

Bildung und Kultur

Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen



1980 - 2009

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 20.01.2011
Artikelnummer: 2110431097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0)611 / 75 4140; Fax: +49 (0)611 / 72 4000;
E-Mail: hochschulstatistik@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Seite

Gebietsstand, Zeichenerklärung	4
Vorbemerkung	5
Erläuterungen	7

Tabellenteil

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	14
1.2 Land des Studienortes	16
2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung	18
3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern	20
4 Altersverteilung der Studienanfänger nach Bundesländern und 20-, 50- und 80-%-Perzentil	23
5 Absolventen nach Bundesländern und Fields of education	25
6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern	46
7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Staaten des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	
7.1 Absolutzahlen	48
7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden	56
8 Internationale Studierende nach Bundesländern und Fields of education	64
9 Frauenanteile bei den Absolventen nach Bundesländern und Fields of education	88

Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung	
10.1 Studienberechtigte Schulabgänger	106
10.2 Um G8-Effekt bereinigte studienberechtigte Schulabgänger	118
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
11.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	123
11.2 Land des Studienortes	127
11.3 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Um G8-Effekt bereingt)	135
11.4 Land des Studienortes (Um G8-Effekt bereingt)	138
12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung	141
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule	146
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschließlich Kunsthochschulen)	184
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	222
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	246
Hochschulen insgesamt	284
15 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)	
15.1 Insgesamt	322
15.2 Nach ausgewählten Hochschulen	399
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter	414
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschließlich Kunsthochschulen)	507
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	526
Hochschulen insgesamt	545
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere	564
19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland	621
20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland	627

Anhang

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen	633
Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik	652
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter	657
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	658
Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik	660
Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen	661

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- | | | | |
|---|--|---|--|
| – | = nichts vorhanden | X | = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll |
| . | = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten | | |

Abkürzungen

i	=	insgesamt	BW	=	Baden-Württemberg
m	=	männlich	BY	=	Bayern
w	=	weiblich	BE	=	Berlin
Abt.	=	Abteilung	BB	=	Brandenburg
FB	=	Fachbereich	HB	=	Bremen
FH	=	Fachhochschule	HH	=	Hamburg
FH Bund	=	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	HE	=	Hessen
GH	=	Gesamthochschule	MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
H	=	Hochschule	NI	=	Niedersachsen
PH	=	Pädagogische Hochschule	NW	=	Nordrhein-Westfalen
TH	=	Technische Hochschule	RP	=	Rheinland-Pfalz
TU	=	Technische Universität	SL	=	Saarland
U	=	Universität	SN	=	Sachsen
VerwFH	=	Verwaltungsfachhochschule	ST	=	Sachsen-Anhalt
LA	=	Lehramt	SH	=	Schleswig-Holstein
			TH	=	Thüringen

Auskünfte

Bildungsstand der Bevölkerung/Weiterbildung/Ausbildungsförderung/Sonstige Bereiche für Bildung und Wissenschaft

Telefon: 06 11 / 75 – 28 57

Internet: www.destatis.de/kontakt

Berufliche Bildung

Telefon: 06 11 / 75 – 41 57

Internet: www.destatis.de/kontakt

Schulen und Hochschulen

Telefon: 06 11 / 75 – 41 40

Internet: www.destatis.de/kontakt

Finanzen der Schulen und Hochschulen/Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft

Telefon: 06 11 / 75 – 41 80

Internet: www.destatis.de/kontakt

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik stellt aus verschiedenen Quellen regelmäßig ein breites und detailliertes Datenangebot über den Hochschulbereich zur Verfügung, das eine Beobachtung der Gesamtentwicklung und der Strukturveränderungen ermöglicht. Seit Anfang der achtziger Jahre wurden von Seiten der Hochschulplanung und -politik an die Statistik verstärkt Anforderungen herangetragen, zusätzlich aussagekräftige Kennzahlen für zeitliche Vergleiche und Querschnittsanalysen (z.B. Ländervergleiche) zu berechnen.

Wichtige Anstöße gingen dabei von einer Fachtagung im Jahre 1983 aus, in der Mitglieder des Ausschusses für die Hochschulstatistik und externe Sachverständige die Verwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Kennzahlen, aber auch ihre Grenzen für den Bereich der Hochschulplanung erörtert haben. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik beim Statistischen Bundesamt sowie der „Kommission für Statistik (Hochschulbereich)“ der Kultusministerkonferenz haben in den folgenden Jahren die Beratungen fortgesetzt und vertieft. Auf der Basis der Diskussionsergebnisse wurden ein einheitlicher Rahmen statistischer Kennzahlen festgelegt sowie die zur Berechnung heranzuziehenden Grunddaten ausgewählt und abgegrenzt.

Das Statistische Bundesamt hat in einem ersten Schritt zunächst nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen (z.B. Studienberechtigtenquoten, Studienanfängerquoten, Betreuungsrelationen) berechnet und in einer Arbeitsunterlage für interessierte Nutzer zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1992 wurden diese Angaben erstmals als neue Reihe 4.3 „Hochschulstatistische Kennzahlen“ der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“ publiziert. Um die finanzielle Situation des Hochschulsektors besser analysieren zu können, wurden in der darauffolgenden Veröffentlichung die Berechnungsergebnisse auch um finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich erweitert.

Auf Anregung der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz wurde das hochschulstatistische Kennzahlensystem im Jahre 1998 um weitere Kennzahlen ergänzt (z.B. Fach- und Gesamtstudiendauer, Durchschnittsalter der Studienanfänger und Absolventen), über die seither regelmäßig berichtet wird. Die Fülle der Informationen machte es dabei erforderlich, für die nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen einerseits und die finanzstatistischen Kennzahlen andererseits jeweils getrennte Publikationen vorzusehen. Letztere werden in der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“ als Reihe 4.3.2 „Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen“ veröffentlicht.

Der Ausschuss für die Hochschulstatistik hat sich im Jahr 2005, u. a. auf Anregung der Kultusministerkonferenz, erneut mit der Weiterentwicklung des hochschulstatistischen Kennzahlensystems befasst und hierzu Empfehlungen ausgesprochen, die in der Ausgabe der Fachserie „Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen 1980-2005“ erstmals umgesetzt wurden. Die Änderungen umfassen im Wesentlichen drei Bereiche:

- Einbeziehung von Kennzahlen, die einen internationalen Vergleich ermöglichen. Hierzu wurden die Tabellen 1 bis 9 im Teil „Internationale Kennzahlen“ neu konzipiert. Die Definitionen, Abgrenzungen und Berechnungsmethoden entsprechen den Vorgaben der OECD in deren Publikation „Education at a Glance“ (deutsch: „Bildung auf einen Blick“), Ausgabe 2004. Sie weichen zum Teil von den national gebräuchlichen Konventionen ab.
- Neue Kennzahlen, die aktuell relevante Aspekte des deutschen Hochschulsystems beleuchten (z.B. Bildungsausländeranteile, Frauenbeteiligung und regionale Mobilität, Tabellen 17 bis 20).
- Anpassung der Bezugsgrößen an Veränderungen im Hochschulsystem. So werden z.B. bei der Berechnung von Betreuungs- und Personalrelationen nicht mehr die Personalstellen, sondern das Personal in Vollzeitäquivalenten als Bezugsgröße verwendet (Tabelle 14).

Um die methodischen Änderungen der OECD, die in deren Publikation „Education at a Glance“ (deutsch: „Bildung auf einen Blick“), bis einschließlich Ausgabe 2008 eingeflossen sind, zu berücksichtigen, wurden die Berechnungsverfahren der Tabellen 2, 3, 6, 7, 8 in der vorliegenden Ausgabe der Fachserie an die aktuelle OECD-Methodik angepasst.

Bedingt durch die Umstellung der gymnasialen Schulausbildung von 13 auf 12 Jahre in einer Vielzahl von Bundesländern kommt es – zeitlich versetzt – zu sogenannten Doppelabiturientenjahren, d.h. Abiturientenjahrgänge mit gleichzeitig Absolventen aus Klassenstufe 12 und 13 (G8-Effekt). Durch diese Umstellung im gymnasialen Schulsystem werden auch die Studienberechtigten- und Studienanfängerquoten beeinflusst. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik hat am 5. November 2009 beschlossen, ab Berichtszeitraum 2008 in den neuen Tabellen 10.2, 11.3 und 11.4 um den Effekt von G8 bereinigte Quoten zu berechnen.

Die Bedeutung von Kennzahlen liegt in der Informationsverdichtung. Sie sind ein effizientes Instrument zur Beschreibung und schnellen Analyse eines Sachverhalts. Durch die Informationsverdichtung wird das für die Aussage Wesentliche hervorgehoben. Die Grunddaten müssen daher eindeutig und einheitlich definiert und erhoben werden, damit gleiche Verhältnisse zu gleichen Kennzahlen führen. Eine Interpretation und Bewertung von Kennzahlen ist nur in genauer Kenntnis der zugrundegelegten Abgrenzungskriterien für die Grunddaten möglich. Teilweise weichen diese Kriterien von den sonst in der Hochschulstatistik üblichen ab (siehe hierzu auch den Abschnitt „Erläuterungen“). Deshalb ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen statistischen Berichten von Bund und Ländern nur eingeschränkt möglich.

Die Fachserie ist kostenfrei als Download-Produkt unter

<https://www.ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,n0000.csp&treeid=21300>

verfügbar. Mit diesem elektronischen Angebot wurden 2004 die kostenpflichtigen Printausgaben der Fachserien eingestellt.

Qualitätsberichte zu den Bildungsstatistiken, aus denen die Grunddaten für die Kennzahlenberechnung entnommen werden, stehen im Internet unter

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Qualitaetsberichte/BildungForschungKultur.psml>

zur Verfügung.

Wegen der besseren Lesbarkeit und aus Platzgründen wird in dieser Publikation bei der Benennung von Personengruppen durchgängig die männliche Form verwendet. Die Bezeichnungen schließen Frauen mit ein.

Erläuterungen

Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

1. Kennzahlen

Folgende nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen werden dargestellt:

1.1 Internationale Kennzahlen (in Anlehnung an die OECD-Publikation „Education at a Glance“, deutsch: „Bildung auf einen Blick“)

- **Studienanfängeranteil (Tabelle 1)**

Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (gem. Definition der OECD) an der altersspezifischen Bevölkerung. Geringfügige Abweichungen bei den Nachkommastellen können sich zu den OECD-Ergebnissen ergeben, da das Quotensummenverfahren der OECD bei Personen über 30 Jahren auf Altersgruppen, das deutsche Quotensummenverfahren durchgehend auf Altersjahrgängen basiert.

- **Absolventenanteil (Tabelle 2)**

Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung. Geringfügige Abweichungen bei den Nachkommastellen können sich zu den OECD-Ergebnissen ergeben, da das Quotensummenverfahren der OECD bei Personen über 30 Jahren auf Altersgruppen, das deutsche Quotensummenverfahren durchgehend auf Altersjahrgängen basiert.

- **Betreuungsrelationen (Tabelle 3)**

Anzahl der Studierenden je wissenschaftliches und künstlerisches Personal (einschließlich drittmittelfinanziertes Personal) jeweils in Vollzeitäquivalenten.

- **Altersverteilung der Studienanfänger (Tabelle 4)**

Altersverteilung der Studienanfänger (Perzentile).

- **Verteilung der Absolventen nach „Fields of education“ (Tabelle 5)**

Prozentuale Verteilung der Absolventen nach „Fields of education“, die von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik abweichen. Während das OECD-Verfahren auf den Belegungen von Studienfächern basiert, liegen dem deutschen Verfahren die Kopffzahlen der Absolventen zugrunde.

- **Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern (Tabelle 6)**

Internationale Studierende insgesamt zu Studierende insgesamt.

- **Anteil der internationalen Studierenden je Herkunftsland (Tabelle 7)**

Internationale Studierende je Herkunftsland zu internationalen Studierenden insgesamt.

- **Internationale Studierende nach „Fields of education“ (Tabelle 8)**

Internationale Studierende nach „Fields of education“ zu internationalen Studierenden insgesamt. Die „Fields of education“ weichen von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik ab.

- **Frauenanteil bei den Absolventen (Tabelle 9)**

Absolventinnen zu allen Absolventen je „Field of education“, die von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik abweichen. Während das OECD-Verfahren auf den Belegungen von Studienfächern basiert, liegen dem deutschen Verfahren die Kopffzahlen der Absolventen zugrunde.

1.2 Nationale Kennzahlen

- **Studienberechtigtenquote (Tabellen 10)**

Anteil der studienberechtigten Schulabgänger an der altersspezifischen Bevölkerung.

- **Studienanfängerquote (Tabellen 11)**

Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (gem. nationaler Definition) an der altersspezifischen Bevölkerung.

- **Absolventenquote (Tabelle 12)**

Anteil der Erstabsolventen an der altersspezifischen Bevölkerung.

- **Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule (Tabelle 13)**

Anteil der erstimmatrikulierten Studienanfänger im 1. Hochschulsemester an den studienberechtigten Schulabgängern sowie Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule.

- **Betreuungsrelationen (Tabelle 14)**

Studierende, Studierende im 1. Fachsemester, Absolventen insgesamt, Absolventen eines Erststudiums zu wissenschaftlichem Personal (ohne drittmittelfinanziertes Personal) in Vollzeitäquivalenten.

- **Personalrelationen (Tabelle 14)**

Wissenschaftliches Personal (ohne Professoren) zu Professoren sowie nichtwissenschaftliches Personal zu wissenschaftliches Personal, jeweils in Vollzeitäquivalenten und ohne drittmittelfinanziertes Personal.

- **Studiendauer (Tabelle 15)**

Fachstudiendauer (Erststudium) und Gesamtstudiendauer (Erst- sowie weiteres Studium) insgesamt je Studiengang und nach ausgewählten Hochschulen.

- **Durchschnittsalter (Tabelle 16)**

Durchschnittsalter der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester und im 1. Fachsemester sowie der Absolventen im Erst- und weiteren Studium.

- **Bildungsausländeranteil (Tabelle 17)**

Bildungsausländeranteil bei den Studierenden, Studienanfängern im 1. Hochschulsemester und Absolventen nach Geschlecht.

- **Frauenanteile (Tabelle 18)**

Frauenanteile bei Studierenden, Studienanfängern im 1. Hochschulsemester, Absolventen insgesamt, Absolventen eines Erststudiums, Promotionen, wissenschaftlichem Personal, Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern.

- **Regionale Mobilität (Tabelle 19, 20)**

Wanderungsbewegungen der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (Tabelle 19) und Studierenden (Tabelle 20) nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Land des Studienortes.

2. Grunddaten

Die in die Berechnungen eingehenden Grunddaten sind nachfolgend ausführlich beschrieben:

2.1 Nationale Kennzahlen

Altersspezifische Bevölkerung

Die altersspezifische Bevölkerung wird für die Studienberechtigtenquote (Tabelle 10) errechnet als Durchschnitt der Altersjahrgänge der 18- bis unter 21-jährigen der Wohnbevölkerung am 31. Dezember des vorhergehenden Berichtsjahres.

Für die Studienanfängerquote (Tabelle 11) und Absolventenquote (Tabelle 12) wird der Anteil an der Wohnbevölkerung des entsprechenden Alters am 31. Dezember des vorhergehenden Berichtsjahres für jeden einzelnen Jahrgang errechnet und zu einer Quote über alle Jahrgänge addiert (Quotensummenverfahren).

Studienberechtigte Schulabgänger

Zu den studienberechtigten Schulabgängern (Tabelle 10) zählen Schulentlassene des allgemeinen und beruflichen Schulwesens mit allgemeiner Hochschulreife (einschl. der fachgebundenen Hochschulreife) oder mit Fachhochschulreife. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des letzten Schulbesuches.

Studienanfänger

- Bei der Berechnung der Studienanfängerquote (Tabelle 11), der Übergangsquoten (Tabelle 13), des Bildungsausländeranteils (Tabelle

17), der Frauenanteile (Tabelle 18) und der regionalen Mobilität (Tabelle 19) zählen als Studienanfänger alle Studierenden im 1. Hochschulsemester, die im Kalenderjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) erstmals an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind. Die regionale Gliederung erfolgt in den Tabellen 11.1 und 13 nach dem Land des Erwerbs der Studienberechtigung, in den Tabellen 11.2, 17, 18 und 19 nach dem Land des Studienortes.

In der Gliederung nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung werden mit der allgemeinen Hochschulreife auch die Eignungsprüfungen für Kunst- und Musikhochschulen sowie diejenigen ohne Angabe nachgewiesen.

- Bei der Ermittlung der Betreuungsrelationen nach Fächergruppen (Tabelle 14) werden als Studienanfänger die Studierenden, die sich im Laufe des Kalenderjahres (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1. Fachsemester eines bestimmten Studiengangs befinden, einbezogen. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des Studienortes.
- Bei der Berechnung des Durchschnittsalters (Tabelle 16) werden sowohl die Studienanfänger im 1. Hochschul- als auch die im 1. Fachsemester berücksichtigt. Es erfolgt keine regionale Gliederung.

Studierende

Als Studierende werden die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikulierten Studierenden nachgewiesen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer (Tabelle 14, 17, 18 und 20).

Abschlussprüfungen und Prüfungsgruppen

Die Prüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; d.h. ohne Vor- und Zwischenprüfungen, wohl aber Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern erfragt, sofern sie ein Hochschulstudium abschließen, nicht dagegen z.B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendaraus-bildung.

Die Abschlussprüfungen werden für Zwecke der Darstellung zu den sechs Prüfungsgruppen Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen, Lehramtsprüfungen, Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- sowie Masterabschluss zusammengefasst. Kandidaten mit bestandener Abschlussprüfung werden als Absolventen bezeichnet. Die Zahl der Absolventen ist nicht identisch mit der Zahl der Hochschulabgänger, die nach erfolgreichem Studienabschluss die Hochschule verlassen. Ein Teil der Absolventen verbleibt, z.B. wegen Aufnahme eines Zweit-, Aufbau- oder Ergänzungsstudiums, weiterhin an der Hochschule.

Absolventen

Bei den erfolgreichen Prüfungsteilnehmern wird unterschieden zwischen den Absolventen eines Erststudiums und eines weiteren Studiums (Tabelle 12, 14, 16, 17 und 18). Zum Erststudium zählt auch das Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote nach einer erfolgreich abgelegten Prüfung im Freiversuch. Zum weiteren Studium zählen u.a. Zweit-, Ergänzungs- und Aufbaustudium.

Bei der Berechnung der Absolventenquote (Tabelle 12) werden aus fachlichen Gründen nur die Erstabsolventen ausgewiesen.

Studiendauer

Der Median sowie das untere und obere Quartil werden für die Fachstudiendauer auf der Grundlage der Verteilung der Absolventen nach Fachsemestern und für die Gesamtstudiendauer auf der Basis der Verteilung der Absolventen nach Hochschulsemestern berechnet (Tabelle 15).

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester abgelegte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Studienfach, Studiengang, Fächergruppe

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studenten- und Prüfungsstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst. Die Zuordnung zu den Studienbereichen und Fächergruppen erfolgt über das erste Studienfach (Tabelle 14, 17 und 18).

Als Studiengang wird eine abgeschlossene, in Studien- und Prüfungsordnungen vorgesehene berufsqualifizierende oder berufsbezogene Hochschulausbildung bezeichnet. Für die Statistik wird der Studiengang als Kombination der Abschlussprüfungen mit einem oder dem ersten Studienfach erfasst (für die Bundesstatistik ggf. mit bis zu drei Studienfächern) (Tabelle 15).

Bildungsausländer, Bildungsinländer, internationale Studierende

Als Bildungsausländer werden die ausländischen Studienanfänger, Studierenden und Absolventen nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland bzw. an einen Studienkolleg erworben haben (Tabelle 17). Nicht enthalten sind Diejenigen, für die von den meldenden Hochschulen als Art der Hochschulzugangsberechtigung „ohne Angabe“ signiert wurde. Das gesetzlich angeordnete Erhebungsverfahren der Prüfungsstatistik lässt eine getrennte Datenlieferung von Studentendaten (durch die Hochschulen) und Prüfungsdaten (z.B. durch externe Prüfungsämter) zu. Für Zwecke der Auswertung und der Darstellung der Prüfungsergebnisse werden die korrespondierenden Datensätze eines Prüfungsteilnehmers in den Statistischen Landesämtern anhand der Matrikel-Nr. zusammengeführt. In den Fällen, in denen eine Zusammenführung nicht möglich ist (z.B. wegen fehlender Matrikel-Nr.) können für die Ergebnisaufbereitung grundsätzlich nur die Angaben aus dem Prüfungsdatensatz (sog. „kurzer Datensatz“) herangezogen werden. Somit ist für ca. 14 % der Absolventen zunächst keine Differenzierung in Bildungsausländer und Bildungsinländer möglich. Diese Datensätze werden daher auf der „untersten“ Darstellungsebene proportional auf die Bildungsausländer und Bildungsinländer aufgeteilt. Bei der Berechnung der Grunddaten, die den Anteilswerten in Tabelle 17 zugrunde liegen, werden alle Zwischen- und Endsummen durch Addition gebildet.

Als Bildungsinländer werden diejenigen ausländischen Studienanfänger, Studierenden und Absolventen nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland, aber nicht an einem Studienkolleg, erworben haben.

Internationale Studierende setzen sich zusammen aus Ausländern und Deutschen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben, sowie einer geringen Anzahl von Ausländern ohne Angabe zur Art der Hochschulzugangsberechtigung

Personal

Die Erhebung umfasst die Beschäftigungsfälle des gesamten am Erhebungsstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätigen Personals, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. In die Berechnung der Betreuungs- und Personalrelationen (Tabelle 14) geht das Personal in Vollzeitäquivalenten ohne drittmittelfinanziertes Personal ein. Grundsätzlich wird zwischen dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal sowie dem nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal unterschieden (Tabelle 14 und 18).

Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in die vier Hauptgruppen:

- hauptberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- nebenberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- hauptberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal und
- nebenberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal,

wobei z.T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter,
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Die Professoren (einschließlich Juniorprofessoren) (Tabelle 14 und 18) nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Hinweis:

Ab dem Berichtsjahr 2002 werden die Juniorprofessoren sowie die W3- und W2-Professoren in der Hochschulpersonal- und Stellenstatistik erhoben. Hierbei ist zu beachten, dass im Wesentlichen nur „echte“ Juniorprofessoren aus den Bundesländern gemeldet wurden, die das einschlägige Bundesrecht bereits in Landesrecht umgesetzt haben.

Die Dozenten und Assistenten, die wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter, die Lehrkräfte für besondere Aufgaben und das nebenberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal werden in dieser Veröffentlichung zur Kategorie „sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal“ zusammengefasst (Tabelle 14).

Wissenschaftliche Mitarbeiter (Tabelle 18) sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen.

Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin zählen zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitglied-

schaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt.

Entsprechende Regelungen gelten für künstlerische Mitarbeiter.

Vollzeitäquivalente

Die Gewichtung des Personals erfolgt anhand des Beschäftigungsverhältnisses und der Art der Tätigkeit (haupt-/nebenberuflich). Hauptberufliches Personal in Vollzeit wird mit 1,0, hauptberufliches Personal in Teilzeit mit 0,5 und nebenberufliches Personal mit 0,2 gewichtet.

Hochschulen

Als Hochschulen werden, unabhängig von der Trägerschaft, alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen inzwischen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen

auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

2.2 Internationale Kennzahlen

Für die Berechnung der internationalen Kennzahlen wird grundsätzlich die gleiche Datenbasis verwendet, wie für die nationalen Kennzahlen (siehe 2.1). Allerdings weichen die Definitionen, Abgrenzungen

und Systematiken z.T. von einander ab. Die Unterschiede sind in der nachstehenden Übersicht zusammengefasst, die auch jeweils Hinweise auf die betroffenen Tabellen enthält.

Vergleichende Darstellung der nationalen und internationalen Definitionen und Abgrenzungen				
Sachverhalt	International		National	
	Erläuterung	Tabellen	Erläuterung	Tabellen
Studienjahr	Sommersemester plus <u>vorangegangenes</u> Wintersemester	1.1, 1.2, 4	Sommersemester plus <u>nachfolgendes</u> Wintersemester	11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 13, 14, 16, 17, 18, 19
Berichtskreis 1)	Tertiärbereich A (= ISCED 5A/6)	1 bis 9	Hochschulen (= ISCED 5A/6 plus Verwaltungsfachhochschulen) = Tertiärbereich A plus Verwaltungsfachhochschulen)	11-20
Fächersystematik 2)	Fields of education	5, 8, 9	Nationale Fächersystematik (Fächergruppen, Studienbereiche, Studienfächer)	14, 15.1, 15.2, 16, 17, 18
Wissenschaftliches Personal	In Vollzeitäquivalenten <u>einschließlich</u> drittmittelfinanziertes Personal (= Lehrkräfte)	3	In Vollzeitäquivalenten <u>ohne</u> drittmittelfinanziertes Personal Fallzahlen (insgesamt)	14 18
Bezugszeitpunkt (Beispiel: 2003)	Studienanfänger: WS 2002/2003 + SS 2003 Studierende: WS 2002/2003 Absolventen: WS 2002/2003 + SS 2003 Personal: 01.12.2002	1 bis 9	Studienanfänger: SS 2003 + WS 2003/2004 Studierende: WS 2003/2004 Absolventen: WS 2002/2003 + SS 2003 Personal: 01.12.2003	11-20

- 1) Tertiärbereich A (= ISCED 5A/6): Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Theologische Hochschulen, Kunsthochschulen, Fachhochschulen.
- 2) Zur genauen Zuordnung der Studienfächer zu den „Fields of education“ bzw. zu den Studienbereichen und Fächergruppen siehe Anhang.

3. Berichtskreis der Hochschulen

Aufgrund von fehlenden oder verspäteten Datenerlieferungen seitens der Hochschulen sowie aufgrund von Verzögerungen in der Datenaufbereitung kommt es in Ausnahmefällen vor, dass im Bundesergebnis einzelne Hochschulen nicht berücksichtigt werden können oder dass Daten aus vorangegangenen Berichtszeiträumen übernommen werden müssen. Einzelheiten hierzu können für die Studenten-, Prüfungs- und Personalstatistik der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Übersicht über eingesetzte Daten

Eingesetzte Ländermeldungen aus vorherigen Berichtszeiträumen

Studenten und Prüfungen

Schleswig-Holstein WS 95/96 aus WS 94/95 eingesetzt

Eingesetzte Hochschulen (nur bei Personal)

FH Nürnberg (2000 aus 1999 eingesetzt)

Medizinische H Hannover (2000 aus 1998 eingesetzt)

FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven (2000 aus 1999 eingesetzt)

TH Münster (2001 aus 2000 eingesetzt)

H für Musik Karlsruhe (2002 aus 2001 eingesetzt)

U der Bundeswehr München (2002 aus 2001 eingesetzt)

TU Darmstadt (2002 aus 2001 eingesetzt)

U Kassel (2002 aus 2001 eingesetzt)

Medizinische U Lübeck (2002 aus 2001 eingesetzt)

U Gießen (ohne Klinikum) 2003 aus 2002 eingesetzt

H für Bildende Künste Hamburg (2004 aus 2003 eingesetzt)

H für Musik und Theater Hamburg (2004 aus 2003 eingesetzt)

FH Wiesbaden (2004 aus 2003 eingesetzt)

H für Bildende Künste Hamburg (2005 aus 2003 eingesetzt)

H für Musik und Theater Hamburg (2005 aus 2003 eingesetzt)

U Kassel (2005 aus 2004 eingesetzt)

U Frankfurt a. M. (2005 aus 2004 eingesetzt)

U Marburg (2005 aus 2004 eingesetzt)

FH Wiesbaden (2005 aus 2003 eingesetzt)

U Mainz (2005 aus 2004 eingesetzt)

U Göttingen (Klinikum) (2006 aus 2005 eingesetzt)

Klinikum Erlangen (2007 aus 2006 eingesetzt)

Klinikum Frankfurt a. M. (2007 aus 2006 eingesetzt)

Universitätsklinikum Gießen und Marburg (2007 aus 2006 eingesetzt)

U Mainz (2007 aus 2006 eingesetzt)

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger *) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²⁾					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Baden-Württemberg	2000	31 028	16 708	14 320	29 186	15 633	13 553	26,2	28,1	24,3	30,8	33,1	28,5
	2005	38 518	20 956	17 562	36 770	20 018	16 752	30,8	33,2	28,4	34,9	37,7	32,1
	2007	38 572	20 194	18 378	36 918	19 292	17 626	30,4	31,6	29,3	34,1	35,3	33,0
	2008	40 541	21 371	19 170	38 814	20 489	18 325	31,5	32,9	30,2	35,2	36,8	33,6
	2009	47 626	25 041	22 585	45 530	23 887	21 643	36,5	37,9	35,2	40,6	42,1	39,2
Bayern	2000	30 964	16 335	14 629	29 956	15 797	14 159	23,0	24,1	21,9	26,0	27,3	24,6
	2005	38 031	19 875	18 156	36 754	19 228	17 526	26,9	27,8	26,1	29,7	30,6	28,7
	2007	38 647	20 096	18 551	37 336	19 452	17 884	26,7	27,5	26,0	29,2	30,1	28,4
	2008	40 292	20 657	19 635	38 868	19 956	18 912	27,3	27,6	27,0	29,8	30,2	29,4
	2009	44 708	22 970	21 738	43 164	22 190	20 974	29,9	30,3	29,6	32,6	33,0	32,2
Berlin	2000	11 797	5 870	5 927	11 054	5 469	5 585	28,9	28,6	29,3	32,9	32,8	33,1
	2005	13 504	6 976	6 528	12 653	6 518	6 135	31,7	32,6	30,9	35,6	36,5	34,7
	2007	12 868	6 582	6 286	12 068	6 163	5 905	29,9	30,7	29,2	33,6	34,5	32,8
	2008	14 261	7 189	7 072	13 379	6 775	6 604	32,8	33,1	32,5	36,8	37,4	36,3
	2009	15 406	7 834	7 572	14 557	7 389	7 168	35,1	35,8	34,5	39,8	40,5	39,1
Brandenburg	2000	7 209	3 430	3 779	7 081	3 369	3 712	21,5	19,6	23,5	21,9	20,2	23,7
	2005	9 257	4 586	4 671	9 038	4 490	4 548	27,5	25,7	29,5	27,9	26,3	29,8
	2007	8 555	4 151	4 404	8 386	4 065	4 321	25,7	23,6	28,0	26,1	24,0	28,3
	2008	9 366	4 538	4 828	9 163	4 456	4 707	28,5	26,2	31,0	28,7	26,5	31,2
	2009	10 060	4 905	5 155	9 859	4 817	5 042	31,4	28,9	34,2	31,7	29,2	34,4
Bremen	2000	2 587	1 315	1 272	2 365	1 197	1 168	33,7	34,1	33,5	38,4	39,1	37,9
	2005	2 660	1 299	1 361	2 506	1 229	1 277	33,2	32,5	34,0	39,0	38,5	39,5
	2007	2 645	1 352	1 293	2 498	1 276	1 222	31,9	33,0	30,9	36,8	38,2	35,5
	2008	2 722	1 383	1 339	2 567	1 301	1 266	32,7	33,5	32,0	37,3	38,4	36,4
	2009	2 967	1 433	1 534	2 792	1 349	1 443	35,3	33,9	36,8	39,8	38,5	41,1
Hamburg	2000	6 104	3 177	2 927	5 551	2 878	2 673	30,5	31,5	29,5	36,5	38,7	34,5
	2005	6 780	3 558	3 222	6 228	3 297	2 931	31,7	33,5	30,1	36,1	38,9	33,6
	2007	6 831	3 809	3 022	6 330	3 560	2 770	32,1	36,0	28,5	36,2	41,3	31,6
	2008	7 827	4 340	3 487	7 308	4 071	3 237	36,4	40,8	32,4	41,2	46,7	36,3
	2009	7 561	3 819	3 742	6 960	3 515	3 445	34,4	35,1	33,8	38,0	39,0	37,2
Hessen	2000	18 759	9 773	8 986	17 378	9 010	8 368	28,3	29,5	27,2	32,3	33,6	31,1
	2005	23 745	12 699	11 046	22 139	11 860	10 279	35,5	37,7	33,6	39,4	41,7	37,2
	2007	22 518	11 761	10 757	20 916	10 918	9 998	33,6	35,0	32,3	36,7	38,0	35,4
	2008	23 066	11 831	11 235	21 470	10 993	10 477	33,8	34,6	33,2	36,9	37,6	36,3
	2009	26 549	13 767	12 782	24 917	12 918	11 999	38,4	39,6	37,3	42,1	43,3	40,9
Mecklenburg-Vorpommern.....	2000	5 591	2 624	2 967	5 498	2 556	2 942	22,3	19,9	24,7	22,4	20,0	25,0
	2005	6 108	2 998	3 110	5 935	2 866	3 069	25,3	23,5	27,1	25,4	23,2	27,5
	2007	5 875	2 898	2 977	5 695	2 778	2 917	24,3	22,8	26,0	24,2	22,5	26,1
	2008	6 237	3 038	3 199	6 087	2 938	3 149	26,2	24,1	28,5	26,3	24,0	28,7
	2009	7 539	3 628	3 911	7 371	3 531	3 840	33,4	30,0	37,0	33,5	30,1	37,2
Niedersachsen	2000	22 461	11 551	10 910	21 840	11 224	10 616	25,7	26,1	25,4	28,1	28,6	27,6
	2005	25 871	13 632	12 239	25 215	13 256	11 959	29,2	30,2	28,1	31,7	32,8	30,6
	2007	24 290	12 526	11 764	23 689	12 191	11 498	27,2	27,7	26,8	29,4	29,9	28,9
	2008	26 598	13 636	12 962	25 877	13 266	12 611	29,3	29,6	29,0	31,5	31,9	31,1
	2009	28 436	14 691	13 745	27 685	14 279	13 406	31,1	31,5	30,7	33,3	33,7	32,9
Nordrhein-Westfalen	2000	55 195	28 484	26 711	51 826	26 633	25 193	28,1	28,8	27,5	32,4	33,3	31,6
	2005	64 524	34 049	30 475	61 553	32 440	29 113	32,0	33,3	30,7	35,9	37,4	34,5
	2007	61 345	31 749	29 596	58 378	30 174	28 204	29,5	30,3	28,8	32,8	33,6	32,1
	2008	66 676	34 334	32 342	63 342	32 581	30 761	31,6	32,2	31,0	34,9	35,5	34,4
	2009	74 210	37 895	36 315	70 318	35 853	34 465	34,8	35,0	34,6	38,3	38,4	38,2
Rheinland-Pfalz	2000	10 330	5 419	4 911	9 868	5 155	4 713	23,7	24,6	22,8	25,8	26,8	24,7
	2005	13 465	7 104	6 361	12 949	6 815	6 134	29,6	30,7	28,5	31,7	32,7	30,7
	2007	13 355	6 576	6 779	12 876	6 342	6 534	28,3	27,7	29,0	30,1	29,4	30,9
	2008	14 146	7 139	7 007	13 659	6 880	6 779	29,4	29,6	29,4	31,4	31,4	31,4
	2009	15 689	7 946	7 743	15 201	7 688	7 513	32,6	32,6	32,7	34,8	34,7	35,0

*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester. In Baden-Württemberg wurden zum WS 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

2) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger *) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²⁾					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Saarland	2000	3 011	1 593	1 418	2 932	1 542	1 390	26,7	28,4	25,2	30,1	31,8	28,4
	2005	3 727	1 960	1 767	3 598	1 885	1 713	32,3	33,0	31,5	35,5	36,1	34,9
	2007	3 780	1 929	1 851	3 647	1 858	1 789	32,2	32,2	32,2	35,2	35,0	35,3
	2008	3 882	1 956	1 926	3 741	1 891	1 850	32,7	32,3	33,2	35,6	35,1	36,1
	2009	4 341	2 192	2 149	4 182	2 105	2 077	36,4	36,0	36,9	39,6	38,9	40,2
Sachsen	2000	13 631	6 690	6 941	13 524	6 630	6 894	23,4	21,9	24,9	24,0	22,6	25,4
	2005	15 784	7 837	7 947	15 553	7 711	7 842	28,3	26,7	29,8	28,9	27,4	30,5
	2007	14 750	7 329	7 421	14 446	7 181	7 265	26,8	25,4	28,3	27,2	25,8	28,6
	2008	15 582	7 613	7 969	15 336	7 480	7 856	28,9	26,9	31,0	29,4	27,4	31,6
	2009	15 661	7 591	8 070	15 390	7 453	7 937	30,1	27,7	32,7	30,6	28,1	33,2
Sachsen-Anhalt	2000	8 134	3 762	4 372	7 956	3 633	4 323	23,9	21,3	26,8	24,0	21,2	26,9
	2005	9 440	4 722	4 718	9 015	4 443	4 572	28,9	27,3	30,5	28,5	26,7	30,4
	2007	8 437	4 099	4 338	8 134	3 894	4 240	26,1	24,1	28,2	26,0	23,8	28,3
	2008	10 682	4 835	5 847	10 292	4 613	5 679	33,8	29,0	39,0	33,5	28,6	38,8
	2009	10 060	5 097	4 963	9 746	4 927	4 819	33,3	31,7	35,0	33,2	31,6	34,9
Schleswig-Holstein	2000	7 023	3 854	3 169	6 853	3 762	3 091	23,7	25,4	21,9	25,5	27,3	23,6
	2005	8 199	4 379	3 820	7 941	4 236	3 705	27,8	29,4	26,2	29,4	30,9	27,8
	2007	8 054	4 219	3 835	7 840	4 107	3 733	26,8	28,0	25,7	28,3	29,5	27,1
	2008	8 442	4 391	4 051	8 212	4 258	3 954	27,3	28,2	26,4	28,7	29,6	27,9
	2009	9 296	4 833	4 463	9 064	4 714	4 350	29,6	30,4	28,7	31,0	31,9	30,1
Thüringen	2000	7 656	3 539	4 117	7 602	3 500	4 102	23,2	20,5	25,9	28,6	26,1	31,3
	2005	9 535	4 534	5 001	9 417	4 472	4 945	29,9	26,8	33,2	30,3	27,3	33,5
	2007	9 180	4 423	4 757	9 046	4 350	4 696	29,7	27,1	32,4	30,0	27,4	32,7
	2008	9 250	4 563	4 687	9 121	4 498	4 623	30,8	28,7	33,0	31,2	29,1	33,3
	2009	9 712	4 665	5 047	9 567	4 590	4 977	33,9	30,7	37,3	34,3	31,0	37,7
Deutschland 3)	2000	284 343	143 521	140 822	233 342	119 275	114 067	30,2	30,0	30,5	29,0	29,4	28,6
	2005	348 586	178 932	169 654	281 567	146 973	134 594	36,2	36,4	36,0	33,3	34,1	32,5
	2007	334 808	169 236	165 572	271 301	139 078	132 223	34,4	34,2	34,6	31,4	31,7	31,2
	2008	356 143	178 561	177 582	290 710	148 088	142 622	36,2	35,7	36,8	33,2	33,3	33,2
	2009	391 677	197 123	194 554	321 017	163 808	157 209	39,7	39,1	40,3	36,5	36,5	36,6
darunter:													
Stadtstaaten	2000	20 488	10 362	10 126	18 970	9 544	9 426	29,9	30,1	29,8	34,5	35,1	34,0
	2005	22 944	11 833	11 111	21 387	11 044	10 343	31,9	32,9	31,1	36,2	37,5	35,0
	2007	22 344	11 743	10 601	20 896	10 999	9 897	30,8	32,5	29,2	34,8	36,9	32,8
	2008	24 810	12 912	11 898	23 254	12 147	11 107	33,8	35,4	32,4	38,1	40,2	36,3
	2009	25 934	13 086	12 848	24 309	12 253	12 056	34,9	35,4	34,6	39,3	39,9	38,8
Flächenstaaten	2000	220 992	113 762	107 230	211 500	108 444	103 056	25,4	25,8	25,1	28,3	28,7	27,8
	2005	266 204	139 331	126 873	255 877	133 720	122 157	29,9	30,7	29,2	32,5	33,2	31,8
	2007	257 358	131 950	125 408	247 307	126 602	120 705	28,5	28,7	28,3	30,7	30,9	30,6
	2008	274 760	139 902	134 858	263 982	134 299	129 683	30,1	30,1	30,2	32,4	32,3	32,5
	2009	303 887	155 221	148 666	291 994	148 952	143 042	33,2	33,2	33,3	35,7	35,6	35,8
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen.....	2000	241 480	124 124	117 356	230 470	117 988	112 482	25,8	26,1	25,5	28,7	29,1	28,3
	2005	289 148	151 164	137 984	277 264	144 764	132 500	30,1	30,9	29,4	32,8	33,6	32,0
	2007	279 702	143 693	136 009	268 203	137 601	130 602	28,7	29,1	28,5	31,1	31,3	30,8
	2008	299 570	152 814	146 756	287 236	146 446	140 790	30,4	30,5	30,4	32,8	32,9	32,8
	2009	329 821	168 307	161 514	316 303	161 205	155 098	33,4	33,4	33,4	36,0	35,9	36,1

*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester. In Baden-Württemberg wurden zum WS 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

2) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger *) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²⁾					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Baden-Württemberg	1995	36 226	20 567	15 659	28 782	16 971	11 811	27,9	30,7	25,0	28,7	32,8	24,5
	2000	38 436	20 423	18 013	29 003	15 815	13 188	32,3	34,1	30,5	30,7	33,6	27,7
	2005	48 911	25 729	23 182	37 195	20 240	16 955	39,0	40,8	37,3	35,4	38,2	32,6
	2007	46 381	23 864	22 517	35 605	18 723	16 882	36,6	37,3	35,9	32,9	34,2	31,6
	2008	46 553	23 998	22 555	36 280	19 156	17 124	36,2	37,0	35,5	32,9	34,4	31,4
	2009	59 869	31 192	28 677	48 013	25 462	22 551	46,0	47,3	44,7	42,8	44,8	40,8
Bayern	1995	34 117	18 454	15 663	29 445	16 266	13 179	23,9	24,9	22,8	24,8	26,6	23,0
	2000	39 099	20 003	19 096	32 288	17 006	15 282	29,0	29,5	28,5	28,1	29,6	26,6
	2005	48 607	24 023	24 584	39 818	20 253	19 565	34,4	33,6	35,2	32,2	32,3	32,1
	2007	50 803	25 379	25 424	41 838	21 361	20 477	35,1	34,8	35,6	32,7	33,1	32,5
	2008	52 024	26 142	25 882	43 369	22 261	21 108	35,3	35,0	35,6	33,2	33,7	32,8
	2009	53 961	27 087	26 874	44 969	22 947	22 022	36,2	35,8	36,6	34,0	34,1	33,8
Berlin	1995	15 578	7 613	7 965	12 508	6 147	6 361	38,0	37,0	39,2	38,6	38,2	39,3
	2000	19 466	9 441	10 025	15 169	7 474	7 695	47,5	45,8	49,4	45,4	45,1	45,8
	2005	20 029	10 119	9 910	13 945	7 445	6 500	46,0	46,3	45,7	39,0	41,5	36,6
	2007	20 036	9 965	10 071	14 222	7 354	6 868	45,7	45,5	46,0	39,5	40,9	38,2
	2008	22 811	11 212	11 599	15 755	8 219	7 536	51,4	50,7	52,3	43,3	45,2	41,5
	2009	24 169	12 051	12 118	16 592	8 737	7 855	54,0	54,0	54,0	45,3	47,7	43,0
Brandenburg	1995	3 360	1 816	1 544	2 956	1 625	1 331	11,4	11,7	11,1	10,4	11,1	9,6
	2000	6 413	3 099	3 314	5 170	2 510	2 660	19,3	17,8	21,0	15,9	15,0	16,9
	2005	7 564	3 644	3 920	5 910	2 934	2 976	22,9	20,7	25,3	18,4	17,3	19,6
	2007	7 275	3 514	3 761	5 617	2 765	2 852	22,3	20,4	24,4	17,6	16,4	18,8
	2008	8 515	3 957	4 558	6 710	3 218	3 492	26,3	23,1	29,9	21,2	19,3	23,3
	2009	9 636	4 579	5 057	7 822	3 790	4 032	30,4	27,3	33,9	25,3	23,2	27,6
Bremen	1995	3 298	1 872	1 426	2 940	1 670	1 270	37,4	40,3	34,5	42,9	46,8	39,2
	2000	3 767	1 937	1 830	3 234	1 660	1 574	48,4	49,3	47,7	52,2	53,8	50,8
	2005	5 480	2 861	2 619	4 296	2 235	2 061	68,3	71,6	65,3	66,9	70,1	64,0
	2007	4 826	2 487	2 339	3 753	1 923	1 830	58,2	60,7	55,9	55,5	57,8	53,3
	2008	5 513	2 856	2 657	4 329	2 231	2 098	66,1	69,3	63,2	63,1	66,2	60,3
	2009	5 683	2 961	2 722	4 571	2 389	2 182	67,6	70,5	64,9	65,2	68,5	62,1
Hamburg	1995	8 692	5 336	3 356	7 624	4 750	2 874	40,1	47,8	32,7	48,0	59,6	37,0
	2000	9 920	5 654	4 266	8 206	4 756	3 450	48,4	54,7	42,3	53,2	63,0	44,3
	2005	11 772	6 663	5 109	9 723	5 648	4 075	52,7	59,9	45,9	54,6	64,4	45,5
	2007	11 246	6 161	5 085	9 472	5 286	4 186	51,6	56,9	46,7	53,5	60,5	47,2
	2008	12 679	6 873	5 806	10 638	5 866	4 772	57,0	62,3	52,3	58,9	65,7	52,7
	2009	14 192	7 324	6 868	12 060	6 321	5 739	63,6	66,4	61,2	65,5	69,9	61,7
Hessen	1995	20 184	11 343	8 841	16 847	9 511	7 336	28,1	30,6	25,5	30,1	33,2	27,0
	2000	21 117	10 511	10 606	17 190	8 591	8 599	31,7	31,4	32,0	32,0	32,0	32,0
	2005	29 040	14 929	14 111	23 673	12 253	11 420	43,2	44,0	42,5	42,1	42,9	41,4
	2007	27 474	13 835	13 639	22 542	11 431	11 111	40,7	40,8	40,7	39,4	39,6	39,3
	2008	27 948	13 964	13 984	23 006	11 584	11 422	40,8	40,7	41,1	39,5	39,5	39,6
	2009	33 064	16 942	16 122	27 221	14 049	13 172	47,7	48,6	47,0	45,9	47,0	44,9
Mecklenburg-Vorpommern	1995	3 811	2 030	1 781	3 532	1 870	1 662	18,1	18,0	18,1	17,3	17,3	17,1
	2000	5 562	2 561	3 001	4 932	2 289	2 643	22,4	19,6	25,4	20,0	17,8	22,3
	2005	7 024	3 261	3 763	6 033	2 810	3 223	29,2	25,6	33,0	25,6	22,6	28,7
	2007	6 341	3 040	3 301	5 422	2 620	2 802	26,5	24,2	29,1	23,1	21,3	25,0
	2008	6 759	3 210	3 549	5 856	2 809	3 047	28,7	25,8	31,9	25,4	23,1	27,9
	2009	7 116	3 376	3 740	6 275	2 986	3 289	31,6	28,1	35,4	28,5	25,5	31,8
Niedersachsen	1995	20 469	11 221	9 248	18 004	9 999	8 005	21,0	22,1	19,8	20,8	22,2	19,3
	2000	22 817	11 218	11 599	18 998	9 355	9 643	26,0	25,2	26,9	24,4	23,9	25,0
	2005	25 984	13 106	12 878	21 130	10 637	10 493	29,2	29,0	29,5	26,6	26,4	26,8
	2007	24 038	11 686	12 352	19 904	9 712	10 192	26,9	25,8	28,1	24,6	23,8	25,6
	2008	26 988	13 104	13 884	22 530	10 994	11 536	29,8	28,5	31,2	27,3	26,3	28,4
	2009	27 456	13 642	13 814	23 121	11 531	11 590	30,0	29,3	30,9	27,7	27,1	28,4
Nordrhein-Westfalen	1995	61 954	33 163	28 791	53 243	28 687	24 556	29,0	29,9	28,1	31,2	32,5	30,0
	2000	63 429	31 842	31 587	52 840	26 762	26 078	31,9	31,7	32,1	32,8	33,2	32,5
	2005	76 213	39 834	36 379	63 468	33 355	30 113	37,6	38,8	36,4	37,0	38,4	35,7
	2007	71 509	36 815	34 694	59 417	30 854	28 563	34,4	35,1	33,7	33,4	34,3	32,5
	2008	76 301	38 814	37 487	63 516	32 658	30 858	36,2	36,5	35,9	35,1	35,6	34,5
	2009	83 550	41 891	41 659	69 377	35 157	34 220	39,2	38,8	39,7	37,8	37,7	37,9

*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester. In Baden-Württemberg wurden zum WS 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

2) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger *) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

1.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung ²⁾					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Rheinland-Pfalz	1995	11 484	5 928	5 556	9 710	5 137	4 573	25,1	24,8	25,5	24,7	25,1	24,3
	2000	12 908	6 127	6 781	10 379	5 045	5 334	29,5	27,7	31,5	27,2	26,3	28,1
	2005	17 380	8 610	8 770	14 335	7 252	7 083	38,0	37,1	39,1	35,0	34,7	35,4
	2007	17 629	8 262	9 367	14 598	6 929	7 669	37,4	34,8	40,1	34,2	32,2	36,3
	2008	18 532	8 791	9 741	15 513	7 446	8 067	38,7	36,5	41,0	35,6	34,0	37,4
	2009	18 912	9 054	9 858	15 796	7 690	8 106	39,3	37,2	41,6	36,1	34,7	37,7
Saarland	1995	3 417	1 831	1 586	2 591	1 450	1 141	29,4	30,3	28,6	26,4	28,4	24,4
	2000	3 042	1 505	1 537	2 201	1 160	1 041	27,2	26,9	27,6	22,8	24,1	21,5
	2005	3 443	1 712	1 731	2 479	1 258	1 221	29,8	28,9	30,7	24,5	24,1	24,9
	2007	3 573	1 652	1 921	2 619	1 211	1 408	30,5	27,6	33,5	25,2	22,8	27,8
	2008	3 464	1 636	1 828	2 535	1 199	1 336	29,3	27,1	31,6	24,1	22,2	26,0
	2009	4 460	2 084	2 376	3 428	1 570	1 858	37,5	34,4	40,9	32,4	29,1	35,9
Sachsen	1995	13 107	7 177	5 930	11 911	6 563	5 348	25,8	26,5	24,9	24,1	25,1	22,9
	2000	16 863	8 680	8 183	14 727	7 601	7 126	29,3	28,7	29,8	26,3	26,0	26,2
	2005	20 200	10 782	9 418	16 508	8 910	7 598	36,2	36,8	35,5	30,7	31,6	29,6
	2007	18 240	9 907	8 333	14 564	8 058	6 506	33,1	34,2	31,8	27,4	28,9	25,6
	2008	20 756	10 747	10 009	17 027	8 938	8 089	38,3	37,9	38,8	32,5	32,6	32,4
	2009	20 523	10 715	9 808	16 574	8 738	7 836	39,1	38,8	39,3	32,8	32,9	32,6
Sachsen-Anhalt	1995	4 667	2 264	2 403	4 365	2 081	2 284	15,3	13,7	16,9	14,7	13,2	16,3
	2000	7 791	3 580	4 211	6 914	3 096	3 818	23,2	20,4	26,2	20,9	18,1	23,9
	2005	10 290	5 221	5 069	8 683	4 372	4 311	31,9	30,5	33,3	27,6	26,4	28,7
	2007	8 347	4 094	4 253	7 115	3 450	3 665	26,1	24,3	28,0	22,8	21,2	24,5
	2008	9 440	4 329	5 111	8 120	3 706	4 414	30,1	26,2	34,4	26,5	23,0	30,3
	2009	10 071	4 844	5 227	8 660	4 160	4 500	33,4	30,2	36,8	29,5	26,7	32,5
Schleswig-Holstein	1995	6 269	3 585	2 684	5 652	3 299	2 353	18,6	19,6	17,4	18,4	19,9	16,8
	2000	6 181	3 202	2 979	5 339	2 810	2 529	20,7	20,8	20,6	19,8	20,3	19,3
	2005	7 601	3 997	3 604	6 557	3 497	3 060	25,7	26,7	24,7	24,3	25,5	23,0
	2007	7 753	3 983	3 770	6 721	3 488	3 233	25,8	26,5	25,3	24,3	25,2	23,5
	2008	8 102	4 138	3 964	7 178	3 651	3 527	26,3	26,7	26,0	25,2	25,5	24,9
	2009	8 618	4 467	4 151	7 642	3 990	3 652	27,6	28,3	26,9	26,3	27,2	25,4
Thüringen	1995	5 809	3 256	2 553	5 348	3 009	2 339	20,4	21,4	19,1	19,2	20,4	17,7
	2000	7 532	3 738	3 794	6 752	3 345	3 407	22,9	21,7	24,1	25,5	25,0	25,9
	2005	9 048	4 441	4 607	7 814	3 874	3 940	28,4	26,3	30,7	25,1	23,6	26,7
	2007	9 337	4 592	4 745	7 892	3 913	3 979	30,3	28,2	32,6	26,1	24,6	27,8
	2008	9 758	4 790	4 968	8 348	4 152	4 196	32,4	30,1	35,0	28,4	26,7	30,1
	2009	10 397	4 914	5 483	8 896	4 291	4 605	35,9	32,0	40,1	31,6	28,7	34,5
Deutschland	1995	252 442	137 456	114 986	215 458	119 035	96 423	25,9	27,0	24,7	26,3	27,9	24,5
	2000	284 343	143 521	140 822	233 342	119 275	114 067	30,2	30,0	30,5	28,9	29,3	28,5
	2005	348 586	178 932	169 654	281 567	146 973	134 594	36,2	36,4	36,0	33,3	34,1	32,5
	2007	334 808	169 236	165 572	271 301	139 078	132 223	34,4	34,2	34,6	31,4	31,7	31,2
	2008	356 143	178 561	177 582	290 710	148 088	142 622	36,2	35,7	36,8	33,2	33,3	33,2
	2009	391 677	197 123	194 554	321 017	163 808	157 209	39,7	39,1	40,3	36,5	36,5	36,6
davon:													
Stadtstaaten	1995	27 568	14 821	12 747	23 072	12 567	10 505	38,6	40,6	36,8	41,9	45,4	38,7
	2000	33 153	17 032	16 121	26 609	13 890	12 719	48,0	48,8	47,2	48,4	51,1	46,1
	2005	37 281	19 643	17 638	27 964	15 328	12 636	50,6	53,2	48,1	46,7	51,3	42,4
	2007	36 108	18 613	17 495	27 447	14 563	12 884	48,9	50,6	47,4	45,5	48,6	42,6
	2008	41 003	20 941	20 062	30 722	16 316	14 406	54,8	56,3	53,6	50,2	53,6	47,0
	2009	44 044	22 336	21 708	33 223	17 447	15 776	58,4	59,6	57,5	53,6	56,6	50,9
Flächenstaaten	1995	224 874	122 635	102 239	192 386	106 468	85 918	24,9	25,9	23,8	25,2	26,8	23,5
	2000	251 190	126 489	124 701	206 733	105 385	101 348	28,8	28,5	29,1	27,4	27,7	27,2
	2005	311 305	159 289	152 016	253 603	131 645	121 958	34,9	35,0	34,9	32,2	32,7	31,7
	2007	298 700	150 623	148 077	243 854	124 515	119 339	33,1	32,8	33,5	30,3	30,4	30,3
	2008	315 140	157 620	157 520	259 988	131 772	128 216	34,6	34,0	35,3	31,9	31,7	32,1
	2009	347 633	174 787	172 846	287 794	146 361	141 433	38,1	37,4	38,7	35,2	34,9	35,4

*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester. In Baden-Württemberg wurden zum WS 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

2) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen
 2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen ³⁾		
		zusammen			Kurzstudiengänge ¹⁾			Langzeitstudiengänge ²⁾					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		%			%			%			%		
Baden-Württemberg	2000	17,2	19,6	14,8	5,7	7,9	3,4	11,5	11,6	11,4	2,7	3,5	1,8
	2005	19,7	20,8	18,6	8,1	10,3	6,0	11,6	10,6	12,6	2,8	3,4	2,1
	2007	24,0	24,7	23,2	10,4	12,4	8,4	13,6	12,3	14,9	3,0	3,5	2,4
	2008	26,9	27,5	26,2	12,2	14,8	9,7	14,6	12,7	16,5	3,0	3,5	2,5
	2009	32,9	34,4	31,5	18,3	21,3	15,2	14,6	13,0	16,3	3,1	3,5	2,7
Bayern	2000	15,5	16,5	14,4	5,0	6,1	3,9	10,5	10,4	10,6	2,1	2,6	1,5
	2005	19,4	19,6	19,1	7,5	8,6	6,3	11,9	11,0	12,8	2,6	3,1	2,1
	2007	21,5	20,8	22,2	8,4	9,4	7,4	13,1	11,4	14,8	2,4	2,8	2,0
	2008	23,3	22,4	24,1	9,4	10,8	8,1	13,8	11,6	16,0	2,6	2,9	2,2
	2009	25,4	24,6	26,2	11,1	12,5	9,8	14,3	12,1	16,4	2,3	2,5	2,1
Berlin	2000	21,8	21,7	21,9	6,1	6,7	5,4	15,7	14,9	16,5	3,6	4,3	2,9
	2005	31,3	30,6	31,9	10,2	11,5	8,9	21,1	19,1	23,0	5,9	6,4	5,3
	2007	29,8	28,2	31,2	11,1	11,7	10,5	18,6	16,5	20,7	3,8	3,9	3,6
	2008	31,6	29,5	33,6	13,7	14,4	13,0	17,9	15,1	20,6	4,0	4,2	3,7
	2009	35,1	32,8	37,2	17,2	17,5	16,8	17,9	15,3	20,4	4,0	4,2	3,8
Brandenburg	2000	6,7	6,1	7,4	3,3	3,1	3,6	3,4	3,1	3,8	0,6	0,8	0,3
	2005	13,0	11,7	14,5	7,2	6,9	7,5	5,8	4,8	7,0	1,1	1,4	0,8
	2007	15,7	14,4	17,2	9,2	9,3	9,3	6,4	5,2	7,9	1,2	1,2	1,1
	2008	18,7	16,8	21,1	10,8	11,0	10,6	7,9	5,7	10,5	1,2	1,3	1,0
	2009	20,6	18,0	23,8	12,5	12,1	12,9	8,2	5,8	10,9	1,3	1,4	1,2
Bremen	2000	22,7	23,8	21,5	10,0	12,2	7,8	12,7	11,6	13,8	2,5	3,4	1,5
	2005	31,1	29,6	32,6	17,5	19,0	16,0	13,5	10,6	16,6	2,7	3,0	2,4
	2007	39,2	36,8	41,5	20,7	22,3	18,8	18,5	14,5	22,6	3,8	4,4	3,2
	2008	46,4	42,3	50,2	26,4	26,1	26,3	20,0	16,2	23,8	3,6	4,3	2,9
	2009	54,5	51,1	57,6	32,6	33,2	31,8	22,0	18,0	25,8	4,2	4,8	3,5
Hamburg	2000	21,7	24,6	18,8	5,6	7,5	3,7	16,1	17,1	15,1	2,9	3,3	2,4
	2005	25,4	26,0	24,7	9,7	10,8	8,6	15,6	15,1	16,1	3,3	3,7	2,9
	2007	26,0	26,2	25,7	9,2	10,3	8,2	16,7	15,9	17,5	2,3	2,4	2,2
	2008	28,9	28,9	28,9	11,4	12,4	10,4	17,5	16,5	18,5	3,3	3,6	3,0
	2009	31,2	32,4	30,1	13,9	15,1	12,7	17,3	17,3	17,4	3,3	3,5	2,9
Hessen	2000	16,4	17,8	15,0	5,2	6,8	3,6	11,2	11,0	11,4	2,1	2,6	1,5
	2005	20,1	20,2	19,9	7,7	9,2	6,2	12,4	11,0	13,8	2,3	2,7	1,8
	2007	25,2	23,7	26,6	11,0	11,8	10,2	14,2	11,9	16,4	2,5	2,9	2,0
	2008	27,8	26,4	29,2	12,9	14,0	11,8	14,9	12,4	17,4	2,7	3,2	2,2
	2009	29,9	28,5	31,3	14,6	16,1	13,3	15,2	12,5	18,0	2,7	3,1	2,3
Mecklenburg-Vorpommern	2000	11,2	10,3	12,3	4,1	4,4	3,8	7,1	5,9	8,6	1,6	1,7	1,4
	2005	16,4	14,2	19,0	7,4	7,3	7,5	9,0	6,9	11,5	2,0	2,3	1,8
	2007	17,5	15,2	20,2	8,6	8,2	9,0	8,9	7,0	11,1	2,1	2,0	2,3
	2008	19,4	17,0	22,2	10,0	9,9	10,0	9,4	7,1	12,1	2,2	2,2	2,1
	2009	19,3	16,2	22,9	10,5	9,7	11,5	8,8	6,6	11,4	2,4	2,4	2,4
Niedersachsen	2000	14,9	15,6	14,1	5,1	6,2	3,9	9,8	9,5	10,2	1,8	2,3	1,4
	2005	19,9	18,7	21,2	8,8	9,7	8,0	11,1	9,0	13,2	2,1	2,4	1,7
	2007	22,4	19,9	25,0	10,1	10,5	9,8	12,3	9,4	15,2	1,9	2,1	1,7
	2008	25,8	23,1	28,7	13,7	13,5	13,9	12,1	9,6	14,8	2,4	2,8	2,0
	2009	28,2	25,0	31,5	15,8	15,4	16,4	12,3	9,6	15,1	2,2	2,4	2,1
Nordrhein-Westfalen	2000	16,9	17,0	16,6	4,9	5,7	4,1	12,0	11,4	12,6	1,9	2,5	1,3
	2005	19,1	18,7	19,5	7,4	8,1	6,7	11,7	10,6	12,8	2,2	2,7	1,7
	2007	25,0	23,8	26,2	11,1	11,8	10,5	13,9	12,1	15,7	2,2	2,6	1,7
	2008	25,9	24,4	27,5	12,6	13,0	12,2	13,3	11,3	15,3	2,2	2,7	1,8
	2009	29,5	27,7	31,3	15,3	15,5	15,2	14,2	12,2	16,2	2,4	2,8	2,0

1) Nur Erstabsolventen mit Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen.
 (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren)
 2) Nur Erstabsolventen mit allen Abschlüssen ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss.
 (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren)
 3) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen
 2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen ³⁾		
		zusammen			Kurzstudiengänge ¹⁾			Langzeitstudiengänge ²⁾					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		%			%			%			%		
Rheinland-Pfalz	2000	16,8	16,1	17,6	5,8	6,7	4,9	11,0	9,4	12,6	1,7	2,0	1,3
	2005	20,5	18,6	22,4	7,9	8,9	6,9	12,6	9,7	15,4	2,0	2,4	1,6
	2007	22,8	20,2	25,3	9,3	10,0	8,7	13,4	10,3	16,6	2,0	2,3	1,8
	2008	24,6	21,9	27,4	10,7	11,6	9,9	13,9	10,4	17,5	1,8	2,1	1,6
	2009	26,6	24,7	28,6	12,6	14,2	11,0	14,0	10,5	17,6	2,2	2,5	2,0
Saarland	2000	15,6	17,3	13,9	3,5	4,8	2,2	12,1	12,5	11,7	2,4	3,0	1,9
	2005	15,0	13,9	16,0	4,5	5,6	3,4	10,5	8,3	12,7	2,4	2,6	2,2
	2007	17,3	18,3	16,2	7,1	9,2	4,8	10,2	9,1	11,4	2,7	3,3	2,0
	2008	17,6	17,9	17,1	7,3	9,8	4,7	10,2	8,1	12,5	2,3	2,9	1,6
	2009	19,4	19,4	19,4	9,2	11,2	7,1	10,2	8,3	12,3	2,1	2,4	1,7
Sachsen	2000	15,5	14,8	16,3	5,8	6,4	5,2	9,6	8,4	11,1	1,6	2,0	1,1
	2005	20,0	19,2	20,9	7,9	8,8	6,8	12,1	10,4	14,1	2,1	2,4	1,7
	2007	23,9	23,0	24,9	9,3	10,1	8,3	14,7	12,9	16,6	2,1	2,3	1,9
	2008	25,3	24,1	26,7	10,4	11,4	9,2	14,9	12,7	17,5	2,5	2,8	2,1
	2009	28,3	26,5	30,2	12,7	13,4	11,8	15,6	13,1	18,4	2,4	2,6	2,2
Sachsen-Anhalt	2000	10,1	8,4	12,2	5,3	4,5	6,2	4,8	3,9	6,0	1,2	1,5	0,9
	2005	16,0	13,0	19,6	8,9	7,4	10,9	7,1	5,7	8,8	1,7	2,1	1,4
	2007	17,2	14,2	20,8	10,6	8,5	13,0	6,6	5,6	7,8	1,8	2,0	1,7
	2008	21,5	17,4	26,3	13,8	11,2	16,7	7,8	6,2	9,6	1,8	2,0	1,6
	2009	25,4	21,2	30,2	15,0	13,3	16,9	10,4	7,9	13,4	1,8	2,0	1,7
Schleswig-Holstein	2000	11,3	11,5	11,1	4,0	5,4	2,5	7,4	6,1	8,6	1,7	1,9	1,5
	2005	13,8	14,1	13,5	6,9	8,5	5,3	6,9	5,6	8,2	2,1	2,1	2,0
	2007	16,7	16,1	17,3	8,5	10,1	6,9	8,2	6,0	10,4	2,0	1,8	2,1
	2008	18,0	16,8	19,2	9,5	10,9	8,2	8,4	5,8	11,1	1,8	1,8	1,8
	2009	17,9	18,3	17,6	9,6	11,8	7,5	8,3	6,5	10,1	1,7	1,6	1,8
Thüringen	2000	10,9	10,8	11,1	3,7	3,8	3,5	7,3	7,0	7,7	1,1	1,3	0,9
	2005	18,5	16,0	21,4	7,3	6,7	8,0	11,2	9,3	13,4	2,0	2,1	1,8
	2007	20,4	18,3	22,7	9,1	8,5	9,7	11,3	9,8	13,0	2,0	1,9	2,2
	2008	23,2	20,4	26,3	10,8	10,0	11,7	12,3	10,4	14,6	2,1	2,2	2,0
	2009	26,3	23,0	30,1	13,1	12,5	13,6	13,2	10,4	16,5	2,1	2,3	1,9
Deutschland	2000	15,9	16,5	15,3	5,2	6,2	4,0	10,7	10,3	11,2	2,0	2,6	1,5
	2005	19,8	19,4	20,3	8,0	9,0	7,0	11,9	10,4	13,3	2,5	2,9	2,0
	2007	23,2	22,1	24,4	10,0	10,8	9,3	13,2	11,3	15,1	2,4	2,7	2,0
	2008	25,3	23,9	26,8	11,8	12,7	11,0	13,5	11,2	15,8	2,5	2,9	2,1
	2009	28,4	27,0	29,9	14,5	15,4	13,6	13,9	11,7	16,3	2,5	2,8	2,2
davon:													
Stadtstaaten	2000	21,9	22,8	20,9	6,4	7,6	5,1	15,5	15,2	15,8	3,3	3,9	2,6
	2005	29,4	29,1	29,8	10,8	12,1	9,6	18,6	17,0	20,2	4,7	5,2	4,3
	2007	29,6	28,5	30,7	11,6	12,5	10,7	18,0	16,1	19,9	3,3	3,5	3,1
	2008	32,4	30,7	34,0	14,4	15,1	13,7	18,0	15,6	20,3	3,7	4,0	3,4
	2009	36,0	34,6	37,2	17,8	18,5	17,2	18,1	16,1	20,0	3,8	4,0	3,5
Flächenstaaten	2000	15,4	15,9	14,8	5,0	6,1	3,9	10,3	9,8	10,9	1,9	2,4	1,4
	2005	19,0	18,5	19,4	7,7	8,7	6,8	11,2	9,8	12,7	2,3	2,7	1,8
	2007	22,6	21,5	23,8	9,9	10,7	9,1	12,7	10,8	14,7	2,3	2,6	1,9
	2008	24,7	23,2	26,2	11,6	12,4	10,8	13,1	10,8	15,4	2,4	2,8	2,0
	2009	27,7	26,3	29,2	14,2	15,1	13,3	13,5	11,3	15,9	2,4	2,7	2,1

1) Nur Erstabsolventen mit Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen.
 (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren)
 2) Nur Erstabsolventen mit allen Abschlüssen ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss.
 (Berechnung nach dem Quotensummenverfahren)
 3) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Internationale Kennzahlen

3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern *)

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Studie- rende ³⁾	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		neben- beruflich	Vollzeittäqui- valente (VZÄ) ²⁾		
		vollzeit	teilzeit				
Baden-Württemberg	2000	16 771	5 881	10 267	21 765	181 763	8,4
	2004	17 401	6 363	10 974	22 777	222 859	9,8
	2005	17 194	6 594	11 189	22 729	232 114	10,2
	2006	16 941	6 977	12 793	22 988	237 041	10,3
	2007	17 040	7 597	13 548	23 548	238 752	10,1
	2008	17 568	8 399	14 890	24 746	227 210	9,2
	2009	17 521	10 269	15 674	25 790	232 697	9,0
Bayern	2000	17 409	5 164	7 301	21 451	207 821	9,7
	2004	18 059	6 049	10 812	23 246	241 127	10,4
	2005	16 944	7 074	10 899	22 661	245 505	10,8
	2006	16 858	6 972	10 875	22 519	249 538	11,1
	2007	17 213	7 402	11 744	23 263	254 414	10,9
	2008	17 998	7 948	14 772	24 926	249 925	10,0
	2009	18 785	8 885	15 780	26 384	255 010	9,7
Berlin	2000	8 802	2 898	6 366	11 524	128 966	11,2
	2004	8 557	3 162	7 355	11 609	138 765	12,0
	2005	8 252	3 069	7 305	11 248	136 966	12,2
	2006	8 297	3 281	7 500	11 438	133 371	11,7
	2007	8 360	3 564	7 593	11 661	129 619	11,1
	2008	8 447	3 644	7 843	11 838	131 250	11,1
	2009	8 541	4 069	8 175	12 211	131 553	10,8
Brandenburg	2000	1 938	420	1 009	2 350	28 534	12,1
	2004	1 935	582	1 271	2 480	38 339	15,5
	2005	1 906	718	1 334	2 532	39 840	15,7
	2006	1 818	810	1 421	2 507	40 597	16,2
	2007	1 856	860	1 529	2 592	41 165	15,9
	2008	1 890	961	1 599	2 690	42 952	16,0
	2009	1 880	1 148	1 723	2 799	45 575	16,3
Bremen	2000	1 305	666	814	1 801	25 907	14,4
	2004	1 776	623	906	2 269	33 180	14,6
	2005	1 600	750	984	2 172	34 225	15,8
	2006	1 543	790	988	2 136	34 821	16,3
	2007	1 515	821	1 160	2 158	30 425	14,1
	2008	1 556	857	1 011	2 187	30 736	14,1
	2009	1 643	924	1 159	2 337	30 853	13,2
Hamburg	2000	4 068	1 361	2 933	5 335	63 611	11,9
	2004	4 003	1 311	3 046	5 268	68 004	12,9
	2005	3 852	1 320	3 188	5 150	65 970	12,8
	2006	3 690	1 543	3 304	5 122	65 636	12,8
	2007	3 643	1 628	3 238	5 105	66 454	13,0
	2008	3 724	1 750	3 689	5 337	63 898	12,0
	2009	3 842	1 965	3 514	5 527	66 084	12,0

*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1) Personal 2000 = 1. Dezember 1999.

2) Gewichtungsfaktoren der Vollzeittäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

3) Studenten 2000 = Wintersemester 1999/2000. Gewichtungsfaktoren der Studierenden: Vollzeitstudium: 1,0; Teilzeitstudium: 0,5
(In 2009 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse Personal fehlen).

Internationale Kennzahlen

3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern *)

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Studie- rende ³⁾	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		neben- beruflich	Vollzeitäqui- valente (VZÄ) ²⁾		
		vollzeit	teilzeit				
Hessen	2000	8 401	2 915	5 537	10 966	145 105	13,2
	2004	8 961	3 310	5 784	11 773	171 924	14,6
	2005	8 186	3 938	5 271	11 209	153 508	13,7
	2006	8 467	3 918	5 092	11 444	157 172	13,7
	2007	8 458	4 357	6 030	11 843	158 012	13,3
	2008	8 636	4 647	6 071	12 174	145 295	11,9
	2009	8 713	4 899	6 415	12 446	165 431	13,3
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 628	658	729	3 103	25 595	8,2
	2004	2 857	738	678	3 362	31 800	9,5
	2005	2 752	768	724	3 281	34 184	10,4
	2006	2 663	820	769	3 227	34 241	10,6
	2007	2 702	1 021	852	3 383	34 182	10,1
	2008	2 777	1 046	872	3 474	35 308	10,2
	2009	2 805	1 184	965	3 590	36 018	10,0
Niedersachsen	2000	9 131	3 082	4 549	11 582	140 269	12,1
	2004	9 684	3 439	5 663	12 536	148 182	11,8
	2005	8 488	4 195	5 680	11 722	150 737	12,9
	2006	7 755	5 035	6 058	11 484	148 739	13,0
	2007	8 526	4 379	6 688	12 053	143 499	11,9
	2008	9 053	4 915	6 767	12 864	136 658	10,6
	2009	9 307	5 369	6 386	13 269	138 984	10,5
Nordrhein-Westfalen	2000	23 756	6 907	11 937	29 597	492 262	16,6
	2004	25 098	7 782	11 502	31 289	501 541	16,0
	2005	23 471	9 600	11 146	30 500	439 169	14,4
	2006	22 981	10 096	11 584	30 346	450 277	14,8
	2007	23 118	10 374	11 834	30 672	449 336	14,6
	2008	24 101	10 053	12 701	31 668	439 320	13,9
	2009	24 639	11 377	14 771	33 282	451 184	13,6
Rheinland-Pfalz	2000	4 195	1 852	2 791	5 679	77 452	13,6
	2004	4 593	1 886	2 798	6 096	91 636	15,0
	2005	4 453	1 970	2 768	5 992	94 706	15,8
	2006	4 432	2 038	2 934	6 038	97 174	16,1
	2007	4 310	2 163	3 245	6 041	98 196	16,3
	2008	4 245	2 301	3 500	6 096	100 620	16,5
	2009	4 434	2 561	3 708	6 456	101 940	15,8
Saarland	2000	1 622	496	1 239	2 118	20 166	9,5
	2004	1 684	554	1 605	2 282	19 081	8,4
	2005	1 672	552	1 505	2 249	18 944	8,4
	2006	1 674	590	1 635	2 296	19 261	8,4
	2007	1 662	607	1 267	2 219	19 481	8,8
	2008	1 627	626	1 283	2 197	19 294	8,8
	2009	1 674	719	1 407	2 315	21 271	9,2

*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1) Personal 2000 = 1. Dezember 1999.

2) Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

3) Studenten 2000 = Wintersemester 1999/2000. Gewichtungsfaktoren der Studierenden: Vollzeitstudium: 1,0; Teilzeitstudium: 0,5.

(In 2009 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse Personal fehlen).

Internationale Kennzahlen

3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern *)

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Studie- rende ³⁾	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		neben- beruflich	Vollzeitäqui- valente (VZÄ) ²⁾		
		vollzeit	teilzeit				
Sachsen	2000	7 397	1 826	2 703	8 851	76 935	8,7
	2004	7 375	2 456	3 281	9 259	99 347	10,7
	2005	7 269	2 447	3 420	9 177	102 761	11,2
	2006	6 966	2 915	3 613	9 146	103 922	11,4
	2007	7 021	3 200	3 512	9 323	102 906	11,0
	2008	7 290	3 137	3 515	9 562	103 754	10,9
	2009	7 244	3 928	3 299	9 868	103 293	10,5
Sachsen-Anhalt	2000	3 993	875	986	4 628	33 775	7,3
	2004	4 064	946	1 258	4 789	47 253	9,9
	2005	3 955	1 069	1 980	4 886	50 734	10,4
	2006	3 738	1 086	1 686	4 618	50 037	10,8
	2007	3 724	1 016	1 773	4 587	50 217	10,9
	2008	3 682	1 040	1 718	4 546	50 258	11,1
	2009	3 613	1 240	1 865	4 606	50 873	11,0
Schleswig-Holstein	2000	3 140	974	818	3 791	35 289	9,3
	2004	3 169	1 141	844	3 908	42 496	10,9
	2005	3 015	1 210	922	3 804	43 461	11,4
	2006	3 191	1 195	955	3 980	44 741	11,2
	2007	3 000	1 432	2 586	4 233	45 199	10,7
	2008	3 200	1 259	1 281	4 086	45 915	11,2
	2009	3 098	1 708	1 337	4 219	46 283	11,0
Thüringen	2000	3 444	996	741	4 090	34 998	8,6
	2004	3 324	1 288	1 183	4 205	47 727	11,4
	2005	3 225	1 390	1 425	4 205	47 415	11,3
	2006	3 277	1 510	1 696	4 371	47 983	11,0
	2007	3 250	1 615	1 757	4 409	48 638	11,0
	2008	3 293	1 704	2 058	4 557	49 208	10,8
	2009	3 434	1 830	2 137	4 776	49 681	10,4
Deutschland.....	2000	118 000	36 971	60 720	148 630	1 718 445	11,6
	2004	122 540	41 630	68 960	157 147	1 943 257	12,4
	2005	116 234	46 664	69 740	153 514	1 890 235	12,3
	2006	114 291	49 576	72 903	153 660	1 914 547	12,5
	2007	115 398	52 036	78 356	157 087	1 910 491	12,2
	2008	119 087	54 287	83 570	162 945	1 871 596	11,5
	2009	121 173	62 075	88 315	169 874	1 926 727	11,3

*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1) Personal 2000 = 1. Dezember 1999.

2) Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

3) Studenten 2000 = Wintersemester 1999/2000. Gewichtungsfaktoren der Studierenden: Vollzeitstudium: 1,0; Teilzeitstudium: 0,5.

(In 2009 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse Personal fehlen).

Internationale Kennzahlen

4 Altersverteilung der Studienanfänger *) nach Bundesländern und 20-, 50- und 80-%-Perzentil

Berichtsland		Studienanfänger insgesamt	Altersverteilung		
			20%	50%	80%
			Perzentil		
Baden-Württemberg	1995	36 226	20,3	21,7	24,5
	2000	38 436	20,2	21,4	23,8
	2005	48 911	20,1	21,2	23,6
	2007	46 381	20,0	21,1	23,5
	2008	46 553	20,0	21,1	23,4
	2009	59 869	20,0	21,0	23,2
Bayern	1995	34 117	20,0	21,3	23,7
	2000	39 099	20,0	21,2	23,4
	2005	48 607	19,9	21,0	23,3
	2007	50 803	19,8	20,9	23,1
	2008	52 024	19,8	20,9	23,0
	2009	53 961	19,8	20,9	23,0
Berlin	1995	15 578	20,2	22,0	26,5
	2000	19 466	20,2	21,7	24,7
	2005	20 029	20,3	22,1	25,5
	2007	20 036	20,2	21,9	25,5
	2008	22 811	20,2	21,9	25,5
	2009	24 169	20,2	21,9	25,7
Brandenburg	1995	3 360	19,8	21,6	27,6
	2000	6 413	20,0	21,2	23,9
	2005	7 564	20,1	21,4	24,4
	2007	7 275	19,9	21,3	24,5
	2008	8 515	20,0	21,3	24,2
	2009	9 636	19,9	21,2	24,1
Bremen	1995	3 298	20,7	23,0	27,2
	2000	3 767	20,5	22,9	27,6
	2005	5 480	20,1	21,6	24,7
	2007	4 826	20,0	21,4	24,5
	2008	5 513	20,1	21,5	24,6
	2009	5 683	20,1	21,4	24,4
Hamburg	1995	8 692	20,7	22,6	25,6
	2000	9 920	20,6	22,4	26,4
	2005	11 772	20,8	23,0	27,3
	2007	11 246	20,4	22,4	26,6
	2008	12 679	20,4	22,3	26,7
	2009	14 192	20,3	22,2	26,4
Hessen	1995	20 184	20,2	21,7	24,5
	2000	21 117	20,1	21,5	24,2
	2005	29 040	20,0	21,3	24,2
	2007	27 474	19,9	21,2	24,2
	2008	27 948	19,9	21,2	24,1
	2009	33 064	20,0	21,2	24,2
Mecklenburg-Vorpommern	1995	3 811	19,2	20,6	23,1
	2000	5 562	19,4	20,7	23,0
	2005	7 024	19,9	21,0	23,6
	2007	6 341	19,9	21,0	23,5
	2008	6 759	19,9	21,0	23,7
	2009	7 116	19,5	20,8	23,6
Niedersachsen	1995	20 469	20,4	22,1	25,4
	2000	22 817	20,2	21,7	24,6
	2005	25 984	20,2	21,7	24,5
	2007	24 038	20,1	21,4	24,1
	2008	26 988	20,0	21,3	24,0
	2009	27 456	20,0	21,3	23,9

*) Studienanfänger im Sommer- und vorhergehenden Wintersemester (1995 = WS 1994/95 und SS 1995).
Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

4 Altersverteilung der Studienanfänger *) nach Bundesländern und 20-, 50- und 80%-Perzentil

Berichtsland		Studienanfänger insgesamt	Altersverteilung		
			20%	50%	80%
			Perzentil		
Nordrhein-Westfalen	1995	61 954	20,2	21,8	25,2
	2000	63 429	20,2	21,7	25,0
	2005	76 213	20,1	21,4	24,3
	2007	71 509	20,0	21,3	24,1
	2008	76 301	20,0	21,3	24,1
	2009	83 550	20,1	21,4	24,5
Rheinland-Pfalz	1995	11 484	20,2	21,6	24,2
	2000	12 908	20,1	21,4	23,9
	2005	17 380	19,9	21,2	23,7
	2007	17 629	19,8	20,9	23,5
	2008	18 532	19,8	21,0	23,5
	2009	18 912	19,9	21,0	23,5
Saarland	1995	3 417	20,0	21,2	23,7
	2000	3 042	20,1	21,2	23,5
	2005	3 443	19,8	21,0	23,4
	2007	3 573	19,6	20,8	23,3
	2008	3 464	19,7	20,9	23,3
	2009	4 460	19,7	20,9	23,5
Sachsen	1995	13 107	19,3	20,9	25,1
	2000	16 863	19,4	20,6	23,1
	2005	20 200	19,5	20,8	23,7
	2007	18 240	19,4	20,8	23,9
	2008	20 756	19,4	20,8	23,8
	2009	20 523	19,4	20,8	23,9
Sachsen-Anhalt	1995	4 667	19,2	20,8	25,0
	2000	7 791	19,3	20,6	23,6
	2005	10 290	19,9	21,2	24,2
	2007	8 347	19,7	21,0	24,1
	2008	9 440	19,4	20,7	23,6
	2009	10 071	19,4	20,8	23,6
Schleswig-Holstein	1995	6 269	20,4	22,2	25,3
	2000	6 181	20,3	21,9	25,0
	2005	7 601	20,3	21,8	24,6
	2007	7 753	20,2	21,6	24,5
	2008	8 102	20,2	21,5	24,3
	2009	8 618	20,2	21,7	24,5
Thüringen	1995	5 809	19,2	20,7	23,8
	2000	7 532	19,3	20,5	22,7
	2005	9 048	19,4	20,8	23,5
	2007	9 337	19,4	20,8	23,9
	2008	9 758	19,4	20,7	23,6
	2009	10 397	19,4	20,8	23,6
Deutschland	1995	252 442	20,1	21,7	24,8
	2000	284 343	20,1	21,4	24,2
	2005	348 586	20,0	21,4	24,1
	2007	334 808	19,9	21,2	24,0
	2008	356 143	19,9	21,2	23,9
	2009	391 677	19,9	21,2	24,0

*) Studienanfänger im Sommer- und vorhergehenden Wintersemester (1995 = WS 1994/95 und SS 1995).
Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Baden-Württemberg	Erziehungswissenschaften	1995	1 636	504	1 132	5,8	2,8	11,2
		2000	1 854	633	1 221	6,2	3,6	10,0
		2005	1 410	444	966	4,3	2,5	6,5
		2007	1 658	513	1 145	4,2	2,5	6,1
		2008	2 152	699	1 453	4,9	3,1	6,9
		2009	2 213	728	1 485	4,3	2,7	6,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	3 803	1 394	2 409	13,5	7,8	23,7
		2000	4 850	1 565	3 285	16,2	8,8	26,8
		2005	5 411	1 510	3 901	16,7	8,6	26,2
		2007	6 888	1 878	5 010	17,5	9,1	26,7
		2008	7 590	2 122	5 468	17,4	9,4	26,1
		2009	7 737	2 084	5 653	15,1	7,8	23,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	6 218	4 080	2 138	22,1	22,7	21,1
		2000	7 330	4 712	2 618	24,4	26,5	21,4
		2005	8 377	4 623	3 754	25,8	26,4	25,2
		2007	10 687	5 556	5 131	27,1	27,0	27,3
		2008	11 322	5 909	5 413	26,0	26,1	25,9
		2009	15 986	8 050	7 936	31,2	30,0	32,5
	Dienstleistungen	1995	305	63	242	1,1	0,4	2,4
		2000	404	151	253	1,3	0,9	2,1
		2005	326	152	174	1,0	0,9	1,2
		2007	472	198	274	1,2	1,0	1,5
		2008	598	240	358	1,4	1,1	1,7
		2009	626	271	355	1,2	1,0	1,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	6 728	5 916	812	23,9	32,9	8,0
		2000	5 791	4 793	998	19,3	27,0	8,1
		2005	6 234	4 950	1 284	19,2	28,3	8,6
		2007	7 317	5 787	1 530	18,6	28,1	8,1
		2008	8 036	6 327	1 709	18,5	28,0	8,2
		2009	9 362	7 484	1 878	18,2	27,8	7,7
	Agrarwissenschaften	1995	505	351	154	1,8	2,0	1,5
		2000	470	310	160	1,6	1,7	1,3
		2005	595	344	251	1,8	2,0	1,7
		2007	591	322	269	1,5	1,6	1,4
		2008	748	422	326	1,7	1,9	1,6
		2009	806	435	371	1,6	1,6	1,5
	Gesundheit und Soziales	1995	3 033	1 589	1 444	10,8	8,8	14,2
		2000	4 050	1 975	2 075	13,5	11,1	16,9
		2005	3 780	1 592	2 188	11,7	9,1	14,7
		2007	3 993	1 483	2 510	10,1	7,2	13,4
		2008	4 909	1 780	3 129	11,3	7,9	15,0
		2009	5 350	1 886	3 464	10,4	7,0	14,2
	Biowissenschaften	1995	1 234	630	604	4,4	3,5	6,0
		2000	1 196	548	648	4,0	3,1	5,3
		2005	1 267	534	733	3,9	3,0	4,9
		2007	1 482	541	941	3,8	2,6	5,0
		2008	1 812	681	1 131	4,2	3,0	5,4
		2009	1 827	603	1 224	3,6	2,2	5,0
	Physik	1995	2 501	1 932	569	8,9	10,8	5,6
		2000	2 200	1 739	461	7,3	9,8	3,8
		2005	1 531	1 066	465	4,7	6,1	3,1
		2007	1 926	1 264	662	4,9	6,1	3,5
		2008	2 180	1 394	786	5,0	6,2	3,8
		2009	2 463	1 565	898	4,8	5,8	3,7
	Mathematik und Statistik	1995	873	410	463	3,1	2,3	4,6
		2000	779	374	405	2,6	2,1	3,3
		2005	1 228	405	823	3,8	2,3	5,5
		2007	1 206	473	733	3,1	2,3	3,9
		2008	1 105	452	653	2,5	2,0	3,1
		2009	1 032	460	572	2,0	1,7	2,3

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Baden-Württemberg	Informatik	1995	1 283	1 102	181	4,6	6,1	1,8
		2000	1 089	957	132	3,6	5,4	1,1
		2005	2 270	1 900	370	7,0	10,8	2,5
		2007	3 165	2 596	569	8,0	12,6	3,0
		2008	3 086	2 584	502	7,1	11,4	2,4
		2009	3 908	3 309	599	7,6	12,3	2,5
	Zusammen	1995	28 119	17 971	10 148	100	100	100
		2000	30 013	17 757	12 256	100	100	100
		2005	32 429	17 520	14 909	100	100	100
		2007	39 385	20 611	18 774	100	100	100
		2008	43 538	22 610	20 928	100	100	100
		2009	51 310	26 875	24 435	100	100	100
Bayern	Erziehungswissenschaften	1995	2 967	702	2 265	8,6	3,3	16,8
		2000	2 628	686	1 942	9,0	4,2	15,2
		2005	2 926	636	2 290	8,3	3,5	13,6
		2007	3 559	766	2 793	9,0	3,9	14,1
		2008	4 154	826	3 328	9,7	3,9	15,4
		2009	4 195	871	3 324	9,2	3,9	14,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	3 812	1 500	2 312	11,0	7,1	17,2
		2000	4 128	1 560	2 568	14,1	9,5	20,1
		2005	4 455	1 487	2 968	12,7	8,1	17,6
		2007	5 228	1 645	3 583	13,2	8,4	18,0
		2008	6 030	1 904	4 126	14,1	9,0	19,0
		2009	6 544	2 124	4 420	14,4	9,5	19,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	8 965	5 631	3 334	25,8	26,5	24,8
		2000	7 898	4 663	3 235	27,0	28,4	25,3
		2005	10 359	5 557	4 802	29,5	30,4	28,5
		2007	11 916	5 950	5 966	30,1	30,2	30,0
		2008	12 092	5 971	6 121	28,2	28,2	28,3
		2009	13 375	6 653	6 722	29,5	29,7	29,3
	Dienstleistungen	1995	343	121	222	1,0	0,6	1,6
		2000	436	145	291	1,5	0,9	2,3
		2005	784	305	479	2,2	1,7	2,8
		2007	786	296	490	2,0	1,5	2,5
		2008	897	404	493	2,1	1,9	2,3
		2009	899	407	492	2,0	1,8	2,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	7 760	6 790	970	22,4	32,0	7,2
		2000	4 977	4 139	838	17,0	25,2	6,5
		2005	5 312	4 339	973	15,1	23,8	5,8
		2007	5 629	4 656	973	14,2	23,7	4,9
		2008	6 203	5 139	1 064	14,5	24,3	4,9
		2009	6 448	5 331	1 117	14,2	23,8	4,9
	Agrarwissenschaften	1995	840	462	378	2,4	2,2	2,8
		2000	733	370	363	2,5	2,3	2,8
		2005	884	383	501	2,5	2,1	3,0
		2007	926	382	544	2,3	1,9	2,7
		2008	873	370	503	2,0	1,7	2,3
		2009	987	449	538	2,2	2,0	2,3
	Gesundheit und Soziales	1995	4 754	2 206	2 548	13,7	10,4	18,9
		2000	4 550	2 069	2 481	15,6	12,6	19,4
		2005	4 972	1 917	3 055	14,2	10,5	18,1
		2007	5 034	1 771	3 263	12,7	9,0	16,4
		2008	5 142	1 756	3 386	12,0	8,3	15,6
		2009	5 303	1 716	3 587	11,7	7,6	15,6
	Biowissenschaften	1995	1 037	507	530	3,0	2,4	3,9
		2000	842	391	451	2,9	2,4	3,5
		2005	1 253	543	710	3,6	3,0	4,2
		2007	1 421	531	890	3,6	2,7	4,5
		2008	1 600	602	998	3,7	2,8	4,6
		2009	1 674	668	1 006	3,7	3,0	4,4

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Bayern	Physik	1995	2 265	1 816	449	6,5	8,6	3,3
		2000	1 586	1 221	365	5,4	7,4	2,9
		2005	1 617	1 105	512	4,6	6,1	3,0
		2007	1 900	1 274	626	4,8	6,5	3,2
		2008	2 333	1 497	836	5,4	7,1	3,9
		2009	2 435	1 591	844	5,4	7,1	3,7
	Mathematik und Statistik	1995	783	505	278	2,3	2,4	2,1
		2000	645	451	194	2,2	2,7	1,5
		2005	506	289	217	1,4	1,6	1,3
		2007	717	379	338	1,8	1,9	1,7
		2008	917	499	418	2,1	2,4	1,9
		2009	1 035	551	484	2,3	2,5	2,1
	Informatik	1995	1 172	990	182	3,4	4,7	1,4
		2000	789	720	69	2,7	4,4	0,5
		2005	2 018	1 693	325	5,8	9,3	1,9
		2007	2 425	2 034	391	6,1	10,3	2,0
		2008	2 588	2 195	393	6,0	10,4	1,8
		2009	2 465	2 075	390	5,4	9,2	1,7
	Zusammen	1995	34 698	21 230	13 468	100	100	100
		2000	29 212	16 415	12 797	100	100	100
		2005	35 086	18 254	16 832	100	100	100
		2007	39 541	19 684	19 857	100	100	100
		2008	42 829	21 163	21 666	100	100	100
		2009	45 360	22 436	22 924	100	100	100
Berlin	Erziehungswissenschaften	1995	464	132	332	3,1	1,6	5,1
		2000	502	128	374	3,6	1,7	5,6
		2005	779	261	518	3,9	2,6	5,2
		2007	982	240	742	5,1	2,6	7,4
		2008	1 063	295	768	5,2	3,0	7,3
		2009	1 276	327	949	5,6	3,0	7,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 941	731	1 210	13,0	8,6	18,6
		2000	2 094	751	1 343	14,9	10,1	20,2
		2005	3 083	1 153	1 930	15,4	11,5	19,5
		2007	2 843	964	1 879	14,7	10,3	18,7
		2008	3 231	1 088	2 143	15,9	11,1	20,3
		2009	3 797	1 221	2 576	16,7	11,3	21,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 424	2 436	1 988	29,6	28,8	30,6
		2000	4 277	2 298	1 979	30,4	31,0	29,7
		2005	6 888	3 418	3 470	34,5	34,0	35,0
		2007	6 574	3 205	3 369	33,9	34,3	33,6
		2008	6 801	3 349	3 452	33,4	34,2	32,7
		2009	7 366	3 484	3 882	32,4	32,3	32,5
	Dienstleistungen	1995	186	151	35	1,2	1,8	0,5
		2000	264	184	80	1,9	2,5	1,2
		2005	390	256	134	2,0	2,6	1,4
		2007	380	275	105	2,0	2,9	1,0
		2008	368	267	101	1,8	2,7	1,0
		2009	393	303	90	1,7	2,8	0,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	2 929	2 339	590	19,6	27,7	9,1
		2000	2 140	1 596	544	15,2	21,6	8,2
		2005	2 374	1 678	696	11,9	16,7	7,0
		2007	2 302	1 644	658	11,9	17,6	6,6
		2008	2 488	1 708	780	12,2	17,4	7,4
		2009	2 831	2 017	814	12,4	18,7	6,8
	Agrarwissenschaften	1995	480	203	277	3,2	2,4	4,3
		2000	339	147	192	2,4	2,0	2,9
		2005	649	229	420	3,3	2,3	4,2
		2007	533	190	343	2,8	2,0	3,4
		2008	538	207	331	2,6	2,1	3,1
		2009	548	177	371	2,4	1,6	3,1

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Berlin	Gesundheit und Soziales	1995	2 425	1 049	1 376	16,2	12,4	21,2
		2000	2 785	1 135	1 650	19,8	15,3	24,8
		2005	2 711	1 049	1 662	13,6	10,4	16,8
		2007	2 867	982	1 885	14,8	10,5	18,8
		2008	2 794	929	1 865	13,7	9,5	17,7
		2009	2 916	968	1 948	12,8	9,0	16,3
	Biowissenschaften	1995	380	177	203	2,5	2,1	3,1
		2000	379	170	209	2,7	2,3	3,1
		2005	694	280	414	3,5	2,8	4,2
		2007	596	227	369	3,1	2,4	3,7
		2008	662	250	412	3,3	2,6	3,9
		2009	835	299	536	3,7	2,8	4,5
	Physik	1995	874	596	278	5,8	7,0	4,3
		2000	583	427	156	4,1	5,8	2,3
		2005	888	544	344	4,4	5,4	3,5
		2007	869	522	347	4,5	5,6	3,5
		2008	989	596	393	4,9	6,1	3,7
		2009	1 128	675	453	5,0	6,2	3,8
	Mathematik und Statistik	1995	220	125	95	1,5	1,5	1,5
		2000	260	187	73	1,8	2,5	1,1
		2005	360	232	128	1,8	2,3	1,3
		2007	277	163	114	1,4	1,7	1,1
		2008	307	180	127	1,5	1,8	1,2
		2009	327	201	126	1,4	1,9	1,1
	Informatik	1995	635	515	120	4,2	6,1	1,8
		2000	436	381	55	3,1	5,1	0,8
		2005	1 140	939	201	5,7	9,4	2,0
		2007	1 143	925	218	5,9	9,9	2,2
		2008	1 096	924	172	5,4	9,4	1,6
		2009	1 328	1 129	199	5,8	10,5	1,7
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
		2007	-	-	-	-	-	-
		2008	-	-	-	-	-	-
		2009	1	-	1	0,0	-	0,0
	Zusammen	1995	14 958	8 454	6 504	100	100	100
		2000	14 059	7 404	6 655	100	100	100
		2005	19 956	10 039	9 917	100	100	100
		2007	19 366	9 337	10 029	100	100	100
		2008	20 337	9 793	10 544	100	100	100
		2009	22 746	10 801	11 945	100	100	100
Brandenburg	Erziehungswissenschaften	1995	316	49	267	15,2	5,7	21,9
		2000	561	151	410	17,4	10,6	22,8
		2005	510	117	393	11,1	5,3	16,3
		2007	582	169	413	10,8	6,4	14,8
		2008	619	185	434	9,9	6,2	13,3
		2009	684	198	486	9,9	6,2	13,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	350	69	281	16,8	8,0	23,1
		2000	553	116	437	17,2	8,2	24,3
		2005	395	141	254	8,6	6,4	10,6
		2007	566	175	391	10,5	6,7	14,0
		2008	829	224	605	13,3	7,6	18,5
		2009	927	248	679	13,5	7,8	18,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	429	212	217	20,6	24,5	17,8
		2000	997	489	508	31,0	34,5	28,2
		2005	1 684	761	923	36,5	34,5	38,3
		2007	1 985	876	1 109	36,7	33,4	39,8
		2008	2 015	907	1 108	32,3	30,6	33,9
		2009	2 420	1 081	1 339	35,2	33,9	36,2

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Brandenburg	Dienstleistungen	1995	117	56	61	5,6	6,5	5,0
		2000	159	71	88	4,9	5,0	4,9
		2005	243	124	119	5,3	5,6	4,9
		2007	251	131	120	4,6	5,0	4,3
		2008	255	129	126	4,1	4,4	3,9
		2009	294	141	153	4,3	4,4	4,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	376	305	71	18,1	35,2	5,8
		2000	447	317	130	13,9	22,4	7,2
		2005	785	497	288	17,0	22,5	12,0
		2007	868	573	295	16,0	21,8	10,6
		2008	998	663	335	16,0	22,4	10,2
		2009	1 120	708	412	16,3	22,2	11,1
	Agrarwissenschaften	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	55	48	7	1,7	3,4	0,4
		2005	65	38	27	1,4	1,7	1,1
		2007	96	64	32	1,8	2,4	1,1
		2008	158	110	48	2,5	3,7	1,5
		2009	113	64	49	1,6	2,0	1,3
	Gesundheit und Soziales	1995	128	34	94	6,1	3,9	7,7
		2000	157	31	126	4,9	2,2	7,0
		2005	217	49	168	4,7	2,2	7,0
		2007	213	39	174	3,9	1,5	6,2
		2008	308	75	233	4,9	2,5	7,1
		2009	240	56	184	3,5	1,8	5,0
	Biowissenschaften	1995	21	9	12	1,0	1,0	1,0
		2000	30	14	16	0,9	1,0	0,9
		2005	142	52	90	3,1	2,4	3,7
		2007	156	62	94	2,9	2,4	3,4
		2008	230	64	166	3,7	2,2	5,1
		2009	245	71	174	3,6	2,2	4,7
	Physik	1995	197	80	117	9,5	9,2	9,6
		2000	122	82	40	3,8	5,8	2,2
		2005	187	105	82	4,1	4,8	3,4
		2007	200	118	82	3,7	4,5	2,9
		2008	268	144	124	4,3	4,9	3,8
		2009	269	137	132	3,9	4,3	3,6
	Mathematik und Statistik	1995	124	28	96	6,0	3,2	7,9
		2000	19	13	6	0,6	0,9	0,3
		2005	27	14	13	0,6	0,6	0,5
		2007	38	21	17	0,7	0,8	0,6
		2008	74	31	43	1,2	1,0	1,3
		2009	65	26	39	0,9	0,8	1,1
	Informatik	1995	25	24	1	1,2	2,8	0,1
		2000	120	86	34	3,7	6,1	1,9
		2005	358	308	50	7,8	14,0	2,1
		2007	456	397	59	8,4	15,1	2,1
		2008	481	431	50	7,7	14,5	1,5
		2009	504	455	49	7,3	14,3	1,3
	Zusammen	1995	2 083	866	1 217	100	100	100
		2000	3 220	1 418	1 802	100	100	100
		2005	4 613	2 206	2 407	100	100	100
		2007	5 411	2 625	2 786	100	100	100
		2008	6 235	2 963	3 272	100	100	100
		2009	6 881	3 185	3 696	100	100	100
Bremen	Erziehungswissenschaften	1995	120	30	90	4,7	1,9	9,2
		2000	283	89	194	11,2	6,4	17,4
		2005	260	69	191	7,7	4,2	10,9
		2007	473	138	335	11,0	6,7	15,1
		2008	763	206	557	15,2	8,6	21,0
		2009	817	260	557	14,7	9,7	19,4

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Bremen	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	247	87	160	9,6	5,5	16,4
		2000	309	100	209	12,3	7,1	18,7
		2005	388	118	270	11,5	7,3	15,5
		2007	445	140	305	10,4	6,8	13,7
		2008	599	168	431	11,9	7,0	16,3
		2009	780	204	576	14,0	7,6	20,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	791	431	360	30,8	27,0	36,9
		2000	694	382	312	27,6	27,3	28,0
		2005	1 099	533	566	32,6	32,8	32,4
		2007	1 423	633	790	33,2	30,7	35,5
		2008	1 667	786	881	33,1	32,9	33,3
		2009	1 781	830	951	32,1	31,0	33,1
	Dienstleistungen	1995	9	7	2	0,4	0,4	0,2
		2000	33	23	10	1,3	1,6	0,9
		2005	80	26	54	2,4	1,6	3,1
		2007	160	48	112	3,7	2,3	5,0
		2008	121	34	87	2,4	1,4	3,3
		2009	130	62	68	2,3	2,3	2,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	711	643	68	27,7	40,3	7,0
		2000	486	406	80	19,3	29,0	7,2
		2005	427	344	83	12,7	21,1	4,8
		2007	580	476	104	13,5	23,1	4,7
		2008	630	513	117	12,5	21,5	4,4
		2009	695	571	124	12,5	21,3	4,3
	Agrarwissenschaften	1995	33	22	11	1,3	1,4	1,1
		2000	14	9	5	0,6	0,6	0,4
		2005	14	8	6	0,4	0,5	0,3
		2007	27	8	19	0,6	0,4	0,9
		2008	39	13	26	0,8	0,5	1,0
		2009	42	12	30	0,8	0,4	1,0
	Gesundheit und Soziales	1995	176	50	126	6,8	3,1	12,9
		2000	249	73	176	9,9	5,2	15,8
		2005	387	98	289	11,5	6,0	16,6
		2007	212	53	159	4,9	2,6	7,2
		2008	94	31	63	1,9	1,3	2,4
		2009	62	16	46	1,1	0,6	1,6
	Biowissenschaften	1995	109	50	59	4,2	3,1	6,0
		2000	121	56	65	4,8	4,0	5,8
		2005	200	91	109	5,9	5,6	6,2
		2007	265	101	164	6,2	4,9	7,4
		2008	292	106	186	5,8	4,4	7,0
		2009	332	136	196	6,0	5,1	6,8
	Physik	1995	144	105	39	5,6	6,6	4,0
		2000	164	120	44	6,5	8,6	3,9
		2005	181	91	90	5,4	5,6	5,2
		2007	231	130	101	5,4	6,3	4,5
		2008	293	171	122	5,8	7,2	4,6
		2009	285	183	102	5,1	6,8	3,5
	Mathematik und Statistik	1995	38	26	12	1,5	1,6	1,2
		2000	32	24	8	1,3	1,7	0,7
		2005	68	35	33	2,0	2,2	1,9
		2007	100	51	49	2,3	2,5	2,2
		2008	179	82	97	3,6	3,4	3,7
		2009	224	81	143	4,0	3,0	5,0
	Informatik	1995	134	115	19	5,2	7,2	1,9
		2000	131	119	12	5,2	8,5	1,1
		2005	269	214	55	8,0	13,2	3,2
		2007	372	287	85	8,7	13,9	3,8
		2008	355	275	80	7,1	11,5	3,0
		2009	406	325	81	7,3	12,1	2,8

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Bremen	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	59	29	30	2	2	3
		2000	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
		2007	-	-	-	-	-	-
		2008	3	1	2	0,1	0,0	0,1
		2009	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1995	2 571	1 595	976	100	100	100
		2000	2 516	1 401	1 115	100	100	100
		2005	3 373	1 627	1 746	100	100	100
		2007	4 288	2 065	2 223	100	100	100
		2008	5 035	2 386	2 649	100	100	100
		2009	5 554	2 680	2 874	100	100	100
Hamburg	Erziehungswissenschaften	1995	837	281	556	15,3	8,9	24,1
		2000	909	338	571	12,6	8,1	18,7
		2005	960	329	631	11,6	7,6	16,0
		2007	1 299	484	815	15,4	11,4	19,6
		2008	1 500	545	955	15,8	11,3	20,3
		2009	1 347	502	845	13,4	9,7	17,4
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	422	148	274	7,7	4,7	11,9
		2000	917	347	570	12,7	8,4	18,6
		2005	1 046	389	657	12,6	9,0	16,7
		2007	953	352	601	11,3	8,3	14,4
		2008	1 070	395	675	11,3	8,2	14,3
		2009	1 125	413	712	11,2	8,0	14,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 442	860	582	26,3	27,1	25,2
		2000	2 089	1 232	857	29,0	29,7	28,0
		2005	2 984	1 637	1 347	36,1	37,7	34,2
		2007	2 908	1 500	1 408	34,5	35,3	33,8
		2008	3 003	1 544	1 459	31,6	32,1	31,0
		2009	3 262	1 777	1 485	32,5	34,4	30,5
	Dienstleistungen	1995	106	31	75	1,9	1,0	3,2
		2000	118	39	79	1,6	0,9	2,6
		2005	124	40	84	1,5	0,9	2,1
		2007	155	46	109	1,8	1,1	2,6
		2008	152	45	107	1,6	0,9	2,3
		2009	200	51	149	2,0	1,0	3,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 162	991	171	21,2	31,2	7,4
		2000	1 372	1 125	247	19,0	27,1	8,1
		2005	1 188	916	272	14,4	21,1	6,9
		2007	1 090	873	217	12,9	20,5	5,2
		2008	1 243	927	316	13,1	19,3	6,7
		2009	1 453	1 130	323	14,5	21,8	6,6
	Agrarwissenschaften	1995	19	15	4	0,3	0,5	0,2
		2000	45	37	8	0,6	0,9	0,3
		2005	24	19	5	0,3	0,4	0,1
		2007	29	21	8	0,3	0,5	0,2
		2008	26	22	4	0,3	0,5	0,1
		2009	34	28	6	0,3	0,5	0,1
	Gesundheit und Soziales	1995	899	417	482	16,4	13,1	20,9
		2000	969	442	527	13,4	10,6	17,2
		2005	1 060	388	672	12,8	8,9	17,1
		2007	1 049	340	709	12,5	8,0	17,0
		2008	1 144	406	738	12,0	8,5	15,7
		2009	1 315	431	884	13,1	8,3	18,2
	Biowissenschaften	1995	111	56	55	2,0	1,8	2,4
		2000	146	75	71	2,0	1,8	2,3
		2005	212	84	128	2,6	1,9	3,3
		2007	199	76	123	2,4	1,8	3,0
		2008	324	124	200	3,4	2,6	4,2
		2009	372	138	234	3,7	2,7	4,8

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Hamburg	Physik	1995	287	217	70	5,2	6,8	3,0
		2000	386	285	101	5,4	6,9	3,3
		2005	307	217	90	3,7	5,0	2,3
		2007	281	191	90	3,3	4,5	2,2
		2008	436	275	161	4,6	5,7	3,4
		2009	393	262	131	3,9	5,1	2,7
	Mathematik und Statistik	1995	59	42	17	1,1	1,3	0,7
		2000	54	41	13	0,7	1,0	0,4
		2005	46	25	21	0,6	0,6	0,5
		2007	70	34	36	0,8	0,8	0,9
		2008	63	35	28	0,7	0,7	0,6
		2009	79	47	32	0,8	0,9	0,7
	Informatik	1995	137	113	24	2,5	3,6	1,0
		2000	209	192	17	2,9	4,6	0,6
		2005	326	295	31	3,9	6,8	0,8
		2007	341	297	44	4,0	7,0	1,1
		2008	448	397	51	4,7	8,3	1,1
		2009	367	318	49	3,7	6,1	1,0
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	2	1	1	0,0	0,0	0,0
		2000	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
		2007	48	40	8	0,6	0,9	0,2
		2008	102	89	13	1,1	1,9	0,3
		2009	92	75	17	0,9	1,5	0,3
	Zusammen	1995	5 483	3 172	2 311	100	100	100
		2000	7 214	4 153	3 061	100	100	100
		2005	8 277	4 339	3 938	100	100	100
		2007	8 422	4 254	4 168	100	100	100
		2008	9 511	4 804	4 707	100	100	100
		2009	10 039	5 172	4 867	100	100	100
Hessen	Erziehungswissenschaften	1995	877	328	549	4,4	2,7	6,8
		2000	918	313	605	5,7	3,4	8,8
		2005	933	304	629	5,2	3,3	7,3
		2007	1 161	341	820	5,4	3,3	7,4
		2008	1 430	419	1 011	6,1	3,7	8,4
		2009	1 595	472	1 123	6,5	4,0	9,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	2 693	908	1 785	13,4	7,5	22,3
		2000	2 128	710	1 418	13,3	7,8	20,6
		2005	2 595	735	1 860	14,5	7,9	21,5
		2007	2 815	755	2 060	13,1	7,3	18,6
		2008	3 086	818	2 268	13,2	7,2	18,8
		2009	3 206	879	2 327	13,1	7,4	18,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 674	2 997	1 677	23,3	24,9	20,9
		2000	3 723	2 266	1 457	23,3	24,9	21,1
		2005	4 743	2 674	2 069	26,4	28,9	23,9
		2007	5 809	3 038	2 771	27,1	29,5	25,0
		2008	6 324	3 297	3 027	27,0	29,0	25,1
		2009	6 651	3 482	3 169	27,2	29,3	25,3
	Dienstleistungen	1995	350	84	266	1,7	0,7	3,3
		2000	338	94	244	2,1	1,0	3,5
		2005	454	117	337	2,5	1,3	3,9
		2007	585	142	443	2,7	1,4	4,0
		2008	639	141	498	2,7	1,2	4,1
		2009	683	169	514	2,8	1,4	4,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 433	3 755	678	22,1	31,2	8,5
		2000	3 375	2 756	619	21,1	30,3	9,0
		2005	2 978	2 365	613	16,6	25,5	7,1
		2007	3 218	2 423	795	15,0	23,5	7,2
		2008	3 613	2 747	866	15,4	24,1	7,2
		2009	3 729	2 827	902	15,3	23,8	7,2

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Hessen	Agrarwissenschaften	1995	792	421	371	3,9	3,5	4,6
		2000	594	274	320	3,7	3,0	4,6
		2005	596	225	371	3,3	2,4	4,3
		2007	733	300	433	3,4	2,9	3,9
		2008	777	302	475	3,3	2,7	3,9
		2009	780	302	478	3,2	2,5	3,8
	Gesundheit und Soziales	1995	3 081	1 412	1 669	15,4	11,7	20,8
		2000	2 824	1 270	1 554	17,6	13,9	22,5
		2005	2 944	1 084	1 860	16,4	11,7	21,5
		2007	3 614	1 148	2 466	16,9	11,1	22,2
		2008	3 621	1 167	2 454	15,4	10,2	20,3
		2009	3 604	1 126	2 478	14,8	9,5	19,8
	Biowissenschaften	1995	769	343	426	3,8	2,9	5,3
		2000	525	242	283	3,3	2,7	4,1
		2005	556	213	343	3,1	2,3	4,0
		2007	827	315	512	3,9	3,1	4,6
		2008	938	348	590	4,0	3,1	4,9
		2009	1 018	359	659	4,2	3,0	5,3
	Physik	1995	1 250	953	297	6,2	7,9	3,7
		2000	748	558	190	4,7	6,1	2,8
		2005	631	417	214	3,5	4,5	2,5
		2007	642	435	207	3,0	4,2	1,9
		2008	859	575	284	3,7	5,1	2,4
		2009	1 016	671	345	4,2	5,6	2,8
	Mathematik und Statistik	1995	398	201	197	2,0	1,7	2,5
		2000	340	179	161	2,1	2,0	2,3
		2005	344	132	212	1,9	1,4	2,4
		2007	555	195	360	2,6	1,9	3,2
		2008	601	251	350	2,6	2,2	2,9
		2009	527	245	282	2,2	2,1	2,2
	Informatik	1995	736	631	105	3,7	5,2	1,3
		2000	489	444	45	3,1	4,9	0,7
		2005	1 161	1 002	159	6,5	10,8	1,8
		2007	1 455	1 219	236	6,8	11,8	2,1
		2008	1 564	1 321	243	6,7	11,6	2,0
		2009	1 622	1 357	265	6,6	11,4	2,1
	Zusammen	1995	20 053	12 033	8 020	100	100	100
		2000	16 002	9 106	6 896	100	100	100
		2005	17 935	9 268	8 667	100	100	100
		2007	21 414	10 311	11 103	100	100	100
		2008	23 452	11 386	12 066	100	100	100
		2009	24 431	11 889	12 542	100	100	100
Mecklenburg-Vorpommern	Erziehungswissenschaften	1995	97	13	84	4,7	1,2	8,8
		2000	136	19	117	5,2	1,4	9,1
		2005	219	43	176	5,3	2,2	8,1
		2007	224	50	174	5,0	2,4	7,4
		2008	198	46	152	4,0	2,0	5,7
		2009	210	63	147	4,1	2,7	5,4
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	294	74	220	14,1	6,6	23,0
		2000	246	76	170	9,4	5,7	13,2
		2005	450	129	321	11,0	6,6	14,8
		2007	573	164	409	12,9	7,8	17,4
		2008	659	178	481	13,2	7,6	18,2
		2009	684	183	501	13,5	7,8	18,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	183	70	113	8,8	6,2	11,8
		2000	780	360	420	29,8	27,0	32,6
		2005	1 138	482	656	27,7	24,8	30,3
		2007	1 272	547	725	28,6	26,1	30,8
		2008	1 421	620	801	28,4	26,3	30,2
		2009	1 378	621	757	27,1	26,6	27,6

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Mecklenburg-Vorpommern	Dienstleistungen	1995	82	59	23	3,9	5,2	2,4
		2000	129	74	55	4,9	5,6	4,3
		2005	190	102	88	4,6	5,3	4,1
		2007	137	75	62	3,1	3,6	2,6
		2008	192	115	77	3,8	4,9	2,9
		2009	133	74	59	2,6	3,2	2,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	419	358	61	20,1	31,8	6,4
		2000	397	322	75	15,2	24,2	5,8
		2005	513	384	129	12,5	19,8	6,0
		2007	553	459	94	12,4	21,9	4,0
		2008	712	557	155	14,2	23,6	5,9
		2009	642	492	150	12,6	21,1	5,5
	Agrarwissenschaften	1995	102	56	46	4,9	5,0	4,8
		2000	52	22	30	2,0	1,7	2,3
		2005	124	55	69	3,0	2,8	3,2
		2007	152	82	70	3,4	3,9	3,0
		2008	148	74	74	3,0	3,1	2,8
		2009	179	85	94	3,5	3,6	3,4
	Gesundheit und Soziales	1995	516	296	220	24,8	26,3	23,0
		2000	581	262	319	22,2	19,7	24,8
		2005	644	242	402	15,7	12,5	18,6
		2007	718	259	459	16,1	12,4	19,5
		2008	788	260	528	15,7	11,0	19,9
		2009	901	285	616	17,7	12,2	22,5
	Biowissenschaften	1995	92	37	55	4,4	3,3	5,8
		2000	113	40	73	4,3	3,0	5,7
		2005	278	96	182	6,8	4,9	8,4
		2007	295	79	216	6,6	3,8	9,2
		2008	337	95	242	6,7	4,0	9,1
		2009	349	101	248	6,9	4,3	9,0
	Physik	1995	124	84	40	6,0	7,5	4,2
		2000	79	64	15	3,0	4,8	1,2
		2005	145	91	54	3,5	4,7	2,5
		2007	136	66	70	3,1	3,1	3,0
		2008	195	130	65	3,9	5,5	2,5
		2009	221	141	80	4,4	6,0	2,9
	Mathematik und Statistik	1995	137	52	85	6,6	4,6	8,9
		2000	22	13	9	0,8	1,0	0,7
		2005	51	24	27	1,2	1,2	1,2
		2007	44	24	20	1,0	1,1	0,8
		2008	52	25	27	1,0	1,1	1,0
		2009	86	37	49	1,7	1,6	1,8
	Informatik	1995	36	28	8	1,7	2,5	0,8
		2000	83	79	4	3,2	5,9	0,3
		2005	353	293	60	8,6	15,1	2,8
		2007	348	292	56	7,8	13,9	2,4
		2008	302	256	46	6,0	10,9	1,7
		2009	295	253	42	5,8	10,8	1,5
	Zusammen	1995	2 082	1 127	955	100	100	100
		2000	2 618	1 331	1 287	100	100	100
		2005	4 105	1 941	2 164	100	100	100
		2007	4 452	2 097	2 355	100	100	100
		2008	5 004	2 356	2 648	100	100	100
		2009	5 078	2 335	2 743	100	100	100
Niedersachsen	Erziehungswissenschaften	1995	1 145	291	854	6,3	2,8	11,2
		2000	1 287	386	901	7,0	3,8	11,0
		2005	1 804	480	1 324	8,3	4,5	11,9
		2007	2 041	525	1 516	8,6	4,8	11,9
		2008	2 336	606	1 730	8,6	4,8	11,8
		2009	2 458	621	1 837	8,5	4,7	11,7

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Niedersachsen	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	2 446	632	1 814	13,5	6,1	23,8
		2000	2 258	683	1 575	12,3	6,7	19,3
		2005	2 641	687	1 954	12,1	6,4	17,5
		2007	3 352	775	2 577	14,2	7,1	20,2
		2008	3 860	966	2 894	14,2	7,7	19,8
		2009	4 476	1 108	3 368	15,5	8,4	21,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	3 383	2 023	1 360	18,7	19,4	17,8
		2000	4 035	2 385	1 650	22,0	23,5	20,2
		2005	5 802	2 947	2 855	26,6	27,6	25,6
		2007	6 275	2 971	3 304	26,5	27,4	25,8
		2008	6 684	3 271	3 413	24,5	25,9	23,3
		2009	7 096	3 476	3 620	24,6	26,4	23,1
	Dienstleistungen	1995	163	101	62	0,9	1,0	0,8
		2000	249	155	94	1,4	1,5	1,2
		2005	354	152	202	1,6	1,4	1,8
		2007	410	209	201	1,7	1,9	1,6
		2008	430	187	243	1,6	1,5	1,7
		2009	469	206	263	1,6	1,6	1,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 553	3 911	642	25,2	37,5	8,4
		2000	4 328	3 393	935	23,6	33,4	11,5
		2005	3 904	2 989	915	17,9	28,0	8,2
		2007	3 940	2 946	994	16,7	27,1	7,8
		2008	4 524	3 519	1 005	16,6	27,9	6,9
		2009	4 223	3 320	903	14,7	25,2	5,8
	Agrarwissenschaften	1995	950	587	363	5,3	5,6	4,8
		2000	916	453	463	5,0	4,5	5,7
		2005	994	480	514	4,6	4,5	4,6
		2007	969	467	502	4,1	4,3	3,9
		2008	1 089	559	530	4,0	4,4	3,6
		2009	1 232	598	634	4,3	4,5	4,0
	Gesundheit und Soziales	1995	2 707	1 194	1 513	15,0	11,4	19,8
		2000	2 737	1 122	1 615	14,9	11,1	19,8
		2005	3 319	1 117	2 202	15,2	10,5	19,7
		2007	3 009	959	2 050	12,7	8,8	16,0
		2008	3 969	1 108	2 861	14,6	8,8	19,5
		2009	3 744	1 024	2 720	13,0	7,8	17,4
	Biowissenschaften	1995	784	380	404	4,3	3,6	5,3
		2000	724	342	382	4,0	3,4	4,7
		2005	861	365	496	3,9	3,4	4,4
		2007	1 003	337	666	4,2	3,1	5,2
		2008	1 427	485	942	5,2	3,8	6,4
		2009	1 468	490	978	5,1	3,7	6,2
	Physik	1995	1 303	958	345	7,2	9,2	4,5
		2000	1 007	716	291	5,5	7,1	3,6
		2005	798	495	303	3,7	4,6	2,7
		2007	1 018	613	405	4,3	5,6	3,2
		2008	1 116	680	436	4,1	5,4	3,0
		2009	1 621	990	631	5,6	7,5	4,0
Mathematik und Statistik	1995	413	168	245	2,3	1,6	3,2	
	2000	404	189	215	2,2	1,9	2,6	
	2005	409	167	242	1,9	1,6	2,2	
	2007	664	222	442	2,8	2,0	3,5	
	2008	692	263	429	2,5	2,1	2,9	
	2009	897	336	561	3,1	2,6	3,6	
Informatik	1995	224	194	30	1,2	1,9	0,4	
	2000	367	325	42	2,0	3,2	0,5	
	2005	942	787	155	4,3	7,4	1,4	
	2007	962	832	130	4,1	7,7	1,0	
	2008	1 123	967	156	4,1	7,7	1,1	
	2009	1 139	991	148	4,0	7,5	0,9	

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Niedersachsen	Zusammen	1995	18 071	10 439	7 632	100	100	100
		2000	18 312	10 149	8 163	100	100	100
		2005	21 828	10 666	11 162	100	100	100
		2007	23 643	10 856	12 787	100	100	100
		2008	27 250	12 611	14 639	100	100	100
		2009	28 823	13 160	15 663	100	100	100
		Nordrhein-Westfalen	Erziehungswissenschaften	1995	3 701	1 058	2 643	7,2	3,4	12,9
2000	5 240			1 512	3 728	11,2	5,9	17,6
2005	4 644			1 333	3 311	9,6	5,5	13,8
2007	4 143			1 055	3 088	6,8	3,5	9,9
2008	3 713			964	2 749	5,9	3,1	8,4
2009	3 280			945	2 335	4,6	2,7	6,3
Geisteswissenschaften und Kunst	1995		7 371	2 560	4 811	14,4	8,3	23,5
	2000		7 783	2 557	5 226	16,7	10,0	24,7
	2005		8 170	2 509	5 661	16,9	10,3	23,6
	2007		10 330	2 940	7 390	16,9	9,8	23,6
	2008		11 655	3 197	8 458	18,4	10,4	25,9
	2009		13 067	3 615	9 452	18,2	10,5	25,5
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995		12 343	7 701	4 642	24,0	25,0	22,7
	2000		11 093	6 672	4 421	23,8	26,2	20,9
	2005		13 674	7 311	6 363	28,2	30,0	26,5
	2007		18 747	9 662	9 085	30,6	32,3	29,0
	2008		18 344	9 655	8 689	28,9	31,4	26,6
	2009		22 095	11 463	10 632	30,9	33,1	28,7
Dienstleistungen	1995		475	136	339	0,9	0,4	1,7
	2000		462	125	337	1,0	0,5	1,6
	2005		434	117	317	0,9	0,5	1,3
	2007		2 099	951	1 148	3,4	3,2	3,7
	2008		2 060	923	1 137	3,2	3,0	3,5
	2009		2 216	1 084	1 132	3,1	3,1	3,1
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995		11 949	10 523	1 426	23,3	34,1	7,0
	2000		9 199	7 547	1 652	19,7	29,7	7,8
	2005		7 504	6 007	1 497	15,5	24,6	6,2
	2007		8 593	6 653	1 940	14,0	22,3	6,2
	2008		8 796	6 888	1 908	13,9	22,4	5,8
	2009		9 830	7 462	2 368	13,7	21,6	6,4
Agrarwissenschaften	1995		373	247	126	0,7	0,8	0,6
	2000		284	183	101	0,6	0,7	0,5
	2005		299	163	136	0,6	0,7	0,6
	2007		378	210	168	0,6	0,7	0,5
	2008		374	223	151	0,6	0,7	0,5
	2009		396	214	182	0,6	0,6	0,5
Gesundheit und Soziales	1995		7 855	3 613	4 242	15,3	11,7	20,7
	2000		6 569	2 805	3 764	14,1	11,0	17,8
	2005		6 754	2 495	4 259	13,9	10,2	17,7
	2007		7 268	2 439	4 829	11,9	8,2	15,4
	2008		7 485	2 362	5 123	11,8	7,7	15,7
	2009		8 411	2 557	5 854	11,7	7,4	15,8
Biowissenschaften	1995		1 475	685	790	2,9	2,2	3,9
	2000		1 207	543	664	2,6	2,1	3,1
	2005		1 438	592	846	3,0	2,4	3,5
	2007		2 219	840	1 379	3,6	2,8	4,4
	2008		2 429	914	1 515	3,8	3,0	4,6
	2009		2 707	1 041	1 666	3,8	3,0	4,5
Physik	1995		3 895	2 910	985	7,6	9,4	4,8
	2000		3 069	2 198	871	6,6	8,6	4,1
	2005		2 580	1 683	897	5,3	6,9	3,7
	2007		2 765	1 633	1 132	4,5	5,5	3,6
	2008		3 034	1 862	1 172	4,8	6,1	3,6
	2009		3 506	2 188	1 318	4,9	6,3	3,6

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Nordrhein-Westfalen	Mathematik und Statistik	1995	961	581	380	1,9	1,9	1,9	
		2000	785	451	334	1,7	1,8	1,6	
		2005	811	413	398	1,7	1,7	1,7	
		2007	1 288	617	671	2,1	2,1	2,1	
		2008	1 975	762	1 213	3,1	2,5	3,7	
		2009	2 533	1 002	1 531	3,5	2,9	4,1	
	Informatik	1995	933	831	102	1,8	2,7	0,5	
		2000	927	853	74	2,0	3,4	0,3	
		2005	2 114	1 768	346	4,4	7,2	1,4	
		2007	3 388	2 875	513	5,5	9,6	1,6	
		2008	3 581	3 024	557	5,6	9,8	1,7	
		2009	3 575	3 012	563	5,0	8,7	1,5	
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	-	-	-	-	-	-	
		2000	-	-	-	-	-	-	
		2005	-	-	-	-	-	-	
		2007	4	1	3	0,0	0,0	0,0	
		2008	-	-	-	-	-	-	
		2009	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	1995	51 331	30 845	20 486	100	100	100	
		2000	46 618	25 446	21 172	100	100	100	
		2005	48 422	24 391	24 031	100	100	100	
		2007	61 222	29 876	31 346	100	100	100	
		2008	63 446	30 774	32 672	100	100	100	
		2009	71 616	34 583	37 033	100	100	100	
	Rheinland-Pfalz	Erziehungswissenschaften	1995	601	128	473	6,1	2,3	11,0
			2000	1 049	264	785	10,3	5,1	15,6
			2005	1 689	517	1 172	13,9	9,0	18,3
			2007	1 488	495	993	11,3	8,1	14,1
			2008	1 409	480	929	10,2	7,4	12,5
			2009	1 630	507	1 123	10,7	7,0	14,2
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	1 505	400	1 105	15,2	7,2	25,7	
		2000	1 795	445	1 350	17,6	8,6	26,9	
		2005	1 845	483	1 362	15,2	8,4	21,2	
		2007	1 887	461	1 426	14,3	7,5	20,3	
		2008	2 142	531	1 611	15,4	8,2	21,7	
		2009	2 247	584	1 663	14,8	8,0	21,1	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	2 962	1 790	1 172	30,0	32,0	27,3	
		2000	3 075	1 746	1 329	30,2	33,8	26,5	
		2005	4 269	2 166	2 103	35,1	37,7	32,8	
		2007	4 776	2 439	2 337	36,3	39,8	33,3	
		2008	5 047	2 551	2 496	36,4	39,4	33,7	
		2009	5 154	2 659	2 495	33,9	36,5	31,6	
Dienstleistungen		1995	147	61	86	1,5	1,1	2,0	
		2000	154	65	89	1,5	1,3	1,8	
		2005	238	85	153	2,0	1,5	2,4	
		2007	270	106	164	2,1	1,7	2,3	
		2008	323	116	207	2,3	1,8	2,8	
		2009	383	143	240	2,5	2,0	3,0	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	1 727	1 445	282	17,5	25,9	6,6	
		2000	1 514	1 155	359	14,9	22,4	7,1	
		2005	1 250	937	313	10,3	16,3	4,9	
		2007	1 211	924	287	9,2	15,1	4,1	
		2008	1 387	998	389	10,0	15,4	5,2	
		2009	1 645	1 287	358	10,8	17,7	4,5	
Agrarwissenschaften	1995	58	34	24	0,6	0,6	0,6		
	2000	23	22	1	0,2	0,4	0,0		
	2005	34	26	8	0,3	0,5	0,1		
	2007	33	22	11	0,3	0,4	0,2		
	2008	39	29	10	0,3	0,4	0,1		
	2009	27	13	14	0,2	0,2	0,2		

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Rheinland-Pfalz	Gesundheit und Soziales	1995	1 243	620	623	12,6	11,1	14,5
		2000	1 192	535	657	11,7	10,4	13,1
		2005	1 140	456	684	9,4	7,9	10,7
		2007	1 475	520	955	11,2	8,5	13,6
		2008	1 384	473	911	10,0	7,3	12,3
		2009	1 670	614	1 056	11,0	8,4	13,4
	Biowissenschaften	1995	337	142	195	3,4	2,5	4,5
		2000	266	116	150	2,6	2,2	3,0
		2005	307	137	170	2,5	2,4	2,6
		2007	444	139	305	3,4	2,3	4,3
		2008	405	151	254	2,9	2,3	3,4
		2009	513	179	334	3,4	2,5	4,2
	Physik	1995	768	537	231	7,8	9,6	5,4
		2000	694	458	236	6,8	8,9	4,7
		2005	537	294	243	4,4	5,1	3,8
		2007	664	351	313	5,0	5,7	4,5
		2008	724	363	361	5,2	5,6	4,9
		2009	833	461	372	5,5	6,3	4,7
	Mathematik und Statistik	1995	207	138	69	2,1	2,5	1,6
		2000	175	126	49	1,7	2,4	1,0
		2005	254	144	110	2,1	2,5	1,7
		2007	265	137	128	2,0	2,2	1,8
		2008	341	182	159	2,5	2,8	2,1
		2009	325	185	140	2,1	2,5	1,8
	Informatik	1995	323	291	32	3,3	5,2	0,7
		2000	244	228	16	2,4	4,4	0,3
		2005	597	496	101	4,9	8,6	1,6
		2007	640	531	109	4,9	8,7	1,6
		2008	679	593	86	4,9	9,2	1,2
		2009	757	656	101	5,0	9,0	1,3
	Zusammen	1995	9 878	5 586	4 292	100	100	100
		2000	10 181	5 160	5 021	100	100	100
		2005	12 160	5 741	6 419	100	100	100
		2007	13 153	6 125	7 028	100	100	100
		2008	13 880	6 467	7 413	100	100	100
		2009	15 184	7 288	7 896	100	100	100
Saarland	Erziehungswissenschaften	1995	61	32	29	2,1	1,8	2,6
		2000	79	41	38	3,1	2,8	3,5
		2005	103	51	52	4,5	4,7	4,4
		2007	133	72	61	5,0	5,0	5,1
		2008	114	53	61	4,3	3,8	4,9
		2009	157	94	63	5,5	6,3	4,7
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	449	138	311	15,3	7,6	27,7
		2000	460	151	309	18,0	10,4	28,2
		2005	462	126	336	20,3	11,6	28,2
		2007	417	131	286	15,8	9,1	23,9
		2008	512	134	378	19,5	9,7	30,4
		2009	465	140	325	16,3	9,4	24,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 002	598	404	34,2	33,1	36,0
		2000	906	522	384	35,5	35,8	35,1
		2005	799	379	420	35,1	34,8	35,3
		2007	827	395	432	31,4	27,4	36,1
		2008	669	319	350	25,5	23,1	28,1
		2009	768	362	406	27,0	24,2	30,0
	Dienstleistungen	1995	3	1	2	0,1	0,1	0,2
		2000	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
		2007	21	-	21	0,8	-	1,8
		2008	20	4	16	0,8	0,3	1,3
		2009	25	6	19	0,9	0,4	1,4

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Saarland	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	533	490	43	18,2	27,2	3,8
		2000	327	271	56	12,8	18,6	5,1
		2005	203	167	36	8,9	15,3	3,0
		2007	375	334	41	14,2	23,2	3,4
		2008	390	327	63	14,9	23,7	5,1
		2009	391	301	90	13,7	20,1	6,6
	Gesundheit und Soziales	1995	468	244	224	16,0	13,5	19,9
		2000	419	205	214	16,4	14,1	19,6
		2005	438	173	265	19,2	15,9	22,3
		2007	421	179	242	16,0	12,4	20,2
		2008	441	179	262	16,8	13,0	21,0
		2009	581	248	333	20,4	16,6	24,6
	Biowissenschaften	1995	69	35	34	2,4	1,9	3,0
		2000	58	31	27	2,3	2,1	2,5
		2005	41	11	30	1,8	1,0	2,5
		2007	59	25	34	2,2	1,7	2,8
		2008	81	35	46	3,1	2,5	3,7
		2009	60	25	35	2,1	1,7	2,6
	Physik	1995	200	148	52	6,8	8,2	4,6
		2000	150	97	53	5,9	6,7	4,8
		2005	58	39	19	2,5	3,6	1,6
		2007	100	70	30	3,8	4,9	2,5
		2008	84	51	33	3,2	3,7	2,7
		2009	83	46	37	2,9	3,1	2,7
	Mathematik und Statistik	1995	20	10	10	0,7	0,6	0,9
		2000	27	21	6	1,1	1,4	0,5
		2005	23	14	9	1,0	1,3	0,8
		2007	23	15	8	0,9	1,0	0,7
		2008	19	12	7	0,7	0,9	0,6
		2009	35	24	11	1,2	1,6	0,8
	Informatik	1995	122	108	14	4,2	6,0	1,2
		2000	125	118	7	4,9	8,1	0,6
		2005	152	128	24	6,7	11,8	2,0
		2007	260	219	41	9,9	15,2	3,4
		2008	293	264	29	11,2	19,2	2,3
		2009	283	248	35	9,9	16,6	2,6
	Zusammen	1995	2 927	1 804	1 123	100	100	100
		2000	2 551	1 457	1 094	100	100	100
		2005	2 279	1 088	1 191	100	100	100
		2007	2 636	1 440	1 196	100	100	100
		2008	2 623	1 378	1 245	100	100	100
		2009	2 848	1 494	1 354	100	100	100
Sachsen	Erziehungswissenschaften	1995	439	180	259	4,7	3,2	7,1
		2000	439	111	328	4,6	2,2	7,4
		2005	771	237	534	6,1	3,7	8,8
		2007	1 149	335	814	7,4	4,2	10,8
		2008	1 276	403	873	7,8	4,8	11,0
		2009	1 510	483	1 027	8,5	5,4	11,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 146	389	757	12,3	6,8	20,9
		2000	1 337	444	893	14,1	8,9	20,0
		2005	1 967	602	1 365	15,7	9,3	22,4
		2007	2 471	784	1 687	16,0	9,9	22,4
		2008	2 916	960	1 956	17,9	11,5	24,6
		2009	3 206	1 050	2 156	18,0	11,8	24,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 619	618	1 001	17,4	10,9	27,6
		2000	2 615	1 189	1 426	27,6	23,7	32,0
		2005	3 088	1 415	1 673	24,6	21,9	27,5
		2007	3 900	1 841	2 059	25,2	23,2	27,4
		2008	3 796	1 757	2 039	23,3	21,1	25,6
		2009	4 226	1 977	2 249	23,8	22,2	25,4

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen	Dienstleistungen	1995	18	9	9	0,2	0,2	0,2
		2000	248	151	97	2,6	3,0	2,2
		2005	279	119	160	2,2	1,8	2,6
		2007	318	127	191	2,1	1,6	2,5
		2008	302	140	162	1,9	1,7	2,0
		2009	344	170	174	1,9	1,9	2,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 845	3 196	649	41,3	56,2	17,9
		2000	2 137	1 670	467	22,6	33,3	10,5
		2005	2 846	2 229	617	22,7	34,5	10,1
		2007	3 229	2 605	624	20,9	32,8	8,3
		2008	3 416	2 736	680	21,0	32,9	8,5
		2009	3 548	2 788	760	20,0	31,3	8,6
	Agrarwissenschaften	1995	262	176	86	2,8	3,1	2,4
		2000	227	115	112	2,4	2,3	2,5
		2005	261	101	160	2,1	1,6	2,6
		2007	292	110	182	1,9	1,4	2,4
		2008	308	104	204	1,9	1,3	2,6
		2009	304	108	196	1,7	1,2	2,2
	Gesundheit und Soziales	1995	852	418	434	9,2	7,4	12,0
		2000	1 348	541	807	14,2	10,8	18,1
		2005	1 471	544	927	11,7	8,4	15,2
		2007	1 714	565	1 149	11,1	7,1	15,3
		2008	1 675	537	1 138	10,3	6,5	14,3
		2009	1 805	534	1 271	10,2	6,0	14,3
	Biowissenschaften	1995	48	20	28	0,5	0,4	0,8
		2000	148	57	91	1,6	1,1	2,0
		2005	309	115	194	2,5	1,8	3,2
		2007	272	90	182	1,8	1,1	2,4
		2008	400	136	264	2,5	1,6	3,3
		2009	431	133	298	2,4	1,5	3,4
	Physik	1995	422	269	153	4,5	4,7	4,2
		2000	419	291	128	4,4	5,8	2,9
		2005	554	316	238	4,4	4,9	3,9
		2007	797	423	374	5,2	5,3	5,0
		2008	855	486	369	5,3	5,8	4,6
		2009	1 069	634	435	6,0	7,1	4,9
	Mathematik und Statistik	1995	222	124	98	2,4	2,2	2,7
		2000	144	90	54	1,5	1,8	1,2
		2005	200	114	86	1,6	1,8	1,4
		2007	269	145	124	1,7	1,8	1,6
		2008	291	160	131	1,8	1,9	1,6
		2009	340	189	151	1,9	2,1	1,7
	Informatik	1995	437	283	154	4,7	5,0	4,2
		2000	405	349	56	4,3	7,0	1,3
		2005	815	675	140	6,5	10,4	2,3
		2007	1 064	922	142	6,9	11,6	1,9
		2008	1 048	901	147	6,4	10,8	1,8
		2009	987	844	143	5,6	9,5	1,6
	Zusammen	1995	9 310	5 682	3 628	100	100	100
		2000	9 467	5 008	4 459	100	100	100
		2005	12 561	6 467	6 094	100	100	100
		2007	15 475	7 947	7 528	100	100	100
		2008	16 283	8 320	7 963	100	100	100
		2009	17 770	8 910	8 860	100	100	100
Sachsen-Anhalt	Erziehungswissenschaften	1995	198	61	137	5,7	3,4	7,9
		2000	238	41	197	6,3	2,3	9,7
		2005	452	87	365	8,1	3,4	12,0
		2007	438	124	314	7,3	4,5	9,7
		2008	677	269	408	9,3	8,3	10,2
		2009	775	284	491	9,3	7,4	10,8

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen-Anhalt	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	537	129	408	15,3	7,3	23,6
		2000	484	143	341	12,7	8,1	16,7
		2005	643	191	452	11,6	7,6	14,8
		2007	681	211	470	11,4	7,7	14,5
		2008	757	273	484	10,4	8,4	12,1
		2009	1 028	346	682	12,3	9,0	15,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	458	195	263	13,1	11,0	15,2
		2000	1 118	519	599	29,4	29,5	29,4
		2005	1 608	715	893	28,9	28,3	29,3
		2007	1 971	854	1 117	33,0	31,2	34,5
		2008	2 238	945	1 293	30,8	29,0	32,3
		2009	2 785	1 232	1 553	33,2	32,2	34,1
	Dienstleistungen	1995	1	-	1	0,0	-	0,1
		2000	117	27	90	3,1	1,5	4,4
		2005	287	68	219	5,2	2,7	7,2
		2007	339	98	241	5,7	3,6	7,5
		2008	484	129	355	6,7	4,0	8,9
		2009	404	131	273	4,8	3,4	6,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	794	607	187	22,7	34,3	10,8
		2000	633	453	180	16,7	25,7	8,8
		2005	893	677	216	16,0	26,8	7,1
		2007	851	632	219	14,2	23,1	6,8
		2008	930	682	248	12,8	20,9	6,2
		2009	1 134	839	295	13,5	21,9	6,5
	Agrarwissenschaften	1995	311	171	140	8,9	9,7	8,1
		2000	62	39	23	1,6	2,2	1,1
		2005	110	54	56	2,0	2,1	1,8
		2007	110	57	53	1,8	2,1	1,6
		2008	174	87	87	2,4	2,7	2,2
		2009	160	74	86	1,9	1,9	1,9
	Gesundheit und Soziales	1995	576	247	329	16,5	14,0	19,0
		2000	746	286	460	19,6	16,2	22,5
		2005	844	278	566	15,2	11,0	18,6
		2007	792	253	539	13,3	9,2	16,7
		2008	1 057	320	737	14,6	9,8	18,4
		2009	1 119	344	775	13,4	9,0	17,0
	Biowissenschaften	1995	144	53	91	4,1	3,0	5,3
		2000	130	55	75	3,4	3,1	3,7
		2005	198	82	116	3,6	3,3	3,8
		2007	204	80	124	3,4	2,9	3,8
		2008	331	109	222	4,6	3,3	5,6
		2009	303	108	195	3,6	2,8	4,3
	Physik	1995	258	166	92	7,4	9,4	5,3
		2000	138	97	41	3,6	5,5	2,0
		2005	120	71	49	2,2	2,8	1,6
		2007	123	68	55	2,1	2,5	1,7
		2008	139	75	64	1,9	2,3	1,6
		2009	197	114	83	2,4	3,0	1,8
	Mathematik und Statistik	1995	133	79	54	3,8	4,5	3,1
		2000	32	12	20	0,8	0,7	1,0
		2005	57	26	31	1,0	1,0	1,0
		2007	56	24	32	0,9	0,9	1,0
		2008	53	23	30	0,7	0,7	0,8
		2009	75	31	44	0,9	0,8	1,0
	Informatik	1995	89	62	27	2,5	3,5	1,6
		2000	103	89	14	2,7	5,1	0,7
		2005	355	274	81	6,4	10,9	2,7
		2007	407	338	69	6,8	12,3	2,1
		2008	417	345	72	5,7	10,6	1,8
		2009	398	327	71	4,8	8,5	1,6

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen-Anhalt	Zusammen	1995	3 499	1 770	1 729	100	100	100
		2000	3 801	1 761	2 040	100	100	100
		2005	5 567	2 523	3 044	100	100	100
		2007	5 972	2 739	3 233	100	100	100
		2008	7 257	3 257	4 000	100	100	100
		2009	8 378	3 830	4 548	100	100	100
Schleswig-Holstein	Erziehungswissenschaften	1995	117	46	71	2,0	1,3	3,3
		2000	198	69	129	4,1	2,6	5,9
		2005	350	120	230	6,8	4,5	9,2
		2007	357	132	225	5,8	4,4	7,1
		2008	400	147	253	6,1	4,8	7,4
		2009	330	136	194	5,2	4,2	6,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	793	260	533	13,9	7,3	25,0
		2000	863	249	614	17,7	9,3	27,9
		2005	613	181	432	11,8	6,8	17,3
		2007	701	188	513	11,4	6,3	16,1
		2008	1 007	246	761	15,5	8,0	22,1
		2009	997	338	659	15,6	10,4	21,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 257	802	455	22,0	22,4	21,3
		2000	1 309	836	473	26,8	31,1	21,5
		2005	1 398	786	612	27,0	29,4	24,5
		2007	1 924	965	959	31,2	32,5	30,1
		2008	1 489	734	755	22,9	23,9	22,0
		2009	1 636	865	771	25,6	26,5	24,6
	Dienstleistungen	1995	93	31	62	1,6	0,9	2,9
		2000	97	40	57	2,0	1,5	2,6
		2005	133	34	99	2,6	1,3	4,0
		2007	220	59	161	3,6	2,0	5,1
		2008	241	61	180	3,7	2,0	5,2
		2009	298	97	201	4,7	3,0	6,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 450	1 263	187	25,4	35,3	8,8
		2000	604	498	106	12,4	18,5	4,8
		2005	591	452	139	11,4	16,9	5,6
		2007	678	503	175	11,0	16,9	5,5
		2008	863	666	197	13,3	21,7	5,7
		2009	782	639	143	12,2	19,6	4,6
	Agrarwissenschaften	1995	233	157	76	4,1	4,4	3,6
		2000	133	82	51	2,7	3,1	2,3
		2005	177	89	88	3,4	3,3	3,5
		2007	181	90	91	2,9	3,0	2,9
		2008	219	118	101	3,4	3,8	2,9
		2009	240	119	121	3,8	3,7	3,9
	Gesundheit und Soziales	1995	909	434	475	15,9	12,1	22,3
		2000	968	478	490	19,8	17,8	22,3
		2005	1 017	430	587	19,6	16,1	23,5
		2007	1 065	383	682	17,3	12,9	21,4
		2008	1 093	399	694	16,8	13,0	20,2
		2009	981	338	643	15,3	10,4	20,5
	Biowissenschaften	1995	188	92	96	3,3	2,6	4,5
		2000	195	85	110	4,0	3,2	5,0
		2005	170	61	109	3,3	2,3	4,4
		2007	251	90	161	4,1	3,0	5,1
		2008	296	86	210	4,6	2,8	6,1
		2009	248	82	166	3,9	2,5	5,3
	Physik	1995	326	255	71	5,7	7,1	3,3
		2000	270	185	85	5,5	6,9	3,9
		2005	203	126	77	3,9	4,7	3,1
		2007	199	105	94	3,2	3,5	2,9
		2008	244	135	109	3,8	4,4	3,2
		2009	273	167	106	4,3	5,1	3,4

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Schleswig-Holstein	Mathematik und Statistik	1995	113	50	63	2,0	1,4	3,0	
		2000	107	41	66	2,2	1,5	3,0	
		2005	93	34	59	1,8	1,3	2,4	
		2007	103	37	66	1,7	1,2	2,1	
		2008	144	54	90	2,2	1,8	2,6	
		2009	128	55	73	2,0	1,7	2,3	
	Informatik	1995	230	186	44	4,0	5,2	2,1	
		2000	142	125	17	2,9	4,7	0,8	
		2005	421	356	65	8,1	13,3	2,6	
		2007	468	412	56	7,6	13,9	1,8	
		2008	494	417	77	7,6	13,6	2,2	
		2009	482	423	59	7,5	13,0	1,9	
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	-	-	-	-	-	-	
		2000	-	-	-	-	-	-	
		2005	13	9	4	0,3	0,3	0,2	
		2007	10	6	4	0,2	0,2	0,1	
		2008	15	4	11	0,2	0,1	0,3	
		2009	3	1	2	0,0	0,0	0,1	
	Zusammen	1995	5 709	3 576	2 133	100	100	100	
		2000	4 886	2 688	2 198	100	100	100	
		2005	5 179	2 678	2 501	100	100	100	
		2007	6 157	2 970	3 187	100	100	100	
		2008	6 505	3 067	3 438	100	100	100	
		2009	6 398	3 260	3 138	100	100	100	
	Thüringen	Erziehungswissenschaften	1995	188	80	108	5,8	4,6	7,2
			2000	267	51	216	7,2	2,6	12,4
			2005	673	131	542	10,6	4,4	16,1
			2007	660	184	476	9,4	5,4	13,2
			2008	1 006	319	687	12,7	8,3	16,7
			2009	1 183	391	792	13,4	9,3	17,3
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	780	151	629	24,0	8,6	41,9	
		2000	479	156	323	12,8	7,9	18,5	
		2005	771	259	512	12,2	8,8	15,2	
		2007	896	356	540	12,8	10,4	15,0	
		2008	1 020	363	657	12,9	9,5	16,0	
		2009	1 299	502	797	14,8	11,9	17,4	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	270	114	156	8,3	6,5	10,4	
		2000	904	496	408	24,2	25,0	23,4	
		2005	1 813	842	971	28,7	28,6	28,8	
		2007	1 945	867	1 078	27,7	25,4	30,0	
		2008	2 047	916	1 131	25,8	23,9	27,6	
		2009	2 142	941	1 201	24,3	22,3	26,2	
Dienstleistungen		1995	-	-	-	-	-	-	
		2000	15	9	6	0,4	0,5	0,3	
		2005	90	51	39	1,4	1,7	1,2	
		2007	112	56	56	1,6	1,6	1,6	
		2008	154	93	61	1,9	2,4	1,5	
		2009	187	126	61	2,1	3,0	1,3	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	1 244	986	258	38,3	56,5	17,2	
		2000	1 034	733	301	27,7	36,9	17,3	
		2005	1 280	885	395	20,2	30,0	11,7	
		2007	1 503	993	510	21,4	29,1	14,2	
		2008	1 691	1 150	541	21,3	30,1	13,2	
		2009	1 798	1 253	545	20,4	29,7	11,9	
Gesundheit und Soziales	1995	353	171	182	10,9	9,8	12,1		
	2000	614	244	370	16,5	12,3	21,2		
	2005	842	266	576	13,3	9,0	17,1		
	2007	853	281	572	12,2	8,2	15,9		
	2008	897	253	644	11,3	6,6	15,7		
	2009	990	264	726	11,3	6,3	15,8		

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Thüringen	Biowissenschaften	1995	35	17	18	1,1	1,0	1,2
		2000	90	38	52	2,4	1,9	3,0
		2005	257	92	165	4,1	3,1	4,9
		2007	245	79	166	3,5	2,3	4,6
		2008	264	75	189	3,3	2,0	4,6
		2009	359	115	244	4,1	2,7	5,3
	Physik	1995	166	113	53	5,1	6,5	3,5
		2000	145	104	41	3,9	5,2	2,4
		2005	215	129	86	3,4	4,4	2,5
		2007	259	167	92	3,7	4,9	2,6
		2008	258	164	94	3,3	4,3	2,3
		2009	331	220	111	3,8	5,2	2,4
	Mathematik und Statistik	1995	116	46	70	3,6	2,6	4,7
		2000	33	23	10	0,9	1,2	0,6
		2005	47	23	24	0,7	0,8	0,7
		2007	65	34	31	0,9	1,0	0,9
		2008	75	41	34	0,9	1,1	0,8
		2009	96	52	44	1,1	1,2	1,0
	Informatik	1995	94	68	26	2,9	3,9	1,7
		2000	147	131	16	3,9	6,6	0,9
		2005	334	269	65	5,3	9,1	1,9
		2007	475	398	77	6,8	11,7	2,1
		2008	518	452	66	6,5	11,8	1,6
		2009	414	353	61	4,7	8,4	1,3
	Zusammen	1995	3 246	1 746	1 500	100	100	100
		2000	3 728	1 985	1 743	100	100	100
		2005	6 322	2 947	3 375	100	100	100
		2007	7 013	3 415	3 598	100	100	100
		2008	7 930	3 826	4 104	100	100	100
		2009	8 799	4 217	4 582	100	100	100
Deutschland	Erziehungswissenschaften	1995	13 764	3 915	9 849	6,4	3,1	11,4
		2000	16 588	4 832	11 756	8,1	4,3	12,8
		2005	18 483	5 159	13 324	7,7	4,2	11,3
		2007	20 347	5 623	14 724	7,3	4,1	10,4
		2008	22 810	6 462	16 348	7,6	4,4	10,6
		2009	23 660	6 882	16 778	7,1	4,2	9,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	28 589	9 570	19 019	13,4	7,5	22,1
		2000	30 684	10 053	20 631	15,0	8,9	22,5
		2005	34 935	10 700	24 235	14,6	8,8	20,5
		2007	41 046	11 919	29 127	14,8	8,7	20,6
		2008	46 963	13 567	33 396	15,6	9,2	21,7
		2009	51 585	15 039	36 546	15,6	9,3	21,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	50 420	30 558	19 862	23,6	23,9	23,1
		2000	52 843	30 767	22 076	25,9	27,3	24,1
		2005	69 723	36 246	33 477	29,0	29,8	28,3
		2007	82 939	41 299	41 640	29,9	30,3	29,5
		2008	84 959	42 531	42 428	28,2	28,9	27,6
		2009	98 121	48 953	49 168	29,6	30,2	29,1
	Dienstleistungen	1995	2 398	911	1 487	1,1	0,7	1,7
		2000	3 223	1 353	1 870	1,6	1,2	2,0
		2005	4 406	1 748	2 658	1,8	1,4	2,2
		2007	6 715	2 817	3 898	2,4	2,1	2,8
		2008	7 236	3 028	4 208	2,4	2,1	2,7
		2009	7 684	3 441	4 243	2,3	2,1	2,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50 613	43 518	7 095	23,6	34,0	8,2
		2000	38 761	31 174	7 587	19,0	27,7	8,3
		2005	38 282	29 816	8 466	15,9	24,5	7,2
		2007	41 937	32 481	9 456	15,1	23,8	6,7
		2008	45 920	35 547	10 373	15,2	24,2	6,7
		2009	49 631	38 449	11 182	15,0	23,7	6,6

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

5 Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Deutschland	Agrarwissenschaften	1995	4 958	2 902	2 056	2,3	2,3	2,4
		2000	3 947	2 111	1 836	1,9	1,9	2,0
		2005	4 826	2 214	2 612	2,0	1,8	2,2
		2007	5 050	2 325	2 725	1,8	1,7	1,9
		2008	5 510	2 640	2 870	1,8	1,8	1,9
		2009	5 848	2 678	3 170	1,8	1,7	1,9
	Gesundheit und Soziales	1995	29 975	13 994	15 981	14,0	10,9	18,6
		2000	30 758	13 473	17 285	15,0	12,0	18,8
		2005	32 540	12 178	20 362	13,6	10,0	17,2
		2007	34 297	11 654	22 643	12,4	8,5	16,0
		2008	36 801	12 035	24 766	12,2	8,2	16,1
		2009	38 992	12 407	26 585	11,8	7,7	15,7
	Biowissenschaften	1995	6 833	3 233	3 600	3,2	2,5	4,2
		2000	6 170	2 803	3 367	3,0	2,5	3,7
		2005	8 183	3 348	4 835	3,4	2,8	4,1
		2007	9 938	3 612	6 326	3,6	2,6	4,5
		2008	11 828	4 261	7 567	3,9	2,9	4,9
		2009	12 741	4 548	8 193	3,8	2,8	4,8
	Physik	1995	14 980	11 139	3 841	7,0	8,7	4,5
		2000	11 760	8 642	3 118	5,8	7,7	3,4
		2005	10 552	6 789	3 763	4,4	5,6	3,2
		2007	12 110	7 430	4 680	4,4	5,4	3,3
		2008	14 007	8 598	5 409	4,7	5,8	3,5
		2009	16 123	10 045	6 078	4,9	6,2	3,6
	Mathematik und Statistik	1995	4 817	2 585	2 232	2,3	2,0	2,6
		2000	3 858	2 235	1 623	1,9	2,0	1,8
		2005	4 524	2 091	2 433	1,9	1,7	2,1
		2007	5 740	2 571	3 169	2,1	1,9	2,2
		2008	6 888	3 052	3 836	2,3	2,1	2,5
		2009	7 804	3 522	4 282	2,4	2,2	2,5
	Informatik	1995	6 610	5 541	1 069	3,1	4,3	1,2
		2000	5 806	5 196	610	2,8	4,6	0,7
		2005	13 625	11 397	2 228	5,7	9,4	1,9
		2007	17 369	14 574	2 795	6,3	10,7	2,0
		2008	18 073	15 346	2 727	6,0	10,4	1,8
		2009	18 930	16 075	2 855	5,7	9,9	1,7
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	61	30	31	0,0	0,0	0,0
		2000	-	-	-	-	-	-
		2005	13	9	4	0,0	0,0	0,0
		2007	62	47	15	0,0	0,0	0,0
		2008	120	94	26	0,0	0,1	0,0
		2009	96	76	20	0,0	0,0	0,0
	Zusammen	1995	214 018	127 896	86 122	100	100	100
		2000	204 398	112 639	91 759	100	100	100
		2005	240 092	121 695	118 397	100	100	100
		2007	277 550	136 352	141 198	100	100	100
		2008	301 115	147 161	153 954	100	100	100
		2009	331 215	162 115	169 100	100	100	100

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen
 6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern *)

Land		Studierende						Anteil der internationalen		
		Deutsche und Ausländer			Internationale Studierende ¹⁾			Studierenden		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Baden-Württemberg	1995	224 528	137 511	87 017	17 218	9 277	7 941	7,7	6,7	9,1
	2000	183 353	104 719	78 634	18 205	9 106	9 099	9,9	8,7	11,6
	2005	234 015	125 030	108 985	30 779	14 722	16 057	13,2	11,8	14,7
	2007	240 380	127 549	112 831	30 303	14 498	15 805	12,6	11,4	14,0
	2008	228 747	121 633	107 114	28 000	13 433	14 567	12,2	11,0	13,6
	2009	257 154	136 873	120 281	29 114	13 947	15 167	11,3	10,2	12,6
Bayern	1995	248 617	145 994	102 623	13 020	6 978	6 042	5,2	4,8	5,9
	2000	207 859	112 125	95 734	14 690	6 908	7 782	7,1	6,2	8,1
	2005	245 635	125 458	120 177	24 776	10 355	14 421	10,1	8,3	12,0
	2007	254 931	129 844	125 087	25 164	10 623	14 541	9,9	8,2	11,6
	2008	250 515	128 060	122 455	23 227	10 037	13 190	9,3	7,8	10,8
	2009	255 711	130 975	124 736	22 646	9 944	12 702	8,9	7,6	10,2
Berlin	1995	140 797	77 259	63 538	16 408	9 565	6 843	11,7	12,4	10,8
	2000	130 168	66 701	63 467	13 028	6 713	6 315	10,0	10,1	10,0
	2005	138 393	69 004	69 389	17 527	8 043	9 484	12,7	11,7	13,7
	2007	130 732	66 012	64 720	17 655	8 152	9 503	13,5	12,3	14,7
	2008	132 252	66 674	65 578	18 177	8 267	9 910	13,7	12,4	15,1
	2009	132 573	67 178	65 395	19 086	8 758	10 328	14,4	13,0	15,8
Brandenburg	1995	15 633	7 727	7 906	914	484	430	5,8	6,3	5,4
	2000	29 575	14 700	14 875	2 733	1 361	1 372	9,2	9,3	9,2
	2005	40 315	20 360	19 955	4 925	2 367	2 558	12,2	11,6	12,8
	2007	41 642	20 910	20 732	5 001	2 396	2 605	12,0	11,5	12,6
	2008	43 483	21 663	21 820	4 950	2 344	2 606	11,4	10,8	11,9
	2009	46 203	22 841	23 362	4 873	2 232	2 641	10,5	9,8	11,3
Bremen	1995	25 766	15 288	10 478	1 156	677	479	4,5	4,4	4,6
	2000	25 907	13 936	11 971	1 411	715	696	5,4	5,1	5,8
	2005	34 225	17 943	16 282	4 928	2 545	2 383	14,4	14,2	14,6
	2007	30 495	15 921	14 574	4 825	2 543	2 282	15,8	16,0	15,7
	2008	30 903	16 154	14 749	4 679	2 454	2 225	15,1	15,2	15,1
	2009	31 141	16 353	14 788	4 465	2 319	2 146	14,3	14,2	14,5
Hamburg	1995	68 016	40 827	27 189	4 029	2 275	1 754	5,9	5,6	6,5
	2000	64 324	36 981	27 343	4 793	2 508	2 285	7,5	6,8	8,4
	2005	69 156	37 362	31 794	7 095	3 380	3 715	10,3	9,0	11,7
	2007	70 391	37 472	32 919	7 631	3 420	4 211	10,8	9,1	12,8
	2008	68 641	36 918	31 723	7 199	3 337	3 862	10,5	9,0	12,2
	2009	71 536	38 132	33 404	7 086	3 304	3 782	9,9	8,7	11,3
Hessen	1995	153 721	94 101	59 620	9 903	6 010	3 893	6,4	6,4	6,5
	2000	145 669	82 196	63 473	11 584	6 311	5 273	8,0	7,7	8,3
	2005	156 324	83 340	72 984	17 654	8 948	8 706	11,3	10,7	11,9
	2007	161 019	84 618	76 401	17 190	8 471	8 719	10,7	10,0	11,4
	2008	148 527	78 990	69 537	14 964	7 558	7 406	10,1	9,6	10,7
	2009	168 543	89 205	79 338	16 744	8 460	8 284	9,9	9,5	10,4
Mecklenburg-Vorpommern	1995	16 950	9 014	7 936	619	422	197	3,7	4,7	2,5
	2000	25 830	12 472	13 358	1 010	546	464	3,9	4,4	3,5
	2005	34 613	16 877	17 736	2 009	1 031	978	5,8	6,1	5,5
	2007	34 681	16 952	17 729	2 164	1 119	1 045	6,2	6,6	5,9
	2008	35 930	17 481	18 449	2 182	1 155	1 027	6,1	6,6	5,6
	2009	36 817	17 853	18 964	2 110	1 091	1 019	5,7	6,1	5,4
Niedersachsen	1995	156 743	92 270	64 473	7 499	4 375	3 124	4,8	4,7	4,8
	2000	140 439	76 391	64 048	8 809	4 481	4 328	6,3	5,9	6,8
	2005	150 983	76 990	73 993	15 603	7 983	7 620	10,3	10,4	10,3
	2007	143 760	73 200	70 560	14 792	7 380	7 412	10,3	10,1	10,5
	2008	137 034	70 306	66 728	13 612	6 756	6 856	9,9	9,6	10,3
	2009	139 618	71 877	67 741	13 423	6 732	6 691	9,6	9,4	9,9
Nordrhein-Westfalen	1995	511 718	310 273	201 445	28 868	17 747	11 121	5,6	5,7	5,5
	2000	500 525	280 926	219 599	34 783	18 877	15 906	6,9	6,7	7,2
	2005	457 366	247 654	209 712	47 506	24 303	23 203	10,4	9,8	11,1
	2007	469 307	253 028	216 279	48 476	24 766	23 710	10,3	9,8	11,0
	2008	461 986	249 988	211 998	45 336	23 187	22 149	9,8	9,3	10,4
	2009	477 019	256 809	220 210	45 058	22 967	22 091	9,4	8,9	10,0

*) Studierende an Hochschulen ohne Verwaltungsfachhochschulen. 1995 = Wintersemester 1994/95.
 1) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

Internationale Kennzahlen
 6 Anteil der internationalen Studierenden nach Bundesländern *)

Land		Studierende						Anteil der internationalen		
		Deutsche und Ausländer			Internationale Studierende ¹⁾			Studierenden		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Rheinland-Pfalz	1995	78 665	45 115	33 550	5 024	2 773	2 251	6,4	6,1	6,7
	2000	78 890	41 165	37 725	6 470	3 032	3 438	8,2	7,4	9,1
	2005	97 170	48 600	48 570	9 688	4 392	5 296	10,0	9,0	10,9
	2007	101 229	50 424	50 805	10 136	4 643	5 493	10,0	9,2	10,8
	2008	103 649	51 205	52 444	10 385	4 816	5 569	10,0	9,4	10,6
	2009	105 051	51 864	53 187	10 410	4 845	5 565	9,9	9,3	10,5
Saarland	1995	23 706	14 154	9 552	1 963	1 023	940	8,3	7,2	9,8
	2000	20 166	11 218	8 948	2 255	1 063	1 192	11,2	9,5	13,3
	2005	18 944	10 030	8 914	3 001	1 535	1 466	15,8	15,3	16,4
	2007	19 485	10 016	9 469	3 116	1 608	1 508	16,0	16,1	15,9
	2008	19 302	9 936	9 366	2 940	1 513	1 427	15,2	15,2	15,2
	2009	21 284	10 776	10 508	4 070	2 055	2 015	19,1	19,1	19,2
Sachsen	1995	61 232	35 814	25 418	2 914	1 894	1 020	4,8	5,3	4,0
	2000	79 012	41 265	37 747	4 647	2 465	2 182	5,9	6,0	5,8
	2005	105 445	55 917	49 528	9 053	4 712	4 341	8,6	8,4	8,8
	2007	105 817	57 082	48 735	9 709	5 162	4 547	9,2	9,0	9,3
	2008	106 617	57 342	49 275	9 753	5 182	4 571	9,1	9,0	9,3
	2009	106 370	57 173	49 197	9 621	5 095	4 526	9,0	8,9	9,2
Sachsen-Anhalt	1995	24 127	12 551	11 576	751	504	247	3,1	4,0	2,1
	2000	34 984	16 744	18 240	1 650	1 013	637	4,7	6,0	3,5
	2005	52 117	25 303	26 814	4 195	2 297	1 898	8,0	9,1	7,1
	2007	51 206	25 155	26 051	4 383	2 351	2 032	8,6	9,3	7,8
	2008	51 148	25 090	26 058	4 312	2 287	2 025	8,4	9,1	7,8
	2009	51 796	25 751	26 045	4 183	2 203	1 980	8,1	8,6	7,6
Schleswig-Holstein	1995	44 049	27 018	17 031	1 929	1 135	794	4,4	4,2	4,7
	2000	36 830	20 392	16 438	1 963	1 020	943	5,3	5,0	5,7
	2005	44 597	23 943	20 654	3 170	1 601	1 569	7,1	6,7	7,6
	2007	46 231	24 632	21 599	3 297	1 609	1 688	7,1	6,5	7,8
	2008	46 647	24 750	21 897	3 335	1 670	1 665	7,1	6,7	7,6
	2009	47 094	25 032	22 062	3 257	1 668	1 589	6,9	6,7	7,2
Thüringen	1995	24 890	13 867	11 023	920	605	315	3,7	4,4	2,9
	2000	35 726	18 799	16 927	1 442	836	606	4,0	4,4	3,6
	2005	48 001	24 616	23 385	2 694	1 354	1 340	5,6	5,5	5,7
	2007	49 162	25 271	23 891	3 033	1 478	1 555	6,2	5,8	6,5
	2008	49 707	25 418	24 289	3 244	1 590	1 654	6,5	6,3	6,8
	2009	50 150	25 344	24 806	3 213	1 516	1 697	6,4	6,0	6,8
Deutschland	1995	1 819 158	1 078 783	740 375	113 135	65 744	47 391	6,2	6,1	6,4
	2000	1 739 257	950 730	788 527	129 473	66 955	62 518	7,4	7,0	7,9
	2005	1 927 299	1 008 427	918 872	204 603	99 568	105 035	10,6	9,9	11,4
	2007	1 950 468	1 018 086	932 382	206 875	100 219	106 656	10,6	9,8	11,4
	2008	1 915 088	1 001 608	913 480	196 295	95 586	100 709	10,2	9,5	11,0
	2009	1 998 060	1 044 036	954 024	199 359	97 136	102 223	10,0	9,3	10,7
davon:.....										
Stadtstaaten	1995	234 579	133 374	101 205	21 593	12 517	9 076	9,2	9,4	9,0
	2000	220 399	117 618	102 781	19 232	9 936	9 296	8,7	8,4	9,0
	2005	241 774	124 309	117 465	29 550	13 968	15 582	12,2	11,2	13,3
	2007	231 618	119 405	112 213	30 111	14 115	15 996	13,0	11,8	14,3
	2008	231 796	119 746	112 050	30 055	14 058	15 997	13,0	11,7	14,3
	2009	235 250	121 663	113 587	30 637	14 381	16 256	13,0	11,8	14,3
Flächenstaaten	1995	1 584 579	945 409	639 170	91 542	53 227	38 315	5,8	5,6	6,0
	2000	1 518 858	833 112	685 746	110 241	57 019	53 222	7,3	6,8	7,8
	2005	1 685 525	884 118	801 407	175 053	85 600	89 453	10,4	9,7	11,2
	2007	1 718 850	898 681	820 169	176 764	86 104	90 660	10,3	9,6	11,1
	2008	1 683 292	881 862	801 430	166 240	81 528	84 712	9,9	9,2	10,6
	2009	1 762 810	922 373	840 437	168 722	82 755	85 967	9,6	9,0	10,2

*) Studierende an Hochschulen ohne Verwaltungsfachhochschulen. 1995 = Wintersemester 1994/95.
 1) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
China	2000	5 881	1 154	595	462	160	52	223
	2004	22 791	3 912	2 084	1 091	671	688	389
	2005	24 272	4 124	2 361	1 114	624	736	421
	2007	23 791	3 952	2 502	1 141	468	641	415
	2008	22 231	3 726	2 415	1 161	450	518	427
	2009	21 478	3 543	2 366	1 216	402	426	389
Polen	2000	7 748	632	647	745	1 216	100	270
	2004	12 577	1 110	1 317	1 413	1 525	240	268
	2005	13 088	1 185	1 457	1 540	1 344	283	342
	2007	12 592	1 063	1 371	1 493	1 296	228	420
	2008	11 263	920	1 183	1 468	1 160	195	404
	2009	10 276	932	1 044	1 365	1 073	163	387
Bulgarien	2000	2 904	485	419	377	44	8	95
	2004	11 424	1 899	2 556	1 042	174	220	165
	2005	12 207	2 037	2 635	1 064	171	309	187
	2007	11 486	1 870	2 385	965	147	326	209
	2008	9 866	1 612	1 977	944	143	281	192
	2009	8 913	1 484	1 672	891	136	246	162
Russische Föderation	2000	6 592	768	688	775	133	78	308
	2004	10 893	1 381	1 263	1 039	205	220	341
	2005	11 619	1 455	1 358	1 088	236	249	467
	2007	12 047	1 530	1 473	1 083	258	247	589
	2008	11 415	1 410	1 363	1 086	272	229	571
	2009	11 534	1 548	1 319	1 097	258	218	565
Türkei	2000	4 741	569	399	581	24	159	159
	2004	6 620	984	566	690	40	229	197
	2005	6 650	1 095	563	704	64	267	237
	2007	7 165	1 145	610	688	87	261	306
	2008	6 894	1 078	602	687	91	217	321
	2009	6 728	1 006	601	664	107	184	302
Frankreich	2000	6 221	1 234	651	659	76	67	121
	2004	6 341	1 302	720	769	135	117	93
	2005	6 285	1 350	666	788	179	116	125
	2007	5 960	1 235	719	857	198	77	123
	2008	5 483	1 005	620	869	208	69	129
	2009	6 085	1 380	705	946	215	75	145
Ukraine	2000	2 340	331	351	200	62	44	71
	2004	5 836	860	971	368	164	143	137
	2005	6 474	993	1 078	403	147	167	200
	2007	6 870	965	1 152	370	165	175	278
	2008	6 380	919	1 029	388	162	154	316
	2009	6 340	887	940	463	168	144	311
Österreich	2000	3 712	250	807	238	17	6	100
	2004	5 018	314	950	325	45	36	665
	2005	4 519	309	924	313	40	39	337
	2007	5 010	308	972	359	45	35	396
	2008	5 338	320	950	348	48	39	536
	2009	6 067	344	1 001	424	58	32	504
Kamerun	2000	3 222	361	149	529	130	73	148
	2004	4 822	592	305	450	200	160	137
	2005	4 968	605	332	424	194	182	210
	2007	5 139	624	357	384	201	216	188
	2008	5 075	640	317	350	209	228	174
	2009	5 146	641	277	358	180	227	160
Marokko	2000	3 014	173	173	150	15	23	66
	2004	4 782	352	252	157	37	75	63
	2005	4 559	398	263	160	41	108	81
	2007	4 369	421	284	118	44	103	38
	2008	3 710	366	231	113	39	89	28
	2009	3 712	313	193	91	35	73	31

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
514	34	486	1 400	297	52	175	114	104	59
1 631	223	2 597	5 127	1 045	187	1 528	647	341	630
1 670	187	2 840	5 626	1 090	200	1 575	708	333	663
1 558	165	2 735	5 610	985	214	1 649	806	299	651
1 277	149	2 433	5 076	921	205	1 712	760	332	669
1 471	161	2 306	4 854	824	187	1 610	787	296	640
486	69	695	1 790	351	39	504	42	113	49
881	209	1 098	2 540	666	71	809	142	211	77
924	260	1 152	2 444	695	81	915	154	226	86
922	265	999	2 410	707	77	853	142	243	103
728	251	850	2 169	703	78	723	122	228	81
754	243	730	1 874	588	64	656	122	197	84
191	17	131	600	84	105	169	75	23	81
966	70	439	2 356	465	210	333	272	111	146
1 004	61	481	2 598	526	219	337	318	115	145
907	48	412	2 615	522	206	295	335	109	135
717	45	299	2 232	467	170	263	305	103	116
721	42	252	2 040	447	147	225	253	84	111
529	91	623	1 496	255	83	351	220	98	96
959	130	1 046	2 592	381	184	529	299	178	146
909	123	1 131	2 742	405	168	606	338	200	144
957	143	1 075	2 773	465	136	606	327	208	177
793	154	986	2 580	510	145	575	303	219	219
862	161	934	2 594	547	140	558	295	217	221
578	16	342	1 596	161	25	29	20	65	18
778	55	490	2 160	160	37	62	48	93	31
699	78	474	1 989	173	40	68	57	105	37
721	117	461	2 201	238	50	91	56	91	42
640	137	433	2 069	254	50	93	59	103	60
720	94	417	2 052	237	53	83	45	101	62
438	40	261	1 443	366	510	210	27	62	56
430	37	224	1 263	346	502	241	35	60	67
397	42	241	1 049	356	529	277	32	64	74
369	45	186	929	322	494	247	34	58	67
350	43	197	875	296	447	224	33	60	58
360	44	226	845	313	435	242	38	65	51
118	28	180	507	95	37	159	103	18	36
473	61	522	1 203	240	65	273	218	79	59
518	52	555	1 305	271	70	330	222	102	61
629	66	539	1 396	352	84	320	193	116	70
528	64	457	1 257	365	66	297	173	105	100
580	58	427	1 220	431	66	276	164	102	103
84	8	67	1 953	70	15	57	6	17	17
223	11	99	1 745	79	18	447	12	26	23
204	15	119	1 367	78	21	688	10	24	31
145	16	124	1 348	92	21	1 072	14	26	37
147	15	105	1 401	92	21	1 232	17	30	37
161	17	118	1 698	101	33	1 491	15	31	39
347	21	315	719	166	62	88	48	57	9
727	17	456	1 156	319	80	75	58	69	21
744	15	435	1 186	332	96	61	52	70	30
769	12	379	1 282	413	116	56	39	81	22
690	7	370	1 243	510	133	52	42	84	26
853	13	334	1 230	551	141	48	36	81	16
392	18	166	1 396	201	29	61	44	94	13
674	15	302	2 241	270	88	99	55	84	18
563	24	331	1 971	244	103	110	57	81	24
458	17	251	1 994	269	129	98	52	63	30
330	25	188	1 686	281	122	88	34	60	30
541	48	165	1 668	264	107	76	22	52	33

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Spanien	2000	4 122	707	575	399	48	38	115
	2004	4 643	890	668	459	77	77	87
	2005	4 594	898	664	466	73	80	107
	2007	4 170	763	563	485	71	73	112
	2008	3 986	693	536	570	78	77	104
	2009	4 151	711	559	567	92	86	112
Italien	2000	3 699	642	869	371	63	22	79
	2004	4 104	682	948	504	74	40	37
	2005	3 844	639	856	492	93	46	46
	2007	3 636	621	847	516	82	35	80
	2008	3 613	577	810	531	87	37	101
	2009	3 849	675	804	606	100	38	107
Rumänien	2000	1 993	432	417	105	20	17	50
	2004	3 833	897	799	154	49	85	43
	2005	4 133	1 027	844	184	57	128	66
	2007	3 981	911	842	185	46	156	88
	2008	3 435	751	686	194	48	168	86
	2009	3 324	730	595	205	41	174	78
Indien	2000	881	230	64	86	17	8	50
	2004	3 723	733	242	156	90	134	149
	2005	3 858	673	279	164	107	159	143
	2007	3 421	526	286	204	65	142	122
	2008	3 204	542	290	209	58	146	111
	2009	3 225	573	312	230	64	123	77
Korea, Republik	2000	3 514	443	293	452	10	75	89
	2004	3 660	456	369	459	38	117	77
	2005	3 729	498	382	425	33	122	98
	2007	3 901	617	384	405	32	89	102
	2008	3 836	627	387	388	38	79	110
	2009	4 026	720	402	401	44	82	119
Vereinigte Staaten	2000	3 429	810	502	530	46	33	92
	2004	3 437	830	464	556	57	59	53
	2005	3 473	852	492	576	62	67	58
	2007	3 554	837	509	599	51	93	85
	2008	3 475	761	447	633	70	107	99
	2009	3 795	870	424	729	78	98	114
Griechenland	2000	3 539	553	615	290	7	13	98
	2004	3 326	498	559	296	17	17	63
	2005	2 889	453	499	299	16	18	71
	2007	2 707	430	447	314	20	19	81
	2008	2 428	373	374	323	20	16	73
	2009	2 463	363	371	370	22	15	83
Georgien	2000	1 031	174	149	138	31	17	25
	2004	2 861	506	463	274	78	60	31
	2005	3 128	501	519	277	80	81	40
	2007	2 895	475	440	237	79	70	56
	2008	2 527	412	333	253	77	68	64
	2009	2 455	407	319	241	79	64	70
Ungarn	2000	2 150	378	429	119	22	7	32
	2004	2 610	473	569	134	30	24	29
	2005	2 446	450	552	146	24	22	35
	2007	2 121	379	454	148	34	20	39
	2008	1 914	321	370	161	38	19	40
	2009	1 934	350	354	179	44	15	40
Iran, Islamische Republik	2000	2 394	207	97	161	7	34	100
	2004	2 264	203	105	125	19	51	56
	2005	1 974	202	122	157	27	59	59
	2007	2 231	232	195	180	32	70	48
	2008	2 263	226	168	188	34	76	63
	2009	2 539	252	220	210	37	79	79

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
263	22	369	894	300	109	149	34	44	56
309	45	434	934	256	82	172	45	43	65
283	42	419	856	252	83	203	51	57	60
231	42	371	794	199	78	209	55	52	72
211	42	378	735	164	64	193	38	45	58
208	55	375	803	170	54	196	40	51	72
240	10	150	762	184	95	114	24	19	55
267	18	198	761	199	78	158	32	34	74
237	14	169	660	204	95	167	27	25	74
188	13	161	577	165	67	177	19	20	68
183	19	156	622	145	64	168	32	17	64
223	18	158	633	153	46	168	28	23	69
172	13	113	440	75	35	60	21	8	15
341	29	232	755	161	57	127	32	31	41
349	34	238	726	176	57	137	30	34	46
318	29	207	731	168	63	135	26	31	45
263	29	172	630	154	51	116	19	19	49
280	23	173	643	131	47	117	17	24	46
62	3	55	174	43	8	37	15	22	7
330	56	300	1 024	107	43	115	155	71	18
380	70	298	1 062	85	36	123	179	80	20
293	62	300	929	81	46	123	123	83	36
271	48	267	776	100	45	138	93	50	60
303	41	228	772	108	58	141	90	51	54
314	19	216	1 181	186	48	93	20	34	41
339	36	165	1 114	138	72	158	44	34	44
265	33	193	1 160	131	67	189	55	27	51
240	42	216	1 149	124	85	257	51	34	74
238	48	227	1 081	122	86	255	32	28	90
263	49	246	1 092	116	80	246	33	30	103
247	23	257	500	137	27	99	28	49	49
245	27	286	479	113	26	88	27	56	71
229	24	283	403	116	29	120	32	56	74
225	31	283	412	108	27	125	46	59	64
191	33	276	401	103	30	154	39	62	69
306	28	274	407	117	26	145	34	79	66
451	28	159	963	168	63	55	19	25	32
422	18	174	920	155	54	55	19	24	35
322	17	141	740	126	45	61	20	28	33
262	14	127	702	105	61	50	13	25	37
220	14	116	659	89	39	53	9	23	27
238	8	117	654	81	36	47	9	21	28
49	1	151	161	32	51	20	14	5	13
151	9	329	680	109	60	42	20	26	23
153	6	325	813	122	58	56	37	35	25
165	6	244	779	116	61	53	30	42	42
145	6	186	651	103	54	45	37	44	49
158	9	172	614	102	53	33	41	47	46
148	14	127	617	60	23	105	20	11	38
173	11	128	722	81	36	107	29	17	47
158	21	117	630	86	19	107	32	9	38
138	22	136	480	74	25	94	33	12	33
100	24	133	452	61	18	104	25	14	34
114	23	115	436	71	22	102	25	15	29
537	13	230	819	88	35	23	5	29	9
536	10	209	767	60	32	35	9	35	12
385	11	186	574	55	29	41	20	33	14
334	15	222	698	52	29	47	17	38	22
288	12	235	730	63	25	54	23	45	33
332	16	272	763	65	31	61	32	52	38

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Tschechische Republik	2000	1 088	134	242	63	24	5	37
	2004	2 118	271	526	174	32	12	25
	2005	2 059	271	503	140	34	13	30
	2007	1 905	262	433	132	27	7	32
	2008	1 786	237	404	133	31	12	34
	2009	1 630	199	363	123	24	8	43
Luxemburg	2000	1 514	278	75	29	1	-	3
	2004	2 092	403	112	48	4	5	5
	2005	2 247	447	114	48	5	3	8
	2007	2 536	504	147	54	10	4	11
	2008	2 647	517	187	55	11	4	13
	2009	2 819	538	173	84	13	4	16
Japan	2000	1 685	350	210	187	4	22	39
	2004	2 081	386	295	215	21	37	30
	2005	2 048	325	287	233	25	45	41
	2007	2 039	390	269	257	25	40	59
	2008	1 902	363	257	238	27	39	60
	2009	1 837	340	233	219	27	30	54
Vereinigtes Königreich	2000	2 072	326	366	218	26	16	48
	2004	1 949	320	330	214	33	36	48
	2005	1 914	316	306	239	40	42	61
	2007	2 077	380	329	252	35	44	73
	2008	2 079	340	310	319	41	41	79
	2009	2 320	388	361	330	47	50	87
Schweiz	2000	1 525	341	175	254	14	12	36
	2004	1 820	372	188	353	24	27	23
	2005	1 874	425	179	319	31	23	52
	2007	2 062	414	208	370	36	29	76
	2008	2 121	415	223	385	41	33	119
	2009	2 331	522	224	419	39	33	108
Indonesien	2000	1 166	164	103	176	6	10	54
	2004	1 724	278	127	161	38	39	75
	2005	1 763	251	123	204	44	42	77
	2007	1 726	253	108	162	46	37	59
	2008	1 617	255	108	147	43	39	35
	2009	1 566	239	102	153	46	37	26
Brasilien	2000	1 301	279	140	153	12	30	60
	2004	1 651	333	186	175	20	53	43
	2005	1 618	343	185	189	29	61	42
	2007	1 908	418	238	183	43	48	64
	2008	1 987	418	270	209	45	67	57
	2009	2 138	418	270	261	44	59	64
Tunesien	2000	852	127	160	46	2	16	20
	2004	1 613	238	241	76	3	41	64
	2005	1 890	281	260	92	11	53	70
	2007	2 499	336	342	115	114	66	83
	2008	2 617	353	334	132	107	69	99
	2009	2 799	362	336	166	103	62	94
Kasachstan	2000	1 023	164	143	49	14	19	56
	2004	1 507	202	181	93	17	34	28
	2005	1 696	218	200	106	15	43	99
	2007	1 625	207	177	89	17	48	105
	2008	1 403	173	160	89	21	40	61
	2009	1 398	229	149	93	27	34	63
Weißrussland	2000	514	80	33	47	9	9	15
	2004	1 491	192	162	107	28	41	23
	2005	1 746	227	179	133	69	54	31
	2007	1 896	249	221	144	46	54	48
	2008	1 789	235	217	145	40	49	56
	2009	1 702	235	190	145	46	51	50

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
119	7	47	151	35	16	160	19	5	24
177	19	98	289	52	23	294	50	11	65
165	25	112	248	51	18	339	33	15	62
142	26	85	236	50	26	357	25	8	57
106	29	60	216	43	23	362	23	8	65
106	28	57	208	17	24	334	20	7	69
51	2	15	374	512	149	15	-	4	6
57	1	20	478	735	193	21	1	4	5
49	-	22	504	800	209	24	5	6	3
58	3	26	593	886	190	25	6	7	12
59	4	33	643	882	188	24	8	7	12
74	4	40	698	911	218	17	10	9	10
137	10	112	363	76	23	55	23	28	46
175	21	132	459	62	26	105	27	20	70
147	29	132	457	72	26	95	42	18	74
114	39	130	411	78	23	98	29	17	60
102	43	120	377	64	20	102	22	13	55
94	33	135	393	69	17	84	30	13	66
153	12	153	441	114	43	64	15	39	38
153	15	113	401	90	29	66	18	38	45
142	18	124	375	68	28	66	17	36	36
150	25	119	406	76	28	79	15	38	28
158	27	124	382	78	27	67	16	39	31
186	30	121	445	80	31	71	25	36	32
70	11	42	438	41	19	37	11	11	13
76	8	60	507	57	13	60	16	15	21
73	8	68	497	77	11	56	11	19	25
87	10	66	542	87	12	76	12	19	18
84	13	82	529	75	11	69	11	14	17
104	14	86	552	67	49	71	7	21	15
109	3	136	266	50	11	29	27	19	3
181	10	150	467	39	12	39	55	36	17
163	14	149	510	39	17	46	42	22	20
123	22	130	613	28	20	37	34	29	25
106	22	124	558	33	24	34	28	31	30
127	21	140	497	39	22	41	19	30	27
112	2	73	260	68	12	56	6	13	25
140	5	91	361	59	18	64	21	25	57
115	3	99	325	57	19	61	21	26	43
166	5	103	348	70	25	72	30	31	64
143	7	122	362	71	27	71	20	30	68
187	10	171	346	70	27	90	26	29	66
35	1	159	210	46	6	13	1	8	2
112	6	311	399	55	16	15	2	31	3
147	14	337	472	68	21	18	6	33	7
181	13	372	667	112	28	16	6	40	8
197	17	380	711	130	19	24	5	34	6
276	14	398	742	145	25	24	8	39	5
73	9	90	222	40	17	86	9	15	17
159	17	168	381	57	20	91	23	20	16
158	15	186	387	78	18	107	25	27	14
140	17	163	388	78	22	77	31	31	35
107	15	143	337	88	18	67	22	32	30
111	19	136	310	91	16	52	14	31	23
25	1	71	131	25	6	29	14	7	12
129	12	225	345	74	15	55	32	31	20
169	14	226	370	80	21	67	40	43	23
168	12	197	439	105	26	67	51	43	26
141	13	159	421	111	30	62	42	43	25
143	12	140	380	114	21	62	43	41	29

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Belgien	2000	1 442	129	110	234	6	4	12
	2004	1 364	101	97	166	7	8	6
	2005	1 323	114	102	162	10	4	17
	2007	1 394	120	123	194	32	9	20
	2008	1 337	101	101	211	25	12	18
	2009	1 376	131	95	193	18	13	21
Litauen	2000	553	84	47	44	1	9	16
	2004	1 346	196	119	90	11	39	40
	2005	1 411	187	116	97	15	54	53
	2007	1 405	193	122	103	14	54	71
	2008	1 282	168	92	106	14	47	65
	2009	1 168	152	76	105	10	47	62
Ägypten	2000	1 203	184	82	124	10	15	24
	2004	1 288	156	133	119	14	13	22
	2005	1 122	155	118	100	15	14	23
	2007	1 020	141	109	99	14	18	19
	2008	1 173	165	110	110	22	21	24
	2009	1 290	207	119	135	18	26	27
Slowakei	2000	609	92	160	40	8	3	14
	2004	1 260	208	310	60	22	15	13
	2005	1 297	224	324	70	10	9	20
	2007	1 219	186	293	64	12	13	24
	2008	1 057	143	243	68	5	15	19
	2009	980	131	225	66	9	12	26
Sonstige OECD - Länder 2)	2000	16 118	1 897	1 704	1 745	189	90	949
	2004	20 014	2 432	2 170	1 936	246	293	1 372
	2005	20 866	2 508	2 122	1 826	257	354	1 379
	2007	21 887	2 176	2 199	1 856	322	328	1 563
	2008	21 426	1 896	2 060	2 066	348	355	1 537
	2009	23 410	2 196	2 119	2 266	410	396	1 543
Sonstige OECD - Partnerländer 3)	2000	1 981	339	233	230	18	31	67
	2004	2 844	546	311	310	55	56	74
	2005	3 008	592	319	345	58	59	82
	2007	3 163	560	360	396	58	68	95
	2008	3 238	546	381	431	67	54	106
	2009	3 306	544	389	481	70	49	113
Sonstige Staaten	2000	21 700	2 704	1 818	2 022	241	246	1 052
	2004	26 838	4 048	2 427	2 306	571	637	856
	2005	28 012	4 151	2 493	2 440	645	817	1 680
	2007	29 468	4 610	2 694	2 454	729	882	1 454
	2008	28 498	4 396	2 682	2 469	732	970	868
	2009	29 249	4 554	2 744	2 594	689	992	854
Insgesamt	2000	129 473	18 205	14 690	13 028	2 733	1 411	4 793
	2004	198 565	29 556	24 085	17 064	4 871	4 178	5 827
	2005	204 603	30 779	24 776	17 527	4 925	4 928	7 095
	2007	206 875	30 303	25 164	17 655	5 001	4 825	7 631
	2008	196 295	28 000	23 227	18 177	4 950	4 679	7 199
	2009	199 359	29 114	22 646	19 086	4 873	4 465	7 086

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

2) Sonstige OECD Länder = Australien, Kanada, Dänemark, Finnland, Island, Irland, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Portugal und Schweden.

3) Sonstige OECD Partnerländer = Chile, Israel, Estland, Slowenien und Südafrika

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.1 Absolutzahlen

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
48	6	45	657	86	34	40	1	21	9
61	8	32	725	74	36	20	7	8	8
51	6	29	665	75	35	26	11	6	10
44	5	28	647	80	27	37	10	8	10
39	6	36	620	77	27	32	9	6	17
53	3	40	645	83	28	25	7	3	18
49	17	54	149	19	11	14	16	12	11
124	32	152	334	36	14	50	19	58	32
136	46	163	352	44	12	48	17	41	30
148	32	148	317	41	12	52	15	45	38
130	33	117	294	47	13	56	18	42	40
132	28	103	283	44	14	45	12	40	15
130	19	133	292	65	8	55	23	27	12
145	35	115	335	69	12	48	34	29	9
105	36	92	265	63	10	47	43	27	9
85	31	90	229	56	14	37	42	23	13
91	31	118	271	61	13	53	35	24	24
107	34	118	282	56	14	50	44	26	27
35	2	30	112	20	5	30	27	2	29
147	6	62	209	39	12	66	50	11	30
164	7	57	188	36	16	75	58	13	26
148	8	65	198	31	15	70	47	9	36
102	11	61	205	33	7	69	38	11	27
109	9	41	178	36	9	61	36	11	21
2 191	198	937	3 891	1 018	134	261	267	507	140
2 850	263	1 139	4 240	1 344	95	302	582	564	186
2 742	273	1 314	4 794	1 395	88	400	744	512	158
3 014	290	1 225	5 077	1 487	129	508	904	566	243
2 690	295	1 175	4 814	1 655	119	558	958	629	271
2 677	235	1 269	4 948	1 740	1 237	586	909	605	274
211	14	146	455	60	25	60	19	46	27
277	43	214	593	110	24	96	33	66	36
274	48	232	558	135	29	111	32	91	43
272	43	239	554	163	40	124	40	102	49
259	53	248	570	173	33	119	35	112	51
286	51	240	551	172	35	122	40	105	58
1 876	208	1 473	6 960	876	285	1 085	273	302	279
2 686	280	2 020	7 215	970	373	1 137	455	514	343
2 461	324	2 133	6 638	1 027	378	1 296	617	531	381
2 321	413	2 178	7 002	1 151	410	1 420	675	591	484
2 140	398	2 046	6 701	1 261	428	1 445	827	589	546
2 524	414	2 149	6 708	1 259	457	1 365	807	592	547
11 584	1 010	8 809	34 783	6 470	2 255	4 647	1 650	1 963	1 442
18 504	1 868	14 830	48 277	9 272	2 913	7 982	3 623	3 104	2 611
17 654	2 009	15 603	47 506	9 688	3 001	9 053	4 195	3 170	2 694
17 190	2 164	14 792	48 476	10 136	3 116	9 709	4 383	3 297	3 033
14 964	2 182	13 612	45 336	10 385	2 940	9 753	4 312	3 335	3 244
16 744	2 110	13 423	45 058	10 410	4 070	9 621	4 183	3 257	3 213

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
China	2000	4,5	6,3	4,1	3,5	5,9	3,7	4,7
	2004	11,5	13,2	8,7	6,4	13,8	16,5	6,7
	2005	11,9	13,4	9,5	6,4	12,7	14,9	5,9
	2007	11,5	13,0	9,9	6,5	9,4	13,3	5,4
	2008	11,3	13,3	10,4	6,4	9,1	11,1	5,9
	2009	10,8	12,2	10,4	6,4	8,2	9,5	5,5
Polen	2000	6,0	3,5	4,4	5,7	44,5	7,1	5,6
	2004	6,3	3,8	5,5	8,3	31,3	5,7	4,6
	2005	6,4	3,9	5,9	8,8	27,3	5,7	4,8
	2007	6,1	3,5	5,4	8,5	25,9	4,7	5,5
	2008	5,7	3,3	5,1	8,1	23,4	4,2	5,6
	2009	5,2	3,2	4,6	7,2	22,0	3,7	5,5
Bulgarien	2000	2,2	2,7	2,9	2,9	1,6	0,6	2,0
	2004	5,8	6,4	10,6	6,1	3,6	5,3	2,8
	2005	6,0	6,6	10,6	6,1	3,5	6,3	2,6
	2007	5,6	6,2	9,5	5,5	2,9	6,8	2,7
	2008	5,0	5,8	8,5	5,2	2,9	6,0	2,7
	2009	4,5	5,1	7,4	4,7	2,8	5,5	2,3
Russische Föderation	2000	5,1	4,2	4,7	5,9	4,9	5,5	6,4
	2004	5,5	4,7	5,2	6,1	4,2	5,3	5,9
	2005	5,7	4,7	5,5	6,2	4,8	5,1	6,6
	2007	5,8	5,0	5,9	6,1	5,2	5,1	7,7
	2008	5,8	5,0	5,9	6,0	5,5	4,9	7,9
	2009	5,8	5,3	5,8	5,7	5,3	4,9	8,0
Türkei	2000	3,7	3,1	2,7	4,5	0,9	11,3	3,3
	2004	3,3	3,3	2,4	4,0	0,8	5,5	3,4
	2005	3,3	3,6	2,3	4,0	1,3	5,4	3,3
	2007	3,5	3,8	2,4	3,9	1,7	5,4	4,0
	2008	3,5	3,9	2,6	3,8	1,8	4,6	4,5
	2009	3,4	3,5	2,7	3,5	2,2	4,1	4,3
Frankreich	2000	4,8	6,8	4,4	5,1	2,8	4,7	2,5
	2004	3,2	4,4	3,0	4,5	2,8	2,8	1,6
	2005	3,1	4,4	2,7	4,5	3,6	2,4	1,8
	2007	2,9	4,1	2,9	4,9	4,0	1,6	1,6
	2008	2,8	3,6	2,7	4,8	4,2	1,5	1,8
	2009	3,1	4,7	3,1	5,0	4,4	1,7	2,0
Ukraine	2000	1,8	1,8	2,4	1,5	2,3	3,1	1,5
	2004	2,9	2,9	4,0	2,2	3,4	3,4	2,4
	2005	3,2	3,2	4,4	2,3	3,0	3,4	2,8
	2007	3,3	3,2	4,6	2,1	3,3	3,6	3,6
	2008	3,3	3,3	4,4	2,1	3,3	3,3	4,4
	2009	3,2	3,0	4,2	2,4	3,4	3,2	4,4
Österreich	2000	2,9	1,4	5,5	1,8	0,6	0,4	2,1
	2004	2,5	1,1	3,9	1,9	0,9	0,9	11,4
	2005	2,2	1,0	3,7	1,8	0,8	0,8	4,7
	2007	2,4	1,0	3,9	2,0	0,9	0,7	5,2
	2008	2,7	1,1	4,1	1,9	1,0	0,8	7,4
	2009	3,0	1,2	4,4	2,2	1,2	0,7	7,1
Kamerun	2000	2,5	2,0	1,0	4,1	4,8	5,2	3,1
	2004	2,4	2,0	1,3	2,6	4,1	3,8	2,4
	2005	2,4	2,0	1,3	2,4	3,9	3,7	3,0
	2007	2,5	2,1	1,4	2,2	4,0	4,5	2,5
	2008	2,6	2,3	1,4	1,9	4,2	4,9	2,4
	2009	2,6	2,2	1,2	1,9	3,7	5,1	2,3
Marokko	2000	2,3	1,0	1,2	1,2	0,5	1,6	1,4
	2004	2,4	1,2	1,0	0,9	0,8	1,8	1,1
	2005	2,2	1,3	1,1	0,9	0,8	2,2	1,1
	2007	2,1	1,4	1,1	0,7	0,9	2,1	0,5
	2008	1,9	1,3	1,0	0,6	0,8	1,9	0,4
	2009	1,9	1,1	0,9	0,5	0,7	1,6	0,4

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
4,4	3,4	5,5	4,0	4,6	2,3	3,8	6,9	5,3	4,1
8,8	11,9	17,5	10,6	11,3	6,4	19,1	17,9	11,0	24,1
9,5	9,3	18,2	11,8	11,3	6,7	17,4	16,9	10,5	24,6
9,1	7,6	18,5	11,6	9,7	6,9	17,0	18,4	9,1	21,5
8,5	6,8	17,9	11,2	8,9	7,0	17,6	17,6	10,0	20,6
8,8	7,6	17,2	10,8	7,9	4,6	16,7	18,8	9,1	19,9
4,2	6,8	7,9	5,1	5,4	1,7	10,8	2,5	5,8	3,4
4,8	11,2	7,4	5,3	7,2	2,4	10,1	3,9	6,8	2,9
5,2	12,9	7,4	5,1	7,2	2,7	10,1	3,7	7,1	3,2
5,4	12,2	6,8	5,0	7,0	2,5	8,8	3,2	7,4	3,4
4,9	11,5	6,2	4,8	6,8	2,7	7,4	2,8	6,8	2,5
4,5	11,5	5,4	4,2	5,6	1,6	6,8	2,9	6,0	2,6
1,6	1,7	1,5	1,7	1,3	4,7	3,6	4,5	1,2	5,6
5,2	3,7	3,0	4,9	5,0	7,2	4,2	7,5	3,6	5,6
5,7	3,0	3,1	5,5	5,4	7,3	3,7	7,6	3,6	5,4
5,3	2,2	2,8	5,4	5,1	6,6	3,0	7,6	3,3	4,5
4,8	2,1	2,2	4,9	4,5	5,8	2,7	7,1	3,1	3,6
4,3	2,0	1,9	4,5	4,3	3,6	2,3	6,0	2,6	3,5
4,6	9,0	7,1	4,3	3,9	3,7	7,6	13,3	5,0	6,7
5,2	7,0	7,1	5,4	4,1	6,3	6,6	8,3	5,7	5,6
5,1	6,1	7,2	5,8	4,2	5,6	6,7	8,1	6,3	5,3
5,6	6,6	7,3	5,7	4,6	4,4	6,2	7,5	6,3	5,8
5,3	7,1	7,2	5,7	4,9	4,9	5,9	7,0	6,6	6,8
5,1	7,6	7,0	5,8	5,3	3,4	5,8	7,1	6,7	6,9
5,0	1,6	3,9	4,6	2,5	1,1	0,6	1,2	3,3	1,2
4,2	2,9	3,3	4,5	1,7	1,3	0,8	1,3	3,0	1,2
4,0	3,9	3,0	4,2	1,8	1,3	0,8	1,4	3,3	1,4
4,2	5,4	3,1	4,5	2,3	1,6	0,9	1,3	2,8	1,4
4,3	6,3	3,2	4,6	2,4	1,7	1,0	1,4	3,1	1,8
4,3	4,5	3,1	4,6	2,3	1,3	0,9	1,1	3,1	1,9
3,8	4,0	3,0	4,1	5,7	22,6	4,5	1,6	3,2	3,9
2,3	2,0	1,5	2,6	3,7	17,2	3,0	1,0	1,9	2,6
2,2	2,1	1,5	2,2	3,7	17,6	3,1	0,8	2,0	2,7
2,1	2,1	1,3	1,9	3,2	15,9	2,5	0,8	1,8	2,2
2,3	2,0	1,4	1,9	2,9	15,2	2,3	0,8	1,8	1,8
2,2	2,1	1,7	1,9	3,0	10,7	2,5	0,9	2,0	1,6
1,0	2,8	2,0	1,5	1,5	1,6	3,4	6,2	0,9	2,5
2,6	3,3	3,5	2,5	2,6	2,2	3,4	6,0	2,5	2,3
2,9	2,6	3,6	2,7	2,8	2,3	3,6	5,3	3,2	2,3
3,7	3,0	3,6	2,9	3,5	2,7	3,3	4,4	3,5	2,3
3,5	2,9	3,4	2,8	3,5	2,2	3,0	4,0	3,1	3,1
3,5	2,7	3,2	2,7	4,1	1,6	2,9	3,9	3,1	3,2
0,7	0,8	0,8	5,6	1,1	0,7	1,2	0,4	0,9	1,2
1,2	0,6	0,7	3,6	0,9	0,6	5,6	0,3	0,8	0,9
1,2	0,7	0,8	2,9	0,8	0,7	7,6	0,2	0,8	1,2
0,8	0,7	0,8	2,8	0,9	0,7	11,0	0,3	0,8	1,2
1,0	0,7	0,8	3,1	0,9	0,7	12,6	0,4	0,9	1,1
1,0	0,8	0,9	3,8	1,0	0,8	15,5	0,4	1,0	1,2
3,0	2,1	3,6	2,1	2,6	2,7	1,9	2,9	2,9	0,6
3,9	0,9	3,1	2,4	3,4	2,7	0,9	1,6	2,2	0,8
4,2	0,7	2,8	2,5	3,4	3,2	0,7	1,2	2,2	1,1
4,5	0,6	2,6	2,6	4,1	3,7	0,6	0,9	2,5	0,7
4,6	0,3	2,7	2,7	4,9	4,5	0,5	1,0	2,5	0,8
5,1	0,6	2,5	2,7	5,3	3,5	0,5	0,9	2,5	0,5
3,4	1,8	1,9	4,0	3,1	1,3	1,3	2,7	4,8	0,9
3,6	0,8	2,0	4,6	2,9	3,0	1,2	1,5	2,7	0,7
3,2	1,2	2,1	4,1	2,5	3,4	1,2	1,4	2,6	0,9
2,7	0,8	1,7	4,1	2,7	4,1	1,0	1,2	1,9	1,0
2,2	1,1	1,4	3,7	2,7	4,1	0,9	0,8	1,8	0,9
3,2	2,3	1,2	3,7	2,5	2,6	0,8	0,5	1,6	1,0

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Spanien	2000	3,2	3,9	3,9	3,1	1,8	2,7	2,4
	2004	2,3	3,0	2,8	2,7	1,6	1,8	1,5
	2005	2,2	2,9	2,7	2,7	1,5	1,6	1,5
	2007	2,0	2,5	2,2	2,7	1,4	1,5	1,5
	2008	2,0	2,5	2,3	3,1	1,6	1,6	1,4
	2009	2,1	2,4	2,5	3,0	1,9	1,9	1,6
Italien	2000	2,9	3,5	5,9	2,8	2,3	1,6	1,6
	2004	2,1	2,3	3,9	3,0	1,5	1,0	0,6
	2005	1,9	2,1	3,5	2,8	1,9	0,9	0,6
	2007	1,8	2,0	3,4	2,9	1,6	0,7	1,0
	2008	1,8	2,1	3,5	2,9	1,8	0,8	1,4
	2009	1,9	2,3	3,6	3,2	2,1	0,9	1,5
Rumänien	2000	1,5	2,4	2,8	0,8	0,7	1,2	1,0
	2004	1,9	3,0	3,3	0,9	1,0	2,0	0,7
	2005	2,0	3,3	3,4	1,0	1,2	2,6	0,9
	2007	1,9	3,0	3,3	1,0	0,9	3,2	1,2
	2008	1,7	2,7	3,0	1,1	1,0	3,6	1,2
	2009	1,7	2,5	2,6	1,1	0,8	3,9	1,1
Indien	2000	0,7	1,3	0,4	0,7	0,6	0,6	1,0
	2004	1,9	2,5	1,0	0,9	1,8	3,2	2,6
	2005	1,9	2,2	1,1	0,9	2,2	3,2	2,0
	2007	1,7	1,7	1,1	1,2	1,3	2,9	1,6
	2008	1,6	1,9	1,2	1,1	1,2	3,1	1,5
	2009	1,6	2,0	1,4	1,2	1,3	2,8	1,1
Korea, Republik	2000	2,7	2,4	2,0	3,5	0,4	5,3	1,9
	2004	1,8	1,5	1,5	2,7	0,8	2,8	1,3
	2005	1,8	1,6	1,5	2,4	0,7	2,5	1,4
	2007	1,9	2,0	1,5	2,3	0,6	1,8	1,3
	2008	2,0	2,2	1,7	2,1	0,8	1,7	1,5
	2009	2,0	2,5	1,8	2,1	0,9	1,8	1,7
Vereinigte Staaten	2000	2,6	4,4	3,4	4,1	1,7	2,3	1,9
	2004	1,7	2,8	1,9	3,3	1,2	1,4	0,9
	2005	1,7	2,8	2,0	3,3	1,3	1,4	0,8
	2007	1,7	2,8	2,0	3,4	1,0	1,9	1,1
	2008	1,8	2,7	1,9	3,5	1,4	2,3	1,4
	2009	1,9	3,0	1,9	3,8	1,6	2,2	1,6
Griechenland	2000	2,7	3,0	4,2	2,2	0,3	0,9	2,0
	2004	1,7	1,7	2,3	1,7	0,3	0,4	1,1
	2005	1,4	1,5	2,0	1,7	0,3	0,4	1,0
	2007	1,3	1,4	1,8	1,8	0,4	0,4	1,1
	2008	1,2	1,3	1,6	1,8	0,4	0,3	1,0
	2009	1,2	1,2	1,6	1,9	0,5	0,3	1,2
Georgien	2000	0,8	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2	0,5
	2004	1,4	1,7	1,9	1,6	1,6	1,4	0,5
	2005	1,5	1,6	2,1	1,6	1,6	1,6	0,6
	2007	1,4	1,6	1,7	1,3	1,6	1,5	0,7
	2008	1,3	1,5	1,4	1,4	1,6	1,5	0,9
	2009	1,2	1,4	1,4	1,3	1,6	1,4	1,0
Ungarn	2000	1,7	2,1	2,9	0,9	0,8	0,5	0,7
	2004	1,3	1,6	2,4	0,8	0,6	0,6	0,5
	2005	1,2	1,5	2,2	0,8	0,5	0,4	0,5
	2007	1,0	1,3	1,8	0,8	0,7	0,4	0,5
	2008	1,0	1,1	1,6	0,9	0,8	0,4	0,6
	2009	1,0	1,2	1,6	0,9	0,9	0,3	0,6
Iran, Islamische Republik	2000	1,8	1,1	0,7	1,2	0,3	2,4	2,1
	2004	1,1	0,7	0,4	0,7	0,4	1,2	1,0
	2005	1,0	0,7	0,5	0,9	0,5	1,2	0,8
	2007	1,1	0,8	0,8	1,0	0,6	1,5	0,6
	2008	1,2	0,8	0,7	1,0	0,7	1,6	0,9
	2009	1,3	0,9	1,0	1,1	0,8	1,8	1,1

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
2,3	2,2	4,2	2,6	4,6	4,8	3,2	2,1	2,2	3,9
1,7	2,4	2,9	1,9	2,8	2,8	2,2	1,2	1,4	2,5
1,6	2,1	2,7	1,8	2,6	2,8	2,2	1,2	1,8	2,2
1,3	1,9	2,5	1,6	2,0	2,5	2,2	1,3	1,6	2,4
1,4	1,9	2,8	1,6	1,6	2,2	2,0	0,9	1,3	1,8
1,2	2,6	2,8	1,8	1,6	1,3	2,0	1,0	1,6	2,2
2,1	1,0	1,7	2,2	2,8	4,2	2,5	1,5	1,0	3,8
1,4	1,0	1,3	1,6	2,1	2,7	2,0	0,9	1,1	2,8
1,3	0,7	1,1	1,4	2,1	3,2	1,8	0,6	0,8	2,7
1,1	0,6	1,1	1,2	1,6	2,2	1,8	0,4	0,6	2,2
1,2	0,9	1,1	1,4	1,4	2,2	1,7	0,7	0,5	2,0
1,3	0,9	1,2	1,4	1,5	1,1	1,7	0,7	0,7	2,1
1,5	1,3	1,3	1,3	1,2	1,6	1,3	1,3	0,4	1,0
1,8	1,6	1,6	1,6	1,7	2,0	1,6	0,9	1,0	1,6
2,0	1,7	1,5	1,5	1,8	1,9	1,5	0,7	1,1	1,7
1,8	1,3	1,4	1,5	1,7	2,0	1,4	0,6	0,9	1,5
1,8	1,3	1,3	1,4	1,5	1,7	1,2	0,4	0,6	1,5
1,7	1,1	1,3	1,4	1,3	1,2	1,2	0,4	0,7	1,4
0,5	0,3	0,6	0,5	0,7	0,4	0,8	0,9	1,1	0,5
1,8	3,0	2,0	2,1	1,2	1,5	1,4	4,3	2,3	0,7
2,2	3,5	1,9	2,2	0,9	1,2	1,4	4,3	2,5	0,7
1,7	2,9	2,0	1,9	0,8	1,5	1,3	2,8	2,5	1,2
1,8	2,2	2,0	1,7	1,0	1,5	1,4	2,2	1,5	1,8
1,8	1,9	1,7	1,7	1,0	1,4	1,5	2,2	1,6	1,7
2,7	1,9	2,5	3,4	2,9	2,1	2,0	1,2	1,7	2,8
1,8	1,9	1,1	2,3	1,5	2,5	2,0	1,2	1,1	1,7
1,5	1,6	1,2	2,4	1,4	2,2	2,1	1,3	0,9	1,9
1,4	1,9	1,5	2,4	1,2	2,7	2,6	1,2	1,0	2,4
1,6	2,2	1,7	2,4	1,2	2,9	2,6	0,7	0,8	2,8
1,6	2,3	1,8	2,4	1,1	2,0	2,6	0,8	0,9	3,2
2,1	2,3	2,9	1,4	2,1	1,2	2,1	1,7	2,5	3,4
1,3	1,4	1,9	1,0	1,2	0,9	1,1	0,7	1,8	2,7
1,3	1,2	1,8	0,8	1,2	1,0	1,3	0,8	1,8	2,7
1,3	1,4	1,9	0,8	1,1	0,9	1,3	1,0	1,8	2,1
1,3	1,5	2,0	0,9	1,0	1,0	1,6	0,9	1,9	2,1
1,8	1,3	2,0	0,9	1,1	0,6	1,5	0,8	2,4	2,1
3,9	2,8	1,8	2,8	2,6	2,8	1,2	1,2	1,3	2,2
2,3	1,0	1,2	1,9	1,7	1,9	0,7	0,5	0,8	1,3
1,8	0,8	0,9	1,6	1,3	1,5	0,7	0,5	0,9	1,2
1,5	0,6	0,9	1,4	1,0	2,0	0,5	0,3	0,8	1,2
1,5	0,6	0,9	1,5	0,9	1,3	0,5	0,2	0,7	0,8
1,4	0,4	0,9	1,5	0,8	0,9	0,5	0,2	0,6	0,9
0,4	0,1	1,7	0,5	0,5	2,3	0,4	0,8	0,3	0,9
0,8	0,5	2,2	1,4	1,2	2,1	0,5	0,6	0,8	0,9
0,9	0,3	2,1	1,7	1,3	1,9	0,6	0,9	1,1	0,9
1,0	0,3	1,6	1,6	1,1	2,0	0,5	0,7	1,3	1,4
1,0	0,3	1,4	1,4	1,0	1,8	0,5	0,9	1,3	1,5
0,9	0,4	1,3	1,4	1,0	1,3	0,3	1,0	1,4	1,4
1,3	1,4	1,4	1,8	0,9	1,0	2,3	1,2	0,6	2,6
0,9	0,6	0,9	1,5	0,9	1,2	1,3	0,8	0,5	1,8
0,9	1,0	0,7	1,3	0,9	0,6	1,2	0,8	0,3	1,4
0,8	1,0	0,9	1,0	0,7	0,8	1,0	0,8	0,4	1,1
0,7	1,1	1,0	1,0	0,6	0,6	1,1	0,6	0,4	1,0
0,7	1,1	0,9	1,0	0,7	0,5	1,1	0,6	0,5	0,9
4,6	1,3	2,6	2,4	1,4	1,6	0,5	0,3	1,5	0,6
2,9	0,5	1,4	1,6	0,6	1,1	0,4	0,2	1,1	0,5
2,2	0,5	1,2	1,2	0,6	1,0	0,5	0,5	1,0	0,5
1,9	0,7	1,5	1,4	0,5	0,9	0,5	0,4	1,2	0,7
1,9	0,5	1,7	1,6	0,6	0,9	0,6	0,5	1,3	1,0
2,0	0,8	2,0	1,7	0,6	0,8	0,6	0,8	1,6	1,2

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Tschechische Republik	2000	0,8	0,7	1,6	0,5	0,9	0,4	0,8
	2004	1,1	0,9	2,2	1,0	0,7	0,3	0,4
	2005	1,0	0,9	2,0	0,8	0,7	0,3	0,4
	2007	0,9	0,9	1,7	0,7	0,5	0,1	0,4
	2008	0,9	0,8	1,7	0,7	0,6	0,3	0,5
	2009	0,8	0,7	1,6	0,6	0,5	0,2	0,6
Luxemburg	2000	1,2	1,5	0,5	0,2	0,0	0,0	0,1
	2004	1,1	1,4	0,5	0,3	0,1	0,1	0,1
	2005	1,1	1,5	0,5	0,3	0,1	0,1	0,1
	2007	1,2	1,7	0,6	0,3	0,2	0,1	0,1
	2008	1,3	1,8	0,8	0,3	0,2	0,1	0,2
	2009	1,4	1,8	0,8	0,4	0,3	0,1	0,2
Japan	2000	1,3	1,9	1,4	1,4	0,1	1,6	0,8
	2004	1,0	1,3	1,2	1,3	0,4	0,9	0,5
	2005	1,0	1,1	1,2	1,3	0,5	0,9	0,6
	2007	1,0	1,3	1,1	1,5	0,5	0,8	0,8
	2008	1,0	1,3	1,1	1,3	0,5	0,8	0,8
	2009	0,9	1,2	1,0	1,1	0,6	0,7	0,8
Vereinigtes Königreich	2000	1,6	1,8	2,5	1,7	1,0	1,1	1,0
	2004	1,0	1,1	1,4	1,3	0,7	0,9	0,8
	2005	0,9	1,0	1,2	1,4	0,8	0,9	0,9
	2007	1,0	1,3	1,3	1,4	0,7	0,9	1,0
	2008	1,1	1,2	1,3	1,8	0,8	0,9	1,1
	2009	1,2	1,3	1,6	1,7	1,0	1,1	1,2
Schweiz	2000	1,2	1,9	1,2	1,9	0,5	0,9	0,8
	2004	0,9	1,3	0,8	2,1	0,5	0,6	0,4
	2005	0,9	1,4	0,7	1,8	0,6	0,5	0,7
	2007	1,0	1,4	0,8	2,1	0,7	0,6	1,0
	2008	1,1	1,5	1,0	2,1	0,8	0,7	1,7
	2009	1,2	1,8	1,0	2,2	0,8	0,7	1,5
Indonesien	2000	0,9	0,9	0,7	1,4	0,2	0,7	1,1
	2004	0,9	0,9	0,5	0,9	0,8	0,9	1,3
	2005	0,9	0,8	0,5	1,2	0,9	0,9	1,1
	2007	0,8	0,8	0,4	0,9	0,9	0,8	0,8
	2008	0,8	0,9	0,5	0,8	0,9	0,8	0,5
	2009	0,8	0,8	0,5	0,8	0,9	0,8	0,4
Brasilien	2000	1,0	1,5	1,0	1,2	0,4	2,1	1,3
	2004	0,8	1,1	0,8	1,0	0,4	1,3	0,7
	2005	0,8	1,1	0,7	1,1	0,6	1,2	0,6
	2007	0,9	1,4	0,9	1,0	0,9	1,0	0,8
	2008	1,0	1,5	1,2	1,1	0,9	1,4	0,8
	2009	1,1	1,4	1,2	1,4	0,9	1,3	0,9
Tunesien	2000	0,7	0,7	1,1	0,4	0,1	1,1	0,4
	2004	0,8	0,8	1,0	0,4	0,1	1,0	1,1
	2005	0,9	0,9	1,0	0,5	0,2	1,1	1,0
	2007	1,2	1,1	1,4	0,7	2,3	1,4	1,1
	2008	1,3	1,3	1,4	0,7	2,2	1,5	1,4
	2009	1,4	1,2	1,5	0,9	2,1	1,4	1,3
Kasachstan	2000	0,8	0,9	1,0	0,4	0,5	1,3	1,2
	2004	0,8	0,7	0,8	0,5	0,3	0,8	0,5
	2005	0,8	0,7	0,8	0,6	0,3	0,9	1,4
	2007	0,8	0,7	0,7	0,5	0,3	1,0	1,4
	2008	0,7	0,6	0,7	0,5	0,4	0,9	0,8
	2009	0,7	0,8	0,7	0,5	0,6	0,8	0,9
Weißrussland	2000	0,4	0,4	0,2	0,4	0,3	0,6	0,3
	2004	0,8	0,6	0,7	0,6	0,6	1,0	0,4
	2005	0,9	0,7	0,7	0,8	1,4	1,1	0,4
	2007	0,9	0,8	0,9	0,8	0,9	1,1	0,6
	2008	0,9	0,8	0,9	0,8	0,8	1,0	0,8
	2009	0,9	0,8	0,8	0,8	0,9	1,1	0,7

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
1,0	0,7	0,5	0,4	0,5	0,7	3,4	1,2	0,3	1,7
1,0	1,0	0,7	0,6	0,6	0,8	3,7	1,4	0,4	2,5
0,9	1,2	0,7	0,5	0,5	0,6	3,7	0,8	0,5	2,3
0,8	1,2	0,6	0,5	0,5	0,8	3,7	0,6	0,2	1,9
0,7	1,3	0,4	0,5	0,4	0,8	3,7	0,5	0,2	2,0
0,6	1,3	0,4	0,5	0,2	0,6	3,5	0,5	0,2	2,1
0,4	0,2	0,2	1,1	7,9	6,6	0,3	0,0	0,2	0,4
0,3	0,1	0,1	1,0	7,9	6,6	0,3	0,0	0,1	0,2
0,3	0,0	0,1	1,1	8,3	7,0	0,3	0,1	0,2	0,1
0,3	0,1	0,2	1,2	8,7	6,1	0,3	0,1	0,2	0,4
0,4	0,2	0,2	1,4	8,5	6,4	0,2	0,2	0,2	0,4
0,4	0,2	0,3	1,5	8,8	5,4	0,2	0,2	0,3	0,3
1,2	1,0	1,3	1,0	1,2	1,0	1,2	1,4	1,4	3,2
0,9	1,1	0,9	1,0	0,7	0,9	1,3	0,7	0,6	2,7
0,8	1,4	0,8	1,0	0,7	0,9	1,0	1,0	0,6	2,7
0,7	1,8	0,9	0,8	0,8	0,7	1,0	0,7	0,5	2,0
0,7	2,0	0,9	0,8	0,6	0,7	1,0	0,5	0,4	1,7
0,6	1,6	1,0	0,9	0,7	0,4	0,9	0,7	0,4	2,1
1,3	1,2	1,7	1,3	1,8	1,9	1,4	0,9	2,0	2,6
0,8	0,8	0,8	0,8	1,0	1,0	0,8	0,5	1,2	1,7
0,8	0,9	0,8	0,8	0,7	0,9	0,7	0,4	1,1	1,3
0,9	1,2	0,8	0,8	0,7	0,9	0,8	0,3	1,2	0,9
1,1	1,2	0,9	0,8	0,8	0,9	0,7	0,4	1,2	1,0
1,1	1,4	0,9	1,0	0,8	0,8	0,7	0,6	1,1	1,0
0,6	1,1	0,5	1,3	0,6	0,8	0,8	0,7	0,6	0,9
0,4	0,4	0,4	1,1	0,6	0,4	0,8	0,4	0,5	0,8
0,4	0,4	0,4	1,0	0,8	0,4	0,6	0,3	0,6	0,9
0,5	0,5	0,4	1,1	0,9	0,4	0,8	0,3	0,6	0,6
0,6	0,6	0,6	1,2	0,7	0,4	0,7	0,3	0,4	0,5
0,6	0,7	0,6	1,2	0,6	1,2	0,7	0,2	0,6	0,5
0,9	0,3	1,5	0,8	0,8	0,5	0,6	1,6	1,0	0,2
1,0	0,5	1,0	1,0	0,4	0,4	0,5	1,5	1,2	0,7
0,9	0,7	1,0	1,1	0,4	0,6	0,5	1,0	0,7	0,7
0,7	1,0	0,9	1,3	0,3	0,6	0,4	0,8	0,9	0,8
0,7	1,0	0,9	1,2	0,3	0,8	0,3	0,6	0,9	0,9
0,8	1,0	1,0	1,1	0,4	0,5	0,4	0,5	0,9	0,8
1,0	0,2	0,8	0,7	1,1	0,5	1,2	0,4	0,7	1,7
0,8	0,3	0,6	0,7	0,6	0,6	0,8	0,6	0,8	2,2
0,7	0,1	0,6	0,7	0,6	0,6	0,7	0,5	0,8	1,6
1,0	0,2	0,7	0,7	0,7	0,8	0,7	0,7	0,9	2,1
1,0	0,3	0,9	0,8	0,7	0,9	0,7	0,5	0,9	2,1
1,1	0,5	1,3	0,8	0,7	0,7	0,9	0,6	0,9	2,1
0,3	0,1	1,8	0,6	0,7	0,3	0,3	0,1	0,4	0,1
0,6	0,3	2,1	0,8	0,6	0,5	0,2	0,1	1,0	0,1
0,8	0,7	2,2	1,0	0,7	0,7	0,2	0,1	1,0	0,3
1,1	0,6	2,5	1,4	1,1	0,9	0,2	0,1	1,2	0,3
1,3	0,8	2,8	1,6	1,3	0,6	0,2	0,1	1,0	0,2
1,6	0,7	3,0	1,6	1,4	0,6	0,2	0,2	1,2	0,2
0,6	0,9	1,0	0,6	0,6	0,8	1,9	0,5	0,8	1,2
0,9	0,9	1,1	0,8	0,6	0,7	1,1	0,6	0,6	0,6
0,9	0,7	1,2	0,8	0,8	0,6	1,2	0,6	0,9	0,5
0,8	0,8	1,1	0,8	0,8	0,7	0,8	0,7	0,9	1,2
0,7	0,7	1,1	0,7	0,8	0,6	0,7	0,5	1,0	0,9
0,7	0,9	1,0	0,7	0,9	0,4	0,5	0,3	1,0	0,7
0,2	0,1	0,8	0,4	0,4	0,3	0,6	0,8	0,4	0,8
0,7	0,6	1,5	0,7	0,8	0,5	0,7	0,9	1,0	0,8
1,0	0,7	1,4	0,8	0,8	0,7	0,7	1,0	1,4	0,9
1,0	0,6	1,3	0,9	1,0	0,8	0,7	1,2	1,3	0,9
0,9	0,6	1,2	0,9	1,1	1,0	0,6	1,0	1,3	0,8
0,9	0,6	1,0	0,8	1,1	0,5	0,6	1,0	1,3	0,9

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

Staat der Hochschulzugangsberechtigung 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Belgien	2000	1,1	0,7	0,7	1,8	0,2	0,3	0,3
	2004	0,7	0,3	0,4	1,0	0,1	0,2	0,1
	2005	0,6	0,4	0,4	0,9	0,2	0,1	0,2
	2007	0,7	0,4	0,5	1,1	0,6	0,2	0,3
	2008	0,7	0,4	0,4	1,2	0,5	0,3	0,3
	2009	0,7	0,4	0,4	1,0	0,4	0,3	0,3
Litauen	2000	0,4	0,5	0,3	0,3	0,0	0,6	0,3
	2004	0,7	0,7	0,5	0,5	0,2	0,9	0,7
	2005	0,7	0,6	0,5	0,6	0,3	1,1	0,7
	2007	0,7	0,6	0,5	0,6	0,3	1,1	0,9
	2008	0,7	0,6	0,4	0,6	0,3	1,0	0,9
	2009	0,6	0,5	0,3	0,6	0,2	1,1	0,9
Ägypten	2000	0,9	1,0	0,6	1,0	0,4	1,1	0,5
	2004	0,6	0,5	0,6	0,7	0,3	0,3	0,4
	2005	0,5	0,5	0,5	0,6	0,3	0,3	0,3
	2007	0,5	0,5	0,4	0,6	0,3	0,4	0,2
	2008	0,6	0,6	0,5	0,6	0,4	0,4	0,3
	2009	0,6	0,7	0,5	0,7	0,4	0,6	0,4
Slowakei	2000	0,5	0,5	1,1	0,3	0,3	0,2	0,3
	2004	0,6	0,7	1,3	0,4	0,5	0,4	0,2
	2005	0,6	0,7	1,3	0,4	0,2	0,2	0,3
	2007	0,6	0,6	1,2	0,4	0,2	0,3	0,3
	2008	0,5	0,5	1,0	0,4	0,1	0,3	0,3
	2009	0,5	0,4	1,0	0,3	0,2	0,3	0,4
Sonstige OECD - Länder 2)	2000	12,4	10,4	11,6	13,4	6,9	6,4	19,8
	2004	10,1	8,2	9,0	11,3	5,1	7,0	23,5
	2005	10,2	8,1	8,6	10,4	5,2	7,2	19,4
	2007	10,6	7,2	8,7	10,5	6,4	6,8	20,5
	2008	10,9	6,8	8,9	11,4	7,0	7,6	21,4
	2009	11,7	7,5	9,4	11,9	8,4	8,9	21,8
Sonstige OECD - Partnerländer 3)	2000	1,5	1,9	1,6	1,8	0,7	2,2	1,4
	2004	1,4	1,8	1,3	1,8	1,1	1,3	1,3
	2005	1,5	1,9	1,3	2,0	1,2	1,2	1,2
	2007	1,5	1,8	1,4	2,2	1,2	1,4	1,2
	2008	1,6	2,0	1,6	2,4	1,4	1,2	1,5
	2009	1,7	1,9	1,7	2,5	1,4	1,1	1,6
Sonstige Staaten	2000	16,8	14,9	12,4	15,5	8,8	17,4	21,9
	2004	13,5	13,7	10,1	13,5	11,7	15,2	14,7
	2005	13,7	13,5	10,1	13,9	13,1	16,6	23,7
	2007	14,2	15,2	10,7	13,9	14,6	18,3	19,1
	2008	14,5	15,7	11,5	13,6	14,8	20,7	12,1
	2009	14,7	15,6	12,1	13,6	14,1	22,2	12,1
Insgesamt	2000	100	100	100	100	100	100	100
	2004	100	100	100	100	100	100	100
	2005	100	100	100	100	100	100	100
	2007	100	100	100	100	100	100	100
	2008	100	100	100	100	100	100	100
	2009	100	100	100	100	100	100	100

1) Staaten mit einem Anteil von mindestens 0,60% an allen internationalen Studierenden in 2004.

2) Sonstige OECD Länder = Australien, Kanada, Dänemark, Finnland, Island, Irland, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Portugal und Schweden.

3) Sonstige OECD Partnerländer = Chile, Israel, Estland, Slowenien und Südafrika

Internationale Kennzahlen

7 Internationale Studierende nach Bundesländern und ausgewählten Herkunftsländern *)

7.2 Anteile in % an allen internationalen Studierenden

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
0,4	0,6	0,5	1,9	1,3	1,5	0,9	0,1	1,1	0,6
0,3	0,4	0,2	1,5	0,8	1,2	0,3	0,2	0,3	0,3
0,3	0,3	0,2	1,4	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2	0,4
0,3	0,2	0,2	1,3	0,8	0,9	0,4	0,2	0,2	0,3
0,3	0,3	0,3	1,4	0,7	0,9	0,3	0,2	0,2	0,5
0,3	0,1	0,3	1,4	0,8	0,7	0,3	0,2	0,1	0,6
0,4	1,7	0,6	0,4	0,3	0,5	0,3	1,0	0,6	0,8
0,7	1,7	1,0	0,7	0,4	0,5	0,6	0,5	1,9	1,2
0,8	2,3	1,0	0,7	0,5	0,4	0,5	0,4	1,3	1,1
0,9	1,5	1,0	0,7	0,4	0,4	0,5	0,3	1,4	1,3
0,9	1,5	0,9	0,6	0,5	0,4	0,6	0,4	1,3	1,2
0,8	1,3	0,8	0,6	0,4	0,3	0,5	0,3	1,2	0,5
1,1	1,9	1,5	0,8	1,0	0,4	1,2	1,4	1,4	0,8
0,8	1,9	0,8	0,7	0,7	0,4	0,6	0,9	0,9	0,3
0,6	1,8	0,6	0,6	0,7	0,3	0,5	1,0	0,9	0,3
0,5	1,4	0,6	0,5	0,6	0,4	0,4	1,0	0,7	0,4
0,6	1,4	0,9	0,6	0,6	0,4	0,5	0,8	0,7	0,7
0,6	1,6	0,9	0,6	0,5	0,3	0,5	1,1	0,8	0,8
0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,6	1,6	0,1	2,0
0,8	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,8	1,4	0,4	1,1
0,9	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,8	1,4	0,4	1,0
0,9	0,4	0,4	0,4	0,3	0,5	0,7	1,1	0,3	1,2
0,7	0,5	0,4	0,5	0,3	0,2	0,7	0,9	0,3	0,8
0,7	0,4	0,3	0,4	0,3	0,2	0,6	0,9	0,3	0,7
18,9	19,6	10,6	11,2	15,7	5,9	5,6	16,2	25,8	9,7
15,4	14,1	7,7	8,8	14,5	3,3	3,8	16,1	18,2	7,1
15,5	13,6	8,4	10,1	14,4	2,9	4,4	17,7	16,2	5,9
17,5	13,4	8,3	10,5	14,7	4,1	5,2	20,6	17,2	8,0
18,0	13,5	8,6	10,6	15,9	4,0	5,7	22,2	18,9	8,4
16,0	11,1	9,5	11,0	16,7	30,4	6,1	21,7	18,6	8,5
1,8	1,4	1,7	1,3	0,9	1,1	1,3	1,2	2,3	1,9
1,5	2,3	1,4	1,2	1,2	0,8	1,2	0,9	2,1	1,4
1,6	2,4	1,5	1,2	1,4	1,0	1,2	0,8	2,9	1,6
1,6	2,0	1,6	1,1	1,6	1,3	1,3	0,9	3,1	1,6
1,7	2,4	1,8	1,3	1,7	1,1	1,2	0,8	3,4	1,6
1,7	2,4	1,8	1,2	1,7	0,9	1,3	1,0	3,2	1,8
16,2	20,6	16,7	20,0	13,5	12,6	23,3	16,5	15,4	19,3
14,5	15,0	13,6	14,9	10,5	12,8	14,2	12,6	16,6	13,1
13,9	16,1	13,7	14,0	10,6	12,6	14,3	14,7	16,8	14,1
13,5	19,1	14,7	14,4	11,4	13,2	14,6	15,4	17,9	16,0
14,3	18,2	15,0	14,8	12,1	14,6	14,8	19,2	17,7	16,8
15,1	19,6	16,0	14,9	12,1	11,2	14,2	19,3	18,2	17,0
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.
Studierende ohne Verwaltungsfachhochschulen. 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Baden-Württemberg	Erziehungswissenschaften	2000	507	225	282	2,8	2,5	3,1
		2005	962	381	581	3,1	2,6	3,6
		2006	912	350	562	3,0	2,4	3,5
		2007	957	352	605	3,2	2,4	3,8
		2008	929	322	607	3,3	2,4	4,2
		2009	892	301	591	3,1	2,2	3,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	5 826	1 861	3 965	32,0	20,4	43,6
		2005	8 009	2 281	5 728	26,0	15,5	35,7
		2006	7 899	2 204	5 695	25,7	15,0	35,5
		2007	7 651	2 136	5 515	25,2	14,7	34,9
		2008	7 047	2 072	4 975	25,2	15,4	34,2
		2009	6 935	2 024	4 911	23,8	14,5	32,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	4 367	2 045	2 322	24,0	22,5	25,5
		2005	7 449	2 910	4 539	24,2	19,8	28,3
		2006	7 244	2 805	4 439	23,6	19,1	27,7
		2007	6 967	2 637	4 330	23,0	18,2	27,4
		2008	6 127	2 209	3 918	21,9	16,4	26,9
		2009	6 903	2 585	4 318	23,7	18,5	28,5
	Dienstleistungen	2000	151	64	87	0,8	0,7	1,0
		2005	240	103	137	0,8	0,7	0,9
		2006	266	108	158	0,9	0,7	1,0
		2007	301	113	188	1,0	0,8	1,2
		2008	295	103	192	1,1	0,8	1,3
		2009	272	104	168	0,9	0,7	1,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	3 337	2 612	725	18,3	28,7	8,0
		2005	6 538	4 884	1 654	21,2	33,2	10,3
		2006	6 740	5 047	1 693	21,9	34,3	10,6
		2007	6 655	4 952	1 703	22,0	34,2	10,8
		2008	6 257	4 697	1 560	22,3	35,0	10,7
		2009	6 385	4 809	1 576	21,9	34,5	10,4
	Agrarwissenschaften	2000	271	159	112	1,5	1,7	1,2
		2005	590	332	258	1,9	2,3	1,6
		2006	649	354	295	2,1	2,4	1,8
		2007	694	382	312	2,3	2,6	2,0
		2008	709	384	325	2,5	2,9	2,2
		2009	693	361	332	2,4	2,6	2,2
	Gesundheit und Soziales	2000	1 235	591	644	6,8	6,5	7,1
		2005	1 751	672	1 079	5,7	4,6	6,7
		2006	1 853	743	1 110	6,0	5,1	6,9
		2007	1 896	780	1 116	6,3	5,4	7,1
		2008	1 908	799	1 109	6,8	5,9	7,6
		2009	2 027	800	1 227	7,0	5,7	8,1
	Biowissenschaften	2000	485	233	252	2,7	2,6	2,8
		2005	805	325	480	2,6	2,2	3,0
		2006	768	312	456	2,5	2,1	2,8
		2007	767	315	452	2,5	2,2	2,9
		2008	740	297	443	2,6	2,2	3,0
		2009	766	309	457	2,6	2,2	3,0
	Physik	2000	718	416	302	3,9	4,6	3,3
		2005	1 445	826	619	4,7	5,6	3,9
		2006	1 447	829	618	4,7	5,6	3,9
		2007	1 378	802	576	4,5	5,5	3,6
		2008	1 239	720	519	4,4	5,4	3,6
		2009	1 241	717	524	4,3	5,1	3,5

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Baden-Württemberg	Mathematik und Statistik	2000	241	129	112	1,3	1,4	1,2
		2005	564	300	264	1,8	2,0	1,6
		2006	574	313	261	1,9	2,1	1,6
		2007	579	300	279	1,9	2,1	1,8
		2008	550	276	274	2,0	2,1	1,9
		2009	493	250	243	1,7	1,8	1,6
	Informatik	2000	1 067	771	296	5,9	8,5	3,3
		2005	2 426	1 708	718	7,9	11,6	4,5
		2006	2 376	1 639	737	7,7	11,1	4,6
		2007	2 458	1 729	729	8,1	11,9	4,6
		2008	2 199	1 554	645	7,9	11,6	4,4
		2009	2 195	1 570	625	7,5	11,3	4,1
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
		2006	-	-	-	-	-	-
		2007	-	-	-	-	-	-
		2008	-	-	-	-	-	-
		2009	312	117	195	1,1	0,8	1,3
	Zusammen	2000	18 205	9 106	9 099	100	100	100
		2005	30 779	14 722	16 057	100	100	100
		2006	30 728	14 704	16 024	100	100	100
		2007	30 303	14 498	15 805	100	100	100
		2008	28 000	13 433	14 567	100	100	100
		2009	29 114	13 947	15 167	100	100	100
Bayern	Erziehungswissenschaften	2000	483	112	371	3,3	1,6	4,8
		2005	1 013	185	828	4,1	1,8	5,7
		2006	973	187	786	3,9	1,8	5,4
		2007	945	173	772	3,8	1,6	5,3
		2008	766	134	632	3,3	1,3	4,8
		2009	794	164	630	3,5	1,6	5,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	4 622	1 443	3 179	31,5	20,9	40,9
		2005	6 592	1 678	4 914	26,6	16,2	34,1
		2006	6 276	1 582	4 694	25,1	15,0	32,4
		2007	6 174	1 542	4 632	24,5	14,5	31,9
		2008	5 571	1 424	4 147	24,0	14,2	31,4
		2009	5 213	1 339	3 874	23,0	13,5	30,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	4 204	1 801	2 403	28,6	26,1	30,9
		2005	7 110	2 466	4 644	28,7	23,8	32,2
		2006	7 337	2 525	4 812	29,3	23,9	33,2
		2007	7 428	2 475	4 953	29,5	23,3	34,1
		2008	6 565	2 156	4 409	28,3	21,5	33,4
		2009	6 563	2 318	4 245	29,0	23,3	33,4
	Dienstleistungen	2000	182	55	127	1,2	0,8	1,6
		2005	384	102	282	1,5	1,0	2,0
		2006	391	102	289	1,6	1,0	2,0
		2007	366	100	266	1,5	0,9	1,8
		2008	313	88	225	1,3	0,9	1,7
		2009	288	72	216	1,3	0,7	1,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	1 907	1 588	319	13,0	23,0	4,1
		2005	3 470	2 653	817	14,0	25,6	5,7
		2006	3 917	2 976	941	15,7	28,2	6,5
		2007	4 221	3 225	996	16,8	30,4	6,8
		2008	4 240	3 230	1 010	18,3	32,2	7,7
		2009	4 176	3 139	1 037	18,4	31,6	8,2
	Agrarwissenschaften	2000	300	167	133	2,0	2,4	1,7
		2005	525	253	272	2,1	2,4	1,9
		2006	541	239	302	2,2	2,3	2,1
		2007	519	218	301	2,1	2,1	2,1
		2008	488	217	271	2,1	2,2	2,1
		2009	487	213	274	2,2	2,1	2,2

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen
1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Bayern	Gesundheit und Soziales	2000	1 070	507	563	7,3	7,3	7,2
		2005	1 540	598	942	6,2	5,8	6,5
		2006	1 595	611	984	6,4	5,8	6,8
		2007	1 733	677	1 056	6,9	6,4	7,3
		2008	1 793	722	1 071	7,7	7,2	8,1
		2009	1 850	761	1 089	8,2	7,7	8,6
	Biowissenschaften	2000	292	117	175	2,0	1,7	2,2
		2005	507	214	293	2,0	2,1	2,0
		2006	480	195	285	1,9	1,8	2,0
		2007	428	168	260	1,7	1,6	1,8
		2008	422	172	250	1,8	1,7	1,9
		2009	439	176	263	1,9	1,8	2,1
	Physik	2000	554	351	203	3,8	5,1	2,6
		2005	1 049	569	480	4,2	5,5	3,3
		2006	962	522	440	3,8	4,9	3,0
		2007	912	480	432	3,6	4,5	3,0
		2008	878	500	378	3,8	5,0	2,9
		2009	892	532	360	3,9	5,3	2,8
	Mathematik und Statistik	2000	190	107	83	1,3	1,5	1,1
		2005	623	295	328	2,5	2,8	2,3
		2006	628	278	350	2,5	2,6	2,4
		2007	592	270	322	2,4	2,5	2,2
		2008	519	233	286	2,2	2,3	2,2
		2009	469	205	264	2,1	2,1	2,1
	Informatik	2000	886	660	226	6,0	9,6	2,9
		2005	1 947	1 331	616	7,9	12,9	4,3
		2006	1 924	1 332	592	7,7	12,6	4,1
		2007	1 846	1 295	551	7,3	12,2	3,8
		2008	1 634	1 144	490	7,0	11,4	3,7
		2009	1 475	1 025	450	6,5	10,3	3,5
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	-	-	-
		2005	16	11	5	0,1	0,1	0,0
		2006	-	-	-	-	-	-
		2007	-	-	-	-	-	-
		2008	38	17	21	0,2	0,2	0,2
		2009	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2000	14 690	6 908	7 782	100	100	100
		2005	24 776	10 355	14 421	100	100	100
		2006	25 024	10 549	14 475	100	100	100
		2007	25 164	10 623	14 541	100	100	100
		2008	23 227	10 037	13 190	100	100	100
		2009	22 646	9 944	12 702	100	100	100
Berlin	Erziehungswissenschaften	2000	373	111	262	2,9	1,7	4,1
		2005	576	189	387	3,3	2,3	4,1
		2006	623	195	428	3,6	2,4	4,5
		2007	750	277	473	4,2	3,4	5,0
		2008	825	292	533	4,5	3,5	5,4
		2009	937	336	601	4,9	3,8	5,8
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	4 035	1 317	2 718	31,0	19,6	43,0
		2005	5 212	1 607	3 605	29,7	20,0	38,0
		2006	4 974	1 458	3 516	28,4	18,2	37,0
		2007	4 648	1 419	3 229	26,3	17,4	34,0
		2008	4 678	1 431	3 247	25,7	17,3	32,8
		2009	4 790	1 520	3 270	25,1	17,4	31,7

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen
1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Berlin	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	3 314	1 631	1 683	25,4	24,3	26,7
		2005	4 946	2 020	2 926	28,2	25,1	30,9
		2006	5 116	2 087	3 029	29,2	26,1	31,9
		2007	5 281	2 188	3 093	29,9	26,8	32,5
		2008	5 578	2 235	3 343	30,7	27,0	33,7
		2009	5 872	2 332	3 540	30,8	26,6	34,3
	Dienstleistungen	2000	257	202	55	2,0	3,0	0,9
		2005	371	261	110	2,1	3,2	1,2
		2006	376	263	113	2,1	3,3	1,2
		2007	398	287	111	2,3	3,5	1,2
		2008	373	267	106	2,1	3,2	1,1
		2009	367	275	92	1,9	3,1	0,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	1 906	1 524	382	14,6	22,7	6,0
		2005	2 289	1 681	608	13,1	20,9	6,4
		2006	2 236	1 658	578	12,8	20,7	6,1
		2007	2 265	1 656	609	12,8	20,3	6,4
		2008	2 328	1 662	666	12,8	20,1	6,7
		2009	2 441	1 742	699	12,8	19,9	6,8
	Agrarwissenschaften	2000	379	229	150	2,9	3,4	2,4
		2005	427	216	211	2,4	2,7	2,2
		2006	433	215	218	2,5	2,7	2,3
		2007	492	245	247	2,8	3,0	2,6
		2008	443	223	220	2,4	2,7	2,2
		2009	463	226	237	2,4	2,6	2,3
	Gesundheit und Soziales	2000	858	410	448	6,6	6,1	7,1
		2005	1 161	487	674	6,6	6,1	7,1
		2006	1 232	519	713	7,0	6,5	7,5
		2007	1 260	498	762	7,1	6,1	8,0
		2008	1 297	518	779	7,1	6,3	7,9
		2009	1 357	543	814	7,1	6,2	7,9
	Biowissenschaften	2000	209	87	122	1,6	1,3	1,9
		2005	297	106	191	1,7	1,3	2,0
		2006	336	140	196	1,9	1,8	2,1
		2007	391	147	244	2,2	1,8	2,6
		2008	429	171	258	2,4	2,1	2,6
		2009	452	191	261	2,4	2,2	2,5
	Physik	2000	490	318	172	3,8	4,7	2,7
		2005	730	416	314	4,2	5,2	3,3
		2006	696	420	276	4,0	5,3	2,9
		2007	688	401	287	3,9	4,9	3,0
		2008	723	415	308	4,0	5,0	3,1
		2009	757	435	322	4,0	5,0	3,1
	Mathematik und Statistik	2000	234	165	69	1,8	2,5	1,1
		2005	413	249	164	2,4	3,1	1,7
		2006	373	223	150	2,1	2,8	1,6
		2007	381	224	157	2,2	2,7	1,7
		2008	390	240	150	2,1	2,9	1,5
		2009	402	242	160	2,1	2,8	1,5
	Informatik	2000	973	719	254	7,5	10,7	4,0
		2005	1 105	811	294	6,3	10,1	3,1
		2006	1 101	814	287	6,3	10,2	3,0
		2007	1 101	810	291	6,2	9,9	3,1
		2008	1 075	802	273	5,9	9,7	2,8
		2009	1 139	867	272	6,0	9,9	2,6

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Berlin	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
		2006	-	-	-	-	-	-
		2007	-	-	-	-	-	-
		2008	38	11	27	0,2	0,1	0,3
		2009	109	49	60	0,6	0,6	0,6
	Zusammen	2000	13 028	6 713	6 315	100	100	100
		2005	17 527	8 043	9 484	100	100	100
		2006	17 496	7 992	9 504	100	100	100
		2007	17 655	8 152	9 503	100	100	100
		2008	18 177	8 267	9 910	100	100	100
		2009	19 086	8 758	10 328	100	100	100
	Erziehungswissenschaften	2000	366	124	242	13,4	9,1	17,6
		2005	753	251	502	15,3	10,6	19,6
		2006	783	268	515	15,5	11,2	19,4
		2007	748	283	465	15,0	11,8	17,9
		2008	708	279	429	14,3	11,9	16,5
		2009	656	234	422	13,5	10,5	16,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	347	126	221	12,7	9,3	16,1
		2005	596	199	397	12,1	8,4	15,5
		2006	651	193	458	12,9	8,1	17,3
		2007	718	217	501	14,4	9,1	19,2
		2008	726	201	525	14,7	8,6	20,1
		2009	727	216	511	14,9	9,7	19,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 374	682	692	50,3	50,1	50,4
		2005	1 887	821	1 066	38,3	34,7	41,7
		2006	1 862	789	1 073	36,9	33,0	40,4
		2007	1 807	756	1 051	36,1	31,6	40,3
		2008	1 754	724	1 030	35,4	30,9	39,5
		2009	1 745	693	1 052	35,8	31,0	39,8
	Dienstleistungen	2000	133	87	46	4,9	6,4	3,4
		2005	425	291	134	8,6	12,3	5,2
		2006	411	266	145	8,1	11,1	5,5
		2007	349	225	124	7,0	9,4	4,8
		2008	313	196	117	6,3	8,4	4,5
		2009	259	160	99	5,3	7,2	3,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	259	178	81	9,5	13,1	5,9
		2005	568	370	198	11,5	15,6	7,7
		2006	592	395	197	11,7	16,5	7,4
		2007	607	416	191	12,1	17,4	7,3
		2008	665	463	202	13,4	19,8	7,8
		2009	709	476	233	14,5	21,3	8,8
	Agrarwissenschaften	2000	9	6	3	0,3	0,4	0,2
		2005	34	26	8	0,7	1,1	0,3
		2006	25	19	6	0,5	0,8	0,2
		2007	28	21	7	0,6	0,9	0,3
		2008	28	20	8	0,6	0,9	0,3
		2009	38	28	10	0,8	1,3	0,4
	Gesundheit und Soziales	2000	13	4	9	0,5	0,3	0,7
		2005	25	4	21	0,5	0,2	0,8
		2006	31	3	28	0,6	0,1	1,1
		2007	33	7	26	0,7	0,3	1,0
		2008	46	11	35	0,9	0,5	1,3
		2009	41	10	31	0,8	0,4	1,2
	Biowissenschaften	2000	20	10	10	0,7	0,7	0,7
		2005	74	35	39	1,5	1,5	1,5
		2006	85	42	43	1,7	1,8	1,6
		2007	110	59	51	2,2	2,5	2,0
		2008	114	58	56	2,3	2,5	2,1
		2009	142	68	74	2,9	3,0	2,8

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Brandenburg	Physik	2000	84	51	33	3,1	3,7	2,4
		2005	189	110	79	3,8	4,6	3,1
		2006	195	114	81	3,9	4,8	3,1
		2007	199	114	85	4,0	4,8	3,3
		2008	202	116	86	4,1	4,9	3,3
		2009	213	119	94	4,4	5,3	3,6
	Mathematik und Statistik	2000	30	20	10	1,1	1,5	0,7
		2005	77	46	31	1,6	1,9	1,2
		2006	62	33	29	1,2	1,4	1,1
		2007	53	32	21	1,1	1,3	0,8
		2008	57	29	28	1,2	1,2	1,1
		2009	56	26	30	1,1	1,2	1,1
	Informatik	2000	98	73	25	3,6	5,4	1,8
		2005	256	201	55	5,2	8,5	2,2
		2006	308	251	57	6,1	10,5	2,1
		2007	328	259	69	6,6	10,8	2,6
		2008	317	242	75	6,4	10,3	2,9
		2009	267	198	69	5,5	8,9	2,6
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	-	-	-
		2005	41	13	28	0,8	0,5	1,1
		2006	39	18	21	0,8	0,8	0,8
		2007	21	7	14	0,4	0,3	0,5
		2008	20	5	15	0,4	0,2	0,6
		2009	20	4	16	0,4	0,2	0,6
	Zusammen	2000	2 733	1 361	1 372	100	100	100
		2005	4 925	2 367	2 558	100	100	100
		2006	5 044	2 391	2 653	100	100	100
		2007	5 001	2 396	2 605	100	100	100
		2008	4 950	2 344	2 606	100	100	100
		2009	4 873	2 232	2 641	100	100	100
Bremen	Erziehungswissenschaften	2000	70	21	49	5,0	2,9	7,0
		2005	205	70	135	4,2	2,8	5,7
		2006	220	82	138	4,3	3,1	5,7
		2007	236	102	134	4,9	4,0	5,9
		2008	317	110	207	6,8	4,5	9,3
		2009	311	108	203	7,0	4,7	9,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	318	96	222	22,5	13,4	31,9
		2005	682	198	484	13,8	7,8	20,3
		2006	675	209	466	13,2	7,8	19,2
		2007	583	182	401	12,1	7,2	17,6
		2008	593	210	383	12,7	8,6	17,2
		2009	571	191	380	12,8	8,2	17,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	517	245	272	36,6	34,3	39,1
		2005	1 719	716	1 003	34,9	28,1	42,1
		2006	1 781	761	1 020	34,8	28,4	41,9
		2007	1 581	671	910	32,8	26,4	39,9
		2008	1 499	636	863	32,0	25,9	38,8
		2009	1 401	596	805	31,4	25,7	37,5
	Dienstleistungen	2000	10	9	1	0,7	1,3	0,1
		2005	92	22	70	1,9	0,9	2,9
		2006	123	42	81	2,4	1,6	3,3
		2007	121	38	83	2,5	1,5	3,6
		2008	93	35	58	2,0	1,4	2,6
		2009	106	39	67	2,4	1,7	3,1

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen
1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Bremen	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	184	161	23	13,0	22,5	3,3
		2005	789	665	124	16,0	26,1	5,2
		2006	831	689	142	16,3	25,7	5,8
		2007	825	670	155	17,1	26,3	6,8
		2008	849	681	168	18,1	27,8	7,6
		2009	806	642	164	18,1	27,7	7,6
	Agrarwissenschaften	2000	7	5	2	0,5	0,7	0,3
		2005	23	12	11	0,5	0,5	0,5
		2006	26	14	12	0,5	0,5	0,5
		2007	29	15	14	0,6	0,6	0,6
		2008	31	15	16	0,7	0,6	0,7
		2009	24	9	15	0,5	0,4	0,7
	Gesundheit und Soziales	2000	48	18	30	3,4	2,5	4,3
		2005	102	31	71	2,1	1,2	3,0
		2006	89	21	68	1,7	0,8	2,8
		2007	83	12	71	1,7	0,5	3,1
		2008	15	5	10	0,3	0,2	0,4
		2009	23	6	17	0,5	0,3	0,8
	Biowissenschaften	2000	39	24	15	2,8	3,4	2,2
		2005	228	114	114	4,6	4,5	4,8
		2006	268	122	146	5,2	4,6	6,0
		2007	286	129	157	5,9	5,1	6,9
		2008	285	117	168	6,1	4,8	7,6
		2009	283	121	162	6,3	5,2	7,5
	Physik	2000	75	37	38	5,3	5,2	5,5
		2005	267	165	102	5,4	6,5	4,3
		2006	280	166	114	5,5	6,2	4,7
		2007	282	177	105	5,8	7,0	4,6
		2008	304	179	125	6,5	7,3	5,6
		2009	308	189	119	6,9	8,2	5,5
	Mathematik und Statistik	2000	18	11	7	1,3	1,5	1,0
		2005	87	53	34	1,8	2,1	1,4
		2006	83	53	30	1,6	2,0	1,2
		2007	79	50	29	1,6	2,0	1,3
		2008	77	46	31	1,6	1,9	1,4
		2009	89	56	33	2,0	2,4	1,5
	Informatik	2000	125	88	37	8,9	12,3	5,3
		2005	717	493	224	14,5	19,4	9,4
		2006	725	513	212	14,2	19,1	8,7
		2007	683	475	208	14,2	18,7	9,1
		2008	603	411	192	12,9	16,7	8,6
		2009	541	361	180	12,1	15,6	8,4
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	-	-	-
		2005	17	6	11	0,3	0,2	0,5
		2006	11	8	3	0,2	0,3	0,1
		2007	37	22	15	0,8	0,9	0,7
		2008	13	9	4	0,3	0,4	0,2
		2009	2	1	1	0,0	0,0	0,0
	Zusammen	2000	1 411	715	696	100	100	100
		2005	4 928	2 545	2 383	100	100	100
		2006	5 112	2 680	2 432	100	100	100
		2007	4 825	2 543	2 282	100	100	100
		2008	4 679	2 454	2 225	100	100	100
		2009	4 465	2 319	2 146	100	100	100

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Hamburg	Erziehungswissenschaften	2000	495	212	283	10,3	8,5	12,4
		2005	785	299	486	11,1	8,8	13,1
		2006	1 002	324	678	13,1	9,4	16,2
		2007	972	288	684	12,7	8,4	16,2
		2008	842	239	603	11,7	7,2	15,6
		2009	827	226	601	11,7	6,8	15,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	1 070	329	741	22,3	13,1	32,4
		2005	1 214	275	939	17,1	8,1	25,3
		2006	1 256	281	975	16,5	8,2	23,3
		2007	1 295	294	1 001	17,0	8,6	23,8
		2008	1 119	283	836	15,5	8,5	21,6
		2009	1 135	293	842	16,0	8,9	22,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 152	558	594	24,0	22,2	26,0
		2005	1 973	841	1 132	27,8	24,9	30,5
		2006	2 229	908	1 321	29,2	26,4	31,5
		2007	2 304	961	1 343	30,2	28,1	31,9
		2008	2 374	1 056	1 318	33,0	31,6	34,1
		2009	2 290	1 055	1 235	32,3	31,9	32,7
	Dienstleistungen	2000	55	25	30	1,1	1,0	1,3
		2005	128	66	62	1,8	2,0	1,7
		2006	121	52	69	1,6	1,5	1,6
		2007	126	58	68	1,7	1,7	1,6
		2008	126	57	69	1,8	1,7	1,8
		2009	116	49	67	1,6	1,5	1,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	1 032	866	166	21,5	34,5	7,3
		2005	1 549	1 225	324	21,8	36,2	8,7
		2006	1 529	1 185	344	20,0	34,5	8,2
		2007	1 432	1 112	320	18,8	32,5	7,6
		2008	1 322	1 002	320	18,4	30,0	8,3
		2009	1 300	985	315	18,3	29,8	8,3
	Agrarwissenschaften	2000	18	10	8	0,4	0,4	0,4
		2005	10	7	3	0,1	0,2	0,1
		2006	17	13	4	0,2	0,4	0,1
		2007	15	12	3	0,2	0,4	0,1
		2008	20	15	5	0,3	0,4	0,1
		2009	24	14	10	0,3	0,4	0,3
	Gesundheit und Soziales	2000	369	156	213	7,7	6,2	9,3
		2005	507	148	359	7,1	4,4	9,7
		2006	546	167	379	7,2	4,9	9,0
		2007	559	176	383	7,3	5,1	9,1
		2008	527	190	337	7,3	5,7	8,7
		2009	521	188	333	7,4	5,7	8,8
	Biowissenschaften	2000	116	44	72	2,4	1,8	3,2
		2005	179	71	108	2,5	2,1	2,9
		2006	201	72	129	2,6	2,1	3,1
		2007	200	82	118	2,6	2,4	2,8
		2008	182	75	107	2,5	2,2	2,8
		2009	176	77	99	2,5	2,3	2,6
	Physik	2000	177	102	75	3,7	4,1	3,3
		2005	234	113	121	3,3	3,3	3,3
		2006	233	114	119	3,1	3,3	2,8
		2007	210	98	112	2,8	2,9	2,7
		2008	185	89	96	2,6	2,7	2,5
		2009	195	93	102	2,8	2,8	2,7

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Hamburg	Mathematik und Statistik	2000	51	23	28	1,1	0,9	1,2
		2005	43	12	31	0,6	0,4	0,8
		2006	47	18	29	0,6	0,5	0,7
		2007	57	25	32	0,7	0,7	0,8
		2008	59	27	32	0,8	0,8	0,8
		2009	66	31	35	0,9	0,9	0,9
	Informatik	2000	258	183	75	5,4	7,3	3,3
		2005	469	321	148	6,6	9,5	4,0
		2006	445	299	146	5,8	8,7	3,5
		2007	426	288	138	5,6	8,4	3,3
		2008	401	273	128	5,6	8,2	3,3
		2009	368	251	117	5,2	7,6	3,1
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	-	-	-
		2005	4	2	2	0,1	0,1	0,1
		2006	-	-	-	-	-	-
		2007	35	26	9	0,5	0,8	0,2
		2008	42	31	11	0,6	0,9	0,3
		2009	68	42	26	1,0	1,3	0,7
	Zusammen	2000	4 793	2 508	2 285	100	100	100
		2005	7 095	3 380	3 715	100	100	100
		2006	7 626	3 433	4 193	100	100	100
		2007	7 631	3 420	4 211	100	100	100
		2008	7 199	3 337	3 862	100	100	100
		2009	7 086	3 304	3 782	100	100	100
Hessen	Erziehungswissenschaften	2000	687	369	318	5,9	5,8	6,0
		2005	864	282	582	4,9	3,2	6,7
		2006	846	267	579	4,8	3,0	6,5
		2007	873	247	626	5,1	2,9	7,2
		2008	729	200	529	4,9	2,6	7,1
		2009	836	210	626	5,0	2,5	7,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	2 648	868	1 780	22,9	13,8	33,8
		2005	3 156	864	2 292	17,9	9,7	26,3
		2006	3 162	845	2 317	17,8	9,5	26,2
		2007	2 991	819	2 172	17,4	9,7	24,9
		2008	2 494	742	1 752	16,7	9,8	23,7
		2009	2 800	841	1 959	16,7	9,9	23,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	2 908	1 427	1 481	25,1	22,6	28,1
		2005	4 619	1 782	2 837	26,2	19,9	32,6
		2006	4 782	1 821	2 961	26,9	20,5	33,5
		2007	4 683	1 754	2 929	27,2	20,7	33,6
		2008	4 159	1 593	2 566	27,8	21,1	34,6
		2009	4 628	1 764	2 864	27,6	20,9	34,6
	Dienstleistungen	2000	186	97	89	1,6	1,5	1,7
		2005	192	99	93	1,1	1,1	1,1
		2006	174	87	87	1,0	1,0	1,0
		2007	161	72	89	0,9	0,8	1,0
		2008	136	64	72	0,9	0,8	1,0
		2009	144	71	73	0,9	0,8	0,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	2 091	1 717	374	18,1	27,2	7,1
		2005	3 804	3 004	800	21,5	33,6	9,2
		2006	3 792	2 995	797	21,4	33,7	9,0
		2007	3 595	2 826	769	20,9	33,4	8,8
		2008	3 153	2 491	662	21,1	33,0	8,9
		2009	3 667	2 878	789	21,9	34,0	9,5

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Hessen	Agrarwissenschaften	2000	297	197	100	2,6	3,1	1,9
		2005	307	176	131	1,7	2,0	1,5
		2006	317	176	141	1,8	2,0	1,6
		2007	337	173	164	2,0	2,0	1,9
		2008	329	179	150	2,2	2,4	2,0
		2009	387	201	186	2,3	2,4	2,2
	Gesundheit und Soziales	2000	1 006	483	523	8,7	7,7	9,9
		2005	1 417	629	788	8,0	7,0	9,1
		2006	1 484	659	825	8,4	7,4	9,3
		2007	1 527	666	861	8,9	7,9	9,9
		2008	1 450	671	779	9,7	8,9	10,5
		2009	1 574	753	821	9,4	8,9	9,9
	Biowissenschaften	2000	236	107	129	2,0	1,7	2,4
		2005	376	168	208	2,1	1,9	2,4
		2006	367	160	207	2,1	1,8	2,3
		2007	342	156	186	2,0	1,8	2,1
		2008	276	132	144	1,8	1,7	1,9
		2009	320	154	166	1,9	1,8	2,0
	Physik	2000	409	269	140	3,5	4,3	2,7
		2005	607	357	250	3,4	4,0	2,9
		2006	620	363	257	3,5	4,1	2,9
		2007	605	338	267	3,5	4,0	3,1
		2008	556	323	233	3,7	4,3	3,1
		2009	583	329	254	3,5	3,9	3,1
	Mathematik und Statistik	2000	200	120	80	1,7	1,9	1,5
		2005	515	307	208	2,9	3,4	2,4
		2006	475	281	194	2,7	3,2	2,2
		2007	474	268	206	2,8	3,2	2,4
		2008	342	188	154	2,3	2,5	2,1
		2009	384	208	176	2,3	2,5	2,1
	Informatik	2000	916	657	259	7,9	10,4	4,9
		2005	1 797	1 280	517	10,2	14,3	5,9
		2006	1 727	1 241	486	9,7	14,0	5,5
		2007	1 602	1 152	450	9,3	13,6	5,2
		2008	1 340	975	365	9,0	12,9	4,9
		2009	1 421	1 051	370	8,5	12,4	4,5
	Zusammen	2000	11 584	6 311	5 273	100	100	100
		2005	17 654	8 948	8 706	100	100	100
		2006	17 746	8 895	8 851	100	100	100
		2007	17 190	8 471	8 719	100	100	100
		2008	14 964	7 558	7 406	100	100	100
		2009	16 744	8 460	8 284	100	100	100
Mecklenburg-Vorpommern	Erziehungswissenschaften	2000	20	2	18	2,0	0,4	3,9
		2005	34	9	25	1,7	0,9	2,6
		2006	38	10	28	1,8	0,9	2,8
		2007	33	10	23	1,5	0,9	2,2
		2008	29	9	20	1,3	0,8	1,9
		2009	35	10	25	1,7	0,9	2,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	235	57	178	23,3	10,4	38,4
		2005	468	133	335	23,3	12,9	34,3
		2006	476	139	337	22,8	12,8	33,6
		2007	505	152	353	23,3	13,6	33,8
		2008	479	143	336	22,0	12,4	32,7
		2009	459	139	320	21,8	12,7	31,4

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Mecklenburg-Vorpommern	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	153	77	76	15,1	14,1	16,4
		2005	456	193	263	22,7	18,7	26,9
		2006	452	190	262	21,6	17,5	26,1
		2007	466	185	281	21,5	16,5	26,9
		2008	472	213	259	21,6	18,4	25,2
		2009	448	183	265	21,2	16,8	26,0
	Dienstleistungen	2000	21	18	3	2,1	3,3	0,6
		2005	39	24	15	1,9	2,3	1,5
		2006	33	21	12	1,6	1,9	1,2
		2007	42	25	17	1,9	2,2	1,6
		2008	39	28	11	1,8	2,4	1,1
		2009	47	25	22	2,2	2,3	2,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	107	83	24	10,6	15,2	5,2
		2005	321	228	93	16,0	22,1	9,5
		2006	362	275	87	17,3	25,3	8,7
		2007	350	276	74	16,2	24,7	7,1
		2008	373	279	94	17,1	24,2	9,2
		2009	366	270	96	17,3	24,7	9,4
	Agrarwissenschaften	2000	15	10	5	1,5	1,8	1,1
		2005	32	19	13	1,6	1,8	1,3
		2006	38	21	17	1,8	1,9	1,7
		2007	36	21	15	1,7	1,9	1,4
		2008	41	22	19	1,9	1,9	1,9
		2009	45	25	20	2,1	2,3	2,0
	Gesundheit und Soziales	2000	251	157	94	24,9	28,8	20,3
		2005	253	156	97	12,6	15,1	9,9
		2006	271	169	102	13,0	15,6	10,2
		2007	274	164	110	12,7	14,7	10,5
		2008	307	183	124	14,1	15,8	12,1
		2009	278	168	110	13,2	15,4	10,8
	Biowissenschaften	2000	38	27	11	3,8	4,9	2,4
		2005	76	37	39	3,8	3,6	4,0
		2006	100	51	49	4,8	4,7	4,9
		2007	84	49	35	3,9	4,4	3,3
		2008	89	53	36	4,1	4,6	3,5
		2009	95	57	38	4,5	5,2	3,7
	Physik	2000	44	29	15	4,4	5,3	3,2
		2005	117	85	32	5,8	8,2	3,3
		2006	108	68	40	5,2	6,3	4,0
		2007	124	78	46	5,7	7,0	4,4
		2008	119	77	42	5,5	6,7	4,1
		2009	118	72	46	5,6	6,6	4,5
	Mathematik und Statistik	2000	12	10	2	1,2	1,8	0,4
		2005	33	24	9	1,6	2,3	0,9
		2006	33	22	11	1,6	2,0	1,1
		2007	50	31	19	2,3	2,8	1,8
		2008	42	25	17	1,9	2,2	1,7
		2009	36	21	15	1,7	1,9	1,5
	Informatik	2000	53	39	14	5,2	7,1	3,0
		2005	166	115	51	8,3	11,2	5,2
		2006	168	114	54	8,0	10,5	5,4
		2007	190	123	67	8,8	11,0	6,4
		2008	170	116	54	7,8	10,0	5,3
		2009	154	107	47	7,3	9,8	4,6

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Mecklenburg-Vorpommern	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	61	37	24	6,0	6,8	5,2	
		2005	14	8	6	0,7	0,8	0,6	
		2006	9	5	4	0,4	0,5	0,4	
		2007	10	5	5	0,5	0,4	0,5	
		2008	22	7	15	1,0	0,6	1,5	
		2009	29	14	15	1,4	1,3	1,5	
	Zusammen	2000	1 010	546	464	100	100	100	
		2005	2 009	1 031	978	100	100	100	
		2006	2 088	1 085	1 003	100	100	100	
		2007	2 164	1 119	1 045	100	100	100	
		2008	2 182	1 155	1 027	100	100	100	
		2009	2 110	1 091	1 019	100	100	100	
	Niedersachsen	Erziehungswissenschaften	2000	307	82	225	3,5	1,8	5,2
			2005	733	187	546	4,7	2,3	7,2
			2006	758	194	564	4,9	2,5	7,4
2007			762	177	585	5,2	2,4	7,9	
2008			769	204	565	5,6	3,0	8,2	
2009			809	248	561	6,0	3,7	8,4	
Geisteswissenschaften und Kunst		2000	2 026	637	1 389	23,0	14,2	32,1	
		2005	2 486	657	1 829	15,9	8,2	24,0	
		2006	2 284	547	1 737	14,9	7,1	22,8	
		2007	2 203	556	1 647	14,9	7,5	22,2	
		2008	1 975	524	1 451	14,5	7,8	21,2	
		2009	1 827	525	1 302	13,6	7,8	19,5	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		2000	2 114	906	1 208	24,0	20,2	27,9	
		2005	3 644	1 413	2 231	23,4	17,7	29,3	
		2006	3 697	1 414	2 283	24,1	18,3	30,0	
		2007	3 516	1 319	2 197	23,8	17,9	29,6	
		2008	3 104	1 107	1 997	22,8	16,4	29,1	
		2009	2 995	1 055	1 940	22,3	15,7	29,0	
Dienstleistungen		2000	35	22	13	0,4	0,5	0,3	
		2005	183	100	83	1,2	1,3	1,1	
		2006	235	125	110	1,5	1,6	1,4	
		2007	283	154	129	1,9	2,1	1,7	
		2008	305	157	148	2,2	2,3	2,2	
		2009	279	145	134	2,1	2,2	2,0	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		2000	1 731	1 358	373	19,7	30,3	8,6	
		2005	3 998	3 010	988	25,6	37,7	13,0	
		2006	4 024	3 038	986	26,2	39,3	12,9	
		2007	3 842	2 916	926	26,0	39,5	12,5	
		2008	3 461	2 638	823	25,4	39,0	12,0	
		2009	3 561	2 711	850	26,5	40,3	12,7	
Agrarwissenschaften	2000	482	316	166	5,5	7,1	3,8		
	2005	591	362	229	3,8	4,5	3,0		
	2006	544	313	231	3,5	4,0	3,0		
	2007	558	302	256	3,8	4,1	3,5		
	2008	542	280	262	4,0	4,1	3,8		
	2009	546	266	280	4,1	4,0	4,2		
Gesundheit und Soziales	2000	556	247	309	6,3	5,5	7,1		
	2005	811	323	488	5,2	4,0	6,4		
	2006	838	323	515	5,5	4,2	6,8		
	2007	871	335	536	5,9	4,5	7,2		
	2008	819	312	507	6,0	4,6	7,4		
	2009	811	309	502	6,0	4,6	7,5		

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Niedersachsen	Biowissenschaften	2000	235	99	136	2,7	2,2	3,1
		2005	531	240	291	3,4	3,0	3,8
		2006	555	238	317	3,6	3,1	4,2
		2007	528	231	297	3,6	3,1	4,0
		2008	525	214	311	3,9	3,2	4,5
		2009	592	228	364	4,4	3,4	5,4
	Physik	2000	547	344	203	6,2	7,7	4,7
		2005	957	625	332	6,1	7,8	4,4
		2006	897	586	311	5,8	7,6	4,1
		2007	812	496	316	5,5	6,7	4,3
		2008	788	481	307	5,8	7,1	4,5
		2009	793	469	324	5,9	7,0	4,8
	Mathematik und Statistik	2000	158	90	68	1,8	2,0	1,6
		2005	471	261	210	3,0	3,3	2,8
		2006	437	225	212	2,8	2,9	2,8
		2007	382	194	188	2,6	2,6	2,5
		2008	340	167	173	2,5	2,5	2,5
		2009	305	149	156	2,3	2,2	2,3
	Informatik	2000	385	273	112	4,4	6,1	2,6
		2005	1 152	783	369	7,4	9,8	4,8
		2006	1 087	732	355	7,1	9,5	4,7
		2007	1 035	700	335	7,0	9,5	4,5
		2008	984	672	312	7,2	9,9	4,6
		2009	905	627	278	6,7	9,3	4,2
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	233	107	126	2,6	2,4	2,9
		2005	46	22	24	0,3	0,3	0,3
		2006	-	-	-	0,0	0,0	0,0
		2007	-	-	-	-	-	-
		2008	-	-	-	-	-	-
		2008	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2000	8 809	4 481	4 328	100	100	100
		2005	15 603	7 983	7 620	100	100	100
		2006	15 356	7 735	7 621	100	100	100
		2007	14 792	7 380	7 412	100	100	100
		2008	13 612	6 756	6 856	100	100	100
		2009	13 423	6 732	6 691	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	Erziehungswissenschaften	2000	1 852	647	1 205	5,3	3,4	7,6
		2005	1 924	677	1 247	4,1	2,8	5,4
		2006	2 073	724	1 349	4,2	2,9	5,6
		2007	2 081	650	1 431	4,3	2,6	6,0
		2008	1 942	573	1 369	4,3	2,5	6,2
		2009	2 021	581	1 440	4,5	2,5	6,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	9 610	3 292	6 318	27,6	17,4	39,7
		2005	10 587	3 139	7 448	22,3	12,9	32,1
		2006	10 390	3 077	7 313	21,2	12,3	30,5
		2007	9 785	2 873	6 912	20,2	11,6	29,2
		2008	8 753	2 650	6 103	19,3	11,4	27,6
		2009	8 434	2 628	5 806	18,7	11,4	26,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	9 416	4 945	4 471	27,1	26,2	28,1
		2005	12 447	5 167	7 280	26,2	21,3	31,4
		2006	12 787	5 214	7 573	26,1	20,8	31,6
		2007	13 066	5 343	7 723	27,0	21,6	32,6
		2008	12 377	4 971	7 406	27,3	21,4	33,4
		2009	12 825	5 115	7 710	28,5	22,3	34,9

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Nordrhein-Westfalen	Dienstleistungen	2000	92	25	67	0,3	0,1	0,4
		2005	166	50	116	0,3	0,2	0,5
		2006	161	52	109	0,3	0,2	0,5
		2007	776	473	303	1,6	1,9	1,3
		2008	741	444	297	1,6	1,9	1,3
		2009	649	395	254	1,4	1,7	1,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	6 613	5 653	960	19,0	29,9	6,0
		2005	10 662	8 557	2 105	22,4	35,2	9,1
		2006	11 335	9 006	2 329	23,1	35,9	9,7
		2007	10 339	8 310	2 029	21,3	33,6	8,6
		2008	9 829	7 867	1 962	21,7	33,9	8,9
		2009	9 628	7 651	1 977	21,4	33,3	8,9
	Agrarwissenschaften	2000	195	122	73	0,6	0,6	0,5
		2005	330	191	139	0,7	0,8	0,6
		2006	307	175	132	0,6	0,7	0,6
		2007	279	158	121	0,6	0,6	0,5
		2008	263	155	108	0,6	0,7	0,5
		2009	242	143	99	0,5	0,6	0,4
	Gesundheit und Soziales	2000	2 262	1 018	1 244	6,5	5,4	7,8
		2005	2 927	1 122	1 805	6,2	4,6	7,8
		2006	3 103	1 191	1 912	6,3	4,8	8,0
		2007	3 198	1 271	1 927	6,6	5,1	8,1
		2008	3 123	1 223	1 900	6,9	5,3	8,6
		2009	3 161	1 242	1 919	7,0	5,4	8,7
	Biowissenschaften	2000	531	245	286	1,5	1,3	1,8
		2005	831	367	464	1,7	1,5	2,0
		2006	877	398	479	1,8	1,6	2,0
		2007	974	418	556	2,0	1,7	2,3
		2008	986	456	530	2,2	2,0	2,4
		2009	998	460	538	2,2	2,0	2,4
	Physik	2000	1 856	1 174	682	5,3	6,2	4,3
		2005	2 749	1 588	1 161	5,8	6,5	5,0
		2006	2 911	1 656	1 255	5,9	6,6	5,2
		2007	2 379	1 338	1 041	4,9	5,4	4,4
		2008	2 124	1 207	917	4,7	5,2	4,1
		2009	2 072	1 183	889	4,6	5,2	4,0
	Mathematik und Statistik	2000	666	459	207	1,9	2,4	1,3
		2005	952	560	392	2,0	2,3	1,7
		2006	1 016	592	424	2,1	2,4	1,8
		2007	1 095	623	472	2,3	2,5	2,0
		2008	1 050	597	453	2,3	2,6	2,0
		2009	1 042	609	433	2,3	2,7	2,0
	Informatik	2000	1 690	1 297	393	4,9	6,9	2,5
		2005	3 931	2 885	1 046	8,3	11,9	4,5
		2006	4 048	2 967	1 081	8,3	11,8	4,5
		2007	4 504	3 309	1 195	9,3	13,4	5,0
		2008	4 148	3 044	1 104	9,1	13,1	5,0
		2009	3 986	2 960	1 026	8,8	12,9	4,6
	Zusammen	2000	34 783	18 877	15 906	100	100	100
		2005	47 506	24 303	23 203	100	100	100
		2006	49 008	25 052	23 956	100	100	100
		2007	48 476	24 766	23 710	100	100	100
		2008	45 336	23 187	22 149	100	100	100
		2009	45 058	22 967	22 091	100	100	100

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Rheinland-Pfalz	Erziehungswissenschaften	2000	267	69	198	4,1	2,3	5,8
		2005	356	93	263	3,7	2,1	5,0
		2006	440	122	318	4,4	2,7	5,8
		2007	431	114	317	4,3	2,5	5,8
		2008	473	155	318	4,6	3,2	5,7
		2009	530	171	359	5,1	3,5	6,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	2 333	744	1 589	36,1	24,5	46,2
		2005	2 949	850	2 099	30,4	19,4	39,6
		2006	2 899	839	2 060	29,1	18,7	37,7
		2007	2 893	850	2 043	28,5	18,3	37,2
		2008	2 841	797	2 044	27,4	16,5	36,7
		2009	2 711	747	1 964	26,0	15,4	35,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 905	923	982	29,4	30,4	28,6
		2005	2 996	1 263	1 733	30,9	28,8	32,7
		2006	3 156	1 305	1 851	31,7	29,1	33,9
		2007	3 157	1 311	1 846	31,1	28,2	33,6
		2008	3 133	1 254	1 879	30,2	26,0	33,7
		2009	3 064	1 206	1 858	29,4	24,9	33,4
	Dienstleistungen	2000	94	30	64	1,5	1,0	1,9
		2005	116	42	74	1,2	1,0	1,4
		2006	122	49	73	1,2	1,1	1,3
		2007	123	53	70	1,2	1,1	1,3
		2008	139	58	81	1,3	1,2	1,5
		2009	143	52	91	1,4	1,1	1,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	587	449	138	9,1	14,8	4,0
		2005	1 159	855	304	12,0	19,5	5,7
		2006	1 208	906	302	12,1	20,2	5,5
		2007	1 347	1 021	326	13,3	22,0	5,9
		2008	1 491	1 170	321	14,4	24,3	5,8
		2009	1 673	1 323	350	16,1	27,3	6,3
	Agrarwissenschaften	2000	21	13	8	0,3	0,4	0,2
		2005	42	23	19	0,4	0,5	0,4
		2006	40	19	21	0,4	0,4	0,4
		2007	39	22	17	0,4	0,5	0,3
		2008	30	15	15	0,3	0,3	0,3
		2009	29	16	13	0,3	0,3	0,2
	Gesundheit und Soziales	2000	270	135	135	4,2	4,5	3,9
		2005	384	185	199	4,0	4,2	3,8
		2006	452	215	237	4,5	4,8	4,3
		2007	494	235	259	4,9	5,1	4,7
		2008	511	246	265	4,9	5,1	4,8
		2009	524	252	272	5,0	5,2	4,9
	Biowissenschaften	2000	135	54	81	2,1	1,8	2,4
		2005	147	60	87	1,5	1,4	1,6
		2006	140	54	86	1,4	1,2	1,6
		2007	143	53	90	1,4	1,1	1,6
		2008	140	51	89	1,3	1,1	1,6
		2009	144	54	90	1,4	1,1	1,6
	Physik	2000	321	212	109	5,0	7,0	3,2
		2005	472	268	204	4,9	6,1	3,9
		2006	454	242	212	4,6	5,4	3,9
		2007	432	232	200	4,3	5,0	3,6
		2008	418	219	199	4,0	4,5	3,6
		2009	427	222	205	4,1	4,6	3,7

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Rheinland-Pfalz	Mathematik und Statistik	2000	226	159	67	3,5	5,2	1,9
		2005	358	219	139	3,7	5,0	2,6
		2006	323	196	127	3,2	4,4	2,3
		2007	318	181	137	3,1	3,9	2,5
		2008	320	190	130	3,1	3,9	2,3
		2009	282	161	121	2,7	3,3	2,2
	Informatik	2000	311	244	67	4,8	8,0	1,9
		2005	709	534	175	7,3	12,2	3,3
		2006	712	539	173	7,2	12,0	3,2
		2007	759	571	188	7,5	12,3	3,4
		2008	889	661	228	8,6	13,7	4,1
		2009	883	641	242	8,5	13,2	4,3
	Zusammen	2000	6 470	3 032	3 438	100	100	100
		2005	9 688	4 392	5 296	100	100	100
		2006	9 946	4 486	5 460	100	100	100
		2007	10 136	4 643	5 493	100	100	100
		2008	10 385	4 816	5 569	100	100	100
		2009	10 410	4 845	5 565	100	100	100
Saarland	Erziehungswissenschaften	2000	88	62	26	3,9	5,8	2,2
		2005	93	54	39	3,1	3,5	2,7
		2006	84	52	32	2,7	3,3	2,1
		2007	88	52	36	2,8	3,2	2,4
		2008	90	54	36	3,1	3,6	2,5
		2009	73	44	29	1,8	2,1	1,4
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	852	221	631	37,8	20,8	52,9
		2005	925	282	643	30,8	18,4	43,9
		2006	918	285	633	29,8	18,0	42,3
		2007	920	285	635	29,5	17,7	42,1
		2008	798	249	549	27,1	16,5	38,5
		2009	710	224	486	17,4	10,9	24,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	617	286	331	27,4	26,9	27,8
		2005	734	308	426	24,5	20,1	29,1
		2006	759	308	451	24,6	19,4	30,1
		2007	722	291	431	23,2	18,1	28,6
		2008	735	290	445	25,0	19,2	31,2
		2009	778	314	464	19,1	15,3	23,0
	Dienstleistungen	2000	-	-	-	-	-	-
		2005	1	-	1	0	-	0
		2006	4	1	3	0,1	0	0,2
		2007	8	3	5	0,3	0,2	0,3
		2008	5	3	2	0,2	0,2	0,1
		2009	8	4	4	0,2	0,2	0,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	236	203	33	10,5	19,1	2,8
		2005	402	339	63	13,4	22,1	4,3
		2006	452	383	69	14,7	24,2	4,6
		2007	516	427	89	16,6	26,6	5,9
		2008	478	390	88	16,3	25,8	6,2
		2009	471	382	89	11,6	18,6	4,4
	Gesundheit und Soziales	2000	196	102	94	8,7	9,6	7,9
		2005	254	127	127	8,5	8,3	8,7
		2006	273	140	133	8,9	8,8	8,9
		2007	281	139	142	9,0	8,6	9,4
		2008	291	144	147	9,9	9,5	10,3
		2009	1 484	700	784	36,5	34,1	38,9

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Saarland	Biowissenschaften	2000	16	8	8	0,7	0,8	0,7
		2005	40	26	14	1,3	1,7	1,0
		2006	42	23	19	1,4	1,5	1,3
		2007	55	30	25	1,8	1,9	1,7
		2008	53	27	26	1,8	1,8	1,8
		2009	62	29	33	1,5	1,4	1,6
	Physik	2000	92	55	37	4,1	5,2	3,1
		2005	135	76	59	4,5	5,0	4,0
		2006	120	65	55	3,9	4,1	3,7
		2007	98	56	42	3,1	3,5	2,8
		2008	89	55	34	3,0	3,6	2,4
		2009	83	57	26	2,0	2,8	1,3
	Mathematik und Statistik	2000	18	12	6	0,8	1,1	0,5
		2005	18	14	4	0,6	0,9	0,3
		2006	21	15	6	0,7	0,9	0,4
		2007	24	12	12	0,8	0,7	0,8
		2008	26	13	13	0,9	0,9	0,9
		2009	26	11	15	0,6	0,5	0,7
	Informatik	2000	140	114	26	6,2	10,7	2,2
		2005	399	309	90	13,3	20,1	6,1
		2006	409	312	97	13,3	19,7	6,5
		2007	404	313	91	13,0	19,5	6,0
		2008	375	288	87	12,8	19,0	6,1
		2009	375	290	85	9,2	14,1	4,2
	Zusammen	2000	2 255	1 063	1 192	100	100	100
		2005	3 001	1 535	1 466	100	100	100
		2006	3 082	1 584	1 498	100	100	100
		2007	3 116	1 608	1 508	100	100	100
		2008	2 940	1 513	1 427	100	100	100
		2009	4 070	2 055	2 015	100	100	100
Sachsen	Erziehungswissenschaften	2000	197	125	72	4,2	5,1	3,3
		2005	422	157	265	4,7	3,3	6,1
		2006	484	184	300	5,2	3,7	6,9
		2007	626	234	392	6,4	4,5	8,6
		2008	713	252	461	7,3	4,9	10,1
		2009	633	249	384	6,6	4,9	8,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	1 256	376	880	27,0	15,3	40,3
		2005	2 145	629	1 516	23,7	13,3	34,9
		2006	2 042	575	1 467	21,9	11,6	33,6
		2007	2 060	584	1 476	21,2	11,3	32,5
		2008	1 983	577	1 406	20,3	11,1	30,8
		2009	1 861	534	1 327	19,3	10,5	29,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	1 099	501	598	23,6	20,3	27,4
		2005	2 181	1 085	1 096	24,1	23,0	25,2
		2006	2 347	1 221	1 126	25,1	24,6	25,8
		2007	2 468	1 293	1 175	25,4	25,0	25,8
		2008	2 642	1 377	1 265	27,1	26,6	27,7
		2009	2 719	1 393	1 326	28,3	27,3	29,3
	Dienstleistungen	2000	114	58	56	2,5	2,4	2,6
		2005	162	67	95	1,8	1,4	2,2
		2006	176	71	105	1,9	1,4	2,4
		2007	200	81	119	2,1	1,6	2,6
		2008	204	85	119	2,1	1,6	2,6
		2009	137	68	69	1,4	1,3	1,5

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen
1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	865	712	153	18,6	28,9	7,0
		2005	1 814	1 371	443	20,0	29,1	10,2
		2006	1 928	1 471	457	20,6	29,6	10,5
		2007	2 024	1 552	472	20,8	30,1	10,4
		2008	2 051	1 568	483	21,0	30,3	10,6
		2009	2 209	1 679	530	23,0	33,0	11,7
	Agrarwissenschaften	2000	113	67	46	2,4	2,7	2,1
		2005	94	54	40	1,0	1,1	0,9
		2006	115	59	56	1,2	1,2	1,3
		2007	122	72	50	1,3	1,4	1,1
		2008	100	62	38	1,0	1,2	0,8
		2009	96	49	47	1,0	1,0	1,0
	Gesundheit und Soziales	2000	301	151	150	6,5	6,1	6,9
		2005	443	185	258	4,9	3,9	5,9
		2006	474	197	277	5,1	4,0	6,3
		2007	467	201	266	4,8	3,9	5,9
		2008	415	179	236	4,3	3,5	5,2
		2009	452	185	267	4,7	3,6	5,9
	Biowissenschaften	2000	41	21	20	0,9	0,9	0,9
		2005	179	70	109	2,0	1,5	2,5
		2006	181	75	106	1,9	1,5	2,4
		2007	206	89	117	2,1	1,7	2,6
		2008	230	106	124	2,4	2,0	2,7
		2009	238	103	135	2,5	2,0	3,0
	Physik	2000	285	198	87	6,1	8,0	4,0
		2005	462	283	179	5,1	6,0	4,1
		2006	440	283	157	4,7	5,7	3,6
		2007	424	271	153	4,4	5,2	3,4
		2008	410	259	151	4,2	5,0	3,3
		2009	437	257	180	4,5	5,0	4,0
	Mathematik und Statistik	2000	98	63	35	2,1	2,6	1,6
		2005	259	140	119	2,9	3,0	2,7
		2006	253	141	112	2,7	2,8	2,6
		2007	252	139	113	2,6	2,7	2,5
		2008	243	139	104	2,5	2,7	2,3
		2009	225	119	106	2,3	2,3	2,3
	Informatik	2000	278	193	85	6,0	7,8	3,9
		2005	892	671	221	9,9	14,2	5,1
		2006	903	696	207	9,7	14,0	4,7
		2007	860	646	214	8,9	12,5	4,7
		2008	762	578	184	7,8	11,2	4,0
		2009	614	459	155	6,4	9,0	3,4
	Zusammen	2000	4 647	2 465	2 182	100	100	100
		2005	9 053	4 712	4 341	100	100	100
		2006	9 343	4 973	4 370	100	100	100
		2007	9 709	5 162	4 547	100	100	100
		2008	9 753	5 182	4 571	100	100	100
		2009	9 621	5 095	4 526	100	100	100
Sachsen-Anhalt	Erziehungswissenschaften	2000	13	4	9	0,8	0,4	1,4
		2005	253	129	124	6,0	5,6	6,5
		2006	258	133	125	6,0	5,7	6,3
		2007	288	128	160	6,6	5,4	7,9
		2008	285	128	157	6,6	5,6	7,8
		2009	286	105	181	6,8	4,8	9,1

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen-Anhalt	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	441	226	215	26,7	22,3	33,8
		2005	763	331	432	18,2	14,4	22,8
		2006	700	283	417	16,1	12,1	20,9
		2007	657	277	380	15,0	11,8	18,7
		2008	583	231	352	13,5	10,1	17,4
		2009	548	215	333	13,1	9,8	16,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	498	290	208	30,2	28,6	32,7
		2005	1 396	657	739	33,3	28,6	38,9
		2006	1 481	683	798	34,2	29,2	39,9
		2007	1 514	696	818	34,5	29,6	40,3
		2008	1 500	659	841	34,8	28,8	41,5
		2009	1 468	639	829	35,1	29,0	41,9
	Dienstleistungen	2000	14	9	5	0,8	0,9	0,8
		2005	85	38	47	2,0	1,7	2,5
		2006	73	33	40	1,7	1,4	2,0
		2007	71	30	41	1,6	1,3	2,0
		2008	69	25	44	1,6	1,1	2,2
		2009	80	36	44	1,9	1,6	2,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	212	173	39	12,8	17,1	6,1
		2005	828	605	223	19,7	26,3	11,7
		2006	834	590	244	19,2	25,3	12,2
		2007	860	602	258	19,6	25,6	12,7
		2008	886	618	268	20,5	27,0	13,2
		2009	839	601	238	20,1	27,3	12,0
	Agrarwissenschaften	2000	82	61	21	5,0	6,0	3,3
		2005	99	58	41	2,4	2,5	2,2
		2006	121	61	60	2,8	2,6	3,0
		2007	129	63	66	2,9	2,7	3,2
		2008	121	63	58	2,8	2,8	2,9
		2009	113	57	56	2,7	2,6	2,8
	Gesundheit und Soziales	2000	188	112	76	11,4	11,1	11,9
		2005	274	129	145	6,5	5,6	7,6
		2006	304	154	150	7,0	6,6	7,5
		2007	330	170	160	7,5	7,2	7,9
		2008	332	173	159	7,7	7,6	7,9
		2009	339	197	142	8,1	8,9	7,2
	Biowissenschaften	2000	35	16	19	2,1	1,6	3,0
		2005	65	38	27	1,5	1,7	1,4
		2006	74	43	31	1,7	1,8	1,6
		2007	73	42	31	1,7	1,8	1,5
		2008	68	39	29	1,6	1,7	1,4
		2009	73	36	37	1,7	1,6	1,9
	Physik	2000	76	53	23	4,6	5,2	3,6
		2005	93	52	41	2,2	2,3	2,2
		2006	102	69	33	2,4	3,0	1,7
		2007	87	61	26	2,0	2,6	1,3
		2008	94	72	22	2,2	3,1	1,1
		2009	97	68	29	2,3	3,1	1,5
	Mathematik und Statistik	2000	10	6	4	0,6	0,6	0,6
		2005	26	18	8	0,6	0,8	0,4
		2006	32	24	8	0,7	1,0	0,4
		2007	30	23	7	0,7	1,0	0,3
		2008	40	28	12	0,9	1,2	0,6
		2009	48	37	11	1,1	1,7	0,6

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Sachsen-Anhalt	Informatik	2000	81	63	18	4,9	6,2	2,8	
		2005	313	242	71	7,5	10,5	3,7	
		2006	356	263	93	8,2	11,3	4,7	
		2007	344	259	85	7,8	11,0	4,2	
		2008	334	251	83	7,7	11,0	4,1	
		2009	292	212	80	7,0	9,6	4,0	
	Zusammen	2000	1 650	1 013	637	100	100	100	
		2005	4 195	2 297	1 898	100	100	100	
		2006	4 335	2 336	1 999	100	100	100	
		2007	4 383	2 351	2 032	100	100	100	
		2008	4 312	2 287	2 025	100	100	100	
		2009	4 183	2 203	1 980	100	100	100	
	Schleswig-Holstein	Erziehungswissenschaften	2000	53	20	33	2,7	2,0	3,5
			2005	171	66	105	5,4	4,1	6,7
2006			169	60	109	5,1	3,7	6,5	
2007			190	71	119	5,8	4,4	7,0	
2008			192	76	116	5,8	4,6	7,0	
2009			191	74	117	5,9	4,4	7,4	
Geisteswissenschaften und Kunst		2000	383	111	272	19,5	10,9	28,8	
		2005	468	124	344	14,8	7,7	21,9	
		2006	468	113	355	14,2	6,9	21,3	
		2007	481	131	350	14,6	8,1	20,7	
		2008	482	123	359	14,5	7,4	21,6	
		2009	425	115	310	13,0	6,9	19,5	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		2000	521	251	270	26,5	24,6	28,6	
		2005	814	365	449	25,7	22,8	28,6	
		2006	824	334	490	25,0	20,5	29,4	
		2007	786	306	480	23,8	19,0	28,4	
		2008	801	315	486	24,0	18,9	29,2	
		2009	806	322	484	24,7	19,3	30,5	
Dienstleistungen		2000	28	15	13	1,4	1,5	1,4	
		2005	60	29	31	1,9	1,8	2,0	
		2006	77	39	38	2,3	2,4	2,3	
		2007	87	41	46	2,6	2,5	2,7	
		2008	132	70	62	4,0	4,2	3,7	
		2009	143	73	70	4,4	4,4	4,4	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		2000	143	119	24	7,3	11,7	2,5	
		2005	406	321	85	12,8	20,0	5,4	
		2006	517	414	103	15,7	25,4	6,2	
		2007	529	422	107	16,0	26,2	6,3	
		2008	489	399	90	14,7	23,9	5,4	
		2009	500	407	93	15,4	24,4	5,9	
Agrarwissenschaften	2000	62	46	16	3,2	4,5	1,7		
	2005	62	40	22	2,0	2,5	1,4		
	2006	53	31	22	1,6	1,9	1,3		
	2007	48	25	23	1,5	1,6	1,4		
	2008	70	40	30	2,1	2,4	1,8		
	2009	66	39	27	2,0	2,3	1,7		
Gesundheit und Soziales	2000	301	168	133	15,3	16,5	14,1		
	2005	440	212	228	13,9	13,2	14,5		
	2006	475	231	244	14,4	14,2	14,6		
	2007	457	201	256	13,9	12,5	15,2		
	2008	487	232	255	14,6	13,9	15,3		
	2009	464	218	246	14,2	13,1	15,5		

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Schleswig-Holstein	Biowissenschaften	2000	63	38	25	3,2	3,7	2,7
		2005	81	41	40	2,6	2,6	2,5
		2006	85	37	48	2,6	2,3	2,9
		2007	89	40	49	2,7	2,5	2,9
		2008	87	41	46	2,6	2,5	2,8
		2009	92	40	52	2,8	2,4	3,3
	Physik	2000	106	63	43	5,4	6,2	4,6
		2005	172	89	83	5,4	5,6	5,3
		2006	158	80	78	4,8	4,9	4,7
		2007	155	79	76	4,7	4,9	4,5
		2008	165	92	73	4,9	5,5	4,4
		2009	172	96	76	5,3	5,8	4,8
	Mathematik und Statistik	2000	17	10	7	0,9	1,0	0,7
		2005	32	16	16	1,0	1,0	1,0
		2006	43	17	26	1,3	1,0	1,6
		2007	40	18	22	1,2	1,1	1,3
		2008	33	17	16	1,0	1,0	1,0
		2009	31	15	16	1,0	0,9	1,0
	Informatik	2000	112	73	39	5,7	7,2	4,1
		2005	279	208	71	8,8	13,0	4,5
		2006	308	225	83	9,3	13,8	5,0
		2007	301	225	76	9,1	14,0	4,5
		2008	292	229	63	8,8	13,7	3,8
		2009	269	218	51	8,3	13,1	3,2
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	174	106	68	8,9	10,4	7,2
		2005	185	90	95	5,8	5,6	6,1
		2006	121	50	71	3,7	3,1	4,3
		2007	134	50	84	4,1	3,1	5,0
		2008	105	36	69	3,1	2,2	4,1
		2009	98	51	47	3,0	3,1	3,0
	Zusammen	2000	1 963	1 020	943	100	100	100
		2005	3 170	1 601	1 569	100	100	100
		2006	3 298	1 631	1 667	100	100	100
		2007	3 297	1 609	1 688	100	100	100
		2008	3 335	1 670	1 665	100	100	100
		2009	3 257	1 668	1 589	100	100	100
Thüringen	Erziehungswissenschaften	2000	25	13	12	1,7	1,6	2,0
		2005	113	61	52	4,2	4,5	3,9
		2006	122	69	53	4,4	5,1	3,8
		2007	123	69	54	4,1	4,7	3,5
		2008	123	68	55	3,8	4,3	3,3
		2009	161	91	70	5,0	6,0	4,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	515	208	307	35,7	24,9	50,7
		2005	729	248	481	27,1	18,3	35,9
		2006	669	234	435	24,2	17,1	31,2
		2007	818	269	549	27,0	18,2	35,3
		2008	865	297	568	26,7	18,7	34,3
		2009	897	310	587	27,9	20,4	34,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	176	88	88	12,2	10,5	14,5
		2005	572	250	322	21,2	18,5	24,0
		2006	672	271	401	24,3	19,8	28,7
		2007	693	280	413	22,8	18,9	26,6
		2008	692	282	410	21,3	17,7	24,8
		2009	690	241	449	21,5	15,9	26,5

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Thüringen	Dienstleistungen	2000	4	2	2	0,3	0,2	0,3
		2005	4	2	2	0,1	0,1	0,1
		2006	12	6	6	0,4	0,4	0,4
		2007	15	10	5	0,5	0,7	0,3
		2008	11	8	3	0,3	0,5	0,2
		2009	17	12	5	0,5	0,8	0,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	405	313	92	28,1	37,4	15,2
		2005	698	480	218	25,9	35,5	16,3
		2006	738	487	251	26,7	35,7	18,0
		2007	834	548	286	27,5	37,1	18,4
		2008	868	575	293	26,8	36,2	17,7
		2009	805	539	266	25,1	35,6	15,7
	Gesundheit und Soziales	2000	114	68	46	7,9	8,1	7,6
		2005	122	58	64	4,5	4,3	4,8
		2006	124	58	66	4,5	4,2	4,7
		2007	144	60	84	4,7	4,1	5,4
		2008	163	64	99	5,0	4,0	6,0
		2009	177	68	109	5,5	4,5	6,4
	Biowissenschaften	2000	39	22	17	2,7	2,6	2,8
		2005	76	30	46	2,8	2,2	3,4
		2006	77	28	49	2,8	2,0	3,5
		2007	90	37	53	3,0	2,5	3,4
		2008	101	47	54	3,1	3,0	3,3
		2009	98	44	54	3,1	2,9	3,2
	Physik	2000	60	44	16	4,2	5,3	2,6
		2005	79	49	30	2,9	3,6	2,2
		2006	73	45	28	2,6	3,3	2,0
		2007	56	39	17	1,8	2,6	1,1
		2008	79	53	26	2,4	3,3	1,6
		2009	76	50	26	2,4	3,3	1,5
	Mathematik und Statistik	2000	15	11	4	1,0	1,3	0,7
		2005	32	17	15	1,2	1,3	1,1
		2006	24	10	14	0,9	0,7	1,0
		2007	24	9	15	0,8	0,6	1,0
		2008	27	11	16	0,8	0,7	1,0
		2009	26	11	15	0,8	0,7	0,9
	Informatik	2000	89	67	22	6,2	8,0	3,6
		2005	269	159	110	10,0	11,7	8,2
		2006	251	158	93	9,1	11,6	6,7
		2007	230	152	78	7,6	10,3	5,0
		2008	187	125	62	5,8	7,9	3,7
		2009	154	104	50	4,8	6,9	2,9
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	-	-	-	-	-	-
		2005	-	-	-	-	-	-
		2006	-	-	-	-	-	-
		2007	6	5	1	0,2	0,3	0,1
		2008	128	60	68	3,9	3,8	4,1
		2009	112	46	66	3,5	3,0	3,9
Zusammen		2000	1 442	836	606	100	100	100
		2005	2 694	1 354	1 340	100	100	100
		2006	2 762	1 366	1 396	100	100	100
		2007	3 033	1 478	1 555	100	100	100
		2008	3 244	1 590	1 654	100	100	100
		2009	3 213	1 516	1 697	100	100	100

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Deutschland	Erziehungswissenschaften	2000	5 803	2 198	3 605	4,5	3,3	5,8
		2005	9 257	3 090	6 167	4,5	3,1	5,9
		2006	9 785	3 221	6 564	4,7	3,2	6,1
		2007	10 103	3 227	6 876	4,9	3,2	6,4
		2008	9 732	3 095	6 637	5,0	3,2	6,6
		2009	9 992	3 152	6 840	5,0	3,2	6,7
	Geisteswissenschaften und Kunst	2000	36 517	11 912	24 605	28,2	17,8	39,4
		2005	46 981	13 495	33 486	23,0	13,6	31,9
		2006	45 739	12 864	32 875	22,0	12,8	30,7
		2007	44 382	12 586	31 796	21,5	12,6	29,8
		2008	40 987	11 954	29 033	20,9	12,5	28,8
		2009	40 043	11 861	28 182	20,1	12,2	27,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	2000	34 335	16 656	17 679	26,5	24,9	28,3
		2005	54 943	22 257	32 686	26,9	22,4	31,1
		2006	56 526	22 636	33 890	27,2	22,4	31,6
		2007	56 439	22 466	33 973	27,3	22,4	31,9
		2008	53 512	21 077	32 435	27,3	22,1	32,2
		2009	55 195	21 811	33 384	27,7	22,5	32,7
	Dienstleistungen	2000	1 376	718	658	1,1	1,1	1,1
		2005	2 648	1 296	1 352	1,3	1,3	1,3
		2006	2 755	1 317	1 438	1,3	1,3	1,3
		2007	3 427	1 763	1 664	1,7	1,8	1,6
		2008	3 294	1 688	1 606	1,7	1,8	1,6
		2009	3 055	1 580	1 475	1,5	1,6	1,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	2000	21 615	17 709	3 906	16,7	26,4	6,2
		2005	39 295	30 248	9 047	19,2	30,4	8,6
		2006	41 035	31 515	9 520	19,7	31,2	8,9
		2007	40 241	30 931	9 310	19,5	30,9	8,7
		2008	38 740	29 730	9 010	19,7	31,1	8,9
		2009	39 536	30 234	9 302	19,8	31,1	9,1
	Agrarwissenschaften	2000	2 251	1 408	843	1,7	2,1	1,3
		2005	3 166	1 769	1 397	1,5	1,8	1,3
		2006	3 226	1 709	1 517	1,6	1,7	1,4
		2007	3 325	1 729	1 596	1,6	1,7	1,5
		2008	3 215	1 690	1 525	1,6	1,8	1,5
		2009	3 253	1 647	1 606	1,6	1,7	1,6
	Gesundheit und Soziales	2000	9 038	4 327	4 711	7,0	6,5	7,5
		2005	12 411	5 066	7 345	6,1	5,1	7,0
		2006	13 144	5 401	7 743	6,3	5,4	7,2
		2007	13 607	5 592	8 015	6,6	5,6	7,5
		2008	13 484	5 672	7 812	6,9	5,9	7,8
		2009	15 083	6 400	8 683	7,6	6,6	8,5
	Biowissenschaften	2000	2 530	1 152	1 378	2,0	1,7	2,2
		2005	4 492	1 942	2 550	2,2	2,0	2,4
		2006	4 636	1 990	2 646	2,2	2,0	2,5
		2007	4 766	2 045	2 721	2,3	2,0	2,6
		2008	4 727	2 056	2 671	2,4	2,2	2,7
		2009	4 970	2 147	2 823	2,5	2,2	2,8
	Physik	2000	5 894	3 716	2 178	4,6	5,5	3,5
		2005	9 757	5 671	4 086	4,8	5,7	3,9
		2006	9 696	5 622	4 074	4,7	5,6	3,8
		2007	8 841	5 060	3 781	4,3	5,0	3,5
		2008	8 373	4 857	3 516	4,3	5,1	3,5
		2009	8 464	4 888	3 576	4,2	5,0	3,5

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

8 Internationale Studierende *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr ¹⁾	Internationale Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Deutschland	Mathematik und Statistik	2000	2 184	1 395	789	1,7	2,1	1,3
		2005	4 503	2 531	1 972	2,2	2,5	1,9
		2006	4 424	2 441	1 983	2,1	2,4	1,9
		2007	4 430	2 399	2 031	2,1	2,4	1,9
		2008	4 115	2 226	1 889	2,1	2,3	1,9
		2009	3 980	2 151	1 829	2,0	2,2	1,8
	Informatik	2000	7 462	5 514	1 948	5,8	8,2	3,1
		2005	16 827	12 051	4 776	8,2	12,1	4,5
		2006	16 848	12 095	4 753	8,1	12,0	4,4
		2007	17 071	12 306	4 765	8,3	12,3	4,5
		2008	15 710	11 365	4 345	8,0	11,9	4,3
		2009	15 038	10 941	4 097	7,5	11,3	4,0
	Nicht bekannt oder keine Angabe	2000	468	250	218	0,4	0,4	0,3
		2005	323	152	171	0,2	0,2	0,2
		2006	180	81	99	0,1	0,1	0,1
		2007	243	115	128	0,1	0,1	0,1
		2008	406	176	230	0,2	0,2	0,2
		2009	750	324	426	0,4	0,3	0,4
	Zusammen	2000	129 473	66 955	62 518	100	100	100
		2005	204 603	99 568	105 035	100	100	100
		2006	207 994	100 892	107 102	100	100	100
		2007	206 875	100 219	106 656	100	100	100
		2008	196 295	95 586	100 709	100	100	100
		2009	199 359	97 136	102 223	100	100	100

*) Deutsche und ausländische Studierende mit Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland und Ausländer ohne Angabe der Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung, ohne Verwaltungsfachhochschulen

1) 2000 = Wintersemester 1999/2000.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Baden-Württemberg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	5 439	1 898	3 541	65,1
		2000	6 704	2 198	4 506	67,2
		2005	6 821	1 954	4 867	71,4
		2007	8 546	2 391	6 155	72,0
		2008	9 742	2 821	6 921	71,0
		2009	9 950	2 812	7 138	71,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	6 523	4 143	2 380	36,5
		2000	7 734	4 863	2 871	37,1
		2005	8 703	4 775	3 928	45,1
		2007	11 159	5 754	5 405	48,4
		2008	11 920	6 149	5 771	48,4
		2009	16 612	8 321	8 291	49,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	6 728	5 916	812	12,1
		2000	5 791	4 793	998	17,2
		2005	6 234	4 950	1 284	20,6
		2007	7 317	5 787	1 530	20,9
		2008	8 036	6 327	1 709	21,3
		2009	9 362	7 484	1 878	20,1
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	4 240	2 913	1 327	31,3
		2000	3 866	2 597	1 269	32,8
		2005	3 393	1 944	1 449	42,7
		2007	3 999	2 127	1 872	46,8
		2008	4 740	2 497	2 243	47,3
		2009	5 096	2 603	2 493	48,9
	Gesundheit und Soziales	1995	3 033	1 589	1 444	47,6
		2000	4 050	1 975	2 075	51,2
		2005	3 780	1 592	2 188	57,9
		2007	3 993	1 483	2 510	62,9
		2008	4 909	1 780	3 129	63,7
		2009	5 350	1 886	3 464	64,7
	Mathematik und Informatik	1995	2 156	1 512	644	29,9
		2000	1 868	1 331	537	28,7
		2005	3 498	2 305	1 193	34,1
		2007	4 371	3 069	1 302	29,8
		2008	4 191	3 036	1 155	27,6
		2009	4 940	3 769	1 171	23,7
	Zusammen	1995	28 119	17 971	10 148	36,1
		2000	30 013	17 757	12 256	40,8
		2005	32 429	17 520	14 909	46,0
		2007	39 385	20 611	18 774	47,7
		2008	43 538	22 610	20 928	48,1
		2009	51 310	26 875	24 435	47,8

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Bayern	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	6 779	2 202	4 577	67,5
		2000	6 756	2 246	4 510	66,8
		2005	7 381	2 123	5 258	71,2
		2007	8 787	2 411	6 376	72,6
		2008	10 184	2 730	7 454	73,2
		2009	10 739	2 995	7 744	72,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	9 308	5 752	3 556	38,2
		2000	8 334	4 808	3 526	42,3
		2005	11 143	5 862	5 281	47,4
		2007	12 702	6 246	6 456	50,8
		2008	12 989	6 375	6 614	50,9
		2009	14 274	7 060	7 214	50,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	7 760	6 790	970	12,5
		2000	4 977	4 139	838	16,8
		2005	5 312	4 339	973	18,3
		2007	5 629	4 656	973	17,3
		2008	6 203	5 139	1 064	17,2
		2009	6 448	5 331	1 117	17,3
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	4 142	2 785	1 357	32,8
		2000	3 161	1 982	1 179	37,3
		2005	3 754	2 031	1 723	45,9
		2007	4 247	2 187	2 060	48,5
		2008	4 806	2 469	2 337	48,6
		2009	5 096	2 708	2 388	46,9
	Gesundheit und Soziales	1995	4 754	2 206	2 548	53,6
		2000	4 550	2 069	2 481	54,5
		2005	4 972	1 917	3 055	61,4
		2007	5 034	1 771	3 263	64,8
		2008	5 142	1 756	3 386	65,8
		2009	5 303	1 716	3 587	67,6
	Mathematik und Informatik	1995	1 955	1 495	460	23,5
		2000	1 434	1 171	263	18,3
		2005	2 524	1 982	542	21,5
		2007	3 142	2 413	729	23,2
		2008	3 505	2 694	811	23,1
		2009	3 500	2 626	874	25,0
	Zusammen	1995	34 698	21 230	13 468	38,8
		2000	29 212	16 415	12 797	43,8
		2005	35 086	18 254	16 832	48,0
		2007	39 541	19 684	19 857	50,2
		2008	42 829	21 163	21 666	50,6
		2009	45 360	22 436	22 924	50,5

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Berlin	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	2 405	863	1 542	64,1
		2000	2 596	879	1 717	66,1
		2005	3 862	1 414	2 448	63,4
		2007	3 825	1 204	2 621	68,5
		2008	4 294	1 383	2 911	67,8
		2009	5 073	1 548	3 525	69,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	4 610	2 587	2 023	43,9
		2000	4 541	2 482	2 059	45,3
		2005	7 278	3 674	3 604	49,5
		2007	6 954	3 480	3 474	50,0
		2008	7 169	3 616	3 553	49,6
		2009	7 759	3 787	3 972	51,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	2 929	2 339	590	20,1
		2000	2 140	1 596	544	25,4
		2005	2 374	1 678	696	29,3
		2007	2 302	1 644	658	28,6
		2008	2 488	1 708	780	31,4
		2009	2 831	2 017	814	28,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	1 734	976	758	43,7
		2000	1 301	744	557	42,8
		2005	2 231	1 053	1 178	52,8
		2007	1 998	939	1 059	53,0
		2008	2 189	1 053	1 136	51,9
		2009	2 511	1 151	1 360	54,2
	Gesundheit und Soziales	1995	2 425	1 049	1 376	56,7
		2000	2 785	1 135	1 650	59,2
		2005	2 711	1 049	1 662	61,3
		2007	2 867	982	1 885	65,7
		2008	2 794	929	1 865	66,8
		2009	2 916	968	1 948	66,8
	Mathematik und Informatik	1995	855	640	215	25,1
		2000	696	568	128	18,4
		2005	1 500	1 171	329	21,9
		2007	1 420	1 088	332	23,4
		2008	1 403	1 104	299	21,3
		2009	1 655	1 330	325	19,6
	Zusammen	1995	14 958	8 454	6 504	43,5
		2000	14 059	7 404	6 655	47,3
		2005	19 956	10 039	9 917	49,7
		2007	19 366	9 337	10 029	51,8
		2008	20 337	9 793	10 544	51,8
		2009	22 746	10 801	11 945	52,5

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Brandenburg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	666	118	548	82,3
		2000	1 114	267	847	76,0
		2005	905	258	647	71,5
		2007	1 148	344	804	70,0
		2008	1 448	409	1 039	71,8
		2009	1 611	446	1 165	72,3
		Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	546	268	278	50,9
	2000		1 156	560	596	51,6
	2005		1 927	885	1 042	54,1
	2007		2 236	1 007	1 229	55,0
	2008		2 270	1 036	1 234	54,4
	2009		2 714	1 222	1 492	55,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	376	305	71	18,9
		2000	447	317	130	29,1
		2005	785	497	288	36,7
		2007	868	573	295	34,0
		2008	998	663	335	33,6
		2009	1 120	708	412	36,8
		Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	218	89	129	59,2
	2000		207	144	63	30,4
	2005		394	195	199	50,5
	2007		452	244	208	46,0
	2008		656	318	338	51,5
	2009		627	272	355	56,6
	Gesundheit und Soziales		1995	128	34	94
		2000	157	31	126	80,3
		2005	217	49	168	77,4
		2007	213	39	174	81,7
		2008	308	75	233	75,6
		2009	240	56	184	76,7
		Mathematik und Informatik	1995	149	52	97	65,1
	2000		139	99	40	28,8
	2005		385	322	63	16,4
	2007		494	418	76	15,4
	2008		555	462	93	16,8
	2009		569	481	88	15,5
	Zusammen		1995	2 083	866	1 217	58,4
		2000	3 220	1 418	1 802	56,0
		2005	4 613	2 206	2 407	52,2
		2007	5 411	2 625	2 786	51,5
		2008	6 235	2 963	3 272	52,5
		2009	6 881	3 185	3 696	53,7

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Bremen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	367	117	250	68,1
		2000	592	189	403	68,1
		2005	648	187	461	71,1
		2007	918	278	640	69,7
		2008	1 362	374	988	72,5
		2009	1 597	464	1 133	70,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	800	438	362	45,3
		2000	727	405	322	44,3
		2005	1 179	559	620	52,6
		2007	1 583	681	902	57,0
		2008	1 788	820	968	54,1
		2009	1 911	892	1 019	53,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	711	643	68	9,6
		2000	486	406	80	16,5
		2005	427	344	83	19,4
		2007	580	476	104	17,9
		2008	630	513	117	18,6
		2009	695	571	124	17,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	286	177	109	38,1
		2000	299	185	114	38,1
		2005	395	190	205	51,9
		2007	523	239	284	54,3
		2008	624	290	334	53,5
		2009	659	331	328	49,8
	Gesundheit und Soziales	1995	176	50	126	71,6
		2000	249	73	176	70,7
		2005	387	98	289	74,7
		2007	212	53	159	75,0
		2008	94	31	63	67,0
		2009	62	16	46	74,2
	Mathematik und Informatik	1995	172	141	31	18,0
		2000	163	143	20	12,3
		2005	337	249	88	26,1
		2007	472	338	134	28,4
		2008	534	357	177	33,1
		2009	630	406	224	35,6
	Zusammen	1995	2 571	1 595	976	38,0
		2000	2 516	1 401	1 115	44,3
		2005	3 373	1 627	1 746	51,8
		2007	4 288	2 065	2 223	51,8
		2008	5 035	2 386	2 649	52,6
		2009	5 554	2 680	2 874	51,7

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Hamburg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	1 259	429	830	65,9
		2000	1 826	685	1 141	62,5
		2005	2 006	718	1 288	64,2
		2007	2 252	836	1 416	62,9
		2008	2 570	940	1 630	63,4
		2009	2 472	915	1 557	63,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 548	891	657	42,4
		2000	2 207	1 271	936	42,4
		2005	3 108	1 677	1 431	46,0
		2007	3 063	1 546	1 517	49,5
		2008	3 155	1 589	1 566	49,6
		2009	3 462	1 828	1 634	47,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 162	991	171	14,7
		2000	1 372	1 125	247	18,0
		2005	1 188	916	272	22,9
		2007	1 090	873	217	19,9
		2008	1 243	927	316	25,4
		2009	1 453	1 130	323	22,2
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	417	288	129	30,9
		2000	577	397	180	31,2
		2005	543	320	223	41,1
		2007	509	288	221	43,4
		2008	786	421	365	46,4
		2009	799	428	371	46,4
	Gesundheit und Soziales	1995	899	417	482	53,6
		2000	969	442	527	54,4
		2005	1 060	388	672	63,4
		2007	1 049	340	709	67,6
		2008	1 144	406	738	64,5
		2009	1 315	431	884	67,2
	Mathematik und Informatik	1995	196	155	41	20,9
		2000	263	233	30	11,4
		2005	372	320	52	14,0
		2007	411	331	80	19,5
		2008	511	432	79	15,5
		2009	446	365	81	18,2
	Zusammen	1995	5 483	3 172	2 311	42,1
		2000	7 214	4 153	3 061	42,4
		2005	8 277	4 339	3 938	47,6
		2007	8 422	4 254	4 168	49,5
		2008	9 511	4 804	4 707	49,5
		2009	10 039	5 172	4 867	48,5

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Hessen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	3 570	1 236	2 334	65,4
		2000	3 046	1 023	2 023	66,4
		2005	3 528	1 039	2 489	70,5
		2007	3 976	1 096	2 880	72,4
		2008	4 516	1 237	3 279	72,6
		2009	4 801	1 351	3 450	71,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	5 024	3 081	1 943	38,7
		2000	4 061	2 360	1 701	41,9
		2005	5 197	2 791	2 406	46,3
		2007	6 394	3 180	3 214	50,3
		2008	6 963	3 438	3 525	50,6
		2009	7 334	3 651	3 683	50,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 433	3 755	678	15,3
		2000	3 375	2 756	619	18,3
		2005	2 978	2 365	613	20,6
		2007	3 218	2 423	795	24,7
		2008	3 613	2 747	866	24,0
		2009	3 729	2 827	902	24,2
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	2 811	1 717	1 094	38,9
		2000	1 867	1 074	793	42,5
		2005	1 783	855	928	52,0
		2007	2 202	1 050	1 152	52,3
		2008	2 574	1 225	1 349	52,4
		2009	2 814	1 332	1 482	52,7
	Gesundheit und Soziales	1995	3 081	1 412	1 669	54,2
		2000	2 824	1 270	1 554	55,0
		2005	2 944	1 084	1 860	63,2
		2007	3 614	1 148	2 466	68,2
		2008	3 621	1 167	2 454	67,8
		2009	3 604	1 126	2 478	68,8
	Mathematik und Informatik	1995	1 134	832	302	26,6
		2000	829	623	206	24,8
		2005	1 505	1 134	371	24,7
		2007	2 010	1 414	596	29,7
		2008	2 165	1 572	593	27,4
		2009	2 149	1 602	547	25,5
	Zusammen	1995	20 053	12 033	8 020	40,0
		2000	16 002	9 106	6 896	43,1
		2005	17 935	9 268	8 667	48,3
		2007	21 414	10 311	11 103	51,8
		2008	23 452	11 386	12 066	51,4
		2009	24 431	11 889	12 542	51,3

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Mecklenburg-Vorpommern	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	391	87	304	77,7
		2000	382	95	287	75,1
		2005	669	172	497	74,3
		2007	797	214	583	73,1
		2008	857	224	633	73,9
		2009	894	246	648	72,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	265	129	136	51,3
		2000	909	434	475	52,3
		2005	1 328	584	744	56,0
		2007	1 409	622	787	55,9
		2008	1 613	735	878	54,4
		2009	1 511	695	816	54,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	419	358	61	14,6
		2000	397	322	75	18,9
		2005	513	384	129	25,1
		2007	553	459	94	17,0
		2008	712	557	155	21,8
		2009	642	492	150	23,4
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	318	177	141	44,3
		2000	244	126	118	48,4
		2005	547	242	305	55,8
		2007	583	227	356	61,1
		2008	680	299	381	56,0
		2009	749	327	422	56,3
	Gesundheit und Soziales	1995	516	296	220	42,6
		2000	581	262	319	54,9
		2005	644	242	402	62,4
		2007	718	259	459	63,9
		2008	788	260	528	67,0
		2009	901	285	616	68,4
	Mathematik und Informatik	1995	173	80	93	53,8
		2000	105	92	13	12,4
		2005	404	317	87	21,5
		2007	392	316	76	19,4
		2008	354	281	73	20,6
		2009	381	290	91	23,9
	Zusammen	1995	2 082	1 127	955	45,9
		2000	2 618	1 331	1 287	49,2
		2005	4 105	1 941	2 164	52,7
		2007	4 452	2 097	2 355	52,9
		2008	5 004	2 356	2 648	52,9
		2009	5 078	2 335	2 743	54,0

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Niedersachsen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	3 591	923	2 668	74,3
		2000	3 545	1 069	2 476	69,8
		2005	4 445	1 167	3 278	73,7
		2007	5 393	1 300	4 093	75,9
		2008	6 196	1 572	4 624	74,6
		2009	6 934	1 729	5 205	75,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	3 546	2 124	1 422	40,1
		2000	4 284	2 540	1 744	40,7
		2005	6 156	3 099	3 057	49,7
		2007	6 685	3 180	3 505	52,4
		2008	7 114	3 458	3 656	51,4
		2009	7 565	3 682	3 883	51,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 553	3 911	642	14,1
		2000	4 328	3 393	935	21,6
		2005	3 904	2 989	915	23,4
		2007	3 940	2 946	994	25,2
		2008	4 524	3 519	1 005	22,2
		2009	4 223	3 320	903	21,4
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	3 037	1 925	1 112	36,6
		2000	2 647	1 511	1 136	42,9
		2005	2 653	1 340	1 313	49,5
		2007	2 990	1 417	1 573	52,6
		2008	3 632	1 724	1 908	52,5
		2009	4 321	2 078	2 243	51,9
	Gesundheit und Soziales	1995	2 707	1 194	1 513	55,9
		2000	2 737	1 122	1 615	59,0
		2005	3 319	1 117	2 202	66,3
		2007	3 009	959	2 050	68,1
		2008	3 969	1 108	2 861	72,1
		2009	3 744	1 024	2 720	72,6
	Mathematik und Informatik	1995	637	362	275	43,2
		2000	771	514	257	33,3
		2005	1 351	954	397	29,4
		2007	1 626	1 054	572	35,2
		2008	1 815	1 230	585	32,2
		2009	2 036	1 327	709	34,8
	Zusammen	1995	18 071	10 439	7 632	42,2
		2000	18 312	10 149	8 163	44,6
		2005	21 828	10 666	11 162	51,1
		2007	23 643	10 856	12 787	54,1
		2008	27 250	12 611	14 639	53,7
		2009	28 823	13 160	15 663	54,3

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Nordrhein-Westfalen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	11 072	3 618	7 454	67,3
		2000	13 023	4 069	8 954	68,8
		2005	12 814	3 842	8 972	70,0
		2007	14 473	3 995	10 478	72,4
		2008	15 368	4 161	11 207	72,9
		2009	16 347	4 560	11 787	72,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	12 818	7 837	4 981	38,9
		2000	11 555	6 797	4 758	41,2
		2005	14 108	7 428	6 680	47,3
		2007	20 846	10 613	10 233	49,1
		2008	20 404	10 578	9 826	48,2
		2009	24 311	12 547	11 764	48,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	11 949	10 523	1 426	11,9
		2000	9 199	7 547	1 652	18,0
		2005	7 504	6 007	1 497	19,9
		2007	8 593	6 653	1 940	22,6
		2008	8 796	6 888	1 908	21,7
		2009	9 830	7 462	2 368	24,1
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	5 743	3 842	1 901	33,1
		2000	4 560	2 924	1 636	35,9
		2005	4 317	2 438	1 879	43,5
		2007	5 362	2 683	2 679	50,0
		2008	5 837	2 999	2 838	48,6
		2009	6 609	3 443	3 166	47,9
	Gesundheit und Soziales	1995	7 855	3 613	4 242	54,0
		2000	6 569	2 805	3 764	57,3
		2005	6 754	2 495	4 259	63,1
		2007	7 268	2 439	4 829	66,4
		2008	7 485	2 362	5 123	68,4
		2009	8 411	2 557	5 854	69,6
	Mathematik und Informatik	1995	1 894	1 412	482	25,4
		2000	1 712	1 304	408	23,8
		2005	2 925	2 181	744	25,4
		2007	4 676	3 492	1 184	25,3
		2008	5 556	3 786	1 770	31,9
		2009	6 108	4 014	2 094	34,3
	Zusammen	1995	51 331	30 845	20 486	39,9
		2000	46 618	25 446	21 172	45,4
		2005	48 422	24 391	24 031	49,6
		2007	61 222	29 876	31 346	51,2
		2008	63 446	30 774	32 672	51,5
		2009	71 616	34 583	37 033	51,7

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Rheinland-Pfalz	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	2 106	528	1 578	74,9
		2000	2 844	709	2 135	75,1
		2005	3 534	1 000	2 534	71,7
		2007	3 375	956	2 419	71,7
		2008	3 551	1 011	2 540	71,5
		2009	3 877	1 091	2 786	71,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	3 109	1 851	1 258	40,5
		2000	3 229	1 811	1 418	43,9
		2005	4 507	2 251	2 256	50,1
		2007	5 046	2 545	2 501	49,6
		2008	5 370	2 667	2 703	50,3
		2009	5 537	2 802	2 735	49,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 727	1 445	282	16,3
		2000	1 514	1 155	359	23,7
		2005	1 250	937	313	25,0
		2007	1 211	924	287	23,7
		2008	1 387	998	389	28,0
		2009	1 645	1 287	358	21,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	1 163	713	450	38,7
		2000	983	596	387	39,4
		2005	878	457	421	47,9
		2007	1 141	512	629	55,1
		2008	1 168	543	625	53,5
		2009	1 373	653	720	52,4
	Gesundheit und Soziales	1995	1 243	620	623	50,1
		2000	1 192	535	657	55,1
		2005	1 140	456	684	60,0
		2007	1 475	520	955	64,7
		2008	1 384	473	911	65,8
		2009	1 670	614	1 056	63,2
	Mathematik und Informatik	1995	530	429	101	19,1
		2000	419	354	65	15,5
		2005	851	640	211	24,8
		2007	905	668	237	26,2
		2008	1 020	775	245	24,0
		2009	1 082	841	241	22,3
	Zusammen	1995	9 878	5 586	4 292	43,5
		2000	10 181	5 160	5 021	49,3
		2005	12 160	5 741	6 419	52,8
		2007	13 153	6 125	7 028	53,4
		2008	13 880	6 467	7 413	53,4
		2009	15 184	7 288	7 896	52,0

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Saarland	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	510	170	340	66,7
		2000	539	192	347	64,4
		2005	565	177	388	68,7
		2007	550	203	347	63,1
		2008	626	187	439	70,1
		2009	622	234	388	62,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 005	599	406	40,4
		2000	906	522	384	42,4
		2005	799	379	420	52,6
		2007	848	395	453	53,4
		2008	689	323	366	53,1
		2009	793	368	425	53,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	533	490	43	8,1
		2000	327	271	56	17,1
		2005	203	167	36	17,7
		2007	375	334	41	10,9
		2008	390	327	63	16,2
		2009	391	301	90	23,0
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	269	183	86	32,0
		2000	208	128	80	38,5
		2005	99	50	49	49,5
		2007	159	95	64	40,3
		2008	165	86	79	47,9
		2009	143	71	72	50,3
	Gesundheit und Soziales	1995	468	244	224	47,9
		2000	419	205	214	51,1
		2005	438	173	265	60,5
		2007	421	179	242	57,5
		2008	441	179	262	59,4
		2009	581	248	333	57,3
	Mathematik und Informatik	1995	142	118	24	16,9
		2000	152	139	13	8,6
		2005	175	142	33	18,9
		2007	283	234	49	17,3
		2008	312	276	36	11,5
		2009	318	272	46	14,5
	Zusammen	1995	2 927	1 804	1 123	38,4
		2000	2 551	1 457	1 094	42,9
		2005	2 279	1 088	1 191	52,3
		2007	2 636	1 440	1 196	45,4
		2008	2 623	1 378	1 245	47,5
		2009	2 848	1 494	1 354	47,5

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Sachsen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	1 585	569	1 016	64,1
		2000	1 776	555	1 221	68,8
		2005	2 738	839	1 899	69,4
		2007	3 620	1 119	2 501	69,1
		2008	4 192	1 363	2 829	67,5
		2009	4 716	1 533	3 183	67,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 637	627	1 010	61,7
		2000	2 863	1 340	1 523	53,2
		2005	3 367	1 534	1 833	54,4
		2007	4 218	1 968	2 250	53,3
		2008	4 098	1 897	2 201	53,7
		2009	4 570	2 147	2 423	53,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 845	3 196	649	16,9
		2000	2 137	1 670	467	21,9
		2005	2 846	2 229	617	21,7
		2007	3 229	2 605	624	19,3
		2008	3 416	2 736	680	19,9
		2009	3 548	2 788	760	21,4
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	732	465	267	36,5
		2000	794	463	331	41,7
		2005	1 124	532	592	52,7
		2007	1 361	623	738	54,2
		2008	1 563	726	837	53,6
		2009	1 804	875	929	51,5
	Gesundheit und Soziales	1995	852	418	434	50,9
		2000	1 348	541	807	59,9
		2005	1 471	544	927	63,0
		2007	1 714	565	1 149	67,0
		2008	1 675	537	1 138	67,9
		2009	1 805	534	1 271	70,4
	Mathematik und Informatik	1995	659	407	252	38,2
		2000	549	439	110	20,0
		2005	1 015	789	226	22,3
		2007	1 333	1 067	266	20,0
		2008	1 339	1 061	278	20,8
		2009	1 327	1 033	294	22,2
	Zusammen	1995	9 310	5 682	3 628	39,0
		2000	9 467	5 008	4 459	47,1
		2005	12 561	6 467	6 094	48,5
		2007	15 475	7 947	7 528	48,6
		2008	16 283	8 320	7 963	48,9
		2009	17 770	8 910	8 860	49,9

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Sachsen-Anhalt	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	735	190	545	74,1
		2000	722	184	538	74,5
		2005	1 095	278	817	74,6
		2007	1 119	335	784	70,1
		2008	1 434	542	892	62,2
		2009	1 803	630	1 173	65,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	459	195	264	57,5
		2000	1 235	546	689	55,8
		2005	1 895	783	1 112	58,7
		2007	2 310	952	1 358	58,8
		2008	2 722	1 074	1 648	60,5
		2009	3 189	1 363	1 826	57,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	794	607	187	23,6
		2000	633	453	180	28,4
		2005	893	677	216	24,2
		2007	851	632	219	25,7
		2008	930	682	248	26,7
		2009	1 134	839	295	26,0
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	713	390	323	45,3
		2000	330	191	139	42,1
		2005	428	207	221	51,6
		2007	437	205	232	53,1
		2008	644	271	373	57,9
		2009	660	296	364	55,2
	Gesundheit und Soziales	1995	576	247	329	57,1
		2000	746	286	460	61,7
		2005	844	278	566	67,1
		2007	792	253	539	68,1
		2008	1 057	320	737	69,7
		2009	1 119	344	775	69,3
	Mathematik und Informatik	1995	222	141	81	36,5
		2000	135	101	34	25,2
		2005	412	300	112	27,2
		2007	463	362	101	21,8
		2008	470	368	102	21,7
		2009	473	358	115	24,3
	Zusammen	1995	3 499	1 770	1 729	49,4
		2000	3 801	1 761	2 040	53,7
		2005	5 567	2 523	3 044	54,7
		2007	5 972	2 739	3 233	54,1
		2008	7 257	3 257	4 000	55,1
		2009	8 378	3 830	4 548	54,3

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Schleswig-Holstein	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	910	306	604	66,4
		2000	1 061	318	743	70,0
		2005	963	301	662	68,7
		2007	1 058	320	738	69,8
		2008	1 407	393	1 014	72,1
		2009	1 327	474	853	64,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 350	833	517	38,3
		2000	1 406	876	530	37,7
		2005	1 531	820	711	46,4
		2007	2 144	1 024	1 120	52,2
		2008	1 730	795	935	54,0
		2009	1 934	962	972	50,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 450	1 263	187	12,9
		2000	604	498	106	17,5
		2005	591	452	139	23,5
		2007	678	503	175	25,8
		2008	863	666	197	22,8
		2009	782	639	143	18,3
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	747	504	243	32,5
		2000	598	352	246	41,1
		2005	550	276	274	49,8
		2007	631	285	346	54,8
		2008	759	339	420	55,3
		2009	761	368	393	51,6
	Gesundheit und Soziales	1995	909	434	475	52,3
		2000	968	478	490	50,6
		2005	1 017	430	587	57,7
		2007	1 065	383	682	64,0
		2008	1 093	399	694	63,5
		2009	981	338	643	65,5
	Mathematik und Informatik	1995	343	236	107	31,2
		2000	249	166	83	33,3
		2005	514	390	124	24,1
		2007	571	449	122	21,4
		2008	638	471	167	26,2
		2009	610	478	132	21,6
	Zusammen	1995	5 709	3 576	2 133	37,4
		2000	4 886	2 688	2 198	45,0
		2005	5 179	2 678	2 501	48,3
		2007	6 157	2 970	3 187	51,8
		2008	6 505	3 067	3 438	52,9
		2009	6 398	3 260	3 138	49,0

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Thüringen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	968	231	737	76,1
		2000	746	207	539	72,3
		2005	1 444	390	1 054	73,0
		2007	1 556	540	1 016	65,3
		2008	2 026	682	1 344	66,3
		2009	2 482	893	1 589	64,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	270	114	156	57,8
		2000	919	505	414	45,0
		2005	1 903	893	1 010	53,1
		2007	2 057	923	1 134	55,1
		2008	2 201	1 009	1 192	54,2
		2009	2 329	1 067	1 262	54,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 244	986	258	20,7
		2000	1 034	733	301	29,1
		2005	1 280	885	395	30,9
		2007	1 503	993	510	33,9
		2008	1 691	1 150	541	32,0
		2009	1 798	1 253	545	30,3
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	201	130	71	35,3
		2000	235	142	93	39,6
		2005	472	221	251	53,2
		2007	504	246	258	51,2
		2008	522	239	283	54,2
		2009	690	335	355	51,4
	Gesundheit und Soziales	1995	353	171	182	51,6
		2000	614	244	370	60,3
		2005	842	266	576	68,4
		2007	853	281	572	67,1
		2008	897	253	644	71,8
		2009	990	264	726	73,3
	Mathematik und Informatik	1995	210	114	96	45,7
		2000	180	154	26	14,4
		2005	381	292	89	23,4
		2007	540	432	108	20,0
		2008	593	493	100	16,9
		2009	510	405	105	20,6
	Zusammen	1995	3 246	1 746	1 500	46,2
		2000	3 728	1 985	1 743	46,8
		2005	6 322	2 947	3 375	53,4
		2007	7 013	3 415	3 598	51,3
		2008	7 930	3 826	4 104	51,8
		2009	8 799	4 217	4 582	52,1

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Internationale Kennzahlen

9 Frauenanteile bei den Absolventen *) nach Bundesländern und Fields of education

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Deutschland	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	42 353	13 485	28 868	68,2
		2000	47 272	14 885	32 387	68,5
		2005	53 418	15 859	37 559	70,3
		2007	61 393	17 542	43 851	71,4
		2008	69 773	20 029	49 744	71,3
		2009	75 245	21 921	53 324	70,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	52 818	31 469	21 349	40,4
		2000	56 066	32 120	23 946	42,7
		2005	74 129	37 994	36 135	48,7
		2007	89 654	44 116	45 538	50,8
		2008	92 195	45 559	46 636	50,6
		2009	105 805	52 394	53 411	50,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50 613	43 518	7 095	14,0
		2000	38 761	31 174	7 587	19,6
		2005	38 282	29 816	8 466	22,1
		2007	41 937	32 481	9 456	22,5
		2008	45 920	35 547	10 373	22,6
		2009	49 631	38 449	11 182	22,5
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	26 771	17 274	9 497	35,5
		2000	21 877	13 556	8 321	38,0
		2005	23 561	12 351	11 210	47,6
		2007	27 098	13 367	13 731	50,7
		2008	31 345	15 499	15 846	50,6
		2009	34 712	17 271	17 441	50,2
	Gesundheit und Soziales	1995	29 975	13 994	15 981	53,3
		2000	30 758	13 473	17 285	56,2
		2005	32 540	12 178	20 362	62,6
		2007	34 297	11 654	22 643	66,0
		2008	36 801	12 035	24 766	67,3
		2009	38 992	12 407	26 585	68,2
	Mathematik und Informatik	1995	11 427	8 126	3 301	28,9
		2000	9 664	7 431	2 233	23,1
		2005	18 149	13 488	4 661	25,7
		2007	23 109	17 145	5 964	25,8
		2008	24 961	18 398	6 563	26,3
		2009	26 734	19 597	7 137	26,7
	Zusammen	1995	214 018	127 896	86 122	40,2
		2000	204 398	112 639	91 759	44,9
		2005	240 092	121 695	118 397	49,3
		2007	277 550	136 352	141 198	50,9
		2008	301 115	147 161	153 954	51,1
		2009	331 215	162 115	169 100	51,1

*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Insgesamt								
Baden-Württemberg	1980	154 490	32 404	28 936	3 468	21,0	18,7	2,2
	1985	166 547	45 928	41 295	4 633	27,6	24,8	2,8
	1990	138 131	42 509	34 247	8 262	30,8	24,8	6,0
	1995	111 013	37 825	30 984	6 841	34,1	27,9	6,2
	2000	117 008	42 499	35 746	6 753	36,3	30,6	5,8
	2005	121 724	53 599	38 949	14 650	44,0	32,0	12,0
	2007	127 127	59 779	43 433	16 346	47,0	34,2	12,9
	2008	128 183	61 685	45 337	16 348	48,1	35,4	12,8
	2009	130 435	65 820	47 125	18 695	50,5	36,1	14,3
Bayern	1980	177 217	32 755	23 857	8 898	18,5	13,5	5,0
	1985	189 258	38 935	28 900	10 035	20,6	15,3	5,3
	1990	157 079	38 663	27 824	10 839	24,6	17,7	6,9
	1995	125 351	34 138	23 758	10 380	27,2	19,0	8,3
	2000	132 846	40 333	27 283	13 050	30,4	20,5	9,8
	2005	136 824	46 563	28 932	17 631	34,0	21,1	12,9
	2007	143 832	50 829	32 909	17 920	35,3	22,9	12,5
	2008	145 761	52 383	34 479	17 904	35,9	23,7	12,3
	2009	148 544	55 806	37 078	18 728	37,6	25,0	12,6
Berlin	1980	23 698	6 728	5 942	786	28,4	25,1	3,3
	1985	27 735	7 987	7 239	748	28,8	26,1	2,7
	1990	24 811	7 267	6 173	1 094	29,3	24,9	4,4
	1995	33 302	12 259	10 916	1 343	36,8	32,8	4,0
	2000	38 128	14 168	12 187	1 981	37,2	32,0	5,2
	2005	37 372	16 719	13 429	3 290	44,7	35,9	8,8
	2007	38 420	16 915	13 831	3 084	44,0	36,0	8,0
	2008	38 444	17 459	14 231	3 228	45,4	37,0	8,4
	2009	37 963	17 412	14 058	3 354	45,9	37,0	8,8
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 239	10 027	8 512	1 515	36,8	31,2	5,6
	2000	37 357	13 489	11 507	1 982	36,1	30,8	5,3
	2005	36 382	14 306	11 263	3 043	39,3	31,0	8,4
	2007	35 721	14 899	12 303	2 596	41,7	34,4	7,3
	2008	34 720	14 466	11 986	2 480	41,7	34,5	7,1
	2009	32 751	15 465	13 046	2 419	47,2	39,8	7,4
Bremen	1980	10 665	3 546	2 410	1 136	33,2	22,6	10,7
	1985	11 378	4 180	3 405	775	36,7	29,9	6,8
	1990	9 069	3 556	2 429	1 127	39,2	26,8	12,4
	1995	6 842	2 772	2 060	712	40,5	30,1	10,4
	2000	6 930	2 922	2 186	736	42,2	31,5	10,6
	2005	7 084	3 470	2 407	1 063	49,0	34,0	15,0
	2007	7 477	3 352	2 558	794	44,8	34,2	10,6
	2008	7 499	3 570	2 820	750	47,6	37,6	10,0
	2009	7 523	3 569	2 815	754	47,4	37,4	10,0

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Insgesamt								
Hamburg	1980	22 789	8 921	6 235	2 686	39,1	27,4	11,8
	1985	25 325	11 063	7 702	3 361	43,7	30,4	13,3
	1990	19 651	9 579	6 597	2 982	48,7	33,6	15,2
	1995	17 111	7 877	5 710	2 167	46,0	33,4	12,7
	2000	16 873	8 208	5 431	2 777	48,6	32,2	16,5
	2005	17 180	7 792	5 712	2 080	45,4	33,2	12,1
	2007	17 764	8 574	6 488	2 086	48,3	36,5	11,7
	2008	18 097	9 116	7 019	2 097	50,4	38,8	11,6
	2009	18 394	9 798	7 541	2 257	53,3	41,0	12,3
Hessen	1980	86 268	20 993	17 294	3 699	24,3	20,0	4,3
	1985	91 673	28 668	24 053	4 615	31,3	26,2	5,0
	1990	76 185	26 057	20 110	5 947	34,2	26,4	7,8
	1995	61 187	23 177	18 095	5 082	37,9	29,6	8,3
	2000	63 707	26 902	19 399	7 503	42,2	30,5	11,8
	2005	63 746	29 762	18 605	11 157	46,7	29,2	17,5
	2007	66 327	31 665	19 959	11 706	47,7	30,1	17,6
	2008	67 347	32 230	21 221	11 009	47,9	31,5	16,3
	2009	68 322	33 007	21 873	11 134	48,3	32,0	16,3
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	20 934	7 934	7 201	733	37,9	34,4	3,5
	2000	27 558	8 349	7 181	1 168	30,3	26,1	4,2
	2005	25 784	8 076	6 757	1 319	31,3	26,2	5,1
	2007	25 328	8 429	7 259	1 170	33,3	28,7	4,6
	2008 ^{a)}	24 437	13 217	11 936	1 281	54,1	48,8	5,2
	2009	22 463	7 218	6 048	1 170	32,1	26,9	5,2
Niedersachsen	1980	117 535	26 179	19 898	6 281	22,3	16,9	5,3
	1985	131 118	34 932	26 988	7 944	26,6	20,6	6,1
	1990	107 862	32 147	24 013	8 134	29,8	22,3	7,5
	1995	82 413	27 769	20 725	7 044	33,7	25,1	8,5
	2000	85 853	31 627	20 966	10 661	36,8	24,4	12,4
	2005	87 765	36 670	24 335	12 335	41,8	27,7	14,1
	2007	92 354	39 247	27 471	11 776	42,5	29,7	12,8
	2008	93 465	37 580	25 877	11 703	40,2	27,7	12,5
	2009	94 867	39 860	27 977	11 883	42,0	29,5	12,5
Nordrhein-Westfalen	1980	277 118	67 416	46 136	21 280	24,3	16,6	7,7
	1985	294 858	96 767	67 619	29 148	32,8	22,9	9,9
	1990	238 370	86 430	57 400	29 030	36,3	24,1	12,2
	1995	181 980	76 491	51 107	25 384	42,0	28,1	13,9
	2000	192 284	85 229	56 737	28 492	44,3	29,5	14,8
	2005	198 682	104 013	61 159	42 854	52,4	30,8	21,6
	2007	210 943	110 761	67 450	43 311	52,5	32,0	20,5
	2008	213 005	115 143	71 947	43 196	54,1	33,8	20,3
	2009	215 288	116 435	74 113	42 322	54,1	34,4	19,7

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) In Mecklenburg-Vorpommern 2008 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Insgesamt								
Rheinland-Pfalz	1980	62 070	10 914	8 934	1 980	17,6	14,4	3,2
	1985	65 305	14 441	11 633	2 808	22,1	17,8	4,3
	1990	50 687	14 204	10 511	3 693	28,0	20,7	7,3
	1995	39 526	12 106	9 459	2 647	30,6	23,9	6,7
	2000	44 028	15 267	11 163	4 104	34,7	25,4	9,3
	2005	45 355	16 861	12 130	4 731	37,2	26,7	10,4
	2007	48 109	19 859	14 165	5 694	41,3	29,4	11,8
	2008	48 453	21 202	14 746	6 456	43,8	30,4	13,3
	2009	48 759	21 896	15 135	6 761	44,9	31,0	13,9
Saarland	1980	19 283	3 660	2 581	1 079	19,0	13,4	5,6
	1985	18 719	4 324	2 823	1 501	23,1	15,1	8,0
	1990	13 825	3 458	2 348	1 110	25,0	17,0	8,0
	1995	10 279	3 861	2 296	1 565	37,6	22,3	15,2
	2000	11 399	4 460	2 562	1 898	39,1	22,5	16,7
	2005	11 745	5 369	2 713	2 656	45,7	23,1	22,6
	2007	11 933	5 614	2 891	2 723	47,0	24,2	22,8
	2008	11 926	6 189	3 211	2 978	51,9	26,9	25,0
	2009 ^{a)}	12 051	9 103	6 114	2 989	75,5	50,7	24,8
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	47 078	20 003	17 860	2 143	42,5	37,9	4,6
	2000	60 121	19 778	17 238	2 540	32,9	28,7	4,2
	2005	56 013	20 594	16 631	3 963	36,8	29,7	7,1
	2007	54 948	19 880	16 209	3 671	36,2	29,5	6,7
	2008	53 384	20 263	16 598	3 665	38,0	31,1	6,9
	2009	50 501	18 525	14 805	3 720	36,7	29,3	7,4
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 810	10 882	9 574	1 308	39,1	34,4	4,7
	2000	36 068	12 265	10 064	2 201	34,0	27,9	6,1
	2005	34 011	11 897	9 280	2 617	35,0	27,3	7,7
	2007 ^{a)}	33 516	18 781	15 775	3 006	56,0	47,1	9,0
	2008	32 033	11 696	9 111	2 585	36,5	28,4	8,1
	2009	30 060	9 971	7 469	2 502	33,2	24,8	8,3
Schleswig-Holstein	1980	40 319	7 025	5 737	1 288	17,4	14,2	3,2
	1985	47 698	10 855	8 614	2 241	22,8	18,1	4,7
	1990	38 349	10 880	8 166	2 714	28,4	21,3	7,1
	1995	27 728	9 620	7 041	2 579	34,7	25,4	9,3
	2000	28 353	9 491	7 350	2 141	33,5	25,9	7,6
	2005	29 095	11 155	8 426	2 729	38,3	29,0	9,4
	2007	31 616	13 019	9 828	3 191	41,2	31,1	10,1
	2008	32 442	13 319	10 085	3 234	41,1	31,1	10,0
	2009	33 037	14 182	10 846	3 336	42,9	32,8	10,1

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) In Sachsen-Anhalt 2007 doppelter Abiturientenjahrgang
Im Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl				%			
Insgesamt							
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	26 816	11 031	9 605	41,1	35,8	5,3
	2000	34 780	12 552	10 679	36,1	30,7	5,4
	2005	32 166	12 526	9 934	38,9	30,9	8,1
	2007	31 243	12 578	9 923	40,3	31,8	8,5
	2008	29 973	12 573	9 813	41,9	32,7	9,2
	2009	28 230	11 368	8 675	40,3	30,7	9,5
Deutschland	1980	991 452	220 541	167 960	22,2	16,9	5,3
	1985	1 069 614	298 080	230 271	27,9	21,5	6,3
	1990	874 019	274 750	199 818	31,4	22,9	8,6
	1995	846 609	307 772	234 903	36,4	27,7	8,6
	2000	933 293	347 539	257 679	37,2	27,6	9,6
	2005	940 657	399 372	270 662	42,5	28,8	13,7
	2007	976 659	434 181	302 452	44,5	31,0	13,5
	2008	979 169	442 091	310 417	45,1	31,7	13,4
	2009	979 189	449 435	314 718	45,9	32,1	13,8
davon:							
Stadtstaaten	1980	57 152	19 195	14 587	33,6	25,5	8,1
	1985	64 438	23 230	18 346	36,1	28,5	7,6
	1990	53 531	20 402	15 199	38,1	28,4	9,7
	1995	57 255	22 908	18 686	40,0	32,6	7,4
	2000	61 931	25 298	19 804	40,8	32,0	8,9
	2005	61 636	27 981	21 548	45,4	35,0	10,4
	2007	63 661	28 841	22 877	45,3	35,9	9,4
	2008	64 040	30 145	24 070	47,1	37,6	9,5
	2009	63 880	30 779	24 414	48,2	38,2	10,0
Flächenstaaten	1980	934 300	201 346	153 373	21,6	16,4	5,1
	1985	1 005 176	274 850	211 925	27,3	21,1	6,3
	1990	820 488	254 348	184 619	31,0	22,5	8,5
	1995	789 354	284 864	216 217	36,1	27,4	8,7
	2000	871 362	322 241	237 875	37,0	27,3	9,7
	2005	879 021	371 391	249 114	42,3	28,3	13,9
	2007	912 998	405 340	279 575	44,4	30,6	13,8
	2008	915 129	411 946	286 347	45,0	31,3	13,7
	2009	915 309	418 656	290 304	45,7	31,7	14,0

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
		Anzahl			%			
Männlich								
Baden-Württemberg	1980	78 996	17 955	15 994	1 961	22,7	20,2	2,5
	1985	85 755	25 402	21 962	3 440	29,6	25,6	4,0
	1990	70 459	24 146	18 034	6 112	34,3	25,6	8,7
	1995	56 391	19 980	15 346	4 634	35,4	27,2	8,2
	2000	59 094	21 341	17 126	4 215	36,1	29,0	7,1
	2005	61 747	27 861	18 301	9 560	45,1	29,6	15,5
	2007	64 665	29 923	20 144	9 779	46,3	31,2	15,1
	2008	65 309	30 459	20 795	9 664	46,6	31,8	14,8
	2009	66 440	32 616	21 727	10 889	49,1	32,7	16,4
Bayern	1980	90 847	18 365	12 974	5 391	20,2	14,3	5,9
	1985	97 078	21 287	15 342	5 945	21,9	15,8	6,1
	1990	80 068	21 021	14 213	6 808	26,3	17,8	8,5
	1995	63 748	17 256	11 704	5 552	27,1	18,4	8,7
	2000	67 384	19 187	12 555	6 632	28,5	18,6	9,8
	2005	69 351	22 959	12 904	10 055	33,1	18,6	14,5
	2007	73 276	24 258	14 650	9 608	33,1	20,0	13,1
	2008	74 373	25 576	15 633	9 943	34,4	21,0	13,4
	2009	75 804	26 999	16 511	10 488	35,6	21,8	13,8
Berlin	1980	12 640	3 437	2 913	524	27,2	23,0	4,1
	1985	14 599	4 043	3 522	521	27,7	24,1	3,6
	1990	12 806	3 776	3 093	683	29,5	24,2	5,3
	1995	16 822	5 729	4 961	768	34,1	29,5	4,6
	2000	19 290	6 535	5 419	1 116	33,9	28,1	5,8
	2005	18 753	7 610	5 803	1 807	40,6	30,9	9,6
	2007	19 288	7 766	6 172	1 594	40,3	32,0	8,3
	2008	19 223	8 134	6 513	1 621	42,3	33,9	8,4
	2009	18 982	8 080	6 444	1 636	42,6	33,9	8,6
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	14 474	4 171	3 533	638	28,8	24,4	4,4
	2000	19 642	5 359	4 520	839	27,3	23,0	4,3
	2005	19 149	6 105	4 654	1 451	31,9	24,3	7,6
	2007	18 708	6 370	5 106	1 264	34,0	27,3	6,8
	2008	18 178	6 234	5 003	1 231	34,3	27,5	6,8
	2009	17 168	6 740	5 538	1 202	39,3	32,3	7,0
Bremen	1980	5 511	1 826	1 231	595	33,1	22,3	10,8
	1985	5 784	2 152	1 658	494	37,2	28,7	8,5
	1990	4 663	1 937	1 225	712	41,5	26,3	15,3
	1995	3 540	1 415	1 004	411	40,0	28,4	11,6
	2000	3 466	1 265	953	312	36,5	27,5	9,0
	2005	3 492	1 644	1 084	560	47,1	31,0	16,0
	2007	3 686	1 513	1 149	364	41,0	31,2	9,9
	2008	3 685	1 648	1 263	385	44,7	34,3	10,4
	2009	3 750	1 679	1 281	398	44,8	34,2	10,6

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Männlich								
Hamburg	1980	11 354	4 426	3 145	1 281	39,0	27,7	11,3
	1985	12 815	5 385	3 787	1 598	42,0	29,6	12,5
	1990	9 938	4 819	3 318	1 501	48,5	33,4	15,1
	1995	9 139	3 750	2 802	948	41,0	30,7	10,4
	2000	8 342	3 693	2 576	1 117	44,3	30,9	13,4
	2005	8 546	3 764	2 639	1 125	44,0	30,9	13,2
	2007	8 829	3 975	2 889	1 086	45,0	32,7	12,3
	2008	8 963	4 275	3 219	1 056	47,7	35,9	11,8
	2009	9 161	4 687	3 515	1 172	51,2	38,4	12,8
Hessen	1980	44 321	11 837	9 134	2 703	26,7	20,6	6,1
	1985	47 332	15 430	12 072	3 358	32,6	25,5	7,1
	1990	38 876	14 050	10 000	4 050	36,1	25,7	10,4
	1995	31 150	11 818	8 650	3 168	37,9	27,8	10,2
	2000	32 277	12 601	8 849	3 752	39,0	27,4	11,6
	2005	32 345	13 941	8 336	5 605	43,1	25,8	17,3
	2007	33 621	14 916	9 016	5 900	44,4	26,8	17,5
	2008	34 156	15 109	9 603	5 506	44,2	28,1	16,1
	2009	34 650	15 527	9 766	5 761	44,8	28,2	16,6
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	11 135	3 259	2 819	440	29,3	25,3	4,0
	2000	14 541	3 546	2 895	651	24,4	19,9	4,5
	2005	13 499	3 625	2 853	772	26,9	21,1	5,7
	2007	13 291	3 804	3 173	631	28,6	23,9	4,7
	2008 ^{a)}	12 879	5 882	5 191	691	45,7	40,3	5,4
	2009	11 814	3 435	2 784	651	29,1	23,6	5,5
Niedersachsen	1980	61 056	14 099	9 966	4 133	23,1	16,3	6,8
	1985	67 492	18 343	13 302	5 041	27,2	19,7	7,5
	1990	55 348	17 416	11 880	5 536	31,5	21,5	10,0
	1995	41 918	14 124	9 846	4 278	33,7	23,5	10,2
	2000	43 785	14 358	9 479	4 879	32,8	21,6	11,1
	2005	45 003	17 592	10 711	6 881	39,1	23,8	15,3
	2007	47 533	18 709	12 458	6 251	39,4	26,2	13,2
	2008	48 118	17 543	11 457	6 086	36,5	23,8	12,6
	2009	48 859	18 391	12 225	6 166	37,6	25,0	12,6
Nordrhein-Westfalen	1980	141 652	36 249	23 760	12 489	25,6	16,8	8,8
	1985	152 084	48 816	33 528	15 288	32,1	22,0	10,1
	1990	121 716	44 747	28 582	16 165	36,8	23,5	13,3
	1995	92 743	38 106	24 534	13 572	41,1	26,5	14,6
	2000	97 979	40 937	26 095	14 842	41,8	26,6	15,1
	2005	101 125	48 805	26 816	21 989	48,3	26,5	21,7
	2007	107 632	50 643	29 935	20 708	47,1	27,8	19,2
	2008	108 751	52 126	31 930	20 196	47,9	29,4	18,6
	2009	110 033	53 481	33 265	20 216	48,6	30,2	18,4

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) In Mecklenburg-Vorpommern 2008 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Männlich								
Rheinland-Pfalz	1980	31 889	6 219	4 682	1 537	19,5	14,7	4,8
	1985	33 609	7 800	5 792	2 008	23,2	17,2	6,0
	1990	26 037	7 821	5 186	2 635	30,0	19,9	10,1
	1995	20 241	6 193	4 479	1 714	30,6	22,1	8,5
	2000	22 491	7 008	5 032	1 976	31,2	22,4	8,8
	2005	23 178	7 876	5 241	2 635	34,0	22,6	11,4
	2007	24 463	9 131	6 163	2 968	37,3	25,2	12,1
	2008	24 667	9 751	6 590	3 161	39,5	26,7	12,8
	2009	24 964	10 096	6 730	3 366	40,4	27,0	13,5
Saarland	1980	9 960	2 108	1 386	722	21,2	13,9	7,2
	1985	9 525	2 377	1 443	934	25,0	15,1	9,8
	1990	7 050	1 985	1 232	753	28,2	17,5	10,7
	1995	5 279	1 972	1 136	836	37,4	21,5	15,8
	2000	5 809	2 043	1 164	879	35,2	20,0	15,1
	2005	5 884	2 461	1 155	1 306	41,8	19,6	22,2
	2007	6 117	2 594	1 287	1 307	42,4	21,0	21,4
	2008	6 116	2 860	1 412	1 448	46,8	23,1	23,7
	2009 ^{a)}	6 176	4 145	2 697	1 448	67,1	43,7	23,4
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	24 723	8 467	7 329	1 138	34,2	29,6	4,6
	2000	31 484	8 498	7 181	1 317	27,0	22,8	4,2
	2005	29 134	9 346	7 230	2 116	32,1	24,8	7,3
	2007	28 526	9 069	7 170	1 899	31,8	25,1	6,7
	2008	27 728	9 214	7 393	1 821	33,2	26,7	6,6
	2009	26 180	8 619	6 716	1 903	32,9	25,7	7,3
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	14 690	4 616	3 884	732	31,4	26,4	5,0
	2000	19 075	5 031	4 119	912	26,4	21,6	4,8
	2005	17 879	5 197	3 883	1 314	29,1	21,7	7,3
	2007 ^{a)}	17 508	7 987	6 518	1 469	45,6	37,2	8,4
	2008	16 786	5 176	3 926	1 250	30,8	23,4	7,4
	2009	15 778	4 476	3 271	1 205	28,4	20,7	7,6
Schleswig-Holstein	1980	21 198	3 747	3 013	734	17,7	14,2	3,5
	1985	24 709	5 620	4 368	1 252	22,7	17,7	5,1
	1990	20 013	5 834	4 189	1 645	29,2	20,9	8,2
	1995	14 212	5 076	3 512	1 564	35,7	24,7	11,0
	2000	14 408	4 521	3 282	1 239	31,4	22,8	8,6
	2005	14 747	5 237	3 743	1 494	35,5	25,4	10,1
	2007	16 224	6 352	4 569	1 783	39,2	28,2	11,0
	2008	16 631	6 349	4 621	1 728	38,2	27,8	10,4
	2009	16 913	6 727	4 963	1 764	39,8	29,3	10,4

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) In Sachsen-Anhalt 2007 doppelter Abiturientenjahrgang
Im Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Männlich							
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	14 122	4 704	3 821	883	33,3	27,1
	2000	18 264	5 239	4 297	942	28,7	23,5
	2005	16 926	5 625	4 257	1 368	33,2	25,2
	2007	16 342	5 591	4 215	1 376	34,2	25,8
	2008	15 620	5 493	4 157	1 336	35,2	26,6
	2009	14 648	4 989	3 738	1 251	34,1	25,5
Deutschland	1980	509 424	120 268	88 198	32 070	23,6	17,3
	1985	550 782	156 655	116 776	39 879	28,4	21,2
	1990	446 974	147 552	100 952	46 600	33,0	22,6
	1995	434 327	150 636	109 360	41 276	34,7	25,2
	2000	477 331	161 162	115 542	45 620	33,8	24,2
	2005	480 759	189 648	119 610	70 038	39,4	24,9
	2007	499 708	202 601	134 614	67 987	40,5	26,9
	2008	501 184	205 829	138 706	67 123	41,1	27,7
	2009	501 322	210 687	141 171	69 516	42,0	28,2
davon:							
Stadtstaaten	1980	29 505	9 689	7 289	2 400	32,8	24,7
	1985	33 198	11 580	8 967	2 613	34,9	27,0
	1990	27 407	10 532	7 636	2 896	38,4	27,9
	1995	29 501	10 894	8 767	2 127	36,9	29,7
	2000	31 098	11 493	8 948	2 545	37,0	28,8
	2005	30 791	13 018	9 526	3 492	42,3	30,9
	2007	31 803	13 254	10 210	3 044	41,7	32,1
	2008	31 871	14 057	10 995	3 062	44,1	34,5
	2009	31 893	14 446	11 240	3 206	45,3	35,2
Flächenstaaten	1980	479 919	110 579	80 909	29 670	23,0	16,9
	1985	517 584	145 075	107 809	37 266	28,0	20,8
	1990	419 567	137 020	93 316	43 704	32,7	22,2
	1995	404 826	139 742	100 593	39 149	34,5	24,8
	2000	446 233	149 669	106 594	43 075	33,5	23,9
	2005	449 968	176 630	110 084	66 546	39,3	24,5
	2007	467 905	189 347	124 404	64 943	40,5	26,6
	2008	469 313	191 772	127 711	64 061	40,9	27,2
	2009	469 429	196 241	129 931	66 310	41,8	27,7

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Weiblich								
Baden-Württemberg	1980	75 494	14 449	12 942	1 507	19,1	17,1	2,0
	1985	80 792	20 526	19 333	1 193	25,4	23,9	1,5
	1990	67 672	18 363	16 213	2 150	27,1	24,0	3,2
	1995	54 622	17 845	15 638	2 207	32,7	28,6	4,0
	2000	57 914	21 158	18 620	2 538	36,5	32,2	4,4
	2005	59 976	25 738	20 648	5 090	42,9	34,4	8,5
	2007	62 462	29 856	23 289	6 567	47,8	37,3	10,5
	2008	62 874	31 226	24 542	6 684	49,7	39,0	10,6
	2009	63 995	33 204	25 398	7 806	51,9	39,7	12,2
Bayern	1980	86 370	14 390	10 883	3 507	16,7	12,6	4,1
	1985	92 180	17 648	13 558	4 090	19,1	14,7	4,4
	1990	77 011	17 642	13 611	4 031	22,9	17,7	5,2
	1995	61 603	16 882	12 054	4 828	27,4	19,6	7,8
	2000	65 462	21 146	14 728	6 418	32,3	22,5	9,8
	2005	67 473	23 604	16 028	7 576	35,0	23,8	11,2
	2007	70 556	26 571	18 259	8 312	37,7	25,9	11,8
	2008	71 388	26 807	18 846	7 961	37,6	26,4	11,2
	2009	72 740	28 807	20 567	8 240	39,6	28,3	11,3
Berlin	1980	11 058	3 291	3 029	262	29,8	27,4	2,4
	1985	13 136	3 944	3 717	227	30,0	28,3	1,7
	1990	12 005	3 491	3 080	411	29,1	25,7	3,4
	1995	16 480	6 530	5 955	575	39,6	36,1	3,5
	2000	18 838	7 633	6 768	865	40,5	35,9	4,6
	2005	18 619	9 109	7 626	1 483	48,9	41,0	8,0
	2007	19 132	9 149	7 659	1 490	47,8	40,0	7,8
	2008	19 221	9 325	7 718	1 607	48,5	40,2	8,4
	2009	18 981	9 332	7 614	1 718	49,2	40,1	9,1
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	12 765	5 856	4 979	877	45,9	39,0	6,9
	2000	17 715	8 130	6 987	1 143	45,9	39,4	6,5
	2005	17 233	8 201	6 609	1 592	47,6	38,4	9,2
	2007	17 013	8 529	7 197	1 332	50,1	42,3	7,8
	2008	16 542	8 232	6 983	1 249	49,8	42,2	7,6
	2009	15 583	8 725	7 508	1 217	56,0	48,2	7,8
Bremen	1980	5 154	1 720	1 179	541	33,4	22,9	10,5
	1985	5 594	2 028	1 747	281	36,3	31,2	5,0
	1990	4 406	1 619	1 204	415	36,7	27,3	9,4
	1995	3 302	1 357	1 056	301	41,1	32,0	9,1
	2000	3 464	1 657	1 233	424	47,8	35,6	12,2
	2005	3 592	1 826	1 323	503	50,8	36,8	14,0
	2007	3 790	1 839	1 409	430	48,5	37,2	11,3
	2008	3 814	1 922	1 557	365	50,4	40,8	9,6
	2009	3 773	1 890	1 534	356	50,1	40,7	9,4

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Weiblich								
Hamburg	1980	11 435	4 495	3 090	1 405	39,3	27,0	12,3
	1985	12 510	5 678	3 915	1 763	45,4	31,3	14,1
	1990	9 713	4 760	3 279	1 481	49,0	33,8	15,2
	1995	7 972	4 127	2 908	1 219	51,8	36,5	15,3
	2000	8 531	4 515	2 855	1 660	52,9	33,5	19,5
	2005	8 634	4 028	3 073	955	46,7	35,6	11,1
	2007	8 936	4 599	3 599	1 000	51,5	40,3	11,2
	2008	9 134	4 841	3 800	1 041	53,0	41,6	11,4
	2009	9 233	5 111	4 026	1 085	55,4	43,6	11,8
Hessen	1980	41 947	9 156	8 160	996	21,8	19,5	2,4
	1985	44 341	13 238	11 981	1 257	29,9	27,0	2,8
	1990	37 309	12 007	10 110	1 897	32,2	27,1	5,1
	1995	30 037	11 359	9 445	1 914	37,8	31,4	6,4
	2000	31 430	14 301	10 550	3 751	45,5	33,6	11,9
	2005	31 401	15 821	10 269	5 552	50,4	32,7	17,7
	2007	32 706	16 749	10 943	5 806	51,2	33,5	17,8
	2008	33 191	17 121	11 618	5 503	51,6	35,0	16,6
	2009	33 672	17 480	12 107	5 373	51,9	36,0	16,0
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	9 799	4 675	4 382	293	47,7	44,7	3,0
	2000	13 017	4 803	4 286	517	36,9	32,9	4,0
	2005	12 285	4 451	3 904	547	36,2	31,8	4,5
	2007	12 037	4 625	4 086	539	38,4	33,9	4,5
	2008 ^{a)}	11 557	7 335	6 745	590	63,5	58,4	5,1
	2009	10 649	3 783	3 264	519	35,5	30,7	4,9
Niedersachsen	1980	56 479	12 080	9 932	2 148	21,4	17,6	3,8
	1985	63 626	16 589	13 686	2 903	26,1	21,5	4,6
	1990	52 514	14 731	12 133	2 598	28,1	23,1	4,9
	1995	40 495	13 645	10 879	2 766	33,7	26,9	6,8
	2000	42 068	17 269	11 487	5 782	41,1	27,3	13,7
	2005	42 761	19 078	13 624	5 454	44,6	31,9	12,8
	2007	44 822	20 538	15 013	5 525	45,8	33,5	12,3
	2008	45 347	20 037	14 420	5 617	44,2	31,8	12,4
	2009	46 008	21 469	15 752	5 717	46,7	34,2	12,4
Nordrhein-Westfalen	1980	135 466	31 167	22 376	8 791	23,0	16,5	6,5
	1985	142 774	47 951	34 091	13 860	33,6	23,9	9,7
	1990	116 654	41 683	28 818	12 865	35,7	24,7	11,0
	1995	89 237	38 385	26 573	11 812	43,0	29,8	13,2
	2000	94 305	44 292	30 642	13 650	47,0	32,5	14,5
	2005	97 557	55 208	34 343	20 865	56,6	35,2	21,4
	2007	103 311	60 118	37 515	22 603	58,2	36,3	21,9
	2008	104 255	63 017	40 017	23 000	60,4	38,4	22,1
	2009	105 255	62 954	40 848	22 106	59,8	38,8	21,0

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) In Mecklenburg-Vorpommern 2008 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Weiblich								
Rheinland-Pfalz	1980	30 181	4 695	4 252	443	15,6	14,1	1,5
	1985	31 696	6 641	5 841	800	21,0	18,4	2,5
	1990	24 650	6 383	5 325	1 058	25,9	21,6	4,3
	1995	19 285	5 913	4 980	933	30,7	25,8	4,8
	2000	21 537	8 259	6 131	2 128	38,3	28,5	9,9
	2005	22 177	8 985	6 889	2 096	40,5	31,1	9,5
	2007	23 646	10 728	8 002	2 726	45,4	33,8	11,5
	2008	23 786	11 451	8 156	3 295	48,1	34,3	13,9
	2009	23 795	11 800	8 405	3 395	49,6	35,3	14,3
Saarland	1980	9 323	1 552	1 195	357	16,6	12,8	3,8
	1985	9 194	1 947	1 380	567	21,2	15,0	6,2
	1990	6 775	1 473	1 116	357	21,7	16,5	5,3
	1995	5 000	1 889	1 160	729	37,8	23,2	14,6
	2000	5 590	2 417	1 398	1 019	43,2	25,0	18,2
	2005	5 861	2 908	1 558	1 350	49,6	26,6	23,0
	2007	5 816	3 020	1 604	1 416	51,9	27,6	24,3
	2008	5 809	3 329	1 799	1 530	57,3	31,0	26,3
	2009 ^{a)}	5 874	4 958	3 417	1 541	84,4	58,2	26,2
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	22 355	11 536	10 531	1 005	51,6	47,1	4,5
	2000	28 637	11 280	10 057	1 223	39,4	35,1	4,3
	2005	26 878	11 248	9 401	1 847	41,8	35,0	6,9
	2007	26 422	10 811	9 039	1 772	40,9	34,2	6,7
	2008	25 656	11 049	9 205	1 844	43,1	35,9	7,2
	2009	24 320	9 906	8 089	1 817	40,7	33,3	7,5
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	13 120	6 266	5 690	576	47,8	43,4	4,4
	2000	16 993	7 234	5 945	1 289	42,6	35,0	7,6
	2005	16 132	6 700	5 397	1 303	41,5	33,5	8,1
	2007 ^{a)}	16 008	10 794	9 257	1 537	67,4	57,8	9,6
	2008	15 247	6 520	5 185	1 335	42,8	34,0	8,8
	2009	14 283	5 495	4 198	1 297	38,5	29,4	9,1
Schleswig-Holstein	1980	19 121	3 278	2 724	554	17,1	14,2	2,9
	1985	22 989	5 235	4 246	989	22,8	18,5	4,3
	1990	18 336	5 046	3 977	1 069	27,5	21,7	5,8
	1995	13 516	4 544	3 529	1 015	33,6	26,1	7,5
	2000	13 945	4 970	4 068	902	35,6	29,2	6,5
	2005	14 348	5 918	4 683	1 235	41,2	32,6	8,6
	2007	15 392	6 667	5 259	1 408	43,3	34,2	9,1
	2008	15 811	6 970	5 464	1 506	44,1	34,6	9,5
	2009	16 123	7 455	5 883	1 572	46,2	36,5	9,8

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) In Sachsen-Anhalt 2007 doppelter Abiturientenjahrgang
Im Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang

Nationale Kennzahlen

10.1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Weiblich							
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	12 694	6 327	5 784	49,8	45,6	4,3
	2000	16 516	7 313	6 382	44,3	38,6	5,6
	2005	15 240	6 901	5 677	45,3	37,3	8,0
	2007	14 901	6 987	5 708	46,9	38,3	8,6
	2008	14 352	7 080	5 656	49,3	39,4	9,9
	2009	13 582	6 379	4 937	47,0	36,3	10,6
Deutschland	1980	482 028	100 273	79 762	20,8	16,5	4,3
	1985	518 832	141 425	113 495	27,3	21,9	5,4
	1990	427 045	127 198	98 866	29,8	23,2	6,6
	1995	412 282	157 136	125 543	38,1	30,5	7,7
	2000	455 962	186 377	142 137	40,9	31,2	9,7
	2005	459 898	209 724	151 052	45,6	32,8	12,8
	2007	476 950	231 580	167 838	48,6	35,2	13,4
	2008	477 986	236 262	171 711	49,4	35,9	13,5
	2009	477 868	238 748	173 547	50,0	36,3	13,6
davon:							
Stadtstaaten	1980	27 647	9 506	7 298	34,4	26,4	8,0
	1985	31 240	11 650	9 379	37,3	30,0	7,3
	1990	26 124	9 870	7 563	37,8	29,0	8,8
	1995	27 754	12 014	9 919	43,3	35,7	7,5
	2000	30 833	13 805	10 856	44,8	35,2	9,6
	2005	30 845	14 963	12 022	48,5	39,0	9,5
	2007	31 858	15 587	12 667	48,9	39,8	9,2
	2008	32 169	16 088	13 075	50,0	40,6	9,4
	2009	31 987	16 333	13 174	51,1	41,2	9,9
Flächenstaaten	1980	454 381	90 767	72 464	20,0	15,9	4,0
	1985	487 592	129 775	104 116	26,6	21,4	5,3
	1990	400 921	117 328	91 303	29,3	22,8	6,5
	1995	384 528	145 122	115 624	37,7	30,1	7,7
	2000	425 129	172 572	131 281	40,6	30,9	9,7
	2005	429 053	194 761	139 030	45,4	32,4	13,0
	2007	445 093	215 993	155 171	48,5	34,9	13,7
	2008	445 817	220 174	158 636	49,4	35,6	13,8
	2009	445 881	222 415	160 373	49,9	36,0	13,9

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10.2 Um G8-Effekt bereinigte studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger			Studienberechtigtenquote ²⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife
Insgesamt								
Baden-Württemberg	2007	127 127	59 779	43 433	16 346	47,0	34,2	12,9
	2008	128 183	61 685	45 337	16 348	48,1	35,4	12,8
	2009	130 435	65 820	47 125	18 695	50,5	36,1	14,3
Bayern	2007	143 832	50 829	32 909	17 920	35,3	22,9	12,5
	2008	145 761	52 383	34 479	17 904	35,9	23,7	12,3
	2009	148 544	55 806	37 078	18 728	37,6	25,0	12,6
Berlin	2007	38 420	16 915	13 831	3 084	44,0	36,0	8,0
	2008	38 444	17 459	14 231	3 228	45,4	37,0	8,4
	2009	37 963	17 412	14 058	3 354	45,9	37,0	8,8
Brandenburg	2007	35 721	14 899	12 303	2 596	41,7	34,4	7,3
	2008	34 720	14 466	11 986	2 480	41,7	34,5	7,1
	2009	32 751	15 465	13 046	2 419	47,2	39,8	7,4
Bremen	2007	7 477	3 352	2 558	794	44,8	34,2	10,6
	2008	7 499	3 570	2 820	750	47,6	37,6	10,0
	2009	7 523	3 569	2 815	754	47,4	37,4	10,0
Hamburg	2007	17 764	8 574	6 488	2 086	48,3	36,5	11,7
	2008	18 097	9 116	7 019	2 097	50,4	38,8	11,6
	2009	18 394	9 798	7 541	2 257	53,3	41,0	12,3
Hessen	2007	66 327	31 665	19 959	11 706	47,7	30,1	17,6
	2008	67 347	32 230	21 221	11 009	47,9	31,5	16,3
	2009	68 322	33 007	21 873	11 134	48,3	32,0	16,3
Mecklenburg-Vorpommern	2007	25 328	8 429	7 259	1 170	33,3	28,7	4,6
	2008 ^{a)}	24 437	8 121	7 054	1 067	33,2	28,9	4,4
	2009	22 463	7 218	6 048	1 170	32,1	26,9	5,2
Niedersachsen	2007	92 354	39 247	27 471	11 776	42,5	29,7	12,8
	2008	93 465	37 580	25 877	11 703	40,2	27,7	12,5
	2009	94 867	39 860	27 977	11 883	42,0	29,5	12,5
Nordrhein-Westfalen	2007	210 943	110 761	67 450	43 311	52,5	32,0	20,5
	2008	213 005	115 143	71 947	43 196	54,1	33,8	20,3
	2009	215 288	116 435	74 113	42 322	54,1	34,4	19,7
Rheinland-Pfalz	2007	48 109	19 859	14 165	5 694	41,3	29,4	11,8
	2008	48 453	21 202	14 746	6 456	43,8	30,4	13,3
	2009	48 759	21 896	15 135	6 761	44,9	31,0	13,9
Saarland	2007	11 933	5 614	2 891	2 723	47,0	24,2	22,8
	2008	11 926	6 189	3 211	2 978	51,9	26,9	25,0
	2009 ^{a)}	12 051	6 594	3 644	2 950	54,7	30,2	24,5
Sachsen	2007	54 948	19 880	16 209	3 671	36,2	29,5	6,7
	2008	53 384	20 263	16 598	3 665	38,0	31,1	6,9
	2009	50 501	18 525	14 805	3 720	36,7	29,3	7,4

a) Bereinigte Studienberechtigte (Ohne G8-Abgänger).

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen

2) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung.

3) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10.2 Um G8-Effekt bereinigte studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger			Studienberechtigtenquote ²⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife
Insgesamt								
Sachsen-Anhalt	2007 ^{a)}	33 516	11 249	8 701	2 548	33,6	26,0	7,6
	2008	32 033	11 696	9 111	2 585	36,5	28,4	8,1
	2009	30 060	9 971	7 469	2 502	33,2	24,8	8,3
Schleswig-Holstein	2007	31 616	13 019	9 828	3 191	41,2	31,1	10,1
	2008	32 442	13 319	10 085	3 234	41,1	31,1	10,0
	2009	33 037	14 182	10 846	3 336	42,9	32,8	10,1
Thüringen	2007	31 243	12 578	9 923	2 655	40,3	31,8	8,5
	2008	29 973	12 573	9 813	2 760	41,9	32,7	9,2
	2009	28 230	11 368	8 675	2 693	40,3	30,7	9,5
Deutschland	2007 ^{a)}	976 659	426 649	295 378	131 271	43,7	30,2	13,4
	2008 ^{a)}	979 169	436 995	305 535	131 460	44,6	31,2	13,4
	2009 ^{a)}	979 189	446 926	312 248	134 678	45,6	31,9	13,8
davon:								
Stadtstaaten	2007	63 661	28 841	22 877	5 964	45,3	35,9	9,4
	2008	64 040	30 145	24 070	6 075	47,1	37,6	9,5
	2009	63 880	30 779	24 414	6 365	48,2	38,2	10,0
Flächenstaaten	2007 ^{a)}	912 998	397 808	272 501	125 307	43,6	29,8	13,7
	2008 ^{a)}	915 129	406 850	281 465	125 385	44,5	30,8	13,7
	2009 ^{a)}	915 309	416 147	287 834	128 313	45,5	31,4	14,0
Männlich								
Baden-Württemberg	2007	64 665	29 923	20 144	9 779	46,3	31,2	15,1
	2008	65 309	30 459	20 795	9 664	46,6	31,8	14,8
	2009	66 440	32 616	21 727	10 889	49,1	32,7	16,4
Bayern	2007	73 276	24 258	14 650	9 608	33,1	20,0	13,1
	2008	74 373	25 576	15 633	9 943	34,4	21,0	13,4
	2009	75 804	26 999	16 511	10 488	35,6	21,8	13,8
Berlin	2007	19 288	7 766	6 172	1 594	40,3	32,0	8,3
	2008	19 223	8 134	6 513	1 621	42,3	33,9	8,4
	2009	18 982	8 080	6 444	1 636	42,6	33,9	8,6
Brandenburg	2007	18 708	6 370	5 106	1 264	34,0	27,3	6,8
	2008	18 178	6 234	5 003	1 231	34,3	27,5	6,8
	2009	17 168	6 740	5 538	1 202	39,3	32,3	7,0
Bremen	2007	3 686	1 513	1 149	364	41,0	31,2	9,9
	2008	3 685	1 648	1 263	385	44,7	34,3	10,4
	2009	3 750	1 679	1 281	398	44,8	34,2	10,6
Hamburg	2007	8 829	3 975	2 889	1 086	45,0	32,7	12,3
	2008	8 963	4 275	3 219	1 056	47,7	35,9	11,8
	2009	9 161	4 687	3 515	1 172	51,2	38,4	12,8

a) Bereinigte Studienberechtigte (Ohne G8-Abgänger).

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen

2) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung.

3) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10.2 Um G8-Effekt bereinigte studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger			Studienberechtigtenquote ²⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife
Männlich								
Hessen	2007	33 621	14 916	9 016	5 900	44,4	26,8	17,5
	2008	34 156	15 109	9 603	5 506	44,2	28,1	16,1
	2009	34 650	15 527	9 766	5 761	44,8	28,2	16,6
Mecklenburg-Vorpommern	2007	13 291	3 804	3 173	631	28,6	23,9	4,7
	2008 ^{a)}	12 879	3 691	3 099	592	28,7	24,1	4,6
	2009	11 814	3 435	2 784	651	29,1	23,6	5,5
Niedersachsen	2007	47 533	18 709	12 458	6 251	39,4	26,2	13,2
	2008	48 118	17 543	11 457	6 086	36,5	23,8	12,6
	2009	48 859	18 391	12 225	6 166	37,6	25,0	12,6
Nordrhein-Westfalen	2007	107 632	50 643	29 935	20 708	47,1	27,8	19,2
	2008	108 751	52 126	31 930	20 196	47,9	29,4	18,6
	2009	110 033	53 481	33 265	20 216	48,6	30,2	18,4
Rheinland-Pfalz	2007	24 463	9 131	6 163	2 968	37,3	25,2	12,1
	2008	24 667	9 751	6 590	3 161	39,5	26,7	12,8
	2009	24 964	10 096	6 730	3 366	40,4	27,0	13,5
Saarland	2007	6 117	2 594	1 287	1 307	42,4	21,0	21,4
	2008	6 116	2 860	1 412	1 448	46,8	23,1	23,7
	2009 ^{a)}	6 176	3 387	1 960	1 428	54,8	31,7	23,1
Sachsen	2007	28 526	9 069	7 170	1 899	31,8	25,1	6,7
	2008	27 728	9 214	7 393	1 821	33,2	26,7	6,6
	2009	26 180	8 619	6 716	1 903	32,9	25,7	7,3
Sachsen-Anhalt	2007 ^{a)}	17 508	5 804	4 512	1 292	33,1	25,8	7,4
	2008	16 786	5 176	3 926	1 250	30,8	23,4	7,4
	2009	15 778	4 476	3 271	1 205	28,4	20,7	7,6
Schleswig-Holstein	2007	16 224	6 352	4 569	1 783	39,2	28,2	11,0
	2008	16 631	6 349	4 621	1 728	38,2	27,8	10,4
	2009	16 913	6 727	4 963	1 764	39,8	29,3	10,4
Thüringen	2007	16 342	5 591	4 215	1 376	34,2	25,8	8,4
	2008	15 620	5 493	4 157	1 336	35,2	26,6	8,6
	2009	14 648	4 989	3 738	1 251	34,1	25,5	8,5
Deutschland	2007 ^{a)}	499 708	200 418	132 608	67 810	40,1	26,5	13,6
	2008 ^{a)}	501 184	203 638	136 614	67 024	40,6	27,3	13,4
	2009 ^{a)}	501 322	209 929	140 434	69 496	41,9	28,0	13,9
davon:								
Stadtstaaten	2007	31 803	13 254	10 210	3 044	41,7	32,1	9,6
	2008	31 871	14 057	10 995	3 062	44,1	34,5	9,6
	2008	31 893	14 446	11 240	3 206	45,3	35,2	10,1
Flächenstaaten	2007 ^{a)}	467 905	187 164	122 398	64 766	40,0	26,2	13,8
	2008 ^{a)}	469 313	189 581	125 619	63 962	40,4	26,8	13,6
	2009 ^{a)}	469 429	195 483	129 194	66 290	41,6	27,5	14,1

a) Bereinigte Studienberechtigte (Ohne G8-Abgänger).

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen

2) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung.

3) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10.2 Um G8-Effekt bereinigte studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger			Studienberechtigtenquote ²⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife	
Anzahl					%			
Weiblich								
Baden-Württemberg	2007	62 462	29 856	23 289	6 567	47,8	37,3	10,5
	2008	62 874	31 226	24 542	6 684	49,7	39,0	10,6
	2009	63 995	33 204	25 398	7 806	51,9	39,7	12,2
Bayern	2007	70 556	26 571	18 259	8 312	37,7	25,9	11,8
	2008	71 388	26 807	18 846	7 961	37,6	26,4	11,2
	2009	72 740	28 807	20 567	8 240	39,6	28,3	11,3
Berlin	2007	19 132	9 149	7 659	1 490	47,8	40,0	7,8
	2008	19 221	9 325	7 718	1 607	48,5	40,2	8,4
	2009	18 981	9 332	7 614	1 718	49,2	40,1	9,1
Brandenburg	2007	17 013	8 529	7 197	1 332	50,1	42,3	7,8
	2008	16 542	8 232	6 983	1 249	49,8	42,2	7,6
	2009	15 583	8 725	7 508	1 217	56,0	48,2	7,8
Bremen	2007	3 790	1 839	1 409	430	48,5	37,2	11,3
	2008	3 814	1 922	1 557	365	50,4	40,8	9,6
	2009	3 773	1 890	1 534	356	50,1	40,7	9,4
Hamburg	2007	8 936	4 599	3 599	1 000	51,5	40,3	11,2
	2008	9 134	4 841	3 800	1 041	53,0	41,6	11,4
	2009	9 233	5 111	4 026	1 085	55,4	43,6	11,8
Hessen	2007	32 706	16 749	10 943	5 806	51,2	33,5	17,8
	2008	33 191	17 121	11 618	5 503	51,6	35,0	16,6
	2009	33 672	17 480	12 107	5 373	51,9	36,0	16,0
Mecklenburg-Vorpommern	2007	12 037	4 625	4 086	539	38,4	33,9	4,5
	2008 ^{a)}	11 557	4 430	3 955	475	38,3	34,2	4,1
	2009	10 649	3 783	3 264	519	35,5	30,7	4,9
Niedersachsen	2007	44 822	20 538	15 013	5 525	45,8	33,5	12,3
	2008	45 347	20 037	14 420	5 617	44,2	31,8	12,4
	2009	46 008	21 469	15 752	5 717	46,7	34,2	12,4
Nordrhein-Westfalen	2007	103 311	60 118	37 515	22 603	58,2	36,3	21,9
	2008	104 255	63 017	40 017	23 000	60,4	38,4	22,1
	2009	105 255	62 954	40 848	22 106	59,8	38,8	21,0
Rheinland-Pfalz	2007	23 646	10 728	8 002	2 726	45,4	33,8	11,5
	2008	23 786	11 451	8 156	3 295	48,1	34,3	13,9
	2009	23 795	11 800	8 405	3 395	49,6	35,3	14,3
Saarland	2007	5 816	3 020	1 604	1 416	51,9	27,6	24,3
	2008	5 809	3 329	1 799	1 530	57,3	31,0	26,3
	2009 ^{a)}	5 874	3 207	1 684	1 522	54,6	28,7	25,9
Sachsen	2007	26 422	10 811	9 039	1 772	40,9	34,2	6,7
	2008	25 656	11 049	9 205	1 844	43,1	35,9	7,2
	2009	24 320	9 906	8 089	1 817	40,7	33,3	7,5

a) Bereinigte Studienberechtigte (Ohne G8-Abgänger).

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen

2) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung.

3) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

10.2 Um G8-Effekt bereinigte studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger			Studienberechtigtenquote ²⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ³⁾	mit Fach- hochschul- reife
Weiblich								
Sachsen-Anhalt	2007 ^{a)}	16 008	5 445	4 189	1 256	34,0	26,2	7,8
	2008	15 247	6 520	5 185	1 335	42,8	34,0	8,8
	2009	14 283	5 495	4 198	1 297	38,5	29,4	9,1
Schleswig-Holstein	2007	15 392	6 667	5 259	1 408	43,3	34,2	9,1
	2008	15 811	6 970	5 464	1 506	44,1	34,6	9,5
	2009	16 123	7 455	5 883	1 572	46,2	36,5	9,8
Thüringen	2007	14 901	6 987	5 708	1 279	46,9	38,3	8,6
	2008	14 352	7 080	5 656	1 424	49,3	39,4	9,9
	2009	13 582	6 379	4 937	1 442	47,0	36,3	10,6
Deutschland	2007 ^{a)}	476 950	226 231	162 770	63 461	47,4	34,1	13,3
	2008 ^{a)}	477 986	233 357	168 921	64 436	48,8	35,3	13,5
	2009 ^{a)}	477 868	236 997	171 814	65 182	49,6	36,0	13,6
davon:								
Stadtstaaten	2007	31 858	15 587	12 667	2 920	48,9	39,8	9,2
	2008	32 169	16 088	13 075	3 013	50,0	40,6	9,4
	2009	31 987	16 333	13 174	3 159	51,1	41,2	9,9
Flächenstaaten	2007 ^{a)}	445 093	210 644	150 103	60 541	47,3	33,7	13,6
	2008 ^{a)}	445 817	217 269	155 846	61 423	48,7	35,0	13,8
	2009 ^{a)}	445 881	220 664	158 640	62 023	49,5	35,6	13,9

a) Bereinigte Studienberechtigte (Ohne G8-Abgänger).

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen

2) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung.

3) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer ^{a)}							
Baden-Württemberg	2000	34 771	18 597	16 174	29,4	31,2	27,5
	2005	40 017	21 418	18 599	32,0	33,9	30,2
	2007	41 083	21 503	19 580	32,4	33,6	31,3
	2008	48 329	25 383	22 946	37,6	39,1	36,1
	2009	53 707	27 794	25 913	41,2	42,1	40,4
Bayern	2000	33 945	17 891	16 054	25,2	26,3	24,0
	2005	39 180	20 824	18 356	27,7	29,1	26,4
	2007	40 814	21 126	19 688	28,2	28,9	27,6
	2008	45 607	23 321	22 286	30,9	31,2	30,7
	2009	49 489	25 467	24 022	33,1	33,6	32,7
Berlin	2000	12 738	6 217	6 521	31,3	30,5	32,3
	2005	13 457	6 932	6 525	31,8	32,6	31,0
	2007	14 559	7 330	7 229	33,9	34,1	33,7
	2008	15 390	7 846	7 544	35,3	36,2	34,5
	2009	16 505	8 197	8 308	37,4	37,3	37,7
Brandenburg	2000	8 270	3 998	4 272	24,8	22,9	26,7
	2005	9 496	4 685	4 811	28,2	26,2	30,5
	2007	9 656	4 702	4 954	29,1	26,9	31,5
	2008	10 238	4 961	5 277	31,2	28,6	34,0
	2009	11 390	5 496	5 894	35,7	32,5	39,2
Bremen	2000	2 828	1 457	1 371	37,9	38,9	37,0
	2005	2 655	1 318	1 337	33,3	33,2	33,5
	2007	2 764	1 394	1 370	33,4	34,0	32,9
	2008	2 972	1 453	1 519	35,8	35,3	36,4
	2009	3 191	1 602	1 589	38,1	38,4	37,9
Hamburg	2000	6 696	3 459	3 237	33,5	34,3	32,7
	2005	6 725	3 475	3 250	31,9	33,2	30,6
	2007	8 099	4 462	3 637	38,5	42,8	34,7
	2008	7 429	3 767	3 662	34,2	34,9	33,5
	2009	8 674	4 307	4 367	39,7	39,7	40,0
Hessen	2000	21 285	11 219	10 066	32,1	33,7	30,6
	2005	23 860	12 563	11 297	35,7	37,3	34,3
	2007	23 709	12 244	11 465	35,4	36,4	34,5
	2008	26 694	13 821	12 873	39,2	40,4	38,0
	2009	29 021	14 679	14 342	42,0	42,3	41,9
Mecklenburg-Vorpommern	2000	6 256	3 077	3 179	25,1	23,5	26,5
	2005	6 059	2 925	3 134	25,0	22,9	27,3
	2007	6 328	3 080	3 248	26,2	24,3	28,3
	2008	7 633	3 675	3 958	32,1	29,2	35,2
	2009	7 088	3 601	3 487	31,5	29,9	33,1
Niedersachsen	2000	24 506	12 787	11 719	28,1	29,0	27,3
	2005	26 567	13 957	12 610	30,0	31,0	29,1
	2007	26 791	13 694	13 097	30,0	30,3	29,8
	2008	28 448	14 668	13 780	31,4	31,8	30,9
	2009	30 712	15 546	15 166	33,5	33,3	33,8
Nordrhein-Westfalen	2000	60 229	31 620	28 609	30,7	32,0	29,5
	2005	68 436	35 924	32 512	33,9	35,1	32,7
	2007	68 279	35 109	33 170	32,9	33,6	32,3
	2008	75 986	38 980	37 006	35,9	36,5	35,4
	2009	82 560	42 411	40 149	38,8	39,3	38,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer ^{a)}							
Rheinland-Pfalz	2000	11 857	6 211	5 646	27,1	28,0	26,2
	2005	13 880	7 238	6 642	30,5	31,2	29,8
	2007	14 826	7 392	7 434	31,4	31,1	31,8
	2008	16 527	8 387	8 140	34,4	34,7	34,1
	2009	17 016	8 576	8 440	35,4	35,2	35,7
Saarland	2000	3 593	1 893	1 700	31,8	33,6	30,2
	2005	4 050	2 152	1 898	35,1	36,2	33,9
	2007	4 013	2 032	1 981	34,2	33,9	34,5
	2008	4 468	2 259	2 209	37,7	37,2	38,1
	2009	6 027	2 894	3 133	50,4	47,4	53,7
Sachsen	2000	14 866	7 374	7 492	25,6	24,2	27,0
	2005	15 652	7 889	7 763	28,0	26,9	29,2
	2007	16 031	7 850	8 181	29,1	27,2	31,1
	2008	16 014	7 735	8 279	29,7	27,3	32,2
	2009	15 778	7 816	7 962	30,3	28,5	32,2
Sachsen-Anhalt.....	2000	8 877	4 212	4 665	26,2	23,9	28,8
	2005	9 299	4 544	4 755	28,5	26,3	30,8
	2007	10 890	4 935	5 955	33,5	29,0	38,3
	2008	10 335	5 250	5 085	32,9	31,6	34,3
	2009	8 927	4 482	4 445	29,7	28,1	31,4
Schleswig-Holstein	2000	7 750	4 204	3 546	26,3	27,8	24,7
	2005	8 554	4 477	4 077	29,0	29,9	28,1
	2007	8 853	4 594	4 259	29,4	30,4	28,6
	2008	9 470	4 920	4 550	30,6	31,7	29,7
	2009	10 267	5 305	4 962	32,6	33,3	31,9
Thüringen	2000	9 038	4 190	4 848	27,5	24,4	30,6
	2005	9 860	4 638	5 222	30,9	27,5	34,7
	2007	9 541	4 684	4 857	30,9	28,7	33,1
	2008	9 952	4 826	5 126	33,3	30,5	36,2
	2009	9 716	4 544	5 172	33,8	29,8	38,1
Deutschland ³⁾	2000	314 539	159 715	154 824	33,5	33,4	33,6
	2005	355 961	182 132	173 829	37,0	37,1	36,9
	2007	361 360	181 359	180 001	37,1	36,6	37,6
	2008	396 610	199 694	196 916	40,3	39,9	40,8
	2009	424 273	212 553	211 720	43,0	42,2	43,8
darunter:							
Stadtstaaten	2000	22 262	11 133	11 129	32,7	32,5	33,0
	2005	22 837	11 725	11 112	32,0	32,8	31,2
	2007	25 422	13 186	12 236	35,2	36,6	33,9
	2008	25 791	13 066	12 725	35,1	35,7	34,5
	2009	28 370	14 106	14 264	38,2	38,2	38,4
Flächenstaaten	2000	245 243	127 273	117 970	28,2	28,8	27,6
	2005	274 910	143 234	131 676	30,9	31,5	30,3
	2007	280 814	142 945	137 869	31,1	31,1	31,2
	2008	309 701	158 186	151 515	33,9	34,0	33,9
	2009	331 698	168 611	163 087	36,3	36,1	36,5
Stadtstaaten und Flächen-							
staaten zusammen	2000	267 505	138 406	129 099	28,6	29,1	28,0
	2005	297 747	154 959	142 788	31,0	31,6	30,4
	2007	306 236	156 131	150 105	31,5	31,6	31,4
	2008	335 492	171 252	164 240	34,1	34,2	34,0
	2009	360 068	182 717	177 351	36,5	36,3	36,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche ^{a)}							
Baden-Württemberg	2000	33 015	17 616	15 399	34,7	37,1	32,4
	2005	38 257	20 506	17 751	36,3	38,6	34,1
	2007	39 378	20 631	18 747	36,4	37,7	35,1
	2008	46 298	24 249	22 049	42,0	43,5	40,5
	2009	51 272	26 528	24 744	45,8	46,8	44,8
Bayern	2000	32 867	17 301	15 566	28,4	29,8	27,0
	2005	37 883	20 219	17 664	30,6	32,2	28,9
	2007	39 413	20 435	18 978	30,8	31,6	30,1
	2008	44 056	22 548	21 508	33,7	34,0	33,4
	2009	47 744	24 585	23 159	36,1	36,6	35,6
Berlin	2000	12 105	5 885	6 220	36,1	35,4	36,9
	2005	12 631	6 495	6 136	35,7	36,5	34,8
	2007	13 666	6 905	6 761	38,1	38,6	37,6
	2008	14 537	7 412	7 125	40,0	40,9	39,1
	2009	15 595	7 732	7 863	42,5	42,3	42,8
Brandenburg	2000	8 160	3 949	4 211	25,4	23,8	27,0
	2005	9 278	4 599	4 679	28,6	26,8	30,7
	2007	9 449	4 616	4 833	29,5	27,3	31,7
	2008	10 042	4 875	5 167	31,5	29,0	34,4
	2009	11 199	5 402	5 797	36,2	32,9	39,7
Bremen	2000	2 634	1 356	1 278	43,9	45,6	42,5
	2005	2 496	1 234	1 262	39,1	39,0	39,2
	2007	2 616	1 312	1 304	38,7	39,4	38,0
	2008	2 789	1 365	1 424	40,7	40,4	41,0
	2009	3 018	1 533	1 485	43,2	44,2	42,2
Hamburg	2000	6 108	3 134	2 974	40,2	42,1	38,6
	2005	6 172	3 190	2 982	36,2	38,2	34,4
	2007	7 594	4 201	3 393	43,9	49,3	39,1
	2008	6 840	3 473	3 367	38,2	39,4	37,2
	2009	7 943	3 941	4 002	43,7	43,9	43,7
Hessen	2000	19 882	10 419	9 463	36,9	38,7	35,2
	2005	22 260	11 720	10 540	39,6	41,1	38,2
	2007	22 069	11 387	10 682	38,7	39,6	37,8
	2008	25 076	12 975	12 101	43,1	44,3	42,0
	2009	27 229	13 798	13 431	46,0	46,3	45,8
Mecklenburg-Vorpommern.....	2000	6 147	2 997	3 150	25,2	23,6	26,8
	2005	5 850	2 766	3 084	24,9	22,4	27,6
	2007	6 165	2 965	3 200	26,3	24,1	28,6
	2008	7 464	3 574	3 890	32,2	29,3	35,4
	2009	6 914	3 504	3 410	31,5	29,9	33,2
Niedersachsen	2000	23 846	12 428	11 418	30,7	31,8	29,7
	2005	25 878	13 590	12 288	32,6	33,7	31,6
	2007	26 078	13 324	12 754	32,3	32,7	32,0
	2008	27 686	14 254	13 432	33,7	34,2	33,3
	2009	29 910	15 120	14 790	35,9	35,7	36,2
Nordrhein-Westfalen	2000	56 878	29 693	27 185	35,6	37,1	34,2
	2005	65 439	34 349	31 090	38,2	39,6	36,9
	2007	65 021	33 419	31 602	36,6	37,2	36,0
	2008	72 091	36 940	35 151	39,7	40,2	39,3
	2009	78 494	40 344	38 150	42,8	43,3	42,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.1 Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche ^{a)}							
Rheinland-Pfalz	2000	11 417	5 970	5 447	29,7	30,8	28,5
	2005	13 389	6 985	6 404	32,7	33,5	32,0
	2007	14 315	7 128	7 187	33,5	33,1	34,0
	2008	16 022	8 125	7 897	36,8	37,1	36,6
	2009	16 465	8 288	8 177	37,8	37,4	38,2
Saarland	2000	3 479	1 832	1 647	35,6	37,7	33,6
	2005	3 901	2 067	1 834	38,5	39,6	37,4
	2007	3 872	1 969	1 903	37,4	37,2	37,6
	2008	4 312	2 173	2 139	41,1	40,3	41,8
	2009	5 809	2 779	3 030	54,5	51,0	58,2
Sachsen	2000	14 754	7 318	7 436	26,3	25,0	27,5
	2005	15 403	7 751	7 652	28,7	27,6	29,8
	2007	15 775	7 714	8 061	29,7	27,8	31,7
	2008	15 742	7 601	8 141	30,2	27,8	32,7
	2009	15 470	7 678	7 792	30,7	29,0	32,5
Sachsen-Anhalt.....	2000	8 683	4 078	4 605	26,3	23,9	28,9
	2005	8 871	4 287	4 584	28,1	25,8	30,5
	2007	10 523	4 722	5 801	33,3	28,7	38,1
	2008	10 018	5 079	4 939	32,8	31,5	34,2
	2009	8 574	4 282	4 292	29,3	27,7	31,1
Schleswig-Holstein	2000	7 549	4 090	3 459	28,2	29,8	26,5
	2005	8 266	4 323	3 943	30,6	31,5	29,7
	2007	8 624	4 467	4 157	31,1	32,1	30,3
	2008	9 233	4 790	4 443	32,3	33,3	31,4
	2009	10 018	5 175	4 843	34,2	34,9	33,5
Thüringen	2000	8 979	4 156	4 823	33,9	31,0	36,9
	2005	9 730	4 567	5 163	31,4	28,0	35,0
	2007	9 400	4 616	4 784	31,2	29,1	33,4
	2008	9 832	4 760	5 072	33,7	30,9	36,7
	2009	9 507	4 441	5 066	33,9	29,9	38,2
Deutschland 3)	2000	259 651	133 672	125 979	32,1	32,7	31,5
	2005	290 192	150 970	139 222	34,3	35,0	33,7
	2007	297 332	151 393	145 939	34,4	34,5	34,4
	2008	326 801	166 811	159 990	37,4	37,5	37,3
	2009	350 249	177 770	172 479	39,9	39,6	40,2
darunter:							
Stadtstaaten	2000	20 847	10 375	10 472	38,1	38,4	38,0
	2005	21 299	10 919	10 380	36,2	37,3	35,2
	2007	23 876	12 418	11 458	39,8	41,7	38,1
	2008	24 166	12 250	11 916	39,6	40,5	38,8
	2009	26 556	13 206	13 350	43,0	43,0	43,0
Flächenstaaten	2000	235 656	121 847	113 809	31,3	32,0	30,6
	2005	264 405	137 729	126 676	33,6	34,2	32,9
	2007	270 082	137 393	132 689	33,6	33,5	33,7
	2008	297 872	151 943	145 929	36,6	36,6	36,6
	2009	318 605	161 924	156 681	39,0	38,7	39,3
Stadtstaaten und Flächen-							
staaten zusammen	2000	256 503	132 222	124 281	31,8	32,4	31,1
	2005	285 704	148 648	137 056	33,8	34,5	33,2
	2007	293 958	149 811	144 147	34,1	34,1	34,0
	2008	322 038	164 193	157 845	36,8	36,9	36,8
	2009	345 161	175 130	170 031	39,3	39,1	39,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾			
		(1. Hochschulsemester)						
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
		Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer ^{a)}								
Baden-Württemberg	1980	28 420	17 387	11 033	19,6	23,7	15,4	
	1985	32 330	20 119	12 211	19,8	24,1	15,3	
	1990	41 047	25 107	15 940	25,3	29,7	20,7	
	1995	37 430	20 620	16 810	28,8	30,5	27,0	
	2000	43 799	23 086	20 713	36,8	38,5	35,1	
	2005	49 578	26 089	23 489	39,5	41,3	37,9	
	2007	47 674	24 405	23 269	37,6	38,2	37,1	
	2008	60 661	31 547	29 114	47,2	48,6	45,9	
	2009	65 321	33 646	31 675	50,2	51,0	49,4	
	Bayern	1980	31 646	18 709	12 937	18,8	21,8	15,5
		1985	34 277	20 751	13 526	18,1	21,4	14,7
		1990	46 700	28 147	18 553	25,8	30,0	21,5
		1995	34 859	18 389	16 470	24,3	24,6	23,9
		2000	42 435	21 590	20 845	31,4	31,7	31,1
		2005	50 518	25 538	24 980	35,7	35,7	35,8
		2007	52 833	26 628	26 205	36,5	36,4	36,7
2008		55 001	27 586	27 415	37,3	36,9	37,7	
	2009	59 081	29 426	29 655	39,6	38,8	40,4	
	Berlin	1980	10 607	6 129	4 478	44,3	48,1	39,9
		1985	12 198	6 797	5 401	42,9	44,4	41,1
		1990	17 122	9 853	7 269	52,5	58,4	46,5
		1995	17 518	8 060	9 458	43,5	39,0	48,2
		2000	22 696	10 860	11 836	52,4	49,9	55,1
		2005	20 704	10 306	10 398	47,9	47,5	48,3
		2007	22 339	10 973	11 366	51,1	50,2	52,1
2008		23 967	11 824	12 143	54,0	53,6	54,6	
	2009	26 326	12 928	13 398	58,6	57,7	59,7	
	Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.
		1985	.	.	.	.	.	.
		1990	.	.	.	.	.	.
		1995	4 448	1 793	2 655	15,3	11,5	19,7
		2000	7 204	3 605	3 599	21,9	20,9	23,0
		2005	7 552	3 695	3 857	22,8	21,0	24,9
		2007	8 571	4 041	4 530	26,2	23,4	29,4
2008		9 866	4 673	5 193	30,4	27,3	33,9	
	2009	10 056	4 861	5 195	31,8	29,0	35,0	
	Bremen	1980	2 134	1 375	759	21,2	26,6	15,5
		1985	2 141	1 305	836	20,2	24,4	16,0
		1990	3 855	2 397	1 458	35,2	41,8	28,2
		1995	3 307	1 747	1 560	37,6	37,7	37,7
		2000	4 287	2 226	2 061	57,2	59,4	55,3
		2005	5 256	2 720	2 536	65,9	68,6	63,4
		2007	5 483	2 851	2 632	66,2	69,7	63,0
2008		5 848	3 044	2 804	70,3	74,0	66,9	
	2009	5 866	3 016	2 850	69,8	72,0	67,7	

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsemester)			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer ^{a)}							
Hamburg	1980	9 556	5 766	3 790	42,4	50,9	33,6
	1985	9 541	5 668	3 873	37,7	44,3	31,0
	1990	9 665	6 059	3 606	36,5	44,6	28,5
	1995	9 202	5 322	3 880	42,1	47,1	37,3
	2000	10 726	5 994	4 732	52,7	58,2	47,2
	2005	11 864	6 529	5 335	54,2	59,8	48,8
	2007	12 729	6 838	5 891	58,9	63,7	54,6
	2008	14 095	7 353	6 742	63,8	67,2	60,8
	2009	15 312	7 676	7 636	68,6	69,4	68,1
Hessen	1980	18 351	11 180	7 171	22,1	26,4	17,6
	1985	20 736	12 364	8 372	23,0	26,8	19,1
	1990	28 403	17 694	10 709	31,6	38,2	24,9
	1995	20 992	11 399	9 593	29,3	30,6	27,9
	2000	23 654	12 017	11 637	35,4	35,7	35,2
	2005	30 059	15 042	15 017	44,7	44,3	45,3
	2007	28 911	14 627	14 284	42,8	43,1	42,7
	2008	32 974	16 737	16 237	48,2	48,7	47,7
	2009	35 709	18 154	17 555	51,5	52,1	51,1
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 987	1 865	2 122	19,1	16,6	21,8
	2000	5 782	2 827	2 955	23,2	21,6	24,9
	2005	6 169	2 927	3 242	25,7	23,0	28,6
	2007	6 766	3 219	3 547	28,4	25,7	31,4
	2008	7 080	3 353	3 727	30,1	27,0	33,5
	2009	7 673	3 809	3 864	34,1	31,8	36,5
Niedersachsen	1980	17 428	10 301	7 127	16,3	18,7	13,7
	1985	19 617	11 914	7 703	16,0	18,9	12,9
	1990	26 718	15 889	10 829	22,2	25,2	19,0
	1995	19 937	10 537	9 400	20,4	20,6	20,2
	2000	25 640	12 676	12 964	29,3	28,5	30,1
	2005	25 930	13 024	12 906	29,2	28,9	29,6
	2007	26 689	12 891	13 798	29,9	28,5	31,4
	2008	27 777	13 783	13 994	30,6	29,9	31,5
	2009	29 150	14 166	14 984	31,9	30,4	33,5
Nordrhein-Westfalen	1980	55 986	33 344	22 642	21,5	25,4	17,5
	1985	58 301	35 289	23 012	20,5	24,4	16,5
	1990	78 632	47 849	30 783	28,5	33,5	23,4
	1995	62 468	32 979	29 489	29,1	29,5	28,8
	2000	69 614	35 425	34 189	35,1	35,4	34,8
	2005	80 903	42 004	38 899	39,9	40,9	39,0
	2007	77 568	39 520	38 048	37,3	37,7	37,0
	2008	84 697	42 818	41 879	40,1	40,1	40,1
	2009	91 240	46 127	45 113	42,9	42,8	43,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsemester)			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer ^{a)}							
Rheinland-Pfalz	1980	8 159	4 644	3 515	14,3	16,1	12,4
	1985	9 551	5 581	3 970	15,0	17,1	12,7
	1990	13 533	7 992	5 541	23,4	26,5	20,1
	1995	11 874	5 825	6 049	25,8	23,8	27,9
	2000	14 652	7 056	7 596	33,5	31,7	35,3
	2005	17 535	8 604	8 931	38,4	37,1	39,8
	2007	19 222	9 064	10 158	40,7	38,1	43,4
	2008	20 004	9 577	10 427	41,7	39,7	43,9
	2009	20 842	9 916	10 926	43,3	40,7	46,1
Saarland	1980	3 156	1 846	1 310	17,6	20,4	14,8
	1985	3 165	1 771	1 394	16,8	18,3	15,1
	1990	4 150	2 428	1 722	25,8	28,7	22,8
	1995	3 193	1 636	1 557	27,5	26,8	28,2
	2000	3 370	1 705	1 665	29,9	30,3	29,7
	2005	3 740	1 812	1 928	32,3	30,5	34,3
	2007	3 617	1 713	1 904	30,8	28,6	33,2
	2008	4 456	2 111	2 345	37,7	34,9	40,6
	2009	5 119	2 350	2 769	43,0	38,7	47,6
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	14 115	7 007	7 108	28,2	26,2	30,3
	2000	18 013	9 400	8 613	31,3	31,1	31,4
	2005	19 940	10 818	9 122	35,8	36,9	34,4
	2007	20 847	10 808	10 039	37,8	37,4	38,2
	2008	20 659	10 757	9 902	38,2	37,9	38,4
	2009	21 616	11 203	10 413	41,2	40,6	41,7
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 484	2 452	3 032	18,1	15,0	21,5
	2000	8 271	3 928	4 343	24,7	22,4	27,2
	2005	8 765	4 330	4 435	27,1	25,3	29,1
	2007	9 346	4 349	4 997	29,0	25,7	32,6
	2008	10 120	4 900	5 220	32,3	29,6	35,3
	2009	10 230	4 932	5 298	33,9	30,8	37,2
Schleswig-Holstein	1980	4 520	2 551	1 969	12,0	12,9	10,9
	1985	4 966	2 991	1 975	11,1	12,9	9,1
	1990	8 043	5 049	2 994	18,4	21,7	14,7
	1995	6 788	3 949	2 839	18,9	20,2	17,5
	2000	7 247	3 790	3 457	24,5	24,9	24,0
	2005	8 123	4 120	4 003	27,5	27,5	27,5
	2007	8 616	4 408	4 208	28,7	29,3	28,2
	2008	8 824	4 580	4 244	28,7	29,6	27,8
	2009	9 496	4 928	4 568	30,3	31,1	29,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsemester)			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer ^{a)}							
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 825	2 987	2 838	20,7	19,8	21,5
	2000	8 770	4 391	4 379	26,9	25,7	27,9
	2005	9 325	4 574	4 751	29,3	27,1	31,7
	2007	10 149	5 024	5 125	32,9	30,8	35,2
	2008	10 581	5 051	5 530	35,2	31,7	39,0
	2009	11 236	5 415	5 821	38,8	35,3	42,5
Deutschland	1980	189 963	113 232	76 731	20,4	23,9	16,7
	1985	206 823	124 550	82 273	19,9	23,3	16,2
	1990	277 868	168 464	109 404	27,3	31,8	22,6
	1995	261 427	136 567	124 860	26,8	26,6	27,0
	2000	314 539	159 715	154 824	33,5	33,4	33,6
	2005	355 961	182 132	173 829	37,0	37,1	36,9
	2007	361 360	181 359	180 001	37,1	36,6	37,6
	2008	396 610	199 694	196 916	40,3	39,9	40,8
	2009	424 273	212 553	211 720	43,0	42,2	43,8
davon:							
Stadtstaaten	1980	22 297	13 270	9 027	39,3	45,3	32,8
	1985	23 880	13 770	10 110	37,0	40,9	32,7
	1990	30 642	18 309	12 333	43,8	50,6	36,9
	1995	30 027	15 129	14 898	42,3	41,2	43,8
	2000	36 088	18 219	17 869	52,6	52,7	52,6
	2005	37 824	19 555	18 269	51,8	53,5	50,3
	2007	40 551	20 662	19 889	55,2	56,4	54,1
	2008	43 910	22 221	21 689	58,8	59,9	57,8
	2009	47 504	23 620	23 884	62,9	62,8	63,1
Flächenstaaten	1980	167 666	99 962	67 704	19,1	22,4	15,7
	1985	182 943	110 780	72 163	18,7	22,1	15,1
	1990	247 226	150 155	97 071	26,1	30,4	21,6
	1995	231 400	121 438	109 962	25,6	25,5	25,7
	2000	278 451	141 496	136 955	31,9	31,8	32,0
	2005	318 137	162 577	155 560	35,7	35,7	35,7
	2007	320 809	160 697	160 112	35,6	35,0	36,2
	2008	352 700	177 473	175 227	38,7	38,2	39,3
	2009	376 769	188 933	187 836	41,3	40,5	42,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsemester)			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl			%		
Deutsche ^{a)}							
Baden-Württemberg	1980	25 829	15 934	9 895	19,9	24,4	15,2
	1985	29 230	18 508	10 722	19,7	24,6	14,7
	1990	36 354	22 639	13 715	25,3	30,3	20,2
	1995	30 383	17 212	13 171	30,1	32,8	27,4
	2000	33 817	18 232	15 585	35,6	38,5	32,8
	2005	38 201	20 601	17 600	36,3	38,8	33,8
	2007	37 290	19 508	17 782	34,5	35,7	33,3
	2008	49 125	25 974	23 151	44,6	46,5	42,6
Bayern	2009	52 835	27 607	25 228	47,2	48,6	45,7
	1980	29 768	17 612	12 156	18,8	22,0	15,5
	1985	32 032	19 531	12 501	18,1	21,7	14,4
	1990	43 130	26 324	16 806	26,0	30,6	21,2
	1995	30 266	16 291	13 975	25,3	26,4	24,3
	2000	34 886	18 245	16 641	30,2	31,5	28,9
	2005	41 629	21 682	19 947	33,7	34,6	32,8
	2007	44 148	22 739	21 409	34,5	35,2	34,0
Berlin	2008	46 077	23 491	22 586	35,3	35,5	35,1
	2009	49 696	25 167	24 529	37,6	37,4	37,7
	1980	9 470	5 390	4 080	47,2	50,8	43,0
	1985	10 773	5 963	4 810	46,4	47,8	44,6
	1990	14 905	8 599	6 306	56,6	62,8	50,3
	1995	14 377	6 548	7 829	45,3	40,6	50,3
	2000	16 581	8 001	8 580	49,7	48,4	51,1
	2005	14 488	7 581	6 907	40,8	42,5	39,2
Brandenburg	2007	16 093	8 288	7 805	44,8	46,2	43,5
	2008	16 487	8 589	7 898	45,3	47,4	43,4
	2009	18 260	9 380	8 880	49,8	51,1	48,6
	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 982	1 566	2 416	14,2	10,6	18,3
	2000	5 584	2 834	2 750	17,3	17,0	17,5
Bremen	2005	5 751	2 913	2 838	17,9	17,1	18,7
	2007	6 831	3 318	3 513	21,4	19,7	23,1
	2008	8 033	3 889	4 144	25,3	23,3	27,6
	2009	8 236	4 076	4 160	26,7	24,9	28,6
	1980	2 017	1 285	732	21,5	26,6	16,2
	1985	2 003	1 215	788	20,4	24,5	16,2
	1990	3 660	2 284	1 376	37,6	44,8	30,1
	1995	2 971	1 555	1 416	43,5	43,7	43,5
	2000	3 641	1 904	1 737	61,0	64,6	57,8
	2005	4 154	2 148	2 006	65,1	68,0	62,4
	2007	4 346	2 247	2 099	64,4	67,6	61,3
	2008	4 699	2 452	2 247	68,6	72,9	64,8
	2009	4 754	2 461	2 293	67,9	70,9	65,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsemester)			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl			%		
Deutsche ^{a)}							
Hamburg	1980	8 888	5 335	3 553	44,0	53,0	34,8
	1985	8 951	5 330	3 621	39,8	47,2	32,4
	1990	8 992	5 661	3 331	38,9	47,8	30,2
	1995	7 943	4 668	3 275	49,3	57,6	41,5
	2000	9 000	5 107	3 893	58,7	67,9	50,3
	2005	9 951	5 652	4 299	56,9	65,5	48,9
	2007	10 868	5 938	4 930	61,9	68,4	56,1
	2008	11 904	6 286	5 618	66,2	70,9	61,9
	2009	13 036	6 605	6 431	70,9	72,8	69,2
Hessen	1980	16 753	10 123	6 630	22,4	26,8	17,9
	1985	19 137	11 392	7 745	23,6	27,6	19,5
	1990	25 787	16 149	9 638	32,6	39,5	25,6
	1995	17 792	9 714	8 078	31,7	33,6	30,0
	2000	19 371	9 882	9 489	35,9	36,6	35,3
	2005	24 881	12 495	12 386	44,2	43,7	44,9
	2007	23 873	12 166	11 707	41,8	42,2	41,5
	2008	27 368	13 974	13 394	47,0	47,6	46,4
	2009	29 511	15 106	14 405	49,8	50,5	49,1
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 737	1 739	1 998	18,4	16,2	20,8
	2000	5 189	2 568	2 621	21,1	20,0	22,1
	2005	5 230	2 479	2 751	22,2	20,0	24,6
	2007	5 854	2 804	3 050	25,1	22,9	27,3
	2008	6 221	2 978	3 243	27,0	24,5	29,6
	2009	6 809	3 417	3 392	31,0	29,3	32,8
Niedersachsen	1980	16 549	9 701	6 848	16,2	18,5	13,7
	1985	18 474	11 219	7 255	15,7	18,7	12,6
	1990	24 968	14 865	10 103	21,9	24,9	18,7
	1995	17 344	9 304	8 040	20,0	20,5	19,5
	2000	21 325	10 558	10 767	27,5	26,9	28,0
	2005	21 333	10 808	10 525	26,9	26,8	27,0
	2007	22 349	10 840	11 509	27,6	26,5	28,9
	2008	23 280	11 595	11 685	28,3	27,7	28,9
	2009	24 725	12 056	12 669	29,7	28,4	31,0
Nordrhein-Westfalen	1980	52 823	31 273	21 550	22,1	26,1	18,0
	1985	54 513	32 900	21 613	20,9	24,9	16,8
	1990	72 586	44 270	28 316	29,4	34,6	24,2
	1995	53 854	28 638	25 216	31,4	32,0	30,8
	2000	58 275	29 946	28 329	36,2	37,1	35,4
	2005	68 163	35 657	32 506	39,8	41,1	38,5
	2007	65 077	33 465	31 612	36,6	37,3	36,0
	2008	70 919	36 248	34 671	39,1	39,5	38,8
	2009	76 431	39 047	37 384	41,7	42,0	41,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsemester)					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche ^{a)}							
Rheinland-Pfalz	1980	7 598	4 308	3 290	14,0	15,7	12,1
	1985	8 873	5 231	3 642	14,7	17,0	12,2
	1990	12 192	7 263	4 929	22,6	25,8	19,2
	1995	10 103	5 098	5 005	25,4	24,3	26,6
	2000	12 075	5 934	6 141	31,5	30,7	32,3
	2005	14 637	7 306	7 331	35,7	35,0	36,6
	2007	16 214	7 744	8 470	37,9	35,9	40,0
	2008	16 784	8 161	8 623	38,6	37,2	40,0
	2009	17 746	8 554	9 192	40,6	38,6	42,8
Saarland	1980	2 835	1 676	1 159	16,6	19,6	13,6
	1985	2 815	1 583	1 232	15,7	17,4	14,0
	1990	3 475	2 075	1 400	23,4	26,5	20,1
	1995	2 370	1 270	1 100	24,1	24,6	23,6
	2000	2 526	1 332	1 194	25,9	27,4	24,4
	2005	2 780	1 373	1 407	27,5	26,3	28,7
	2007	2 706	1 285	1 421	26,1	24,2	28,1
	2008	3 435	1 603	1 832	32,7	29,8	35,8
	2009	4 073	1 853	2 220	38,4	34,2	42,8
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	12 797	6 319	6 478	26,3	24,6	28,0
	2000	15 767	8 341	7 426	28,2	28,6	27,4
	2005	16 317	8 945	7 372	30,4	31,8	28,7
	2007	17 318	9 064	8 254	32,6	32,6	32,4
	2008	16 781	8 828	7 953	32,1	32,2	31,8
	2009	17 511	9 211	8 300	34,6	34,6	34,5
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 150	2 259	2 891	17,5	14,4	20,8
	2000	7 356	3 452	3 904	22,4	20,3	24,7
	2005	7 410	3 610	3 800	23,5	21,8	25,3
	2007	8 084	3 746	4 338	25,7	22,8	28,7
	2008	8 763	4 246	4 517	28,7	26,4	31,2
	2009	8 610	4 139	4 471	29,3	26,6	32,2
Schleswig-Holstein	1980	4 223	2 363	1 860	11,6	12,4	10,6
	1985	4 672	2 824	1 848	10,9	12,6	8,8
	1990	7 529	4 752	2 777	18,0	21,3	14,3
	1995	6 171	3 663	2 508	18,9	20,5	17,0
	2000	6 310	3 333	2 977	23,6	24,2	22,8
	2005	7 118	3 674	3 444	26,4	26,8	25,9
	2007	7 622	3 911	3 711	27,5	28,2	27,0
	2008	7 849	4 071	3 778	27,6	28,5	26,8
	2009	8 500	4 445	4 055	29,1	30,2	28,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.2 Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsesemester)					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche ^{a)}							
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 401	2 787	2 614	19,6	19,1	20,0
	2000	7 948	4 003	3 945	30,0	29,9	30,1
	2005	8 149	4 046	4 103	26,2	24,7	27,8
	2007	8 659	4 330	4 329	28,7	27,3	30,2
	2008	9 076	4 426	4 650	30,9	28,6	33,4
	2009	9 516	4 646	4 870	33,7	31,1	36,4
Deutschland	1980	176 753	105 000	71 753	20,5	24,1	16,8
	1985	191 473	115 696	75 777	19,9	23,6	16,1
	1990	253 578	154 881	98 697	27,6	32,4	22,6
	1995	224 641	118 631	106 010	27,3	27,6	27,1
	2000	259 651	133 672	125 979	32,1	32,7	31,5
	2005	290 192	150 970	139 222	34,3	35,0	33,7
	2007	297 332	151 393	145 939	34,4	34,5	34,4
	2008	326 801	166 811	159 990	37,4	37,5	37,3
	2009	350 249	177 770	172 479	39,9	39,6	40,2
davon:							
Stadtstaaten	1980	20 375	12 010	8 365	40,9	46,9	34,4
	1985	21 727	12 508	9 219	38,9	43,2	34,3
	1990	27 557	16 544	11 013	46,5	53,9	39,1
	1995	25 291	12 771	12 520	46,3	45,8	47,1
	2000	29 222	15 012	14 210	53,6	55,7	51,8
	2005	28 593	15 381	13 212	48,3	52,0	44,8
	2007	31 307	16 473	14 834	52,0	55,0	49,3
	2008	33 090	17 327	15 763	54,1	57,1	51,3
	2009	36 050	18 446	17 604	58,1	59,8	56,7
Flächenstaaten	1980	156 378	92 990	63 388	19,3	22,7	15,7
	1985	169 746	103 188	66 558	18,7	22,3	14,9
	1990	226 021	138 337	87 684	26,3	30,9	21,5
	1995	199 350	105 860	93 490	26,0	26,3	25,7
	2000	230 429	118 660	111 769	30,6	31,1	30,0
	2005	261 599	135 589	126 010	33,2	33,7	32,8
	2007	266 025	134 920	131 105	33,1	32,9	33,3
	2008	293 711	149 484	144 227	36,1	36,0	36,2
	2009	314 199	159 324	154 875	38,4	38,1	38,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.3 Um G8-Effekt bereinigte Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer a)							
Baden-Württemberg	2007	41 083	21 503	19 580	32,4	33,6	31,3
	2008	48 329	25 383	22 946	37,6	39,1	36,1
	2009	53 707	27 794	25 913	41,2	42,1	40,4
Bayern	2007	40 814	21 126	19 688	28,2	28,9	27,6
	2008	45 607	23 321	22 286	30,9	31,2	30,7
	2009	49 489	25 467	24 022	33,1	33,6	32,7
Berlin	2007	14 559	7 330	7 229	33,9	34,1	33,7
	2008	15 390	7 846	7 544	35,3	36,2	34,5
	2009	16 505	8 197	8 308	37,4	37,3	37,7
Brandenburg	2007	9 656	4 702	4 954	29,1	26,9	31,5
	2008	10 238	4 961	5 277	31,2	28,6	34,0
	2009	11 390	5 496	5 894	35,7	32,5	39,2
Bremen	2007	2 764	1 394	1 370	33,4	34,0	32,9
	2008	2 972	1 453	1 519	35,8	35,3	36,4
	2009	3 191	1 602	1 589	38,1	38,4	37,9
Hamburg	2007	8 099	4 462	3 637	38,5	42,8	34,7
	2008	7 429	3 767	3 662	34,2	34,9	33,5
	2009	8 674	4 307	4 367	39,7	39,7	40,0
Hessen	2007	23 709	12 244	11 465	35,4	36,4	34,5
	2008	26 694	13 821	12 873	39,2	40,4	38,0
	2009	29 021	14 679	14 342	42,0	42,3	41,9
Mecklenburg-Vorpommern	2007	6 328	3 080	3 248	26,2	24,3	28,3
	2008	5 905	3 066	2 839	25,0	24,5	25,5
	2009	5 936	2 875	3 061	26,5	24,0	29,2
Niedersachsen	2007	26 791	13 694	13 097	30,0	30,3	29,8
	2008	28 448	14 668	13 780	31,4	31,8	30,9
	2009	30 712	15 546	15 166	33,5	33,3	33,8
Nordrhein-Westfalen	2007	68 279	35 109	33 170	32,9	33,6	32,3
	2008	75 986	38 980	37 006	35,9	36,5	35,4
	2009	82 560	42 411	40 149	38,8	39,3	38,3
Rheinland-Pfalz	2007	14 826	7 392	7 434	31,4	31,1	31,8
	2008	16 527	8 387	8 140	34,4	34,7	34,1
	2009	17 016	8 576	8 440	35,4	35,2	35,7
Saarland	2007	4 013	2 032	1 981	34,2	33,9	34,5
	2008	4 468	2 259	2 209	37,7	37,2	38,1
	2009	4 715	2 431	2 284	39,5	39,9	39,2
Sachsen	2007	16 031	7 850	8 181	29,1	27,2	31,1
	2008	16 014	7 735	8 279	29,7	27,3	32,2
	2009	15 778	7 816	7 962	30,3	28,5	32,2
Sachsen-Anhalt.....	2007	8 353	4 160	4 193	25,9	24,6	27,3
	2008	8 832	4 253	4 579	28,3	25,7	31,0
	2009	8 584	4 293	4 291	28,6	27,0	30,4
Schleswig-Holstein	2007	8 853	4 594	4 259	29,4	30,4	28,6
	2008	9 470	4 920	4 550	30,6	31,7	29,7
	2009	10 267	5 305	4 962	32,6	33,3	31,9
Thüringen	2007	9 541	4 684	4 857	30,9	28,7	33,1
	2008	9 952	4 826	5 126	33,3	30,5	36,2
	2009	9 716	4 544	5 172	33,8	29,8	38,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.3 Um G8-Effekt bereinigte Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer a)							
Deutschland 3)	2007	358 823	180 584	178 239	36,8	36,5	37,2
	2008	393 379	198 088	195 291	40,0	39,6	40,4
	2009	421 465	211 174	210 291	42,7	42,0	43,5
darunter:							
Stadtstaaten	2007	25 422	13 186	12 236	35,2	36,6	33,9
	2008	25 791	13 066	12 725	35,1	35,7	34,5
	2009	28 370	14 106	14 264	38,2	38,2	38,4
Flächenstaaten	2007	278 278	142 171	136 109	30,8	31,0	30,8
	2008	306 472	156 584	149 890	33,6	33,7	33,5
	2009	328 892	167 234	161 660	36,0	35,8	36,2
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2007	303 700	155 357	148 345	31,2	31,4	31,0
	2008	332 263	169 650	162 615	33,7	33,9	33,7
	2009	357 262	181 340	175 924	36,2	36,0	36,4
Deutsche a)							
Baden-Württemberg	2007	39 378	20 631	18 747	36,4	37,7	35,1
	2008	46 298	24 249	22 049	42,0	43,5	40,5
	2009	51 272	26 528	24 744	45,8	46,8	44,8
Bayern	2007	39 413	20 435	18 978	30,8	31,6	30,1
	2008	44 056	22 548	21 508	33,7	34,0	33,4
	2009	47 744	24 585	23 159	36,1	36,6	35,6
Berlin	2007	13 666	6 905	6 761	38,1	38,6	37,6
	2008	14 537	7 412	7 125	40,0	40,9	39,1
	2009	15 595	7 732	7 863	42,5	42,3	42,8
Brandenburg	2007	9 449	4 616	4 833	29,5	27,3	31,7
	2008	10 042	4 875	5 167	31,5	29,0	34,4
	2009	11 199	5 402	5 797	36,2	32,9	39,7
Bremen	2007	2 616	1 312	1 304	38,7	39,4	38,0
	2008	2 789	1 365	1 424	40,7	40,4	41,0
	2009	3 018	1 533	1 485	43,2	44,2	42,2
Hamburg	2007	7 594	4 201	3 393	43,9	49,3	39,1
	2008	6 840	3 473	3 367	38,2	39,4	37,2
	2009	7 943	3 941	4 002	43,7	43,9	43,7
Hessen	2007	22 069	11 387	10 682	38,7	39,6	37,8
	2008	25 076	12 975	12 101	43,1	44,3	42,0
	2009	27 229	13 798	13 431	46,0	46,3	45,8
Mecklenburg-Vorpommern.....	2007	6 165	2 965	3 200	26,3	24,1	28,6
	2008	5 764	2 978	2 786	25,1	24,6	25,7
	2009	5 769	2 782	2 987	26,5	24,0	29,3
Niedersachsen	2007	26 078	13 324	12 754	32,3	32,7	32,0
	2008	27 686	14 254	13 432	33,7	34,2	33,3
	2009	29 910	15 120	14 790	35,9	35,7	36,2
Nordrhein-Westfalen	2007	65 021	33 419	31 602	36,6	37,2	36,0
	2008	72 091	36 940	35 151	39,7	40,2	39,3
	2009	78 494	40 344	38 150	42,8	43,3	42,3
Rheinland-Pfalz	2007	14 315	7 128	7 187	33,5	33,1	34,0
	2008	16 022	8 125	7 897	36,8	37,1	36,6
	2009	16 465	8 288	8 177	37,8	37,4	38,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.3 Um G8-Effekt bereinigte Studienanfänger nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche a)							
Saarland	2007	3 872	1 969	1 903	37,4	37,2	37,6
	2008	4 312	2 173	2 139	41,1	40,3	41,8
	2009	4 531	2 331	2 200	42,7	43,0	42,5
Sachsen	2007	15 775	7 714	8 061	29,7	27,8	31,7
	2008	15 742	7 601	8 141	30,2	27,8	32,7
	2009	15 470	7 678	7 792	30,7	29,0	32,5
Sachsen-Anhalt.....	2007	8 012	3 962	4 051	25,6	24,2	27,0
	2008	8 518	4 083	4 435	28,1	25,5	30,8
	2009	8 231	4 093	4 139	28,2	26,5	30,0
Schleswig-Holstein	2007	8 624	4 467	4 157	31,1	32,1	30,3
	2008	9 233	4 790	4 443	32,3	33,3	31,4
	2009	10 018	5 175	4 843	34,2	34,9	33,5
Thüringen	2007	9 400	4 616	4 784	31,2	29,1	33,4
	2008	9 832	4 760	5 072	33,7	30,9	36,7
	2009	9 507	4 441	5 066	33,9	29,9	38,2
Deutschland 3)	2007	294 821	150 633	144 189	34,2	34,3	34,0
	2008	323 601	165 219	158 383	37,0	37,1	36,9
	2009	347 483	176 410	171 073	39,6	39,3	39,8
darunter:							
Stadtstaaten	2007	23 876	12 418	11 458	39,8	41,7	38,1
	2008	24 166	12 250	11 916	39,6	40,5	38,8
	2009	26 556	13 206	13 350	43,0	43,0	43,0
Flächenstaaten	2007	267 571	136 632	130 940	33,3	33,4	33,2
	2008	294 675	150 354	144 322	36,2	36,2	36,2
	2009	315 840	160 567	155 277	38,6	38,4	38,9
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2007	291 447	149 050	142 398	33,8	34,0	33,6
	2008	318 841	162 604	156 238	36,5	36,5	36,4
	2009	342 396	173 773	168 627	39,0	38,8	39,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.4 Um G8-Effekt bereinigte Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulse semester)			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer ^{a)}							
Baden-Württemberg	2007	47 618	24 387	17 745	37,5	38,1	37,0
	2008	60 565	31 497	23 104	47,1	48,5	45,8
	2009	65 162	33 574	31 587	50,1	50,9	49,3
Bayern	2007	52 768	26 615	21 357	36,4	36,4	36,6
	2008	54 925	27 543	22 553	37,2	36,9	37,7
	2009	59 010	29 391	29 619	39,6	38,8	40,4
Berlin	2007	22 223	10 948	7 717	50,8	50,1	51,6
	2008	23 760	11 734	7 782	53,5	53,2	54,0
	2009	26 169	12 838	13 331	58,3	57,2	59,3
Brandenburg	2007	8 502	4 022	3 463	26,0	23,3	29,1
	2008	9 747	4 627	4 073	30,1	27,0	33,5
	2009	10 010	4 838	5 171	31,7	28,9	34,8
Bremen	2007	5 469	2 848	2 088	66,0	69,6	62,7
	2008	5 812	3 026	2 230	69,8	73,6	66,5
	2009	5 850	3 007	2 843	69,6	71,8	67,6
Hamburg	2007	12 706	6 833	4 912	58,8	63,6	54,4
	2008	13 991	7 322	5 545	63,2	66,8	60,0
	2009	15 238	7 637	7 601	68,3	69,0	67,7
Hessen	2007	28 838	14 609	11 652	42,7	43,1	42,5
	2008	32 900	16 708	13 348	48,0	48,6	47,6
	2009	35 637	18 121	17 516	51,4	52,0	51,0
Mecklenburg-Vorpommern	2007	6 692	3 207	2 988	28,1	25,6	30,8
	2008	6 162	3 002	2 680	26,3	24,2	28,6
	2009	7 134	3 435	3 700	31,7	28,8	35,0
Niedersachsen	2007	26 513	12 850	11 374	29,7	28,4	31,1
	2008	27 626	13 719	11 599	30,5	29,8	31,3
	2009	29 075	14 133	14 942	31,8	30,4	33,4
Nordrhein-Westfalen	2007	77 511	39 502	31 573	37,3	37,7	37,0
	2008	84 616	42 784	34 626	40,0	40,1	40,0
	2009	91 146	46 087	45 058	42,8	42,8	42,9
Rheinland-Pfalz	2007	19 200	9 059	8 453	40,7	38,1	43,4
	2008	19 984	9 571	8 610	41,7	39,7	43,8
	2009	20 446	9 789	10 658	42,5	40,2	45,0
Saarland	2007	3 614	1 712	1 419	30,8	28,6	33,2
	2008	4 447	2 108	1 826	37,6	34,9	40,5
	2009	4 446	2 098	2 349	37,4	34,6	40,4
Sachsen	2007	20 409	10 667	7 960	37,1	37,0	37,1
	2008	20 314	10 540	7 827	37,5	37,1	37,9
	2009	21 494	11 127	10 367	40,9	40,3	41,6
Sachsen-Anhalt	2007	8 207	3 945	3 607	25,7	23,4	28,0
	2008	9 411	4 402	4 308	30,2	26,7	33,9
	2009	10 056	4 831	5 225	33,3	30,2	36,8
Schleswig-Holstein	2007	8 591	4 403	3 691	28,6	29,2	28,1
	2008	8 708	4 544	3 699	28,3	29,4	27,3
	2009	9 432	4 891	4 541	30,1	30,9	29,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.4 Um G8-Effekt bereinigte Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾			Studienanfängerquote ²⁾		
		(1. Hochschulsesemester)			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer ^{a)}							
Thüringen	2007	9 963	4 978	4 189	32,3	30,5	34,2
	2008	10 411	4 960	4 572	34,7	31,2	38,4
	2009	11 161	5 377	5 783	38,5	35,1	42,2
Deutschland	2007	358 823	180 584	144 189	36,8	36,5	37,2
	2008	393 379	198 088	158 383	40,0	39,6	40,4
	2009	421 465	211 174	210 291	42,7	42,0	43,5
davon:							
Stadtstaaten	2007	40 398	20 631	14 717	54,9	56,3	53,8
	2008	43 562	22 084	15 558	58,3	59,5	57,2
	2009	47 261	23 487	23 776	62,6	62,4	62,8
Flächenstaaten	2007	318 425	159 953	129 472	35,3	34,9	35,8
	2008	349 817	176 004	142 825	38,4	37,9	38,9
	2009	374 204	187 687	186 515	41,0	40,2	41,8
Deutsche ^{a)}							
Baden-Württemberg	2007	37 236	19 491	17 745	34,4	35,7	33,2
	2008	49 029	25 925	23 104	44,5	46,4	42,5
	2009	52 677	27 536	25 141	47,0	48,5	45,6
Bayern	2007	44 084	22 727	21 357	34,5	35,1	33,9
	2008	46 002	23 449	22 553	35,2	35,4	35,1
	2009	49 625	25 132	24 494	37,5	37,4	37,6
Berlin	2007	15 980	8 263	7 717	44,4	46,0	43,0
	2008	16 284	8 502	7 782	44,7	46,9	42,7
	2009	18 105	9 291	8 814	49,4	50,6	48,2
Brandenburg	2007	6 762	3 299	3 463	21,2	19,6	22,8
	2008	7 919	3 845	4 073	25,0	23,1	27,1
	2009	8 190	4 053	4 136	26,6	24,8	28,5
Bremen	2007	4 332	2 244	2 088	64,2	67,5	61,0
	2008	4 663	2 434	2 230	68,1	72,4	64,3
	2009	4 738	2 453	2 286	67,7	70,7	64,8
Hamburg	2007	10 845	5 933	4 912	61,7	68,4	55,8
	2008	11 800	6 255	5 545	65,5	70,5	61,0
	2009	12 963	6 566	6 396	70,4	72,3	68,8
Hessen	2007	23 800	12 148	11 652	41,6	42,1	41,3
	2008	27 294	13 945	13 348	46,8	47,5	46,3
	2009	29 440	15 074	14 366	49,7	50,4	49,0
Mecklenburg-Vorpommern	2007	5 780	2 792	2 988	24,8	22,8	26,8
	2008	5 311	2 632	2 680	23,2	21,8	24,7
	2009	6 274	3 045	3 229	28,7	26,3	31,3
Niedersachsen	2007	22 173	10 799	11 374	27,4	26,5	28,5
	2008	23 131	11 532	11 599	28,1	27,6	28,7
	2009	24 650	12 023	12 627	29,6	28,4	30,9
Nordrhein-Westfalen	2007	65 020	33 447	31 573	36,6	37,3	36,0
	2008	70 840	36 214	34 626	39,1	39,5	38,7
	2009	76 339	39 008	37 331	41,7	41,9	41,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

11.4 Um G8-Effekt bereinigte Studienanfänger nach Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche ^{a)}							
Rheinland-Pfalz	2007	16 193	7 740	8 453	37,9	35,9	39,9
	2008	16 765	8 155	8 610	38,5	37,2	39,9
	2009	17 356	8 429	8 927	39,7	38,0	41,6
Saarland	2007	2 703	1 284	1 419	26,0	24,2	28,1
	2008	3 426	1 600	1 826	32,6	29,8	35,7
	2009	3 423	1 611	1 812	32,4	29,8	35,1
Sachsen	2007	16 884	8 924	7 960	31,8	32,1	31,3
	2008	16 439	8 612	7 827	31,4	31,5	31,3
	2009	17 389	9 135	8 254	34,4	34,3	34,3
Sachsen-Anhalt	2007	6 959	3 352	3 607	22,3	20,5	24,1
	2008	8 058	3 750	4 308	26,5	23,4	29,8
	2009	8 437	4 039	4 398	28,7	26,0	31,7
Schleswig-Holstein	2007	7 597	3 906	3 691	27,4	28,1	26,9
	2008	7 734	4 036	3 699	27,2	28,2	26,2
	2009	8 437	4 409	4 028	28,9	30,0	27,9
Thüringen	2007	8 474	4 285	4 189	28,1	27,0	29,2
	2008	8 907	4 335	4 572	30,4	28,0	32,9
	2009	9 441	4 608	4 833	33,5	30,9	36,2
Deutschland	2007	294 821	150 633	144 189	34,2	34,3	34,0
	2008	323 601	165 219	158 383	37,0	37,1	36,9
	2009	347 483	176 410	171 073	39,6	39,3	39,8
davon:							
Stadtstaaten	2007	31 157	16 444	14 717	51,7	54,9	48,8
	2008	32 748	17 192	15 558	53,5	56,6	50,6
	2009	35 810	18 313	17 497	57,7	59,3	56,3
Flächenstaaten	2007	263 664	134 189	129 472	32,8	32,8	32,9
	2008	290 853	148 027	142 825	35,7	35,6	35,8
	2009	311 673	158 097	153 576	38,1	37,8	38,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg-Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang. In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Baden-Württemberg	2000	25 691	14 904	10 787	18,6	20,8	16,3
	2005	27 601	14 278	13 323	21,2	22,0	20,4
	2007	32 842	16 771	16 071	25,0	25,6	24,4
	2008	36 864	18 759	18 105	28,1	28,5	27,6
	2009	44 143	23 114	21 029	33,9	35,3	32,5
Bayern	2000	24 903	13 813	11 090	16,0	17,2	14,8
	2005	29 949	15 071	14 878	20,1	20,2	19,9
	2007	33 687	16 405	17 282	22,1	21,5	22,7
	2008	36 342	17 651	18 691	23,7	23,0	24,5
	2009	39 527	19 380	20 147	25,9	25,3	26,5
Berlin	2000	11 607	5 973	5 634	23,2	23,3	23,2
	2005	16 524	8 073	8 451	33,5	32,5	34,4
	2007	15 641	7 391	8 250	30,7	28,9	32,4
	2008	16 710	7 770	8 940	32,5	30,1	34,8
	2009	18 462	8 632	9 830	35,5	33,2	37,7
Brandenburg	2000	2 040	1 030	1 010	7,2	6,7	7,9
	2005	3 916	1 862	2 054	13,5	12,2	15,2
	2007	4 722	2 319	2 403	16,4	15,1	17,9
	2008	5 538	2 631	2 907	19,2	17,2	21,6
	2009	6 115	2 835	3 280	21,3	18,6	24,6
Bremen	2000	2 233	1 212	1 021	23,5	24,8	22,2
	2005	2 850	1 371	1 479	32,5	31,1	33,8
	2007	3 619	1 716	1 903	40,2	38,1	42,3
	2008	4 220	1 934	2 286	46,9	42,8	50,6
	2009	4 947	2 335	2 612	54,9	51,6	57,9
Hamburg	2000	6 323	3 684	2 639	23,1	26,1	20,0
	2005	7 073	3 648	3 425	26,6	27,3	25,8
	2007	7 295	3 669	3 626	26,7	27,1	26,4
	2008	8 171	4 060	4 111	29,4	29,5	29,2
	2009	8 728	4 458	4 270	31,6	32,7	30,5
Hessen	2000	14 554	8 235	6 319	18,0	19,7	16,3
	2005	16 094	8 040	8 054	21,8	21,9	21,8
	2007	19 175	9 033	10 142	26,4	25,1	27,7
	2008	20 876	9 917	10 959	28,8	27,5	30,2
	2009	22 149	10 589	11 560	30,8	29,5	32,2
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 298	1 142	1 156	11,8	10,8	13,2
	2005	3 504	1 610	1 894	16,9	14,5	19,7
	2007	3 752	1 742	2 010	17,9	15,5	20,7
	2008	4 161	1 939	2 222	19,8	17,3	22,7
	2009	4 132	1 844	2 288	19,7	16,6	23,5
Niedersachsen	2000	15 914	8 715	7 199	15,6	16,4	14,8
	2005	19 207	9 069	10 138	21,2	19,9	22,5
	2007	20 473	9 196	11 277	22,8	20,3	25,3
	2008	23 121	10 409	12 712	25,9	23,2	28,8
	2009	25 055	11 230	13 825	28,5	25,2	31,8
Nordrhein-Westfalen	2000	41 298	21 826	19 472	17,8	18,0	17,6
	2005	43 314	21 168	22 146	20,5	19,9	21,0
	2007	55 287	26 426	28 861	26,1	25,0	27,3
	2008	57 103	26 950	30 153	27,0	25,5	28,7
	2009	64 122	30 253	33 869	30,5	28,7	32,5

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Rheinland-Pfalz	2000	8 824	4 503	4 321	18,0	17,4	18,5
	2005	10 008	4 617	5 391	21,9	20,2	23,7
	2007	11 198	5 015	6 183	24,0	21,6	26,5
	2008	12 077	5 408	6 669	25,9	23,2	28,6
	2009	12 898	6 021	6 877	27,9	26,0	29,9
Saarland	2000	2 011	1 159	852	16,2	18,0	14,3
	2005	1 866	891	975	16,1	15,2	17,0
	2007	2 132	1 166	966	18,3	19,7	16,9
	2008	2 160	1 139	1 021	18,5	19,2	17,9
	2009	2 340	1 203	1 137	20,1	20,2	19,9
Sachsen	2000	8 125	4 105	4 020	16,2	15,2	17,4
	2005	11 012	5 574	5 438	20,7	19,7	21,7
	2007	13 286	6 781	6 505	24,5	23,6	25,5
	2008	13 991	7 039	6 952	25,9	24,6	27,3
	2009	15 496	7 677	7 819	28,8	27,0	30,8
Sachsen-Anhalt	2000	3 056	1 401	1 655	10,5	8,8	12,5
	2005	4 691	2 051	2 640	16,4	13,6	19,9
	2007	5 023	2 222	2 801	17,5	14,5	21,0
	2008	6 275	2 734	3 541	21,8	17,8	26,5
	2009	7 254	3 250	4 004	25,6	21,4	30,4
Schleswig-Holstein	2000	4 649	2 621	2 028	13,2	13,8	12,5
	2005	4 735	2 472	2 263	15,4	15,9	14,9
	2007	5 654	2 810	2 844	18,5	18,3	18,8
	2008	6 037	2 906	3 131	20,0	19,1	21,0
	2009	5 844	3 039	2 805	19,5	20,2	18,8
Thüringen	2000	3 128	1 697	1 431	11,3	11,2	11,5
	2005	5 592	2 588	3 004	19,2	16,7	22,1
	2007	6 091	2 961	3 130	20,9	19,0	23,1
	2008	6 852	3 269	3 583	23,7	21,1	26,7
	2009	7 663	3 620	4 043	26,8	23,6	30,4
Deutschland	2000	176 654	96 020	80 634	16,9	17,5	16,2
	2005	207 936	102 383	105 553	21,1	20,5	21,6
	2007	239 877	115 623	124 254	24,1	23,0	25,2
	2008	260 498	124 515	135 983	26,2	24,7	27,7
	2009	288 875	139 480	149 395	29,2	27,8	30,6
davon:							
Stadtstaaten	2000	20 163	10 869	9 294	23,2	24,3	22,1
	2005	26 447	13 092	13 355	31,3	30,8	31,7
	2007	26 555	12 776	13 779	30,5	29,3	31,6
	2008	29 101	13 764	15 337	33,1	31,3	34,8
	2009	32 137	15 425	16 712	36,4	35,0	37,7
Flächenstaaten	2000	156 491	85 151	71 340	16,2	17,2	15,2
	2005	181 489	89 291	92 198	20,1	19,6	20,7
	2007	213 322	102 847	110 475	23,5	22,4	24,6
	2008	231 397	110 751	120 646	25,5	24,1	27,0
	2009	256 738	124 055	132 683	28,5	27,1	30,0

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Baden-Württemberg	2000	24 232	14 046	10 186	22,4	25,1	19,6
	2005	25 291	13 086	12 205	24,6	25,5	23,5
	2007	29 863	15 344	14 519	28,2	29,0	27,4
	2008	33 531	17 152	16 379	31,4	32,0	30,8
	2009	40 682	21 495	19 187	37,9	39,8	36,1
Bayern	2000	23 751	13 167	10 584	18,3	19,8	16,9
	2005	28 065	14 150	13 915	22,7	22,9	22,5
	2007	31 222	15 396	15 826	24,4	23,9	24,8
	2008	33 593	16 521	17 072	25,9	25,3	26,6
	2009	36 524	18 136	18 388	28,1	27,6	28,6
Berlin	2000	10 706	5 468	5 238	27,4	27,7	27,0
	2005	15 072	7 319	7 753	38,9	37,8	40,0
	2007	14 127	6 685	7 442	35,4	33,6	37,2
	2008	15 056	7 018	8 038	37,2	34,7	39,7
	2009	16 487	7 750	8 737	40,2	37,7	42,4
Brandenburg	2000	1 937	983	954	7,3	6,9	7,8
	2005	3 676	1 768	1 908	13,5	12,4	14,9
	2007	4 320	2 149	2 171	15,8	14,8	17,0
	2008	5 119	2 471	2 648	18,6	16,9	20,6
	2009	5 659	2 644	3 015	20,6	18,1	23,6
Bremen	2000	2 050	1 116	934	26,6	28,6	24,5
	2005	2 378	1 143	1 235	34,6	33,5	35,8
	2007	3 087	1 443	1 644	43,4	40,5	46,1
	2008	3 677	1 663	2 014	51,1	46,2	55,7
	2009	4 219	1 981	2 238	58,5	54,7	61,9
Hamburg	2000	5 956	3 473	2 483	28,6	33,2	24,1
	2005	6 407	3 339	3 068	30,9	32,6	29,3
	2007	6 537	3 311	3 226	30,5	31,4	29,5
	2008	7 268	3 692	3 576	33,1	34,4	31,8
	2009	7 818	4 036	3 782	35,2	37,3	33,3
Hessen	2000	13 536	7 617	5 919	21,2	23,0	19,3
	2005	14 643	7 252	7 391	25,0	24,8	25,1
	2007	17 271	8 093	9 178	29,4	27,7	31,3
	2008	18 772	8 896	9 876	31,9	30,1	33,7
	2009	19 928	9 490	10 438	33,8	32,0	35,6
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 258	1 123	1 135	12,2	11,2	13,4
	2005	3 430	1 584	1 846	17,3	15,1	20,0
	2007	3 645	1 700	1 945	18,2	15,9	20,9
	2008	4 031	1 874	2 157	20,0	17,5	23,0
	2009	4 000	1 793	2 207	20,0	16,9	23,6
Niedersachsen	2000	15 348	8 387	6 961	17,0	17,9	16,1
	2005	18 219	8 598	9 621	23,0	21,6	24,4
	2007	19 088	8 604	10 484	24,2	21,8	26,8
	2008	21 552	9 736	11 816	27,4	24,6	30,4
	2009	23 379	10 516	12 863	30,0	26,7	33,4
Nordrhein-Westfalen	2000	38 808	20 365	18 443	21,0	21,1	20,8
	2005	39 507	19 171	20 336	23,1	22,5	23,8
	2007	49 900	23 703	26 197	28,8	27,4	30,2
	2008	51 816	24 419	27 397	29,7	27,9	31,5
	2009	58 639	27 567	31 072	33,5	31,3	35,8

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen

12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Rheinland-Pfalz	2000	8 404	4 312	4 092	20,1	19,8	20,5
	2005	9 333	4 299	5 034	24,0	22,1	25,9
	2007	10 440	4 699	5 741	25,9	23,4	28,5
	2008	11 115	5 015	6 100	27,4	24,7	30,2
	2009	11 966	5 626	6 340	29,6	27,6	31,6
Saarland	2000	1 805	1 044	761	17,4	19,3	15,3
	2005	1 652	787	865	17,1	16,1	18,1
	2007	1 900	1 035	865	19,3	20,6	18,1
	2008	1 922	1 002	920	19,4	19,8	19,1
	2009	1 898	967	931	19,2	19,1	19,3
Sachsen	2000	7 885	3 976	3 909	16,6	15,7	17,7
	2005	10 357	5 190	5 167	20,7	19,6	21,8
	2007	12 310	6 205	6 105	24,2	23,0	25,5
	2008	12 946	6 467	6 479	25,3	23,9	26,9
	2009	14 232	6 959	7 273	28,0	25,9	30,3
Sachsen-Anhalt	2000	3 005	1 366	1 639	10,8	9,1	12,8
	2005	4 518	1 968	2 550	16,6	13,7	20,0
	2007	4 737	2 100	2 637	17,2	14,4	20,6
	2008	5 871	2 572	3 299	21,3	17,6	25,6
	2009	6 832	3 057	3 775	25,0	21,0	29,7
Schleswig-Holstein	2000	4 515	2 547	1 968	14,3	15,0	13,6
	2005	4 529	2 370	2 159	16,5	17,0	16,0
	2007	5 456	2 723	2 733	19,9	19,7	20,2
	2008	5 746	2 764	2 982	21,2	20,1	22,3
	2009	5 541	2 883	2 658	20,4	21,1	19,8
Thüringen	2000	3 065	1 654	1 411	10,7	11,0	10,4
	2005	5 482	2 541	2 941	19,7	17,3	22,5
	2007	5 893	2 879	3 014	21,1	19,3	23,1
	2008	6 597	3 159	3 438	23,7	21,3	26,6
	2009	7 360	3 489	3 871	26,7	23,7	30,2
Deutschland	2000	167 261	90 644	76 617	19,1	19,8	18,3
	2005	192 559	94 565	97 994	23,2	22,6	23,9
	2007	219 796	106 069	113 727	26,0	24,8	27,3
	2008	238 612	114 421	124 191	28,1	26,6	29,7
	2009	265 164	128 389	136 775	31,2	29,7	32,7
davon:							
Stadtstaaten	2000	18 712	10 057	8 655	27,7	29,4	25,8
	2005	23 857	11 801	12 056	36,0	35,8	36,2
	2007	23 751	11 439	12 312	34,8	33,6	35,8
	2008	26 001	12 373	13 628	37,5	35,9	39,0
	2009	28 524	13 767	14 757	40,6	39,4	41,7
Flächenstaaten	2000	148 549	80 587	67 962	18,4	19,1	17,7
	2005	168 702	82 764	85 938	22,1	21,5	22,8
	2007	196 045	94 630	101 415	25,3	24,1	26,5
	2008	212 611	102 048	110 563	27,3	25,7	28,9
	2009	236 640	114 622	122 018	30,3	28,8	31,9

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Anzahl									
Baden-Württemberg									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	28 936	25 030	10 113	6 716	4 725	1 369	2 107	3 906
	w	12 942	10 426	5 389	2 676	1 151	358	852	2 516
1990	i	34 247	29 057	9 516	9 720	4 780	1 953	3 088	5 190
	w	16 213	12 359	5 985	2 911	1 337	790	1 336	3 854
1995	i	30 984	25 311	8 179	9 746	3 193	1 450	2 743	5 673
	w	15 638	11 840	5 560	3 606	887	602	1 185	3 798
2000	i	35 746	29 377	9 844	12 929	2 998	1 417	2 189	6 369
	w	18 620	14 957	7 631	4 474	1 083	749	1 020	3 663
2005	i	38 949	31 558	13 769	13 091	2 322	1 317	1 059	7 391
	w	20 648	16 223	8 734	5 410	945	665	469	4 425
2006	i	41 564	32 312	14 046	13 781	2 944	1 541	-	9 252
	w	21 704	16 892	8 890	5 862	1 282	858	-	4 812
2007	i	43 433	32 733	13 690	15 964	3 079	-	-	10 700
	w	23 289	16 805	8 651	6 826	1 328	-	-	6 484
2008	i	45 337	33 377	16 294	17 083	-	-	-	11 960
	w	24 542	17 532	9 959	7 573	-	-	-	7 010
2009	i	47 125	18 175	18 175	-	-	-	-	28 950
	w	25 398	11 074	11 074	-	-	-	-	14 324
Fachhochschulreife									
1980	i	3 468	2 815	1 470	595	350	101	299	653
	w	1 507	584	262	114	70	29	109	923
1990	i	8 262	5 824	1 989	1 643	923	458	811	2 438
	w	2 150	1 234	483	296	126	92	237	916
1995	i	6 841	4 613	1 955	1 275	479	246	658	2 228
	w	2 207	1 062	421	285	108	70	178	1 145
2000	i	6 753	5 581	2 552	1 618	517	311	583	1 172
	w	2 538	1 570	723	370	130	124	223	968
2005	i	14 650	7 025	3 643	1 987	588	399	408	7 625
	w	5 090	1 984	931	567	191	147	148	3 106
2006	i	15 076	6 796	3 470	2 106	684	536	-	8 280
	w	5 604	1 923	882	637	221	183	-	3 681
2007	i	16 346	7 163	3 895	2 392	876	-	-	9 183
	w	6 567	2 182	1 095	778	309	-	-	4 385
2008	i	16 348	6 614	4 084	2 530	-	-	-	9 734
	w	6 684	1 974	1 146	828	-	-	-	4 710
2009	i	18 695	4 972	4 972	-	-	-	-	13 723
	w	7 806	1 483	1 483	-	-	-	-	6 323
Zusammen									
1980	i	32 404	27 845	11 583	7 311	5 075	1 470	2 406	4 559
	w	14 449	11 010	5 651	2 790	1 221	387	961	3 439
1990	i	42 509	34 881	11 505	11 363	5 703	2 411	3 899	7 628
	w	18 363	13 593	6 468	3 207	1 463	882	1 573	4 770
1995	i	37 825	29 924	10 134	11 021	3 672	1 696	3 401	7 901
	w	17 845	12 902	5 981	3 891	995	672	1 363	4 943
2000	i	42 499	34 958	12 396	14 547	3 515	1 728	2 772	7 541
	w	21 158	16 527	8 354	4 844	1 213	873	1 243	4 631
2005	i	53 599	38 583	17 412	15 078	2 910	1 716	1 467	15 016
	w	25 738	18 207	9 665	5 977	1 136	812	617	7 531
2006	i	56 640	39 108	17 516	15 887	3 628	2 077	-	17 532
	w	27 308	18 815	9 772	6 499	1 503	1 041	-	8 493
2007	i	59 779	39 896	17 585	18 356	3 955	-	-	19 883
	w	29 856	18 987	9 746	7 604	1 637	-	-	10 869
2008	i	61 685	39 991	20 378	19 613	-	-	-	21 694
	w	31 226	19 506	11 105	8 401	-	-	-	11 720
2009	i	65 820	23 147	23 147	-	-	-	-	42 673
	w	33 204	12 557	12 557	-	-	-	-	20 647

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Baden-Württemberg									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	86,5	34,9	23,2	16,3	4,7	7,3	13,5
	w	100	80,6	41,6	20,7	8,9	2,8	6,6	19,4
1990	i	100	84,8	27,8	28,4	14,0	5,7	9,0	15,2
	w	100	76,2	36,9	18,0	8,2	4,9	8,2	23,8
1995	i	100	81,7	26,4	31,5	10,3	4,7	8,9	18,3
	w	100	75,7	35,6	23,1	5,7	3,8	7,6	24,3
2000	i	100	82,2	27,5	36,2	8,4	4,0	6,1	17,8
	w	100	80,3	41,0	24,0	5,8	4,0	5,5	19,7
2005	i	100	81,0	35,4	33,6	6,0	3,4	2,7	19,0
	w	100	78,6	42,3	26,2	4,6	3,2	2,3	21,4
2006	i	100	77,7	33,8	33,2	7,1	3,7	-	22,3
	w	100	77,8	41,0	27,0	5,9	4,0	-	22,2
2007	i	100	75,4	31,5	36,8	7,1	-	-	24,6
	w	100	72,2	37,1	29,3	5,7	-	-	27,8
2008	i	100	73,6	35,9	37,7	-	-	-	26,4
	w	100	71,4	40,6	30,9	-	-	-	28,6
2009	i	100	38,6	38,6	-	-	-	-	61,4
	w	100	43,6	43,6	-	-	-	-	56,4
Fachhochschulreife									
1980	i	100	81,2	42,4	17,2	10,1	2,9	8,6	18,8
	w	100	38,8	17,4	7,6	4,6	1,9	7,2	61,2
1990	i	100	70,5	24,1	19,9	11,2	5,5	9,8	29,5
	w	100	57,4	22,5	13,8	5,9	4,3	11,0	42,6
1995	i	100	67,4	28,6	18,6	7,0	3,6	9,6	32,6
	w	100	48,1	19,1	12,9	4,9	3,2	8,1	51,9
2000	i	100	82,6	37,8	24,0	7,7	4,6	8,6	17,4
	w	100	61,9	28,5	14,6	5,1	4,9	8,8	38,1
2005	i	100	48,0	25,9	13,6	4,2	2,7	2,8	52,0
	w	100	39,0	18,4	11,1	3,6	2,9	2,9	61,0
2006	i	100	45,1	23,0	14,0	4,5	3,6	-	54,9
	w	100	34,3	15,7	11,4	3,9	3,3	-	65,7
2007	i	100	43,8	23,8	14,6	5,4	-	-	56,2
	w	100	33,2	16,7	11,8	4,7	-	-	66,8
2008	i	100	40,5	25,0	15,5	-	-	-	59,5
	w	100	29,5	17,1	12,4	-	-	-	70,5
2009	i	100	26,6	26,6	-	-	-	-	73,4
	w	100	19,0	19,0	-	-	-	-	81,0
Zusammen									
1980	i	100	85,9	35,7	22,6	15,7	4,5	7,4	14,1
	w	100	76,2	39,1	19,3	8,5	2,7	6,7	23,8
1990	i	100	82,1	27,1	26,7	13,4	5,7	9,2	17,9
	w	100	74,0	35,2	17,5	8,0	4,8	8,6	26,0
1995	i	100	79,1	26,8	29,1	9,7	4,5	9,0	20,9
	w	100	72,3	33,5	21,8	5,6	3,8	7,6	27,7
2000	i	100	82,3	29,2	34,2	8,3	4,1	6,5	17,7
	w	100	78,1	39,5	22,9	5,7	4,1	5,9	21,9
2005	i	100	72,0	32,5	28,1	5,4	3,2	2,7	28,0
	w	100	70,7	37,6	23,2	4,4	3,2	2,4	29,3
2006	i	100	69,0	30,9	28,0	6,4	3,7	-	31,0
	w	100	68,9	35,8	23,8	5,5	3,8	-	31,1
2007	i	100	66,7	29,4	30,7	6,6	-	-	33,3
	w	100	63,6	32,6	25,5	5,5	-	-	36,4
2008	i	100	64,8	33,0	31,8	-	-	-	35,2
	w	100	62,5	35,6	26,9	-	-	-	37,5
2009	i	100	35,2	35,2	-	-	-	-	64,8
	w	100	37,8	37,8	-	-	-	-	62,2

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Anzahl									
Bayern									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	23 857	21 984	11 206	6 228	2 749	616	1 185	1 873
	w	10 883	9 448	6 941	1 390	351	195	571	1 435
1990	i	27 824	25 225	11 963	8 013	2 451	1 220	1 578	2 599
	w	13 611	11 608	7 840	1 777	691	530	770	2 003
1995	i	23 758	22 137	9 544	8 069	1 862	992	1 670	1 621
	w	12 054	10 736	6 725	2 176	634	411	790	1 318
2000	i	27 283	25 951	10 968	10 294	1 821	1 237	1 631	1 332
	w	14 728	13 277	8 386	2 680	822	623	766	1 451
2005	i	28 932	26 420	15 580	8 172	1 131	939	598	2 512
	w	16 028	14 080	9 971	2 736	541	507	325	1 948
2006	i	30 764	27 043	16 308	8 333	1 423	979	-	3 721
	w	17 005	14 407	10 339	2 884	681	503	-	2 598
2007	i	32 909	28 329	16 915	9 893	1 521	-	-	4 580
	w	18 259	15 034	10 735	3 583	716	-	-	3 225
2008	i	34 479	28 925	18 701	10 224	-	-	-	5 554
	w	18 846	15 263	11 633	3 630	-	-	-	3 583
2009	i	37 078	20 268	20 268	-	-	-	-	16 810
	w	20 567	12 741	12 741	-	-	-	-	7 826
Fachhochschulreife									
1980	i	8 898	7 199	3 639	1 875	799	190	696	1 699
	w	3 507	1 953	1 272	299	106	49	227	1 554
1990	i	10 839	8 732	4 430	2 272	681	365	984	2 107
	w	4 031	2 341	1 468	263	140	118	352	1 690
1995	i	10 380	6 925	2 828	1 988	615	424	1 070	3 455
	w	4 828	2 310	1 156	343	215	179	417	2 518
2000	i	13 050	8 687	3 647	2 797	730	472	1 041	4 363
	w	6 418	3 179	1 686	547	262	221	463	3 239
2005	i	17 631	11 138	6 443	2 765	710	701	519	6 493
	w	7 576	3 845	2 311	739	248	327	220	3 731
2006	i	17 268	10 226	6 157	2 721	680	668	-	7 042
	w	7 788	3 653	2 296	746	298	313	-	4 135
2007	i	17 920	10 170	6 506	2 903	761	-	-	7 750
	w	8 312	3 693	2 440	914	339	-	-	4 619
2008	i	17 904	9 985	6 548	3 437	-	-	-	7 919
	w	7 961	3 553	2 528	1 025	-	-	-	4 408
2009	i	18 728	7 429	7 429	-	-	-	-	11 299
	w	8 240	2 781	2 781	-	-	-	-	5 459
Zusammen									
1980	i	32 755	29 183	14 845	8 103	3 548	806	1 881	3 572
	w	14 390	11 401	8 213	1 689	457	244	798	2 989
1990	i	38 663	33 957	16 393	10 285	3 132	1 585	2 562	4 706
	w	17 642	13 949	9 308	2 040	831	648	1 122	3 693
1995	i	34 138	29 062	12 372	10 057	2 477	1 416	2 740	5 076
	w	16 882	13 046	7 881	2 519	849	590	1 207	3 836
2000	i	40 333	34 638	14 615	13 091	2 551	1 709	2 672	5 695
	w	21 146	16 456	10 072	3 227	1 084	844	1 229	4 690
2005	i	46 563	37 558	22 023	10 937	1 841	1 640	1 117	9 005
	w	23 604	17 925	12 282	3 475	789	834	545	5 679
2006	i	48 032	37 269	22 465	11 054	2 103	1 647	-	10 763
	w	24 793	18 060	12 635	3 630	979	816	-	6 733
2007	i	50 829	38 499	23 421	12 796	2 282	-	-	12 330
	w	26 571	18 727	13 175	4 497	1 055	-	-	7 844
2008	i	52 383	38 910	25 249	13 661	-	-	-	13 473
	w	26 807	18 816	14 161	4 655	-	-	-	7 991
2009	i	55 806	27 697	27 697	-	-	-	-	28 109
	w	28 807	15 522	15 522	-	-	-	-	13 285

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Bayern									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	92,1	47,0	26,1	11,5	2,6	5,0	7,9
	w	100	86,8	63,8	12,8	3,2	1,8	5,2	13,2
1990	i	100	90,7	43,0	28,8	8,8	4,4	5,7	9,3
	w	100	85,3	57,6	13,1	5,1	3,9	5,7	14,7
1995	i	100	93,2	40,2	34,0	7,8	4,2	7,0	6,8
	w	100	89,1	55,8	18,1	5,3	3,4	6,6	10,9
2000	i	100	95,1	40,2	37,7	6,7	4,5	6,0	4,9
	w	100	90,1	56,9	18,2	5,6	4,2	5,2	9,9
2005	i	100	91,3	53,9	28,2	3,9	3,2	2,1	8,7
	w	100	87,8	62,2	17,1	3,4	3,2	2,0	12,2
2006	i	100	87,9	53,0	27,1	4,6	3,2	-	12,1
	w	100	84,7	60,8	17,0	4,0	3,0	-	15,3
2007	i	100	86,1	51,4	30,1	4,6	-	-	13,9
	w	100	82,3	58,8	19,6	3,9	-	-	17,7
2008	i	100	83,9	54,2	29,7	-	-	-	16,1
	w	100	81,0	61,7	19,3	-	-	-	19,0
2009	i	100	54,7	54,7	-	-	-	-	45,3
	w	100	61,9	61,9	-	-	-	-	38,1
Fachhochschulreife									
1980	i	100	80,9	40,9	21,1	9,0	2,1	7,8	19,1
	w	100	55,7	36,3	8,5	3,0	1,4	6,5	44,3
1990	i	100	80,6	40,9	21,0	6,3	3,4	9,1	19,4
	w	100	58,1	36,4	6,5	3,5	2,9	8,7	41,9
1995	i	100	66,7	27,2	19,2	5,9	4,1	10,3	33,3
	w	100	47,8	23,9	7,1	4,5	3,7	8,6	52,2
2000	i	100	66,6	27,9	21,4	5,6	3,6	8,0	33,4
	w	100	49,5	26,3	8,5	4,1	3,4	7,2	50,5
2005	i	100	63,2	36,5	15,7	4,0	4,0	2,9	36,8
	w	100	50,8	30,5	9,8	3,3	4,3	2,9	49,2
2006	i	100	59,2	35,7	15,8	3,9	3,9	-	40,8
	w	100	46,9	29,5	9,6	3,8	4,0	-	53,1
2007	i	100	56,8	36,3	16,2	4,2	-	-	43,2
	w	100	44,4	29,4	11,0	4,1	-	-	55,6
2008	i	100	55,8	36,6	19,2	-	-	-	44,2
	w	100	44,6	31,8	12,9	-	-	-	55,4
2009	i	100	39,7	39,7	-	-	-	-	60,3
	w	100	33,8	33,8	-	-	-	-	66,3
Zusammen									
1980	i	100	89,1	45,3	24,7	10,8	2,5	5,7	10,9
	w	100	79,2	57,1	11,7	3,2	1,7	5,5	20,8
1990	i	100	87,8	42,4	26,6	8,1	4,1	6,6	12,2
	w	100	79,1	52,8	11,6	4,7	3,7	6,4	20,9
1995	i	100	85,1	36,2	29,5	7,3	4,1	8,0	14,9
	w	100	77,3	46,7	14,9	5,0	3,5	7,1	22,7
2000	i	100	85,9	36,2	32,5	6,3	4,2	6,6	14,1
	w	100	77,8	47,6	15,3	5,1	4,0	5,8	22,2
2005	i	100	80,7	47,3	23,5	4,0	3,5	2,4	19,3
	w	100	75,9	52,0	14,7	3,3	3,5	2,3	24,1
2006	i	100	77,6	46,8	23,0	4,4	3,4	-	22,4
	w	100	72,8	51,0	14,6	3,9	3,3	-	27,2
2007	i	100	75,7	46,1	25,2	4,5	-	-	24,3
	w	100	70,5	49,6	16,9	4,0	-	-	29,5
2008	i	100	74,3	48,2	26,1	-	-	-	25,7
	w	100	70,2	52,8	17,4	-	-	-	29,8
2009	i	100	49,6	49,6	-	-	-	-	50,4
	w	100	53,9	53,9	-	-	-	-	46,1

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Berlin ⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	5 942	5 754	870	3 438	478	212	756	188
	w	3 029	2 725	418	1 563	213	99	432	304
1990	i	6 173	6 668	3 366	1 068	636	564	1 034	X
	w	3 080	3 224	1 580	524	300	273	547	X
1995	i	10 916	9 282	3 988	2 427	954	585	1 328	1 634
	w	5 955	4 853	2 604	1 030	261	321	637	1 102
2000	i	12 187	11 554	4 526	3 768	1 214	700	1 346	633
	w	6 768	6 177	3 332	1 347	401	407	690	591
2005	i	13 429	10 489	4 630	3 346	1 173	695	645	2 940
	w	7 626	5 585	2 801	1 473	540	401	370	2 041
2006	i	13 988	10 305	4 631	3 812	1 155	707	-	3 683
	w	7 727	5 267	2 655	1 641	557	414	-	2 460
2007	i	13 831	10 161	5 023	3 973	1 165	-	-	3 670
	w	7 659	5 269	2 994	1 688	587	-	-	2 390
2008	i	14 231	9 538	5 383	4 155	-	-	-	4 693
	w	7 718	4 963	3 041	1 922	-	-	-	2 755
2009	i	14 058	5 601	5 601	-	-	-	-	8 457
	w	7 614	3 105	3 105	-	-	-	-	4 509
Fachhochschulreife									
1980	i	786	913	623	161	42	23	64	X
	w	262	306	180	79	14	6	27	X
1990	i	1 094	1 226	695	194	83	95	159	X
	w	411	421	170	71	38	61	81	X
1995	i	1 343	1 613	839	383	157	62	172	X
	w	575	585	320	120	45	23	77	X
2000	i	1 981	1 575	712	408	149	89	217	406
	w	865	636	292	147	50	41	106	229
2005	i	3 290	2 318	1 106	691	241	147	133	972
	w	1 483	834	384	236	83	67	64	649
2006	i	3 391	2 101	1 002	684	249	166	-	1 290
	w	1 664	754	363	231	83	77	-	910
2007	i	3 084	1 875	955	657	263	-	-	1 209
	w	1 490	622	327	205	90	-	-	868
2008	i	3 228	1 709	1 042	667	-	-	-	1 519
	w	1 607	625	367	258	-	-	-	982
2009	i	3 354	1 217	1 217	-	-	-	-	2 137
	w	1 718	438	438	-	-	-	-	1 280
Zusammen									
1980	i	6 728	6 667	1 493	3 599	520	235	820	61
	w	3 291	3 031	598	1 642	227	105	459	260
1990	i	7 267	7 894	4 061	1 262	719	659	1 193	X
	w	3 491	3 645	1 750	595	338	334	628	X
1995	i	12 259	10 895	4 827	2 810	1 111	647	1 500	1 364
	w	6 530	5 438	2 924	1 150	306	344	714	1 092
2000	i	14 168	13 129	5 238	4 176	1 363	789	1 563	1 039
	w	7 633	6 813	3 624	1 494	451	448	796	820
2005	i	16 719	12 807	5 736	4 037	1 414	842	778	3 912
	w	9 109	6 419	3 185	1 709	623	468	434	2 690
2006	i	17 379	12 406	5 633	4 496	1 404	873	-	4 973
	w	9 391	6 021	3 018	1 872	640	491	-	3 370
2007	i	16 915	12 036	5 978	4 630	1 428	-	-	4 879
	w	9 149	5 891	3 321	1 893	677	-	-	3 258
2008	i	17 459	11 247	6 425	4 822	-	-	-	6 212
	w	9 325	5 588	3 408	2 180	-	-	-	3 737
2009	i	17 412	6 818	6 818	-	-	-	-	10 594
	w	9 332	3 543	3 543	-	-	-	-	5 789

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer, ab 1992 einschl. "Berlin (Ost)".

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Berlin									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	96,8	14,6	57,9	8,0	3,6	12,7	3,2
	w	100	90,0	13,8	51,6	7,0	3,3	14,3	10,0
1990	i	100	108,0	54,5	17,3	10,3	9,1	16,8	X
	w	100	104,7	51,3	17,0	9,7	8,9	17,8	X
1995	i	100	85,0	36,5	22,2	8,7	5,4	12,2	15,0
	w	100	81,5	43,7	17,3	4,4	5,4	10,7	18,5
2000	i	100	94,8	37,1	30,9	10,0	5,7	11,0	5,2
	w	100	91,3	49,2	19,9	5,9	6,0	10,2	8,7
2005	i	100	78,1	34,5	24,9	8,7	5,2	4,8	21,9
	w	100	73,2	36,7	19,3	7,1	5,3	4,9	26,8
2006	i	100	73,7	33,1	27,3	8,3	5,1	-	26,3
	w	100	68,2	34,4	21,2	7,2	5,4	-	31,8
2007	i	100	73,5	36,3	28,7	8,4	-	-	26,5
	w	100	68,8	39,1	22,0	7,7	-	-	31,2
2008	i	100	67,0	37,8	29,2	-	-	-	33,0
	w	100	64,3	39,4	24,9	-	-	-	35,7
2009	i	100	39,8	39,8	-	-	-	-	60,2
	w	100	40,8	40,8	-	-	-	-	59,2
Fachhochschulreife									
1980	i	100	116,2	79,3	20,5	5,3	2,9	8,1	X
	w	100	116,8	68,7	30,2	5,3	2,3	10,3	X
1990	i	100	112,1	63,5	17,7	7,6	8,7	14,5	X
	w	100	102,4	41,4	17,3	9,2	14,8	19,7	X
1995	i	100	120,1	62,5	28,5	11,7	4,6	12,8	X
	w	100	101,7	55,7	20,9	7,8	4,0	13,4	X
2000	i	100	79,5	35,9	20,6	7,5	4,5	11,0	20,5
	w	100	73,5	33,8	17,0	5,8	4,7	12,3	26,5
2005	i	100	70,5	33,6	21,0	7,3	4,5	4,0	29,5
	w	100	56,2	25,9	15,9	5,6	4,5	4,3	43,8
2006	i	100	62,0	29,5	20,2	7,3	4,9	-	38,0
	w	100	45,3	21,8	13,9	5,0	4,6	-	54,7
2007	i	100	60,8	31,0	21,3	8,5	-	-	39,2
	w	100	41,7	21,9	13,8	6,0	-	-	58,3
2008	i	100	52,9	32,3	20,7	-	-	-	47,1
	w	100	38,9	22,8	16,1	-	-	-	61,1
2009	i	100	36,3	36,3	-	-	-	-	63,7
	w	100	25,5	25,5	-	-	-	-	74,5
Zusammen									
1980	i	100	99,1	22,2	53,5	7,7	3,5	12,2	0,9
	w	100	92,1	18,2	49,9	6,9	3,2	13,9	7,9
1990	i	100	108,6	55,9	17,4	9,9	9,1	16,4	X
	w	100	104,4	50,1	17,0	9,7	9,6	18,0	X
1995	i	100	88,9	39,4	22,9	9,1	5,3	12,2	11,1
	w	100	83,3	44,8	17,6	4,7	5,3	10,9	16,7
2000	i	100	92,7	37,0	29,5	9,6	5,6	11,0	7,3
	w	100	89,3	47,5	19,6	5,9	5,9	10,4	10,7
2005	i	100	76,6	34,3	24,1	8,5	5,0	4,7	23,4
	w	100	70,5	35,0	18,8	6,8	5,1	4,8	29,5
2006	i	100	71,4	32,4	25,9	8,1	5,0	-	28,6
	w	100	64,1	32,1	19,9	6,8	5,2	-	35,9
2007	i	100	71,2	35,3	27,4	8,4	-	-	28,8
	w	100	64,4	36,3	20,7	7,4	-	-	35,6
2008	i	100	64,4	36,8	27,6	-	-	-	35,6
	w	100	59,9	36,5	23,4	-	-	-	40,1
2009	i	100	39,2	39,2	-	-	-	-	60,8
	w	100	38,0	38,0	-	-	-	-	62,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer, ab 1992 einschl. "Berlin (Ost)".

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Anzahl									
Brandenburg									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	8 512	5 612	2 359	1 667	383	309	894	2 900
	w	4 979	2 954	1 844	417	116	193	384	2 025
2000	i	11 507	7 754	2 866	2 660	646	580	1 002	3 753
	w	6 987	4 240	2 376	714	222	386	542	2 747
2005	i	11 263	7 318	3 667	2 112	538	525	476	3 945
	w	6 609	4 014	2 525	732	205	312	240	2 595
2006	i	11 803	7 281	3 728	2 394	568	591	-	4 522
	w	6 830	3 971	2 474	894	248	355	-	2 859
2007	i	12 303	7 004	3 986	2 391	627	-	-	5 299
	w	7 197	3 750	2 621	863	266	-	-	3 447
2008	i	11 986	6 802	4 308	2 494	-	-	-	5 184
	w	6 983	3 699	2 761	938	-	-	-	3 284
2009	i	13 046	4 942	4 942	-	-	-	-	8 104
	w	7 508	3 140	3 140	-	-	-	-	4 368
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	1 515	696	347	183	55	33	78	819
	w	877	282	166	35	17	19	45	595
2000	i	1 982	835	395	207	67	45	121	1 147
	w	1 143	314	169	43	22	27	53	829
2005	i	3 043	1 093	667	212	81	79	54	1 950
	w	1 592	348	207	59	31	34	17	1 244
2006	i	2 688	985	605	213	86	81	-	1 703
	w	1 329	365	238	68	24	35	-	964
2007	i	2 596	868	594	206	68	-	-	1 728
	w	1 332	271	195	60	16	-	-	1 061
2008	i	2 480	783	564	219	-	-	-	1 697
	w	1 249	237	176	61	-	-	-	1 012
2009	i	2 419	629	629	-	-	-	-	1 790
	w	1 217	195	195	-	-	-	-	1 022
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	10 027	6 308	2 706	1 850	438	342	972	3 719
	w	5 856	3 236	2 010	452	133	212	429	2 620
2000	i	13 489	8 589	3 261	2 867	713	625	1 123	4 900
	w	8 130	4 554	2 545	757	244	413	595	3 576
2005	i	14 306	8 411	4 334	2 324	619	604	530	5 895
	w	8 201	4 362	2 732	791	236	346	257	3 839
2006	i	14 491	8 266	4 333	2 607	654	672	-	6 225
	w	8 159	4 336	2 712	962	272	390	-	3 823
2007	i	14 899	7 872	4 580	2 597	695	-	-	7 027
	w	8 529	4 021	2 816	923	282	-	-	4 508
2008	i	14 466	7 585	4 872	2 713	-	-	-	6 881
	w	8 232	3 936	2 937	999	-	-	-	4 296
2009	i	15 465	5 571	5 571	-	-	-	-	9 894
	w	8 725	3 335	3 335	-	-	-	-	5 390

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
										Prozent
Brandenburg										
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife										
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	65,9	27,7	19,6	4,5	3,6	10,5	34,1	
	w	100	59,3	37,0	8,4	2,3	3,9	7,7	40,7	
2000	i	100	67,4	24,9	23,1	5,6	5,0	8,7	32,6	
	w	100	60,7	34,0	10,2	3,2	5,5	7,8	39,3	
2005	i	100	65,0	32,6	18,8	4,8	4,7	4,2	35,0	
	w	100	60,7	38,2	11,1	3,1	4,7	3,6	39,3	
2006	i	100	61,7	31,6	20,3	4,8	5,0	-	38,3	
	w	100	58,1	36,2	13,1	3,6	5,2	-	41,9	
2007	i	100	56,9	32,4	19,4	5,1	-	-	43,1	
	w	100	52,1	36,4	12,0	3,7	-	-	47,9	
2008	i	100	56,7	35,9	20,8	-	-	-	43,3	
	w	100	53,0	39,5	13,4	-	-	-	47,0	
2009	i	100	37,9	37,9	-	-	-	-	62,1	
	w	100	41,8	41,8	-	-	-	-	58,2	
Fachhochschulreife										
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	45,9	22,9	12,1	3,6	2,2	5,1	54,1	
	w	100	32,2	18,9	4,0	1,9	2,2	5,1	67,8	
2000	i	100	42,1	19,9	10,4	3,4	2,3	6,1	57,9	
	w	100	27,5	14,8	3,8	1,9	2,4	4,6	72,5	
2005	i	100	35,9	21,9	7,0	2,7	2,6	1,8	64,1	
	w	100	21,9	13,0	3,7	1,9	2,1	1,1	78,1	
2006	i	100	36,6	22,5	7,9	3,2	3,0	-	63,4	
	w	100	27,5	17,9	5,1	1,8	2,6	-	72,5	
2007	i	100	33,4	22,9	7,9	2,6	-	-	66,6	
	w	100	20,3	14,6	4,5	1,2	-	-	79,7	
2008	i	100	31,6	22,7	8,8	-	-	-	68,4	
	w	100	19,0	14,1	4,9	-	-	-	81,0	
2009	i	100	26,0	26,0	-	-	-	-	74,0	
	w	100	16,0	16,0	-	-	-	-	84,0	
Zusammen										
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	62,9	27,0	18,5	4,4	3,4	9,7	37,1	
	w	100	55,3	34,3	7,7	2,3	3,6	7,3	44,7	
2000	i	100	63,7	24,2	21,3	5,3	4,6	8,3	36,3	
	w	100	56,0	31,3	9,3	3,0	5,1	7,3	44,0	
2005	i	100	58,8	30,3	16,2	4,3	4,2	3,7	41,2	
	w	100	53,2	33,3	9,6	2,9	4,2	3,1	46,8	
2006	i	100	57,0	29,9	18,0	4,5	4,6	-	43,0	
	w	100	53,1	33,2	11,8	3,3	4,8	-	46,9	
2007	i	100	52,8	30,7	17,4	4,7	-	-	47,2	
	w	100	47,1	33,0	10,8	3,3	-	-	52,9	
2008	i	100	52,4	33,7	18,8	-	-	-	47,6	
	w	100	47,8	35,7	12,1	-	-	-	52,2	
2009	i	100	36,0	36,0	-	-	-	-	64,0	
	w	100	38,2	38,2	-	-	-	-	61,8	

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Anzahl									
Bremen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	2 410	1 928	533	530	390	144	331	482
	w	1 179	829	328	236	82	40	143	350
1990	i	2 429	2 096	805	644	155	189	303	333
	w	1 204	958	497	202	41	98	120	246
1995	i	2 060	1 885	736	568	188	117	276	175
	w	1 056	905	493	184	53	55	120	151
2000	i	2 186	2 081	834	782	146	122	197	105
	w	1 233	1 117	640	252	69	74	82	116
2005	i	2 407	2 072	1 006	724	133	105	104	335
	w	1 323	1 092	687	251	46	59	49	231
2006	i	2 602	2 049	1 005	763	139	142	-	553
	w	1 458	1 089	664	290	60	75	-	369
2007	i	2 558	1 984	1 037	775	172	-	-	574
	w	1 409	1 074	669	328	77	-	-	335
2008	i	2 820	2 060	1 145	915	-	-	-	760
	w	1 557	1 123	737	386	-	-	-	434
2009	i	2 815	1 119	1 119	-	-	-	-	1 696
	w	1 534	688	688	-	-	-	-	846
Fachhochschulreife									
1980	i	1 136	721	378	140	74	30	99	415
	w	541	278	144	48	20	14	52	263
1990	i	1 127	793	375	168	76	45	129	334
	w	415	247	121	29	16	20	61	168
1995	i	712	755	322	148	103	50	132	X
	w	301	255	132	35	22	20	46	46
2000	i	736	581	245	139	39	60	98	155
	w	424	256	108	55	21	29	43	168
2005	i	1 063	538	303	107	38	47	43	525
	w	503	202	103	39	18	22	20	301
2006	i	848	434	254	97	39	44	-	414
	w	426	167	93	36	17	21	-	259
2007	i	794	388	236	103	49	-	-	406
	w	430	156	90	46	20	-	-	274
2008	i	750	367	249	118	-	-	-	383
	w	365	140	85	55	-	-	-	225
2009	i	754	253	253	-	-	-	-	501
	w	356	86	86	-	-	-	-	270
Zusammen									
1980	i	3 546	2 649	911	670	464	174	430	897
	w	1 720	1 107	472	284	102	54	195	613
1990	i	3 556	2 889	1 180	812	231	234	432	667
	w	1 619	1 205	618	231	57	118	181	414
1995	i	2 772	2 640	1 058	716	291	167	408	132
	w	1 357	1 160	625	219	75	75	166	197
2000	i	2 922	2 662	1 079	921	185	182	295	260
	w	1 657	1 373	748	307	90	103	125	284
2005	i	3 470	2 610	1 309	831	171	152	147	860
	w	1 826	1 294	790	290	64	81	69	532
2006	i	3 450	2 483	1 259	860	178	186	-	967
	w	1 884	1 256	757	326	77	96	-	628
2007	i	3 352	2 372	1 273	878	221	-	-	980
	w	1 839	1 230	759	374	97	-	-	609
2008	i	3 570	2 427	1 394	1 033	-	-	-	1 143
	w	1 922	1 263	822	441	-	-	-	659
2009	i	3 569	1 372	1 372	-	-	-	-	2 197
	w	1 890	774	774	-	-	-	-	1 111

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Bremen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	80,0	22,1	22,0	16,2	6,0	13,7	20,0
	w	100	70,3	27,8	20,0	7,0	3,4	12,1	29,7
1990	i	100	86,3	33,1	26,5	6,4	7,8	12,5	13,7
	w	100	79,6	41,3	16,8	3,4	8,1	10,0	20,4
1995	i	100	91,5	35,7	27,6	9,1	5,7	13,4	8,5
	w	100	85,7	46,7	17,4	5,0	5,2	11,4	14,3
2000	i	100	95,2	38,2	35,8	6,7	5,6	9,0	4,8
	w	100	90,6	51,9	20,4	5,6	6,0	6,7	9,4
2005	i	100	86,1	41,8	30,1	5,5	4,4	4,3	13,9
	w	100	82,5	51,9	19,0	3,5	4,5	3,7	17,5
2006	i	100	78,7	38,6	29,3	5,3	5,5	-	21,3
	w	100	74,7	45,5	19,9	4,1	5,1	-	25,3
2007	i	100	77,6	40,5	30,3	6,7	-	-	22,4
	w	100	76,2	47,5	23,3	5,5	-	-	23,8
2008	i	100	73,0	40,6	32,4	-	-	-	27,0
	w	100	72,1	47,3	24,8	-	-	-	27,9
2009	i	100	39,8	39,8	-	-	-	-	60,2
	w	100	44,9	44,9	-	-	-	-	55,1
Fachhochschulreife									
1980	i	100	63,5	33,3	12,3	6,5	2,6	8,7	36,5
	w	100	51,4	26,6	8,9	3,7	2,6	9,6	48,6
1990	i	100	70,4	33,3	14,9	6,7	4,0	11,4	29,6
	w	100	59,5	29,2	7,0	3,9	4,8	14,7	40,5
1995	i	100	106,0	45,2	20,8	14,5	7,0	18,5	X
	w	100	84,7	43,9	11,6	7,3	6,6	15,3	15,3
2000	i	100	78,9	33,3	18,9	5,3	8,2	13,3	21,1
	w	100	60,4	25,5	13,0	5,0	6,8	10,1	39,6
2005	i	100	50,6	28,5	10,1	3,6	4,4	4,0	49,4
	w	100	40,2	20,5	7,8	3,6	4,4	4,0	59,8
2006	i	100	51,2	30,0	11,4	4,6	5,2	-	48,8
	w	100	39,2	21,8	8,5	4,0	4,9	-	60,8
2007	i	100	48,9	29,7	13,0	6,2	-	-	51,1
	w	100	36,3	20,9	10,7	4,7	-	-	63,7
2008	i	100	48,9	33,2	15,7	-	-	-	51,1
	w	100	38,4	23,3	15,1	-	-	-	61,6
2009	i	100	33,6	33,6	-	-	-	-	66,4
	w	100	24,2	24,2	-	-	-	-	75,8
Zusammen									
1980	i	100	74,7	25,7	18,9	13,1	4,9	12,1	25,3
	w	100	64,4	27,4	16,5	5,9	3,1	11,3	35,6
1990	i	100	81,2	33,2	22,8	6,5	6,6	12,1	18,8
	w	100	74,4	38,2	14,3	3,5	7,3	11,2	25,6
1995	i	100	95,2	38,2	25,8	10,5	6,0	14,7	4,8
	w	100	85,5	46,1	16,1	5,5	5,5	12,2	14,5
2000	i	100	91,1	36,9	31,5	6,3	6,2	10,1	8,9
	w	100	82,9	45,1	18,5	5,4	6,2	7,5	17,1
2005	i	100	75,2	37,7	23,9	4,9	4,4	4,2	24,8
	w	100	70,9	43,3	15,9	3,5	4,4	3,8	29,1
2006	i	100	72,0	36,5	24,9	5,2	5,4	-	28,0
	w	100	66,7	40,2	17,3	4,1	5,1	-	33,3
2007	i	100	70,8	38,0	26,2	6,6	-	-	29,2
	w	100	66,9	41,3	20,3	5,3	-	-	33,1
2008	i	100	68,0	39,0	28,9	-	-	-	32,0
	w	100	65,7	42,8	22,9	-	-	-	34,3
2009	i	100	38,4	38,4	-	-	-	-	61,6
	w	100	41,0	41,0	-	-	-	-	59,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Anzahl									
Hamburg									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	6 235	5 376	1 724	1 368	1 134	394	756	859
	w	3 090	2 434	1 098	658	227	137	314	656
1990	i	6 597	5 372	1 352	1 259	997	772	992	1 225
	w	3 279	2 262	856	418	299	233	456	1 017
1995	i	5 710	5 300	1 406	1 785	791	387	931	410
	w	2 908	2 481	906	741	248	169	417	427
2000	i	5 431	4 991	1 625	1 549	696	396	725	440
	w	2 855	2 403	1 151	461	272	209	310	452
2005	i	5 712	5 168	1 969	1 907	744	299	249	544
	w	3 073	2 477	1 120	830	232	174	121	596
2006	i	6 108	5 027	1 928	2 186	556	357	-	1 081
	w	3 332	2 530	1 135	955	259	181	-	802
2007	i	6 488	5 007	2 417	1 983	607	-	-	1 481
	w	3 599	2 651	1 468	897	286	-	-	948
2008	i	7 019	4 603	2 247	2 356	-	-	-	2 416
	w	3 800	2 400	1 319	1 081	-	-	-	1 400
2009	i	7 541	2 828	2 828	-	-	-	-	4 713
	w	4 026	1 719	1 719	-	-	-	-	2 307
Fachhochschulreife									
1980	i	2 686	1 311	366	414	208	84	239	1 375
	w	1 405	406	95	139	47	19	106	999
1990	i	2 982	1 274	201	351	202	195	325	1 708
	w	1 481	320	52	62	26	44	136	1 161
1995	i	2 167	897	295	213	116	63	210	1 270
	w	1 219	340	117	74	41	16	92	879
2000	i	2 777	880	329	146	121	86	198	1 897
	w	1 660	407	161	53	45	43	105	1 253
2005	i	2 080	1 095	489	408	87	44	67	985
	w	955	376	165	131	27	19	34	579
2006	i	1 972	1 012	469	414	61	68	-	960
	w	960	379	180	143	27	29	-	581
2007	i	2 086	812	448	245	119	-	-	1 274
	w	1 000	272	173	72	27	-	-	728
2008	i	2 097	1 234	906	328	-	-	-	863
	w	1 041	476	353	123	-	-	-	565
2009	i	2 257	525	525	-	-	-	-	1 732
	w	1 085	177	177	-	-	-	-	908
Zusammen									
1980	i	8 921	6 687	2 090	1 782	1 342	478	995	2 234
	w	4 495	2 840	1 193	797	274	156	420	1 655
1990	i	9 579	6 646	1 553	1 610	1 199	967	1 317	2 933
	w	4 760	2 582	908	480	325	277	592	2 178
1995	i	7 877	6 197	1 701	1 998	907	450	1 141	1 680
	w	4 127	2 821	1 023	815	289	185	509	1 306
2000	i	8 208	5 871	1 954	1 695	817	482	923	2 337
	w	4 515	2 810	1 312	514	317	252	415	1 705
2005	i	7 792	6 263	2 458	2 315	831	343	316	1 529
	w	4 028	2 853	1 285	961	259	193	155	1 175
2006	i	8 080	6 039	2 397	2 600	617	425	-	2 041
	w	4 292	2 909	1 315	1 098	286	210	-	1 383
2007	i	8 574	5 819	2 865	2 228	726	-	-	2 755
	w	4 599	2 923	1 641	969	313	-	-	1 676
2008	i	9 116	5 837	3 153	2 684	-	-	-	3 279
	w	4 841	2 876	1 672	1 204	-	-	-	1 965
2009	i	9 798	3 353	3 353	-	-	-	-	6 445
	w	5 111	1 896	1 896	-	-	-	-	3 211

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Hamburg									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	86,2	27,7	21,9	18,2	6,3	12,1	13,8
	w	100	78,8	35,5	21,3	7,3	4,4	10,2	21,2
1990	i	100	81,4	20,5	19,1	15,1	11,7	15,0	18,6
	w	100	69,0	26,1	12,7	9,1	7,1	13,9	31,0
1995	i	100	92,8	24,6	31,3	13,9	6,8	16,3	7,2
	w	100	85,3	31,2	25,5	8,5	5,8	14,3	14,7
2000	i	100	91,9	29,9	28,5	12,8	7,3	13,3	8,1
	w	100	84,2	40,3	16,1	9,5	7,3	10,9	15,8
2005	i	100	90,5	34,5	33,4	13,0	5,2	4,4	9,5
	w	100	80,6	36,4	27,0	7,5	5,7	3,9	19,4
2006	i	100	82,3	31,6	35,8	9,1	5,8	-	17,7
	w	100	75,9	34,1	28,7	7,8	5,4	-	24,1
2007	i	100	77,2	37,3	30,6	9,4	-	-	22,8
	w	100	73,7	40,8	24,9	7,9	-	-	26,3
2008	i	100	65,6	32,0	33,6	-	-	-	34,4
	w	100	63,2	34,7	28,4	-	-	-	36,8
2009	i	100	37,5	37,5	-	-	-	-	62,5
	w	100	42,7	42,7	-	-	-	-	57,3
Fachhochschulreife									
1980	i	100	48,8	13,6	15,4	7,7	3,1	8,9	51,2
	w	100	28,9	6,8	9,9	3,3	1,4	7,5	71,1
1990	i	100	42,7	6,7	11,8	6,8	6,5	10,9	57,3
	w	100	21,6	3,5	4,2	1,8	3,0	9,2	78,4
1995	i	100	41,4	13,6	9,8	5,4	2,9	9,7	58,6
	w	100	27,9	9,6	6,1	3,4	1,3	7,5	72,1
2000	i	100	31,7	11,8	5,3	4,4	3,1	7,1	68,3
	w	100	24,5	9,7	3,2	2,7	2,6	6,3	75,5
2005	i	100	52,6	23,5	19,6	4,2	2,1	3,2	47,4
	w	100	39,4	17,3	13,7	2,8	2,0	3,6	60,6
2006	i	100	51,3	23,8	21,0	3,1	3,4	-	48,7
	w	100	39,5	18,8	14,9	2,8	3,0	-	60,5
2007	i	100	38,9	21,5	11,7	5,7	-	-	61,1
	w	100	27,2	17,3	7,2	2,7	-	-	72,8
2008	i	100	58,8	43,2	15,6	-	-	-	41,2
	w	100	45,7	33,9	11,8	-	-	-	54,3
2009	i	100	23,3	23,3	-	-	-	-	76,7
	w	100	16,3	16,3	-	-	-	-	83,7
Zusammen									
1980	i	100	75,0	23,4	20,0	15,0	5,4	11,2	25,0
	w	100	63,2	26,5	17,7	6,1	3,5	9,3	36,8
1990	i	100	69,4	16,2	16,8	12,5	10,1	13,7	30,6
	w	100	54,2	19,1	10,1	6,8	5,8	12,4	45,8
1995	i	100	78,7	21,6	25,4	11,5	5,7	14,5	21,3
	w	100	68,4	24,8	19,7	7,0	4,5	12,3	31,6
2000	i	100	71,5	23,8	20,7	10,0	5,9	11,2	28,5
	w	100	62,2	29,1	11,4	7,0	5,6	9,2	37,8
2005	i	100	80,4	31,5	29,7	10,7	4,4	4,1	19,6
	w	100	70,8	31,9	23,9	6,4	4,8	3,8	29,2
2006	i	100	74,7	29,7	32,2	7,6	5,3	-	25,3
	w	100	67,8	30,6	25,6	6,7	4,9	-	32,2
2007	i	100	67,9	33,4	26,0	8,5	-	-	32,1
	w	100	63,6	35,7	21,1	6,8	-	-	36,4
2008	i	100	64,0	34,6	29,4	-	-	-	36,0
	w	100	59,4	34,5	24,9	-	-	-	40,6
2009	i	100	34,2	34,2	-	-	-	-	65,8
	w	100	37,1	37,1	-	-	-	-	62,9

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Anzahl									
Hessen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	17 294	15 344	5 499	4 788	2 641	923	1 493	1 950
	w	8 160	6 655	3 148	2 090	521	248	648	1 505
1990	i	20 110	16 495	6 137	4 823	2 476	1 304	1 755	3 615
	w	10 110	7 531	3 913	1 476	740	632	770	2 579
1995	i	18 095	14 803	5 776	4 571	1 600	1 091	1 765	3 292
	w	9 445	7 277	4 017	1 490	483	512	775	2 168
2000	i	19 399	17 745	7 391	6 489	1 283	1 109	1 473	1 654
	w	10 550	9 064	5 330	1 841	582	647	664	1 486
2005	i	18 605	16 196	8 545	5 527	892	701	531	2 409
	w	10 269	8 490	5 418	2 050	379	364	279	1 779
2006	i	19 975	16 729	8 594	6 078	1 139	918	-	3 246
	w	10 943	8 791	5 405	2 333	532	521	-	2 152
2007	i	19 959	16 437	8 410	6 767	1 260	-	-	3 522
	w	10 943	8 579	5 364	2 621	594	-	-	2 364
2008	i	21 221	16 364	9 171	7 193	-	-	-	4 857
	w	11 618	8 557	5 682	2 875	-	-	-	3 061
2009	i	21 873	10 149	10 149	-	-	-	-	11 724
	w	12 107	6 379	6 379	-	-	-	-	5 728
Fachhochschulreife									
1980	i	3 699	2 787	1 379	579	377	94	358	912
	w	996	586	307	100	47	24	108	410
1990	i	5 947	3 885	1 817	933	294	235	606	2 062
	w	1 897	940	440	143	61	80	216	957
1995	i	5 082	2 975	1 327	508	283	187	670	2 107
	w	1 914	952	406	115	84	91	256	962
2000	i	7 503	4 075	1 854	1 020	332	260	609	3 428
	w	3 751	1 477	722	265	121	121	248	2 274
2005	i	11 157	5 854	3 353	1 351	363	447	340	5 303
	w	5 552	2 152	1 272	440	122	196	122	3 400
2006	i	11 706	5 442	3 119	1 442	469	412	-	6 264
	w	5 806	1 953	1 148	440	182	183	-	3 853
2007	i	11 706	5 098	3 027	1 602	469	-	-	6 608
	w	5 806	1 881	1 188	515	178	-	-	3 925
2008	i	11 009	5 190	3 559	1 631	-	-	-	5 819
	w	5 503	1 998	1 466	532	-	-	-	3 505
2009	i	11 134	3 874	3 874	-	-	-	-	7 260
	w	5 373	1 558	1 558	-	-	-	-	3 815
Zusammen									
1980	i	20 993	18 131	6 878	5 367	3 018	1 017	1 851	2 862
	w	9 156	7 241	3 455	2 190	568	272	756	1 915
1990	i	26 057	20 380	7 954	5 756	2 770	1 539	2 361	5 677
	w	12 007	8 471	4 353	1 619	801	712	986	3 536
1995	i	23 177	17 778	7 103	5 079	1 883	1 278	2 435	5 399
	w	11 359	8 229	4 423	1 605	567	603	1 031	3 130
2000	i	26 902	21 820	9 245	7 509	1 615	1 369	2 082	5 082
	w	14 301	10 541	6 052	2 106	703	768	912	3 760
2005	i	29 762	22 050	11 898	6 878	1 255	1 148	871	7 712
	w	15 821	10 642	6 690	2 490	501	560	401	5 179
2006	i	31 681	22 171	11 713	7 520	1 608	1 330	-	9 510
	w	16 749	10 744	6 553	2 773	714	704	-	6 005
2007	i	31 665	21 535	11 437	8 369	1 729	-	-	10 130
	w	16 749	10 460	6 552	3 136	772	-	-	6 289
2008	i	32 230	21 554	12 730	8 824	-	-	-	10 676
	w	17 121	10 555	7 148	3 407	-	-	-	6 566
2009	i	33 007	14 023	14 023	-	-	-	-	18 984
	w	17 480	7 937	7 937	-	-	-	-	9 543

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Hessen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	88,7	31,8	27,7	15,3	5,3	8,6	11,3
	w	100	81,6	38,6	25,6	6,4	3,0	7,9	18,4
1990	i	100	82,0	30,5	24,0	12,3	6,5	8,7	18,0
	w	100	74,5	38,7	14,6	7,3	6,3	7,6	25,5
1995	i	100	81,8	31,9	25,3	8,8	6,0	9,8	18,2
	w	100	77,0	42,5	15,8	5,1	5,4	8,2	23,0
2000	i	100	91,5	38,1	33,5	6,6	5,7	7,6	8,5
	w	100	85,9	50,5	17,5	5,5	6,1	6,3	14,1
2005	i	100	87,1	45,9	29,7	4,8	3,8	2,9	12,9
	w	100	82,7	52,8	20,0	3,7	3,5	2,7	17,3
2006	i	100	83,7	43,0	30,4	5,7	4,6	-	16,3
	w	100	80,3	49,4	21,3	4,9	4,8	-	19,7
2007	i	100	82,4	42,1	33,9	6,3	-	-	17,6
	w	100	78,4	49,0	24,0	5,4	-	-	21,6
2008	i	100	77,1	43,2	33,9	-	-	-	22,9
	w	100	73,7	48,9	24,7	-	-	-	26,3
2009	i	100	46,4	46,4	-	-	-	-	53,6
	w	100	52,7	52,7	-	-	-	-	47,3
Fachhochschulreife									
1980	i	100	75,3	37,3	15,7	10,2	2,5	9,7	24,7
	w	100	58,8	30,8	10,0	4,7	2,4	10,8	41,2
1990	i	100	65,3	30,6	15,7	4,9	4,0	10,2	34,7
	w	100	49,6	23,2	7,5	3,2	4,2	11,4	50,4
1995	i	100	58,5	26,1	10,0	5,6	3,7	13,2	41,5
	w	100	49,7	21,2	6,0	4,4	4,8	13,4	50,3
2000	i	100	54,3	24,7	13,6	4,4	3,5	8,1	45,7
	w	100	39,4	19,2	7,1	3,2	3,2	6,6	60,6
2005	i	100	52,5	30,1	12,1	3,3	4,0	3,0	47,5
	w	100	38,8	22,9	7,9	2,2	3,5	2,2	61,2
2006	i	100	46,5	26,6	12,3	4,0	3,5	-	53,5
	w	100	33,6	19,8	7,6	3,1	3,2	-	66,4
2007	i	100	43,6	25,9	13,7	4,0	-	-	56,4
	w	100	32,4	20,5	8,9	3,1	-	-	67,6
2008	i	100	47,1	32,3	14,8	-	-	-	52,9
	w	100	36,3	26,6	9,7	-	-	-	63,7
2009	i	100	34,8	34,8	-	-	-	-	65,2
	w	100	29,0	29,0	-	-	-	-	71,0
Zusammen									
1980	i	100	86,4	32,8	25,6	14,4	4,8	8,8	13,6
	w	100	79,1	37,7	23,9	6,2	3,0	8,3	20,9
1990	i	100	78,2	30,5	22,1	10,6	5,9	9,1	21,8
	w	100	70,6	36,3	13,5	6,7	5,9	8,2	29,4
1995	i	100	76,7	30,6	21,9	8,1	5,5	10,5	23,3
	w	100	72,4	38,9	14,1	5,0	5,3	9,1	27,6
2000	i	100	81,1	34,4	27,9	6,0	5,1	7,7	18,9
	w	100	73,7	42,3	14,7	4,9	5,4	6,4	26,3
2005	i	100	74,1	40,0	23,1	4,2	3,9	2,9	25,9
	w	100	67,3	42,3	15,7	3,2	3,5	2,5	32,7
2006	i	100	70,0	37,0	23,7	5,1	4,2	-	30,0
	w	100	64,1	39,1	16,6	4,3	4,2	-	35,9
2007	i	100	68,0	36,1	26,4	5,5	-	-	32,0
	w	100	62,5	39,1	18,7	4,6	-	-	37,5
2008	i	100	66,9	39,5	27,4	-	-	-	33,1
	w	100	61,6	41,7	19,9	-	-	-	38,4
2009	i	100	42,5	42,5	-	-	-	-	57,5
	w	100	45,4	45,4	-	-	-	-	54,6

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Mecklenburg-Vorpommern ⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	7 201	4 423	1 456	1 253	359	388	967	2 778
	w	4 382	2 478	1 206	396	146	271	459	1 904
2000	i	7 181	5 323	1 937	1 955	381	392	658	1 858
	w	4 286	2 963	1 657	520	156	283	347	1 323
2005	i	6 757	4 983	2 543	1 588	306	306	240	1 774
	w	3 904	2 722	1 828	463	112	196	123	1 182
2006	i	7 149	4 862	2 573	1 624	286	379	-	2 287
	w	4 063	2 619	1 796	491	104	228	-	1 444
2007	i	7 259	4 649	2 813	1 522	314	-	-	2 610
	w	4 086	2 475	1 892	434	149	-	-	1 611
2008	i	11 936	6 883	4 173	2 710	-	-	-	5 053
	w	6 745	3 651	2 655	996	-	-	-	3 094
2009	i	6 048	2 195	2 195	-	-	-	-	3 853
	w	3 264	1 435	1 435	-	-	-	-	1 829
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	733	810	330	287	72	47	74	X
	w	293	254	148	35	25	19	27	39
2000	i	1 168	683	400	154	39	19	71	485
	w	517	224	154	27	8	9	26	293
2005	i	1 319	711	488	126	46	30	21	608
	w	547	244	181	29	13	16	5	303
2006	i	1 187	625	425	121	33	46	-	562
	w	582	215	145	36	9	25	-	367
2007	i	1 170	566	417	104	45	-	-	604
	w	539	197	154	26	17	-	-	342
2008	i	1 281	528	426	102	-	-	-	753
	w	590	188	153	35	-	-	-	402
2009	i	1 170	376	376	-	-	-	-	794
	w	519	155	155	-	-	-	-	364
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	7 934	5 233	1 786	1 540	431	435	1 041	2 701
	w	4 675	2 732	1 354	431	171	290	486	1 943
2000	i	8 349	6 006	2 337	2 109	420	411	729	2 343
	w	4 803	3 187	1 811	547	164	292	373	1 616
2005	i	8 076	5 694	3 031	1 714	352	336	261	2 382
	w	4 451	2 966	2 009	492	125	212	128	1 485
2006	i	8 336	5 487	2 998	1 745	319	425	-	2 849
	w	4 645	2 834	1 941	527	113	253	-	1 811
2007	i	8 429	5 215	3 230	1 626	359	-	-	3 214
	w	4 625	2 672	2 046	460	166	-	-	1 953
2008	i	13 217	7 411	4 599	2 812	-	-	-	5 806
	w	7 335	3 839	2 808	1 031	-	-	-	3 496
2009	i	7 218	2 571	2 571	-	-	-	-	4 647
	w	3 783	1 590	1 590	-	-	-	-	2 193

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer; 2003 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt, daher niedrige Schulabgängerzahlen.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Im Schuljahr 2007/2008 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Mecklenburg-Vorpommern ⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	61,4	20,2	17,4	5,0	5,4	13,4	38,6
	w	100	56,5	27,5	9,0	3,3	6,2	10,5	43,5
2000	i	100	74,1	27,0	27,2	5,3	5,5	9,2	25,9
	w	100	69,1	38,7	12,1	3,6	6,6	8,1	30,9
2005	i	100	73,7	37,6	23,5	4,5	4,5	3,6	26,3
	w	100	69,7	46,8	11,9	2,9	5,0	3,2	30,3
2006	i	100	68,0	36,0	22,7	4,0	5,3	-	32,0
	w	100	64,5	44,2	12,1	2,6	5,6	-	35,5
2007	i	100	64,0	38,8	21,0	4,3	-	-	36,0
	w	100	60,6	46,3	10,6	3,6	-	-	39,4
2008	i	100	57,7	35,0	22,7	-	-	-	42,3
	w	100	54,1	39,4	14,8	-	-	-	45,9
2009	i	100	36,3	36,3	-	-	-	-	63,7
	w	100	44,0	44,0	-	-	-	-	56,0
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	110,5	45,0	39,2	9,8	6,4	10,1	X
	w	100	86,7	50,5	11,9	8,5	6,5	9,2	13,3
2000	i	100	58,5	34,2	13,2	3,3	1,6	6,1	41,5
	w	100	43,3	29,8	5,2	1,5	1,7	5,0	56,7
2005	i	100	53,9	37,0	9,6	3,5	2,3	1,6	46,1
	w	100	44,6	33,1	5,3	2,4	2,9	0,9	55,4
2006	i	100	52,7	35,8	10,2	2,8	3,9	-	47,3
	w	100	36,9	24,9	6,2	1,5	4,3	-	63,1
2007	i	100	48,4	35,6	8,9	3,8	-	-	51,6
	w	100	36,5	28,6	4,8	3,2	-	-	63,5
2008	i	100	41,2	33,3	8,0	-	-	-	58,8
	w	100	31,9	25,9	5,9	-	-	-	68,1
2009	i	100	32,1	32,1	-	-	-	-	67,9
	w	100	29,9	29,9	-	-	-	-	70,1
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	66,0	22,5	19,4	5,4	5,5	13,1	34,0
	w	100	58,4	29,0	9,2	3,7	6,2	10,4	41,6
2000	i	100	71,9	28,0	25,3	5,0	4,9	8,7	28,1
	w	100	66,4	37,7	11,4	3,4	6,1	7,8	33,6
2005	i	100	70,5	37,5	21,2	4,4	4,2	3,2	29,5
	w	100	66,6	45,1	11,1	2,8	4,8	2,9	33,4
2006	i	100	65,8	36,0	20,9	3,8	5,1	-	34,2
	w	100	61,0	41,8	11,3	2,4	5,4	-	39,0
2007	i	100	61,9	38,3	19,3	4,3	-	-	38,1
	w	100	57,8	44,2	9,9	3,6	-	-	42,2
2008	i	100	56,1	34,8	21,3	-	-	-	43,9
	w	100	52,3	38,3	14,1	-	-	-	47,7
2009	i	100	35,6	35,6	-	-	-	-	64,4
	w	100	42,0	42,0	-	-	-	-	58,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer; 2003 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt, daher niedrige Schulabgängerzahlen.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Im Schuljahr 2007/2008 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Anzahl									
Niedersachsen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	19 898	17 804	7 218	4 851	2 988	1 056	1 691	2 094
	w	9 932	8 300	4 541	2 069	586	344	760	1 632
1990	i	24 013	20 528	7 620	5 959	2 397	1 819	2 733	3 485
	w	12 133	9 437	5 020	1 835	661	787	1 134	2 696
1995	i	20 725	17 312	5 662	5 809	1 832	1 425	2 584	3 413
	w	10 879	8 375	4 183	1 825	619	658	1 090	2 504
2000	i	20 966	19 253	6 963	7 589	1 419	1 437	1 845	1 713
	w	11 487	10 031	5 555	2 099	652	893	832	1 456
2005	i	24 335	20 184	9 677	6 811	1 362	1 350	984	4 151
	w	13 624	10 727	6 418	2 446	612	744	507	2 897
2006	i	24 925	19 131	9 156	7 092	1 413	1 470	-	5 794
	w	13 684	10 023	5 988	2 572	640	823	-	3 661
2007	i	27 471	19 472	9 986	7 823	1 663	-	-	7 999
	w	15 013	10 375	6 576	3 012	787	-	-	4 638
2008	i	25 877	17 405	9 695	7 710	-	-	-	8 472
	w	14 420	9 223	6 153	3 070	-	-	-	5 197
2009	i	27 977	10 823	10 823	-	-	-	-	17 154
	w	15 752	6 913	6 913	-	-	-	-	8 839
Fachhochschulreife									
1980	i	6 281	4 697	2 284	1 158	589	215	451	1 584
	w	2 148	1 357	762	239	103	60	193	791
1990	i	8 134	5 098	2 157	1 448	529	327	637	3 036
	w	2 598	1 107	500	200	78	82	247	1 491
1995	i	7 044	4 076	1 614	1 153	469	223	617	2 968
	w	2 766	1 194	484	263	126	78	243	1 572
2000	i	10 661	4 194	1 837	1 093	384	284	596	6 467
	w	5 782	1 449	609	311	155	134	240	4 333
2005	i	12 335	5 338	3 111	1 225	423	323	256	6 997
	w	5 454	1 598	863	359	138	139	99	3 856
2006	i	12 167	4 785	2 842	1 190	407	346	-	7 382
	w	5 541	1 474	820	361	153	140	-	4 067
2007	i	11 776	4 426	2 699	1 248	479	-	-	7 350
	w	5 525	1 413	833	387	193	-	-	4 112
2008	i	11 703	4 355	2 916	1 439	-	-	-	7 348
	w	5 617	1 363	955	408	-	-	-	4 254
2009	i	11 883	3 180	3 180	-	-	-	-	8 703
	w	5 717	1 087	1 087	-	-	-	-	4 630
Zusammen									
1980	i	26 179	22 501	9 502	6 009	3 577	1 271	2 142	3 678
	w	12 080	9 657	5 303	2 308	689	404	953	2 423
1990	i	32 147	25 626	9 777	7 407	2 926	2 146	3 370	6 521
	w	14 731	10 544	5 520	2 035	739	869	1 381	4 187
1995	i	27 769	21 388	7 276	6 962	2 301	1 648	3 201	6 381
	w	13 645	9 569	4 667	2 088	745	736	1 333	4 076
2000	i	31 627	23 447	8 800	8 682	1 803	1 721	2 441	8 180
	w	17 269	11 480	6 164	2 410	807	1 027	1 072	5 789
2005	i	36 670	25 522	12 788	8 036	1 785	1 673	1 240	11 148
	w	19 078	12 325	7 281	2 805	750	883	606	6 753
2006	i	37 092	23 916	11 998	8 282	1 820	1 816	-	13 176
	w	19 225	11 497	6 808	2 933	793	963	-	7 728
2007	i	39 247	23 898	12 685	9 071	2 142	-	-	15 349
	w	20 538	11 788	7 409	3 399	980	-	-	8 750
2008	i	37 580	21 760	12 611	9 149	-	-	-	15 820
	w	20 037	10 586	7 108	3 478	-	-	-	9 451
2009	i	39 860	14 003	14 003	-	-	-	-	25 857
	w	21 469	8 000	8 000	-	-	-	-	13 469

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Niedersachsen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	89,5	36,3	24,4	15,0	5,3	8,5	10,5
	w	100	83,6	45,7	20,8	5,9	3,5	7,7	16,4
1990	i	100	85,5	31,7	24,8	10,0	7,6	11,4	14,5
	w	100	77,8	41,4	15,1	5,4	6,5	9,3	22,2
1995	i	100	83,5	27,3	28,0	8,8	6,9	12,5	16,5
	w	100	77,0	38,5	16,8	5,7	6,0	10,0	23,0
2000	i	100	91,8	33,2	36,2	6,8	6,9	8,8	8,2
	w	100	87,3	48,4	18,3	5,7	7,8	7,2	12,7
2005	i	100	82,9	39,8	28,0	5,6	5,5	4,0	17,1
	w	100	78,7	47,1	18,0	4,5	5,5	3,7	21,3
2006	i	100	76,8	36,7	28,5	5,7	5,9	-	23,2
	w	100	73,2	43,8	18,8	4,7	6,0	-	26,8
2007	i	100	70,9	36,4	28,5	6,1	-	-	29,1
	w	100	69,1	43,8	20,1	5,2	-	-	30,9
2008	i	100	67,3	37,5	29,8	-	-	-	32,7
	w	100	64,0	42,7	21,3	-	-	-	36,0
2009	i	100	38,7	38,7	-	-	-	-	61,3
	w	100	43,9	43,9	-	-	-	-	56,1
Fachhochschulreife									
1980	i	100	74,8	36,4	18,4	9,4	3,4	7,2	25,2
	w	100	63,2	35,5	11,1	4,8	2,8	9,0	36,8
1990	i	100	62,7	26,5	17,8	6,5	4,0	7,8	37,3
	w	100	42,6	19,2	7,7	3,0	3,2	9,5	57,4
1995	i	100	57,9	22,9	16,4	6,7	3,2	8,8	42,1
	w	100	43,2	17,5	9,5	4,6	2,8	8,8	56,8
2000	i	100	39,3	17,2	10,3	3,6	2,7	5,6	60,7
	w	100	25,1	10,5	5,4	2,7	2,3	4,2	74,9
2005	i	100	43,3	25,2	9,9	3,4	2,6	2,1	56,7
	w	100	29,3	15,8	6,6	2,5	2,5	1,8	70,7
2006	i	100	39,3	23,4	9,8	3,3	2,8	-	60,7
	w	100	26,6	14,8	6,5	2,8	2,5	-	73,4
2007	i	100	37,6	22,9	10,6	4,1	-	-	62,4
	w	100	25,6	15,1	7,0	3,5	-	-	74,4
2008	i	100	37,2	24,9	12,3	-	-	-	62,8
	w	100	24,3	17,0	7,3	-	-	-	75,7
2009	i	100	26,8	26,8	-	-	-	-	73,2
	w	100	19,0	19,0	-	-	-	-	81,0
Zusammen									
1980	i	100	86,0	36,3	23,0	13,7	4,9	8,2	14,0
	w	100	79,9	43,9	19,1	5,7	3,3	7,9	20,1
1990	i	100	79,7	30,4	23,0	9,1	6,7	10,5	20,3
	w	100	71,6	37,5	13,8	5,0	5,9	9,4	28,4
1995	i	100	77,0	26,2	25,1	8,3	5,9	11,5	23,0
	w	100	70,1	34,2	15,3	5,5	5,4	9,8	29,9
2000	i	100	74,1	27,8	27,5	5,7	5,4	7,7	25,9
	w	100	66,5	35,7	14,0	4,7	5,9	6,2	33,5
2005	i	100	69,6	34,9	21,9	4,9	4,6	3,4	30,4
	w	100	64,6	38,2	14,7	3,9	4,6	3,2	35,4
2006	i	100	64,5	32,3	22,3	4,9	4,9	-	35,5
	w	100	59,8	35,4	15,3	4,1	5,0	-	40,2
2007	i	100	60,9	32,3	23,1	5,5	-	-	39,1
	w	100	57,4	36,1	16,5	4,8	-	-	42,6
2008	i	100	57,9	33,6	24,3	-	-	-	42,1
	w	100	52,8	35,5	17,4	-	-	-	47,2
2009	i	100	35,1	35,1	-	-	-	-	64,9
	w	100	37,3	37,3	-	-	-	-	62,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Nordrhein-Westfalen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	46 136	42 311	19 712	11 433	5 713	1 876	3 577	3 825
	w	22 376	19 214	12 468	3 640	1 011	571	1 524	3 162
1990	i	57 400	48 591	19 813	14 616	4 633	3 911	5 618	8 809
	w	28 818	23 215	13 399	3 893	1 667	1 755	2 501	5 603
1995	i	51 107	43 820	17 793	14 056	3 717	2 810	5 444	7 287
	w	26 573	21 485	12 749	3 943	1 188	1 391	2 214	5 088
2000	i	56 737	49 827	18 559	18 445	3 610	3 462	5 751	6 910
	w	30 642	25 345	14 482	4 672	1 589	2 129	2 473	5 297
2005	i	61 159	50 807	26 297	16 067	3 208	2 934	2 301	10 352
	w	34 343	27 025	17 098	5 665	1 518	1 644	1 100	7 318
2006	i	65 448	51 373	26 351	17 748	3 731	3 543	-	14 075
	w	36 324	27 049	16 743	6 574	1 715	2 017	-	9 275
2007	i	67 450	49 386	26 714	18 858	3 814	-	-	18 064
	w	37 515	25 675	17 017	6 893	1 765	-	-	11 840
2008	i	71 947	48 496	28 121	20 375	-	-	-	23 451
	w	40 017	25 812	18 006	7 806	-	-	-	14 205
2009	i	74 113	32 114	32 114	-	-	-	-	41 999
	w	40 848	19 982	19 982	-	-	-	-	20 866
Fachhochschulreife									
1980	i	21 280	13 004	6 750	3 177	1 368	497	1 212	8 276
	w	8 791	3 588	2 262	549	203	162	412	5 203
1990	i	29 030	13 897	7 003	3 566	433	733	2 162	15 133
	w	12 865	3 388	1 658	560	114	243	813	9 477
1995	i	25 384	10 611	4 923	1 911	909	732	2 136	14 773
	w	11 812	3 205	1 594	362	272	282	695	8 607
2000	i	28 492	11 186	4 253	2 385	1 087	952	2 509	17 306
	w	13 650	3 893	1 745	574	340	355	879	9 757
2005	i	42 854	12 435	6 277	2 448	1 049	1 417	1 244	30 419
	w	20 865	3 818	1 825	694	332	553	414	17 047
2006	i	43 650	10 515	5 051	2 713	1 276	1 475	-	33 135
	w	21 685	3 313	1 519	844	415	535	-	18 372
2007	i	43 311	9 067	4 854	2 898	1 315	-	-	34 244
	w	22 603	2 805	1 451	954	400	-	-	19 798
2008	i	43 196	9 655	6 420	3 235	-	-	-	33 541
	w	23 000	3 151	2 149	1 002	-	-	-	19 849
2009	i	42 322	6 128	6 128	-	-	-	-	36 194
	w	22 106	1 872	1 872	-	-	-	-	20 234
Zusammen									
1980	i	67 416	55 315	26 462	14 610	7 081	2 373	4 789	12 101
	w	31 167	22 802	14 730	4 189	1 214	733	1 936	8 365
1990	i	86 430	62 488	26 816	18 182	5 066	4 644	7 780	23 942
	w	41 683	26 603	15 057	4 453	1 781	1 998	3 314	15 080
1995	i	76 491	54 431	22 716	15 967	4 626	3 542	7 580	22 060
	w	38 385	24 690	14 343	4 305	1 460	1 673	2 909	13 695
2000	i	85 229	61 013	22 812	20 830	4 697	4 414	8 260	24 216
	w	44 292	29 238	16 227	5 246	1 929	2 484	3 352	15 054
2005	i	104 013	63 242	32 574	18 515	4 257	4 351	3 545	40 771
	w	55 208	30 843	18 923	6 359	1 850	2 197	1 514	24 365
2006	i	109 098	61 888	31 402	20 461	5 007	5 018	-	47 210
	w	58 009	30 362	18 262	7 418	2 130	2 552	-	27 647
2007	i	110 761	58 453	31 568	21 756	5 129	-	-	52 308
	w	60 118	28 480	18 468	7 847	2 165	-	-	31 638
2008	i	115 143	58 151	34 541	23 610	-	-	-	56 992
	w	63 017	28 963	20 155	8 808	-	-	-	34 054
2009	i	116 435	38 242	38 242	-	-	-	-	78 193
	w	62 954	21 854	21 854	-	-	-	-	41 100

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Nordrhein-Westfalen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	91,7	42,7	24,8	12,4	4,1	7,8	8,3
	w	100	85,9	55,7	16,3	4,5	2,6	6,8	14,1
1990	i	100	84,7	34,5	25,5	8,1	6,8	9,8	15,3
	w	100	80,6	46,5	13,5	5,8	6,1	8,7	19,4
1995	i	100	85,7	34,8	27,5	7,3	5,5	10,7	14,3
	w	100	80,9	48,0	14,8	4,5	5,2	8,3	19,1
2000	i	100	87,8	32,7	32,5	6,4	6,1	10,1	12,2
	w	100	82,7	47,3	15,2	5,2	6,9	8,1	17,3
2005	i	100	83,1	43,0	26,3	5,2	4,8	3,8	16,9
	w	100	78,7	49,8	16,5	4,4	4,8	3,2	21,3
2006	i	100	78,5	40,3	27,1	5,7	5,4	-	21,5
	w	100	74,5	46,1	18,1	4,7	5,6	-	25,5
2007	i	100	73,2	39,6	28,0	5,7	-	-	26,8
	w	100	68,4	45,4	18,4	4,7	-	-	31,6
2008	i	100	67,4	39,1	28,3	-	-	-	32,6
	w	100	64,5	45,0	19,5	-	-	-	35,5
2009	i	100	43,3	43,3	-	-	-	-	56,7
	w	100	48,9	48,9	-	-	-	-	51,1
Fachhochschulreife									
1980	i	100	61,1	31,7	14,9	6,4	2,3	5,7	38,9
	w	100	40,8	25,7	6,2	2,3	1,8	4,7	59,2
1990	i	100	47,9	24,1	12,3	1,5	2,5	7,4	52,1
	w	100	26,3	12,9	4,4	0,9	1,9	6,3	73,7
1995	i	100	41,8	19,4	7,5	3,6	2,9	8,4	58,2
	w	100	27,1	13,5	3,1	2,3	2,4	5,9	72,9
2000	i	100	39,3	14,9	8,4	3,8	3,3	8,8	60,7
	w	100	28,5	12,8	4,2	2,5	2,6	6,4	71,5
2005	i	100	29,0	14,6	5,7	2,4	3,3	2,9	71,0
	w	100	18,3	8,7	3,3	1,6	2,7	2,0	81,7
2006	i	100	24,1	11,6	6,2	2,9	3,4	-	75,9
	w	100	15,3	7,0	3,9	1,9	2,5	-	84,7
2007	i	100	20,9	11,2	6,7	3,0	-	-	79,1
	w	100	12,4	6,4	4,2	1,8	-	-	87,6
2008	i	100	22,4	14,9	7,5	-	-	-	77,6
	w	100	13,7	9,3	4,4	-	-	-	86,3
2009	i	100	14,5	14,5	-	-	-	-	85,5
	w	100	8,5	8,5	-	-	-	-	91,5
Zusammen									
1980	i	100	82,1	39,3	21,7	10,5	3,5	7,1	17,9
	w	100	73,2	47,3	13,4	3,9	2,4	6,2	26,8
1990	i	100	72,3	31,0	21,0	5,9	5,4	9,0	27,7
	w	100	63,8	36,1	10,7	4,3	4,8	8,0	36,2
1995	i	100	71,2	29,7	20,9	6,0	4,6	9,9	28,8
	w	100	64,3	37,4	11,2	3,8	4,4	7,6	35,7
2000	i	100	71,6	26,8	24,4	5,5	5,2	9,7	28,4
	w	100	66,0	36,6	11,8	4,4	5,6	7,6	34,0
2005	i	100	60,8	31,3	17,8	4,1	4,2	3,4	39,2
	w	100	55,9	34,3	11,5	3,4	4,0	2,7	44,1
2006	i	100	56,7	28,8	18,8	4,6	4,6	-	43,3
	w	100	52,3	31,5	12,8	3,7	4,4	-	47,7
2007	i	100	52,8	28,5	19,6	4,6	-	-	47,2
	w	100	47,4	30,7	13,1	3,6	-	-	52,6
2008	i	100	50,5	30,0	20,5	-	-	-	49,5
	w	100	46,0	32,0	14,0	-	-	-	54,0
2009	i	100	32,8	32,8	-	-	-	-	67,2
	w	100	34,7	34,7	-	-	-	-	65,3

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Anzahl									
Rheinland-Pfalz									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	8 934	7 820	3 402	2 187	1 282	350	599	1 114
	w	4 252	3 342	2 095	695	183	96	273	910
1990	i	10 511	8 835	3 473	2 816	966	663	917	1 676
	w	5 325	4 044	2 350	723	286	293	392	1 281
1995	i	9 459	8 069	3 223	2 714	699	539	894	1 390
	w	4 980	3 981	2 322	814	246	211	388	999
2000	i	11 163	9 966	3 715	4 043	764	630	814	1 197
	w	6 131	5 235	3 018	1 148	348	331	390	896
2005	i	12 130	10 702	6 315	3 038	504	467	378	1 428
	w	6 889	5 791	4 181	940	222	250	198	1 098
2006	i	13 297	11 230	6 705	3 365	602	558	-	2 067
	w	7 564	6 134	4 425	1 077	301	331	-	1 430
2007	i	14 165	11 580	7 180	3 714	686	-	-	2 585
	w	8 002	6 209	4 641	1 266	302	-	-	1 793
2008	i	14 746	11 804	7 962	3 842	-	-	-	2 942
	w	8 156	6 201	4 872	1 329	-	-	-	1 955
2009	i	15 135	7 790	7 790	-	-	-	-	7 345
	w	8 405	4 917	4 917	-	-	-	-	3 488
Fachhochschulreife									
1980	i	1 980	1 705	896	434	196	46	133	275
	w	443	385	235	66	22	12	50	58
1990	i	3 693	2 999	1 264	910	304	162	359	694
	w	1 058	620	306	91	47	57	119	438
1995	i	2 647	1 946	934	512	156	97	247	701
	w	933	494	247	86	51	32	78	439
2000	i	4 104	2 090	883	533	188	180	306	2 014
	w	2 128	633	261	107	75	64	126	1 495
2005	i	4 731	2 334	1 306	561	212	140	115	2 397
	w	2 096	680	337	162	85	60	36	1 416
2006	i	4 334	1 997	1 089	541	192	175	-	2 337
	w	2 071	596	300	170	64	62	-	1 475
2007	i	5 694	2 023	1 145	620	258	-	-	3 671
	w	2 726	612	336	192	84	-	-	2 114
2008	i	6 456	2 037	1 325	712	-	-	-	4 419
	w	3 295	620	401	219	-	-	-	2 675
2009	i	6 761	1 293	1 293	-	-	-	-	5 468
	w	3 395	362	362	-	-	-	-	3 033
Zusammen									
1980	i	10 914	9 525	4 298	2 621	1 478	396	732	1 389
	w	4 695	3 727	2 330	761	205	108	323	968
1990	i	14 204	11 834	4 737	3 726	1 270	825	1 276	2 370
	w	6 383	4 664	2 656	814	333	350	511	1 719
1995	i	12 106	10 015	4 157	3 226	855	636	1 141	2 091
	w	5 913	4 475	2 569	900	297	243	466	1 438
2000	i	15 267	12 056	4 598	4 576	952	810	1 120	3 211
	w	8 259	5 868	3 279	1 255	423	395	516	2 391
2005	i	16 861	13 036	7 621	3 599	716	607	493	3 825
	w	8 985	6 471	4 518	1 102	307	310	234	2 514
2006	i	17 631	13 227	7 794	3 906	794	733	-	4 404
	w	9 635	6 730	4 725	1 247	365	393	-	2 905
2007	i	19 859	13 603	8 325	4 334	944	-	-	6 256
	w	10 728	6 821	4 977	1 458	386	-	-	3 907
2008	i	21 202	13 841	9 287	4 554	-	-	-	7 361
	w	11 451	6 821	5 273	1 548	-	-	-	4 630
2009	i	21 896	9 083	9 083	-	-	-	-	12 813
	w	11 800	5 279	5 279	-	-	-	-	6 521

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Rheinland-Pfalz									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	87,5	38,1	24,5	14,3	3,9	6,7	12,5
	w	100	78,6	49,3	16,3	4,3	2,3	6,4	21,4
1990	i	100	84,1	33,0	26,8	9,2	6,3	8,7	15,9
	w	100	75,9	44,1	13,6	5,4	5,5	7,4	24,1
1995	i	100	85,3	34,1	28,7	7,4	5,7	9,5	14,7
	w	100	79,9	46,6	16,3	4,9	4,2	7,8	20,1
2000	i	100	89,3	33,3	36,2	6,8	5,6	7,3	10,7
	w	100	85,4	49,2	18,7	5,7	5,4	6,4	14,6
2005	i	100	88,2	52,1	25,0	4,2	3,8	3,1	11,8
	w	100	84,1	60,7	13,6	3,2	3,6	2,9	15,9
2006	i	100	84,5	50,4	25,3	4,5	4,2	-	15,5
	w	100	81,1	58,5	14,2	4,0	4,4	-	18,9
2007	i	100	81,8	50,7	26,2	4,8	-	-	18,2
	w	100	77,6	58,0	15,8	3,8	-	-	22,4
2008	i	100	80,0	54,0	26,1	-	-	-	20,0
	w	100	76,0	59,7	16,3	-	-	-	24,0
2009	i	100	51,5	51,5	-	-	-	-	48,5
	w	100	58,5	58,5	-	-	-	-	41,5
Fachhochschulreife									
1980	i	100	86,1	45,3	21,9	9,9	2,3	6,7	13,9
	w	100	86,9	53,0	14,9	5,0	2,7	11,3	13,1
1990	i	100	81,2	34,2	24,6	8,2	4,4	9,7	18,8
	w	100	58,6	28,9	8,6	4,4	5,4	11,2	41,4
1995	i	100	73,5	35,3	19,3	5,9	3,7	9,3	26,5
	w	100	52,9	26,5	9,2	5,5	3,4	8,4	47,1
2000	i	100	50,9	21,5	13,0	4,6	4,4	7,5	49,1
	w	100	29,7	12,3	5,0	3,5	3,0	5,9	70,3
2005	i	100	49,3	27,6	11,9	4,5	3,0	2,4	50,7
	w	100	32,4	16,1	7,7	4,1	2,9	1,7	67,6
2006	i	100	46,1	25,1	12,5	4,4	4,0	-	53,9
	w	100	28,8	14,5	8,2	3,1	3,0	-	71,2
2007	i	100	35,5	20,1	10,9	4,5	-	-	64,5
	w	100	22,5	12,3	7,0	3,1	-	-	77,5
2008	i	100	31,6	20,5	11,0	-	-	-	68,4
	w	100	18,8	12,2	6,6	-	-	-	81,2
2009	i	100	19,1	19,1	-	-	-	-	80,9
	w	100	10,7	10,7	-	-	-	-	89,3
Zusammen									
1980	i	100	87,3	39,4	24,0	13,5	3,6	6,7	12,7
	w	100	79,4	49,6	16,2	4,4	2,3	6,9	20,6
1990	i	100	83,3	33,3	26,2	8,9	5,8	9,0	16,7
	w	100	73,1	41,6	12,8	5,2	5,5	8,0	26,9
1995	i	100	82,7	34,3	26,6	7,1	5,3	9,4	17,3
	w	100	75,7	43,4	15,2	5,0	4,1	7,9	24,3
2000	i	100	79,0	30,1	30,0	6,2	5,3	7,3	21,0
	w	100	71,0	39,7	15,2	5,1	4,8	6,2	29,0
2005	i	100	77,3	45,2	21,3	4,2	3,6	2,9	22,7
	w	100	72,0	50,3	12,3	3,4	3,5	2,6	28,0
2006	i	100	75,0	44,2	22,2	4,5	4,2	-	25,0
	w	100	69,8	49,0	12,9	3,8	4,1	-	30,2
2007	i	100	68,5	41,9	21,8	4,8	-	-	31,5
	w	100	63,6	46,4	13,6	3,6	-	-	36,4
2008	i	100	65,3	43,8	21,5	-	-	-	34,7
	w	100	59,6	46,0	13,5	-	-	-	40,4
2009	i	100	41,5	41,5	-	-	-	-	58,5
	w	100	44,7	44,7	-	-	-	-	55,3

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Anzahl									
Saarland ⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	2 581	2 421	1 281	651	312	63	114	160
	w	1 195	1 042	801	128	44	15	54	153
1990	i	2 348	2 118	1 037	649	166	100	166	230
	w	1 116	947	665	124	40	43	75	169
1995	i	2 296	2 057	858	753	161	93	192	239
	w	1 160	999	651	157	57	42	92	161
2000	i	2 562	2 488	1 155	980	131	86	136	74
	w	1 398	1 300	929	194	62	56	59	98
2005	i	2 713	2 467	1 457	781	98	73	58	246
	w	1 558	1 376	999	262	48	46	21	182
2006	i	3 050	2 672	1 592	869	110	101	-	378
	w	1 740	1 487	1 088	294	47	58	-	253
2007	i	2 891	2 711	1 626	962	123	-	-	180
	w	1 604	1 452	1 093	306	53	-	-	152
2008	i	3 211	2 616	1 741	875	-	-	-	595
	w	1 799	1 443	1 208	235	-	-	-	356
2009	i	6 114	3 165	3 165	-	-	-	-	2 949
	w	3 417	2 049	2 049	-	-	-	-	1 368
Fachhochschulreife									
1980	i	1 079	978	440	250	133	38	117	101
	w	357	271	150	46	23	15	37	86
1990	i	1 110	1 105	480	286	116	54	169	5
	w	357	235	110	45	21	10	49	122
1995	i	1 565	789	276	200	91	62	160	776
	w	729	225	84	37	33	23	48	504
2000	i	1 898	1 018	376	282	104	110	146	880
	w	1 019	365	164	63	35	46	57	654
2005	i	2 656	1 252	697	274	94	103	84	1 404
	w	1 350	449	260	74	39	40	36	901
2006	i	2 590	1 157	640	264	105	148	-	1 433
	w	1 312	402	227	74	44	57	-	910
2007	i	2 723	1 066	632	323	111	-	-	1 657
	w	1 416	385	244	89	52	-	-	1 031
2008	i	2 978	970	680	290	-	-	-	2 008
	w	1 530	357	274	83	-	-	-	1 173
2009	i	2 989	744	744	-	-	-	-	2 245
	w	1 540	324	324	-	-	-	-	1 216
Zusammen									
1980	i	3 660	3 399	1 721	901	445	101	231	261
	w	1 552	1 313	951	174	67	30	91	239
1990	i	3 458	3 223	1 517	935	282	154	335	235
	w	1 473	1 182	775	169	61	53	124	291
1995	i	3 861	2 846	1 134	953	252	155	352	1 015
	w	1 889	1 224	735	194	90	65	140	665
2000	i	4 460	3 506	1 531	1 262	235	196	282	954
	w	2 417	1 665	1 093	257	97	102	116	752
2005	i	5 369	3 719	2 154	1 055	192	176	142	1 650
	w	2 908	1 825	1 259	336	87	86	57	1 083
2006	i	5 640	3 829	2 232	1 133	215	249	-	1 811
	w	3 052	1 889	1 315	368	91	115	-	1 163
2007	i	5 614	3 777	2 258	1 285	234	-	-	1 837
	w	3 020	1 837	1 337	395	105	-	-	1 183
2008	i	6 189	3 586	2 421	1 165	-	-	-	2 603
	w	3 329	1 800	1 482	318	-	-	-	1 529
2009	i	9 103	3 909	3 909	-	-	-	-	5 194
	w	4 957	2 373	2 373	-	-	-	-	2 584

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Im Schuljahr 2008/2009 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Saarland ⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	93,8	49,6	25,2	12,1	2,4	4,4	6,2
	w	100	87,2	67,0	10,7	3,7	1,3	4,5	12,8
1990	i	100	90,2	44,2	27,6	7,1	4,3	7,1	9,8
	w	100	84,9	59,6	11,1	3,6	3,9	6,7	15,1
1995	i	100	89,6	37,4	32,8	7,0	4,1	8,4	10,4
	w	100	86,1	56,1	13,5	4,9	3,6	7,9	13,9
2000	i	100	97,1	45,1	38,3	5,1	3,4	5,3	2,9
	w	100	93,0	66,5	13,9	4,4	4,0	4,2	7,0
2005	i	100	90,9	53,7	28,8	3,6	2,7	2,1	9,1
	w	100	88,3	64,1	16,8	3,1	3,0	1,3	11,7
2006	i	100	87,6	52,2	28,5	3,6	3,3	-	12,4
	w	100	85,5	62,5	16,9	2,7	3,3	-	14,5
2007	i	100	93,8	56,2	33,3	4,3	-	-	6,2
	w	100	90,5	68,1	19,1	3,3	-	-	9,5
2008	i	100	81,5	54,2	27,3	-	-	-	18,5
	w	100	80,2	67,1	13,1	-	-	-	19,8
2009	i	100	51,8	51,8	-	-	-	-	48,2
	w	100	60,0	60,0	-	-	-	-	40,0
Fachhochschulreife									
1980	i	100	90,6	40,8	23,2	12,3	3,5	10,8	9,4
	w	100	75,9	42,0	12,9	6,4	4,2	10,4	24,1
1990	i	100	99,5	43,2	25,8	10,5	4,9	15,2	0,5
	w	100	65,8	30,8	12,6	5,9	2,8	13,7	34,2
1995	i	100	50,4	17,6	12,8	5,8	4,0	10,2	49,6
	w	100	30,9	11,5	5,1	4,5	3,2	6,6	69,1
2000	i	100	53,6	19,8	14,9	5,5	5,8	7,7	46,4
	w	100	35,8	16,1	6,2	3,4	4,5	5,6	64,2
2005	i	100	47,1	26,2	10,3	3,5	3,9	3,2	52,9
	w	100	33,3	19,3	5,5	2,9	3,0	2,7	66,7
2006	i	100	44,7	24,7	10,2	4,1	5,7	-	55,3
	w	100	30,6	17,3	5,6	3,4	4,3	-	69,4
2007	i	100	39,1	23,2	11,9	4,1	-	-	60,9
	w	100	27,2	17,2	6,3	3,7	-	-	72,8
2008	i	100	32,6	22,8	9,7	-	-	-	67,4
	w	100	23,3	17,9	5,4	-	-	-	76,7
2009	i	100	24,9	24,9	-	-	-	-	75,1
	w	100	21,0	21,0	-	-	-	-	79,0
Zusammen									
1980	i	100	92,9	47,0	24,6	12,2	2,8	6,3	7,1
	w	100	84,6	61,3	11,2	4,3	1,9	5,9	15,4
1990	i	100	93,2	43,9	27,0	8,2	4,5	9,7	6,8
	w	100	80,2	52,6	11,5	4,1	3,6	8,4	19,8
1995	i	100	73,7	29,4	24,7	6,5	4,0	9,1	26,3
	w	100	64,8	38,9	10,3	4,8	3,4	7,4	35,2
2000	i	100	78,6	34,3	28,3	5,3	4,4	6,3	21,4
	w	100	68,9	45,2	10,6	4,0	4,2	4,8	31,1
2005	i	100	69,3	40,1	19,6	3,6	3,3	2,6	30,7
	w	100	62,8	43,3	11,6	3,0	3,0	2,0	37,2
2006	i	100	67,9	39,6	20,1	3,8	4,4	-	32,1
	w	100	61,9	43,1	12,1	3,0	3,8	-	38,1
2007	i	100	67,3	40,2	22,9	4,2	-	-	32,7
	w	100	60,8	44,3	13,1	3,5	-	-	39,2
2008	i	100	57,9	39,1	18,8	-	-	-	42,1
	w	100	54,1	44,5	9,6	-	-	-	45,9
2009	i	100	42,9	42,9	-	-	-	-	57,1
	w	100	47,9	47,9	-	-	-	-	52,1

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Im Schuljahr 2008/2009 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Anzahl									
Sachsen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	17 860	11 700	4 760	3 659	781	638	1 862	6 160
	w	10 531	6 104	3 634	898	262	412	898	4 427
2000	i	17 238	12 837	4 528	5 148	1 001	779	1 381	4 401
	w	10 057	6 825	3 862	1 247	409	535	772	3 232
2005	i	16 631	12 037	5 604	4 280	1 003	678	472	4 594
	w	9 401	6 290	3 782	1 318	466	458	266	3 111
2006	i	16 804	11 874	5 637	4 619	900	718	-	4 930
	w	9 482	6 348	3 809	1 647	427	465	-	3 134
2007	i	16 209	11 120	5 874	4 379	867	-	-	5 089
	w	9 039	5 779	3 857	1 514	408	-	-	3 260
2008	i	16 598	10 458	6 017	4 441	-	-	-	6 140
	w	9 205	5 452	3 917	1 535	-	-	-	3 753
2009	i	14 805	5 513	5 513	-	-	-	-	9 292
	w	8 089	3 497	3 497	-	-	-	-	4 592
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	2 143	1 542	853	417	93	38	141	601
	w	1 005	548	375	56	26	20	71	457
2000	i	2 540	1 661	763	464	172	74	188	879
	w	1 223	595	328	82	53	46	86	628
2005	i	3 963	2 235	1 340	561	157	91	86	1 728
	w	1 847	823	493	178	68	46	38	1 024
2006	i	3 955	2 072	1 235	555	176	106	-	1 883
	w	1 892	774	480	165	72	57	-	1 118
2007	i	3 671	1 885	1 216	520	149	-	-	1 786
	w	1 772	715	461	185	69	-	-	1 057
2008	i	3 665	1 658	1 148	510	-	-	-	2 007
	w	1 844	649	458	191	-	-	-	1 195
2009	i	3 720	1 308	1 308	-	-	-	-	2 412
	w	1 817	566	566	-	-	-	-	1 251
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	20 003	13 242	5 613	4 076	874	676	2 003	6 761
	w	11 536	6 652	4 009	954	288	432	969	4 884
2000	i	19 778	14 498	5 291	5 612	1 173	853	1 569	5 280
	w	11 280	7 420	4 190	1 329	462	581	858	3 860
2005	i	20 594	14 272	6 944	4 841	1 160	769	558	6 322
	w	11 248	7 113	4 275	1 496	534	504	304	4 135
2006	i	20 759	13 946	6 872	5 174	1 076	824	-	6 813
	w	11 374	7 122	4 289	1 812	499	522	-	4 252
2007	i	19 880	13 005	7 090	4 899	1 016	-	-	6 875
	w	10 811	6 494	4 318	1 699	477	-	-	4 317
2008	i	20 263	12 116	7 165	4 951	-	-	-	8 147
	w	11 049	6 101	4 375	1 726	-	-	-	4 948
2009	i	18 525	6 821	6 821	-	-	-	-	11 704
	w	9 906	4 063	4 063	-	-	-	-	5 845

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Sachsen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	•	•	•	•	•	•	•	•
	w	•	•	•	•	•	•	•	•
1990	i	•	•	•	•	•	•	•	•
	w	•	•	•	•	•	•	•	•
1995	i	100	65,5	26,7	20,5	4,4	3,6	10,4	34,5
	w	100	58,0	34,5	8,5	2,5	3,9	8,5	42,0
2000	i	100	74,5	26,3	29,9	5,8	4,5	8,0	25,5
	w	100	67,9	38,4	12,4	4,1	5,3	7,7	32,1
2005	i	100	72,4	33,7	25,7	6,0	4,1	2,8	27,6
	w	100	66,9	40,2	14,0	5,0	4,9	2,8	33,1
2006	i	100	70,7	33,5	27,5	5,4	4,3	-	29,3
	w	100	66,9	40,2	17,4	4,5	4,9	-	33,1
2007	i	100	68,6	36,2	27,0	5,3	-	-	31,4
	w	100	63,9	42,7	16,7	4,5	-	-	36,1
2008	i	100	63,0	36,3	26,8	-	-	-	37,0
	w	100	59,2	42,6	16,7	-	-	-	40,8
2009	i	100	37,2	37,2	-	-	-	-	62,8
	w	100	43,2	43,2	-	-	-	-	56,8
Fachhochschulreife									
1980	i	•	•	•	•	•	•	•	•
	w	•	•	•	•	•	•	•	•
1990	i	•	•	•	•	•	•	•	•
	w	•	•	•	•	•	•	•	•
1995	i	100	72,0	39,8	19,5	4,3	1,8	6,6	28,0
	w	100	54,5	37,3	5,6	2,6	2,0	7,1	45,5
2000	i	100	65,4	30,0	18,3	6,8	2,9	7,4	34,6
	w	100	48,7	26,8	6,7	4,3	3,8	7,0	51,3
2005	i	100	56,4	33,8	14,2	4,0	2,3	2,2	43,6
	w	100	44,6	26,7	9,6	3,7	2,5	2,1	55,4
2006	i	100	52,4	31,2	14,0	4,5	2,7	-	47,6
	w	100	40,9	25,4	8,7	3,8	3,0	-	59,1
2007	i	100	51,3	33,1	14,2	4,1	-	-	48,7
	w	100	40,3	26,0	10,4	3,9	-	-	59,7
2008	i	100	45,2	31,3	13,9	-	-	-	54,8
	w	100	35,2	24,8	10,4	-	-	-	64,8
2009	i	100	35,2	35,2	-	-	-	-	64,8
	w	100	31,2	31,2	-	-	-	-	68,8
Zusammen									
1980	i	•	•	•	•	•	•	•	•
	w	•	•	•	•	•	•	•	•
1990	i	•	•	•	•	•	•	•	•
	w	•	•	•	•	•	•	•	•
1995	i	100	66,2	28,1	20,4	4,4	3,4	10,0	33,8
	w	100	57,7	34,8	8,3	2,5	3,7	8,4	42,3
2000	i	100	73,3	26,8	28,4	5,9	4,3	7,9	26,7
	w	100	65,8	37,1	11,8	4,1	5,2	7,6	34,2
2005	i	100	69,3	33,7	23,5	5,6	3,7	2,7	30,7
	w	100	63,2	38,0	13,3	4,7	4,5	2,7	36,8
2006	i	100	67,2	33,1	24,9	5,2	4,0	-	32,8
	w	100	62,6	37,7	15,9	4,4	4,6	-	37,4
2007	i	100	65,4	35,7	24,6	5,1	-	-	34,6
	w	100	60,1	39,9	15,7	4,4	-	-	39,9
2008	i	100	59,8	35,4	24,4	-	-	-	40,2
	w	100	55,2	39,6	15,6	-	-	-	44,8
2009	i	100	36,8	36,8	-	-	-	-	63,2
	w	100	41,0	41,0	-	-	-	-	59,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Anzahl									
Sachsen-Anhalt ⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	9 574	6 693	2 577	1 944	496	464	1 212	2 881
	w	5 690	3 613	2 042	533	169	301	568	2 077
2000	i	10 064	7 783	2 873	2 993	499	524	894	2 281
	w	5 945	4 281	2 504	699	217	400	461	1 664
2005	i	9 280	7 079	3 903	2 079	384	416	297	2 201
	w	5 397	3 963	2 823	553	184	247	156	1 434
2006	i	8 751	6 411	3 732	1 888	394	397	-	2 340
	w	5 111	3 538	2 638	485	152	263	-	1 573
2007	i	15 775	10 273	5 994	3 479	800	-	-	5 502
	w	9 257	5 636	4 101	1 177	358	-	-	3 621
2008	i	9 111	5 809	3 626	2 183	-	-	-	3 302
	w	5 185	3 137	2 385	752	-	-	-	2 048
2009	i	7 469	2 982	2 982	-	-	-	-	4 487
	w	4 198	1 930	1 930	-	-	-	-	2 268
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	1 308	642	326	176	45	24	71	666
	w	576	206	114	36	16	10	30	370
2000	i	2 201	932	497	210	65	43	117	1 269
	w	1 289	400	231	56	26	21	66	889
2005	i	2 617	1 224	842	213	75	44	50	1 393
	w	1 303	454	319	62	19	28	26	849
2006	i	2 799	1 172	834	211	82	45	-	1 627
	w	1 434	445	304	81	36	24	-	989
2007	i	3 006	1 133	799	251	83	-	-	1 873
	w	1 537	414	281	101	32	-	-	1 123
2008	i	2 585	980	739	241	-	-	-	1 605
	w	1 335	363	287	76	-	-	-	972
2009	i	2 502	826	826	-	-	-	-	1 676
	w	1 297	312	312	-	-	-	-	985
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	10 882	7 335	2 903	2 120	541	488	1 283	3 547
	w	6 266	3 819	2 156	569	185	311	598	2 447
2000	i	12 265	8 715	3 370	3 203	564	567	1 011	3 550
	w	7 234	4 681	2 735	755	243	421	527	2 553
2005	i	11 897	8 303	4 745	2 292	459	460	347	3 594
	w	6 700	4 417	3 142	615	203	275	182	2 283
2006	i	11 550	7 583	4 566	2 099	476	442	-	3 967
	w	6 545	3 983	2 942	566	188	287	-	2 562
2007	i	18 781	11 406	6 793	3 730	883	-	-	7 375
	w	10 794	6 050	4 382	1 278	390	-	-	4 744
2008	i	11 696	6 789	4 365	2 424	-	-	-	4 907
	w	6 520	3 500	2 672	828	-	-	-	3 020
2009	i	9 971	3 808	3 808	-	-	-	-	6 163
	w	5 495	2 242	2 242	-	-	-	-	3 253

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer; 2003 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt, daher niedrige Schulabgängerzahlen.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Im Schuljahr 2006/2007 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Sachsen-Anhalt ⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	69,9	26,9	20,3	5,2	4,8	12,7	30,1
	w	100	63,5	35,9	9,4	3,0	5,3	10,0	36,5
2000	i	100	77,3	28,5	29,7	5,0	5,2	8,9	22,7
	w	100	72,0	42,1	11,8	3,7	6,7	7,8	28,0
2005	i	100	76,3	42,1	22,4	4,1	4,5	3,2	23,7
	w	100	73,4	52,3	10,2	3,4	4,6	2,9	26,6
2006	i	100	73,3	42,6	21,6	4,5	4,5	-	26,7
	w	100	69,2	51,6	9,5	3,0	5,1	-	30,8
2007	i	100	65,1	38,0	22,1	5,1	-	-	34,9
	w	100	60,9	44,3	12,7	3,9	-	-	39,1
2008	i	100	63,8	39,8	24,0	-	-	-	36,2
	w	100	60,5	46,0	14,5	-	-	-	39,5
2009	i	100	39,9	39,9	-	-	-	-	60,1
	w	100	46,0	46,0	-	-	-	-	54,0
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	49,1	24,9	13,5	3,4	1,8	5,4	50,9
	w	100	35,8	19,8	6,3	2,8	1,7	5,2	64,2
2000	i	100	42,3	22,6	9,5	3,0	2,0	5,3	57,7
	w	100	31,0	17,9	4,3	2,0	1,6	5,1	69,0
2005	i	100	46,8	32,2	8,1	2,9	1,7	1,9	53,2
	w	100	34,8	24,5	4,8	1,5	2,1	2,0	65,2
2006	i	100	41,9	29,8	7,5	2,9	1,6	-	58,1
	w	100	31,0	21,2	5,6	2,5	1,7	-	69,0
2007	i	100	37,7	26,6	8,3	2,8	-	-	62,3
	w	100	26,9	18,3	6,6	2,1	-	-	73,1
2008	i	100	37,9	28,6	9,3	-	-	-	62,1
	w	100	27,2	21,5	5,7	-	-	-	72,8
2009	i	100	33,0	33,0	-	-	-	-	67,0
	w	100	24,1	24,1	-	-	-	-	75,9
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	67,4	26,7	19,5	5,0	4,5	11,8	32,6
	w	100	60,9	34,4	9,1	3,0	5,0	9,5	39,1
2000	i	100	71,1	27,5	26,1	4,6	4,6	8,2	28,9
	w	100	64,7	37,8	10,4	3,4	5,8	7,3	35,3
2005	i	100	69,8	39,9	19,3	3,9	3,9	2,9	30,2
	w	100	65,9	46,9	9,2	3,0	4,1	2,7	34,1
2006	i	100	65,7	39,5	18,2	4,1	3,8	-	34,3
	w	100	60,9	45,0	8,6	2,9	4,4	-	39,1
2007	i	100	60,7	36,2	19,9	4,7	-	-	39,3
	w	100	56,0	40,6	11,8	3,6	-	-	44,0
2008	i	100	58,0	37,3	20,7	-	-	-	42,0
	w	100	53,7	41,0	12,7	-	-	-	46,3
2009	i	100	38,2	38,2	-	-	-	-	61,8
	w	100	40,8	40,8	-	-	-	-	59,2

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer; 2003 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt, daher niedrige Schulabgängerzahlen.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Im Schuljahr 2006/2007 doppelter Abiturientenjahrgang.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Anzahl									
Schleswig-Holstein									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	5 737	5 140	2 119	1 259	940	327	495	597
	w	2 724	2 291	1 374	504	128	73	212	433
1990	i	8 166	6 738	2 292	1 841	964	624	1 017	1 428
	w	3 977	2 983	1 533	590	214	248	398	994
1995	i	7 041	4 566	746	1 773	708	461	878	2 475
	w	3 529	1 810	502	540	181	230	357	1 719
2000	i	7 350	6 103	1 944	2 415	585	441	718	1 247
	w	4 068	3 150	1 601	724	213	266	346	918
2005	i	8 426	6 635	2 980	2 359	542	434	320	1 791
	w	4 683	3 559	2 030	882	225	261	161	1 124
2006	i	9 052	6 705	3 026	2 590	585	504	-	2 347
	w	4 977	3 504	1 934	1 059	229	282	-	1 473
2007	i	9 828	6 610	3 186	2 803	621	-	-	3 218
	w	5 259	3 339	2 000	1 075	264	-	-	1 920
2008	i	10 085	6 240	3 293	2 947	-	-	-	3 845
	w	5 464	3 236	2 069	1 167	-	-	-	2 228
2009	i	10 846	3 677	3 677	-	-	-	-	7 169
	w	5 883	2 278	2 278	-	-	-	-	3 605
Fachhochschulreife									
1980	i	1 288	1 076	338	235	129	97	277	212
	w	554	274	66	59	30	26	93	280
1990	i	2 714	2 200	1 216	386	158	132	308	514
	w	1 069	484	248	64	32	30	110	585
1995	i	2 579	994	188	322	126	81	277	1 585
	w	1 015	249	48	59	29	24	89	766
2000	i	2 141	1 234	615	305	128	65	121	907
	w	902	368	172	69	39	29	59	534
2005	i	2 729	1 401	743	396	110	77	75	1 328
	w	1 235	374	177	106	37	30	24	861
2006	i	3 260	1 204	695	318	121	70	-	2 056
	w	1 419	339	184	82	45	28	-	1 080
2007	i	3 191	1 192	747	340	105	-	-	1 999
	w	1 408	334	194	99	41	-	-	1 074
2008	i	3 234	1 110	757	353	-	-	-	2 124
	w	1 506	327	219	108	-	-	-	1 179
2009	i	3 336	838	838	-	-	-	-	2 498
	w	1 572	233	233	-	-	-	-	1 339
Zusammen									
1980	i	7 025	6 216	2 457	1 494	1 069	424	772	809
	w	3 278	2 565	1 440	563	158	99	305	713
1990	i	10 880	8 938	3 508	2 227	1 122	756	1 325	1 942
	w	5 046	3 467	1 781	654	246	278	508	1 579
1995	i	9 620	5 560	934	2 095	834	542	1 155	4 060
	w	4 544	2 059	550	599	210	254	446	2 485
2000	i	9 491	7 337	2 559	2 720	713	506	839	2 154
	w	4 970	3 518	1 773	793	252	295	405	1 452
2005	i	11 155	8 036	3 723	2 755	652	511	395	3 119
	w	5 918	3 933	2 207	988	262	291	185	1 985
2006	i	12 312	7 909	3 721	2 908	706	574	-	4 403
	w	6 396	3 843	2 118	1 141	274	310	-	2 553
2007	i	13 019	7 802	3 933	3 143	726	-	-	5 217
	w	6 667	3 673	2 194	1 174	305	-	-	2 994
2008	i	13 319	7 350	4 050	3 300	-	-	-	5 969
	w	6 970	3 563	2 288	1 275	-	-	-	3 407
2009	i	14 182	4 515	4 515	-	-	-	-	9 667
	w	7 455	2 511	2 511	-	-	-	-	4 944

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Schleswig-Holstein									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	89,6	36,9	21,9	16,4	5,7	8,6	10,4
	w	100	84,1	50,4	18,5	4,7	2,7	7,8	15,9
1990	i	100	82,5	28,1	22,5	11,8	7,6	12,5	17,5
	w	100	75,0	38,5	14,8	5,4	6,2	10,0	25,0
1995	i	100	64,8	10,6	25,2	10,1	6,5	12,5	35,2
	w	100	51,3	14,2	15,3	5,1	6,5	10,1	48,7
2000	i	100	83,0	26,4	32,9	8,0	6,0	9,8	17,0
	w	100	77,4	39,4	17,8	5,2	6,5	8,5	22,6
2005	i	100	78,7	35,4	28,0	6,4	5,2	3,8	21,3
	w	100	76,0	43,3	18,8	4,8	5,6	3,4	24,0
2006	i	100	74,1	33,4	28,6	6,5	5,6	-	25,9
	w	100	70,4	38,9	21,3	4,6	5,7	-	29,6
2007	i	100	67,3	32,4	28,5	6,3	-	-	32,7
	w	100	63,5	38,0	20,4	5,0	-	-	36,5
2008	i	100	61,9	32,7	29,2	-	-	-	38,1
	w	100	59,2	37,9	21,4	-	-	-	40,8
2009	i	100	33,9	33,9	-	-	-	-	66,1
	w	100	38,7	38,7	-	-	-	-	61,3
Fachhochschulreife									
1980	i	100	83,5	26,2	18,2	10,0	7,5	21,5	16,5
	w	100	49,5	11,9	10,6	5,4	4,7	16,8	50,5
1990	i	100	81,1	44,8	14,2	5,8	4,9	11,3	18,9
	w	100	45,3	23,2	6,0	3,0	2,8	10,3	54,7
1995	i	100	38,5	7,3	12,5	4,9	3,1	10,7	61,5
	w	100	24,5	4,7	5,8	2,9	2,4	8,8	75,5
2000	i	100	57,6	28,7	14,2	6,0	3,0	5,7	42,4
	w	100	40,8	19,1	7,6	4,3	3,2	6,5	59,2
2005	i	100	51,3	27,2	14,5	4,0	2,8	2,7	48,7
	w	100	30,3	14,3	8,6	3,0	2,4	1,9	69,7
2006	i	100	36,9	21,3	9,8	3,7	2,1	-	63,1
	w	100	23,9	13,0	5,8	3,2	2,0	-	76,1
2007	i	100	37,4	23,4	10,7	3,3	-	-	62,6
	w	100	23,7	13,8	7,0	2,9	-	-	76,3
2008	i	100	34,3	23,4	10,9	-	-	-	65,7
	w	100	21,7	14,5	7,2	-	-	-	78,3
2009	i	100	25,1	25,1	-	-	-	-	74,9
	w	100	14,8	14,8	-	-	-	-	85,2
Zusammen									
1980	i	100	88,5	35,0	21,3	15,2	6,0	11,0	11,5
	w	100	78,2	43,9	17,2	4,8	3,0	9,3	21,8
1990	i	100	82,2	32,2	20,5	10,3	6,9	12,2	17,8
	w	100	68,7	35,3	13,0	4,9	5,5	10,1	31,3
1995	i	100	57,8	9,7	21,8	8,7	5,6	12,0	42,2
	w	100	45,3	12,1	13,2	4,6	5,6	9,8	54,7
2000	i	100	77,3	27,0	28,7	7,5	5,3	8,8	22,7
	w	100	70,8	35,7	16,0	5,1	5,9	8,1	29,2
2005	i	100	72,0	33,4	24,7	5,8	4,6	3,5	28,0
	w	100	66,5	37,3	16,7	4,4	4,9	3,1	33,5
2006	i	100	64,2	30,2	23,6	5,7	4,7	-	35,8
	w	100	60,1	33,1	17,8	4,3	4,8	-	39,9
2007	i	100	59,9	30,2	24,1	5,6	-	-	40,1
	w	100	55,1	32,9	17,6	4,6	-	-	44,9
2008	i	100	55,2	30,4	24,8	-	-	-	44,8
	w	100	51,1	32,8	18,3	-	-	-	48,9
2009	i	100	31,8	31,8	-	-	-	-	68,2
	w	100	33,7	33,7	-	-	-	-	66,3

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Anzahl									
Thüringen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	9 605	6 489	2 509	1 959	495	453	1 073	3 116
	w	5 784	3 530	2 085	510	156	285	494	2 254
2000	i	10 679	8 262	3 115	2 884	645	595	1 023	2 417
	w	6 382	4 699	2 720	735	264	434	546	1 683
2005	i	9 934	7 511	3 716	2 434	528	446	387	2 423
	w	5 677	4 147	2 696	801	219	233	198	1 530
2006	i	10 176	7 096	3 587	2 501	543	465	-	3 080
	w	5 818	3 929	2 574	845	214	296	-	1 889
2007	i	9 923	6 562	3 573	2 456	533	-	-	3 361
	w	5 708	3 634	2 496	902	236	-	-	2 074
2008	i	9 813	6 183	3 877	2 306	-	-	-	3 630
	w	5 656	3 554	2 613	941	-	-	-	2 102
2009	i	8 675	3 590	3 590	-	-	-	-	5 085
	w	4 937	2 433	2 433	-	-	-	-	2 504
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	1 426	1 070	510	342	61	27	130	356
	w	543	331	200	53	20	12	46	212
2000	i	1 873	1 771	499	285	77	48	862	102
	w	931	639	227	60	17	22	313	292
2005	i	2 592	1 369	853	279	84	72	81	1 223
	w	1 224	485	324	71	29	29	32	739
2006	i	2 661	1 192	786	250	82	74	-	1 469
	w	1 312	414	298	66	24	26	-	898
2007	i	2 655	1 099	773	240	86	-	-	1 556
	w	1 279	389	284	78	27	-	-	890
2008	i	2 760	1 082	822	260	-	-	-	1 678
	w	1 424	435	348	87	-	-	-	989
2009	i	2 693	815	815	-	-	-	-	1 878
	w	1 442	340	340	-	-	-	-	1 102
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	11 031	7 559	3 019	2 301	556	480	1 203	3 472
	w	6 327	3 861	2 285	563	176	297	540	2 466
2000	i	12 552	10 033	3 614	3 169	722	643	1 885	2 519
	w	7 313	5 338	2 947	795	281	456	859	1 975
2005	i	12 526	8 880	4 569	2 713	612	518	468	3 646
	w	6 901	4 632	3 020	872	248	262	230	2 269
2006	i	12 837	8 288	4 373	2 751	625	539	-	4 549
	w	7 130	4 343	2 872	911	238	322	-	2 787
2007	i	12 578	7 661	4 346	2 696	619	-	-	4 917
	w	6 987	4 023	2 780	980	263	-	-	2 964
2008	i	12 573	7 265	4 699	2 566	-	-	-	5 308
	w	7 080	3 989	2 961	1 028	-	-	-	3 091
2009	i	11 368	4 405	4 405	-	-	-	-	6 963
	w	6 379	2 773	2 773	-	-	-	-	3 606

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Thüringen									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	67,6	26,1	20,4	5,2	4,7	11,2	32,4
	w	100	61,0	36,0	8,8	2,7	4,9	8,5	39,0
2000	i	100	77,4	29,2	27,0	6,0	5,6	9,6	22,6
	w	100	73,6	42,6	11,5	4,1	6,8	8,6	26,4
2005	i	100	75,6	37,4	24,5	5,3	4,5	3,9	24,4
	w	100	73,0	47,5	14,1	3,9	4,1	3,5	27,0
2006	i	100	69,7	35,2	24,6	5,3	4,6	-	30,3
	w	100	67,5	44,2	14,5	3,7	5,1	-	32,5
2007	i	100	66,1	36,0	24,8	5,4	-	-	33,9
	w	100	63,7	43,7	15,8	4,1	-	-	36,3
2008	i	100	63,0	39,5	23,5	-	-	-	37,0
	w	100	62,8	46,2	16,6	-	-	-	37,2
2009	i	100	41,4	41,4	-	-	-	-	58,6
	w	100	49,3	49,3	-	-	-	-	50,7
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	75,0	35,8	24,0	4,3	1,9	9,1	25,0
	w	100	61,0	36,8	9,8	3,7	2,2	8,5	39,0
2000	i	100	94,6	26,6	15,2	4,1	2,6	46,0	5,4
	w	100	68,6	24,4	6,4	1,8	2,4	33,6	31,4
2005	i	100	52,8	32,9	10,8	3,2	2,8	3,1	47,2
	w	100	39,6	26,5	5,8	2,4	2,4	2,6	60,4
2006	i	100	44,8	29,5	9,4	3,1	2,8	-	55,2
	w	100	31,6	22,7	5,0	1,8	2,0	-	68,4
2007	i	100	41,4	29,1	9,0	3,2	-	-	58,6
	w	100	30,4	22,2	6,1	2,1	-	-	69,6
2008	i	100	39,2	29,8	9,4	-	-	-	60,8
	w	100	30,5	24,4	6,1	-	-	-	69,5
2009	i	100	30,3	30,3	-	-	-	-	69,7
	w	100	23,6	23,6	-	-	-	-	76,4
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	68,5	27,4	20,9	5,0	4,4	10,9	31,5
	w	100	61,0	36,1	8,9	2,8	4,7	8,5	39,0
2000	i	100	79,9	28,8	25,2	5,8	5,1	15,0	20,1
	w	100	73,0	40,3	10,9	3,8	6,2	11,7	27,0
2005	i	100	70,9	36,5	21,7	4,9	4,1	3,7	29,1
	w	100	67,1	43,8	12,6	3,6	3,8	3,3	32,9
2006	i	100	64,6	34,1	21,4	4,9	4,2	-	35,4
	w	100	60,9	40,3	12,8	3,3	4,5	-	39,1
2007	i	100	60,9	34,6	21,4	4,9	-	-	39,1
	w	100	57,6	39,8	14,0	3,8	-	-	42,4
2008	i	100	57,8	37,4	20,4	-	-	-	42,2
	w	100	56,3	41,8	14,5	-	-	-	43,7
2009	i	100	38,7	38,7	-	-	-	-	61,3
	w	100	43,5	43,5	-	-	-	-	56,5

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Anzahl									
Stadtstaaten ⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	14 587	13 058	3 127	5 336	2 002	750	1 843	1 529
	w	7 298	5 988	1 844	2 457	522	276	889	1 310
1990	i	15 199	14 136	5 523	2 971	1 788	1 525	2 329	1 063
	w	7 563	6 444	2 933	1 144	640	604	1 123	1 119
1995	i	18 686	16 467	6 130	4 780	1 933	1 089	2 535	2 219
	w	9 919	8 239	4 003	1 955	562	545	1 174	1 680
2000	i	19 804	18 626	6 985	6 099	2 056	1 218	2 268	1 178
	w	10 856	9 697	5 123	2 060	742	690	1 082	1 159
2005	i	21 548	17 729	7 605	5 977	2 050	1 099	998	3 819
	w	12 022	9 154	4 608	2 554	818	634	540	2 868
2006	i	22 698	17 381	7 564	6 761	1 850	1 206	-	5 317
	w	12 517	8 886	4 454	2 886	876	670	-	3 631
2007	i	22 877	17 152	8 477	6 731	1 944	-	-	5 725
	w	12 667	8 994	5 131	2 913	950	-	-	3 673
2008	i	24 070	16 201	8 775	7 426	-	-	-	7 869
	w	13 075	8 486	5 097	3 389	-	-	-	4 589
2009	i	24 414	9 548	9 548	-	-	-	-	14 866
	w	13 174	5 512	5 512	-	-	-	-	7 662
Fachhochschulreife									
1980	i	4 608	2 945	1 367	715	324	137	402	1 663
	w	2 208	990	419	266	81	39	185	1 218
1990	i	5 203	3 293	1 271	713	361	335	613	1 910
	w	2 307	988	343	162	80	125	278	1 319
1995	i	4 222	3 265	1 456	744	376	175	514	957
	w	2 095	1 180	569	229	108	59	215	915
2000	i	5 494	3 036	1 286	693	309	235	513	2 458
	w	2 949	1 299	561	255	116	113	254	1 650
2005	i	6 433	3 951	1 898	1 206	366	238	243	2 482
	w	2 941	1 412	652	406	128	108	118	1 529
2006	i	6 211	3 547	1 725	1 195	349	278	-	2 664
	w	3 050	1 300	636	410	127	127	-	1 750
2007	i	5 964	3 075	1 639	1 005	431	-	-	2 889
	w	2 920	1 050	590	323	137	-	-	1 870
2008	i	6 075	3 310	2 197	1 113	-	-	-	2 765
	w	3 013	1 241	805	436	-	-	-	1 772
2009	i	6 365	1 995	1 995	-	-	-	-	4 370
	w	3 159	701	701	-	-	-	-	2 458
Zusammen									
1980	i	19 195	16 003	4 494	6 051	2 326	887	2 245	3 192
	w	9 506	6 978	2 263	2 723	603	315	1 074	2 528
1990	i	20 402	17 429	6 794	3 684	2 149	1 860	2 942	2 973
	w	9 870	7 432	3 276	1 306	720	729	1 401	2 438
1995	i	22 908	19 732	7 586	5 524	2 309	1 264	3 049	3 176
	w	12 014	9 419	4 572	2 184	670	604	1 389	2 595
2000	i	25 298	21 662	8 271	6 792	2 365	1 453	2 781	3 636
	w	13 805	10 996	5 684	2 315	858	803	1 336	2 809
2005	i	27 981	21 680	9 503	7 183	2 416	1 337	1 241	6 301
	w	14 963	10 566	5 260	2 960	946	742	658	4 397
2006	i	28 909	20 928	9 289	7 956	2 199	1 484	-	7 981
	w	15 567	10 186	5 090	3 296	1 003	797	-	5 381
2007	i	28 841	20 227	10 116	7 736	2 375	-	-	8 614
	w	15 587	10 044	5 721	3 236	1 087	-	-	5 543
2008	i	30 145	19 511	10 972	8 539	-	-	-	10 634
	w	16 088	9 727	5 902	3 825	-	-	-	6 361
2009	i	30 779	11 543	11 543	-	-	-	-	19 236
	w	16 333	6 213	6 213	-	-	-	-	10 120

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Stadtstaaten ⁴⁾									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	89,5	21,4	36,6	13,7	5,1	12,6	10,5
	w	100	82,0	25,3	33,7	7,2	3,8	12,2	18,0
1990	i	100	93,0	36,3	19,5	11,8	10,0	15,3	7,0
	w	100	85,2	38,8	15,1	8,5	8,0	14,8	14,8
1995	i	100	88,1	32,8	25,6	10,3	5,8	13,6	11,9
	w	100	83,1	40,4	19,7	5,7	5,5	11,8	16,9
2000	i	100	94,1	35,3	30,8	10,4	6,2	11,5	5,9
	w	100	89,3	47,2	19,0	6,8	6,4	10,0	10,7
2005	i	100	82,3	35,3	27,7	9,5	5,1	4,6	17,7
	w	100	76,1	38,3	21,2	6,8	5,3	4,5	23,9
2006	i	100	76,6	33,3	29,8	8,2	5,3	-	23,4
	w	100	71,0	35,6	23,1	7,0	5,4	-	29,0
2007	i	100	75,0	37,1	29,4	8,5	-	-	25,0
	w	100	71,0	40,5	23,0	7,5	-	-	29,0
2008	i	100	67,3	36,5	30,9	-	-	-	32,7
	w	100	64,9	39,0	25,9	-	-	-	35,1
2009	i	100	39,1	39,1	-	-	-	-	60,9
	w	100	41,8	41,8	-	-	-	-	58,2
Fachhochschulreife									
1980	i	100	63,9	29,7	15,5	7,0	3,0	8,7	36,1
	w	100	44,8	19,0	12,0	3,7	1,8	8,4	55,2
1990	i	100	63,3	24,4	13,7	6,9	6,4	11,8	36,7
	w	100	42,8	14,9	7,0	3,5	5,4	12,1	57,2
1995	i	100	77,3	34,5	17,6	8,9	4,1	12,2	22,7
	w	100	56,3	27,2	10,9	5,2	2,8	10,3	43,7
2000	i	100	55,3	23,4	12,6	5,6	4,3	9,3	44,7
	w	100	44,0	19,0	8,6	3,9	3,8	8,6	56,0
2005	i	100	61,4	29,5	18,7	5,7	3,7	3,8	38,6
	w	100	48,0	22,2	13,8	4,4	3,7	4,0	52,0
2006	i	100	57,1	27,8	19,2	5,6	4,5	-	42,9
	w	100	42,6	20,9	13,4	4,2	4,2	-	57,4
2007	i	100	51,6	27,5	16,9	7,2	-	-	48,4
	w	100	36,0	20,2	11,1	4,7	-	-	64,0
2008	i	100	54,5	36,2	18,3	-	-	-	45,5
	w	100	41,2	26,7	14,5	-	-	-	58,8
2009	i	100	31,3	31,3	-	-	-	-	68,7
	w	100	22,2	22,2	-	-	-	-	77,8
Zusammen									
1980	i	100	83,4	23,4	31,5	12,1	4,6	11,7	16,6
	w	100	73,4	23,8	28,6	6,3	3,3	11,3	26,6
1990	i	100	85,4	33,3	18,1	10,5	9,1	14,4	14,6
	w	100	75,3	33,2	13,2	7,3	7,4	14,2	24,7
1995	i	100	86,1	33,1	24,1	10,1	5,5	13,3	13,9
	w	100	78,4	38,1	18,2	5,6	5,0	11,6	21,6
2000	i	100	85,6	32,7	26,8	9,3	5,7	11,0	14,4
	w	100	79,7	41,2	16,8	6,2	5,8	9,7	20,3
2005	i	100	77,5	34,0	25,7	8,6	4,8	4,4	22,5
	w	100	70,6	35,2	19,8	6,3	5,0	4,4	29,4
2006	i	100	72,4	32,1	27,5	7,6	5,1	-	27,6
	w	100	65,4	32,7	21,2	6,4	5,1	-	34,6
2007	i	100	70,1	35,1	26,8	8,2	-	-	29,9
	w	100	64,4	36,7	20,8	7,0	-	-	35,6
2008	i	100	64,7	36,4	28,3	-	-	-	35,3
	w	100	60,5	36,7	23,8	-	-	-	39,5
2009	i	100	37,5	37,5	-	-	-	-	62,5
	w	100	38,0	38,0	-	-	-	-	62,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Anzahl									
Flächenstaaten									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	153 373	138 791	60 550	38 113	21 350	6 580	12 198	14 582
	w	72 464	61 307	36 757	13 192	3 975	1 900	5 483	11 157
1990	i	184 619	165 184	62 055	49 554	20 424	12 870	20 281	19 435
	w	91 303	75 367	40 805	13 703	6 147	5 681	9 031	15 936
1995	i	216 217	172 992	65 442	57 973	16 286	11 113	22 178	43 225
	w	115 624	85 182	47 520	17 305	5 144	5 519	9 694	30 442
2000	i	237 875	202 669	75 858	78 824	15 783	12 689	19 515	35 206
	w	131 281	105 367	60 051	21 747	6 619	7 732	9 218	25 914
2005	i	249 114	203 897	104 053	68 339	12 818	10 586	8 101	45 217
	w	139 030	108 407	68 503	24 258	5 676	5 927	4 043	30 623
2006	i	262 758	204 719	105 035	72 882	14 638	12 164	-	58 039
	w	145 245	108 692	68 103	27 017	6 572	7 000	-	36 553
2007	i	279 575	206 866	109 947	81 011	15 908	-	-	72 709
	w	155 171	108 742	71 044	30 472	7 226	-	-	46 429
2008	i	286 347	201 362	116 979	84 383	-	-	-	84 985
	w	158 636	106 760	73 913	32 847	-	-	-	51 876
2009	i	290 304	125 383	125 383	-	-	-	-	164 921
	w	160 373	78 768	78 768	-	-	-	-	81 605
Fachhochschulreife									
1980	i	47 973	34 321	17 196	8 303	3 941	1 278	3 603	13 652
	w	18 303	9 037	5 316	1 472	604	377	1 268	9 266
1990	i	69 729	44 303	20 360	11 470	3 628	2 531	6 314	25 426
	w	26 025	10 660	5 215	1 676	752	751	2 266	15 365
1995	i	68 647	37 689	16 411	9 274	3 454	2 221	6 329	30 958
	w	29 498	11 312	5 443	1 765	1 022	859	2 223	18 186
2000	i	84 366	43 947	18 571	11 353	3 890	2 863	7 270	40 419
	w	41 291	15 106	7 191	2 574	1 283	1 219	2 839	26 185
2005	i	122 277	53 409	29 763	12 398	3 992	3 923	3 333	68 868
	w	55 731	17 254	9 500	3 540	1 352	1 645	1 217	38 477
2006	i	123 341	48 168	26 948	12 645	4 393	4 182	-	75 173
	w	57 775	15 866	8 841	3 770	1 587	1 668	-	41 909
2007	i	125 765	45 756	27 304	13 647	4 805	-	-	80 009
	w	60 822	15 291	9 156	4 378	1 757	-	-	45 531
2008	i	125 599	44 947	29 988	14 959	-	-	-	80 652
	w	61 538	15 215	10 560	4 655	-	-	-	46 323
2009	i	128 352	32 412	32 412	-	-	-	-	95 940
	w	62 041	11 268	11 268	-	-	-	-	50 773
Zusammen									
1980	i	201 346	173 112	77 746	46 416	25 291	7 858	15 801	28 234
	w	90 767	70 344	42 073	14 664	4 579	2 277	6 751	20 423
1990	i	254 348	209 487	82 415	61 024	24 052	15 401	26 595	44 861
	w	117 328	86 027	46 020	15 379	6 899	6 432	11 297	31 301
1995	i	284 864	210 681	81 853	67 247	19 740	13 334	28 507	74 183
	w	145 122	96 494	52 963	19 070	6 166	6 378	11 917	48 628
2000	i	322 241	246 616	94 429	90 177	19 673	15 552	26 785	75 625
	w	172 572	120 473	67 242	24 321	7 902	8 951	12 057	52 099
2005	i	371 391	257 306	133 816	80 737	16 810	14 509	11 434	114 085
	w	194 761	125 661	78 003	27 798	7 028	7 572	5 260	69 100
2006	i	386 099	252 887	131 983	85 527	19 031	16 346	-	133 212
	w	203 020	124 558	76 944	30 787	8 159	8 668	-	78 462
2007	i	405 340	252 622	137 251	94 658	20 713	-	-	152 718
	w	215 993	124 033	80 200	34 850	8 983	-	-	91 960
2008	i	411 946	246 309	146 967	99 342	-	-	-	165 637
	w	220 174	121 975	84 473	37 502	-	-	-	98 199
2009	i	418 656	157 795	157 795	-	-	-	-	260 861
	w	222 414	90 036	90 036	-	-	-	-	132 378

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder" .

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Flächenstaaten									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	90,5	39,5	24,8	13,9	4,3	8,0	9,5
	w	100	84,6	50,7	18,2	5,5	2,6	7,6	15,4
1990	i	100	89,5	33,6	26,8	11,1	7,0	11,0	10,5
	w	100	82,5	44,7	15,0	6,7	6,2	9,9	17,5
1995	i	100	80,0	30,3	26,8	7,5	5,1	10,3	20,0
	w	100	73,7	41,1	15,0	4,4	4,8	8,4	26,3
2000	i	100	85,2	31,9	33,1	6,6	5,3	8,2	14,8
	w	100	80,3	45,7	16,6	5,0	5,9	7,0	19,7
2005	i	100	81,8	41,8	27,4	5,1	4,2	3,3	18,2
	w	100	78,0	49,3	17,4	4,1	4,3	2,9	22,0
2006	i	100	77,9	40,0	27,7	5,6	4,6	-	22,1
	w	100	74,8	46,9	18,6	4,5	4,8	-	25,2
2007	i	100	74,0	39,3	29,0	5,7	-	-	26,0
	w	100	70,1	45,8	19,6	4,7	-	-	29,9
2008	i	100	70,3	40,9	29,5	-	-	-	29,7
	w	100	67,3	46,6	20,7	-	-	-	32,7
2009	i	100	43,2	43,2	-	-	-	-	56,8
	w	100	49,1	49,1	-	-	-	-	50,9
Fachhochschulreife									
1980	i	100	71,5	35,8	17,3	8,2	2,7	7,5	28,5
	w	100	49,4	29,0	8,0	3,3	2,1	6,9	50,6
1990	i	100	63,5	29,2	16,4	5,2	3,6	9,1	36,5
	w	100	41,0	20,0	6,4	2,9	2,9	8,7	59,0
1995	i	100	54,9	23,9	13,5	5,0	3,2	9,2	45,1
	w	100	38,3	18,5	6,0	3,5	2,9	7,5	61,7
2000	i	100	52,1	22,0	13,5	4,6	3,4	8,6	47,9
	w	100	36,6	17,4	6,2	3,1	3,0	6,9	63,4
2005	i	100	43,7	24,3	10,1	3,3	3,2	2,7	56,3
	w	100	31,0	17,0	6,4	2,4	3,0	2,2	69,0
2006	i	100	39,1	21,8	10,3	3,6	3,4	-	60,9
	w	100	27,5	15,3	6,5	2,7	2,9	-	72,5
2007	i	100	36,4	21,7	10,9	3,8	-	-	63,6
	w	100	25,1	15,1	7,2	2,9	-	-	74,9
2008	i	100	35,8	23,9	11,9	-	-	-	64,2
	w	100	24,7	17,2	7,6	-	-	-	75,3
2009	i	100	25,3	25,3	-	-	-	-	74,7
	w	100	18,2	18,2	-	-	-	-	81,8
Zusammen									
1980	i	100	86,0	38,6	23,1	12,6	3,9	7,8	14,0
	w	100	77,5	46,4	16,2	5,0	2,5	7,4	22,5
1990	i	100	82,4	32,4	24,0	9,5	6,1	10,5	17,6
	w	100	73,3	39,2	13,1	5,9	5,5	9,6	26,7
1995	i	100	74,0	28,7	23,6	6,9	4,7	10,0	26,0
	w	100	66,5	36,5	13,1	4,2	4,4	8,2	33,5
2000	i	100	76,5	29,3	28,0	6,1	4,8	8,3	23,5
	w	100	69,8	39,0	14,1	4,6	5,2	7,0	30,2
2005	i	100	69,3	36,0	21,7	4,5	3,9	3,1	30,7
	w	100	64,5	40,1	14,3	3,6	3,9	2,7	35,5
2006	i	100	65,5	34,2	22,2	4,9	4,2	-	34,5
	w	100	61,4	37,9	15,2	4,0	4,3	-	38,6
2007	i	100	62,3	33,9	23,4	5,1	-	-	37,7
	w	100	57,4	37,1	16,1	4,2	-	-	42,6
2008	i	100	59,8	35,7	24,1	-	-	-	40,2
	w	100	55,4	38,4	17,0	-	-	-	44,6
2009	i	100	37,7	37,7	-	-	-	-	62,3
	w	100	40,5	40,5	-	-	-	-	59,5

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder" .

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Deutschland ^{4) 5)}									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	167 960	154 305	64 186	43 928	23 532	7 515	15 144	13 655
	w	79 762	68 430	38 863	15 881	4 561	2 249	6 876	11 332
1990	i	199 818	183 468	68 872	53 335	22 947	14 669	23 645	16 350
	w	98 866	83 546	44 265	15 133	7 078	6 404	10 666	15 320
1995	i	234 903	192 416	72 151	63 600	18 503	12 440	25 722	42 487
	w	125 543	94 859	51 834	19 600	5 851	6 191	11 383	30 684
2000	i	257 679	224 628	83 615	85 639	18 243	14 232	22 899	33 051
	w	142 137	116 689	65 630	24 115	7 569	8 554	10 821	25 448
2005	i	270 662	224 071	112 539	74 841	15 152	12 142	9 397	46 591
	w	151 052	118 727	73 563	27 075	6 652	6 705	4 732	32 325
2006	i	285 456	224 480	113 416	80 293	16 999	13 772	-	60 976
	w	157 762	118 672	72 964	30 232	7 627	7 849	-	39 090
2007	i	302 452	226 360	119 301	88 674	18 385	-	-	76 092
	w	167 838	118 820	76 644	33 787	8 389	-	-	49 018
2008	i	310 417	219 585	126 735	92 850	-	-	-	90 832
	w	171 711	116 221	79 527	36 694	-	-	-	55 490
2009	i	314 718	136 424	136 424	-	-	-	-	178 294
	w	173 547	85 004	85 004	-	-	-	-	88 543
Fachhochschulreife									
1980	i	52 581	37 694	18 607	9 189	4 291	1 452	4 155	14 887
	w	20 511	10 161	5 754	1 780	695	430	1 502	10 350
1990	i	74 932	48 210	21 678	12 325	4 055	2 928	7 224	26 722
	w	28 332	11 819	5 580	1 864	852	898	2 625	16 513
1995	i	72 869	43 128	19 489	10 412	3 856	2 410	6 961	29 741
	w	31 593	13 168	6 528	2 092	1 138	925	2 485	18 425
2000	i	89 860	47 189	19 894	12 080	4 233	3 108	7 874	42 671
	w	44 240	16 495	7 770	2 842	1 409	1 338	3 136	27 745
2005	i	128 710	57 463	31 702	13 623	4 375	4 180	3 583	71 247
	w	58 672	18 706	10 169	3 954	1 485	1 761	1 337	39 966
2006	i	129 552	51 791	28 688	13 864	4 769	4 470	-	77 761
	w	60 825	17 207	9 482	4 194	1 729	1 802	-	43 618
2007	i	131 729	48 903	28 974	14 685	5 244	-	-	82 826
	w	63 742	16 374	9 759	4 717	1 898	-	-	47 368
2008	i	131 674	48 346	32 237	16 109	-	-	-	83 328
	w	64 551	16 492	11 389	5 103	-	-	-	48 059
2009	i	134 717	34 437	34 437	-	-	-	-	100 280
	w	65 200	11 981	11 981	-	-	-	-	53 219
Zusammen									
1980	i	220 541	191 999	82 793	53 117	27 823	8 967	19 299	28 542
	w	100 273	78 591	44 617	17 661	5 256	2 679	8 378	21 682
1990	i	274 750	231 678	90 550	65 660	27 002	17 597	30 869	43 072
	w	127 198	95 365	49 845	16 997	7 930	7 302	13 291	31 833
1995	i	307 772	235 544	91 640	74 012	22 359	14 850	32 683	72 228
	w	157 136	108 027	58 362	21 692	6 989	7 116	13 868	49 109
2000	i	347 539	271 817	103 509	97 719	22 476	17 340	30 773	75 722
	w	186 377	133 184	73 400	26 957	8 978	9 892	13 957	53 193
2005	i	399 372	281 534	144 241	88 464	19 527	16 322	12 980	117 838
	w	209 724	137 433	83 732	31 029	8 137	8 466	6 069	72 291
2006	i	415 008	276 271	142 104	94 157	21 768	18 242	-	138 737
	w	218 587	135 879	82 446	34 426	9 356	9 651	-	82 708
2007	i	434 181	275 263	148 275	103 359	23 629	-	-	158 918
	w	231 580	135 194	86 403	38 504	10 287	-	-	96 386
2008	i	442 091	267 931	158 972	108 959	-	-	-	174 160
	w	236 262	132 713	90 916	41 797	-	-	-	103 549
2009	i	449 435	170 861	170 861	-	-	-	-	278 574
	w	238 747	96 985	96 985	-	-	-	-	141 762

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer. Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder und Berlin (Ost)".

5) Einschl. "Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands" und "Ohne Angabe".

Nationale Kennzahlen

13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Darunter	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Prozent									
Deutschland ^{4) 5)}									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	91,9	38,2	26,2	14,0	4,5	9,0	8,1
	w	100	85,8	48,7	19,9	5,7	2,8	8,6	14,2
1990	i	100	91,8	34,5	26,7	11,5	7,3	11,8	8,2
	w	100	84,5	44,8	15,3	7,2	6,5	10,8	15,5
1995	i	100	81,9	30,7	27,1	7,9	5,3	11,0	18,1
	w	100	75,6	41,3	15,6	4,7	4,9	9,1	24,4
2000	i	100	87,2	32,4	33,2	7,1	5,5	8,9	12,8
	w	100	82,1	46,2	17,0	5,3	6,0	7,6	17,9
2005	i	100	82,8	41,6	27,7	5,6	4,5	3,5	17,2
	w	100	78,6	48,7	17,9	4,4	4,4	3,1	21,4
2006	i	100	78,6	39,7	28,1	6,0	4,8	-	21,4
	w	100	75,2	46,2	19,2	4,8	5,0	-	24,8
2007	i	100	74,8	39,4	29,3	6,1	-	-	25,2
	w	100	70,8	45,7	20,1	5,0	-	-	29,2
2008	i	100	70,7	40,8	29,9	-	-	-	29,3
	w	100	67,7	46,3	21,4	-	-	-	32,3
2009	i	100	43,3	43,3	-	-	-	-	56,7
	w	100	49,0	49,0	-	-	-	-	51,0
Fachhochschulreife									
1980	i	100	71,7	35,4	17,5	8,2	2,8	7,9	28,3
	w	100	49,5	28,1	8,7	3,4	2,1	7,3	50,5
1990	i	100	64,3	28,9	16,4	5,4	3,9	9,6	35,7
	w	100	41,7	19,7	6,6	3,0	3,2	9,3	58,3
1995	i	100	59,2	26,7	14,3	5,3	3,3	9,6	40,8
	w	100	41,7	20,7	6,6	3,6	2,9	7,9	58,3
2000	i	100	52,5	22,1	13,4	4,7	3,5	8,8	47,5
	w	100	37,3	17,6	6,4	3,2	3,0	7,1	62,7
2005	i	100	44,6	24,6	10,6	3,4	3,2	2,8	55,4
	w	100	31,9	17,3	6,7	2,5	3,0	2,3	68,1
2006	i	100	40,0	22,1	10,7	3,7	3,5	-	60,0
	w	100	28,3	15,6	6,9	2,8	3,0	-	71,7
2007	i	100	37,1	22,0	11,1	4,0	-	-	62,9
	w	100	25,7	15,3	7,4	3,0	-	-	74,3
2008	i	100	36,7	24,5	12,2	-	-	-	63,3
	w	100	25,5	17,6	7,9	-	-	-	74,5
2009	i	100	25,6	25,6	-	-	-	-	74,4
	w	100	18,4	18,4	-	-	-	-	81,6
Zusammen									
1980	i	100	87,1	37,5	24,1	12,6	4,1	8,8	12,9
	w	100	78,4	44,5	17,6	5,2	2,7	8,4	21,6
1990	i	100	84,3	33,0	23,9	9,8	6,4	11,2	15,7
	w	100	75,0	39,2	13,4	6,2	5,7	10,4	25,0
1995	i	100	76,5	29,8	24,0	7,3	4,8	10,6	23,5
	w	100	68,7	37,1	13,8	4,4	4,5	8,8	31,3
2000	i	100	78,2	29,8	28,1	6,5	5,0	8,9	21,8
	w	100	71,5	39,4	14,5	4,8	5,3	7,5	28,5
2005	i	100	70,5	36,1	22,2	4,9	4,1	3,3	29,5
	w	100	65,5	39,9	14,8	3,9	4,0	2,9	34,5
2006	i	100	66,6	34,2	22,7	5,2	4,4	-	33,4
	w	100	62,2	37,7	15,7	4,3	4,4	-	37,8
2007	i	100	63,4	34,2	23,8	5,4	-	-	36,6
	w	100	58,4	37,3	16,6	4,4	-	-	41,6
2008	i	100	60,6	36,0	24,6	-	-	-	39,4
	w	100	56,2	38,5	17,7	-	-	-	43,8
2009	i	100	38,0	38,0	-	-	-	-	62,0
	w	100	40,6	40,6	-	-	-	-	59,4

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer. Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder und Berlin (Ost)".

5) Einschl. "Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands" und "Ohne Angabe".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	46 331	12 513	6 412	5 255	407	2 486	2 136	624	1 512	350
	2008	45 945	12 627	6 923	5 695	368	2 756	2 335	618	1 717	421
	2009	48 560	13 949	7 261	5 988	372	2 675	2 266	624	1 642	409
Sport	2007	3 727	699	451	387	18	189	134	28	107	55
	2008	3 430	544	803	717	19	219	151	27	124	69
	2009	3 406	657	806	720	17	218	155	30	125	63
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	31 087	7 487	5 371	4 575	418	1 625	1 312	354	958	314
	2008	32 310	8 313	5 546	4 711	454	1 766	1 401	366	1 036	365
	2009	33 212	9 273	6 348	5 380	422	1 850	1 457	384	1 073	394
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	36 215	8 723	5 929	4 379	1 280	4 926	2 811	739	2 072	2 115
	2008	36 157	9 067	6 296	4 765	1 234	5 152	2 899	757	2 142	2 253
	2009	37 613	10 199	6 440	4 936	1 236	5 329	3 070	792	2 278	2 259
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	13 228	2 641	2 787	1 457	1 281	16 859	5 274	405	4 869	11 585
	2008	13 991	2 848	3 416	1 948	1 389	18 019	5 200	383	4 817	12 819
	2009	14 325	2 684	3 337	1 706	1 484	18 159	5 557	412	5 145	12 602
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	3 071	1 049	535	288	99	709	284	81	203	425
	2008	3 279	1 197	649	338	101	708	287	83	204	421
	2009	3 936	1 647	654	363	81	690	293	81	212	397
Ingenieurwissenschaften	2007	18 766	4 545	2 415	1 794	425	2 493	1 371	267	1 104	1 123
	2008	19 496	4 997	2 601	2 032	384	2 447	1 372	271	1 102	1 075
	2009	20 714	5 283	2 699	2 146	425	2 536	1 434	266	1 168	1 103
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	7 541	1 735	1 300	853	30	806	789	368	421	17
	2008	7 454	1 722	1 449	1 011	28	856	833	372	461	23
	2009	7 695	2 010	1 344	955	24	837	811	369	442	27
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	159 966	39 493	25 200	18 988	3 958	42 137	15 186	2 898	12 289	26 951
	2008	162 374	41 621	27 683	21 217	3 977	43 545	15 426	2 900	12 527	28 118
	2009	169 993	46 382	28 889	22 194	4 061	44 195	15 985	2 986	12 999	28 210
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	146 738	36 852	22 413	17 531	2 677	19 444	9 825	2 491	7 335	9 619
	2008	148 383	38 773	24 267	19 269	2 588	19 816	10 114	2 516	7 599	9 701
	2009	155 668	43 698	25 552	20 488	2 577	20 122	10 344	2 573	7 771	9 778
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	13 228	2 641	2 787	1 457	1 281	22 693	5 361	407	4 954	17 332
	2008	13 991	2 848	3 416	1 948	1 389	23 729	5 312	384	4 928	18 417
	2009	14 325	2 684	3 337	1 706	1 484	24 072	5 641	414	5 227	18 432

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	21,7	5,9	3,0	2,5	0,2	0,7	2,4
	2008	19,7	5,4	3,0	2,4	0,2	0,6	2,8
	2009	21,4	6,2	3,2	2,6	0,2	0,6	2,6
Sport	2007	27,8	5,2	3,4	2,9	0,4	0,6	3,8
	2008	22,7	3,6	5,3	4,7	0,5	0,7	4,6
	2009	22,0	4,2	5,2	4,6	0,4	0,6	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	23,7	5,7	4,1	3,5	0,2	1,2	2,7
	2008	23,1	5,9	4,0	3,4	0,3	1,2	2,8
	2009	22,8	6,4	4,4	3,7	0,3	1,1	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	12,9	3,1	2,1	1,6	0,8	1,7	2,8
	2008	12,5	3,1	2,2	1,6	0,8	1,6	2,8
	2009	12,3	3,3	2,1	1,6	0,7	1,6	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,5	0,5	0,5	0,3	2,2	3,2	12,0
	2008	2,7	0,5	0,7	0,4	2,5	3,6	12,6
	2009	2,6	0,5	0,6	0,3	2,3	3,6	12,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	10,8	3,7	1,9	1,0	1,5	1,2	2,5
	2008	11,4	4,2	2,3	1,2	1,5	1,2	2,5
	2009	13,4	5,6	2,2	1,2	1,4	1,0	2,6
Ingenieurwissenschaften	2007	13,7	3,3	1,8	1,3	0,8	1,6	4,1
	2008	14,2	3,6	1,9	1,5	0,8	1,4	4,1
	2009	14,4	3,7	1,9	1,5	0,8	1,6	4,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	9,6	2,2	1,6	1,1	0,0	0,1	1,1
	2008	8,9	2,1	1,7	1,2	0,0	0,1	1,2
	2009	9,5	2,5	1,7	1,2	0,0	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	10,5	2,6	1,7	1,3	1,8	1,4	4,2
	2008	10,5	2,7	1,8	1,4	1,8	1,4	4,3
	2009	10,6	2,9	1,8	1,4	1,8	1,4	4,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	14,9	3,8	2,3	1,8	1,0	1,1	2,9
	2008	14,7	3,8	2,4	1,9	1,0	1,0	3,0
	2009	15,0	4,2	2,5	2,0	0,9	1,0	3,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,5	0,5	0,5	0,3	3,2	3,1	12,2
	2008	2,6	0,5	0,6	0,4	3,5	3,6	12,8
	2009	2,5	0,5	0,6	0,3	3,3	3,6	12,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	53 044	15 662	7 904	6 989	381	3 215	2 736	718	2 019	479
	2008	50 924	14 184	9 268	8 202	400	3 272	2 797	723	2 074	475
	2009	52 612	14 761	9 482	8 477	411	3 354	2 886	751	2 135	469
Sport	2007	2 313	462	230	206	11	230	153	16	137	78
	2008	2 166	357	298	273	6	241	165	19	146	75
	2009	2 122	434	319	290	2	245	173	20	153	72
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	44 851	11 873	7 449	6 296	536	2 258	1 866	460	1 406	392
	2008	45 861	12 759	7 502	6 321	601	2 281	1 885	462	1 424	396
	2009	47 055	14 615	8 933	7 749	540	2 377	2 006	467	1 539	371
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	36 650	10 459	5 568	4 078	1 107	5 184	3 120	801	2 320	2 063
	2008	36 901	10 577	6 522	4 965	1 139	5 139	3 145	816	2 330	1 994
	2009	38 552	12 024	6 781	5 472	1 021	5 440	3 415	833	2 582	2 025
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	14 209	2 805	3 080	1 814	1 239	18 312	5 715	523	5 193	12 597
	2008	14 319	2 871	3 099	1 760	1 300	17 156	5 869	527	5 342	11 287
	2009	14 694	3 079	3 164	1 899	1 217	18 001	6 040	531	5 509	11 961
Veterinärmedizin	2007	1 836	412	358	197	159	509	184	35	149	326
	2008	1 856	429	340	194	142	522	192	37	155	330
	2009	1 883	434	383	247	131	511	193	33	160	319
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	2 376	750	522	311	48	559	255	43	212	305
	2008	2 430	808	528	354	51	556	232	46	186	324
	2009	2 583	861	481	398	21	532	236	47	189	297
Ingenieurwissenschaften	2007	15 825	4 937	2 042	1 450	291	2 413	1 362	269	1 093	1 052
	2008	16 304	4 765	2 202	1 571	313	2 285	1 278	264	1 014	1 007
	2009	17 392	5 200	2 267	1 821	235	2 379	1 349	279	1 070	1 030
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	7 050	1 750	1 020	772	38	835	765	257	508	70
	2008	7 215	1 891	1 140	794	59	909	843	256	587	67
	2009	7 414	1 934	1 143	854	41	980	858	257	602	122
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	178 282	49 184	28 173	22 113	3 810	44 138	16 682	3 137	13 545	27 457
	2008	177 976	48 675	30 899	24 434	4 011	44 364	17 042	3 172	13 870	27 321
	2009	184 307	53 342	32 953	27 207	3 619	45 143	17 853	3 246	14 608	27 290
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	164 073	46 379	25 093	20 299	2 571	20 775	10 932	2 614	8 318	9 843
	2008	163 657	45 804	27 800	22 674	2 711	21 102	11 133	2 646	8 487	9 969
	2009	169 613	50 263	29 789	25 308	2 402	22 007	11 795	2 715	9 081	10 211
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	14 209	2 805	3 080	1 814	1 239	23 363	5 749	523	5 227	17 614
	2008	14 319	2 871	3 099	1 760	1 300	23 262	5 910	527	5 383	17 352
	2009	14 694	3 079	3 164	1 899	1 217	23 136	6 058	531	5 527	17 078

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erstudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Bayern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	19,4	5,7	2,9	2,6	0,2	0,5	2,8
	2008	18,2	5,1	3,3	2,9	0,2	0,6	2,9
	2009	18,2	5,1	3,3	2,9	0,2	0,5	2,8
Sport	2007	15,1	3,0	1,5	1,3	0,5	0,7	8,6
	2008	13,1	2,2	1,8	1,7	0,5	0,3	7,7
	2009	12,3	2,5	1,8	1,7	0,4	0,1	7,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	24,0	6,4	4,0	3,4	0,2	1,2	3,1
	2008	24,3	6,8	4,0	3,4	0,2	1,3	3,1
	2009	23,5	7,3	4,5	3,9	0,2	1,2	3,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	11,7	3,4	1,8	1,3	0,7	1,4	2,9
	2008	11,7	3,4	2,1	1,6	0,6	1,4	2,9
	2009	11,3	3,5	2,0	1,6	0,6	1,2	3,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,5	0,5	0,5	0,3	2,2	2,4	9,9
	2008	2,4	0,5	0,5	0,3	1,9	2,5	10,1
	2009	2,4	0,5	0,5	0,3	2,0	2,3	10,4
Veterinärmedizin	2007	10,0	2,2	1,9	1,1	1,8	4,5	4,3
	2008	9,7	2,2	1,8	1,0	1,7	3,8	4,2
	2009	9,8	2,2	2,0	1,3	1,7	4,0	4,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	9,3	2,9	2,0	1,2	1,2	1,1	4,9
	2008	10,5	3,5	2,3	1,5	1,4	1,1	4,0
	2009	10,9	3,6	2,0	1,7	1,3	0,4	4,0
Ingenieurwissenschaften	2007	11,6	3,6	1,5	1,1	0,8	1,1	4,1
	2008	12,8	3,7	1,7	1,2	0,8	1,2	3,8
	2009	12,9	3,9	1,7	1,3	0,8	0,8	3,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	9,2	2,3	1,3	1,0	0,1	0,1	2,0
	2008	8,6	2,2	1,4	0,9	0,1	0,2	2,3
	2009	8,6	2,3	1,3	1,0	0,1	0,2	2,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	10,7	2,9	1,7	1,3	1,6	1,2	4,3
	2008	10,4	2,9	1,8	1,4	1,6	1,3	4,4
	2009	10,3	3,0	1,8	1,5	1,5	1,1	4,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	15,0	4,2	2,3	1,9	0,9	1,0	3,2
	2008	14,7	4,1	2,5	2,0	0,9	1,0	3,2
	2009	14,4	4,3	2,5	2,1	0,9	0,9	3,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,5	0,5	0,5	0,3	3,1	2,4	10,0
	2008	2,4	0,5	0,5	0,3	2,9	2,5	10,2
	2009	2,4	0,5	0,5	0,3	2,8	2,3	10,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	29 188	4 541	3 076	2 488	266	1 592	1 236	384	852	357
	2008	25 146	4 734	3 459	2 956	291	1 375	1 052	335	718	323
	2009	24 888	5 622	3 736	3 178	267	1 438	1 096	343	753	343
Sport	2007	948	113	93	90	3	43	29	6	23	14
	2008	931	127	122	117	1	44	29	5	24	15
	2009	882	157	124	120	2	35	29	7	22	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	24 758	5 670	3 944	3 092	251	955	665	215	451	290
	2008	26 481	6 192	4 058	3 099	285	992	691	225	467	301
	2009	26 534	7 106	4 401	3 317	274	1 111	762	258	504	350
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	19 356	4 397	2 292	1 719	460	2 378	1 379	367	1 012	1 000
	2008	19 871	4 808	2 382	1 824	501	2 219	1 328	373	955	891
	2009	20 353	5 129	2 752	2 188	512	2 141	1 370	379	991	771
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	7 903	1 523	1 860	1 080	639	7 870	2 650	225	2 426	5 220
	2008	7 899	1 560	1 671	959	600	7 700	2 594	224	2 370	5 106
	2009	7 175	1 352	1 803	964	690	7 653	2 528	215	2 314	5 125
Veterinärmedizin	2007	1 358	267	254	143	98	340	128	26	102	212
	2008	1 413	243	207	115	92	335	129	27	102	206
	2009	1 468	312	254	158	85	349	141	29	113	208
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	2 957	719	441	325	52	324	186	48	139	138
	2008	3 028	739	470	377	51	305	179	46	134	126
	2009	3 080	840	443	354	54	291	167	44	123	125
Ingenieurwissenschaften	2007	8 798	2 065	846	696	112	1 103	695	158	537	409
	2008	9 078	2 216	863	690	132	1 098	690	160	530	408
	2009	9 925	2 963	962	807	125	1 094	711	157	554	383
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	6 954	1 328	1 119	773	29	812	737	302	436	75
	2008	6 921	1 552	1 117	815	52	879	768	330	438	112
	2009	7 509	1 838	1 163	899	34	835	737	309	429	98
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	102 683	20 754	13 925	10 406	1 910	20 491	8 045	1 754	6 291	12 446
	2008	101 765	22 342	14 349	10 952	2 005	20 142	7 874	1 756	6 119	12 268
	2009	103 390	25 658	15 639	11 986	2 043	20 125	7 883	1 762	6 122	12 242
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	94 780	19 231	12 065	9 326	1 271	10 944	5 309	1 529	3 781	5 635
	2008	93 866	20 782	12 678	9 993	1 405	10 806	5 180	1 531	3 650	5 626
	2009	96 215	24 306	13 836	11 022	1 353	10 768	5 243	1 544	3 699	5 525
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	7 903	1 523	1 860	1 080	639	9 547	2 736	226	2 510	6 811
	2008	7 899	1 560	1 671	959	600	9 337	2 694	225	2 469	6 643
	2009	7 175	1 352	1 803	964	690	9 357	2 641	218	2 423	6 717

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,6	3,7	2,5	2,0	0,3	0,7	2,2
	2008	23,9	4,5	3,3	2,8	0,3	0,9	2,1
	2009	22,7	5,1	3,4	2,9	0,3	0,8	2,2
Sport	2007	32,7	3,9	3,2	3,1	0,5	0,5	3,8
	2008	32,1	4,4	4,2	4,0	0,5	0,2	4,8
	2009	30,4	5,4	4,3	4,1	0,2	0,3	3,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	37,2	8,5	5,9	4,6	0,4	1,2	2,1
	2008	38,3	9,0	5,9	4,5	0,4	1,3	2,1
	2009	34,8	9,3	5,8	4,4	0,5	1,1	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	14,0	3,2	1,7	1,2	0,7	1,3	2,8
	2008	15,0	3,6	1,8	1,4	0,7	1,3	2,6
	2009	14,9	3,7	2,0	1,6	0,6	1,4	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,0	0,6	0,7	0,4	2,0	2,8	10,8
	2008	3,0	0,6	0,6	0,4	2,0	2,7	10,6
	2009	2,8	0,5	0,7	0,4	2,0	3,2	10,8
Veterinärmedizin	2007	10,6	2,1	2,0	1,1	1,7	3,8	3,9
	2008	11,0	1,9	1,6	0,9	1,6	3,4	3,8
	2009	10,4	2,2	1,8	1,1	1,5	2,9	3,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	15,9	3,9	2,4	1,7	0,7	1,1	2,9
	2008	16,9	4,1	2,6	2,1	0,7	1,1	2,9
	2009	18,4	5,0	2,7	2,1	0,7	1,2	2,8
Ingenieurwissenschaften	2007	12,7	3,0	1,2	1,0	0,6	0,7	3,4
	2008	13,2	3,2	1,3	1,0	0,6	0,8	3,3
	2009	14,0	4,2	1,4	1,1	0,5	0,8	3,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	9,4	1,8	1,5	1,0	0,1	0,1	1,4
	2008	9,0	2,0	1,5	1,1	0,1	0,2	1,3
	2009	10,2	2,5	1,6	1,2	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	12,8	2,6	1,7	1,3	1,5	1,1	3,6
	2008	12,9	2,8	1,8	1,4	1,6	1,1	3,5
	2009	13,1	3,3	2,0	1,5	1,6	1,2	3,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	17,9	3,6	2,3	1,8	1,1	0,8	2,5
	2008	18,1	4,0	2,4	1,9	1,1	0,9	2,4
	2009	18,4	4,6	2,6	2,1	1,1	0,9	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,9	0,6	0,7	0,4	2,5	2,8	11,1
	2008	2,9	0,6	0,6	0,4	2,5	2,7	11,0
	2009	2,7	0,5	0,7	0,4	2,5	3,2	11,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	9 424	2 488	836	612	50	351	280	93	188	71
	2008	10 060	2 937	1 107	934	55	378	316	100	216	63
	2009	10 504	3 126	1 265	1 054	49	423	354	107	247	69
Sport	2007	913	145	94	63	2	43	32	8	24	12
	2008	947	186	125	120	3	49	37	7	30	12
	2009	1 004	228	162	158	-	54	41	7	34	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	9 360	2 929	1 126	875	80	293	237	76	161	56
	2008	10 209	3 577	1 153	907	77	314	257	79	179	57
	2009	10 856	3 603	1 418	1 115	100	329	277	76	201	52
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	5 214	1 335	593	415	141	504	334	107	228	170
	2008	5 587	1 629	754	566	148	535	359	109	251	176
	2009	5 974	1 871	777	585	152	546	369	112	257	178
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	246	57	36	25	11	29	18	9	9	11
	2008	265	86	45	36	9	29	19	8	11	10
	2009	295	105	51	33	16	33	22	9	13	11
Ingenieurwissenschaften	2007	3 515	976	441	340	39	419	262	74	188	157
	2008	3 637	1 084	536	420	38	416	268	76	192	148
	2009	3 940	1 255	565	456	37	399	250	78	172	150
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	925	226	162	146	-	102	101	41	60	2
	2008	954	194	141	131	1	92	90	36	54	2
	2009	921	196	185	160	1	83	80	33	47	4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	29 617	8 214	3 288	2 476	323	2 857	1 403	411	993	1 454
	2008	31 679	9 751	3 861	3 114	331	2 953	1 511	418	1 093	1 443
	2009	33 558	10 490	4 423	3 561	355	3 030	1 572	426	1 146	1 458
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	29 617	8 214	3 288	2 476	323	2 857	1 403	411	993	1 454
	2008	31 679	9 751	3 861	3 114	331	2 953	1 511	418	1 093	1 443
	2009	33 515	10 442	4 423	3 561	355	3 030	1 572	426	1 146	1 458

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	33,7	8,9	3,0	2,2	0,3	0,5	2,0
	2008	31,8	9,3	3,5	3,0	0,2	0,6	2,2
	2009	29,7	8,8	3,6	3,0	0,2	0,5	2,3
Sport	2007	28,5	4,5	2,9	2,0	0,4	0,3	3,0
	2008	25,6	5,0	3,4	3,2	0,3	0,4	4,3
	2009	24,5	5,6	4,0	3,9	0,3	-	4,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	39,5	12,4	4,8	3,7	0,2	1,1	2,1
	2008	39,7	13,9	4,5	3,5	0,2	1,0	2,3
	2009	39,2	13,0	5,1	4,0	0,2	1,3	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	15,6	4,0	1,8	1,2	0,5	1,3	2,1
	2008	15,6	4,5	2,1	1,6	0,5	1,4	2,3
	2009	16,2	5,1	2,1	1,6	0,5	1,4	2,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	13,7	3,2	2,0	1,4	0,6	1,2	1,0
	2008	13,9	4,5	2,4	1,9	0,5	1,1	1,4
	2009	13,4	4,8	2,3	1,5	0,5	1,8	1,4
Ingenieurwissenschaften	2007	13,4	3,7	1,7	1,3	0,6	0,5	2,5
	2008	13,6	4,0	2,0	1,6	0,6	0,5	2,5
	2009	15,8	5,0	2,3	1,8	0,6	0,5	2,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	9,2	2,2	1,6	1,4	0,0	-	1,5
	2008	10,6	2,2	1,6	1,5	0,0	0,0	1,5
	2009	11,5	2,5	2,3	2,0	0,1	0,0	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	21,1	5,9	2,3	1,8	1,0	0,8	2,4
	2008	21,0	6,5	2,6	2,1	1,0	0,8	2,6
	2009	21,3	6,7	2,8	2,3	0,9	0,8	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	21,1	5,9	2,3	1,8	1,0	0,8	2,4
	2008	21,0	6,5	2,6	2,1	1,0	0,8	2,6
	2009	21,3	6,6	2,8	2,3	0,9	0,8	2,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	5 115	857	583	508	37	265	179	73	106	86
	2008	4 963	950	695	635	34	254	184	78	106	70
	2009	4 815	1 276	897	840	46	249	193	75	118	56
Sport	2007	297	-	55	53	-	18	13	2	11	5
	2008	193	4	97	96	-	17	12	2	10	4
	2009	109	6	109	106	2	16	11	2	9	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	6 805	1 553	994	768	82	208	168	79	89	41
	2008	6 499	1 591	1 264	988	101	217	173	74	99	45
	2009	6 189	1 553	1 286	1 151	105	223	175	69	107	48
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	5 452	1 331	825	578	170	534	352	142	210	182
	2008	5 520	1 530	996	714	155	559	354	143	212	205
	2009	5 316	1 513	1 073	870	177	544	349	148	201	195
Ingenieurwissenschaften	2007	1 306	300	139	59	40	203	100	30	70	103
	2008	1 421	354	148	85	24	182	100	30	70	83
	2009	1 392	304	169	131	27	207	124	37	88	83
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 182	245	217	159	9	130	128	63	66	2
	2008	1 177	252	211	162	1	129	128	63	65	1
	2009	1 143	262	206	160	3	129	126	61	65	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	20 194	4 295	2 819	2 131	338	2 003	1 043	414	630	960
	2008	19 775	4 682	3 415	2 681	315	2 008	1 058	416	643	950
	2009	18 966	4 916	3 741	3 259	360	2 011	1 077	397	680	934
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	20 194	4 295	2 819	2 131	338	2 003	1 043	414	630	960
	2008	19 775	4 682	3 415	2 681	315	2 008	1 058	416	643	950
	2009	18 966	4 916	3 741	3 259	360	2 011	1 077	397	680	934

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Bremen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	28,6	4,8	3,3	2,8	0,5	0,5	1,5
	2008	27,0	5,2	3,8	3,5	0,4	0,4	1,4
	2009	24,9	6,6	4,6	4,4	0,3	0,6	1,6
Sport	2007	22,8	-	4,2	4,1	0,4	-	5,5
	2008	16,1	0,3	8,1	8,0	0,3	-	5,0
	2009	9,9	0,5	9,9	9,6	0,5	1,0	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	40,5	9,2	5,9	4,6	0,2	1,0	1,1
	2008	37,6	9,2	7,3	5,7	0,3	1,4	1,3
	2009	35,4	8,9	7,3	6,6	0,3	1,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	15,5	3,8	2,3	1,6	0,5	1,2	1,5
	2008	15,6	4,3	2,8	2,0	0,6	1,1	1,5
	2009	15,2	4,3	3,1	2,5	0,6	1,2	1,4
Ingenieurwissenschaften	2007	13,1	3,0	1,4	0,6	1,0	1,3	2,3
	2008	14,2	3,5	1,5	0,9	0,8	0,8	2,3
	2009	11,2	2,5	1,4	1,1	0,7	0,7	2,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	9,2	1,9	1,7	1,2	0,0	0,1	1,0
	2008	9,2	2,0	1,6	1,3	0,0	0,0	1,0
	2009	9,1	2,1	1,6	1,3	0,0	0,0	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	19,4	4,1	2,7	2,0	0,9	0,8	1,5
	2008	18,7	4,4	3,2	2,5	0,9	0,8	1,5
	2009	17,6	4,6	3,5	3,0	0,9	0,9	1,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	19,4	4,1	2,7	2,0	0,9	0,8	1,5
	2008	18,7	4,4	3,2	2,5	0,9	0,8	1,5
	2009	17,6	4,6	3,5	3,0	0,9	0,9	1,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	14 578	3 416	1 645	1 497	71	779	632	232	401	147
	2008	14 834	3 221	1 784	1 618	104	786	634	216	418	152
	2009	14 715	3 423	1 783	1 655	94	805	645	220	425	160
Sport	2007	276	61	24	22	1	38	29	7	22	9
	2008	275	43	43	34	7	35	26	6	20	9
	2009	248	50	27	21	6	41	33	4	29	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	13 664	3 198	2 447	1 999	131	544	459	168	292	85
	2008	14 266	3 482	2 428	2 082	169	594	496	172	325	97
	2009	14 708	3 903	2 437	2 160	147	633	526	174	352	108
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	6 810	1 541	789	615	156	1 193	634	194	440	559
	2008	6 938	1 701	1 088	804	259	1 148	604	179	425	545
	2009	7 008	2 018	1 083	785	271	1 172	632	192	440	541
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3 644	581	605	368	224	3 400	1 137	112	1 025	2 264
	2008	3 452	507	757	464	285	3 471	1 145	111	1 034	2 326
	2009	3 325	526	799	499	282	3 983	1 357	116	1 241	2 627
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	221	61	29	21	8	24	16	8	8	8
	2008	242	64	26	20	5	28	20	8	12	8
	2009	231	79	34	26	8	21	14	5	9	7
Ingenieurwissenschaften	2007	5 693	1 625	613	598	-	738	442	159	284	296
	2008	6 057	1 846	732	727	-	774	476	156	320	298
	2009	6 134	1 815	851	842	-	776	479	153	326	297
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	2 056	514	319	213	6	188	161	93	68	27
	2008	2 136	526	328	251	8	206	174	102	72	32
	2009	2 226	563	338	252	19	202	169	96	73	33
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	47 016	11 043	6 519	5 333	645	9 356	3 667	978	2 690	5 689
	2008	48 317	11 566	7 288	6 000	939	9 646	3 737	955	2 782	5 909
	2009	48 690	12 539	7 444	6 240	919	10 535	4 074	970	3 104	6 461
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	43 372	10 462	5 914	4 965	421	4 884	2 487	865	1 622	2 397
	2008	44 865	11 059	6 531	5 536	654	5 033	2 557	845	1 713	2 476
	2009	45 365	12 013	6 645	5 741	637	5 168	2 631	853	1 778	2 537
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3 644	581	605	368	224	4 472	1 181	113	1 068	3 292
	2008	3 452	507	757	464	285	4 613	1 180	111	1 069	3 433
	2009	3 325	526	799	499	282	5 368	1 443	117	1 327	3 924

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,1	5,4	2,6	2,4	0,2	0,3	1,7
	2008	23,4	5,1	2,8	2,6	0,2	0,5	1,9
	2009	22,8	5,3	2,8	2,6	0,2	0,4	1,9
Sport	2007	9,5	2,1	0,8	0,8	0,3	0,1	3,1
	2008	10,6	1,7	1,7	1,3	0,3	1,2	3,3
	2009	7,5	1,5	0,8	0,6	0,2	1,5	7,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	29,8	7,0	5,3	4,4	0,2	0,8	1,7
	2008	28,8	7,0	4,9	4,2	0,2	1,0	1,9
	2009	28,0	7,4	4,6	4,1	0,2	0,8	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	10,7	2,4	1,2	1,0	0,9	0,8	2,3
	2008	11,5	2,8	1,8	1,3	0,9	1,4	2,4
	2009	11,1	3,2	1,7	1,2	0,9	1,4	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,2	0,5	0,5	0,3	2,0	2,0	9,2
	2008	3,0	0,4	0,7	0,4	2,0	2,6	9,3
	2009	2,5	0,4	0,6	0,4	1,9	2,4	10,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	13,8	3,8	1,8	1,3	0,5	1,0	1,0
	2008	12,1	3,2	1,3	1,0	0,4	0,6	1,5
	2009	16,5	5,6	2,4	1,9	0,5	1,6	1,8
Ingenieurwissenschaften	2007	12,9	3,7	1,4	1,4	0,7	-	1,8
	2008	12,7	3,9	1,5	1,5	0,6	-	2,1
	2009	12,8	3,8	1,8	1,8	0,6	-	2,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	12,8	3,2	2,0	1,3	0,2	0,1	0,7
	2008	12,3	3,0	1,9	1,4	0,2	0,1	0,7
	2009	13,2	3,3	2,0	1,5	0,2	0,2	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	12,8	3,0	1,8	1,5	1,6	0,7	2,8
	2008	12,9	3,1	2,0	1,6	1,6	1,0	2,9
	2009	12,0	3,1	1,8	1,5	1,6	0,9	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	17,4	4,2	2,4	2,0	1,0	0,5	1,9
	2008	17,5	4,3	2,6	2,2	1,0	0,8	2,0
	2009	17,2	4,6	2,5	2,2	1,0	0,7	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,1	0,5	0,5	0,3	2,8	2,0	9,5
	2008	2,9	0,4	0,6	0,4	2,9	2,6	9,6
	2009	2,3	0,4	0,6	0,3	2,7	2,4	11,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	26 511	6 707	2 994	2 582	209	1 658	1 275	433	843	383
	2008	30 024	7 822	3 590	3 192	208	1 702	1 315	425	890	387
	2009	33 033	9 277	3 844	3 457	196	1 754	1 363	421	942	391
Sport	2007	2 410	411	326	304	10	154	106	22	84	49
	2008	2 567	433	350	323	13	162	111	20	91	51
	2009	2 629	499	394	369	5	157	106	21	85	51
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	27 444	7 476	4 062	3 458	360	1 250	984	335	649	267
	2008	31 196	8 263	4 024	3 268	383	1 313	1 053	346	707	260
	2009	32 319	8 488	4 272	3 728	326	1 396	1 132	341	791	264
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	19 425	5 286	2 683	2 121	503	2 790	1 584	467	1 117	1 207
	2008	22 258	6 277	3 091	2 442	535	2 732	1 552	461	1 091	1 180
	2009	25 061	8 256	3 287	2 613	593	2 829	1 617	465	1 153	1 212
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	8 426	1 645	1 451	951	494	8 326	2 527	230	2 297	5 798
	2008	9 002	1 661	1 530	968	534	8 125	2 485	132	2 353	5 640
	2009	9 105	1 692	1 547	1 001	528	8 121	2 451	132	2 319	5 670
Veterinärmedizin	2007	1 312	286	287	205	82	308	128	24	104	181
	2008	1 431	267	287	197	90	320	132	27	105	189
	2009	1 437	255	281	192	89	323	135	29	106	188
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	2 809	988	699	564	76	434	173	55	118	261
	2008	3 235	1 160	760	659	59	419	174	52	122	246
	2009	3 482	1 290	755	655	73	420	180	49	131	240
Ingenieurwissenschaften	2007	8 530	2 175	1 280	894	166	1 280	695	164	531	585
	2008	10 611	3 139	1 405	996	222	1 279	701	161	540	579
	2009	12 308	3 971	1 421	1 082	204	1 268	692	156	536	576
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	3 668	952	538	447	23	435	373	154	220	62
	2008	4 496	1 199	609	506	25	442	382	151	232	60
	2009	4 784	1 181	532	467	20	445	383	144	240	62
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	100 535	25 926	14 320	11 526	1 923	22 820	8 175	1 892	6 284	14 645
	2008	114 820	30 221	15 646	12 551	2 069	21 911	8 171	1 776	6 395	13 740
	2009	124 158	34 909	16 333	13 564	2 034	22 579	8 353	1 761	6 592	14 227
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	92 109	24 281	12 869	10 575	1 429	11 733	5 560	1 655	3 905	6 174
	2008	105 818	28 560	14 116	11 583	1 535	12 029	5 660	1 644	4 016	6 368
	2009	115 053	33 217	14 786	12 563	1 506	12 226	5 865	1 629	4 236	6 361
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	8 426	1 645	1 451	951	494	11 087	2 615	237	2 378	8 472
	2008	9 002	1 661	1 530	968	534	9 882	2 510	132	2 378	7 372
	2009	9 105	1 692	1 547	1 001	528	10 353	2 487	132	2 355	7 866

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Hessen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	20,8	5,3	2,3	2,0	0,3	0,5	1,9
	2008	22,8	5,9	2,7	2,4	0,3	0,5	2,1
	2009	24,2	6,8	2,8	2,5	0,3	0,5	2,2
Sport	2007	22,7	3,9	3,1	2,9	0,5	0,5	3,8
	2008	23,1	3,9	3,2	2,9	0,5	0,7	4,6
	2009	24,8	4,7	3,7	3,5	0,5	0,2	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	27,9	7,6	4,1	3,5	0,3	1,1	1,9
	2008	29,6	7,8	3,8	3,1	0,2	1,1	2,0
	2009	28,6	7,5	3,8	3,3	0,2	1,0	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	12,3	3,3	1,7	1,3	0,8	1,1	2,4
	2008	14,3	4,0	2,0	1,6	0,8	1,2	2,4
	2009	15,5	5,1	2,0	1,6	0,7	1,3	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,3	0,7	0,6	0,4	2,3	2,1	10,0
	2008	3,6	0,7	0,6	0,4	2,3	4,0	17,8
	2009	3,7	0,7	0,6	0,4	2,3	4,0	17,6
Veterinärmedizin	2007	10,3	2,2	2,2	1,6	1,4	3,4	4,3
	2008	10,8	2,0	2,2	1,5	1,4	3,3	3,9
	2009	10,6	1,9	2,1	1,4	1,4	3,1	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	16,2	5,7	4,0	3,3	1,5	1,4	2,1
	2008	18,6	6,7	4,4	3,8	1,4	1,1	2,3
	2009	19,3	7,2	4,2	3,6	1,3	1,5	2,7
Ingenieurwissenschaften	2007	12,3	3,1	1,8	1,3	0,8	1,0	3,2
	2008	15,1	4,5	2,0	1,4	0,8	1,4	3,4
	2009	17,8	5,7	2,1	1,6	0,8	1,3	3,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	9,8	2,6	1,4	1,2	0,2	0,1	1,4
	2008	11,8	3,1	1,6	1,3	0,2	0,2	1,5
	2009	12,5	3,1	1,4	1,2	0,2	0,1	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	12,3	3,2	1,8	1,4	1,8	1,0	3,3
	2008	14,1	3,7	1,9	1,5	1,7	1,2	3,6
	2009	14,9	4,2	2,0	1,6	1,7	1,2	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	16,6	4,4	2,3	1,9	1,1	0,9	2,4
	2008	18,7	5,0	2,5	2,0	1,1	0,9	2,4
	2009	19,6	5,7	2,5	2,1	1,1	0,9	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,2	0,6	0,6	0,4	3,2	2,1	10,0
	2008	3,6	0,7	0,6	0,4	2,9	4,0	18,0
	2009	3,7	0,7	0,6	0,4	3,2	4,0	17,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Mecklenburg-Vorpommern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	7 168	2 027	682	571	27	353	302	93	209	51
	2008	7 364	2 161	700	575	23	371	319	92	227	52
	2009	7 686	2 456	722	554	45	381	331	90	241	50
Sport	2007	397	55	36	33	1	30	18	3	15	12
	2008	334	54	47	40	-	27	17	2	15	10
	2009	311	48	16	14	1	25	14	1	13	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	5 969	1 771	627	536	55	240	198	68	130	42
	2008	6 224	2 001	710	591	52	236	196	62	134	41
	2009	6 502	2 308	594	476	51	243	202	62	140	42
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	5 953	1 710	726	572	117	720	411	130	281	309
	2008	5 901	1 573	828	625	144	707	410	128	282	297
	2009	5 962	1 634	868	667	132	729	431	131	300	298
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3 356	554	438	271	167	4 065	1 240	118	1 122	2 825
	2008	3 451	536	454	306	148	4 191	1 264	113	1 151	2 928
	2009	3 565	552	556	359	197	4 271	1 297	113	1 185	2 974
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	386	143	86	70	14	129	68	19	49	62
	2008	394	152	60	50	9	122	64	19	45	59
	2009	450	188	70	62	6	119	62	17	45	57
Ingenieurwissenschaften	2007	1 943	679	222	152	27	247	147	31	117	100
	2008	2 211	830	258	188	37	237	140	31	109	98
	2009	2 391	836	221	168	32	252	151	33	118	101
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	958	239	112	88	-	98	93	29	64	6
	2008	992	227	131	91	6	98	91	28	64	7
	2009	964	205	109	84	5	101	94	30	64	7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	26 152	7 211	2 929	2 293	408	7 857	2 564	498	2 066	5 293
	2008	26 900	7 570	3 188	2 466	419	8 003	2 598	483	2 115	5 405
	2009	27 854	8 248	3 156	2 384	469	8 192	2 695	486	2 210	5 497
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	22 796	6 657	2 491	2 022	241	2 648	1 301	380	921	1 347
	2008	23 449	7 034	2 734	2 160	271	2 646	1 303	371	933	1 343
	2009	24 289	7 696	2 600	2 025	272	2 708	1 361	373	988	1 347
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3 356	554	438	271	167	5 208	1 263	118	1 145	3 946
	2008	3 451	536	454	306	148	5 356	1 294	113	1 182	4 062
	2009	3 565	552	556	359	197	5 484	1 335	113	1 222	4 150

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Mecklenburg-Vorpommern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,7	6,7	2,3	1,9	0,2	0,3	2,2
	2008	23,1	6,8	2,2	1,8	0,2	0,3	2,5
	2009	23,2	7,4	2,2	1,7	0,2	0,5	2,7
Sport	2007	22,1	3,1	2,0	1,8	0,7	0,3	5,0
	2008	19,6	3,2	2,8	2,4	0,6	-	7,5
	2009	22,2	3,4	1,1	1,0	0,8	1,0	13,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	30,1	8,9	3,2	2,7	0,2	0,8	1,9
	2008	31,8	10,2	3,6	3,0	0,2	0,8	2,2
	2009	32,2	11,4	2,9	2,4	0,2	0,8	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	14,5	4,2	1,8	1,4	0,8	0,9	2,2
	2008	14,4	3,8	2,0	1,5	0,7	1,1	2,2
	2009	13,8	3,8	2,0	1,5	0,7	1,0	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,7	0,4	0,4	0,2	2,3	1,4	9,5
	2008	2,7	0,4	0,4	0,2	2,3	1,3	10,2
	2009	2,7	0,4	0,4	0,3	2,3	1,7	10,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	5,7	2,1	1,3	1,0	0,9	0,7	2,6
	2008	6,2	2,4	0,9	0,8	0,9	0,5	2,4
	2009	7,3	3,0	1,1	1,0	0,9	0,4	2,6
Ingenieurwissenschaften	2007	13,2	4,6	1,5	1,0	0,7	0,9	3,8
	2008	15,8	5,9	1,8	1,3	0,7	1,2	3,5
	2009	15,8	5,5	1,5	1,1	0,7	1,0	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,3	2,6	1,2	0,9	0,1	-	2,2
	2008	10,9	2,5	1,4	1,0	0,1	0,2	2,3
	2009	10,3	2,2	1,2	0,9	0,1	0,2	2,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	10,2	2,8	1,1	0,9	2,1	0,8	4,1
	2008	10,4	2,9	1,2	0,9	2,1	0,9	4,4
	2009	10,3	3,1	1,2	0,9	2,0	1,0	4,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	17,5	5,1	1,9	1,6	1,0	0,6	2,4
	2008	18,0	5,4	2,1	1,7	1,0	0,7	2,5
	2009	17,8	5,7	1,9	1,5	1,0	0,7	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,7	0,4	0,3	0,2	3,1	1,4	9,7
	2008	2,7	0,4	0,4	0,2	3,1	1,3	10,5
	2009	2,7	0,4	0,4	0,3	3,1	1,7	10,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23 185	6 113	3 817	3 443	153	1 426	1 159	387	772	267
	2008	22 060	5 941	4 546	4 104	178	1 421	1 160	384	777	261
	2009	22 653	6 907	4 983	4 562	171	1 424	1 164	373	791	261
Sport	2007	1 133	244	365	317	1	94	65	17	48	29
	2008	1 086	239	381	346	5	97	70	17	53	27
	2009	1 083	353	349	325	9	89	71	17	54	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	27 333	6 307	4 302	3 825	214	1 095	864	280	584	231
	2008	27 703	6 429	4 648	4 091	279	1 126	910	281	629	216
	2009	27 055	7 261	5 400	4 748	237	1 126	932	277	655	194
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	21 217	5 774	3 499	2 716	505	2 805	1 556	512	1 045	1 249
	2008	21 811	5 737	4 065	3 151	709	2 730	1 558	502	1 056	1 172
	2009	22 311	6 517	4 798	3 902	629	2 821	1 635	500	1 135	1 186
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	6 741	1 189	1 281	840	439	5 064	2 041	204	1 838	3 023
	2008	6 586	1 327	1 431	920	500	5 023	2 077	195	1 882	2 946
	2009	6 745	1 450	1 454	983	458	5 276	2 179	198	1 982	3 097
Veterinärmedizin	2007	2 198	478	349	207	142	536	207	58	149	329
	2008	2 319	477	301	195	106	538	214	59	155	325
	2009	2 372	527	375	214	161	514	196	51	145	318
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	3 218	1 041	520	384	112	596	231	73	158	366
	2008	3 236	1 032	751	567	117	502	199	63	136	304
	2009	3 321	1 103	812	621	89	531	245	72	173	287
Ingenieurwissenschaften	2007	11 147	2 852	1 432	1 047	167	1 677	904	222	682	773
	2008	12 024	2 996	1 697	1 107	319	1 422	801	218	584	621
	2009	13 118	3 117	1 550	1 132	274	1 382	801	197	604	581
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	3 681	832	670	572	17	415	372	167	205	43
	2008	3 566	856	776	689	24	456	409	166	244	47
	2009	3 608	926	840	730	19	471	429	174	256	42
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	99 853	24 830	16 235	13 351	1 750	22 348	7 908	1 959	5 950	14 440
	2008	100 391	25 040	18 596	15 170	2 237	22 473	8 021	1 931	6 090	14 452
	2009	102 266	28 161	20 561	17 217	2 047	23 267	8 392	1 932	6 461	14 875
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	93 112	23 641	14 954	12 511	1 311	13 847	5 827	1 752	4 075	8 020
	2008	93 805	23 713	17 165	14 250	1 737	14 096	5 904	1 734	4 170	8 193
	2009	95 521	26 711	19 107	16 234	1 589	14 483	6 168	1 732	4 437	8 315
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	6 741	1 189	1 281	840	439	8 501	2 081	207	1 875	6 420
	2008	6 586	1 327	1 431	920	500	8 376	2 117	197	1 920	6 259
	2009	6 745	1 450	1 454	983	458	8 784	2 224	200	2 024	6 560

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Niedersachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	20,0	5,3	3,3	3,0	0,2	0,4	2,0
	2008	19,0	5,1	3,9	3,5	0,2	0,5	2,0
	2009	19,5	5,9	4,3	3,9	0,2	0,5	2,1
Sport	2007	17,4	3,8	5,6	4,9	0,4	0,1	2,8
	2008	15,5	3,4	5,4	4,9	0,4	0,3	3,1
	2009	15,3	5,0	4,9	4,6	0,3	0,5	3,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	31,6	7,3	5,0	4,4	0,3	0,8	2,1
	2008	30,4	7,1	5,1	4,5	0,2	1,0	2,2
	2009	29,0	7,8	5,8	5,1	0,2	0,9	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	13,6	3,7	2,2	1,7	0,8	1,0	2,0
	2008	14,0	3,7	2,6	2,0	0,8	1,4	2,1
	2009	13,6	4,0	2,9	2,4	0,7	1,3	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,3	0,6	0,6	0,4	1,5	2,2	9,0
	2008	3,2	0,6	0,7	0,4	1,4	2,6	9,7
	2009	3,1	0,7	0,7	0,5	1,4	2,3	10,0
Veterinärmedizin	2007	10,6	2,3	1,7	1,0	1,6	2,4	2,6
	2008	10,8	2,2	1,4	0,9	1,5	1,8	2,6
	2009	12,1	2,7	1,9	1,1	1,6	3,2	2,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	13,9	4,5	2,3	1,7	1,6	1,5	2,2
	2008	16,3	5,2	3,8	2,8	1,5	1,9	2,2
	2009	13,6	4,5	3,3	2,5	1,2	1,2	2,4
Ingenieurwissenschaften	2007	12,3	3,2	1,6	1,2	0,9	0,8	3,1
	2008	15,0	3,7	2,1	1,4	0,8	1,5	2,7
	2009	16,4	3,9	1,9	1,4	0,7	1,4	3,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	9,9	2,2	1,8	1,5	0,1	0,1	1,2
	2008	8,7	2,1	1,9	1,7	0,1	0,1	1,5
	2009	8,4	2,2	2,0	1,7	0,1	0,1	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	12,6	3,1	2,1	1,7	1,8	0,9	3,0
	2008	12,5	3,1	2,3	1,9	1,8	1,2	3,2
	2009	12,2	3,4	2,5	2,1	1,8	1,1	3,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	16,0	4,1	2,6	2,1	1,4	0,7	2,3
	2008	15,9	4,0	2,9	2,4	1,4	1,0	2,4
	2009	15,5	4,3	3,1	2,6	1,3	0,9	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,2	0,6	0,6	0,4	3,1	2,1	9,1
	2008	3,1	0,6	0,7	0,4	3,0	2,5	9,7
	2009	3,0	0,7	0,7	0,4	2,9	2,3	10,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	96 051	21 514	11 609	10 246	580	4 323	3 490	1 029	2 461	833
	2008	97 042	25 364	12 991	11 568	598	4 196	3 473	1 029	2 444	722
	2009	103 405	30 825	13 225	11 913	549	4 457	3 687	1 080	2 607	770
Sport	2007	9 062	1 504	1 432	1 351	49	374	313	50	263	61
	2008	8 642	1 404	1 316	1 249	41	363	301	45	256	63
	2009	8 533	1 675	1 500	1 422	43	439	372	58	314	67
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	96 906	22 252	11 693	10 145	735	2 884	2 273	622	1 652	611
	2008	100 980	24 667	10 447	8 786	835	2 921	2 319	651	1 668	602
	2009	98 593	26 451	13 565	11 593	828	3 036	2 451	666	1 785	585
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	74 192	17 757	8 631	6 815	1 372	7 676	4 443	1 203	3 241	3 233
	2008	75 604	19 003	9 907	7 961	1 322	7 441	4 015	1 204	2 812	3 426
	2009	78 746	21 671	10 866	8 742	1 495	7 125	4 081	1 185	2 896	3 045
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	19 148	3 131	3 859	2 492	1 299	19 124	5 621	510	5 112	13 502
	2008	19 370	3 259	3 676	2 437	1 156	19 676	5 918	506	5 413	13 757
	2009	19 512	3 389	4 105	2 503	1 483	19 676	5 979	497	5 482	13 697
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	2 256	444	445	352	54	382	142	36	106	240
	2008	2 225	473	379	296	58	368	144	36	108	224
	2009	2 227	417	347	279	45	355	147	34	113	208
Ingenieurwissenschaften	2007	31 609	7 463	3 739	2 883	560	4 520	2 274	488	1 786	2 246
	2008	33 717	8 312	3 673	2 777	589	4 254	2 054	476	1 578	2 201
	2009	42 606	10 964	3 928	2 999	594	4 497	2 269	487	1 783	2 228
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	12 142	2 239	1 909	1 487	51	1 076	974	488	487	102
	2008	11 874	2 416	1 860	1 406	77	1 045	958	460	498	88
	2009	11 835	2 636	1 938	1 435	54	1 052	978	475	503	74
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	341 366	76 304	43 321	35 775	4 700	57 379	20 953	4 475	16 478	36 427
	2008	349 454	84 898	44 249	36 480	4 676	57 557	20 761	4 489	16 273	36 796
	2009	365 457	98 028	49 474	40 886	5 091	58 376	21 528	4 532	16 996	36 849
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	322 218	73 173	39 462	33 283	3 401	30 685	15 206	3 959	11 247	15 479
	2008	330 084	81 639	40 573	34 043	3 520	30 589	14 704	3 981	10 724	15 885
	2009	345 945	94 639	45 369	38 383	3 608	31 226	15 412	4 032	11 380	15 814
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	19 148	3 131	3 859	2 492	1 299	26 695	5 746	516	5 231	20 948
	2008	19 370	3 259	3 676	2 437	1 156	26 967	6 057	508	5 549	20 911
	2009	19 512	3 389	4 105	2 503	1 483	27 151	6 116	501	5 615	21 035

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Nordrhein-Westfalen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	27,5	6,2	3,3	2,9	0,2	0,6	2,4
	2008	27,9	7,3	3,7	3,3	0,2	0,6	2,4
	2009	28,0	8,4	3,6	3,2	0,2	0,5	2,4
Sport	2007	29,0	4,8	4,6	4,3	0,2	1,0	5,3
	2008	28,7	4,7	4,4	4,1	0,2	0,9	5,7
	2009	22,9	4,5	4,0	3,8	0,2	0,7	5,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	42,6	9,8	5,1	4,5	0,3	1,2	2,7
	2008	43,5	10,6	4,5	3,8	0,3	1,3	2,6
	2009	40,2	10,8	5,5	4,7	0,2	1,2	2,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	16,7	4,0	1,9	1,5	0,7	1,1	2,7
	2008	18,8	4,7	2,5	2,0	0,9	1,1	2,3
	2009	19,3	5,3	2,7	2,1	0,7	1,3	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,4	0,6	0,7	0,4	2,4	2,5	10,0
	2008	3,3	0,6	0,6	0,4	2,3	2,3	10,7
	2009	3,3	0,6	0,7	0,4	2,3	3,0	11,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	15,9	3,1	3,1	2,5	1,7	1,5	2,9
	2008	15,5	3,3	2,6	2,1	1,6	1,6	3,0
	2009	15,1	2,8	2,4	1,9	1,4	1,3	3,3
Ingenieurwissenschaften	2007	13,9	3,3	1,6	1,3	1,0	1,1	3,7
	2008	16,4	4,0	1,8	1,4	1,1	1,2	3,3
	2009	18,8	4,8	1,7	1,3	1,0	1,2	3,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	12,5	2,3	2,0	1,5	0,1	0,1	1,0
	2008	12,4	2,5	1,9	1,5	0,1	0,2	1,1
	2009	12,1	2,7	2,0	1,5	0,1	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	16,3	3,6	2,1	1,7	1,7	1,1	3,7
	2008	16,8	4,1	2,1	1,8	1,8	1,0	3,6
	2009	17,0	4,6	2,3	1,9	1,7	1,1	3,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	21,2	4,8	2,6	2,2	1,0	0,9	2,8
	2008	22,4	5,6	2,8	2,3	1,1	0,9	2,7
	2009	22,4	6,1	2,9	2,5	1,0	0,9	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,3	0,5	0,7	0,4	3,6	2,5	10,1
	2008	3,2	0,5	0,6	0,4	3,5	2,3	10,9
	2009	3,2	0,6	0,7	0,4	3,4	3,0	11,2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	27 835	6 959	2 867	2 338	118	1 082	916	265	651	166
	2008	27 045	6 459	3 127	2 654	89	1 126	972	280	692	154
	2009	27 143	6 904	3 295	2 733	127	1 132	966	282	685	166
Sport	2007	1 570	310	176	164	-	48	36	10	25	13
	2008	1 670	297	203	193	1	78	47	8	39	32
	2009	1 662	305	226	202	2	76	42	10	32	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	16 527	4 485	2 182	1 656	149	578	471	145	327	107
	2008	17 399	4 917	2 149	1 607	158	663	544	169	376	119
	2009	17 981	5 134	2 070	1 452	150	726	605	183	422	121
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	16 317	4 574	1 675	1 371	262	1 393	806	254	552	587
	2008	16 418	4 302	1 805	1 509	242	1 416	826	275	552	590
	2009	16 768	4 759	1 945	1 564	302	1 498	900	281	619	598
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	4 389	822	855	435	261	3 970	1 150	95	1 055	2 821
	2008	4 434	771	759	404	236	4 105	1 226	92	1 134	2 879
	2009	4 480	813	1 008	502	292	4 469	1 396	86	1 310	3 073
Ingenieurwissenschaften	2007	3 682	1 256	398	280	34	272	175	56	119	98
	2008	4 006	1 278	392	269	49	275	175	59	116	100
	2009	4 210	1 239	357	256	45	308	207	63	144	102
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	2 203	480	231	183	12	174	142	50	92	32
	2008	2 139	410	196	169	5	204	167	53	114	37
	2009	2 248	507	235	191	10	186	150	55	96	36
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	72 523	18 886	8 384	6 427	836	10 953	3 994	890	3 104	6 960
	2008	73 111	18 434	8 631	6 805	780	11 403	4 223	947	3 276	7 180
	2009	74 492	19 661	9 136	6 900	928	11 953	4 530	964	3 567	7 423
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	68 134	18 064	7 529	5 992	575	5 525	2 802	794	2 008	2 724
	2008	68 677	17 663	7 872	6 401	544	5 872	2 961	853	2 108	2 912
	2009	70 012	18 848	8 128	6 398	636	6 010	3 096	877	2 219	2 915
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	4 389	822	855	435	261	5 428	1 192	97	1 096	4 236
	2008	4 434	771	759	404	236	5 530	1 262	94	1 168	4 268
	2009	4 480	813	1 008	502	292	5 943	1 435	87	1 348	4 509

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Rheinland-Pfalz								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	30,4	7,6	3,1	2,6	0,2	0,4	2,5
	2008	27,8	6,6	3,2	2,7	0,2	0,3	2,5
	2009	28,1	7,1	3,4	2,8	0,2	0,5	2,4
Sport	2007	43,6	8,6	4,9	4,6	0,4	-	2,5
	2008	35,5	6,3	4,3	4,1	0,7	0,1	4,9
	2009	39,6	7,3	5,4	4,8	0,8	0,2	3,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	35,1	9,5	4,6	3,5	0,2	1,0	2,3
	2008	32,0	9,0	4,0	3,0	0,2	0,9	2,2
	2009	29,7	8,5	3,4	2,4	0,2	0,8	2,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	20,2	5,7	2,1	1,7	0,7	1,0	2,2
	2008	19,9	5,2	2,2	1,8	0,7	0,9	2,0
	2009	18,6	5,3	2,2	1,7	0,7	1,1	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,8	0,7	0,7	0,4	2,5	2,7	11,1
	2008	3,6	0,6	0,6	0,3	2,3	2,6	12,3
	2009	3,2	0,6	0,7	0,4	2,2	3,4	15,2
Ingenieurwissenschaften	2007	21,0	7,2	2,3	1,6	0,6	0,6	2,1
	2008	22,9	7,3	2,2	1,5	0,6	0,8	2,0
	2009	20,3	6,0	1,7	1,2	0,5	0,7	2,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	15,5	3,4	1,6	1,3	0,2	0,2	1,8
	2008	12,8	2,5	1,2	1,0	0,2	0,1	2,2
	2009	15,0	3,4	1,6	1,3	0,2	0,2	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	18,2	4,7	2,1	1,6	1,7	0,9	3,5
	2008	17,3	4,4	2,0	1,6	1,7	0,8	3,5
	2009	16,4	4,3	2,0	1,5	1,6	1,0	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	24,3	6,4	2,7	2,1	1,0	0,7	2,5
	2008	23,2	6,0	2,7	2,2	1,0	0,6	2,5
	2009	22,6	6,1	2,6	2,1	0,9	0,7	2,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,7	0,7	0,7	0,4	3,6	2,7	11,3
	2008	3,5	0,6	0,6	0,3	3,4	2,5	12,4
	2009	3,1	0,6	0,7	0,3	3,1	3,4	15,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Saarland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	4 579	1 012	410	328	18	315	249	60	189	66
	2008	4 553	1 028	510	393	25	311	246	61	185	65
	2009	4 656	1 082	438	355	21	329	262	63	200	67
Sport	2007	370	75	50	45	1	39	31	2	29	8
	2008	378	84	37	31	3	24	19	3	16	5
	2009	411	94	52	46	1	25	19	2	17	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	4 326	1 192	503	345	50	206	147	33	114	59
	2008	4 489	1 239	371	260	28	199	141	33	108	58
	2009	4 819	1 466	433	315	35	209	151	32	119	59
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	2 920	862	433	269	99	409	271	72	199	138
	2008	2 898	836	442	282	69	403	257	72	185	146
	2009	3 126	988	436	279	78	460	309	74	235	151
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	1 834	284	295	184	111	3 140	770	64	706	2 370
	2008	1 819	300	331	228	103	3 194	800	62	738	2 394
	2009	1 874	312	299	204	95	3 217	845	68	777	2 373
Ingenieurwissenschaften	2007	590	179	64	32	30	147	81	22	59	66
	2008	588	166	70	41	24	137	79	21	58	59
	2009	659	215	56	44	7	142	84	22	62	58
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	810	229	132	88	1	82	80	50	30	2
	2008	804	202	119	82	4	83	80	48	32	4
	2009	837	229	136	95	1	90	85	51	35	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	15 429	3 833	1 887	1 291	310	6 096	1 720	303	1 417	4 377
	2008	15 529	3 855	1 880	1 317	256	6 158	1 718	299	1 419	4 440
	2009	16 382	4 386	1 850	1 338	238	6 373	1 878	311	1 567	4 496
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	13 595	3 549	1 592	1 107	199	1 741	929	239	690	812
	2008	13 710	3 555	1 549	1 089	153	1 735	903	238	666	832
	2009	14 508	4 074	1 551	1 134	143	1 846	1 015	243	772	830
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	1 834	284	295	184	111	4 355	790	64	726	3 565
	2008	1 819	300	331	228	103	4 423	815	62	754	3 608
	2009	1 874	312	299	204	95	4 527	862	68	794	3 666

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Saarland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	18,4	4,1	1,6	1,3	0,3	0,3	3,2
	2008	18,5	4,2	2,1	1,6	0,3	0,4	3,0
	2009	17,8	4,1	1,7	1,4	0,3	0,3	3,2
Sport	2007	11,9	2,4	1,6	1,5	0,3	0,5	14,5
	2008	19,9	4,4	1,9	1,6	0,3	1,0	5,3
	2009	21,6	4,9	2,7	2,4	0,3	0,5	8,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	29,4	8,1	3,4	2,3	0,4	1,5	3,5
	2008	31,8	8,8	2,6	1,8	0,4	0,8	3,3
	2009	31,9	9,7	2,9	2,1	0,4	1,1	3,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	10,8	3,2	1,6	1,0	0,5	1,4	2,8
	2008	11,3	3,3	1,7	1,1	0,6	1,0	2,6
	2009	10,1	3,2	1,4	0,9	0,5	1,1	3,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,4	0,4	0,4	0,2	3,1	1,7	11,0
	2008	2,3	0,4	0,4	0,3	3,0	1,7	11,9
	2009	2,2	0,4	0,4	0,2	2,8	1,4	11,4
Ingenieurwissenschaften	2007	7,3	2,2	0,8	0,4	0,8	1,4	2,7
	2008	7,4	2,1	0,9	0,5	0,7	1,1	2,8
	2009	7,8	2,6	0,7	0,5	0,7	0,3	2,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,1	2,9	1,7	1,1	0,0	0,0	0,6
	2008	10,1	2,5	1,5	1,0	0,1	0,1	0,7
	2009	9,8	2,7	1,6	1,1	0,1	0,0	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	9,0	2,2	1,1	0,8	2,5	1,0	4,7
	2008	9,0	2,2	1,1	0,8	2,6	0,9	4,7
	2009	8,7	2,3	1,0	0,7	2,4	0,8	5,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	14,6	3,8	1,7	1,2	0,9	0,8	2,9
	2008	15,2	3,9	1,7	1,2	0,9	0,6	2,8
	2009	14,3	4,0	1,5	1,1	0,8	0,6	3,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,3	0,4	0,4	0,2	4,5	1,7	11,3
	2008	2,2	0,4	0,4	0,3	4,4	1,7	12,2
	2009	2,2	0,4	0,3	0,2	4,3	1,4	11,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	20 513	5 029	2 409	1 968	81	962	762	229	533	200
	2008	18 670	4 018	2 641	2 224	89	958	762	223	539	196
	2009	18 695	4 884	3 105	2 664	82	892	715	215	500	178
Sport	2007	1 721	376	151	140	3	109	68	9	59	42
	2008	1 756	434	178	169	5	102	66	10	56	36
	2009	1 707	499	280	272	4	101	63	14	49	38
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	15 210	3 800	2 447	2 066	107	690	555	164	390	136
	2008	16 591	4 217	2 336	1 930	141	719	584	166	419	135
	2009	17 386	5 082	2 713	2 372	140	791	641	176	465	151
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	14 409	3 247	1 959	1 611	272	1 639	1 015	288	727	624
	2008	13 663	3 293	2 173	1 738	319	1 642	1 005	294	711	637
	2009	13 381	3 567	2 375	1 907	330	1 626	994	283	711	632
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	5 587	881	1 049	682	358	6 429	1 826	152	1 674	4 604
	2008	5 667	951	1 072	639	421	6 455	1 862	148	1 714	4 594
	2009	5 863	1 022	1 125	710	398	6 478	1 888	152	1 736	4 589
Veterinärmedizin	2007	987	171	159	121	38	293	120	23	97	173
	2008	1 002	182	187	140	46	273	106	23	83	168
	2009	970	173	178	131	44	267	102	24	78	165
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	1 036	226	167	142	9	95	50	17	33	45
	2008	1 005	212	151	128	9	114	65	22	44	49
	2009	929	264	178	138	10	112	64	21	43	49
Ingenieurwissenschaften	2007	14 924	4 335	1 642	1 285	198	1 843	1 020	236	784	823
	2008	15 495	4 179	1 588	1 285	215	1 715	945	212	733	770
	2009	15 912	4 065	1 616	1 342	190	1 745	968	212	756	777
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	4 412	972	707	538	7	567	523	204	320	44
	2008	4 329	966	843	640	8	547	508	205	303	40
	2009	4 363	1 159	849	681	8	524	484	205	279	40
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	78 799	19 037	10 690	8 553	1 073	16 734	6 166	1 328	4 839	10 567
	2008	78 178	18 452	11 169	8 893	1 253	16 657	6 130	1 308	4 822	10 527
	2009	79 206	20 715	12 419	10 217	1 206	16 713	6 183	1 307	4 876	10 530
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	73 212	18 156	9 641	7 871	715	8 346	4 302	1 175	3 127	4 043
	2008	72 511	17 501	10 097	8 254	832	8 189	4 229	1 160	3 070	3 960
	2009	73 343	19 693	11 294	9 507	808	8 172	4 214	1 155	3 060	3 958
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	5 587	881	1 049	682	358	8 388	1 864	153	1 712	6 524
	2008	5 667	951	1 072	639	421	8 468	1 901	149	1 752	6 567
	2009	5 863	1 022	1 125	710	398	8 541	1 969	153	1 816	6 572

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	26,9	6,6	3,2	2,6	0,3	0,4	2,3
	2008	24,5	5,3	3,5	2,9	0,3	0,4	2,4
	2009	26,1	6,8	4,3	3,7	0,2	0,4	2,3
Sport	2007	25,3	5,5	2,2	2,1	0,6	0,3	6,6
	2008	26,6	6,6	2,7	2,6	0,5	0,5	5,6
	2009	27,1	7,9	4,4	4,3	0,6	0,3	3,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	27,4	6,8	4,4	3,7	0,2	0,7	2,4
	2008	28,4	7,2	4,0	3,3	0,2	0,8	2,5
	2009	27,1	7,9	4,2	3,7	0,2	0,8	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	14,2	3,2	1,9	1,6	0,6	0,9	2,5
	2008	13,6	3,3	2,2	1,7	0,6	1,1	2,4
	2009	13,5	3,6	2,4	1,9	0,6	1,2	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,1	0,5	0,6	0,4	2,5	2,4	11,0
	2008	3,0	0,5	0,6	0,3	2,5	2,8	11,6
	2009	3,1	0,5	0,6	0,4	2,4	2,6	11,4
Veterinärmedizin	2007	8,2	1,4	1,3	1,0	1,4	1,7	4,2
	2008	9,5	1,7	1,8	1,3	1,6	2,0	3,6
	2009	9,5	1,7	1,7	1,3	1,6	1,8	3,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	20,7	4,5	3,3	2,8	0,9	0,5	1,9
	2008	15,5	3,3	2,3	2,0	0,8	0,4	2,0
	2009	14,5	4,1	2,8	2,2	0,8	0,5	2,0
Ingenieurwissenschaften	2007	14,6	4,3	1,6	1,3	0,8	0,8	3,3
	2008	16,4	4,4	1,7	1,4	0,8	1,0	3,5
	2009	16,4	4,2	1,7	1,4	0,8	0,9	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	8,4	1,9	1,4	1,0	0,1	0,0	1,6
	2008	8,5	1,9	1,7	1,3	0,1	0,0	1,5
	2009	9,0	2,4	1,8	1,4	0,1	0,0	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	12,8	3,1	1,7	1,4	1,7	0,8	3,6
	2008	12,8	3,0	1,8	1,5	1,7	1,0	3,7
	2009	12,8	3,4	2,0	1,7	1,7	0,9	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	17,0	4,2	2,2	1,8	0,9	0,6	2,7
	2008	17,1	4,1	2,4	2,0	0,9	0,7	2,6
	2009	17,4	4,7	2,7	2,3	0,9	0,7	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,0	0,5	0,6	0,4	3,5	2,3	11,2
	2008	3,0	0,5	0,6	0,3	3,5	2,8	11,8
	2009	3,0	0,5	0,6	0,4	3,3	2,6	11,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	7 154	1 723	528	367	64	505	429	113	316	77
	2008	7 304	1 907	676	571	39	494	427	117	310	67
	2009	7 590	2 174	940	793	41	474	404	113	291	70
Sport	2007	851	142	104	101	2	40	37	5	32	4
	2008	824	204	92	86	1	38	34	6	28	4
	2009	768	174	120	115	4	38	36	6	30	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	7 996	1 722	729	630	50	295	242	69	174	53
	2008	8 422	2 215	726	616	44	312	258	76	182	54
	2009	7 763	2 228	1 280	1 096	60	309	254	72	182	55
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	6 408	1 447	569	427	123	882	549	147	402	333
	2008	6 371	1 477	661	490	145	869	541	136	405	329
	2009	6 281	1 475	894	699	146	873	552	149	403	322
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3 405	455	428	253	172	4 805	1 323	106	1 217	3 482
	2008	3 593	569	471	320	142	4 707	1 323	109	1 214	3 385
	2009	3 724	588	530	385	140	4 645	1 359	107	1 252	3 287
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	955	231	73	53	20	146	68	20	48	79
	2008	941	216	100	67	19	133	63	17	46	70
	2009	972	240	137	95	30	130	62	20	42	69
Ingenieurwissenschaften	2007	3 148	917	301	166	68	403	226	54	172	177
	2008	3 361	940	351	230	84	426	250	52	199	176
	2009	4 494	1 152	395	285	52	428	251	52	199	177
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 578	280	155	140	6	217	179	61	118	38
	2008	1 476	243	173	153	6	214	176	60	116	38
	2009	1 487	322	248	215	7	207	168	61	107	39
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	31 495	6 917	2 887	2 137	505	10 183	3 183	579	2 604	7 000
	2008	32 292	7 771	3 250	2 533	480	10 120	3 211	578	2 633	6 909
	2009	33 079	8 353	4 544	3 683	480	10 085	3 232	586	2 646	6 852
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	28 090	6 462	2 459	1 884	333	3 469	1 813	471	1 342	1 657
	2008	28 699	7 202	2 779	2 213	338	3 488	1 853	467	1 386	1 635
	2009	29 355	7 765	4 014	3 298	340	3 472	1 830	477	1 354	1 642
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3 405	455	428	253	172	6 713	1 370	108	1 263	5 343
	2008	3 593	569	471	320	142	6 632	1 358	111	1 247	5 274
	2009	3 724	588	530	385	140	6 612	1 402	110	1 293	5 210

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Sachsen-Anhalt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	16,7	4,0	1,2	0,9	0,2	0,6	2,8
	2008	17,1	4,5	1,6	1,3	0,2	0,3	2,6
	2009	18,8	5,4	2,3	2,0	0,2	0,4	2,6
Sport	2007	23,0	3,8	2,8	2,7	0,1	0,4	6,4
	2008	24,2	6,0	2,7	2,5	0,1	0,2	4,7
	2009	21,3	4,8	3,3	3,2	0,1	0,7	5,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	33,0	7,1	3,0	2,6	0,2	0,7	2,5
	2008	32,6	8,6	2,8	2,4	0,2	0,6	2,4
	2009	30,6	8,8	5,0	4,3	0,2	0,8	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	11,7	2,6	1,0	0,8	0,6	0,8	2,7
	2008	11,8	2,7	1,2	0,9	0,6	1,1	3,0
	2009	11,4	2,7	1,6	1,3	0,6	1,0	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,6	0,3	0,3	0,2	2,6	1,6	11,5
	2008	2,7	0,4	0,4	0,2	2,6	1,3	11,1
	2009	2,7	0,4	0,4	0,3	2,4	1,3	11,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	14,0	3,4	1,1	0,8	1,2	1,0	2,4
	2008	14,9	3,4	1,6	1,1	1,1	1,1	2,7
	2009	15,7	3,9	2,2	1,5	1,1	1,5	2,1
Ingenieurwissenschaften	2007	13,9	4,1	1,3	0,7	0,8	1,3	3,2
	2008	13,4	3,8	1,4	0,9	0,7	1,6	3,8
	2009	17,9	4,6	1,6	1,1	0,7	1,0	3,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	8,8	1,6	0,9	0,8	0,2	0,1	1,9
	2008	8,4	1,4	1,0	0,9	0,2	0,1	1,9
	2009	8,9	1,9	1,5	1,3	0,2	0,1	1,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	9,9	2,2	0,9	0,7	2,2	0,9	4,5
	2008	10,1	2,4	1,0	0,8	2,2	0,8	4,6
	2009	10,2	2,6	1,4	1,1	2,1	0,8	4,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	15,5	3,6	1,4	1,0	0,9	0,7	2,8
	2008	15,5	3,9	1,5	1,2	0,9	0,7	3,0
	2009	16,0	4,2	2,2	1,8	0,9	0,7	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,5	0,3	0,3	0,2	3,9	1,6	11,7
	2008	2,6	0,4	0,3	0,2	3,9	1,3	11,2
	2009	2,7	0,4	0,4	0,3	3,7	1,3	11,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	8 711	2 041	734	661	42	430	361	117	244	70
	2008	8 564	2 035	1 047	978	41	426	359	111	248	67
	2009	8 569	2 222	838	755	39	475	400	115	285	75
Sport	2007	614	96	82	74	6	44	26	5	21	17
	2008	645	137	70	68	-	47	29	3	26	19
	2009	681	169	88	85	1	51	31	4	27	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	5 562	1 319	816	682	77	201	148	53	95	53
	2008	5 524	1 298	585	487	54	206	154	56	98	53
	2009	5 863	1 543	469	409	37	230	175	57	118	56
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	6 826	1 786	778	601	147	767	433	113	320	334
	2008	6 852	2 014	949	758	115	740	408	119	290	332
	2009	7 105	2 312	835	619	158	768	444	116	329	324
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3 574	512	803	483	301	5 819	1 515	72	1 444	4 304
	2008	3 609	575	796	464	311	5 682	1 587	76	1 511	4 095
	2009	3 611	535	729	460	248	5 684	1 590	80	1 510	4 094
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	1 884	779	278	145	43	166	92	26	66	74
	2008	1 906	583	316	152	42	161	86	25	61	75
	2009	1 997	657	374	191	41	178	98	27	71	81
Ingenieurwissenschaften	2007	952	232	114	78	17	98	59	20	39	40
	2008	783	258	134	109	15	95	55	18	37	40
	2009	859	285	77	40	11	110	67	20	47	43
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 500	341	211	173	7	160	126	61	65	34
	2008	1 623	409	227	187	4	156	125	61	64	32
	2009	1 630	421	314	283	-	157	125	63	63	32
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	29 729	7 220	3 826	2 897	640	9 506	2 929	518	2 411	6 577
	2008	29 605	7 405	4 135	3 204	582	9 606	2 967	527	2 440	6 639
	2009	30 396	8 229	3 724	2 842	535	9 791	3 104	544	2 561	6 687
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	26 155	6 708	3 023	2 414	339	2 860	1 394	446	948	1 466
	2008	25 996	6 830	3 339	2 740	271	2 934	1 362	450	913	1 572
	2009	26 785	7 694	2 995	2 382	287	3 118	1 497	462	1 035	1 622
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3 574	512	803	483	301	6 646	1 535	72	1 463	5 111
	2008	3 609	575	796	464	311	6 671	1 605	78	1 527	5 067
	2009	3 611	535	729	460	248	6 673	1 608	82	1 526	5 066

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	24,1	5,7	2,0	1,8	0,2	0,4	2,1
	2008	23,9	5,7	2,9	2,7	0,2	0,4	2,2
	2009	21,4	5,6	2,1	1,9	0,2	0,3	2,5
Sport	2007	23,6	3,7	3,2	2,8	0,7	1,2	4,2
	2008	22,2	4,7	2,4	2,3	0,7	-	8,7
	2009	22,0	5,5	2,8	2,7	0,7	0,3	6,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	37,6	8,9	5,5	4,6	0,4	1,5	1,8
	2008	35,9	8,4	3,8	3,2	0,3	1,0	1,8
	2009	33,5	8,8	2,7	2,3	0,3	0,6	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	15,8	4,1	1,8	1,4	0,8	1,3	2,8
	2008	16,8	4,9	2,3	1,9	0,8	1,0	2,4
	2009	16,0	5,2	1,9	1,4	0,7	1,4	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,4	0,3	0,5	0,3	2,8	4,2	20,1
	2008	2,3	0,4	0,5	0,3	2,6	4,1	19,9
	2009	2,3	0,3	0,5	0,3	2,6	3,1	18,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	20,5	8,5	3,0	1,6	0,8	1,7	2,5
	2008	22,2	6,8	3,7	1,8	0,9	1,7	2,4
	2009	20,4	6,7	3,8	1,9	0,8	1,5	2,6
Ingenieurwissenschaften	2007	16,1	3,9	1,9	1,3	0,7	0,9	2,0
	2008	14,2	4,7	2,4	2,0	0,7	0,8	2,1
	2009	12,8	4,3	1,1	0,6	0,6	0,6	2,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	11,9	2,7	1,7	1,4	0,3	0,1	1,1
	2008	13,0	3,3	1,8	1,5	0,3	0,1	1,0
	2009	13,0	3,4	2,5	2,3	0,3	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	10,1	2,5	1,3	1,0	2,2	1,2	4,7
	2008	10,0	2,5	1,4	1,1	2,2	1,1	4,6
	2009	9,8	2,7	1,2	0,9	2,2	1,0	4,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	18,8	4,8	2,2	1,7	1,1	0,8	2,1
	2008	19,1	5,0	2,5	2,0	1,2	0,6	2,0
	2009	17,9	5,1	2,0	1,6	1,1	0,6	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,3	0,3	0,5	0,3	3,3	4,2	20,3
	2008	2,2	0,4	0,5	0,3	3,2	4,0	19,6
	2009	2,2	0,3	0,5	0,3	3,2	3,0	18,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	11 322	3 686	1 471	1 302	86	707	606	180	426	102
	2008	10 808	3 307	1 720	1 527	82	696	602	181	421	95
	2009	10 705	3 448	1 980	1 736	83	668	568	188	380	100
Sport	2007	1 028	160	87	85	2	56	40	8	32	17
	2008	969	139	140	134	5	56	40	7	33	17
	2009	968	197	142	139	2	65	46	8	38	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	6 789	2 122	769	693	54	361	293	84	209	68
	2008	7 368	2 335	760	651	81	387	313	101	212	75
	2009	7 635	2 403	991	879	87	428	352	105	248	76
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	6 032	1 451	827	694	123	848	523	147	376	326
	2008	6 013	1 512	962	825	132	832	515	149	366	317
	2009	5 898	1 543	1 065	887	163	819	505	148	357	314
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2 168	327	491	287	204	2 759	886	51	835	1 874
	2008	2 196	332	469	286	183	2 877	915	48	867	1 963
	2009	2 202	340	431	275	156	2 927	937	42	896	1 990
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	506	97	89	80	9	22	14	4	10	9
	2008	491	90	76	72	4	26	15	5	10	11
	2009	457	94	98	88	10	27	17	5	12	10
Ingenieurwissenschaften	2007	5 334	1 327	886	669	58	695	413	93	320	282
	2008	5 172	1 475	963	776	79	662	386	92	294	276
	2009	6 027	1 870	963	787	65	705	424	91	333	281
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 963	545	397	286	7	231	202	90	112	30
	2008	2 019	631	461	341	5	238	208	97	111	31
	2009	2 244	786	430	306	5	258	227	96	131	31
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	35 436	9 904	5 017	4 096	543	8 048	3 110	664	2 446	4 938
	2008	35 326	10 006	5 551	4 612	571	8 179	3 147	689	2 457	5 032
	2009	36 422	10 846	6 100	5 097	571	8 370	3 269	692	2 578	5 101
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	33 268	9 577	4 526	3 809	339	4 343	2 165	611	1 555	2 177
	2008	33 130	9 674	5 082	4 326	388	4 336	2 166	639	1 527	2 170
	2009	34 220	10 506	5 669	4 822	415	4 477	2 268	648	1 620	2 209
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2 168	327	491	287	204	3 705	945	54	892	2 760
	2008	2 196	332	469	286	183	3 843	981	51	930	2 863
	2009	2 202	340	431	275	156	3 893	1 001	44	958	2 892

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Thüringen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	18,7	6,1	2,4	2,1	0,2	0,5	2,4
	2008	18,0	5,5	2,9	2,5	0,2	0,5	2,3
	2009	18,8	6,1	3,5	3,1	0,2	0,4	2,0
Sport	2007	25,7	4,0	2,2	2,1	0,4	0,3	4,0
	2008	24,2	3,5	3,5	3,4	0,4	0,7	4,7
	2009	21,0	4,3	3,1	3,0	0,4	0,3	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	23,2	7,2	2,6	2,4	0,2	0,6	2,5
	2008	23,5	7,5	2,4	2,1	0,2	0,8	2,1
	2009	21,7	6,8	2,8	2,5	0,2	0,8	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	11,5	2,8	1,6	1,3	0,6	0,8	2,6
	2008	11,7	2,9	1,9	1,6	0,6	0,9	2,5
	2009	11,7	3,1	2,1	1,8	0,6	1,1	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,4	0,4	0,6	0,3	2,1	4,0	16,4
	2008	2,4	0,4	0,5	0,3	2,1	3,8	18,1
	2009	2,4	0,4	0,5	0,3	2,1	3,7	21,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	36,1	6,9	6,4	5,7	0,6	2,3	2,5
	2008	32,7	6,0	5,1	4,8	0,7	0,8	2,0
	2009	26,9	5,5	5,8	5,2	0,6	2,0	2,4
Ingenieurwissenschaften	2007	12,9	3,2	2,1	1,6	0,7	0,6	3,4
	2008	13,4	3,8	2,5	2,0	0,7	0,9	3,2
	2009	14,2	4,4	2,3	1,9	0,7	0,7	3,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	9,7	2,7	2,0	1,4	0,1	0,1	1,2
	2008	9,7	3,0	2,2	1,6	0,1	0,1	1,1
	2009	9,9	3,5	1,9	1,3	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	11,4	3,2	1,6	1,3	1,6	0,8	3,7
	2008	11,2	3,2	1,8	1,5	1,6	0,8	3,6
	2009	11,1	3,3	1,9	1,6	1,6	0,8	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	15,4	4,4	2,1	1,8	1,0	0,6	2,5
	2008	15,3	4,5	2,3	2,0	1,0	0,6	2,4
	2009	15,1	4,6	2,5	2,1	1,0	0,6	2,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,3	0,3	0,5	0,3	2,9	3,8	16,5
	2008	2,2	0,3	0,5	0,3	2,9	3,6	18,2
	2009	2,2	0,3	0,4	0,3	2,9	3,5	21,2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	48 881	8 814	5 304	4 493	374	2 636	2 047	689	1 359	589
	2008	44 943	8 905	5 938	5 209	429	2 414	1 871	628	1 243	544
	2009	44 418	10 321	6 416	5 673	407	2 492	1 934	638	1 296	559
Sport	2007	1 521	174	172	165	4	98	71	15	56	28
	2008	1 399	174	262	247	8	95	67	13	54	28
	2009	1 239	213	260	247	10	92	73	13	61	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	45 227	10 421	7 385	5 859	464	1 707	1 292	461	831	415
	2008	47 246	11 265	7 750	6 169	555	1 803	1 360	470	890	443
	2009	47 431	12 562	8 124	6 628	526	1 967	1 463	500	963	505
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	31 618	7 269	3 906	2 912	786	4 106	2 365	703	1 662	1 741
	2008	32 329	8 039	4 466	3 342	915	3 926	2 286	694	1 592	1 640
	2009	32 677	8 660	4 908	3 843	960	3 857	2 351	719	1 633	1 507
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	11 547	2 104	2 465	1 448	863	11 270	3 787	336	3 451	7 483
	2008	11 351	2 067	2 428	1 423	885	11 171	3 739	335	3 404	7 432
	2009	10 500	1 878	2 602	1 463	972	11 636	3 885	330	3 555	7 752
Veterinärmedizin	2007	1 358	267	254	143	98	340	128	26	102	212
	2008	1 413	243	207	115	92	335	129	27	102	206
	2009	1 468	312	254	158	85	349	141	29	113	208
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	3 179	780	476	352	60	348	202	55	147	146
	2008	3 271	803	497	398	56	333	199	53	146	134
	2009	3 311	919	478	381	62	312	181	49	132	131
Ingenieurwissenschaften	2007	15 797	3 990	1 598	1 353	152	2 044	1 237	347	890	808
	2008	16 556	4 416	1 743	1 502	156	2 054	1 266	346	920	788
	2009	17 451	5 082	1 982	1 780	152	2 076	1 314	347	968	762
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10 192	2 087	1 655	1 145	44	1 129	1 026	457	569	103
	2008	10 234	2 330	1 656	1 228	61	1 215	1 070	495	575	145
	2009	10 878	2 663	1 707	1 311	56	1 166	1 033	466	567	133
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	169 893	36 092	23 263	17 870	2 893	31 850	12 755	3 145	9 610	19 095
	2008	169 857	38 590	25 052	19 633	3 259	31 796	12 669	3 126	9 543	19 127
	2009	171 046	43 113	26 824	21 485	3 322	32 671	13 034	3 128	9 906	19 637
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	158 346	33 988	20 798	16 422	2 030	17 831	8 839	2 807	6 032	8 992
	2008	158 506	36 523	22 624	18 210	2 374	17 847	8 795	2 791	6 005	9 052
	2009	160 546	41 235	24 222	20 022	2 350	17 946	8 950	2 794	6 156	8 996
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	11 547	2 104	2 465	1 448	863	14 019	3 916	338	3 578	10 103
	2008	11 351	2 067	2 428	1 423	885	13 949	3 874	336	3 538	10 076
	2009	10 500	1 878	2 602	1 463	972	14 725	4 084	334	3 750	10 641

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,9	4,3	2,6	2,2	0,3	0,5	2,0
	2008	24,0	4,8	3,2	2,8	0,3	0,7	2,0
	2009	23,0	5,3	3,3	2,9	0,3	0,6	2,0
Sport	2007	21,4	2,5	2,4	2,3	0,4	0,3	3,7
	2008	20,9	2,6	3,9	3,7	0,4	0,6	4,2
	2009	17,0	2,9	3,6	3,4	0,3	0,8	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	35,0	8,1	5,7	4,5	0,3	1,0	1,8
	2008	34,7	8,3	5,7	4,5	0,3	1,2	1,9
	2009	32,4	8,6	5,6	4,5	0,3	1,1	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	13,4	3,1	1,7	1,2	0,7	1,1	2,4
	2008	14,1	3,5	2,0	1,5	0,7	1,3	2,3
	2009	13,9	3,7	2,1	1,6	0,6	1,3	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,0	0,6	0,7	0,4	2,0	2,6	10,3
	2008	3,0	0,6	0,6	0,4	2,0	2,6	10,2
	2009	2,7	0,5	0,7	0,4	2,0	2,9	10,8
Veterinärmedizin	2007	10,6	2,1	2,0	1,1	1,7	3,8	3,9
	2008	11,0	1,9	1,6	0,9	1,6	3,4	3,8
	2009	10,4	2,2	1,8	1,1	1,5	2,9	3,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	15,7	3,9	2,4	1,7	0,7	1,1	2,7
	2008	16,4	4,0	2,5	2,0	0,7	1,1	2,8
	2009	18,3	5,1	2,6	2,1	0,7	1,3	2,7
Ingenieurwissenschaften	2007	12,8	3,2	1,3	1,1	0,7	0,4	2,6
	2008	13,1	3,5	1,4	1,2	0,6	0,5	2,7
	2009	13,3	3,9	1,5	1,4	0,6	0,4	2,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	9,9	2,0	1,6	1,1	0,1	0,1	1,2
	2008	9,6	2,2	1,5	1,1	0,1	0,1	1,2
	2009	10,5	2,6	1,7	1,3	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	13,3	2,8	1,8	1,4	1,5	0,9	3,1
	2008	13,4	3,0	2,0	1,5	1,5	1,0	3,1
	2009	13,1	3,3	2,1	1,6	1,5	1,1	3,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	17,9	3,8	2,4	1,9	1,0	0,7	2,1
	2008	18,0	4,2	2,6	2,1	1,0	0,9	2,2
	2009	17,9	4,6	2,7	2,2	1,0	0,8	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,9	0,5	0,6	0,4	2,6	2,6	10,6
	2008	2,9	0,5	0,6	0,4	2,6	2,6	10,5
	2009	2,6	0,5	0,6	0,4	2,6	2,9	11,2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	341 828	87 474	42 673	36 662	2 216	17 814	14 702	4 339	10 363	3 113
	2008	340 363	89 790	48 846	42 617	2 195	18 107	15 084	4 342	10 742	3 024
	2009	355 811	102 015	51 378	45 041	2 186	18 437	15 365	4 421	10 945	3 072
Sport	2007	26 109	4 679	3 584	3 270	106	1 451	1 059	183	876	392
	2008	25 414	4 512	4 040	3 749	102	1 504	1 087	174	913	417
	2009	25 285	5 332	4 454	4 157	91	1 582	1 169	197	972	414
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	299 360	74 735	42 076	35 782	2 885	11 975	9 590	2 741	6 849	2 385
	2008	314 276	82 230	40 957	34 226	3 187	12 444	10 016	2 844	7 172	2 428
	2009	317 039	89 855	48 486	41 312	3 013	13 052	10 635	2 896	7 739	2 417
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	251 778	64 411	33 870	26 069	6 051	30 544	17 857	4 977	12 880	12 687
	2008	256 434	67 297	38 455	30 077	6 253	30 337	17 489	5 019	12 470	12 848
	2009	266 778	76 816	41 367	32 872	6 435	30 864	18 322	5 067	13 255	12 542
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	86 065	15 246	16 817	10 149	6 326	98 672	29 888	2 526	27 362	68 784
	2008	88 037	16 000	17 504	10 680	6 423	99 210	30 525	2 388	28 137	68 685
	2009	89 743	16 504	18 285	10 987	6 696	100 922	31 518	2 416	29 102	69 404
Veterinärmedizin	2007	6 333	1 347	1 153	730	421	1 684	643	140	503	1 041
	2008	6 608	1 355	1 115	726	384	1 784	713	165	548	1 071
	2009	6 662	1 389	1 217	784	425	1 657	630	137	493	1 027
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	18 743	5 805	3 450	2 414	495	3 268	1 394	383	1 012	1 874
	2008	19 407	6 009	3 815	2 719	478	3 137	1 348	375	973	1 789
	2009	20 649	6 866	3 957	2 923	422	3 127	1 424	381	1 043	1 703
Ingenieurwissenschaften	2007	119 965	31 873	14 976	11 070	2 080	16 507	8 988	1 995	6 993	7 520
	2008	127 405	34 419	15 870	11 801	2 368	15 651	8 504	1 949	6 555	7 147
	2009	144 630	39 452	16 115	12 558	2 171	16 150	8 945	1 956	6 990	7 205
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	48 431	10 820	7 544	5 773	199	5 199	4 719	2 017	2 702	480
	2008	48 941	11 366	8 125	6 200	252	5 340	4 869	1 991	2 879	471
	2009	50 030	12 512	8 303	6 456	195	5 391	4 873	2 009	2 864	518
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	1 199 182	296 959	166 157	131 923	20 779	261 055	93 972	19 548	74 425	167 083
	2008	1 227 635	313 699	178 738	142 796	21 642	262 926	94 926	19 515	75 411	168 001
	2009	1 277 570	351 750	193 562	157 090	21 634	268 068	98 574	19 770	78 805	169 494
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	1 113 117	281 713	149 340	121 774	14 453	128 273	63 460	16 996	46 464	64 813
	2008	1 139 598	297 699	161 234	132 116	15 219	129 786	63 805	17 113	46 692	65 981
	2009	1 187 827	335 246	175 277	146 103	14 938	132 898	66 437	17 338	49 099	66 460
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	86 065	15 246	16 817	10 149	6 326	132 783	30 512	2 552	27 960	102 271
	2008	88 037	16 000	17 504	10 680	6 423	133 140	31 121	2 403	28 719	102 019
	2009	89 743	16 504	18 285	10 987	6 696	135 170	32 137	2 432	29 705	103 034

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,3	5,9	2,9	2,5	0,2	0,5	2,4
	2008	22,6	6,0	3,2	2,8	0,2	0,5	2,5
	2009	23,2	6,6	3,3	2,9	0,2	0,5	2,5
Sport	2007	24,7	4,4	3,4	3,1	0,4	0,6	4,8
	2008	23,4	4,2	3,7	3,4	0,4	0,6	5,2
	2009	21,6	4,6	3,8	3,6	0,4	0,5	4,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	31,2	7,8	4,4	3,7	0,2	1,1	2,5
	2008	31,4	8,2	4,1	3,4	0,2	1,1	2,5
	2009	29,8	8,4	4,6	3,9	0,2	1,0	2,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	14,1	3,6	1,9	1,5	0,7	1,2	2,6
	2008	14,7	3,8	2,2	1,7	0,7	1,2	2,5
	2009	14,6	4,2	2,3	1,8	0,7	1,3	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,9	0,5	0,6	0,3	2,3	2,5	10,8
	2008	2,9	0,5	0,6	0,3	2,3	2,7	11,8
	2009	2,8	0,5	0,6	0,3	2,2	2,8	12,0
Veterinärmedizin	2007	9,8	2,1	1,8	1,1	1,6	3,0	3,6
	2008	9,3	1,9	1,6	1,0	1,5	2,3	3,3
	2009	10,6	2,2	1,9	1,2	1,6	3,1	3,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	13,4	4,2	2,5	1,7	1,3	1,3	2,6
	2008	14,4	4,5	2,8	2,0	1,3	1,3	2,6
	2009	14,5	4,8	2,8	2,1	1,2	1,1	2,7
Ingenieurwissenschaften	2007	13,3	3,5	1,7	1,2	0,8	1,0	3,5
	2008	15,0	4,0	1,9	1,4	0,8	1,2	3,4
	2009	16,2	4,4	1,8	1,4	0,8	1,1	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,3	2,3	1,6	1,2	0,1	0,1	1,3
	2008	10,1	2,3	1,7	1,3	0,1	0,1	1,4
	2009	10,3	2,6	1,7	1,3	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	12,8	3,2	1,8	1,4	1,8	1,1	3,8
	2008	12,9	3,3	1,9	1,5	1,8	1,1	3,9
	2009	13,0	3,6	2,0	1,6	1,7	1,1	4,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	17,5	4,4	2,4	1,9	1,0	0,9	2,7
	2008	17,9	4,7	2,5	2,1	1,0	0,9	2,7
	2009	17,9	5,0	2,6	2,2	1,0	0,9	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,8	0,5	0,6	0,3	3,4	2,5	11,0
	2008	2,8	0,5	0,6	0,3	3,3	2,7	12,0
	2009	2,8	0,5	0,6	0,3	3,2	2,8	12,2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaftliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	390 709	96 288	47 977	41 155	2 590	20 450	16 749	5 028	11 721	3 702
	2008	385 306	98 695	54 784	47 826	2 624	20 522	16 954	4 970	11 984	3 568
	2009	400 229	112 336	57 794	50 714	2 593	20 929	17 299	5 058	12 241	3 631
Sport	2007	27 630	4 853	3 756	3 435	110	1 549	1 130	198	932	420
	2008	26 813	4 686	4 302	3 996	110	1 599	1 155	187	968	445
	2009	26 524	5 545	4 714	4 404	101	1 674	1 242	210	1 032	433
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	344 587	85 156	49 461	41 641	3 349	13 682	10 882	3 202	7 680	2 800
	2008	361 522	93 495	48 707	40 395	3 742	14 247	11 376	3 314	8 062	2 871
	2009	364 470	102 417	56 610	47 940	3 539	15 019	12 098	3 396	8 702	2 922
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	283 396	71 680	37 776	28 981	6 837	34 649	20 222	5 680	14 542	14 427
	2008	288 763	75 336	42 921	33 419	7 168	34 263	19 775	5 713	14 062	14 488
	2009	299 455	85 476	46 275	36 715	7 395	34 721	20 673	5 786	14 887	14 048
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	97 612	17 350	19 282	11 597	7 189	109 941	33 674	2 862	30 812	76 267
	2008	99 388	18 067	19 932	12 103	7 308	110 381	34 264	2 723	31 541	76 117
	2009	100 243	18 382	20 887	12 450	7 668	112 559	35 403	2 746	32 657	77 155
Veterinärmedizin	2007	7 691	1 614	1 407	873	519	2 024	771	166	605	1 253
	2008	8 021	1 598	1 322	841	476	2 119	842	192	650	1 277
	2009	8 130	1 701	1 471	942	510	2 006	771	166	606	1 235
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	21 922	6 585	3 926	2 766	555	3 616	1 596	438	1 159	2 020
	2008	22 678	6 812	4 312	3 117	534	3 470	1 547	428	1 119	1 923
	2009	23 960	7 785	4 435	3 304	484	3 439	1 605	430	1 175	1 834
Ingenieurwissenschaften	2007	135 762	35 863	16 574	12 423	2 232	18 552	10 224	2 341	7 883	8 327
	2008	143 961	38 835	17 613	13 303	2 524	17 705	9 770	2 295	7 476	7 936
	2009	162 081	44 534	18 097	14 338	2 323	18 226	10 259	2 302	7 957	7 967
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	58 623	12 907	9 199	6 918	243	6 328	5 745	2 474	3 271	583
	2008	59 175	13 696	9 781	7 428	313	6 555	5 939	2 486	3 454	616
	2009	60 908	15 175	10 010	7 767	251	6 557	5 906	2 474	3 432	651
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	1 369 075	333 051	189 420	149 793	23 672	292 905	106 727	22 693	84 035	186 178
	2008	1 397 492	352 289	203 790	162 429	24 901	294 722	107 595	22 641	84 954	187 128
	2009	1 448 616	394 863	220 386	178 575	24 956	300 739	111 608	22 898	88 711	189 131
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	1 271 463	315 701	170 138	138 196	16 483	146 104	72 299	19 803	52 496	73 805
	2008	1 298 104	334 222	183 858	150 326	17 593	147 633	72 600	19 903	52 697	75 033
	2009	1 348 373	376 481	199 499	166 125	17 288	150 844	75 388	20 132	55 256	75 456
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	97 612	17 350	19 282	11 597	7 189	146 801	34 428	2 890	31 539	112 373
	2008	99 388	18 067	19 932	12 103	7 308	147 090	34 995	2 738	32 257	112 095
	2009	100 243	18 382	20 887	12 450	7 668	149 895	36 221	2 766	33 455	113 675

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,3	5,7	2,9	2,5	0,2	0,5	2,3
	2008	22,7	5,8	3,2	2,8	0,2	0,5	2,4
	2009	23,1	6,5	3,3	2,9	0,2	0,5	2,4
Sport	2007	24,5	4,3	3,3	3,0	0,4	0,6	4,7
	2008	23,2	4,1	3,7	3,5	0,4	0,6	5,2
	2009	21,4	4,5	3,8	3,5	0,3	0,5	4,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	31,7	7,8	4,5	3,8	0,3	1,0	2,4
	2008	31,8	8,2	4,3	3,6	0,3	1,1	2,4
	2009	30,1	8,5	4,7	4,0	0,2	1,0	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	14,0	3,5	1,9	1,4	0,7	1,2	2,6
	2008	14,6	3,8	2,2	1,7	0,7	1,3	2,5
	2009	14,5	4,1	2,2	1,8	0,7	1,3	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,9	0,5	0,6	0,3	2,3	2,5	10,8
	2008	2,9	0,5	0,6	0,4	2,2	2,7	11,6
	2009	2,8	0,5	0,6	0,4	2,2	2,8	11,9
Veterinärmedizin	2007	10,0	2,1	1,8	1,1	1,6	3,1	3,6
	2008	9,5	1,9	1,6	1,0	1,5	2,5	3,4
	2009	10,5	2,2	1,9	1,2	1,6	3,1	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	13,7	4,1	2,5	1,7	1,3	1,3	2,6
	2008	14,7	4,4	2,8	2,0	1,2	1,2	2,6
	2009	14,9	4,9	2,8	2,1	1,1	1,1	2,7
Ingenieurwissenschaften	2007	13,3	3,5	1,6	1,2	0,8	1,0	3,4
	2008	14,7	4,0	1,8	1,4	0,8	1,1	3,3
	2009	15,8	4,3	1,8	1,4	0,8	1,0	3,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,2	2,2	1,6	1,2	0,1	0,1	1,3
	2008	10,0	2,3	1,6	1,3	0,1	0,1	1,4
	2009	10,3	2,6	1,7	1,3	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	12,8	3,1	1,8	1,4	1,7	1,0	3,7
	2008	13,0	3,3	1,9	1,5	1,7	1,1	3,8
	2009	13,0	3,5	2,0	1,6	1,7	1,1	3,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	17,6	4,4	2,4	1,9	1,0	0,8	2,7
	2008	17,9	4,6	2,5	2,1	1,0	0,9	2,6
	2009	17,9	5,0	2,6	2,2	1,0	0,9	2,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,8	0,5	0,6	0,3	3,3	2,5	10,9
	2008	2,8	0,5	0,6	0,3	3,2	2,7	11,8
	2009	2,8	0,5	0,6	0,3	3,1	2,8	12,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	1 664	457	572	537	-	158	141	59	82	18
	2008	1 289	441	549	463	-	137	127	44	83	10
	2009	1 299	467	350	339	-	149	133	45	88	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	25 871	8 397	5 400	4 773	-	1 166	981	609	372	186
	2008	27 929	9 184	6 119	5 457	-	1 368	1 165	730	435	204
	2009	44 191	15 728	10 903	10 096	-	3 158	2 753	1 047	1 706	405
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	11 185	3 709	2 181	1 930	-	661	494	351	144	167
	2008	11 248	3 836	2 297	2 026	-	735	563	385	178	173
	2009	15 299	5 497	3 016	2 828	-	911	698	426	272	214
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	913	332	175	142	-	14	13	8	6	1
	2008	1 446	555	165	157	-	16	16	6	10	-
	2009	1 722	730	253	168	-	19	19	8	11	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	1 257	393	226	218	-	135	91	47	44	45
	2008	1 304	427	273	264	-	131	91	52	39	40
	2009	1 394	480	344	331	-	134	98	59	40	36
Ingenieurwissenschaften	2007	25 577	7 903	5 110	4 432	-	2 001	1 389	957	432	612
	2008	26 231	8 921	5 784	5 129	-	1 975	1 377	941	437	598
	2009	36 523	13 295	6 977	6 412	-	2 607	1 929	1 074	856	678
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	2 314	679	521	472	-	156	122	72	50	34
	2008	2 320	705	668	573	-	163	121	75	47	43
	2009	2 385	718	577	500	-	166	122	74	48	44
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	68 781	21 870	14 185	12 504	-	5 804	3 365	2 114	1 251	2 440
	2008	71 767	24 069	15 855	14 069	-	6 148	3 627	2 243	1 384	2 522
	2009	102 813	36 915	22 420	20 674	-	9 486	5 960	2 753	3 207	3 525
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	67 868	21 538	14 010	12 362	-	5 790	3 351	2 106	1 245	2 439
	2008	70 321	23 514	15 690	13 912	-	6 133	3 611	2 237	1 374	2 522
	2009	101 091	36 185	22 167	20 506	-	9 466	5 942	2 746	3 196	3 525
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	1 308	507	85	68	-	85	75	29	47	10
	2008	1 099	436	148	131	-	98	89	33	56	9
	2009	1 316	407	86	77	-	115	105	35	70	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	30 353	8 411	5 361	4 967	-	1 189	1 056	602	454	133
	2008	33 724	9 834	5 334	4 902	-	1 328	1 176	629	547	152
	2009	36 531	11 110	5 393	5 002	-	1 372	1 244	698	546	128
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	7 908	2 323	1 205	1 095	-	347	270	184	86	77
	2008	8 140	2 554	1 298	1 194	-	371	291	187	104	81
	2009	8 682	2 960	1 235	1 126	-	430	308	215	93	122
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	1 107	355	125	93	-	36	31	12	19	4
	2008	1 257	419	175	149	-	24	24	8	16	1
	2009	1 419	490	244	192	-	25	23	9	15	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	2 796	811	491	489	-	186	128	74	54	58
	2008	2 886	830	394	390	-	225	148	101	47	78
	2009	3 141	915	539	539	-	217	146	90	56	72
Ingenieurwissenschaften	2007	26 977	7 708	3 752	3 553	-	1 801	1 245	892	353	557
	2008	28 651	8 709	4 293	4 096	-	1 922	1 350	888	462	572
	2009	31 766	10 287	4 543	4 260	-	1 806	1 257	858	398	549
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 784	415	343	341	-	111	84	43	41	27
	2008	1 978	490	279	279	-	114	87	48	39	28
	2009	2 119	575	358	354	-	163	121	65	56	42
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	72 233	20 530	11 362	10 606	-	5 200	3 019	1 893	1 126	2 181
	2008	77 735	23 272	11 921	11 141	-	5 717	3 303	1 951	1 352	2 414
	2009	84 974	26 744	12 398	11 550	-	6 073	3 455	2 086	1 369	2 618
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	71 126	20 175	11 237	10 513	-	5 164	2 988	1 881	1 107	2 177
	2008	76 478	22 853	11 746	10 992	-	5 692	3 279	1 943	1 336	2 413
	2009	83 555	26 254	12 154	11 358	-	6 048	3 432	2 078	1 354	2 617

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	11,8	3,2	4,1	3,8	0,1	-	1,4
	2008	10,1	3,5	4,3	3,6	0,1	-	1,9
	2009	9,8	3,5	2,6	2,5	0,1	-	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	26,4	8,6	5,5	4,9	0,2	-	0,6
	2008	24,0	7,9	5,3	4,7	0,2	-	0,6
	2009	16,1	5,7	4,0	3,7	0,1	-	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	22,6	7,5	4,4	3,9	0,3	-	0,4
	2008	20,0	6,8	4,1	3,6	0,3	-	0,5
	2009	21,9	7,9	4,3	4,1	0,3	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	70,2	25,5	13,5	10,9	0,1	-	0,8
	2008	90,4	34,7	10,3	9,8	-	-	1,7
	2009	90,6	38,4	13,3	8,8	0,1	-	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	13,8	4,3	2,5	2,4	0,5	-	0,9
	2008	14,3	4,7	3,0	2,9	0,4	-	0,8
	2009	14,2	4,9	3,5	3,4	0,4	-	0,7
Ingenieurwissenschaften	2007	18,4	5,7	3,7	3,2	0,4	-	0,5
	2008	19,0	6,5	4,2	3,7	0,4	-	0,5
	2009	18,9	6,9	3,6	3,3	0,4	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	19,0	5,6	4,3	3,9	0,3	-	0,7
	2008	19,2	5,8	5,5	4,7	0,4	-	0,6
	2009	19,5	5,9	4,7	4,1	0,4	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	20,4	6,5	4,2	3,7	0,7	-	0,6
	2008	19,8	6,6	4,4	3,9	0,7	-	0,6
	2009	17,3	6,2	3,8	3,5	0,6	-	1,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	20,3	6,4	4,2	3,7	0,7	-	0,6
	2008	19,5	6,5	4,3	3,9	0,7	-	0,6
	2009	17,0	6,1	3,7	3,5	0,6	-	1,2
Bayern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	17,4	6,8	1,1	0,9	0,1	-	1,6
	2008	12,3	4,9	1,7	1,5	0,1	-	1,7
	2009	12,5	3,9	0,8	0,7	0,1	-	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	28,7	8,0	5,1	4,7	0,1	-	0,8
	2008	28,7	8,4	4,5	4,2	0,1	-	0,9
	2009	29,4	8,9	4,3	4,0	0,1	-	0,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	29,3	8,6	4,5	4,1	0,3	-	0,5
	2008	28,0	8,8	4,5	4,1	0,3	-	0,6
	2009	28,2	9,6	4,0	3,7	0,4	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	35,7	11,5	4,0	3,0	0,1	-	1,6
	2008	52,4	17,5	7,3	6,2	0,0	-	2,0
	2009	61,7	21,3	10,6	8,3	0,1	-	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	21,8	6,3	3,8	3,8	0,5	-	0,7
	2008	19,5	5,6	2,7	2,6	0,5	-	0,5
	2009	21,5	6,3	3,7	3,7	0,5	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2007	21,7	6,2	3,0	2,9	0,4	-	0,4
	2008	21,2	6,5	3,2	3,0	0,4	-	0,5
	2009	25,3	8,2	3,6	3,4	0,4	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	21,2	4,9	4,1	4,1	0,3	-	1,0
	2008	22,7	5,6	3,2	3,2	0,3	-	0,8
	2009	17,5	4,8	3,0	2,9	0,3	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	23,9	6,8	3,8	3,5	0,7	-	0,6
	2008	23,5	7,0	3,6	3,4	0,7	-	0,7
	2009	24,6	7,7	3,6	3,3	0,8	-	0,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	23,8	6,8	3,8	3,5	0,7	-	0,6
	2008	23,3	7,0	3,6	3,4	0,7	-	0,7
	2009	24,3	7,6	3,5	3,3	0,8	-	0,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	975	405	202	201	-	65	61	17	44	4
	2008	728	454	232	213	-	66	60	17	43	6
	2009	831	395	131	112	-	74	69	16	53	5
Sport	2007	21	21	-	-	-	4	4	1	3	-
	2008	61	46	-	-	-	8	8	3	5	-
	2009	139	81	-	-	-	10	10	5	5	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	13 322	4 382	2 580	2 156	-	553	535	316	219	18
	2008	14 608	4 935	2 692	2 303	-	619	587	337	251	32
	2009	18 322	6 736	3 434	2 908	-	743	720	392	329	23
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	4 530	1 379	821	746	-	259	183	123	60	76
	2008	4 456	1 414	867	770	-	250	179	113	66	71
	2009	4 734	1 815	1 015	896	-	306	219	137	82	88
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	694	215	124	123	-	22	22	14	8	-
	2008	841	319	206	202	-	26	26	11	15	-
	2009	1 083	438	189	188	-	39	39	12	27	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	713	187	96	93	-	37	20	17	3	17
	2008	613	187	180	162	-	38	22	17	5	16
	2009	609	228	179	169	-	35	21	17	5	14
Ingenieurwissenschaften	2007	8 052	2 411	1 401	1 252	-	412	276	203	74	136
	2008	7 968	2 571	1 563	1 414	-	430	289	206	84	141
	2009	8 360	3 109	1 840	1 655	-	437	289	198	91	148
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 262	362	215	213	-	72	58	26	32	14
	2008	1 483	414	247	245	-	99	76	44	33	23
	2009	2 157	692	317	315	-	104	86	47	39	18
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	29 569	9 362	5 439	4 784	-	2 029	1 167	718	449	862
	2008	30 808	10 383	5 987	5 309	-	2 167	1 258	749	509	909
	2009	36 294	13 564	7 105	6 243	-	2 481	1 470	830	640	1 011
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	28 875	9 147	5 315	4 661	-	2 007	1 145	704	441	862
	2008	29 967	10 064	5 781	5 107	-	2 142	1 233	739	494	909
	2009	35 211	13 126	6 916	6 055	-	2 442	1 431	819	612	1 011

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	16,0	6,6	3,3	3,3	0,1	-	2,6
	2008	12,1	7,6	3,9	3,6	0,1	-	2,5
	2009	12,0	5,7	1,9	1,6	0,1	-	3,3
Sport	2007	5,3	5,3	-	-	-	-	3,0
	2008	7,6	5,8	-	-	-	-	1,7
	2009	13,9	8,1	-	-	-	-	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	24,9	8,2	4,8	4,0	0,0	-	0,7
	2008	24,9	8,4	4,6	3,9	0,1	-	0,7
	2009	25,4	9,4	4,8	4,0	0,0	-	0,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	24,8	7,5	4,5	4,1	0,4	-	0,5
	2008	24,9	7,9	4,8	4,3	0,4	-	0,6
	2009	21,6	8,3	4,6	4,1	0,4	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	31,5	9,8	5,6	5,6	-	-	0,6
	2008	32,3	12,3	7,9	7,8	-	-	1,4
	2009	27,8	11,2	4,8	4,8	-	-	2,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	35,7	9,4	4,8	4,7	0,9	-	0,2
	2008	27,9	8,5	8,2	7,4	0,7	-	0,3
	2009	29,0	10,9	8,5	8,0	0,7	-	0,3
Ingenieurwissenschaften	2007	29,2	8,7	5,1	4,5	0,5	-	0,4
	2008	27,6	8,9	5,4	4,9	0,5	-	0,4
	2009	28,9	10,8	6,4	5,7	0,5	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	21,8	6,2	3,7	3,7	0,2	-	1,2
	2008	19,5	5,4	3,3	3,2	0,3	-	0,8
	2009	25,1	8,0	3,7	3,7	0,2	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	25,3	8,0	4,7	4,1	0,7	-	0,6
	2008	24,5	8,3	4,8	4,2	0,7	-	0,7
	2009	24,7	9,2	4,8	4,2	0,7	-	0,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	25,2	8,0	4,6	4,1	0,8	-	0,6
	2008	24,3	8,2	4,7	4,1	0,7	-	0,7
	2009	24,6	9,2	4,8	4,2	0,7	-	0,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	506	185	76	72	-	38	32	25	8	6
	2008	545	192	87	85	-	39	34	24	10	5
	2009	549	137	83	82	-	40	35	25	10	5
Sport	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	2	2	1	2	-
	2009	14	14	-	-	-	2	2	1	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	5 644	1 554	938	920	-	194	169	112	58	25
	2008	5 978	1 760	1 049	1 034	-	194	171	107	64	24
	2009	6 525	2 094	1 080	1 062	-	199	171	104	68	28
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	2 170	643	264	263	-	76	61	42	19	15
	2008	2 151	633	304	302	-	76	60	44	16	16
	2009	2 229	724	310	299	-	68	53	36	18	15
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	67	30	11	-	-	-	-	-	-	-
	2008	73	14	2	-	-	-	-	-	-	-
	2009	80	23	12	7	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	967	320	182	165	-	58	46	30	16	12
	2008	1 005	345	245	223	-	63	51	31	20	12
	2009	1 098	389	200	178	-	58	49	31	18	10
Ingenieurwissenschaften	2007	3 704	1 130	535	512	-	268	192	124	69	76
	2008	3 910	1 294	580	547	-	274	198	125	73	76
	2009	3 980	1 322	693	656	-	280	203	116	87	77
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	808	149	109	104	-	54	46	23	23	9
	2008	862	187	98	93	-	60	51	23	28	9
	2009	926	187	72	69	-	51	42	22	21	9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	13 866	4 011	2 115	2 036	-	1 041	577	357	221	464
	2008	14 524	4 425	2 365	2 284	-	1 082	600	359	241	482
	2009	15 401	4 890	2 450	2 353	-	1 066	593	341	253	474
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	13 799	3 981	2 104	2 036	-	1 041	577	357	221	464
	2008	14 451	4 411	2 363	2 284	-	1 082	600	359	241	482
	2009	15 321	4 867	2 438	2 346	-	1 066	593	341	253	474

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	15,8	5,8	2,4	2,3	0,2	-	0,3
	2008	16,0	5,6	2,6	2,5	0,1	-	0,4
	2009	15,7	3,9	2,4	2,3	0,1	-	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	2,0
	2009	7,0	7,0	-	-	-	-	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	33,4	9,2	5,6	5,4	0,1	-	0,5
	2008	35,0	10,3	6,1	6,0	0,1	-	0,6
	2009	38,2	12,2	6,3	6,2	0,2	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	35,6	10,5	4,3	4,3	0,2	-	0,5
	2008	35,9	10,6	5,1	5,0	0,3	-	0,4
	2009	42,1	13,7	5,8	5,6	0,3	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	21,0	7,0	4,0	3,6	0,3	-	0,5
	2008	19,7	6,8	4,8	4,4	0,2	-	0,6
	2009	22,4	7,9	4,1	3,6	0,2	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2007	19,3	5,9	2,8	2,7	0,4	-	0,6
	2008	19,7	6,5	2,9	2,8	0,4	-	0,6
	2009	19,6	6,5	3,4	3,2	0,4	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	17,6	3,2	2,4	2,3	0,2	-	1,0
	2008	16,9	3,7	1,9	1,8	0,2	-	1,2
	2009	22,0	4,5	1,7	1,6	0,2	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	24,0	7,0	3,7	3,5	0,8	-	0,6
	2008	24,2	7,4	3,9	3,8	0,8	-	0,7
	2009	26,0	8,2	4,1	4,0	0,8	-	0,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	23,9	6,9	3,6	3,5	0,8	-	0,6
	2008	24,1	7,4	3,9	3,8	0,8	-	0,7
	2009	25,8	8,2	4,1	4,0	0,8	-	0,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	809	199	66	62	-	12	9	3	7	3
	2008	608	152	147	143	-	5	4	1	3	2
	2009	600	140	126	126	-	5	4	1	3	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	4 297	1 137	724	679	-	156	123	64	59	33
	2008	4 845	1 405	744	677	-	178	142	66	76	36
	2009	4 990	1 450	850	758	-	182	141	64	77	42
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	1 307	330	156	155	-	51	39	24	15	13
	2008	1 418	419	150	144	-	60	47	28	19	13
	2009	1 574	492	194	178	-	58	45	29	16	14
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	450	140	37	37	-	17	12	7	6	5
	2008	465	108	47	47	-	22	17	6	11	6
	2009	449	104	62	62	-	19	13	5	8	7
Ingenieurwissenschaften	2007	3 748	921	481	462	-	195	128	88	40	67
	2008	3 937	1 067	523	482	-	192	130	86	44	62
	2009	4 223	1 269	573	525	-	193	132	85	47	62
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	88	18	5	4	-	-	-	-	-	-
	2008	91	29	9	7	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	8	6	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	10 709	2 753	1 469	1 399	-	592	320	185	136	273
	2008	11 366	3 181	1 620	1 500	-	621	348	188	161	273
	2009	11 840	3 459	1 813	1 655	-	626	343	185	158	284
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	599	141	66	62	-	27	24	17	8	3
	2008	559	129	86	85	-	23	21	18	3	2
	2009	641	197	132	129	-	45	43	18	24	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	10 372	2 801	705	629	-	331	278	94	184	54
	2008	11 463	3 486	853	768	-	326	287	96	191	40
	2009	13 297	4 120	1 049	934	-	366	325	96	230	41
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	1 194	322	164	141	-	57	50	39	11	7
	2008	1 118	326	226	199	-	62	55	45	10	8
	2009	1 179	336	181	153	-	71	64	45	19	8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2 221	544	158	158	-	65	65	1	64	-
	2008	2 512	791	156	140	-	77	77	1	76	-
	2009	3 191	1 111	175	173	-	94	94	2	92	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	564	160	76	76	-	36	32	16	16	5
	2008	522	108	74	65	-	29	24	15	9	5
	2009	508	134	131	120	-	37	32	15	17	5
Ingenieurwissenschaften	2007	5 625	1 439	605	571	-	352	245	152	94	108
	2008	5 718	1 347	687	652	-	342	234	147	88	109
	2009	6 161	1 716	785	745	-	376	270	146	124	106
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 049	231	129	129	-	67	61	34	27	7
	2008	1 327	390	141	140	-	57	49	36	13	8
	2009	1 458	389	142	142	-	65	56	36	20	9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	21 625	5 638	1 903	1 766	-	1 115	776	354	422	339
	2008	23 219	6 577	2 223	2 049	-	1 108	770	360	410	338
	2009	26 435	8 003	2 595	2 396	-	1 255	905	357	548	350
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	19 404	5 094	1 745	1 608	-	1 050	711	353	358	339
	2008	20 707	5 786	2 067	1 909	-	1 031	692	359	334	338
	2009	23 244	6 892	2 420	2 223	-	1 161	811	355	456	350

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Bremen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	89,9	22,1	7,3	6,9	0,3	-	2,3
	2008	152,0	38,0	36,8	35,8	0,5	-	3,0
	2009	150,0	35,0	31,5	31,5	0,5	-	3,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	34,9	9,2	5,9	5,5	0,3	-	0,9
	2008	34,1	9,9	5,2	4,8	0,3	-	1,2
	2009	35,4	10,3	6,0	5,4	0,3	-	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	33,5	8,5	4,0	4,0	0,3	-	0,6
	2008	30,2	8,9	3,2	3,1	0,3	-	0,7
	2009	35,0	10,9	4,3	4,0	0,3	-	0,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	37,5	11,7	3,1	3,1	0,4	-	0,9
	2008	27,4	6,4	2,8	2,8	0,4	-	1,8
	2009	34,5	8,0	4,8	4,8	0,5	-	1,6
Ingenieurwissenschaften	2007	29,3	7,2	3,8	3,6	0,5	-	0,5
	2008	30,3	8,2	4,0	3,7	0,5	-	0,5
	2009	32,0	9,6	4,3	4,0	0,5	-	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	33,5	8,6	4,6	4,4	0,9	-	0,7
	2008	32,7	9,1	4,7	4,3	0,8	-	0,9
	2009	34,5	10,1	5,3	4,8	0,8	-	0,9
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	25,0	5,9	2,8	2,6	0,1	-	0,5
	2008	26,6	6,1	4,1	4,0	0,1	-	0,2
	2009	14,9	4,6	3,1	3,0	0,1	-	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	37,3	10,1	2,5	2,3	0,2	-	2,0
	2008	39,9	12,1	3,0	2,7	0,1	-	2,0
	2009	40,9	12,7	3,2	2,9	0,1	-	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	23,9	6,4	3,3	2,8	0,1	-	0,3
	2008	20,3	5,9	4,1	3,6	0,1	-	0,2
	2009	18,4	5,3	2,8	2,4	0,1	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	34,2	8,4	2,4	2,4	-	-	64,0
	2008	32,6	10,3	2,0	1,8	-	-	76,0
	2009	33,9	11,8	1,9	1,8	-	-	46,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	17,6	5,0	2,4	2,4	0,2	-	1,0
	2008	21,8	4,5	3,1	2,7	0,2	-	0,6
	2009	15,9	4,2	4,1	3,8	0,2	-	1,1
Ingenieurwissenschaften	2007	23,0	5,9	2,5	2,3	0,4	-	0,6
	2008	24,4	5,8	2,9	2,8	0,5	-	0,6
	2009	22,8	6,4	2,9	2,8	0,4	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	17,2	3,8	2,1	2,1	0,1	-	0,8
	2008	27,1	8,0	2,9	2,9	0,2	-	0,4
	2009	26,0	6,9	2,5	2,5	0,2	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	27,9	7,3	2,5	2,3	0,4	-	1,2
	2008	30,2	8,5	2,9	2,7	0,4	-	1,1
	2009	29,2	8,8	2,9	2,6	0,4	-	1,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	27,3	7,2	2,5	2,3	0,5	-	1,0
	2008	29,9	8,4	3,0	2,8	0,5	-	0,9
	2009	28,7	8,5	3,0	2,7	0,4	-	1,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	-	-	-	-	-	78	67	31	36	12
	2008	108	62	-	-	-	56	48	18	30	8
	2009	202	105	-	-	-	37	36	15	22	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	17 460	5 035	2 983	2 791	-	812	705	347	358	107
	2008	19 185	5 332	3 308	3 178	-	880	757	378	378	124
	2009	20 543	5 935	3 385	3 282	-	899	771	390	381	128
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	7 854	1 838	1 098	1 080	-	425	318	221	98	107
	2008	8 686	2 328	1 148	1 121	-	429	319	221	99	110
	2009	9 286	2 725	1 201	1 190	-	438	319	217	102	120
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2 699	639	458	437	-	69	62	26	37	7
	2008	3 005	718	507	477	-	77	69	32	37	8
	2009	3 403	876	529	507	-	89	80	35	45	9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	1 740	460	358	357	-	234	103	46	57	132
	2008	1 879	511	403	403	-	237	99	49	50	138
	2009	1 851	534	436	434	-	243	102	45	57	142
Ingenieurwissenschaften	2007	17 182	4 359	1 963	1 916	-	712	491	384	108	221
	2008	19 696	5 556	2 203	2 176	-	738	513	378	135	225
	2009	22 059	6 310	2 305	2 287	-	770	534	390	145	236
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 057	268	208	207	-	100	71	49	22	29
	2008	1 164	317	203	203	-	86	61	43	18	25
	2009	1 279	360	205	203	-	91	70	45	25	22
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	47 992	12 599	7 068	6 788	-	3 361	1 854	1 110	744	1 508
	2008	53 723	14 824	7 772	7 558	-	3 538	1 911	1 120	791	1 627
	2009	58 623	16 845	8 061	7 903	-	3 702	1 964	1 137	827	1 738
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	45 293	11 960	6 610	6 351	-	3 293	1 792	1 085	707	1 501
	2008	50 718	14 106	7 265	7 081	-	3 462	1 843	1 088	755	1 619
	2009	55 220	15 969	7 532	7 396	-	3 613	1 884	1 102	782	1 729
Mecklenburg-Vorpommern											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	4 461	1 243	653	611	-	131	113	84	29	18
	2008	4 629	1 323	820	750	-	147	126	100	26	21
	2009	4 825	1 774	927	820	-	154	128	93	34	27
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	1 147	351	219	183	-	42	34	31	3	8
	2008	1 198	388	186	153	-	35	29	27	2	6
	2009	1 180	374	210	165	-	44	37	34	3	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	275	96	78	57	-	12	9	8	1	3
	2008	285	78	54	39	-	16	13	7	6	3
	2009	311	129	63	45	-	20	16	11	5	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	824	239	94	94	-	52	35	31	5	17
	2008	753	179	127	121	-	51	35	31	4	16
	2009	740	256	171	162	-	53	36	31	5	17
Ingenieurwissenschaften	2007	2 859	867	442	386	-	273	173	140	34	100
	2008	2 847	972	594	508	-	258	166	128	39	92
	2009	3 366	1 106	518	430	-	255	168	126	42	87
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	212	38	37	36	-	22	16	15	1	7
	2008	205	42	35	34	-	20	14	13	1	7
	2009	214	53	33	33	-	21	14	13	2	7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	9 778	2 834	1 523	1 367	-	823	408	309	99	415
	2008	9 917	2 982	1 816	1 605	-	825	419	307	112	406
	2009	10 636	3 692	1 922	1 655	-	854	434	309	125	420
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	9 503	2 738	1 445	1 310	-	811	399	301	98	412
	2008	9 632	2 904	1 762	1 566	-	808	406	300	106	403
	2009	10 325	3 563	1 859	1 610	-	834	418	298	120	416

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Hessen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	-	-	-	-	0,2	-	1,2
	2008	2,3	1,3	-	-	0,2	-	1,7
	2009	5,6	2,9	-	-	0,0	-	1,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	24,8	7,1	4,2	4,0	0,2	-	1,0
	2008	25,3	7,0	4,4	4,2	0,2	-	1,0
	2009	26,6	7,7	4,4	4,3	0,2	-	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	24,7	5,8	3,5	3,4	0,3	-	0,4
	2008	27,2	7,3	3,6	3,5	0,3	-	0,4
	2009	29,1	8,5	3,8	3,7	0,4	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	43,5	10,3	7,4	7,0	0,1	-	1,4
	2008	43,6	10,4	7,3	6,9	0,1	-	1,2
	2009	42,5	11,0	6,6	6,3	0,1	-	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	16,9	4,5	3,5	3,5	1,3	-	1,2
	2008	19,0	5,2	4,1	4,1	1,4	-	1,0
	2009	18,1	5,2	4,3	4,3	1,4	-	1,3
Ingenieurwissenschaften	2007	35,0	8,9	4,0	3,9	0,5	-	0,3
	2008	38,4	10,8	4,3	4,2	0,4	-	0,4
	2009	41,3	11,8	4,3	4,3	0,4	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	14,9	3,8	2,9	2,9	0,4	-	0,4
	2008	19,1	5,2	3,3	3,3	0,4	-	0,4
	2009	18,3	5,1	2,9	2,9	0,3	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	25,9	6,8	3,8	3,7	0,8	-	0,7
	2008	28,1	7,8	4,1	4,0	0,9	-	0,7
	2009	29,8	8,6	4,1	4,0	0,9	-	0,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	25,3	6,7	3,7	3,5	0,8	-	0,7
	2008	27,5	7,7	3,9	3,8	0,9	-	0,7
	2009	29,3	8,5	4,0	3,9	0,9	-	0,7
Mecklenburg-Vorpommern								
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	39,5	11,0	5,8	5,4	0,2	-	0,3
	2008	36,7	10,5	6,5	6,0	0,2	-	0,3
	2009	37,7	13,9	7,2	6,4	0,2	-	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	33,7	10,3	6,4	5,4	0,2	-	0,1
	2008	41,3	13,4	6,4	5,3	0,2	-	0,1
	2009	31,9	10,1	5,7	4,5	0,2	-	0,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	30,6	10,7	8,7	6,3	0,3	-	0,1
	2008	21,9	6,0	4,2	3,0	0,2	-	0,9
	2009	19,4	8,1	3,9	2,8	0,3	-	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	23,5	6,8	2,7	2,7	0,5	-	0,2
	2008	21,5	5,1	3,6	3,5	0,5	-	0,1
	2009	20,6	7,1	4,8	4,5	0,5	-	0,2
Ingenieurwissenschaften	2007	16,5	5,0	2,6	2,2	0,6	-	0,2
	2008	17,2	5,9	3,6	3,1	0,6	-	0,3
	2009	20,0	6,6	3,1	2,6	0,5	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	13,3	2,4	2,3	2,3	0,4	-	0,1
	2008	14,6	3,0	2,5	2,4	0,5	-	0,1
	2009	15,3	3,8	2,4	2,4	0,5	-	0,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	24,0	6,9	3,7	3,4	1,0	-	0,3
	2008	23,7	7,1	4,3	3,8	1,0	-	0,4
	2009	24,5	8,5	4,4	3,8	1,0	-	0,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	23,8	6,9	3,6	3,3	1,0	-	0,3
	2008	23,7	7,2	4,3	3,9	1,0	-	0,4
	2009	24,7	8,5	4,4	3,9	1,0	-	0,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	1 376	397	297	262	-	54	42	25	17	12
	2008	626	239	327	286	-	41	31	20	11	10
	2009	585	182	143	104	-	53	43	22	21	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	13 992	4 327	3 112	2 651	-	639	538	311	228	101
	2008	16 183	5 880	3 736	3 103	-	718	600	334	266	118
	2009	17 406	6 065	3 536	2 997	-	813	676	353	323	137
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	2 740	763	338	328	-	108	87	48	39	21
	2008	2 780	893	478	448	-	57	45	26	19	12
	2009	2 697	955	486	455	-	58	48	27	21	11
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	723	161	119	112	-	10	6	6	-	4
	2008	1 331	304	305	302	-	12	9	7	2	4
	2009	1 362	292	375	370	-	15	12	9	3	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	2 251	583	448	448	-	198	109	79	30	89
	2008	2 336	682	428	427	-	209	117	84	33	92
	2009	2 330	756	472	472	-	224	128	89	40	96
Ingenieurwissenschaften	2007	13 747	3 568	2 505	2 448	-	935	679	480	200	255
	2008	13 821	4 035	2 794	2 738	-	1 038	769	491	279	269
	2009	14 363	4 709	2 660	2 620	-	1 095	792	511	281	303
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	2 352	655	572	526	-	248	204	73	131	44
	2008	2 150	605	561	529	-	209	162	78	85	48
	2009	2 091	584	570	557	-	245	196	85	111	50
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	37 181	10 454	7 391	6 775	-	2 840	1 723	1 024	699	1 117
	2008	39 227	12 638	8 629	7 833	-	2 968	1 808	1 040	769	1 159
	2009	40 834	13 543	8 242	7 575	-	3 246	1 963	1 096	867	1 282
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	36 458	10 293	7 272	6 663	-	2 829	1 715	1 018	698	1 114
	2008	37 896	12 334	8 324	7 531	-	2 954	1 798	1 033	766	1 156
	2009	39 472	13 251	7 867	7 205	-	3 231	1 952	1 088	864	1 279
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	3 712	1 153	696	672	-	95	87	29	58	8
	2008	2 874	956	703	668	-	237	170	62	108	68
	2009	3 291	1 126	639	617	-	193	174	65	109	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	53 833	14 559	8 511	7 993	-	1 432	1 213	731	482	219
	2008	59 518	17 436	9 235	8 624	-	1 696	1 392	824	568	304
	2009	59 827	17 856	10 887	10 229	-	2 085	1 681	977	705	404
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	12 863	3 780	1 659	1 629	-	344	263	161	102	82
	2008	14 081	4 103	1 632	1 589	-	484	381	228	154	103
	2009	15 048	4 570	1 917	1 829	-	521	414	237	177	108
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	1 960	626	301	300	-	28	27	9	18	2
	2008	2 173	648	438	429	-	27	25	9	17	2
	2009	2 268	629	482	471	-	30	29	12	17	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	2 823	589	483	483	-	171	138	84	54	33
	2008	2 682	669	580	574	-	173	136	87	49	38
	2009	2 687	743	549	536	-	164	142	86	56	22
Ingenieurwissenschaften	2007	40 550	9 466	5 432	5 247	-	1 997	1 531	973	558	467
	2008	41 347	10 260	5 734	5 547	-	2 328	1 864	1 133	731	464
	2009	47 236	12 255	6 693	6 433	-	2 477	1 990	1 135	855	488
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	4 879	940	793	784	-	242	185	109	77	57
	2008	4 890	1 056	868	860	-	274	202	121	81	73
	2009	4 932	946	953	932	-	289	219	121	98	70
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	120 620	31 113	17 875	17 108	-	6 001	3 617	2 120	1 497	2 384
	2008	127 565	35 128	19 190	18 291	-	7 249	4 392	2 491	1 901	2 857
	2009	135 289	38 125	22 120	21 047	-	8 093	4 900	2 668	2 232	3 194
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	118 660	30 487	17 574	16 808	-	5 973	3 590	2 111	1 479	2 382
	2008	125 392	34 480	18 752	17 862	-	7 222	4 367	2 483	1 885	2 855
	2009	133 021	37 496	21 638	20 576	-	8 063	4 871	2 657	2 215	3 192

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenzen (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Niedersachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	32,8	9,5	7,1	6,2	0,3	-	0,7
	2008	20,2	7,7	10,5	9,2	0,3	-	0,6
	2009	13,6	4,2	3,3	2,4	0,2	-	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	26,0	8,0	5,8	4,9	0,2	-	0,7
	2008	27,0	9,8	6,2	5,2	0,2	-	0,8
	2009	25,7	9,0	5,2	4,4	0,2	-	0,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	31,5	8,8	3,9	3,8	0,2	-	0,8
	2008	61,8	19,8	10,6	10,0	0,3	-	0,7
	2009	56,2	19,9	10,1	9,5	0,2	-	0,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	120,5	26,8	19,8	18,7	0,7	-	-
	2008	147,9	33,8	33,9	33,6	0,4	-	0,3
	2009	113,5	24,3	31,3	30,8	0,3	-	0,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	20,7	5,3	4,1	4,1	0,8	-	0,4
	2008	20,0	5,8	3,7	3,6	0,8	-	0,4
	2009	18,2	5,9	3,7	3,7	0,8	-	0,4
Ingenieurwissenschaften	2007	20,2	5,3	3,7	3,6	0,4	-	0,4
	2008	18,0	5,2	3,6	3,6	0,3	-	0,6
	2009	18,1	5,9	3,4	3,3	0,4	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	11,5	3,2	2,8	2,6	0,2	-	1,8
	2008	13,3	3,7	3,5	3,3	0,3	-	1,1
	2009	10,7	3,0	2,9	2,8	0,3	-	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	21,6	6,1	4,3	3,9	0,6	-	0,7
	2008	21,7	7,0	4,8	4,3	0,6	-	0,7
	2009	20,8	6,9	4,2	3,9	0,7	-	0,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	21,3	6,0	4,2	3,9	0,6	-	0,7
	2008	21,1	6,9	4,6	4,2	0,6	-	0,7
	2009	20,2	6,8	4,0	3,7	0,7	-	0,8
Nordrhein-Westfalen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	42,7	13,3	8,0	7,7	0,1	-	2,0
	2008	16,9	5,6	4,1	3,9	0,4	-	1,7
	2009	18,9	6,5	3,7	3,5	0,1	-	1,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	44,4	12,0	7,0	6,6	0,2	-	0,7
	2008	42,8	12,5	6,6	6,2	0,2	-	0,7
	2009	35,6	10,6	6,5	6,1	0,2	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	48,9	14,4	6,3	6,2	0,3	-	0,6
	2008	37,0	10,8	4,3	4,2	0,3	-	0,7
	2009	36,3	11,0	4,6	4,4	0,3	-	0,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	72,6	23,2	11,1	11,1	0,1	-	2,0
	2008	86,9	25,9	17,5	17,2	0,1	-	1,9
	2009	78,2	21,7	16,6	16,2	0,1	-	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	20,5	4,3	3,5	3,5	0,2	-	0,6
	2008	19,7	4,9	4,3	4,2	0,3	-	0,6
	2009	18,9	5,2	3,9	3,8	0,2	-	0,7
Ingenieurwissenschaften	2007	26,5	6,2	3,5	3,4	0,3	-	0,6
	2008	22,2	5,5	3,1	3,0	0,2	-	0,6
	2009	23,7	6,2	3,4	3,2	0,2	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	26,4	5,1	4,3	4,2	0,3	-	0,7
	2008	24,2	5,2	4,3	4,3	0,4	-	0,7
	2009	22,5	4,3	4,4	4,3	0,3	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	33,3	8,6	4,9	4,7	0,7	-	0,7
	2008	29,0	8,0	4,4	4,2	0,7	-	0,8
	2009	27,6	7,8	4,5	4,3	0,7	-	0,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	33,1	8,5	4,9	4,7	0,7	-	0,7
	2008	28,7	7,9	4,3	4,1	0,7	-	0,8
	2009	27,3	7,7	4,4	4,2	0,7	-	0,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	120	26	24	24	-	8	8	4	4	-
	2008	105	22	25	25	-	8	8	3	5	-
	2009	130	64	34	34	-	7	7	3	4	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	14 892	3 981	2 606	2 209	-	486	467	276	191	19
	2008	15 298	4 650	2 945	2 562	-	538	498	288	210	39
	2009	14 501	4 553	3 248	2 894	-	557	519	292	228	38
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	4 042	1 329	404	397	-	129	109	72	37	20
	2008	4 122	1 305	420	389	-	171	150	98	53	22
	2009	4 300	1 366	537	513	-	183	161	100	62	22
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	772	151	215	215	-	19	19	10	9	-
	2008	745	202	174	172	-	13	13	8	6	-
	2009	745	170	172	171	-	9	9	6	3	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	267	92	33	33	-	25	20	17	3	5
	2008	269	82	39	38	-	13	9	8	1	4
	2009	309	112	27	23	-	24	19	15	5	5
Ingenieurwissenschaften	2007	9 878	2 863	1 158	1 074	-	493	417	306	112	76
	2008	10 205	3 068	1 382	1 285	-	461	398	276	122	63
	2009	11 503	3 676	1 722	1 564	-	475	408	277	131	67
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 155	254	235	232	-	77	60	40	20	17
	2008	1 196	284	211	209	-	78	63	35	28	15
	2009	1 299	324	193	193	-	88	73	45	28	15
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	31 126	8 696	4 675	4 184	-	1 888	1 167	731	436	721
	2008	31 940	9 613	5 196	4 680	-	1 892	1 180	730	450	712
	2009	32 787	10 265	5 933	5 392	-	1 983	1 231	749	482	752
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	30 354	8 545	4 460	3 969	-	1 868	1 147	721	427	721
	2008	31 195	9 411	5 022	4 508	-	1 879	1 166	722	444	712
	2009	32 042	10 095	5 761	5 221	-	1 974	1 222	743	479	752
Saarland											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	1 604	507	351	348	-	63	56	36	20	7
	2008	1 757	632	319	317	-	67	59	39	20	8
	2009	1 945	665	343	337	-	75	60	37	23	15
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	416	134	64	58	-	38	30	18	12	8
	2008	418	144	88	87	-	37	30	17	13	7
	2009	412	155	102	79	-	20	18	9	9	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	70	25	-	-	-	2	2	-	2	-
	2008	1 803	462	3	3	-	42	41	11	31	1
	2009	1 883	787	184	184	-	55	55	17	38	-
Ingenieurwissenschaften	2007	1 783	577	333	312	-	113	77	52	25	36
	2008	1 777	620	333	326	-	105	70	49	20	36
	2009	1 807	683	369	322	-	131	93	57	37	38
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	3 873	1 243	748	718	-	302	172	108	64	130
	2008	5 755	1 858	743	733	-	351	202	117	85	149
	2009	6 047	2 290	998	922	-	381	227	120	107	154
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	3 803	1 218	748	718	-	300	170	108	62	130
	2008	3 952	1 396	740	730	-	309	161	106	55	149
	2009	4 164	1 503	814	738	-	326	173	104	69	154

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Rheinland-Pfalz								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	15,0	3,3	3,0	3,0	-	-	1,0
	2008	13,1	2,8	3,1	3,1	-	-	1,7
	2009	18,6	9,1	4,9	4,9	-	-	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	31,9	8,5	5,6	4,7	0,0	-	0,7
	2008	30,7	9,3	5,9	5,1	0,1	-	0,7
	2009	27,9	8,8	6,3	5,6	0,1	-	0,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	37,1	12,2	3,7	3,6	0,2	-	0,5
	2008	27,5	8,7	2,8	2,6	0,1	-	0,5
	2009	26,7	8,5	3,3	3,2	0,1	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	40,6	7,9	11,3	11,3	-	-	0,9
	2008	57,3	15,5	13,4	13,2	-	-	0,8
	2009	82,8	18,9	19,1	19,0	-	-	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	13,4	4,6	1,7	1,7	0,3	-	0,2
	2008	29,9	9,1	4,3	4,2	0,4	-	0,1
	2009	16,3	5,9	1,4	1,2	0,3	-	0,3
Ingenieurwissenschaften	2007	23,7	6,9	2,8	2,6	0,2	-	0,4
	2008	25,6	7,7	3,5	3,2	0,2	-	0,4
	2009	28,2	9,0	4,2	3,8	0,2	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	19,3	4,2	3,9	3,9	0,3	-	0,5
	2008	19,0	4,5	3,3	3,3	0,2	-	0,8
	2009	17,8	4,4	2,6	2,6	0,2	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	26,7	7,5	4,0	3,6	0,6	-	0,6
	2008	27,1	8,1	4,4	4,0	0,6	-	0,6
	2009	26,6	8,3	4,8	4,4	0,6	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	26,5	7,4	3,9	3,5	0,6	-	0,6
	2008	26,8	8,1	4,3	3,9	0,6	-	0,6
	2009	26,2	8,3	4,7	4,3	0,6	-	0,6
Saarland								
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	28,6	9,1	6,3	6,2	0,1	-	0,6
	2008	29,8	10,7	5,4	5,4	0,1	-	0,5
	2009	32,4	11,1	5,7	5,6	0,3	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	13,9	4,5	2,1	1,9	0,3	-	0,7
	2008	13,9	4,8	2,9	2,9	0,2	-	0,8
	2009	22,9	8,6	5,7	4,4	0,2	-	1,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	35,0	12,5	-	-	-	-	-
	2008	44,0	11,3	0,1	0,1	0,0	-	2,8
	2009	34,2	14,3	3,3	3,3	-	-	2,2
Ingenieurwissenschaften	2007	23,2	7,5	4,3	4,1	0,5	-	0,5
	2008	25,4	8,9	4,8	4,7	0,5	-	0,4
	2009	19,4	7,3	4,0	3,5	0,4	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	22,5	7,2	4,3	4,2	0,8	-	0,6
	2008	28,5	9,2	3,7	3,6	0,7	-	0,7
	2009	26,6	10,1	4,4	4,1	0,7	-	0,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	22,4	7,2	4,4	4,2	0,8	-	0,6
	2008	24,5	8,7	4,6	4,5	0,9	-	0,5
	2009	24,1	8,7	4,7	4,3	0,9	-	0,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	1 706	411	299	293	-	113	84	45	39	30
	2008	1 242	319	290	283	-	107	76	44	31	32
	2009	1 327	392	214	203	-	114	81	46	36	33
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	9 213	2 252	1 639	1 500	-	302	235	160	75	67
	2008	10 117	2 675	1 528	1 441	-	306	233	164	70	73
	2009	10 224	2 700	1 828	1 722	-	314	236	173	63	78
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	3 266	923	585	513	-	256	162	137	25	94
	2008	3 233	866	585	526	-	317	205	169	37	112
	2009	3 210	1 021	614	535	-	318	208	167	42	110
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	113	43	15	15	-	19	15	9	6	4
	2008	265	125	15	15	-	22	18	8	10	4
	2009	346	154	67	67	-	21	17	8	9	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	579	140	81	81	-	28	14	14	-	14
	2008	594	148	102	101	-	28	14	14	-	14
	2009	591	141	90	90	-	33	18	16	2	15
Ingenieurwissenschaften	2007	12 017	3 024	1 878	1 740	-	761	396	357	39	365
	2008	11 901	3 243	2 179	2 034	-	718	374	329	45	345
	2009	12 429	3 530	2 206	2 047	-	702	371	329	42	331
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	924	69	288	288	-	42	21	17	4	22
	2008	840	73	415	414	-	43	21	17	5	22
	2009	997	126	332	332	-	39	20	16	4	20
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	27 818	6 862	4 785	4 430	-	2 031	941	744	198	1 089
	2008	28 192	7 449	5 114	4 814	-	2 083	969	751	218	1 115
	2009	29 124	8 064	5 351	4 996	-	2 089	973	757	216	1 116
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	27 705	6 819	4 770	4 415	-	2 012	927	735	192	1 085
	2008	27 927	7 324	5 099	4 799	-	2 062	951	743	208	1 111
	2009	28 778	7 910	5 284	4 929	-	2 068	956	750	207	1 112
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	1 838	380	322	318	-	57	55	18	37	3
	2008	1 264	324	395	371	-	53	49	18	31	4
	2009	1 186	348	355	336	-	78	73	28	45	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	8 351	1 981	1 535	1 372	-	271	235	133	102	36
	2008	8 449	2 340	1 855	1 700	-	260	228	136	93	32
	2009	8 329	2 409	1 683	1 522	-	263	232	133	100	31
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	1 713	414	239	231	-	93	68	41	28	25
	2008	1 621	426	326	312	-	92	68	43	26	24
	2009	1 505	357	254	242	-	89	66	42	24	23
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	769	235	60	60	-	-	-	-	-	-
	2008	572	213	137	117	-	3	2	-	2	-
	2009	539	203	125	112	-	3	3	-	3	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	1 573	413	166	152	-	76	51	29	22	25
	2008	1 638	446	308	281	-	73	49	30	20	24
	2009	1 700	386	247	233	-	76	50	30	20	26
Ingenieurwissenschaften	2007	4 809	1 269	613	543	-	366	217	163	55	149
	2008	5 399	1 533	813	727	-	359	215	163	52	144
	2009	5 739	1 657	1 021	953	-	357	211	153	59	146
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	600	159	150	130	-	51	33	24	9	19
	2008	561	174	173	147	-	53	34	23	10	20
	2009	544	181	149	125	-	53	34	23	11	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	19 653	4 851	3 085	2 806	-	1 304	701	411	290	604
	2008	19 504	5 456	4 007	3 655	-	1 270	687	416	272	582
	2009	19 542	5 541	3 834	3 523	-	1 302	711	411	300	591
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	18 884	4 616	3 025	2 746	-	1 304	701	411	290	604
	2008	18 932	5 243	3 870	3 538	-	1 267	685	416	270	582
	2009	19 003	5 338	3 709	3 411	-	1 299	708	411	297	591

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	20,3	4,9	3,6	3,5	0,4	-	0,9
	2008	16,3	4,2	3,8	3,7	0,4	-	0,7
	2009	16,4	4,8	2,6	2,5	0,4	-	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	39,2	9,6	7,0	6,4	0,3	-	0,5
	2008	43,4	11,5	6,6	6,2	0,3	-	0,4
	2009	43,3	11,4	7,7	7,3	0,3	-	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	20,2	5,7	3,6	3,2	0,6	-	0,2
	2008	15,8	4,2	2,9	2,6	0,5	-	0,2
	2009	15,4	4,9	3,0	2,6	0,5	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	7,5	2,9	1,0	1,0	0,3	-	0,7
	2008	14,7	6,9	0,8	0,8	0,2	-	1,3
	2009	20,4	9,1	3,9	3,9	0,2	-	1,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	41,4	10,0	5,8	5,8	1,0	-	-
	2008	42,4	10,6	7,3	7,2	1,0	-	-
	2009	32,8	7,8	5,0	5,0	0,8	-	0,1
Ingenieurwissenschaften	2007	30,3	7,6	4,7	4,4	0,9	-	0,1
	2008	31,8	8,7	5,8	5,4	0,9	-	0,1
	2009	33,5	9,5	5,9	5,5	0,9	-	0,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	44,0	3,3	13,7	13,7	1,0	-	0,2
	2008	40,0	3,5	19,8	19,7	1,0	-	0,3
	2009	49,9	6,3	16,6	16,6	1,0	-	0,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	29,6	7,3	5,1	4,7	1,2	-	0,3
	2008	29,1	7,7	5,3	5,0	1,2	-	0,3
	2009	29,9	8,3	5,5	5,1	1,1	-	0,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	29,9	7,4	5,1	4,8	1,2	-	0,3
	2008	29,4	7,7	5,4	5,0	1,2	-	0,3
	2009	30,1	8,3	5,5	5,2	1,2	-	0,3
Sachsen-Anhalt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	33,4	6,9	5,9	5,8	0,1	-	2,1
	2008	25,8	6,6	8,1	7,6	0,1	-	1,7
	2009	16,2	4,8	4,9	4,6	0,1	-	1,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	35,5	8,4	6,5	5,8	0,2	-	0,8
	2008	37,1	10,3	8,1	7,5	0,1	-	0,7
	2009	35,9	10,4	7,3	6,6	0,1	-	0,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	25,2	6,1	3,5	3,4	0,4	-	0,7
	2008	23,8	6,3	4,8	4,6	0,4	-	0,6
	2009	22,8	5,4	3,8	3,7	0,3	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	-	-	-	-	-	-	-
	2008	286,0	106,5	68,5	58,5	-	-	-
	2009	179,7	67,7	41,7	37,3	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	30,8	8,1	3,3	3,0	0,5	-	0,8
	2008	33,4	9,1	6,3	5,7	0,5	-	0,7
	2009	34,0	7,7	4,9	4,7	0,5	-	0,7
Ingenieurwissenschaften	2007	22,2	5,8	2,8	2,5	0,7	-	0,3
	2008	25,1	7,1	3,8	3,4	0,7	-	0,3
	2009	27,2	7,9	4,8	4,5	0,7	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	18,2	4,8	4,5	3,9	0,6	-	0,4
	2008	16,5	5,1	5,1	4,3	0,6	-	0,4
	2009	16,0	5,3	4,4	3,7	0,6	-	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	28,0	6,9	4,4	4,0	0,9	-	0,7
	2008	28,4	7,9	5,8	5,3	0,8	-	0,7
	2009	27,5	7,8	5,4	5,0	0,8	-	0,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	26,9	6,6	4,3	3,9	0,9	-	0,7
	2008	27,6	7,7	5,6	5,2	0,8	-	0,6
	2009	26,8	7,5	5,2	4,8	0,8	-	0,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	204	47	21	21	-	12	10	3	7	2
	2008	193	57	25	24	-	12	10	3	8	2
	2009	253	107	46	44	-	11	9	2	7	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	7 502	2 050	1 172	1 117	-	207	178	107	71	29
	2008	7 950	2 232	1 003	931	-	217	185	114	71	32
	2009	8 446	2 390	1 287	1 236	-	226	194	119	76	32
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	3 255	833	403	374	-	86	60	46	13	27
	2008	3 233	862	414	385	-	89	65	45	20	25
	2009	3 399	907	420	409	-	89	63	44	19	26
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	112	26	20	16	-	-	-	-	-	-
	2008	119	31	18	18	-	-	-	-	-	-
	2009	141	45	15	15	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	319	98	50	50	-	17	14	12	3	3
	2008	277	87	74	74	-	18	15	12	3	4
	2009	302	117	52	52	-	18	14	11	4	4
Ingenieurwissenschaften	2007	5 521	1 392	665	626	-	367	228	187	41	139
	2008	5 716	1 627	832	780	-	349	208	167	41	141
	2009	6 040	1 752	851	778	-	353	210	168	42	144
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	16 918	4 446	2 331	2 204	-	914	506	359	148	408
	2008	17 489	4 896	2 370	2 212	-	919	499	342	157	420
	2009	18 582	5 318	2 674	2 534	-	952	513	344	169	440
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	16 806	4 420	2 311	2 188	-	914	506	359	148	408
	2008	17 370	4 865	2 352	2 194	-	919	499	342	157	420
	2009	18 441	5 273	2 659	2 519	-	952	513	344	169	440
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	-	-	-	-	-	8	8	2	6	-
	2008	11	11	-	-	-	9	9	2	7	-
	2009	38	31	-	-	-	1	1	-	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	7 122	1 946	1 002	881	-	203	169	133	36	35
	2008	6 385	1 746	1 184	946	-	217	183	134	50	35
	2009	6 490	2 075	1 214	1 031	-	230	192	137	56	38
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	1 448	318	257	256	-	76	60	41	19	16
	2008	1 406	364	218	218	-	86	70	42	28	17
	2009	1 448	453	255	253	-	75	57	38	20	18
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	308	61	49	33	-	4	4	3	1	-
	2008	422	147	40	22	-	6	6	6	1	-
	2009	492	137	37	21	-	6	6	6	1	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	511	186	85	85	-	55	33	25	8	22
	2008	588	207	77	76	-	55	36	25	11	19
	2009	625	185	82	82	-	60	39	26	13	21
Ingenieurwissenschaften	2007	4 760	1 485	588	568	-	298	202	142	61	96
	2008	5 879	2 000	836	814	-	287	197	143	54	90
	2009	6 295	2 170	1 095	1 032	-	305	208	146	62	97
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	119	26	15	15	-	11	6	5	1	5
	2008	132	37	24	24	-	12	8	7	1	5
	2009	154	47	16	16	-	13	8	7	1	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	14 271	4 025	1 996	1 838	-	963	508	355	153	455
	2008	14 824	4 512	2 379	2 100	-	990	543	362	181	447
	2009	15 545	5 104	2 699	2 435	-	1 026	546	362	184	480
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	13 963	3 964	1 947	1 805	-	959	505	352	153	455
	2008	14 402	4 365	2 339	2 078	-	984	537	357	180	447
	2009	15 053	4 967	2 662	2 414	-	1 020	540	357	183	480

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenzen (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	20,4	4,7	2,1	2,1	0,2	-	2,3
	2008	19,3	5,7	2,5	2,4	0,2	-	2,7
	2009	28,1	11,9	5,1	4,9	0,2	-	3,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	42,1	11,5	6,6	6,3	0,2	-	0,7
	2008	43,0	12,1	5,4	5,0	0,2	-	0,6
	2009	43,5	12,3	6,6	6,4	0,2	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	54,3	13,9	6,7	6,2	0,5	-	0,3
	2008	49,7	13,3	6,4	5,9	0,4	-	0,4
	2009	54,0	14,4	6,7	6,5	0,4	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	22,8	7,0	3,6	3,6	0,2	-	0,3
	2008	18,5	5,8	4,9	4,9	0,3	-	0,3
	2009	21,6	8,4	3,7	3,7	0,3	-	0,4
Ingenieurwissenschaften	2007	24,2	6,1	2,9	2,7	0,6	-	0,2
	2008	27,5	7,8	4,0	3,8	0,7	-	0,2
	2009	28,8	8,3	4,1	3,7	0,7	-	0,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	33,4	8,8	4,6	4,4	0,8	-	0,4
	2008	35,0	9,8	4,7	4,4	0,8	-	0,5
	2009	36,2	10,4	5,2	4,9	0,9	-	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	33,2	8,7	4,6	4,3	0,8	-	0,4
	2008	34,8	9,7	4,7	4,4	0,8	-	0,5
	2009	35,9	10,3	5,2	4,9	0,9	-	0,5
Thüringen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	-	-	-	-	-	-	3,0
	2008	1,2	1,2	-	-	-	-	3,5
	2009	38,0	31,0	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	42,1	11,5	5,9	5,2	0,2	-	0,3
	2008	34,9	9,5	6,5	5,2	0,2	-	0,4
	2009	33,8	10,8	6,3	5,4	0,2	-	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	24,1	5,3	4,3	4,3	0,3	-	0,5
	2008	20,1	5,2	3,1	3,1	0,2	-	0,7
	2009	25,4	7,9	4,5	4,4	0,3	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	77,0	15,3	12,3	8,3	-	-	0,3
	2008	70,3	24,5	6,7	3,7	-	-	0,2
	2009	82,0	22,8	6,2	3,5	-	-	0,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	15,5	5,6	2,6	2,6	0,7	-	0,3
	2008	16,3	5,8	2,1	2,1	0,5	-	0,4
	2009	16,0	4,7	2,1	2,1	0,5	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2007	23,6	7,4	2,9	2,8	0,5	-	0,4
	2008	29,8	10,2	4,2	4,1	0,5	-	0,4
	2009	30,3	10,4	5,3	5,0	0,5	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	19,8	4,3	2,5	2,5	0,8	-	0,2
	2008	16,5	4,6	3,0	3,0	0,6	-	0,1
	2009	19,3	5,9	2,0	2,0	0,6	-	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	28,1	7,9	3,9	3,6	0,9	-	0,4
	2008	27,3	8,3	4,4	3,9	0,8	-	0,5
	2009	28,5	9,3	4,9	4,5	0,9	-	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	27,6	7,8	3,9	3,6	0,9	-	0,4
	2008	26,8	8,1	4,4	3,9	0,8	-	0,5
	2009	27,9	9,2	4,9	4,5	0,9	-	0,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	2 383	745	334	325	-	104	95	37	58	10
	2008	1 895	735	465	441	-	93	84	36	48	10
	2009	2 072	732	389	367	-	124	115	35	80	9
Sport	2007	21	21	-	-	-	4	4	1	3	-
	2008	61	46	-	-	-	8	8	3	5	-
	2009	139	81	-	-	-	10	10	5	5	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	27 991	8 320	4 009	3 464	-	1 041	936	474	463	105
	2008	30 916	9 826	4 289	3 748	-	1 124	1 016	499	518	107
	2009	36 609	12 306	5 333	4 600	-	1 291	1 186	551	635	105
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	7 031	2 031	1 141	1 042	-	367	271	186	86	96
	2008	6 992	2 159	1 243	1 113	-	371	280	185	95	91
	2009	7 487	2 643	1 390	1 227	-	436	328	211	117	109
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2 915	759	282	281	-	90	90	15	75	-
	2008	3 353	1 110	362	342	-	105	105	12	94	-
	2009	4 274	1 549	364	361	-	135	135	14	121	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	1 727	487	209	206	-	91	64	39	25	26
	2008	1 600	403	301	274	-	88	62	38	25	26
	2009	1 566	466	372	351	-	91	66	36	30	25
Ingenieurwissenschaften	2007	17 425	4 771	2 487	2 285	-	959	649	442	207	310
	2008	17 623	4 985	2 773	2 548	-	965	653	438	215	312
	2009	18 744	6 094	3 198	2 925	-	1 006	690	429	262	316
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	2 399	611	349	346	-	139	119	60	59	21
	2008	2 901	833	397	392	-	156	125	79	46	31
	2009	3 615	1 081	467	463	-	168	141	83	59	27
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	61 903	17 753	8 811	7 949	-	3 737	2 263	1 256	1 007	1 474
	2008	65 393	20 141	9 830	8 858	-	3 897	2 376	1 296	1 081	1 520
	2009	74 569	25 026	11 513	10 294	-	4 362	2 717	1 372	1 345	1 645
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	58 988	16 994	8 529	7 668	-	3 647	2 173	1 242	932	1 474
	2008	62 040	19 031	9 468	8 516	-	3 791	2 271	1 285	987	1 520
	2009	70 295	23 477	11 149	9 933	-	4 227	2 582	1 358	1 224	1 645

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	25,1	7,8	3,5	3,4	0,1	-	1,6
	2008	22,6	8,8	5,5	5,3	0,1	-	1,3
	2009	18,0	6,4	3,4	3,2	0,1	-	2,3
Sport	2007	5,3	5,3	-	-	-	-	3,0
	2008	7,6	5,8	-	-	-	-	1,7
	2009	13,9	8,1	-	-	-	-	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	29,9	8,9	4,3	3,7	0,1	-	1,0
	2008	30,4	9,7	4,2	3,7	0,1	-	1,0
	2009	30,9	10,4	4,5	3,9	0,1	-	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	25,9	7,5	4,2	3,8	0,4	-	0,5
	2008	25,0	7,7	4,4	4,0	0,3	-	0,5
	2009	22,8	8,1	4,2	3,7	0,3	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	32,4	8,4	3,1	3,1	-	-	5,0
	2008	31,9	10,6	3,4	3,3	-	-	7,8
	2009	31,7	11,5	2,7	2,7	-	-	8,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	27,0	7,6	3,3	3,2	0,4	-	0,6
	2008	25,8	6,5	4,9	4,4	0,4	-	0,7
	2009	23,7	7,1	5,6	5,3	0,4	-	0,8
Ingenieurwissenschaften	2007	26,8	7,4	3,8	3,5	0,5	-	0,5
	2008	27,0	7,6	4,2	3,9	0,5	-	0,5
	2009	27,2	8,8	4,6	4,2	0,5	-	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	20,2	5,1	2,9	2,9	0,2	-	1,0
	2008	23,2	6,7	3,2	3,1	0,2	-	0,6
	2009	25,6	7,7	3,3	3,3	0,2	-	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	27,4	7,8	3,9	3,5	0,7	-	0,8
	2008	27,5	8,5	4,1	3,7	0,6	-	0,8
	2009	27,4	9,2	4,2	3,8	0,6	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	27,1	7,8	3,9	3,5	0,7	-	0,8
	2008	27,3	8,4	4,2	3,7	0,7	-	0,8
	2009	27,2	9,1	4,3	3,8	0,6	-	0,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	12 434	3 563	2 392	2 267	-	706	608	267	341	98
	2008	9 356	3 059	2 549	2 336	-	798	651	271	380	147
	2009	10 176	3 366	1 950	1 836	-	799	697	284	413	102
Sport	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	2	2	1	2	-
	2009	14	14	-	-	-	4	4	1	3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	200 298	56 243	35 263	32 133	-	7 094	6 114	3 638	2 476	980
	2008	217 102	65 024	38 435	34 945	-	7 935	6 772	3 973	2 799	1 163
	2009	239 783	75 354	45 714	42 230	-	10 345	8 858	4 550	4 309	1 487
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	60 007	17 358	8 916	8 337	-	2 681	2 016	1 391	625	665
	2008	62 317	18 702	9 394	8 750	-	2 980	2 277	1 528	749	703
	2009	68 695	22 064	10 557	9 923	-	3 245	2 449	1 587	862	796
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	9 888	2 780	1 626	1 480	-	212	188	90	98	24
	2008	13 496	3 916	2 033	1 900	-	257	236	100	136	21
	2009	14 711	4 665	2 558	2 330	-	292	268	118	150	24
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	15 907	4 324	2 697	2 655	-	1 234	783	487	296	452
	2008	16 211	4 613	3 050	2 972	-	1 276	799	522	278	477
	2009	16 768	5 014	3 209	3 132	-	1 304	840	527	314	464
Ingenieurwissenschaften	2007	169 364	45 611	24 974	23 357	-	10 385	7 239	5 154	2 085	3 147
	2008	177 380	51 838	28 357	26 707	-	10 813	7 699	5 209	2 491	3 114
	2009	203 106	62 752	31 653	29 794	-	11 612	8 373	5 338	3 036	3 239
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	16 204	3 652	3 271	3 135	-	1 113	846	467	379	267
	2008	16 298	3 970	3 535	3 365	-	1 113	823	480	343	291
	2009	16 940	4 101	3 458	3 314	-	1 220	919	514	406	301
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	484 110	133 534	79 139	73 364	-	32 472	18 558	11 631	6 927	13 914
	2008	512 162	151 122	87 357	80 975	-	35 031	20 140	12 226	7 914	14 891
	2009	570 197	177 336	99 102	92 559	-	40 252	23 470	13 131	10 339	16 782
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	474 222	130 754	77 513	71 884	-	32 259	18 369	11 541	6 828	13 890
	2008	498 666	147 206	85 324	79 075	-	34 773	19 903	12 127	7 776	14 870
	2009	555 486	172 671	96 544	90 229	-	39 960	23 202	13 014	10 189	16 758

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 4.3.1, 1980-2009

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	20,5	5,9	3,9	3,7	0,2	-	1,3
	2008	14,4	4,7	3,9	3,6	0,2	-	1,4
	2009	14,6	4,8	2,8	2,6	0,1	-	1,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	2,0
	2009	3,5	3,5	-	-	-	-	3,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	32,8	9,2	5,8	5,3	0,2	-	0,7
	2008	32,1	9,6	5,7	5,2	0,2	-	0,7
	2009	27,1	8,5	5,2	4,8	0,2	-	0,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	29,8	8,6	4,4	4,1	0,3	-	0,4
	2008	27,4	8,2	4,1	3,8	0,3	-	0,5
	2009	28,1	9,0	4,3	4,1	0,3	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	52,6	14,8	8,6	7,9	0,1	-	1,1
	2008	57,2	16,6	8,6	8,1	0,1	-	1,4
	2009	54,9	17,4	9,5	8,7	0,1	-	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	20,3	5,5	3,4	3,4	0,6	-	0,6
	2008	20,3	5,8	3,8	3,7	0,6	-	0,5
	2009	20,0	6,0	3,8	3,7	0,6	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2007	23,4	6,3	3,4	3,2	0,4	-	0,4
	2008	23,0	6,7	3,7	3,5	0,4	-	0,5
	2009	24,3	7,5	3,8	3,6	0,4	-	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	19,2	4,3	3,9	3,7	0,3	-	0,8
	2008	19,8	4,8	4,3	4,1	0,4	-	0,7
	2009	18,4	4,5	3,8	3,6	0,3	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	26,1	7,2	4,3	4,0	0,7	-	0,6
	2008	25,4	7,5	4,3	4,0	0,7	-	0,6
	2009	24,3	7,6	4,2	3,9	0,7	-	0,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	25,8	7,1	4,2	3,9	0,8	-	0,6
	2008	25,1	7,4	4,3	4,0	0,7	-	0,6
	2009	23,9	7,4	4,2	3,9	0,7	-	0,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 4.3.1, 1980-2009

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	14 817	4 308	2 726	2 592	-	811	703	304	399	108
	2008	11 251	3 794	3 014	2 777	-	891	735	307	429	156
	2009	12 248	4 098	2 339	2 203	-	923	812	319	493	111
Sport	2007	21	21	-	-	-	7	7	2	5	-
	2008	61	46	-	-	-	10	10	4	6	-
	2009	153	95	-	-	-	14	14	6	8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	228 289	64 563	39 272	35 597	-	8 135	7 050	4 112	2 939	1 085
	2008	248 018	74 850	42 724	38 693	-	9 059	7 788	4 472	3 316	1 271
	2009	276 392	87 660	51 047	46 830	-	11 636	10 044	5 100	4 944	1 592
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	67 038	19 389	10 057	9 379	-	3 048	2 288	1 577	711	761
	2008	69 309	20 861	10 637	9 863	-	3 351	2 557	1 713	844	794
	2009	76 182	24 707	11 947	11 150	-	3 681	2 777	1 798	979	904
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	12 803	3 539	1 908	1 761	-	301	277	104	173	24
	2008	16 849	5 026	2 395	2 242	-	363	341	111	230	21
	2009	18 985	6 214	2 922	2 691	-	427	403	131	272	24
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	17 634	4 811	2 906	2 861	-	1 325	847	526	322	478
	2008	17 811	5 016	3 351	3 246	-	1 364	862	559	303	503
	2009	18 334	5 480	3 581	3 483	-	1 394	906	563	343	489
Ingenieurwissenschaften	2007	186 789	50 382	27 461	25 642	-	11 345	7 888	5 596	2 292	3 457
	2008	195 003	56 823	31 130	29 255	-	11 778	8 353	5 647	2 706	3 425
	2009	221 850	68 846	34 851	32 719	-	12 618	9 063	5 766	3 297	3 555
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	18 603	4 263	3 620	3 481	-	1 253	965	527	439	288
	2008	19 199	4 803	3 932	3 757	-	1 269	948	559	389	322
	2009	20 555	5 182	3 925	3 777	-	1 389	1 060	596	464	328
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	546 013	151 287	87 950	81 313	-	36 209	20 821	12 887	7 935	15 387
	2008	577 555	171 263	97 187	89 833	-	38 928	22 516	13 522	8 994	16 412
	2009	644 766	202 362	110 615	102 853	-	44 614	26 187	14 503	11 685	18 427
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	533 210	147 748	86 042	79 552	-	35 906	20 543	12 783	7 760	15 364
	2008	560 706	166 237	94 792	87 591	-	38 564	22 174	13 411	8 763	16 390
	2009	625 781	196 148	107 693	100 162	-	44 188	25 784	14 372	11 413	18 403

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	21,1	6,1	3,9	3,7	0,2	-	1,3
	2008	15,3	5,2	4,1	3,8	0,2	-	1,4
	2009	15,1	5,0	2,9	2,7	0,1	-	1,5
Sport	2007	3,0	3,0	-	-	-	-	2,5
	2008	6,1	4,6	-	-	-	-	1,5
	2009	10,9	6,8	-	-	-	-	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	32,4	9,2	5,6	5,0	0,2	-	0,7
	2008	31,8	9,6	5,5	5,0	0,2	-	0,7
	2009	27,5	8,7	5,1	4,7	0,2	-	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	29,3	8,5	4,4	4,1	0,3	-	0,5
	2008	27,1	8,2	4,2	3,9	0,3	-	0,5
	2009	27,4	8,9	4,3	4,0	0,3	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	46,2	12,8	6,9	6,4	0,1	-	1,7
	2008	49,4	14,7	7,0	6,6	0,1	-	2,1
	2009	47,1	15,4	7,3	6,7	0,1	-	2,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	20,8	5,7	3,4	3,4	0,6	-	0,6
	2008	20,7	5,8	3,9	3,8	0,6	-	0,5
	2009	20,2	6,0	4,0	3,8	0,5	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2007	23,7	6,4	3,5	3,3	0,4	-	0,4
	2008	23,3	6,8	3,7	3,5	0,4	-	0,5
	2009	24,5	7,6	3,8	3,6	0,4	-	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	19,3	4,4	3,8	3,6	0,3	-	0,8
	2008	20,3	5,1	4,1	4,0	0,3	-	0,7
	2009	19,4	4,9	3,7	3,6	0,3	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	26,2	7,3	4,2	3,9	0,7	-	0,6
	2008	25,7	7,6	4,3	4,0	0,7	-	0,7
	2009	24,6	7,7	4,2	3,9	0,7	-	0,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	26,0	7,2	4,2	3,9	0,7	-	0,6
	2008	25,3	7,5	4,3	4,0	0,7	-	0,7
	2009	24,3	7,6	4,2	3,9	0,7	-	0,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	47 995	12 970	6 984	5 792	407	2 644	2 277	683	1 594	367
	2008	47 234	13 068	7 472	6 158	368	2 893	2 462	662	1 800	431
	2009	49 859	14 416	7 611	6 327	372	2 824	2 399	669	1 730	425
Sport	2007	3 727	699	451	387	18	189	134	28	107	55
	2008	3 430	544	803	717	19	219	151	27	124	69
	2009	3 406	657	806	720	17	218	155	30	125	63
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	56 958	15 884	10 771	9 348	418	2 791	2 292	963	1 330	499
	2008	60 239	17 497	11 665	10 168	454	3 134	2 566	1 095	1 471	569
	2009	77 403	25 001	17 251	15 476	422	5 009	4 210	1 431	2 780	799
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	47 400	12 432	8 110	6 309	1 280	5 587	3 306	1 090	2 216	2 282
	2008	47 405	12 903	8 593	6 791	1 234	5 887	3 461	1 141	2 320	2 426
	2009	52 912	15 696	9 456	7 764	1 236	6 240	3 768	1 218	2 550	2 472
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	14 141	2 973	2 962	1 599	1 281	16 874	5 287	413	4 875	11 586
	2008	15 437	3 403	3 581	2 105	1 389	18 035	5 216	389	4 827	12 819
	2009	16 047	3 414	3 591	1 875	1 484	18 178	5 576	419	5 157	12 602
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	4 328	1 442	761	506	99	844	375	128	247	470
	2008	4 583	1 624	922	602	101	838	378	135	243	460
	2009	5 330	2 127	998	694	81	824	391	140	252	433
Ingenieurwissenschaften	2007	44 343	12 448	7 525	6 226	425	4 494	2 760	1 224	1 536	1 734
	2008	45 727	13 918	8 385	7 161	384	4 423	2 750	1 211	1 539	1 673
	2009	57 237	18 578	9 676	8 558	425	5 143	3 363	1 340	2 023	1 781
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	9 855	2 414	1 821	1 325	30	962	911	439	472	51
	2008	9 774	2 427	2 117	1 584	28	1 019	954	447	507	66
	2009	10 080	2 728	1 921	1 455	24	1 003	933	443	490	71
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	228 747	61 363	39 385	31 492	3 958	47 941	18 551	5 011	13 540	29 391
	2008	234 141	65 690	43 538	35 286	3 977	49 693	19 053	5 143	13 911	30 640
	2009	272 806	83 297	51 310	42 869	4 061	53 680	21 945	5 739	16 206	31 735
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	214 606	58 390	36 423	29 893	2 677	25 234	13 176	4 597	8 580	12 058
	2008	218 704	62 287	39 957	33 181	2 588	25 948	13 725	4 753	8 973	12 223
	2009	256 759	79 883	47 719	40 994	2 577	29 589	16 285	5 318	10 968	13 303
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	14 141	2 973	2 962	1 599	1 281	22 708	5 375	415	4 960	17 333
	2008	15 437	3 403	3 581	2 105	1 389	23 745	5 328	390	4 938	18 417
	2009	16 047	3 414	3 591	1 875	1 484	24 092	5 660	421	5 239	18 432

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	21,1	5,7	3,1	2,5	0,2	0,6	2,3
	2008	19,2	5,3	3,0	2,5	0,2	0,6	2,7
	2009	20,8	6,0	3,2	2,6	0,2	0,6	2,6
Sport	2007	27,8	5,2	3,4	2,9	0,4	0,6	3,8
	2008	22,7	3,6	5,3	4,7	0,5	0,7	4,6
	2009	22,0	4,2	5,2	4,6	0,4	0,6	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	24,9	6,9	4,7	4,1	0,2	0,4	1,4
	2008	23,5	6,8	4,5	4,0	0,2	0,4	1,3
	2009	18,4	5,9	4,1	3,7	0,2	0,3	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	14,3	3,8	2,5	1,9	0,7	1,2	2,0
	2008	13,7	3,7	2,5	2,0	0,7	1,1	2,0
	2009	14,0	4,2	2,5	2,1	0,7	1,0	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,7	0,6	0,6	0,3	2,2	3,1	11,8
	2008	3,0	0,7	0,7	0,4	2,5	3,6	12,4
	2009	2,9	0,6	0,6	0,3	2,3	3,5	12,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	11,5	3,8	2,0	1,3	1,3	0,8	1,9
	2008	12,1	4,3	2,4	1,6	1,2	0,7	1,8
	2009	13,6	5,4	2,6	1,8	1,1	0,6	1,8
Ingenieurwissenschaften	2007	16,1	4,5	2,7	2,3	0,6	0,3	1,3
	2008	16,6	5,1	3,0	2,6	0,6	0,3	1,3
	2009	17,0	5,5	2,9	2,5	0,5	0,3	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,8	2,6	2,0	1,5	0,1	0,1	1,1
	2008	10,2	2,5	2,2	1,7	0,1	0,1	1,1
	2009	10,8	2,9	2,1	1,6	0,1	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	12,3	3,3	2,1	1,7	1,6	0,8	2,7
	2008	12,3	3,4	2,3	1,9	1,6	0,8	2,7
	2009	12,4	3,8	2,3	2,0	1,4	0,7	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	16,3	4,4	2,8	2,3	0,9	0,6	1,9
	2008	15,9	4,5	2,9	2,4	0,9	0,5	1,9
	2009	15,8	4,9	2,9	2,5	0,8	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,6	0,6	0,6	0,3	3,2	3,1	12,0
	2008	2,9	0,6	0,7	0,4	3,5	3,6	12,7
	2009	2,8	0,6	0,6	0,3	3,3	3,5	12,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	54 352	16 169	7 995	7 063	381	3 300	2 812	746	2 066	488
	2008	52 023	14 620	9 423	8 340	400	3 370	2 886	756	2 131	483
	2009	53 928	15 168	9 577	8 563	411	3 469	2 990	785	2 206	479
Sport	2007	2 313	462	230	206	11	232	154	17	138	78
	2008	2 166	357	298	273	6	242	166	20	147	75
	2009	2 122	434	319	290	2	246	174	20	154	72
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	75 204	20 284	12 810	11 263	536	3 447	2 922	1 062	1 860	525
	2008	79 585	22 593	12 836	11 223	601	3 609	3 061	1 090	1 971	548
	2009	83 586	25 725	14 326	12 751	540	3 748	3 250	1 164	2 086	499
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	44 558	12 782	6 773	5 173	1 107	5 531	3 390	985	2 406	2 140
	2008	45 041	13 131	7 822	6 161	1 139	5 511	3 436	1 003	2 434	2 075
	2009	47 234	14 984	8 016	6 598	1 021	5 870	3 723	1 048	2 676	2 147
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	15 316	3 160	3 205	1 907	1 239	18 348	5 746	535	5 212	12 602
	2008	15 576	3 290	3 274	1 909	1 300	17 181	5 893	535	5 358	11 288
	2009	16 113	3 569	3 408	2 091	1 217	18 026	6 063	540	5 523	11 963
Veterinärmedizin	2007	1 836	412	358	197	159	509	184	35	149	326
	2008	1 856	429	340	194	142	522	192	37	155	330
	2009	1 883	434	383	247	131	511	193	33	160	319
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	5 172	1 561	1 013	800	48	745	382	117	265	363
	2008	5 316	1 638	922	744	51	781	380	147	233	402
	2009	5 724	1 776	1 020	937	21	749	381	137	245	368
Ingenieurwissenschaften	2007	42 802	12 645	5 794	5 003	291	4 215	2 606	1 161	1 446	1 609
	2008	44 955	13 474	6 495	5 667	313	4 207	2 628	1 152	1 476	1 579
	2009	49 158	15 487	6 810	6 081	235	4 185	2 605	1 137	1 468	1 579
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	8 834	2 165	1 363	1 113	38	946	848	299	549	97
	2008	9 193	2 381	1 419	1 073	59	1 024	929	303	626	94
	2009	9 533	2 509	1 501	1 208	41	1 143	979	322	658	164
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	250 515	69 714	39 541	32 725	3 810	49 338	19 701	5 029	14 672	29 638
	2008	255 711	71 947	42 829	35 584	4 011	50 080	20 345	5 123	15 222	29 735
	2009	269 281	80 086	45 360	38 766	3 619	51 216	21 308	5 332	15 977	29 908
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	235 199	66 554	36 336	30 818	2 571	25 939	13 920	4 495	9 426	12 019
	2008	240 135	68 657	39 555	33 675	2 711	26 794	14 412	4 589	9 823	12 383
	2009	253 168	76 517	41 952	36 675	2 402	28 055	15 227	4 792	10 435	12 828
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	15 316	3 160	3 205	1 907	1 239	23 399	5 780	535	5 246	17 619
	2008	15 576	3 290	3 274	1 909	1 300	23 286	5 933	535	5 399	17 352
	2009	16 113	3 569	3 408	2 091	1 217	23 161	6 081	540	5 542	17 080

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Bayern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	19,3	5,8	2,8	2,5	0,2	0,5	2,8
	2008	18,0	5,1	3,3	2,9	0,2	0,5	2,8
	2009	18,0	5,1	3,2	2,9	0,2	0,5	2,8
Sport	2007	15,0	3,0	1,5	1,3	0,5	0,6	8,1
	2008	13,0	2,2	1,8	1,6	0,5	0,3	7,4
	2009	12,2	2,5	1,8	1,7	0,4	0,1	7,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	25,7	6,9	4,4	3,9	0,2	0,5	1,8
	2008	26,0	7,4	4,2	3,7	0,2	0,6	1,8
	2009	25,7	7,9	4,4	3,9	0,2	0,5	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	13,1	3,8	2,0	1,5	0,6	1,1	2,4
	2008	13,1	3,8	2,3	1,8	0,6	1,1	2,4
	2009	12,7	4,0	2,2	1,8	0,6	1,0	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,7	0,5	0,6	0,3	2,2	2,3	9,7
	2008	2,6	0,6	0,6	0,3	1,9	2,4	10,0
	2009	2,7	0,6	0,6	0,3	2,0	2,3	10,2
Veterinärmedizin	2007	10,0	2,2	1,9	1,1	1,8	4,5	4,3
	2008	9,7	2,2	1,8	1,0	1,7	3,8	4,2
	2009	9,8	2,2	2,0	1,3	1,7	4,0	4,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	13,5	4,1	2,7	2,1	1,0	0,4	2,3
	2008	14,0	4,3	2,4	2,0	1,1	0,3	1,6
	2009	15,0	4,7	2,7	2,5	1,0	0,2	1,8
Ingenieurwissenschaften	2007	16,4	4,9	2,2	1,9	0,6	0,3	1,2
	2008	17,1	5,1	2,5	2,2	0,6	0,3	1,3
	2009	18,9	5,9	2,6	2,3	0,6	0,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,4	2,6	1,6	1,3	0,1	0,1	1,8
	2008	9,9	2,6	1,5	1,2	0,1	0,2	2,1
	2009	9,7	2,6	1,5	1,2	0,2	0,1	2,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	12,7	3,5	2,0	1,7	1,5	0,8	2,9
	2008	12,6	3,5	2,1	1,7	1,5	0,8	3,0
	2009	12,6	3,8	2,1	1,8	1,4	0,7	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	16,9	4,8	2,6	2,2	0,9	0,6	2,1
	2008	16,7	4,8	2,7	2,3	0,9	0,6	2,1
	2009	16,6	5,0	2,8	2,4	0,8	0,5	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,6	0,5	0,6	0,3	3,0	2,3	9,8
	2008	2,6	0,6	0,6	0,3	2,9	2,4	10,1
	2009	2,6	0,6	0,6	0,3	2,8	2,3	10,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	30 163	4 946	3 280	2 691	266	1 658	1 297	401	896	361
	2008	25 874	5 188	3 692	3 170	291	1 440	1 112	351	761	329
	2009	25 719	6 017	3 869	3 292	267	1 512	1 165	359	806	348
Sport	2007	969	134	93	90	3	46	33	7	26	14
	2008	992	173	122	117	1	51	36	8	28	15
	2009	1 021	238	124	120	2	46	40	12	28	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	38 080	10 052	6 524	5 248	251	1 508	1 201	531	670	308
	2008	41 089	11 127	6 750	5 402	285	1 612	1 279	561	717	333
	2009	44 856	13 842	7 835	6 225	274	1 854	1 482	649	833	372
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	23 886	5 776	3 113	2 465	460	2 637	1 562	490	1 072	1 076
	2008	24 327	6 222	3 249	2 594	501	2 468	1 507	486	1 021	962
	2009	25 087	6 944	3 767	3 084	512	2 447	1 589	516	1 074	858
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	8 597	1 738	1 984	1 203	639	7 891	2 672	238	2 434	5 220
	2008	8 740	1 879	1 877	1 161	600	7 726	2 620	235	2 386	5 106
	2009	8 258	1 790	1 992	1 152	690	7 692	2 567	226	2 341	5 125
Veterinärmedizin	2007	1 358	267	254	143	98	340	128	26	102	212
	2008	1 413	243	207	115	92	335	129	27	102	206
	2009	1 468	312	254	158	85	349	141	29	113	208
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	3 670	906	537	418	52	361	206	65	142	155
	2008	3 641	926	650	539	51	342	201	63	139	141
	2009	3 689	1 068	622	523	54	326	188	61	128	138
Ingenieurwissenschaften	2007	16 850	4 476	2 247	1 948	112	1 515	971	361	610	544
	2008	17 046	4 787	2 426	2 104	132	1 529	979	365	614	549
	2009	18 285	6 072	2 802	2 462	125	1 530	1 000	355	645	531
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	8 216	1 690	1 334	986	29	884	795	328	468	89
	2008	8 404	1 966	1 364	1 060	52	979	844	374	471	135
	2009	9 666	2 530	1 480	1 214	34	938	823	356	467	116
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	132 252	30 116	19 366	15 192	1 910	22 520	9 212	2 472	6 740	13 308
	2008	132 573	32 725	20 337	16 262	2 005	22 310	9 132	2 505	6 628	13 177
	2009	139 684	39 222	22 746	18 231	2 043	22 606	9 353	2 592	6 762	13 253
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	123 655	28 378	17 382	13 989	1 271	12 951	6 454	2 233	4 222	6 497
	2008	123 833	30 846	18 460	15 101	1 405	12 947	6 413	2 269	4 144	6 535
	2009	131 426	37 432	20 754	17 079	1 353	13 210	6 673	2 363	4 311	6 536
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	8 597	1 738	1 984	1 203	639	9 569	2 758	239	2 519	6 811
	2008	8 740	1 879	1 877	1 161	600	9 362	2 720	236	2 484	6 643
	2009	8 258	1 790	1 992	1 152	690	9 396	2 680	229	2 451	6 717

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,3	3,8	2,5	2,1	0,3	0,7	2,2
	2008	23,3	4,7	3,3	2,9	0,3	0,8	2,2
	2009	22,1	5,2	3,3	2,8	0,3	0,7	2,2
Sport	2007	29,4	4,1	2,8	2,7	0,4	0,4	3,7
	2008	27,6	4,8	3,4	3,3	0,4	0,1	3,5
	2009	25,5	6,0	3,1	3,0	0,2	0,2	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	31,7	8,4	5,4	4,4	0,3	0,5	1,3
	2008	32,1	8,7	5,3	4,2	0,3	0,5	1,3
	2009	30,3	9,3	5,3	4,2	0,3	0,4	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	15,3	3,7	2,0	1,6	0,7	0,9	2,2
	2008	16,1	4,1	2,2	1,7	0,6	1,0	2,1
	2009	15,8	4,4	2,4	1,9	0,5	1,0	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,2	0,7	0,7	0,5	2,0	2,7	10,2
	2008	3,3	0,7	0,7	0,4	1,9	2,6	10,2
	2009	3,2	0,7	0,8	0,4	2,0	3,1	10,4
Veterinärmedizin	2007	10,6	2,1	2,0	1,1	1,7	3,8	3,9
	2008	11,0	1,9	1,6	0,9	1,6	3,4	3,8
	2009	10,4	2,2	1,8	1,1	1,5	2,9	3,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	17,8	4,4	2,6	2,0	0,8	0,8	2,2
	2008	18,1	4,6	3,2	2,7	0,7	0,8	2,2
	2009	19,6	5,7	3,3	2,8	0,7	0,9	2,1
Ingenieurwissenschaften	2007	17,4	4,6	2,3	2,0	0,6	0,3	1,7
	2008	17,4	4,9	2,5	2,1	0,6	0,4	1,7
	2009	18,3	6,1	2,8	2,5	0,5	0,4	1,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,3	2,1	1,7	1,2	0,1	0,1	1,4
	2008	10,0	2,3	1,6	1,3	0,2	0,1	1,3
	2009	11,7	3,1	1,8	1,5	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	14,4	3,3	2,1	1,6	1,4	0,8	2,7
	2008	14,5	3,6	2,2	1,8	1,4	0,8	2,6
	2009	14,9	4,2	2,4	1,9	1,4	0,8	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	19,2	4,4	2,7	2,2	1,0	0,6	1,9
	2008	19,3	4,8	2,9	2,4	1,0	0,6	1,8
	2009	19,7	5,6	3,1	2,6	1,0	0,6	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,1	0,6	0,7	0,4	2,5	2,7	10,5
	2008	3,2	0,7	0,7	0,4	2,4	2,5	10,5
	2009	3,1	0,7	0,7	0,4	2,5	3,0	10,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	9 930	2 673	912	684	50	389	313	117	196	77
	2008	10 605	3 129	1 194	1 019	55	418	350	124	227	68
	2009	11 053	3 263	1 348	1 136	49	463	389	132	257	74
Sport	2007	913	145	94	63	2	43	32	8	24	12
	2008	947	186	125	120	3	49	37	7	30	12
	2009	1 018	242	162	158	-	56	43	8	35	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	15 004	4 483	2 072	1 803	80	486	406	188	219	80
	2008	16 187	5 337	2 211	1 950	77	509	428	185	243	81
	2009	17 381	5 697	2 503	2 182	100	528	448	180	269	80
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	7 384	1 978	857	678	141	580	395	149	247	185
	2008	7 738	2 262	1 058	868	148	611	419	153	267	191
	2009	8 203	2 595	1 087	884	152	615	422	147	275	193
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	67	30	11	-	-	-	-	-	-	-
	2008	73	14	2	-	-	-	-	-	-	-
	2009	123	71	12	7	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	1 213	377	218	190	11	87	64	39	25	23
	2008	1 270	431	290	259	9	92	70	39	31	22
	2009	1 393	494	251	211	16	91	71	40	31	21
Ingenieurwissenschaften	2007	7 219	2 106	976	852	39	687	454	198	256	233
	2008	7 547	2 378	1 116	967	38	689	466	201	265	224
	2009	7 920	2 577	1 261	1 112	37	679	453	194	259	227
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 733	375	271	250	-	156	146	64	83	10
	2008	1 816	381	239	224	1	152	142	59	83	10
	2009	1 847	383	257	229	1	135	122	54	68	13
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	43 483	12 225	5 411	4 520	323	3 898	1 981	767	1 214	1 917
	2008	46 203	14 176	6 235	5 407	331	4 035	2 110	776	1 334	1 925
	2009	48 959	15 380	6 881	5 919	355	4 097	2 165	766	1 399	1 932
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	43 416	12 195	5 400	4 520	323	3 898	1 981	767	1 214	1 917
	2008	46 130	14 162	6 233	5 407	331	4 035	2 110	776	1 334	1 925
	2009	48 836	15 309	6 869	5 912	355	4 097	2 165	766	1 399	1 932

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	31,7	8,5	2,9	2,2	0,2	0,4	1,7
	2008	30,3	8,9	3,4	2,9	0,2	0,4	1,8
	2009	28,4	8,4	3,5	2,9	0,2	0,4	1,9
Sport	2007	28,5	4,5	2,9	2,0	0,4	0,3	3,0
	2008	25,6	5,0	3,4	3,2	0,3	0,4	4,3
	2009	23,7	5,6	3,8	3,7	0,3	-	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	37,0	11,0	5,1	4,4	0,2	0,4	1,2
	2008	37,8	12,5	5,2	4,6	0,2	0,4	1,3
	2009	38,8	12,7	5,6	4,9	0,2	0,6	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	18,7	5,0	2,2	1,7	0,5	0,9	1,7
	2008	18,5	5,4	2,5	2,1	0,5	1,0	1,7
	2009	19,4	6,1	2,6	2,1	0,5	1,0	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	19,0	5,9	3,4	3,0	0,4	0,3	0,6
	2008	18,1	6,2	4,1	3,7	0,3	0,2	0,8
	2009	19,6	7,0	3,5	3,0	0,3	0,4	0,8
Ingenieurwissenschaften	2007	15,9	4,6	2,1	1,9	0,5	0,2	1,3
	2008	16,2	5,1	2,4	2,1	0,5	0,2	1,3
	2009	17,5	5,7	2,8	2,5	0,5	0,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	11,9	2,6	1,9	1,7	0,1	-	1,3
	2008	12,8	2,7	1,7	1,6	0,1	0,0	1,4
	2009	15,1	3,1	2,1	1,9	0,1	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	22,0	6,2	2,7	2,3	1,0	0,4	1,6
	2008	21,9	6,7	3,0	2,6	0,9	0,4	1,7
	2009	22,6	7,1	3,2	2,7	0,9	0,5	1,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	21,9	6,2	2,7	2,3	1,0	0,4	1,6
	2008	21,9	6,7	3,0	2,6	0,9	0,4	1,7
	2009	22,6	7,1	3,2	2,7	0,9	0,5	1,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	5 924	1 056	649	570	37	277	188	76	112	89
	2008	5 571	1 102	842	778	34	259	188	79	109	71
	2009	5 415	1 416	1 023	966	46	254	196	76	121	58
Sport	2007	297	-	55	53	-	18	13	2	11	5
	2008	193	4	97	96	-	17	12	2	10	4
	2009	109	6	109	106	2	16	11	2	9	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	11 102	2 690	1 718	1 447	82	364	291	143	148	74
	2008	11 344	2 996	2 008	1 665	101	395	315	140	175	80
	2009	11 179	3 003	2 136	1 909	105	405	316	132	184	89
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	6 759	1 661	981	733	170	585	391	166	225	195
	2008	6 938	1 949	1 146	858	155	619	401	170	231	217
	2009	6 890	2 005	1 267	1 048	177	603	394	177	217	209
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	451	140	43	43	-	17	12	7	6	5
	2008	466	108	48	48	-	22	17	6	11	6
	2009	449	104	63	63	-	19	13	5	8	7
Ingenieurwissenschaften	2007	5 054	1 221	620	521	40	398	228	118	110	170
	2008	5 358	1 421	671	567	24	374	230	116	114	145
	2009	5 615	1 573	742	656	27	400	256	122	134	145
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 270	263	222	163	9	130	128	63	66	2
	2008	1 268	281	220	169	1	129	128	63	65	1
	2009	1 143	262	214	166	3	129	126	61	65	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	30 903	7 048	4 288	3 530	338	2 596	1 363	598	765	1 233
	2008	31 141	7 863	5 035	4 181	315	2 629	1 406	603	803	1 223
	2009	30 806	8 375	5 554	4 914	360	2 637	1 419	582	838	1 217
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	30 903	7 048	4 288	3 530	338	2 594	1 361	598	763	1 233
	2008	31 141	7 863	5 035	4 181	315	2 627	1 404	603	801	1 223
	2009	30 806	8 375	5 554	4 914	360	2 635	1 417	582	836	1 217

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Bremen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	31,5	5,6	3,5	3,0	0,5	0,5	1,5
	2008	29,6	5,9	4,5	4,1	0,4	0,4	1,4
	2009	27,6	7,2	5,2	4,9	0,3	0,6	1,6
Sport	2007	22,8	-	4,2	4,1	0,4	-	5,5
	2008	16,1	0,3	8,1	8,0	0,3	-	5,0
	2009	9,9	0,5	9,9	9,6	0,5	1,0	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	38,2	9,2	5,9	5,0	0,3	0,6	1,0
	2008	36,0	9,5	6,4	5,3	0,3	0,7	1,3
	2009	35,4	9,5	6,8	6,0	0,3	0,8	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	17,3	4,2	2,5	1,9	0,5	1,0	1,4
	2008	17,3	4,9	2,9	2,1	0,5	0,9	1,4
	2009	17,5	5,1	3,2	2,7	0,5	1,0	1,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	37,6	11,7	3,6	3,6	0,4	-	0,9
	2008	27,4	6,4	2,8	2,8	0,4	-	1,8
	2009	34,5	8,0	4,8	4,8	0,5	-	1,6
Ingenieurwissenschaften	2007	22,2	5,4	2,7	2,3	0,7	0,3	0,9
	2008	23,3	6,2	2,9	2,5	0,6	0,2	1,0
	2009	21,9	6,1	2,9	2,6	0,6	0,2	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	9,9	2,1	1,7	1,3	0,0	0,1	1,0
	2008	9,9	2,2	1,7	1,3	0,0	0,0	1,0
	2009	9,1	2,1	1,7	1,3	0,0	0,0	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	22,7	5,2	3,1	2,6	0,9	0,6	1,3
	2008	22,1	5,6	3,6	3,0	0,9	0,5	1,3
	2009	21,7	5,9	3,9	3,5	0,9	0,6	1,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	22,7	5,2	3,2	2,6	0,9	0,6	1,3
	2008	22,2	5,6	3,6	3,0	0,9	0,5	1,3
	2009	21,7	5,9	3,9	3,5	0,9	0,6	1,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	15 177	3 557	1 711	1 559	71	806	656	248	408	150
	2008	15 393	3 350	1 870	1 703	104	809	655	234	421	154
	2009	15 356	3 620	1 915	1 784	94	850	688	238	449	162
Sport	2007	276	61	24	22	1	38	29	7	22	9
	2008	275	43	43	34	7	35	26	6	20	9
	2009	248	50	27	21	6	41	33	4	29	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	24 036	5 999	3 152	2 628	131	875	737	261	476	138
	2008	25 729	6 968	3 281	2 850	169	920	783	268	515	137
	2009	28 005	8 023	3 486	3 094	147	1 000	851	270	581	149
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	8 004	1 863	953	756	156	1 250	684	233	451	566
	2008	8 056	2 027	1 314	1 003	259	1 210	658	224	435	552
	2009	8 187	2 354	1 264	938	271	1 244	695	237	459	548
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	5 865	1 125	763	526	224	3 465	1 202	113	1 089	2 264
	2008	5 964	1 298	913	604	285	3 548	1 222	112	1 110	2 326
	2009	6 516	1 637	974	672	282	4 077	1 450	118	1 333	2 627
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	785	221	105	97	8	60	48	23	25	13
	2008	764	172	100	85	5	57	44	22	22	13
	2009	739	213	165	146	8	58	46	20	27	12
Ingenieurwissenschaften	2007	11 318	3 064	1 218	1 169	-	1 091	687	310	377	404
	2008	11 775	3 193	1 419	1 379	-	1 116	710	303	408	406
	2009	12 295	3 531	1 636	1 587	-	1 151	749	299	450	403
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	3 105	745	448	342	6	255	221	127	95	34
	2008	3 463	916	469	391	8	263	222	138	85	40
	2009	3 684	952	480	394	19	267	225	132	94	42
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	68 641	16 681	8 422	7 099	645	10 471	4 444	1 332	3 112	6 028
	2008	71 536	18 143	9 511	8 049	939	10 754	4 507	1 315	3 192	6 247
	2009	75 125	20 542	10 039	8 636	919	11 791	4 979	1 327	3 652	6 812
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	62 776	15 556	7 659	6 573	421	5 934	3 198	1 218	1 980	2 736
	2008	65 572	16 845	8 598	7 445	654	6 064	3 250	1 203	2 047	2 814
	2009	68 609	18 905	9 065	7 964	637	6 329	3 442	1 208	2 234	2 887
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	5 865	1 125	763	526	224	4 537	1 246	114	1 132	3 292
	2008	5 964	1 298	913	604	285	4 690	1 257	112	1 145	3 433
	2009	6 516	1 637	974	672	282	5 461	1 537	119	1 418	3 924

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,1	5,4	2,6	2,4	0,2	0,3	1,6
	2008	23,5	5,1	2,9	2,6	0,2	0,4	1,8
	2009	22,3	5,3	2,8	2,6	0,2	0,4	1,9
Sport	2007	9,5	2,1	0,8	0,8	0,3	0,1	3,1
	2008	10,6	1,7	1,7	1,3	0,3	1,2	3,3
	2009	7,5	1,5	0,8	0,6	0,2	1,5	7,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	32,6	8,1	4,3	3,6	0,2	0,5	1,8
	2008	32,9	8,9	4,2	3,6	0,2	0,6	1,9
	2009	32,9	9,4	4,1	3,6	0,2	0,5	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	11,7	2,7	1,4	1,1	0,8	0,7	1,9
	2008	12,2	3,1	2,0	1,5	0,8	1,2	1,9
	2009	11,8	3,4	1,8	1,3	0,8	1,1	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	4,9	0,9	0,6	0,4	1,9	2,0	9,6
	2008	4,9	1,1	0,7	0,5	1,9	2,5	9,9
	2009	4,5	1,1	0,7	0,5	1,8	2,4	11,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	16,4	4,6	2,2	2,0	0,3	0,3	1,1
	2008	17,4	3,9	2,3	1,9	0,3	0,2	1,0
	2009	16,1	4,6	3,6	3,2	0,3	0,4	1,4
Ingenieurwissenschaften	2007	16,5	4,5	1,8	1,7	0,6	-	1,2
	2008	16,6	4,5	2,0	1,9	0,6	-	1,3
	2009	16,4	4,7	2,2	2,1	0,5	-	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	14,0	3,4	2,0	1,5	0,2	0,0	0,7
	2008	15,6	4,1	2,1	1,8	0,2	0,1	0,6
	2009	16,4	4,2	2,1	1,8	0,2	0,1	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	15,4	3,8	1,9	1,6	1,4	0,5	2,3
	2008	15,9	4,0	2,1	1,8	1,4	0,7	2,4
	2009	15,1	4,1	2,0	1,7	1,4	0,7	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	19,6	4,9	2,4	2,1	0,9	0,3	1,6
	2008	20,2	5,2	2,6	2,3	0,9	0,5	1,7
	2009	19,9	5,5	2,6	2,3	0,8	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	4,7	0,9	0,6	0,4	2,6	2,0	9,9
	2008	4,7	1,0	0,7	0,5	2,7	2,5	10,2
	2009	4,2	1,1	0,6	0,4	2,6	2,4	11,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	26 511	6 707	3 020	2 608	209	1 736	1 342	463	879	394
	2008	30 132	7 884	3 624	3 226	208	1 758	1 363	443	920	395
	2009	33 235	9 382	3 881	3 494	196	1 791	1 399	436	964	392
Sport	2007	2 410	411	326	304	10	155	107	22	85	49
	2008	2 567	433	350	323	13	163	112	20	92	51
	2009	2 629	499	394	369	5	158	107	21	86	51
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	44 904	12 511	7 045	6 249	360	2 063	1 689	682	1 007	374
	2008	50 381	13 595	7 332	6 446	383	2 193	1 810	724	1 086	383
	2009	52 862	14 423	7 657	7 010	326	2 296	1 903	731	1 172	392
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	27 279	7 124	3 781	3 201	503	3 216	1 902	687	1 215	1 314
	2008	30 944	8 605	4 239	3 563	535	3 161	1 871	682	1 190	1 290
	2009	34 347	10 981	4 488	3 803	593	3 267	1 936	681	1 255	1 331
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	11 125	2 284	1 909	1 388	494	8 394	2 589	256	2 334	5 805
	2008	12 007	2 379	2 037	1 445	534	8 201	2 554	164	2 390	5 648
	2009	12 508	2 568	2 076	1 508	528	8 209	2 531	167	2 364	5 678
Veterinärmedizin	2007	1 312	286	287	205	82	308	128	24	104	181
	2008	1 431	267	287	197	90	320	132	27	105	189
	2009	1 437	255	281	192	89	323	135	29	106	188
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	4 549	1 448	1 057	921	76	668	276	101	175	392
	2008	5 114	1 671	1 163	1 062	59	656	273	101	172	384
	2009	5 333	1 824	1 191	1 089	73	663	281	94	187	382
Ingenieurwissenschaften	2007	25 712	6 534	3 243	2 810	166	1 992	1 186	548	638	806
	2008	30 307	8 695	3 608	3 172	222	2 017	1 214	539	675	804
	2009	34 367	10 281	3 726	3 369	204	2 037	1 226	546	680	812
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	4 725	1 220	746	654	23	535	444	203	242	91
	2008	5 660	1 516	812	709	25	528	443	193	250	85
	2009	6 063	1 541	737	670	20	536	453	189	264	83
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	148 527	38 525	21 414	18 340	1 923	26 182	10 029	3 002	7 027	16 153
	2008	168 543	45 045	23 452	20 143	2 069	25 449	10 082	2 896	7 186	15 367
	2009	182 781	51 754	24 431	21 504	2 034	26 281	10 316	2 898	7 419	15 965
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	137 402	36 241	19 505	16 952	1 429	15 026	7 352	2 740	4 612	7 675
	2008	156 536	42 666	21 415	18 698	1 535	15 490	7 503	2 732	4 771	7 987
	2009	170 273	49 186	22 355	19 996	1 506	15 839	7 749	2 731	5 018	8 091
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	11 125	2 284	1 909	1 388	494	11 155	2 677	262	2 415	8 478
	2008	12 007	2 379	2 037	1 445	534	9 959	2 579	164	2 415	7 380
	2009	12 508	2 568	2 076	1 508	528	10 441	2 567	167	2 400	7 874

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Hessen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	19,8	5,0	2,3	1,9	0,3	0,5	1,9
	2008	22,1	5,8	2,7	2,4	0,3	0,5	2,1
	2009	23,8	6,7	2,8	2,5	0,3	0,4	2,2
Sport	2007	22,5	3,8	3,0	2,8	0,5	0,5	3,9
	2008	22,9	3,9	3,1	2,9	0,5	0,7	4,6
	2009	24,6	4,7	3,7	3,4	0,5	0,2	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	26,6	7,4	4,2	3,7	0,2	0,5	1,5
	2008	27,8	7,5	4,1	3,6	0,2	0,5	1,5
	2009	27,8	7,6	4,0	3,7	0,2	0,4	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	14,3	3,7	2,0	1,7	0,7	0,7	1,8
	2008	16,5	4,6	2,3	1,9	0,7	0,8	1,7
	2009	17,7	5,7	2,3	2,0	0,7	0,9	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	4,3	0,9	0,7	0,5	2,2	1,9	9,1
	2008	4,7	0,9	0,8	0,6	2,2	3,3	14,6
	2009	4,9	1,0	0,8	0,6	2,2	3,2	14,2
Veterinärmedizin	2007	10,3	2,2	2,2	1,6	1,4	3,4	4,3
	2008	10,8	2,0	2,2	1,5	1,4	3,3	3,9
	2009	10,6	1,9	2,1	1,4	1,4	3,1	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	16,5	5,2	3,8	3,3	1,4	0,8	1,7
	2008	18,7	6,1	4,3	3,9	1,4	0,6	1,7
	2009	19,0	6,5	4,2	3,9	1,4	0,8	2,0
Ingenieurwissenschaften	2007	21,7	5,5	2,7	2,4	0,7	0,3	1,2
	2008	25,0	7,2	3,0	2,6	0,7	0,4	1,3
	2009	28,0	8,4	3,0	2,7	0,7	0,4	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,6	2,7	1,7	1,5	0,2	0,1	1,2
	2008	12,8	3,4	1,8	1,6	0,2	0,1	1,3
	2009	13,4	3,4	1,6	1,5	0,2	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	14,8	3,8	2,1	1,8	1,6	0,6	2,3
	2008	16,7	4,5	2,3	2,0	1,5	0,7	2,5
	2009	17,7	5,0	2,4	2,1	1,5	0,7	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	18,7	4,9	2,7	2,3	1,0	0,5	1,7
	2008	20,9	5,7	2,9	2,5	1,1	0,6	1,7
	2009	22,0	6,3	2,9	2,6	1,0	0,6	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	4,2	0,9	0,7	0,5	3,2	1,9	9,2
	2008	4,7	0,9	0,8	0,6	2,9	3,3	14,7
	2009	4,9	1,0	0,8	0,6	3,1	3,2	14,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Mecklenburg-Vorpommern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	7 168	2 027	682	571	27	353	302	93	209	51
	2008	7 364	2 161	700	575	23	372	320	93	227	52
	2009	7 686	2 456	722	554	45	381	331	90	241	50
Sport	2007	397	55	36	33	1	30	18	3	15	12
	2008	334	54	47	40	-	27	17	2	15	10
	2009	311	48	16	14	1	25	14	1	13	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	10 430	3 014	1 280	1 147	55	370	311	152	159	60
	2008	10 853	3 324	1 530	1 341	52	383	321	162	159	62
	2009	11 327	4 082	1 521	1 296	51	398	329	155	174	69
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	7 100	2 061	945	755	117	762	445	161	284	317
	2008	7 099	1 961	1 014	778	144	742	439	155	284	303
	2009	7 142	2 008	1 078	832	132	772	467	165	303	305
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3 631	650	516	328	167	4 077	1 249	126	1 123	2 828
	2008	3 736	614	508	345	148	4 207	1 277	120	1 157	2 931
	2009	3 876	681	619	404	197	4 291	1 313	124	1 190	2 978
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	1 210	382	180	164	14	181	103	50	54	78
	2008	1 147	331	187	171	9	173	99	50	49	75
	2009	1 190	444	241	224	6	172	98	48	50	74
Ingenieurwissenschaften	2007	4 802	1 546	664	538	27	520	321	171	150	200
	2008	5 058	1 802	852	696	37	496	306	159	148	190
	2009	5 757	1 942	739	598	32	507	319	159	160	188
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 170	277	149	124	-	121	109	43	66	12
	2008	1 197	269	166	125	6	118	105	40	65	13
	2009	1 178	258	142	117	5	122	108	42	66	14
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	35 930	10 045	4 452	3 660	408	8 680	2 972	807	2 166	5 708
	2008	36 817	10 552	5 004	4 071	419	8 827	3 017	790	2 227	5 811
	2009	38 490	11 940	5 078	4 039	469	9 046	3 129	795	2 335	5 916
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	32 299	9 395	3 936	3 332	241	3 459	1 700	681	1 019	1 759
	2008	33 081	9 938	4 496	3 726	271	3 455	1 709	671	1 039	1 746
	2009	34 614	11 259	4 459	3 635	272	3 541	1 779	671	1 108	1 763
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3 631	650	516	328	167	5 220	1 272	126	1 146	3 949
	2008	3 736	614	508	345	148	5 373	1 308	120	1 188	4 065
	2009	3 876	681	619	404	197	5 504	1 351	124	1 227	4 154

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Mecklenburg-Vorpommern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,7	6,7	2,3	1,9	0,2	0,3	2,2
	2008	23,0	6,8	2,2	1,8	0,2	0,2	2,4
	2009	23,2	7,4	2,2	1,7	0,2	0,5	2,7
Sport	2007	22,1	3,1	2,0	1,8	0,7	0,3	5,0
	2008	19,6	3,2	2,8	2,4	0,6	-	7,5
	2009	22,2	3,4	1,1	1,0	0,8	1,0	13,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	33,5	9,7	4,1	3,7	0,2	0,4	1,0
	2008	33,8	10,4	4,8	4,2	0,2	0,3	1,0
	2009	34,4	12,4	4,6	3,9	0,2	0,3	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	16,0	4,6	2,1	1,7	0,7	0,7	1,8
	2008	16,2	4,5	2,3	1,8	0,7	0,9	1,8
	2009	15,3	4,3	2,3	1,8	0,7	0,8	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,9	0,5	0,4	0,3	2,3	1,3	8,9
	2008	2,9	0,5	0,4	0,3	2,3	1,2	9,6
	2009	3,0	0,5	0,5	0,3	2,3	1,6	9,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	11,7	3,7	1,7	1,6	0,8	0,3	1,1
	2008	11,6	3,3	1,9	1,7	0,8	0,2	1,0
	2009	12,1	4,5	2,5	2,3	0,8	0,1	1,0
Ingenieurwissenschaften	2007	15,0	4,8	2,1	1,7	0,6	0,2	0,9
	2008	16,5	5,9	2,8	2,3	0,6	0,2	0,9
	2009	18,0	6,1	2,3	1,9	0,6	0,2	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,7	2,5	1,4	1,1	0,1	-	1,5
	2008	11,4	2,6	1,6	1,2	0,1	0,2	1,6
	2009	10,9	2,4	1,3	1,1	0,1	0,1	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	12,1	3,4	1,5	1,2	1,9	0,5	2,7
	2008	12,2	3,5	1,7	1,3	1,9	0,5	2,8
	2009	12,3	3,8	1,6	1,3	1,9	0,6	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	19,0	5,5	2,3	2,0	1,0	0,4	1,5
	2008	19,4	5,8	2,6	2,2	1,0	0,4	1,5
	2009	19,5	6,3	2,5	2,0	1,0	0,4	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,9	0,5	0,4	0,3	3,1	1,3	9,1
	2008	2,9	0,5	0,4	0,3	3,1	1,2	9,9
	2009	2,9	0,5	0,5	0,3	3,1	1,6	9,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	24 561	6 510	4 131	3 722	153	1 480	1 201	412	790	279
	2008	22 686	6 180	4 898	4 415	178	1 462	1 191	403	788	271
	2009	23 238	7 089	5 146	4 686	171	1 477	1 206	395	811	271
Sport	2007	1 133	244	365	317	1	94	65	17	48	29
	2008	1 086	239	381	346	5	97	70	17	53	27
	2009	1 083	353	349	325	9	89	71	17	54	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	41 325	10 634	7 414	6 476	214	1 734	1 402	591	812	332
	2008	43 886	12 309	8 384	7 194	279	1 843	1 509	615	895	334
	2009	44 461	13 326	8 936	7 745	237	1 938	1 608	630	978	331
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	23 957	6 537	3 837	3 044	505	2 913	1 643	560	1 084	1 270
	2008	24 591	6 630	4 543	3 599	709	2 787	1 603	528	1 075	1 184
	2009	25 008	7 472	5 284	4 357	629	2 879	1 683	527	1 156	1 197
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	7 464	1 350	1 400	952	439	5 073	2 047	210	1 838	3 026
	2008	7 917	1 631	1 736	1 222	500	5 035	2 086	202	1 884	2 950
	2009	8 107	1 742	1 829	1 353	458	5 291	2 191	207	1 985	3 100
Veterinärmedizin	2007	2 198	478	349	207	142	536	207	58	149	329
	2008	2 319	477	301	195	106	538	214	59	155	325
	2009	2 372	527	375	214	161	514	196	51	145	318
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	5 469	1 624	968	832	112	794	340	152	189	454
	2008	5 572	1 714	1 179	994	117	711	316	147	169	396
	2009	5 651	1 859	1 284	1 093	89	755	373	160	213	383
Ingenieurwissenschaften	2007	24 894	6 420	3 937	3 495	167	2 612	1 583	702	882	1 028
	2008	25 845	7 031	4 491	3 845	319	2 460	1 571	708	863	889
	2009	27 481	7 826	4 210	3 752	274	2 477	1 593	708	885	884
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	6 033	1 487	1 242	1 098	17	663	576	240	336	87
	2008	5 716	1 461	1 337	1 218	24	665	571	243	328	94
	2009	5 699	1 510	1 410	1 287	19	717	625	258	367	92
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	137 034	35 284	23 643	20 143	1 750	25 188	9 631	2 982	6 649	15 557
	2008	139 618	37 678	27 250	23 028	2 237	25 440	9 829	2 971	6 859	15 611
	2009	143 100	41 704	28 823	24 812	2 047	26 513	10 356	3 028	7 328	16 158
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	129 570	33 934	22 243	19 191	1 311	16 676	7 542	2 770	4 773	9 134
	2008	131 701	36 047	25 514	21 806	1 737	17 051	7 702	2 767	4 936	9 348
	2009	134 993	39 962	26 994	23 459	1 589	17 714	8 120	2 819	5 301	9 594
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	7 464	1 350	1 400	952	439	8 511	2 089	213	1 876	6 423
	2008	7 917	1 631	1 736	1 222	500	8 390	2 127	204	1 923	6 263
	2009	8 107	1 742	1 829	1 353	458	8 799	2 236	209	2 027	6 564

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Niedersachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	20,5	5,4	3,4	3,1	0,2	0,4	1,9
	2008	19,0	5,2	4,1	3,7	0,2	0,4	2,0
	2009	19,3	5,9	4,3	3,9	0,2	0,4	2,1
Sport	2007	17,4	3,8	5,6	4,9	0,4	0,1	2,8
	2008	15,5	3,4	5,4	4,9	0,4	0,3	3,1
	2009	15,3	5,0	4,9	4,6	0,3	0,5	3,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	29,5	7,6	5,3	4,6	0,2	0,4	1,4
	2008	29,1	8,2	5,6	4,8	0,2	0,5	1,5
	2009	27,6	8,3	5,6	4,8	0,2	0,4	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	14,6	4,0	2,3	1,9	0,8	0,9	1,9
	2008	15,3	4,1	2,8	2,2	0,7	1,3	2,0
	2009	14,9	4,4	3,1	2,6	0,7	1,2	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,6	0,7	0,7	0,5	1,5	2,1	8,8
	2008	3,8	0,8	0,8	0,6	1,4	2,5	9,3
	2009	3,7	0,8	0,8	0,6	1,4	2,2	9,6
Veterinärmedizin	2007	10,6	2,3	1,7	1,0	1,6	2,4	2,6
	2008	10,8	2,2	1,4	0,9	1,5	1,8	2,6
	2009	12,1	2,7	1,9	1,1	1,6	3,2	2,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	16,1	4,8	2,8	2,4	1,3	0,7	1,2
	2008	17,6	5,4	3,7	3,1	1,3	0,8	1,1
	2009	15,2	5,0	3,4	2,9	1,0	0,6	1,3
Ingenieurwissenschaften	2007	15,7	4,1	2,5	2,2	0,6	0,2	1,3
	2008	16,5	4,5	2,9	2,4	0,6	0,5	1,2
	2009	17,3	4,9	2,6	2,4	0,6	0,4	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,5	2,6	2,2	1,9	0,2	0,1	1,4
	2008	10,0	2,6	2,3	2,1	0,2	0,1	1,3
	2009	9,1	2,4	2,3	2,1	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	14,2	3,7	2,5	2,1	1,6	0,6	2,2
	2008	14,2	3,8	2,8	2,3	1,6	0,8	2,3
	2009	13,8	4,0	2,8	2,4	1,6	0,7	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	17,2	4,5	2,9	2,5	1,2	0,5	1,7
	2008	17,1	4,7	3,3	2,8	1,2	0,6	1,8
	2009	16,6	4,9	3,3	2,9	1,2	0,6	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,6	0,6	0,7	0,5	3,1	2,1	8,8
	2008	3,7	0,8	0,8	0,6	2,9	2,5	9,4
	2009	3,6	0,8	0,8	0,6	2,9	2,2	9,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	99 763	22 667	12 331	10 944	580	4 417	3 576	1 058	2 519	841
	2008	99 916	26 320	13 701	12 243	598	4 433	3 643	1 091	2 553	790
	2009	106 696	31 951	13 881	12 547	549	4 651	3 861	1 145	2 716	790
Sport	2007	9 062	1 504	1 432	1 351	49	374	313	50	263	61
	2008	8 642	1 404	1 316	1 249	41	363	301	45	256	63
	2009	8 533	1 675	1 500	1 422	43	439	372	58	314	67
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	150 739	36 811	20 204	18 138	735	4 316	3 486	1 353	2 134	830
	2008	160 498	42 103	19 682	17 410	835	4 616	3 711	1 475	2 237	905
	2009	158 420	44 307	24 457	21 827	828	5 121	4 132	1 643	2 490	988
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	87 055	21 537	10 290	8 444	1 372	8 020	4 706	1 364	3 342	3 314
	2008	89 685	23 106	11 539	9 550	1 322	7 925	4 396	1 431	2 965	3 528
	2009	93 794	26 241	12 783	10 571	1 495	7 646	4 494	1 422	3 073	3 152
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	21 108	3 757	4 160	2 792	1 299	19 152	5 648	519	5 129	13 504
	2008	21 543	3 907	4 114	2 866	1 156	19 702	5 943	514	5 429	13 759
	2009	21 780	4 018	4 587	2 974	1 484	19 706	6 008	509	5 499	13 698
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	5 079	1 033	928	835	54	553	280	120	160	273
	2008	4 907	1 142	959	870	58	541	280	122	158	262
	2009	4 914	1 160	896	815	45	518	288	120	168	230
Ingenieurwissenschaften	2007	72 159	16 929	9 171	8 130	560	6 517	3 804	1 461	2 344	2 713
	2008	75 064	18 572	9 407	8 324	589	6 583	3 918	1 609	2 309	2 665
	2009	89 842	23 219	10 621	9 432	594	6 974	4 259	1 622	2 638	2 715
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	17 021	3 179	2 702	2 271	51	1 319	1 160	597	563	159
	2008	16 764	3 472	2 728	2 266	77	1 320	1 160	581	578	160
	2009	16 767	3 582	2 891	2 367	54	1 340	1 197	596	601	144
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	461 986	107 417	61 222	52 909	4 700	63 380	24 570	6 595	17 975	38 811
	2008	477 019	120 026	63 446	54 778	4 676	64 805	25 153	6 980	18 174	39 652
	2009	500 746	136 153	71 616	61 955	5 092	66 470	26 427	7 200	19 227	40 042
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	440 878	103 660	57 062	50 117	3 401	36 657	18 797	6 070	12 727	17 861
	2008	455 476	116 119	59 332	51 912	3 520	37 811	19 072	6 463	12 609	18 740
	2009	478 966	132 135	67 029	58 981	3 608	39 289	20 283	6 688	13 595	19 006
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	21 108	3 757	4 160	2 792	1 299	26 723	5 773	525	5 249	20 950
	2008	21 543	3 907	4 114	2 866	1 156	26 994	6 082	517	5 565	20 912
	2009	21 780	4 018	4 587	2 974	1 484	27 181	6 144	512	5 632	21 037

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Nordrhein-Westfalen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	27,9	6,3	3,4	3,1	0,2	0,5	2,4
	2008	27,4	7,2	3,8	3,4	0,2	0,5	2,3
	2009	27,6	8,3	3,6	3,2	0,2	0,5	2,4
Sport	2007	29,0	4,8	4,6	4,3	0,2	1,0	5,3
	2008	28,7	4,7	4,4	4,1	0,2	0,9	5,7
	2009	22,9	4,5	4,0	3,8	0,2	0,7	5,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	43,2	10,6	5,8	5,2	0,2	0,5	1,6
	2008	43,2	11,3	5,3	4,7	0,2	0,6	1,5
	2009	38,3	10,7	5,9	5,3	0,2	0,5	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	18,5	4,6	2,2	1,8	0,7	1,0	2,5
	2008	20,4	5,3	2,6	2,2	0,8	0,9	2,1
	2009	20,9	5,8	2,8	2,4	0,7	1,1	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,7	0,7	0,7	0,5	2,4	2,5	9,9
	2008	3,6	0,7	0,7	0,5	2,3	2,2	10,6
	2009	3,6	0,7	0,8	0,5	2,3	2,9	10,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	18,1	3,7	3,3	3,0	1,0	0,5	1,3
	2008	17,5	4,1	3,4	3,1	0,9	0,5	1,3
	2009	17,1	4,0	3,1	2,8	0,8	0,4	1,4
Ingenieurwissenschaften	2007	19,0	4,5	2,4	2,1	0,7	0,4	1,6
	2008	19,2	4,7	2,4	2,1	0,7	0,4	1,4
	2009	21,1	5,5	2,5	2,2	0,6	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	14,7	2,7	2,3	2,0	0,1	0,1	0,9
	2008	14,5	3,0	2,4	2,0	0,1	0,1	1,0
	2009	14,0	3,0	2,4	2,0	0,1	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	18,8	4,4	2,5	2,2	1,6	0,7	2,7
	2008	19,0	4,8	2,5	2,2	1,6	0,7	2,6
	2009	18,9	5,2	2,7	2,3	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	23,5	5,5	3,0	2,7	1,0	0,6	2,1
	2008	23,9	6,1	3,1	2,7	1,0	0,5	2,0
	2009	23,6	6,5	3,3	2,9	0,9	0,5	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,7	0,7	0,7	0,5	3,6	2,5	10,0
	2008	3,5	0,6	0,7	0,5	3,4	2,2	10,8
	2009	3,5	0,7	0,7	0,5	3,4	2,9	11,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstl. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	27 955	6 985	2 899	2 365	123	1 090	924	269	655	166
	2008	27 150	6 481	3 158	2 682	92	1 134	980	283	697	154
	2009	27 273	6 968	3 333	2 768	130	1 139	973	285	689	166
Sport	2007	1 570	310	176	164	-	48	36	10	25	13
	2008	1 670	297	203	193	1	78	47	8	39	32
	2009	1 662	305	226	202	2	76	42	10	32	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	31 419	8 466	4 801	3 866	161	1 065	939	421	518	126
	2008	32 697	9 567	5 096	4 169	160	1 201	1 043	457	586	158
	2009	32 482	9 687	5 339	4 346	157	1 283	1 124	474	650	159
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	20 359	5 903	2 103	1 768	286	1 522	914	326	589	607
	2008	20 540	5 607	2 238	1 898	255	1 588	976	372	604	612
	2009	21 068	6 125	2 512	2 077	332	1 681	1 061	381	680	620
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	5 161	973	1 104	650	294	3 990	1 169	105	1 065	2 821
	2008	5 179	973	957	576	260	4 118	1 239	100	1 140	2 879
	2009	5 225	983	1 223	673	323	4 478	1 405	92	1 313	3 073
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	267	92	33	33	-	25	20	17	3	5
	2008	269	82	39	38	-	13	9	8	1	4
	2009	309	112	27	23	-	24	19	15	5	5
Ingenieurwissenschaften	2007	13 560	4 119	1 571	1 354	49	765	592	362	230	173
	2008	14 211	4 346	1 782	1 554	57	736	573	335	238	163
	2009	15 713	4 915	2 096	1 820	62	783	615	340	275	169
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	3 358	734	466	415	12	251	202	90	113	49
	2008	3 335	694	407	378	5	282	230	88	143	52
	2009	3 547	831	428	384	10	274	223	99	124	51
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	103 649	27 582	13 153	10 615	925	12 841	5 160	1 621	3 540	7 681
	2008	105 051	28 047	13 880	11 488	830	13 295	5 403	1 677	3 726	7 892
	2009	107 279	29 926	15 184	12 293	1 016	13 936	5 761	1 712	4 049	8 175
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	98 488	26 609	12 049	9 965	631	7 394	3 949	1 514	2 435	3 445
	2008	99 872	27 074	12 923	10 912	570	7 751	4 127	1 575	2 552	3 624
	2009	102 054	28 943	13 961	11 620	693	7 984	4 317	1 619	2 698	3 667
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	5 161	973	1 104	650	294	5 447	1 211	107	1 105	4 236
	2008	5 179	973	957	576	260	5 544	1 276	102	1 174	4 268
	2009	5 225	983	1 223	673	323	5 952	1 444	93	1 351	4 509

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Rheinland-Pfalz								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	30,3	7,6	3,1	2,6	0,2	0,5	2,4
	2008	27,7	6,6	3,2	2,7	0,2	0,3	2,5
	2009	28,0	7,2	3,4	2,8	0,2	0,5	2,4
Sport	2007	43,6	8,6	4,9	4,6	0,4	-	2,5
	2008	35,5	6,3	4,3	4,1	0,7	0,1	4,9
	2009	39,6	7,3	5,4	4,8	0,8	0,2	3,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	33,5	9,0	5,1	4,1	0,1	0,4	1,2
	2008	31,3	9,2	4,9	4,0	0,2	0,4	1,3
	2009	28,9	8,6	4,8	3,9	0,1	0,3	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	22,3	6,5	2,3	1,9	0,7	0,9	1,8
	2008	21,0	5,7	2,3	1,9	0,6	0,7	1,6
	2009	19,9	5,8	2,4	2,0	0,6	0,9	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	4,4	0,8	0,9	0,6	2,4	2,8	10,1
	2008	4,2	0,8	0,8	0,5	2,3	2,6	11,4
	2009	3,7	0,7	0,9	0,5	2,2	3,5	14,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	13,4	4,6	1,7	1,7	0,3	-	0,2
	2008	29,9	9,1	4,3	4,2	0,4	-	0,1
	2009	16,3	5,9	1,4	1,2	0,3	-	0,3
Ingenieurwissenschaften	2007	22,9	7,0	2,7	2,3	0,3	0,1	0,6
	2008	24,8	7,6	3,1	2,7	0,3	0,2	0,7
	2009	25,5	8,0	3,4	3,0	0,3	0,2	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	16,6	3,6	2,3	2,1	0,2	0,1	1,3
	2008	14,5	3,0	1,8	1,6	0,2	0,1	1,6
	2009	15,9	3,7	1,9	1,7	0,2	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	20,1	5,3	2,5	2,1	1,5	0,6	2,2
	2008	19,4	5,2	2,6	2,1	1,5	0,5	2,2
	2009	18,6	5,2	2,6	2,1	1,4	0,6	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	24,9	6,7	3,1	2,5	0,9	0,4	1,6
	2008	24,2	6,6	3,1	2,6	0,9	0,4	1,6
	2009	23,6	6,7	3,2	2,7	0,8	0,4	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	4,3	0,8	0,9	0,5	3,5	2,7	10,3
	2008	4,1	0,8	0,8	0,5	3,3	2,5	11,5
	2009	3,6	0,7	0,8	0,5	3,1	3,5	14,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Saarland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	4 579	1 012	410	328	18	315	249	60	189	66
	2008	4 553	1 028	510	393	25	311	246	61	185	65
	2009	4 656	1 082	438	355	21	329	262	63	200	67
Sport	2007	370	75	50	45	1	39	31	2	29	8
	2008	378	84	37	31	3	24	19	3	16	5
	2009	411	94	52	46	1	25	19	2	17	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	5 930	1 699	854	693	50	268	203	69	134	65
	2008	6 246	1 871	690	577	28	266	200	72	128	66
	2009	6 764	2 131	776	652	35	284	210	69	141	74
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	3 336	996	498	327	99	447	301	90	211	146
	2008	3 316	980	530	369	69	439	287	89	198	153
	2009	3 538	1 143	538	358	78	480	327	83	244	153
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	1 904	309	295	184	111	3 141	772	64	708	2 370
	2008	3 622	762	334	231	103	3 235	841	72	769	2 395
	2009	3 757	1 099	483	388	95	3 272	900	85	815	2 373
Ingenieurwissenschaften	2007	2 373	756	397	344	30	259	158	74	84	102
	2008	2 365	786	403	367	24	243	149	70	79	94
	2009	2 466	898	425	366	7	273	177	79	98	96
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	810	229	132	88	1	82	80	50	30	2
	2008	804	202	119	82	4	83	80	48	32	4
	2009	837	229	136	95	1	90	85	51	35	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	19 302	5 076	2 636	2 009	310	6 398	1 891	411	1 481	4 507
	2008	21 284	5 713	2 623	2 050	256	6 508	1 920	416	1 504	4 589
	2009	22 429	6 676	2 848	2 260	238	6 754	2 105	431	1 674	4 649
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	17 398	4 767	2 341	1 825	199	2 041	1 099	347	753	942
	2008	17 662	4 951	2 289	1 819	153	2 044	1 064	344	720	980
	2009	18 672	5 577	2 365	1 872	143	2 172	1 188	347	842	984
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	1 904	309	295	184	111	4 357	792	64	728	3 565
	2008	3 622	762	334	231	103	4 465	856	72	784	3 609
	2009	3 757	1 099	483	388	95	4 582	917	85	832	3 666

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Saarland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	18,4	4,1	1,6	1,3	0,3	0,3	3,2
	2008	18,5	4,2	2,1	1,6	0,3	0,4	3,0
	2009	17,8	4,1	1,7	1,4	0,3	0,3	3,2
Sport	2007	11,9	2,4	1,6	1,5	0,3	0,5	14,5
	2008	19,9	4,4	1,9	1,6	0,3	1,0	5,3
	2009	21,6	4,9	2,7	2,4	0,3	0,5	8,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	29,2	8,4	4,2	3,4	0,3	0,7	1,9
	2008	31,2	9,4	3,5	2,9	0,3	0,4	1,8
	2009	32,2	10,1	3,7	3,1	0,4	0,5	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	11,1	3,3	1,7	1,1	0,5	1,1	2,3
	2008	11,6	3,4	1,8	1,3	0,5	0,8	2,2
	2009	10,8	3,5	1,6	1,1	0,5	0,9	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,5	0,4	0,4	0,2	3,1	1,7	11,1
	2008	4,3	0,9	0,4	0,3	2,8	1,4	10,7
	2009	4,2	1,2	0,5	0,4	2,6	1,1	9,6
Ingenieurwissenschaften	2007	15,0	4,8	2,5	2,2	0,6	0,4	1,1
	2008	15,9	5,3	2,7	2,5	0,6	0,3	1,1
	2009	13,9	5,1	2,4	2,1	0,5	0,1	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,1	2,9	1,7	1,1	0,0	0,0	0,6
	2008	10,1	2,5	1,5	1,0	0,1	0,1	0,7
	2009	9,8	2,7	1,6	1,1	0,1	0,0	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	10,2	2,7	1,4	1,1	2,4	0,8	3,6
	2008	11,1	3,0	1,4	1,1	2,4	0,6	3,6
	2009	10,7	3,2	1,4	1,1	2,2	0,6	3,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	15,8	4,3	2,1	1,7	0,9	0,6	2,2
	2008	16,6	4,7	2,2	1,7	0,9	0,4	2,1
	2009	15,7	4,7	2,0	1,6	0,8	0,4	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,4	0,4	0,4	0,2	4,5	1,7	11,4
	2008	4,2	0,9	0,4	0,3	4,2	1,4	10,9
	2009	4,1	1,2	0,5	0,4	4,0	1,1	9,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaftliches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstl. Personal	
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	22 219	5 440	2 708	2 261	81	1 075	846	274	572	230
	2008	19 912	4 337	2 931	2 507	89	1 065	837	267	570	228
	2009	20 022	5 276	3 319	2 867	82	1 007	796	261	536	211
Sport	2007	1 721	376	151	140	3	109	68	9	59	42
	2008	1 756	434	178	169	5	102	66	10	56	36
	2009	1 707	499	280	272	4	101	63	14	49	38
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	24 423	6 052	4 086	3 566	107	992	790	324	465	203
	2008	26 708	6 892	3 864	3 371	141	1 025	817	329	488	208
	2009	27 610	7 782	4 541	4 094	140	1 105	877	349	528	229
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	17 675	4 170	2 544	2 124	272	1 895	1 177	425	752	718
	2008	16 896	4 159	2 758	2 264	319	1 959	1 210	463	748	748
	2009	16 591	4 588	2 989	2 442	330	1 944	1 202	450	753	742
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	5 700	924	1 064	697	358	6 448	1 840	161	1 680	4 608
	2008	5 932	1 076	1 087	654	421	6 477	1 879	156	1 724	4 598
	2009	6 209	1 176	1 192	777	398	6 498	1 905	160	1 746	4 593
Veterinärmedizin	2007	987	171	159	121	38	293	120	23	97	173
	2008	1 002	182	187	140	46	273	106	23	83	168
	2009	970	173	178	131	44	267	102	24	78	165
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	1 615	366	248	223	9	123	64	31	33	59
	2008	1 599	360	253	229	9	142	79	36	44	63
	2009	1 520	405	268	228	10	145	81	37	44	64
Ingenieurwissenschaften	2007	26 941	7 359	3 520	3 025	198	2 604	1 416	593	823	1 188
	2008	27 396	7 422	3 767	3 319	215	2 433	1 319	541	778	1 115
	2009	28 341	7 595	3 822	3 389	190	2 447	1 338	541	797	1 108
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	5 336	1 041	995	826	7	609	544	220	324	65
	2008	5 169	1 039	1 258	1 054	8	590	529	221	308	61
	2009	5 360	1 285	1 181	1 013	8	563	503	221	283	60
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	106 617	25 899	15 475	12 983	1 073	18 764	7 108	2 071	5 037	11 656
	2008	106 370	25 901	16 283	13 707	1 253	18 740	7 099	2 059	5 040	11 642
	2009	108 330	28 779	17 770	15 213	1 206	18 802	7 156	2 064	5 092	11 646
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	100 917	24 975	14 411	12 286	715	10 357	5 229	1 910	3 319	5 128
	2008	100 438	24 825	15 196	13 053	832	10 251	5 180	1 903	3 278	5 071
	2009	102 121	27 603	16 578	14 436	808	10 240	5 170	1 904	3 266	5 070
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	5 700	924	1 064	697	358	8 407	1 879	161	1 718	6 528
	2008	5 932	1 076	1 087	654	421	8 489	1 918	156	1 762	6 571
	2009	6 209	1 176	1 192	777	398	8 562	1 986	160	1 826	6 576

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	26,3	6,4	3,2	2,7	0,3	0,3	2,1
	2008	23,8	5,2	3,5	3,0	0,3	0,3	2,1
	2009	25,2	6,6	4,2	3,6	0,3	0,3	2,1
Sport	2007	25,3	5,5	2,2	2,1	0,6	0,3	6,6
	2008	26,6	6,6	2,7	2,6	0,5	0,5	5,6
	2009	27,1	7,9	4,4	4,3	0,6	0,3	3,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	30,9	7,7	5,2	4,5	0,3	0,3	1,4
	2008	32,7	8,4	4,7	4,1	0,3	0,4	1,5
	2009	31,5	8,9	5,2	4,7	0,3	0,4	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	15,0	3,5	2,2	1,8	0,6	0,6	1,8
	2008	14,0	3,4	2,3	1,9	0,6	0,7	1,6
	2009	13,8	3,8	2,5	2,0	0,6	0,7	1,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,1	0,5	0,6	0,4	2,5	2,2	10,4
	2008	3,2	0,6	0,6	0,3	2,4	2,7	11,1
	2009	3,3	0,6	0,6	0,4	2,4	2,5	10,9
Veterinärmedizin	2007	8,2	1,4	1,3	1,0	1,4	1,7	4,2
	2008	9,5	1,7	1,8	1,3	1,6	2,0	3,6
	2009	9,5	1,7	1,7	1,3	1,6	1,8	3,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	25,2	5,7	3,9	3,5	0,9	0,3	1,1
	2008	20,2	4,6	3,2	2,9	0,8	0,3	1,2
	2009	18,8	5,0	3,3	2,8	0,8	0,3	1,2
Ingenieurwissenschaften	2007	19,0	5,2	2,5	2,1	0,8	0,3	1,4
	2008	20,8	5,6	2,9	2,5	0,8	0,4	1,4
	2009	21,2	5,7	2,9	2,5	0,8	0,4	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	9,8	1,9	1,8	1,5	0,1	0,0	1,5
	2008	9,8	2,0	2,4	2,0	0,1	0,0	1,4
	2009	10,7	2,6	2,3	2,0	0,1	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	15,0	3,6	2,2	1,8	1,6	0,5	2,4
	2008	15,0	3,6	2,3	1,9	1,6	0,6	2,4
	2009	15,1	4,0	2,5	2,1	1,6	0,6	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	19,3	4,8	2,8	2,3	1,0	0,4	1,7
	2008	19,4	4,8	2,9	2,5	1,0	0,4	1,7
	2009	19,8	5,3	3,2	2,8	1,0	0,4	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,0	0,5	0,6	0,4	3,5	2,2	10,7
	2008	3,1	0,6	0,6	0,3	3,4	2,7	11,3
	2009	3,1	0,6	0,6	0,4	3,3	2,5	11,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	8 992	2 103	850	685	64	562	483	131	353	79
	2008	8 568	2 231	1 071	942	39	547	476	135	341	71
	2009	8 776	2 522	1 295	1 129	41	551	477	141	336	75
Sport	2007	851	142	104	101	2	40	37	5	32	4
	2008	824	204	92	86	1	38	34	6	28	4
	2009	768	174	120	115	4	38	36	6	30	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	16 347	3 703	2 264	2 002	50	566	477	201	276	89
	2008	16 871	4 555	2 581	2 316	44	571	486	211	275	85
	2009	16 092	4 637	2 963	2 618	60	572	486	204	282	85
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	8 121	1 861	808	658	123	975	618	188	430	357
	2008	7 992	1 903	987	802	145	962	609	179	430	353
	2009	7 786	1 832	1 148	941	146	963	618	191	427	345
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	4 174	690	488	313	172	4 805	1 323	106	1 217	3 482
	2008	4 165	782	608	437	142	4 710	1 325	109	1 216	3 385
	2009	4 263	791	655	497	140	4 649	1 362	107	1 255	3 287
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	2 528	644	239	205	20	222	119	49	70	103
	2008	2 579	662	408	348	19	205	112	47	66	93
	2009	2 672	626	384	328	30	206	111	50	62	95
Ingenieurwissenschaften	2007	7 957	2 186	914	709	68	770	444	217	227	326
	2008	8 760	2 473	1 164	957	84	785	466	215	251	320
	2009	10 233	2 809	1 416	1 238	52	785	463	205	258	322
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	2 178	439	305	270	6	268	211	85	127	57
	2008	2 037	417	346	300	6	267	210	83	127	57
	2009	2 031	503	397	340	7	261	203	84	119	58
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	51 148	11 768	5 972	4 943	505	11 487	3 884	989	2 895	7 604
	2008	51 796	13 227	7 257	6 188	480	11 389	3 898	993	2 905	7 491
	2009	52 621	13 894	8 378	7 206	480	11 387	3 944	997	2 947	7 443
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	46 974	11 078	5 484	4 630	333	4 774	2 514	882	1 632	2 260
	2008	47 631	12 445	6 649	5 751	338	4 755	2 538	883	1 656	2 217
	2009	48 358	13 103	7 723	6 709	340	4 771	2 539	888	1 651	2 232
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	4 174	690	488	313	172	6 713	1 370	108	1 263	5 343
	2008	4 165	782	608	437	142	6 634	1 360	111	1 249	5 275
	2009	4 263	791	655	497	140	6 616	1 405	110	1 296	5 211

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Sachsen-Anhalt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	18,6	4,4	1,8	1,4	0,2	0,5	2,7
	2008	18,0	4,7	2,3	2,0	0,1	0,3	2,5
	2009	18,4	5,3	2,7	2,4	0,2	0,3	2,4
Sport	2007	23,0	3,8	2,8	2,7	0,1	0,4	6,4
	2008	24,2	6,0	2,7	2,5	0,1	0,2	4,7
	2009	21,3	4,8	3,3	3,2	0,1	0,7	5,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	34,3	7,8	4,7	4,2	0,2	0,2	1,4
	2008	34,7	9,4	5,3	4,8	0,2	0,2	1,3
	2009	33,1	9,5	6,1	5,4	0,2	0,3	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	13,1	3,0	1,3	1,1	0,6	0,7	2,3
	2008	13,1	3,1	1,6	1,3	0,6	0,8	2,4
	2009	12,6	3,0	1,9	1,5	0,6	0,8	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,2	0,5	0,4	0,2	2,6	1,6	11,5
	2008	3,1	0,6	0,5	0,3	2,6	1,3	11,2
	2009	3,1	0,6	0,5	0,4	2,4	1,3	11,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	21,2	5,4	2,0	1,7	0,9	0,4	1,4
	2008	23,0	5,9	3,6	3,1	0,8	0,4	1,4
	2009	24,1	5,6	3,5	3,0	0,9	0,6	1,2
Ingenieurwissenschaften	2007	17,9	4,9	2,1	1,6	0,7	0,3	1,0
	2008	18,8	5,3	2,5	2,1	0,7	0,4	1,2
	2009	22,1	6,1	3,1	2,7	0,7	0,3	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,3	2,1	1,4	1,3	0,3	0,1	1,5
	2008	9,7	2,0	1,6	1,4	0,3	0,1	1,5
	2009	10,0	2,5	2,0	1,7	0,3	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	13,2	3,0	1,5	1,3	2,0	0,5	2,9
	2008	13,3	3,4	1,9	1,6	1,9	0,5	2,9
	2009	13,3	3,5	2,1	1,8	1,9	0,5	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	18,7	4,4	2,2	1,8	0,9	0,4	1,9
	2008	18,8	4,9	2,6	2,3	0,9	0,4	1,9
	2009	19,0	5,2	3,0	2,6	0,9	0,4	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,0	0,5	0,4	0,2	3,9	1,6	11,7
	2008	3,1	0,6	0,4	0,3	3,9	1,3	11,3
	2009	3,0	0,6	0,5	0,4	3,7	1,3	11,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	8 915	2 088	755	682	42	443	371	120	251	72
	2008	8 757	2 092	1 072	1 002	41	439	370	114	256	69
	2009	8 822	2 329	884	799	39	487	410	117	293	77
Sport	2007	614	96	82	74	6	44	26	5	21	17
	2008	645	137	70	68	-	47	29	3	26	19
	2009	681	169	88	85	1	51	31	4	27	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	13 064	3 369	1 988	1 799	77	407	325	160	166	82
	2008	13 474	3 530	1 588	1 418	54	423	339	170	170	84
	2009	14 309	3 933	1 756	1 645	37	457	369	176	194	88
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	10 081	2 619	1 181	975	147	853	493	159	334	360
	2008	10 085	2 876	1 363	1 143	115	829	473	164	309	357
	2009	10 504	3 219	1 255	1 028	158	857	507	160	347	350
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3 686	538	823	499	301	5 819	1 515	72	1 444	4 304
	2008	3 728	606	814	482	311	5 682	1 587	76	1 511	4 095
	2009	3 752	580	744	475	248	5 684	1 590	80	1 510	4 094
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	2 203	877	328	195	43	184	107	38	69	77
	2008	2 183	670	390	226	42	179	101	37	65	78
	2009	2 299	774	426	243	41	196	112	38	75	84
Ingenieurwissenschaften	2007	6 473	1 624	779	704	17	466	287	207	81	179
	2008	6 499	1 885	966	889	15	443	263	185	78	181
	2009	6 899	2 037	928	818	11	463	276	188	89	187
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 500	341	211	173	7	160	126	61	65	34
	2008	1 623	409	227	187	4	156	125	61	64	32
	2009	1 630	421	314	283	-	157	125	63	63	32
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	46 647	11 666	6 157	5 101	640	10 420	3 435	877	2 558	6 985
	2008	47 094	12 301	6 505	5 416	582	10 525	3 467	869	2 598	7 059
	2009	48 978	13 547	6 398	5 376	535	10 743	3 617	887	2 730	7 127
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	42 961	11 128	5 334	4 602	339	3 774	1 900	805	1 096	1 874
	2008	43 366	11 695	5 691	4 934	271	3 854	1 862	792	1 070	1 992
	2009	45 226	12 967	5 654	4 901	287	4 070	2 009	806	1 204	2 061
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3 686	538	823	499	301	6 646	1 535	72	1 463	5 111
	2008	3 728	606	814	482	311	6 671	1 605	78	1 527	5 067
	2009	3 752	580	744	475	248	6 673	1 608	82	1 526	5 066

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	24,0	5,6	2,0	1,8	0,2	0,4	2,1
	2008	23,7	5,7	2,9	2,7	0,2	0,4	2,2
	2009	21,5	5,7	2,2	1,9	0,2	0,3	2,5
Sport	2007	23,6	3,7	3,2	2,8	0,7	1,2	4,2
	2008	22,2	4,7	2,4	2,3	0,7	-	8,7
	2009	22,0	5,5	2,8	2,7	0,7	0,3	6,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	40,2	10,4	6,1	5,5	0,3	0,5	1,0
	2008	39,7	10,4	4,7	4,2	0,2	0,3	1,0
	2009	38,8	10,7	4,8	4,5	0,2	0,2	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	20,4	5,3	2,4	2,0	0,7	0,9	2,1
	2008	21,3	6,1	2,9	2,4	0,8	0,7	1,9
	2009	20,7	6,3	2,5	2,0	0,7	1,0	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,4	0,4	0,5	0,3	2,8	4,2	20,1
	2008	2,3	0,4	0,5	0,3	2,6	4,1	19,9
	2009	2,4	0,4	0,5	0,3	2,6	3,1	18,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	20,6	8,2	3,1	1,8	0,7	1,1	1,8
	2008	21,6	6,6	3,9	2,2	0,8	1,1	1,8
	2009	20,5	6,9	3,8	2,2	0,8	1,1	2,0
Ingenieurwissenschaften	2007	22,6	5,7	2,7	2,5	0,6	0,1	0,4
	2008	24,7	7,2	3,7	3,4	0,7	0,1	0,4
	2009	25,0	7,4	3,4	3,0	0,7	0,1	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	11,9	2,7	1,7	1,4	0,3	0,1	1,1
	2008	13,0	3,3	1,8	1,5	0,3	0,1	1,0
	2009	13,0	3,4	2,5	2,3	0,3	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	13,6	3,4	1,8	1,5	2,0	0,7	2,9
	2008	13,6	3,5	1,9	1,6	2,0	0,7	3,0
	2009	13,5	3,7	1,8	1,5	2,0	0,6	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	22,6	5,9	2,8	2,4	1,0	0,4	1,4
	2008	23,3	6,3	3,1	2,6	1,1	0,3	1,4
	2009	22,5	6,5	2,8	2,4	1,0	0,4	1,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,4	0,4	0,5	0,3	3,3	4,2	20,3
	2008	2,3	0,4	0,5	0,3	3,2	4,0	19,6
	2009	2,3	0,4	0,5	0,3	3,2	3,0	18,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	11 322	3 686	1 471	1 302	86	715	614	182	432	102
	2008	10 819	3 318	1 720	1 527	82	705	611	183	428	95
	2009	10 743	3 479	1 980	1 736	83	668	568	188	380	100
Sport	2007	1 028	160	87	85	2	57	40	8	32	17
	2008	969	139	140	134	5	57	40	7	33	17
	2009	968	197	142	139	2	65	47	8	39	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	13 911	4 068	1 771	1 574	54	564	462	217	245	102
	2008	13 753	4 081	1 944	1 597	81	605	496	234	262	109
	2009	14 125	4 478	2 205	1 910	87	658	545	241	304	113
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	7 480	1 769	1 084	950	123	924	582	188	395	342
	2008	7 419	1 876	1 180	1 043	132	918	584	190	394	334
	2009	7 346	1 996	1 320	1 140	163	894	562	185	377	332
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2 476	388	540	320	204	2 763	889	54	836	1 874
	2008	2 618	479	509	308	183	2 884	921	53	868	1 963
	2009	2 694	477	468	296	156	2 933	943	47	896	1 990
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	1 017	283	174	165	9	77	47	29	18	31
	2008	1 079	297	153	148	4	81	52	30	22	30
	2009	1 082	279	180	170	10	87	56	31	25	31
Ingenieurwissenschaften	2007	10 094	2 812	1 474	1 237	58	993	615	235	380	377
	2008	11 051	3 475	1 799	1 590	79	949	583	235	348	366
	2009	12 322	4 040	2 058	1 819	65	1 010	632	237	395	378
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	2 082	571	412	301	7	242	208	95	113	34
	2008	2 151	668	485	365	5	250	215	104	112	35
	2009	2 398	833	446	322	5	270	235	103	132	35
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	49 707	13 929	7 013	5 934	543	9 010	3 618	1 019	2 599	5 392
	2008	50 150	14 518	7 930	6 712	571	9 169	3 690	1 051	2 638	5 479
	2009	51 967	15 950	8 799	7 532	571	9 396	3 815	1 054	2 762	5 581
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	47 231	13 541	6 473	5 614	339	5 302	2 670	963	1 707	2 632
	2008	47 532	14 039	7 421	6 404	388	5 320	2 703	995	1 708	2 617
	2009	49 273	15 473	8 331	7 236	415	5 497	2 808	1 005	1 803	2 689
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2 476	388	540	320	204	3 709	949	57	892	2 760
	2008	2 618	479	509	308	183	3 849	987	56	931	2 863
	2009	2 694	477	468	296	156	3 899	1 007	49	958	2 892

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Thüringen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	18,4	6,0	2,4	2,1	0,2	0,5	2,4
	2008	17,7	5,4	2,8	2,5	0,2	0,4	2,3
	2009	18,9	6,1	3,5	3,1	0,2	0,4	2,0
Sport	2007	25,7	4,0	2,2	2,1	0,4	0,3	4,0
	2008	24,2	3,5	3,5	3,4	0,4	0,7	4,7
	2009	20,6	4,2	3,0	3,0	0,4	0,3	4,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	30,1	8,8	3,8	3,4	0,2	0,2	1,1
	2008	27,7	8,2	3,9	3,2	0,2	0,3	1,1
	2009	25,9	8,2	4,0	3,5	0,2	0,4	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	12,9	3,0	1,9	1,6	0,6	0,7	2,1
	2008	12,7	3,2	2,0	1,8	0,6	0,7	2,1
	2009	13,1	3,6	2,3	2,0	0,6	0,9	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,8	0,4	0,6	0,4	2,1	3,8	15,5
	2008	2,8	0,5	0,6	0,3	2,1	3,5	16,4
	2009	2,9	0,5	0,5	0,3	2,1	3,3	19,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	21,6	6,0	3,7	3,5	0,7	0,3	0,6
	2008	20,8	5,7	2,9	2,8	0,6	0,1	0,7
	2009	19,3	5,0	3,2	3,0	0,6	0,3	0,8
Ingenieurwissenschaften	2007	16,4	4,6	2,4	2,0	0,6	0,2	1,6
	2008	19,0	6,0	3,1	2,7	0,6	0,3	1,5
	2009	19,5	6,4	3,3	2,9	0,6	0,3	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,0	2,7	2,0	1,4	0,2	0,1	1,2
	2008	10,0	3,1	2,3	1,7	0,2	0,0	1,1
	2009	10,2	3,5	1,9	1,4	0,1	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	13,7	3,8	1,9	1,6	1,5	0,5	2,6
	2008	13,6	3,9	2,1	1,8	1,5	0,5	2,5
	2009	13,6	4,2	2,3	2,0	1,5	0,5	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	17,7	5,1	2,4	2,1	1,0	0,4	1,8
	2008	17,6	5,2	2,7	2,4	1,0	0,4	1,7
	2009	17,5	5,5	3,0	2,6	1,0	0,4	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,6	0,4	0,6	0,3	2,9	3,6	15,6
	2008	2,7	0,5	0,5	0,3	2,9	3,3	16,6
	2009	2,7	0,5	0,5	0,3	2,9	3,2	19,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaftliches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	51 264	9 559	5 640	4 820	374	2 740	2 142	725	1 417	599
	2008	46 838	9 640	6 404	5 651	429	2 508	1 954	664	1 291	553
	2009	46 490	11 053	6 807	6 042	407	2 616	2 049	673	1 376	568
Sport	2007	1 542	195	172	165	4	102	74	16	58	28
	2008	1 460	220	262	247	8	103	75	16	59	28
	2009	1 378	294	260	247	10	103	83	18	66	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	73 218	18 741	11 394	9 323	464	2 748	2 229	935	1 294	519
	2008	78 162	21 091	12 039	9 917	555	2 927	2 377	969	1 408	550
	2009	84 040	24 868	13 457	11 228	526	3 258	2 649	1 051	1 598	610
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	38 649	9 300	5 047	3 954	786	4 472	2 637	889	1 748	1 836
	2008	39 321	10 198	5 709	4 455	915	4 297	2 566	879	1 687	1 731
	2009	40 164	11 303	6 298	5 070	960	4 294	2 679	929	1 750	1 615
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	14 462	2 863	2 747	1 729	863	11 359	3 876	351	3 526	7 483
	2008	14 704	3 177	2 790	1 765	885	11 276	3 844	346	3 498	7 432
	2009	14 774	3 427	2 966	1 824	972	11 771	4 019	344	3 676	7 752
Veterinärmedizin	2007	1 358	267	254	143	98	340	128	26	102	212
	2008	1 413	243	207	115	92	335	129	27	102	206
	2009	1 468	312	254	158	85	349	141	29	113	208
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	4 906	1 267	685	558	60	438	266	94	172	172
	2008	4 871	1 206	798	672	56	421	262	91	171	160
	2009	4 877	1 385	850	732	62	403	247	85	162	156
Ingenieurwissenschaften	2007	33 222	8 761	4 085	3 638	152	3 004	1 886	789	1 098	1 118
	2008	34 179	9 401	4 516	4 050	156	3 019	1 919	784	1 136	1 100
	2009	36 195	11 176	5 180	4 705	152	3 082	2 004	775	1 229	1 078
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	12 591	2 698	2 004	1 491	44	1 268	1 145	517	628	124
	2008	13 135	3 163	2 053	1 620	61	1 371	1 195	574	621	176
	2009	14 493	3 744	2 174	1 774	56	1 334	1 174	548	626	160
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	231 796	53 845	32 076	25 821	2 893	35 587	15 018	4 401	10 617	20 569
	2008	235 250	58 731	34 883	28 492	3 259	35 693	15 045	4 422	10 623	20 648
	2009	245 615	68 139	38 339	31 781	3 322	37 033	15 751	4 500	11 252	21 282
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	217 334	50 982	29 329	24 092	2 030	21 478	11 013	4 049	6 964	10 466
	2008	220 546	55 554	32 093	26 727	2 374	21 638	11 066	4 075	6 991	10 572
	2009	230 841	64 712	35 373	29 957	2 350	22 173	11 532	4 152	7 380	10 641
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	14 462	2 863	2 747	1 729	863	14 108	4 006	353	3 653	10 103
	2008	14 704	3 177	2 790	1 765	885	14 054	3 979	347	3 632	10 076
	2009	14 774	3 427	2 966	1 824	972	14 860	4 219	348	3 871	10 641

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,9	4,5	2,6	2,3	0,3	0,5	2,0
	2008	24,0	4,9	3,3	2,9	0,3	0,6	1,9
	2009	22,7	5,4	3,3	2,9	0,3	0,6	2,0
Sport	2007	20,8	2,6	2,3	2,2	0,4	0,3	3,6
	2008	19,5	2,9	3,5	3,3	0,4	0,5	3,7
	2009	16,6	3,5	3,1	3,0	0,2	0,6	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	32,8	8,4	5,1	4,2	0,2	0,5	1,4
	2008	32,9	8,9	5,1	4,2	0,2	0,6	1,5
	2009	31,7	9,4	5,1	4,2	0,2	0,5	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	14,7	3,5	1,9	1,5	0,7	0,9	2,0
	2008	15,3	4,0	2,2	1,7	0,7	1,0	1,9
	2009	15,0	4,2	2,4	1,9	0,6	1,0	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,7	0,7	0,7	0,4	1,9	2,5	10,0
	2008	3,8	0,8	0,7	0,5	1,9	2,6	10,1
	2009	3,7	0,9	0,7	0,5	1,9	2,8	10,7
Veterinärmedizin	2007	10,6	2,1	2,0	1,1	1,7	3,8	3,9
	2008	11,0	1,9	1,6	0,9	1,6	3,4	3,8
	2009	10,4	2,2	1,8	1,1	1,5	2,9	3,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	18,4	4,8	2,6	2,1	0,6	0,6	1,8
	2008	18,6	4,6	3,0	2,6	0,6	0,6	1,9
	2009	19,7	5,6	3,4	3,0	0,6	0,7	1,9
Ingenieurwissenschaften	2007	17,6	4,6	2,2	1,9	0,6	0,2	1,4
	2008	17,8	4,9	2,4	2,1	0,6	0,2	1,4
	2009	18,1	5,6	2,6	2,3	0,5	0,2	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	11,0	2,4	1,8	1,3	0,1	0,1	1,2
	2008	11,0	2,6	1,7	1,4	0,1	0,1	1,1
	2009	12,3	3,2	1,9	1,5	0,1	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	15,4	3,6	2,1	1,7	1,4	0,7	2,4
	2008	15,6	3,9	2,3	1,9	1,4	0,7	2,4
	2009	15,6	4,3	2,4	2,0	1,4	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	19,7	4,6	2,7	2,2	1,0	0,5	1,7
	2008	19,9	5,0	2,9	2,4	1,0	0,6	1,7
	2009	20,0	5,6	3,1	2,6	0,9	0,6	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,6	0,7	0,7	0,4	2,5	2,4	10,3
	2008	3,7	0,8	0,7	0,4	2,5	2,6	10,5
	2009	3,5	0,8	0,7	0,4	2,5	2,8	11,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstl. Personal	
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	354 262	91 037	45 148	39 007	2 221	18 520	15 309	4 606	10 703	3 211
	2008	349 719	92 849	51 474	45 029	2 198	18 905	15 735	4 613	11 122	3 170
	2009	365 987	105 381	53 415	46 961	2 189	19 236	16 062	4 705	11 357	3 174
Sport	2007	26 109	4 679	3 584	3 270	106	1 454	1 062	184	878	392
	2008	25 414	4 512	4 040	3 749	102	1 506	1 089	175	915	417
	2009	25 299	5 346	4 454	4 157	91	1 586	1 173	198	975	414
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	499 658	130 978	77 360	67 924	2 897	19 069	15 704	6 379	9 325	3 366
	2008	531 378	147 254	79 403	69 180	3 189	20 379	16 788	6 817	9 971	3 591
	2009	556 822	165 209	94 231	83 552	3 020	23 397	19 493	7 445	12 048	3 904
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	311 785	81 769	42 811	34 406	6 075	33 225	19 873	6 368	13 505	13 352
	2008	318 751	85 999	47 864	38 829	6 266	33 317	19 765	6 547	13 219	13 551
	2009	335 473	98 880	51 954	42 795	6 465	34 108	20 771	6 654	14 117	13 337
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	95 953	18 026	18 477	11 629	6 359	98 883	30 075	2 616	27 460	68 808
	2008	101 533	19 916	19 561	12 580	6 447	99 467	30 761	2 488	28 273	68 706
	2009	104 454	21 169	20 887	13 318	6 728	101 214	31 786	2 534	29 253	69 428
Veterinärmedizin	2007	6 333	1 347	1 153	730	421	1 684	643	140	503	1 041
	2008	6 608	1 355	1 115	726	384	1 784	713	165	548	1 071
	2009	6 662	1 389	1 217	784	425	1 657	630	137	493	1 027
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	34 650	10 129	6 147	5 069	495	4 502	2 177	869	1 308	2 325
	2008	35 618	10 622	6 865	5 691	478	4 413	2 147	897	1 251	2 266
	2009	37 417	11 880	7 166	6 055	422	4 430	2 264	908	1 356	2 167
Ingenieurwissenschaften	2007	289 329	77 484	39 965	34 427	2 095	26 893	16 226	7 149	9 078	10 667
	2008	304 785	86 257	44 235	38 508	2 376	26 464	16 203	7 158	9 046	10 261
	2009	347 736	102 204	47 788	42 352	2 188	27 762	17 318	7 293	10 025	10 444
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	64 635	14 472	10 815	8 908	199	6 312	5 565	2 484	3 081	747
	2008	65 239	15 336	11 660	9 565	252	6 454	5 692	2 471	3 222	761
	2009	66 970	16 613	11 761	9 770	195	6 611	5 792	2 522	3 270	819
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	1 683 292	430 493	245 474	205 374	20 868	293 527	112 530	31 178	81 352	180 997
	2008	1 739 797	464 821	266 232	223 858	21 692	297 957	115 066	31 741	83 325	182 892
	2009	1 847 767	529 086	292 876	249 744	21 723	308 320	122 044	32 901	89 144	186 276
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	1 587 339	412 467	226 997	193 745	14 509	160 532	81 829	28 537	53 292	78 703
	2008	1 638 264	444 905	246 671	211 278	15 245	164 558	83 707	29 239	54 468	80 851
	2009	1 743 313	507 917	271 989	236 426	14 995	172 858	89 640	30 352	59 288	83 218
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	95 953	18 026	18 477	11 629	6 359	132 995	30 701	2 641	28 060	102 294
	2008	101 533	19 916	19 561	12 580	6 447	133 399	31 358	2 502	28 856	102 041
	2009	104 454	21 169	20 887	13 318	6 728	135 462	32 405	2 549	29 856	103 058

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,1	5,9	2,9	2,5	0,2	0,5	2,3
	2008	22,2	5,9	3,3	2,9	0,2	0,5	2,4
	2009	22,8	6,6	3,3	2,9	0,2	0,5	2,4
Sport	2007	24,6	4,4	3,4	3,1	0,4	0,6	4,8
	2008	23,3	4,1	3,7	3,4	0,4	0,6	5,2
	2009	21,6	4,6	3,8	3,5	0,4	0,5	4,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	31,8	8,3	4,9	4,3	0,2	0,5	1,5
	2008	31,7	8,8	4,7	4,1	0,2	0,5	1,5
	2009	28,6	8,5	4,8	4,3	0,2	0,4	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	15,7	4,1	2,2	1,7	0,7	1,0	2,1
	2008	16,1	4,4	2,4	2,0	0,7	1,0	2,0
	2009	16,2	4,8	2,5	2,1	0,6	1,0	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,2	0,6	0,6	0,4	2,3	2,4	10,5
	2008	3,3	0,6	0,6	0,4	2,2	2,6	11,4
	2009	3,3	0,7	0,7	0,4	2,2	2,7	11,5
Veterinärmedizin	2007	9,8	2,1	1,8	1,1	1,6	3,0	3,6
	2008	9,3	1,9	1,6	1,0	1,5	2,3	3,3
	2009	10,6	2,2	1,9	1,2	1,6	3,1	3,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	15,9	4,7	2,8	2,3	1,1	0,6	1,5
	2008	16,6	4,9	3,2	2,7	1,1	0,5	1,4
	2009	16,5	5,2	3,2	2,7	1,0	0,5	1,5
Ingenieurwissenschaften	2007	17,8	4,8	2,5	2,1	0,7	0,3	1,3
	2008	18,8	5,3	2,7	2,4	0,6	0,3	1,3
	2009	20,1	5,9	2,8	2,4	0,6	0,3	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	11,6	2,6	1,9	1,6	0,1	0,1	1,2
	2008	11,5	2,7	2,0	1,7	0,1	0,1	1,3
	2009	11,6	2,9	2,0	1,7	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	15,0	3,8	2,2	1,8	1,6	0,7	2,6
	2008	15,1	4,0	2,3	1,9	1,6	0,7	2,6
	2009	15,1	4,3	2,4	2,0	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	19,4	5,0	2,8	2,4	1,0	0,5	1,9
	2008	19,6	5,3	2,9	2,5	1,0	0,5	1,9
	2009	19,4	5,7	3,0	2,6	0,9	0,5	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,1	0,6	0,6	0,4	3,3	2,4	10,6
	2008	3,2	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	11,5
	2009	3,2	0,7	0,6	0,4	3,2	2,6	11,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	405 526	100 596	50 788	43 827	2 595	21 261	17 451	5 331	12 120	3 810
	2008	396 557	102 489	57 878	50 680	2 627	21 413	17 689	5 277	12 413	3 724
	2009	412 477	116 434	60 222	53 003	2 596	21 852	18 111	5 377	12 734	3 741
Sport	2007	27 651	4 874	3 756	3 435	110	1 556	1 136	200	937	420
	2008	26 874	4 732	4 302	3 996	110	1 609	1 164	191	974	445
	2009	26 677	5 640	4 714	4 404	101	1 689	1 256	216	1 041	433
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	572 876	149 719	88 754	77 247	3 361	21 817	17 932	7 314	10 619	3 885
	2008	609 540	168 345	91 442	79 097	3 744	23 306	19 164	7 786	11 379	4 142
	2009	640 862	190 077	107 688	94 780	3 546	26 655	22 141	8 496	13 646	4 513
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	350 434	91 069	47 858	38 360	6 861	37 697	22 510	7 257	15 253	15 188
	2008	358 072	96 197	53 573	43 284	7 181	37 614	22 332	7 426	14 906	15 282
	2009	375 637	110 183	58 252	47 865	7 425	38 402	23 449	7 583	15 866	14 952
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	110 415	20 889	21 224	13 358	7 222	110 242	33 951	2 966	30 985	76 291
	2008	116 237	23 093	22 351	14 345	7 332	110 743	34 605	2 834	31 771	76 139
	2009	119 228	24 596	23 853	15 142	7 700	112 985	35 806	2 877	32 929	77 179
Veterinärmedizin	2007	7 691	1 614	1 407	873	519	2 024	771	166	605	1 253
	2008	8 021	1 598	1 322	841	476	2 119	842	192	650	1 277
	2009	8 130	1 701	1 471	942	510	2 006	771	166	606	1 235
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	39 556	11 396	6 832	5 627	555	4 941	2 443	963	1 480	2 497
	2008	40 489	11 828	7 663	6 363	534	4 834	2 409	987	1 422	2 425
	2009	42 294	13 265	8 016	6 787	484	4 833	2 511	993	1 518	2 323
Ingenieurwissenschaften	2007	322 551	86 245	44 050	38 065	2 247	29 896	18 112	7 937	10 175	11 784
	2008	338 964	95 658	48 751	42 558	2 532	29 483	18 123	7 941	10 182	11 361
	2009	383 931	113 380	52 968	47 057	2 340	30 844	19 322	8 068	11 254	11 522
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	77 226	17 170	12 819	10 399	243	7 581	6 710	3 000	3 710	871
	2008	78 374	18 499	13 713	11 185	313	7 824	6 887	3 045	3 842	937
	2009	81 463	20 357	13 935	11 544	251	7 945	6 966	3 070	3 896	979
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	1 915 088	484 338	277 550	231 195	23 761	329 114	127 549	35 579	91 970	201 566
	2008	1 975 047	523 552	301 115	252 350	24 951	333 650	130 111	36 163	93 948	203 539
	2009	2 093 382	597 225	331 215	281 525	25 045	345 353	137 795	37 400	100 395	207 558
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	1 804 673	463 449	256 326	217 837	16 539	182 010	92 842	32 586	60 256	89 169
	2008	1 858 810	500 459	278 764	238 005	17 619	186 197	94 774	33 314	61 460	91 423
	2009	1 974 154	572 629	307 362	266 383	17 345	195 031	101 172	34 504	66 668	93 859
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	110 415	20 889	21 224	13 358	7 222	147 104	34 707	2 994	31 713	112 397
	2008	116 237	23 093	22 351	14 345	7 332	147 453	35 337	2 849	32 488	112 116
	2009	119 228	24 596	23 853	15 142	7 700	150 322	36 623	2 897	33 727	113 698

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,2	5,8	2,9	2,5	0,2	0,5	2,3
	2008	22,4	5,8	3,3	2,9	0,2	0,5	2,4
	2009	22,8	6,4	3,3	2,9	0,2	0,5	2,4
Sport	2007	24,3	4,3	3,3	3,0	0,4	0,6	4,7
	2008	23,1	4,1	3,7	3,4	0,4	0,6	5,1
	2009	21,2	4,5	3,8	3,5	0,3	0,5	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	31,9	8,3	4,9	4,3	0,2	0,5	1,5
	2008	31,8	8,8	4,8	4,1	0,2	0,5	1,5
	2009	28,9	8,6	4,9	4,3	0,2	0,4	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	15,6	4,0	2,1	1,7	0,7	0,9	2,1
	2008	16,0	4,3	2,4	1,9	0,7	1,0	2,0
	2009	16,0	4,7	2,5	2,0	0,6	1,0	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,3	0,6	0,6	0,4	2,2	2,4	10,4
	2008	3,4	0,7	0,6	0,4	2,2	2,6	11,2
	2009	3,3	0,7	0,7	0,4	2,2	2,7	11,4
Veterinärmedizin	2007	10,0	2,1	1,8	1,1	1,6	3,1	3,6
	2008	9,5	1,9	1,6	1,0	1,5	2,5	3,4
	2009	10,5	2,2	1,9	1,2	1,6	3,1	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	16,2	4,7	2,8	2,3	1,0	0,6	1,5
	2008	16,8	4,9	3,2	2,6	1,0	0,5	1,4
	2009	16,8	5,3	3,2	2,7	0,9	0,5	1,5
Ingenieurwissenschaften	2007	17,8	4,8	2,4	2,1	0,7	0,3	1,3
	2008	18,7	5,3	2,7	2,3	0,6	0,3	1,3
	2009	19,9	5,9	2,7	2,4	0,6	0,3	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	11,5	2,6	1,9	1,5	0,1	0,1	1,2
	2008	11,4	2,7	2,0	1,6	0,1	0,1	1,3
	2009	11,7	2,9	2,0	1,7	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	15,0	3,8	2,2	1,8	1,6	0,7	2,6
	2008	15,2	4,0	2,3	1,9	1,6	0,7	2,6
	2009	15,2	4,3	2,4	2,0	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	19,4	5,0	2,8	2,3	1,0	0,5	1,8
	2008	19,6	5,3	2,9	2,5	1,0	0,5	1,8
	2009	19,5	5,7	3,0	2,6	0,9	0,5	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,2	0,6	0,6	0,4	3,2	2,4	10,6
	2008	3,3	0,7	0,6	0,4	3,2	2,6	11,4
	2009	3,3	0,7	0,7	0,4	3,1	2,7	11,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	47 995	12 970	6 984	5 792	407	2 646	2 278	684	1 595	367
	2008	47 234	13 068	7 472	6 158	368	2 894	2 463	662	1 801	431
	2009	49 859	14 416	7 611	6 327	372	2 824	2 399	669	1 730	425
Sport	2007	3 727	699	451	387	18	189	134	28	107	55
	2008	3 430	544	803	717	19	219	151	27	124	69
	2009	3 406	657	806	720	17	218	155	30	125	63
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	61 663	16 922	12 154	10 698	418	3 082	2 558	1 095	1 463	524
	2008	64 409	18 468	13 312	11 746	454	3 375	2 785	1 221	1 565	590
	2009	81 964	26 163	18 561	16 750	422	5 242	4 420	1 544	2 876	821
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	47 400	12 432	8 110	6 309	1 280	5 587	3 306	1 090	2 216	2 282
	2008	47 405	12 903	8 593	6 791	1 234	5 887	3 462	1 141	2 321	2 426
	2009	52 912	15 696	9 456	7 764	1 236	6 241	3 769	1 218	2 551	2 472
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	14 141	2 973	2 962	1 599	1 281	16 874	5 287	413	4 875	11 586
	2008	15 437	3 403	3 581	2 105	1 389	18 035	5 216	389	4 827	12 819
	2009	16 047	3 414	3 591	1 875	1 484	18 178	5 576	419	5 157	12 602
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	4 328	1 442	761	506	99	844	375	128	247	470
	2008	4 583	1 624	922	602	101	838	378	135	243	460
	2009	5 330	2 127	998	694	81	824	391	140	252	433
Ingenieurwissenschaften	2007	44 343	12 448	7 525	6 226	425	4 494	2 760	1 224	1 536	1 734
	2008	45 727	13 918	8 385	7 161	384	4 423	2 750	1 211	1 539	1 673
	2009	57 237	18 578	9 676	8 558	425	5 143	3 363	1 340	2 023	1 781
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	9 855	2 414	1 821	1 325	30	962	911	439	472	51
	2008	9 774	2 427	2 117	1 584	28	1 019	954	447	507	66
	2009	10 080	2 728	1 921	1 455	24	1 003	933	443	490	71
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	233 452	62 401	40 768	32 842	3 958	48 385	18 819	5 145	13 674	29 566
	2008	238 311	66 661	45 185	36 864	3 977	50 075	19 274	5 268	14 006	30 802
	2009	277 367	84 459	52 620	44 143	4 061	54 050	22 157	5 853	16 304	31 893
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	219 311	59 428	37 806	31 243	2 677	25 677	13 444	4 730	8 714	12 233
	2008	222 874	63 258	41 604	34 759	2 588	26 331	13 946	4 878	9 068	12 385
	2009	261 320	81 045	49 029	42 268	2 577	29 958	16 497	5 432	11 066	13 461
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	14 141	2 973	2 962	1 599	1 281	22 708	5 375	415	4 960	17 333
	2008	15 437	3 403	3 581	2 105	1 389	23 745	5 328	390	4 938	18 417
	2009	16 047	3 414	3 591	1 875	1 484	24 092	5 660	421	5 239	18 432

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	21,1	5,7	3,1	2,5	0,2	0,6	2,3
	2008	19,2	5,3	3,0	2,5	0,2	0,6	2,7
	2009	20,8	6,0	3,2	2,6	0,2	0,6	2,6
Sport	2007	27,8	5,2	3,4	2,9	0,4	0,6	3,8
	2008	22,7	3,6	5,3	4,7	0,5	0,7	4,6
	2009	22,0	4,2	5,2	4,6	0,4	0,6	4,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	24,1	6,6	4,8	4,2	0,2	0,4	1,3
	2008	23,1	6,6	4,8	4,2	0,2	0,4	1,3
	2009	18,5	5,9	4,2	3,8	0,2	0,3	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	14,3	3,8	2,5	1,9	0,7	1,2	2,0
	2008	13,7	3,7	2,5	2,0	0,7	1,1	2,0
	2009	14,0	4,2	2,5	2,1	0,7	1,0	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,7	0,6	0,6	0,3	2,2	3,1	11,8
	2008	3,0	0,7	0,7	0,4	2,5	3,6	12,4
	2009	2,9	0,6	0,6	0,3	2,3	3,5	12,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	11,5	3,8	2,0	1,3	1,3	0,8	1,9
	2008	12,1	4,3	2,4	1,6	1,2	0,7	1,8
	2009	13,6	5,4	2,6	1,8	1,1	0,6	1,8
Ingenieurwissenschaften	2007	16,1	4,5	2,7	2,3	0,6	0,3	1,3
	2008	16,6	5,1	3,0	2,6	0,6	0,3	1,3
	2009	17,0	5,5	2,9	2,5	0,5	0,3	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,8	2,6	2,0	1,5	0,1	0,1	1,1
	2008	10,2	2,5	2,2	1,7	0,1	0,1	1,1
	2009	10,8	2,9	2,1	1,6	0,1	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	12,4	3,3	2,2	1,7	1,6	0,8	2,7
	2008	12,4	3,5	2,3	1,9	1,6	0,8	2,7
	2009	12,5	3,8	2,4	2,0	1,4	0,7	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	16,3	4,4	2,8	2,3	0,9	0,6	1,8
	2008	16,0	4,5	3,0	2,5	0,9	0,5	1,9
	2009	15,8	4,9	3,0	2,6	0,8	0,5	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,6	0,6	0,6	0,3	3,2	3,1	12,0
	2008	2,9	0,6	0,7	0,4	3,5	3,6	12,7
	2009	2,8	0,6	0,6	0,3	3,3	3,5	12,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	54 352	16 169	7 995	7 063	381	3 300	2 812	746	2 066	488
	2008	52 023	14 620	9 423	8 340	400	3 370	2 886	756	2 131	483
	2009	53 928	15 168	9 577	8 563	411	3 469	2 991	785	2 206	479
Sport	2007	2 313	462	230	206	11	232	154	17	138	78
	2008	2 166	357	298	273	6	242	166	20	147	75
	2009	2 122	434	319	290	2	246	174	20	154	72
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	77 991	21 235	13 729	12 180	536	3 786	3 110	1 062	2 048	676
	2008	82 569	23 726	13 555	11 942	601	3 953	3 252	1 090	2 162	701
	2009	86 812	26 976	15 061	13 486	540	4 011	3 447	1 164	2 283	564
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	44 622	12 782	6 818	5 218	1 107	5 531	3 390	985	2 406	2 140
	2008	45 185	13 177	7 861	6 200	1 139	5 511	3 436	1 003	2 434	2 075
	2009	47 393	15 032	8 042	6 624	1 021	5 870	3 723	1 048	2 676	2 147
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	15 316	3 160	3 205	1 907	1 239	18 348	5 746	535	5 212	12 602
	2008	15 576	3 290	3 274	1 909	1 300	17 181	5 893	535	5 358	11 288
	2009	16 113	3 569	3 408	2 091	1 217	18 026	6 063	540	5 523	11 963
Veterinärmedizin	2007	1 836	412	358	197	159	509	184	35	149	326
	2008	1 856	429	340	194	142	522	192	37	155	330
	2009	1 883	434	383	247	131	511	193	33	160	319
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	5 172	1 561	1 013	800	48	745	382	117	265	363
	2008	5 316	1 638	922	744	51	781	380	147	233	402
	2009	5 724	1 776	1 020	937	21	749	381	137	245	368
Ingenieurwissenschaften	2007	42 802	12 645	5 794	5 003	291	4 215	2 606	1 161	1 446	1 609
	2008	44 955	13 474	6 495	5 667	313	4 207	2 628	1 152	1 476	1 579
	2009	49 158	15 487	6 810	6 081	235	4 185	2 605	1 137	1 468	1 579
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	8 834	2 165	1 363	1 113	38	946	848	299	549	97
	2008	9 193	2 381	1 419	1 073	59	1 024	929	303	626	94
	2009	9 533	2 509	1 501	1 208	41	1 143	979	322	658	164
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	253 366	70 665	40 505	33 687	3 810	49 681	19 889	5 029	14 860	29 792
	2008	258 839	73 126	43 587	36 342	4 011	50 424	20 536	5 123	15 413	29 888
	2009	272 666	81 385	46 121	39 527	3 619	51 568	21 506	5 332	16 174	30 063
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	238 050	67 505	37 300	31 780	2 571	26 282	14 108	4 495	9 614	12 174
	2008	243 263	69 836	40 313	34 433	2 711	27 138	14 603	4 589	10 014	12 536
	2009	256 553	77 816	42 713	37 436	2 402	28 408	15 425	4 792	10 633	12 983
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	15 316	3 160	3 205	1 907	1 239	23 399	5 780	535	5 246	17 619
	2008	15 576	3 290	3 274	1 909	1 300	23 286	5 933	535	5 399	17 352
	2009	16 113	3 569	3 408	2 091	1 217	23 161	6 081	540	5 542	17 080

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Bayern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	19,3	5,8	2,8	2,5	0,2	0,5	2,8
	2008	18,0	5,1	3,3	2,9	0,2	0,5	2,8
	2009	18,0	5,1	3,2	2,9	0,2	0,5	2,8
Sport	2007	15,0	3,0	1,5	1,3	0,5	0,6	8,1
	2008	13,0	2,2	1,8	1,6	0,5	0,3	7,4
	2009	12,2	2,5	1,8	1,7	0,4	0,1	7,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	25,1	6,8	4,4	3,9	0,2	0,5	1,9
	2008	25,4	7,3	4,2	3,7	0,2	0,6	2,0
	2009	25,2	7,8	4,4	3,9	0,2	0,5	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	13,2	3,8	2,0	1,5	0,6	1,1	2,4
	2008	13,2	3,8	2,3	1,8	0,6	1,1	2,4
	2009	12,7	4,0	2,2	1,8	0,6	1,0	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,7	0,5	0,6	0,3	2,2	2,3	9,7
	2008	2,6	0,6	0,6	0,3	1,9	2,4	10,0
	2009	2,7	0,6	0,6	0,3	2,0	2,3	10,2
Veterinärmedizin	2007	10,0	2,2	1,9	1,1	1,8	4,5	4,3
	2008	9,7	2,2	1,8	1,0	1,7	3,8	4,2
	2009	9,8	2,2	2,0	1,3	1,7	4,0	4,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	13,5	4,1	2,7	2,1	1,0	0,4	2,3
	2008	14,0	4,3	2,4	2,0	1,1	0,3	1,6
	2009	15,0	4,7	2,7	2,5	1,0	0,2	1,8
Ingenieurwissenschaften	2007	16,4	4,9	2,2	1,9	0,6	0,3	1,2
	2008	17,1	5,1	2,5	2,2	0,6	0,3	1,3
	2009	18,9	5,9	2,6	2,3	0,6	0,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,4	2,6	1,6	1,3	0,1	0,1	1,8
	2008	9,9	2,6	1,5	1,2	0,1	0,2	2,1
	2009	9,7	2,6	1,5	1,2	0,2	0,1	2,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	12,7	3,6	2,0	1,7	1,5	0,8	3,0
	2008	12,6	3,6	2,1	1,8	1,5	0,8	3,0
	2009	12,7	3,8	2,1	1,8	1,4	0,7	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	16,9	4,8	2,6	2,3	0,9	0,6	2,1
	2008	16,7	4,8	2,8	2,4	0,9	0,6	2,2
	2009	16,6	5,0	2,8	2,4	0,8	0,5	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,6	0,5	0,6	0,3	3,0	2,3	9,8
	2008	2,6	0,6	0,6	0,3	2,9	2,4	10,1
	2009	2,6	0,6	0,6	0,3	2,8	2,3	10,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstl. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	30 163	4 946	3 280	2 691	266	1 658	1 297	401	896	361
	2008	25 874	5 188	3 692	3 170	291	1 440	1 112	351	761	329
	2009	25 719	6 017	3 869	3 292	267	1 512	1 165	359	806	348
Sport	2007	969	134	93	90	3	46	33	7	26	14
	2008	992	173	122	117	1	51	36	8	28	15
	2009	1 021	238	124	120	2	46	40	12	28	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	40 295	10 940	7 050	5 697	251	1 642	1 327	591	737	315
	2008	43 769	12 082	7 204	5 850	285	1 759	1 418	620	798	341
	2009	45 242	14 001	8 068	6 456	274	1 896	1 524	662	862	372
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	23 923	5 813	3 113	2 465	460	2 637	1 562	490	1 072	1 076
	2008	24 401	6 263	3 249	2 594	501	2 468	1 507	486	1 021	962
	2009	25 087	6 944	3 767	3 084	512	2 447	1 589	516	1 074	858
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	8 597	1 738	1 984	1 203	639	7 891	2 672	238	2 434	5 220
	2008	8 740	1 879	1 877	1 161	600	7 726	2 620	235	2 386	5 106
	2009	8 258	1 790	1 992	1 152	690	7 692	2 567	226	2 341	5 125
Veterinärmedizin	2007	1 358	267	254	143	98	340	128	26	102	212
	2008	1 413	243	207	115	92	335	129	27	102	206
	2009	1 468	312	254	158	85	349	141	29	113	208
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	3 670	906	537	418	52	361	206	65	142	155
	2008	3 641	926	650	539	51	342	201	63	139	141
	2009	3 689	1 068	622	523	54	326	188	61	128	138
Ingenieurwissenschaften	2007	16 850	4 476	2 247	1 948	112	1 515	971	361	610	544
	2008	17 046	4 787	2 426	2 104	132	1 529	979	365	614	549
	2009	18 285	6 072	2 802	2 462	125	1 530	1 000	355	645	531
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	8 216	1 690	1 334	986	29	884	795	328	468	89
	2008	8 404	1 966	1 364	1 060	52	979	844	374	471	135
	2009	9 666	2 530	1 480	1 214	34	938	823	356	467	116
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	134 504	31 041	19 892	15 641	1 910	22 715	9 338	2 532	6 807	13 377
	2008	135 327	33 721	20 791	16 710	2 005	22 520	9 272	2 564	6 709	13 248
	2009	140 070	39 381	22 979	18 462	2 043	22 669	9 396	2 605	6 791	13 274
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	125 907	29 303	17 908	14 438	1 271	13 147	6 581	2 293	4 288	6 566
	2008	126 587	31 842	18 914	15 549	1 405	13 158	6 552	2 328	4 224	6 606
	2009	131 812	37 591	20 987	17 310	1 353	13 273	6 716	2 376	4 340	6 557
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	8 597	1 738	1 984	1 203	639	9 569	2 758	239	2 519	6 811
	2008	8 740	1 879	1 877	1 161	600	9 362	2 720	236	2 484	6 643
	2009	8 258	1 790	1 992	1 152	690	9 396	2 680	229	2 451	6 717

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Hochschulen insgesamt								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,3	3,8	2,5	2,1	0,3	0,7	2,2
	2008	23,3	4,7	3,3	2,9	0,3	0,8	2,2
	2009	22,1	5,2	3,3	2,8	0,3	0,7	2,2
Sport	2007	29,4	4,1	2,8	2,7	0,4	0,4	3,7
	2008	27,6	4,8	3,4	3,3	0,4	0,1	3,5
	2009	25,5	6,0	3,1	3,0	0,2	0,2	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	30,4	8,2	5,3	4,3	0,2	0,4	1,2
	2008	30,9	8,5	5,1	4,1	0,2	0,5	1,3
	2009	29,7	9,2	5,3	4,2	0,2	0,4	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	15,3	3,7	2,0	1,6	0,7	0,9	2,2
	2008	16,2	4,2	2,2	1,7	0,6	1,0	2,1
	2009	15,8	4,4	2,4	1,9	0,5	1,0	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,2	0,7	0,7	0,5	2,0	2,7	10,2
	2008	3,3	0,7	0,7	0,4	1,9	2,6	10,2
	2009	3,2	0,7	0,8	0,4	2,0	3,1	10,4
Veterinärmedizin	2007	10,6	2,1	2,0	1,1	1,7	3,8	3,9
	2008	11,0	1,9	1,6	0,9	1,6	3,4	3,8
	2009	10,4	2,2	1,8	1,1	1,5	2,9	3,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	17,8	4,4	2,6	2,0	0,8	0,8	2,2
	2008	18,1	4,6	3,2	2,7	0,7	0,8	2,2
	2009	19,6	5,7	3,3	2,8	0,7	0,9	2,1
Ingenieurwissenschaften	2007	17,4	4,6	2,3	2,0	0,6	0,3	1,7
	2008	17,4	4,9	2,5	2,1	0,6	0,4	1,7
	2009	18,3	6,1	2,8	2,5	0,5	0,4	1,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,3	2,1	1,7	1,2	0,1	0,1	1,4
	2008	10,0	2,3	1,6	1,3	0,2	0,1	1,3
	2009	11,7	3,1	1,8	1,5	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	14,4	3,3	2,1	1,7	1,4	0,8	2,7
	2008	14,6	3,6	2,2	1,8	1,4	0,8	2,6
	2009	14,9	4,2	2,4	2,0	1,4	0,8	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	19,1	4,5	2,7	2,2	1,0	0,6	1,9
	2008	19,3	4,9	2,9	2,4	1,0	0,6	1,8
	2009	19,6	5,6	3,1	2,6	1,0	0,6	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,1	0,6	0,7	0,4	2,5	2,7	10,5
	2008	3,2	0,7	0,7	0,4	2,4	2,5	10,5
	2009	3,1	0,7	0,7	0,4	2,5	3,0	10,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	9 930	2 673	912	684	50	389	313	117	196	77
	2008	10 605	3 129	1 194	1 019	55	418	350	124	227	68
	2009	11 053	3 263	1 348	1 136	49	463	389	132	257	74
Sport	2007	913	145	94	63	2	43	32	8	24	12
	2008	947	186	125	120	3	49	37	7	30	12
	2009	1 018	242	162	158	-	56	43	8	35	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	15 553	4 644	2 283	2 005	80	522	442	194	249	80
	2008	16 849	5 577	2 350	2 081	77	578	498	190	308	81
	2009	18 055	5 953	2 710	2 378	100	608	528	187	342	80
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	7 384	1 978	857	678	141	580	395	149	247	185
	2008	7 738	2 262	1 058	868	148	611	419	153	267	191
	2009	8 203	2 595	1 087	884	152	615	422	147	275	193
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	67	30	11	-	-	-	-	-	-	-
	2008	73	14	2	-	-	-	-	-	-	-
	2009	123	71	12	7	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	1 213	377	218	190	11	87	64	39	25	23
	2008	1 270	431	290	259	9	92	70	39	31	22
	2009	1 393	494	251	211	16	91	71	40	31	21
Ingenieurwissenschaften	2007	7 219	2 106	976	852	39	687	454	198	256	233
	2008	7 547	2 378	1 116	967	38	689	466	201	265	224
	2009	7 920	2 577	1 261	1 112	37	679	453	194	259	227
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 733	375	271	250	-	156	146	64	83	10
	2008	1 816	381	239	224	1	152	142	59	83	10
	2009	1 847	383	257	229	1	135	122	54	68	13
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	44 032	12 386	5 622	4 722	323	4 101	2 017	773	1 244	2 084
	2008	46 865	14 416	6 374	5 538	331	4 231	2 180	781	1 399	2 051
	2009	49 633	15 636	7 088	6 115	355	4 300	2 245	773	1 472	2 055
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	43 965	12 356	5 611	4 722	323	4 101	2 017	773	1 244	2 084
	2008	46 792	14 402	6 372	5 538	331	4 231	2 180	781	1 399	2 051
	2009	49 510	15 565	7 076	6 108	355	4 300	2 245	773	1 472	2 055
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	67	30	11	-	-	-	-	-	-	-
	2008	73	14	2	-	-	-	-	-	-	-
	2009	123	71	12	7	-	-	-	-	-	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Hochschulen insgesamt								
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	31,7	8,5	2,9	2,2	0,2	0,4	1,7
	2008	30,3	8,9	3,4	2,9	0,2	0,4	1,8
	2009	28,4	8,4	3,5	2,9	0,2	0,4	1,9
Sport	2007	28,5	4,5	2,9	2,0	0,4	0,3	3,0
	2008	25,6	5,0	3,4	3,2	0,3	0,4	4,3
	2009	23,7	5,6	3,8	3,7	0,3	-	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	35,2	10,5	5,2	4,5	0,2	0,4	1,3
	2008	33,8	11,2	4,7	4,2	0,2	0,4	1,6
	2009	34,2	11,3	5,1	4,5	0,2	0,5	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	18,7	5,0	2,2	1,7	0,5	0,9	1,7
	2008	18,5	5,4	2,5	2,1	0,5	1,0	1,7
	2009	19,4	6,1	2,6	2,1	0,5	1,0	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	19,0	5,9	3,4	3,0	0,4	0,3	0,6
	2008	18,1	6,2	4,1	3,7	0,3	0,2	0,8
	2009	19,6	7,0	3,5	3,0	0,3	0,4	0,8
Ingenieurwissenschaften	2007	15,9	4,6	2,1	1,9	0,5	0,2	1,3
	2008	16,2	5,1	2,4	2,1	0,5	0,2	1,3
	2009	17,5	5,7	2,8	2,5	0,5	0,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	11,9	2,6	1,9	1,7	0,1	-	1,3
	2008	12,8	2,7	1,7	1,6	0,1	0,0	1,4
	2009	15,1	3,1	2,1	1,9	0,1	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	21,8	6,1	2,8	2,3	1,0	0,4	1,6
	2008	21,5	6,6	2,9	2,5	0,9	0,4	1,8
	2009	22,1	7,0	3,2	2,7	0,9	0,5	1,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	21,8	6,1	2,8	2,3	1,0	0,4	1,6
	2008	21,5	6,6	2,9	2,5	0,9	0,4	1,8
	2009	22,1	6,9	3,2	2,7	0,9	0,5	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	5 924	1 056	649	570	37	277	188	76	112	89
	2008	5 571	1 102	842	778	34	259	188	79	109	71
	2009	5 415	1 416	1 023	966	46	254	196	76	121	58
Sport	2007	297	-	55	53	-	18	13	2	11	5
	2008	193	4	97	96	-	17	12	2	10	4
	2009	109	6	109	106	2	16	11	2	9	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	11 306	2 798	1 807	1 536	82	402	328	152	177	74
	2008	11 608	3 102	2 047	1 704	101	432	352	149	203	80
	2009	11 533	3 143	2 169	1 942	105	442	353	139	215	89
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	6 759	1 661	981	733	170	585	391	166	225	195
	2008	6 938	1 949	1 146	858	155	619	401	170	231	217
	2009	6 890	2 005	1 267	1 048	177	603	394	177	217	209
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	451	140	43	43	-	17	12	7	6	5
	2008	466	108	48	48	-	22	17	6	11	6
	2009	449	104	63	63	-	19	13	5	8	7
Ingenieurwissenschaften	2007	5 054	1 221	620	521	40	398	228	118	110	170
	2008	5 358	1 421	671	567	24	374	230	116	114	145
	2009	5 615	1 573	742	656	27	400	256	122	134	145
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 270	263	222	163	9	130	128	63	66	2
	2008	1 268	281	220	169	1	129	128	63	65	1
	2009	1 143	262	214	166	3	129	126	61	65	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	31 107	7 156	4 377	3 619	338	2 640	1 401	607	794	1 239
	2008	31 405	7 969	5 074	4 220	315	2 673	1 443	612	831	1 230
	2009	31 160	8 515	5 587	4 947	360	2 681	1 457	589	869	1 224
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	31 107	7 156	4 377	3 619	338	2 637	1 398	607	792	1 239
	2008	31 405	7 969	5 074	4 220	315	2 671	1 441	612	829	1 230
	2009	31 160	8 515	5 587	4 947	360	2 679	1 455	589	867	1 224

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Bremen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	31,5	5,6	3,5	3,0	0,5	0,5	1,5
	2008	29,6	5,9	4,5	4,1	0,4	0,4	1,4
	2009	27,6	7,2	5,2	4,9	0,3	0,6	1,6
Sport	2007	22,8	-	4,2	4,1	0,4	-	5,5
	2008	16,1	0,3	8,1	8,0	0,3	-	5,0
	2009	9,9	0,5	9,9	9,6	0,5	1,0	4,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	34,5	8,5	5,5	4,7	0,2	0,5	1,2
	2008	33,0	8,8	5,8	4,8	0,2	0,7	1,4
	2009	32,7	8,9	6,1	5,5	0,3	0,8	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	17,3	4,2	2,5	1,9	0,5	1,0	1,4
	2008	17,3	4,9	2,9	2,1	0,5	0,9	1,4
	2009	17,5	5,1	3,2	2,7	0,5	1,0	1,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	37,6	11,7	3,6	3,6	0,4	-	0,9
	2008	27,4	6,4	2,8	2,8	0,4	-	1,8
	2009	34,5	8,0	4,8	4,8	0,5	-	1,6
Ingenieurwissenschaften	2007	22,2	5,4	2,7	2,3	0,7	0,3	0,9
	2008	23,3	6,2	2,9	2,5	0,6	0,2	1,0
	2009	21,9	6,1	2,9	2,6	0,6	0,2	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	9,9	2,1	1,7	1,3	0,0	0,1	1,0
	2008	9,9	2,2	1,7	1,3	0,0	0,0	1,0
	2009	9,1	2,1	1,7	1,3	0,0	0,0	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	22,2	5,1	3,1	2,6	0,9	0,6	1,3
	2008	21,8	5,5	3,5	2,9	0,9	0,5	1,4
	2009	21,4	5,8	3,8	3,4	0,8	0,6	1,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	22,3	5,1	3,1	2,6	0,9	0,6	1,3
	2008	21,8	5,5	3,5	2,9	0,9	0,5	1,4
	2009	21,4	5,9	3,8	3,4	0,8	0,6	1,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	15 177	3 557	1 711	1 559	71	808	658	250	408	150
	2008	15 393	3 350	1 870	1 703	104	811	657	236	421	154
	2009	15 356	3 620	1 915	1 784	94	851	689	239	450	162
Sport	2007	276	61	24	22	1	38	29	7	22	9
	2008	275	43	43	34	7	35	26	6	20	9
	2009	248	50	27	21	6	41	33	4	29	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	24 386	6 129	3 348	2 824	131	898	760	267	493	138
	2008	26 064	7 069	3 403	2 972	169	940	801	274	527	139
	2009	28 328	8 170	3 578	3 186	147	1 022	871	277	594	151
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	8 004	1 863	953	756	156	1 250	684	233	451	566
	2008	8 056	2 027	1 314	1 003	259	1 210	658	224	435	552
	2009	8 187	2 354	1 264	938	271	1 245	697	238	459	548
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	5 865	1 125	763	526	224	3 465	1 202	113	1 089	2 264
	2008	5 964	1 298	913	604	285	3 548	1 222	112	1 110	2 326
	2009	6 516	1 637	974	672	282	4 077	1 450	118	1 333	2 627
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	785	221	105	97	8	60	48	23	25	13
	2008	764	172	100	85	5	57	44	22	22	13
	2009	739	213	165	146	8	58	46	20	27	12
Ingenieurwissenschaften	2007	11 318	3 064	1 218	1 169	-	1 091	687	310	377	404
	2008	11 775	3 193	1 419	1 379	-	1 116	710	303	408	406
	2009	12 295	3 531	1 636	1 587	-	1 151	749	299	450	403
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	3 105	745	448	342	6	255	221	127	95	34
	2008	3 463	916	469	391	8	263	222	138	85	40
	2009	3 684	952	480	394	19	267	225	132	94	42
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	69 009	16 829	8 618	7 295	645	10 510	4 469	1 340	3 129	6 042
	2008	71 911	18 263	9 633	8 171	939	10 789	4 526	1 323	3 204	6 263
	2009	75 503	20 707	10 131	8 728	919	11 829	5 002	1 336	3 667	6 827
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	63 144	15 704	7 855	6 769	421	5 973	3 223	1 226	1 997	2 750
	2008	65 947	16 965	8 720	7 567	654	6 099	3 270	1 211	2 058	2 830
	2009	68 987	19 070	9 157	8 056	637	6 368	3 465	1 217	2 248	2 902
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	5 865	1 125	763	526	224	4 537	1 246	114	1 132	3 292
	2008	5 964	1 298	913	604	285	4 690	1 257	112	1 145	3 433
	2009	6 516	1 637	974	672	282	5 461	1 537	119	1 418	3 924

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt								
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,1	5,4	2,6	2,4	0,2	0,3	1,6
	2008	23,4	5,1	2,8	2,6	0,2	0,4	1,8
	2009	22,3	5,3	2,8	2,6	0,2	0,4	1,9
Sport	2007	9,5	2,1	0,8	0,8	0,3	0,1	3,1
	2008	10,6	1,7	1,7	1,3	0,3	1,2	3,3
	2009	7,5	1,5	0,8	0,6	0,2	1,5	7,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	32,1	8,1	4,4	3,7	0,2	0,5	1,8
	2008	32,5	8,8	4,2	3,7	0,2	0,6	1,9
	2009	32,5	9,4	4,1	3,7	0,2	0,5	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	11,7	2,7	1,4	1,1	0,8	0,7	1,9
	2008	12,2	3,1	2,0	1,5	0,8	1,2	1,9
	2009	11,7	3,4	1,8	1,3	0,8	1,1	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	4,9	0,9	0,6	0,4	1,9	2,0	9,6
	2008	4,9	1,1	0,7	0,5	1,9	2,5	9,9
	2009	4,5	1,1	0,7	0,5	1,8	2,4	11,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	16,4	4,6	2,2	2,0	0,3	0,3	1,1
	2008	17,4	3,9	2,3	1,9	0,3	0,2	1,0
	2009	16,1	4,6	3,6	3,2	0,3	0,4	1,4
Ingenieurwissenschaften	2007	16,5	4,5	1,8	1,7	0,6	-	1,2
	2008	16,6	4,5	2,0	1,9	0,6	-	1,3
	2009	16,4	4,7	2,2	2,1	0,5	-	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	14,0	3,4	2,0	1,5	0,2	0,0	0,7
	2008	15,6	4,1	2,1	1,8	0,2	0,1	0,6
	2009	16,4	4,2	2,1	1,8	0,2	0,1	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	15,4	3,8	1,9	1,6	1,4	0,5	2,3
	2008	15,9	4,0	2,1	1,8	1,4	0,7	2,4
	2009	15,1	4,1	2,0	1,7	1,4	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	19,6	4,9	2,4	2,1	0,9	0,3	1,6
	2008	20,2	5,2	2,7	2,3	0,9	0,5	1,7
	2009	19,9	5,5	2,6	2,3	0,8	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	4,7	0,9	0,6	0,4	2,6	2,0	9,9
	2008	4,7	1,0	0,7	0,5	2,7	2,5	10,2
	2009	4,2	1,1	0,6	0,4	2,6	2,4	11,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	26 511	6 707	3 020	2 608	209	1 736	1 342	463	879	394
	2008	30 132	7 884	3 624	3 226	208	1 758	1 363	443	920	395
	2009	33 235	9 382	3 881	3 494	196	1 791	1 399	436	964	392
Sport	2007	2 410	411	326	304	10	155	107	22	85	49
	2008	2 567	433	350	323	13	163	112	20	92	51
	2009	2 629	499	394	369	5	158	107	21	86	51
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	47 367	13 468	7 894	7 072	360	2 310	1 885	729	1 157	425
	2008	53 032	14 646	8 055	7 169	383	2 449	2 010	768	1 243	439
	2009	56 031	15 614	8 315	7 646	326	2 567	2 114	777	1 337	453
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	27 322	7 135	3 793	3 213	503	3 221	1 908	688	1 220	1 314
	2008	30 999	8 627	4 249	3 573	535	3 166	1 877	683	1 194	1 290
	2009	34 393	10 998	4 497	3 812	593	3 272	1 941	682	1 259	1 331
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	11 125	2 284	1 909	1 388	494	8 394	2 589	256	2 334	5 805
	2008	12 007	2 379	2 037	1 445	534	8 201	2 554	164	2 390	5 648
	2009	12 508	2 568	2 076	1 508	528	8 209	2 531	167	2 364	5 678
Veterinärmedizin	2007	1 312	286	287	205	82	308	128	24	104	181
	2008	1 431	267	287	197	90	320	132	27	105	189
	2009	1 437	255	281	192	89	323	135	29	106	188
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	4 549	1 448	1 057	921	76	668	276	101	175	392
	2008	5 114	1 671	1 163	1 062	59	656	273	101	172	384
	2009	5 333	1 824	1 191	1 089	73	663	281	94	187	382
Ingenieurwissenschaften	2007	25 712	6 534	3 243	2 810	166	1 992	1 186	548	638	806
	2008	30 307	8 695	3 608	3 172	222	2 017	1 214	539	675	804
	2009	34 367	10 281	3 726	3 369	204	2 037	1 226	546	680	812
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	4 725	1 220	746	654	23	535	444	203	242	91
	2008	5 660	1 516	812	709	25	528	443	193	250	85
	2009	6 063	1 541	737	670	20	536	453	189	264	83
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	151 033	39 493	22 275	19 175	1 923	26 464	10 231	3 050	7 181	16 233
	2008	171 249	46 118	24 185	20 876	2 069	25 742	10 288	2 941	7 348	15 454
	2009	185 996	52 962	25 098	22 149	2 034	26 589	10 532	2 945	7 587	16 057
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	139 908	37 209	20 366	17 787	1 429	15 308	7 554	2 788	4 766	7 755
	2008	159 242	43 739	22 148	19 431	1 535	15 783	7 709	2 777	4 933	8 074
	2009	173 488	50 394	23 022	20 641	1 506	16 147	7 964	2 778	5 187	8 183
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	11 125	2 284	1 909	1 388	494	11 155	2 677	262	2 415	8 478
	2008	12 007	2 379	2 037	1 445	534	9 959	2 579	164	2 415	7 380
	2009	12 508	2 568	2 076	1 508	528	10 441	2 567	167	2 400	7 874

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Hochschulen insgesamt								
Hessen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	19,8	5,0	2,3	1,9	0,3	0,5	1,9
	2008	22,1	5,8	2,7	2,4	0,3	0,5	2,1
	2009	23,8	6,7	2,8	2,5	0,3	0,4	2,2
Sport	2007	22,5	3,8	3,0	2,8	0,5	0,5	3,9
	2008	22,9	3,9	3,1	2,9	0,5	0,7	4,6
	2009	24,6	4,7	3,7	3,4	0,5	0,2	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	25,1	7,1	4,2	3,8	0,2	0,5	1,6
	2008	26,4	7,3	4,0	3,6	0,2	0,5	1,6
	2009	26,5	7,4	3,9	3,6	0,2	0,4	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	14,3	3,7	2,0	1,7	0,7	0,7	1,8
	2008	16,5	4,6	2,3	1,9	0,7	0,8	1,7
	2009	17,7	5,7	2,3	2,0	0,7	0,9	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	4,3	0,9	0,7	0,5	2,2	1,9	9,1
	2008	4,7	0,9	0,8	0,6	2,2	3,3	14,6
	2009	4,9	1,0	0,8	0,6	2,2	3,2	14,2
Veterinärmedizin	2007	10,3	2,2	2,2	1,6	1,4	3,4	4,3
	2008	10,8	2,0	2,2	1,5	1,4	3,3	3,9
	2009	10,6	1,9	2,1	1,4	1,4	3,1	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	16,5	5,2	3,8	3,3	1,4	0,8	1,7
	2008	18,7	6,1	4,3	3,9	1,4	0,6	1,7
	2009	19,0	6,5	4,2	3,9	1,4	0,8	2,0
Ingenieurwissenschaften	2007	21,7	5,5	2,7	2,4	0,7	0,3	1,2
	2008	25,0	7,2	3,0	2,6	0,7	0,4	1,3
	2009	28,0	8,4	3,0	2,7	0,7	0,4	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,6	2,7	1,7	1,5	0,2	0,1	1,2
	2008	12,8	3,4	1,8	1,6	0,2	0,1	1,3
	2009	13,4	3,4	1,6	1,5	0,2	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	14,8	3,9	2,2	1,9	1,6	0,6	2,4
	2008	16,6	4,5	2,4	2,0	1,5	0,7	2,5
	2009	17,7	5,0	2,4	2,1	1,5	0,7	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	18,5	4,9	2,7	2,4	1,0	0,5	1,7
	2008	20,7	5,7	2,9	2,5	1,0	0,6	1,8
	2009	21,8	6,3	2,9	2,6	1,0	0,5	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	4,2	0,9	0,7	0,5	3,2	1,9	9,2
	2008	4,7	0,9	0,8	0,6	2,9	3,3	14,7
	2009	4,9	1,0	0,8	0,6	3,1	3,2	14,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaftliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Mecklenburg-Vorpommern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	7 168	2 027	682	571	27	353	302	93	209	51
	2008	7 364	2 161	700	575	23	372	320	93	227	52
	2009	7 686	2 456	722	554	45	381	331	90	241	50
Sport	2007	397	55	36	33	1	30	18	3	15	12
	2008	334	54	47	40	-	27	17	2	15	10
	2009	311	48	16	14	1	25	14	1	13	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	10 430	3 014	1 372	1 239	55	398	339	152	187	60
	2008	10 853	3 324	1 620	1 431	52	410	348	162	186	62
	2009	11 744	4 082	1 614	1 389	51	486	358	155	203	128
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	7 100	2 061	945	755	117	762	445	161	284	317
	2008	7 099	1 961	1 014	778	144	744	441	155	286	303
	2009	7 142	2 008	1 078	832	132	773	468	165	304	305
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3 631	650	516	328	167	4 077	1 249	126	1 123	2 828
	2008	3 736	614	508	345	148	4 207	1 277	120	1 157	2 931
	2009	3 876	681	619	404	197	4 291	1 313	124	1 190	2 978
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	1 210	382	180	164	14	181	103	50	54	78
	2008	1 147	331	187	171	9	173	99	50	49	75
	2009	1 190	444	241	224	6	172	98	48	50	74
Ingenieurwissenschaften	2007	4 802	1 546	664	538	27	520	321	171	150	200
	2008	5 058	1 802	852	696	37	496	306	159	148	190
	2009	5 757	1 942	739	598	32	507	319	159	160	188
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 170	277	149	124	-	121	109	43	66	12
	2008	1 197	269	166	125	6	118	105	40	65	13
	2009	1 178	258	142	117	5	122	108	42	66	14
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	35 930	10 045	4 544	3 752	408	8 854	3 000	807	2 194	5 854
	2008	36 817	10 552	5 094	4 161	419	9 008	3 046	790	2 256	5 962
	2009	38 907	11 940	5 171	4 132	469	9 223	3 159	795	2 365	6 064
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	32 299	9 395	4 028	3 424	241	3 633	1 728	681	1 047	1 905
	2008	33 081	9 938	4 586	3 816	271	3 635	1 738	671	1 068	1 897
	2009	35 031	11 259	4 552	3 728	272	3 719	1 809	671	1 138	1 910
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3 631	650	516	328	167	5 220	1 272	126	1 146	3 949
	2008	3 736	614	508	345	148	5 373	1 308	120	1 188	4 065
	2009	3 876	681	619	404	197	5 504	1 351	124	1 227	4 154

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Mecklenburg-Vorpommern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,7	6,7	2,3	1,9	0,2	0,3	2,2
	2008	23,0	6,8	2,2	1,8	0,2	0,2	2,4
	2009	23,2	7,4	2,2	1,7	0,2	0,5	2,7
Sport	2007	22,1	3,1	2,0	1,8	0,7	0,3	5,0
	2008	19,6	3,2	2,8	2,4	0,6	-	7,5
	2009	22,2	3,4	1,1	1,0	0,8	1,0	13,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	30,8	8,9	4,0	3,7	0,2	0,4	1,2
	2008	31,2	9,6	4,7	4,1	0,2	0,3	1,1
	2009	32,8	11,4	4,5	3,9	0,4	0,3	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	16,0	4,6	2,1	1,7	0,7	0,7	1,8
	2008	16,1	4,4	2,3	1,8	0,7	0,9	1,8
	2009	15,3	4,3	2,3	1,8	0,7	0,8	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,9	0,5	0,4	0,3	2,3	1,3	8,9
	2008	2,9	0,5	0,4	0,3	2,3	1,2	9,6
	2009	3,0	0,5	0,5	0,3	2,3	1,6	9,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	11,7	3,7	1,7	1,6	0,8	0,3	1,1
	2008	11,6	3,3	1,9	1,7	0,8	0,2	1,0
	2009	12,1	4,5	2,5	2,3	0,8	0,1	1,0
Ingenieurwissenschaften	2007	15,0	4,8	2,1	1,7	0,6	0,2	0,9
	2008	16,5	5,9	2,8	2,3	0,6	0,2	0,9
	2009	18,0	6,1	2,3	1,9	0,6	0,2	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,7	2,5	1,4	1,1	0,1	-	1,5
	2008	11,4	2,6	1,6	1,2	0,1	0,2	1,6
	2009	10,9	2,4	1,3	1,1	0,1	0,1	1,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	12,0	3,3	1,5	1,3	2,0	0,5	2,7
	2008	12,1	3,5	1,7	1,4	2,0	0,5	2,9
	2009	12,3	3,8	1,6	1,3	1,9	0,6	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	18,7	5,4	2,3	2,0	1,1	0,4	1,5
	2008	19,0	5,7	2,6	2,2	1,1	0,4	1,6
	2009	19,4	6,2	2,5	2,1	1,1	0,4	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,9	0,5	0,4	0,3	3,1	1,3	9,1
	2008	2,9	0,5	0,4	0,3	3,1	1,2	9,9
	2009	2,9	0,5	0,5	0,3	3,1	1,6	9,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	24 561	6 510	4 131	3 722	153	1 480	1 201	412	790	279
	2008	22 686	6 180	4 898	4 415	178	1 462	1 191	403	788	271
	2009	23 238	7 089	5 146	4 686	171	1 477	1 206	395	811	271
Sport	2007	1 133	244	365	317	1	94	65	17	48	29
	2008	1 086	239	381	346	5	97	70	17	53	27
	2009	1 083	353	349	325	9	89	71	17	54	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	42 056	10 914	7 744	6 806	214	1 801	1 451	623	828	350
	2008	44 507	12 385	8 477	7 287	279	1 910	1 554	643	911	357
	2009	45 288	13 627	9 179	7 988	237	2 001	1 646	656	991	355
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	23 957	6 537	3 837	3 044	505	2 913	1 643	560	1 084	1 270
	2008	24 591	6 630	4 543	3 599	709	2 787	1 603	528	1 075	1 184
	2009	25 008	7 472	5 284	4 357	629	2 879	1 683	527	1 156	1 197
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	7 464	1 350	1 400	952	439	5 073	2 047	210	1 838	3 026
	2008	7 917	1 631	1 736	1 222	500	5 035	2 086	202	1 884	2 950
	2009	8 107	1 742	1 829	1 353	458	5 291	2 191	207	1 985	3 100
Veterinärmedizin	2007	2 198	478	349	207	142	536	207	58	149	329
	2008	2 319	477	301	195	106	538	214	59	155	325
	2009	2 372	527	375	214	161	514	196	51	145	318
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	5 469	1 624	968	832	112	794	340	152	189	454
	2008	5 572	1 714	1 179	994	117	711	316	147	169	396
	2009	5 651	1 859	1 284	1 093	89	755	373	160	213	383
Ingenieurwissenschaften	2007	24 894	6 420	3 937	3 495	167	2 612	1 583	702	882	1 028
	2008	25 845	7 031	4 491	3 845	319	2 460	1 571	708	863	889
	2009	27 481	7 826	4 210	3 752	274	2 477	1 593	708	885	884
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	6 033	1 487	1 242	1 098	17	663	576	240	336	87
	2008	5 716	1 461	1 337	1 218	24	665	571	243	328	94
	2009	5 699	1 510	1 410	1 287	19	717	625	258	367	92
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	137 765	35 564	23 973	20 473	1 750	25 255	9 679	3 015	6 665	15 575
	2008	140 239	37 754	27 343	23 121	2 237	25 507	9 874	2 999	6 875	15 634
	2009	143 927	42 005	29 066	25 055	2 047	26 576	10 394	3 053	7 341	16 182
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	130 301	34 214	22 573	19 521	1 311	16 743	7 591	2 802	4 789	9 152
	2008	132 322	36 123	25 607	21 899	1 737	17 118	7 747	2 795	4 952	9 371
	2009	135 820	40 263	27 237	23 702	1 589	17 777	8 159	2 845	5 314	9 618
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	7 464	1 350	1 400	952	439	8 511	2 089	213	1 876	6 423
	2008	7 917	1 631	1 736	1 222	500	8 390	2 127	204	1 923	6 263
	2009	8 107	1 742	1 829	1 353	458	8 799	2 236	209	2 027	6 564

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Niedersachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	20,5	5,4	3,4	3,1	0,2	0,4	1,9
	2008	19,0	5,2	4,1	3,7	0,2	0,4	2,0
	2009	19,3	5,9	4,3	3,9	0,2	0,4	2,1
Sport	2007	17,4	3,8	5,6	4,9	0,4	0,1	2,8
	2008	15,5	3,4	5,4	4,9	0,4	0,3	3,1
	2009	15,3	5,0	4,9	4,6	0,3	0,5	3,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	29,0	7,5	5,3	4,7	0,2	0,3	1,3
	2008	28,6	8,0	5,5	4,7	0,2	0,4	1,4
	2009	27,5	8,3	5,6	4,9	0,2	0,4	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	14,6	4,0	2,3	1,9	0,8	0,9	1,9
	2008	15,3	4,1	2,8	2,2	0,7	1,3	2,0
	2009	14,9	4,4	3,1	2,6	0,7	1,2	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,6	0,7	0,7	0,5	1,5	2,1	8,8
	2008	3,8	0,8	0,8	0,6	1,4	2,5	9,3
	2009	3,7	0,8	0,8	0,6	1,4	2,2	9,6
Veterinärmedizin	2007	10,6	2,3	1,7	1,0	1,6	2,4	2,6
	2008	10,8	2,2	1,4	0,9	1,5	1,8	2,6
	2009	12,1	2,7	1,9	1,1	1,6	3,2	2,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	16,1	4,8	2,8	2,4	1,3	0,7	1,2
	2008	17,6	5,4	3,7	3,1	1,3	0,8	1,1
	2009	15,2	5,0	3,4	2,9	1,0	0,6	1,3
Ingenieurwissenschaften	2007	15,7	4,1	2,5	2,2	0,6	0,2	1,3
	2008	16,5	4,5	2,9	2,4	0,6	0,5	1,2
	2009	17,3	4,9	2,6	2,4	0,6	0,4	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,5	2,6	2,2	1,9	0,2	0,1	1,4
	2008	10,0	2,6	2,3	2,1	0,2	0,1	1,3
	2009	9,1	2,4	2,3	2,1	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	14,2	3,7	2,5	2,1	1,6	0,6	2,2
	2008	14,2	3,8	2,8	2,3	1,6	0,7	2,3
	2009	13,8	4,0	2,8	2,4	1,6	0,7	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	17,2	4,5	3,0	2,6	1,2	0,5	1,7
	2008	17,1	4,7	3,3	2,8	1,2	0,6	1,8
	2009	16,6	4,9	3,3	2,9	1,2	0,6	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,6	0,6	0,7	0,5	3,1	2,1	8,8
	2008	3,7	0,8	0,8	0,6	2,9	2,5	9,4
	2009	3,6	0,8	0,8	0,6	2,9	2,2	9,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	99 763	22 667	12 331	10 944	580	4 441	3 600	1 065	2 535	841
	2008	99 916	26 320	13 701	12 243	598	4 454	3 664	1 097	2 567	790
	2009	106 696	31 951	13 881	12 547	549	4 674	3 885	1 153	2 732	790
Sport	2007	9 062	1 504	1 432	1 351	49	374	313	50	263	61
	2008	8 642	1 404	1 316	1 249	41	363	301	45	256	63
	2009	8 533	1 675	1 500	1 422	43	442	375	58	317	67
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	157 500	39 008	22 582	20 516	735	4 867	3 845	1 452	2 393	1 021
	2008	167 597	44 992	22 007	19 735	835	5 094	4 067	1 557	2 511	1 026
	2009	166 208	47 434	26 624	23 994	828	5 781	4 506	1 726	2 780	1 275
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	87 055	21 537	10 290	8 444	1 372	8 020	4 706	1 364	3 342	3 314
	2008	89 685	23 106	11 539	9 550	1 322	7 925	4 396	1 431	2 965	3 528
	2009	93 794	26 241	12 783	10 571	1 495	7 647	4 495	1 422	3 073	3 152
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	21 108	3 757	4 160	2 792	1 299	19 152	5 648	519	5 129	13 504
	2008	21 543	3 907	4 114	2 866	1 156	19 702	5 943	514	5 429	13 759
	2009	21 780	4 018	4 587	2 974	1 484	19 706	6 008	509	5 499	13 698
Veterinärmedizin	2007	-	-	-	-	-	31	5	-	5	26
	2008	-	-	-	-	-	125	69	20	50	56
	2009	-	-	-	-	-	40	5	-	5	36
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	5 079	1 033	928	835	54	553	280	120	160	273
	2008	4 907	1 142	959	870	58	541	280	122	158	262
	2009	4 914	1 160	896	815	45	518	288	120	168	230
Ingenieurwissenschaften	2007	72 159	16 929	9 171	8 130	560	6 517	3 805	1 461	2 344	2 713
	2008	75 064	18 572	9 407	8 324	589	6 583	3 918	1 609	2 309	2 665
	2009	89 842	23 219	10 621	9 432	594	6 974	4 259	1 622	2 638	2 715
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	17 021	3 179	2 702	2 271	51	1 319	1 160	597	563	159
	2008	16 764	3 472	2 728	2 266	77	1 320	1 160	581	578	160
	2009	16 767	3 582	2 891	2 367	54	1 340	1 197	596	601	144
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	468 747	109 614	63 600	55 287	4 700	64 147	24 953	6 702	18 252	39 194
	2008	484 118	122 915	65 771	57 103	4 676	65 487	25 531	7 068	18 463	39 956
	2009	508 534	139 280	73 783	64 122	5 092	67 366	26 828	7 292	19 537	40 538
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	447 639	105 857	59 440	52 495	3 401	37 424	19 180	6 177	13 003	18 244
	2008	462 575	119 008	61 657	54 237	3 520	38 493	19 449	6 552	12 897	19 044
	2009	486 754	135 262	69 196	61 148	3 608	40 185	20 684	6 780	13 904	19 501
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	21 108	3 757	4 160	2 792	1 299	26 723	5 773	525	5 249	20 950
	2008	21 543	3 907	4 114	2 866	1 156	26 994	6 082	517	5 565	20 912
	2009	21 780	4 018	4 587	2 974	1 484	27 181	6 144	512	5 632	21 037

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Nordrhein-Westfalen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	27,7	6,3	3,4	3,0	0,2	0,5	2,4
	2008	27,3	7,2	3,7	3,3	0,2	0,5	2,3
	2009	27,5	8,2	3,6	3,2	0,2	0,5	2,4
Sport	2007	29,0	4,8	4,6	4,3	0,2	1,0	5,3
	2008	28,7	4,7	4,4	4,1	0,2	0,9	5,7
	2009	22,8	4,5	4,0	3,8	0,2	0,7	5,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	41,0	10,1	5,9	5,3	0,3	0,5	1,6
	2008	41,2	11,1	5,4	4,9	0,3	0,5	1,6
	2009	36,9	10,5	5,9	5,3	0,3	0,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	18,5	4,6	2,2	1,8	0,7	1,0	2,5
	2008	20,4	5,3	2,6	2,2	0,8	0,9	2,1
	2009	20,9	5,8	2,8	2,4	0,7	1,1	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,7	0,7	0,7	0,5	2,4	2,5	9,9
	2008	3,6	0,7	0,7	0,5	2,3	2,2	10,6
	2009	3,6	0,7	0,8	0,5	2,3	2,9	10,8
Veterinärmedizin	2007	-	-	-	-	5,2	-	-
	2008	-	-	-	-	0,8	-	2,5
	2009	-	-	-	-	7,2	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	18,1	3,7	3,3	3,0	1,0	0,5	1,3
	2008	17,5	4,1	3,4	3,1	0,9	0,5	1,3
	2009	17,1	4,0	3,1	2,8	0,8	0,4	1,4
Ingenieurwissenschaften	2007	19,0	4,4	2,4	2,1	0,7	0,4	1,6
	2008	19,2	4,7	2,4	2,1	0,7	0,4	1,4
	2009	21,1	5,5	2,5	2,2	0,6	0,4	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	14,7	2,7	2,3	2,0	0,1	0,1	0,9
	2008	14,5	3,0	2,4	2,0	0,1	0,1	1,0
	2009	14,0	3,0	2,4	2,0	0,1	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	18,8	4,4	2,5	2,2	1,6	0,7	2,7
	2008	19,0	4,8	2,6	2,2	1,6	0,7	2,6
	2009	19,0	5,2	2,8	2,4	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	23,3	5,5	3,1	2,7	1,0	0,6	2,1
	2008	23,8	6,1	3,2	2,8	1,0	0,5	2,0
	2009	23,5	6,5	3,3	3,0	0,9	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,7	0,7	0,7	0,5	3,6	2,5	10,0
	2008	3,5	0,6	0,7	0,5	3,4	2,2	10,8
	2009	3,5	0,7	0,7	0,5	3,4	2,9	11,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	27 955	6 985	2 899	2 365	123	1 090	924	269	655	166
	2008	27 150	6 481	3 158	2 682	92	1 134	980	283	697	154
	2009	27 273	6 968	3 333	2 768	130	1 139	973	285	689	166
Sport	2007	1 570	310	176	164	-	48	36	10	25	13
	2008	1 670	297	203	193	1	78	47	8	39	32
	2009	1 662	305	226	202	2	76	42	10	32	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	33 400	9 173	5 384	4 449	161	1 206	1 080	421	659	126
	2008	34 762	10 318	5 688	4 758	160	1 343	1 185	457	729	158
	2009	34 681	10 508	5 952	4 951	157	1 429	1 270	474	796	159
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	20 359	5 903	2 103	1 768	286	1 522	914	326	589	607
	2008	20 540	5 607	2 238	1 898	255	1 588	976	372	604	612
	2009	21 068	6 125	2 512	2 077	332	1 681	1 061	381	680	620
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	5 161	973	1 104	650	294	3 990	1 169	105	1 065	2 821
	2008	5 179	973	957	576	260	4 118	1 239	100	1 140	2 879
	2009	5 225	983	1 223	673	323	4 478	1 405	92	1 313	3 073
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	267	92	33	33	-	25	20	17	3	5
	2008	269	82	39	38	-	13	9	8	1	4
	2009	309	112	27	23	-	24	19	15	5	5
Ingenieurwissenschaften	2007	13 560	4 119	1 571	1 354	49	765	592	362	230	173
	2008	14 211	4 346	1 782	1 554	57	736	573	335	238	163
	2009	15 713	4 915	2 096	1 820	62	783	615	340	275	169
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	3 358	734	466	415	12	251	202	90	113	49
	2008	3 335	694	407	378	5	282	230	88	143	52
	2009	3 547	831	428	384	10	274	223	99	124	51
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	105 630	28 289	13 736	11 198	925	13 140	5 301	1 621	3 681	7 838
	2008	107 116	28 798	14 472	12 077	830	13 592	5 545	1 677	3 869	8 047
	2009	109 478	30 747	15 797	12 898	1 016	14 240	5 907	1 712	4 195	8 333
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	100 469	27 316	12 632	10 548	631	7 692	4 090	1 514	2 576	3 602
	2008	101 937	27 825	13 515	11 501	570	8 048	4 269	1 575	2 694	3 779
	2009	104 253	29 764	14 574	12 225	693	8 288	4 463	1 619	2 844	3 824
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	5 161	973	1 104	650	294	5 447	1 211	107	1 105	4 236
	2008	5 179	973	957	576	260	5 544	1 276	102	1 174	4 268
	2009	5 225	983	1 223	673	323	5 952	1 444	93	1 351	4 509

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Hochschulen insgesamt								
Rheinland-Pfalz								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	30,3	7,6	3,1	2,6	0,2	0,5	2,4
	2008	27,7	6,6	3,2	2,7	0,2	0,3	2,5
	2009	28,0	7,2	3,4	2,8	0,2	0,5	2,4
Sport	2007	43,6	8,6	4,9	4,6	0,4	-	2,5
	2008	35,5	6,3	4,3	4,1	0,7	0,1	4,9
	2009	39,6	7,3	5,4	4,8	0,8	0,2	3,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	30,9	8,5	5,0	4,1	0,1	0,4	1,6
	2008	29,3	8,7	4,8	4,0	0,1	0,4	1,6
	2009	27,3	8,3	4,7	3,9	0,1	0,3	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	22,3	6,5	2,3	1,9	0,7	0,9	1,8
	2008	21,0	5,7	2,3	1,9	0,6	0,7	1,6
	2009	19,9	5,8	2,4	2,0	0,6	0,9	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	4,4	0,8	0,9	0,6	2,4	2,8	10,1
	2008	4,2	0,8	0,8	0,5	2,3	2,6	11,4
	2009	3,7	0,7	0,9	0,5	2,2	3,5	14,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	13,4	4,6	1,7	1,7	0,3	-	0,2
	2008	29,9	9,1	4,3	4,2	0,4	-	0,1
	2009	16,3	5,9	1,4	1,2	0,3	-	0,3
Ingenieurwissenschaften	2007	22,9	7,0	2,7	2,3	0,3	0,1	0,6
	2008	24,8	7,6	3,1	2,7	0,3	0,2	0,7
	2009	25,5	8,0	3,4	3,0	0,3	0,2	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	16,6	3,6	2,3	2,1	0,2	0,1	1,3
	2008	14,5	3,0	1,8	1,6	0,2	0,1	1,6
	2009	15,9	3,7	1,9	1,7	0,2	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	19,9	5,3	2,6	2,1	1,5	0,6	2,3
	2008	19,3	5,2	2,6	2,2	1,5	0,5	2,3
	2009	18,5	5,2	2,7	2,2	1,4	0,6	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	24,6	6,7	3,1	2,6	0,9	0,4	1,7
	2008	23,9	6,5	3,2	2,7	0,9	0,4	1,7
	2009	23,4	6,7	3,3	2,7	0,9	0,4	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	4,3	0,8	0,9	0,5	3,5	2,7	10,3
	2008	4,1	0,8	0,8	0,5	3,3	2,5	11,5
	2009	3,6	0,7	0,8	0,5	3,1	3,5	14,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Saarland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	4 579	1 012	410	328	18	315	249	60	189	66
	2008	4 553	1 028	510	393	25	311	246	61	185	65
	2009	4 656	1 082	438	355	21	329	262	63	200	67
Sport	2007	370	75	50	45	1	39	31	2	29	8
	2008	378	84	37	31	3	24	19	3	16	5
	2009	411	94	52	46	1	25	19	2	17	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	6 222	1 788	977	816	50	317	252	69	183	65
	2008	6 580	2 004	800	687	28	333	267	72	195	66
	2009	7 156	2 299	856	732	35	322	249	69	180	74
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	3 336	996	498	327	99	447	301	90	211	146
	2008	3 316	980	530	369	69	439	287	89	198	153
	2009	3 538	1 143	538	358	78	480	327	83	244	153
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	1 904	309	295	184	111	3 141	772	64	708	2 370
	2008	3 622	762	334	231	103	3 235	841	72	769	2 395
	2009	3 757	1 099	483	388	95	3 272	900	85	815	2 373
Ingenieurwissenschaften	2007	2 373	756	397	344	30	259	158	74	84	102
	2008	2 365	786	403	367	24	243	149	70	79	94
	2009	2 466	898	425	366	7	273	177	79	98	96
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	810	229	132	88	1	82	80	50	30	2
	2008	804	202	119	82	4	83	80	48	32	4
	2009	837	229	136	95	1	90	85	51	35	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	19 594	5 165	2 759	2 132	310	6 464	1 940	411	1 530	4 523
	2008	21 618	5 846	2 733	2 160	256	6 596	1 987	416	1 571	4 609
	2009	22 821	6 844	2 928	2 340	238	6 812	2 143	431	1 712	4 669
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	17 690	4 856	2 464	1 948	199	2 107	1 148	347	802	958
	2008	17 996	5 084	2 399	1 929	153	2 131	1 131	344	787	1 001
	2009	19 064	5 745	2 445	1 952	143	2 230	1 227	347	880	1 004
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	1 904	309	295	184	111	4 357	792	64	728	3 565
	2008	3 622	762	334	231	103	4 465	856	72	784	3 609
	2009	3 757	1 099	483	388	95	4 582	917	85	832	3 666

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾			
Hochschulen insgesamt								
Saarland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	18,4	4,1	1,6	1,3	0,3	0,3	3,2
	2008	18,5	4,2	2,1	1,6	0,3	0,4	3,0
	2009	17,8	4,1	1,7	1,4	0,3	0,3	3,2
Sport	2007	11,9	2,4	1,6	1,5	0,3	0,5	14,5
	2008	19,9	4,4	1,9	1,6	0,3	1,0	5,3
	2009	21,6	4,9	2,7	2,4	0,3	0,5	8,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	24,7	7,1	3,9	3,2	0,3	0,7	2,7
	2008	24,6	7,5	3,0	2,6	0,2	0,4	2,7
	2009	28,7	9,2	3,4	2,9	0,3	0,5	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	11,1	3,3	1,7	1,1	0,5	1,1	2,3
	2008	11,6	3,4	1,8	1,3	0,5	0,8	2,2
	2009	10,8	3,5	1,6	1,1	0,5	0,9	2,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,5	0,4	0,4	0,2	3,1	1,7	11,1
	2008	4,3	0,9	0,4	0,3	2,8	1,4	10,7
	2009	4,2	1,2	0,5	0,4	2,6	1,1	9,6
Ingenieurwissenschaften	2007	15,0	4,8	2,5	2,2	0,6	0,4	1,1
	2008	15,9	5,3	2,7	2,5	0,6	0,3	1,1
	2009	13,9	5,1	2,4	2,1	0,5	0,1	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,1	2,9	1,7	1,1	0,0	0,0	0,6
	2008	10,1	2,5	1,5	1,0	0,1	0,1	0,7
	2009	9,8	2,7	1,6	1,1	0,1	0,0	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	10,1	2,7	1,4	1,1	2,3	0,8	3,7
	2008	10,9	2,9	1,4	1,1	2,3	0,6	3,8
	2009	10,6	3,2	1,4	1,1	2,2	0,6	4,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	15,4	4,2	2,1	1,7	0,8	0,6	2,3
	2008	15,9	4,5	2,1	1,7	0,9	0,4	2,3
	2009	15,5	4,7	2,0	1,6	0,8	0,4	2,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,4	0,4	0,4	0,2	4,5	1,7	11,4
	2008	4,2	0,9	0,4	0,3	4,2	1,4	10,9
	2009	4,1	1,2	0,5	0,4	4,0	1,1	9,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	22 219	5 440	2 708	2 261	81	1 082	853	276	577	230
	2008	19 912	4 337	2 931	2 507	89	1 072	844	269	575	228
	2009	20 022	5 276	3 319	2 867	82	1 014	804	263	541	211
Sport	2007	1 721	376	151	140	3	111	70	9	61	42
	2008	1 756	434	178	169	5	104	68	10	58	36
	2009	1 707	499	280	272	4	103	65	14	51	38
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	25 382	6 391	4 400	3 869	107	1 076	873	333	540	203
	2008	27 693	7 232	4 161	3 655	141	1 107	899	337	562	208
	2009	28 643	8 159	4 834	4 377	140	1 187	958	356	602	229
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	17 675	4 170	2 544	2 124	272	1 896	1 177	426	752	718
	2008	16 896	4 159	2 758	2 264	319	1 960	1 211	463	748	748
	2009	16 591	4 588	2 989	2 442	330	1 945	1 203	450	753	742
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	5 700	924	1 064	697	358	6 448	1 840	161	1 680	4 608
	2008	5 932	1 076	1 087	654	421	6 477	1 879	156	1 724	4 598
	2009	6 209	1 176	1 192	777	398	6 498	1 905	160	1 746	4 593
Veterinärmedizin	2007	987	171	159	121	38	293	120	23	97	173
	2008	1 002	182	187	140	46	273	106	23	83	168
	2009	970	173	178	131	44	267	102	24	78	165
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	1 615	366	248	223	9	123	64	31	33	59
	2008	1 599	360	253	229	9	142	79	36	44	63
	2009	1 520	405	268	228	10	145	81	37	44	64
Ingenieurwissenschaften	2007	26 941	7 359	3 520	3 025	198	2 604	1 416	593	823	1 188
	2008	27 396	7 422	3 767	3 319	215	2 433	1 319	541	778	1 115
	2009	28 341	7 595	3 822	3 389	190	2 447	1 338	541	797	1 108
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	5 336	1 041	995	826	7	609	544	220	324	65
	2008	5 169	1 039	1 258	1 054	8	590	529	221	308	61
	2009	5 360	1 285	1 181	1 013	8	563	503	221	283	60
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	107 576	26 238	15 789	13 286	1 073	18 924	7 201	2 083	5 118	11 723
	2008	107 355	26 241	16 580	13 991	1 253	18 896	7 190	2 069	5 121	11 706
	2009	109 363	29 156	18 063	15 496	1 206	18 961	7 247	2 074	5 174	11 713
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	101 876	25 314	14 725	12 589	715	10 517	5 322	1 922	3 401	5 195
	2008	101 423	25 165	15 493	13 337	832	10 407	5 272	1 913	3 359	5 135
	2009	103 154	27 980	16 871	14 719	808	10 399	5 262	1 914	3 348	5 137
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	5 700	924	1 064	697	358	8 407	1 879	161	1 718	6 528
	2008	5 932	1 076	1 087	654	421	8 489	1 918	156	1 762	6 571
	2009	6 209	1 176	1 192	777	398	8 562	1 986	160	1 826	6 576

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	26,0	6,4	3,2	2,7	0,3	0,3	2,1
	2008	23,6	5,1	3,5	3,0	0,3	0,3	2,1
	2009	24,9	6,6	4,1	3,6	0,3	0,3	2,1
Sport	2007	24,6	5,4	2,2	2,0	0,6	0,3	6,8
	2008	25,8	6,4	2,6	2,5	0,5	0,5	5,8
	2009	26,3	7,7	4,3	4,2	0,6	0,3	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	29,1	7,3	5,0	4,4	0,2	0,3	1,6
	2008	30,8	8,0	4,6	4,1	0,2	0,4	1,7
	2009	29,9	8,5	5,0	4,6	0,2	0,4	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	15,0	3,5	2,2	1,8	0,6	0,6	1,8
	2008	14,0	3,4	2,3	1,9	0,6	0,7	1,6
	2009	13,8	3,8	2,5	2,0	0,6	0,7	1,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,1	0,5	0,6	0,4	2,5	2,2	10,4
	2008	3,2	0,6	0,6	0,3	2,4	2,7	11,1
	2009	3,3	0,6	0,6	0,4	2,4	2,5	10,9
Veterinärmedizin	2007	8,2	1,4	1,3	1,0	1,4	1,7	4,2
	2008	9,5	1,7	1,8	1,3	1,6	2,0	3,6
	2009	9,5	1,7	1,7	1,3	1,6	1,8	3,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	25,2	5,7	3,9	3,5	0,9	0,3	1,1
	2008	20,2	4,6	3,2	2,9	0,8	0,3	1,2
	2009	18,8	5,0	3,3	2,8	0,8	0,3	1,2
Ingenieurwissenschaften	2007	19,0	5,2	2,5	2,1	0,8	0,3	1,4
	2008	20,8	5,6	2,9	2,5	0,8	0,4	1,4
	2009	21,2	5,7	2,9	2,5	0,8	0,4	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	9,8	1,9	1,8	1,5	0,1	0,0	1,5
	2008	9,8	2,0	2,4	2,0	0,1	0,0	1,4
	2009	10,7	2,6	2,3	2,0	0,1	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	14,9	3,6	2,2	1,8	1,6	0,5	2,5
	2008	14,9	3,6	2,3	1,9	1,6	0,6	2,5
	2009	15,1	4,0	2,5	2,1	1,6	0,6	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	19,1	4,8	2,8	2,4	1,0	0,4	1,8
	2008	19,2	4,8	2,9	2,5	1,0	0,4	1,8
	2009	19,6	5,3	3,2	2,8	1,0	0,4	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,0	0,5	0,6	0,4	3,5	2,2	10,7
	2008	3,1	0,6	0,6	0,3	3,4	2,7	11,3
	2009	3,1	0,6	0,6	0,4	3,3	2,5	11,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	8 992	2 103	850	685	64	562	483	131	353	79
	2008	8 568	2 231	1 071	942	39	547	476	135	341	71
	2009	8 776	2 522	1 295	1 129	41	551	477	141	336	75
Sport	2007	851	142	104	101	2	40	37	5	32	4
	2008	824	204	92	86	1	38	34	6	28	4
	2009	768	174	120	115	4	38	36	6	30	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	16 540	3 751	2 345	2 082	50	622	533	203	330	89
	2008	17 109	4 696	2 670	2 403	44	625	539	213	326	85
	2009	16 395	4 756	3 013	2 666	60	591	505	207	298	85
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	8 121	1 861	808	658	123	975	618	188	430	357
	2008	7 992	1 903	987	802	145	962	609	179	430	353
	2009	7 786	1 832	1 148	941	146	963	618	191	427	345
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	4 174	690	488	313	172	4 805	1 323	106	1 217	3 482
	2008	4 165	782	608	437	142	4 710	1 325	109	1 216	3 385
	2009	4 263	791	655	497	140	4 649	1 362	107	1 255	3 287
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	2 528	644	239	205	20	222	119	49	70	103
	2008	2 579	662	408	348	19	205	112	47	66	93
	2009	2 672	626	384	328	30	206	111	50	62	95
Ingenieurwissenschaften	2007	7 957	2 186	914	709	68	770	444	217	227	326
	2008	8 760	2 473	1 164	957	84	785	466	215	251	320
	2009	10 233	2 809	1 416	1 238	52	785	463	205	258	322
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	2 178	439	305	270	6	268	211	85	127	57
	2008	2 037	417	346	300	6	267	210	83	127	57
	2009	2 031	503	397	340	7	261	203	84	119	58
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	51 341	11 816	6 053	5 023	505	11 639	3 940	991	2 949	7 700
	2008	52 034	13 368	7 346	6 275	480	11 529	3 951	995	2 956	7 577
	2009	52 924	14 013	8 428	7 254	480	11 533	3 963	1 000	2 963	7 571
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	47 167	11 126	5 565	4 710	333	4 926	2 570	884	1 686	2 356
	2008	47 869	12 586	6 738	5 838	338	4 894	2 592	885	1 707	2 303
	2009	48 661	13 222	7 773	6 757	340	4 917	2 558	891	1 667	2 360
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	4 174	690	488	313	172	6 713	1 370	108	1 263	5 343
	2008	4 165	782	608	437	142	6 634	1 360	111	1 249	5 275
	2009	4 263	791	655	497	140	6 616	1 405	110	1 296	5 211

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Sachsen-Anhalt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	18,6	4,4	1,8	1,4	0,2	0,5	2,7
	2008	18,0	4,7	2,3	2,0	0,1	0,3	2,5
	2009	18,4	5,3	2,7	2,4	0,2	0,3	2,4
Sport	2007	23,0	3,8	2,8	2,7	0,1	0,4	6,4
	2008	24,2	6,0	2,7	2,5	0,1	0,2	4,7
	2009	21,3	4,8	3,3	3,2	0,1	0,7	5,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	31,0	7,0	4,4	3,9	0,2	0,2	1,6
	2008	31,7	8,7	5,0	4,5	0,2	0,2	1,5
	2009	32,5	9,4	6,0	5,3	0,2	0,3	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	13,1	3,0	1,3	1,1	0,6	0,7	2,3
	2008	13,1	3,1	1,6	1,3	0,6	0,8	2,4
	2009	12,6	3,0	1,9	1,5	0,6	0,8	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,2	0,5	0,4	0,2	2,6	1,6	11,5
	2008	3,1	0,6	0,5	0,3	2,6	1,3	11,2
	2009	3,1	0,6	0,5	0,4	2,4	1,3	11,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	21,2	5,4	2,0	1,7	0,9	0,4	1,4
	2008	23,0	5,9	3,6	3,1	0,8	0,4	1,4
	2009	24,1	5,6	3,5	3,0	0,9	0,6	1,2
Ingenieurwissenschaften	2007	17,9	4,9	2,1	1,6	0,7	0,3	1,0
	2008	18,8	5,3	2,5	2,1	0,7	0,4	1,2
	2009	22,1	6,1	3,1	2,7	0,7	0,3	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,3	2,1	1,4	1,3	0,3	0,1	1,5
	2008	9,7	2,0	1,6	1,4	0,3	0,1	1,5
	2009	10,0	2,5	2,0	1,7	0,3	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	13,0	3,0	1,5	1,3	2,0	0,5	3,0
	2008	13,2	3,4	1,9	1,6	1,9	0,5	3,0
	2009	13,4	3,5	2,1	1,8	1,9	0,5	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	18,4	4,3	2,2	1,8	0,9	0,4	1,9
	2008	18,5	4,9	2,6	2,3	0,9	0,4	1,9
	2009	19,0	5,2	3,0	2,6	0,9	0,4	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,0	0,5	0,4	0,2	3,9	1,6	11,7
	2008	3,1	0,6	0,4	0,3	3,9	1,3	11,3
	2009	3,0	0,6	0,5	0,4	3,7	1,3	11,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende ¹⁾		Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	8 915	2 088	755	682	42	443	371	120	251	72
	2008	8 757	2 092	1 072	1 002	41	439	370	114	256	69
	2009	8 822	2 329	884	799	39	487	410	117	293	77
Sport	2007	614	96	82	74	6	44	26	5	21	17
	2008	645	137	70	68	-	47	29	3	26	19
	2009	681	169	88	85	1	51	31	4	27	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	14 469	3 613	2 541	2 352	77	506	413	168	246	93
	2008	14 746	3 777	2 209	2 039	54	521	427	179	249	94
	2009	15 638	4 187	2 224	2 113	37	560	462	185	278	98
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	10 081	2 619	1 181	975	147	853	493	159	334	360
	2008	10 085	2 876	1 363	1 143	115	829	473	164	309	357
	2009	10 504	3 219	1 255	1 028	158	857	507	160	347	350
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3 686	538	823	499	301	5 819	1 515	72	1 444	4 304
	2008	3 728	606	814	482	311	5 682	1 587	76	1 511	4 095
	2009	3 752	580	744	475	248	5 684	1 590	80	1 510	4 094
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	2 203	877	328	195	43	184	107	38	69	77
	2008	2 183	670	390	226	42	179	101	37	65	78
	2009	2 299	774	426	243	41	196	112	38	75	84
Ingenieurwissenschaften	2007	6 473	1 624	779	704	17	466	287	207	81	179
	2008	6 499	1 885	966	889	15	443	263	185	78	181
	2009	6 899	2 037	928	818	11	463	276	188	89	187
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	1 500	341	211	173	7	160	126	61	65	34
	2008	1 623	409	227	187	4	156	125	61	64	32
	2009	1 630	421	314	283	-	157	125	63	63	32
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	48 052	11 910	6 710	5 654	640	10 548	3 524	885	2 639	7 024
	2008	48 366	12 548	7 126	6 037	582	10 660	3 556	878	2 678	7 105
	2009	50 307	13 801	6 866	5 844	535	10 886	3 711	896	2 815	7 176
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	44 366	11 372	5 887	5 155	339	3 902	1 989	813	1 177	1 913
	2008	44 638	11 942	6 312	5 555	271	3 989	1 951	801	1 151	2 038
	2009	46 555	13 221	6 122	5 369	287	4 213	2 103	815	1 288	2 110
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3 686	538	823	499	301	6 646	1 535	72	1 463	5 111
	2008	3 728	606	814	482	311	6 671	1 605	78	1 527	5 067
	2009	3 752	580	744	475	248	6 673	1 608	82	1 526	5 066

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Hochschulen insgesamt								
Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	24,0	5,6	2,0	1,8	0,2	0,4	2,1
	2008	23,7	5,7	2,9	2,7	0,2	0,4	2,2
	2009	21,5	5,7	2,2	1,9	0,2	0,3	2,5
Sport	2007	23,6	3,7	3,2	2,8	0,7	1,2	4,2
	2008	22,2	4,7	2,4	2,3	0,7	-	8,7
	2009	22,0	5,5	2,8	2,7	0,7	0,3	6,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	35,0	8,7	6,2	5,7	0,2	0,5	1,5
	2008	34,5	8,8	5,2	4,8	0,2	0,3	1,4
	2009	33,8	9,1	4,8	4,6	0,2	0,2	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	20,4	5,3	2,4	2,0	0,7	0,9	2,1
	2008	21,3	6,1	2,9	2,4	0,8	0,7	1,9
	2009	20,7	6,3	2,5	2,0	0,7	1,0	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,4	0,4	0,5	0,3	2,8	4,2	20,1
	2008	2,3	0,4	0,5	0,3	2,6	4,1	19,9
	2009	2,4	0,4	0,5	0,3	2,6	3,1	18,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	20,6	8,2	3,1	1,8	0,7	1,1	1,8
	2008	21,6	6,6	3,9	2,2	0,8	1,1	1,8
	2009	20,5	6,9	3,8	2,2	0,8	1,1	2,0
Ingenieurwissenschaften	2007	22,6	5,7	2,7	2,5	0,6	0,1	0,4
	2008	24,7	7,2	3,7	3,4	0,7	0,1	0,4
	2009	25,0	7,4	3,4	3,0	0,7	0,1	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	11,9	2,7	1,7	1,4	0,3	0,1	1,1
	2008	13,0	3,3	1,8	1,5	0,3	0,1	1,0
	2009	13,0	3,4	2,5	2,3	0,3	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	13,6	3,4	1,9	1,6	2,0	0,7	3,0
	2008	13,6	3,5	2,0	1,7	2,0	0,7	3,1
	2009	13,6	3,7	1,9	1,6	1,9	0,6	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	22,3	5,7	3,0	2,6	1,0	0,4	1,4
	2008	22,9	6,1	3,2	2,8	1,0	0,3	1,4
	2009	22,1	6,3	2,9	2,6	1,0	0,4	1,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,4	0,4	0,5	0,3	3,3	4,2	20,3
	2008	2,3	0,4	0,5	0,3	3,2	4,0	19,6
	2009	2,3	0,4	0,5	0,3	3,2	3,0	18,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	11 322	3 686	1 471	1 302	86	715	614	182	432	102
	2008	10 819	3 318	1 720	1 527	82	705	611	183	428	95
	2009	10 743	3 479	1 980	1 736	83	668	568	188	380	100
Sport	2007	1 028	160	87	85	2	57	40	8	32	17
	2008	969	139	140	134	5	57	40	7	33	17
	2009	968	197	142	139	2	65	47	8	39	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	14 437	4 255	1 894	1 697	54	607	505	217	288	102
	2008	14 327	4 281	2 084	1 737	81	644	535	234	301	109
	2009	14 680	4 632	2 336	2 041	87	701	588	241	347	113
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	7 480	1 769	1 084	950	123	924	582	188	395	342
	2008	7 419	1 876	1 180	1 043	132	918	584	190	394	334
	2009	7 346	1 996	1 320	1 140	163	894	562	185	377	332
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2 476	388	540	320	204	2 763	889	54	836	1 874
	2008	2 618	479	509	308	183	2 884	921	53	868	1 963
	2009	2 694	477	468	296	156	2 933	943	47	896	1 990
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	1 051	283	208	199	9	84	54	35	19	31
	2008	1 079	297	153	148	4	81	52	30	22	30
	2009	1 082	279	180	170	10	87	56	31	25	31
Ingenieurwissenschaften	2007	10 094	2 812	1 474	1 237	58	993	615	235	380	377
	2008	11 051	3 475	1 799	1 590	79	949	583	235	348	366
	2009	12 322	4 040	2 058	1 819	65	1 010	632	237	395	378
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	2 082	571	412	301	7	242	208	95	113	34
	2008	2 151	668	485	365	5	250	215	104	112	35
	2009	2 398	833	446	322	5	270	235	103	132	35
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	50 267	14 116	7 170	6 091	543	9 095	3 668	1 025	2 643	5 427
	2008	50 724	14 718	8 070	6 852	571	9 232	3 729	1 051	2 678	5 504
	2009	52 522	16 104	8 930	7 663	571	9 464	3 858	1 054	2 805	5 606
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	47 791	13 728	6 630	5 771	339	5 386	2 719	969	1 751	2 666
	2008	48 106	14 239	7 561	6 544	388	5 383	2 742	995	1 747	2 641
	2009	49 828	15 627	8 462	7 367	415	5 565	2 851	1 005	1 846	2 714
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2 476	388	540	320	204	3 709	949	57	892	2 760
	2008	2 618	479	509	308	183	3 849	987	56	931	2 863
	2009	2 694	477	468	296	156	3 899	1 007	49	958	2 892

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾
Hochschulen insgesamt								
Thüringen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	18,4	6,0	2,4	2,1	0,2	0,5	2,4
	2008	17,7	5,4	2,8	2,5	0,2	0,4	2,3
	2009	18,9	6,1	3,5	3,1	0,2	0,4	2,0
Sport	2007	25,7	4,0	2,2	2,1	0,4	0,3	4,0
	2008	24,2	3,5	3,5	3,4	0,4	0,7	4,7
	2009	20,6	4,2	3,0	3,0	0,4	0,3	4,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	28,6	8,4	3,8	3,4	0,2	0,2	1,3
	2008	26,8	8,0	3,9	3,2	0,2	0,3	1,3
	2009	25,0	7,9	4,0	3,5	0,2	0,4	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	12,9	3,0	1,9	1,6	0,6	0,7	2,1
	2008	12,7	3,2	2,0	1,8	0,6	0,7	2,1
	2009	13,1	3,6	2,3	2,0	0,6	0,9	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	2,8	0,4	0,6	0,4	2,1	3,8	15,5
	2008	2,8	0,5	0,6	0,3	2,1	3,5	16,4
	2009	2,9	0,5	0,5	0,3	2,1	3,3	19,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	19,5	5,2	3,9	3,7	0,6	0,3	0,5
	2008	20,8	5,7	2,9	2,8	0,6	0,1	0,7
	2009	19,3	5,0	3,2	3,0	0,6	0,3	0,8
Ingenieurwissenschaften	2007	16,4	4,6	2,4	2,0	0,6	0,2	1,6
	2008	19,0	6,0	3,1	2,7	0,6	0,3	1,5
	2009	19,5	6,4	3,3	2,9	0,6	0,3	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	10,0	2,7	2,0	1,4	0,2	0,1	1,2
	2008	10,0	3,1	2,3	1,7	0,2	0,0	1,1
	2009	10,2	3,5	1,9	1,4	0,1	0,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	13,7	3,8	2,0	1,7	1,5	0,5	2,6
	2008	13,6	3,9	2,2	1,8	1,5	0,5	2,5
	2009	13,6	4,2	2,3	2,0	1,5	0,5	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	17,6	5,0	2,4	2,1	1,0	0,3	1,8
	2008	17,5	5,2	2,8	2,4	1,0	0,4	1,8
	2009	17,5	5,5	3,0	2,6	1,0	0,4	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	2,6	0,4	0,6	0,3	2,9	3,6	15,6
	2008	2,7	0,5	0,5	0,3	2,9	3,3	16,6
	2009	2,7	0,5	0,5	0,3	2,9	3,2	19,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	51 264	9 559	5 640	4 820	374	2 742	2 144	727	1 417	599
	2008	46 838	9 640	6 404	5 651	429	2 510	1 956	666	1 291	553
	2009	46 490	11 053	6 807	6 042	407	2 618	2 050	674	1 377	568
Sport	2007	1 542	195	172	165	4	102	74	16	58	28
	2008	1 460	220	262	247	8	103	75	16	59	28
	2009	1 378	294	260	247	10	103	83	18	66	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	75 987	19 867	12 205	10 057	464	2 942	2 416	1 009	1 407	527
	2008	81 441	22 253	12 654	10 526	555	3 131	2 571	1 043	1 528	560
	2009	85 103	25 314	13 815	11 584	526	3 361	2 749	1 078	1 671	612
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	38 686	9 337	5 047	3 954	786	4 473	2 637	889	1 748	1 836
	2008	39 395	10 239	5 709	4 455	915	4 297	2 566	879	1 687	1 731
	2009	40 164	11 303	6 298	5 070	960	4 295	2 680	930	1 750	1 615
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	14 462	2 863	2 747	1 729	863	11 359	3 876	351	3 526	7 483
	2008	14 704	3 177	2 790	1 765	885	11 276	3 844	346	3 498	7 432
	2009	14 774	3 427	2 966	1 824	972	11 771	4 019	344	3 676	7 752
Veterinärmedizin	2007	1 358	267	254	143	98	340	128	26	102	212
	2008	1 413	243	207	115	92	335	129	27	102	206
	2009	1 468	312	254	158	85	349	141	29	113	208
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	4 906	1 267	685	558	60	438	266	94	172	172
	2008	4 871	1 206	798	672	56	421	262	91	171	160
	2009	4 877	1 385	850	732	62	403	247	85	162	156
Ingenieurwissenschaften	2007	33 222	8 761	4 085	3 638	152	3 004	1 886	789	1 098	1 118
	2008	34 179	9 401	4 516	4 050	156	3 019	1 919	784	1 136	1 100
	2009	36 195	11 176	5 180	4 705	152	3 082	2 004	775	1 229	1 078
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	12 591	2 698	2 004	1 491	44	1 268	1 145	517	628	124
	2008	13 135	3 163	2 053	1 620	61	1 371	1 195	574	621	176
	2009	14 493	3 744	2 174	1 774	56	1 334	1 174	548	626	160
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	234 620	55 026	32 887	26 555	2 893	35 865	15 207	4 478	10 730	20 658
	2008	238 643	59 953	35 498	29 101	3 259	35 982	15 242	4 498	10 744	20 741
	2009	246 733	68 603	38 697	32 137	3 322	37 179	15 855	4 529	11 326	21 324
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	220 158	52 163	30 140	24 826	2 030	21 757	11 202	4 125	7 077	10 556
	2008	223 939	56 776	32 708	27 336	2 374	21 928	11 263	4 151	7 112	10 665
	2009	231 959	65 176	35 731	30 313	2 350	22 320	11 636	4 181	7 455	10 683
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	14 462	2 863	2 747	1 729	863	14 108	4 006	353	3 653	10 103
	2008	14 704	3 177	2 790	1 765	885	14 054	3 979	347	3 632	10 076
	2009	14 774	3 427	2 966	1 824	972	14 860	4 219	348	3 871	10 641

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,9	4,5	2,6	2,2	0,3	0,5	1,9
	2008	23,9	4,9	3,3	2,9	0,3	0,6	1,9
	2009	22,7	5,4	3,3	2,9	0,3	0,6	2,0
Sport	2007	20,8	2,6	2,3	2,2	0,4	0,3	3,6
	2008	19,5	2,9	3,5	3,3	0,4	0,5	3,7
	2009	16,6	3,5	3,1	3,0	0,2	0,6	3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	31,5	8,2	5,1	4,2	0,2	0,5	1,4
	2008	31,7	8,7	4,9	4,1	0,2	0,5	1,5
	2009	31,0	9,2	5,0	4,2	0,2	0,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	14,7	3,5	1,9	1,5	0,7	0,9	2,0
	2008	15,4	4,0	2,2	1,7	0,7	1,0	1,9
	2009	15,0	4,2	2,4	1,9	0,6	1,0	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,7	0,7	0,7	0,4	1,9	2,5	10,0
	2008	3,8	0,8	0,7	0,5	1,9	2,6	10,1
	2009	3,7	0,9	0,7	0,5	1,9	2,8	10,7
Veterinärmedizin	2007	10,6	2,1	2,0	1,1	1,7	3,8	3,9
	2008	11,0	1,9	1,6	0,9	1,6	3,4	3,8
	2009	10,4	2,2	1,8	1,1	1,5	2,9	3,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	18,4	4,8	2,6	2,1	0,6	0,6	1,8
	2008	18,6	4,6	3,0	2,6	0,6	0,6	1,9
	2009	19,7	5,6	3,4	3,0	0,6	0,7	1,9
Ingenieurwissenschaften	2007	17,6	4,6	2,2	1,9	0,6	0,2	1,4
	2008	17,8	4,9	2,4	2,1	0,6	0,2	1,4
	2009	18,1	5,6	2,6	2,3	0,5	0,2	1,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	11,0	2,4	1,8	1,3	0,1	0,1	1,2
	2008	11,0	2,6	1,7	1,4	0,1	0,1	1,1
	2009	12,3	3,2	1,9	1,5	0,1	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	15,4	3,6	2,2	1,7	1,4	0,6	2,4
	2008	15,7	3,9	2,3	1,9	1,4	0,7	2,4
	2009	15,6	4,3	2,4	2,0	1,3	0,7	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	19,7	4,7	2,7	2,2	0,9	0,5	1,7
	2008	19,9	5,0	2,9	2,4	0,9	0,6	1,7
	2009	19,9	5,6	3,1	2,6	0,9	0,6	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,6	0,7	0,7	0,4	2,5	2,4	10,3
	2008	3,7	0,8	0,7	0,4	2,5	2,6	10,5
	2009	3,5	0,8	0,7	0,4	2,5	2,8	11,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.
3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstl. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	354 262	91 037	45 148	39 007	2 221	18 553	15 342	4 617	10 725	3 211
	2008	349 719	92 849	51 474	45 029	2 198	18 935	15 764	4 622	11 143	3 170
	2009	365 987	105 381	53 415	46 961	2 189	19 268	16 094	4 715	11 379	3 174
Sport	2007	26 109	4 679	3 584	3 270	106	1 456	1 064	184	880	392
	2008	25 414	4 512	4 040	3 749	102	1 508	1 091	175	917	417
	2009	25 299	5 346	4 454	4 157	91	1 591	1 178	198	980	414
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	523 010	138 176	85 299	75 781	2 897	21 100	17 286	6 716	10 571	3 813
	2008	555 033	155 426	86 988	76 670	3 189	22 342	18 368	7 121	11 247	3 974
	2009	583 295	174 390	101 279	90 511	3 020	25 485	21 053	7 740	13 313	4 432
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	311 892	81 780	42 868	34 463	6 075	33 231	19 879	6 370	13 510	13 352
	2008	318 950	86 067	47 913	38 878	6 266	33 325	19 774	6 548	13 226	13 551
	2009	335 678	98 945	51 989	42 830	6 465	34 117	20 779	6 656	14 124	13 337
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	95 953	18 026	18 477	11 629	6 359	98 883	30 075	2 616	27 460	68 808
	2008	101 533	19 916	19 561	12 580	6 447	99 467	30 761	2 488	28 273	68 706
	2009	104 454	21 169	20 887	13 318	6 728	101 214	31 786	2 534	29 253	69 428
Veterinärmedizin	2007	6 333	1 347	1 153	730	421	1 684	643	140	503	1 041
	2008	6 608	1 355	1 115	726	384	1 784	713	165	548	1 071
	2009	6 662	1 389	1 217	784	425	1 657	630	137	493	1 027
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	34 684	10 129	6 181	5 103	495	4 509	2 184	875	1 309	2 325
	2008	35 618	10 622	6 865	5 691	478	4 413	2 147	897	1 251	2 266
	2009	37 417	11 880	7 166	6 055	422	4 430	2 264	908	1 356	2 167
Ingenieurwissenschaften	2007	289 329	77 484	39 965	34 427	2 095	26 893	16 227	7 149	9 078	10 667
	2008	304 785	86 257	44 235	38 508	2 376	26 464	16 203	7 158	9 046	10 261
	2009	347 736	102 204	47 788	42 352	2 188	27 762	17 318	7 293	10 025	10 444
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	64 635	14 472	10 815	8 908	199	6 312	5 565	2 484	3 081	747
	2008	65 239	15 336	11 660	9 565	252	6 454	5 692	2 471	3 222	761
	2009	66 970	16 613	11 761	9 770	195	6 611	5 792	2 522	3 270	819
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	1 706 785	437 702	253 504	213 322	20 868	296 694	114 162	31 533	82 629	182 533
	2008	1 763 651	473 061	273 866	231 397	21 692	300 980	116 686	32 055	84 632	184 293
	2009	1 874 445	538 332	299 959	256 738	21 723	311 569	123 651	33 207	90 444	187 918
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	1 610 832	419 676	235 027	201 693	14 509	163 699	83 461	28 892	54 569	80 238
	2008	1 662 118	453 145	254 305	218 817	15 245	167 581	85 328	29 553	55 776	82 253
	2009	1 769 991	517 163	279 072	243 420	14 995	176 106	91 246	30 658	60 588	84 860
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	95 953	18 026	18 477	11 629	6 359	132 995	30 701	2 641	28 060	102 294
	2008	101 533	19 916	19 561	12 580	6 447	133 399	31 358	2 502	28 856	102 041
	2009	104 454	21 169	20 887	13 318	6 728	135 462	32 405	2 549	29 856	103 058

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,1	5,9	2,9	2,5	0,2	0,5	2,3
	2008	22,2	5,9	3,3	2,9	0,2	0,5	2,4
	2009	22,7	6,5	3,3	2,9	0,2	0,5	2,4
Sport	2007	24,5	4,4	3,4	3,1	0,4	0,6	4,8
	2008	23,3	4,1	3,7	3,4	0,4	0,6	5,2
	2009	21,5	4,5	3,8	3,5	0,4	0,5	4,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	30,3	8,0	4,9	4,4	0,2	0,4	1,6
	2008	30,2	8,5	4,7	4,2	0,2	0,4	1,6
	2009	27,7	8,3	4,8	4,3	0,2	0,4	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	15,7	4,1	2,2	1,7	0,7	1,0	2,1
	2008	16,1	4,4	2,4	2,0	0,7	1,0	2,0
	2009	16,2	4,8	2,5	2,1	0,6	1,0	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,2	0,6	0,6	0,4	2,3	2,4	10,5
	2008	3,3	0,6	0,6	0,4	2,2	2,6	11,4
	2009	3,3	0,7	0,7	0,4	2,2	2,7	11,5
Veterinärmedizin	2007	9,8	2,1	1,8	1,1	1,6	3,0	3,6
	2008	9,3	1,9	1,6	1,0	1,5	2,3	3,3
	2009	10,6	2,2	1,9	1,2	1,6	3,1	3,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	15,9	4,6	2,8	2,3	1,1	0,6	1,5
	2008	16,6	4,9	3,2	2,7	1,1	0,5	1,4
	2009	16,5	5,2	3,2	2,7	1,0	0,5	1,5
Ingenieurwissenschaften	2007	17,8	4,8	2,5	2,1	0,7	0,3	1,3
	2008	18,8	5,3	2,7	2,4	0,6	0,3	1,3
	2009	20,1	5,9	2,8	2,4	0,6	0,3	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	11,6	2,6	1,9	1,6	0,1	0,1	1,2
	2008	11,5	2,7	2,0	1,7	0,1	0,1	1,3
	2009	11,6	2,9	2,0	1,7	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	15,0	3,8	2,2	1,9	1,6	0,7	2,6
	2008	15,1	4,1	2,3	2,0	1,6	0,7	2,6
	2009	15,2	4,4	2,4	2,1	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	19,3	5,0	2,8	2,4	1,0	0,5	1,9
	2008	19,5	5,3	3,0	2,6	1,0	0,5	1,9
	2009	19,4	5,7	3,1	2,7	0,9	0,5	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,1	0,6	0,6	0,4	3,3	2,4	10,6
	2008	3,2	0,6	0,6	0,4	3,3	2,6	11,5
	2009	3,2	0,7	0,6	0,4	3,2	2,6	11,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Absolventen			Hochschulpersonal ²⁾				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	405 526	100 596	50 788	43 827	2 595	21 295	17 486	5 344	12 142	3 810
	2008	396 557	102 489	57 878	50 680	2 627	21 444	17 721	5 287	12 434	3 724
	2009	412 477	116 434	60 222	53 003	2 596	21 885	18 144	5 388	12 756	3 741
Sport	2007	27 651	4 874	3 756	3 435	110	1 558	1 138	200	939	420
	2008	26 874	4 732	4 302	3 996	110	1 611	1 166	191	976	445
	2009	26 677	5 640	4 714	4 404	101	1 694	1 261	216	1 046	433
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	598 997	158 043	97 504	85 838	3 361	24 042	19 702	7 725	11 977	4 340
	2008	636 474	177 679	99 642	87 196	3 744	25 473	20 939	8 163	12 776	4 534
	2009	668 398	199 704	115 094	102 095	3 546	28 845	23 802	8 817	14 985	5 044
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	350 578	91 117	47 915	38 417	6 861	37 704	22 516	7 258	15 258	15 188
	2008	358 345	96 306	53 622	43 333	7 181	37 622	22 340	7 427	14 913	15 282
	2009	375 842	110 248	58 287	47 900	7 425	38 411	23 459	7 586	15 873	14 952
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	110 415	20 889	21 224	13 358	7 222	110 242	33 951	2 966	30 985	76 291
	2008	116 237	23 093	22 351	14 345	7 332	110 743	34 605	2 834	31 771	76 139
	2009	119 228	24 596	23 853	15 142	7 700	112 985	35 806	2 877	32 929	77 179
Veterinärmedizin	2007	7 691	1 614	1 407	873	519	2 024	771	166	605	1 253
	2008	8 021	1 598	1 322	841	476	2 119	842	192	650	1 277
	2009	8 130	1 701	1 471	942	510	2 006	771	166	606	1 235
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	39 590	11 396	6 866	5 661	555	4 948	2 450	969	1 481	2 497
	2008	40 489	11 828	7 663	6 363	534	4 834	2 409	987	1 422	2 425
	2009	42 294	13 265	8 016	6 787	484	4 833	2 511	993	1 518	2 323
Ingenieurwissenschaften	2007	322 551	86 245	44 050	38 065	2 247	29 897	18 113	7 937	10 176	11 784
	2008	338 964	95 658	48 751	42 558	2 532	29 483	18 123	7 941	10 182	11 361
	2009	383 931	113 380	52 968	47 057	2 340	30 844	19 322	8 068	11 254	11 522
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	77 226	17 170	12 819	10 399	243	7 581	6 710	3 000	3 710	871
	2008	78 374	18 499	13 713	11 185	313	7 824	6 887	3 045	3 842	937
	2009	81 463	20 357	13 935	11 544	251	7 945	6 966	3 070	3 896	979
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	1 941 405	492 728	286 391	239 877	23 761	332 560	129 369	36 010	93 359	203 191
	2008	2 002 294	533 014	309 364	260 498	24 951	336 962	131 928	36 553	95 376	205 034
	2009	2 121 178	606 935	338 656	288 875	25 045	348 748	139 505	37 735	101 770	209 242
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	1 830 990	471 839	265 167	226 519	16 539	185 456	94 662	33 017	61 646	90 794
	2008	1 886 057	509 921	287 013	246 153	17 619	189 509	96 591	33 704	62 888	92 918
	2009	2 001 950	582 339	314 803	273 733	17 345	198 426	102 882	34 839	68 043	95 544
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	110 415	20 889	21 224	13 358	7 222	147 104	34 707	2 994	31 713	112 397
	2008	116 237	23 093	22 351	14 345	7 332	147 453	35 337	2 849	32 488	112 116
	2009	119 228	24 596	23 853	15 142	7 700	150 322	36 623	2 897	33 727	113 698

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende ¹⁾	Studien- anfänger ¹⁾	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal ²⁾	Promotionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal ²⁾	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal ²⁾					auf Professoren ²⁾		
Hochschulen insgesamt								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2007	23,2	5,8	2,9	2,5	0,2	0,5	2,3
	2008	22,4	5,8	3,3	2,9	0,2	0,5	2,4
	2009	22,7	6,4	3,3	2,9	0,2	0,5	2,4
Sport	2007	24,3	4,3	3,3	3,0	0,4	0,6	4,7
	2008	23,0	4,1	3,7	3,4	0,4	0,6	5,1
	2009	21,2	4,5	3,7	3,5	0,3	0,5	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2007	30,4	8,0	4,9	4,4	0,2	0,4	1,6
	2008	30,4	8,5	4,8	4,2	0,2	0,5	1,6
	2009	28,1	8,4	4,8	4,3	0,2	0,4	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2007	15,6	4,0	2,1	1,7	0,7	0,9	2,1
	2008	16,0	4,3	2,4	1,9	0,7	1,0	2,0
	2009	16,0	4,7	2,5	2,0	0,6	1,0	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2007	3,3	0,6	0,6	0,4	2,2	2,4	10,4
	2008	3,4	0,7	0,6	0,4	2,2	2,6	11,2
	2009	3,3	0,7	0,7	0,4	2,2	2,7	11,4
Veterinärmedizin	2007	10,0	2,1	1,8	1,1	1,6	3,1	3,6
	2008	9,5	1,9	1,6	1,0	1,5	2,5	3,4
	2009	10,5	2,2	1,9	1,2	1,6	3,1	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2007	16,2	4,7	2,8	2,3	1,0	0,6	1,5
	2008	16,8	4,9	3,2	2,6	1,0	0,5	1,4
	2009	16,8	5,3	3,2	2,7	0,9	0,5	1,5
Ingenieurwissenschaften	2007	17,8	4,8	2,4	2,1	0,7	0,3	1,3
	2008	18,7	5,3	2,7	2,3	0,6	0,3	1,3
	2009	19,9	5,9	2,7	2,4	0,6	0,3	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2007	11,5	2,6	1,9	1,5	0,1	0,1	1,2
	2008	11,4	2,7	2,0	1,6	0,1	0,1	1,3
	2009	11,7	2,9	2,0	1,7	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ³⁾	2007	15,0	3,8	2,2	1,9	1,6	0,7	2,6
	2008	15,2	4,0	2,3	2,0	1,6	0,7	2,6
	2009	15,2	4,4	2,4	2,1	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ³⁾	2007	19,3	5,0	2,8	2,4	1,0	0,5	1,9
	2008	19,5	5,3	3,0	2,5	1,0	0,5	1,9
	2009	19,5	5,7	3,1	2,7	0,9	0,5	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2007	3,2	0,6	0,6	0,4	3,2	2,4	10,6
	2008	3,3	0,7	0,6	0,4	3,2	2,6	11,4
	2009	3,3	0,7	0,7	0,4	3,1	2,7	11,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester. (In 2008 ohne Duale Hochschule Baden-Württemberg, da Ergebnisse zu Absolventen und Personal fehlen).

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	126	7,9	8,9	11,9	42	8,8	10,8	12,7	13	9,8	12,5	15,8
	2000	169	8,7	9,7	11,9	134	10,7	11,7	13,2	10	10,3	13,0	16,8
	2005	487	8,6	9,8	12,0	483	10,8	12,0	14,4	27	9,2	11,8	18,3
	2007	623	8,2	9,5	11,6	602	10,5	11,7	13,8	11	7,4	9,8	14,3
	2008	597	8,3	9,6	12,1	581	10,4	11,7	14,0	17	9,3	12,1	13,8
	2009	568	8,1	9,6	12,3	557	10,4	11,9	14,8	17	12,1	15,2	17,4
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	47	7,4	7,9	8,6	47	7,4	7,9	9,4	-	-	-	-
	2005	81	7,9	8,8	9,7	81	8,9	10,0	11,4	-	-	-	-
	2007	84	8,0	8,7	9,7	83	8,4	10,0	11,5	-	-	-	-
	2008	123	7,8	8,6	9,6	114	8,3	9,5	11,4	1	.	.	.
	2009	85	8,2	9,1	10,2	79	8,7	9,9	11,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	374	5,2	5,6	6,0	369	5,5	6,2	7,5	3	3,8	4,5	16,3
	2007	763	5,5	6,1	7,2	755	5,9	7,2	8,7	10	8,5	13,0	16,8
	2008	853	5,4	6,1	7,3	841	5,8	7,2	9,0	9	12,1	14,5	22,8
	2009	1 123	5,4	6,0	7,1	1 112	5,8	7,2	8,5	12	13,0	15,3	16,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	31	3,5	4,4	5,4	31	7,3	9,8	11,8	81	4,6	6,8	12,9
	2007	67	3,8	4,5	5,3	67	9,7	10,8	12,3	142	5,8	9,7	13,0
	2008	132	3,9	4,6	5,4	129	10,2	11,4	13,0	196	6,0	10,2	12,2
	2009	127	3,8	4,8	5,8	121	11,3	13,0	14,7	174	9,1	11,4	14,0
Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften													
Lehramtsprüfungen	1995	467	6,9	7,9	8,8	171	8,5	10,0	12,1	11	12,8	16,5	19,6
	2000	499	7,4	8,3	9,6	240	9,2	9,9	12,7	185	11,1	11,8	13,4
	2005	245	6,8	7,9	8,8	217	9,1	10,2	13,9	14	12,8	14,0	18,3
	2007	353	6,6	7,6	8,8	295	8,3	9,9	13,4	2	X	15,0	X
	2008	476	6,8	7,7	8,8	369	8,2	9,5	11,8	2	X	12,0	X
	2009	543	6,7	7,6	8,8	480	8,3	9,7	12,2	3	9,8	13,5	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	22	5,3	5,6	5,8	22	5,4	5,7	6,5	-	-	-	-
	2009	15	5,3	5,6	5,9	15	5,3	5,7	6,1	-	-	-	-
Medienwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	487	9,6	10,8	12,1	453	10,5	12,0	14,0	8	12,0	14,0	16,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	776	5,5	6,2	7,3	752	5,8	7,1	8,6	4	11,0	13,5	14,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	104	4,0	5,2	5,8	104	10,4	11,7	13,1	41	11,0	13,4	15,3
Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit													
Lehramtsprüfungen	1995	28	6,9	7,9	8,9	16	6,6	8,0	8,7	2	X	9,0	X
	2000	80	7,6	9,1	10,3	80	8,4	10,1	13,3	15	11,8	13,8	17,3
	2005	63	7,7	8,5	9,5	60	8,0	8,7	10,4	18	14,2	14,8	20,5
	2007	5	7,6	9,3	9,9	5	7,6	9,5	10,8	3	12,8	13,5	19,3
	2008	4	11,3	11,7	12,0	4	11,3	11,7	12,0	6	4,8	7,0	22,5
	2009	13	5,4	5,7	11,8	13	5,5	5,9	12,4	6	8,3	9,0	17,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit													
Fachhochschulabschluss	1995	129	6,3	7,4	7,9	73	6,5	7,4	8,9	2	X	11,0	X
	2000	110	5,9	6,9	7,8	85	6,4	7,3	9,0	10	9,3	13,5	16,5
	2005	103	7,3	7,6	7,9	102	7,3	7,8	9,5	23	8,8	9,6	12,3
	2007	118	7,3	7,6	7,9	81	7,4	7,8	9,8	4	8,5	9,0	11,0
	2008	129	7,3	7,6	7,9	129	7,2	7,7	8,7	7	7,9	15,5	19,3
2009	85	7,3	7,6	7,9	85	7,3	7,7	8,2	5	10,6	13,5	19,8	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009	21	6,3	6,6	6,9	21	6,3	6,7	7,0	-	-	-	-	
Evangelische Theologie, - Religionslehre													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	922	11,9	13,2	14,8	396	12,5	14,3	16,5	4	13,0	17,5	18,0
	2000	552	11,7	13,1	14,8	326	12,9	14,5	16,7	12	15,0	20,2	20,7
	2005	348	11,4	13,1	14,9	222	12,4	14,2	16,4	6	17,5	19,5	22,3
	2007	318	10,7	12,6	14,4	186	12,2	13,7	16,1	6	14,5	15,5	22,5
	2008	317	10,2	12,0	14,0	191	11,8	13,7	16,0	10	15,3	17,0	20,8
2009	296	10,8	12,6	14,8	178	12,5	14,1	16,6	6	22,5	25,0	*****	
Lehramtsprüfungen	1995	431	7,5	8,6	10,4	323	7,7	9,2	12,8	110	8,3	10,5	14,4
	2000	341	7,9	9,1	11,4	293	8,5	10,3	13,2	135	10,1	12,6	17,5
	2005	262	7,5	9,2	12,3	229	8,4	10,6	13,9	73	8,0	9,6	14,9
	2007	376	7,1	8,8	10,9	337	8,3	10,1	12,8	119	8,6	9,8	12,8
	2008	359	6,1	8,8	11,4	333	8,3	10,7	12,9	75	8,4	10,4	13,7
2009	409	5,6	7,6	10,1	381	7,9	10,0	12,8	87	8,1	10,4	15,5	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	5,3	5,5	5,8	11	3,3	3,7	7,3	4	11,0	14,0	17,0
	2007	47	5,3	5,7	6,3	43	5,4	5,8	7,9	-	-	-	-
	2008	146	5,3	5,6	6,0	144	5,4	5,9	6,8	1	.	.	.
2009	153	5,3	5,7	6,6	152	5,5	6,3	7,8	2	X	6,0	X	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,3	3,5	3,8	5	3,6	7,2	7,6	-	-	-	-
	2007	9	3,3	3,5	3,8	9	5,8	7,3	7,6	7	8,8	17,5	23,1
	2008	17	3,4	3,7	5,4	17	9,4	9,9	14,8	14	5,5	9,2	9,9
2009	7	3,3	3,5	3,8	7	9,2	9,6	10,3	8	8,0	10,0	12,5	
Caritaswissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	-	-	-	-	7	4,4	5,5	13,3
	2007	6	3,1	3,5	3,9	6	9,5	11,0	11,8	6	4,5	12,5	13,5
	2008	6	4,8	5,3	5,6	6	15,3	16,0	22,5	7	10,8	14,8	16,3
2009	2	X	3,0	X	2	X	11,0	X	1	.	.	.	
Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit													
Lehramtsprüfungen	1995	38	7,3	7,9	9,3	12	6,8	8,4	9,0	7	8,4	8,9	13,3
	2000	53	7,3	7,9	8,8	53	7,3	7,9	9,4	14	8,8	9,8	11,8
	2005	38	7,4	8,0	9,1	37	7,8	8,8	11,8	2	X	10,0	X
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-	
Fachhochschulabschluss	1995	153	6,5	7,3	7,8	86	6,4	6,9	7,8	-	-	-	-
	2000	138	6,6	7,2	7,8	118	6,5	7,2	7,9	3	9,8	13,5	15,3
	2005	109	6,4	7,0	7,7	108	6,4	7,1	7,9	3	16,4	16,8	19,3
	2007	106	7,2	7,5	7,9	103	7,2	7,6	8,0	-	-	-	-
	2008	107	7,1	7,5	7,9	103	7,2	7,6	8,0	3	15,8	16,5	*****
2009	115	5,9	7,3	7,8	109	5,9	7,4	7,9	-	-	-	-	
Katholische Theologie, - Religionslehre													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	581	9,5	10,6	12,2	361	9,6	11,2	14,1	39	7,9	12,2	17,1
	2000	363	9,4	10,3	11,7	324	9,7	11,2	13,9	30	10,3	16,0	20,3
	2005	276	9,4	10,3	11,9	268	9,5	11,4	14,0	49	12,1	15,8	21,7
	2007	293	9,2	10,1	11,6	279	9,6	10,7	13,4	49	10,3	15,5	18,8
	2008	272	9,3	10,2	11,6	260	9,7	11,4	13,5	38	11,5	18,0	22,8
2009	260	9,4	10,6	12,1	249	9,9	11,6	13,7	47	9,6	15,4	20,3	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Katholische Theologie, - Religionslehre													
Lehramtsprüfungen	1995	402	7,6	8,9	11,3	329	8,1	10,0	13,7	76	9,1	10,4	11,9
	2000	475	7,8	9,0	11,5	409	8,7	10,8	13,7	154	10,1	13,9	17,4
	2005	288	7,8	9,8	12,6	257	8,9	11,5	14,1	81	8,0	9,6	12,4
	2007	393	8,1	9,3	11,5	364	8,6	10,2	13,0	136	8,4	9,6	11,4
	2008	399	7,2	9,1	10,9	380	8,3	10,4	12,7	128	8,5	9,7	12,0
	2009	400	7,0	8,8	10,7	366	8,2	9,9	12,3	92	8,2	9,5	11,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	32	5,4	5,9	7,1	29	5,5	6,1	7,4	2	X	7,0	X
	2008	49	5,4	5,8	7,1	47	5,7	6,5	7,7	-	-	-	-
	2009	67	5,4	5,8	6,9	64	5,7	6,6	7,8	1	.	.	.
Ethik													
Lehramtsprüfungen	1995	2	X	9,0	X	1	.	.	.	36	12,4	13,0	17,3
	2000	3	8,8	9,5	12,3	2	X	11,0	X	151	12,7	14,0	15,5
	2005	25	2,9	7,4	10,3	24	11,0	12,0	14,5	57	5,6	11,7	14,8
	2007	59	8,7	9,8	11,5	58	10,3	12,1	14,1	27	3,8	12,2	14,7
	2008	47	8,2	9,2	10,8	45	10,9	12,3	13,6	10	12,5	15,0	16,5
	2009	42	6,4	8,4	10,2	42	7,7	11,4	13,5	13	10,1	11,3	13,9
Philosophie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	330	10,2	12,7	16,3	214	12,1	14,7	19,5	26	7,8	17,4	19,8
	2000	321	10,5	13,1	16,5	290	12,2	15,5	19,3	25	13,1	15,5	19,8
	2005	470	10,3	12,4	15,2	419	12,0	14,8	18,0	28	16,5	21,0	*****
	2007	470	9,7	11,8	14,2	424	11,3	13,4	16,1	29	13,8	19,5	24,7
	2008	468	9,9	11,9	14,8	437	11,6	13,8	17,3	40	14,3	18,7	24,3
	2009	484	10,2	11,9	14,5	451	11,8	13,9	17,1	28	15,0	18,0	23,0
Lehramtsprüfungen	1995	20	10,0	13,0	15,0	17	13,3	14,9	20,8	17	19,3	21,8	X
	2000	55	9,5	11,7	14,3	50	12,2	13,7	16,2	79	13,7	15,7	18,9
	2005	91	9,3	10,2	12,8	55	11,5	13,1	16,5	53	14,8	19,4	22,9
	2007	96	9,4	11,6	13,9	87	11,5	13,9	16,6	39	12,4	14,8	19,6
	2008	105	8,5	10,5	12,2	103	11,0	13,0	15,8	56	12,0	14,2	17,0
	2009	132	9,0	10,6	12,4	126	11,3	12,8	15,5	52	12,6	14,5	18,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	3,0	9,0	10,0	4	13,0	19,0	20,0	-	-	-	-
	2005	73	5,6	6,5	7,4	69	6,4	7,3	8,2	3	16,8	19,5	22,3
	2007	139	5,6	6,4	7,6	117	6,3	7,5	9,3	6	7,5	11,0	17,5
	2008	194	5,4	6,0	7,5	193	5,9	7,3	9,4	7	11,8	14,5	21,3
	2009	314	5,4	6,0	7,5	308	5,8	7,2	9,2	8	11,0	12,7	15,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	2,3	2,5	2,8	3	8,8	11,5	12,3	-	-	-	-
	2007	20	3,3	4,2	4,8	19	9,4	10,9	13,1	8	7,0	12,5	20,0
	2008	22	3,8	4,6	5,4	21	10,1	11,8	13,0	10	5,5	13,0	13,8
	2009	25	3,3	4,1	5,0	25	10,6	11,7	12,5	22	9,3	15,0	19,5
Religionswissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	29	9,9	12,3	14,8	18	14,8	17,0	19,5	-	-	-	-
	2000	29	12,0	12,9	15,4	25	13,8	14,9	21,8	1	.	.	.
	2005	65	10,2	11,5	13,2	59	12,0	13,6	17,6	-	-	-	-
	2007	55	10,1	11,8	13,5	48	11,8	14,5	18,0	5	17,3	19,5	*****
	2008	69	9,1	10,8	12,6	67	11,0	13,4	16,4	3	23,8	24,5	*****
	2009	89	9,2	10,8	13,2	82	10,9	12,9	16,2	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	15	8,5	9,2	10,4	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	5	13,1	13,8	14,8	3	13,4	13,8	14,3	1	.	.	.
	2005	4	13,0	15,0	17,0	4	14,0	16,0	19,0	-	-	-	-
	2007	2	X	9,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2008	8	8,0	8,5	9,0	8	9,0	9,7	11,0	2	X	9,0	X
	2009	16	8,0	9,0	10,0	16	9,0	10,2	11,0	2	X	17,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	5,3	5,7	6,4	9	5,8	7,3	10,8	-	-	-	-
	2007	5	5,4	5,8	6,4	5	7,1	7,8	9,8	-	-	-	-
	2008	26	5,2	5,6	5,9	26	5,5	5,9	7,9	1	.	.	.
	2009	32	4,8	5,4	5,8	32	5,7	6,7	7,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	2,0	3,3	3,7	4	10,0	10,5	11,0	1	.	.	.
	2007	8	3,2	3,6	4,0	8	9,5	12,0	15,0	1	.	.	.
	2008	4	3,5	4,0	4,5	4	10,5	11,0	12,0	2	X	11,0	X
	2009	5	4,1	4,5	4,9	5	11,3	12,5	13,8	11	1,9	4,5	15,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Alte Geschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	14	10,5	11,7	14,5	7	12,9	14,5	22,3	2	X	18,0	X
	2000	23	10,2	12,1	13,3	21	12,1	13,7	14,8	-	-	-	-
	2005	34	10,6	12,0	12,8	33	11,6	13,1	15,1	-	-	-	-
	2007	34	9,8	11,2	13,1	32	10,7	13,6	16,0	3	13,8	15,5	20,3
	2008	46	9,7	11,1	12,9	44	11,3	12,7	15,7	-	-	-	-
	2009	48	9,9	12,0	13,4	47	11,0	12,6	15,1	1	.	.	.
Archäologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	79	11,2	12,8	15,1	41	12,8	14,6	17,4	2	X	20,0	X
	2000	90	11,1	13,4	15,6	76	12,6	14,7	19,5	3	13,8	19,5	*****
	2005	112	10,7	12,4	14,4	106	11,8	14,2	17,3	3	21,8	22,5	24,3
	2007	112	10,3	12,0	14,1	98	11,8	12,8	14,9	3	9,8	24,5	*****
	2008	113	10,8	12,5	14,6	103	11,9	14,0	16,7	8	11,0	11,7	22,0
	2009	119	10,4	11,8	13,9	114	11,6	13,5	16,3	2	X	22,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	5,3	5,7	6,1	5	5,6	6,5	7,4	-	-	-	-
	2007	25	5,8	6,6	7,7	13	5,5	5,9	7,9	-	-	-	-
	2008	29	5,2	5,6	6,2	27	5,8	8,2	11,1	-	-	-	-
	2009	68	5,2	5,6	6,4	68	5,4	5,9	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9,4	9,8	11,3
	2008	12	5,5	6,5	7,5	12	6,7	9,0	11,7	-	-	-	-
	2009	3	3,4	3,8	7,3	2	X	12,0	X	4	9,3	9,7	10,0
Geschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	656	10,2	12,0	14,5	473	11,8	14,2	17,5	9	14,3	20,3	22,4
	2000	738	10,3	12,1	14,7	657	12,0	14,5	17,6	23	13,9	17,3	23,3
	2005	770	10,3	12,1	14,8	689	11,7	13,8	16,9	31	15,9	19,5	23,1
	2007	866	10,0	11,3	13,4	824	11,1	13,0	15,4	32	15,5	20,0	*****
	2008	929	9,8	11,5	13,9	894	11,2	13,4	16,3	16	13,0	18,7	23,0
	2009	866	9,8	11,6	13,9	840	11,1	13,2	15,9	30	13,8	19,0	23,4
Lehramtsprüfungen	1995	606	9,1	10,6	13,2	388	10,4	12,9	15,4	48	12,0	14,8	20,0
	2000	782	9,3	11,1	13,6	617	10,8	13,2	15,6	72	14,0	15,6	18,6
	2005	618	9,5	11,4	13,4	582	11,0	13,0	15,1	59	12,9	14,9	19,6
	2007	1 004	8,5	10,3	12,3	911	10,0	11,9	14,5	70	10,8	13,0	16,9
	2008	1 252	8,1	10,2	12,2	1 199	9,8	11,7	14,2	74	11,8	13,4	16,1
	2009	1 512	7,8	9,9	12,0	1 444	9,7	11,7	14,1	107	11,8	13,9	17,1
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	114	5,3	5,7	6,8	57	5,7	6,7	9,4	-	-	-	-
	2007	329	5,5	6,1	7,3	277	5,6	7,2	9,2	-	-	-	-
	2008	616	5,4	6,0	7,4	606	5,7	7,0	8,6	6	10,5	11,5	13,5
	2009	993	5,4	6,0	7,3	976	5,8	7,0	8,9	6	12,5	16,5	20,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	2,0	3,0	4,0	4	8,0	9,5	10,0	7	10,4	12,5	13,6
	2007	25	3,0	3,9	4,7	21	9,8	11,2	13,4	26	10,8	12,3	13,9
	2008	48	3,7	4,5	5,5	45	10,7	11,8	13,5	34	10,2	11,5	13,3
	2009	64	3,5	4,3	5,3	63	9,9	11,6	13,3	29	10,7	11,8	15,9
Mittlere und neuere Geschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	303	9,8	11,5	13,7	186	12,1	13,8	16,6	7	12,8	14,5	20,3
	2000	357	10,3	11,8	14,0	318	11,7	13,5	16,3	25	14,0	15,2	18,8
	2005	449	10,1	11,6	13,5	420	11,4	12,9	15,2	8	13,5	15,0	19,0
	2007	427	10,1	11,6	13,5	369	11,6	13,3	16,0	8	10,0	13,0	18,5
	2008	458	10,0	11,3	13,6	443	11,3	13,0	15,5	3	20,8	21,5	*****
	2009	479	10,1	11,5	13,4	453	11,3	13,1	15,8	11	15,9	19,5	23,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,8	7,5	8,3	3	5,8	6,5	10,3	-	-	-	-
	2007	5	5,3	6,3	6,9	5	6,3	9,5	11,4	-	-	-	-
	2008	19	5,3	5,8	6,5	19	6,6	8,6	14,3	-	-	-	-
	2009	45	5,3	5,8	6,8	44	6,0	7,3	8,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,3	3,7	4,0	4	5,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	3	11,8	13,3	13,6
	2008	6	3,4	3,8	4,3	6	3,5	4,0	5,5	4	11,0	13,0	14,0
	2009	3	3,4	3,8	4,3	3	3,8	5,5	9,3	4	11,0	12,0	15,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
Fallzahl Absolventen		unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	
Ur- und Frühgeschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	82	12,0	13,9	17,1	56	12,8	15,5	21,7	1	.	.	.
	2000	94	10,9	12,8	14,9	79	12,5	14,8	18,4	2	X	20,0	X
	2005	135	11,6	13,6	15,8	128	13,3	15,4	18,3	2	X	21,0	X
	2007	115	11,3	13,0	16,1	105	12,6	15,1	18,0	1	.	.	.
	2008	130	11,1	13,1	15,4	124	12,1	14,1	17,8	2	X	21,0	X
	2009	129	11,3	12,8	14,9	124	12,4	14,5	18,3	3	18,8	23,5	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2007	2	X	7,0	X	2	X	7,0	X	-	-	-	-
	2008	4	6,5	7,0	7,5	4	7,0	9,0	10,0	1	.	.	.
	2009	9	6,3	8,4	8,9	9	9,1	12,3	13,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	2	X	3,0	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2009	6	4,5	6,0	6,8	6	10,5	13,0	13,8	-	-	-	-
Wirtschafts-/Sozialgeschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	9	10,3	12,2	12,9	8	11,0	12,5	14,5	-	-	-	-
	2000	22	8,5	10,0	14,5	19	11,3	14,1	19,3	1	.	.	.
	2005	20	11,1	11,9	13,0	20	12,0	13,5	16,0	-	-	-	-
	2007	38	9,6	11,1	12,9	36	10,0	12,2	14,6	-	-	-	-
	2008	35	9,3	10,8	12,8	34	11,4	12,9	15,4	-	-	-	-
	2009	31	9,5	10,5	12,4	30	11,4	13,0	15,6	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	8	3,5	4,0	4,5	8	10,0	10,4	10,8	1	.	.	.
Bibliothekswissenschaft/-wesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5	10,3	11,5	12,8	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	14	9,8	12,3	13,8	13	9,6	13,5	15,8	30	7,6	13,3	22,5
	2005	89	8,9	10,7	13,0	88	10,1	12,3	15,4	-	-	-	-
	2007	60	9,2	10,4	11,9	59	10,1	11,5	13,9	-	-	-	-
	2008	90	8,8	10,4	12,0	89	9,9	11,3	13,4	7	12,8	15,5	19,3
	2009	89	9,2	10,2	11,8	88	9,9	11,3	13,0	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	369	5,5	6,0	7,9	210	6,3	8,2	10,7	10	17,5	19,5	23,8
	2000	322	6,4	7,4	8,6	269	7,1	8,5	10,5	7	15,6	16,5	*****
	2005	222	7,1	7,8	8,7	221	7,7	8,7	10,8	2	X	19,0	X
	2007	282	7,0	7,8	8,9	279	7,2	8,5	10,3	7	16,8	18,8	20,3
	2008	236	7,5	8,3	9,6	236	7,8	9,0	11,6	5	16,6	17,5	21,8
	2009	152	7,7	8,4	9,5	147	7,9	8,9	12,5	3	17,8	*****	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	37	6,3	6,7	7,2	34	6,4	7,0	7,9	-	-	-	-
	2007	141	5,5	6,1	7,0	138	5,6	6,6	7,7	-	-	-	-
	2008	101	5,3	5,5	5,8	101	5,4	5,8	6,9	1	.	.	.
	2009	203	5,3	5,7	6,3	203	5,5	6,1	7,5	2	X	20,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	71	15,4	19,6	24,3
	2007	1	.	.	.	-	-	-	-	79	13,4	17,9	21,3
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	81	14,1	17,1	24,3
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	71	12,9	17,5	24,4
Dokumentationswissenschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	18	8,3	8,7	9,8	14	8,4	8,7	10,3	-	-	-	-
	2000	90	6,6	7,5	8,6	90	6,9	8,3	9,6	21	8,1	9,6	12,4
	2005	112	7,5	8,4	9,5	112	8,0	9,2	10,6	3	14,8	16,5	19,3
	2007	111	7,5	8,3	9,0	109	7,9	8,8	10,1	-	-	-	-
	2008	90	7,4	8,0	8,9	83	7,7	8,6	10,5	-	-	-	-
	2009	43	7,7	8,5	9,6	40	8,3	9,6	11,2	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	3	5,3	5,5	5,8	3	5,4	5,8	7,3	-	-	-	-
	2009	33	5,5	6,3	6,9	33	5,9	6,6	7,4	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Dokumentationswissenschaft													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	11	10,4	11,2	12,3
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	8	10,5	12,0	14,0
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	8	10,5	11,3	11,8
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Journalistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	190	8,8	9,9	11,4	140	10,6	12,2	14,0	46	12,8	15,7	18,1
	2000	169	9,2	10,4	12,2	152	10,6	12,6	14,9	101	9,1	14,6	18,3
	2005	189	9,5	10,8	12,7	153	10,1	12,6	14,5	40	12,5	16,2	18,0
	2007	188	9,1	10,5	12,8	173	10,4	12,4	14,1	36	13,2	15,3	17,5
	2008	155	9,6	10,8	13,0	152	11,2	13,1	15,3	46	12,4	15,1	16,9
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	60	7,7	8,4	9,1	60	8,2	9,0	11,3	-	-	-	-
	2007	116	8,0	8,6	9,3	116	8,2	8,9	10,2	-	-	-	-
	2008	89	8,0	8,9	10,8	88	8,5	10,5	12,0	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	41	5,6	6,3	7,2	40	5,8	7,3	8,6	1	.	.	.
	2007	114	5,7	6,6	7,8	104	6,0	7,4	9,9	-	-	-	-
	2008	129	5,5	6,0	7,8	124	5,7	6,8	8,8	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	47	14,4	17,3	21,8
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	43	11,7	13,9	17,8
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	39	9,6	14,1	17,1
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	402	9,9	11,5	13,1	244	10,6	12,6	15,1	23	11,9	17,5	20,8
	2000	454	9,8	11,3	13,2	406	10,7	12,7	16,3	35	10,9	14,3	19,1
	2005	959	9,3	10,7	12,5	928	10,5	12,1	14,3	37	11,1	15,5	18,3
	2007	1 246	9,5	10,7	12,2	1 218	10,4	11,9	13,8	41	11,4	12,9	17,6
	2008	1 348	9,4	10,7	12,4	1 282	10,6	12,0	14,1	39	12,3	14,4	16,8
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	57	7,3	7,6	7,9	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2000	145	6,6	7,6	8,5	120	6,5	7,7	9,0	22	9,9	13,8	19,2
	2005	272	8,0	9,0	10,0	269	8,4	9,5	11,0	12	12,0	14,0	16,0
	2007	357	8,0	8,9	9,8	351	8,4	9,4	11,4	14	12,5	14,0	17,5
	2008	401	7,8	8,9	10,3	383	8,2	9,5	11,6	9	11,1	12,5	13,9
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	322	5,5	6,0	6,8	276	5,6	6,6	8,7	1	.	.	.
	2007	819	5,4	5,9	6,8	774	5,5	6,5	7,9	1	.	.	.
	2008	1 026	5,4	5,9	6,9	993	5,7	6,6	7,9	30	9,2	10,5	11,8
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,6	3,2	3,7	15	8,9	9,9	12,1	36	0,3	0,5	0,8
	2007	69	3,3	4,3	4,8	57	9,5	10,7	11,9	60	10,4	11,8	12,8
	2008	150	3,4	4,3	5,4	147	9,7	11,1	12,4	84	11,2	13,2	15,7
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Publizistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	115	9,7	11,1	14,5	40	11,3	12,6	14,5	-	-	-	-
	2000	127	10,4	12,3	15,3	124	11,6	13,5	16,7	1	.	.	.
	2005	180	10,4	12,3	14,6	173	12,2	14,4	16,7	2	X	18,0	X
	2007	208	10,0	11,7	13,8	200	11,6	13,3	15,8	2	X	*****	X
	2008	132	10,6	12,1	14,4	130	12,0	14,1	16,8	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	62	8,1	8,7	9,7	61	8,4	9,3	10,8	-	-	-	-
	2007	4	5,5	6,0	7,5	3	5,8	7,3	7,6	-	-	-	-
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Publizistik													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,3	5,7	6,0	12	5,6	7,3	9,0	1	.	.	.
	2007	52	5,7	6,8	7,8	48	6,0	7,3	8,3	-	-	-	-
	2008	40	5,3	5,8	7,0	40	5,8	7,0	9,0	1	.	.	.
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Literaturwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	155	10,4	12,8	16,2	116	12,4	14,7	20,4	3	11,8	14,5	20,3
	2000	164	10,6	12,6	15,9	154	12,3	15,3	18,6	11	14,8	18,5	*****
	2005	251	10,0	12,0	14,6	187	11,3	13,5	16,1	5	16,3	20,5	21,8
	2007	244	9,9	11,9	14,1	233	11,1	13,0	15,5	8	12,0	14,0	20,0
	2008	222	9,9	12,0	15,0	215	12,1	14,0	17,5	6	13,5	17,0	19,5
	2009	188	9,8	12,5	15,6	178	11,7	13,8	16,7	6	15,3	16,0	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	8,5	9,3	9,8	8	8,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2005	60	5,6	6,6	7,8	48	6,3	7,7	11,0	-	-	-	-
	2007	175	5,8	6,7	7,8	153	6,2	7,3	10,3	5	9,6	12,5	21,4
	2008	204	5,8	6,7	8,1	203	6,5	7,5	9,9	3	6,8	7,5	20,3
	2009	196	5,5	6,3	8,1	196	6,1	7,5	9,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	19	3,2	3,6	4,3	18	7,8	9,6	11,4	5	3,6	8,5	9,8
	2007	33	3,3	3,7	4,3	31	9,2	10,2	13,2	12	5,0	10,3	12,0
	2008	54	3,3	3,7	4,3	53	8,7	10,2	11,4	15	4,6	9,8	14,6
	2009	65	3,5	4,3	5,2	63	9,5	11,5	12,9	39	5,0	9,9	14,3
Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	122	10,0	11,4	14,0	88	12,1	14,0	17,7	-	-	-	-
	2000	192	10,0	11,9	15,0	157	11,4	14,0	16,8	12	5,8	13,0	20,0
	2005	292	9,7	11,2	13,2	275	10,9	12,7	15,1	1	.	.	.
	2007	356	9,2	10,9	12,7	344	10,8	12,4	14,3	10	10,5	12,7	24,5
	2008	326	9,3	10,8	12,5	315	10,6	12,2	14,7	3	18,8	20,5	21,3
	2009	408	9,9	11,5	13,5	394	11,0	12,5	15,2	4	16,0	23,0	24,0
Fachhochschulabschluss	1995	157	7,5	8,3	9,9	157	7,9	9,4	12,8	-	-	-	-
	2000	157	7,9	9,0	10,8	157	8,4	10,1	12,2	2	X	*****	X
	2005	134	8,5	9,6	11,3	131	9,0	11,2	13,4	-	-	-	-
	2007	7	11,4	11,9	12,4	7	11,6	12,3	13,3	-	-	-	-
	2008	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2009	9	9,3	9,7	10,8	9	9,5	9,9	11,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,6	6,0	11	5,4	5,9	8,3	-	-	-	-
	2007	67	5,3	5,9	7,1	62	5,9	7,2	8,8	2	X	13,0	X
	2008	184	5,3	6,0	6,9	184	5,8	6,8	8,5	11	6,9	8,3	11,1
	2009	268	5,2	5,6	6,4	265	5,6	6,7	8,8	11	7,4	9,5	11,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	2,5	2,9	3,9	9	8,6	10,3	11,8	-	-	-	-
	2007	4	3,5	4,0	5,0	4	8,0	10,0	12,0	17	3,9	6,8	9,9
	2008	26	3,3	3,9	4,9	26	5,8	11,3	12,9	50	5,0	7,3	12,2
	2009	45	3,3	3,9	5,4	45	6,1	8,9	12,4	57	4,3	9,5	12,4
Angewandte Sprachwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	33	9,9	12,3	13,6	33	11,4	12,8	14,9	-	-	-	-
	2000	77	11,9	13,1	15,2	75	12,3	14,2	16,8	5	14,3	17,5	19,8
	2005	106	10,7	12,3	13,8	63	11,6	13,4	16,3	-	-	-	-
	2007	160	9,4	10,9	12,7	153	10,6	12,6	14,7	3	12,8	13,5	*****
	2008	194	9,2	10,6	12,0	189	10,2	12,1	13,9	11	7,6	8,5	12,3
	2009	166	10,1	11,4	13,1	160	11,5	12,9	15,7	11	10,6	11,8	19,3
Fachhochschulabschluss	1995	32	7,7	8,3	8,7	32	7,7	8,4	8,9	-	-	-	-
	2000	11	8,3	8,6	10,1	11	8,4	8,9	10,6	-	-	-	-
	2005	17	7,9	8,4	8,9	17	8,0	8,8	9,7	-	-	-	-
	2007	140	8,8	9,8	11,4	139	9,4	11,0	13,4	-	-	-	-
	2008	80	10,6	12,1	14,8	80	11,4	13,7	18,2	-	-	-	-
	2009	33	13,3	14,8	18,8	33	14,2	16,8	22,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	4,8	5,6	6,4	11	6,8	8,3	10,3	-	-	-	-
	2007	338	5,3	5,8	6,6	338	5,8	6,9	8,3	2	X	9,5	X
	2008	303	5,4	6,0	7,0	298	5,8	6,9	8,5	-	-	-	-
	2009	360	5,4	6,0	7,0	346	5,8	7,0	8,7	2	X	9,0	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Angewandte Sprachwissenschaft													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	24	0,8	2,4	3,1	24	9,2	10,4	15,0	-	-	-	-
	2008	41	3,1	3,6	4,1	40	9,4	10,3	12,0	-	-	-	-
	2009	63	3,4	4,1	4,7	57	10,6	12,1	14,4	5	11,3	12,5	13,8
Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	61	11,6	12,7	14,2	28	12,4	12,9	14,9	-	-	-	-
	2000	60	9,8	11,3	12,7	59	12,0	13,1	14,8	1	.	.	.
	2005	42	9,1	10,4	12,1	39	11,3	12,0	13,9	1	.	.	.
	2007	46	9,5	10,7	11,9	45	10,9	12,3	14,2	2	X	11,0	X
	2008	43	9,1	9,9	11,4	42	10,5	12,0	13,9	2	X	13,0	X
	2009	54	9,4	10,4	11,9	53	10,7	12,1	13,6	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	56	9,1	9,8	10,6	12	8,3	8,7	9,0	5	10,3	11,5	13,8
	2000	75	9,1	9,9	11,2	73	6,3	9,2	11,0	-	-	-	-
	2005	179	9,1	9,8	11,4	133	9,4	10,9	12,6	-	-	-	-
	2007	213	8,7	9,5	10,7	209	9,1	10,1	11,7	1	.	.	.
	2008	217	8,7	9,7	11,2	205	8,8	10,0	11,8	1	.	.	.
	2009	201	8,7	9,7	11,3	194	8,9	10,1	11,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	78	4,5	5,5	6,4	78	6,2	6,9	7,9	1	.	.	.
	2007	49	4,8	5,6	6,5	49	6,0	7,0	8,7	1	.	.	.
	2008	86	4,7	5,7	6,8	85	5,9	7,0	7,9	-	-	-	-
	2009	121	5,3	6,4	7,7	119	6,4	7,4	8,8	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,5	4,0	5,0	4	4,0	11,5	12,0	-	-	-	-
	2007	19	3,3	4,2	5,6	17	10,1	11,2	12,6	1	.	.	.
	2008	30	3,7	4,5	5,6	28	10,0	11,3	13,6	-	-	-	-
	2009	31	3,8	4,8	5,9	29	4,1	10,8	12,8	2	X	9,0	X
Computerlinguistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	8,9	9,8	10,7	10	10,5	12,4	12,9	-	-	-	-
	2000	9	10,4	11,5	12,9	9	12,3	14,8	16,4	-	-	-	-
	2005	84	9,5	11,0	12,8	81	11,2	12,8	15,5	9	3,1	6,5	14,6
	2007	94	9,5	10,9	12,6	77	10,9	12,6	15,1	18	2,8	8,0	14,5
	2008	97	9,6	10,8	13,2	94	10,8	13,3	15,6	15	3,6	5,8	15,4
	2009	88	9,2	11,2	13,8	85	10,8	13,8	15,8	6	3,5	9,0	18,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	4,6	5,2	5,6	21	5,3	5,7	7,4	1	.	.	.
	2007	10	5,4	6,0	7,2	5	5,1	5,8	7,8	-	-	-	-
	2008	33	5,3	5,8	7,1	33	5,9	7,5	8,8	2	X	15,0	X
	2009	23	4,8	5,8	7,2	23	5,5	6,8	7,8	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	8	4,0	6,0	10,0
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	11	3,7	6,5	9,3
	2009	2	X	4,0	X	2	X	4,0	X	9	2,1	2,8	4,9
Byzantinistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	6	11,5	13,0	16,5	5	18,3	19,5	21,8	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	9,0	11,5	12,0	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2007	3	8,8	11,5	13,3	3	8,8	10,5	13,3	-	-	-	-
	2008	5	14,3	15,5	18,8	5	15,6	18,5	24,8	1	.	.	.
	2009	7	7,4	9,5	11,3	6	10,5	12,5	13,5	-	-	-	-
Griechisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	11	11,6	12,8	14,8	7	12,2	12,6	16,3	1	.	.	.
	2000	5	5,6	7,5	9,8	4	9,5	10,0	14,0	-	-	-	-
	2005	10	9,5	11,0	13,5	10	9,5	13,0	14,5	1	.	.	.
	2007	6	9,5	12,0	13,3	5	11,3	12,3	12,9	-	-	-	-
	2008	9	9,6	12,2	12,9	9	11,3	13,5	15,8	-	-	-	-
	2009	9	9,6	11,3	17,8	9	10,3	13,5	19,8	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	35	11,4	12,7	14,1	20	12,8	14,4	16,7	5	11,6	14,5	17,8
	2000	29	10,2	11,4	12,9	24	12,6	13,7	16,0	12	15,7	17,7	20,5
	2005	16	9,8	11,3	13,0	12	13,0	15,0	18,0	8	15,0	16,5	17,5
	2007	15	8,8	11,3	12,6	12	12,3	13,0	17,0	9	12,3	13,8	14,9
	2008	19	10,4	11,8	13,1	17	12,6	13,8	15,9	12	12,0	14,7	18,5
	2009	14	9,3	11,5	13,3	14	9,8	12,7	15,2	13	11,1	11,9	15,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Griechisch													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	3	5,3	5,5	5,8	3	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2008	2	X	6,0	X	2	X	11,0	X	1	.	.	.
	2009	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
Klassische Philologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	6	10,3	11,0	13,5	2	X	10,5	X	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2007	2	X	9,5	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2009	2	X	9,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	3	6,8	7,3	7,6	1	.	.	.	-	-	-	-
	2008	5	6,1	6,8	7,8	5	6,6	7,3	7,9	-	-	-	-
	2009	5	7,3	10,3	10,9	5	7,3	10,5	11,8	-	-	-	-
Latein													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	15	10,6	11,8	12,8	9	11,3	14,3	15,8	-	-	-	-
	2000	15	10,4	14,2	15,6	11	14,9	16,3	17,6	3	14,8	16,5	17,3
	2005	14	10,2	11,5	16,5	14	11,2	12,5	16,8	-	-	-	-
	2007	11	10,9	13,5	15,3	11	10,8	14,5	20,3	1	.	.	.
	2008	22	9,5	12,0	13,8	21	10,3	13,5	15,9	-	-	-	-
	2009	18	8,8	10,8	12,8	17	11,1	11,9	17,4	2	X	20,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	144	10,8	12,3	13,8	94	12,5	14,1	15,9	23	13,4	17,8	X
	2000	150	11,0	12,6	14,6	122	12,6	14,3	16,5	31	15,5	16,6	17,9
	2005	128	10,8	12,4	14,5	109	11,8	13,4	16,0	16	16,0	19,3	23,0
	2007	138	10,1	11,5	12,9	119	11,3	12,6	14,6	21	15,1	19,8	21,9
	2008	168	9,9	11,3	12,9	153	11,4	12,6	14,2	29	14,6	19,3	23,8
	2009	226	9,4	10,8	12,1	201	11,0	12,4	14,4	31	12,9	16,3	19,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	2	X	5,5	X	2	X	5,5	X	-	-	-	-
	2008	23	5,3	5,6	5,9	23	5,4	5,8	7,1	-	-	-	-
	2009	43	6,1	6,6	7,2	43	6,3	6,8	7,6	1	.	.	.
Neugriechisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	8,5	X	2	X	18,0	X	-	-	-	-
	2007	5	9,3	9,6	9,9	5	10,3	11,5	14,8	-	-	-	-
	2008	5	11,3	12,5	13,8	5	11,3	13,5	14,8	-	-	-	-
	2009	4	9,0	11,0	12,0	4	7,0	11,0	16,0	-	-	-	-
Dänisch													
Lehramtsprüfungen	1995	3	9,4	9,8	13,3	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2005	3	6,8	9,5	13,3	2	X	8,0	X	1	.	.	.
	2007	2	X	8,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2008	5	5,6	6,5	7,4	5	8,1	8,8	9,8	-	-	-	-
	2009	6	8,3	9,0	11,5	6	10,5	12,0	18,5	-	-	-	-
Deutsch für Ausländer													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	17	10,1	11,8	14,4	15	10,4	14,8	17,3	9	8,3	8,9	9,9
	2000	52	9,7	11,3	13,7	39	12,5	13,9	17,1	42	11,9	17,0	19,8
	2005	148	10,2	11,6	13,5	147	11,5	13,9	16,6	56	13,8	16,0	19,3
	2007	161	9,5	11,3	13,2	160	10,6	12,9	15,7	55	9,9	13,9	18,7
	2008	204	9,6	11,3	13,0	197	11,1	12,7	15,6	112	10,1	15,0	18,9
	2009	134	10,0	11,3	13,5	128	10,9	12,4	14,8	84	10,3	12,4	16,0
Lehramtsprüfungen	1995	6	7,5	9,0	13,5	2	X	7,0	X	2	X	11,0	X
	2000	16	11,0	12,8	15,5	-	-	-	-	28	12,0	14,0	18,0
	2005	14	11,8	14,0	24,5	14	14,3	19,0	*****	26	12,1	13,5	16,5
	2007	3	13,8	14,5	16,3	2	X	17,0	X	18	10,8	13,0	16,5
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	18	10,5	13,5	16,5
	2009	1	.	.	.	-	-	-	-	20	10,0	12,0	13,7

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Deutsch für Ausländer													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	3,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2007	39	6,1	6,9	8,0	38	7,4	9,4	12,9	-	-	-	-
	2008	45	6,3	7,6	8,6	44	7,2	7,9	9,6	-	-	-	-
	2009	62	5,5	6,1	7,6	59	5,8	7,3	9,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	45	4,2	5,1	6,4
	2008	2	X	5,0	X	2	X	6,0	X	24	3,7	5,7	15,5
	2009	15	3,7	4,4	5,1	15	6,3	10,5	14,4	64	3,8	4,5	5,7
Germanistik/Deutsch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 773	10,4	12,2	14,6	1 133	12,1	14,2	16,9	34	8,5	14,3	21,5
	2000	1 985	10,2	12,1	14,4	1 792	11,6	13,6	16,6	93	10,1	14,4	20,8
	2005	2 412	10,0	11,9	14,4	2 232	11,2	13,3	16,1	75	6,4	13,7	20,3
	2007	2 536	10,0	11,6	13,7	2 337	10,9	12,8	15,2	71	9,5	13,1	17,4
	2008	2 814	9,9	11,6	13,8	2 699	10,9	12,8	15,3	77	10,6	15,4	20,3
	2009	2 695	10,0	11,6	13,7	2 576	11,0	12,8	15,3	60	12,4	15,1	19,5
Lehramtsprüfungen	1995	4 787	7,4	8,7	10,7	3 030	7,8	9,4	12,4	71	9,3	13,3	19,6
	2000	4 151	8,0	9,6	12,0	3 320	8,7	11,1	14,0	136	12,1	14,7	18,8
	2005	5 099	7,3	8,6	10,5	4 646	7,9	9,6	12,3	124	13,0	15,3	20,0
	2007	5 779	7,6	8,8	10,5	5 212	8,4	9,9	12,1	181	10,9	13,8	18,6
	2008	6 739	7,2	8,7	10,5	6 218	8,2	9,9	12,4	211	10,6	13,5	17,8
	2009	7 793	6,6	8,4	10,3	7 287	8,0	9,8	12,0	299	9,4	12,4	16,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	258	5,3	5,7	6,1	203	5,4	5,7	7,4	-	-	-	-
	2007	827	5,5	6,2	7,3	746	5,7	7,0	9,2	5	11,3	15,5	17,4
	2008	1 244	5,3	5,7	6,5	1 234	5,6	6,3	7,7	11	8,8	13,5	15,8
	2009	1 904	5,3	5,8	6,7	1 883	5,6	6,4	7,8	13	11,3	15,5	18,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	6,5	7,0
	2005	5	6,1	6,8	11,8	4	6,5	7,0	12,0	31	4,4	7,2	10,8
	2007	31	3,2	4,5	6,8	25	7,5	9,4	11,4	39	9,8	11,3	13,2
	2008	74	3,7	4,4	5,3	74	7,3	10,4	11,9	54	10,9	12,7	13,8
	2009	97	3,7	4,8	6,6	94	8,4	11,2	13,2	74	9,5	12,3	14,3
Niederländisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3	8,4	8,8	13,3	3	10,8	11,5	21,3	1	.	.	.
	2000	6	11,5	14,0	19,5	6	16,5	19,0	20,8	3	13,4	13,8	15,3
	2005	9	10,1	12,5	16,8	9	13,3	15,5	18,8	1	.	.	.
	2007	4	9,0	13,0	18,0	4	17,0	18,0	20,5	1	.	.	.
	2008	16	9,0	11,3	13,5	16	11,5	13,0	16,0	1	.	.	.
	2009	20	8,3	10,3	14,0	19	12,2	15,3	20,3	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	1	.	.	.	1	.	.	.	2	X	10,0	X
	2000	6	9,8	11,0	15,5	6	12,8	14,5	17,5	2	X	18,0	X
	2005	12	12,5	14,5	16,0	12	12,3	14,0	16,0	4	11,0	14,0	15,0
	2007	7	7,4	8,5	12,3	6	9,5	10,0	11,8	7	12,8	14,8	15,6
	2008	14	5,8	10,0	11,5	13	9,6	12,5	16,4	4	11,0	13,0	15,0
	2009	5	6,3	8,5	10,8	5	9,3	12,5	14,8	5	12,3	13,3	13,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2008	2	X	4,0	X	2	X	7,0	X	-	-	-	-
	2009	16	5,2	5,8	7,0	16	6,0	6,8	7,8	2	X	16,0	X
Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	42	10,8	12,0	14,9	29	13,1	14,9	17,6	1	.	.	.
	2000	70	10,3	12,3	14,0	66	12,6	14,8	16,9	2	X	14,0	X
	2005	87	10,0	11,6	13,9	85	11,6	13,7	16,4	-	-	-	-
	2007	91	9,8	11,3	14,1	86	11,6	13,6	17,5	1	.	.	.
	2008	125	9,6	11,2	13,8	121	11,7	13,3	16,3	-	-	-	-
	2009	132	9,9	11,6	13,2	130	11,6	13,1	15,3	2	X	14,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	4	13,0	14,0	23,0
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,1	5,5	5,9	4	3,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2007	18	5,2	5,5	5,8	18	5,6	6,7	8,5	-	-	-	-
	2008	36	5,2	6,1	6,8	36	6,4	7,5	9,2	-	-	-	-
	2009	58	5,5	6,3	7,2	58	6,4	7,6	9,2	2	X	5,0	X
Amerikanistik/Amerikakunde													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	144	10,4	12,0	14,5	78	12,5	14,6	18,5	2	X	17,0	X
	2000	185	9,8	11,8	13,9	168	12,4	14,4	16,9	6	14,5	21,0	*****
	2005	321	9,7	11,3	13,3	303	11,6	13,3	15,8	3	18,8	19,5	21,3
	2007	348	9,2	10,9	12,9	338	11,1	13,0	15,2	1	.	.	.
	2008	395	9,1	10,9	13,1	380	11,0	13,0	15,9	-	-	-	-
	2009	329	9,5	11,4	13,5	317	11,3	13,4	16,0	2	X	*****	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	6,1	7,8	9,9	12	7,5	10,0	14,0	-	-	-	-
	2007	43	5,4	6,3	7,4	39	7,1	8,6	10,3	1	.	.	.
	2008	52	5,3	5,7	6,8	50	6,1	7,5	10,4	1	.	.	.
	2009	66	5,3	5,7	6,2	63	5,8	7,3	9,5	-	-	-	-
Anglistik/Englisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	802	10,2	11,5	13,4	462	12,1	13,6	16,2	11	8,9	14,8	18,3
	2000	938	10,1	11,6	13,7	822	12,0	13,9	16,6	67	12,8	14,7	17,8
	2005	1 148	10,0	11,5	13,5	1 047	11,4	13,2	15,6	65	11,1	14,3	16,9
	2007	1 163	9,8	11,3	13,2	1 029	11,1	12,9	15,3	20	12,3	13,5	17,0
	2008	1 435	9,6	11,3	13,2	1 383	11,0	12,8	15,1	33	11,1	12,8	18,9
	2009	1 300	9,7	11,3	13,6	1 248	11,2	12,9	15,2	35	12,3	14,3	16,3
Lehramtsprüfungen	1995	1 184	8,7	10,4	12,2	680	10,5	12,8	15,0	93	5,0	5,9	12,3
	2000	1 740	9,4	11,2	13,1	1 346	11,6	13,6	15,8	303	8,1	12,5	14,6
	2005	1 716	8,2	9,9	12,0	1 537	9,7	12,1	14,5	187	8,8	10,7	14,8
	2007	2 754	8,3	9,7	11,3	2 404	9,5	11,5	13,6	186	8,8	10,7	14,6
	2008	3 111	8,3	9,7	11,1	2 813	9,7	11,5	13,4	145	10,1	12,5	15,6
	2009	3 543	8,0	9,5	11,1	3 237	9,7	11,5	13,5	158	10,0	13,1	16,4
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	8,5	X	2	X	5,0	X	-	-	-	-
	2005	23	9,1	9,8	11,3	17	5,4	7,1	8,0	-	-	-	-
	2007	4	7,0	10,0	11,0	3	6,8	11,5	13,3	-	-	-	-
	2008	2	X	13,0	X	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	145	5,4	5,7	6,5	121	5,5	6,5	9,5	2	X	4,0	X
	2007	499	5,4	6,1	7,2	456	5,8	7,0	9,0	1	.	.	.
	2008	745	5,4	5,9	7,1	737	5,8	6,9	8,4	5	11,1	11,8	21,8
	2009	996	5,4	5,9	7,1	973	5,8	6,9	8,6	4	9,0	11,0	22,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	3,3	3,6	3,9	11	3,7	4,5	5,6	3	3,8	5,5	9,3
	2007	19	3,4	4,2	4,6	17	4,5	6,2	9,8	5	4,3	9,5	14,8
	2008	39	3,5	4,1	4,9	38	4,3	6,3	10,5	14	10,5	12,0	13,8
	2009	55	3,7	4,5	5,4	53	4,9	9,1	11,8	28	5,0	9,0	12,0
Französisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	180	10,0	11,8	14,0	109	10,7	12,8	16,1	3	14,8	18,5	20,3
	2000	156	9,8	11,0	12,8	142	11,3	12,9	15,1	17	11,8	14,3	15,8
	2005	142	9,5	10,6	12,7	139	10,9	12,5	15,9	7	12,8	13,5	23,3
	2007	183	10,0	11,4	13,6	171	11,5	13,5	15,9	6	12,5	13,5	17,5
	2008	198	9,6	10,8	12,8	183	11,4	12,8	15,6	3	10,4	10,8	14,3
	2009	171	9,1	10,5	12,5	166	11,0	12,5	15,1	4	17,0	19,0	21,0
Lehramtsprüfungen	1995	359	9,5	11,2	13,0	240	11,5	13,6	15,9	71	5,9	10,8	14,8
	2000	493	10,1	11,9	13,4	364	12,3	14,0	15,7	162	12,3	14,1	16,0
	2005	360	9,7	11,4	13,3	333	11,4	13,0	15,3	39	9,9	14,1	16,7
	2007	458	8,5	10,1	11,7	420	10,2	12,0	14,1	39	13,1	14,9	18,3
	2008	530	8,5	10,0	11,6	499	10,0	11,8	13,7	54	11,1	13,7	18,3
	2009	602	8,6	9,9	11,5	566	10,4	11,8	13,5	37	10,5	13,3	16,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	5,6	6,3	6,9	10	6,1	6,8	7,8	-	-	-	-
	2007	24	5,0	5,8	6,6	20	7,0	7,7	9,3	-	-	-	-
	2008	98	5,3	5,7	6,7	96	5,5	7,0	8,2	2	X	24,0	X
	2009	194	5,4	5,9	6,8	192	5,9	7,0	8,1	3	8,8	15,5	*****

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Französisch													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	5	3,4	3,8	4,4	5	12,3	13,3	13,9	1	.	.	.
	2009	2	X	5,0	X	2	X	12,0	X	5	9,1	9,8	11,8
Italienisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	62	10,8	12,4	15,1	29	12,5	14,6	16,8	2	X	10,5	X
	2000	64	9,5	11,3	13,0	62	11,2	13,4	16,9	11	10,4	15,5	*****
	2005	62	9,4	10,8	12,9	59	11,4	13,4	16,3	2	X	14,0	X
	2007	88	9,6	10,9	12,9	77	11,2	13,6	16,4	4	15,0	18,0	20,0
	2008	89	9,7	10,9	12,6	85	11,0	12,8	15,5	4	10,5	11,0	19,0
	2009	93	9,6	11,3	13,5	92	11,1	13,6	15,8	4	9,0	12,0	13,5
Lehramtsprüfungen	1995	11	9,6	10,8	14,1	9	13,1	14,5	15,9	18	14,1	15,0	17,3
	2000	18	10,5	13,0	14,5	13	14,1	16,8	19,8	40	14,4	15,9	17,8
	2005	20	10,5	12,7	14,7	15	11,9	14,5	18,3	37	13,5	15,3	18,4
	2007	25	7,6	10,2	12,3	22	11,8	12,8	15,5	26	12,8	15,2	16,8
	2008	33	9,3	11,1	12,4	33	11,8	12,9	14,9	27	12,5	14,2	16,8
	2009	39	8,4	10,6	11,7	35	10,9	12,8	14,8	35	11,6	13,4	15,1
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	5,2	5,7	8,5	5	8,3	12,3	12,9	1	.	.	.
	2007	14	5,8	6,8	7,8	11	7,9	10,3	14,3	1	.	.	.
	2008	33	5,8	7,1	8,4	32	7,2	8,0	10,0	1	.	.	.
	2009	37	5,6	6,6	7,5	37	7,2	8,1	9,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,0	X
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2009	2	X	5,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
Portugiesisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	7	10,9	12,8	15,3	5	12,6	14,3	14,9	-	-	-	-
	2000	8	9,3	9,8	12,0	8	11,0	13,0	13,7	3	8,8	9,5	10,3
	2005	10	7,8	12,0	14,8	10	9,5	14,0	18,5	3	11,4	11,8	13,3
	2007	14	8,3	11,0	13,5	8	11,0	13,5	17,0	1	.	.	.
	2008	13	9,4	10,8	12,9	13	10,4	12,8	14,6	-	-	-	-
	2009	15	8,3	10,5	12,8	15	9,9	10,9	13,1	2	X	12,0	X
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	453	9,9	11,4	13,2	313	12,2	14,1	16,4	4	9,0	11,0	17,0
	2000	420	10,6	12,4	14,7	363	12,6	14,7	17,3	6	12,5	16,0	16,8
	2005	460	10,1	11,6	13,7	415	12,1	13,9	16,7	5	14,1	14,8	17,8
	2007	348	9,5	11,1	12,8	296	11,6	13,2	15,5	11	14,3	16,5	19,6
	2008	388	9,4	10,9	12,8	380	11,3	13,0	15,3	5	15,3	16,5	21,8
	2009	438	9,6	11,0	12,9	414	11,6	13,2	15,7	6	17,5	20,0	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	65	5,3	5,6	6,0	56	5,3	5,7	7,1	-	-	-	-
	2007	133	5,4	5,8	6,7	132	5,4	6,4	7,9	-	-	-	-
	2008	134	5,3	5,7	6,7	130	5,1	5,9	8,1	1	.	.	.
	2009	185	5,2	5,6	6,2	181	5,3	5,9	7,9	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	2	X	4,5	X	2	X	5,0	X	-	-	-	-
	2008	2	X	3,0	X	2	X	5,0	X	3	9,8	10,5	12,3
	2009	1	.	.	.	1	.	.	.	6	5,5	6,0	13,5
Spanisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	72	10,2	11,4	14,0	39	12,4	14,5	17,1	3	12,8	14,3	14,6
	2000	103	9,5	11,0	13,5	94	11,6	13,9	16,7	14	11,2	13,0	17,5
	2005	116	10,0	11,1	14,0	109	11,5	13,6	16,7	4	13,0	15,0	18,0
	2007	115	10,1	11,6	12,9	105	12,1	14,0	16,4	4	9,0	13,0	17,0
	2008	170	9,1	10,5	12,7	168	11,1	13,1	15,7	3	10,8	12,5	*****
	2009	167	9,5	11,1	12,8	159	11,2	13,0	15,9	2	X	13,0	X
Lehramtsprüfungen	1995	52	10,0	12,1	14,8	45	13,5	14,5	16,0	28	11,5	16,5	19,7
	2000	76	10,1	11,8	13,7	69	13,0	14,8	17,2	62	15,0	17,3	19,8
	2005	79	9,8	11,9	14,3	68	12,7	14,0	16,7	68	13,8	15,8	19,8
	2007	164	9,5	11,0	13,0	151	11,7	13,2	14,8	60	13,1	15,0	21,0
	2008	193	9,0	10,6	12,4	182	11,5	13,1	14,8	82	12,7	15,4	20,1
	2009	229	8,5	10,5	12,4	219	11,3	12,7	14,4	80	13,0	15,0	19,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Spanisch													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	5,3	6,5	9,4	14	8,3	10,0	11,8	-	-	-	-
	2007	49	5,7	6,7	7,9	41	7,4	8,6	9,8	-	-	-	-
	2008	103	5,4	6,0	7,1	103	6,1	7,5	9,0	2	X	16,0	X
	2009	162	5,5	6,2	7,6	160	6,2	7,3	8,9	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2008	5	4,1	4,8	5,8	5	10,3	11,5	13,8	1	.	.	.
	2009	3	4,3	4,5	4,8	3	11,8	12,5	13,3	-	-	-	-
Baltistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2008	3	10,4	10,8	11,3	3	10,8	12,5	13,3	-	-	-	-
	2009	2	X	10,0	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
Finno-Ugristik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	4	10,0	11,0	12,0	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2000	6	10,5	11,5	13,5	5	12,4	12,8	15,8	-	-	-	-
	2005	6	10,8	11,5	12,5	6	11,5	13,5	14,5	1	.	.	.
	2007	18	10,6	12,7	14,8	18	13,3	15,3	17,8	-	-	-	-
	2008	12	8,3	10,3	11,0	12	10,5	12,0	15,0	-	-	-	-
	2009	11	10,6	11,8	14,4	10	13,3	14,3	14,9	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2008	4	7,5	8,0	9,0	3	7,8	9,5	11,3	-	-	-	-
	2009	4	6,0	7,0	8,0	4	7,3	7,7	8,0	1	.	.	.
Polnisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	12	10,0	12,0	14,0	12	11,0	13,5	18,0	2	X	20,0	X
	2007	14	10,3	11,7	13,8	14	11,5	13,3	14,8	-	-	-	-
	2008	11	11,2	11,9	13,1	11	12,9	13,8	15,8	-	-	-	-
	2009	7	10,9	11,5	12,3	6	11,5	13,0	14,3	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	3	19,8	20,5	23,3
	2007	2	X	8,5	X	2	X	10,5	X	13	7,2	7,8	19,8
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	2	X	7,5	X
	2009	3	3,8	5,3	5,6	3	5,4	5,8	9,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	14	10,1	10,6	11,1	14	9,4	10,0	11,3	-	-	-	-
	2008	10	9,8	11,0	11,5	10	10,5	11,4	11,9	-	-	-	-
	2009	14	9,3	10,0	11,4	14	9,5	10,5	12,3	-	-	-	-
Russisch													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	65	10,0	12,2	13,3	45	12,1	12,8	14,5	1	.	.	.
	2000	57	10,9	12,4	13,8	52	12,1	13,3	17,7	2	X	6,0	X
	2005	64	11,0	12,3	14,7	61	12,4	14,7	18,4	-	-	-	-
	2007	69	9,6	11,4	13,0	55	11,3	13,6	15,7	2	X	12,0	X
	2008	82	10,0	11,5	13,2	80	10,9	13,1	15,6	7	11,8	12,8	17,6
	2009	75	10,2	12,2	14,9	69	11,5	14,1	17,7	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	105	9,5	10,5	11,6	64	10,6	11,6	13,3	4	2,5	3,0	4,0
	2000	32	9,8	13,0	16,8	19	10,4	14,1	17,6	8	8,0	17,0	18,5
	2005	21	10,1	12,4	16,8	16	12,0	15,0	19,5	4	8,0	13,5	14,0
	2007	20	8,0	10,3	14,5	18	10,8	12,0	16,5	9	8,3	14,5	17,4
	2008	26	8,1	10,2	11,6	24	7,7	10,5	13,0	3	11,8	14,5	16,3
	2009	32	6,9	9,3	11,3	29	8,3	11,8	15,4	2	X	13,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	4	5,5	6,0	8,0	4	7,0	8,0	10,0	-	-	-	-
	2007	11	5,7	7,5	10,3	11	7,8	13,5	15,3	-	-	-	-
	2008	20	5,3	5,9	6,7	18	6,4	7,3	7,9	-	-	-	-
	2009	22	5,8	6,8	7,5	22	7,1	8,3	11,5	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Slawistik (Slawische Philologie)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	186	10,7	12,8	15,8	112	12,9	14,9	18,3	-	-	-	-
	2000	142	10,6	13,1	16,2	120	13,0	15,4	19,3	2	X	22,0	X
	2005	111	10,4	12,0	13,8	89	11,8	13,6	15,8	1	.	.	.
	2007	126	10,2	12,2	15,4	109	11,3	13,8	16,8	4	20,0	23,0	*****
	2008	151	10,0	12,1	14,9	147	11,8	14,0	16,9	2	X	11,0	X
	2009	154	10,1	11,9	13,7	146	11,7	13,2	15,8	4	4,0	11,0	12,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	6,8	7,5	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	32	5,5	6,3	8,6	22	5,6	7,0	9,5	1	.	.	.
	2008	56	5,3	6,1	7,2	55	6,5	7,5	9,3	-	-	-	-
	2009	78	5,7	6,6	8,0	78	7,0	8,2	9,9	2	X	6,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	2	X	4,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
	2008	3	2,4	2,8	3,3	3	11,8	14,5	18,3	-	-	-	-
	2009	5	2,1	2,8	3,4	4	2,0	10,0	11,0	3	3,8	7,5	10,3
Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	13,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	9,8	10,5	17,3	3	10,8	14,5	18,3	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2007	6	7,8	10,0	12,8	6	12,3	13,0	14,5	-	-	-	-
	2008	10	9,8	11,0	14,5	9	12,6	14,5	19,9	2	X	5,0	X
	2009	14	10,1	11,0	13,5	13	13,1	14,3	16,4	-	-	-	-
Tschechisch													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	8,6	11,0	11,6	10	8,6	11,0	12,5	-	-	-	-
	2007	12	9,5	10,3	11,3	12	9,4	10,0	12,0	-	-	-	-
	2008	11	9,9	10,8	11,5	11	10,6	11,4	13,1	-	-	-	-
	2009	13	9,4	9,9	10,9	13	9,5	10,1	10,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2008	4	5,0	7,5	8,0	4	9,3	9,7	10,0	-	-	-	-
	2009	3	2,8	5,5	6,3	3	5,8	10,5	11,3	1	.	.	.
Westslawisch (allgemein und a.n.g.)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	9	9,8	12,5	13,4	8	11,0	13,5	15,0	1	.	.	.
	2007	8	9,0	10,0	12,0	8	11,0	12,5	13,5	-	-	-	-
	2008	14	9,8	11,5	12,8	14	11,8	13,6	15,5	-	-	-	-
	2009	8	10,0	12,0	13,0	7	8,8	12,5	14,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2009	5	5,3	5,6	5,9	5	5,4	5,8	6,8	-	-	-	-
Ägyptologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	21	9,6	11,3	12,9	15	9,9	11,5	14,8	-	-	-	-
	2000	21	13,1	14,3	15,5	17	13,8	15,4	16,6	-	-	-	-
	2005	23	10,6	12,5	16,1	22	11,3	13,0	16,2	1	.	.	.
	2007	43	10,3	11,9	13,1	35	10,8	12,8	15,8	1	.	.	.
	2008	41	9,9	11,8	13,6	41	10,7	12,3	14,9	1	.	.	.
	2009	52	10,2	11,3	13,3	50	10,6	11,8	14,8	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	2	X	5,5	X	2	X	5,5	X	-	-	-	-
	2009	14	5,3	5,6	5,9	14	5,3	5,6	6,0	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Afrikanistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	10	9,3	12,3	13,3	7	11,8	14,3	18,3	1	.	.	.
	2000	23	11,6	14,8	18,3	23	14,4	16,9	21,6	-	-	-	-
	2005	30	10,3	12,3	14,3	28	12,3	13,8	16,7	2	X	*****	X
	2007	31	10,3	11,8	15,1	27	11,9	14,5	17,8	-	-	-	-
	2008	40	10,7	12,0	16,0	39	12,5	14,7	16,9	-	-	-	-
	2009	53	9,9	11,6	14,2	50	11,4	13,4	15,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2006	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2009	44	5,7	6,3	6,7	44	5,9	6,6	7,4	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	15	3,3	3,6	3,9
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	15	3,3	3,5	3,8
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	13	3,3	3,7	4,0
	2009	3	4,3	4,5	4,8	3	4,8	10,5	11,3	-	-	-	-
Arabisch/Arabistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	23	10,2	11,5	14,6	17	11,1	14,5	18,8	-	-	-	-
	2000	21	10,3	11,5	13,6	20	11,0	13,0	16,0	1	.	.	.
	2005	26	10,8	12,3	13,6	24	12,0	15,0	17,0	1	.	.	.
	2007	15	9,6	10,8	13,3	15	11,6	13,8	16,3	1	.	.	.
	2008	22	9,2	10,0	11,6	22	11,2	12,0	15,8	-	-	-	-
	2009	34	9,6	11,3	12,9	33	11,5	13,3	15,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2009	19	5,2	5,5	5,8	19	5,3	5,7	6,1	-	-	-	-
Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	10,9	13,2	14,6	11	14,4	16,8	18,3	-	-	-	-
	2000	16	10,0	11,7	12,8	16	14,0	16,0	19,0	1	.	.	.
	2005	29	10,2	12,1	13,6	25	12,3	13,6	16,3	-	-	-	-
	2007	29	10,4	12,4	17,9	28	12,7	17,0	20,5	1	.	.	.
	2008	17	10,3	11,5	12,8	16	14,0	16,3	17,5	-	-	-	-
	2009	30	9,8	11,5	13,3	27	12,3	14,3	17,1	-	-	-	-
Hebräisch/Judaistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	7	10,8	11,8	16,6	6	14,5	15,5	16,5	-	-	-	-
	2000	13	8,6	11,3	12,9	11	9,9	15,5	17,1	-	-	-	-
	2005	39	10,4	12,4	14,6	32	11,3	13,7	16,0	-	-	-	-
	2007	33	10,1	11,9	14,0	16	12,0	14,0	16,0	-	-	-	-
	2008	39	10,1	12,1	15,1	22	12,2	14,0	18,5	-	-	-	-
	2009	26	9,9	11,7	14,8	16	14,0	15,5	17,0	2	X	*****	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	6	5,3	5,6	5,9	6	5,5	6,0	11,3	-	-	-	-
	2009	4	4,0	5,0	5,5	3	7,8	15,5	17,3	-	-	-	-
Indologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	13	10,3	11,8	13,9	10	11,5	14,0	20,3	1	.	.	.
	2000	15	11,4	15,2	19,3	14	14,5	19,0	22,3	1	.	.	.
	2005	19	10,4	12,8	14,8	18	13,5	14,8	20,5	-	-	-	-
	2007	10	10,5	13,0	14,8	9	12,1	13,5	16,8	-	-	-	-
	2008	16	10,2	10,8	13,0	15	11,9	14,5	18,6	1	.	.	.
	2009	27	9,4	10,9	13,1	23	10,6	13,3	18,3	2	X	7,0	X
Iranistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	13,0	X	2	X	19,0	X	-	-	-	-
	2000	2	X	14,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	4	11,0	11,5	12,0	4	12,0	16,0	18,0	-	-	-	-
	2007	5	9,3	10,5	11,8	4	10,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2008	6	9,3	10,0	13,5	5	10,3	13,5	16,8	-	-	-	-
	2009	5	12,1	12,8	13,8	3	15,8	19,5	21,3	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Islamwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	24	9,8	11,8	14,5	18	12,8	15,5	22,5	-	-	-	-
	2000	46	11,1	13,4	15,8	37	13,1	15,1	17,8	-	-	-	-
	2005	45	11,0	12,6	16,2	37	13,4	14,8	19,3	2	X	*****	X
	2007	43	9,8	12,3	13,3	30	11,1	12,0	14,5	3	14,8	*****	*****
	2008	58	9,1	10,8	12,2	53	10,6	12,5	14,3	-	-	-	-
	2009	93	10,2	12,0	13,7	83	11,5	13,5	17,2	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	3	5,3	5,5	5,8	3	5,4	5,8	7,3	-	-	-	-
	2009	28	5,3	5,6	5,9	28	5,5	5,9	7,7	1	.	.	.
Japanologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	107	9,8	12,2	15,2	78	12,9	15,2	17,5	-	-	-	-
	2000	90	10,4	13,3	15,9	79	13,5	15,2	19,1	5	14,3	19,3	19,9
	2005	96	10,4	12,1	14,2	89	12,8	14,9	17,3	2	X	16,0	X
	2007	109	9,5	11,6	13,4	103	12,0	14,0	15,9	2	X	4,0	X
	2008	139	9,6	11,4	13,5	135	12,2	13,8	16,6	1	.	.	.
	2009	139	9,7	11,6	14,0	135	11,6	13,8	16,5	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	5,3	6,3	7,4	5	8,3	9,2	9,6	-	-	-	-
	2007	51	5,3	6,0	7,7	41	6,4	7,7	10,7	-	-	-	-
	2008	98	5,6	6,9	7,9	94	7,1	8,3	10,4	-	-	-	-
	2009	111	5,6	7,1	8,0	107	6,8	7,9	10,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	3	3,8	4,5	5,3	1	.	.	.	2	X	11,0	X
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,0	11,0	15,0
	2009	2	X	4,0	X	2	X	10,0	X	2	X	13,0	X
Orientalistik, Altorientalistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	11,9	13,3	16,6	14	14,5	17,0	X	-	-	-	-
	2000	17	9,3	12,8	15,8	16	12,0	17,0	20,0	1	.	.	.
	2005	20	9,0	11,6	13,0	18	11,2	13,0	15,5	-	-	-	-
	2007	26	9,2	10,8	13,2	21	10,8	13,1	13,8	-	-	-	-
	2008	33	10,5	12,6	16,8	31	12,2	15,5	20,6	1	.	.	.
	2009	34	8,8	11,5	13,8	30	10,8	14,4	17,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	5,8	6,5	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	11	5,8	6,8	8,1	9	7,3	7,9	9,9	-	-	-	-
	2008	21	5,3	5,9	7,4	21	5,5	6,0	7,9	-	-	-	-
	2009	24	5,4	5,8	6,8	23	5,8	7,1	8,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	3	3,8	4,5	5,3	3	3,8	11,5	13,3	-	-	-	-
	2009	3	0,8	5,5	6,3	3	7,8	9,5	15,3	-	-	-	-
Sinologie/Koreanistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	184	11,2	13,1	15,4	134	13,8	15,8	17,7	1	.	.	.
	2000	104	10,5	12,8	18,5	95	12,9	16,8	20,9	3	2,8	18,5	24,3
	2005	136	9,7	11,5	13,7	110	11,6	13,9	16,9	3	17,8	19,5	23,3
	2007	115	9,5	11,8	14,1	102	11,3	13,3	16,3	2	X	11,0	X
	2008	154	9,8	11,8	14,9	147	12,4	14,4	16,9	1	.	.	.
	2009	164	9,9	11,8	13,9	158	12,0	14,1	17,3	3	16,8	24,5	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	19	5,1	5,5	5,9	16	5,5	6,0	7,0	-	-	-	-
	2007	33	5,3	5,7	6,3	29	5,6	6,4	8,9	1	.	.	.
	2008	62	5,2	5,7	6,7	62	5,5	6,5	8,8	2	X	14,0	X
	2009	91	5,3	5,7	6,4	91	5,5	6,4	9,4	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,5	X
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2009	6	3,2	3,7	4,5	4	4,0	9,0	10,0	2	X	7,0	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Turkologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5	8,6	11,5	13,8	5	12,3	13,5	14,8	-	-	-	-
	2000	6	11,5	15,0	17,5	5	14,3	15,5	19,8	1	.	.	.
	2005	27	11,3	12,9	15,8	26	12,5	15,0	20,1	-	-	-	-
	2007	18	9,3	11,0	14,5	18	9,5	13,3	16,8	-	-	-	-
	2008	12	10,5	11,7	15,0	12	10,5	11,5	14,0	-	-	-	-
	2009	12	10,0	11,0	12,0	12	11,0	12,0	15,0	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	12,8	15,5	19,6	7	13,8	15,5	19,6	1	.	.	.
	2007	8	12,0	17,0	19,5	8	13,0	18,0	21,0	3	9,8	10,3	10,6
	2008	6	12,5	14,0	18,8	5	13,3	18,5	22,8	-	-	-	-
	2009	3	8,8	15,5	16,3	3	8,8	15,3	15,6	1	.	.	.
Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	10,5	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2000	12	10,5	12,5	13,7	12	12,5	14,0	21,0	-	-	-	-
	2005	19	11,3	12,5	14,3	18	14,3	15,0	18,3	-	-	-	-
	2007	6	9,5	10,5	11,5	6	15,2	15,7	16,3	1	.	.	.
	2008	44	9,8	11,0	12,5	44	11,3	12,9	14,0	1	.	.	.
	2009	49	9,2	11,5	13,0	49	11,0	13,1	15,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	132	5,2	5,6	6,0	130	5,5	6,3	8,5	3	5,4	5,8	6,3
	2009	136	5,3	6,0	7,2	135	6,4	7,9	10,9	6	7,5	9,0	10,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	3	12,8	15,5	16,3
	2009	7	3,9	5,2	5,8	7	10,8	13,3	14,3	1	.	.	.
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	32	9,2	11,3	14,0	15	8,6	10,8	15,3	-	-	-	-
	2000	52	9,8	11,5	13,0	36	11,4	13,6	16,8	1	.	.	.
	2005	126	10,6	11,9	13,9	124	12,1	14,0	16,8	-	-	-	-
	2007	155	10,2	11,3	12,9	152	12,0	13,4	15,4	30	5,8	7,0	12,3
	2008	173	9,8	11,1	12,8	167	11,3	13,1	15,5	7	4,8	5,8	15,3
	2009	199	9,7	11,4	13,0	193	11,5	13,1	15,6	6	8,3	9,0	22,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	4,8	5,3	5,7	15	5,9	7,3	9,3	-	-	-	-
	2007	141	5,1	5,6	6,3	138	5,8	7,0	8,7	-	-	-	-
	2008	138	5,0	5,5	6,1	135	5,6	6,5	8,4	-	-	-	-
	2009	209	5,1	5,6	6,0	201	5,8	6,8	8,2	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	4,0	4,4	4,7	9	4,6	14,8	18,4	12	5,5	9,0	16,5
	2007	19	1,9	2,5	3,3	19	2,9	6,5	10,6	19	9,6	13,5	19,6
	2008	44	2,8	3,4	3,9	41	4,0	6,4	9,7	11	9,6	10,3	10,9
	2009	35	3,6	4,6	5,5	34	5,2	9,3	12,8	41	1,4	1,8	12,4
Völkerkunde (Ethnologie)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	164	10,8	12,7	15,3	109	13,5	15,4	18,6	1	.	.	.
	2000	193	10,6	12,6	14,4	161	12,5	14,6	17,1	4	18,0	19,0	*****
	2005	199	10,4	12,1	13,9	191	11,9	14,0	16,8	1	.	.	.
	2007	277	9,7	11,4	13,6	231	11,8	13,9	17,0	4	13,0	16,0	18,0
	2008	323	9,8	11,4	13,1	302	11,6	13,4	15,5	6	17,3	18,0	20,5
	2009	281	9,7	11,1	13,3	268	11,8	13,5	15,7	5	15,3	16,5	18,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	8,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2007	6	5,5	9,0	11,5	6	9,5	12,0	14,5	-	-	-	-
	2008	38	5,4	5,9	8,5	35	5,9	7,5	12,1	-	-	-	-
	2009	93	5,0	5,4	5,8	88	5,7	6,6	7,7	1	.	.	.
Volkskunde													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	84	12,0	14,0	16,2	40	14,4	18,1	20,2	-	-	-	-
	2000	78	11,5	12,9	16,3	60	13,0	15,6	20,0	1	.	.	.
	2005	90	9,7	11,1	13,4	86	11,0	13,1	16,4	-	-	-	-
	2007	130	9,3	10,5	12,2	128	11,0	12,7	14,8	-	-	-	-
	2008	176	9,5	10,6	12,0	169	11,0	12,5	14,4	4	7,0	9,5	10,0
	2009	171	9,1	10,5	12,5	162	10,8	12,8	15,4	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Volkskunde													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,3	8,5	14,8	5	16,3	21,5	23,8	-	-	-	-
	2007	2	X	7,0	X	2	X	7,0	X	-	-	-	-
	2008	8	5,7	6,3	7,0	7	7,9	8,8	12,3	-	-	-	-
	2009	34	5,2	5,6	6,0	33	5,6	6,5	7,8	-	-	-	-
Psychologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 328	11,2	12,9	14,9	1 402	12,3	14,2	17,2	131	8,3	12,8	18,8
	2000	2 596	10,8	12,3	14,0	2 229	12,1	13,8	16,6	100	16,5	19,6	24,7
	2005	3 309	10,4	11,8	13,7	2 953	11,3	13,0	15,8	130	15,9	20,0	24,6
	2007	3 370	10,1	11,3	12,9	3 084	10,8	12,4	14,6	146	15,6	19,4	24,2
	2008	3 448	9,8	11,1	12,7	3 318	10,7	12,4	14,6	145	15,6	21,3	*****
	2009	3 314	9,7	11,0	12,6	3 137	10,6	12,3	14,7	72	19,5	24,2	*****
Lehramtsprüfungen	1995	1	.	.	.	1	.	.	.	3	16,8	21,5	X
	2000	5	9,3	12,5	16,4	5	13,3	17,5	18,8	30	11,9	14,5	22,5
	2005	12	11,0	12,7	14,0	12	11,5	13,0	14,5	8	14,5	16,0	21,5
	2007	20	10,0	11,7	13,8	20	10,5	13,2	14,0	8	15,5	19,0	23,0
	2008	16	5,7	9,7	10,8	15	5,8	10,2	12,3	10	15,3	19,0	22,3
	2009	14	6,1	6,8	7,5	14	6,8	7,8	10,3	27	12,3	14,3	20,1
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	85	8,1	8,9	9,7	80	8,1	9,0	9,8	-	-	-	-
	2007	158	7,6	8,5	10,2	158	7,4	9,0	10,8	1	.	.	.
	2008	123	7,5	7,9	9,3	123	5,4	8,2	10,7	2	X	18,0	X
	2009	93	8,6	9,5	10,7	93	8,9	9,9	11,6	8	19,0	21,0	25,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	9,3	9,8	11,3	11	12,8	21,5	*****	-	-	-	-
	2005	136	5,3	5,8	9,7	93	5,6	7,6	15,4	-	-	-	-
	2007	201	5,4	5,8	9,3	196	5,4	6,0	11,8	-	-	-	-
	2008	441	5,3	5,7	6,2	437	5,3	5,9	9,8	4	13,0	13,5	14,0
	2009	687	5,3	5,6	5,9	686	5,3	5,8	7,2	5	13,4	13,8	17,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	2,4	2,8	3,3	3	8,4	8,8	11,3	12	13,0	18,0	24,0
	2007	22	3,1	3,5	3,8	22	9,3	9,8	10,7	40	6,0	15,0	19,3
	2008	51	3,2	3,7	4,2	50	9,1	9,9	11,5	61	9,4	13,1	16,4
	2009	52	3,3	3,7	4,6	51	9,1	10,3	11,8	88	7,0	12,5	16,8
Ausländerpädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	12	9,0	11,0	13,5	5	13,3	14,5	16,8	-	-	-	-
	2000	17	13,1	14,3	15,0	16	13,5	14,5	16,3	3	3,8	17,5	*****
	2005	21	9,8	11,3	11,9	20	10,8	11,8	13,3	1	.	.	.
	2007	29	8,6	10,2	11,4	27	10,5	11,6	13,4	-	-	-	-
	2008	34	7,5	8,9	10,4	32	10,6	12,5	14,0	1	.	.	.
	2009	16	7,3	7,9	11,0	13	9,3	12,8	15,6	3	13,8	16,5	17,3
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	10	8,5	9,5	11,5
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	8,5	10,0	12,5
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	7,0	X
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	16	8,2	8,8	10,7
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	3	7,8	8,5	10,3
	2009	1	.	.	.	1	.	.	.	3	8,8	9,5	11,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	2	X	3,5	X	2	X	3,5	X	9	3,5	3,9	4,4
	2007	3	2,8	3,3	3,6	3	2,8	3,3	3,6	27	3,1	3,9	4,7
	2008	8	2,3	2,7	3,0	8	2,3	2,7	3,0	46	2,3	2,6	3,0
	2009	12	4,2	4,5	4,7	12	2,3	2,5	2,8	89	2,3	2,5	2,8
Berufspädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	26	8,4	9,6	10,7	10	10,3	12,2	12,7	1	.	.	.
	2000	30	9,3	11,0	13,5	30	13,8	17,3	19,8	7	12,8	19,5	*****
	2005	44	8,8	11,1	13,2	42	11,1	12,8	15,1	37	12,1	13,9	16,4
	2007	47	9,3	10,4	12,7	45	11,3	13,2	15,9	72	9,8	12,7	15,8
	2008	48	12,0	13,6	15,7	46	13,2	14,6	16,9	101	11,0	12,9	17,9
	2009	33	9,2	10,4	12,3	32	11,5	13,6	17,0	81	10,8	12,6	16,6
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	127	9,4	10,4	12,3	114	11,6	13,0	15,6	71	8,4	13,0	14,9
	2005	60	8,4	10,5	14,0	46	10,5	12,7	16,3	32	11,1	12,3	13,6
	2007	89	7,6	9,5	13,4	78	9,6	11,6	15,3	-	-	-	-
	2008	8	3,3	3,6	3,9	8	11,0	12,0	16,0	1	.	.	.
	2009	8	3,3	3,7	4,0	8	12,0	13,0	14,0	5	13,1	13,8	15,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Berufspädagogik													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	24	5,3	5,5	5,8	24	5,4	5,8	7,2	-	-	-	-
	2009	10	5,1	5,4	5,8	10	5,6	7,5	11,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	13	11,3	11,9	15,8
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9,3	11,8	15,8
	2009	4	4,5	5,0	7,0	4	10,0	13,0	18,0	13	10,1	11,5	17,3
Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	70	10,4	12,0	14,4	29	11,3	16,3	18,0	5	16,3	19,5	20,8
	2000	267	3,2	4,0	12,6	44	11,8	13,0	18,0	79	14,1	17,3	21,0
	2005	132	9,3	10,8	12,7	114	10,5	12,5	15,9	16	15,5	18,0	22,0
	2007	135	9,3	10,5	11,9	133	10,4	12,0	14,6	14	12,5	14,0	17,5
	2008	178	9,0	9,8	11,3	176	9,6	11,2	13,2	19	11,9	17,2	20,3
	2009	151	9,5	10,6	11,6	146	10,7	11,6	14,1	11	12,8	15,8	22,3
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	9,2	9,6	10,0	9	9,1	9,8	10,6	-	-	-	-
	2007	9	7,2	7,5	7,8	9	7,1	8,1	8,7	-	-	-	-
	2008	7	8,4	9,3	10,1	7	8,9	9,8	13,1	-	-	-	-
	2009	12	9,5	10,0	11,0	12	9,8	10,5	12,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	150	11,9	15,1	18,7
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	141	14,2	16,7	21,0
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	146	12,7	15,9	20,5
	2009	1	.	.	.	1	.	.	.	169	12,2	15,1	18,8
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 776	9,0	11,0	13,6	1 280	10,0	12,5	16,0	102	13,1	15,0	20,5
	2000	3 340	9,6	11,1	12,9	3 086	10,3	12,1	14,8	223	13,7	16,8	20,5
	2005	3 744	9,7	11,3	13,3	3 530	10,3	12,4	15,1	307	12,1	15,5	19,5
	2007	3 675	9,5	10,9	12,7	3 464	10,1	11,8	14,3	207	12,2	15,6	19,7
	2008	4 157	9,3	10,6	12,5	3 910	9,8	11,5	14,0	216	12,0	15,9	20,5
	2009	3 973	9,1	10,5	12,3	3 823	9,9	11,5	14,0	181	10,7	14,3	17,8
Lehramtsprüfungen	1995	777	9,0	10,5	12,8	395	11,5	13,5	15,7	66	9,9	13,5	16,4
	2000	596	9,6	11,3	13,5	555	12,2	14,3	16,7	127	11,2	13,9	17,5
	2005	537	9,3	11,3	14,2	486	11,4	13,7	16,8	148	8,3	10,1	13,3
	2007	797	8,1	9,7	11,6	706	10,4	12,0	14,7	136	8,7	10,2	12,3
	2008	619	7,4	9,6	11,7	574	9,9	12,0	14,4	150	8,5	10,6	13,4
	2009	583	6,2	9,3	11,7	547	10,1	12,1	14,9	132	8,1	9,0	10,9
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	7,3	7,5	7,8	16	7,4	7,8	9,7	-	-	-	-
	2005	29	8,2	9,1	9,9	29	8,5	9,5	10,6	3	14,8	17,5	19,3
	2007	50	8,4	9,3	10,6	50	8,6	10,6	11,9	-	-	-	-
	2008	80	8,7	9,8	11,4	80	9,0	10,9	12,3	-	-	-	-
	2009	68	9,2	9,8	10,9	68	9,6	10,8	12,5	2	X	20,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	9,0	9,7	16,0	15	14,8	19,5	*****	-	-	-	-
	2005	172	5,5	6,3	7,5	115	5,9	6,9	10,8	-	-	-	-
	2007	389	5,5	6,0	7,5	353	5,7	6,9	9,1	2	X	16,0	X
	2008	629	5,4	5,9	7,4	626	5,6	6,6	9,1	4	7,0	16,0	17,0
	2009	989	5,3	5,8	6,7	981	5,5	6,1	7,9	13	14,3	17,5	23,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,6	3,2	3,7	15	9,2	9,9	10,8	52	5,5	12,0	14,5
	2007	45	3,2	3,7	4,4	41	9,4	10,1	12,3	109	2,2	5,8	14,0
	2008	51	3,3	3,9	4,8	51	9,7	11,0	12,1	44	9,8	11,8	16,7
	2009	66	3,4	3,9	4,9	63	9,9	11,5	12,8	150	4,1	11,2	14,5
Grundschul-/Primarstufenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	1 846	6,7	7,5	8,3	934	8,0	8,6	9,8	19	14,8	16,2	17,8
	2000	1 199	7,1	7,7	8,6	704	7,4	9,1	9,9	16	11,0	16,0	18,5
	2005	1 602	6,7	7,5	8,4	1 498	7,3	8,4	9,8	14	8,2	11,5	14,8
	2007	1 420	6,9	7,6	8,5	1 261	7,9	8,8	10,1	2	X	7,0	X
	2008	2 003	6,7	7,6	8,7	1 738	7,9	8,9	10,9	21	8,3	14,2	16,9
	2009	2 036	6,5	7,5	8,5	1 904	7,7	8,7	10,6	19	11,8	18,3	20,6

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Grundschul-/Primarstufenpädagogik													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	167	5,3	5,5	5,8	167	5,4	5,7	7,1	3	14,8	18,5	*****
	2008	169	5,2	5,5	5,8	169	5,4	5,7	6,7	2	X	12,0	X
	2009	154	5,2	5,5	5,8	154	5,3	5,7	7,0	6	15,2	15,7	16,5
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)													
Lehramtsprüfungen	1995	151	7,2	8,0	9,0	68	6,9	8,4	8,9	5	8,3	10,5	11,8
	2000	194	7,6	8,4	9,4	190	7,6	8,5	9,7	7	8,9	10,5	12,3
	2005	177	7,4	8,0	8,8	177	7,7	8,4	9,4	-	-	-	-
	2007	123	8,3	8,9	10,0	112	8,4	8,9	11,0	15	7,3	7,7	8,3
	2008	58	1,5	2,0	9,5	52	7,5	8,0	9,7	19	8,3	8,5	8,8
	2009	57	2,2	5,3	8,7	56	7,3	8,6	11,0	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	4	5,3	5,5	5,8	4	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2008	22	5,2	5,5	5,8	22	5,4	5,7	6,3	-	-	-	-
	2009	5	5,1	5,4	5,7	5	5,4	5,8	6,4	-	-	-	-
Schulpädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	25	14,8	17,5	19,4
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	4	16,0	17,0	21,0
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	56	12,7	15,8	18,8
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	3	14,8	21,3	21,6
	2008	3	7,8	10,3	10,6	3	6,8	7,3	7,6	3	14,8	18,5	19,3
	2009	2	X	9,0	X	2	X	8,0	X	3	8,8	13,5	17,3
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	9	14,3	17,5	22,8
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	14,3	17,3	22,3
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	22	12,3	15,0	19,8
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	26	10,2	12,5	15,8
	2008	22	2,3	2,5	2,8	22	8,4	8,8	11,3	22	10,2	11,8	14,8
	2009	59	2,2	2,5	2,8	59	8,3	8,7	10,2	19	9,8	11,7	16,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	132	13,9	16,8	20,8
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	101	14,3	17,3	20,9
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	107	13,8	17,3	21,5
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	120	13,2	15,8	19,6
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	31	9,7	10,5	11,3	28	9,8	10,5	11,3	15	11,9	15,5	18,3
	2000	66	8,3	9,4	10,6	55	9,5	10,0	11,4	3	11,4	11,8	17,3
	2005	60	7,8	8,7	10,5	57	9,4	10,6	13,4	5	14,3	15,5	*****
	2007	40	8,2	9,0	10,0	39	9,1	9,8	11,6	10	11,5	13,0	16,5
	2008	10	8,8	10,3	10,9	9	10,8	11,8	12,9	10	13,5	20,0	22,5
	2009	6	8,8	10,5	11,5	6	10,8	13,0	17,5	3	11,8	13,5	14,3
Erziehungsschwierigenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	31	8,8	10,5	12,3	30	12,3	13,9	18,5	41	15,3	18,5	22,6
	2000	94	8,0	9,1	10,5	87	9,6	11,1	15,4	1	.	.	.
	2005	57	7,4	8,6	10,6	50	9,4	11,9	14,9	7	15,2	15,6	*****
	2007	45	7,7	9,4	11,3	40	10,0	12,0	16,0	3	19,8	21,5	22,3
	2008	15	8,2	9,1	11,1	14	11,8	13,0	17,5	3	9,8	11,5	14,3
	2009	3	7,8	9,5	*****	3	9,8	17,5	*****	2	X	11,0	X
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2005	11	11,4	12,8	14,6	8	13,0	15,0	21,0	-	-	-	-
	2007	15	11,8	14,5	17,3	12	13,0	15,0	18,7	-	-	-	-
	2008	12	10,7	12,5	14,3	11	12,4	14,5	15,6	-	-	-	-
	2009	18	10,9	11,7	15,5	15	12,4	13,8	17,3	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	77	9,4	10,3	11,6	67	10,1	10,9	12,2	9	12,1	12,8	16,4
	2000	124	8,7	9,7	10,8	95	9,6	10,6	11,9	18	11,5	13,0	13,9
	2005	99	7,9	9,1	10,5	77	9,3	10,6	13,6	17	12,3	12,9	15,6
	2007	78	7,8	8,7	9,9	66	9,1	10,1	12,6	21	10,6	13,3	14,9
	2008	30	8,7	9,4	10,8	14	10,6	11,3	13,3	39	3,5	6,5	14,1
	2009	39	8,8	9,4	9,9	18	10,1	12,0	13,1	6	9,5	10,0	13,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	10,0	11,3	12,0	8	11,3	12,0	13,0	-	-	-	-
	2007	10	10,5	12,0	13,5	10	10,5	12,0	13,8	-	-	-	-
	2008	7	9,6	11,3	12,3	7	9,9	11,5	12,3	-	-	-	-
	2009	9	9,4	11,2	11,9	9	9,6	11,8	14,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	5,9	7,3	10,3	4	6,0	7,5	8,0	-	-	-	-
	2007	2	X	12,0	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2008	4	8,0	11,0	12,0	4	11,0	12,0	16,0	-	-	-	-
	2009	13	6,3	6,6	6,9	13	6,5	7,5	9,4	-	-	-	-
Geistigbehindertenpädagogik/Praktisch-Bildbaren-Pädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	268	9,5	10,4	11,8	194	10,2	11,1	12,7	60	8,0	11,5	13,0
	2000	566	8,7	9,6	10,6	475	9,4	10,3	11,6	112	7,2	11,5	13,8
	2005	510	8,3	9,3	10,6	453	9,2	10,1	11,9	65	5,8	12,7	14,9
	2007	543	8,1	9,0	10,2	472	8,9	10,0	11,4	61	11,3	13,3	14,8
	2008	445	8,6	9,5	10,6	333	9,6	10,8	12,5	81	9,4	11,9	13,7
	2009	364	8,5	9,5	10,9	266	9,8	10,9	13,1	33	9,3	11,6	15,3
Körperbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	167	9,4	10,5	11,7	146	9,8	11,2	13,2	14	12,3	15,0	18,5
	2000	293	9,0	9,8	10,9	248	9,5	10,6	11,8	37	11,1	13,6	14,8
	2005	211	8,2	9,5	10,9	200	9,3	10,5	12,4	9	13,6	15,3	17,4
	2007	238	8,1	8,8	10,0	229	8,9	9,8	11,1	28	13,3	15,3	19,0
	2008	135	8,5	9,5	10,9	123	10,0	11,1	12,7	10	9,8	12,0	12,6
	2009	127	8,7	10,0	11,8	118	10,4	12,6	14,9	17	9,8	12,3	16,4
Lernbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	295	9,0	9,8	11,1	151	10,1	10,9	12,5	63	11,8	14,2	18,0
	2000	479	9,0	9,8	10,9	388	9,3	10,5	12,6	66	10,5	13,3	14,9
	2005	385	8,4	9,3	10,4	344	9,1	10,0	12,5	133	6,6	12,4	14,8
	2007	433	8,3	8,9	9,9	368	8,9	9,9	11,6	111	9,3	12,7	15,7
	2008	439	8,5	9,2	10,3	352	9,4	10,7	12,0	90	3,9	11,0	14,0
	2009	314	8,4	9,2	10,5	267	9,5	10,9	13,1	116	4,6	12,0	15,1
Sonderpädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	119	9,5	11,3	13,6	47	10,1	12,1	16,6	14	9,8	12,5	16,5
	2000	174	10,6	11,8	13,8	108	10,7	12,2	14,8	22	12,5	13,7	17,5
	2005	126	9,4	10,4	11,8	122	9,9	11,4	14,1	7	11,6	12,5	17,3
	2007	206	8,8	9,9	11,0	199	9,3	10,5	12,0	15	14,7	17,5	20,1
	2008	233	8,5	9,5	10,9	229	9,1	10,0	12,0	9	13,6	14,8	17,8
	2009	251	8,9	9,7	10,8	246	9,3	10,3	11,8	23	10,7	11,9	15,3
Lehramtsprüfungen	1995	41	7,6	8,9	10,9	22	7,5	7,9	9,4	30	3,3	3,6	3,9
	2000	76	8,0	9,5	12,0	46	7,7	9,4	11,1	21	10,5	11,8	13,4
	2005	83	9,2	10,4	11,8	83	9,8	11,3	14,6	28	10,1	10,9	11,8
	2007	113	9,2	10,3	12,0	112	10,3	13,1	15,4	29	9,8	10,7	12,4
	2008	216	9,0	10,2	11,8	208	10,6	11,9	15,6	51	9,4	10,7	13,6
	2009	342	5,6	6,9	10,0	332	6,3	9,4	12,3	59	9,5	10,5	14,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	9	5,3	5,5	5,8	9	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
	2008	189	5,2	5,5	5,7	188	5,4	5,9	6,7	2	X	14,0	X
	2009	153	5,4	5,9	6,7	153	6,0	6,6	7,3	-	-	-	-
Sprachheilpädagogik/Logopädie													
Lehramtsprüfungen	1995	289	8,8	9,8	11,1	202	10,0	10,8	12,4	45	11,2	12,3	13,9
	2000	273	9,1	9,8	11,1	244	9,4	10,4	12,0	27	11,3	12,4	14,8
	2005	157	8,7	9,6	10,9	115	9,3	10,9	13,1	31	5,9	11,8	14,5
	2007	232	8,5	9,4	10,6	170	9,1	10,2	11,9	58	12,1	13,7	16,2
	2008	197	8,5	9,2	10,4	123	8,9	10,3	12,0	22	11,5	13,3	14,8
	2009	185	8,2	9,2	10,1	140	8,7	10,1	11,0	22	10,9	11,8	13,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	16	5,3	5,5	5,8	16	5,4	5,7	7,0	-	-	-	-
	2008	15	5,3	5,6	5,9	15	5,5	5,9	7,8	1	.	.	.
	2009	2	X	5,5	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Verhaltensgestörtenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	50	8,8	10,2	11,2	29	10,5	12,3	14,2	11	7,9	11,5	16,1
	2000	57	9,2	10,4	12,3	37	9,9	11,3	15,3	53	8,0	11,9	14,3
	2005	49	8,8	9,5	10,3	39	9,4	11,1	14,1	27	8,2	11,1	14,1
	2007	96	8,4	9,4	10,8	85	9,1	10,4	12,2	55	11,9	13,5	15,1
	2008	71	8,5	9,4	11,1	52	8,8	10,6	14,0	15	11,2	13,5	15,1
	2009	72	8,5	9,6	11,3	60	10,7	12,7	14,9	43	10,4	12,9	17,1
Sportpädagogik/Sportpsychologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	882	9,5	11,4	13,9	713	10,6	12,8	15,8	19	10,9	14,3	18,3
	2000	717	10,2	12,0	14,5	679	11,2	13,5	16,8	37	12,5	14,6	16,9
	2005	980	10,0	11,4	13,3	815	11,1	12,8	15,3	19	12,8	15,3	20,3
	2007	284	10,3	11,7	13,1	279	11,2	12,7	15,0	7	16,8	20,5	21,6
	2008	285	9,9	11,9	13,9	255	11,3	13,2	15,6	7	19,4	20,3	24,3
	2009	253	10,1	12,0	13,5	240	11,3	13,1	15,4	5	12,6	15,5	21,8
Lehramtsprüfungen	1995	1 324	8,2	9,5	11,6	924	8,4	10,1	13,0	44	9,5	11,0	17,0
	2000	1 492	8,5	10,0	12,4	1 187	9,3	11,5	14,4	88	10,9	13,9	15,8
	2005	1 218	8,2	10,1	12,8	1 059	9,2	11,6	14,8	68	9,1	11,0	16,0
	2007	930	7,8	9,5	11,6	813	8,5	10,5	12,9	88	7,7	9,4	13,0
	2008	1 172	7,6	9,1	10,9	1 101	8,3	10,0	12,6	78	8,7	10,1	12,3
	2009	1 268	7,3	8,7	10,9	1 185	8,3	10,1	12,6	93	9,7	11,6	13,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	24	5,8	7,2	8,1	23	6,6	7,9	8,7	-	-	-	-
	2007	50	5,7	6,5	7,5	50	6,1	7,2	8,9	3	15,8	16,5	18,3
	2008	134	5,2	5,6	5,9	133	5,6	6,3	7,4	3	7,8	12,5	21,3
	2009	171	5,3	5,7	6,2	169	5,7	6,5	7,7	2	X	16,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	4	11,0	13,5	14,0
	2008	4	2,0	4,0	6,0	4	12,0	12,5	13,0	-	-	-	-
	2009	11	3,9	5,4	5,8	11	12,8	13,8	16,1	4	12,5	13,0	14,5
Sportwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	118	10,6	11,9	14,1	57	12,0	14,2	17,3	2	X	21,0	X
	2000	278	9,7	11,4	13,4	257	10,5	12,9	15,7	14	14,9	16,3	19,5
	2005	556	10,1	11,8	13,5	510	10,7	12,7	15,2	12	13,5	15,0	20,0
	2007	1 395	9,5	10,9	12,7	1 286	10,2	11,9	14,1	5	12,3	16,5	20,8
	2008	1 482	9,4	10,9	12,7	1 411	10,1	11,9	13,9	3	16,8	22,5	23,3
	2009	1 570	9,2	10,7	12,4	1 495	9,9	11,6	13,7	7	11,8	15,3	19,1
Lehramtsprüfungen	1995	104	7,2	7,5	7,9	8	9,0	12,5	15,5	3	8,8	15,5	16,3
	2000	59	11,1	12,1	12,9	37	13,0	14,2	15,3	38	10,3	12,2	15,5
	2005	71	11,0	11,7	13,2	71	11,2	12,6	13,9	2	X	12,0	X
	2007	592	8,3	10,0	12,4	505	9,9	11,8	14,1	33	10,1	12,6	20,8
	2008	706	8,4	10,2	12,0	616	10,2	11,8	13,8	32	10,0	11,6	13,8
	2009	733	7,1	9,6	11,7	634	9,3	11,5	13,5	31	8,9	13,5	16,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	27	5,5	6,1	7,5	27	6,0	7,7	12,1	-	-	-	-
	2007	183	5,7	6,6	7,9	162	5,9	7,5	9,8	-	-	-	-
	2008	204	5,5	6,3	7,9	200	5,8	7,3	9,3	1	.	.	.
	2009	381	5,5	6,0	7,0	377	5,8	6,8	8,8	2	X	12,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	13	10,6	11,8	14,6
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	25	12,0	13,3	15,0
	2008	9	3,1	3,8	5,4	8	11,0	12,5	14,0	47	9,8	10,8	11,7
	2009	17	2,8	4,4	5,4	17	6,3	10,1	10,8	20	10,0	11,6	13,0
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	11,3	13,8	17,6	19	11,4	14,5	18,1	-	-	-	-
	2000	53	10,5	12,1	13,9	53	11,9	13,7	16,4	48	10,0	13,5	17,7
	2005	336	7,3	9,0	11,1	38	10,6	11,8	15,1	17	11,6	14,3	15,7
	2007	592	7,2	9,0	11,1	523	8,3	10,2	12,5	81	1,7	10,9	15,3
	2008	566	7,6	9,4	11,9	542	8,8	10,7	12,9	77	9,8	13,8	19,9
	2009	304	9,2	10,4	12,2	290	10,1	11,4	13,7	24	8,0	12,5	15,5
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	15	8,8	10,5	15,6	12	9,8	13,0	16,0	-	-	-	-
	2008	29	8,3	8,8	9,6	28	10,0	12,0	15,3	-	-	-	-
	2009	44	6,4	8,4	10,6	43	6,7	10,7	14,1	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	50	7,3	7,6	7,9	24	7,3	7,6	8,0	11	14,8	16,3	20,3
	2005	98	7,5	8,2	9,5	77	7,6	8,3	9,5	-	-	-	-
	2007	155	7,7	8,5	9,6	138	7,5	8,4	9,6	1	.	.	.
	2008	147	7,5	8,4	9,6	135	7,4	8,4	9,6	-	-	-	-
	2009	121	7,7	9,0	9,7	111	7,9	8,9	9,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	102	5,8	6,8	7,6	99	6,1	7,3	7,9	2	X	8,0	X
	2007	272	5,4	5,8	7,4	265	5,6	6,9	8,0	1	.	.	.
	2008	647	5,3	5,8	6,6	641	5,5	6,1	7,7	2	X	6,0	X
	2009	892	5,5	6,1	7,3	880	5,7	7,0	8,0	5	12,3	16,5	19,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	8	3,0	5,0	11,3	4	4,0	5,0	19,0	112	3,2	4,0	10,3
	2007	52	3,5	4,3	5,5	48	4,4	9,3	12,3	93	2,5	5,4	11,4
	2008	88	3,1	3,8	5,8	78	9,2	11,4	12,9	101	4,5	10,9	13,4
	2009	96	3,4	3,9	4,6	82	5,2	10,0	12,6	131	5,4	10,3	13,7
Kommunikationswissenschaft/Publizistik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	944	9,9	11,3	13,2	912	11,1	12,7	15,0	52	13,6	15,7	19,0
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	264	8,3	9,3	10,6	255	8,7	9,8	12,1	9	4,3	9,5	11,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	1 169	5,3	5,7	6,6	1 157	5,5	6,0	7,6	27	7,3	9,6	13,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	108	3,1	4,1	4,8	107	9,2	10,9	12,5	108	9,5	11,5	14,3
Lernbereich Gesellschaftslehre													
Lehramtsprüfungen	1995	694	7,2	7,9	8,9	629	8,0	8,8	9,9	2	X	11,0	X
	2000	702	7,6	8,4	9,3	595	8,1	8,8	10,3	18	12,8	14,0	16,1
	2005	266	7,3	8,3	9,8	255	7,8	8,7	10,8	51	5,8	12,2	14,5
	2007	246	7,5	8,5	9,8	238	8,4	9,3	11,0	7	8,9	12,5	21,3
	2008	128	7,6	9,1	10,8	125	8,8	10,5	12,5	7	9,8	13,5	16,3
	2009	72	6,8	8,7	11,4	64	8,8	11,4	14,5	16	8,0	13,0	18,0
Lateinamerika													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	14,5	16,0	16,8	6	16,3	17,0	20,5	-	-	-	-
	2005	12	9,0	10,5	12,0	9	10,1	10,8	12,9	-	-	-	-
	2007	89	10,5	11,8	13,2	89	12,2	13,4	15,1	1	.	.	.
	2008	69	10,1	11,5	12,8	69	11,9	13,3	14,8	-	-	-	-
	2009	86	10,2	11,5	13,2	81	12,0	13,6	15,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	7	4,4	4,9	5,4	7	4,9	7,8	14,3	-	-	-	-
	2009	11	4,6	5,2	6,1	11	4,9	11,5	15,3	-	-	-	-
Ost- und Südosteuropa													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	15	13,3	14,8	17,3	8	13,0	16,0	19,5	-	-	-	-
	2005	21	12,1	14,5	17,9	16	14,0	19,0	23,5	-	-	-	-
	2007	24	9,5	11,3	14,0	24	12,0	13,8	18,0	-	-	-	-
	2008	22	6,8	12,0	14,2	22	10,8	15,0	18,5	-	-	-	-
	2009	32	9,3	12,0	15,0	29	11,3	13,9	17,9	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Ost- und Südosteuropa													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	3,5	3,9	14,5
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	43	4,9	9,8	15,1
	2008	11	4,2	4,9	6,3	11	10,8	12,5	16,3	32	3,7	6,0	11,3
	2009	14	4,2	4,6	4,9	12	7,0	10,0	12,0	32	3,8	9,3	13,0
Sonstige Regionalwissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	14,8	16,5	17,3	3	14,8	16,5	18,3	-	-	-	-
	2005	7	8,8	12,5	16,3	6	13,5	16,5	17,5	-	-	-	-
	2007	5	8,1	8,8	12,4	5	10,3	14,5	16,8	-	-	-	-
	2008	9	10,1	10,8	13,8	9	12,3	14,8	17,8	-	-	-	-
	2009	8	9,0	9,7	11,0	8	11,0	12,3	13,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	5,3	5,6	5,9	21	5,5	6,0	7,4	-	-	-	-
	2007	74	5,4	5,9	6,6	70	6,1	8,1	11,8	2	X	17,0	X
	2008	86	5,1	5,7	6,6	86	5,8	7,3	9,5	-	-	-	-
	2009	76	5,3	5,8	6,6	73	6,4	7,4	10,2	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,4	3,8	15,3
	2007	8	3,5	4,0	4,5	8	10,0	11,5	13,0	15	3,9	5,5	11,8
	2008	5	3,1	3,8	4,4	4	5,0	10,0	10,5	18	4,2	4,6	9,5
	2009	2	X	4,5	X	-	-	-	-	15	4,4	4,9	12,3
Politikwissenschaft/Politologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 246	9,1	10,9	13,1	757	10,8	12,8	15,3	26	11,5	15,0	20,5
	2000	1 279	9,4	11,4	13,8	1 114	11,3	13,6	16,6	48	13,3	18,0	22,0
	2005	2 128	9,1	10,7	12,6	2 011	10,8	12,5	14,9	49	7,6	14,3	19,9
	2007	2 188	9,1	10,7	12,6	2 058	10,7	12,5	14,7	43	13,6	15,9	20,1
	2008	2 498	8,9	10,4	12,3	2 402	10,7	12,5	14,6	30	14,1	17,8	23,2
	2009	2 497	9,0	10,6	12,6	2 354	10,9	12,5	14,9	31	12,9	15,8	22,1
Lehramtsprüfungen	1995	21	10,3	11,8	13,9	10	12,5	16,3	16,9	3	14,4	14,8	20,3
	2000	47	11,1	12,3	13,6	20	12,5	14,3	16,7	66	13,2	14,0	15,7
	2005	43	10,3	11,2	12,4	43	11,6	13,3	14,3	17	12,8	14,5	20,4
	2007	76	9,4	10,6	12,0	70	10,9	12,7	14,4	30	11,2	13,6	14,9
	2008	79	7,8	9,6	11,3	78	10,1	11,4	13,5	22	10,5	13,3	15,5
	2009	111	7,8	9,5	11,2	106	9,4	11,3	13,2	55	11,3	12,7	15,1
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	7,3	7,5	7,8	3	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-
	2007	11	7,7	8,8	9,5	11	7,9	9,3	9,7	-	-	-	-
	2008	6	9,8	11,0	11,8	6	9,8	11,0	11,8	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	10,0	X	2	X	21,0	X	-	-	-	-
	2005	70	5,5	6,4	8,3	39	6,3	8,5	13,3	-	-	-	-
	2007	309	5,5	6,4	7,5	297	5,8	7,2	8,8	6	7,5	12,5	13,5
	2008	632	5,4	5,8	7,3	619	5,6	6,8	8,9	6	13,5	15,0	15,8
	2009	789	5,3	5,9	7,2	776	5,6	6,7	8,3	8	12,0	12,7	16,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	35	1,6	2,9	15,3
	2007	9	3,1	3,5	4,0	9	9,1	9,8	12,8	112	3,3	6,0	11,7
	2008	78	1,7	3,8	4,9	77	4,3	9,9	12,6	128	3,4	6,7	11,5
	2009	102	2,0	4,3	5,4	101	7,9	11,1	13,8	227	3,6	9,5	12,8
Sozialkunde													
Lehramtsprüfungen	1995	113	8,6	10,8	12,7	40	10,6	12,6	15,0	14	8,5	11,0	15,3
	2000	121	9,7	12,1	14,3	84	11,5	14,2	16,2	99	12,6	14,4	16,3
	2005	87	8,0	10,6	13,8	71	10,4	14,2	16,9	27	13,9	15,5	20,1
	2007	148	8,1	9,8	11,8	129	10,0	12,0	15,4	28	11,4	13,5	17,0
	2008	209	7,6	9,6	11,8	192	9,6	11,7	14,4	34	10,9	13,0	13,9
	2009	217	7,9	9,3	11,4	185	9,7	11,8	15,2	40	11,0	12,0	16,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2006	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2009	2	X	6,0	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Sozialwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	368	10,4	11,9	14,8	288	11,1	12,8	16,3	10	19,5	22,5	X
	2000	482	10,8	12,6	14,6	449	12,1	14,1	16,8	26	16,3	23,3	*****
	2005	668	10,1	11,7	14,4	545	11,0	13,1	16,8	74	5,7	10,0	18,8
	2007	968	9,1	10,9	12,8	905	9,9	11,9	14,6	9	14,3	16,5	21,8
	2008	1 069	9,2	10,8	12,8	1 033	10,2	12,1	14,4	14	16,4	18,5	20,8
	2009	1 008	9,5	11,2	13,3	982	10,5	12,4	14,9	13	17,3	19,5	20,9
Lehramtsprüfungen	1995	67	9,0	10,6	13,4	55	10,6	12,0	14,6	11	12,8	13,8	23,3
	2000	138	8,9	10,9	13,1	120	11,6	13,3	16,0	12	13,7	14,7	18,0
	2005	121	8,7	11,5	13,6	95	10,3	12,6	14,8	23	14,6	17,3	21,6
	2007	137	7,8	9,4	11,0	112	9,8	11,6	13,5	26	12,4	14,7	18,5
	2008	129	5,1	8,7	10,8	125	9,3	10,8	13,1	16	12,0	19,0	21,0
	2009	178	5,9	7,7	10,9	164	7,9	10,5	13,4	18	7,6	9,0	18,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2005	299	5,2	5,7	6,3	262	5,4	5,8	7,0	1	.	.	.
	2007	595	5,4	6,0	7,1	559	5,9	7,1	8,6	-	-	-	-
	2008	684	5,2	5,9	7,1	676	5,7	7,1	8,7	3	7,8	12,5	21,3
	2009	814	5,2	5,7	6,8	796	5,6	6,6	8,2	3	5,8	9,5	17,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	19	4,1	4,5	4,9	11	4,8	10,1	10,5	24	9,3	11,7	12,7
	2007	67	3,9	4,9	6,1	58	9,8	11,3	12,9	37	8,1	10,9	15,4
	2008	94	3,7	4,9	5,8	92	11,0	12,0	13,7	20	3,5	4,0	11,0
	2009	176	3,9	4,8	6,0	171	9,9	11,7	13,8	30	8,4	12,0	18,3
Soziologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	467	10,8	12,3	15,0	264	12,2	14,4	18,4	4	20,0	21,0	24,5
	2000	915	10,5	12,3	14,4	819	11,9	13,8	16,6	28	15,0	17,8	21,8
	2005	1 366	10,1	11,7	13,6	1 303	11,3	13,2	15,6	30	16,3	19,3	23,3
	2007	1 644	10,2	11,6	13,1	1 558	11,2	13,0	15,0	25	15,6	19,5	*****
	2008	1 805	10,1	11,5	13,2	1 744	11,2	12,8	14,9	36	16,7	20,0	22,8
	2009	1 902	10,2	11,6	13,4	1 833	11,2	13,0	15,2	31	18,2	21,8	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	7,3	9,3	9,9	5	14,3	20,5	21,8	-	-	-	-
	2005	48	5,3	5,8	9,0	34	5,5	6,0	12,5	-	-	-	-
	2007	157	5,5	6,2	7,6	148	5,9	7,4	9,7	-	-	-	-
	2008	327	5,4	5,9	7,3	323	5,6	7,0	8,8	9	7,6	11,5	14,8
	2009	473	5,4	5,9	7,2	461	5,6	6,9	9,0	7	9,9	10,8	12,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	26	1,8	2,7	3,9
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	33	1,6	2,6	8,8
	2008	32	4,1	4,6	5,3	31	11,3	13,9	15,7	59	2,9	9,3	10,9
	2009	63	3,6	4,3	5,1	60	10,0	11,5	12,7	62	2,5	9,9	11,8
Sozialarbeit/-hilfe													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	5,3	5,5	5,8	9	5,4	5,8	8,8	-	-	-	-
	2007	165	6,1	6,9	7,8	165	6,4	7,4	8,7	-	-	-	-
	2008	165	6,5	7,3	8,3	165	6,7	7,6	9,1	1	.	.	.
	2009	75	8,2	8,8	9,8	75	8,6	9,6	12,1	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	2 558	6,5	7,3	8,4	2 275	6,4	7,6	9,3	54	11,9	16,0	18,8
	2000	2 144	6,6	7,6	9,0	1 944	6,6	7,9	10,1	35	14,2	16,3	20,8
	2005	2 129	7,3	8,0	9,3	2 096	7,5	8,4	10,6	21	13,1	16,5	22,8
	2007	2 810	7,5	8,2	9,1	2 715	7,6	8,5	10,2	35	13,8	17,5	21,1
	2008	3 149	7,5	8,2	8,9	3 033	7,6	8,5	10,0	55	9,3	9,9	19,6
	2009	3 077	7,4	8,2	9,2	2 886	7,6	8,4	9,9	66	9,5	10,8	16,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	156	5,4	5,9	7,6	155	5,5	6,6	8,0	1	.	.	.
	2008	822	5,4	5,9	6,6	821	5,4	6,0	7,0	8	8,0	14,0	19,0
	2009	1 852	5,4	5,9	6,7	1 704	5,5	6,2	7,2	18	12,8	15,7	19,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	31	11,6	13,2	16,1
	2008	34	3,3	3,8	4,3	32	8,4	9,0	12,5	25	11,8	13,6	15,4
	2009	50	3,6	4,2	4,8	50	10,4	12,4	14,5	50	10,3	12,1	15,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Sozialpädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	128	9,7	11,2	15,2	63	11,2	13,6	16,4	17	13,4	14,8	18,9
	2000	280	10,5	11,9	14,7	212	11,7	13,8	17,0	67	13,3	14,8	16,9
	2005	330	10,5	11,8	14,0	269	11,3	13,1	15,8	37	13,3	16,7	19,9
	2007	498	8,3	10,2	12,2	488	9,0	11,1	13,7	44	13,3	16,0	19,0
	2008	496	8,1	10,4	12,5	472	8,4	11,1	14,0	40	13,0	15,7	20,7
	2009	400	7,9	10,4	12,6	388	8,2	11,2	13,9	19	14,4	16,8	21,1
Lehramtsprüfungen	1995	18	8,4	9,0	11,8	7	12,4	13,5	20,3	14	17,5	19,0	22,3
	2000	42	8,5	9,2	10,3	39	9,5	11,1	16,1	9	17,4	19,5	*****
	2005	68	9,2	10,0	10,9	67	10,3	11,7	14,6	4	17,0	22,5	23,0
	2007	107	8,0	8,8	10,3	82	10,1	12,0	15,4	2	X	24,0	X
	2008	159	5,6	7,4	8,9	148	6,2	9,1	11,3	24	9,9	12,2	14,0
	2009	170	5,6	7,6	9,0	160	7,9	10,3	12,9	7	12,8	16,5	20,3
Fachhochschulabschluss	1995	2 587	6,8	7,6	8,5	2 036	7,0	7,8	9,0	14	7,6	15,3	19,2
	2000	2 176	7,1	8,0	9,2	1 874	7,0	8,2	10,3	22	13,2	15,5	18,5
	2005	1 912	7,4	8,5	9,9	1 887	7,6	9,0	11,2	47	9,3	10,0	16,1
	2007	1 382	7,5	8,5	9,8	1 358	7,6	8,8	10,9	34	10,5	11,8	18,3
	2008	965	7,3	8,2	9,7	924	7,5	8,7	10,8	20	9,5	14,3	16,5
	2009	1 042	7,4	8,5	9,8	920	7,4	8,6	10,5	13	9,3	11,5	15,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	83	5,5	6,6	7,5	82	6,0	7,0	7,9	-	-	-	-
	2008	159	5,3	5,7	6,1	157	5,1	5,7	7,3	1	.	.	.
	2009	337	5,3	5,7	6,3	337	4,6	5,4	6,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	2	X	3,0	X	2	X	10,0	X	2	X	*****	X
	2008	53	2,4	2,9	9,2	53	9,8	10,4	11,0	-	-	-	-
	2009	34	4,1	4,9	10,2	32	10,0	10,7	11,8	6	14,3	15,0	23,5
Sozialwesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	171	9,7	10,7	11,7	78	10,2	10,8	12,6	53	10,5	14,2	17,4
	2000	235	9,5	10,7	12,4	233	9,8	11,3	13,6	102	10,9	15,8	20,9
	2005	224	9,1	10,8	13,1	224	9,8	12,1	16,0	166	11,0	15,6	21,4
	2007	210	8,5	9,8	11,9	209	9,0	10,5	14,1	90	13,6	16,6	22,9
	2008	200	7,5	9,0	11,3	199	8,8	10,5	13,4	78	13,8	16,1	20,3
	2009	289	7,8	9,0	10,7	283	8,2	9,3	12,2	48	13,7	18,3	21,0
Lehramtsabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	8,8	10,1	10,9	41	9,9	12,5	15,6	1	.	.	.
	2007	12	9,0	10,0	12,0	11	11,8	12,6	16,3	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachhochschulabschluss	1995	2 866	6,9	8,0	9,4	1 482	6,5	8,2	9,5	19	12,8	15,5	21,3
	2000	3 782	7,2	8,4	9,6	3 337	7,3	8,7	10,2	137	9,5	11,8	16,3
	2005	4 506	7,2	8,4	9,8	4 202	7,4	8,7	10,6	197	8,9	10,7	14,8
	2007	4 693	7,2	8,2	9,3	4 581	7,3	8,5	10,0	183	8,9	10,6	14,8
	2008	4 547	7,1	8,2	9,3	4 353	7,3	8,4	10,0	343	7,8	9,1	11,7
	2009	3 405	7,6	8,5	9,6	3 204	7,7	8,7	10,5	269	7,9	9,1	12,2
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	128	5,2	5,5	5,8	111	5,3	5,5	5,8	6	6,8	8,0	9,8
	2008	425	5,2	5,5	5,8	423	5,3	5,6	5,9	10	6,5	14,5	17,5
	2009	1 267	5,3	5,7	6,1	1 266	5,4	5,8	7,0	10	13,5	18,0	20,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	4,1	4,4	4,7	8	12,3	13,0	19,5	69	6,6	12,5	16,2
	2007	27	4,3	4,8	5,5	27	12,9	14,3	18,4	140	7,0	13,3	17,0
	2008	45	3,8	4,4	4,9	45	11,3	12,8	16,3	160	4,7	12,8	16,9
	2009	42	4,1	4,6	5,2	39	11,2	12,7	14,3	250	7,5	9,7	13,0
Rechtswissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	10 352	7,8	8,8	10,7	6 348	8,9	10,4	12,7	110	4,8	14,2	16,6
	2000	11 619	7,9	9,0	10,8	9 245	9,2	10,5	12,4	278	2,5	9,1	14,4
	2005	9 145	8,3	9,6	11,5	8 109	9,5	10,9	12,9	467	2,8	5,4	11,4
	2007	10 992	8,1	9,4	11,3	9 684	9,3	10,6	12,6	655	3,2	8,5	11,3
	2008	7 108	8,5	9,6	11,2	6 440	9,6	10,8	12,5	498	2,9	9,0	11,5
	2009	9 160	8,9	10,0	11,5	7 828	9,8	10,9	12,4	509	3,4	8,6	11,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Rechtswissenschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	7,3	7,5	7,8	15	7,5	9,2	11,3	-	-	-	-
	2007	45	7,3	7,6	7,9	45	7,4	7,8	9,3	1	.	.	.
	2008	23	7,5	8,1	9,1	23	7,6	8,4	9,7	1	.	.	.
	2009	15	7,2	7,6	7,9	15	7,3	7,7	8,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	489	7,5	8,8	11,1	472	6,7	9,1	12,2	4	12,0	14,0	17,0
	2007	409	5,7	6,6	7,8	404	6,2	7,1	9,2	21	15,3	22,5	24,9
	2008	353	5,8	7,0	8,4	341	6,7	8,3	10,8	24	12,7	15,7	22,8
	2009	447	6,1	6,8	8,0	442	7,2	7,9	10,4	27	15,9	20,5	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	3,3	4,3	4,8	14	10,5	12,0	12,6	111	1,6	10,4	14,6
	2007	5	4,1	4,5	4,9	5	11,3	12,3	12,9	154	0,9	6,0	14,9
	2008	67	2,3	3,7	8,8	66	10,0	11,1	13,2	100	1,2	2,8	13,0
	2009	99	2,4	3,3	4,5	82	6,3	10,7	12,0	266	1,7	2,8	13,2
Wirtschaftsrecht													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	14	11,8	14,0	16,5
	2007	90	8,3	9,1	10,6	90	9,1	9,9	11,2	43	11,6	15,5	20,6
	2008	119	8,6	9,5	10,5	119	9,2	10,3	11,6	42	12,4	14,5	20,1
	2009	125	8,6	9,4	10,2	125	9,4	10,3	11,3	26	13,3	15,8	24,8
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	726	7,7	8,5	9,4	649	8,1	8,9	11,1	2	X	13,0	X
	2007	1 227	7,5	8,3	9,5	1 172	8,0	9,0	11,4	8	14,0	15,0	16,0
	2008	1 487	7,2	7,9	9,1	1 425	7,3	8,7	10,6	28	11,0	14,5	21,3
	2009	1 365	7,2	7,9	9,5	1 115	7,8	9,1	11,2	11	10,8	15,5	18,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,2	5,6	5,9	12	5,4	5,8	8,0	-	-	-	-
	2007	88	5,4	5,8	6,6	88	5,5	6,1	9,3	-	-	-	-
	2008	346	5,7	6,4	7,2	346	5,9	6,9	8,0	2	X	10,0	X
	2009	529	5,7	6,5	7,3	521	5,9	7,0	8,0	3	12,8	13,5	20,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	3,3	3,5	3,8	13	11,6	13,8	15,8	40	6,0	11,5	14,5
	2007	12	2,5	3,3	4,0	10	10,5	13,0	18,8	88	7,0	12,0	14,2
	2008	24	1,8	3,0	3,5	24	9,1	10,0	12,5	72	7,0	11,6	14,6
	2009	103	2,0	3,5	4,5	98	10,1	11,4	14,7	86	8,9	11,4	14,9
Arbeits- und Berufsberatung													
Fachhochschulabschluss	1995	47	5,3	5,5	5,8	47	5,5	5,9	7,9	12	15,3	16,0	20,0
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	5,3	5,5	5,8	13	4,5	5,5	6,9	34	4,7	10,2	13,6
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2008	16	5,3	5,5	5,8	16	4,5	5,0	11,5	21	13,1	16,8	19,8
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	28	4,3	4,5	4,8	28	5,3	5,6	6,0	14	15,3	16,7	20,5
Arbeitsverwaltung													
Fachhochschulabschluss	1995	606	5,3	5,5	5,8	606	5,3	5,6	5,9	10	15,5	18,0	20,5
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	594	5,3	5,5	5,8	594	4,3	4,6	4,9	6	17,5	21,0	21,8
	2007	13	6,3	6,5	6,8	13	5,4	5,8	6,6	2	X	20,0	X
	2008	257	5,3	5,5	5,8	257	4,3	4,6	4,9	8	12,0	16,0	18,0
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	187	4,3	4,5	4,8	187	5,3	5,5	5,8	5	16,3	17,5	23,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Archivwesen													
Fachhochschulabschluss	1995	38	5,8	7,8	9,2	1	.	.	.	12	1,4	1,8	2,3
	2000	37	5,7	7,7	8,6	29	5,6	8,1	8,7	-	-	-	-
	2005	71	5,6	7,2	7,9	55	5,6	7,3	8,5	-	-	-	-
	2007	68	5,9	7,8	8,7	67	5,9	8,0	9,5	-	-	-	-
	2008	52	5,7	7,6	8,5	52	5,8	7,7	9,4	1	.	.	.
2009	53	7,6	8,2	9,2	51	7,9	9,1	10,3	-	-	-	-	
Auswärtige Angelegenheiten													
Fachhochschulabschluss	1995	111	5,3	5,5	5,8	105	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2000	27	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	39	5,3	5,5	5,8	39	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2007	44	5,3	5,5	5,8	44	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2008	41	5,3	5,5	5,8	41	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
2009	34	5,3	5,5	5,8	34	5,3	5,7	6,2	-	-	-	-	
Bankwesen													
Fachhochschulabschluss	1995	143	4,8	5,3	5,7	70	4,7	5,3	5,7	-	-	-	-
	2000	110	5,3	5,6	5,9	110	5,0	5,5	6,0	5	14,3	15,5	16,8
	2005	182	5,6	6,7	8,5	182	5,3	7,3	8,7	19	1,5	2,0	2,9
	2007	121	5,3	7,8	8,9	115	5,1	7,8	9,8	5	1,3	1,5	1,8
	2008	133	5,3	7,5	8,8	131	5,5	7,8	9,3	15	1,5	1,9	2,5
2009	149	5,4	7,4	9,3	149	5,6	7,7	9,7	12	1,3	1,7	2,0	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9,8	14,5	17,3
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	6	9,3	10,0	12,5
2009	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9,9	11,3	12,6	
Bibliothekswesen													
Fachhochschulabschluss	1995	42	5,3	5,5	5,8	23	6,3	6,7	8,1	-	-	-	-
	2000	34	5,3	5,5	5,8	31	5,4	5,7	7,1	4	10,0	19,0	22,0
	2005	8	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	16	5,3	5,5	5,8	15	6,4	6,8	8,3	-	-	-	-
	2008	11	5,3	5,5	5,8	11	5,5	5,9	11,3	-	-	-	-
2009	6	5,3	5,5	5,8	6	6,5	7,0	20,5	-	-	-	-	
Bundeswehrverwaltung													
Fachhochschulabschluss	1995	135	5,3	5,5	5,8	135	5,4	5,7	6,4	7	11,9	13,8	15,3
	2000	266	5,3	5,5	5,8	131	5,4	5,8	6,6	2	X	15,0	X
	2005	123	5,3	5,5	5,8	123	5,3	5,6	5,9	5	15,3	16,5	21,4
	2007	167	5,3	5,5	5,8	167	5,3	5,7	6,0	8	13,5	14,0	15,0
	2008	92	5,3	5,6	5,8	92	5,4	5,8	6,8	8	12,7	14,5	19,0
2009	103	5,3	5,5	5,8	103	4,3	4,7	5,3	11	13,4	15,5	18,6	
Finanzverwaltung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	66	2,1	2,4	2,7
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	49	1,3	1,6	2,0
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	140	1,3	1,5	1,8
2009	-	-	-	-	-	-	-	-	66	1,4	1,8	2,5	
Fachhochschulabschluss	1995	1 038	5,0	5,4	5,8	586	5,2	5,6	6,2	2	X	12,0	X
	2000	464	5,2	5,6	6,1	150	5,4	6,0	6,6	3	5,8	16,5	17,3
	2005	510	5,3	5,5	5,8	473	5,3	5,6	5,8	18	6,9	8,0	11,5
	2007	530	5,3	5,6	5,9	487	5,3	5,7	6,0	11	7,4	9,8	11,3
	2008	364	5,3	5,6	5,9	358	5,4	5,7	6,3	5	11,3	15,5	17,8
2009	258	5,3	5,6	5,9	223	5,3	5,6	5,8	3	13,8	17,3	17,6	
Innere Verwaltung													
Fachhochschulabschluss	1995	1 993	5,3	5,7	6,3	1 294	4,9	6,4	6,9	28	13,7	14,6	15,3
	2000	998	5,3	5,6	6,0	880	5,3	6,0	6,6	13	14,8	16,4	17,8
	2005	989	5,3	5,5	5,8	562	4,6	5,2	5,7	1	.	.	.
	2007	856	5,3	5,7	6,2	686	5,6	6,2	6,9	3	12,8	13,5	15,3
	2008	1 248	5,3	5,6	5,9	1 119	6,1	6,5	7,0	11	7,9	11,5	13,6
2009	1 086	5,3	5,7	6,0	774	5,9	6,4	6,9	7	12,8	15,3	16,3	
Justizvollzug													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	30	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	50	5,3	5,5	5,8	48	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Polizei/Verfassungsschutz													
Fachhochschulabschluss	1995	2 027	4,5	5,3	5,8	1 184	4,3	4,7	5,3	55	5,4	5,9	6,8
	2000	3 721	5,1	5,5	5,9	3 044	4,4	5,3	5,8	18	14,5	17,0	19,5
	2005	3 890	5,2	5,5	5,8	3 543	4,6	5,3	5,8	10	11,4	12,0	16,3
	2007	3 565	5,2	5,5	5,8	2 917	4,4	5,3	5,9	8	12,0	14,5	16,0
	2008	3 024	5,2	5,5	5,8	2 753	4,2	5,3	5,8	10	14,5	16,0	17,3
2009	2 852	5,2	5,5	5,8	2 665	4,5	5,3	5,8	9	12,1	14,5	15,9	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	30	5,3	5,5	5,8	30	5,4	5,7	6,5	-	-	-	-
2009	63	5,3	5,5	5,8	31	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-	
Rechtspflege													
Fachhochschulabschluss	1995	962	5,3	5,6	6,0	575	5,2	5,7	6,5	4	12,0	15,0	17,0
	2000	572	5,2	5,6	5,9	182	5,4	5,9	6,6	-	-	-	-
	2005	461	5,3	5,5	5,8	333	4,6	5,3	6,1	-	-	-	-
	2007	355	5,3	5,5	5,8	137	6,1	6,5	6,8	2	X	7,0	X
	2008	338	5,3	5,5	5,8	203	4,6	5,2	6,3	-	-	-	-
2009	375	5,3	5,6	5,9	361	5,4	5,7	6,3	3	5,8	18,5	19,3	
Sozialversicherung													
Fachhochschulabschluss	1995	874	6,2	6,5	6,8	328	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2000	425	5,2	5,6	6,2	372	5,3	5,7	6,0	4	15,0	17,0	18,0
	2005	826	4,6	5,2	5,7	786	5,3	5,6	5,9	1	.	.	.
	2007	462	4,6	5,2	5,9	447	4,0	5,1	5,8	4	14,0	19,5	20,0
	2008	357	4,7	5,3	5,9	273	3,8	5,2	6,2	4	8,0	19,0	22,0
2009	259	4,8	5,4	5,9	215	4,0	5,4	5,8	1	.	.	.	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	69	5,6	6,1	6,6	69	5,7	6,3	6,7	1	.	.	.
	2008	33	5,3	5,5	5,8	33	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
2009	76	5,3	5,6	5,8	76	0,8	5,2	5,7	-	-	-	-	
Verkehrswesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	72	9,5	11,1	13,6	12	8,5	10,5	13,0	-	-	-	-
	2000	121	10,7	12,7	15,5	104	11,4	14,2	17,0	2	X	13,0	X
	2005	186	10,9	12,1	14,6	185	11,9	13,4	16,1	-	-	-	-
	2007	217	10,7	12,5	14,2	214	11,8	13,8	16,0	1	.	.	.
	2008	173	10,7	12,2	14,0	169	11,8	13,3	15,4	-	-	-	-
2009	138	11,5	13,5	16,2	126	13,1	14,6	17,0	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009	8	4,7	5,2	5,6	8	5,2	5,6	6,0	-	-	-	-	
Verwaltungswissenschaft/-wesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	96	10,1	11,3	13,3	36	10,7	12,4	14,6	28	12,3	13,7	14,8
	2000	116	9,2	10,6	12,3	80	12,2	13,4	14,8	48	3,8	11,3	14,0
	2005	160	8,8	10,0	11,6	160	10,6	11,8	13,5	63	8,4	9,0	12,4
	2007	144	8,5	9,5	10,7	143	10,4	11,5	12,7	54	3,5	12,0	13,6
	2008	153	9,0	10,1	11,2	151	11,0	11,8	13,4	25	11,3	13,5	15,8
2009	76	9,3	10,8	12,5	75	11,3	12,7	14,8	33	9,6	12,5	14,9	
Fachhochschulabschluss	1995	4 716	5,0	5,4	5,7	1 391	4,4	4,8	5,4	-	-	-	-
	2000	2 797	5,2	5,5	5,9	1 404	5,1	5,5	5,8	33	4,8	9,5	10,5
	2005	3 513	5,3	5,5	5,8	3 192	5,2	5,5	5,8	18	7,3	10,0	13,5
	2007	2 051	5,3	5,6	5,9	1 875	5,3	5,6	5,9	30	5,6	6,8	11,5
	2008	1 537	5,3	5,6	5,9	1 469	5,3	5,7	6,0	11	5,6	6,5	14,3
2009	1 529	5,3	5,6	5,9	1 274	5,3	5,6	5,9	2	X	18,0	X	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	147	5,3	5,7	6,3	147	5,6	6,3	7,3	2	X	7,5	X
	2008	291	5,3	5,8	6,8	290	5,5	6,3	7,5	1	.	.	.
2009	379	5,3	5,7	6,6	327	5,6	6,6	7,7	3	9,8	10,5	13,3	
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	1,4	1,8	2,7	9	2,4	9,3	10,8	132	9,2	9,9	13,9
	2007	20	1,8	2,7	3,4	20	1,8	4,0	11,0	47	2,6	4,4	12,3
	2008	17	3,1	3,5	3,9	17	10,3	11,6	12,9	89	2,0	3,6	7,9
2009	34	3,5	4,0	4,8	29	9,2	10,4	13,4	174	2,8	3,4	4,0	

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Zoll- und Steuerverwaltung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	26	12,7	14,3	15,9
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	11,0	13,5	15,6
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	21	11,0	11,9	13,0
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	8	9,0	14,0	17,0
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	29	10,1	11,7	13,9
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	82	8,3	11,3	13,3
Fachhochschulabschluss	1995	1 762	5,3	5,5	5,8	1 361	5,0	5,6	6,2	45	11,9	13,6	14,9
	2000	682	5,3	5,5	5,8	682	5,2	5,5	5,8	1	.	.	.
	2005	1 237	5,3	5,5	5,8	1 229	5,1	5,4	5,7	7	14,6	15,5	17,3
	2007	745	5,3	5,5	5,8	590	5,1	5,5	5,8	8	11,5	12,0	18,5
	2008	800	5,3	5,5	5,8	795	5,3	5,5	5,8	7	14,3	14,8	19,3
	2009	861	5,3	5,6	5,8	859	5,3	5,6	5,8	11	14,2	14,9	16,1
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	7	11,4	11,9	13,3
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre													
Lehramtsprüfungen	1995	52	7,0	7,8	9,8	17	6,8	8,5	12,8	2	X	14,0	X
	2000	51	6,7	7,6	8,9	48	7,2	8,7	12,0	14	15,3	17,5	20,8
	2005	95	7,5	9,0	10,8	86	8,8	10,4	14,8	4	15,5	16,0	19,0
	2007	129	7,4	8,6	10,4	123	8,1	9,9	13,5	46	9,8	11,5	13,7
	2008	198	7,1	8,5	9,6	194	8,4	9,7	12,5	8	8,5	9,0	15,0
	2009	217	6,8	9,0	10,9	203	8,4	10,6	13,2	26	7,6	8,7	11,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	11	5,3	5,5	5,8	11	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2008	40	5,2	5,5	5,8	40	6,2	6,8	8,0	2	X	15,0	X
	2009	53	5,2	5,6	6,0	53	6,2	6,8	8,6	2	X	17,0	X
Betriebswirtschaftslehre													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	11 306	9,4	10,7	12,4	7 306	10,2	11,7	13,5	64	12,0	15,7	19,0
	2000	8 084	9,4	10,8	12,4	7 425	10,2	11,7	13,6	226	9,1	13,6	18,0
	2005	9 290	9,1	10,4	12,0	8 705	9,8	11,4	13,0	259	8,6	13,8	16,4
	2007	9 801	9,0	10,3	11,7	9 504	9,8	11,1	12,7	341	5,3	12,2	16,2
	2008	9 370	9,1	10,3	11,8	9 156	9,9	11,3	12,9	315	2,8	12,3	16,1
	2009	8 824	9,1	10,3	11,8	8 450	10,0	11,3	13,0	257	2,6	10,5	14,8
Lehramtsprüfungen	1995	20	3,3	3,6	3,8	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	15	8,4	8,9	11,1	15	9,9	14,1	16,3	-	-	-	-
	2005	12	7,0	7,8	10,0	6	7,8	11,0	12,5	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	7 075	7,3	8,4	9,7	4 286	7,2	8,4	10,1	175	3,3	9,4	12,4
	2000	8 815	7,8	8,9	10,1	7 347	7,9	9,2	11,0	167	4,3	9,2	14,6
	2005	11 703	7,8	8,9	10,3	11 051	7,8	9,2	10,9	387	1,7	4,4	8,3
	2007	12 253	7,8	8,8	10,1	11 617	8,0	9,2	10,9	413	2,8	5,5	13,2
	2008	11 661	7,8	8,8	10,1	11 157	8,0	9,2	10,9	437	1,8	4,7	10,1
	2009	9 812	8,0	8,9	10,3	9 379	8,1	9,5	11,5	319	3,2	5,8	13,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	677	5,9	6,6	7,6	654	6,3	7,2	8,8	5	3,4	3,8	4,8
	2007	2 018	5,4	6,1	7,2	1 977	5,5	6,5	8,0	6	9,5	17,0	21,3
	2008	3 471	5,5	6,0	7,1	3 408	5,5	6,3	7,8	17	10,1	11,8	15,9
	2009	10 431	5,3	5,7	6,5	10 355	4,7	5,6	7,2	65	7,1	12,4	16,9
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	2,0	X
	2005	221	1,6	3,1	4,8	167	8,4	9,8	11,9	536	4,8	12,3	16,3
	2007	184	3,3	4,5	8,5	177	4,0	10,7	12,7	817	6,3	12,3	16,0
	2008	299	3,1	3,7	5,2	292	9,0	10,5	12,8	1 023	9,2	12,4	15,8
	2009	540	3,1	3,6	4,1	488	8,4	9,6	11,8	1 159	6,4	11,3	15,0
Europäische Wirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	23	2,6	4,8	14,3
	2000	24	8,2	8,7	9,3	24	10,2	10,6	11,0	54	2,9	10,3	15,4
	2005	48	8,6	9,3	9,8	48	9,7	10,3	10,9	34	2,5	9,4	16,3
	2007	57	8,4	9,2	9,9	55	9,7	10,4	11,2	25	2,3	4,8	13,4
	2008	70	8,3	9,1	9,7	65	9,7	10,4	10,9	11	2,8	9,5	13,3
	2009	76	8,2	8,9	9,6	76	9,4	10,2	11,1	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Europäische Wirtschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	76	6,9	8,1	9,4	49	6,6	8,1	9,2	28	2,4	2,8	7,0
	2000	148	7,7	8,6	9,6	139	8,1	8,9	9,8	5	3,4	3,8	9,8
	2005	159	7,7	8,5	9,6	154	8,1	8,9	10,2	-	-	-	-
	2007	361	7,5	8,1	9,1	345	7,4	8,2	9,6	-	-	-	-
	2008	207	7,4	8,0	8,8	195	7,5	8,2	9,2	5	6,1	6,8	7,8
	2009	173	7,6	8,3	9,0	157	7,6	8,5	9,8	22	5,8	7,3	8,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	44	5,4	5,8	7,0	44	5,2	5,7	7,1	1	.	.	.
	2007	84	5,7	6,6	7,9	81	5,6	7,0	8,4	1	.	.	.
	2008	242	5,6	6,8	8,2	229	5,4	6,7	8,2	-	-	-	-
	2009	382	5,6	6,8	8,2	381	5,3	6,4	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,4	6,0	11,0	1	.	.	.	23	3,4	3,8	12,7
	2007	38	4,5	5,9	7,4	38	6,5	9,2	11,5	99	1,9	5,8	11,7
	2008	84	3,2	4,3	5,5	83	4,5	6,9	10,4	66	3,3	3,9	11,9
	2009	59	2,1	4,0	5,0	58	3,8	9,3	12,1	41	1,9	3,3	4,0
Medienwirtschaft/Medienmanagement													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	119	9,8	11,0	12,2	119	10,7	11,7	13,2	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	337	6,4	6,9	8,1	332	6,8	7,7	9,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	487	5,4	5,8	6,9	445	5,4	5,8	6,9	9	6,3	9,3	10,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	40	3,3	3,7	4,3	39	9,6	10,5	12,1	1	.	.	.
Internationale Betriebswirtschaft/Management													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	158	9,0	9,6	10,7	158	1,5	2,2	3,7	31	7,8	12,5	16,4
	2005	292	5,5	7,1	10,1	292	1,7	3,0	11,0	4	5,0	9,0	13,0
	2007	358	5,7	8,8	10,4	348	2,3	10,3	12,0	41	0,5	4,5	11,0
	2008	301	5,6	7,6	9,5	293	1,9	9,9	11,6	12	7,0	10,5	13,0
	2009	313	7,3	8,6	10,4	308	3,6	10,3	11,8	13	1,7	7,8	10,4
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	327	7,5	8,3	9,3	266	7,8	8,8	10,2	1	.	.	.
	2005	932	7,5	8,3	9,5	862	7,5	8,5	9,8	114	6,3	12,3	15,7
	2007	1 170	7,5	8,2	9,3	1 095	7,4	8,3	9,7	53	8,1	13,8	15,9
	2008	1 178	7,5	8,2	9,4	1 064	7,6	8,5	9,9	4	13,0	18,5	19,0
	2009	1 001	7,5	8,2	9,4	925	7,5	8,4	9,9	5	11,3	16,5	17,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	4,4	4,8	5,3	3	4,4	4,8	5,3	1	.	.	.
	2005	472	4,5	5,7	6,9	431	3,7	5,8	6,9	8	5,7	6,3	7,0
	2007	780	5,7	6,5	7,4	724	5,8	6,8	7,8	4	8,0	9,0	17,5
	2008	1 272	5,6	6,5	7,5	1 088	5,7	6,7	7,7	3	6,4	6,8	19,3
	2009	2 490	5,7	6,5	7,4	2 415	5,6	6,7	7,8	7	7,8	15,5	17,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	4,0	X	2	X	4,0	X	70	2,5	11,5	16,4
	2005	147	2,6	3,5	4,8	115	3,3	4,8	9,3	712	4,0	9,2	13,9
	2007	188	3,5	4,1	5,1	156	4,5	6,5	10,4	1 015	3,9	9,1	13,5
	2008	201	3,2	4,2	4,9	182	4,5	8,7	11,3	1 028	3,4	7,3	12,8
	2009	244	2,9	3,9	4,9	203	5,3	10,1	12,0	1 270	3,7	9,1	12,9

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
Fallzahl Absolventen		unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	
Sportmanagement/Sportökonomie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	34	8,9	10,7	12,4	5	10,1	10,8	12,4	-	-	-	-
	2000	56	9,0	9,7	10,8	55	10,7	11,7	13,2	1	.	.	.
	2005	87	7,9	8,9	10,3	87	9,9	11,2	12,0	-	-	-	-
	2007	58	8,2	8,8	10,1	58	10,3	11,0	12,6	13	3,4	3,7	16,8
	2008	66	8,1	8,6	9,6	65	10,2	10,8	12,0	10	4,1	4,4	4,7
	2009	60	9,2	9,7	10,4	60	11,2	11,7	12,8	22	4,1	4,6	5,4
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	49	8,6	9,2	9,9	46	8,5	9,2	10,1	-	-	-	-
	2007	62	8,5	9,2	10,8	60	8,6	9,4	11,4	-	-	-	-
	2008	53	8,3	8,9	10,0	53	8,5	9,4	11,0	1	.	.	.
	2009	68	8,3	8,9	9,7	67	8,4	9,3	10,7	4	9,0	12,5	13,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2008	20	6,3	6,8	7,3	20	7,3	8,0	11,5	-	-	-	-
	2009	35	6,6	7,3	7,9	35	7,3	8,2	9,4	-	-	-	-
Tourismuswirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,5	13,5	16,1
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	21	8,6	12,5	15,8
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	20	3,3	3,5	3,8
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,1	4,4	4,7
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	26	3,8	4,3	4,8
Fachhochschulabschluss	1995	291	8,2	9,1	10,3	189	8,3	9,3	10,7	-	-	-	-
	2000	389	8,1	8,9	9,9	339	8,0	8,9	10,0	3	9,8	10,5	12,3
	2005	804	8,1	9,4	10,6	699	8,3	9,4	10,8	2	X	11,5	X
	2007	841	8,3	9,1	10,2	724	8,2	9,0	10,5	-	-	-	-
	2008	813	8,2	9,0	9,9	746	8,1	9,1	10,3	-	-	-	-
	2009	497	8,2	9,1	10,1	429	8,2	9,1	10,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	25	5,3	5,6	5,9	25	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2007	180	5,4	5,8	6,3	155	5,3	5,8	6,6	1	.	.	.
	2008	324	5,5	6,1	7,0	293	5,6	6,3	7,4	2	X	7,0	X
	2009	493	5,8	6,6	7,4	489	5,7	6,7	7,8	3	7,8	11,5	23,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	1,2	1,5	1,8	2	X	2,0	X	3	1,3	1,5	1,8
	2007	19	4,3	4,8	5,5	19	10,4	11,3	11,7	29	5,6	10,5	14,9
	2008	21	4,4	4,7	5,1	21	10,2	10,7	11,4	33	4,4	9,8	12,4
	2009	24	4,1	4,8	5,4	24	10,2	11,2	13,0	30	1,7	4,0	10,2
Verkehrsbetriebswirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	73	10,2	11,2	12,1	73	11,5	12,8	14,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	101	8,0	8,9	9,9	66	8,0	8,7	9,8	-	-	-	-
	2005	105	5,8	8,4	9,4	103	4,8	8,1	9,4	-	-	-	-
	2007	88	8,4	9,1	9,8	85	8,4	9,2	11,0	-	-	-	-
	2008	46	8,4	9,2	10,1	44	8,4	9,1	11,0	-	-	-	-
	2009	27	8,6	9,4	10,8	21	8,9	10,2	12,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	55	5,6	6,2	6,7	55	5,6	6,2	6,8	-	-	-	-
	2008	63	6,5	7,1	7,7	46	6,6	7,1	7,7	-	-	-	-
	2009	94	6,4	6,9	7,6	93	6,2	7,2	7,9	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	9	5,1	8,3	9,8
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,9	11,3	13,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Volkswirtschaftslehre													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 005	10,0	11,4	13,2	1 419	10,8	12,5	14,6	17	12,6	18,8	20,9
	2000	1 371	9,6	11,3	13,3	1 176	10,6	12,5	14,9	28	13,0	16,3	21,0
	2005	1 485	8,9	10,3	11,8	1 428	9,9	11,4	13,3	41	11,5	14,4	15,8
	2007	2 116	9,0	10,1	11,6	1 900	10,0	11,3	13,1	88	11,0	13,9	16,8
	2008	2 169	9,0	10,2	11,9	2 115	9,9	11,4	13,2	86	10,3	13,3	16,3
	2009	2 098	9,0	10,4	12,0	2 032	10,1	11,5	13,5	66	10,8	13,4	15,9
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2005	41	8,3	8,8	9,6	41	8,8	9,7	11,4	4	13,0	14,0	14,5
	2007	50	7,8	8,6	9,5	50	8,2	8,8	10,1	2	X	12,0	X
	2008	65	8,4	9,1	9,7	60	8,4	9,2	9,9	-	-	-	-
	2009	60	8,4	9,4	10,7	56	9,1	9,8	11,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	98	5,7	6,8	8,0	97	5,9	7,4	10,4	2	X	16,0	X
	2007	162	5,6	6,9	8,3	154	6,2	7,8	10,4	-	-	-	-
	2008	286	5,3	5,9	7,5	282	5,6	6,7	8,6	7	8,8	12,3	13,3
	2009	617	5,2	5,7	6,8	613	5,5	6,3	8,0	4	8,0	12,0	15,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2005	11	3,8	5,5	10,3	11	5,4	10,5	12,6	43	3,6	6,5	10,1
	2007	25	3,4	4,1	5,9	24	4,7	7,3	10,3	60	4,3	5,7	9,5
	2008	42	3,7	4,5	5,9	39	6,9	10,1	12,1	86	4,5	6,2	10,1
	2009	35	3,6	4,6	6,1	34	8,5	10,8	12,9	151	4,6	7,4	11,3
Wirtschaftspädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	618	9,3	10,5	11,9	359	9,9	11,2	12,9	38	13,1	14,4	16,5
	2000	512	9,8	11,0	12,4	447	10,8	12,1	14,1	32	14,0	17,3	21,3
	2005	594	9,1	10,1	11,6	583	9,6	11,1	13,0	59	13,5	15,6	20,1
	2007	931	8,9	9,9	11,2	921	9,4	10,7	12,3	99	13,3	15,6	17,9
	2008	965	8,9	9,9	11,3	953	9,4	10,7	12,3	122	13,7	15,9	18,4
	2009	964	9,1	10,1	11,5	928	9,6	11,0	12,8	95	14,2	16,2	19,2
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	9,0	10,5	11,0	3	11,8	12,5	14,3	-	-	-	-
	2007	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2008	44	10,1	11,0	12,8	43	11,2	12,6	16,6	-	-	-	-
	2009	62	8,6	10,2	11,5	62	9,9	11,5	14,5	1	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	41	8,5	9,1	9,8	15	8,5	9,2	10,4	-	-	-	-
	2007	86	8,2	9,3	10,2	86	9,0	9,9	11,5	-	-	-	-
	2008	57	8,1	9,4	10,8	57	8,7	10,5	11,7	3	13,8	16,3	16,6
	2009	60	8,4	9,1	9,8	59	8,6	9,4	10,6	2	X	12,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	2008	31	5,3	5,6	5,9	31	5,4	5,8	7,4	1	-	-	-
	2009	85	5,4	5,9	6,8	85	5,5	6,1	7,4	3	10,8	11,5	12,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	2	X	4,5	X	1	-	-	-	-	-	-	-
	2009	5	3,4	3,8	4,4	5	10,3	11,5	13,8	12	11,0	12,0	15,0
Wirtschaftswissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 889	8,6	10,6	12,3	1 963	10,0	11,9	13,7	201	11,6	15,2	20,0
	2000	2 354	9,4	11,1	13,3	2 075	10,5	12,3	14,9	378	11,2	16,2	21,5
	2005	2 574	9,0	10,7	13,0	2 231	9,6	11,5	14,2	533	11,9	15,7	20,5
	2007	2 668	9,2	10,7	12,7	2 463	9,9	11,5	13,7	535	13,4	18,4	23,1
	2008	2 784	9,0	10,7	12,8	2 679	9,8	11,6	13,8	551	12,8	17,6	22,8
	2009	2 919	9,1	10,8	12,9	2 859	10,0	11,8	14,2	552	13,7	18,7	24,0
Lehramtsprüfungen	1995	227	8,2	9,2	10,5	138	9,6	10,7	13,2	6	15,3	16,0	22,5
	2000	202	9,3	10,5	12,3	150	10,5	12,0	14,2	31	11,6	13,2	15,3
	2005	197	8,0	9,5	11,5	162	9,4	11,4	15,4	26	12,3	14,0	14,7
	2007	254	8,1	9,1	10,5	201	8,9	10,7	13,2	40	12,3	14,5	19,5
	2008	285	8,0	9,2	10,6	254	8,9	10,5	13,6	49	12,2	13,9	18,6
	2009	256	6,4	9,1	10,7	234	9,3	10,5	12,8	16	12,0	15,0	22,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Wirtschaftswissenschaften													
Fachhochschulabschluss	1995	1 857	7,5	8,6	10,4	1 820	7,7	9,0	12,1	90	11,5	12,9	14,9
	2000	1 983	7,2	8,1	9,7	1 756	7,6	8,8	11,3	196	4,6	11,7	16,0
	2005	2 819	7,3	8,1	9,6	2 562	7,4	8,6	10,7	198	5,7	13,4	17,9
	2007	3 001	7,2	8,2	9,6	2 880	7,4	8,7	10,8	74	14,2	16,0	18,6
	2008	2 995	7,0	7,9	9,3	2 768	7,4	8,6	10,9	45	13,6	17,2	20,6
	2009	2 820	7,2	8,1	9,6	2 503	7,5	8,8	11,4	56	11,0	18,5	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	346	5,3	5,8	6,7	333	3,7	5,7	7,8	1	.	.	.
	2007	579	5,4	5,9	6,9	549	5,0	6,1	7,4	17	7,4	11,5	15,8
	2008	1 063	5,3	5,8	6,6	988	5,3	6,0	7,4	21	7,6	11,5	16,8
	2009	1 998	5,3	5,8	6,7	1 928	5,5	6,1	7,5	22	7,8	12,5	15,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	96	2,8	3,9	5,6	74	5,9	10,0	11,8	114	1,8	4,8	10,6
	2007	134	3,6	4,7	5,8	122	4,7	6,3	9,9	163	7,4	11,6	13,9
	2008	207	3,0	4,0	5,1	186	4,0	7,3	11,7	246	4,2	12,1	15,2
	2009	223	2,6	3,9	5,5	221	3,4	5,9	10,8	183	8,9	12,4	15,7
Facility Management													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,5	4,0	6,5
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,8	5,0	6,5
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	9	3,8	4,5	5,4
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	3,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	50	7,5	8,2	9,3	50	7,6	8,5	10,1	2	X	17,5	X
	2007	122	7,3	7,9	8,9	107	7,5	8,3	9,8	17	14,3	16,4	17,9
	2008	122	7,8	8,5	9,3	110	8,3	9,0	10,1	9	5,4	15,3	16,8
	2009	63	7,5	8,0	9,9	61	8,7	9,8	11,6	9	2,1	4,5	10,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	70	5,3	5,6	6,0	70	5,4	5,7	6,8	2	X	18,0	X
	2008	157	5,4	5,9	6,5	157	5,5	6,2	7,6	-	-	-	-
	2009	175	5,5	6,0	7,2	175	5,6	6,4	7,7	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3,3	3,5	3,8	3	13,8	15,5	17,3	30	10,1	11,5	13,9
	2007	13	3,2	3,6	4,0	11	3,9	11,5	15,3	70	9,5	12,2	14,4
	2008	5	2,4	2,8	4,8	5	5,3	8,5	10,8	69	10,2	12,1	14,8
	2009	25	2,7	3,3	3,7	24	9,3	9,8	12,0	78	9,7	11,7	15,1
Wirtschaftsingenieurwesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	987	10,3	11,7	13,2	514	10,8	12,6	14,5	141	14,3	16,3	19,2
	2000	1 158	10,1	11,3	12,8	993	11,2	12,5	14,2	65	15,0	17,9	21,4
	2005	1 353	10,1	11,4	13,0	1 333	10,9	12,2	13,7	40	11,3	14,5	18,6
	2007	1 910	10,3	11,6	13,2	1 874	11,1	12,5	14,4	76	10,8	14,8	17,4
	2008	1 830	9,9	11,1	12,9	1 798	10,8	12,1	13,9	50	9,2	11,7	15,8
	2009	1 978	9,9	11,3	12,9	1 928	10,9	12,0	13,9	50	10,3	11,7	16,3
Fachhochschulabschluss	1995	1 439	7,5	8,5	9,8	989	7,3	8,4	9,9	619	11,0	12,8	14,8
	2000	1 890	7,9	8,8	9,9	1 461	8,1	9,3	11,2	402	12,4	14,5	17,5
	2005	3 398	7,9	8,8	9,8	3 310	8,1	9,2	10,6	469	11,8	14,2	17,3
	2007	4 096	7,8	8,7	9,9	3 926	8,0	9,1	10,8	539	12,1	14,6	18,2
	2008	4 305	7,7	8,6	9,8	4 166	8,0	9,0	10,7	430	12,4	15,8	19,5
	2009	3 873	8,0	8,8	10,0	3 769	8,1	9,2	10,9	291	9,9	14,9	19,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	54	5,4	5,9	6,9	52	5,5	6,0	7,5	-	-	-	-
	2007	252	5,7	6,5	7,6	249	6,0	7,2	8,8	-	-	-	-
	2008	538	5,6	6,3	7,4	536	5,7	6,8	8,2	5	9,3	12,3	12,9
	2009	1 745	5,6	6,3	7,2	1 742	5,3	6,6	7,8	12	10,0	13,0	18,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	41	8,3	11,1	13,6
	2005	11	3,3	3,7	4,1	11	10,8	13,2	15,3	130	5,5	9,3	12,6
	2007	17	3,0	3,8	5,3	17	5,3	8,5	12,4	324	6,3	10,8	14,0
	2008	21	3,3	3,9	5,3	21	4,8	9,9	11,9	380	8,5	11,6	14,7
	2009	52	3,2	3,6	4,3	52	9,6	11,3	13,3	419	9,3	11,6	14,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3	13,8	15,5	16,3	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	6	9,5	13,0	18,5	6	9,8	15,0	23,5	1	.	.	.
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	4	7,0	9,0	11,0	4	13,0	14,0	15,5	-	-	-	-
	2008	6	9,5	11,0	11,8	6	12,5	14,0	19,3	1	.	.	.
	2009	9	9,6	11,5	12,9	9	11,4	13,3	15,8	-	-	-	-
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	10	9,3	10,3	10,9	9	10,1	10,8	12,9	40	16,8	19,4	23,0
	2005	49	10,0	10,6	11,4	49	10,5	11,5	13,0	55	14,3	18,4	24,1
	2007	63	9,1	9,9	10,7	59	9,5	10,4	11,9	18	14,2	16,5	21,5
	2008	62	9,1	9,8	10,9	61	9,5	10,4	11,9	23	15,4	18,3	20,6
	2009	99	9,4	10,4	11,0	99	10,1	10,7	12,0	13	15,3	16,8	18,8
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	8,0	9,4	10,3	15	8,8	9,7	11,1	-	-	-	-
	2007	14	7,5	8,5	9,8	13	8,6	9,8	10,9	-	-	-	-
	2008	5	9,3	10,5	11,8	4	9,0	12,5	13,0	-	-	-	-
	2009	4	8,0	10,0	11,5	4	11,0	15,0	16,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	19	8,3	8,9	9,5	19	8,4	9,1	9,7	-	-	-	-
	2007	14	8,5	9,8	10,8	14	8,5	9,8	10,8	-	-	-	-
	2008	13	8,3	9,1	9,9	13	8,3	9,2	13,8	-	-	-	-
	2009	9	8,6	9,3	11,3	9	9,1	9,6	11,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,3	5,6	5,9	5	5,4	5,8	7,8	-	-	-	-
	2007	41	5,3	5,7	6,0	41	5,4	5,9	6,8	1	.	.	.
	2008	63	5,5	6,0	7,1	63	5,9	6,8	8,5	1	.	.	.
	2009	94	5,4	5,8	6,5	94	5,4	5,9	7,6	2	X	13,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	15	6,9	10,5	15,1
	2005	2	X	9,0	X	2	X	11,5	X	35	5,8	10,4	12,7
	2007	3	5,3	5,5	5,8	3	5,3	5,5	5,8	61	4,9	9,7	11,8
	2008	3	4,8	6,5	7,3	3	4,8	7,5	14,3	85	3,6	9,1	11,2
	2009	14	3,7	4,3	4,8	13	8,3	9,8	11,4	77	3,6	9,3	11,8
Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht													
Lehramtsprüfungen	1995	684	7,1	7,8	8,8	625	7,2	8,4	9,6	11	7,8	10,5	11,6
	2000	628	7,5	8,3	9,1	524	8,1	8,8	10,6	1	.	.	.
	2005	338	7,2	8,2	9,2	328	7,7	8,7	10,0	6	9,5	10,5	12,5
	2007	317	8,0	8,7	9,8	314	8,4	9,2	10,5	2	X	9,5	X
	2008	111	7,4	9,3	10,5	107	9,0	10,3	11,5	5	9,3	10,5	22,8
	2009	44	6,4	10,0	13,0	41	10,0	11,5	15,3	18	7,3	7,6	8,0
Mathematik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 570	10,6	12,1	14,2	1 093	11,0	12,7	15,4	12	12,0	12,8	21,0
	2000	959	10,5	12,4	15,0	863	11,1	13,3	16,3	51	4,0	11,3	17,8
	2005	895	9,6	11,3	13,2	860	10,1	11,8	14,3	31	13,8	17,5	21,5
	2007	1 212	9,4	10,7	12,4	1 133	10,1	11,4	13,3	30	12,3	14,3	20,8
	2008	1 341	9,3	10,7	12,3	1 322	10,0	11,4	13,2	36	13,5	15,5	19,0
	2009	1 431	9,5	10,8	12,6	1 376	10,2	11,6	13,5	40	11,6	15,7	20,0
Lehramtsprüfungen	1995	2 098	7,5	8,7	10,2	1 235	7,4	9,0	11,3	27	13,2	15,5	18,3
	2000	1 784	7,9	9,4	11,5	1 395	8,6	10,7	13,3	67	9,4	13,6	16,8
	2005	1 955	7,2	8,1	9,6	1 812	7,6	8,9	11,0	63	11,3	13,0	16,8
	2007	2 302	7,3	8,4	9,7	2 086	8,0	9,2	11,1	77	8,5	11,4	15,4
	2008	2 869	6,8	8,2	9,7	2 649	7,6	9,1	11,1	125	10,0	12,7	17,6
	2009	3 395	6,3	7,9	9,7	3 170	7,6	9,1	11,0	175	7,5	8,7	13,4
Fachhochschulabschluss	1995	150	8,4	9,2	10,4	61	8,5	9,8	10,9	3	7,8	15,5	X
	2000	103	8,4	9,8	11,6	71	8,7	10,6	13,3	-	-	-	-
	2005	153	8,0	8,9	10,0	150	8,2	9,3	11,0	1	.	.	.
	2007	211	8,0	8,9	9,8	209	8,3	9,3	10,7	-	-	-	-
	2008	236	8,0	8,7	9,9	235	8,3	9,2	10,8	-	-	-	-
	2009	212	8,2	8,9	9,9	212	8,3	9,4	11,1	3	10,8	13,3	13,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	5,4	5,8	7,3	3	7,8	9,3	9,6	-	-	-	-
	2005	134	5,3	5,8	7,2	133	5,6	7,1	10,5	5	14,3	16,5	17,8
	2007	453	5,3	5,8	6,8	427	5,4	6,0	9,0	8	12,0	20,0	21,0
	2008	691	5,3	5,7	6,4	688	5,5	6,1	7,2	3	14,8	18,5	21,3
	2009	907	5,4	5,8	6,8	898	5,6	6,4	8,0	15	12,8	16,8	19,6

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Mathematik													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	3,5	X	2	X	4,0	X	-	-	-	-
	2005	20	7,0	8,2	8,6	18	3,7	4,3	4,8	32	3,1	5,5	8,0
	2007	31	3,3	4,8	5,9	31	4,0	6,6	10,1	36	6,5	9,3	12,6
	2008	22	3,5	4,8	8,3	22	5,8	8,5	11,5	46	5,1	9,5	13,8
	2009	37	3,2	3,8	5,0	35	8,6	10,9	13,4	66	7,3	11,0	13,9
Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsrechnung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	74	11,8	13,6	15,6	63	12,5	14,4	16,4	-	-	-	-
	2000	37	10,1	12,1	13,9	36	11,0	12,6	15,3	-	-	-	-
	2005	60	9,6	11,1	13,0	59	10,5	11,9	13,7	-	-	-	-
	2007	62	9,7	10,7	12,8	59	10,3	11,7	13,6	-	-	-	-
	2008	45	9,4	10,3	11,4	41	9,8	11,3	12,3	1	.	.	.
	2009	62	9,7	10,7	12,0	59	10,3	11,3	12,7	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	8,4	8,8	13,3	3	8,4	8,8	13,3	-	-	-	-
	2007	12	8,3	8,7	10,0	11	8,5	8,9	12,3	-	-	-	-
	2008	6	8,3	9,0	9,8	6	8,8	9,3	9,8	-	-	-	-
	2009	9	9,1	9,5	10,0	9	9,1	9,6	11,8	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	6,3	6,6	6,9	5	6,1	6,8	7,8	1	.	.	.
	2007	7	5,9	7,2	7,8	7	5,9	7,3	9,3	-	-	-	-
	2008	20	5,4	6,3	7,3	19	6,4	7,4	8,6	1	.	.	.
	2009	36	5,4	5,8	7,2	36	5,5	6,3	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,0	X	2	X	7,0	X	4	12,0	14,0	17,0
	2007	3	2,8	5,3	5,6	3	5,8	6,5	8,3	7	7,6	10,3	12,3
	2008	5	5,3	6,3	6,9	5	8,1	8,5	8,9	10	8,5	11,0	15,8
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	12	13,0	16,0	19,0
Technomathematik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	38	11,6	12,6	14,2	18	10,9	12,4	12,9	-	-	-	-
	2000	28	10,6	12,5	16,0	24	11,3	12,8	16,0	1	.	.	.
	2005	71	9,7	10,8	12,1	69	10,1	11,3	12,8	2	X	6,5	X
	2007	98	9,6	10,6	11,9	97	9,9	11,0	12,3	-	-	-	-
	2008	110	9,9	11,3	12,7	109	10,2	11,6	13,4	3	17,8	19,5	23,3
	2009	88	9,6	10,6	11,9	85	10,0	10,9	12,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	38	9,2	9,8	10,5	38	9,2	9,8	10,6	-	-	-	-
	2007	38	9,2	9,9	10,8	38	9,3	10,0	11,8	-	-	-	-
	2008	50	8,5	9,3	10,4	50	8,6	9,7	10,8	-	-	-	-
	2009	30	8,5	9,0	10,6	30	8,6	9,5	12,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	19	6,2	7,1	9,3	19	6,4	7,6	12,6	-	-	-	-
	2008	52	5,3	5,7	6,2	52	5,4	5,8	7,6	-	-	-	-
	2009	73	5,4	5,8	6,4	73	5,5	6,3	9,6	2	X	*****	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	7,4	7,8	8,5	6	3,8	5,0	6,5	-	-	-	-
	2007	11	7,6	8,5	9,6	10	3,5	4,0	5,5	1	.	.	.
	2008	15	6,9	7,4	7,9	15	2,4	3,4	4,3	1	.	.	.
	2009	12	3,6	7,1	7,6	12	3,3	4,0	10,0	20	11,2	12,3	13,6
Wirtschaftsmathematik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	311	10,6	11,9	13,4	173	10,8	12,5	14,2	3	10,4	10,8	12,3
	2000	242	10,6	12,0	13,7	203	11,5	12,9	14,7	4	11,0	16,0	20,0
	2005	424	9,4	10,5	11,9	412	9,9	11,0	12,5	5	9,3	11,5	13,8
	2007	529	10,0	11,0	12,5	520	10,5	11,6	13,0	6	11,5	12,5	18,3
	2008	535	9,6	10,8	12,5	527	10,3	11,6	13,2	10	10,6	11,3	11,9
	2009	518	9,7	11,1	12,8	514	10,5	11,9	13,5	10	11,5	12,7	13,5
Fachhochschulabschluss	1995	7	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	32	8,2	8,7	9,5	26	8,0	8,6	9,8	-	-	-	-
	2005	72	7,9	8,6	9,4	71	8,1	8,9	9,8	-	-	-	-
	2007	78	7,9	8,6	9,3	78	7,8	8,6	9,5	-	-	-	-
	2008	87	8,1	8,7	9,5	87	8,2	8,8	9,8	1	.	.	.
	2009	86	7,9	8,7	9,8	86	8,1	9,1	10,4	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Wirtschaftsmathematik													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	26	5,4	6,3	7,2	26	5,7	6,5	7,9	-	-	-	-
	2007	13	5,1	5,9	9,3	13	5,5	6,5	9,8	-	-	-	-
	2008	42	5,2	5,7	6,6	42	5,4	6,0	8,5	-	-	-	-
	2009	90	5,5	6,1	7,0	90	5,5	6,3	7,9	2	X	12,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	5,0	8,3	9,3	12	4,3	5,3	7,0	-	-	-	-
	2007	11	3,7	4,3	4,9	11	5,8	10,1	10,8	-	-	-	-
	2008	15	4,5	7,2	8,6	15	5,7	10,2	12,4	-	-	-	-
	2009	15	3,5	4,5	7,8	15	3,8	5,5	9,3	-	-	-	-
Bioinformatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	36	9,0	9,6	10,8	36	9,6	11,0	13,0	3	14,8	19,5	23,3
	2007	137	10,2	11,4	12,5	135	10,7	12,0	13,0	2	X	17,0	X
	2008	175	10,0	11,4	13,2	161	10,6	12,3	14,0	5	18,1	18,5	18,9
	2009	115	10,1	11,4	12,9	112	10,8	12,1	13,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	9,1	9,4	9,7	6	9,1	9,5	9,9	-	-	-	-
	2007	23	8,5	9,2	10,1	23	8,7	9,6	10,7	-	-	-	-
	2008	28	8,5	9,3	10,5	28	8,6	9,4	11,3	-	-	-	-
	2009	20	8,7	10,5	12,3	20	9,0	10,7	13,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	138	5,5	6,1	7,5	136	5,9	7,2	8,5	-	-	-	-
	2007	72	5,5	6,1	7,6	72	5,5	6,1	8,8	1	.	.	.
	2008	101	5,4	5,9	7,7	98	5,5	6,2	7,9	2	X	8,0	X
	2009	110	5,4	5,9	7,2	102	5,6	6,2	7,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,1	3,8	5,8	5	8,3	9,3	9,9	16	7,0	10,7	15,0
	2007	3	4,8	5,3	5,6	3	6,8	10,5	11,3	52	9,5	10,5	11,7
	2008	27	3,4	4,1	5,3	25	10,1	11,3	12,0	27	6,8	11,1	13,1
	2009	27	4,4	4,8	5,7	24	10,1	10,9	13,5	18	6,3	10,0	11,8
Computer- und Kommunikationstechniken													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	19	7,3	7,6	7,9	5	7,4	7,8	9,8	-	-	-	-
	2005	247	7,8	8,7	9,7	233	7,7	9,0	10,5	5	15,1	15,8	16,8
	2007	288	7,9	8,8	10,5	282	8,3	9,6	11,8	13	10,8	11,6	13,8
	2008	420	7,6	8,5	9,8	415	7,8	9,0	10,8	9	12,3	13,5	15,8
	2009	314	7,7	8,7	10,3	314	8,0	9,4	11,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	93	5,4	6,3	7,3	92	6,1	7,0	8,6	1	.	.	.
	2007	75	5,5	6,2	7,4	75	6,4	7,6	9,7	-	-	-	-
	2008	100	5,6	6,4	7,9	99	6,1	7,9	10,9	-	-	-	-
	2009	197	5,6	6,3	7,0	197	5,9	7,0	9,1	8	8,3	8,8	10,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	24	9,0	11,4	15,0
	2007	49	4,6	5,4	6,4	49	5,5	7,4	10,5	47	11,4	13,7	17,3
	2008	50	4,0	4,9	5,6	50	7,3	9,9	11,7	44	11,8	13,2	15,0
	2009	68	3,6	4,4	5,4	68	9,1	10,5	11,7	39	11,2	12,3	14,4
Informatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 702	10,5	12,3	14,4	1 591	10,9	12,9	16,2	22	14,3	20,0	X
	2000	2 123	11,0	13,0	15,8	1 832	11,6	13,8	16,8	84	12,1	17,4	21,5
	2005	2 814	10,2	11,8	14,1	2 714	10,6	12,2	15,0	44	13,2	16,5	22,5
	2007	3 750	10,7	12,2	13,9	3 668	11,0	12,6	14,7	77	12,2	14,6	19,9
	2008	3 526	10,7	12,6	14,6	3 398	11,3	13,1	15,4	56	13,3	16,8	24,0
	2009	3 153	10,9	12,9	15,3	3 061	11,4	13,5	16,3	52	14,5	20,0	24,3
Lehramtsprüfungen	1995	8	7,0	7,7	11,0	1	.	.	.	40	8,6	9,8	13,7
	2000	11	7,3	9,2	11,1	9	10,1	11,2	11,9	144	11,5	13,5	15,4
	2005	22	9,2	10,5	11,8	19	10,6	12,8	17,3	127	9,8	13,8	16,5
	2007	38	7,5	8,8	10,9	31	10,3	11,9	14,5	40	10,3	14,7	21,0
	2008	71	7,9	9,2	10,8	61	9,8	11,9	14,8	33	13,6	17,2	21,8
	2009	94	7,4	8,8	10,5	83	9,6	11,2	15,4	34	11,5	16,0	20,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Informatik													
Fachhochschulabschluss	1995	1 400	7,9	9,1	10,5	745	8,0	9,4	11,5	65	4,0	11,8	13,5
	2000	1 221	8,4	9,6	11,5	956	8,7	10,8	14,1	18	11,3	12,3	16,5
	2005	2 679	8,3	9,3	11,0	2 509	8,5	9,8	12,5	26	12,8	17,0	22,3
	2007	2 457	8,4	9,5	11,3	2 384	8,6	10,2	12,6	20	11,0	16,0	20,5
	2008	2 446	8,3	9,4	11,1	2 383	8,6	10,0	12,6	34	15,8	18,3	20,3
	2009	1 917	8,5	9,6	11,3	1 848	8,8	10,4	13,1	33	13,3	18,5	22,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1 032	5,7	6,7	8,2	1 012	6,1	7,5	9,9	21	11,1	13,5	19,9
	2007	1 426	5,8	6,9	8,8	1 390	6,0	7,8	10,9	17	17,3	21,3	*****
	2008	1 772	5,7	6,8	9,2	1 745	6,0	8,1	11,7	23	10,4	15,3	18,8
	2009	2 544	5,7	6,7	8,1	2 525	5,9	7,4	10,2	22	13,5	16,6	19,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	3,3	4,0	5,0	4	4,5	5,0	13,0	9	4,1	4,6	5,3
	2005	112	3,3	3,8	4,8	109	5,9	9,9	11,9	247	5,0	8,9	12,0
	2007	298	3,2	4,0	4,7	293	8,7	10,5	12,3	535	6,9	10,9	13,2
	2008	320	3,3	4,2	5,0	313	9,2	10,9	12,7	620	6,7	11,4	14,0
	2009	528	3,5	4,4	5,3	520	9,6	11,4	13,2	526	6,7	11,3	14,0
Ingenieurinformatik/Technische Informatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	33	11,2	12,5	15,8	33	11,3	13,3	16,9	3	10,8	11,5	16,3
	2005	191	10,0	11,9	13,7	189	9,8	12,2	14,7	4	9,0	14,0	18,0
	2007	312	10,5	11,8	13,5	308	10,8	12,4	14,5	5	12,6	13,5	24,8
	2008	387	10,3	12,1	14,0	381	11,1	12,8	14,9	7	13,9	15,5	17,3
	2009	427	10,6	12,5	14,8	421	11,1	12,9	15,7	11	14,4	16,3	21,3
Fachhochschulabschluss	1995	704	8,1	8,9	10,3	543	7,8	8,9	10,7	17	6,6	15,3	17,6
	2000	378	8,0	8,9	10,1	309	8,1	9,0	11,5	9	14,6	16,2	16,9
	2005	614	7,8	8,8	10,0	591	7,8	9,0	10,9	4	16,0	17,0	18,0
	2007	683	7,9	8,9	10,7	659	7,9	9,3	11,7	6	9,5	11,0	12,8
	2008	595	7,9	9,2	10,9	566	8,0	9,6	12,0	6	11,5	13,0	19,5
	2009	475	8,0	9,5	11,2	470	8,1	10,1	12,4	2	X	16,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	67	6,0	6,8	7,5	65	6,5	7,5	9,5	-	-	-	-
	2007	265	5,9	7,1	8,9	254	6,4	8,1	10,5	2	X	8,0	X
	2008	328	6,1	7,0	8,8	317	6,3	7,9	11,0	1	.	.	.
	2009	514	5,9	6,7	8,0	509	5,8	7,2	9,4	3	9,8	13,5	15,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	48	5,2	6,9	13,0
	2007	33	3,9	5,5	6,3	29	9,6	11,4	12,6	86	5,3	6,8	11,1
	2008	61	4,1	4,7	5,6	60	5,5	9,6	11,6	88	5,6	7,6	11,5
	2009	62	3,7	4,7	6,0	62	7,9	10,6	13,4	89	6,3	9,2	12,2
Medieninformatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	16	10,0	12,7	15,7
	2005	64	9,9	11,3	14,6	64	10,1	11,7	14,8	-	-	-	-
	2007	179	10,2	11,3	12,7	179	10,7	12,0	13,5	-	-	-	-
	2008	218	10,5	11,7	13,3	197	11,4	12,9	14,5	1	.	.	.
	2009	218	10,7	12,2	13,7	215	11,3	13,1	14,7	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	40	7,3	7,7	8,3	40	7,4	7,9	9,0	-	-	-	-
	2000	48	7,4	7,9	8,5	15	8,3	8,7	10,3	-	-	-	-
	2005	613	7,9	8,7	9,7	587	8,1	9,1	10,6	-	-	-	-
	2007	766	8,2	9,0	10,4	720	8,4	9,5	11,3	4	9,0	20,0	21,0
	2008	525	8,1	9,2	10,6	509	8,6	9,8	11,6	4	19,0	23,0	24,0
	2009	481	8,3	9,2	10,9	469	8,7	10,1	12,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	78	5,4	5,8	6,7	76	5,5	6,1	7,9	-	-	-	-
	2007	291	5,7	6,5	8,1	283	5,9	7,1	9,8	1	.	.	.
	2008	490	5,8	6,6	7,7	484	6,1	7,2	9,2	5	14,3	17,5	21,8
	2009	723	5,7	6,6	7,6	715	5,9	7,2	9,2	6	6,8	8,0	14,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2005	2	X	2,0	X	2	X	9,0	X	40	3,0	10,0	12,0
	2007	12	3,5	4,3	5,0	11	9,6	10,5	13,3	112	4,9	10,1	11,8
	2008	19	4,7	5,6	6,8	18	11,5	14,3	16,3	144	5,8	10,4	12,9
	2009	60	3,9	4,6	5,8	59	4,3	7,4	12,2	100	9,2	11,1	14,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Medizinische Informatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	46	10,2	11,1	11,9	46	10,7	11,5	13,3	-	-	-	-
	2000	25	9,9	11,1	12,3	10	11,8	13,5	16,5	-	-	-	-
	2005	15	9,7	10,4	10,9	15	9,7	10,4	11,1	-	-	-	-
	2007	16	10,0	11,0	12,0	8	8,7	11,5	14,0	-	-	-	-
	2008	12	9,5	10,5	12,0	10	9,8	11,0	12,8	-	-	-	-
	2009	16	10,0	11,2	11,8	14	10,8	11,8	12,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-	14	17,1	18,0	19,5
	2005	59	7,7	8,4	9,0	59	8,0	8,7	9,6	2	X	13,0	X
	2007	52	7,4	7,9	8,7	52	7,6	8,5	9,9	-	-	-	-
	2008	48	7,7	8,8	9,6	48	7,8	9,3	10,6	-	-	-	-
	2009	13	9,0	9,5	10,0	13	9,4	9,9	12,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	28	6,0	7,2	7,6	28	7,0	7,4	7,9	1	.	.	.
	2007	47	5,5	5,9	7,6	47	5,7	7,1	9,3	-	-	-	-
	2008	65	5,7	6,8	8,0	65	6,3	7,7	11,3	-	-	-	-
	2009	70	6,1	6,7	7,6	70	6,3	7,1	7,9	2	X	8,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	4,4	4,8	5,4	4	11,5	12,0	14,0	5	12,3	13,5	14,8
	2007	7	3,9	5,5	6,3	7	11,8	12,8	16,3	8	11,0	11,7	13,0
	2008	7	4,3	4,8	5,4	7	10,8	11,8	13,3	11	13,6	14,5	16,3
	2009	4	4,3	4,5	4,8	4	10,0	10,3	10,7	8	11,2	11,5	11,8
Wirtschaftsinformatik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	439	9,3	10,3	11,5	285	9,4	10,5	12,1	15	9,4	11,2	14,3
	2000	452	9,8	11,0	12,6	407	10,7	12,1	14,0	6	6,5	9,5	15,3
	2005	970	9,6	10,9	12,2	928	10,3	11,6	13,1	16	9,0	13,0	16,0
	2007	1 256	10,0	11,4	12,9	1 211	10,5	12,1	13,9	22	10,8	14,0	19,3
	2008	1 147	9,8	11,3	13,0	1 098	10,6	12,2	14,2	11	12,9	17,5	19,6
	2009	887	9,9	11,4	13,3	833	10,5	12,2	14,5	16	10,7	13,0	15,0
Fachhochschulabschluss	1995	663	7,4	8,6	9,8	391	7,6	8,9	10,5	15	11,9	15,8	20,1
	2000	662	7,5	8,6	9,8	506	8,1	9,3	11,7	7	9,8	15,3	17,3
	2005	1 980	7,5	8,5	9,6	1 894	7,6	8,7	10,3	14	8,5	18,0	19,8
	2007	2 026	7,7	8,8	10,2	1 991	7,9	9,2	11,2	27	7,8	13,8	18,1
	2008	1 838	7,7	8,9	10,6	1 813	7,9	9,4	11,8	33	10,8	13,5	15,9
	2009	1 686	7,6	8,9	10,4	1 643	7,9	9,4	11,8	33	12,3	17,3	21,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	298	5,4	6,1	7,1	290	5,8	7,2	9,4	15	3,9	14,3	16,1
	2007	750	5,5	6,0	7,3	744	5,7	6,8	9,0	11	11,8	18,5	21,3
	2008	1 003	5,5	6,2	7,3	996	5,7	6,7	9,0	19	9,4	14,5	21,1
	2009	1 974	5,4	5,9	6,9	1 951	5,0	6,2	7,7	7	7,9	11,5	22,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	5,0	7,3	10,1	38	9,9	11,5	13,1	116	5,8	11,1	14,0
	2007	120	3,8	4,9	9,9	116	10,3	11,2	12,5	185	9,0	11,3	14,0
	2008	175	4,1	4,7	6,3	174	10,3	11,4	13,4	166	9,0	11,0	13,9
	2009	250	3,7	4,5	6,1	242	9,9	10,9	13,0	150	9,1	10,7	13,7
Physik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3 515	10,6	11,8	13,5	2 318	10,9	12,4	14,2	33	10,6	14,1	17,9
	2000	1 964	10,5	11,8	13,9	1 684	10,9	12,4	14,8	20	13,0	16,0	21,5
	2005	1 590	10,0	10,9	12,4	1 510	10,4	11,5	13,0	15	15,8	20,8	21,8
	2007	2 173	10,0	10,8	12,0	1 972	10,4	11,3	12,7	30	5,5	13,0	17,5
	2008	2 452	9,9	10,7	12,0	2 385	10,4	11,4	12,8	25	12,6	14,5	17,8
	2009	2 734	10,0	10,9	12,2	2 660	10,5	11,5	12,9	41	11,6	14,2	18,9
Lehramtsprüfungen	1995	269	8,2	9,8	12,0	129	10,1	12,1	15,0	25	12,1	14,8	20,4
	2000	285	9,2	11,1	13,0	234	11,1	13,0	16,4	28	13,5	16,3	23,0
	2005	126	8,0	10,3	13,3	111	9,9	12,3	16,4	17	11,7	13,5	15,8
	2007	192	8,2	9,7	11,5	175	9,2	10,8	13,9	21	8,9	10,6	14,4
	2008	235	7,2	9,3	10,9	220	8,7	10,8	13,2	33	8,5	11,3	16,3
	2009	249	6,0	8,5	10,4	238	8,4	10,7	12,9	39	9,9	12,3	15,9
Fachhochschulabschluss	1995	75	8,6	10,4	13,1	75	8,7	10,6	14,2	1	.	.	.
	2000	65	9,3	11,3	14,9	64	9,7	11,9	16,2	-	-	-	-
	2005	90	8,9	10,8	13,4	90	9,3	11,6	14,4	1	.	.	.
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Physik													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	72	5,3	5,7	7,0	68	5,7	6,6	7,7	2	X	6,0	X
	2007	156	5,3	5,8	6,7	149	5,8	6,6	7,8	5	6,3	7,5	8,8
	2008	301	5,2	5,6	6,0	301	5,5	6,0	7,1	4	8,0	14,0	17,0
	2009	670	5,3	5,6	5,9	667	5,4	5,8	6,7	4	13,5	14,0	15,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	6,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	24	2,5	4,6	8,0	24	5,0	8,8	10,0	33	4,2	4,7	5,9
	2007	47	4,1	5,0	6,9	45	6,7	9,2	10,5	43	4,2	5,3	10,7
	2008	88	3,4	4,2	5,0	82	5,8	9,8	10,9	65	4,2	6,5	9,7
	2009	175	2,4	3,4	4,7	145	6,0	9,2	10,6	94	4,6	10,1	18,3
Biochemie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	220	9,3	9,9	11,4	139	9,7	10,5	12,2	1	.	.	.
	2000	204	9,2	9,8	10,8	184	9,7	10,5	11,7	-	-	-	-
	2005	461	9,1	9,7	10,8	412	9,4	10,3	11,6	2	X	16,0	X
	2007	400	9,0	9,8	11,0	390	9,4	10,4	11,8	12	9,0	15,5	16,5
	2008	417	9,1	9,8	10,9	410	9,4	10,3	11,6	13	15,1	16,3	18,8
	2009	395	9,1	9,9	10,7	387	9,4	10,2	11,4	9	12,3	14,5	16,8
Fachhochschulabschluss	1995	57	8,0	9,3	10,4	57	8,4	9,5	11,2	-	-	-	-
	2000	8	10,0	10,5	11,0	8	9,0	10,3	10,8	-	-	-	-
	2005	7	8,3	8,5	8,8	7	7,3	7,6	7,9	-	-	-	-
	2007	41	7,9	8,8	10,1	38	8,1	9,2	10,5	1	.	.	.
	2008	47	8,4	9,0	10,0	46	7,8	9,1	10,0	-	-	-	-
	2009	35	9,1	9,7	10,5	35	8,7	9,7	11,1	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	124	5,2	5,5	5,8	82	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2007	158	5,3	5,6	5,9	139	5,3	5,7	6,2	-	-	-	-
	2008	302	5,3	5,6	6,0	302	5,4	5,8	6,7	2	X	14,5	X
	2009	441	5,4	5,8	6,6	438	5,4	5,9	6,9	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	2,9	3,3	3,7	18	9,0	9,5	9,9	35	5,6	8,1	9,5
	2007	43	3,4	3,8	9,3	32	9,3	9,6	10,0	59	9,1	9,7	10,4
	2008	56	3,4	3,9	4,8	52	9,5	10,1	11,7	58	8,8	9,5	10,1
	2009	83	3,5	4,1	4,7	83	9,2	10,0	11,0	34	9,5	10,3	11,5
Chemie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2 979	9,9	11,4	13,2	1 946	10,4	12,0	13,9	32	12,6	14,3	16,3
	2000	1 288	10,0	11,5	13,8	1 144	10,5	12,2	14,5	15	13,8	14,9	17,3
	2005	1 281	9,4	10,3	12,0	1 241	9,6	10,7	12,6	17	7,6	13,3	14,7
	2007	1 638	9,5	10,4	11,8	1 580	9,7	10,7	12,4	10	10,5	12,0	14,8
	2008	1 656	9,4	10,3	11,9	1 629	9,7	10,7	12,5	17	10,1	13,5	17,4
	2009	1 808	9,5	10,4	11,9	1 762	9,8	10,8	12,5	9	13,1	14,5	16,8
Lehramtsprüfungen	1995	278	8,2	10,1	12,1	156	9,7	12,0	14,5	9	13,1	14,5	18,8
	2000	255	9,1	11,1	13,4	205	10,8	13,2	16,2	13	13,6	17,3	22,8
	2005	229	8,7	10,6	12,9	207	10,3	12,0	15,0	25	10,3	12,8	17,6
	2007	287	8,3	10,0	11,5	269	9,6	10,9	12,8	20	11,0	15,0	19,0
	2008	403	7,8	9,3	11,0	372	9,1	10,5	12,4	28	11,6	13,5	20,0
	2009	504	7,0	9,1	10,8	472	8,9	10,6	12,6	31	9,4	11,7	17,6
Fachhochschulabschluss	1995	416	7,7	8,6	9,8	392	7,4	8,4	9,9	-	-	-	-
	2000	171	7,6	8,3	9,2	163	7,5	8,1	9,5	1	.	.	.
	2005	200	7,6	8,3	9,0	196	7,6	8,4	9,6	2	X	9,0	X
	2007	75	7,5	8,0	9,0	75	7,5	8,1	9,7	-	-	-	-
	2008	101	7,8	8,7	9,8	93	7,7	8,7	10,0	-	-	-	-
	2009	107	7,5	8,3	9,4	105	7,5	8,4	9,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	297	5,3	5,7	6,0	263	5,4	5,9	6,8	-	-	-	-
	2007	409	5,4	5,9	6,9	392	5,5	6,2	7,6	1	.	.	.
	2008	695	5,3	5,7	6,3	684	5,5	5,9	7,1	2	X	6,0	X
	2009	1 081	5,3	5,7	6,2	1 066	5,4	5,9	6,9	3	7,8	9,5	16,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	30	3,8	4,5	5,2	27	4,1	4,8	5,9	76	4,9	6,8	9,5
	2007	83	3,2	3,6	4,1	70	5,9	9,3	9,8	179	8,7	9,8	10,8
	2008	108	3,3	3,9	4,6	107	8,7	10,2	11,0	134	9,4	10,2	11,2
	2009	179	3,3	4,0	4,8	173	9,2	10,3	11,6	165	9,5	10,3	11,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lebensmittelchemie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	238	8,5	9,4	10,5	165	9,3	10,5	11,9	6	10,5	11,5	13,5
	2000	176	8,4	9,1	9,9	156	8,7	10,0	11,6	21	10,6	11,6	13,9
	2005	137	8,6	9,4	10,6	137	8,8	9,9	11,3	26	11,3	12,3	13,6
	2007	184	8,6	9,4	10,4	177	8,9	9,7	11,2	64	9,9	11,2	13,3
	2008	250	8,4	9,4	10,3	235	8,9	9,8	11,3	59	9,9	11,1	12,9
	2009	287	8,7	9,5	10,4	277	9,2	9,9	11,0	73	9,8	11,3	13,5
Pharmazie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 598	7,8	8,5	9,4	584	9,9	10,9	12,4	23	11,4	13,5	17,4
	2000	1 829	7,7	8,5	9,7	796	9,9	10,8	12,6	9	10,6	12,5	18,8
	2005	1 737	7,7	8,6	10,0	601	9,4	10,5	11,7	67	9,6	10,4	11,5
	2007	1 670	7,8	8,6	10,1	629	9,3	10,4	11,7	51	9,8	10,6	12,2
	2008	1 789	7,7	8,5	9,7	536	9,2	10,4	12,0	78	9,5	10,2	11,4
	2009	1 652	7,7	8,5	9,9	1 554	8,1	9,1	10,7	97	9,5	10,2	11,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	40	5,3	5,5	5,8	40	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2007	23	5,3	5,5	5,8	8	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2008	69	5,2	5,5	5,8	69	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2009	68	5,3	5,6	5,9	68	5,4	5,7	6,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	11	4,5	4,9	5,8	11	10,5	10,9	12,1	11	9,4	9,8	11,1
	2009	18	4,2	4,8	5,8	18	10,5	11,3	12,1	5	8,6	9,2	9,6
Anthropologie (Humanbiologie)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	7	10,4	11,5	16,1	4	13,0	15,0	17,0	-	-	-	-
	2000	27	7,5	8,0	9,3	23	11,0	11,6	13,6	-	-	-	-
	2005	44	9,6	10,5	11,6	43	10,3	10,9	12,3	-	-	-	-
	2007	69	8,3	8,9	10,4	69	10,1	11,0	11,9	-	-	-	-
	2008	53	8,8	9,9	10,7	53	10,1	10,6	11,8	-	-	-	-
	2009	87	7,5	8,3	11,0	86	9,8	10,7	12,8	-	-	-	-
Biologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3 416	10,9	12,1	13,7	2 059	11,3	12,7	14,5	21	10,9	12,4	13,6
	2000	2 609	10,4	11,7	13,2	2 231	11,1	12,5	14,3	17	13,5	15,4	19,8
	2005	3 318	10,1	11,1	12,5	3 103	10,4	11,6	13,0	14	13,5	16,3	19,5
	2007	3 621	10,1	11,0	12,4	3 384	10,3	11,5	13,0	24	11,2	13,0	18,0
	2008	3 718	9,9	10,9	12,3	3 614	10,3	11,5	13,2	33	10,8	12,2	18,4
	2009	3 462	9,8	10,9	12,4	3 255	10,3	11,5	13,3	25	13,6	15,8	18,9
Lehramtsprüfungen	1995	1 004	8,8	9,9	11,9	573	9,4	11,7	14,0	15	11,1	11,8	15,3
	2000	976	9,2	10,9	12,6	782	10,6	12,5	14,6	45	13,4	16,1	19,9
	2005	825	8,7	10,5	12,6	719	10,2	12,1	14,7	29	12,6	14,7	17,8
	2007	1 144	8,1	9,9	11,4	1 034	9,5	11,1	13,2	66	9,6	14,0	18,3
	2008	1 529	7,7	9,3	11,0	1 411	8,8	10,5	12,6	60	10,7	14,0	17,5
	2009	1 691	7,0	8,9	10,7	1 590	8,4	10,3	12,2	71	10,9	13,7	17,4
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	92	5,3	5,6	5,9	60	5,4	5,7	6,7	-	-	-	-
	2007	615	5,3	5,6	6,0	584	5,4	5,8	7,1	2	X	4,0	X
	2008	1 297	5,3	5,6	5,9	1 289	5,4	5,7	6,5	10	8,5	9,5	13,3
	2009	1 701	5,3	5,6	6,0	1 689	5,4	5,8	6,9	19	6,8	11,3	14,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,9	3,3	3,7	15	3,3	3,6	3,9	74	3,5	4,4	9,6
	2007	82	3,2	3,7	4,4	72	9,1	9,8	10,8	50	6,5	9,8	10,9
	2008	137	3,1	3,7	4,5	136	9,2	9,9	11,0	60	3,6	9,3	11,3
	2009	229	3,3	3,8	4,5	225	8,4	9,8	11,3	35	4,8	9,6	11,4
Biomedizin													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	29	8,3	8,9	9,4	29	8,4	9,1	9,7	-	-	-	-
	2009	25	8,4	9,0	9,5	25	8,5	9,1	9,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	24	5,3	5,6	5,9	23	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2009	27	5,3	5,5	5,8	27	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Biomedizin													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	54	3,2	4,1	5,2	52	6,5	9,0	11,3	-	-	-	-
	2009	51	4,1	4,7	6,0	51	6,4	9,9	11,1	-	-	-	-
Biotechnologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	45	11,3	12,0	13,1	40	11,4	12,4	13,7	-	-	-	-
	2000	78	11,1	12,1	13,9	77	11,6	13,3	15,5	2	X	17,0	X
	2005	222	10,4	11,7	13,3	155	10,7	12,0	14,6	-	-	-	-
	2007	242	9,9	11,1	12,4	238	10,5	12,2	13,6	5	13,6	16,5	22,8
	2008	279	10,0	11,1	12,5	265	10,7	12,0	13,8	4	12,0	13,0	13,5
	2009	299	10,2	11,3	12,7	254	11,1	12,4	14,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	136	8,1	9,1	9,9	90	8,3	9,1	10,2	-	-	-	-
	2000	222	8,6	9,5	10,6	166	8,2	9,1	11,0	-	-	-	-
	2005	357	8,6	9,4	10,2	348	8,6	9,5	10,6	-	-	-	-
	2007	470	8,3	8,9	9,9	461	8,4	9,2	10,6	2	X	15,0	X
	2008	477	8,3	8,9	9,9	463	8,4	9,1	10,6	7	10,3	10,8	16,3
	2009	446	8,4	9,2	10,2	439	8,5	9,5	11,3	3	16,8	20,3	20,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	159	5,4	5,9	6,7	158	5,4	5,9	7,1	1	.	.	.
	2007	254	5,5	6,0	6,7	254	5,5	6,0	6,9	-	-	-	-
	2008	398	5,4	5,9	6,6	397	5,5	6,1	7,0	4	9,0	11,0	11,5
	2009	618	5,4	5,8	6,6	612	5,5	6,0	7,2	31	5,4	5,8	6,7
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	44	3,4	3,8	4,4	44	3,5	4,3	9,4	25	9,2	10,1	11,4
	2007	87	3,2	3,5	3,9	87	4,5	9,8	10,7	77	9,5	10,5	12,1
	2008	65	3,4	3,8	4,5	65	3,7	10,1	11,0	126	9,4	10,4	11,7
	2009	89	3,4	4,0	4,6	88	9,0	10,0	11,4	88	9,2	10,9	12,8
Geologie/Paläontologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	524	11,4	13,1	14,8	325	12,2	13,9	16,5	1	.	.	.
	2000	574	11,8	13,2	15,0	469	12,6	14,3	16,9	2	X	11,0	X
	2005	296	11,5	13,2	16,3	256	12,1	13,9	17,5	1	.	.	.
	2007	266	11,0	12,5	15,2	240	11,5	13,3	16,6	6	17,8	18,5	19,5
	2008	205	10,9	12,1	14,5	197	11,7	13,6	16,4	1	.	.	.
	2009	257	10,8	12,1	13,6	239	11,4	13,0	15,3	3	11,4	11,8	13,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2008	21	5,3	5,6	5,9	19	5,5	6,0	7,3	-	-	-	-
	2009	19	5,4	5,9	6,8	19	6,2	6,7	9,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	3,3	3,5	3,8	3	9,8	10,5	21,3	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	20	4,0	4,6	6,0
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	19	4,0	4,5	5,3
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	31	4,0	4,5	5,1
	2009	2	X	3,5	X	2	X	12,0	X	12	3,4	3,9	4,5
Geophysik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	115	11,2	12,8	15,4	71	11,4	12,8	14,9	1	.	.	.
	2000	74	10,5	12,4	15,9	61	10,9	13,5	17,8	-	-	-	-
	2005	49	10,5	11,4	12,8	48	10,9	12,0	14,0	1	.	.	.
	2007	48	10,6	11,6	12,9	48	11,5	12,6	13,6	-	-	-	-
	2008	63	10,6	11,9	14,2	63	11,3	12,7	14,8	-	-	-	-
	2009	49	10,4	11,3	12,4	48	10,8	11,8	13,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2009	13	5,3	5,5	5,8	13	5,3	5,5	5,8	1	.	.	.
Geowissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	8,0	9,0	10,0	8	10,0	11,5	12,0	1	.	.	.
	2005	53	10,7	12,3	13,6	53	11,4	12,8	14,3	1	.	.	.
	2007	93	10,5	12,0	13,3	93	10,8	12,3	14,3	9	11,4	12,3	14,4
	2008	121	10,3	11,3	12,6	118	10,7	11,8	13,9	2	X	10,0	X
	2009	96	10,4	11,4	12,6	91	10,9	12,3	14,8	3	11,8	16,5	18,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Gartenbau													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	163	9,0	9,7	11,0	84	10,0	10,6	12,5	-	-	-	-
	2000	136	9,8	10,9	13,4	132	10,4	12,1	14,9	5	14,3	16,3	16,9
	2005	126	8,7	10,2	12,4	121	9,2	12,0	14,2	6	15,5	17,0	*****
	2007	40	10,2	12,0	15,8	39	10,4	14,8	17,8	2	X	14,0	X
	2008	23	9,9	11,7	15,3	23	10,4	14,5	18,3	1	.	.	.
	2009	16	10,8	16,5	18,3	15	12,8	17,5	22,1	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	203	7,6	8,5	9,6	119	8,0	8,8	10,2	-	-	-	-
	2000	180	8,0	8,9	10,0	170	8,4	9,2	11,0	-	-	-	-
	2005	199	8,1	8,8	9,8	199	8,3	9,4	11,3	-	-	-	-
	2007	178	7,8	8,4	9,1	177	8,0	8,8	10,7	-	-	-	-
	2008	171	7,6	8,3	9,6	170	7,7	8,8	11,0	1	.	.	.
	2009	175	7,7	8,5	9,5	166	8,0	9,0	10,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	5,3	5,6	5,9	15	5,5	5,9	7,1	1	.	.	.
	2007	75	6,1	6,7	7,6	75	6,5	7,5	9,6	-	-	-	-
	2008	107	5,8	6,5	7,8	107	6,2	7,4	9,4	1	.	.	.
	2009	96	5,9	6,8	8,2	91	6,4	8,0	10,0	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	3,0	3,5	4,0	4	11,0	11,5	12,0	4	11,0	13,0	16,0
	2007	8	4,5	5,5	6,5	6	12,5	13,3	13,8	8	11,0	12,5	13,0
	2008	17	4,4	5,8	6,6	17	12,0	12,8	16,4	21	9,6	10,5	12,8
	2009	19	4,1	4,9	6,5	19	10,4	12,1	14,1	5	9,3	13,5	15,4
Lebensmitteltechnologie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	214	8,1	9,5	10,7	109	9,3	9,9	12,2	2	X	13,0	X
	2000	88	10,4	11,7	12,9	74	10,6	12,3	13,5	1	.	.	.
	2005	108	10,7	12,0	12,9	105	10,9	12,2	13,4	10	9,6	11,5	13,5
	2007	113	9,7	11,2	13,0	110	9,9	11,5	13,2	11	9,7	10,8	12,6
	2008	106	9,7	10,8	12,4	105	10,3	11,5	13,2	4	10,0	11,0	13,0
	2009	126	10,0	11,0	12,6	124	10,7	12,0	13,4	8	9,5	10,5	13,0
Fachhochschulabschluss	1995	344	7,7	8,6	9,9	257	7,1	8,5	10,3	1	.	.	.
	2000	166	8,5	9,6	11,4	163	8,5	10,0	13,5	-	-	-	-
	2005	209	8,1	8,8	10,3	208	8,0	8,8	10,8	-	-	-	-
	2007	272	8,1	8,8	9,8	265	8,2	9,0	10,6	-	-	-	-
	2008	263	8,2	8,8	9,7	257	8,4	9,0	10,6	3	10,8	14,5	17,3
	2009	209	8,3	9,1	10,5	201	8,6	9,7	11,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	5,4	5,8	6,5	10	5,4	5,8	6,8	-	-	-	-
	2007	24	5,4	5,9	7,0	24	5,5	5,9	10,0	-	-	-	-
	2008	105	5,9	6,6	7,3	105	6,0	6,7	7,5	7	9,8	10,5	15,3
	2009	170	6,2	6,9	7,7	170	6,4	7,2	8,3	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,1	11,8	12,8
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	15	5,8	11,3	13,3
	2008	2	X	3,0	X	2	X	11,5	X	11	3,6	5,5	10,3
	2009	15	4,1	4,6	5,6	15	5,4	7,8	11,3	4	10,3	10,7	11,0
Milch- und Molkereiwirtschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	27	7,3	7,6	8,0	4	8,5	9,0	10,5	-	-	-	-
	2000	17	7,3	7,8	9,6	17	7,4	7,9	10,8	-	-	-	-
	2005	18	7,5	8,0	9,1	18	7,6	8,3	9,6	-	-	-	-
	2007	17	7,3	7,7	8,0	17	7,3	7,7	8,0	-	-	-	-
	2008	23	7,4	7,8	8,7	23	7,4	7,9	10,1	-	-	-	-
	2009	8	8,7	10,0	11,0	8	8,7	9,5	11,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	15	6,4	6,8	7,4	15	6,5	6,9	8,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,8	8,5	15,3
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Pflanzenproduktion													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	7,9	8,5	9,3	18	8,2	8,8	10,2	-	-	-	-
	2007	20	8,1	8,7	9,5	20	8,3	9,0	11,0	-	-	-	-
	2008	22	7,6	8,2	9,3	22	7,6	9,0	13,1	-	-	-	-
	2009	12	8,3	8,7	9,0	12	8,4	8,9	10,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	5,3	5,5	5,8	13	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2007	24	5,3	5,5	5,8	24	5,8	6,3	6,7	-	-	-	-
	2008	31	5,4	5,7	6,3	31	5,4	5,8	6,5	1	.	.	.
	2009	41	5,5	6,0	6,7	41	5,7	6,3	7,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	3,3	4,3	4,9	5	10,6	11,3	11,9	1	.	.	.
	2007	34	3,4	3,8	4,4	33	11,4	12,6	15,4	8	9,4	9,8	11,5
	2008	26	3,3	3,7	4,5	25	10,1	11,7	14,2	14	9,4	9,8	11,2
	2009	18	3,2	3,6	4,0	17	9,8	11,5	16,4	19	9,7	11,1	12,3
Tierproduktion													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	13	8,3	8,9	9,6	8	8,3	8,6	8,9	-	-	-	-
	2000	12	8,8	9,7	11,0	11	10,8	12,5	14,1	-	-	-	-
	2005	6	10,2	10,7	13,5	5	10,1	10,8	14,8	-	-	-	-
	2007	3	14,4	14,8	15,3	3	15,8	16,3	16,6	-	-	-	-
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	2,8	3,5	6,3	3	9,8	10,5	14,3	4	12,0	16,0	18,0
	2007	38	3,1	3,7	4,6	36	9,6	10,7	11,9	2	X	6,0	X
	2008	15	2,9	3,6	4,4	15	10,1	10,8	11,6	1	.	.	.
	2009	18	3,3	4,0	4,6	18	9,1	10,0	12,6	8	11,5	13,5	15,0
Weinbau und Kellerwirtschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	73	6,6	7,6	9,7	12	8,0	9,3	9,7	-	-	-	-
	2000	87	7,2	8,1	8,9	73	7,0	7,8	8,9	-	-	-	-
	2005	89	7,4	7,9	9,1	88	7,4	7,9	9,2	-	-	-	-
	2007	111	7,5	8,1	9,1	111	7,6	8,3	9,6	-	-	-	-
	2008	117	7,4	7,8	8,7	116	7,4	8,0	9,6	-	-	-	-
	2009	114	7,3	7,7	8,4	112	7,3	7,8	9,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	37	5,4	5,8	6,4	35	5,5	6,1	8,1	-	-	-	-
	2008	45	5,4	5,8	6,6	45	5,6	6,4	8,9	-	-	-	-
	2009	35	5,4	5,8	6,5	35	5,5	6,0	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2008	5	4,3	4,5	4,8	3	12,4	12,8	13,3	-	-	-	-
	2009	4	3,3	3,5	3,8	4	4,0	11,0	12,5	-	-	-	-
Forstwissenschaft, -wirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	272	9,3	10,5	11,7	178	10,0	10,7	12,4	7	4,6	14,5	20,3
	2000	320	9,8	10,7	11,7	226	10,2	10,9	12,6	13	3,5	4,1	4,8
	2005	158	9,7	10,7	11,9	155	10,5	11,8	12,8	13	3,8	4,6	7,4
	2007	147	9,6	10,6	11,6	142	10,2	11,5	12,9	12	3,4	3,9	4,4
	2008	162	9,4	10,4	11,8	160	10,3	11,9	13,7	11	3,4	3,8	4,6
	2009	171	9,6	10,5	11,7	169	10,4	11,4	13,0	2	X	5,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	385	5,7	6,6	7,5	239	5,5	6,1	7,0	-	-	-	-
	2000	263	7,0	7,7	8,9	243	7,3	8,2	9,7	-	-	-	-
	2005	266	7,5	8,6	10,0	262	7,6	8,9	11,0	1	.	.	.
	2007	300	7,4	8,2	9,0	299	7,5	8,5	10,6	1	.	.	.
	2008	279	7,6	8,3	9,5	273	7,8	9,0	10,6	-	-	-	-
	2009	184	8,1	8,8	9,7	172	8,3	9,5	10,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	61	4,4	4,8	5,5	61	4,9	6,3	6,9	-	-	-	-
	2005	105	5,5	6,0	7,6	105	6,3	7,5	9,1	-	-	-	-
	2007	127	5,6	6,7	7,6	127	5,9	7,3	9,1	-	-	-	-
	2008	316	5,3	5,7	6,2	315	5,5	6,0	8,0	2	X	21,0	X
	2009	348	5,4	5,8	6,8	348	5,5	6,2	7,9	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Forstwissenschaft, -wirtschaft													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7,3	7,6	7,9
	2005	10	2,8	4,0	4,8	10	5,5	11,0	12,5	122	4,3	9,3	12,1
	2007	71	3,9	4,4	4,9	69	9,2	10,7	12,7	90	4,5	8,5	12,9
	2008	81	3,7	4,5	5,5	80	10,4	11,8	13,7	93	3,9	5,1	10,9
	2009	79	2,5	4,0	4,7	76	10,0	10,8	12,3	96	3,7	4,5	7,0
Holzwirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	16	10,3	11,4	12,5	8	11,0	12,0	17,5	-	-	-	-
	2000	29	11,3	12,4	14,2	24	12,6	13,8	16,0	1	.	.	.
	2005	18	10,5	11,4	11,9	15	11,4	12,2	13,3	-	-	-	-
	2007	21	11,5	13,8	15,0	19	13,2	14,5	16,6	-	-	-	-
	2008	20	10,8	12,0	13,0	19	11,9	13,2	14,5	1	.	.	.
	2009	20	10,3	11,3	13,5	20	12,3	13,0	16,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	4	14,0	15,0	17,5
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	4	14,0	15,0	17,5
Ernährungswissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	45	8,4	8,8	11,4	35	7,6	8,3	10,4	-	-	-	-
	2000	56	9,0	10,0	11,2	46	9,9	10,8	11,7	-	-	-	-
	2005	99	9,7	10,5	11,6	97	10,3	11,1	12,7	3	10,8	17,5	24,3
	2007	156	9,8	10,5	11,5	152	10,3	11,2	12,4	-	-	-	-
	2008	151	9,8	10,6	11,6	147	10,1	11,1	12,7	1	.	.	.
	2009	182	10,1	10,7	11,7	172	10,3	11,2	12,4	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	11,5	12,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	7,5	8,5	9,8	13	9,8	14,5	17,6	-	-	-	-
	2007	15	8,4	10,5	11,8	14	10,3	11,7	13,5	2	X	10,0	X
	2008	30	5,9	7,6	10,4	28	7,5	10,0	15,0	1	.	.	.
	2009	36	5,8	8,2	10,5	36	8,5	11,5	14,6	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	10	8,1	8,6	9,3	10	8,2	9,0	9,6	-	-	-	-
	2008	8	8,3	8,8	10,5	7	8,4	9,3	10,3	-	-	-	-
	2009	20	8,4	9,3	11,0	17	8,4	9,2	10,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	17	5,3	5,5	5,8	17	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2009	17	5,3	5,6	5,9	17	5,3	5,6	5,9	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	67	3,9	4,5	5,3	67	10,3	11,1	12,0	-	-	-	-
	2008	95	2,9	3,6	4,4	91	10,3	10,9	12,0	-	-	-	-
	2009	97	4,0	4,5	5,1	97	10,7	11,8	12,9	-	-	-	-
Haushalts- und Ernährungswissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	419	9,6	10,7	11,7	186	10,8	11,8	13,2	-	-	-	-
	2000	347	10,3	11,3	12,4	288	11,1	12,1	13,6	-	-	-	-
	2005	264	10,1	11,1	12,5	184	10,4	11,5	13,2	-	-	-	-
	2007	158	10,6	11,9	13,3	118	11,4	12,4	14,4	-	-	-	-
	2008	133	11,3	12,4	13,6	119	11,7	13,2	14,7	-	-	-	-
	2009	99	10,5	11,6	12,9	97	11,4	12,6	14,5	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	205	7,8	8,9	10,3	156	7,1	8,8	10,9	3	8,8	9,5	19,3
	2000	166	8,3	9,2	10,4	132	8,9	10,1	11,6	29	13,2	13,6	14,4
	2005	93	7,9	9,4	10,7	80	9,6	10,5	12,7	30	12,1	12,6	14,1
	2007	99	8,1	9,0	10,6	81	9,2	10,2	12,1	16	10,0	13,7	16,0
	2008	106	7,4	8,7	10,6	90	8,2	9,8	12,2	30	11,1	11,9	14,8
	2009	85	8,1	9,1	10,3	76	9,1	10,0	12,0	27	4,8	10,9	12,9
Fachhochschulabschluss	1995	388	8,8	9,9	11,2	334	8,8	10,0	11,6	1	.	.	.
	2000	419	8,7	9,6	10,7	402	8,8	9,8	11,3	1	.	.	.
	2005	451	8,6	9,5	11,0	450	8,7	9,8	12,0	1	.	.	.
	2007	564	8,2	8,9	10,2	564	8,4	9,2	10,9	1	.	.	.
	2008	587	7,8	8,8	10,3	585	8,3	9,4	11,1	1	.	.	.
	2009	522	8,0	8,7	9,8	520	8,4	9,3	10,8	3	14,8	15,5	*****

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Haushalts- und Ernährungswissenschaft													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	216	5,4	5,8	6,6	215	5,5	6,1	7,3	-	-	-	-
	2007	325	5,7	6,5	7,4	325	5,9	6,8	7,8	2	X	10,0	X
	2008	460	5,6	6,2	7,0	460	5,8	6,6	7,7	5	12,6	15,3	15,9
	2009	600	5,5	6,3	7,2	598	5,8	6,7	7,9	3	12,4	12,8	18,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	26	4,2	4,8	5,4	26	9,4	10,2	11,3	42	9,8	11,0	12,1
	2007	7	3,3	3,8	7,1	7	9,9	11,5	12,3	82	9,7	10,6	12,6
	2008	11	3,2	3,7	4,4	11	9,7	10,8	12,1	105	9,8	10,8	12,0
	2009	78	3,6	4,3	4,8	76	9,6	11,1	13,0	69	10,1	11,3	12,7
Haushaltswissenschaft													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	5	3,6	4,3	4,9	5	10,4	10,8	11,8	-	-	-	-
	2008	11	3,4	4,5	5,3	11	11,8	12,8	13,6	-	-	-	-
	2009	16	3,8	4,4	4,9	16	9,8	11,0	12,0	-	-	-	-
Angewandte Systemwissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	2	X	9,5	X	2	X	9,5	X	2	X	17,0	X
	2000	9	10,3	11,8	13,4	9	11,4	13,2	13,9	-	-	-	-
	2005	10	8,8	11,0	12,8	10	11,3	13,0	15,5	3	11,8	19,5	*****
	2007	6	10,2	10,7	11,5	6	10,8	12,3	12,8	1	.	.	.
	2008	5	8,6	9,5	10,8	5	10,3	11,5	13,8	1	.	.	.
	2009	15	9,2	10,3	13,3	15	10,9	12,2	17,3	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	9	8,3	8,5	8,8	9	7,3	7,6	8,0	-	-	-	-
	2000	33	9,4	10,1	10,9	21	9,6	10,6	12,4	22	10,5	11,2	12,8
	2005	49	8,5	9,3	9,9	47	8,2	9,2	10,6	27	11,1	11,8	12,9
	2007	36	9,1	10,2	11,1	36	9,3	10,4	13,0	26	10,5	11,6	13,5
	2008	68	8,8	10,0	10,7	67	8,5	9,6	10,9	-	-	-	-
	2009	54	9,0	9,6	10,4	50	8,3	9,2	11,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2007	7	7,2	7,5	7,9	7	7,2	7,6	13,3	-	-	-	-
	2008	8	5,5	6,0	8,0	8	6,0	7,5	8,0	2	X	11,0	X
	2009	20	5,8	7,3	8,6	19	6,7	8,3	9,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	31	4,2	5,1	10,3
	2007	31	5,0	5,8	6,9	31	5,4	6,4	7,3	58	7,3	12,5	16,2
	2008	18	4,4	5,3	6,8	18	4,6	5,7	8,3	52	8,4	11,7	15,8
	2009	39	4,3	5,4	6,7	38	5,8	8,0	10,8	56	9,3	12,9	16,0
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	5	11,3	12,3	12,9	5	12,6	16,5	17,8	1	.	.	.
	2005	77	10,2	10,8	11,6	77	10,3	11,2	11,9	31	9,8	11,9	13,6
	2007	166	10,4	11,6	12,8	165	10,6	12,1	13,6	53	9,6	13,3	16,3
	2008	167	10,3	11,5	13,2	167	10,6	11,8	13,8	29	4,1	11,3	15,8
	2009	144	10,3	11,5	13,5	142	10,6	11,8	13,9	33	3,9	7,8	12,9
Fachhochschulabschluss	1995	56	7,6	8,2	8,7	56	7,3	8,0	8,8	-	-	-	-
	2000	124	7,7	8,5	9,9	83	7,9	9,4	16,5	-	-	-	-
	2005	313	8,1	8,8	10,1	313	8,2	9,2	10,9	1	.	.	.
	2007	488	8,0	8,9	10,5	483	8,1	9,5	12,0	7	3,9	8,5	11,3
	2008	591	7,9	8,9	10,2	590	8,3	9,5	11,3	17	3,5	4,3	10,8
	2009	559	8,2	9,0	10,8	554	8,5	10,1	12,5	20	3,4	3,7	5,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	7,0	X	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2005	42	5,9	6,5	8,4	42	5,9	7,3	9,3	-	-	-	-
	2007	190	6,1	6,9	7,7	187	6,8	7,7	10,5	-	-	-	-
	2008	388	6,3	7,1	7,9	386	7,0	7,7	9,5	1	.	.	.
	2009	591	5,9	7,0	8,0	589	6,5	7,9	10,0	4	11,0	12,0	15,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2,8	3,3	3,8
	2005	12	3,2	3,5	3,8	11	4,4	11,5	14,3	95	5,4	12,0	15,0
	2007	67	4,1	4,7	5,7	67	6,4	13,8	17,1	130	5,8	11,3	15,6
	2008	67	3,5	4,4	5,6	60	4,8	9,6	14,8	202	4,5	9,4	14,2
	2009	114	3,3	4,3	4,9	114	6,6	10,5	13,6	197	5,8	11,6	15,5

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lernbereich Technik													
Lehramtsprüfungen	1995	91	8,3	9,4	9,9	82	8,4	9,3	9,9	3	9,4	9,8	22,3
	2000	94	8,1	8,9	10,3	61	8,5	10,3	11,7	111	7,8	11,7	14,4
	2005	58	8,2	9,5	10,9	57	9,3	10,5	12,2	2	X	13,0	X
	2007	63	7,8	9,6	11,6	60	9,2	10,9	13,9	15	8,2	8,9	14,3
	2008	114	7,5	9,0	10,7	107	8,8	10,5	13,0	21	8,8	10,1	15,4
	2009	134	7,0	9,1	11,0	131	8,8	10,8	13,7	7	7,9	9,5	14,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	10	6,3	6,6	6,9	10	6,4	6,7	7,5	-	-	-	-
	2008	16	6,2	6,5	6,8	16	6,5	7,3	8,0	-	-	-	-
	2009	20	6,2	6,6	7,0	19	6,8	7,5	8,6	-	-	-	-
Mechatronik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	43	10,0	10,7	11,6	42	10,3	11,2	12,0	26	1,3	1,6	1,8
	2007	124	10,0	10,9	11,9	124	10,4	11,4	12,7	23	2,3	2,5	2,8
	2008	230	9,9	10,8	11,7	229	10,3	11,3	12,5	24	2,3	2,5	2,8
	2009	269	10,0	10,8	11,9	269	10,4	11,3	12,4	5	11,3	15,5	21,4
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	135	8,2	9,1	10,1	133	8,2	9,3	10,2	-	-	-	-
	2007	639	7,9	8,9	9,8	607	7,9	9,1	10,2	1	.	.	.
	2008	795	7,9	8,9	9,8	771	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2009	772	8,2	9,1	10,2	753	8,3	9,4	10,9	2	X	11,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	26	6,2	6,6	7,1	26	6,3	6,7	7,5	-	-	-	-
	2007	52	6,0	6,7	7,9	52	6,2	6,9	8,3	-	-	-	-
	2008	145	5,7	6,4	7,0	144	6,0	6,8	8,0	1	.	.	.
	2009	493	5,6	6,4	7,3	486	4,9	6,5	7,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	12	4,7	5,3	5,6	12	3,0	3,4	3,8	42	5,1	5,7	9,3
	2007	87	4,2	5,0	6,2	87	4,3	5,7	6,8	80	4,1	5,3	10,3
	2008	79	3,7	4,5	5,7	78	4,4	6,1	9,4	95	8,1	9,5	11,8
	2009	97	3,9	4,9	6,3	92	4,7	6,2	10,3	67	9,0	9,5	10,1
Werken (technisch)/Technologie													
Lehramtsprüfungen	1995	13	7,3	7,9	13,8	10	9,8	13,5	15,5	30	14,5	20,0	*****
	2000	15	8,4	9,8	12,6	11	8,8	11,3	13,3	11	15,3	17,5	*****
	2005	13	7,3	10,4	16,4	12	11,0	16,0	19,0	8	7,5	10,0	15,0
	2007	14	8,3	9,0	13,5	14	9,5	12,0	15,2	7	11,8	13,3	20,3
	2008	19	7,9	8,9	10,6	19	8,6	10,1	13,3	5	10,3	17,5	18,8
	2009	25	7,0	7,8	11,4	23	7,5	8,8	11,8	2	X	8,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	24	6,5	7,0	7,6	24	5,6	7,2	7,7	-	-	-	-
	2000	26	7,5	9,0	11,4	26	7,4	9,0	11,7	-	-	-	-
	2005	24	7,3	8,0	9,5	24	7,3	8,4	10,0	3	10,8	11,5	12,3
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medientechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	103	11,4	12,7	13,7	103	11,7	13,3	15,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	110	8,5	9,3	10,8	109	8,7	9,9	12,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	79	6,8	7,4	7,9	77	6,9	7,6	8,8	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Archäometrie (Ingenieurarchäologie)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	10,6	11,5	12,8	5	11,3	12,5	13,8	-	-	-	-
	2007	2	X	14,0	X	2	X	14,5	X	-	-	-	-
	2008	4	11,0	15,0	16,0	4	11,0	16,0	18,0	-	-	-	-
	2009	5	14,3	15,5	17,4	5	15,1	15,8	18,8	-	-	-	-
Bergbau/Bergtechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	133	9,4	13,1	18,3	110	10,5	15,1	19,9	27	15,9	17,9	21,8
	2000	81	9,6	10,8	13,2	67	10,9	12,9	15,6	3	16,8	17,5	18,3
	2005	57	11,3	12,7	16,2	55	12,0	14,9	17,1	3	5,8	13,5	18,3
	2007	37	9,9	12,4	14,8	36	10,3	12,7	17,0	1	.	.	.
	2008	32	9,3	11,7	15,0	31	10,6	12,6	16,1	-	-	-	-
	2009	42	10,2	11,5	13,6	42	10,8	11,9	14,7	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	42	5,2	5,6	5,9	42	5,3	5,7	7,3	-	-	-	-
	2000	30	6,7	8,0	8,7	30	7,7	8,6	10,8	-	-	-	-
	2005	12	6,6	9,3	11,3	12	10,0	12,0	18,5	-	-	-	-
	2007	15	6,9	8,5	10,4	15	6,9	9,5	10,8	-	-	-	-
	2008	17	6,9	8,3	10,4	17	7,1	8,8	11,8	-	-	-	-
	2009	23	7,3	8,1	9,6	23	7,6	9,1	10,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	6,3	6,7	7,0	4	6,5	7,0	8,0	-	-	-	-
	2007	3	2,8	3,5	5,3	3	6,4	6,8	10,3	-	-	-	-
	2008	8	5,2	5,6	6,0	8	5,7	6,5	8,0	-	-	-	-
	2009	19	5,6	6,8	7,6	19	6,6	7,7	9,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2007	2	X	3,5	X	2	X	4,5	X	14	4,1	4,7	12,5
	2008	3	3,3	3,5	3,8	3	4,4	4,8	13,3	12	3,4	3,9	4,7
	2009	2	X	3,5	X	2	X	4,0	X	16	3,6	4,5	6,7
Hütten- und Gießereiwesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	120	11,6	13,0	15,1	117	12,1	13,5	15,9	2	X	11,0	X
	2000	52	12,0	14,2	18,0	52	12,3	15,7	20,0	-	-	-	-
	2005	28	10,5	12,0	16,0	28	10,9	12,5	18,0	1	.	.	.
	2007	27	9,9	11,8	13,8	27	11,0	13,2	15,1	5	10,3	12,2	12,6
	2008	30	9,4	10,4	11,9	30	9,9	11,3	14,3	3	12,4	12,8	17,3
	2009	30	9,4	10,3	11,4	30	10,4	11,5	15,3	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	104	7,9	8,9	10,7	82	8,1	9,1	11,8	-	-	-	-
	2000	10	7,3	8,5	11,5	8	8,0	12,5	15,0	-	-	-	-
	2005	3	7,8	12,5	13,3	3	5,8	12,5	*****	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	2	X	17,0	X	2	X	17,0	X	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	5,8	6,5	7,0	18	6,1	6,7	7,5	1	.	.	.
	2007	4	7,0	7,5	8,0	4	7,0	7,5	8,0	-	-	-	-
	2008	6	7,2	7,7	8,5	6	7,5	8,0	9,5	-	-	-	-
	2009	3	7,4	7,8	8,3	3	7,4	7,8	8,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	4,5	5,7	6,5	10	5,5	6,5	7,3	-	-	-	-
	2007	30	4,3	5,1	6,1	30	4,6	5,7	6,9	-	-	-	-
	2008	21	4,5	5,2	5,8	20	4,7	5,4	6,5	-	-	-	-
	2009	21	4,5	5,2	5,8	21	5,5	6,8	10,3	-	-	-	-
Markscheidewesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	14	8,4	8,8	14,3	14	8,3	8,8	14,2	-	-	-	-
	2000	8	11,0	12,0	14,0	5	10,6	14,5	17,8	-	-	-	-
	2005	17	12,4	12,9	15,8	17	12,5	14,3	15,8	-	-	-	-
	2007	5	12,6	13,5	14,8	5	12,6	13,5	14,8	-	-	-	-
	2008	9	13,1	13,8	14,9	9	13,1	14,3	15,8	-	-	-	-
	2009	3	10,8	12,5	13,3	3	10,8	13,5	14,3	-	-	-	-
Abfallwirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	5	14,3	15,5	17,4
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	9,2	9,6	10,0	9	10,3	12,5	13,9	-	-	-	-
	2007	21	8,5	9,2	10,0	21	8,9	10,4	11,4	1	.	.	.
	2008	13	11,0	11,6	12,4	13	12,1	12,9	15,6	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Abfallwirtschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,9	14,5	18,6
	2000	3	11,8	18,5	23,3	2	X	22,0	X	1	.	.	.
	2005	4	7,3	7,7	8,0	4	8,3	8,7	9,0	-	-	-	-
	2007	7	8,2	8,5	8,9	7	8,8	9,8	14,1	-	-	-	-
	2008	13	7,8	8,8	11,3	13	8,4	9,5	11,9	-	-	-	-
	2009	14	8,8	9,6	10,4	14	10,2	11,3	14,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2009	10	7,2	7,5	7,8	10	7,5	9,3	9,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	2	X	12,0	X
	2008	2	X	5,0	X	2	X	5,0	X	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Augenoptik													
Fachhochschulabschluss	1995	15	9,5	10,1	10,7	15	8,5	9,1	9,9	-	-	-	-
	2000	68	1,7	8,0	9,3	46	0,8	1,5	7,9	-	-	-	-
	2005	132	7,9	8,5	9,2	126	7,6	8,3	8,9	1	.	.	.
	2007	120	8,1	8,7	9,4	101	7,7	8,6	9,5	1	.	.	.
	2008	129	7,9	8,6	9,3	113	7,5	8,0	9,0	1	.	.	.
	2009	109	8,2	8,7	9,3	107	8,1	8,7	9,5	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	63	6,3	6,6	6,9	63	6,3	6,7	7,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9,4	9,8	10,3
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	12	9,8	10,3	10,8
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	481	11,1	12,0	13,5	342	11,3	12,6	14,3	5	12,6	14,2	14,6
	2000	306	10,6	11,9	13,8	263	11,1	12,5	14,5	6	12,5	14,3	14,8
	2005	180	10,1	11,2	12,6	177	10,5	11,6	13,0	9	5,3	10,5	13,3
	2007	182	10,3	11,3	12,8	180	10,3	11,4	13,1	10	5,3	6,5	10,5
	2008	243	9,8	10,8	12,1	242	10,0	11,1	12,4	6	4,8	7,0	12,5
	2009	249	9,9	11,1	12,6	248	10,2	11,4	12,7	6	8,5	10,5	13,5
Lehramtsprüfungen	1995	14	8,5	9,0	11,5	7	10,8	12,8	14,3	-	-	-	-
	2000	10	8,5	9,3	10,5	8	11,0	18,0	21,0	-	-	-	-
	2005	3	7,4	7,8	10,3	3	9,4	9,8	11,3	-	-	-	-
	2007	10	8,5	10,5	13,5	8	10,7	12,0	16,0	2	X	12,0	X
	2008	4	1,0	7,0	10,0	4	7,0	11,0	13,0	1	.	.	.
	2009	7	7,8	9,2	9,8	6	9,3	10,0	10,8	2	X	12,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	522	8,1	9,2	10,4	345	7,9	9,1	10,9	-	-	-	-
	2000	402	8,2	9,5	11,5	320	8,4	10,1	13,3	-	-	-	-
	2005	342	7,8	8,6	10,1	338	7,8	8,8	11,0	1	.	.	.
	2007	462	7,8	8,6	9,8	412	8,0	8,8	10,5	2	X	4,0	X
	2008	505	7,8	8,6	9,7	464	8,0	8,9	10,5	-	-	-	-
	2009	497	8,2	8,9	10,2	490	8,3	9,2	10,9	5	4,3	9,5	15,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2005	3	8,8	10,5	11,3	3	10,8	11,5	12,3	-	-	-	-
	2007	30	5,3	5,6	5,9	30	5,4	5,9	8,3	-	-	-	-
	2008	65	5,3	5,7	6,5	65	5,1	5,7	7,9	-	-	-	-
	2009	238	5,8	6,4	7,0	237	6,2	6,7	7,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	17	4,3	5,1	5,8	17	5,2	5,7	6,6	41	5,0	5,6	10,8
	2007	23	4,3	4,6	4,9	23	3,0	4,4	4,9	56	5,2	7,7	11,5
	2008	36	4,4	5,0	6,4	36	4,2	5,0	6,6	52	6,0	11,0	13,3
	2009	17	4,3	4,7	5,4	17	4,3	4,8	6,3	71	4,7	10,5	11,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Druck- und Reproduktionstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	60	9,1	9,7	12,0	28	8,5	9,0	14,2	-	-	-	-
	2000	61	9,9	10,9	12,4	61	10,1	11,1	12,5	-	-	-	-
	2005	48	8,6	10,3	13,3	48	8,6	10,4	14,0	-	-	-	-
	2007	32	10,5	11,6	13,5	32	10,4	12,0	14,5	-	-	-	-
	2008	20	11,3	12,0	14,2	20	11,3	13,5	15,5	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	6	9,2	9,7	10,5	3	9,8	10,5	19,3	-	-	-	-
	2000	14	10,3	11,5	12,8	14	11,2	12,3	14,5	-	-	-	-
	2005	4	9,5	10,0	12,0	4	10,0	17,0	18,0	-	-	-	-
	2007	13	8,6	9,3	9,8	13	8,8	9,5	10,8	1	.	.	.
	2008	9	8,4	8,8	9,8	9	8,1	9,5	11,8	4	10,0	11,0	13,0
	2009	20	7,5	9,3	11,3	20	9,5	10,8	11,7	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	171	8,4	9,2	10,4	156	8,2	9,2	10,7	-	-	-	-
	2000	202	8,5	9,3	10,0	122	8,5	9,2	13,5	2	X	13,5	X
	2005	412	8,5	9,4	10,7	400	8,7	9,9	11,6	1	.	.	.
	2007	422	8,8	9,6	10,8	403	9,1	10,1	11,8	5	14,3	17,5	21,4
	2008	528	8,4	9,4	10,8	489	8,7	10,0	12,0	1	.	.	.
	2009	377	8,6	9,8	11,2	358	8,9	10,5	12,3	5	20,3	22,5	23,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,5	5,8	14	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2007	53	5,4	5,8	7,0	52	5,7	6,7	8,3	1	.	.	.
	2008	160	5,6	6,3	7,1	160	5,8	6,7	8,0	2	X	5,5	X
	2009	172	5,8	6,5	7,4	169	6,0	7,0	8,4	8	6,0	8,0	16,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	14,0	15,0	16,0
	2007	4	2,5	3,0	3,5	4	9,5	10,0	12,0	-	-	-	-
	2008	13	4,2	4,8	5,4	13	10,3	11,1	11,6	6	10,2	10,7	11,3
	2009	8	4,2	4,5	4,8	8	10,3	11,0	12,5	13	11,1	12,3	13,9
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	124	9,6	10,7	13,5	48	10,1	11,8	14,5	-	-	-	-
	2000	78	11,2	13,6	16,6	78	13,1	15,6	17,8	3	10,8	15,5	*****
	2005	89	10,4	11,7	14,2	85	10,7	12,3	15,7	8	8,0	10,3	11,0
	2007	58	10,7	12,4	16,1	58	12,2	13,8	16,8	9	9,3	10,5	11,8
	2008	65	10,3	11,8	14,2	61	11,2	12,7	15,4	4	6,0	10,0	11,0
	2009	72	10,0	11,4	13,3	70	11,1	12,6	14,4	6	5,5	9,0	16,5
Fachhochschulabschluss	1995	252	7,9	8,8	9,8	86	7,7	8,4	9,0	-	-	-	-
	2000	90	8,2	9,2	10,9	79	8,3	9,5	11,3	-	-	-	-
	2005	47	7,9	9,0	10,4	46	8,2	9,3	13,5	1	.	.	.
	2007	63	8,0	8,5	9,2	63	8,1	8,7	10,5	-	-	-	-
	2008	105	8,0	8,6	9,5	104	8,1	8,8	10,2	2	X	8,0	X
	2009	118	8,1	8,7	9,8	117	8,1	8,8	10,4	6	7,4	7,8	8,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	13	7,1	7,9	8,7	11	7,8	10,2	11,3	-	-	-	-
	2008	13	6,4	7,5	9,9	13	6,8	9,3	17,8	-	-	-	-
	2009	26	5,8	7,0	9,3	25	7,3	8,5	9,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	23	4,9	5,4	5,8	23	5,1	5,5	5,9	5	12,3	13,5	14,8
	2007	23	4,4	5,5	6,6	23	4,9	5,8	7,1	1	.	.	.
	2008	21	4,7	5,6	6,9	21	5,5	6,8	10,8	4	10,0	13,0	20,0
	2009	17	4,1	7,3	8,0	17	7,3	10,1	11,8	4	5,0	12,0	19,0
Feinwerktechnik													
Fachhochschulabschluss	1995	770	8,3	9,1	10,1	574	7,7	8,6	9,9	15	8,6	10,4	12,6
	2000	501	8,3	9,2	10,7	384	8,3	9,7	12,6	12	13,5	16,0	17,0
	2005	337	8,4	9,1	10,0	323	8,4	9,4	11,3	1	.	.	.
	2007	290	8,1	8,9	10,3	285	8,2	9,3	11,2	-	-	-	-
	2008	265	8,1	8,9	10,0	250	8,1	9,2	11,2	-	-	-	-
	2009	321	8,4	9,2	10,3	311	8,4	9,7	11,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	8	7,1	7,4	7,7	8	7,3	7,8	9,0	-	-	-	-
	2007	32	6,2	6,6	7,5	29	6,4	7,1	10,3	1	.	.	.
	2008	97	5,4	5,9	6,6	65	6,0	6,8	8,3	1	.	.	.
	2009	106	5,6	6,2	7,2	102	5,9	7,1	8,6	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Feinwerktechnik													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	10	12,8	13,5	14,5
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	17	12,2	12,9	13,9
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	14	11,1	12,0	14,3
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	18	10,8	13,0	14,8
Fertigungs-/Produktionstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	416	9,8	11,2	13,3	277	10,4	12,0	14,1	-	-	-	-
	2000	77	11,9	15,2	17,6	47	11,5	15,1	19,1	-	-	-	-
	2005	41	11,5	13,3	17,9	41	11,5	13,5	17,9	-	-	-	-
	2007	43	10,0	11,9	13,5	43	11,0	12,0	14,1	-	-	-	-
	2008	50	10,1	11,4	12,9	48	10,4	11,9	13,6	-	-	-	-
	2009	45	10,9	12,2	13,8	43	11,0	12,4	13,9	1	.	.	.
Lehramtsprüfungen	1995	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	8,9	10,5	13,3	12	10,0	13,3	14,0	4	6,3	6,7	7,0
	2005	3	12,8	14,5	15,3	3	12,8	13,5	15,3	1	.	.	.
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2009	1	.	.	.	1	.	.	.	7	9,8	10,5	11,3
Fachhochschulabschluss	1995	1 405	7,7	8,7	10,0	1 231	7,4	8,6	10,3	-	-	-	-
	2000	529	8,2	9,2	10,8	427	8,5	10,2	13,2	-	-	-	-
	2005	397	7,7	8,5	9,5	366	8,2	8,9	10,3	3	10,8	11,5	18,3
	2007	492	8,1	8,7	9,6	483	8,2	9,0	10,5	2	X	9,0	X
	2008	531	8,1	8,7	9,6	519	8,1	8,9	10,7	2	X	14,5	X
	2009	436	8,1	8,8	9,9	427	8,3	9,4	11,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2007	48	6,3	7,2	8,3	48	6,7	7,6	9,5	-	-	-	-
	2008	108	6,6	7,7	9,1	108	6,8	8,0	9,9	-	-	-	-
	2009	223	6,4	7,0	7,8	202	6,7	7,6	8,8	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	37	2,8	4,6	9,3	36	2,5	3,0	7,4	48	4,5	11,1	13,4
	2007	62	4,9	6,5	9,4	61	5,3	6,9	8,7	39	3,0	10,5	12,7
	2008	48	4,6	5,5	8,0	47	4,9	6,4	9,0	36	2,4	10,6	12,0
	2009	54	4,4	5,5	8,2	53	4,9	7,1	10,4	27	3,4	10,3	13,1
Gesundheitstechnik													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	12	10,1	10,6	11,0	12	10,3	10,8	12,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	2	X	5,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2008	4	8,5	9,0	10,5	3	8,8	10,3	10,6	1	.	.	.
	2009	17	4,9	5,7	9,6	16	6,0	7,5	11,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	377	8,8	9,9	11,9	198	9,1	10,9	13,5	5	12,6	14,5	15,8
	2000	252	8,5	9,4	10,5	231	8,9	9,8	12,1	3	4,8	7,5	15,3
	2005	368	8,3	9,0	10,7	349	8,4	9,4	11,6	7	7,4	7,9	11,3
	2007	381	8,1	9,0	10,3	323	8,2	9,4	11,5	3	10,3	10,5	10,8
	2008	525	8,2	8,9	10,4	488	8,3	9,3	10,9	8	9,0	10,5	11,5
	2009	396	8,4	9,4	10,6	395	8,7	9,8	11,7	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	7,3	7,8	8,4	16	7,1	7,7	8,4	-	-	-	-
	2007	36	5,3	5,7	7,0	11	7,9	9,1	9,7	-	-	-	-
	2008	77	5,8	6,5	7,4	67	5,5	6,1	9,1	-	-	-	-
	2009	214	5,7	6,3	7,0	214	5,8	6,8	7,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	22	3,8	4,5	5,3	20	4,4	5,5	12,0	60	4,6	9,7	12,9
	2007	10	4,3	4,8	5,8	5	5,3	6,5	9,8	74	4,9	9,5	12,6
	2008	22	3,6	4,3	4,8	12	10,0	12,0	14,0	85	4,6	6,8	11,8
	2009	35	3,4	4,3	5,5	35	9,6	11,9	14,6	89	4,3	6,5	12,7
Glastechnik/Keramik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	10	10,1	10,4	10,8	7	10,1	10,4	10,7	1	.	.	.
	2000	3	9,8	12,3	12,6	3	10,8	13,5	18,3	2	X	13,0	X
	2005	11	9,9	10,4	10,8	11	10,1	10,5	10,9	-	-	-	-
	2007	5	11,3	11,5	11,8	5	11,3	11,6	11,9	-	-	-	-
	2008	18	9,8	10,4	12,5	18	9,8	10,5	14,5	-	-	-	-
	2009	16	10,3	10,8	13,3	16	10,3	11,0	15,0	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Glastechnik/Keramik													
Fachhochschulabschluss	1995	44	8,3	9,5	10,9	21	8,4	10,1	10,8	-	-	-	-
	2000	21	8,3	9,8	12,6	21	8,4	11,3	13,4	-	-	-	-
	2005	29	7,7	8,5	9,6	29	7,7	8,8	10,2	-	-	-	-
	2007	13	7,5	7,9	9,6	13	8,5	9,1	9,9	-	-	-	-
	2008	21	7,4	7,9	9,6	20	7,8	8,6	10,0	-	-	-	-
	2009	22	7,4	7,8	8,8	22	8,3	8,7	9,5	1	.	.	.
Holz-/Fasertechnik													
Fachhochschulabschluss	1995	124	8,8	9,7	11,5	46	8,7	9,5	10,6	-	-	-	-
	2000	123	9,3	10,0	11,3	121	8,5	9,5	10,6	-	-	-	-
	2005	146	8,7	9,7	10,9	140	8,3	9,3	10,4	-	-	-	-
	2007	158	8,4	9,4	10,2	158	8,4	9,4	10,5	-	-	-	-
	2008	129	8,4	9,0	10,0	127	8,3	9,0	10,1	-	-	-	-
	2009	149	8,2	8,8	9,8	147	8,2	9,0	10,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	33	5,2	5,5	5,8	32	4,3	4,6	4,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3,3	3,5	3,8	3	13,4	13,8	14,3	13	3,8	4,8	13,8
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	15	12,4	13,8	17,3
	2008	3	3,8	5,5	7,3	2	X	5,0	X	5	13,1	13,5	13,9
	2009	1	.	.	.	1	.	.	.	18	11,3	14,0	16,2
Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	8	10,2	10,5	10,8	4	10,0	11,0	12,5	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
	2005	4	2,5	3,0	4,0	4	2,5	3,0	4,0	1	.	.	.
	2007	2	X	4,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunststofftechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2007	4	8,0	9,0	11,5	4	7,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2008	2	X	7,0	X	2	X	10,5	X	1	.	.	.
	2009	1	.	.	.	1	.	.	.	2	X	9,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	261	8,0	9,6	11,2	62	9,0	9,8	10,8	-	-	-	-
	2000	132	9,1	10,1	12,3	97	9,1	10,3	14,2	-	-	-	-
	2005	104	8,4	9,3	10,0	100	8,4	9,3	10,1	-	-	-	-
	2007	133	7,9	8,8	9,7	126	8,1	8,9	10,6	-	-	-	-
	2008	218	8,2	8,8	9,8	210	8,2	8,9	10,5	-	-	-	-
	2009	192	8,3	9,1	9,8	180	8,4	9,2	10,4	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	16	5,3	5,5	5,8	16	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2009	44	5,7	6,5	7,4	44	6,4	7,3	8,5	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	5,1	5,6	6,0
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	17	4,9	5,4	5,8
	2008	6	3,3	3,6	3,9	6	10,3	11,0	12,5	20	4,4	5,3	6,0
	2009	2	X	4,0	X	2	X	12,0	X	13	3,8	4,5	5,3
Maschinenbau/-wesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5 197	10,1	11,5	13,7	3 644	10,6	12,2	14,4	80	11,6	13,8	16,5
	2000	2 588	10,9	12,9	16,1	2 375	11,6	13,9	17,1	94	12,1	14,4	17,9
	2005	2 376	10,2	11,5	13,5	2 277	10,3	11,9	14,0	107	7,7	11,4	14,8
	2007	2 699	10,3	11,5	13,2	2 617	10,4	11,8	13,6	126	9,3	12,2	14,4
	2008	2 834	10,1	11,5	13,4	2 787	10,6	12,0	13,8	114	10,1	12,4	15,1
	2009	2 949	10,1	11,3	13,0	2 904	10,5	11,8	13,6	157	3,3	10,9	13,3
Lehramtsprüfungen	1995	67	8,7	10,2	11,8	54	11,2	12,9	16,5	20	13,0	14,0	16,0
	2000	38	9,8	11,6	13,6	36	12,3	15,3	17,6	12	12,0	16,0	19,0
	2005	8	7,5	9,0	10,0	8	11,0	13,3	14,0	8	11,0	12,0	15,0
	2007	6	7,3	8,0	8,8	6	12,3	13,0	15,5	4	4,0	16,0	21,5
	2008	4	6,0	11,0	11,5	4	6,0	11,0	11,5	4	15,0	16,5	17,0
	2009	11	6,9	8,5	10,8	10	7,8	11,5	16,5	2	X	15,0	X

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Maschinenbau/-wesen													
Fachhochschulabschluss	1995	5 924	7,8	8,9	10,3	4 039	7,5	8,8	10,6	133	2,6	3,3	4,7
	2000	3 433	8,0	9,2	11,2	3 043	8,1	9,7	12,8	61	9,1	12,9	17,0
	2005	4 318	7,8	8,8	9,9	4 096	7,8	9,0	10,4	19	13,4	15,5	18,6
	2007	4 770	7,8	8,7	9,9	4 696	7,8	8,9	10,5	14	13,3	16,0	17,8
	2008	5 216	7,7	8,7	9,8	5 109	7,9	8,9	10,3	11	9,9	14,8	17,8
	2009	4 722	8,0	8,9	10,1	4 613	8,1	9,2	10,8	16	11,0	16,5	20,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	144	5,8	6,5	7,5	143	4,1	6,2	9,1	2	X	11,0	X
	2007	350	5,5	6,3	7,9	339	5,5	6,6	8,6	5	12,3	14,5	17,8
	2008	833	5,7	6,7	7,9	804	5,9	7,2	9,0	1	.	.	.
	2009	2 374	5,5	6,2	7,3	2 366	5,0	6,6	7,7	16	6,8	9,5	13,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	154	4,4	5,4	6,5	148	5,3	6,5	10,5	252	5,7	11,1	13,6
	2007	78	3,1	4,0	4,8	76	6,0	10,1	11,8	386	5,2	9,5	12,6
	2008	93	2,8	3,6	4,5	86	7,8	10,5	12,4	471	4,6	9,0	12,4
	2009	211	3,2	4,1	5,5	202	7,9	10,5	12,5	350	6,3	10,8	13,2
Metalltechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,5	13,5	20,5
	2008	2	X	9,0	X	2	X	13,0	X	4	14,0	15,0	17,0
	2009	11	8,4	9,4	10,1	10	10,5	12,0	13,8	3	15,8	16,5	17,3
Lehramtsprüfungen	1995	91	8,1	8,7	9,7	24	10,9	12,2	14,2	5	12,3	13,3	13,9
	2000	77	8,7	10,4	12,4	60	10,7	13,0	16,3	4	5,0	9,0	13,0
	2005	60	7,8	9,1	10,9	51	10,3	12,5	15,1	15	14,4	16,8	19,3
	2007	53	8,0	9,0	9,9	43	9,5	10,7	13,7	23	11,9	14,3	20,3
	2008	75	7,8	9,0	10,9	64	9,7	11,6	15,3	16	12,5	14,7	16,0
	2009	76	8,2	9,7	11,6	69	10,0	12,6	15,9	3	13,8	17,5	*****
Physikalische Technik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	31	9,2	10,9	13,7	9	11,8	13,5	16,8	-	-	-	-
	2000	19	9,8	11,5	13,3	16	10,7	14,0	16,0	2	X	22,0	X
	2005	55	8,7	10,0	11,3	53	9,9	11,5	13,8	13	11,3	13,1	13,9
	2007	67	9,6	10,7	12,0	67	10,6	11,6	13,0	2	X	20,0	X
	2008	87	9,9	10,8	11,8	84	10,4	11,7	12,9	1	.	.	.
	2009	77	9,5	10,6	12,6	75	10,5	11,7	13,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	530	8,2	9,4	10,7	343	8,1	9,5	11,5	11	8,6	10,2	12,3
	2000	480	8,3	9,3	10,8	410	8,5	9,7	11,8	2	X	12,0	X
	2005	265	8,2	9,0	10,2	233	8,2	9,2	11,0	-	-	-	-
	2007	289	8,2	9,0	10,2	282	8,4	9,4	12,1	6	15,5	16,0	22,5
	2008	314	8,2	8,8	10,2	299	8,4	9,1	11,2	4	20,0	21,0	25,0
	2009	316	8,2	8,9	10,3	312	8,4	9,4	11,5	3	3,8	15,5	21,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,4	5,8	7,4	5	5,6	9,5	10,8	-	-	-	-
	2007	16	6,6	7,2	7,8	16	6,7	7,4	8,5	-	-	-	-
	2008	67	5,5	6,2	7,2	51	6,2	7,2	8,6	-	-	-	-
	2009	90	5,5	6,3	7,3	90	6,1	7,1	8,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	3,4	3,8	4,3	6	3,3	3,6	3,9	1	.	.	.
	2007	12	5,0	5,5	6,0	12	5,0	5,6	6,3	3	4,8	14,5	18,3
	2008	5	2,6	3,2	3,6	5	10,6	11,5	12,8	2	X	14,0	X
	2009	8	3,3	4,0	4,5	8	9,0	11,0	14,0	1	.	.	.
Technische Kybernetik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	31	8,9	10,8	12,1	19	10,3	10,8	12,7	-	-	-	-
	2005	31	9,0	10,3	11,7	31	10,4	11,6	12,7	-	-	-	-
	2007	63	9,4	10,5	11,8	62	10,2	11,0	12,4	-	-	-	-
	2008	56	8,6	9,9	11,0	56	10,1	10,8	12,1	1	.	.	.
	2009	43	8,0	9,3	10,1	43	10,1	10,7	11,6	-	-	-	-
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe													
Lehramtsprüfungen	1995	28	9,5	10,4	12,0	16	10,7	12,3	12,8	-	-	-	-
	2000	6	12,1	12,5	12,9	6	12,3	13,0	14,3	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2007	4	8,0	10,0	12,0	4	11,5	12,0	13,0	-	-	-	-
	2008	2	X	10,0	X	2	X	20,0	X	-	-	-	-
	2009	2	X	8,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe													
Fachhochschulabschluss	1995	426	8,2	9,3	10,6	336	8,1	9,3	10,9	3	7,8	10,5	13,3
	2000	381	9,3	10,7	14,5	350	9,6	11,4	15,0	-	-	-	-
	2005	285	8,1	8,8	10,7	262	8,3	9,5	11,7	-	-	-	-
	2007	472	8,1	8,9	10,6	465	8,4	9,5	11,5	3	11,8	20,5	22,3
	2008	370	7,6	8,4	9,4	368	8,1	9,0	10,0	1	.	.	.
	2009	359	7,8	8,7	9,9	354	8,3	9,0	10,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	6,1	6,5	7,0	17	5,9	6,4	7,0	-	-	-	-
	2007	111	5,6	6,3	7,3	109	5,9	6,8	7,8	1	.	.	.
	2008	123	5,5	6,0	6,9	123	5,7	6,4	7,6	2	X	7,0	X
	2009	160	5,4	5,9	6,8	160	5,6	6,4	7,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	30	4,4	5,0	5,6	30	13,2	13,8	14,5	4	5,0	7,0	11,0
	2007	23	4,2	5,8	6,7	23	5,9	9,8	13,3	8	5,5	6,3	7,0
	2008	17	4,3	6,5	7,9	17	7,8	10,1	14,3	21	7,3	9,5	10,4
	2009	8	4,3	4,7	5,0	8	4,5	7,0	12,0	42	6,8	10,2	11,0
Transport-/ Fördertechnik													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	19	7,3	8,6	10,8	12	7,5	8,3	10,5	-	-	-	-
	2005	20	8,6	9,3	11,0	20	8,5	9,8	10,8	-	-	-	-
	2007	30	7,8	9,4	10,6	30	7,3	9,3	10,3	-	-	-	-
	2008	33	8,6	9,4	10,4	32	4,0	9,2	10,5	-	-	-	-
	2009	34	8,7	9,3	9,8	34	8,2	9,1	9,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	8	7,3	7,5	7,8	8	7,3	7,6	7,9	-	-	-	-
Umwelttechnik (einschl. Recycling)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	76	10,3	12,2	15,0	37	12,3	15,1	18,3	50	14,1	14,9	16,8
	2000	44	9,3	9,9	11,0	24	8,5	10,5	13,0	3	4,8	9,5	18,3
	2005	96	10,2	11,3	12,3	96	10,6	11,9	13,0	3	6,8	10,5	13,3
	2007	182	9,6	11,2	12,8	173	10,2	11,6	13,4	9	7,6	12,2	12,9
	2008	190	9,4	10,5	11,8	188	10,1	11,2	12,9	10	7,5	10,0	16,8
	2009	162	9,2	10,4	11,8	160	10,3	11,4	12,9	3	5,8	9,5	15,3
Fachhochschulabschluss	1995	77	7,2	7,9	9,1	70	7,6	8,6	10,1	-	-	-	-
	2000	365	8,1	8,8	9,8	276	7,8	9,0	10,8	-	-	-	-
	2005	321	8,2	9,1	10,0	301	8,4	9,5	11,5	3	13,8	20,5	24,3
	2007	402	8,2	8,9	10,2	391	8,3	9,5	11,5	3	7,8	13,5	16,3
	2008	460	8,1	8,8	9,8	444	8,3	9,2	11,0	2	X	8,0	X
	2009	452	8,2	9,1	10,2	449	8,4	9,6	11,4	7	11,8	13,8	20,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	14	5,3	5,5	5,8	14	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2007	50	5,3	5,6	6,0	49	3,3	3,8	6,0	-	-	-	-
	2008	64	5,3	5,7	6,4	43	5,3	6,2	7,9	-	-	-	-
	2009	133	5,4	5,9	6,9	132	5,4	6,0	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	16	4,3	4,6	4,9	16	2,4	2,7	3,5	6	4,3	5,0	12,5
	2007	17	4,0	4,8	5,9	17	4,7	5,8	9,3	7	7,8	15,5	16,6
	2008	31	3,7	4,3	4,8	31	4,8	9,3	10,1	10	11,4	12,0	15,5
	2009	32	4,0	4,5	5,0	32	4,7	10,3	12,2	25	11,1	13,8	15,9
Verfahrenstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	305	9,5	10,2	11,1	255	9,6	10,2	11,1	3	8,8	10,3	10,6
	2000	87	10,2	11,4	14,9	79	10,8	12,8	17,0	9	4,1	6,5	12,8
	2005	129	10,3	10,9	12,5	129	9,9	10,8	12,7	13	12,1	14,8	16,8
	2007	145	10,3	11,0	12,7	142	10,7	11,6	13,4	15	7,4	14,5	17,3
	2008	164	9,8	10,8	12,0	163	10,5	11,4	12,8	11	6,9	13,8	16,8
	2009	112	10,1	10,9	12,0	110	10,6	11,5	12,6	12	11,0	15,0	17,3
Fachhochschulabschluss	1995	711	8,4	9,7	10,9	548	8,3	9,6	11,4	24	2,4	2,8	4,0
	2000	505	8,5	9,5	10,9	418	8,5	10,0	12,6	1	.	.	.
	2005	435	8,1	8,8	10,0	419	8,3	9,3	11,1	2	X	21,0	X
	2007	656	7,9	8,6	9,8	628	8,1	8,9	10,7	3	13,8	16,5	*****
	2008	797	7,8	8,6	9,5	782	8,1	8,9	10,4	2	X	9,0	X
	2009	640	8,1	9,0	10,0	615	8,5	9,5	11,1	4	8,5	9,0	17,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Verfahrenstechnik													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	49	5,8	7,0	7,9	49	5,9	7,1	8,4	-	-	-	-
	2007	135	5,6	6,4	7,8	118	5,6	7,1	8,5	2	X	13,0	X
	2008	195	5,9	6,5	7,1	193	6,0	6,7	8,2	3	5,8	8,5	12,3
	2009	415	6,1	6,8	7,6	415	6,3	7,2	8,2	10	5,6	7,0	11,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,5	-
	2005	19	4,3	4,8	5,5	19	3,2	4,1	5,6	4	4,5	5,0	8,0
	2007	25	3,5	4,4	5,0	25	6,4	9,2	9,8	31	5,4	10,7	13,1
	2008	32	3,4	4,0	5,0	32	7,5	9,8	11,8	33	5,4	12,1	14,4
	2009	29	3,4	3,8	4,5	28	5,5	9,5	11,0	37	4,9	9,9	14,4
Versorgungstechnik													
Fachhochschulabschluss	1995	846	7,7	8,6	9,9	607	7,6	8,7	10,5	9	8,3	8,9	12,4
	2000	696	8,1	9,0	10,6	633	8,0	9,3	11,3	24	11,3	13,0	15,0
	2005	489	7,8	8,6	9,6	434	7,9	8,7	10,4	2	X	19,0	X
	2007	564	7,6	8,4	9,4	520	7,6	8,5	10,0	2	X	18,0	X
	2008	535	7,7	8,5	9,6	527	7,7	8,7	10,3	-	-	-	-
	2009	414	8,0	8,7	9,9	404	8,2	9,0	10,7	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	6,3	6,6	6,9	15	6,5	7,2	8,4	-	-	-	-
	2007	42	5,3	5,6	5,9	41	5,4	5,7	7,3	-	-	-	-
	2008	92	5,4	5,8	6,4	92	5,5	6,1	7,8	1	.	.	.
	2009	252	6,0	6,6	7,3	251	6,3	7,2	8,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,3	11,8	13,8
	2007	23	1,8	2,6	4,0	23	9,8	11,2	12,1	34	10,9	12,7	16,5
	2008	15	3,2	3,6	4,1	15	9,3	9,7	12,6	24	11,6	14,0	16,7
	2009	30	3,7	4,3	4,7	30	9,7	10,5	12,1	20	12,3	14,5	17,0
Werkstoffwissenschaften													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	42	10,3	11,2	13,9	35	10,7	11,7	13,9	-	-	-	-
	2000	103	10,0	11,0	13,5	97	8,4	11,0	15,1	3	15,8	16,3	16,6
	2005	212	10,0	10,7	11,7	212	9,7	10,8	12,3	1	.	.	.
	2007	231	10,1	10,7	11,9	229	10,2	11,1	12,6	3	13,8	15,5	*****
	2008	218	9,6	10,4	11,2	217	9,8	10,7	12,1	6	10,8	12,5	13,3
	2009	266	9,8	10,6	11,7	264	9,8	11,0	12,4	3	10,8	17,5	18,3
Fachhochschulabschluss	1995	784	7,6	8,6	9,8	726	7,3	8,4	9,8	1	.	.	.
	2000	83	8,2	8,9	10,2	74	8,3	9,6	11,8	-	-	-	-
	2005	153	8,0	8,6	9,6	141	8,1	9,1	10,8	5	7,3	14,5	15,8
	2007	175	7,6	8,4	9,2	172	7,7	8,5	9,8	2	X	8,0	X
	2008	210	7,8	8,6	9,7	188	8,0	8,9	10,6	-	-	-	-
	2009	213	7,6	8,4	9,6	210	7,8	9,2	11,2	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	32	6,3	6,7	7,3	32	6,2	7,0	10,3	1	.	.	.
	2008	33	5,4	6,1	7,4	33	5,7	7,4	11,1	1	.	.	.
	2009	150	5,4	5,9	7,0	150	5,8	7,1	9,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	4,1	4,5	4,9	5	2,4	2,8	5,4	48	4,1	4,6	5,3
	2007	8	3,7	4,5	6,0	8	5,0	8,7	11,0	48	4,5	5,6	12,0
	2008	34	2,4	2,8	4,6	32	9,1	11,7	13,6	24	4,3	4,9	9,0
	2009	89	2,6	3,2	3,9	84	9,2	10,6	12,3	52	4,8	6,7	12,0
Elektrische Energietechnik													
Fachhochschulabschluss	1995	784	7,6	8,6	9,8	726	7,3	8,4	9,8	1	.	.	.
	2000	431	8,0	9,1	10,5	359	8,1	9,5	13,1	-	-	-	-
	2005	103	6,4	7,8	9,4	84	7,2	8,3	9,7	-	-	-	-
	2007	154	6,5	8,3	10,0	127	7,0	8,9	11,0	-	-	-	-
	2008	206	6,6	8,3	9,8	174	7,3	8,6	10,0	1	.	.	.
	2009	189	7,0	9,1	10,7	166	8,0	9,3	11,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	6,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2007	8	6,0	7,0	9,0	8	8,0	11,0	11,7	-	-	-	-
	2008	10	6,3	7,3	7,9	10	8,2	9,0	15,2	-	-	-	-
	2009	39	6,6	7,2	7,8	39	6,6	7,2	7,9	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Elektrische Energietechnik													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,0	X
	2007	29	4,4	5,2	5,8	29	4,9	5,7	7,0	5	9,3	10,5	13,8
	2008	27	4,6	5,4	6,3	27	4,6	5,6	10,1	12	5,7	7,0	11,0
	2009	29	3,8	4,5	5,6	29	4,6	5,4	8,8	5	7,1	7,8	9,8
Elektrotechnik/Elektronik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	4 819	9,9	11,1	13,0	3 121	10,4	11,6	13,8	76	14,5	16,4	20,0
	2000	2 132	10,6	12,4	15,4	1 911	11,0	12,9	16,3	69	11,1	15,9	21,2
	2005	1 699	9,9	11,4	13,3	1 615	10,1	11,6	13,6	144	9,6	10,6	12,5
	2007	1 597	10,1	11,3	12,9	1 555	10,3	11,5	13,3	175	10,1	11,7	15,1
	2008	1 867	10,1	11,4	13,1	1 850	10,4	11,9	13,7	99	10,8	12,5	16,6
	2009	1 739	9,9	11,3	13,1	1 720	10,4	11,8	13,9	102	10,8	12,8	17,7
Lehramtsprüfungen	1995	71	6,4	8,6	10,0	39	11,9	12,8	15,5	21	11,7	14,2	16,3
	2000	94	8,3	9,7	11,6	79	10,9	13,1	17,8	8	12,0	15,0	18,0
	2005	33	7,9	8,7	10,6	31	11,2	13,4	16,6	18	12,8	15,0	17,8
	2007	33	7,4	9,4	10,9	27	10,0	10,9	14,1	26	13,4	14,8	17,3
	2008	29	7,2	8,0	10,3	27	10,4	11,9	15,3	65	12,3	14,0	16,4
	2009	36	8,3	10,3	11,8	31	10,9	12,3	14,8	24	14,3	15,6	18,5
Fachhochschulabschluss	1995	5 861	7,7	8,8	10,4	3 605	7,5	8,7	10,5	78	3,0	3,7	8,8
	2000	3 460	8,2	9,3	11,4	2 996	8,3	9,7	12,5	8	14,0	19,0	19,7
	2005	3 520	7,9	8,8	10,2	3 348	7,9	9,1	11,1	6	11,5	15,5	18,5
	2007	3 606	7,8	8,7	10,0	3 503	7,8	8,8	10,6	19	8,4	11,5	13,8
	2008	3 739	7,8	8,7	10,0	3 698	7,9	8,9	10,8	18	7,8	13,0	19,5
	2009	3 315	8,0	8,9	10,4	3 284	8,1	9,3	11,2	10	9,5	12,0	16,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	263	6,4	7,3	8,6	260	6,2	7,5	9,4	3	8,8	9,5	11,3
	2007	347	6,4	7,5	9,1	335	6,6	8,1	9,8	2	X	16,0	X
	2008	553	5,8	7,0	8,6	550	5,9	7,4	9,7	3	13,8	18,5	22,3
	2009	1 374	5,7	6,5	7,5	1 364	5,3	6,7	7,8	7	7,8	10,5	16,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	208	3,9	5,0	6,8	198	4,1	5,6	8,4	243	4,6	5,9	7,7
	2007	231	3,5	4,4	5,5	230	4,2	5,4	8,6	327	4,8	6,6	10,7
	2008	211	3,0	3,9	4,9	211	4,1	5,8	10,3	386	5,0	8,9	12,4
	2009	285	3,2	4,2	5,1	283	4,4	6,4	11,2	338	5,6	9,9	12,1
Mikroelektronik													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	10	8,1	8,4	8,8	8	8,0	8,4	8,8	-	-	-	-
	2007	12	8,0	9,5	12,3	12	9,0	9,8	12,7	-	-	-	-
	2008	10	7,8	8,7	11,5	10	7,8	9,0	11,5	-	-	-	-
	2009	12	8,5	9,3	10,0	12	9,0	10,0	11,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	6	4,5	5,0	5,5	6	2,5	3,0	3,5	1	.	.	.
	2007	19	5,0	5,6	6,4	19	5,2	6,2	6,8	1	.	.	.
	2008	11	4,5	4,9	5,6	11	4,6	5,1	5,7	-	-	-	-
	2009	4	5,0	6,0	7,0	4	6,0	7,0	12,5	1	.	.	.
Mikrosystemtechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	59	10,1	10,7	11,6	59	10,4	11,2	12,2	-	-	-	-
	2007	86	10,3	11,1	11,9	85	10,7	11,5	12,5	1	.	.	.
	2008	70	9,7	10,6	11,7	68	10,1	11,1	11,9	-	-	-	-
	2009	83	9,8	10,8	12,0	83	10,4	11,3	12,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	35	8,0	8,5	8,9	24	8,1	8,4	8,7	-	-	-	-
	2000	72	8,1	8,8	9,7	68	7,7	8,9	10,9	-	-	-	-
	2005	107	7,8	8,5	9,5	106	7,9	8,9	10,2	-	-	-	-
	2007	98	7,5	8,2	8,9	97	7,8	8,6	10,0	-	-	-	-
	2008	94	7,7	8,4	9,1	94	8,1	8,9	9,8	-	-	-	-
	2009	125	7,7	8,6	9,7	124	8,1	9,1	10,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	21	5,3	5,5	5,8	21	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2008	47	5,3	5,5	5,8	47	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2009	95	5,4	5,7	6,4	95	5,4	5,9	6,9	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Mikrosystemtechnik													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,1	3,5	3,9
	2007	3	4,4	4,8	5,3	3	13,4	13,8	17,3	43	3,7	5,8	14,3
	2008	4	4,0	4,5	5,0	4	11,0	12,3	12,7	44	3,3	4,5	9,7
	2009	5	3,3	4,5	5,8	5	11,3	15,3	15,9	37	5,1	9,3	13,4
Nachrichten-/Informationstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	196	9,1	9,8	12,0	128	8,5	9,7	13,3	-	-	-	-
	2000	69	10,8	13,3	16,0	67	11,2	13,8	16,6	-	-	-	-
	2005	115	10,5	11,5	12,7	115	10,7	11,8	13,6	1	.	.	.
	2007	221	10,8	12,1	13,3	219	10,9	12,4	14,0	2	X	10,0	X
	2008	207	10,5	12,0	13,6	201	10,9	12,4	14,8	7	11,3	11,8	15,3
	2009	114	9,8	11,1	13,2	113	10,5	11,9	13,9	10	9,2	10,0	11,3
Fachhochschulabschluss	1995	1 500	8,2	9,4	10,9	1 358	8,0	9,3	11,7	2	X	10,0	X
	2000	827	8,0	9,4	11,4	599	8,7	10,6	14,8	3	14,8	19,5	20,3
	2005	633	7,8	9,0	10,6	602	7,8	9,3	11,1	1	.	.	.
	2007	758	7,9	8,9	10,4	744	8,0	9,4	11,4	3	8,8	14,5	22,3
	2008	772	8,0	9,4	11,2	760	8,3	10,1	12,5	1	.	.	.
	2009	708	7,9	9,5	11,0	699	8,5	10,0	12,5	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	156	6,0	6,9	8,4	155	6,3	7,6	10,0	2	X	7,0	X
	2007	259	6,4	7,4	9,4	259	6,8	8,4	11,1	-	-	-	-
	2008	352	6,1	7,4	9,6	352	6,4	8,1	10,7	-	-	-	-
	2009	559	5,6	6,5	8,0	543	5,0	6,8	9,2	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	20	3,3	3,5	3,8	19	3,3	3,6	3,8	2	X	4,0	X
	2005	87	4,1	4,5	4,9	86	2,9	3,8	5,5	175	4,3	5,2	6,2
	2007	229	4,5	5,8	11,8	206	6,1	11,2	13,2	178	4,1	5,3	10,3
	2008	171	4,1	4,8	6,0	167	5,9	11,0	14,2	200	3,8	4,8	9,0
	2009	189	4,0	4,9	6,1	183	6,4	11,1	14,7	152	3,6	4,8	11,5
Optoelektronik													
Fachhochschulabschluss	1995	6	8,2	8,7	9,3	6	7,4	7,8	8,3	-	-	-	-
	2000	22	8,2	8,9	10,1	12	8,0	9,0	12,5	2	X	6,5	X
	2005	72	8,3	8,8	9,9	71	7,6	8,5	10,2	-	-	-	-
	2007	67	8,4	9,0	9,9	64	8,0	9,5	10,8	-	-	-	-
	2008	50	8,3	9,0	10,3	50	7,9	9,2	10,6	1	.	.	.
	2009	48	8,2	8,8	10,3	48	8,4	9,4	11,0	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	14	5,9	6,4	6,9	14	5,9	6,6	7,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	4,7	5,4	5,9	17	11,3	12,5	13,9	13	4,3	12,1	12,9
	2007	20	4,8	6,2	7,3	19	8,6	10,8	14,8	20	5,0	11,3	12,5
	2008	16	5,6	6,4	7,3	16	7,5	10,0	12,0	28	4,0	11,0	13,5
	2009	11	2,3	3,5	6,8	11	9,8	12,2	13,3	15	10,8	12,3	15,3
Fahrzeugtechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	47	9,7	10,4	12,3	29	9,4	10,3	13,4	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	33	9,3	9,8	10,7	32	9,3	10,0	12,4	-	-	-	-
	2007	71	9,8	11,0	12,2	68	10,3	11,4	12,8	-	-	-	-
	2008	96	9,3	10,4	11,6	93	10,2	11,3	12,2	1	.	.	.
	2009	116	9,6	10,7	11,8	115	10,2	11,3	12,6	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	562	8,4	9,4	10,8	439	8,0	9,2	10,9	5	8,3	8,6	8,9
	2000	620	8,1	9,0	10,4	425	8,4	9,7	12,0	5	12,3	15,5	16,8
	2005	889	8,0	9,0	10,2	749	8,0	9,2	11,0	3	12,8	13,5	19,3
	2007	1 101	8,1	8,9	10,2	1 081	8,1	9,0	10,7	2	X	15,0	X
	2008	1 067	8,0	8,7	9,8	1 050	8,0	8,9	10,6	6	9,8	12,0	15,5
	2009	1 047	8,1	8,8	10,0	1 024	8,1	9,0	10,7	3	13,8	20,5	24,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	2	X	5,5	X	2	X	5,5	X	-	-	-	-
	2008	21	5,9	6,6	7,3	21	6,0	6,7	7,7	-	-	-	-
	2009	202	6,0	6,5	7,0	202	6,2	6,9	7,6	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Fahrzeugtechnik													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	6,3	6,5	6,8	3	6,3	6,5	6,8	46	1,8	7,0	13,6
	2007	13	4,4	5,5	6,9	13	5,4	6,8	9,8	47	4,0	8,5	11,9
	2008	8	4,4	4,8	6,3	8	4,4	4,8	6,3	62	2,5	5,3	12,6
	2009	11	2,6	3,3	6,3	11	2,9	10,5	13,3	66	2,7	4,2	6,8
Luft- und Raumfahrttechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	354	7,6	11,0	12,7	225	6,9	12,1	13,0	5	16,3	17,5	18,4
	2000	189	8,0	10,7	12,4	159	7,3	10,7	12,7	-	-	-	-
	2005	266	7,9	10,5	11,9	258	8,3	11,0	12,5	-	-	-	-
	2007	270	8,2	10,6	12,2	267	8,9	11,1	12,5	-	-	-	-
	2008	306	8,3	10,4	11,8	304	9,6	11,3	12,4	-	-	-	-
	2009	333	7,7	9,9	11,4	329	7,6	11,1	11,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	131	9,6	11,0	14,1	131	9,6	11,3	15,2	-	-	-	-
	2000	103	9,5	11,8	15,3	102	9,6	12,2	15,6	-	-	-	-
	2005	119	9,0	10,0	12,0	107	9,4	11,0	14,5	1	.	.	.
	2007	171	8,2	9,7	12,0	167	8,6	10,5	13,3	-	-	-	-
	2008	198	8,0	9,5	11,7	195	8,6	10,3	12,7	1	.	.	.
	2009	183	8,4	9,6	11,5	181	8,8	10,2	13,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	21	5,2	5,5	5,8	21	5,3	5,6	6,0	-	-	-	-
	2008	36	5,4	5,7	7,1	36	5,4	5,8	7,1	-	-	-	-
	2009	55	5,6	6,2	6,9	55	5,8	7,0	7,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	2,5	X	2	X	3,0	X	15	10,1	10,4	10,8
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	12	2,8	4,0	14,0
	2008	9	3,2	3,6	4,0	9	9,1	9,5	10,0	15	3,2	4,5	10,1
	2009	12	4,1	4,4	4,8	11	9,9	10,4	10,8	6	2,8	3,3	3,8
Nautik/Seefahrt													
Fachhochschulabschluss	1995	100	5,0	6,4	7,4	80	0,9	5,2	6,9	3	8,8	10,5	12,3
	2000	83	6,2	7,1	8,0	57	5,9	6,8	8,5	2	X	9,0	X
	2005	119	7,1	8,0	9,4	119	7,0	8,2	10,1	3	13,4	13,8	14,3
	2007	166	7,1	8,0	9,0	165	7,4	8,5	11,2	6	2,5	9,5	10,5
	2008	175	7,1	8,1	9,2	174	7,5	8,7	10,2	6	17,5	22,3	22,8
	2009	194	7,2	7,9	9,1	193	7,5	8,7	10,2	10	10,8	14,0	18,5
Schiffbau/Schiffstechnik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	9	8,4	10,5	13,8	7	9,6	12,5	16,3	1	.	.	.
	2000	17	11,6	14,5	15,9	17	14,1	15,6	20,8	-	-	-	-
	2005	33	11,1	13,3	16,9	33	10,4	12,5	16,2	-	-	-	-
	2007	11	11,3	11,8	12,6	8	12,0	12,7	14,0	-	-	-	-
	2008	14	12,1	13,0	13,9	14	12,8	14,0	14,7	-	-	-	-
	2009	15	10,4	12,3	13,6	15	10,9	12,8	13,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	50	6,4	7,9	9,5	33	4,8	8,6	10,2	-	-	-	-
	2000	69	7,5	8,8	12,2	56	4,4	7,0	9,0	-	-	-	-
	2005	62	7,6	8,6	9,7	54	8,1	9,3	10,6	-	-	-	-
	2007	67	7,3	8,6	9,7	67	7,5	9,3	11,2	1	.	.	.
	2008	85	8,0	8,7	9,8	85	8,1	9,2	11,7	1	.	.	.
	2009	67	8,3	11,1	13,6	65	8,7	13,2	15,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	2	X	5,5	X	2	X	5,5	X	-	-	-	-
	2008	31	6,3	6,7	7,2	31	6,4	7,0	8,8	1	.	.	.
	2009	40	6,5	7,5	8,3	40	6,7	7,8	8,9	1	.	.	.
Verkehrsingenieurwesen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	88	9,3	9,7	10,4	28	10,0	10,3	10,7	-	-	-	-
	2000	29	10,2	10,7	11,4	18	10,5	11,5	14,2	-	-	-	-
	2005	48	10,5	11,1	12,8	48	10,6	11,9	15,0	-	-	-	-
	2007	78	10,6	11,6	12,9	78	11,1	12,5	14,5	-	-	-	-
	2008	60	10,6	11,5	12,5	60	11,3	12,5	13,9	-	-	-	-
	2009	77	10,9	11,7	12,6	77	11,5	12,7	14,5	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	41	8,0	8,6	9,3	28	7,8	9,7	11,3	-	-	-	-
	2005	56	8,2	8,9	10,4	40	7,8	9,5	11,0	-	-	-	-
	2007	104	7,6	8,6	9,8	104	7,9	9,3	11,2	-	-	-	-
	2008	160	8,0	8,7	9,5	154	8,3	9,1	10,5	-	-	-	-
	2009	151	7,9	8,8	10,2	148	8,2	9,1	10,7	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Verkehrsingenieurwesen													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	7	5,3	5,5	5,8	7	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
Architektur													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 781	10,7	12,6	14,7	973	12,2	14,3	16,5	108	12,7	15,0	18,3
	2000	2 480	10,8	12,4	14,3	2 200	12,2	13,8	16,0	160	13,4	16,4	19,7
	2005	2 062	10,4	11,8	13,2	2 037	11,4	12,8	14,7	83	13,0	15,8	18,5
	2007	2 040	10,3	11,6	13,1	1 981	11,3	12,7	14,4	66	13,9	16,7	19,5
	2008	1 940	10,0	11,4	12,9	1 885	11,3	12,7	14,5	55	12,5	16,4	19,8
	2009	1 677	10,0	11,2	12,9	1 645	11,1	12,5	14,4	28	12,8	15,0	21,0
Lehramtsprüfungen	1995	2	X	8,5	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2000	7	9,6	11,5	13,3	1	.	.	.	1	.	.	.
	2005	27	5,9	8,4	9,4	27	9,3	12,1	15,1	2	X	19,0	X
	2007	22	7,8	8,8	9,5	22	9,3	9,8	18,3	-	-	-	-
	2008	15	6,2	8,1	8,6	15	8,7	12,8	17,6	-	-	-	-
	2009	20	9,2	9,6	10,0	19	9,5	10,5	16,1	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	3 097	8,5	10,0	12,2	2 063	8,7	10,7	13,7	15	10,8	15,8	19,3
	2000	3 592	8,7	10,0	12,3	3 086	8,9	10,8	13,8	57	14,3	16,6	19,8
	2005	2 998	8,6	9,8	11,8	2 827	9,1	10,5	13,1	53	11,9	13,7	17,4
	2007	2 616	8,5	9,6	11,2	2 602	8,8	10,2	12,5	53	12,5	15,8	19,8
	2008	2 486	8,4	9,5	11,2	2 466	8,8	10,2	12,5	25	11,6	16,3	22,8
	2009	2 036	8,6	9,8	11,7	1 995	9,2	10,7	13,0	25	10,4	12,8	15,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	118	5,4	6,3	7,4	118	6,2	7,4	8,3	1	.	.	.
	2007	386	5,4	5,8	7,1	385	5,6	6,5	8,0	3	13,8	16,5	21,3
	2008	1 104	5,4	5,8	6,9	1 100	5,5	6,2	7,9	5	7,6	12,3	12,9
	2009	1 965	5,4	5,9	6,9	1 931	5,6	6,4	7,9	30	5,6	8,0	15,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	59	1,7	3,2	3,6	59	9,5	10,0	13,9	168	10,6	12,7	15,0
	2007	71	1,7	3,2	4,6	71	10,8	11,9	14,4	224	7,0	12,3	15,2
	2008	120	2,2	3,3	3,8	119	9,6	11,4	13,3	317	5,1	12,0	14,7
	2009	156	3,1	3,6	4,0	150	9,5	10,7	13,4	358	7,9	11,7	13,8
Innenarchitektur													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	23	8,6	9,2	9,8	23	9,1	10,1	11,3	2	X	9,0	X
	2000	22	8,6	10,4	12,4	22	10,2	10,7	12,4	-	-	-	-
	2005	21	8,5	9,0	11,5	12	9,0	11,8	13,5	-	-	-	-
	2007	28	8,6	10,5	11,7	15	11,4	11,9	13,6	5	13,6	14,5	16,8
	2008	21	9,3	10,6	11,6	21	10,4	11,7	12,9	-	-	-	-
	2009	23	8,4	8,8	9,8	23	10,3	11,1	12,6	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	588	8,8	10,2	12,4	320	9,3	11,3	14,3	-	-	-	-
	2000	674	9,3	10,4	11,9	628	9,2	10,6	12,7	2	X	7,0	X
	2005	550	8,4	9,3	10,6	546	8,5	9,5	11,3	6	9,8	11,0	15,3
	2007	558	8,3	9,4	10,9	551	8,5	9,9	11,7	12	11,0	12,0	16,0
	2008	624	8,3	9,0	10,6	618	8,5	9,6	11,4	1	.	.	.
	2009	497	8,6	9,5	10,9	455	9,0	10,1	11,9	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2008	90	5,3	5,5	5,8	90	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2009	265	5,6	6,4	7,3	264	5,7	6,8	7,6	1	.	.	.
Raumplanung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	304	10,4	11,7	13,0	207	11,2	12,4	14,6	3	14,4	14,8	16,3
	2000	322	11,0	12,0	13,0	318	11,6	12,8	14,7	26	15,8	17,8	19,5
	2005	311	11,1	12,2	13,8	309	11,5	12,9	14,7	47	1,5	4,5	14,6
	2007	293	10,4	11,7	13,2	289	11,1	12,6	14,3	41	1,4	1,9	13,3
	2008	328	10,4	11,7	13,4	319	11,2	12,6	14,6	12	11,7	12,4	13,0
	2009	324	10,6	11,9	13,6	318	11,2	12,6	14,6	8	12,5	14,0	*****
Fachhochschulabschluss	1995	14	8,6	11,0	12,9	12	9,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2000	28	7,6	8,3	12,0	28	7,4	7,9	12,7	-	-	-	-
	2005	39	8,3	8,6	9,3	39	8,4	8,9	12,8	-	-	-	-
	2007	36	8,2	8,6	8,9	36	8,3	8,6	9,0	-	-	-	-
	2008	39	8,1	8,4	8,7	38	8,3	8,8	11,2	-	-	-	-
	2009	26	8,2	8,4	8,7	26	8,3	8,7	9,3	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Raumplanung													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2008	37	5,2	5,5	5,8	37	5,4	5,7	6,6	-	-	-	-
	2009	90	5,3	5,7	6,2	90	5,7	6,5	7,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,1	6,3	8,5
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	39	8,4	13,4	18,3
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	36	5,5	11,3	14,3
	2009	28	2,5	3,2	5,0	28	11,8	13,2	15,5	39	6,8	12,9	15,9
Umweltschutz													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	50	9,0	9,4	9,8	14	8,3	8,6	9,0	3	6,8	11,5	14,3
	2000	193	10,7	11,7	12,9	193	10,9	12,1	13,9	29	11,3	16,3	18,5
	2005	159	10,9	11,9	13,4	157	11,8	13,1	14,5	62	13,9	16,5	19,9
	2007	100	11,4	13,4	15,6	99	12,5	14,4	17,7	74	15,5	18,0	20,9
	2008	141	10,5	12,4	15,1	138	11,6	13,3	16,0	35	16,4	19,2	22,1
	2009	136	11,1	12,5	14,9	132	11,7	13,8	15,9	37	5,3	17,3	20,8
Fachhochschulabschluss	1995	106	8,2	8,7	9,4	82	8,2	8,7	9,7	18	9,8	12,5	15,8
	2000	129	8,3	9,1	9,8	126	8,3	9,2	10,0	16	8,3	10,0	13,7
	2005	132	8,3	9,2	10,3	131	8,4	9,5	11,1	-	-	-	-
	2007	85	8,9	9,5	10,1	85	9,0	9,7	11,1	-	-	-	-
	2008	71	8,6	9,5	10,9	71	8,8	9,8	11,6	-	-	-	-
	2009	115	8,7	9,4	9,9	113	9,1	9,7	10,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	51	6,0	6,8	8,0	51	6,2	7,3	8,7	-	-	-	-
	2007	68	5,9	6,9	8,6	67	6,1	7,8	9,7	-	-	-	-
	2008	62	5,7	6,8	7,7	62	6,3	7,8	9,6	-	-	-	-
	2009	65	5,8	6,7	8,6	65	6,5	7,6	10,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	2,8	3,8	4,6	13	9,4	9,9	10,7	27	4,3	5,3	5,9
	2007	46	3,8	4,7	6,2	46	4,5	6,5	12,2	31	6,5	9,8	13,1
	2008	37	3,9	4,9	6,1	37	5,2	6,9	11,4	35	7,8	11,6	14,8
	2009	25	3,8	5,3	6,8	23	5,6	7,3	11,6	21	5,3	11,8	15,6
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	1 880	9,4	10,2	12,0	930	10,2	11,4	14,0	25	12,1	14,5	16,6
	2000	2 376	10,7	12,0	13,8	2 170	11,0	12,6	14,9	79	12,6	14,6	17,3
	2005	1 471	10,9	13,2	15,9	1 390	11,3	13,8	16,6	103	11,6	13,5	17,0
	2007	1 017	10,5	12,7	16,7	949	10,9	13,1	16,8	117	11,4	14,1	17,0
	2008	787	9,9	11,9	15,1	777	10,3	12,5	16,2	107	10,6	12,2	15,1
	2009	882	9,9	11,6	14,9	863	10,3	12,0	15,5	116	10,5	12,9	15,9
Lehramtsprüfungen	1995	79	9,0	10,3	11,2	44	10,5	11,5	14,0	2	X	12,5	X
	2000	72	8,7	10,1	11,8	58	10,9	13,0	15,5	8	18,0	19,5	25,0
	2005	93	8,0	8,9	10,3	87	9,5	11,8	14,9	23	13,9	18,3	20,1
	2007	116	8,2	9,4	10,7	100	9,5	10,8	14,1	27	16,4	17,9	21,8
	2008	80	8,1	9,4	10,6	66	10,0	12,3	16,1	18	15,5	17,5	22,2
	2009	57	7,2	8,6	10,8	50	10,4	11,8	16,5	14	15,5	17,0	20,5
Fachhochschulabschluss	1995	3 163	7,6	8,7	9,9	2 047	7,3	8,5	10,3	45	2,4	2,7	5,8
	2000	3 960	8,1	9,1	10,7	3 288	8,3	9,7	12,2	42	4,7	10,0	16,5
	2005	2 819	8,1	9,1	10,9	2 696	8,4	9,8	12,7	17	12,6	14,8	19,4
	2007	2 506	7,8	8,8	10,6	2 450	8,0	9,3	11,9	54	4,8	6,2	13,3
	2008	2 342	7,8	8,8	10,4	2 303	8,1	9,3	11,8	47	4,8	5,7	13,3
	2009	2 126	8,1	9,0	10,8	2 080	8,4	9,7	12,0	44	5,1	6,0	8,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	95	5,3	6,2	7,4	95	6,3	7,5	10,5	-	-	-	-
	2007	166	5,5	6,2	7,4	164	5,7	6,9	8,0	-	-	-	-
	2008	411	5,9	6,7	7,5	409	6,2	7,2	8,2	5	11,3	14,5	15,8
	2009	882	5,9	6,6	7,4	880	6,2	7,1	8,3	4	5,0	13,0	21,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2005	41	3,5	4,2	5,4	39	5,7	9,7	15,1	170	4,9	12,4	16,8
	2007	95	3,6	4,7	5,8	93	5,3	7,6	11,8	234	10,9	13,2	16,2
	2008	120	3,3	4,1	5,3	117	4,9	10,0	13,0	265	9,1	12,3	15,8
	2009	166	3,4	4,1	5,3	163	5,5	9,6	12,0	282	9,3	11,9	15,4

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Holzbau													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	6	9,1	9,5	9,9	6	9,1	9,5	9,9	1	.	.	.
	2008	10	10,3	11,5	12,5	10	10,3	11,5	12,8	4	12,0	18,0	19,0
	2009	29	9,7	11,1	11,9	29	9,8	11,4	13,9	1	.	.	.
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	63	7,9	8,5	9,1	59	7,4	8,2	10,1	-	-	-	-
	2005	120	8,2	9,6	10,7	117	8,0	9,0	9,9	-	-	-	-
	2007	96	7,8	8,6	9,7	96	7,7	8,5	9,6	-	-	-	-
	2008	82	8,0	9,2	10,3	82	8,1	9,3	10,0	-	-	-	-
	2009	66	8,7	9,4	9,9	66	8,6	9,4	10,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	9	5,3	5,5	5,8	9	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
	2008	22	5,9	6,5	7,1	22	6,1	6,8	7,6	-	-	-	-
	2009	31	5,8	6,5	7,5	30	5,9	7,0	8,5	-	-	-	-
Stahlbau													
Fachhochschulabschluss	1995	27	9,4	10,1	12,3	15	8,8	9,8	10,8	1	.	.	.
	2000	29	8,2	8,8	9,6	24	8,2	8,7	9,8	6	15,2	15,7	16,5
	2005	21	8,9	9,6	10,6	17	9,0	9,6	10,9	-	-	-	-
	2007	20	8,7	9,5	10,7	18	8,2	9,4	10,8	1	.	.	.
	2008	18	8,4	9,4	11,5	18	9,2	9,9	13,5	1	.	.	.
	2009	16	8,8	9,8	11,5	16	8,7	9,8	11,5	-	-	-	-
Wasserbau													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	15	7,9	8,4	8,8	15	7,9	8,7	10,3	-	-	-	-
	2008	30	8,2	8,9	9,8	30	7,8	9,3	10,5	-	-	-	-
	2009	25	8,3	8,9	10,9	25	7,9	9,1	11,6	-	-	-	-
Wasserwirtschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	54	9,3	9,5	9,8	3	9,8	10,3	10,6	-	-	-	-
	2000	41	10,2	10,8	11,7	24	10,5	10,9	12,6	-	-	-	-
	2005	43	9,8	10,5	11,2	43	11,1	11,8	13,0	-	-	-	-
	2007	37	10,3	11,3	13,4	37	11,0	12,7	15,3	1	.	.	.
	2008	51	10,4	11,0	12,9	51	10,9	12,2	14,8	-	-	-	-
	2009	78	9,8	10,7	11,9	78	11,1	11,9	14,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	43	8,0	8,4	8,8	42	6,5	7,1	7,9	-	-	-	-
	2000	83	8,4	9,3	11,0	82	8,7	9,8	11,8	1	.	.	.
	2005	45	8,8	9,7	12,0	41	9,2	10,6	12,4	-	-	-	-
	2007	22	9,9	10,8	12,2	22	10,4	11,4	13,5	-	-	-	-
	2008	37	8,5	9,4	10,6	37	8,9	9,9	13,9	-	-	-	-
	2009	26	8,6	9,5	10,8	26	8,8	10,0	11,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	6,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	12	6,4	6,9	8,0	12	7,4	7,9	9,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	13	1,8	3,5	4,5	13	3,7	4,4	10,4	1	.	.	.
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	53	4,4	5,0	5,9
	2007	2	X	4,5	X	2	X	4,5	X	24	5,5	11,0	15,3
	2008	5	2,6	3,3	3,9	5	2,6	3,3	3,9	5	4,4	4,8	6,8
	2009	11	4,4	4,9	5,8	11	4,6	5,2	6,1	5	17,3	19,5	21,8
Kartographie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	12	10,4	10,9	11,4	7	10,3	10,5	10,8	-	-	-	-
	2000	5	10,6	11,5	12,8	4	10,5	11,0	13,0	-	-	-	-
	2005	12	13,0	15,5	16,7	12	13,0	16,0	18,0	-	-	-	-
	2007	12	12,3	12,8	13,7	12	12,5	13,3	14,0	-	-	-	-
	2008	10	11,8	13,0	13,6	10	13,3	13,7	14,5	-	-	-	-
	2009	15	12,8	13,7	14,6	15	13,2	13,9	15,6	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	91	7,9	9,6	10,7	70	8,0	9,9	11,3	-	-	-	-
	2000	85	8,6	9,8	10,8	56	9,6	10,8	11,9	1	.	.	.
	2005	82	7,7	8,9	9,9	79	8,1	9,4	10,9	-	-	-	-
	2007	92	8,0	9,2	10,5	90	8,1	9,5	11,2	-	-	-	-
	2008	90	8,1	9,1	10,4	86	8,4	10,1	11,9	1	.	.	.
	2009	88	8,3	9,3	10,5	86	8,8	10,1	12,1	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
Fallzahl Absolventen		unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	
noch: Kartographie													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	9	6,8	7,8	8,6	9	7,3	9,4	9,9	-	-	-	-
	2007	16	6,8	7,6	9,0	16	7,3	8,5	11,0	-	-	-	-
	2008	7	7,8	8,5	9,3	7	8,3	8,8	15,3	-	-	-	-
	2009	32	5,4	5,8	7,0	32	5,5	6,3	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4,3	4,8	5,5
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,3	5,0	11,5
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,2	4,7	6,5
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,9	10,5	14,6
Vermessungswesen (Geodäsie)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	178	9,3	10,5	12,5	95	10,3	11,6	13,4	-	-	-	-
	2000	262	9,8	11,0	12,5	206	10,4	11,7	13,2	3	13,8	14,5	16,3
	2005	189	9,5	10,9	13,0	187	9,8	11,4	13,2	-	-	-	-
	2007	130	9,6	10,6	12,1	128	9,5	10,6	12,7	1	.	.	.
	2008	109	9,1	10,1	11,7	108	9,6	10,7	12,1	1	.	.	.
	2009	155	9,1	9,9	11,5	152	9,3	10,4	12,4	2	X	17,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	524	7,4	7,9	9,3	360	6,8	8,1	10,2	54	13,1	13,8	14,6
	2000	595	7,5	8,3	9,6	432	7,8	9,1	10,7	1	.	.	.
	2005	421	7,6	8,4	9,7	421	7,8	8,8	11,0	1	.	.	.
	2007	351	7,6	8,3	9,5	349	7,5	8,4	10,2	4	15,0	20,0	21,0
	2008	290	7,6	8,4	9,7	284	7,5	8,5	10,4	3	19,8	21,5	*****
	2009	224	8,2	8,9	10,5	213	8,4	9,9	12,1	3	11,8	21,5	22,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	45	5,3	5,7	6,4	45	5,5	6,0	7,6	-	-	-	-
	2008	99	5,3	5,7	6,2	99	5,5	5,9	8,3	-	-	-	-
	2009	225	5,8	6,4	6,9	225	6,0	6,7	7,9	2	X	12,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	2,3	2,5	2,8	15	2,3	2,5	2,8	33	3,1	3,6	9,7
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	58	3,0	3,7	11,1
	2008	2	X	3,0	X	2	X	3,0	X	66	2,8	6,5	11,8
	2009	6	4,2	4,7	5,3	6	6,8	10,0	12,5	85	2,9	5,0	12,0
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	7,5	8,0	9,0	4	8,0	9,0	10,0	4	13,3	13,7	14,0
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	18	5,8	15,0	19,3
	2007	21	3,9	10,4	12,4	21	11,1	13,2	15,3	7	11,4	13,5	19,1
	2008	20	8,5	11,7	12,7	19	9,9	13,1	14,6	16	14,0	18,0	20,0
	2009	12	11,0	12,3	12,8	12	12,5	14,0	18,5	20	7,5	14,5	20,0
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2005	131	7,3	8,2	9,1	131	7,7	8,7	9,8	-	-	-	-
	2007	87	7,7	8,4	9,1	82	8,4	9,3	11,2	5	8,3	9,3	9,9
	2008	32	9,1	10,0	10,9	28	10,3	11,1	12,0	1	.	.	.
	2009	8	9,7	11,0	13,0	7	12,4	14,3	19,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	32	7,0	8,3	8,7	31	2,5	2,9	5,0	-	-	-	-
	2009	50	5,2	5,5	5,8	46	5,2	5,6	6,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	3,5	X	2	X	15,0	X	1	.	.	.
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,5	6,0	12,5
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	10	5,5	12,0	15,5
	2009	10	4,3	4,7	5,2	9	10,3	11,5	12,8	18	8,5	11,0	16,2
Kunsterziehung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	102	12,0	13,1	15,1	83	12,4	14,1	16,7	2	X	13,0	X
	2000	74	12,5	14,3	16,6	73	14,1	16,2	18,4	7	17,4	18,5	20,3
	2005	170	7,7	10,1	12,8	140	9,5	12,2	15,4	58	10,1	11,8	17,5
	2007	151	7,5	8,3	11,7	139	9,3	12,1	14,8	51	11,2	13,1	16,6
	2008	149	7,7	9,2	11,2	144	9,7	11,4	14,4	86	11,1	12,8	15,4
	2009	127	7,7	9,0	11,3	121	9,4	11,3	14,5	64	10,8	13,1	15,0

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Kunsterziehung													
Lehramtsprüfungen	1995	653	8,2	9,7	11,9	384	8,0	10,0	13,7	12	8,0	15,0	22,0
	2000	606	8,5	9,9	12,5	376	8,8	11,0	14,4	59	7,4	11,6	14,1
	2005	564	8,3	10,0	12,2	445	9,6	11,7	14,5	23	12,4	16,5	22,3
	2007	596	8,2	9,8	11,7	510	9,4	11,4	14,7	48	10,3	15,0	20,5
	2008	697	7,6	9,3	11,2	606	8,6	10,7	13,5	48	11,0	15,2	20,0
	2009	752	7,5	9,3	11,2	637	9,1	11,0	13,7	43	12,3	15,5	22,3
Fachhochschulabschluss	1995	81	7,4	7,7	8,2	81	7,6	8,2	9,5	-	-	-	-
	2000	64	7,3	7,6	7,9	63	7,5	7,9	9,7	1	.	.	.
	2005	118	7,2	7,5	7,7	84	7,7	8,7	10,8	1	.	.	.
	2007	82	7,1	7,4	7,7	81	8,0	8,9	11,2	2	X	14,0	X
	2008	78	7,2	7,5	7,8	76	8,1	8,7	10,0	3	6,8	16,5	22,3
	2009	89	7,2	7,4	7,7	85	8,3	9,2	10,9	2	X	14,0	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	41	5,1	5,5	5,9	41	5,6	6,9	9,7	1	.	.	.
	2008	72	5,2	5,6	5,9	72	5,6	6,5	7,9	1	.	.	.
	2009	84	5,3	5,7	6,6	84	6,0	7,2	9,2	2	X	*****	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	9	5,8	14,5	16,8
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	41	5,4	15,1	18,9
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	30	5,4	12,8	19,1
	2009	42	3,2	3,5	3,7	9	9,6	14,5	15,9	22	4,8	5,6	13,3
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	753	10,8	12,7	14,9	498	12,3	14,4	17,3	6	22,5	X	X
	2000	641	10,7	12,6	14,7	557	12,4	14,5	17,1	25	15,8	21,3	*****
	2005	722	10,7	12,4	14,9	634	12,2	14,3	16,8	16	18,0	20,7	23,0
	2007	701	10,3	11,9	14,1	622	11,6	13,6	16,3	12	12,0	18,0	21,5
	2008	769	10,0	11,8	14,0	730	11,6	13,7	16,7	26	12,5	17,0	23,9
	2009	732	10,0	11,4	13,4	685	11,5	13,3	15,7	27	13,9	18,8	23,1
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	14,0	X
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	15,0	X
	2009	2	X	6,0	X	2	X	8,0	X	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	77	6,3	7,0	7,5	66	7,0	7,5	8,6	-	-	-	-
	2007	75	6,1	6,8	7,8	63	6,6	7,8	9,4	-	-	-	-
	2008	151	5,2	5,7	6,6	150	5,5	6,3	8,0	3	9,8	16,5	19,3
	2009	282	5,3	5,7	6,2	275	5,5	6,2	8,0	3	13,8	18,5	24,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,3	9,7	10,0
	2007	6	3,5	4,0	5,3	6	11,2	11,7	13,5	5	10,6	11,5	13,4
	2008	16	4,0	4,4	4,9	16	10,7	12,3	13,7	9	12,1	13,3	17,4
	2009	34	3,5	4,6	5,5	34	9,5	12,6	14,1	8	11,5	13,0	15,3
Restaurierungskunde													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	19	7,5	9,1	9,7	9	7,4	7,8	8,4	-	-	-	-
	2000	25	7,3	7,8	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	37	7,8	8,7	9,4	36	9,0	9,8	12,0	1	.	.	.
	2007	48	7,8	9,0	9,5	48	8,1	9,4	11,0	1	.	.	.
	2008	17	9,1	9,5	9,8	17	9,5	10,8	13,7	-	-	-	-
	2009	27	8,8	9,3	9,7	27	8,8	9,4	9,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	10	7,8	10,5	12,5	4	12,3	12,7	13,0	-	-	-	-
	2000	71	7,7	8,9	10,9	71	8,1	10,3	12,8	-	-	-	-
	2005	74	8,6	10,0	12,6	72	8,3	9,7	12,5	1	.	.	.
	2007	126	8,8	10,2	12,0	125	9,1	10,7	13,3	1	.	.	.
	2008	129	8,6	9,8	11,7	126	8,8	10,1	12,6	1	.	.	.
	2009	90	8,3	9,3	10,3	89	8,9	9,8	11,1	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	47	5,2	5,5	5,8	47	7,2	7,8	9,7	-	-	-	-
	2008	29	4,7	5,2	5,7	29	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2009	26	4,3	4,9	5,5	25	5,3	5,7	7,3	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Restaurierungskunde													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	12,3	13,5	15,8
	2007	12	1,3	1,7	2,0	12	12,3	13,0	15,5	55	12,2	14,5	16,9
	2008	11	1,2	1,7	2,4	11	11,6	12,5	14,3	12	14,3	16,0	19,0
	2009	32	3,1	3,4	3,7	32	11,1	11,7	13,4	18	10,5	16,5	20,5
Bildende Kunst/Graphik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	88	9,6	10,7	12,5	55	11,8	13,9	18,6	45	10,6	12,2	15,4
	2000	214	9,7	11,1	12,8	184	11,1	13,3	16,8	36	13,3	15,6	19,0
	2005	244	9,6	11,0	12,5	242	10,4	12,0	15,4	54	13,7	17,3	21,2
	2007	235	9,6	11,0	12,5	234	10,5	12,4	14,7	71	13,8	15,8	19,5
	2008	283	9,3	10,3	11,8	278	10,3	11,9	14,5	53	15,2	16,0	20,8
	2009	276	9,2	10,6	12,0	273	10,6	11,9	14,3	76	13,6	16,0	18,0
Lehramtsprüfungen	1995	34	7,8	11,3	12,8	14	10,5	14,7	16,8	-	-	-	-
	2000	26	10,8	12,1	14,3	26	13,1	15,3	17,8	2	X	13,0	X
	2005	22	7,3	9,5	11,4	21	9,8	12,3	15,4	20	12,8	13,6	15,2
	2007	36	2,9	8,7	12,3	34	11,5	14,2	17,4	7	7,4	7,9	12,4
	2008	40	8,3	9,9	12,0	39	9,0	13,6	16,3	6	11,5	14,0	14,5
	2009	43	8,3	10,5	12,3	43	10,4	13,3	16,7	2	X	10,0	X
Fachhochschulabschluss	1995	22	7,3	8,7	13,3	18	7,3	10,0	15,5	1	.	.	.
	2000	37	9,0	10,9	12,8	37	11,3	15,8	22,4	-	-	-	-
	2005	23	9,2	9,7	11,6	23	9,8	13,5	18,6	1	.	.	.
	2007	18	7,9	9,0	11,3	18	8,3	10,0	13,5	1	.	.	.
	2008	43	9,3	9,9	13,4	42	9,8	11,6	15,2	1	.	.	.
	2009	29	7,9	10,1	11,6	29	8,1	10,9	14,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	5	5,4	5,8	6,8	5	5,4	5,8	6,8	-	-	-	-
	2008	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2009	12	1,0	5,8	8,0	12	8,3	11,0	14,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3,4	3,8	5,3	3	3,8	15,5	23,3	2	X	17,0	X
	2007	3	4,3	4,5	4,8	3	4,8	10,5	12,3	5	3,6	4,5	5,8
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	13	3,4	3,7	4,4
	2009	2	X	6,0	X	2	X	14,0	X	12	3,4	3,8	4,5
Bildhauerei/Plastik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	33	9,6	10,3	11,0	30	9,5	11,0	12,2	6	9,8	11,0	15,5
	2000	35	9,3	9,8	11,1	21	10,3	11,3	12,9	14	12,5	14,5	15,8
	2005	63	9,4	9,9	11,5	63	9,8	11,5	13,7	35	13,4	15,5	21,1
	2007	78	9,2	9,8	11,0	73	9,4	11,0	12,7	39	13,1	15,1	19,3
	2008	64	9,4	10,2	11,4	62	9,7	11,2	13,2	21	7,4	11,4	13,4
	2009	65	9,1	9,8	11,4	64	9,8	11,8	14,0	18	12,5	13,8	19,8
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	11,0	12,0	16,0	4	12,0	16,0	*****	-	-	-	-
	2005	39	8,9	9,9	10,7	39	9,8	11,8	14,8	-	-	-	-
	2007	3	11,4	11,8	12,3	3	12,8	13,5	16,3	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malerei													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	54	9,3	9,8	10,6	42	9,9	10,9	13,3	6	10,5	11,0	12,8
	2000	42	9,6	10,4	11,8	37	10,9	12,5	16,4	17	11,3	13,2	14,4
	2005	69	9,6	10,6	12,4	63	10,0	12,4	14,6	8	12,0	14,5	20,0
	2007	69	9,1	9,7	10,8	68	9,2	10,3	12,9	11	13,4	15,5	*****
	2008	59	9,5	10,6	12,2	59	10,3	12,4	15,1	9	13,6	14,8	20,8
	2009	90	8,6	9,7	11,6	90	9,3	10,7	14,8	11	3,9	16,3	20,3
Neue Medien													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	30	5,9	8,0	8,6	29	9,2	9,6	11,3	15	13,4	17,8	21,3
	2000	54	9,4	9,9	10,6	45	9,4	10,5	12,0	11	4,9	18,2	19,3
	2005	137	8,9	9,8	10,9	134	10,0	11,2	13,0	30	15,5	17,6	20,9
	2007	57	8,8	9,6	10,6	39	9,9	12,1	18,1	21	4,9	12,5	16,4
	2008	57	8,9	9,5	10,2	54	10,1	11,3	14,4	16	8,5	16,0	20,7
	2009	41	9,3	10,2	11,3	38	9,6	11,7	16,8	29	6,3	14,5	20,9
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	9,3	10,0	11,3	6	9,8	11,0	11,8	-	-	-	-
	2005	134	5,4	5,7	8,8	133	0,6	2,2	9,3	-	-	-	-
	2007	126	5,6	7,7	8,9	126	5,6	8,3	10,0	1	.	.	.
	2008	126	5,4	5,8	8,4	126	6,3	6,9	10,2	2	X	*****	X
	2009	127	5,6	7,8	9,7	127	5,7	8,8	11,1	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Neue Medien													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	73	6,5	7,1	7,7	71	3,3	6,0	6,9	-	-	-	-
	2007	245	5,5	6,0	7,0	243	1,7	2,8	5,3	-	-	-	-
	2008	359	5,4	5,9	7,2	353	1,5	2,5	5,1	-	-	-	-
	2009	317	5,4	5,9	7,0	313	1,8	3,8	5,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	2	X	5,5	X	2	X	6,0	X	1	.	.	.
	2008	6	4,8	5,3	5,8	4	6,0	11,0	12,0	1	.	.	.
	2009	8	4,0	6,0	8,5	7	3,9	13,5	17,1	10	10,5	13,0	17,5
Angewandte Kunst													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	5	9,3	9,5	9,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	11,0	11,8	12,6	9	12,4	13,3	14,3	14	3,9	15,3	17,3
	2005	14	9,5	11,0	12,3	14	10,9	12,0	16,8	23	11,9	13,7	16,6
	2007	31	9,2	10,6	12,4	31	10,7	12,3	16,1	20	13,3	16,0	20,5
	2008	30	8,9	10,5	12,1	30	10,3	12,3	14,3	29	15,1	17,9	22,8
	2009	27	9,7	10,8	13,1	27	11,9	14,5	16,1	12	16,0	18,3	19,5
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	24	9,4	10,6	12,5	22	10,1	11,7	13,8	6	16,5	17,5	21,5
	2008	57	9,4	10,4	11,5	55	10,0	11,0	12,7	8	12,7	16,0	19,0
	2009	30	9,8	11,2	12,8	28	10,2	11,5	12,8	13	10,4	16,5	19,4
Fachhochschulabschluss	1995	73	7,4	8,0	9,1	18	8,4	9,0	10,8	-	-	-	-
	2000	86	7,4	7,8	8,6	39	8,2	9,0	11,2	-	-	-	-
	2005	126	7,6	8,4	10,1	99	8,1	9,7	11,5	-	-	-	-
	2007	467	8,2	9,3	10,5	463	8,4	9,8	11,5	7	7,8	11,5	16,3
	2008	413	8,1	9,3	10,7	413	8,9	10,1	11,8	4	5,0	7,0	19,0
	2009	421	8,0	9,1	10,3	420	8,5	9,8	12,2	4	7,0	8,0	10,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	9	6,3	6,7	7,3	9	7,1	8,3	10,8	-	-	-	-
	2008	18	6,5	7,3	8,2	18	6,8	8,3	9,5	-	-	-	-
	2009	24	5,9	7,0	7,7	24	7,0	7,8	10,0	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3,6	11,5	17,3
	2008	12	3,4	3,8	4,3	12	11,5	14,0	19,0	12	3,4	3,8	4,5
	2009	1	.	.	.	1	.	.	.	12	8,0	11,0	17,0
Edelstein- und Schmuckdesign													
Fachhochschulabschluss	1995	32	7,5	8,3	10,3	25	7,6	8,6	10,9	-	-	-	-
	2000	6	9,5	10,0	10,8	6	9,5	10,0	11,5	-	-	-	-
	2005	12	8,3	8,6	8,9	12	8,3	8,7	9,0	-	-	-	-
	2007	21	8,1	8,4	8,7	21	8,1	8,5	8,8	-	-	-	-
	2008	25	7,9	8,3	8,7	25	8,0	8,5	9,0	-	-	-	-
	2009	19	7,5	8,0	9,1	19	7,7	8,5	9,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	8	7,5	8,0	8,5	8	8,2	8,6	9,0	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	4	7,3	7,5	7,8	4	7,3	7,7	8,0	-	-	-	-
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	289	9,8	11,3	13,3	210	10,6	12,6	16,0	4	13,0	14,3	14,7
	2000	295	10,0	11,3	13,3	278	10,9	13,1	15,8	9	12,3	14,5	16,8
	2005	410	9,8	11,3	13,2	395	11,1	13,0	16,1	11	14,9	16,8	21,1
	2007	492	9,9	11,3	12,9	444	11,0	12,8	15,3	48	8,0	16,7	19,6
	2008	441	9,6	10,7	12,0	403	10,8	12,3	14,4	31	12,9	16,8	22,1
	2009	404	9,5	10,6	12,2	396	10,7	12,7	15,3	28	11,0	15,5	19,0
Fachhochschulabschluss	1995	919	7,9	9,5	11,2	657	8,3	9,9	12,2	21	4,4	4,9	10,8
	2000	1 220	8,5	9,9	11,9	1 046	9,2	10,8	13,3	5	14,3	15,5	23,8
	2005	1 497	8,3	9,5	11,3	1 479	8,8	10,5	13,0	4	14,0	25,0	*****
	2007	1 472	8,2	9,2	10,5	1 451	8,6	9,9	11,8	14	12,5	18,2	18,9
	2008	1 406	8,0	9,2	10,6	1 382	8,5	10,0	12,0	9	18,1	20,5	21,9
	2009	1 232	8,2	9,3	10,7	1 144	8,6	10,1	12,1	9	17,3	19,5	21,8

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	21	6,3	6,7	7,0	21	6,4	6,8	7,4	-	-	-	-
	2007	243	6,2	6,9	7,6	242	6,4	7,4	8,7	-	-	-	-
	2008	407	6,0	6,7	7,5	399	6,4	7,3	8,5	2	X	6,0	X
	2009	608	5,8	6,5	7,3	604	6,2	7,1	8,6	2	X	7,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,5	11,0	15,5
	2007	7	3,2	3,5	3,9	7	9,3	9,8	13,3	19	3,9	10,5	13,3
	2008	25	3,0	3,9	5,0	21	6,8	11,4	13,8	62	5,9	10,9	13,6
	2009	48	3,1	3,7	4,5	48	9,2	10,8	11,9	33	9,1	10,0	12,3
Industriedesign/Produktgestaltung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	209	9,8	11,2	13,0	143	10,1	11,6	13,8	7	3,9	12,5	16,3
	2000	217	9,3	10,8	12,5	192	10,5	12,5	15,9	3	12,8	16,5	22,3
	2005	270	9,7	11,1	12,6	266	10,6	12,5	15,2	17	11,3	13,8	17,9
	2007	321	9,9	11,0	12,5	298	10,4	12,0	14,0	14	11,3	13,0	17,3
	2008	309	9,5	10,6	12,0	298	10,5	12,2	14,0	14	10,5	18,0	20,5
	2009	288	9,8	10,7	11,9	284	10,8	12,4	14,4	16	6,5	15,0	22,0
Fachhochschulabschluss	1995	339	8,3	9,9	12,1	270	9,2	11,1	13,7	25	12,0	12,8	15,4
	2000	374	7,7	9,1	10,7	295	8,6	10,3	12,8	5	13,3	15,5	20,8
	2005	556	7,9	9,2	10,6	551	8,4	9,8	11,8	1	.	.	.
	2007	316	7,9	8,8	10,3	313	8,3	9,5	11,6	2	X	15,5	X
	2008	363	7,9	8,9	10,3	355	8,4	9,6	11,7	-	-	-	-
	2009	277	7,9	8,9	10,4	263	8,4	9,6	11,7	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	15	5,3	5,5	5,8	15	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2008	71	6,1	6,4	6,7	71	6,2	6,6	7,5	-	-	-	-
	2009	122	6,1	6,5	6,9	121	6,5	7,2	7,9	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3,8	4,5	8,0
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	15	4,2	4,9	13,3
	2008	5	3,3	3,5	3,8	5	3,6	9,3	9,9	24	3,6	4,3	10,0
	2009	4	4,5	5,0	6,0	3	4,8	6,5	14,3	23	3,6	10,1	11,6
Textilgestaltung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	33	8,7	9,5	10,4	26	8,6	9,5	11,2	7	10,8	12,5	16,3
	2000	59	9,4	10,3	11,0	57	10,0	11,6	13,5	2	X	14,0	X
	2005	41	9,1	10,3	11,4	41	9,8	11,8	14,8	3	13,8	16,5	23,3
	2007	48	10,2	10,8	11,7	47	11,4	13,1	14,9	3	12,8	20,5	*****
	2008	46	9,7	10,8	11,7	43	10,6	12,1	14,6	3	5,8	15,5	17,3
	2009	45	10,0	10,5	11,3	44	11,3	12,2	13,5	5	14,1	14,8	18,8
Lehramtsprüfungen	1995	66	8,0	8,8	10,3	59	8,7	9,6	11,6	10	9,3	10,5	14,3
	2000	80	8,4	9,2	10,2	76	8,7	10,3	11,8	7	9,9	12,3	16,3
	2005	55	7,6	8,5	9,9	49	8,4	9,5	12,2	5	10,3	11,5	13,8
	2007	106	7,0	8,1	9,2	100	7,6	8,8	10,6	12	8,5	10,0	11,0
	2008	140	6,4	7,8	9,0	132	7,5	8,6	10,4	11	9,8	11,5	14,3
	2009	142	6,3	7,4	8,6	127	7,0	8,3	10,0	9	7,4	9,3	12,4
Fachhochschulabschluss	1995	194	8,8	9,7	11,0	136	8,8	10,2	11,9	1	.	.	.
	2000	167	8,7	9,5	10,6	147	9,0	10,5	12,7	-	-	-	-
	2005	223	8,2	9,5	10,9	220	8,6	9,9	12,6	-	-	-	-
	2007	212	8,2	8,9	10,3	210	8,4	9,5	11,6	1	.	.	.
	2008	183	8,1	8,8	9,9	179	8,4	9,4	11,3	1	.	.	.
	2009	211	8,4	9,3	10,1	206	8,6	9,8	12,2	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	17	5,3	5,6	5,9	17	5,4	5,8	6,9	3	6,8	8,5	20,3
	2008	27	5,2	5,5	5,8	27	5,4	5,8	6,8	-	-	-	-
	2009	82	5,6	6,2	6,7	81	5,8	6,5	7,6	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,3	7,5	7,8
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3,0	10,3	10,7
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	12	9,4	10,0	12,0
	2009	1	.	.	.	1	.	.	.	7	5,8	10,3	11,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Werkerziehung													
Lehramtsprüfungen	1995	12	7,5	8,2	8,8	7	8,2	8,5	8,9	2	X	6,5	X
	2000	6	8,5	10,3	10,8	5	10,1	10,8	13,8	2	X	13,0	X
	2005	12	8,0	9,3	10,0	10	8,8	9,7	15,8	-	-	-	-
	2007	18	7,8	9,1	9,8	15	8,3	9,3	10,1	7	7,6	9,3	13,3
	2008	38	1,5	1,9	8,3	35	7,4	7,9	9,8	8	8,3	8,6	8,9
	2009	20	3,0	9,0	11,0	17	8,6	9,5	11,6	3	7,8	9,5	19,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	9	5,5	5,9	6,9	9	5,6	6,3	7,8	-	-	-	-
	2008	13	5,5	5,9	6,7	13	5,8	6,8	9,4	-	-	-	-
	2009	5	5,4	5,8	7,4	5	5,4	5,8	7,8	-	-	-	-
Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	164	7,4	9,1	11,7	119	7,3	10,1	13,5	19	6,4	15,3	17,8
	2000	205	6,3	7,7	9,5	149	7,0	8,4	11,7	14	5,5	14,0	16,8
	2005	162	7,2	7,6	9,1	147	6,0	7,7	9,6	33	5,3	7,9	13,6
	2007	164	7,0	7,6	9,0	154	6,0	8,0	11,6	22	3,4	5,5	11,5
	2008	152	7,2	7,8	9,4	139	5,9	8,8	12,9	48	3,3	5,5	13,0
	2009	150	7,2	7,7	9,0	138	7,2	8,5	11,9	18	3,7	7,5	14,5
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	5,0	X	2	X	5,0	X	51	12,3	13,3	15,6
	2005	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2007	3	9,4	9,8	10,3	3	9,8	10,5	13,3	2	X	13,5	X
	2008	5	10,6	11,5	12,8	5	13,3	14,3	14,9	1	.	.	.
	2009	2	X	12,5	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	21	2,9	5,4	6,8	21	1,7	5,2	6,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	11	13,8	15,4	18,1
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	8	10,0	12,5	16,0
	2008	13	1,3	1,6	1,9	13	1,3	1,6	1,9	11	9,8	12,8	14,6
	2009	1	.	.	.	1	.	.	.	13	11,6	13,2	14,8
Film und Fernsehen													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	44	7,2	8,9	12,2	37	8,2	9,8	12,6	1	.	.	.
	2000	107	9,4	12,1	14,8	99	11,5	13,8	16,7	15	13,8	19,8	22,8
	2005	226	10,2	11,7	14,3	176	11,5	14,1	18,0	45	13,5	17,2	20,0
	2007	213	9,9	11,4	14,0	194	11,1	14,2	18,3	25	13,1	16,9	22,4
	2008	204	10,4	12,5	16,4	201	12,6	15,5	19,6	30	13,2	16,3	18,8
	2009	157	10,0	11,2	14,5	154	11,3	14,1	17,5	28	13,0	15,8	20,0
Fachhochschulabschluss	1995	16	9,4	9,9	11,5	16	9,6	10,5	12,3	-	-	-	-
	2000	27	12,4	14,8	16,0	27	12,9	16,6	20,1	-	-	-	-
	2005	27	8,0	8,7	12,1	26	8,9	12,3	15,3	-	-	-	-
	2007	24	8,3	10,0	11,3	17	11,1	12,8	16,4	-	-	-	-
	2008	36	9,1	10,2	11,5	36	10,3	11,6	14,4	2	X	23,0	X
	2009	34	8,8	11,3	12,9	33	9,3	12,8	16,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	31	5,3	5,6	5,9	31	1,5	2,1	3,9	-	-	-	-
	2008	51	5,4	5,7	6,6	51	1,5	1,9	5,2	-	-	-	-
	2009	94	5,4	5,8	6,6	92	2,4	5,1	5,9	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2,6	9,5	10,8
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	12	10,3	12,0	14,0
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	15	9,8	11,8	13,3
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schauspiel													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	66	7,3	7,6	7,9	37	6,4	6,8	8,6	2	X	9,0	X
	2000	77	7,3	7,6	7,9	47	7,5	8,0	11,1	1	.	.	.
	2005	111	7,3	7,7	8,0	105	7,7	9,2	11,4	1	.	.	.
	2007	112	7,3	7,6	7,9	105	7,5	8,4	10,5	-	-	-	-
	2008	123	7,3	7,6	7,9	119	7,5	8,1	10,0	-	-	-	-
	2009	159	7,3	7,6	8,0	140	7,4	7,9	9,9	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Tanzpädagogik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	11	6,4	7,3	7,9	5	6,3	7,3	7,9	4	3,0	5,0	6,5
	2000	21	5,8	7,3	7,8	5	6,3	7,3	7,9	2	X	3,0	X
	2005	9	5,6	7,2	7,9	8	2,0	6,5	7,5	1	.	.	.
	2007	10	7,3	8,3	9,3	7	8,3	8,8	10,1	1	.	.	.
	2008	19	7,1	7,5	7,9	15	7,3	7,6	7,9	10	3,4	3,8	10,5
	2009	27	5,3	5,6	6,0	25	3,5	5,2	5,7	4	2,0	6,0	8,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	10	5,3	5,5	5,8	10	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	8	3,3	3,6	3,9
Theaterwissenschaft													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	235	9,9	11,4	13,3	139	11,8	13,1	15,4	1	.	.	.
	2000	198	10,4	12,1	13,9	179	11,6	13,7	16,0	3	15,8	21,5	*****
	2005	373	9,9	11,5	13,5	331	11,1	12,7	15,8	1	.	.	.
	2007	306	10,1	11,6	13,5	291	11,3	13,0	15,5	7	11,4	12,5	13,6
	2008	357	9,8	11,5	13,7	346	11,0	12,7	15,6	5	12,3	13,5	14,8
	2009	291	9,4	10,7	12,6	284	10,5	12,1	14,3	3	16,8	17,3	17,6
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	5	5,4	5,8	8,8	5	12,3	17,5	21,8	5	15,1	15,8	17,4
	2007	1	.	.	.	1	.	.	.	20	6,5	17,0	22,5
	2008	8	7,3	7,5	7,8	8	7,7	9,0	11,0	10	18,8	21,5	23,3
	2009	15	7,2	7,5	7,7	15	7,5	7,9	9,1	4	19,0	20,0	25,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	18	5,3	5,6	6,0	13	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2007	56	5,5	6,4	7,5	49	6,1	7,5	9,1	-	-	-	-
	2008	49	5,3	5,7	7,3	47	5,7	7,1	9,8	-	-	-	-
	2009	83	5,5	6,2	7,4	82	5,8	7,3	9,4	2	X	14,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	2	X	3,0	X	1	.	.	.	-	-	-	-
	2008	7	3,6	4,3	5,1	7	4,8	13,3	14,3	-	-	-	-
	2009	11	3,5	3,9	5,3	11	10,4	11,3	11,9	-	-	-	-
Dirigieren													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	21	7,4	8,8	10,0	12	8,0	11,0	17,0	13	14,3	15,6	16,9
	2000	19	8,9	9,4	9,8	11	9,3	11,5	17,1	26	8,8	12,7	17,5
	2005	24	8,7	9,6	10,5	22	7,3	10,5	12,8	36	9,0	14,0	17,0
	2007	38	9,2	9,9	10,6	32	7,5	11,3	13,7	38	5,8	12,3	13,9
	2008	27	7,5	9,1	9,7	20	7,5	11,3	13,7	23	9,8	13,8	17,1
	2009	38	8,2	10,1	10,8	34	8,7	11,2	13,3	22	11,3	13,7	17,5
Gesang													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	133	8,3	9,8	11,9	72	9,7	11,0	13,8	20	7,0	12,0	15,8
	2000	94	8,6	10,4	12,3	74	10,3	12,4	15,8	41	4,5	9,2	16,8
	2005	144	9,3	9,9	11,6	139	7,4	10,7	13,9	79	5,0	10,9	15,2
	2007	171	9,3	10,2	11,6	161	8,2	11,1	14,2	137	5,7	9,8	15,0
	2008	166	9,2	10,0	11,4	154	7,2	10,3	12,5	137	7,2	10,9	15,4
	2009	166	9,3	10,0	11,4	150	8,8	11,3	13,6	131	4,8	9,3	14,2
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2	X	9,0	X	2	X	11,0	X	1	.	.	.
	2007	6	9,1	9,5	9,9	6	11,5	13,0	13,8	-	-	-	-
	2008	7	9,4	11,5	14,3	7	9,8	11,5	15,3	2	X	16,0	X
	2009	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	3	3,8	4,5	11,3	3	6,8	14,5	15,3	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2009	3	3,3	3,5	3,8	3	3,3	3,5	3,8	3	4,8	9,5	16,3

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Instrumentalmusik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	733	7,6	8,9	10,4	519	7,4	9,5	11,7	358	4,4	10,2	14,9
	2000	684	7,5	8,5	10,1	602	5,8	9,2	11,9	487	5,2	10,9	14,9
	2005	900	7,8	9,0	9,9	843	6,2	8,9	11,2	518	5,8	9,9	14,1
	2007	845	7,8	9,0	9,8	761	6,3	9,2	11,2	675	5,5	9,6	13,5
	2008	880	7,8	9,0	9,8	819	5,8	9,1	11,3	713	5,9	10,2	13,9
	2009	855	7,9	9,0	9,9	814	5,9	9,1	11,2	648	5,9	10,4	14,2
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	11,0	13,0	14,0	8	12,0	13,7	18,0	-	-	-	-
	2005	24	10,0	10,7	11,8	23	11,0	12,6	16,1	2	X	16,0	X
	2007	9	9,3	9,9	10,9	8	10,0	12,0	14,0	1	.	.	.
	2008	25	9,2	10,3	11,6	25	11,2	11,9	13,8	2	X	13,0	X
	2009	16	9,7	10,3	10,8	16	9,8	11,0	13,0	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2008	2	X	4,5	X	2	X	13,0	X	27	5,9	12,2	13,9
	2009	5	3,3	3,5	3,8	5	3,3	3,6	3,9	51	4,2	5,9	13,1
Jazz und Populärmusik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	63	7,4	7,8	8,9	43	6,8	7,8	9,8	-	-	-	-
	2000	58	7,3	7,8	8,7	33	8,1	9,9	11,4	2	X	15,0	X
	2005	108	7,6	8,5	9,7	97	7,8	10,2	11,8	22	7,3	11,5	16,5
	2007	73	7,7	8,8	9,9	65	8,6	10,1	12,4	26	9,6	11,7	14,5
	2008	80	7,7	8,6	9,7	74	8,8	9,9	11,8	19	11,6	13,5	17,4
	2009	113	7,5	8,1	9,6	106	7,1	9,6	11,9	17	9,6	12,5	18,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	23	5,6	6,3	6,9	22	6,4	6,9	8,6	-	-	-	-
	2008	47	5,3	5,7	7,1	45	5,5	6,0	8,0	-	-	-	-
	2009	39	5,6	7,2	8,4	35	6,0	7,8	11,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2008	14	3,7	4,3	4,9	10	9,5	10,0	11,5	1	.	.	.
	2009	7	4,4	5,5	6,4	4	11,3	11,7	12,0	3	2,8	10,3	10,6
Kirchenmusik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	77	5,6	7,6	9,2	47	4,9	8,4	10,1	18	10,3	12,5	15,5
	2000	93	7,3	8,3	10,0	71	8,7	10,8	15,6	18	10,8	14,0	17,8
	2005	60	7,6	8,8	9,7	52	9,0	9,9	14,0	31	11,6	12,7	14,8
	2007	89	7,4	8,1	8,9	80	7,7	8,6	11,2	27	12,3	13,6	17,6
	2008	82	7,5	8,2	9,0	70	8,5	10,2	13,4	34	13,1	15,3	18,5
	2009	62	7,5	8,4	9,4	56	8,0	9,2	12,0	36	11,6	14,7	18,5
Komposition													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	28	9,1	9,7	10,8	20	7,0	9,8	14,5	13	6,3	13,2	16,4
	2000	29	7,3	8,1	9,7	26	5,9	11,0	13,5	25	7,3	15,5	17,6
	2005	36	9,0	9,9	11,5	32	8,0	10,3	13,5	26	7,2	10,0	14,8
	2007	28	7,9	9,3	10,3	26	7,5	10,0	12,3	33	5,3	9,5	13,7
	2008	28	7,9	9,0	9,7	25	8,1	10,3	13,9	27	6,8	12,3	15,8
	2009	32	9,0	9,7	10,5	28	7,3	9,4	11,7	33	6,1	8,5	12,9
Musikerziehung													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	364	7,9	9,3	10,8	263	8,8	10,6	13,3	86	11,9	13,9	16,5
	2000	404	7,9	9,3	11,0	333	8,7	11,1	14,1	200	8,2	12,7	16,9
	2005	364	8,0	9,3	10,7	325	8,2	10,4	13,0	210	8,9	13,1	16,0
	2007	288	7,9	9,0	10,3	268	8,9	10,8	13,4	97	10,3	13,6	16,3
	2008	232	7,6	9,0	10,6	212	8,8	11,1	13,0	78	11,2	13,0	16,6
	2009	251	7,7	9,1	10,5	238	9,0	10,8	12,9	93	11,1	13,0	16,0
Lehramtsprüfungen	1995	762	8,0	9,5	11,6	490	8,4	10,4	13,3	33	10,4	12,8	16,9
	2000	719	8,2	9,4	11,3	525	8,9	10,8	14,0	68	9,7	12,3	15,5
	2005	598	8,2	9,6	11,5	475	8,9	11,0	13,9	35	10,5	13,3	17,3
	2007	681	7,8	9,3	11,2	543	8,9	11,0	13,8	52	9,5	12,6	16,0
	2008	715	7,5	9,1	11,0	601	8,4	10,7	13,5	40	9,7	11,0	15,0
	2009	782	7,0	8,7	10,7	638	8,2	10,4	13,2	51	9,8	13,8	17,6
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	7,8	9,4	9,8	7	7,8	9,8	13,3	1	.	.	.
	2005	70	7,5	8,2	10,0	68	6,5	8,6	10,9	11	4,4	11,8	14,3
	2007	74	7,6	8,6	10,1	74	7,0	9,4	11,1	6	6,5	10,0	13,5
	2008	54	7,4	7,9	9,4	52	6,8	8,9	11,0	5	6,6	12,3	12,9
	2009	26	8,6	9,3	10,6	26	9,2	10,5	11,6	1	.	.	.

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Musikerziehung													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1	.	.	.	1	.	.	.	-	-	-	-
	2007	14	5,4	5,7	6,3	14	5,4	5,9	7,3	-	-	-	-
	2008	33	5,3	5,7	6,3	33	5,9	6,5	7,4	1	.	.	.
	2009	62	5,8	7,3	7,7	61	6,9	8,3	8,9	1	.	.	.
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	6	1,3	1,5	1,8	6	0,8	8,3	8,8	12	3,0	12,0	15,5
	2009	17	3,1	3,4	3,7	17	4,3	11,3	14,8	25	12,8	16,8	19,9
Musikwissenschaft/-geschichte													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	191	9,9	12,0	14,5	135	11,9	14,2	17,4	3	14,8	22,3	22,6
	2000	198	11,3	13,5	16,9	166	13,2	15,5	18,5	13	15,1	17,5	20,8
	2005	223	10,5	12,3	15,2	200	11,6	13,8	17,4	18	14,8	18,0	21,5
	2007	205	10,0	11,9	14,0	177	11,4	13,5	17,1	23	9,8	16,3	20,3
	2008	273	9,9	11,7	13,7	258	10,9	13,1	15,5	16	14,0	15,8	18,8
	2009	248	10,1	11,6	13,6	238	11,9	13,5	16,0	13	6,3	13,5	16,8
Lehramtsprüfungen	1995	21	12,2	12,6	12,9	17	6,3	6,6	6,9	-	-	-	-
	2000	2	X	9,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2005	13	8,8	9,5	10,4	12	9,5	11,4	12,0	1	.	.	.
	2007	15	8,9	9,7	12,4	11	11,3	12,3	14,6	-	-	-	-
	2008	21	8,8	10,1	11,2	19	10,9	13,5	15,1	-	-	-	-
	2009	15	6,5	8,5	10,3	14	7,9	9,7	11,8	1	.	.	.
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	6,8	7,5	9,3	4	7,0	10,0	17,0	-	-	-	-
	2007	16	5,0	5,4	5,7	16	5,4	5,8	7,5	-	-	-	-
	2008	40	5,1	5,5	5,8	39	5,8	6,5	9,4	2	X	24,0	X
	2009	96	5,2	5,5	5,9	96	5,9	6,6	8,2	2	X	23,0	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	23	4,0	10,4	12,1
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,6	13,5	14,8
	2009	14	3,3	3,5	3,8	14	9,3	10,0	11,7	5	13,6	14,5	15,4
Orchestermusik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	196	8,9	9,5	10,1	108	8,5	10,4	11,9	14	9,5	11,0	11,9
	2000	162	8,5	9,4	9,9	96	9,1	10,3	12,7	46	9,1	12,3	14,8
	2005	186	9,0	9,6	10,2	185	5,7	9,5	11,7	67	8,6	12,3	14,9
	2007	168	8,6	9,4	10,0	164	7,1	9,4	11,1	98	5,8	10,4	13,8
	2008	145	8,3	9,3	9,8	139	7,0	9,3	10,7	98	4,4	9,9	13,6
	2009	196	8,0	9,3	9,9	192	6,3	9,6	11,2	147	4,0	10,9	13,7
Rhythmik													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	12	7,1	7,5	7,9	10	7,5	9,0	13,3	-	-	-	-
	2000	6	7,5	8,0	8,5	5	8,1	8,5	8,9	1	.	.	.
	2005	5	7,4	7,8	8,4	4	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-
	2007	5	7,3	8,3	8,9	5	8,6	10,5	11,8	-	-	-	-
	2008	5	7,4	7,8	8,8	4	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2009	7	7,9	8,5	9,1	7	9,9	12,3	14,3	1	.	.	.
Tonmeister													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	3	11,8	12,5	13,3	1	.	.	.	-	-	-	-
	2000	9	10,1	11,5	12,9	9	12,1	14,2	14,9	1	.	.	.
	2005	2	X	15,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
	2007	11	9,7	11,1	11,8	10	12,5	14,3	16,5	1	.	.	.
	2008	4	12,0	14,0	16,0	4	15,0	15,5	16,0	1	.	.	.
	2009	7	9,6	11,5	13,6	6	11,5	13,0	14,5	1	.	.	.
Sonstige Fächer													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13	2,3	2,5	2,8	13	2,3	2,5	2,8	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2,3	2,5	2,8
	2008	1	.	.	.	1	.	.	.	10	2,3	2,5	2,8
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, ausgewählten Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Insgesamt													
Universitäre Abschlüsse und entspr. Abschlussprüfungen	1995	101 103	9,6	11,4	13,2	62 075	10,5	12,4	14,6	2 794	10,5	14,2	17,8
	2000	89 197	9,7	11,5	13,5	75 868	10,7	12,7	15,1	4 788	10,5	14,7	18,9
	2005	95 395	9,6	11,2	13,1	86 679	10,4	12,2	14,5	5 748	9,1	13,6	18,0
	2007	105 528	9,5	11,0	12,8	97 299	10,3	12,0	14,0	6 226	8,9	13,0	17,6
	2008	105 234	9,5	11,0	12,8	99 188	10,4	12,1	14,1	5 958	9,2	13,2	17,8
	2009	105 653	9,6	11,0	12,7	100 509	10,4	12,0	14,1	5 521	9,1	13,1	17,7
Lehramtsprüfungen	1995	22 514	7,7	9,1	11,0	14 009	8,3	10,2	12,9	1 477	9,2	12,6	16,9
	2000	22 625	8,2	9,7	11,9	17 663	9,1	11,4	14,2	3 343	11,3	13,6	16,4
	2005	21 252	7,6	9,1	11,3	19 110	8,5	10,5	13,4	2 164	9,8	13,3	16,6
	2007	25 762	7,8	9,1	10,8	22 900	8,8	10,5	12,8	2 437	9,4	12,5	16,0
	2008	29 488	7,4	9,0	10,8	26 759	8,6	10,5	12,8	2 463	9,8	12,6	16,2
	2009	32 716	6,9	8,7	10,6	30 129	8,4	10,4	12,7	2 571	9,3	12,2	15,8
Fachhochschulabschluss	1995	72 720	6,2	8,0	9,7	47 508	6,5	8,3	10,2	1 813	6,9	12,0	14,6
	2000	64 398	7,1	8,5	10,0	52 963	7,3	8,9	11,3	1 493	9,6	13,7	17,2
	2005	79 398	7,2	8,4	9,8	74 675	7,3	8,8	10,7	1 873	7,0	12,4	16,4
	2007	81 465	7,4	8,5	9,8	77 509	7,5	8,8	10,7	1 892	8,2	13,0	17,0
	2008	80 833	7,4	8,5	9,8	77 621	7,6	8,8	10,7	1 858	7,0	11,6	17,2
	2009	71 219	7,5	8,6	9,9	67 618	7,7	9,0	11,0	1 471	7,0	11,0	17,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	125	4,7	5,9	9,3	123	6,1	8,2	15,3	1	.	.	.
	2005	9 691	5,4	6,1	7,4	8 936	5,6	6,8	8,7	152	3,5	11,1	17,0
	2007	23 157	5,5	6,1	7,3	22 115	5,7	6,8	8,6	194	9,8	15,4	20,3
	2008	39 335	5,4	5,9	7,1	38 510	5,6	6,5	8,1	392	9,5	13,1	17,7
	2009	71 270	5,4	5,9	7,0	70 188	5,4	6,4	7,8	649	8,2	13,4	18,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	59	3,2	3,7	4,8	52	3,5	4,1	8,0	173	4,2	9,9	14,0
	2005	2 159	3,2	4,2	5,5	1 954	4,7	8,5	11,4	5 950	4,5	9,7	13,8
	2007	3 936	3,5	4,4	5,6	3 709	5,8	9,8	11,9	9 309	5,3	10,6	14,1
	2008	5 584	3,3	4,2	5,2	5 380	6,9	10,4	12,3	10 617	5,0	10,6	13,9
	2009	8 001	3,3	4,1	5,1	7 628	8,1	10,5	12,6	11 866	5,0	10,6	13,9

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2009 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 123	5,4	6,0	7,1	1 112	5,8	7,2	8,5
	darunter:								
	Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)	206	5,8	6,7	7,7	206	7,2	8,2	9,6
	U Passau	153	5,1	5,5	6,0	153	6,3	7,1	7,8
	U Siegen	114	5,1	5,7	6,9	114	5,4	5,9	7,7
	U Duisburg-Essen	83	5,5	6,3	7,8	83	5,7	6,8	8,3
	TU Dresden	70	5,6	6,2	6,7	70	6,3	7,1	8,4
	U Osnabrück	57	4,9	5,8	7,5	57	6,3	7,4	9,4
	FH Konstanz	57	3,7	7,1	7,9	57	3,7	7,4	8,4
	U Bonn	41	5,3	5,6	5,9	38	5,3	5,6	6,1
	Fernuniversität Hagen	40	6,8	9,2	11,0	40	8,3	11,3	18,5
HS für Technik und Wirtschaft Berlin	36	5,3	5,5	5,8	36	5,4	5,8	7,5	
Geschichte									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	1 512	7,8	9,9	12,0	1 444	9,7	11,7	14,1
	darunter:								
	U Münster	107	10,1	12,6	14,1	102	10,9	13,2	15,3
	U Leipzig	79	10,2	11,3	12,4	79	10,7	11,9	14,6
	Humboldt-Universität Berlin	72	5,8	9,3	12,0	69	8,0	11,9	17,3
	U Köln	64	6,2	7,9	10,5	59	10,4	12,7	15,5
	U Jena	61	9,8	11,2	13,2	54	10,4	11,9	13,8
	U Potsdam	59	5,6	8,5	12,8	59	6,6	11,1	15,3
	FU Berlin	57	6,5	9,9	13,0	54	8,2	12,0	16,5
	U Frankfurt a.M.	56	6,5	7,8	9,7	54	8,9	11,1	13,9
	TU Dresden	55	8,5	9,4	11,0	53	10,8	13,1	15,3
U Bielefeld	54	1,8	3,5	4,8	52	8,8	10,5	12,4	
Bachelorabschluss	Zusammen	993	5,4	6,0	7,3	976	5,8	7,0	8,9
	darunter:								
	U Bielefeld	163	5,7	6,7	7,8	158	6,5	7,8	10,1
	U Bochum	151	5,6	6,5	7,9	146	6,0	7,3	9,0
	U Erfurt	75	5,4	5,8	6,9	75	5,7	7,0	8,0
	Humboldt-Universität Berlin	61	5,4	5,9	7,2	59	6,4	7,9	9,3
	U Düsseldorf	56	5,3	5,7	6,1	56	5,5	6,0	8,2
	U Münster	52	5,5	6,1	6,9	52	5,7	6,7	7,6
	U Hannover	50	5,3	5,8	6,7	50	6,1	6,7	7,7
	TU Chemnitz	33	5,7	6,8	7,6	33	5,8	7,2	8,0
	U Hamburg	32	5,3	5,5	5,8	30	5,7	6,3	6,9
U Konstanz	24	5,9	7,0	8,4	23	6,6	8,5	10,5	
Germanistik/Deutsch									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	2 695	10,0	11,6	13,7	2 576	11,0	12,8	15,3
	darunter:								
	U München	274	9,3	10,3	11,9	274	10,3	11,7	13,8
	U Düsseldorf	158	10,6	12,4	14,8	158	10,8	13,1	15,6
	U Heidelberg	138	10,5	11,9	13,6	100	11,6	13,0	15,4
	U Mainz	130	10,3	12,1	13,7	130	11,2	13,0	15,6
	FU Berlin	95	11,7	14,8	18,7	77	12,7	15,6	20,2
	Humboldt-Universität Berlin	88	11,9	13,7	16,1	87	13,5	15,1	18,3
	U Frankfurt a.M.	88	10,6	12,2	14,8	87	11,6	13,3	16,5
	U Köln	87	10,9	12,6	14,4	87	12,2	13,4	16,1
	U Bamberg	77	8,9	9,6	10,7	74	10,1	11,0	12,1
U Hamburg	75	10,2	11,5	14,1	60	12,2	13,6	15,8	
U Münster	75	10,0	11,1	13,9	73	10,5	12,1	14,4	
Lehramtsprüfungen	Zusammen	7 793	6,6	8,4	10,3	7 287	8,0	9,8	12,0
	darunter:								
	U Münster	606	6,1	8,5	10,4	592	7,0	8,6	10,8
	U Köln	370	5,1	6,0	7,4	332	8,8	10,2	11,8
	U Dortmund	274	5,2	5,9	6,9	267	6,2	7,3	9,4
	PH Heidelberg	265	7,4	8,3	9,5	257	7,8	9,0	10,4
	PH Ludwigsburg	255	7,1	8,0	8,9	253	7,5	8,5	10,0
	U Frankfurt a.M.	237	6,3	6,9	8,9	229	7,8	9,5	12,6
	U Gießen	228	5,6	6,5	8,4	192	7,5	8,6	11,1
	U Regensburg	213	8,4	9,5	10,5	206	10,0	11,4	12,7
	U Koblenz-Landau	203	6,8	7,6	8,5	198	7,1	8,3	10,1
U Kassel	197	5,7	6,6	8,3	189	7,7	9,0	11,1	

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2009 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Germanistik/Deutsch									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 904	5,3	5,8	6,7	1 883	5,6	6,4	7,8
	darunter:								
	U Münster	229	5,4	5,8	6,5	229	5,5	6,2	7,2
	H Vechta	172	5,3	5,6	5,9	172	5,3	5,7	6,4
	U Bochum	171	5,7	6,7	8,2	170	6,3	7,5	9,1
	U Düsseldorf	168	5,3	5,6	5,9	167	5,3	5,6	5,9
	U Bielefeld	153	5,5	6,2	7,2	150	5,9	8,2	12,0
	U Oldenburg	88	5,2	5,6	5,9	88	6,2	6,8	7,8
	TU Braunschweig	77	5,3	5,7	7,1	76	5,9	6,8	8,1
	U Hannover	67	5,6	6,3	6,8	67	6,1	6,9	7,8
	U Göttingen	65	5,4	6,0	6,6	65	5,8	6,4	7,1
U Bonn	63	5,2	5,5	5,7	63	5,3	5,7	6,0	
Anglistik/Englisch									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 300	9,7	11,3	13,6	1 248	11,2	12,9	15,2
	darunter:								
	U Heidelberg	119	8,4	9,6	11,6	104	9,6	11,1	13,0
	U Mainz	116	9,4	10,8	12,5	115	10,0	12,1	14,1
	U Leipzig	80	9,7	10,7	11,9	80	11,1	12,3	14,5
	Humboldt-Universität Berlin	57	10,5	12,4	13,9	55	12,3	14,0	17,4
	U Potsdam	48	11,1	12,8	14,2	46	13,1	14,3	16,5
	U Freiburg i.Br.	43	10,1	11,4	13,1	41	12,2	13,6	14,9
	U Düsseldorf	40	9,9	11,5	15,0	39	11,1	12,9	15,6
	U Bonn	38	7,9	9,7	11,3	38	11,4	12,7	14,6
	U Münster	38	9,4	11,5	14,1	38	11,1	13,0	15,4
U Gießen	37	9,5	10,4	12,4	37	10,8	11,7	13,0	
Lehramtsprüfungen	Zusammen	3 543	8,0	9,5	11,1	3 237	9,7	11,5	13,5
	darunter:								
	U Regensburg	171	8,8	9,7	10,7	166	10,5	11,9	13,4
	U Würzburg	140	8,0	8,9	10,0	134	10,1	11,7	12,9
	U Augsburg	134	8,5	9,6	10,7	131	10,6	12,0	13,8
	U Köln	126	6,2	7,8	10,0	111	11,0	12,5	15,3
	U Münster	125	8,3	10,3	12,1	121	8,7	10,7	12,6
	U Erlangen-Nürnberg	111	8,6	9,5	10,5	102	10,5	12,2	14,0
	U Gießen	108	6,6	8,3	10,4	83	8,8	10,0	11,4
	U München	106	9,1	9,9	11,1	12	9,0	11,5	13,5
	U Potsdam	99	7,2	9,1	11,7	98	9,0	11,0	14,3
U Freiburg i.Br.	98	10,2	10,9	12,3	96	11,7	12,8	13,9	
Bachelorabschluss	Zusammen	996	5,4	5,9	7,1	973	5,8	6,9	8,6
	darunter:								
	U Bochum	107	6,0	6,9	9,1	102	6,4	7,5	9,5
	U Bielefeld	103	5,8	7,2	8,6	99	6,7	9,1	12,0
	U Münster	87	5,3	5,8	6,4	87	5,5	6,0	7,2
	U Oldenburg	48	5,1	5,5	5,8	48	6,2	6,8	8,4
	U Bremen	46	5,2	5,5	5,8	45	5,3	5,7	6,3
	U Göttingen	45	5,3	5,9	6,5	45	5,9	6,4	6,9
	U Hannover	44	5,7	6,3	6,8	44	6,1	6,8	8,6
	U Hildesheim	43	5,3	5,7	6,6	43	6,3	7,1	8,4
	U Düsseldorf	41	5,3	5,6	6,0	41	5,5	6,0	7,6
U Mainz	37	5,5	6,9	7,7	37	5,8	7,4	9,2	
Psychologie									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	3 314	9,7	11,0	12,6	3 137	10,6	12,3	14,7
	darunter:								
	U Hamburg	166	10,2	11,5	14,1	130	11,9	13,8	17,8
	U Trier	146	10,3	11,3	12,7	146	10,6	12,1	13,7
	FU Berlin	144	10,3	11,3	12,9	100	11,3	13,5	16,6
	TU Dresden	130	9,6	10,5	11,5	130	10,7	11,8	13,4
	U Jena	122	10,3	11,3	12,8	112	10,7	12,6	14,4
	U München	105	9,1	10,2	11,8	105	9,9	12,9	16,7
	U Tübingen	104	9,7	10,6	12,0	96	10,3	11,4	13,0
	U Freiburg i.Br.	100	10,3	11,2	12,6	100	10,9	12,4	14,1
	U Bremen	99	10,0	11,5	13,4	88	11,2	13,3	16,7
U Bielefeld	92	10,0	11,0	13,0	90	10,5	11,7	15,8	

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2009 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	3 973	9,1	10,5	12,3	3 823	9,9	11,5	14,0
	darunter:								
	U Frankfurt a.M.	260	9,6	10,7	12,6	239	10,7	12,3	14,4
	U Bielefeld	182	10,7	12,6	15,0	174	11,1	13,1	16,7
	U Koblenz-Landau	178	9,9	10,7	11,6	175	10,1	10,9	12,6
	U Jena	167	10,1	11,2	12,3	165	10,7	11,9	13,4
	U Köln	165	9,1	9,9	11,5	164	9,7	10,9	13,0
	U Gießen	159	9,1	9,9	11,2	152	9,5	10,6	12,2
	U München	132	8,8	10,2	11,6	132	9,6	11,1	13,8
	U Marburg	131	7,5	9,0	10,4	127	9,8	10,7	12,0
U Mainz	124	9,2	10,4	12,1	124	10,4	12,3	14,1	
U Münster	122	9,3	10,5	12,5	121	9,7	11,4	13,6	
Bachelorabschluss	Zusammen	989	5,3	5,8	6,7	981	5,5	6,1	7,9
	darunter:								
	U Erfurt	103	5,3	5,6	5,9	103	5,4	5,7	6,9
	Fernuniversität Hagen	78	6,3	7,9	17,5	77	6,9	14,8	22,4
	U Bochum	66	6,3	7,3	8,9	65	6,7	8,2	10,4
	U Augsburg	64	5,2	5,5	5,7	64	5,3	5,7	6,0
	U Regensburg	57	5,3	5,5	5,8	57	5,3	5,6	5,9
	H Merseburg (FH)	52	5,4	5,8	6,6	52	5,5	6,3	7,5
	TU Braunschweig	51	5,2	5,6	6,1	46	5,3	5,9	7,5
	FU Berlin	45	5,4	5,9	7,3	45	5,5	6,2	8,7
U Münster	44	5,3	5,7	6,5	44	5,5	6,0	7,4	
U Lüneburg	43	5,4	5,8	6,4	42	5,6	6,3	7,2	
Grundschul-/Primarstufenpädagogik									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	2 036	6,5	7,5	8,5	1 904	7,7	8,7	10,6
	darunter:								
	U Koblenz-Landau	415	6,6	7,3	8,0	408	6,8	7,6	9,0
	U Hamburg	239	8,4	9,8	12,0	210	10,9	12,9	15,5
	U Augsburg	199	6,9	7,5	8,1	197	8,0	8,8	9,9
	U Erfurt	153	2,3	2,6	2,8	153	8,4	8,8	10,5
	U Passau	146	6,5	7,0	7,7	143	7,6	8,3	9,5
	U München	141	6,7	7,6	8,7	84	7,4	8,2	9,3
	U Erlangen-Nürnberg	138	7,0	7,7	8,7	123	7,8	8,8	11,1
	U Regensburg	133	6,9	7,5	8,3	131	8,1	8,8	10,0
U Würzburg	119	7,0	7,6	8,1	116	7,9	8,6	9,9	
U Bamberg	94	7,4	8,1	8,7	91	8,2	8,8	10,2	
Sportpädagogik/Sportpsychologie									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	1 268	7,3	8,7	10,9	1 185	8,3	10,1	12,6
	darunter:								
	PH Ludwigsburg	116	7,0	7,8	8,8	116	7,3	8,3	9,7
	PH Heidelberg	75	7,5	8,2	9,0	74	7,6	8,7	10,1
	PH Freiburg i.Br.	73	7,0	7,6	8,5	64	7,3	8,1	9,7
	Humboldt-Universität Berlin	72	7,0	8,6	10,4	68	10,0	12,3	14,8
	PH Karlsruhe	72	7,1	7,6	8,3	59	7,2	7,8	8,9
	U Bremen	70	8,5	10,7	12,6	68	10,0	12,5	15,4
	U Frankfurt a.M.	59	8,0	8,8	10,8	57	9,9	11,4	14,0
	U Jena	59	9,9	11,3	12,7	50	11,2	12,6	14,4
U Koblenz-Landau	53	8,3	8,9	10,9	52	8,6	9,7	11,5	
U Kassel	52	7,4	8,5	10,0	49	9,7	11,1	12,8	
Sportwissenschaft									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 570	9,2	10,7	12,4	1 495	9,9	11,6	13,7
	darunter:								
	Deutsche Sporthochschule Köln	538	9,1	10,7	12,7	532	9,9	11,5	13,7
	TU München	165	9,1	10,1	11,5	161	9,5	10,8	12,2
	U Bochum	97	8,4	9,2	10,7	93	8,7	9,9	12,5
	U Mainz	96	10,5	11,9	13,4	95	12,1	13,1	14,9
	U Frankfurt a.M.	85	10,2	11,7	14,3	81	10,5	12,4	15,1
	U Potsdam	80	9,6	11,0	13,1	74	9,7	11,7	14,3
	U Jena	80	9,7	10,8	11,8	67	10,1	11,5	12,9
	U Heidelberg	59	8,9	10,7	11,7	54	10,8	12,0	13,8
TU Chemnitz	57	10,2	11,7	13,2	57	10,8	12,3	14,6	
U Kiel	40	8,9	10,6	12,1	40	9,2	10,6	12,6	

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2009 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Kommunikationswissenschaft/Publizistik									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	944	9,9	11,3	13,2	912	11,1	12,7	15,0
	darunter:								
	U Münster	116	9,4	10,4	11,9	116	9,9	11,1	12,9
	U Leipzig	109	10,5	11,5	12,9	102	12,3	13,7	15,5
	U der Künste Berlin	83	10,4	11,5	12,7	76	11,3	12,6	14,0
	U Duisburg-Essen	75	11,6	12,8	15,5	75	12,3	13,6	17,5
	FU Berlin	71	12,0	13,8	16,3	59	13,3	15,3	17,5
	TH Aachen	70	10,3	11,8	14,1	70	11,1	13,0	14,8
	U Hildesheim	69	9,1	10,1	11,1	69	10,4	11,4	12,8
	U Mainz	54	10,5	11,8	13,9	54	11,6	12,8	15,8
	U Jena	48	10,2	11,1	11,9	47	10,8	11,9	13,0
	U Hohenheim	34	9,1	9,7	10,6	34	10,1	11,2	12,4
	TU Berlin	34	11,1	12,5	15,5	33	14,4	16,9	23,4
Bachelorabschluss	Zusammen	1 169	5,3	5,7	6,6	1 157	5,5	6,0	7,6
	darunter:								
	U München	139	5,3	5,7	6,4	139	5,7	6,8	7,7
	Business and Info. Tech. School Iserlohn (Priv. FH)	96	5,3	5,5	5,8	96	5,3	5,6	6,0
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	72	5,4	5,8	6,5	72	5,5	6,0	7,9
	U Augsburg	70	5,2	5,7	6,3	65	5,7	6,6	7,5
	U Münster	68	5,2	5,5	5,7	68	5,3	5,6	5,9
	U Leipzig	68	5,3	5,7	6,1	67	5,4	5,8	7,8
	U der Künste Berlin	66	5,3	5,5	5,8	66	5,4	5,7	7,2
	FH des Mittelstandes Bielefeld (Priv. FH)	63	8,3	8,5	8,8	63	5,2	5,5	5,9
	U Konstanz	48	5,6	6,4	7,2	48	6,3	7,2	8,5
	U Marburg	45	4,4	4,9	5,6	42	5,3	5,6	6,0
	FH Hannover	45	5,8	6,4	7,1	45	5,8	6,5	7,5
Politikwissenschaft/Politologie									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	2 497	9,0	10,6	12,6	2 354	10,9	12,5	14,9
	darunter:								
	FU Berlin	204	9,1	10,5	12,4	183	11,6	13,5	16,1
	U München	184	9,2	10,4	11,9	184	10,3	11,6	13,6
	U Bonn	138	8,2	9,7	12,5	138	11,2	13,0	16,3
	U Münster	137	8,1	10,0	12,2	135	8,3	11,0	13,7
	U Marburg	127	7,9	9,0	10,0	124	10,5	11,6	13,2
	U Heidelberg	120	9,1	9,8	11,3	103	10,7	11,6	12,7
	U Frankfurt a.M.	115	8,8	10,6	13,5	109	11,6	13,5	16,7
	U Potsdam	106	9,0	10,4	11,9	101	10,4	12,0	14,5
	U Hamburg	81	8,9	11,0	13,0	74	11,8	13,3	15,5
	U Mainz	76	10,7	12,8	14,5	76	12,5	14,7	17,2
	Sozialwissenschaft								
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 008	9,5	11,2	13,3	982	10,5	12,4	14,9
	darunter:								
	U Duisburg-Essen	266	10,4	11,8	14,4	265	11,0	12,8	16,0
	U Göttingen	122	9,6	11,0	12,7	122	10,8	12,2	13,7
	U Hannover	99	10,3	12,2	14,0	99	11,1	13,2	15,1
	U Mannheim	87	9,6	10,7	12,3	85	10,7	12,0	13,3
	U der Bundeswehr München	77	6,4	6,8	7,3	77	6,4	6,8	7,3
	Humboldt-Universität Berlin	73	12,7	14,5	16,8	66	14,9	16,6	19,2
	U Bochum	69	9,5	11,3	13,2	67	10,5	12,5	14,8
	U Erlangen-Nürnberg	52	10,3	11,3	12,6	47	11,4	12,9	14,8
	U Oldenburg	50	7,4	8,4	9,6	48	10,6	11,7	13,3
	U Koblenz-Landau	36	10,3	11,0	13,0	36	10,8	12,5	13,8
	Soziologie								
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 902	10,2	11,6	13,4	1 833	11,2	13,0	15,2
	darunter:								
	U München	176	10,7	11,8	13,0	176	11,5	13,1	15,0
	U Frankfurt a.M.	114	8,9	10,6	13,1	102	11,7	13,2	15,7
	U Leipzig	89	9,8	11,0	12,9	89	10,5	12,6	14,0
	U Bamberg	87	10,0	10,7	11,8	86	10,8	11,8	13,3
	U Bielefeld	82	11,6	12,6	13,8	78	8,8	11,5	14,2
	TU Dresden	81	10,4	11,8	13,5	81	11,6	13,5	15,3
	U Heidelberg	79	10,0	10,8	12,5	70	11,0	11,9	14,8
	U Hamburg	74	10,8	12,7	15,1	65	12,5	14,5	16,6
	U Augsburg	70	9,8	10,9	12,4	68	10,7	12,3	14,0
	FU Berlin	70	11,2	12,6	14,7	69	12,3	14,1	17,6
	U Jena	70	10,9	11,6	12,8	69	11,5	12,8	14,4

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2009 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Soziale Arbeit									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	3 077	7,4	8,2	9,2	2 886	7,6	8,4	9,9
	darunter:								
	Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	628	7,3	8,0	9,0	536	7,7	8,5	10,2
	Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum	270	7,5	8,2	9,1	270	7,6	8,4	9,4
	FH Münster	210	7,3	7,8	8,8	210	7,4	7,9	9,4
	FH Frankfurt a.M.	189	6,3	6,9	8,2	189	6,5	7,7	9,6
	FH Dortmund	182	7,4	8,0	9,1	182	7,4	7,9	9,4
	FH Erfurt	166	7,6	8,4	9,3	166	7,7	8,7	10,2
	Evang. FH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	164	7,3	7,6	7,9	164	7,5	8,1	9,5
	Evang. FH Reutlingen-Ludwigsburg	113	7,4	7,9	8,5	113	7,4	7,9	8,9
	Kath. FH Mainz	108	7,6	8,1	8,6	47	7,3	7,6	7,9
	FH Koblenz	106	7,9	8,6	9,6	106	8,2	9,0	10,5
Bachelorabschluss	Zusammen	1 852	5,4	5,9	6,7	1 704	5,5	6,2	7,2
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	264	5,2	5,5	5,7	264	5,1	5,4	5,7
	Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	206	5,3	5,5	5,8	63	5,3	5,5	5,8
	ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	181	6,4	6,8	7,4	181	6,5	7,1	8,0
	FH Köln	157	5,3	5,7	6,3	154	5,5	5,9	7,1
	Kath. FH Berlin	112	6,3	6,6	6,9	112	6,3	6,7	7,3
	h_da - H Darmstadt (FH)	108	5,4	5,9	6,7	108	5,5	6,1	7,4
	H Esslingen (FH)	105	6,3	6,7	7,0	105	6,4	6,8	7,7
	U Duisburg-Essen	104	5,1	5,7	6,5	104	5,4	6,1	6,9
	FH Niederrhein	102	5,5	5,9	6,8	102	5,5	6,1	6,8
	Evang. Hochschule Freiburg (FH)	81	6,5	6,9	7,5	81	6,5	7,1	7,8
	FH Potsdam	81	5,8	6,7	7,5	81	6,0	7,1	8,1
Sozialpädagogik									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 042	7,4	8,5	9,8	920	7,4	8,6	10,5
	darunter:								
	FH Düsseldorf	353	8,1	9,1	10,4	258	8,0	9,6	11,4
	FH Bielefeld	151	6,3	7,3	8,5	151	6,5	7,6	9,3
	FH Frankfurt a.M.	123	6,6	7,2	8,3	123	6,7	7,7	9,3
	FH Köln	113	7,9	9,2	10,9	113	8,2	9,5	13,0
	Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum	62	7,4	8,1	8,8	62	7,6	8,4	9,6
	FH Hannover	58	7,8	8,3	8,7	58	3,4	3,8	7,3
	Evang. H für Soziale Arbeit und Diakonie, Hamburg (FH)	49	7,8	8,7	10,0	23	8,4	8,9	10,9
	Priv. FH für Kunsttherapie Nürtingen	42	8,3	8,8	9,5	42	8,2	8,8	9,5
	H Magdeburg-Stendal (FH)	35	9,6	10,3	11,4	35	9,7	10,9	12,1
	Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen	30	7,3	7,7	8,4	29	7,4	7,9	9,4
Sozialwesen									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	3 405	7,6	8,5	9,6	3 204	7,7	8,7	10,5
	darunter:								
	Kath. Stiftungs FH München	268	7,6	8,3	9,2	265	7,7	8,5	9,7
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	240	8,1	9,2	10,7	159	8,2	9,6	11,9
	FH München	238	8,0	8,6	9,3	189	8,0	8,7	10,0
	FH Nürnberg	171	8,4	9,1	9,8	170	8,4	9,3	10,3
	FH Würzburg-Schweinfurt	159	8,6	9,3	9,8	120	8,5	9,3	10,0
	FH Neubrandenburg	147	8,2	9,1	10,2	144	7,3	8,9	10,6
	Evang. FH Darmstadt	139	7,4	7,8	8,8	138	7,5	8,2	10,4
	FH Hannover	130	6,2	6,6	7,5	130	6,2	7,0	10,1
	FH Kiel	119	8,8	10,1	12,8	119	9,0	10,7	14,2
	H Mittweida (University of Applied Sciences)	112	6,6	7,2	7,8	112	6,6	7,4	8,7
Bachelorabschluss	Zusammen	1 267	5,3	5,7	6,1	1 266	5,4	5,8	7,0
	darunter:								
	H Vechta	293	5,3	5,5	5,8	293	5,3	5,6	5,9
	FH Hildesheim/Holzminden/Göttingen	175	5,3	5,6	6,0	175	5,4	5,8	6,6
	Kath. FH Freiburg i.Br.	131	6,7	7,2	7,6	131	7,0	7,5	7,9
	FH Fulda	126	5,3	5,7	6,2	126	5,4	5,8	7,1
	FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven	97	5,2	5,5	5,7	97	5,3	5,7	6,0
	H Magdeburg-Stendal (FH)	73	5,3	5,6	5,9	73	5,4	5,8	7,1
	H Merseburg (FH)	72	5,3	5,5	5,8	72	5,3	5,7	7,2
	FH Braunschweig-Wolfenbüttel	59	5,2	5,5	5,7	59	5,3	5,6	6,0
	FH Osnabrück	52	5,3	5,6	5,9	52	5,4	5,7	6,4
	H Bremen	51	6,3	6,6	6,9	51	6,3	6,7	7,0

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2009 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Rechtswissenschaft									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	9 160	8,9	10,0	11,5	7 828	9,8	10,9	12,4
	darunter:								
	U Köln	858	9,3	10,2	11,8	599	10,3	11,5	12,7
	U Münster	841	9,2	10,4	11,7	694	10,0	10,9	12,1
	U Bonn	520	10,0	11,1	12,3	416	10,3	11,3	12,7
	U München	447	8,1	9,3	10,8	413	9,4	10,8	12,2
	U Heidelberg	446	8,2	9,2	10,2	252	8,6	9,6	10,8
	U Hamburg	393	8,1	9,5	11,9	360	11,0	12,4	14,9
	U Bochum	362	9,6	10,8	13,9	247	9,7	10,9	14,1
	U Düsseldorf	285	9,5	10,0	11,6	180	9,5	10,4	12,0
	U Mainz	265	10,0	11,0	12,0	259	10,0	11,2	12,3
	Humboldt-Universität Berlin	260	8,6	10,1	10,9	258	9,5	10,6	11,9
Wirtschaftsrecht									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 365	7,2	7,9	9,5	1 115	7,8	9,1	11,2
	darunter:								
	DIPLOMA - FH Nordhessen	225	7,3	7,5	7,8	178	7,0	8,5	10,7
	H Ludwigsburg für öffentliche Verwaltung und Finanzen	191	5,3	5,6	5,8	-	X	-	X
	Priv. Rheinische FH Köln	101	6,3	6,6	7,0	100	6,4	6,8	7,9
	U Lüneburg	93	8,3	9,1	10,2	93	8,4	9,5	11,1
	FH Trier	90	9,0	10,1	10,9	90	9,2	10,4	11,8
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	89	7,2	7,7	8,7	87	7,3	7,9	10,8
	FH Bielefeld	86	8,0	9,6	11,2	86	8,4	9,9	12,3
	FH Schmalkalden	70	7,7	8,5	9,7	70	7,8	8,7	10,5
	FH Braunschweig-Wolfenbüttel	60	7,7	8,4	9,1	60	7,9	8,7	9,9
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	58	7,6	8,3	9,0	58	7,8	8,6	9,7
Innere Verwaltung									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 086	5,3	5,7	6,0	774	5,9	6,4	6,9
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Kehl	274	5,3	5,5	5,8	273	6,3	6,5	6,8
	FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	225	5,2	5,5	5,8	221	6,3	6,6	7,0
	Hochschule Ludwigsburg für öffentliche Verwaltung und Finanzen	141	5,3	5,5	5,8	1	.	.	.
	HWR Berlin	115	7,3	7,6	7,8	-	X	-	X
	FH für öffentliche Verwaltung Mayen	101	5,3	5,5	5,8	101	5,3	5,6	5,9
	FH der Sächsischen Verwaltung Meißen	76	6,3	6,5	6,8	76	5,3	5,5	5,8
	Verwaltungs-FH Güstrow	52	5,3	5,5	5,8	-	X	-	X
	H Harz (FH)	43	7,5	8,0	8,7	43	7,5	8,1	9,1
	Thüringer FH für öffentliche Verwaltung Gotha	32	5,3	5,5	5,8	32	5,3	5,6	5,9
	FH für Verwaltung Saarbrücken	22	5,3	5,5	5,8	22	5,3	5,5	5,8
Polizei/Verfassungsschutz									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	2 852	5,2	5,5	5,8	2 665	4,5	5,3	5,8
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	713	5,3	5,5	5,8	631	3,9	5,3	5,7
	Staatl. FH für Polizei Villingen-Schwenningen	410	5,3	5,5	5,8	410	4,3	4,5	4,8
	FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	304	3,6	5,1	5,6	297	3,3	3,6	3,9
	VerwFH Wiesbaden	283	5,3	5,5	5,8	283	5,1	5,6	6,1
	FH für öffentliche Verwaltung Mayen	273	5,3	5,5	5,8	273	5,4	5,8	7,0
	FH des Bundes für öffentliche Verwaltung, Lübeck	270	5,3	5,6	5,9	270	5,3	5,6	5,9
	H der Sächsischen Polizei, Rothenburg/OL. (FH)	119	5,3	5,5	5,8	119	5,3	5,6	6,0
	Thüringer FH für öffentliche Verwaltung Gotha	99	6,3	6,5	6,8	99	5,3	5,5	5,8
	FH für Verwaltung Saarbrücken	58	5,3	5,5	5,8	58	5,3	5,5	5,8
	FH für Verwaltung und Dienstleistung Altenholz	56	5,3	5,5	5,8	55	4,6	5,1	5,6
Verwaltungswissenschaft/-wesen									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 529	5,3	5,6	5,9	1 274	5,3	5,6	5,9
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	605	5,3	5,5	5,8	538	5,3	5,5	5,8
	FH des Bundes für öffentliche Verwaltung Hannover, Kommunale FH für Verwaltung in Niedersachsen (Priv. Verw-FH)	355	5,3	5,5	5,8	354	5,3	5,5	5,8
	VerwFH Wiesbaden	139	5,3	5,5	5,8	-	X	-	X
	H Harz (FH)	120	5,3	5,5	5,8	120	5,3	5,5	5,8
	FH für Verwaltung und Dienstleistung Altenholz	67	8,1	8,7	9,5	67	8,2	8,9	10,3
	HWR Berlin	58	5,3	5,6	5,9	56	5,3	5,6	5,9
	FH für Verwaltung und Rechtspflege Berlin	43	7,4	7,8	8,5	-	X	-	X
	Technische FH Wildau	40	7,4	7,8	8,4	40	7,6	8,4	11,0
	H Bremen	37	7,2	7,5	7,8	37	7,3	7,6	8,0
	FH Wismar	24	10,4	11,0	12,0	21	10,5	11,4	12,9
		24	7,9	9,3	10,0	24	8,5	10,0	11,8

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2009 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Betriebswirtschaftslehre									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	8 824	9,1	10,3	11,8	8 450	10,0	11,3	13,0
	darunter:								
	U Köln	615	9,7	11,5	13,5	531	11,2	12,7	14,8
	U Frankfurt a.M.	503	9,1	10,5	12,0	494	10,0	11,6	13,6
	U Mannheim	494	8,9	9,9	11,3	489	10,2	11,4	12,7
	U Augsburg	493	9,2	10,1	11,3	423	9,8	11,2	11,9
	U Erlangen-Nürnberg	431	9,6	10,7	12,0	413	10,2	11,5	12,8
	U Hamburg	374	9,3	10,7	12,3	323	11,2	12,5	14,1
	U München	248	8,7	9,5	10,3	248	9,4	10,4	11,5
	U Bayreuth	230	8,5	9,4	10,5	228	9,1	10,3	11,5
	U Lüneburg	217	9,3	10,3	11,6	217	9,5	11,1	13,1
U Duisburg-Essen	201	9,6	11,2	13,9	200	10,1	11,9	14,4	
Fachhochschulabschluss	Zusammen	9 812	8,0	8,9	10,3	9 379	8,1	9,5	11,5
	darunter:								
	FH Pforzheim	423	8,2	8,8	9,7	394	8,2	9,2	10,2
	FH Köln	302	7,8	8,7	10,0	302	8,1	9,2	10,8
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	300	7,5	8,3	9,4	298	7,7	8,8	10,4
	FH München	291	8,5	9,6	10,8	231	8,5	9,6	11,4
	FH Mainz	291	8,4	9,5	10,4	289	9,1	10,1	11,5
	FH Nürtingen	281	7,8	8,4	8,9	275	7,8	8,6	9,9
	FH Nürnberg	266	9,0	9,8	11,0	259	9,0	9,9	11,9
	FH Würzburg-Schweinfurt	250	9,0	9,8	10,8	179	9,2	10,0	11,3
	HWR Berlin	240	8,8	9,9	11,7	239	9,2	11,0	13,4
AKAD, FH Stuttgart (Priv. Fern-FH für Berufstätige)	223	10,8	13,8	20,1	223	11,7	15,2	21,1	
Bachelorabschluss	Zusammen	10 431	5,3	5,7	6,5	10 355	4,7	5,6	7,2
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	3 470	5,2	5,5	5,7	3 470	4,3	4,5	4,8
	HWR Berlin	320	5,3	5,6	5,9	320	5,3	5,6	5,9
	U Augsburg	268	7,1	7,6	8,2	267	8,0	9,0	10,0
	Priv. wiss. H Oestrich-Winkel (E.B.S.)	245	5,3	5,6	5,8	245	5,2	5,5	5,8
	FH Ludwigshafen	239	5,4	6,0	6,8	239	6,0	7,3	9,5
	U München	213	5,8	6,5	7,2	213	6,1	7,0	7,7
	U Mannheim	208	5,3	5,5	5,8	208	5,3	5,5	5,8
	FH Wiesbaden	197	5,7	6,5	7,4	196	6,0	7,1	8,3
	FH Heilbronn	196	6,3	7,0	7,6	186	6,7	7,5	8,5
FH Kiel	179	5,5	7,0	8,3	179	1,4	7,4	9,4	
Intern. Betriebswirtschaft/Management									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 001	7,5	8,2	9,4	925	7,5	8,4	9,9
	darunter:								
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	187	7,2	7,5	7,8	187	7,2	7,5	7,8
	FH Worms	176	7,7	8,7	9,8	173	7,9	8,8	10,5
	Priv. FH International School of Management, Dortmund	79	7,3	7,5	7,8	77	6,6	7,3	8,3
	FH Furtwangen	58	8,0	8,4	8,9	58	8,1	8,6	9,3
	FH Düsseldorf	56	8,2	8,5	8,9	33	8,5	9,2	10,6
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	55	9,0	10,0	11,5	55	9,3	10,4	12,2
	FH Ludwigshafen	47	7,5	8,0	9,0	47	7,6	8,5	10,8
	HWR Berlin	43	7,3	7,6	7,8	43	7,3	7,6	7,9
	FH Aalen	37	8,8	9,5	10,3	35	8,3	9,4	10,6
	FH Augsburg	31	7,3	8,2	8,7	31	7,5	8,5	9,6
	h_da - H Darmstadt (FH)	31	9,2	9,9	11,4	31	4,4	5,1	6,8
	Bachelorabschluss	Zusammen	2 490	5,7	6,5	7,4	2 415	5,6	6,7	7,8
darunter:									
Steinbeis-H Berlin (Priv. H)		268	6,0	6,5	7,3	268	5,1	5,6	6,7
HWR Berlin		257	6,5	7,2	7,8	257	6,6	7,4	8,3
Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)		134	5,2	5,9	6,5	133	6,5	7,3	7,7
Priv. FH für Ökonomie und Management Essen		125	7,1	7,5	7,8	125	7,2	7,6	8,6
FH Ludwigshafen		118	5,5	6,3	7,6	118	5,8	7,3	8,6
Baltic College Güstrow (Priv. FH)		112	5,3	5,5	5,8	112	5,4	5,8	6,3
U Paderborn		96	5,7	6,3	7,1	90	5,5	6,1	7,4
FH Münster		94	5,8	6,6	7,4	94	5,6	6,7	7,6
FH Furtwangen		83	6,3	6,5	6,8	83	6,4	6,8	7,4
H Karlsruhe (FH)		82	6,4	6,8	7,5	82	6,5	7,0	8,3

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2009 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Volkswirtschaftslehre									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	2 098	9,0	10,4	12,0	2 032	10,1	11,5	13,5
	darunter:								
	U Freiburg i.Br.	190	9,6	10,9	12,0	189	10,5	11,7	13,6
	U Köln	155	10,3	12,0	14,5	137	11,3	13,0	15,2
	U Bonn	139	9,9	11,1	13,0	139	10,4	12,2	13,6
	U München	136	8,0	8,8	10,1	136	9,1	10,1	11,4
	U Heidelberg	115	10,1	11,9	13,6	110	11,3	13,4	15,4
	U Konstanz	99	8,6	9,9	10,9	99	10,2	11,2	12,1
	FU Berlin	91	9,8	11,5	14,3	82	10,9	13,2	15,5
	U Mannheim	88	7,8	9,6	11,6	87	9,5	11,1	12,4
	U Tübingen	83	8,2	9,3	10,9	82	10,0	11,2	12,8
	U Frankfurt a.M.	73	9,3	11,0	12,4	71	10,3	11,9	14,3
U Kiel	73	9,6	11,1	12,0	73	10,0	11,4	13,1	
Wirtschaftspädagogik									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	964	9,1	10,1	11,5	928	9,6	11,0	12,8
	darunter:								
	U Göttingen	114	8,7	9,5	10,5	114	9,1	10,0	11,5
	U Kassel	99	8,9	10,1	11,6	97	9,7	10,9	13,6
	U Duisburg-Essen	81	9,5	11,0	12,8	54	10,2	12,2	13,5
	U Mannheim	80	9,2	10,2	11,6	80	9,9	11,0	13,0
	U Konstanz	73	9,2	10,0	10,8	73	9,9	11,2	12,7
	U Erlangen-Nürnberg	72	8,9	9,5	10,2	71	9,1	9,7	11,4
	U Bamberg	63	8,7	9,4	10,2	63	9,3	9,9	11,6
	U Köln	60	8,8	11,3	13,8	55	10,3	11,9	15,1
	U München	48	9,1	9,9	10,6	48	9,2	10,1	10,9
	TU Chemnitz	39	11,2	12,4	13,5	39	11,7	13,1	15,3
Wirtschaftswissenschaften									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	2 919	9,1	10,8	12,9	2 859	10,0	11,8	14,2
	darunter:								
	Fernuniversität Hagen	573	10,1	12,7	16,1	569	12,0	14,7	19,3
	U Hohenheim	347	9,5	10,6	11,8	346	10,5	11,6	12,9
	U Bochum	335	8,6	10,0	12,0	332	10,1	11,5	13,6
	U Duisburg-Essen	271	10,9	12,7	15,0	271	11,1	12,9	15,4
	U Wuppertal	260	10,4	11,7	13,6	259	10,6	12,1	14,2
	U Hannover	259	9,6	10,7	11,9	259	10,1	11,5	12,8
	U Kassel	187	7,7	9,3	11,3	186	8,4	9,9	12,0
	U Paderborn	176	9,2	10,5	12,6	144	9,1	10,2	12,6
	U der Bundeswehr München	123	6,4	6,8	7,3	123	6,4	6,9	7,4
	U Oldenburg	93	7,4	8,3	9,9	84	9,3	10,8	13,3
Fachhochschulabschluss	Zusammen	2 820	7,2	8,1	9,6	2 503	7,5	8,8	11,4
	darunter:								
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	887	7,3	7,8	8,9	886	7,3	8,2	10,6
	FH Gelsenkirchen	218	7,8	8,8	10,5	215	8,1	9,4	11,8
	FH Düsseldorf	212	8,4	9,4	10,8	100	8,6	10,3	13,7
	Europäische FH (EUFH) Rhein/Erft, Brühl (Priv. FH)	199	6,3	6,5	6,8	-	X	-	X
	FH Bielefeld	191	7,6	8,9	10,5	191	8,6	10,4	13,4
	Priv. Rheinische FH Köln	175	6,4	6,9	7,6	175	6,4	6,8	7,9
	FH Dortmund	164	7,5	8,8	10,7	164	7,7	9,2	11,8
	FH Aachen	129	7,4	8,4	10,3	129	7,5	8,8	10,9
	FH Bonn-Rhein-Sieg	110	7,6	8,5	9,8	110	8,2	9,3	12,3
	FH Niederrhein	109	7,3	9,0	11,1	109	7,4	9,3	12,1
Bachelorabschluss	Zusammen	1 998	5,3	5,8	6,7	1 928	5,5	6,1	7,5
	darunter:								
	U Frankfurt a.M.	186	5,6	6,3	6,9	185	5,8	6,9	7,6
	H der Sparkassen-Finanzgruppe Bonn (Priv. FH)	144	5,2	6,0	6,7	143	5,3	6,1	6,8
	U Paderborn	140	6,0	6,7	7,5	125	6,2	7,3	8,6
	U Erlangen-Nürnberg	130	5,2	5,5	5,8	130	5,3	5,6	5,9
	U Hohenheim	127	5,2	5,4	5,7	126	5,2	5,5	5,8
	U Oldenburg	116	5,1	5,5	5,8	116	6,1	6,6	7,4
	FH Südwestfalen	106	5,5	6,1	7,4	61	3,3	3,8	6,4
	U Bielefeld	99	5,5	6,2	7,0	98	5,8	7,1	9,3
	FH Bochum	96	6,1	6,7	7,4	94	6,5	7,7	11,2
	Business and Information Technology School Iserlohn (Priv. FH)	80	5,3	5,5	5,8	80	5,3	5,6	5,9

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2009 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Wirtschaftsingenieurwesen									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 978	9,9	11,3	12,9	1 928	10,9	12,0	13,9
	darunter:								
	U Karlsruhe	345	9,8	10,9	12,2	340	11,0	11,7	12,8
	TU Berlin	205	10,3	12,6	15,1	199	11,8	13,7	16,1
	U Dortmund	152	9,9	11,1	12,9	135	10,7	11,8	13,4
	TU Darmstadt	151	10,6	12,2	14,3	150	12,9	14,3	16,1
	TU Braunschweig	130	10,3	11,7	13,4	130	11,2	12,4	14,2
	TU Hamburg-Harburg	108	10,4	11,6	13,1	107	11,4	12,6	14,4
	TU Dresden	95	10,1	10,9	11,9	95	11,3	12,4	13,6
	TU Kaiserslautern	89	10,9	11,9	13,8	89	11,5	12,5	14,3
	U Paderborn	68	9,4	10,9	13,0	53	9,1	10,9	12,6
	U Magdeburg	57	10,2	11,2	12,6	57	10,5	11,7	13,4
Fachhochschulabschluss	Zusammen	3 873	8,0	8,8	10,0	3 769	8,1	9,2	10,9
	darunter:								
	H Mittweida (University of Applied Sciences)	244	4,3	5,5	7,7	244	4,3	5,5	7,7
	FH Südwestfalen	144	6,0	8,4	10,3	108	8,1	9,7	11,6
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	140	8,0	8,8	10,7	139	8,4	9,8	11,8
	FH München	133	8,9	9,7	11,0	122	8,6	9,7	11,0
	H für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	115	8,4	9,0	10,4	115	8,7	10,0	11,4
	H Esslingen (FH)	105	8,3	8,7	9,4	104	8,4	8,9	10,3
	Technische FH Wildau	101	8,2	9,1	10,6	101	8,2	9,2	11,3
	Priv. Rheinische FH Köln	92	7,0	8,7	9,6	92	7,3	8,6	10,5
	FH Gelsenkirchen	90	8,3	9,1	11,1	90	8,3	9,3	11,7
	FH Kempten	88	8,6	9,3	10,0	88	8,2	8,9	9,8
Bachelorabschluss	Zusammen	1 745	5,6	6,3	7,2	1 742	5,3	6,6	7,8
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	354	5,3	5,5	5,8	354	4,3	4,5	4,8
	Beuth-HS für Technik Berlin	114	5,8	6,5	7,3	114	6,3	7,3	9,1
	FH Stuttgart, H der Medien	88	6,0	6,4	6,8	85	6,2	6,8	7,7
	FH Konstanz	87	6,9	7,6	8,5	87	7,3	8,2	9,7
	H Merseburg (FH)	81	5,4	5,9	6,6	81	4,8	5,8	7,4
	H Esslingen (FH)	78	6,3	6,6	6,8	78	6,6	7,1	7,8
	FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven	71	6,5	7,1	7,6	71	6,8	7,4	8,0
	FH Südwestfalen	58	4,7	6,1	7,6	58	5,5	6,5	8,0
	FH Hildesheim/Holzminde/Göttingen	50	5,4	5,8	6,3	50	5,5	6,1	7,0
	H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Saarbrücken	42	6,2	6,7	7,3	42	6,7	7,4	9,4
Mathematik									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 431	9,5	10,8	12,6	1 376	10,2	11,6	13,5
	darunter:								
	TU Darmstadt	78	9,0	10,0	11,7	76	10,2	11,3	12,9
	U Münster	59	9,5	10,4	11,2	59	9,8	10,5	11,5
	U Bonn	56	9,7	11,5	12,8	56	10,1	11,8	13,4
	U Köln	54	9,1	10,5	12,8	53	9,5	11,4	13,4
	TU Berlin	52	10,0	12,1	13,6	51	11,4	12,7	14,9
	U Hannover	51	9,8	10,6	12,5	51	9,7	11,2	13,0
	TU München	50	10,1	11,0	12,4	50	10,2	11,0	13,3
	U Heidelberg	47	10,1	11,4	13,3	46	11,1	12,4	14,2
	U München	42	10,1	11,3	12,1	42	11,0	12,0	13,5
	Humboldt-Universität Berlin	41	9,7	11,1	12,9	41	10,9	11,7	13,8
Lehramtsprüfungen	Zusammen	3 395	6,3	7,9	9,7	3 170	7,6	9,1	11,0
	darunter:								
	U Münster	331	5,6	8,1	9,8	326	6,5	8,3	9,9
	U Dortmund	241	5,4	6,3	7,4	236	6,6	7,4	8,2
	U Duisburg-Essen	155	7,4	8,2	9,2	155	7,6	8,5	10,0
	U Bremen	154	5,9	8,1	9,2	153	7,8	9,4	11,1
	U Regensburg	127	7,4	8,8	9,8	123	8,6	10,1	11,2
	U Siegen	122	5,6	6,4	7,3	120	6,9	7,7	9,2
	U Paderborn	118	7,5	8,3	9,3	78	7,6	8,5	9,6
	U Wuppertal	101	7,5	8,4	9,6	99	7,7	8,7	10,3
	PH Ludwigsburg	95	7,2	7,8	8,8	95	7,3	8,0	9,6
	PH Freiburg i.Br.	87	6,7	7,6	8,9	78	7,2	8,3	10,4
Bachelorabschluss	Zusammen	907	5,4	5,8	6,8	898	5,6	6,4	8,0
	darunter:								
	U Bielefeld	200	5,4	5,8	6,7	194	5,5	6,5	10,8
	U Münster	79	5,4	5,9	6,6	79	5,5	6,2	7,2
	U Oldenburg	71	5,3	5,6	6,0	71	6,3	6,7	7,6
	H Vechta	66	5,3	5,6	5,9	66	5,3	5,7	6,1
	TU Braunschweig	51	5,3	5,6	5,9	51	5,5	6,1	7,5
	U Hannover	42	5,4	5,8	6,7	42	5,5	6,1	6,9
	U Hildesheim	38	5,1	5,4	5,8	38	6,0	6,5	7,0
	TH Aachen	31	5,3	5,5	5,8	31	5,3	5,6	5,8
	U Mainz	25	5,3	5,7	6,3	25	5,3	5,7	6,4
	U Bremen	24	5,2	5,5	5,8	24	5,3	5,6	5,9

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2009 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Informatik									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	3 153	10,9	12,9	15,3	3 061	11,4	13,5	16,3
	darunter:								
	U Karlsruhe	321	10,8	12,5	15,1	317	11,1	13,2	15,5
	TH Aachen	194	11,6	14,2	16,1	193	12,1	14,5	16,6
	U Dortmund	165	13,2	16,1	19,2	165	13,2	16,0	19,7
	TU Berlin	153	10,7	13,5	16,8	142	11,8	14,4	17,9
	TU München	151	10,9	12,5	14,6	148	10,9	12,4	14,7
	TU Darmstadt	120	11,1	12,9	14,8	118	12,0	13,9	16,0
	U Bremen	119	10,5	12,1	14,0	118	11,1	13,1	15,6
	U Bonn	114	10,9	14,0	17,9	114	11,2	15,0	18,3
	U Koblenz-Landau	96	11,3	12,8	14,8	94	11,9	13,1	15,0
	Humboldt-Universität Berlin	83	11,6	13,6	16,9	80	12,5	15,4	18,3
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 917	8,5	9,6	11,3	1 848	8,8	10,4	13,1
	darunter:								
	Wilhelm Büchner HS Darmstadt (Priv. Fern-FH)	104	8,3	10,3	12,8	96	9,5	11,7	13,6
	FH Wiesbaden	90	9,4	11,2	14,5	87	10,6	13,1	16,8
	FH Fulda	72	8,9	10,8	13,2	72	9,5	11,4	13,8
	FH Gießen-Friedberg	71	9,6	11,5	14,8	67	10,0	12,8	16,5
	H Karlsruhe (FH)	59	8,4	9,1	10,5	59	8,6	10,2	12,4
	FH Frankfurt a.M.	59	9,4	11,3	14,1	59	10,4	12,2	15,4
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	58	8,0	8,8	9,8	58	8,5	9,7	11,3
	FH Dortmund	55	8,5	9,3	10,0	55	8,7	10,9	13,7
	H Mannheim (FH)	53	9,3	10,0	10,7	52	9,6	10,6	14,0
	FH Nürnberg	48	8,5	9,6	11,3	48	8,8	10,3	14,0
Bachelorabschluss	Zusammen	2 544	5,7	6,7	8,1	2 525	5,9	7,4	10,2
	darunter:								
	h_da - H Darmstadt (FH)	168	6,1	7,5	11,3	168	6,6	8,7	14,0
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	145	5,3	5,5	5,8	145	4,3	4,5	4,8
	U Paderborn	138	8,3	10,6	14,8	132	8,3	10,6	14,8
	TU München	88	5,4	5,9	7,1	87	5,6	6,5	7,6
	TU Darmstadt	83	6,1	7,4	8,8	83	6,7	7,8	9,7
	U Potsdam	79	5,4	5,7	6,5	79	5,4	5,8	7,0
	FH Bonn-Rhein-Sieg	72	5,7	6,6	8,0	72	5,8	7,0	9,8
	U Düsseldorf	65	6,5	8,3	10,2	65	7,4	9,4	11,4
	U des Saarlandes Saarbrücken	64	6,2	7,3	8,8	64	6,7	8,9	14,3
	FH Trier	59	6,1	7,3	8,7	59	7,0	8,1	9,8
Wirtschaftsinformatik									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 686	7,6	8,9	10,4	1 643	7,9	9,4	11,8
	darunter:								
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen	175	7,1	7,7	8,9	174	7,2	8,3	11,8
	Priv. Rheinische FH Köln	76	5,9	6,4	6,9	76	6,1	6,8	10,0
	Priv. FH der Wirtschaft Paderborn	72	6,3	6,5	6,8	72	5,3	5,6	5,8
	H Karlsruhe (FH)	67	8,4	9,2	10,1	65	8,4	9,3	10,5
	FH Konstanz	61	8,1	9,0	9,9	53	8,7	9,6	10,6
	FH Wismar	61	8,8	9,6	10,6	61	8,9	9,7	11,1
	FH Dortmund	61	8,1	9,7	12,9	61	8,2	10,4	14,1
	FH Gießen-Friedberg	60	8,6	9,7	11,9	56	8,8	10,3	13,5
	U Lüneburg	57	9,3	10,4	12,0	57	9,6	11,1	13,8
	FH Köln	57	9,2	10,9	12,8	57	9,4	11,4	13,7
Bachelorabschluss	Zusammen	1 974	5,4	5,9	6,9	1 951	5,0	6,2	7,7
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	498	5,3	5,5	5,8	498	4,3	4,5	4,8
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	130	5,5	6,1	7,3	130	5,6	6,5	8,5
	FH Furtwangen	116	6,3	6,9	7,7	115	6,6	7,5	9,0
	HWR Berlin	87	5,3	5,6	5,9	87	5,3	5,7	6,0
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	69	5,1	5,5	5,9	69	5,5	6,2	7,9
	FH Stuttgart, H der Medien	63	5,8	6,4	6,9	63	6,3	7,0	8,3
	FH München	59	6,6	7,3	8,0	51	7,0	7,6	9,3
	FH Frankfurt a.M.	43	6,4	7,5	9,1	43	7,0	9,8	11,3
	U Münster	42	5,3	5,6	5,9	42	6,3	6,6	6,9
	FH Würzburg-Schweinfurt	42	6,5	7,0	7,5	32	6,5	7,0	7,8

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2009 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Physik									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	2 734	10,0	10,9	12,2	2 660	10,5	11,5	12,9
	darunter:								
	U Heidelberg	241	10,2	10,9	12,2	237	10,7	11,7	12,9
	U Karlsruhe	118	9,6	10,7	11,8	118	10,1	11,0	12,0
	U Hamburg	112	9,7	10,9	13,4	106	10,8	11,8	14,4
	U München	111	10,2	11,1	12,5	111	11,0	11,8	13,4
	TH Aachen	96	10,0	10,9	12,5	95	10,8	11,7	13,5
	TU München	92	10,0	10,6	11,7	92	9,8	10,5	11,7
	U Jena	87	10,0	10,6	11,2	85	10,4	11,1	12,2
	U Göttingen	85	9,9	10,9	12,1	85	10,4	11,3	12,6
	TU Berlin	84	10,5	11,9	13,4	82	11,4	12,9	14,3
	Humboldt-Universität Berlin	81	10,4	11,4	12,6	79	11,0	11,9	13,2
Chemie									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 808	9,5	10,4	11,9	1 762	9,8	10,8	12,5
	darunter:								
	U Mainz	107	9,3	10,5	11,7	107	10,1	11,1	12,3
	U Marburg	98	9,3	10,1	10,9	97	10,0	10,5	11,2
	U Münster	95	9,3	10,3	11,8	95	9,4	10,7	12,4
	TU Dresden	73	9,3	9,8	10,8	73	9,5	10,1	11,5
	U Düsseldorf	69	9,3	10,4	11,9	69	9,4	10,6	12,3
	U Köln	61	9,6	11,3	13,4	60	10,1	11,4	14,0
	U Heidelberg	60	10,6	11,6	12,6	60	10,9	11,8	12,7
	U Stuttgart	53	9,2	10,1	12,3	53	9,7	10,6	12,9
	U Karlsruhe	52	9,4	10,3	11,5	52	9,4	10,3	11,5
	U Würzburg	52	9,4	10,3	11,3	52	9,8	10,6	11,6
Bachelorabschluss	Zusammen	1 081	5,3	5,7	6,2	1 066	5,4	5,9	6,9
	darunter:								
	U Leipzig	63	5,4	5,7	6,3	63	5,5	6,0	6,8
	TU München	59	5,3	5,6	5,9	58	5,4	5,7	6,4
	TH Aachen	54	5,3	5,5	5,8	54	5,3	5,5	5,8
	FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	53	3,5	5,5	6,5	53	5,1	6,2	7,6
	FH Bonn-Rhein-Sieg	52	5,4	5,8	7,1	52	5,6	6,8	9,3
	U Konstanz	51	5,6	6,1	6,6	51	5,8	6,3	6,7
	FU Berlin	50	5,8	6,4	6,9	48	5,9	6,8	7,8
	U Duisburg-Essen	45	5,4	5,8	6,6	45	5,7	6,3	6,9
	U Heidelberg	43	5,3	5,5	5,8	43	5,3	5,5	5,8
	TU Dresden	43	5,3	5,5	5,8	43	5,3	5,6	5,8
Pharmazie									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 652	7,7	8,5	9,9	1 554	8,1	9,1	10,7
	darunter:								
	U Halle	130	8,6	9,8	10,8	76	7,8	9,6	10,6
	U Marburg	128	7,5	8,0	8,8	124	7,8	8,6	9,7
	U Bonn	127	7,5	8,4	10,1	127	8,3	9,4	11,7
	FU Berlin	104	7,7	8,5	9,8	95	8,7	9,7	11,6
	U Frankfurt a.M.	102	7,9	9,0	10,7	97	8,8	9,8	11,6
	U München	101	7,7	8,4	9,4	89	8,0	9,0	10,3
	U Würzburg	88	7,9	8,6	9,6	83	8,1	8,8	10,2
	TU Braunschweig	86	8,0	9,0	10,8	85	8,2	9,3	11,3
	U Münster	84	7,6	8,3	9,5	84	8,0	8,7	10,0
	U Kiel	80	8,6	9,4	12,0	80	8,7	9,8	13,5
Biologie									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	3 462	9,8	10,9	12,4	3 255	10,3	11,5	13,3
	darunter:								
	U Würzburg	167	9,2	10,2	11,3	139	9,9	10,7	12,3
	U Mainz	150	10,0	10,9	12,7	150	10,8	12,2	14,0
	U Göttingen	142	10,2	11,0	12,0	141	10,5	11,6	13,1
	U Düsseldorf	139	9,3	10,2	11,6	134	9,4	10,5	12,0
	U Jena	136	10,3	11,5	13,1	125	10,7	12,3	14,3
	U Freiburg i.Br.	133	10,4	11,5	13,1	132	10,9	12,0	13,7
	U München	127	9,2	9,8	10,6	127	9,4	10,4	12,0
	FU Berlin	127	9,9	11,0	12,5	117	10,7	11,9	13,8
	U Tübingen	126	10,1	10,9	11,9	115	10,5	11,6	13,5
	U Bonn	121	10,2	11,6	12,9	121	10,6	11,8	13,8

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2009 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Biologie									
Lehramtsprüfungen	Zusammen	1 691	7,0	8,9	10,7	1 590	8,4	10,3	12,2
	darunter:								
	U Köln	86	6,1	7,1	9,6	77	10,1	10,9	13,9
	PH Ludwigsburg	80	6,6	7,7	8,5	80	6,9	8,1	9,2
	U Gießen	75	6,0	7,4	9,4	63	7,8	9,0	11,4
	U Münster	65	8,1	9,3	11,0	63	8,6	10,1	11,7
	FU Berlin	61	6,8	8,9	11,9	58	8,1	12,5	17,5
	U Duisburg-Essen	59	8,9	9,8	10,9	59	9,3	10,4	11,8
	U Koblenz-Landau	58	7,4	8,1	9,2	57	7,5	8,3	10,0
	U Halle	45	10,6	11,3	12,1	45	10,8	11,4	12,8
	U München	44	7,8	8,8	10,0	20	7,6	9,0	9,6
	PH Karlsruhe	44	6,8	7,5	8,1	36	7,3	7,8	8,9
Bachelorabschluss	Zusammen	1 701	5,3	5,6	6,0	1 689	5,4	5,8	6,9
	darunter:								
	U Münster	141	5,3	5,6	5,9	141	5,3	5,7	6,5
	U Bochum	107	5,3	5,7	6,9	103	5,4	5,8	7,2
	FH Bonn-Rhein-Sieg	105	5,4	5,8	7,1	105	5,3	5,8	7,4
	U Köln	95	5,1	5,5	5,9	94	5,5	6,0	7,8
	U Marburg	94	5,2	5,5	5,8	93	5,3	5,6	6,0
	U Erlangen-Nürnberg	87	5,3	5,5	5,8	87	5,3	5,6	5,9
	U Heidelberg	86	5,2	5,5	5,8	86	5,3	5,6	6,0
	U Osnabrück	85	5,3	5,5	5,8	85	5,4	5,7	6,4
	U Göttingen	80	5,2	5,5	5,8	80	5,3	5,6	6,0
	U Bielefeld	64	5,8	6,5	7,5	64	5,8	6,9	9,3
Geographie/Erdkunde									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 582	10,6	11,9	13,8	1 514	11,8	13,4	15,6
	darunter:								
	U Trier	107	11,0	11,7	12,7	104	12,0	13,1	14,2
	Humboldt-Universität Berlin	95	11,2	13,3	15,7	87	13,5	15,1	18,6
	U München	92	10,4	11,6	13,0	91	11,4	12,7	14,1
	U Bonn	91	10,1	11,2	12,8	91	11,8	13,2	15,2
	TU Dresden	76	12,1	13,0	14,3	75	12,8	14,4	16,1
	U Bochum	63	15,4	18,9	24,1	60	16,4	21,7	*****
	U Kiel	57	11,5	13,4	16,9	56	12,5	14,7	18,0
	U Leipzig	52	11,1	12,4	14,0	52	12,1	13,4	15,5
	U Freiburg i.Br.	50	10,1	11,0	12,3	49	11,3	12,6	15,0
	U Augsburg	49	9,7	10,8	11,8	42	10,4	11,4	12,9
	U Jena	49	12,1	13,4	14,8	49	12,7	14,3	16,8
Lehramtsprüfungen	Zusammen	954	7,4	9,3	11,2	876	9,3	11,1	13,5
	darunter:								
	U Münster	56	9,4	11,9	13,5	52	10,0	12,1	14,7
	U Köln	54	6,2	9,0	10,8	44	10,1	12,0	14,3
	U Mainz	54	9,0	10,5	12,2	54	10,2	12,0	13,4
	TU Dresden	42	7,3	8,3	9,7	42	9,2	10,9	13,3
	U Bayreuth	41	7,7	8,8	10,2	39	9,5	10,6	11,8
	Humboldt-Universität Berlin	38	5,8	8,0	11,8	38	8,2	12,0	16,3
	PH Karlsruhe	38	7,1	7,8	8,5	32	7,1	7,8	8,7
	U Jena	36	10,0	11,1	13,2	31	11,0	11,9	13,3
	U Koblenz-Landau	35	7,6	8,6	9,9	31	8,0	9,3	10,8
	U Trier	35	9,6	10,4	11,9	33	10,7	12,3	15,4
Medizin (Allgemein-Medizin)									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	10 020	11,7	12,5	13,5	9 494	12,6	13,5	14,8
	darunter:								
	Charité - Universitätsmedizin Berlin	673	11,7	12,4	13,5	635	13,3	14,4	16,0
	U Heidelberg	471	11,7	13,1	13,7	465	12,6	13,4	14,6
	U München	450	11,9	12,6	13,5	445	13,0	13,9	15,1
	U Hamburg	433	11,8	12,5	13,5	415	13,0	13,7	15,0
	U Duisburg-Essen	433	11,9	12,7	14,2	224	11,9	12,9	14,0
	U Mainz	422	11,7	12,4	13,4	418	12,8	13,6	14,9
	U Freiburg i.Br.	394	12,4	13,3	13,8	387	13,0	13,6	14,6
	U Göttingen	376	11,8	12,6	13,6	374	13,0	13,9	15,4
	U Leipzig	317	11,5	12,1	13,2	314	12,5	13,4	14,7
	U Ulm	306	11,5	11,9	13,2	298	11,6	12,5	13,5
	Medizinische H Hannover	306	11,6	12,3	13,2	298	11,9	13,1	14,0

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2009 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Zahnmedizin									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 683	10,2	10,9	12,5	1 635	10,6	11,7	13,6
	darunter:								
	Charité - Universitätsmedizin Berlin	122	10,0	11,5	13,4	120	11,8	12,9	15,3
	U Münster	104	10,8	11,7	12,9	103	10,9	11,8	13,9
	U Erlangen-Nürnberg	84	10,6	11,4	12,5	84	10,7	11,7	12,9
	U Würzburg	84	9,5	10,0	11,0	84	10,5	11,1	12,7
	U München	80	10,6	11,4	13,2	80	10,7	11,6	14,2
	U Mainz	80	9,6	10,5	11,8	80	11,0	12,1	14,7
	U Göttingen	75	10,4	10,8	11,9	75	10,5	11,2	13,0
	U Leipzig	73	9,7	10,4	11,3	72	9,8	10,5	11,9
	Medizinische H Hannover	71	9,3	9,5	9,8	69	10,0	11,5	13,0
	U Freiburg i.Br.	67	10,6	11,5	12,6	65	11,0	11,8	13,0
Tiermedizin/Veterinärmedizin									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	942	10,3	10,6	10,9	925	10,3	10,7	11,8
	davon:								
	U München	247	10,3	10,6	10,9	243	10,2	10,6	11,0
	Tierärztliche H Hannover	214	10,3	10,6	10,8	211	10,4	10,7	12,3
	U Gießen	192	10,1	10,5	10,9	189	10,3	10,7	11,3
	FU Berlin	158	10,3	10,5	10,8	151	10,9	11,5	12,5
	U Leipzig	131	10,3	10,6	10,8	131	10,3	10,7	11,9
Maschinenbau/-wesen									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	2 949	10,1	11,3	13,0	2 904	10,5	11,8	13,6
	davon:								
	TH Aachen	371	10,8	12,2	14,3	367	11,5	12,9	14,8
	TU München	319	10,1	11,1	12,1	317	10,1	11,2	12,3
	U Karlsruhe	292	10,2	11,1	12,2	288	9,7	11,2	12,6
	TU Dresden	260	10,6	11,7	13,2	260	10,8	12,1	13,8
	U Stuttgart	225	9,2	10,3	11,7	222	10,8	11,8	13,4
	TU Darmstadt	191	9,7	10,9	12,7	189	11,2	12,5	14,3
	TU Braunschweig	160	10,1	11,2	12,9	160	10,8	11,7	13,4
	TU Berlin	106	11,1	13,5	15,3	105	12,5	14,0	16,2
	U Hannover	95	10,3	12,0	13,6	95	10,8	12,0	14,0
	U Bochum	95	8,8	10,2	12,0	92	9,4	11,1	12,6
Fachhochschulabschluss	Zusammen	4 722	8,0	8,9	10,1	4 613	8,1	9,2	10,8
	darunter:								
	FH Südwestfalen	173	6,2	7,3	9,7	140	6,9	8,6	10,5
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	131	8,0	9,3	10,9	131	8,6	10,0	11,9
	FH Nürnberg	129	8,3	9,5	10,6	129	8,2	9,6	11,2
	FH Braunschweig-Wolfenbüttel	128	8,0	8,6	9,8	127	8,3	9,1	11,7
	FH Regensburg	121	8,2	9,1	9,9	121	8,3	9,3	10,3
	FH Wiesbaden	115	7,9	8,9	9,8	110	8,4	9,6	11,6
	Beuth-HS für Technik Berlin	112	8,2	9,1	10,2	110	8,7	10,0	11,6
	FH Augsburg	111	7,8	8,9	10,1	111	7,7	8,9	10,3
	FH München	111	8,4	9,5	10,6	104	8,8	10,5	12,3
	FH Aachen	111	7,6	8,6	10,6	111	8,1	10,3	13,0
Bachelorabschluss	Zusammen	2 374	5,5	6,2	7,3	2 366	5,0	6,6	7,7
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	585	5,2	5,5	5,7	585	4,3	4,5	4,8
	TU Darmstadt	122	5,6	6,5	7,7	122	6,4	7,3	8,7
	FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven	98	7,2	7,4	7,7	98	7,2	7,5	7,8
	Beuth-HS für Technik Berlin	69	6,2	6,6	7,1	69	6,4	6,9	7,8
	H für Technik und Wirt. des Saarlandes Saarbrücken	67	5,5	6,0	7,5	67	5,7	7,1	9,6
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	66	5,4	5,8	7,1	66	5,5	6,3	8,8
	FH Aachen	66	5,5	6,1	6,9	66	2,6	3,9	6,0
	FH Kiel	64	5,8	6,7	7,6	64	5,7	7,1	8,0
	U Bochum	59	5,4	6,2	6,9	57	7,2	8,2	10,4
	H Esslingen (FH)	58	6,3	6,6	6,9	58	6,4	6,9	7,5
	H Bremen	58	6,8	7,6	8,5	58	7,2	7,9	9,0
Elektrotechnik/Elektronik									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 739	9,9	11,3	13,1	1 720	10,4	11,8	13,9
	darunter:								
	U Karlsruhe	185	10,7	11,8	13,0	185	11,1	11,9	13,5
	TH Aachen	174	10,3	11,9	13,8	174	10,9	12,4	14,6
	TU München	147	9,4	10,5	12,1	147	8,9	10,4	12,6
	TU Dresden	147	9,9	11,3	12,6	146	10,5	11,6	13,6
	U Stuttgart	129	9,2	10,7	12,5	126	10,2	11,7	13,6
	TU Darmstadt	94	9,8	11,0	12,2	92	10,5	11,9	13,4
	TU Berlin	85	11,4	13,6	15,6	80	12,1	14,3	16,2
	U Erlangen-Nürnberg	78	10,6	11,3	12,0	78	10,5	11,3	12,3
	TU Hamburg-Harburg	71	10,2	11,5	13,5	71	10,9	12,5	14,9
	TU Ilmenau	59	10,4	11,5	13,3	59	10,5	11,9	13,5

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2009 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Elektrotechnik/Elektronik									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	3 315	8,0	8,9	10,4	3 284	8,1	9,3	11,2
	darunter:								
	h_da - H Darmstadt (FH)	175	7,7	8,8	10,0	175	8,3	10,2	12,3
	FH Köln	141	7,5	8,9	11,1	141	7,7	9,4	11,8
	FH Bielefeld	112	8,0	9,1	10,2	112	8,4	9,5	12,6
	FH Nürnberg	109	7,7	8,9	10,0	109	7,8	9,1	10,4
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	104	8,6	9,9	12,2	104	9,1	10,7	13,7
	Beuth-HS für Technik Berlin	103	8,3	9,6	12,6	101	8,8	11,4	13,6
	FH München	100	8,1	9,0	10,2	95	8,4	9,8	12,2
	FH Gießen-Friedberg	84	7,9	9,6	11,3	81	8,4	10,1	11,8
	FH Aachen	80	8,1	9,5	10,9	79	8,8	10,8	14,3
	FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven	77	8,6	9,4	10,4	76	8,8	9,8	11,0
Bachelorabschluss	Zusammen	1 374	5,7	6,5	7,5	1 364	5,3	6,7	7,8
	darunter:								
	Duale Hochschule Baden Württemberg, Stuttgart (FH)	259	5,3	5,5	5,8	259	4,3	4,5	4,8
	TU München	101	6,6	7,6	8,8	101	6,5	7,5	8,9
	H Esslingen (FH)	86	6,3	6,6	6,9	86	6,4	6,7	7,4
	FH Düsseldorf	65	6,3	7,5	9,0	60	6,4	8,0	9,6
	Beuth-HS für Technik Berlin	62	6,3	6,7	7,1	62	4,5	6,5	7,4
	FH Trier	59	5,3	5,7	6,7	59	5,6	6,2	7,3
	FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven	52	5,7	6,9	7,5	52	5,9	7,1	7,6
	FH Konstanz	46	6,6	7,2	7,7	45	6,8	7,4	8,1
	U Wuppertal	43	6,8	7,9	9,9	43	6,8	8,3	11,5
	H für Technik und Wirt. des Saarlandes Saarbrücken	34	5,4	5,8	6,6	34	5,6	6,3	7,4
Fahrzeugtechnik									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 047	8,1	8,8	10,0	1 024	8,1	9,0	10,7
	darunter:								
	FH München	193	8,3	9,2	10,3	174	8,3	9,4	11,0
	FH Köln	137	8,6	9,9	11,9	137	8,9	10,3	12,9
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	111	8,1	9,0	11,2	110	8,5	9,9	12,1
	FH Braunschweig-Wolfenbüttel	108	7,6	8,4	9,6	105	7,7	8,7	10,5
	Westfälische H Zwickau	105	8,4	8,8	9,6	105	8,3	8,8	9,7
	H Esslingen (FH)	87	8,2	8,9	9,6	87	8,3	9,1	10,0
	FH Dortmund	84	8,2	9,0	11,3	84	7,9	9,2	12,0
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	67	7,5	8,0	8,8	67	7,6	8,3	8,9
	FH Ulm - H für Technik	59	8,0	8,5	9,1	59	7,5	8,3	9,0
	H für Technik und Wirtschaft Dresden	58	7,9	8,4	8,8	58	8,1	8,7	9,9
Architektur									
Universitäre Abschlüsse und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen	1 677	10,0	11,2	12,9	1 645	11,1	12,5	14,4
	darunter:								
	U Stuttgart	234	9,0	10,2	11,8	230	10,1	11,6	13,0
	TH Aachen	195	9,7	10,9	12,7	195	10,8	12,0	14,1
	TU Berlin	167	11,4	13,0	14,9	157	12,7	14,4	16,4
	Bauhaus-U Weimar	162	9,9	11,0	12,4	152	11,1	12,5	14,1
	TU Darmstadt	126	10,2	11,5	13,5	126	11,7	13,4	15,3
	TU Dresden	123	10,3	10,9	11,8	123	11,3	12,2	13,5
	U Karlsruhe	110	11,0	11,7	13,0	110	12,1	13,3	14,7
	U Hannover	96	9,4	10,3	11,6	96	10,7	11,9	13,6
	TU Braunschweig	78	10,3	11,2	12,7	78	11,8	12,8	14,4
	TU München	74	10,4	10,9	12,7	74	10,6	12,2	12,9
Fachhochschulabschluss	Zusammen	2 036	8,6	9,8	11,7	1 995	9,2	10,7	13,0
	darunter:								
	FH München	122	7,6	8,9	10,8	122	8,9	10,4	12,6
	FH für Technik Stuttgart	120	8,3	8,7	9,3	113	8,6	9,3	10,2
	FH Frankfurt a.M.	110	9,9	11,8	13,8	110	10,8	12,6	16,2
	Beuth-HS für Technik Berlin	107	8,1	9,0	10,5	106	8,7	10,0	11,6
	FH Dortmund	98	9,8	11,6	14,6	98	9,8	12,1	14,6
	FH Köln	97	9,6	10,9	13,0	97	10,0	11,7	14,2
	FH Erfurt	86	7,5	8,2	9,5	86	7,8	8,9	10,9
	FH Aachen	85	9,0	10,6	12,6	85	9,7	11,1	14,2
	H für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	74	9,3	10,3	11,6	74	9,8	10,9	12,6
	FH Wiesbaden	70	9,7	10,7	12,3	65	10,3	11,4	13,3

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

15.2 Bestandene Prüfungen 2009 in ausgewählten Studiengängen*) nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern, Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Architektur									
Bachelorabschluss	Zusammen	1 965	5,4	5,9	6,9	1 931	5,6	6,4	7,9
	darunter:								
	FH Düsseldorf	260	5,5	6,1	6,9	232	5,6	6,9	7,9
	FH Münster	119	6,2	6,9	7,9	119	6,3	7,1	8,4
	FH für Technik Stuttgart	98	5,3	5,6	6,0	97	5,5	6,0	7,3
	TH Aachen	95	5,3	5,5	5,8	94	5,3	5,6	5,9
	TU Berlin	90	5,4	5,7	6,8	90	5,8	6,6	7,8
	Hafencity Universität Hamburg	77	5,5	6,1	7,6	76	5,6	7,1	8,3
	FH Frankfurt a.M.	72	5,4	5,9	6,6	72	5,8	6,7	7,8
	Bauhaus-U Weimar	65	5,4	5,7	6,3	65	5,5	6,2	7,4
	U Wuppertal	59	5,6	6,8	7,9	59	6,0	7,4	9,1
	Beuth-HS für Technik Berlin	58	5,6	6,1	6,6	58	6,0	6,7	7,8
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	2 126	8,1	9,0	10,8	2 080	8,4	9,7	12,0
	darunter:								
	FH Münster	140	7,7	8,5	10,0	140	7,8	8,8	10,8
	H Karlsruhe (FH)	116	8,2	8,8	9,8	116	8,4	9,5	11,4
	FH Bochum	95	7,3	8,6	10,8	95	8,1	10,5	15,8
	H für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	91	9,4	10,5	11,6	91	9,4	10,7	11,9
	HS für Technik und Wirtschaft Berlin	88	7,7	8,5	9,8	87	7,8	8,7	10,9
	FH Köln	88	8,6	10,4	13,3	88	8,9	11,0	14,4
	FH Biberach a. d. Riss	79	7,2	7,9	8,7	73	8,0	8,6	9,5
	FH Bielefeld	74	7,4	8,3	9,1	74	7,3	8,3	9,5
	Hafencity Universität Hamburg	70	9,0	10,3	12,2	70	9,5	11,1	13,1
	FH München	69	8,7	9,5	10,5	58	8,9	10,6	14,5
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung									
Fachhochschulabschluss	Zusammen	1 232	8,2	9,3	10,7	1 144	8,6	10,1	12,1
	darunter:								
	FH Düsseldorf	261	9,1	10,1	11,0	189	9,5	10,7	11,8
	FH Dortmund	105	9,1	10,9	12,8	105	9,9	12,3	14,8
	FH Hildesheim/Holzwinden/Göttingen	94	7,7	8,5	9,4	94	8,3	9,2	10,7
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	77	9,7	11,4	13,3	74	10,6	12,5	15,5
	FH Mainz	63	9,5	10,2	10,8	63	9,9	10,7	12,2
	FH Wiesbaden	61	8,3	9,2	10,3	61	9,1	10,2	11,5
	Priv. FH für Gestaltung Stuttgart (Merz-Akademie)	60	7,3	7,6	7,9	60	6,6	7,3	8,4
	FH Augsburg	56	7,5	8,2	8,9	56	8,3	9,0	10,7
	FH Nürnberg	56	7,4	7,8	8,7	56	7,7	8,7	10,0
	FH Würzburg-Schweinfurt	56	8,3	8,7	9,4	55	8,4	8,8	9,8

*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)									
Männlich	1995	122	241	23,8	25,5	37	4	28,7	35,7
	2000	230	372	22,5	24,1	48	9	29,0	32,6
	2005	528	993	22,9	25,5	188	45	27,6	30,6
	2007	654	1 236	23,1	26,1	371	65	27,0	29,7
	2008	655	1 360	23,1	26,7	397	64	27,2	31,9
	2009	755	1 698	23,8	27,3	391	59	27,3	32,7
Weiblich	1995	340	541	21,9	23,6	89	10	27,5	28,8
	2000	712	1 039	21,3	22,3	168	11	27,9	29,5
	2005	1 767	2 753	22,1	23,7	785	87	26,0	29,2
	2007	2 345	3 533	21,8	23,8	1 166	141	26,2	29,2
	2008	2 460	3 948	22,0	24,1	1 308	213	26,2	28,7
	2009	2 666	4 632	21,9	24,5	1 512	203	26,0	30,3
Insgesamt	1995	462	782	22,4	24,2	126	14	27,8	30,8
	2000	942	1 411	21,6	22,8	216	20	28,2	30,9
	2005	2 295	3 746	22,3	24,1	973	132	26,3	29,7
	2007	2 999	4 769	22,1	24,4	1 537	206	26,4	29,3
	2008	3 115	5 308	22,2	24,7	1 705	277	26,5	29,5
	2009	3 421	6 330	22,3	25,2	1 903	262	26,3	30,8
Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften									
Männlich	1995	1	14	.	34,9	199	11	27,7	38,7
	2000	16	29	29,3	31,3	207	42	28,0	43,4
	2005	-	3	-	35,0	94	8	29,3	46,4
	2007	9	13	22,2	23,6	126	4	29,2	37,8
	2008	8	14	22,9	24,4	169	1	28,9	.
	2009	11	26	21,4	24,2	191	-	29,1	-
Weiblich	1995	3	60	.	32,2	268	13	25,9	39,8
	2000	55	120	31,1	33,1	292	148	26,5	41,2
	2005	15	27	22,4	26,2	151	16	27,6	34,7
	2007	60	84	20,4	22,4	227	9	27,7	37,1
	2008	48	75	21,7	22,7	329	1	26,7	.
	2009	52	95	20,6	22,7	367	6	27,1	31,4
Insgesamt	1995	4	74	38,5	32,7	467	24	26,6	39,3
	2000	71	149	30,7	32,8	499	190	27,1	41,7
	2005	15	30	22,4	27,1	245	24	28,3	38,6
	2007	69	97	20,6	22,5	353	13	28,2	37,3
	2008	56	89	21,8	23,0	498	2	27,4	27,0
	2009	63	121	20,7	23,0	558	6	27,8	31,4
Medienwissenschaft									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	305	647	21,7	24,4	-	-	-	-
	2009	366	1 050	21,5	25,3	478	48	27,1	35,5
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	690	1 272	20,7	22,8	-	-	-	-
	2009	1 016	2 286	20,8	23,4	892	66	25,8	31,1
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	995	1 919	21,0	23,4	-	-	-	-
	2009	1 382	3 336	21,0	24,0	1 370	114	26,3	32,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Diakoniewissenschaft									
Männlich	1995	-	30	-	31,2	-	1	-	.
	2000	-	7	-	38,6	-	1	-	.
	2005	-	22	-	38,8	-	3	-	38,2
	2007	10	40	26,2	33,3	-	3	-	30,6
	2008	6	21	40,0	37,4	2	9	38,8	43,5
	2009	12	28	23,7	30,6	2	9	40,6	46,7
Weiblich	1995	-	25	-	31,0	-	-	-	-
	2000	1	10	.	29,0	-	-	-	-
	2005	2	29	22,0	32,2	-	5	-	36,5
	2007	28	52	24,4	29,6	-	16	-	34,7
	2008	52	71	24,6	27,7	5	23	32,4	35,8
	2009	28	31	27,6	28,2	-	18	-	35,8
Insgesamt	1995	-	55	-	31,1	-	1	-	.
	2000	1	17	.	32,9	-	1	-	.
	2005	2	51	22,0	35,1	-	8	-	37,1
	2007	38	92	24,9	31,2	-	19	-	34,1
	2008	58	92	26,2	29,9	7	32	34,3	37,9
	2009	40	59	26,4	29,3	2	27	40,6	39,4
Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit									
Männlich	1995	61	81	24,9	26,5	52	1	27,4	.
	2000	45	63	24,3	25,7	57	3	28,3	31,0
	2005	45	60	22,8	24,6	34	6	27,3	31,7
	2007	23	32	22,1	22,8	33	2	28,3	38,2
	2008	29	46	22,8	24,8	36	14	28,5	38,5
	2009	28	41	22,7	24,8	31	7	27,5	36,1
Weiblich	1995	137	227	25,6	27,5	106	7	26,6	.
	2000	150	228	23,3	25,1	134	23	27,2	32,3
	2005	100	173	23,1	24,6	132	38	29,3	34,1
	2007	94	120	20,9	22,0	91	5	27,2	33,3
	2008	111	120	20,5	20,8	99	20	27,1	35,5
	2009	84	97	20,6	21,1	90	6	25,6	37,1
Insgesamt	1995	198	308	25,3	27,3	158	8	26,9	32,2
	2000	195	291	23,5	25,2	191	26	27,5	32,1
	2005	145	233	23,0	24,6	166	44	28,9	33,8
	2007	117	152	21,1	22,2	124	7	27,5	34,7
	2008	140	166	21,0	21,9	135	34	27,4	36,7
	2009	112	138	21,1	22,2	121	13	26,1	36,6
Evangelische Theologie, -Religionslehre									
Männlich	1995	478	833	23,0	25,7	644	139	29,3	35,9
	2000	343	614	23,4	26,4	394	137	29,5	36,3
	2005	537	919	23,2	25,4	238	117	29,5	37,6
	2007	544	1 040	22,8	25,4	229	77	29,7	37,8
	2008	494	1 075	23,0	25,9	283	111	28,9	37,1
	2009	547	1 167	23,1	25,7	255	113	28,9	38,0
Weiblich	1995	702	1 277	21,6	24,6	722	224	27,7	34,0
	2000	496	1 036	21,6	24,8	511	205	27,4	30,8
	2005	892	1 495	21,3	23,2	405	146	28,2	30,0
	2007	895	1 727	21,2	23,8	525	190	27,2	28,3
	2008	796	1 625	21,2	23,6	567	151	27,3	29,7
	2009	811	1 813	21,4	23,9	620	181	26,9	30,1
Insgesamt	1995	1 180	2 110	22,1	25,0	1 366	363	28,5	34,7
	2000	839	1 650	22,4	25,4	905	342	28,3	33,0
	2005	1 429	2 414	22,0	24,1	643	263	28,7	33,4
	2007	1 439	2 767	21,8	24,4	754	267	28,0	31,1
	2008	1 290	2 700	21,9	24,5	850	262	27,8	32,9
	2009	1 358	2 980	22,1	24,6	875	294	27,5	33,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Caritaswissenschaft									
Männlich	1995	2	10	43,0	34,1	-	2	-	31,4
	2000	2	32	24,5	29,9	-	-	-	-
	2005	3	27	44,7	36,2	1	4	.	38,7
	2007	2	3	.	29,0	4	2	41,6	36,2
	2008	2	8	45,0	47,4	2	5	38,3	39,9
	2009	-	5	-	40,0	-	1	-	33,0
Weiblich	1995	-	4	-	32,8	-	-	-	-
	2000	3	35	28,0	27,5	-	1	-	.
	2005	3	30	39,3	31,4	-	5	-	34,0
	2007	1	8	.	38,6	2	4	32,3	30,8
	2008	2	10	23,0	36,6	4	3	44,3	43,8
	2009	-	7	-	36,4	2	2	27,8	41,8
Insgesamt	1995	2	14	43,0	33,7	-	2	-	31,4
	2000	5	67	26,6	28,7	-	1	-	.
	2005	6	57	42,0	33,7	1	9	.	36,1
	2007	3	11	30,3	36,0	6	6	38,5	32,6
	2008	4	18	34,0	41,4	6	8	42,3	41,4
	2009	-	12	-	37,9	2	3	27,8	38,9
Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit									
Männlich	1995	40	79	22,2	23,2	53	10	27,7	46,3
	2000	36	43	21,9	23,0	47	3	27,5	29,9
	2005	43	64	22,6	26,4	27	3	27,9	32,9
	2007	35	49	21,7	25,7	34	2	28,2	25,2
	2008	19	29	21,4	23,2	20	15	27,2	38,2
	2009	16	22	22,5	25,8	34	1	27,7	.
Weiblich	1995	84	150	22,6	24,4	138	19	25,1	37,9
	2000	109	129	21,3	21,7	144	14	25,9	28,9
	2005	132	170	20,3	22,4	120	14	26,7	26,2
	2007	99	121	21,1	23,3	72	22	27,2	25,0
	2008	60	91	21,0	21,9	87	24	27,3	35,6
	2009	86	101	21,4	21,9	82	17	24,9	.
Insgesamt	1995	124	229	22,4	24,0	191	29	25,8	40,8
	2000	145	172	21,5	22,0	191	17	26,3	29,1
	2005	175	234	20,9	23,5	147	17	27,0	27,4
	2007	134	170	21,2	24,0	106	24	27,5	25,1
	2008	79	120	21,1	22,3	107	39	27,3	36,6
	2009	102	123	21,6	22,6	116	18	25,7	24,8
Katholische Theologie, -Religionslehre									
Männlich	1995	536	1 008	24,1	26,8	615	156	28,2	35,4
	2000	359	772	25,2	27,8	373	164	28,7	36,7
	2005	395	813	23,9	27,2	262	153	29,1	35,9
	2007	445	896	24,8	27,3	289	153	29,1	36,6
	2008	377	721	25,0	26,9	273	136	28,6	36,3
	2009	361	728	23,4	26,7	277	119	29,0	37,2
Weiblich	1995	546	1 100	21,1	24,3	369	152	26,6	32,1
	2000	365	927	22,0	25,0	466	325	26,5	28,2
	2005	580	1 224	20,9	23,7	304	194	27,0	29,3
	2007	541	1 089	21,2	23,4	429	188	26,6	28,9
	2008	482	915	21,2	23,3	449	194	26,5	30,0
	2009	448	834	21,2	23,4	452	169	26,3	29,6
Insgesamt	1995	1 082	2 108	22,6	25,5	984	308	27,6	33,8
	2000	724	1 699	23,6	26,3	839	489	27,5	31,0
	2005	975	2 037	22,1	25,1	566	347	28,0	32,2
	2007	986	1 985	22,8	25,2	718	341	27,6	32,4
	2008	859	1 636	22,9	24,9	722	330	27,3	32,6
	2009	809	1 562	22,2	25,0	729	288	27,3	32,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ethik									
Männlich	1995	6	37	37,8	34,3	2	18	34,3	43,1
	2000	7	37	28,3	36,4	-	33	-	43,3
	2005	14	48	21,8	26,9	2	10	27,7	41,6
	2007	7	24	20,1	27,8	13	11	28,2	36,2
	2008	8	25	24,6	28,6	10	8	29,1	29,2
	2009	21	59	22,4	27,4	5	10	28,0	37,6
Weiblich	1995	48	162	36,5	31,8	-	143	-	34,9
	2000	67	193	36,1	35,5	3	134	24,8	39,5
	2005	58	140	34,9	33,8	23	55	34,7	39,9
	2007	34	59	28,5	27,5	46	28	26,5	36,3
	2008	37	80	30,4	30,1	37	8	26,6	30,5
	2009	31	101	29,2	29,4	37	31	26,0	38,0
Insgesamt	1995	54	199	36,6	32,2	2	161	34,3	35,8
	2000	74	230	35,3	35,7	3	167	24,8	40,2
	2005	72	188	32,4	32,0	25	65	34,2	40,2
	2007	41	83	27,1	27,6	59	39	26,9	36,3
	2008	45	105	29,4	29,8	47	16	27,1	29,8
	2009	52	160	26,4	28,7	42	41	26,2	37,9
Philosophie									
Männlich	1995	1 068	4 319	24,3	28,2	254	145	31,3	34,2
	2000	1 309	3 203	24,0	27,8	244	224	31,5	36,2
	2005	1 262	2 177	22,6	24,9	372	251	30,9	37,9
	2007	1 095	1 872	22,6	25,0	413	195	29,6	36,1
	2008	1 108	1 944	22,4	25,2	452	181	29,7	36,2
	2009	1 314	2 322	22,5	24,7	520	193	28,7	36,0
Weiblich	1995	921	3 316	23,6	27,2	110	52	30,7	35,7
	2000	1 112	2 810	22,6	26,7	145	130	31,2	36,8
	2005	1 065	1 819	21,7	24,2	266	121	30,9	34,9
	2007	1 076	1 722	21,7	23,7	312	127	28,3	33,8
	2008	1 005	1 614	21,6	24,0	337	116	27,8	36,3
	2009	1 180	1 965	21,6	23,7	437	131	27,9	34,9
Insgesamt	1995	1 989	7 635	24,0	27,7	364	197	31,1	34,6
	2000	2 421	6 013	23,3	27,3	389	354	31,4	36,5
	2005	2 327	3 996	22,2	24,6	638	372	30,9	36,9
	2007	2 171	3 594	22,2	24,4	725	322	29,1	35,2
	2008	2 113	3 558	22,0	24,6	789	297	28,9	36,2
	2009	2 494	4 287	22,0	24,3	957	324	28,4	35,5
Religionswissenschaft									
Männlich	1995	38	117	23,7	28,8	14	12	30,8	37,3
	2000	43	95	25,7	28,3	14	9	32,1	42,4
	2005	68	124	22,7	24,7	22	2	34,4	44,3
	2007	85	171	23,2	25,9	23	12	32,6	47,2
	2008	80	154	24,2	26,4	37	6	30,4	43,4
	2009	79	155	23,8	26,1	45	9	32,3	35,1
Weiblich	1995	88	202	23,9	27,5	30	5	34,7	37,9
	2000	62	180	24,0	28,0	20	12	30,4	40,7
	2005	121	227	21,7	23,9	61	10	29,3	41,0
	2007	161	275	22,2	23,8	47	13	31,5	37,4
	2008	112	229	21,6	24,8	70	11	29,9	35,0
	2009	139	253	22,3	24,5	97	15	27,5	35,3
Insgesamt	1995	126	319	23,8	28,0	44	17	33,4	37,5
	2000	105	275	24,7	28,1	34	21	31,1	41,4
	2005	189	351	22,1	24,2	83	12	30,7	41,5
	2007	246	446	22,5	24,6	70	25	31,9	42,1
	2008	192	383	22,7	25,4	107	17	30,1	38,0
	2009	218	408	22,9	25,1	142	24	29,1	35,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Alte Geschichte									
Männlich	1995	39	142	25,0	30,0	7	4	29,8	33,1
	2000	59	112	23,6	28,7	8	5	30,8	30,7
	2005	82	142	21,7	24,3	14	8	35,3	31,9
	2007	31	72	21,2	24,0	16	7	28,5	42,1
	2008	31	61	21,9	23,7	26	5	31,5	32,6
	2009	14	37	22,9	26,4	28	6	30,8	43,7
Weiblich	1995	39	119	23,2	26,6	8	4	27,9	30,0
	2000	49	99	21,4	24,2	16	-	28,2	-
	2005	97	194	22,8	24,5	20	7	27,0	34,0
	2007	40	71	21,6	22,9	19	10	27,1	31,3
	2008	24	48	21,8	23,9	21	4	27,2	32,8
	2009	17	35	21,6	23,8	23	5	27,6	34,7
Insgesamt	1995	78	261	24,1	28,4	15	8	28,8	31,6
	2000	108	211	22,6	26,6	24	5	29,0	30,7
	2005	179	336	22,3	24,4	34	15	30,4	32,9
	2007	71	143	21,4	23,5	35	17	27,7	35,8
	2008	55	109	21,8	23,8	47	9	29,5	32,7
	2009	31	72	22,2	25,1	51	11	29,3	39,6
Archäologie									
Männlich	1995	154	442	23,1	27,3	33	24	29,1	35,6
	2000	222	434	23,0	27,0	33	13	30,3	36,0
	2005	216	393	22,0	24,9	52	17	30,2	41,4
	2007	233	424	22,6	24,5	52	22	30,1	37,9
	2008	241	421	22,0	24,4	55	16	29,2	38,3
	2009	255	476	22,7	25,1	57	21	29,3	39,0
Weiblich	1995	276	577	21,8	25,5	60	21	29,7	32,7
	2000	377	660	21,8	24,6	68	19	29,2	34,1
	2005	366	615	21,5	23,0	75	18	28,0	35,8
	2007	412	632	20,9	22,8	85	29	28,2	35,4
	2008	372	569	21,6	23,3	100	26	28,6	33,8
	2009	426	690	21,4	23,3	133	21	27,9	33,7
Insgesamt	1995	430	1 019	22,3	26,3	93	45	29,5	34,3
	2000	599	1 094	22,2	25,6	101	32	29,5	34,9
	2005	582	1 008	21,7	23,8	127	35	28,9	38,5
	2007	645	1 056	21,5	23,5	137	51	28,9	36,5
	2008	613	990	21,8	23,8	155	42	28,8	35,5
	2009	681	1 166	21,9	24,1	190	42	28,3	36,3
Geschichte									
Männlich	1995	1 684	3 678	23,5	26,7	673	215	29,0	34,7
	2000	1 560	3 075	23,0	26,3	803	240	29,8	35,5
	2005	2 374	3 626	21,6	23,0	753	227	29,9	36,8
	2007	2 285	3 450	21,6	23,3	1 075	218	28,9	35,2
	2008	2 209	3 617	21,5	23,4	1 371	206	28,6	35,3
	2009	2 570	4 362	21,6	23,5	1 678	222	27,8	35,7
Weiblich	1995	1 525	3 001	22,6	25,2	601	133	28,4	33,4
	2000	1 416	2 837	22,2	24,8	723	166	28,8	33,2
	2005	2 182	3 182	21,1	22,3	754	157	28,2	34,3
	2007	2 090	3 046	21,0	22,5	1 149	160	27,3	33,8
	2008	2 171	3 311	21,0	22,7	1 475	173	27,0	32,5
	2009	2 249	3 681	21,0	22,9	1 758	197	26,5	33,7
Insgesamt	1995	3 209	6 679	23,1	26,0	1 274	348	28,7	34,2
	2000	2 976	5 912	22,6	25,6	1 526	406	29,3	34,6
	2005	4 556	6 808	21,3	22,7	1 507	384	29,0	35,8
	2007	4 375	6 496	21,3	23,0	2 224	378	28,1	34,6
	2008	4 380	6 928	21,3	23,1	2 846	379	27,8	34,0
	2009	4 819	8 043	21,3	23,2	3 436	419	27,1	34,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mittlere und neuere Geschichte									
Männlich	1995	290	632	22,7	26,7	195	62	30,6	34,7
	2000	530	839	22,6	25,0	214	76	30,0	35,1
	2005	585	970	21,6	23,7	244	83	29,3	37,1
	2007	100	241	21,4	24,9	228	69	29,9	37,7
	2008	54	143	21,7	26,2	244	63	29,3	37,2
	2009	67	210	22,6	26,1	265	69	29,1	37,5
Weiblich	1995	247	467	21,6	24,3	152	34	28,8	33,4
	2000	425	645	21,2	22,9	174	36	28,8	33,5
	2005	483	722	21,3	23,0	215	40	27,9	33,1
	2007	86	178	21,1	23,7	206	43	27,7	34,9
	2008	52	121	22,2	24,6	239	39	27,9	34,5
	2009	51	169	22,3	25,3	262	51	27,3	35,8
Insgesamt	1995	537	1 099	22,2	25,7	347	96	29,8	34,3
	2000	955	1 484	22,0	24,1	388	112	29,5	34,6
	2005	1 068	1 692	21,5	23,4	459	123	28,6	35,8
	2007	186	419	21,3	24,4	434	112	28,9	36,6
	2008	106	264	21,9	25,5	483	102	28,6	36,2
	2009	118	379	22,4	25,8	527	120	28,2	36,8
Ur- und Frühgeschichte									
Männlich	1995	81	209	24,1	27,8	46	18	30,5	33,8
	2000	88	186	23,5	27,7	48	19	32,6	34,4
	2005	114	178	22,0	23,8	67	28	32,1	39,0
	2007	55	136	22,9	25,3	46	15	31,6	34,9
	2008	48	105	23,2	25,6	63	25	30,8	35,8
	2009	40	100	21,3	25,0	61	23	31,9	35,9
Weiblich	1995	101	224	22,0	25,8	51	9	31,0	32,7
	2000	122	216	22,4	24,6	61	21	30,3	38,0
	2005	137	228	20,9	22,8	73	20	30,2	34,4
	2007	71	139	22,4	24,8	72	20	30,1	38,4
	2008	47	109	21,2	25,8	76	16	30,4	33,5
	2009	47	101	24,1	27,1	83	24	28,9	34,8
Insgesamt	1995	182	433	22,9	26,8	97	27	30,8	33,4
	2000	210	402	22,8	26,0	109	40	31,3	36,3
	2005	251	406	21,4	23,3	140	48	31,1	37,1
	2007	126	275	22,6	25,0	118	35	30,7	36,9
	2008	95	214	22,2	25,7	139	41	30,6	34,9
	2009	87	201	22,8	26,1	144	47	30,2	35,3
Wirtschafts-/Sozialgeschichte									
Männlich	1995	12	40	22,8	28,6	8	2	.	.
	2000	15	28	23,7	26,6	9	5	29,9	35,0
	2005	14	27	20,9	26,0	12	3	28,9	45,0
	2007	7	22	21,3	28,5	17	1	31,2	.
	2008	10	22	21,1	22,5	18	3	27,7	50,6
	2009	10	26	21,5	23,7	24	5	28,2	35,2
Weiblich	1995	16	37	21,8	25,2	1	1	.	.
	2000	21	32	24,7	25,8	13	2	27,9	36,3
	2005	12	24	21,2	23,4	8	2	28,1	56,5
	2007	6	23	21,7	24,1	21	-	29,0	-
	2008	12	33	21,1	23,9	17	-	27,5	-
	2009	10	34	21,2	24,7	18	5	27,9	38,8
Insgesamt	1995	28	77	22,2	27,0	9	3	33,1	31,7
	2000	36	60	24,3	26,2	22	7	28,7	35,3
	2005	26	51	21,0	24,8	20	5	28,6	49,6
	2007	13	45	21,5	26,3	38	1	30,0	.
	2008	22	55	21,1	23,3	35	3	27,6	50,6
	2009	20	60	21,4	24,3	42	10	28,1	37,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht an Verwaltungs-FH)									
Männlich	1995	114	206	24,1	25,9	78	5	30,8	32,8
	2000	85	166	23,9	26,0	94	9	29,5	37,8
	2005	107	211	23,6	26,2	76	28	29,8	37,7
	2007	89	191	23,3	26,7	90	43	28,0	39,2
	2008	71	180	23,8	26,5	96	41	29,0	37,7
	2009	106	226	24,1	27,0	97	39	29,1	37,9
Weiblich	1995	377	531	22,5	24,0	296	6	27,0	33,4
	2000	337	485	21,9	23,5	242	31	26,8	36,5
	2005	357	561	22,4	24,1	272	55	27,6	35,9
	2007	310	495	22,2	24,3	394	92	26,8	37,1
	2008	355	563	21,5	23,9	332	58	27,0	34,9
	2009	416	693	21,7	24,3	347	43	26,7	36,6
Insgesamt	1995	491	737	22,9	24,5	374	11	27,8	33,1
	2000	422	651	22,3	24,1	336	40	27,5	36,8
	2005	464	772	22,7	24,7	348	83	28,1	36,5
	2007	399	686	22,4	25,0	484	135	27,0	37,7
	2008	426	743	21,9	24,5	428	99	27,4	36,0
	2009	522	919	22,2	25,0	444	82	27,2	37,2
Dokumentationswissenschaft									
Männlich	1995	36	53	25,1	25,5	5	-	28,8	-
	2000	70	115	23,2	25,1	37	11	29,1	39,1
	2005	72	115	22,4	23,2	40	10	29,1	37,8
	2007	28	39	25,0	25,1	47	4	28,3	28,4
	2008	17	31	23,5	25,2	42	3	28,4	29,1
	2009	15	27	23,6	24,5	30	-	28,8	-
Weiblich	1995	52	63	24,3	24,3	13	-	30,8	-
	2000	130	191	21,6	23,6	53	10	27,6	34,1
	2005	51	76	22,0	22,9	72	10	28,7	33,6
	2007	52	66	20,9	22,1	64	5	26,4	27,6
	2008	52	62	21,5	22,3	51	6	27,3	26,3
	2009	50	63	22,4	22,7	46	3	27,4	32,3
Insgesamt	1995	88	116	24,6	24,8	18	-	30,2	-
	2000	200	306	22,1	24,2	90	21	28,2	36,7
	2005	123	191	22,2	23,1	112	20	28,8	35,7
	2007	80	105	22,4	23,2	111	9	27,2	28,0
	2008	69	93	22,0	23,3	93	9	27,8	27,2
	2009	65	90	22,6	23,3	76	3	28,0	32,3
Journalistik									
Männlich	1995	101	180	22,7	24,4	99	24	29,0	32,3
	2000	157	245	23,1	24,8	87	50	29,0	34,7
	2005	122	203	22,7	24,1	129	36	28,7	31,3
	2007	128	213	22,3	23,7	166	38	28,3	31,8
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	150	226	22,4	24,1	106	35	27,4	30,4
	2000	275	376	21,3	23,1	95	66	27,9	33,0
	2005	215	301	21,6	22,8	161	64	27,4	31,5
	2007	246	387	21,8	23,4	252	49	26,9	30,4
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	251	406	22,6	24,2	205	59	28,2	31,2
	2000	432	621	22,0	23,8	182	116	28,4	33,7
	2005	337	504	22,0	23,3	290	100	28,0	31,4
	2007	374	600	22,0	23,5	418	87	27,5	31,0
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft									
Männlich	1995	342	842	22,8	25,4	177	38	29,3	31,6
	2000	607	915	22,0	23,4	203	61	29,3	33,1
	2005	860	1 438	21,8	23,3	542	45	28,2	34,3
	2007	837	1 376	22,2	23,6	806	60	28,1	34,2
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	516	978	22,1	24,0	282	26	27,9	32,0
	2000	1 032	1 467	21,0	22,0	396	40	28,0	31,2
	2005	1 808	2 602	20,9	22,0	1 027	84	26,7	32,5
	2007	1 888	2 774	21,0	22,2	1 685	128	26,3	30,1
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	858	1 820	22,4	24,6	459	64	28,5	31,7
	2000	1 639	2 382	21,4	22,5	599	101	28,5	32,4
	2005	2 668	4 040	21,2	22,5	1 569	129	27,2	33,1
	2007	2 725	4 150	21,4	22,7	2 491	188	26,9	31,4
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-
Publizistik									
Männlich	1995	62	83	22,4	23,3	45	3	30,0	37,3
	2000	109	164	23,0	23,7	55	8	29,5	36,5
	2005	90	147	23,4	24,7	93	11	30,0	37,2
	2007	59	82	22,0	23,0	96	4	29,9	37,9
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	85	109	21,5	22,2	70	2	28,6	33,0
	2000	221	307	21,7	22,5	72	5	28,5	37,3
	2005	256	312	21,7	22,2	161	3	28,0	30,2
	2007	161	193	20,9	21,6	168	8	27,7	34,2
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	147	192	21,9	22,7	115	5	29,1	35,6
	2000	330	471	22,2	22,9	127	13	28,9	36,8
	2005	346	459	22,2	23,0	254	14	28,7	35,7
	2007	220	275	21,2	22,0	264	12	28,5	35,4
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Literaturwissenschaft									
Männlich	1995	122	297	25,1	28,5	41	15	30,8	34,3
	2000	116	269	24,1	27,8	39	34	30,7	36,5
	2005	104	195	22,3	24,5	62	42	31,0	36,6
	2007	106	189	22,0	24,7	72	22	29,7	37,7
	2008	129	172	22,9	23,8	83	25	30,7	38,6
	2009	158	251	22,6	24,4	88	20	27,4	36,6
Weiblich	1995	410	770	23,9	26,7	118	8	29,9	30,2
	2000	561	989	23,5	26,0	134	24	31,3	34,8
	2005	478	686	21,1	22,5	268	28	28,6	36,1
	2007	390	631	21,5	22,7	380	45	27,5	33,1
	2008	486	685	21,5	22,9	397	52	27,9	32,4
	2009	488	796	21,8	23,2	361	61	27,4	31,4
Insgesamt	1995	532	1 067	24,2	27,2	159	23	30,1	32,9
	2000	677	1 258	23,6	26,4	173	58	31,2	35,8
	2005	582	881	21,3	23,0	330	70	29,1	36,4
	2007	496	820	21,6	23,2	452	67	27,8	34,6
	2008	615	857	21,8	23,1	480	77	28,3	34,4
	2009	646	1 047	22,0	23,5	449	81	27,4	32,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik									
Männlich	1995	203	407	24,4	27,3	58	14	29,6	36,0
	2000	335	581	22,3	24,9	82	38	29,9	37,5
	2005	303	466	22,0	23,2	86	19	30,2	36,6
	2007	179	277	22,2	23,6	68	31	30,4	35,3
	2008	194	295	22,5	24,0	122	23	28,0	32,9
	2009	186	323	22,3	23,7	150	38	28,0	33,7
Weiblich	1995	615	913	22,7	24,6	229	19	28,8	32,9
	2000	1 186	1 607	21,5	23,1	272	51	28,6	32,8
	2005	1 126	1 442	21,2	22,3	364	24	27,9	35,3
	2007	756	1 036	21,0	22,2	366	62	27,3	32,2
	2008	809	1 095	21,2	22,6	416	84	26,3	29,7
	2009	816	1 166	21,2	22,6	580	81	26,6	29,6
Insgesamt	1995	818	1 320	23,1	25,5	287	33	29,0	34,2
	2000	1 521	2 188	21,6	23,6	354	89	28,9	34,8
	2005	1 429	1 908	21,4	22,5	450	43	28,4	35,9
	2007	935	1 313	21,3	22,5	434	93	27,8	33,2
	2008	1 003	1 390	21,5	22,9	538	107	26,7	30,4
	2009	1 002	1 489	21,4	22,9	730	119	26,9	30,9
Angewandte Sprachwissenschaft									
Männlich	1995	23	41	24,6	27,1	11	1	28,5	.
	2000	34	45	22,5	23,3	11	2	29,4	38,1
	2005	27	46	22,2	24,1	24	6	29,1	33,6
	2007	99	118	23,1	24,1	104	4	28,6	34,9
	2008	142	155	22,4	24,1	77	9	29,6	36,9
	2009	173	209	22,5	24,7	79	10	29,6	32,5
Weiblich	1995	100	115	22,1	23,2	54	2	27,2	.
	2000	122	151	22,1	23,3	77	4	28,5	35,1
	2005	158	226	21,7	22,7	110	11	28,7	31,9
	2007	482	601	21,3	22,6	558	13	27,3	33,0
	2008	695	812	21,3	22,3	541	21	27,1	32,8
	2009	750	917	21,1	22,6	543	33	27,2	33,1
Insgesamt	1995	123	156	22,6	24,2	65	3	27,4	34,9
	2000	156	196	22,2	23,3	88	6	28,6	36,1
	2005	185	272	21,8	22,9	134	17	28,7	32,5
	2007	581	719	21,6	22,8	662	17	27,5	33,4
	2008	837	967	21,5	22,6	618	30	27,4	34,0
	2009	923	1 126	21,4	23,0	622	43	27,5	33,0
Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung									
Männlich	1995	46	74	24,5	24,8	21	2	29,4	29,3
	2000	101	108	23,2	24,0	29	-	29,5	-
	2005	83	101	23,8	25,0	44	-	27,7	-
	2007	117	143	22,0	22,8	61	1	28,8	.
	2008	102	122	22,0	23,0	68	2	29,6	35,1
	2009	118	138	22,4	22,8	84	-	29,1	-
Weiblich	1995	161	214	22,0	22,5	96	3	27,6	27,1
	2000	334	349	20,8	21,4	106	1	27,3	.
	2005	324	387	21,3	22,2	259	2	26,3	32,6
	2007	394	456	21,1	21,7	266	5	26,8	.
	2008	410	459	20,8	21,3	308	2	26,5	28,8
	2009	448	475	20,8	21,3	323	3	26,7	29,6
Insgesamt	1995	207	288	22,5	23,1	117	5	27,9	28,0
	2000	435	457	21,4	22,0	135	1	27,8	.
	2005	407	488	21,8	22,8	303	2	26,5	32,6
	2007	511	599	21,3	21,9	327	6	27,2	36,6
	2008	512	581	21,0	21,6	376	4	27,1	32,0
	2009	566	613	21,1	21,6	407	3	27,2	29,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Computerlinguistik									
Männlich	1995	27	71	21,8	25,7	12	-	28,0	-
	2000	82	181	22,2	24,6	4	2	29,6	31,1
	2005	79	157	22,5	24,2	52	13	28,4	29,8
	2007	77	146	22,3	23,7	50	19	29,1	29,2
	2008	82	127	22,5	23,8	61	27	28,8	30,8
	2009	74	131	23,0	24,0	58	18	28,1	31,8
Weiblich	1995	17	43	21,1	26,7	7	1	26,8	.
	2000	100	191	21,6	23,5	5	5	29,4	34,2
	2005	85	182	22,0	24,2	53	6	27,4	29,3
	2007	82	154	22,3	23,6	54	20	27,4	28,6
	2008	64	125	21,1	23,4	70	16	28,1	28,2
	2009	74	136	22,4	23,6	55	12	28,0	32,0
Insgesamt	1995	44	114	21,5	26,1	19	1	27,5	.
	2000	182	372	21,8	24,0	9	7	29,5	33,3
	2005	164	339	22,3	24,2	105	19	27,9	29,6
	2007	159	300	22,3	23,7	104	39	28,2	28,9
	2008	146	252	21,9	23,6	131	43	28,4	29,8
	2009	148	267	22,7	23,8	113	30	28,0	31,9
Byzantinistik									
Männlich	1995	20	71	23,7	28,6	1	-	.	-
	2000	13	36	23,4	29,9	1	-	.	-
	2005	5	16	22,8	28,6	1	2	.	32,0
	2007	1	7	.	26,6	1	2	.	60,9
	2008	1	5	.	41,2	1	2	.	51,3
	2009	3	4	26,3	31,5	2	2	30,1	.
Weiblich	1995	25	65	24,2	26,9	5	-	.	-
	2000	28	53	24,2	25,3	-	1	-	.
	2005	15	23	22,8	24,0	3	-	.	-
	2007	1	5	.	26,2	2	-	.	-
	2008	5	12	.	27,6	4	-	.	-
	2009	6	12	23,7	28,6	5	1	27,3	.
Insgesamt	1995	45	136	24,0	27,8	6	-	36,1	-
	2000	41	89	23,9	27,1	1	1	.	.
	2005	20	39	22,8	25,9	4	2	30,7	32,0
	2007	2	12	21,0	26,4	3	2	28,1	60,9
	2008	6	17	24,2	31,6	5	2	35,2	51,3
	2009	9	16	24,6	29,3	7	3	28,1	38,9
Griechisch									
Männlich	1995	36	78	23,8	27,4	26	8	29,7	33,6
	2000	26	91	24,5	29,0	24	21	27,7	32,0
	2005	32	67	23,2	24,6	18	17	28,0	31,3
	2007	33	59	21,9	24,4	17	6	28,4	34,5
	2008	35	67	21,3	25,4	18	17	29,3	32,9
	2009	39	71	23,1	25,9	10	15	30,0	30,4
Weiblich	1995	47	90	23,4	25,2	25	10	27,4	28,9
	2000	37	107	24,2	26,7	10	14	27,5	32,3
	2005	68	123	21,9	24,5	8	7	27,0	32,2
	2007	43	63	20,8	23,7	8	10	26,4	27,9
	2008	42	83	23,2	25,8	12	11	30,1	29,8
	2009	44	66	21,3	23,3	15	12	26,2	29,8
Insgesamt	1995	83	168	23,5	26,2	51	18	28,6	31,0
	2000	63	198	24,3	27,8	34	35	27,7	32,1
	2005	100	190	22,3	24,6	26	24	27,6	31,6
	2007	76	122	21,3	24,1	25	16	27,8	30,4
	2008	77	150	22,3	25,6	30	28	29,6	31,7
	2009	83	137	22,2	24,6	25	27	27,7	30,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Klassische Philologie									
Männlich	1995	5	11	25,0	26,2	-	-	-	-
	2000	3	7	22,0	25,1	2	2	26,0	37,8
	2005	10	20	22,5	22,9	1	2	.	38,6
	2007	28	53	22,0	24,8	3	2	25,2	30,9
	2008	25	39	23,0	24,5	2	-	23,4	-
	2009	32	49	25,2	27,9	4	1	29,5	.
Weiblich	1995	7	9	19,9	20,6	1	2	.	28,8
	2000	5	8	23,0	24,4	4	-	27,8	-
	2005	39	50	21,4	21,6	1	-	.	-
	2007	52	70	20,7	21,8	2	3	31,8	34,4
	2008	52	74	21,0	22,9	4	1	24,6	.
	2009	56	72	21,9	23,9	4	2	24,2	.
Insgesamt	1995	12	20	22,0	23,7	1	2	.	28,8
	2000	8	15	22,6	24,7	6	2	27,2	37,8
	2005	49	70	21,6	21,9	2	2	26,7	38,6
	2007	80	123	21,2	23,1	5	5	27,8	33,0
	2008	77	113	21,7	23,5	6	1	24,2	.
	2009	88	121	23,1	25,5	8	3	26,9	29,6
Latein									
Männlich	1995	138	270	21,6	25,1	60	26	28,6	38,5
	2000	105	247	23,1	27,7	72	23	28,9	34,5
	2005	226	342	20,5	22,9	46	13	29,2	34,3
	2007	239	356	20,7	22,8	50	23	27,9	33,8
	2008	269	406	20,7	23,2	74	13	28,1	39,1
	2009	233	370	20,4	22,6	113	31	27,5	35,2
Weiblich	1995	204	386	21,1	24,0	104	64	27,4	41,7
	2000	187	379	20,9	24,3	95	39	28,0	34,8
	2005	433	616	20,1	21,6	97	21	27,6	31,9
	2007	503	664	20,0	21,3	101	25	27,0	32,1
	2008	426	649	19,9	22,1	139	33	26,3	36,7
	2009	399	574	20,2	21,6	174	33	26,0	39,2
Insgesamt	1995	342	656	21,3	24,5	164	90	27,8	40,8
	2000	292	626	21,7	25,6	167	62	28,4	34,7
	2005	659	958	20,3	22,1	143	34	28,1	32,8
	2007	742	1 020	20,2	21,9	151	48	27,3	32,9
	2008	695	1 055	20,2	22,5	213	46	26,9	37,4
	2009	632	944	20,2	22,0	287	64	26,6	37,3
Neugriechisch									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	3	23,7	23,7	1	-	.	-
	2007	-	2	-	32,0	1	1	.	.
	2008	4	6	27,8	26,5	2	-	41,0	-
	2009	7	8	22,9	23,5	1	-	.	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	6	25,3	22,0	1	-	.	-
	2007	1	12	.	30,2	4	-	.	-
	2008	5	11	22,0	24,5	3	-	25,3	-
	2009	8	14	22,5	25,0	6	2	.	42,8
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	9	24,6	22,6	2	-	36,7	-
	2007	1	14	.	30,4	5	1	29,5	.
	2008	9	17	24,6	25,2	5	-	31,6	-
	2009	15	22	22,7	24,5	7	2	27,8	42,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Dänisch									
Männlich	1995	-	4	-	30,0	-	-	-	-
	2000	-	9	-	28,3	-	-	-	-
	2005	6	16	21,2	24,4	1	-	.	-
	2007	2	4	20,5	28,3	-	-	-	-
	2008	3	5	21,7	23,6	1	-	.	-
	2009	2	5	21,5	23,8	2	-	27,0	-
Weiblich	1995	2	8	21,0	26,9	3	-	30,0	-
	2000	2	17	20,0	26,0	2	-	24,1	-
	2005	8	41	19,9	26,1	2	1	.	.
	2007	14	32	19,9	22,7	2	-	29,1	-
	2008	11	27	22,7	24,3	4	-	.	-
	2009	11	28	21,0	23,2	4	-	29,0	-
Insgesamt	1995	2	12	21,0	27,9	3	-	30,0	-
	2000	2	26	20,0	26,8	2	-	24,1	-
	2005	14	57	20,4	25,6	3	1	29,5	.
	2007	16	36	20,0	23,3	2	-	29,1	-
	2008	14	32	22,5	24,2	5	-	28,2	-
	2009	13	33	21,1	23,3	6	-	28,4	-
Deutsch für Ausländer									
Männlich	1995	105	127	24,4	25,1	5	4	34,2	41,3
	2000	396	485	24,2	25,0	10	11	29,8	31,5
	2005	155	218	23,4	24,7	13	14	31,5	36,8
	2007	191	253	22,8	23,9	30	22	28,5	31,1
	2008	207	278	23,0	23,9	27	22	31,6	32,9
	2009	210	244	23,3	24,1	24	30	29,2	29,7
Weiblich	1995	313	446	23,4	24,2	18	17	29,5	26,1
	2000	631	1 005	24,3	25,5	58	99	29,8	32,1
	2005	507	820	23,3	24,5	151	87	29,5	33,2
	2007	455	711	22,7	24,3	173	163	29,0	30,1
	2008	539	784	22,8	23,8	224	170	29,0	29,6
	2009	566	787	22,7	23,9	188	188	28,2	30,1
Insgesamt	1995	418	573	23,6	24,4	23	21	30,5	29,0
	2000	1 027	1 490	24,3	25,3	68	110	29,8	32,1
	2005	662	1 038	23,4	24,5	164	101	29,6	33,7
	2007	646	964	22,8	24,2	203	185	28,9	30,2
	2008	746	1 062	22,9	23,8	251	192	29,3	29,9
	2009	776	1 031	22,9	24,0	212	218	28,3	30,0
Germanistik/Deutsch									
Männlich	1995	3 794	5 584	22,7	24,3	1 211	197	29,0	35,4
	2000	3 655	5 280	22,2	23,7	1 244	232	29,4	34,2
	2005	3 668	4 934	21,8	22,9	1 297	214	29,0	34,3
	2007	3 391	4 599	21,8	22,9	1 539	198	28,4	34,7
	2008	3 385	4 687	21,7	23,0	1 830	198	28,1	34,2
	2009	3 451	4 854	21,7	23,0	2 129	204	27,9	35,2
Weiblich	1995	12 379	15 766	21,7	22,8	5 399	388	26,6	33,8
	2000	14 117	18 222	21,4	22,4	4 901	424	27,3	33,1
	2005	13 402	16 664	21,2	21,9	6 479	415	26,9	33,0
	2007	12 504	15 594	21,0	21,8	7 640	454	26,8	31,8
	2008	12 208	15 542	21,0	21,9	9 042	489	26,7	32,5
	2009	13 162	17 321	21,0	22,0	10 360	580	26,4	31,8
Insgesamt	1995	16 173	21 350	21,9	23,2	6 610	585	27,1	34,4
	2000	17 772	23 502	21,6	22,7	6 145	656	27,7	33,5
	2005	17 070	21 598	21,3	22,1	7 776	629	27,2	33,4
	2007	15 895	20 193	21,2	22,1	9 179	652	27,1	32,6
	2008	15 593	20 229	21,2	22,1	10 872	687	26,9	33,0
	2009	16 613	22 175	21,1	22,3	12 489	784	26,7	32,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Niederländisch									
Männlich	1995	18	47	24,3	26,7	-	2	-	29,4
	2000	21	57	22,9	28,4	4	1	31,6	.
	2005	18	24	21,2	24,3	7	2	27,8	29,6
	2007	10	19	20,7	22,0	1	2	.	27,4
	2008	14	17	21,8	22,1	5	3	29,2	41,5
	2009	19	34	20,7	23,2	5	4	28,2	43,3
Weiblich	1995	35	94	24,3	26,6	4	6	30,1	28,2
	2000	50	122	21,2	24,5	8	5	28,9	.
	2005	48	66	20,5	21,7	14	5	28,5	36,6
	2007	46	55	22,0	22,6	11	9	.	30,8
	2008	40	64	20,3	22,1	27	4	27,7	26,9
	2009	52	75	20,3	22,0	36	5	26,8	28,0
Insgesamt	1995	53	141	24,3	26,6	4	8	30,1	28,5
	2000	71	179	21,7	25,8	12	6	29,8	33,8
	2005	66	90	20,7	22,4	21	7	28,2	34,6
	2007	56	74	21,8	22,4	12	11	27,7	30,2
	2008	54	81	20,7	22,1	32	7	27,9	33,1
	2009	71	109	20,4	22,4	41	9	27,0	34,8
Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)									
Männlich	1995	44	145	22,6	27,3	10	2	31,0	.
	2000	70	183	23,5	26,7	9	4	35,8	35,9
	2005	83	139	21,8	23,2	17	2	30,4	33,4
	2007	55	107	21,9	24,3	23	2	30,4	30,5
	2008	54	92	22,5	24,5	32	5	28,9	39,4
	2009	68	112	21,8	24,7	47	4	28,3	29,0
Weiblich	1995	127	261	21,4	24,0	33	1	29,2	.
	2000	202	446	21,1	23,7	62	9	28,1	31,4
	2005	252	395	21,1	22,3	75	5	28,2	32,1
	2007	205	301	20,7	22,4	87	8	28,0	36,2
	2008	209	302	21,2	23,0	129	15	27,7	34,5
	2009	209	334	20,9	23,2	143	11	27,0	36,6
Insgesamt	1995	171	406	21,7	25,2	43	3	29,6	41,9
	2000	272	629	21,7	24,6	71	13	29,0	32,8
	2005	335	534	21,3	22,6	92	7	28,6	32,5
	2007	260	408	21,0	22,9	110	10	28,5	35,0
	2008	263	394	21,5	23,3	161	20	28,0	35,7
	2009	277	446	21,2	23,6	190	15	27,3	34,5
Amerikanistik/Amerikakunde									
Männlich	1995	142	303	22,2	24,8	38	4	30,2	33,0
	2000	140	238	21,9	23,8	46	11	29,8	33,2
	2005	157	236	21,6	23,0	86	11	29,7	35,6
	2007	100	169	21,9	23,4	85	7	28,3	37,8
	2008	140	192	21,9	23,1	116	11	29,0	32,0
	2009	144	231	22,1	23,3	107	13	28,5	28,8
Weiblich	1995	334	527	21,1	22,9	110	18	29,3	31,3
	2000	409	588	21,0	22,1	139	15	29,2	34,1
	2005	375	525	21,4	22,3	248	13	27,8	36,1
	2007	296	440	21,4	22,3	306	20	27,9	34,5
	2008	307	450	21,6	23,1	332	35	27,5	28,5
	2009	378	572	21,8	23,0	303	32	27,8	34,2
Insgesamt	1995	476	830	21,5	23,6	148	22	29,6	31,6
	2000	549	826	21,2	22,6	185	26	29,3	33,7
	2005	532	761	21,5	22,5	334	24	28,3	35,9
	2007	396	609	21,5	22,6	391	27	28,0	35,4
	2008	447	642	21,7	23,1	448	46	27,9	29,4
	2009	522	803	21,9	23,1	410	45	28,0	32,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Anglistik/Englisch									
Männlich	1995	1 588	3 254	22,0	24,6	384	53	28,8	37,3
	2000	1 471	2 564	21,9	24,1	666	97	29,1	34,4
	2005	1 976	2 983	21,2	22,3	646	73	28,5	34,7
	2007	1 730	2 680	21,3	22,5	894	61	28,4	34,2
	2008	1 770	2 645	21,2	22,3	1 026	77	28,1	32,4
	2009	1 951	2 992	21,2	22,3	1 298	91	27,9	33,5
Weiblich	1995	4 341	7 152	21,3	23,5	1 617	309	27,5	35,1
	2000	4 926	7 836	21,1	23,0	2 018	431	27,8	35,2
	2005	6 030	8 031	20,7	21,5	2 397	331	27,3	30,8
	2007	5 661	7 345	20,6	21,3	3 546	293	26,7	28,9
	2008	5 779	7 564	20,6	21,5	4 306	267	26,8	30,5
	2009	6 462	8 637	20,6	21,5	4 596	305	26,6	31,5
Insgesamt	1995	5 929	10 406	21,5	23,9	2 001	362	27,7	35,4
	2000	6 397	10 400	21,3	23,3	2 684	528	28,1	35,0
	2005	8 006	11 014	20,8	21,7	3 043	404	27,6	31,5
	2007	7 391	10 025	20,7	21,6	4 440	354	27,0	29,8
	2008	7 549	10 209	20,7	21,7	5 332	344	27,0	30,9
	2009	8 413	11 629	20,7	21,7	5 894	396	26,9	31,9
Französisch									
Männlich	1995	200	447	22,0	25,1	68	29	29,1	41,2
	2000	137	267	21,6	24,4	79	24	29,1	34,5
	2005	230	347	21,9	23,1	52	11	29,1	33,3
	2007	209	311	21,8	23,1	63	14	29,0	35,0
	2008	211	316	21,8	23,1	81	16	27,3	37,3
	2009	246	358	21,5	23,3	118	15	27,9	33,0
Weiblich	1995	1 000	1 631	21,0	23,3	471	209	27,6	37,0
	2000	864	1 314	20,8	22,5	570	188	27,9	34,6
	2005	1 284	1 729	20,5	21,7	461	60	27,8	33,0
	2007	1 376	1 741	20,4	21,2	602	50	27,2	31,9
	2008	1 298	1 627	20,6	21,3	750	69	26,8	33,5
	2009	1 374	1 842	20,4	21,5	851	56	26,1	32,0
Insgesamt	1995	1 200	2 078	21,2	23,6	539	238	27,8	37,5
	2000	1 001	1 581	20,9	22,9	649	212	28,0	34,6
	2005	1 514	2 076	20,8	22,0	513	71	27,9	33,0
	2007	1 585	2 052	20,5	21,5	665	64	27,4	32,6
	2008	1 509	1 943	20,7	21,6	831	85	26,9	34,2
	2009	1 620	2 200	20,6	21,8	969	71	26,3	32,2
Italienisch									
Männlich	1995	35	126	23,1	28,4	9	6	27,3	29,7
	2000	43	100	23,1	27,3	4	15	32,3	32,8
	2005	42	81	22,9	24,4	11	10	29,3	34,5
	2007	55	97	23,4	24,9	17	15	31,1	32,8
	2008	44	70	23,2	24,9	11	3	31,1	38,9
	2009	32	61	24,4	25,5	18	14	30,0	31,1
Weiblich	1995	200	459	22,6	25,3	65	35	29,0	31,7
	2000	195	375	22,1	24,8	78	49	29,4	31,7
	2005	262	396	21,5	22,8	77	62	29,4	33,5
	2007	229	355	22,0	23,4	110	41	28,5	31,0
	2008	212	294	21,4	22,5	145	53	27,5	32,8
	2009	207	331	21,4	23,5	153	44	27,9	30,1
Insgesamt	1995	235	585	22,7	26,0	74	41	28,8	31,4
	2000	238	475	22,2	25,3	82	64	29,5	31,9
	2005	304	477	21,7	23,1	88	72	29,4	33,6
	2007	284	452	22,2	23,7	127	56	28,8	31,5
	2008	256	364	21,7	23,0	156	56	27,7	33,1
	2009	239	392	21,8	23,8	171	58	28,1	30,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Portugiesisch									
Männlich	1995	3	17	23,7	27,5	1	-	.	-
	2000	6	14	22,5	25,0	1	-	.	-
	2005	9	19	23,0	24,7	2	-	37,3	-
	2007	4	10	26,0	31,7	2	1	31,3	.
	2008	2	5	20,0	22,4	-	2	-	34,5
	2009	5	9	25,6	26,2	2	1	28,1	.
Weiblich	1995	18	35	21,8	22,9	6	1	.	.
	2000	15	43	21,1	23,7	7	4	.	30,9
	2005	23	42	21,9	23,9	8	5	28,8	32,0
	2007	25	41	22,4	23,9	15	-	29,7	-
	2008	19	30	21,3	22,9	13	-	27,1	-
	2009	29	43	23,0	24,7	15	3	28,4	.
Insgesamt	1995	21	52	22,1	24,4	7	1	28,7	.
	2000	21	57	21,5	24,0	8	4	29,9	30,9
	2005	32	61	22,2	24,2	10	5	30,5	32,0
	2007	29	51	22,9	25,4	17	1	29,9	.
	2008	21	35	21,2	22,8	13	2	27,1	34,5
	2009	34	52	23,4	25,0	17	4	28,3	29,9
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)									
Männlich	1995	234	868	24,3	27,6	64	14	30,5	35,7
	2000	239	562	23,4	27,4	69	26	29,8	35,2
	2005	307	501	22,1	23,8	70	16	30,1	36,8
	2007	143	225	21,7	24,0	52	14	28,0	40,8
	2008	157	255	22,4	24,9	59	19	28,2	37,9
	2009	172	256	21,9	24,5	63	20	28,7	37,8
Weiblich	1995	940	2 075	22,0	24,9	408	30	28,7	33,8
	2000	1 213	2 084	21,6	23,9	354	65	28,9	35,2
	2005	1 548	2 201	20,7	22,0	455	43	28,2	33,8
	2007	929	1 201	20,8	22,2	431	59	27,2	35,3
	2008	852	1 167	20,8	22,6	467	49	27,2	34,5
	2009	828	1 169	21,1	22,7	566	48	27,0	34,1
Insgesamt	1995	1 174	2 943	22,5	25,7	472	44	28,9	34,4
	2000	1 452	2 646	21,9	24,6	423	91	29,1	35,2
	2005	1 855	2 702	20,9	22,3	525	59	28,5	34,6
	2007	1 072	1 426	21,0	22,5	483	73	27,3	36,3
	2008	1 009	1 422	21,1	23,0	526	68	27,3	35,4
	2009	1 000	1 425	21,2	23,0	629	68	27,1	35,2
Spanisch									
Männlich	1995	57	229	24,3	27,8	20	11	29,1	41,8
	2000	101	203	22,9	25,8	26	27	29,9	34,1
	2005	155	281	21,8	23,9	38	36	30,8	35,7
	2007	162	261	22,0	23,8	50	18	30,2	36,9
	2008	151	268	21,6	23,9	77	25	28,3	34,7
	2009	185	299	21,6	24,0	64	23	29,2	35,4
Weiblich	1995	247	603	22,9	25,3	105	42	28,6	34,9
	2000	375	771	22,0	24,5	153	72	28,8	31,6
	2005	757	1 175	20,8	22,5	174	80	28,7	32,2
	2007	837	1 104	20,8	21,8	279	74	27,5	32,2
	2008	913	1 254	20,8	22,2	394	98	27,4	32,8
	2009	961	1 359	20,8	22,3	497	84	26,9	31,4
Insgesamt	1995	304	832	23,2	26,0	125	53	28,7	36,3
	2000	476	974	22,2	24,8	179	99	29,0	32,3
	2005	912	1 456	21,0	22,7	212	116	29,1	33,3
	2007	999	1 365	21,0	22,1	329	92	27,9	33,1
	2008	1 064	1 522	20,9	22,5	471	123	27,5	33,2
	2009	1 146	1 658	20,9	22,6	561	107	27,2	32,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Baltistik									
Männlich	1995	-	3	-	27,3	-	-	-	-
	2000	3	5	20,7	27,4	-	-	-	-
	2005	1	4	.	25,5	-	-	-	-
	2007	-	1	-	.	1	-	.	-
	2008	-	4	-	27,5	1	-	.	-
	2009	-	2	-	25,0	1	-	.	-
Weiblich	1995	1	3	.	27,0	-	-	-	-
	2000	8	2	26,0	23,0	2	-	26,0	-
	2005	4	8	.	24,8	1	-	.	-
	2007	9	10	20,8	.	-	-	-	-
	2008	3	13	21,0	23,8	2	-	.	-
	2009	7	11	21,7	23,3	2	1	.	.
Insgesamt	1995	1	6	.	27,2	-	-	-	-
	2000	11	7	24,6	26,1	2	-	26,0	-
	2005	5	12	20,4	25,0	1	-	.	-
	2007	9	11	20,8	22,5	1	-	.	-
	2008	3	17	21,0	24,6	3	-	26,7	-
	2009	7	13	21,7	23,5	3	1	28,2	.
Finno-Ugristik									
Männlich	1995	12	53	24,4	27,8	-	-	-	-
	2000	8	17	21,1	26,1	2	-	31,0	-
	2005	7	9	22,3	23,0	-	-	-	-
	2007	7	12	22,7	23,9	2	1	30,2	.
	2008	8	8	22,9	22,9	1	-	.	-
	2009	2	12	22,0	24,3	1	-	.	-
Weiblich	1995	18	57	23,1	25,9	4	-	27,7	-
	2000	25	47	22,4	24,2	6	1	28,7	.
	2005	26	43	22,5	23,5	8	1	32,5	.
	2007	39	53	21,8	23,0	17	-	29,5	-
	2008	42	52	20,5	21,4	15	1	.	.
	2009	40	57	21,1	22,5	14	2	.	29,8
Insgesamt	1995	30	110	23,6	26,8	4	-	27,7	-
	2000	33	64	22,1	24,7	8	1	29,3	.
	2005	33	52	22,5	23,4	8	1	32,5	.
	2007	46	65	22,0	23,1	19	1	29,6	.
	2008	50	60	20,9	21,6	16	1	28,4	.
	2009	42	69	21,1	22,8	15	2	30,8	29,8
Polnisch									
Männlich	1995	-	4	-	27,5	-	-	-	-
	2000	7	12	22,9	24,6	-	-	-	-
	2005	4	12	21,8	25,3	3	2	30,9	34,4
	2007	13	24	23,2	24,6	6	3	27,3	46,6
	2008	14	21	21,6	22,7	3	2	31,6	49,5
	2009	8	12	22,8	24,9	4	1	26,4	.
Weiblich	1995	5	7	20,2	20,3	2	-	24,5	-
	2000	19	31	22,3	23,7	1	1	.	.
	2005	36	41	21,3	22,9	10	3	28,8	47,5
	2007	41	51	21,2	22,8	24	10	27,5	40,0
	2008	46	61	22,1	23,0	21	-	27,2	-
	2009	51	45	21,1	22,2	22	-	26,7	-
Insgesamt	1995	5	11	20,2	22,9	2	-	24,5	-
	2000	26	43	22,4	24,0	1	1	.	.
	2005	40	53	21,3	23,5	13	5	29,2	42,3
	2007	54	75	21,7	23,4	30	13	27,4	41,5
	2008	60	82	22,0	23,0	24	2	27,7	49,5
	2009	59	57	21,4	22,8	26	1	26,6	.

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Russisch									
Männlich	1995	31	109	24,0	27,2	26	2	28,0	28,0
	2000	28	68	23,7	26,9	14	3	30,5	36,4
	2005	29	65	22,3	24,4	13	3	31,0	31,4
	2007	26	67	21,9	24,3	14	3	29,2	32,5
	2008	41	82	22,7	24,2	19	3	30,9	35,0
	2009	34	78	21,9	25,6	18	1	30,0	.
Weiblich	1995	163	299	22,5	24,3	144	9	26,2	38,0
	2000	110	216	23,5	25,1	76	14	29,5	33,4
	2005	164	264	23,6	24,4	76	5	29,7	34,3
	2007	139	227	22,1	23,9	86	10	28,7	35,3
	2008	171	261	22,1	23,3	110	15	29,3	33,8
	2009	196	325	22,6	24,1	112	5	29,7	.
Insgesamt	1995	194	408	22,7	25,1	170	11	26,5	36,2
	2000	138	284	23,6	25,5	90	17	29,6	34,0
	2005	193	329	23,4	24,4	89	8	29,9	33,2
	2007	165	294	22,1	24,0	100	13	28,8	34,6
	2008	212	343	22,2	23,5	129	18	29,5	34,0
	2009	230	403	22,5	24,4	130	6	29,8	32,8
Slawistik (Slawische Philologie)									
Männlich	1995	77	178	23,6	26,7	41	3	30,1	35,4
	2000	72	182	23,0	27,6	32	11	30,7	33,8
	2005	88	178	22,1	24,5	17	7	35,5	33,5
	2007	80	141	23,4	24,6	20	5	31,1	33,2
	2008	76	135	21,4	23,9	37	4	31,0	43,7
	2009	71	133	23,0	24,2	29	12	29,6	48,5
Weiblich	1995	225	414	22,2	24,3	150	13	28,6	33,0
	2000	268	483	23,1	24,9	115	21	30,0	31,8
	2005	402	664	22,6	24,0	97	8	29,7	37,7
	2007	371	540	22,0	23,4	140	14	29,7	36,4
	2008	333	493	21,9	23,4	175	16	29,6	34,4
	2009	278	438	22,2	23,6	208	26	28,3	37,0
Insgesamt	1995	302	592	22,5	25,0	191	16	28,9	33,4
	2000	340	665	23,1	25,6	147	32	30,2	32,5
	2005	490	842	22,5	24,1	114	15	30,6	35,8
	2007	451	681	22,2	23,6	160	19	29,9	35,5
	2008	409	628	21,8	23,5	212	20	29,8	36,2
	2009	349	571	22,4	23,7	237	38	28,5	40,6
Sorbisch									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	5	26,3	29,2	-	-	-	-
	2005	3	5	.	24,8	-	-	-	-
	2007	2	5	22,0	23,2	-	-	-	-
	2008	1	1	.	.	-	-	-	-
	2009	4	6	24,3	23,7	2	-	23,8	-
Weiblich	1995	3	4	19,3	21,0	-	-	-	-
	2000	10	12	32,4	32,8	-	4	-	32,6
	2005	1	2	.	19,5	-	-	-	-
	2007	4	4	20,5	20,5	1	-	.	-
	2008	4	5	.	.	2	-	27,6	-
	2009	7	10	37,0	33,0	2	-	24,4	-
Insgesamt	1995	3	4	19,3	21,0	-	-	-	-
	2000	13	17	31,0	31,7	-	4	-	32,6
	2005	4	7	21,0	23,3	-	-	-	-
	2007	6	9	21,0	22,0	1	-	.	-
	2008	5	6	20,6	21,2	2	-	27,6	-
	2009	11	16	32,4	29,5	4	-	24,1	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)									
Männlich	1995	2	15	21,0	26,7	1	-	.	-
	2000	9	17	21,2	23,3	-	1	-	.
	2005	5	12	23,2	24,5	-	-	-	-
	2007	-	2	-	26,5	1	-	.	-
	2008	1	3	.	24,7	1	1	.	-
	2009	2	3	21,5	22,0	2	-	31,3	-
Weiblich	1995	9	22	22,7	25,4	1	1	.	.
	2000	16	20	22,5	22,7	3	-	29,5	-
	2005	19	32	21,3	23,8	1	1	.	.
	2007	4	6	20,8	21,3	5	2	.	35,0
	2008	8	9	.	22,9	9	2	.	-
	2009	8	11	21,1	23,2	12	-	29,6	-
Insgesamt	1995	11	37	22,4	26,0	2	1	27,2	.
	2000	25	37	22,0	23,0	3	1	29,5	.
	2005	24	44	21,7	24,0	1	1	.	.
	2007	4	8	20,8	22,6	6	2	29,2	35,0
	2008	9	12	23,6	23,3	10	3	33,3	34,9
	2009	10	14	21,2	22,9	14	-	29,8	-
Tschechisch									
Männlich	1995	1	1	.	.	1	-	.	-
	2000	4	7	26,3	28,3	1	-	.	-
	2005	4	8	25,5	25,3	2	-	34,5	-
	2007	6	9	23,2	22,3	1	1	.	.
	2008	4	3	22,0	24,7	3	-	26,6	-
	2009	1	3	.	29,3	4	-	27,1	-
Weiblich	1995	3	4	.	.	2	-	.	-
	2000	25	33	19,7	22,6	3	-	.	-
	2005	39	31	21,5	22,1	10	-	26,9	-
	2007	37	17	21,9	21,5	16	17	.	.
	2008	23	14	21,2	21,6	14	2	27,4	55,2
	2009	18	12	.	21,6	13	3	26,4	25,8
Insgesamt	1995	4	5	25,5	25,4	3	-	28,8	-
	2000	29	40	20,6	23,6	4	-	27,5	-
	2005	43	39	21,8	22,7	12	-	28,1	-
	2007	43	26	22,1	21,8	17	18	26,4	44,0
	2008	27	17	21,3	22,2	17	2	27,3	55,2
	2009	19	15	21,2	23,1	17	3	26,6	25,8
Westslawisch (allgemein und a.n.g.)									
Männlich	1995	5	19	25,2	27,5	-	-	-	-
	2000	7	15	21,3	26,2	-	-	-	-
	2005	7	18	25,9	28,2	2	1	30,5	.
	2007	5	9	22,6	27,1	2	-	27,1	-
	2008	7	9	22,6	28,2	7	-	30,3	-
	2009	4	3	23,8	24,0	2	-	26,9	-
Weiblich	1995	15	34	23,2	26,4	-	-	-	-
	2000	17	25	21,8	22,5	1	-	.	-
	2005	49	61	22,4	22,7	7	1	28,2	.
	2007	20	15	22,6	24,5	6	-	27,2	-
	2008	28	14	22,5	23,2	8	-	27,2	-
	2009	21	12	21,9	22,4	11	-	28,7	-
Insgesamt	1995	20	53	23,7	26,8	-	-	-	-
	2000	24	40	21,7	23,9	1	-	.	-
	2005	56	79	22,9	23,9	9	2	28,7	35,0
	2007	25	24	22,6	25,5	8	-	27,2	-
	2008	35	23	22,5	25,2	15	-	28,7	-
	2009	25	15	22,2	22,7	13	-	28,4	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ägyptologie									
Männlich	1995	62	190	22,8	27,4	7	3	28,8	30,1
	2000	54	118	23,0	26,4	4	3	31,2	33,9
	2005	53	85	23,7	26,2	9	6	33,1	41,1
	2007	28	48	20,6	23,7	8	4	33,1	43,7
	2008	31	63	22,4	24,8	14	4	28,9	41,4
	2009	27	49	21,4	24,4	11	8	30,2	35,6
Weiblich	1995	112	266	22,8	26,1	15	4	27,8	30,1
	2000	140	231	21,8	24,3	18	4	29,3	36,2
	2005	129	211	21,0	23,0	15	5	29,8	36,1
	2007	69	110	21,2	23,0	36	7	28,6	33,1
	2008	53	86	21,3	23,1	29	8	27,5	32,8
	2009	64	113	21,6	23,2	56	7	27,9	35,8
Insgesamt	1995	174	456	22,8	26,6	22	7	28,1	30,1
	2000	194	349	22,2	25,0	22	7	29,7	35,3
	2005	182	296	21,8	23,9	24	11	31,0	38,8
	2007	97	158	21,0	23,2	44	11	29,4	37,0
	2008	84	149	21,7	23,9	43	12	28,0	35,7
	2009	91	162	21,5	23,6	67	15	28,3	35,7
Afrikanistik									
Männlich	1995	38	78	25,2	27,5	2	5	32,7	35,1
	2000	73	235	24,6	27,5	6	8	32,8	33,4
	2005	43	139	24,4	26,1	4	11	35,8	32,9
	2007	45	71	25,9	26,0	5	8	33,9	31,1
	2008	68	76	27,7	28,3	8	10	32,4	30,7
	2009	62	81	27,0	26,6	21	3	26,9	38,2
Weiblich	1995	76	176	21,8	25,0	8	4	27,9	31,5
	2000	151	384	21,6	24,9	17	7	30,8	34,2
	2005	76	180	22,0	24,5	27	12	28,4	37,2
	2007	126	163	22,1	22,6	27	11	29,2	32,0
	2008	109	145	22,7	23,7	32	8	28,9	35,1
	2009	143	200	22,8	23,9	79	8	26,4	40,2
Insgesamt	1995	114	254	22,9	25,8	10	9	28,8	33,5
	2000	224	619	22,5	25,9	23	15	31,3	33,8
	2005	119	319	22,9	25,2	31	23	29,4	35,1
	2007	171	234	23,1	23,7	32	19	30,0	31,6
	2008	177	221	24,6	25,3	40	18	29,6	32,6
	2009	205	281	24,1	24,7	100	11	26,5	39,7
Arabisch/Arabistik									
Männlich	1995	17	31	23,9	27,6	9	1	29,5	.
	2000	29	60	23,0	26,9	9	-	31,1	-
	2005	33	58	22,8	24,2	6	1	34,6	.
	2007	25	45	22,8	25,2	2	3	26,8	33,6
	2008	21	40	21,7	23,5	6	1	30,3	.
	2009	46	81	25,2	25,6	20	2	28,4	.
Weiblich	1995	43	69	22,2	24,7	15	1	29,4	.
	2000	36	82	22,0	24,9	12	2	27,7	31,3
	2005	66	117	21,1	23,1	20	2	30,1	.
	2007	53	68	20,6	21,3	13	3	28,3	32,3
	2008	67	89	21,9	23,0	17	1	27,9	.
	2009	61	95	21,3	23,1	36	1	26,6	.
Insgesamt	1995	60	100	22,7	25,6	24	2	29,4	30,4
	2000	65	142	22,5	25,8	21	2	29,2	31,3
	2005	99	175	21,7	23,5	26	3	31,1	38,5
	2007	78	113	21,3	22,8	15	6	28,1	32,9
	2008	88	129	21,9	23,2	23	2	28,5	29,0
	2009	107	176	23,0	24,2	56	3	27,2	34,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika									
Männlich	1995	27	86	23,5	26,9	5	1	31,1	.
	2000	49	133	23,8	27,5	5	2	35,9	.
	2005	33	51	21,5	24,0	8	1	30,4	.
	2007	12	26	23,4	25,5	16	1	30,4	.
	2008	7	18	21,6	24,4	2	2	29,3	28,9
	2009	7	22	27,4	28,0	11	1	30,4	.
Weiblich	1995	51	108	22,4	25,2	14	-	29,1	-
	2000	97	186	21,7	23,8	11	1	30,5	.
	2005	48	77	21,1	22,7	22	-	28,3	-
	2007	21	47	21,9	24,3	13	-	31,5	-
	2008	16	26	23,6	25,8	15	3	31,0	37,2
	2009	30	66	22,0	25,8	20	1	29,5	.
Insgesamt	1995	78	194	22,8	25,9	19	1	29,6	.
	2000	146	319	22,4	25,3	16	3	32,2	41,8
	2005	81	128	21,3	23,2	30	1	28,8	.
	2007	33	73	22,4	24,7	29	1	30,9	.
	2008	23	44	23,0	25,2	17	5	30,8	33,9
	2009	37	88	23,0	26,3	31	2	29,8	39,7
Hebräisch/Judaistik									
Männlich	1995	13	46	22,2	28,0	1	1	.	.
	2000	22	60	25,5	28,2	5	3	29,3	35,9
	2005	33	61	23,5	26,3	15	4	31,2	46,2
	2007	29	59	23,3	26,3	5	1	32,0	.
	2008	19	39	26,2	26,2	13	2	29,7	30,8
	2009	22	45	26,0	29,7	9	3	32,8	35,7
Weiblich	1995	40	93	22,6	27,2	6	4	.	.
	2000	60	152	22,0	26,3	8	2	30,0	34,8
	2005	61	121	22,2	24,8	24	2	30,3	34,7
	2007	68	121	23,2	24,6	29	6	28,2	.
	2008	40	80	23,5	26,9	32	5	29,5	34,3
	2009	37	71	22,9	27,4	21	5	28,8	36,1
Insgesamt	1995	53	139	22,5	27,5	7	5	29,0	38,5
	2000	82	212	22,9	26,8	13	5	29,8	35,5
	2005	94	182	22,7	25,3	39	6	30,7	42,4
	2007	97	180	23,3	25,2	34	7	28,8	44,1
	2008	59	119	24,4	26,7	45	7	29,5	33,3
	2009	59	116	24,1	28,3	30	8	30,0	36,0
Indologie									
Männlich	1995	25	94	22,3	28,0	8	5	30,0	32,4
	2000	38	80	23,0	26,4	7	5	33,0	34,9
	2005	26	71	24,9	27,8	7	5	31,6	36,2
	2007	34	47	22,7	24,9	3	5	34,7	41,4
	2008	17	34	22,8	26,2	8	5	31,1	46,0
	2009	8	13	27,1	29,1	10	7	32,6	41,2
Weiblich	1995	62	139	22,4	26,7	9	4	31,1	33,6
	2000	85	159	21,0	24,4	9	6	34,7	35,7
	2005	77	126	21,2	23,8	13	6	31,1	44,5
	2007	38	57	21,9	22,9	7	4	31,2	35,0
	2008	37	66	22,4	24,9	8	3	27,8	41,5
	2009	19	38	23,4	25,0	21	5	26,5	35,2
Insgesamt	1995	87	233	22,4	27,2	17	9	30,6	32,9
	2000	123	239	21,6	25,1	16	11	33,9	35,3
	2005	103	197	22,2	25,2	20	11	31,3	40,8
	2007	72	104	22,3	23,8	10	9	32,3	38,6
	2008	54	100	22,5	25,4	16	8	29,5	44,3
	2009	27	51	24,5	26,0	31	12	28,5	38,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Iranistik									
Männlich	1995	12	35	29,0	29,4	-	1	-	.
	2000	3	14	24,7	32,6	2	2	31,7	35,6
	2005	10	19	21,6	23,1	2	3	27,8	34,3
	2007	5	8	28,6	27,1	1	2	.	.
	2008	6	8	30,5	28,3	2	5	39,5	.
	2009	13	25	23,2	25,5	3	1	31,8	.
Weiblich	1995	11	36	24,1	28,7	2	-	33,9	-
	2000	15	22	24,1	24,9	-	-	-	-
	2005	19	34	22,6	24,0	2	2	32,7	40,0
	2007	6	12	34,0	29,8	4	1	.	.
	2008	29	37	25,1	26,0	6	1	27,9	.
	2009	19	39	23,6	27,0	4	-	36,4	-
Insgesamt	1995	23	71	26,7	29,0	2	1	33,9	.
	2000	18	36	24,2	27,9	2	2	31,7	35,6
	2005	29	53	22,2	23,7	4	5	30,2	36,6
	2007	11	20	31,5	28,7	5	3	34,2	42,8
	2008	35	45	26,1	26,4	8	6	30,8	38,6
	2009	32	64	23,4	26,4	7	1	34,4	.
Islamwissenschaft									
Männlich	1995	62	151	23,6	27,1	9	6	30,1	33,9
	2000	43	98	26,2	29,5	19	4	29,9	39,3
	2005	105	198	23,1	24,9	22	9	30,6	36,9
	2007	73	138	22,3	24,2	16	7	32,6	40,6
	2008	63	115	22,7	25,3	17	5	31,0	35,6
	2009	50	101	26,1	27,0	51	9	29,3	38,7
Weiblich	1995	66	152	22,4	25,1	16	2	29,4	31,8
	2000	85	204	22,8	25,9	29	5	32,1	33,1
	2005	191	331	21,4	23,3	23	7	30,4	37,4
	2007	132	217	21,2	22,7	27	9	28,5	40,5
	2008	123	209	21,3	23,4	44	4	29,2	34,0
	2009	112	192	21,7	23,9	70	25	27,4	33,7
Insgesamt	1995	128	303	23,0	26,1	25	8	29,7	33,4
	2000	128	302	24,0	27,1	48	9	31,2	35,8
	2005	296	529	22,0	23,9	45	16	30,5	37,1
	2007	205	355	21,6	23,3	43	16	30,0	40,5
	2008	186	324	21,8	24,1	61	9	29,7	34,9
	2009	162	293	23,1	25,0	121	34	28,2	35,0
Japanologie									
Männlich	1995	77	255	22,3	26,9	23	5	29,2	31,8
	2000	170	317	21,6	24,2	31	6	31,6	32,7
	2005	286	444	21,1	22,6	32	7	28,8	35,7
	2007	200	298	21,1	22,0	59	4	27,8	34,6
	2008	199	309	21,1	22,4	106	9	27,7	38,5
	2009	206	320	21,4	22,8	120	5	27,1	31,2
Weiblich	1995	134	317	23,2	25,6	84	4	28,6	29,3
	2000	247	464	21,6	24,1	60	14	29,1	33,4
	2005	334	513	20,8	22,0	75	9	29,5	35,9
	2007	323	405	20,2	21,0	104	10	27,4	35,8
	2008	358	469	20,5	21,4	131	11	27,5	37,0
	2009	371	502	20,6	21,8	132	3	27,3	34,5
Insgesamt	1995	211	572	22,9	26,2	107	9	28,7	30,7
	2000	417	781	21,6	24,1	91	20	29,9	33,2
	2005	620	957	21,0	22,3	107	16	29,3	35,8
	2007	523	703	20,6	21,4	163	14	27,5	35,4
	2008	557	778	20,7	21,8	237	20	27,6	37,7
	2009	577	822	20,8	22,2	252	8	27,2	32,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kaukasistik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	2	.	.	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	1	-	.
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	1	2	.	21,5	-	-	-	-
	2000	-	1	-	.	1	-	.	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	1	2	.	24,0	-	-	-	-
Insgesamt	1995	1	2	.	21,5	-	-	-	-
	2000	1	3	.	28,7	1	-	.	-
	2005	-	-	-	-	-	1	-	.
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	1	2	.	24,0	-	-	-	-
Orientalistik, Altorientalistik									
Männlich	1995	29	108	23,5	29,2	4	8	39,3	.
	2000	37	78	24,1	27,0	12	8	30,1	.
	2005	46	93	23,6	24,8	9	14	31,6	42,1
	2007	89	146	21,8	24,1	17	5	30,5	41,5
	2008	68	141	22,7	25,2	22	13	30,1	37,4
	2009	81	134	22,6	24,1	22	5	30,4	37,0
Weiblich	1995	70	175	23,2	26,6	16	1	31,1	.
	2000	61	118	22,9	25,9	8	1	30,7	.
	2005	95	158	21,9	23,4	14	8	30,8	33,3
	2007	171	253	21,2	22,9	21	4	27,8	31,9
	2008	106	167	22,0	23,4	35	7	28,6	36,6
	2009	123	198	21,5	23,2	40	6	27,7	40,9
Insgesamt	1995	99	283	23,3	27,6	20	9	32,7	36,0
	2000	98	196	23,3	26,3	20	9	30,3	38,6
	2005	141	251	22,4	23,9	23	22	31,1	38,9
	2007	260	399	21,4	23,3	38	9	29,0	37,2
	2008	174	308	22,3	24,3	57	20	29,2	37,1
	2009	204	332	21,9	23,6	62	11	28,7	39,1
Sinologie/Koreanistik									
Männlich	1995	87	299	24,2	28,0	47	5	30,5	35,6
	2000	91	195	22,7	25,9	35	9	30,6	36,1
	2005	211	361	21,0	23,0	45	8	30,9	35,5
	2007	207	303	20,9	22,7	57	5	27,9	35,2
	2008	135	229	21,7	23,8	97	5	29,1	37,7
	2009	151	260	21,8	24,0	91	6	28,0	38,2
Weiblich	1995	160	361	22,9	26,1	138	6	29,4	36,8
	2000	182	304	21,9	24,4	70	13	30,7	33,4
	2005	312	449	20,8	22,3	110	6	29,4	36,8
	2007	281	401	20,9	22,2	91	17	27,9	38,5
	2008	265	363	21,2	22,9	120	8	28,3	38,1
	2009	273	413	21,3	22,9	170	15	27,5	39,4
Insgesamt	1995	247	660	23,3	27,0	185	11	29,6	36,2
	2000	273	499	22,2	25,0	105	22	30,6	34,5
	2005	523	810	20,9	22,6	155	14	29,8	36,1
	2007	488	704	20,9	22,4	148	22	27,9	37,8
	2008	400	592	21,4	23,3	217	13	28,6	37,9
	2009	424	673	21,5	23,3	261	21	27,7	39,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Turkologie									
Männlich	1995	20	43	22,8	26,0	3	3	31,8	.
	2000	16	43	22,9	28,8	3	1	30,9	.
	2005	31	49	22,6	24,8	11	6	30,0	37,5
	2007	15	27	24,3	26,3	10	2	34,7	37,5
	2008	15	30	27,5	27,9	6	1	34,0	.
	2009	23	33	22,3	25,6	7	2	29,5	38,3
Weiblich	1995	61	104	21,6	23,7	2	1	28,6	.
	2000	39	78	21,9	24,5	3	5	28,3	.
	2005	62	93	21,6	23,5	24	3	30,0	35,7
	2007	31	54	22,9	26,0	16	7	28,8	33,7
	2008	54	73	22,4	23,2	12	2	28,0	.
	2009	40	69	22,1	24,4	13	3	29,1	30,0
Insgesamt	1995	81	147	21,9	24,4	5	4	30,6	35,2
	2000	55	121	22,2	26,0	6	6	29,6	30,1
	2005	93	142	21,9	23,9	35	9	30,0	36,9
	2007	46	81	23,4	26,1	26	9	31,1	34,5
	2008	69	103	23,5	24,6	18	3	30,0	32,0
	2009	63	102	22,2	24,8	20	5	29,2	33,3
Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften									
Männlich	1995	33	68	22,2	24,8	1	1	.	.
	2000	37	79	22,5	25,0	4	-	30,4	-
	2005	37	53	21,0	21,4	6	-	33,4	-
	2007	66	121	21,7	23,1	3	2	31,5	.
	2008	78	127	21,8	23,8	45	1	27,8	.
	2009	77	172	21,4	24,7	79	6	27,4	30,8
Weiblich	1995	27	60	21,6	26,1	1	-	.	-
	2000	61	127	22,7	25,3	8	-	29,7	-
	2005	60	77	21,3	22,1	13	1	28,4	.
	2007	150	216	21,2	22,3	3	1	29,6	.
	2008	165	273	21,0	22,4	132	8	25,5	.
	2009	163	274	21,8	23,6	113	11	26,1	34,2
Insgesamt	1995	60	128	21,9	25,4	2	1	32,4	.
	2000	98	206	22,6	25,2	12	-	29,9	-
	2005	97	130	21,2	21,8	19	1	30,0	.
	2007	216	337	21,4	22,6	6	3	30,6	37,3
	2008	243	400	21,2	22,9	177	9	26,1	31,2
	2009	240	446	21,7	24,0	192	17	26,7	33,0
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft									
Männlich	1995	26	48	23,0	25,0	11	4	30,7	.
	2000	52	98	22,5	25,9	13	6	30,4	34,0
	2005	95	147	22,7	24,5	28	2	29,2	30,1
	2007	62	93	22,7	24,5	60	13	28,2	36,8
	2008	110	129	23,9	24,1	72	14	27,6	30,7
	2009	108	165	22,8	23,7	82	16	28,1	32,5
Weiblich	1995	86	125	21,8	23,0	22	1	32,0	.
	2000	141	233	21,0	23,6	40	7	29,2	33,8
	2005	302	447	21,3	22,6	122	15	27,9	33,8
	2007	275	396	21,6	22,7	255	44	26,5	30,4
	2008	382	500	21,6	22,5	283	45	26,6	29,5
	2009	379	591	21,0	22,4	361	42	26,2	30,2
Insgesamt	1995	112	173	22,1	23,6	33	5	31,6	33,4
	2000	193	331	21,4	24,3	53	13	29,5	33,9
	2005	397	594	21,7	23,0	150	17	28,2	33,4
	2007	337	489	21,8	23,0	315	57	26,8	31,8
	2008	492	629	22,1	22,8	355	59	26,8	29,8
	2009	487	756	21,4	22,7	443	58	26,5	30,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ethnologie									
Männlich	1995	125	229	22,6	26,2	44	12	31,8	37,1
	2000	132	229	22,6	25,4	48	17	30,2	37,9
	2005	146	249	22,2	24,5	53	19	30,4	37,0
	2007	102	162	22,4	23,8	71	14	31,1	37,3
	2008	141	201	22,3	23,6	98	7	29,6	38,6
	2009	160	267	23,1	24,8	66	14	29,0	40,6
Weiblich	1995	241	414	23,1	24,8	124	17	30,3	36,6
	2000	315	522	21,5	23,3	146	14	30,0	38,4
	2005	470	728	21,3	23,1	148	28	29,7	38,2
	2007	379	486	21,1	22,2	212	23	28,8	36,3
	2008	394	551	21,2	22,5	263	18	28,7	36,7
	2009	513	723	21,2	22,5	308	22	27,9	41,0
Insgesamt	1995	366	643	22,9	25,3	168	29	30,7	36,8
	2000	447	751	21,8	23,9	194	31	30,1	38,1
	2005	616	977	21,5	23,5	201	47	29,9	37,7
	2007	481	648	21,4	22,6	283	37	29,4	36,7
	2008	535	752	21,5	22,8	361	25	29,0	37,2
	2009	673	990	21,6	23,1	374	36	28,1	40,8
Volkswunde									
Männlich	1995	19	97	25,4	28,9	27	11	32,1	39,9
	2000	28	61	21,6	25,8	24	3	31,9	34,0
	2005	83	151	21,6	23,3	20	7	31,9	33,4
	2007	58	119	21,9	24,2	25	4	28,7	38,2
	2008	56	96	21,8	23,2	36	4	29,5	47,0
	2009	65	108	22,3	23,4	41	8	31,4	41,0
Weiblich	1995	67	188	23,8	28,0	63	8	31,2	38,8
	2000	135	211	22,8	24,8	63	15	32,7	34,8
	2005	291	418	21,0	22,2	75	14	28,6	37,9
	2007	281	414	20,7	22,1	107	5	29,7	37,1
	2008	195	328	20,9	22,5	148	22	27,9	37,3
	2009	237	374	20,8	22,5	166	9	28,0	37,7
Insgesamt	1995	86	285	24,2	28,3	90	19	31,5	39,5
	2000	163	272	22,6	25,0	87	18	32,5	34,7
	2005	374	569	21,1	22,5	95	21	29,3	36,4
	2007	339	533	20,9	22,6	132	9	29,6	37,6
	2008	251	424	21,1	22,6	184	26	28,2	38,8
	2009	302	482	21,1	22,7	207	17	28,6	39,2
Psychologie									
Männlich	1995	743	1 663	24,5	27,4	738	172	31,6	37,0
	2000	801	1 616	24,6	27,8	725	194	31,0	36,3
	2005	693	1 231	22,9	25,6	778	248	31,0	36,1
	2007	831	1 419	22,7	25,3	720	209	30,1	35,9
	2008	1 153	2 216	25,2	28,7	760	245	30,2	35,9
	2009	1 236	3 009	23,7	28,6	818	241	29,4	36,1
Weiblich	1995	2 408	3 981	24,8	26,9	1 599	224	31,1	36,0
	2000	3 146	5 104	23,3	25,8	1 894	241	31,2	36,5
	2005	2 980	4 390	21,9	24,0	2 767	420	30,0	35,5
	2007	3 466	5 049	21,7	23,8	3 051	448	29,2	35,2
	2008	4 531	7 536	23,3	26,5	3 319	511	29,1	34,2
	2009	4 949	9 239	23,0	26,5	3 342	480	28,7	34,5
Insgesamt	1995	3 151	5 644	24,7	27,0	2 337	396	31,2	36,4
	2000	3 947	6 720	23,6	26,2	2 619	435	31,1	36,4
	2005	3 673	5 621	22,1	24,3	3 545	668	30,2	35,7
	2007	4 297	6 468	21,9	24,2	3 771	657	29,4	35,4
	2008	5 684	9 752	23,7	27,0	4 079	756	29,3	34,8
	2009	6 185	12 248	23,1	27,1	4 160	721	28,8	35,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ausländerpädagogik									
Männlich	1995	4	38	24,8	27,4	5	-	36,1	-
	2000	10	25	28,6	28,7	1	8	.	36,3
	2005	9	21	30,1	27,1	5	3	37,0	34,4
	2007	32	16	25,0	30,1	5	16	30,8	29,7
	2008	46	13	28,1	30,1	11	17	30,1	27,8
	2009	4	8	26,0	28,1	4	32	26,6	26,7
Weiblich	1995	12	212	26,5	26,3	7	10	33,0	26,9
	2000	26	127	25,7	26,2	16	16	.	30,4
	2005	17	60	26,9	25,5	18	10	27,9	32,2
	2007	46	28	24,7	25,1	27	35	29,1	27,3
	2008	64	27	26,0	29,1	34	33	28,3	25,9
	2009	11	37	30,4	29,7	25	77	27,7	28,8
Insgesamt	1995	16	250	26,1	26,4	12	10	34,3	26,9
	2000	36	152	26,5	26,6	17	24	29,1	32,4
	2005	26	81	28,0	26,0	23	13	29,9	32,7
	2007	78	44	24,9	26,9	32	51	29,4	28,1
	2008	110	40	26,9	29,4	45	50	28,8	26,6
	2009	15	45	29,2	29,4	29	109	27,5	28,2
Berufspädagogik									
Männlich	1995	14	96	25,9	32,1	23	6	30,9	.
	2000	86	181	28,0	30,8	87	38	32,6	40,6
	2005	108	256	26,4	30,1	40	35	33,7	39,1
	2007	103	184	23,5	27,5	48	85	34,0	37,3
	2008	45	97	23,6	28,8	30	65	33,9	35,5
	2009	126	237	28,0	29,2	23	56	36,0	33,2
Weiblich	1995	33	140	24,9	29,2	3	1	29,8	.
	2000	169	300	25,1	27,8	70	67	31,1	39,7
	2005	146	268	23,2	26,4	64	54	30,6	35,7
	2007	57	139	25,5	27,7	88	84	30,4	35,1
	2008	23	78	24,9	27,9	50	70	27,1	31,8
	2009	61	156	27,6	27,5	32	98	28,8	30,5
Insgesamt	1995	47	236	25,2	30,4	26	7	30,8	31,9
	2000	255	481	26,1	28,9	157	105	31,9	40,0
	2005	254	524	24,6	28,2	104	89	31,8	37,0
	2007	160	323	24,2	27,6	136	169	31,7	36,2
	2008	68	175	24,1	28,4	80	135	29,6	33,6
	2009	187	393	27,9	28,5	55	154	31,8	31,5
Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung									
Männlich	1995	68	179	32,4	32,9	18	2	31,8	35,5
	2000	25	133	22,9	32,0	136	116	33,6	38,1
	2005	16	169	26,8	32,0	37	118	32,2	43,4
	2007	15	121	24,1	33,5	20	56	32,4	41,2
	2008	11	131	24,1	34,5	29	63	30,8	41,8
	2009	20	139	27,0	33,3	36	49	31,5	39,7
Weiblich	1995	148	338	31,3	32,3	52	7	35,0	40,9
	2000	144	431	23,9	29,0	131	94	35,7	38,7
	2005	119	397	23,0	28,7	104	189	29,9	39,8
	2007	46	249	23,5	31,3	125	105	30,8	38,1
	2008	72	296	22,4	30,8	157	110	28,8	38,0
	2009	118	377	22,7	28,7	128	139	29,5	38,4
Insgesamt	1995	216	517	31,6	32,5	70	9	34,2	39,7
	2000	169	564	23,8	29,7	267	210	34,7	38,3
	2005	135	566	23,4	29,7	141	307	30,5	41,1
	2007	61	370	23,7	32,0	145	161	31,0	39,2
	2008	83	427	22,6	32,0	186	173	29,1	39,4
	2009	138	516	23,3	30,0	164	188	29,9	38,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)									
Männlich	1995	1 606	3 923	23,9	26,9	757	188	30,4	37,0
	2000	1 184	2 388	23,4	26,5	926	255	30,4	38,7
	2005	1 101	2 093	23,1	25,9	873	257	30,6	36,9
	2007	1 508	2 637	23,1	25,7	963	249	30,1	40,1
	2008	1 483	2 678	23,1	25,8	1 016	228	29,8	38,6
	2009	1 521	3 014	22,9	25,9	1 060	227	29,4	38,1
Weiblich	1995	5 111	10 090	22,3	24,7	1 823	270	29,8	35,4
	2000	4 801	8 086	22,2	24,2	3 049	430	28,7	34,8
	2005	5 009	7 934	21,8	23,5	3 624	597	28,8	34,0
	2007	6 045	8 973	22,0	23,8	3 993	577	28,3	34,6
	2008	6 192	9 378	22,5	24,2	4 520	571	28,3	33,7
	2009	6 586	10 537	22,4	24,4	4 619	604	27,8	32,4
Insgesamt	1995	6 717	14 013	22,7	25,3	2 580	458	30,0	36,0
	2000	5 985	10 474	22,4	24,7	3 975	685	29,1	36,3
	2005	6 110	10 027	22,0	24,0	4 497	854	29,1	34,9
	2007	7 553	11 610	22,2	24,3	4 956	826	28,6	36,2
	2008	7 675	12 056	22,6	24,6	5 536	799	28,6	35,1
	2009	8 107	13 551	22,5	24,7	5 679	831	28,1	34,0
Grundschul-/Primarstufenpädagogik									
Männlich	1995	73	136	21,9	24,8	154	10	27,2	34,0
	2000	54	92	21,5	23,5	109	4	27,2	34,4
	2005	103	193	22,0	25,2	93	-	27,3	-
	2007	90	199	21,8	26,2	113	2	27,2	37,3
	2008	33	92	23,3	25,7	174	6	28,0	36,1
	2009	39	83	23,4	26,4	197	6	28,2	38,5
Weiblich	1995	694	927	20,2	21,8	1 692	49	25,1	33,5
	2000	676	896	20,1	21,0	1 090	17	25,4	32,7
	2005	741	1 121	20,7	22,3	1 509	20	25,2	33,6
	2007	589	1 046	20,9	22,4	1 474	6	25,6	33,8
	2008	284	593	20,7	22,8	1 999	28	25,9	34,7
	2009	312	667	20,9	23,0	1 994	24	25,9	32,7
Insgesamt	1995	767	1 063	20,4	22,2	1 846	59	25,3	33,6
	2000	730	988	20,2	21,3	1 199	21	25,6	33,0
	2005	844	1 314	20,8	22,7	1 602	20	25,3	33,6
	2007	679	1 245	21,0	23,0	1 587	8	25,7	34,7
	2008	317	685	21,0	23,2	2 173	34	26,0	34,9
	2009	351	750	21,2	23,3	2 191	30	26,1	33,9
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)									
Männlich	1995	25	40	22,4	25,7	13	-	29,4	-
	2000	14	23	23,1	25,0	27	-	27,3	-
	2005	2	2	29,0	29,0	10	-	28,4	-
	2007	3	5	21,7	25,2	15	-	27,8	-
	2008	3	5	20,3	22,4	13	1	27,2	.
	2009	3	10	21,0	25,0	9	-	29,9	-
Weiblich	1995	128	182	21,0	22,3	138	9	25,6	29,3
	2000	122	184	21,1	22,6	167	9	26,0	26,9
	2005	4	8	23,8	26,4	167	-	26,4	-
	2007	12	40	21,7	22,8	112	17	27,0	25,1
	2008	8	39	22,9	25,2	67	21	25,9	.
	2009	22	62	21,5	23,7	53	3	26,4	33,3
Insgesamt	1995	153	222	21,2	22,9	151	9	25,9	29,3
	2000	136	207	21,3	22,9	194	9	26,2	26,9
	2005	6	10	25,5	26,9	177	-	26,5	-
	2007	15	45	21,7	23,1	127	17	27,1	25,1
	2008	11	44	22,2	24,9	80	22	26,1	26,8
	2009	25	72	21,5	23,9	62	3	26,9	33,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Schulpädagogik									
Männlich	1995	1	87	.	33,6	-	18	-	41,5
	2000	6	173	43,5	39,1	1	13	.	39,7
	2005	20	142	30,4	34,3	-	179	-	44,4
	2007	8	158	37,6	34,3	-	68	-	42,3
	2008	11	219	24,8	34,9	8	64	28,4	42,1
	2009	9	122	35,2	34,6	14	61	26,8	42,1
Weiblich	1995	2	188	.	29,0	-	33	-	40,4
	2000	15	405	30,3	33,4	-	37	-	36,3
	2005	34	320	23,7	30,2	1	215	.	43,1
	2007	17	362	26,5	30,3	-	108	-	37,8
	2008	35	469	22,1	31,1	17	124	26,0	37,9
	2009	30	284	25,9	30,8	47	124	25,5	38,9
Insgesamt	1995	3	275	25,0	30,5	-	51	-	40,8
	2000	21	578	34,1	35,1	1	50	.	37,2
	2005	54	462	26,2	31,4	1	394	.	43,7
	2007	25	520	30,1	31,5	-	176	-	39,6
	2008	46	688	22,8	32,3	25	188	26,8	39,3
	2009	39	406	28,1	32,0	61	185	25,8	39,9
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik									
Männlich	1995	3	14	21,0	32,1	4	7	31,1	38,4
	2000	3	5	21,0	21,2	4	-	26,1	-
	2005	-	1	-	.	7	2	32,6	42,9
	2007	-	-	-	-	7	2	28,7	32,1
	2008	1	3	.	38,0	2	2	27,3	37,3
	2009	1	6	.	33,7	1	-	.	-
Weiblich	1995	23	53	20,7	26,3	27	11	26,4	33,5
	2000	6	19	19,5	25,6	62	5	25,8	36,1
	2005	-	11	-	.	53	7	26,9	31,8
	2007	3	9	20,0	26,2	33	8	27,3	31,7
	2008	1	6	.	28,3	8	13	26,3	37,9
	2009	5	28	.	37,9	5	3	.	27,5
Insgesamt	1995	26	67	20,7	27,5	31	18	27,0	35,4
	2000	9	24	20,0	24,7	66	5	25,8	36,1
	2005	-	12	-	35,5	60	9	27,6	34,3
	2007	3	9	20,0	26,2	40	10	27,6	31,8
	2008	2	9	20,5	31,6	10	15	26,5	37,8
	2009	6	34	35,0	37,1	6	3	27,3	27,5
Erziehungsschwierigenpädagogik									
Männlich	1995	25	56	22,4	28,9	7	20	33,2	39,8
	2000	12	18	21,2	24,4	32	8	33,1	40,9
	2005	-	3	-	26,3	15	2	32,3	38,3
	2007	1	1	.	.	13	-	30,0	-
	2008	1	1	.	.	8	-	29,2	-
	2009	2	2	26,5	26,5	1	-	.	-
Weiblich	1995	47	76	20,9	24,0	24	23	31,6	39,2
	2000	26	48	21,3	23,0	62	10	28,8	40,4
	2005	-	4	-	25,8	42	5	30,5	37,8
	2007	5	5	.	.	32	3	28,0	40,4
	2008	1	1	.	.	7	3	28,1	32,8
	2009	5	5	20,2	20,2	2	2	.	26,3
Insgesamt	1995	72	132	21,4	26,0	31	43	32,0	39,5
	2000	38	66	21,2	23,4	94	18	30,2	40,6
	2005	-	7	-	26,0	57	7	31,0	37,9
	2007	6	6	20,0	20,0	45	3	28,5	40,4
	2008	2	2	38,0	38,0	15	3	28,7	32,8
	2009	7	7	22,0	22,0	3	2	36,4	26,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik									
Männlich	1995	12	30	21,1	26,8	13	10	28,3	37,7
	2000	7	13	22,7	24,9	8	4	28,4	34,0
	2005	2	13	34,0	29,1	12	6	29,1	38,6
	2007	5	8	22,2	24,3	6	3	28,3	27,6
	2008	10	24	33,6	32,5	-	6	-	37,9
	2009	7	15	24,1	24,3	2	-	30,4	-
Weiblich	1995	141	179	20,7	21,6	64	14	26,5	31,9
	2000	122	177	20,6	22,4	118	17	26,0	33,8
	2005	55	116	21,1	28,1	113	18	27,4	29,8
	2007	70	90	21,1	21,7	99	22	27,0	31,6
	2008	101	141	23,9	25,0	53	41	28,6	41,7
	2009	75	109	21,2	22,7	77	7	28,3	28,8
Insgesamt	1995	153	209	20,7	22,4	77	24	26,8	34,3
	2000	129	190	20,7	22,6	126	21	26,2	33,8
	2005	57	129	21,5	28,2	125	24	27,5	32,0
	2007	75	98	21,1	21,9	105	25	27,0	31,1
	2008	111	165	24,7	26,1	53	47	28,6	41,2
	2009	82	124	21,4	22,9	79	7	28,4	28,8
Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik									
Männlich	1995	165	240	21,3	23,2	68	22	28,2	36,5
	2000	145	201	21,3	22,5	144	27	27,6	37,7
	2005	47	69	21,0	23,1	129	9	27,7	37,4
	2007	35	51	20,8	22,5	156	4	27,7	39,0
	2008	33	55	23,4	24,3	123	8	28,1	39,7
	2009	31	44	21,3	22,9	89	5	27,8	33,2
Weiblich	1995	420	570	21,6	23,5	200	102	26,7	35,3
	2000	322	456	21,2	23,0	422	96	26,2	37,1
	2005	139	220	21,4	24,4	381	78	26,4	37,5
	2007	108	135	23,2	21,6	387	74	26,2	37,6
	2008	140	181	22,4	23,2	322	76	26,7	34,7
	2009	127	169	20,9	21,9	275	30	26,9	33,2
Insgesamt	1995	585	810	21,5	23,4	268	124	27,1	35,5
	2000	467	657	21,3	22,9	566	123	26,6	37,2
	2005	186	289	21,3	24,1	510	87	26,7	37,5
	2007	143	186	22,6	21,8	543	78	26,6	37,7
	2008	173	236	22,6	23,5	445	84	27,1	35,2
	2009	158	213	20,9	22,1	364	35	27,1	33,2
Körperbehindertenpädagogik									
Männlich	1995	73	125	21,5	24,9	40	8	29,1	32,7
	2000	33	51	20,9	23,8	79	9	28,0	40,7
	2005	15	24	21,1	22,6	48	8	28,0	34,8
	2007	9	14	20,9	23,5	45	3	27,9	37,0
	2008	13	20	26,5	25,7	40	3	28,4	31,4
	2009	10	16	21,0	21,8	34	5	29,7	27,9
Weiblich	1995	193	297	20,6	22,8	127	28	26,7	34,0
	2000	121	154	21,4	22,7	214	32	26,2	35,0
	2005	46	55	19,9	20,8	163	13	26,5	38,6
	2007	37	49	20,3	21,2	193	28	26,0	39,8
	2008	67	81	27,0	26,8	95	8	27,2	28,9
	2009	44	57	20,5	22,3	93	15	27,5	28,6
Insgesamt	1995	266	422	20,9	23,4	167	36	27,3	33,7
	2000	154	205	21,3	23,0	293	41	26,7	36,3
	2005	61	79	20,2	21,4	211	21	26,8	37,1
	2007	46	63	20,4	21,7	238	31	26,4	39,5
	2008	80	101	26,9	26,6	135	11	27,6	29,6
	2009	54	73	20,6	22,2	127	20	28,1	28,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Lernbehindertenpädagogik									
Männlich	1995	90	226	22,8	28,1	81	30	29,3	37,2
	2000	51	91	22,5	27,2	108	54	29,4	40,0
	2005	35	61	21,9	26,0	58	27	28,0	42,4
	2007	137	193	22,3	23,4	69	21	28,3	39,8
	2008	153	197	22,6	24,4	95	17	28,2	40,7
	2009	159	216	21,5	22,8	72	17	28,3	42,4
Weiblich	1995	415	666	22,9	25,6	214	99	26,9	35,7
	2000	246	463	22,1	26,5	371	76	26,6	36,5
	2005	167	298	22,4	26,2	327	139	26,7	39,0
	2007	509	660	21,3	21,9	364	110	27,3	37,2
	2008	510	631	21,7	22,7	344	83	27,4	38,1
	2009	538	694	20,7	22,0	242	108	27,6	39,3
Insgesamt	1995	505	892	22,9	26,2	295	129	27,6	36,0
	2000	297	554	22,1	26,6	479	130	27,2	37,9
	2005	202	359	22,3	26,2	385	166	26,9	39,5
	2007	646	853	21,5	22,2	433	131	27,5	37,6
	2008	663	828	21,9	23,1	439	100	27,6	38,5
	2009	697	910	20,9	22,2	314	125	27,8	39,7
Sonderpädagogik									
Männlich	1995	93	297	26,2	28,7	27	39	29,4	42,1
	2000	83	162	22,1	25,1	57	9	31,9	39,5
	2005	181	315	22,2	24,7	27	6	28,8	42,5
	2007	72	180	22,9	24,8	37	8	30,3	36,0
	2008	80	213	21,5	24,9	79	18	28,8	40,2
	2009	100	234	22,3	24,6	92	20	27,9	34,5
Weiblich	1995	583	1 082	25,3	26,9	134	86	29,3	38,8
	2000	294	593	22,0	24,1	193	52	29,0	30,6
	2005	626	1 123	21,8	24,2	182	42	28,3	29,4
	2007	407	835	22,4	24,0	291	50	27,8	30,3
	2008	452	985	21,6	23,7	559	69	27,5	30,8
	2009	652	1 382	21,6	24,0	674	98	26,9	32,0
Insgesamt	1995	676	1 379	25,4	27,3	161	125	29,3	39,8
	2000	377	755	22,0	24,3	250	61	29,7	31,9
	2005	807	1 438	21,9	24,3	209	48	28,3	31,0
	2007	479	1 015	22,5	24,2	328	58	28,1	31,1
	2008	532	1 198	21,6	23,9	638	87	27,7	32,7
	2009	752	1 616	21,7	24,1	766	118	27,1	32,4
Sprachheilpädagogik/Logopädie									
Männlich	1995	27	51	21,4	25,3	30	15	28,4	39,2
	2000	20	32	22,8	25,2	37	7	28,5	33,8
	2005	5	7	21,8	21,7	7	1	27,4	.
	2007	9	14	21,2	22,6	9	10	27,9	36,2
	2008	11	16	23,2	24,4	20	2	28,2	26,3
	2009	6	11	20,8	24,5	14	1	29,2	.
Weiblich	1995	284	394	20,9	23,2	259	80	26,7	33,5
	2000	196	262	20,7	22,9	254	30	26,4	29,8
	2005	90	130	20,0	21,6	150	39	26,4	.
	2007	126	191	21,2	22,5	239	70	26,2	38,6
	2008	144	192	23,4	24,1	192	27	26,0	28,6
	2009	135	179	20,6	22,1	173	25	26,2	.
Insgesamt	1995	311	445	20,9	23,4	289	95	26,9	34,4
	2000	216	294	20,9	23,1	291	37	26,7	30,5
	2005	95	137	20,1	21,6	157	40	26,5	37,9
	2007	135	205	21,2	22,5	248	80	26,3	38,3
	2008	155	208	23,4	24,1	212	29	26,2	28,4
	2009	141	190	20,6	22,2	187	26	26,4	28,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Verhaltensgestörtenpädagogik									
Männlich	1995	1	21	.	34,5	14	12	31,7	39,3
	2000	5	30	20,6	30,9	11	23	32,6	37,2
	2005	6	22	23,8	29,0	11	10	30,1	41,3
	2007	15	26	22,7	23,0	21	15	31,2	39,3
	2008	8	19	21,5	26,4	23	5	30,7	39,7
	2009	6	18	21,2	25,2	27	17	31,0	38,6
Weiblich	1995	41	80	.	26,3	36	52	26,5	35,8
	2000	37	113	22,8	29,0	46	40	28,1	37,2
	2005	35	72	22,2	26,1	38	35	27,9	41,9
	2007	43	60	28,7	22,6	75	52	28,1	39,8
	2008	52	83	26,9	26,1	48	14	28,2	30,6
	2009	49	78	20,5	23,4	45	37	28,3	36,1
Insgesamt	1995	42	101	22,7	28,0	50	64	28,0	36,4
	2000	42	143	22,6	29,4	57	63	29,0	37,2
	2005	41	94	22,5	26,8	49	45	28,4	41,8
	2007	58	86	27,2	22,7	96	67	28,8	39,7
	2008	60	102	26,2	26,1	71	19	29,0	33,0
	2009	55	96	20,5	23,7	72	54	29,3	36,9
Sportpädagogik/Sportpsychologie									
Männlich	1995	1 349	2 166	22,7	23,8	1 060	92	28,6	35,2
	2000	1 332	2 001	22,3	23,3	1 029	78	29,2	33,5
	2005	1 527	2 172	22,0	22,5	1 102	69	29,0	34,1
	2007	717	1 029	22,5	22,9	560	40	28,3	31,7
	2008	732	1 079	22,7	23,3	705	47	28,0	30,7
	2009	857	1 278	22,3	23,0	781	63	27,8	30,8
Weiblich	1995	1 439	2 129	20,9	22,0	1 148	91	26,7	30,6
	2000	1 065	1 644	20,6	22,0	1 181	107	26,9	28,6
	2005	1 181	1 638	21,0	21,6	1 120	117	27,0	28,8
	2007	563	766	20,7	21,7	704	90	26,2	26,7
	2008	495	721	20,9	21,7	890	75	26,2	27,6
	2009	658	994	20,8	21,8	922	96	25,9	28,5
Insgesamt	1995	2 788	4 295	21,8	22,9	2 208	183	27,7	32,9
	2000	2 397	3 645	21,5	22,7	2 210	185	28,0	30,7
	2005	2 708	3 810	21,6	22,1	2 222	186	28,0	30,8
	2007	1 280	1 795	21,7	22,4	1 264	130	27,1	28,2
	2008	1 227	1 800	22,0	22,7	1 595	122	27,0	28,8
	2009	1 515	2 272	21,6	22,5	1 703	159	26,8	29,4
Sportwissenschaft									
Männlich	1995	160	272	21,8	23,8	109	22	28,5	35,4
	2000	457	699	21,3	22,5	156	36	29,2	34,0
	2005	736	1 068	21,2	22,0	339	46	28,6	37,2
	2007	1 346	1 895	21,3	22,1	1 132	100	28,2	35,5
	2008	1 141	1 694	21,3	22,2	1 303	94	28,0	33,7
	2009	1 328	2 083	21,5	22,6	1 511	73	27,7	34,6
Weiblich	1995	182	278	20,9	22,5	114	20	26,5	29,8
	2000	394	527	20,2	21,3	181	42	27,0	35,1
	2005	516	686	20,4	21,2	315	31	27,0	34,6
	2007	864	1 184	20,5	21,4	1 039	91	26,7	34,2
	2008	868	1 238	20,3	21,4	1 098	90	26,5	29,7
	2009	866	1 285	20,4	21,6	1 190	78	26,3	29,6
Insgesamt	1995	342	550	21,3	23,1	223	42	27,5	32,7
	2000	851	1 226	20,8	22,0	337	78	28,0	34,6
	2005	1 252	1 754	20,9	21,7	654	77	27,8	36,2
	2007	2 210	3 079	21,0	21,8	2 171	191	27,5	34,8
	2008	2 009	2 932	20,9	21,9	2 401	184	27,3	31,8
	2009	2 194	3 368	21,0	22,2	2 701	151	27,1	32,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)									
Männlich	1995	38	164	25,8	29,0	9	32	29,3	.
	2000	354	673	25,2	26,5	52	79	29,1	34,2
	2005	531	894	25,3	26,1	243	70	29,5	30,9
	2007	681	1 075	24,1	26,0	425	109	29,6	30,0
	2008	800	1 260	24,1	26,2	560	76	28,9	34,8
	2009	768	1 292	23,6	25,5	536	103	27,9	33,0
Weiblich	1995	44	108	23,1	26,0	10	1	27,8	.
	2000	388	689	24,4	25,7	51	52	27,3	33,0
	2005	841	1 243	23,9	24,7	301	116	28,0	28,8
	2007	1 018	1 469	23,3	24,7	661	149	28,0	29,3
	2008	1 245	1 860	23,5	25,0	917	126	27,8	32,1
	2009	1 269	2 011	22,7	24,6	921	108	27,2	30,9
Insgesamt	1995	82	272	24,4	27,8	19	33	28,5	29,7
	2000	742	1 362	24,8	26,1	103	131	28,2	33,7
	2005	1 372	2 137	24,5	25,3	544	186	28,7	29,6
	2007	1 699	2 544	23,6	25,3	1 086	258	28,6	29,6
	2008	2 045	3 120	23,7	25,5	1 477	202	28,2	33,1
	2009	2 037	3 303	23,0	25,0	1 457	211	27,5	31,9
Kommunikationswissenschaft/Publizistik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	746	1 303	22,2	23,9	1 129	158	27,9	32,9
	2009	689	1 147	22,3	23,8	768	110	27,7	31,4
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	1 924	2 812	21,0	22,4	2 343	234	26,6	30,3
	2009	1 832	2 613	21,0	22,2	1 717	201	26,2	29,1
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	2 670	4 115	21,3	22,9	3 472	392	27,0	31,4
	2009	2 521	3 760	21,4	22,7	2 485	311	26,6	29,9
Lernbereich Gesellschaftslehre									
Männlich	1995	132	199	22,2	23,4	78	31	27,6	46,8
	2000	25	50	21,6	27,8	89	14	27,3	43,7
	2005	23	55	22,1	27,2	17	13	27,3	38,2
	2007	3	10	22,0	24,0	39	4	27,2	30,5
	2008	7	14	26,0	25,8	19	5	28,6	29,9
	2009	6	17	20,7	24,8	24	13	28,1	38,6
Weiblich	1995	607	848	20,8	21,9	617	51	25,6	38,2
	2000	170	284	20,4	23,5	613	21	25,7	40,9
	2005	44	92	23,4	25,6	249	38	25,8	43,8
	2007	12	18	22,4	24,6	207	3	26,1	24,9
	2008	12	42	20,5	23,9	109	4	26,5	27,7
	2009	20	37	21,4	23,4	48	21	27,1	36,7
Insgesamt	1995	739	1 047	21,0	22,2	695	82	25,9	41,4
	2000	195	334	20,5	24,1	702	35	25,9	42,0
	2005	67	147	23,0	26,2	266	51	25,9	42,4
	2007	15	28	22,3	24,4	246	7	26,2	28,1
	2008	19	56	22,5	24,4	128	9	26,8	29,0
	2009	26	54	21,2	23,9	72	34	27,5	37,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Lateinamerika									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	15	20,8	25,0	2	-	29,3	-
	2005	3	10	26,3	28,5	4	2	26,9	31,7
	2007	35	54	20,9	22,0	29	-	28,6	-
	2008	22	40	23,9	25,1	11	-	28,6	-
	2009	21	33	25,4	26,0	19	-	28,5	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	36	22,6	23,2	4	-	31,0	-
	2005	6	30	25,3	26,1	8	2	29,6	43,1
	2007	101	138	21,1	21,7	60	4	28,1	39,2
	2008	58	84	21,9	22,5	65	2	28,0	39,3
	2009	54	95	22,1	23,5	78	-	28,9	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	18	51	22,2	23,7	6	-	30,4	-
	2005	9	40	25,7	26,7	12	4	28,7	37,4
	2007	136	192	21,1	21,8	89	4	28,3	39,2
	2008	80	124	22,5	23,3	76	2	28,1	39,3
	2009	75	128	23,0	24,2	97	-	28,8	-
Ost- und Südosteuropa									
Männlich	1995	4	7	23,8	26,0	-	1	-	.
	2000	7	18	21,4	26,1	2	-	28,3	-
	2005	8	19	31,6	28,8	6	6	31,5	34,3
	2007	29	49	25,3	25,6	5	10	32,7	29,6
	2008	29	54	23,3	24,2	7	5	28,9	32,4
	2009	28	58	24,3	25,2	8	14	31,0	31,2
Weiblich	1995	8	13	21,9	24,1	2	-	26,1	-
	2000	30	57	22,3	23,3	13	2	32,1	31,0
	2005	20	67	25,8	26,3	15	13	34,4	32,1
	2007	52	97	22,9	23,8	19	35	28,8	29,8
	2008	68	144	24,3	24,7	26	28	29,8	28,2
	2009	58	133	22,9	24,1	38	20	29,2	31,0
Insgesamt	1995	12	20	22,5	24,8	2	1	26,1	.
	2000	37	75	22,1	23,9	15	2	31,6	31,0
	2005	28	86	27,4	26,8	21	19	33,6	32,8
	2007	81	146	23,8	24,4	24	45	29,6	29,8
	2008	97	198	24,0	24,6	33	33	29,6	28,8
	2009	86	191	23,4	24,4	46	34	29,5	31,1
Sonstige Regionalwissenschaften									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	7	-	27,7	-	-	-	-
	2005	71	132	22,2	24,2	9	5	26,5	27,6
	2007	46	74	20,6	22,5	29	8	29,5	27,3
	2008	50	82	23,6	25,1	28	9	26,4	29,6
	2009	46	61	22,3	23,5	23	7	28,5	30,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	11	24,0	27,0	3	-	30,2	-
	2005	172	250	21,1	22,2	19	18	25,9	26,7
	2007	153	187	21,9	22,6	58	17	25,7	28,4
	2008	157	188	21,5	22,3	72	35	25,6	28,4
	2009	102	139	22,2	22,9	63	21	26,9	27,4
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	18	24,0	27,3	3	-	30,2	-
	2005	243	382	21,4	22,9	28	23	26,1	26,9
	2007	199	261	21,6	22,5	87	25	27,0	28,1
	2008	207	270	22,0	23,2	100	44	25,8	28,7
	2009	148	200	22,2	23,1	86	28	27,3	28,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Politikwissenschaft/Politologie									
Männlich	1995	1 491	3 315	23,0	25,8	764	151	29,2	34,5
	2000	2 060	3 692	22,1	24,5	817	226	29,8	35,3
	2005	2 573	4 086	21,7	23,6	1 278	243	28,6	35,9
	2007	2 269	3 713	21,9	24,1	1 377	259	28,4	33,7
	2008	2 315	3 679	21,7	23,8	1 827	266	27,9	33,9
	2009	2 390	4 037	21,9	23,9	1 942	318	27,9	33,1
Weiblich	1995	1 224	2 365	22,0	24,8	523	68	28,4	33,8
	2000	1 560	2 730	21,3	23,5	530	150	28,7	35,3
	2005	2 062	3 069	21,5	23,2	966	147	27,5	32,9
	2007	2 022	2 927	21,5	23,3	1 217	186	27,0	31,5
	2008	2 040	2 806	21,6	23,4	1 468	207	26,9	30,8
	2009	2 125	3 175	21,4	23,3	1 557	270	26,8	30,4
Insgesamt	1995	2 715	5 680	22,6	25,4	1 287	219	28,9	34,3
	2000	3 620	6 422	21,8	24,1	1 347	376	29,4	35,3
	2005	4 635	7 155	21,6	23,4	2 244	390	28,1	34,8
	2007	4 291	6 640	21,7	23,8	2 594	445	27,7	32,8
	2008	4 355	6 485	21,6	23,6	3 295	473	27,5	32,6
	2009	4 515	7 212	21,7	23,6	3 499	588	27,4	31,9
Sozialkunde									
Männlich	1995	102	323	24,5	30,6	48	129	28,8	41,3
	2000	53	150	21,7	26,3	61	48	29,2	38,2
	2005	172	319	21,1	23,1	39	27	29,2	34,4
	2007	189	339	21,2	23,2	72	26	29,6	32,1
	2008	158	303	21,2	23,2	81	32	28,5	29,8
	2009	163	358	21,4	24,0	117	39	28,4	31,6
Weiblich	1995	222	519	22,9	26,7	67	135	28,5	38,4
	2000	137	322	20,9	24,5	60	79	28,2	37,6
	2005	248	435	21,0	22,4	48	25	29,5	36,4
	2007	289	450	20,7	21,8	77	22	27,4	33,9
	2008	219	352	21,0	22,2	128	27	27,3	29,5
	2009	258	411	20,5	22,1	102	45	27,6	29,7
Insgesamt	1995	324	842	23,4	28,2	115	264	28,6	39,8
	2000	190	472	21,1	25,0	121	127	28,7	37,8
	2005	420	754	21,0	22,7	87	52	29,4	35,4
	2007	478	789	20,9	22,4	149	48	28,5	32,9
	2008	377	655	21,1	22,6	209	59	27,8	29,7
	2009	421	769	20,9	23,0	219	84	28,0	30,6
Sozialwissenschaft									
Männlich	1995	835	2 166	23,4	26,2	207	43	31,1	34,9
	2000	753	1 403	22,4	24,7	298	51	30,1	37,4
	2005	1 139	1 555	21,8	22,8	439	96	29,0	35,0
	2007	1 008	1 456	21,6	23,1	677	63	27,9	35,4
	2008	1 111	1 614	22,0	23,5	738	72	27,8	34,5
	2009	1 296	2 004	21,7	23,1	865	61	27,6	36,4
Weiblich	1995	1 055	2 241	22,2	24,9	238	35	30,8	35,0
	2000	1 120	1 924	21,6	23,9	351	56	29,3	33,9
	2005	1 573	2 060	21,2	22,1	668	125	27,4	32,5
	2007	1 422	1 901	21,0	22,3	1 090	83	26,8	32,7
	2008	1 657	2 143	21,6	22,5	1 238	53	26,7	32,4
	2009	2 055	2 685	21,0	22,2	1 311	89	26,4	33,9
Insgesamt	1995	1 890	4 407	22,7	25,6	445	78	31,0	35,0
	2000	1 873	3 327	22,0	24,2	649	107	29,7	35,6
	2005	2 712	3 615	21,4	22,4	1 107	221	28,0	33,6
	2007	2 430	3 357	21,3	22,6	1 767	146	27,2	33,9
	2008	2 768	3 757	21,8	22,9	1 976	125	27,1	33,6
	2009	3 351	4 689	21,3	22,6	2 176	150	26,9	34,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Soziologie									
Männlich	1995	850	2 062	22,8	26,4	215	82	30,7	35,2
	2000	1 101	2 130	22,5	25,2	424	119	30,6	36,0
	2005	906	1 461	21,9	23,4	471	115	30,2	37,0
	2007	720	1 173	21,9	23,4	534	84	29,4	35,4
	2008	862	1 492	22,0	24,0	660	114	29,0	35,8
	2009	986	1 767	22,1	24,2	772	120	28,8	34,7
Weiblich	1995	1 411	2 776	22,0	24,8	261	50	30,1	37,5
	2000	2 166	3 761	21,5	23,7	505	91	29,9	37,8
	2005	1 770	2 459	21,0	22,1	944	133	28,3	34,9
	2007	1 503	2 110	20,9	22,0	1 271	126	27,9	33,7
	2008	1 845	2 732	21,2	22,8	1 504	170	27,5	34,3
	2009	2 081	3 136	21,5	23,2	1 666	150	27,2	34,1
Insgesamt	1995	2 261	4 838	22,3	25,5	476	132	30,3	36,1
	2000	3 267	5 891	21,8	24,2	929	210	30,2	36,8
	2005	2 676	3 920	21,3	22,6	1 415	248	28,9	35,9
	2007	2 223	3 283	21,2	22,5	1 805	210	28,3	34,4
	2008	2 707	4 224	21,4	23,2	2 164	284	28,0	34,9
	2009	3 067	4 903	21,7	23,6	2 438	270	27,7	34,4
Soziale Arbeit									
Männlich	1995	723	1 043	26,2	26,7	790	26	30,2	35,7
	2000	576	783	25,3	26,0	659	17	31,3	38,8
	2005	926	1 237	25,2	25,7	504	6	31,2	35,8
	2007	1 138	1 612	24,9	25,9	677	20	31,1	35,9
	2008	1 303	1 840	24,9	26,3	883	22	30,4	35,1
	2009	1 283	1 868	25,3	26,4	1 061	34	29,7	34,9
Weiblich	1995	1 520	1 917	26,1	26,3	1 770	29	30,2	34,4
	2000	1 688	1 962	24,8	25,1	1 485	23	30,7	37,4
	2005	3 281	3 937	23,8	24,5	1 634	15	29,8	32,0
	2007	4 419	5 246	23,5	24,2	2 455	48	29,3	36,0
	2008	4 793	5 818	23,8	24,6	3 287	76	28,9	33,7
	2009	5 009	6 325	23,6	24,6	3 993	108	28,3	32,0
Insgesamt	1995	2 243	2 960	26,2	26,4	2 560	55	30,2	35,0
	2000	2 264	2 745	25,0	25,4	2 144	40	30,9	38,0
	2005	4 207	5 174	24,1	24,8	2 138	21	30,2	33,1
	2007	5 557	6 858	23,8	24,6	3 132	68	29,7	36,0
	2008	6 096	7 658	24,0	25,0	4 170	98	29,2	34,0
	2009	6 292	8 193	24,0	25,0	5 054	142	28,6	32,7
Sozialpädagogik									
Männlich	1995	693	1 011	25,5	26,9	713	20	29,5	37,9
	2000	574	775	24,8	25,7	614	46	30,5	41,9
	2005	277	410	25,6	26,0	463	39	31,3	35,3
	2007	137	221	24,2	26,4	396	43	31,9	37,7
	2008	143	237	24,7	26,4	332	26	30,8	37,5
	2009	188	292	24,9	26,4	333	17	30,1	43,2
Weiblich	1995	2 000	2 639	25,1	26,0	2 020	32	29,1	34,6
	2000	2 326	2 766	23,8	24,3	1 884	110	30,0	38,3
	2005	1 228	1 496	24,1	24,5	1 847	62	29,6	32,1
	2007	829	1 009	24,5	24,8	1 676	67	29,4	32,5
	2008	739	990	23,8	25,0	1 500	73	28,7	34,9
	2009	968	1 287	23,4	24,3	1 650	52	28,7	37,9
Insgesamt	1995	2 693	3 650	25,2	26,2	2 733	52	29,2	35,9
	2000	2 900	3 541	24,0	24,6	2 498	156	30,1	39,4
	2005	1 505	1 906	24,4	24,8	2 310	101	29,9	33,3
	2007	966	1 230	24,4	25,1	2 072	110	29,8	34,5
	2008	882	1 227	24,0	25,3	1 832	99	29,1	35,6
	2009	1 156	1 579	23,6	24,7	1 983	69	29,0	39,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sozialwesen									
Männlich	1995	1 345	1 775	26,5	27,3	803	42	29,5	38,7
	2000	1 038	1 440	26,0	27,1	1 000	93	30,8	38,3
	2005	933	1 409	25,3	26,7	997	146	31,3	36,7
	2007	836	1 190	24,6	26,3	1 008	167	30,5	38,6
	2008	842	1 305	24,0	26,1	1 084	181	30,5	38,1
	2009	913	1 416	24,8	26,4	964	176	30,1	37,6
Weiblich	1995	3 789	4 427	25,5	26,2	2 245	69	28,8	37,3
	2000	4 086	4 910	24,4	25,3	3 020	167	30,1	37,0
	2005	3 938	5 049	24,1	25,2	3 784	366	29,4	37,2
	2007	3 255	4 096	23,2	24,3	4 062	331	29,1	36,2
	2008	3 725	4 794	23,1	24,3	4 133	509	28,9	33,3
	2009	3 928	4 959	23,1	24,1	4 039	478	28,4	33,2
Insgesamt	1995	5 134	6 202	25,8	26,5	3 048	111	28,9	37,8
	2000	5 124	6 350	24,8	25,7	4 020	260	30,3	37,5
	2005	4 871	6 458	24,3	25,5	4 781	512	29,8	37,0
	2007	4 091	5 286	23,5	24,7	5 070	498	29,4	37,0
	2008	4 567	6 099	23,3	24,7	5 217	690	29,3	34,5
	2009	4 841	6 375	23,4	24,6	5 003	654	28,8	34,4
Rechtswissenschaft									
Männlich	1995	8 612	10 675	21,3	22,2	6 035	964	27,1	32,0
	2000	6 238	8 332	21,4	22,8	6 224	1 289	26,9	31,8
	2005	6 094	9 159	21,6	23,9	4 654	1 730	27,2	31,5
	2007	5 569	8 692	21,5	24,0	5 244	1 465	27,2	31,3
	2008	6 027	9 216	21,7	24,0	3 433	1 487	27,1	31,6
	2009	6 259	9 920	21,4	24,0	4 609	1 450	26,9	31,8
Weiblich	1995	8 138	9 478	20,4	21,0	4 321	365	26,2	30,2
	2000	7 803	9 652	20,7	21,5	5 395	652	25,9	30,0
	2005	8 064	10 689	20,9	22,5	5 011	1 050	26,3	29,5
	2007	8 611	11 174	20,8	22,2	6 209	1 197	26,3	29,7
	2008	8 876	11 527	20,8	22,3	4 119	1 106	26,4	29,8
	2009	9 409	12 506	20,8	22,4	5 112	1 152	26,3	30,0
Insgesamt	1995	16 750	20 153	20,9	21,6	10 356	1 329	26,7	31,5
	2000	14 041	17 984	21,0	22,1	11 619	1 941	26,4	31,2
	2005	14 158	19 848	21,2	23,1	9 665	2 780	26,7	30,7
	2007	14 180	19 866	21,1	23,0	11 453	2 662	26,7	30,6
	2008	14 903	20 743	21,2	23,0	7 552	2 593	26,7	30,8
	2009	15 668	22 426	21,0	23,1	9 721	2 602	26,6	31,0
Wirtschaftsrecht									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	642	1 099	24,5	27,4	313	29	28,8	28,1
	2007	1 128	1 841	25,1	27,1	636	107	29,6	32,0
	2008	1 166	1 902	24,9	26,9	860	72	28,6	32,4
	2009	1 475	2 605	25,1	28,1	906	128	28,6	33,4
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	775	1 024	22,8	23,9	438	28	27,3	27,3
	2007	1 332	1 830	23,1	24,2	781	84	27,8	30,9
	2008	1 539	2 117	23,1	24,2	1 116	88	27,3	29,2
	2009	1 905	2 688	23,5	24,9	1 216	94	27,5	31,0
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1 417	2 123	23,6	25,8	751	57	27,9	27,7
	2007	2 460	3 671	24,0	25,6	1 417	191	28,6	31,5
	2008	2 705	4 019	23,9	25,5	1 976	160	27,8	30,7
	2009	3 380	5 293	24,2	26,5	2 122	222	27,9	32,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Arbeits- und Berufsberatung									
Männlich	1995	-	-	-	-	16	8	32,2	38,5
	2000	6	12	30,3	31,6	-	-	-	-
	2005	3	13	31,7	34,8	3	12	37,3	37,8
	2007	2	23	25,0	30,3	-	-	-	-
	2008	11	23	21,7	24,8	5	5	38,7	38,3
	2009	14	21	22,2	24,1	5	6	28,8	35,0
Weiblich	1995	-	-	-	-	31	4	31,8	36,1
	2000	15	29	26,8	28,7	-	-	-	-
	2005	10	36	30,6	32,0	10	22	32,4	35,8
	2007	21	58	22,8	25,1	1	1	.	.
	2008	31	59	21,1	24,4	11	16	35,6	35,8
	2009	54	76	22,4	23,1	23	8	25,9	35,1
Insgesamt	1995	-	-	-	-	47	12	31,9	37,7
	2000	21	41	27,8	29,5	-	-	-	-
	2005	13	49	30,8	32,7	13	34	33,5	36,5
	2007	23	81	23,0	26,6	1	1	.	.
	2008	42	82	21,3	24,5	16	21	36,5	36,4
	2009	68	97	22,4	23,3	28	14	26,4	35,1
Arbeitsverwaltung									
Männlich	1995	204	228	24,1	24,4	262	6	27,1	33,6
	2000	170	201	23,6	24,1	-	-	-	-
	2005	76	90	22,0	22,7	174	1	28,1	.
	2007	34	116	21,9	23,6	4	1	25,3	.
	2008	58	68	22,8	23,3	80	3	25,9	32,4
	2009	58	78	22,1	23,4	54	1	26,5	.
Weiblich	1995	294	327	20,7	21,0	344	4	23,8	30,0
	2000	440	476	20,8	21,1	-	-	-	-
	2005	170	204	21,0	21,5	420	5	24,4	.
	2007	105	272	20,3	21,5	9	1	26,4	.
	2008	185	201	20,8	21,1	177	5	24,8	30,5
	2009	176	213	20,8	21,7	133	4	24,5	.
Insgesamt	1995	498	555	22,1	22,4	606	10	25,2	32,2
	2000	610	677	21,6	22,0	-	-	-	-
	2005	246	294	21,3	21,9	594	6	25,5	31,2
	2007	139	388	20,7	22,1	13	2	26,0	32,0
	2008	243	269	21,3	21,7	257	8	25,1	31,2
	2009	234	291	21,1	22,1	187	5	25,1	30,8
Archivwesen									
Männlich	1995	31	16	28,8	24,0	20	4	29,4	26,6
	2000	16	21	22,7	23,8	12	-	25,7	-
	2005	14	21	23,0	24,9	22	4	31,6	43,1
	2007	28	39	24,2	24,6	20	7	30,5	39,8
	2008	19	23	22,8	23,3	14	5	29,6	46,4
	2009	20	48	22,7	28,4	15	3	29,0	43,7
Weiblich	1995	76	40	26,2	21,4	22	8	28,4	24,2
	2000	38	45	21,9	22,0	25	1	24,7	.
	2005	50	63	22,1	22,6	49	1	28,8	40,9
	2007	60	72	22,9	22,8	48	6	26,6	35,1
	2008	60	67	22,0	22,0	38	4	26,7	38,1
	2009	50	69	21,6	24,5	38	6	27,3	44,1
Insgesamt	1995	107	56	27,0	22,1	42	12	28,9	25,0
	2000	54	66	22,1	22,6	37	1	25,0	.
	2005	64	84	22,3	23,2	71	5	29,6	42,7
	2007	88	111	23,3	23,5	68	13	27,8	37,6
	2008	79	90	22,2	22,3	52	9	27,5	42,7
	2009	70	117	21,9	26,1	53	9	27,7	44,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Auswärtige Angelegenheiten									
Männlich	1995	11	11	22,6	22,6	46	-	27,6	-
	2000	47	45	25,2	25,4	7	-	33,7	-
	2005	16	16	23,9	23,9	10	-	29,4	-
	2007	15	15	26,7	26,7	16	-	28,0	-
	2008	12	12	24,2	24,2	14	-	26,4	-
	2009	14	14	21,2	21,2	16	-	28,4	-
Weiblich	1995	20	20	21,6	21,6	65	-	25,3	-
	2000	99	99	22,5	22,5	20	-	24,6	-
	2005	27	27	21,6	21,6	29	-	26,5	-
	2007	18	18	21,3	21,3	28	-	26,8	-
	2008	27	27	20,3	20,3	27	-	24,8	-
	2009	25	25	22,5	22,5	18	-	23,3	-
Insgesamt	1995	31	31	22,0	22,0	111	-	26,2	-
	2000	146	144	23,4	23,4	27	-	27,0	-
	2005	43	43	22,4	22,4	39	-	27,2	-
	2007	33	33	23,8	23,8	44	-	27,2	-
	2008	39	39	21,5	21,5	41	-	25,3	-
	2009	39	39	22,1	22,1	34	-	25,7	-
Bankwesen									
Männlich	1995	29	35	22,6	22,7	90	-	25,7	-
	2000	198	215	23,5	23,8	60	4	26,1	.
	2005	71	80	24,1	24,0	115	11	27,5	30,3
	2007	25	82	24,3	27,7	75	8	28,0	31,6
	2008	41	76	23,9	26,4	68	17	28,5	31,0
	2009	44	71	22,0	24,5	76	18	27,8	32,9
Weiblich	1995	19	24	20,5	21,6	53	-	24,5	-
	2000	91	102	21,3	21,4	50	1	24,4	.
	2005	57	67	22,4	22,5	67	8	26,2	30,1
	2007	41	54	21,7	22,5	46	-	26,0	-
	2008	37	48	22,3	23,0	65	4	26,6	31,7
	2009	48	72	20,5	21,8	73	5	25,2	30,8
Insgesamt	1995	48	59	21,8	22,3	143	-	25,3	-
	2000	289	317	22,8	23,0	110	5	25,3	30,0
	2005	128	147	23,4	23,3	182	19	27,0	30,3
	2007	66	136	22,7	25,6	121	8	27,2	31,6
	2008	78	124	23,2	25,1	133	21	27,6	31,1
	2009	92	143	21,2	23,1	149	23	26,6	32,4
Bibliothekswesen									
Männlich	1995	4	9	32,0	30,7	7	3	25,6	26,3
	2000	5	11	23,4	25,6	6	1	33,5	.
	2005	-	1	-	X	1	-	.	-
	2007	1	3	.	29,3	1	-	.	-
	2008	1	5	.	25,0	6	-	26,6	-
	2009	1	9	.	31,9	1	-	.	-
Weiblich	1995	17	32	20,6	23,2	35	16	23,7	28,9
	2000	15	27	23,2	24,3	28	3	25,9	.
	2005	3	5	33,0	31,0	7	-	.	-
	2007	13	13	.	19,5	15	-	.	-
	2008	9	10	.	20,5	5	-	25,6	-
	2009	5	11	.	25,8	5	-	.	-
Insgesamt	1995	21	41	22,8	24,8	42	19	24,0	28,5
	2000	20	38	23,3	24,7	34	4	27,2	32,3
	2005	3	6	33,0	30,8	8	-	24,4	-
	2007	14	16	20,4	21,3	16	-	24,6	-
	2008	10	15	20,2	22,0	11	-	26,2	-
	2009	6	20	20,3	28,6	6	-	34,3	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bundeswehrverwaltung									
Männlich	1995	115	157	27,8	27,5	81	4	30,7	30,5
	2000	70	103	25,3	25,7	147	5	30,1	32,9
	2005	35	54	28,7	28,4	40	4	30,4	.
	2007	57	81	28,6	28,6	87	2	29,4	34,2
	2008	22	25	28,4	28,6	39	5	31,3	36,1
	2009	40	50	31,7	31,8	50	7	30,0	36,0
Weiblich	1995	78	104	21,7	22,3	54	3	26,0	31,3
	2000	103	127	21,2	21,9	119	2	25,8	30,5
	2005	35	55	22,9	23,5	83	1	25,5	.
	2007	67	87	24,3	24,9	80	6	25,2	30,6
	2008	18	23	28,1	28,0	53	3	26,3	31,8
	2009	72	81	27,0	26,9	53	4	26,8	31,0
Insgesamt	1995	193	261	25,3	25,4	135	7	28,8	30,8
	2000	173	230	22,9	23,6	266	7	28,2	32,2
	2005	70	109	25,8	26,0	123	5	27,1	36,3
	2007	124	168	26,2	26,6	167	8	27,4	31,5
	2008	40	48	28,3	28,3	92	8	28,4	34,5
	2009	112	131	28,7	28,7	103	11	28,4	34,2
Finanzverwaltung									
Männlich	1995	354	385	23,9	24,1	468	-	26,5	-
	2000	194	201	23,0	23,1	197	6	26,7	31,4
	2005	235	260	24,1	24,2	186	61	26,8	36,4
	2007	331	353	30,2	29,9	202	44	25,9	33,8
	2008	192	207	26,1	26,3	157	130	26,4	40,3
	2009	203	231	28,7	28,4	102	57	26,2	37,5
Weiblich	1995	410	435	20,9	21,1	571	2	24,2	31,6
	2000	328	325	20,9	20,9	267	3	24,2	30,3
	2005	335	360	21,4	21,5	324	26	24,2	33,0
	2007	335	375	22,0	22,1	328	16	24,4	35,1
	2008	262	279	21,4	21,6	207	15	24,0	40,0
	2009	241	264	21,6	21,9	156	16	24,5	35,6
Insgesamt	1995	764	820	22,3	22,5	1 039	2	25,2	31,6
	2000	522	526	21,7	21,7	464	9	25,3	31,1
	2005	570	620	22,5	22,6	510	87	25,1	35,3
	2007	666	728	26,1	25,9	530	60	25,0	34,2
	2008	454	486	23,4	23,6	364	145	25,0	40,3
	2009	444	495	24,9	24,9	258	73	25,2	37,1
Innere Verwaltung									
Männlich	1995	472	563	24,5	24,8	995	14	27,6	31,4
	2000	483	551	25,7	25,8	445	6	28,1	31,5
	2005	324	396	23,2	23,7	391	-	27,6	-
	2007	332	397	24,3	24,6	373	3	27,1	34,9
	2008	484	570	24,1	24,2	464	9	27,5	31,4
	2009	564	619	23,9	24,3	420	8	27,2	32,7
Weiblich	1995	625	698	20,9	21,4	998	23	25,2	31,0
	2000	601	669	21,5	21,7	553	7	24,3	32,0
	2005	437	509	21,4	21,7	598	1	24,9	.
	2007	440	479	21,5	21,7	483	-	24,9	-
	2008	821	907	21,3	21,6	784	15	25,1	27,6
	2009	963	1 014	21,4	21,7	666	4	25,0	30,0
Insgesamt	1995	1 097	1 261	22,4	22,9	1 993	37	26,4	31,1
	2000	1 084	1 220	23,4	23,6	998	13	26,0	31,8
	2005	761	905	22,1	22,6	989	1	25,9	.
	2007	772	876	22,7	23,0	856	3	25,9	34,9
	2008	1 305	1 477	22,3	22,6	1 248	24	26,0	29,0
	2009	1 527	1 633	22,3	22,7	1 086	12	25,8	31,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Justizvollzug									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	5	22,6	22,6	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	11	-	36,2	-
	2008	10	10	31,0	31,0	9	-	28,0	-
	2009	9	11	22,0	23,6	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	2	20,5	20,5	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	19	-	28,7	-
	2008	10	10	20,3	20,3	41	-	23,5	-
	2009	11	11	20,2	20,2	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	7	22,0	22,0	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	30	-	31,5	-
	2008	20	20	25,7	25,7	50	-	24,3	-
	2009	20	22	21,0	21,9	-	-	-	-
Polizei/Verfassungsschutz									
Männlich	1995	2 507	2 698	28,3	28,2	1 681	81	32,2	28,1
	2000	2 333	1 964	26,8	25,9	2 891	42	30,7	33,3
	2005	1 614	1 538	26,8	26,0	2 552	7	28,1	31,6
	2007	2 070	1 955	26,3	25,5	2 420	3	29,2	34,7
	2008	2 542	2 524	25,1	24,7	2 136	5	29,7	33,7
	2009	2 575	2 597	24,8	24,6	1 992	3	29,3	32,0
Weiblich	1995	656	746	22,8	23,3	367	30	27,3	26,8
	2000	897	838	23,3	22,9	830	25	26,0	29,1
	2005	679	693	23,9	23,5	1 347	4	25,1	30,5
	2007	948	973	23,6	23,1	1 145	5	26,4	32,9
	2008	1 284	1 286	23,2	22,9	918	5	26,7	31,4
	2009	1 322	1 285	23,2	23,1	923	6	26,9	31,0
Insgesamt	1995	3 163	3 444	27,2	27,1	2 048	111	31,3	27,8
	2000	3 230	2 802	25,8	25,0	3 721	67	29,6	31,8
	2005	2 293	2 231	25,9	25,2	3 899	11	27,0	31,2
	2007	3 018	2 928	25,5	24,7	3 565	8	28,3	33,6
	2008	3 826	3 810	24,5	24,1	3 054	10	28,8	32,6
	2009	3 897	3 882	24,3	24,1	2 915	9	28,5	31,3
Rechtspflege									
Männlich	1995	155	161	23,9	24,0	272	1	26,9	.
	2000	71	81	25,7	25,6	188	-	27,0	-
	2005	112	128	24,8	25,1	91	-	28,2	-
	2007	105	114	25,6	26,1	96	3	28,4	.
	2008	103	108	25,2	25,4	83	2	28,2	.
	2009	137	123	24,4	24,8	114	2	28,6	.
Weiblich	1995	361	368	20,9	21,0	690	3	25,2	.
	2000	233	246	20,8	21,1	384	-	24,1	-
	2005	244	269	21,3	21,5	370	-	25,3	-
	2007	318	336	22,4	22,5	259	1	24,9	.
	2008	355	383	22,2	22,4	255	1	25,1	.
	2009	448	354	21,8	22,0	261	1	25,2	.
Insgesamt	1995	516	529	21,8	21,9	962	4	25,7	31,1
	2000	304	327	21,9	22,2	572	-	25,1	-
	2005	356	397	22,4	22,7	461	-	25,9	-
	2007	423	450	23,2	23,4	355	4	25,8	32,1
	2008	458	491	22,9	23,0	338	3	25,8	33,5
	2009	585	477	22,4	22,7	375	3	26,2	33,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sozialversicherung									
Männlich	1995	318	336	23,8	23,9	372	-	25,4	-
	2000	169	178	23,6	23,7	151	1	26,4	.
	2005	108	111	23,4	23,5	286	1	26,5	.
	2007	88	92	21,8	21,9	216	-	26,8	-
	2008	102	96	24,4	23,8	129	1	26,2	.
	2009	151	154	22,8	22,7	103	-	27,1	-
Weiblich	1995	548	556	20,6	20,7	502	-	24,2	-
	2000	394	404	20,2	20,3	274	3	23,4	.
	2005	199	204	20,8	20,9	540	1	24,6	.
	2007	159	171	20,6	20,9	315	5	24,7	31,9
	2008	237	225	21,9	21,2	261	3	24,3	.
	2009	338	334	21,6	21,2	232	2	24,8	28,3
Insgesamt	1995	866	892	21,8	21,9	874	-	24,7	-
	2000	563	582	21,2	21,3	425	4	24,5	32,5
	2005	307	315	21,7	21,8	826	2	25,3	30,8
	2007	247	263	21,0	21,3	531	5	25,6	31,9
	2008	339	321	22,6	22,0	390	4	25,0	28,7
	2009	489	488	21,9	21,7	335	2	25,5	28,3
Verkehrswesen									
Männlich	1995	154	235	21,1	22,2	348	14	33,5	.
	2000	294	398	21,5	22,7	87	6	29,0	33,1
	2005	392	478	20,9	21,5	131	6	29,5	.
	2007	402	528	21,1	22,0	158	13	28,7	.
	2008	358	447	20,9	21,5	120	13	28,6	37,1
	2009	343	443	20,9	21,8	131	8	29,1	34,5
Weiblich	1995	86	108	20,0	21,0	59	1	30,2	.
	2000	112	158	20,0	20,9	34	2	26,1	38,7
	2005	122	160	20,4	21,1	55	1	26,0	.
	2007	119	156	20,7	21,5	59	1	27,1	.
	2008	54	71	21,7	22,4	53	-	27,4	-
	2009	72	97	20,8	21,6	15	2	27,6	30,8
Insgesamt	1995	240	343	20,7	21,8	407	15	33,0	36,6
	2000	406	556	21,1	22,2	121	8	28,2	34,5
	2005	514	638	20,8	21,4	186	7	28,5	32,9
	2007	521	684	21,0	21,9	217	14	28,3	33,9
	2008	412	518	21,0	21,6	173	13	28,3	37,1
	2009	415	540	20,9	21,8	146	10	29,0	33,7
Verwaltungswissenschaft/-wesen									
Männlich	1995	2 993	3 167	27,4	27,0	2 499	50	28,8	32,0
	2000	1 117	1 219	24,9	26,5	1 380	79	29,1	33,9
	2005	1 357	2 006	24,5	26,0	1 595	134	27,9	34,7
	2007	959	1 485	23,6	25,4	956	141	27,5	34,5
	2008	881	1 557	24,2	26,5	821	80	27,5	32,3
	2009	1 128	1 764	23,8	25,9	826	203	27,5	35,6
Weiblich	1995	2 117	2 427	22,6	23,2	2 314	29	25,4	30,7
	2000	1 455	1 473	22,0	23,7	1 533	46	25,5	31,0
	2005	1 692	2 241	22,0	23,4	2 101	107	25,4	32,1
	2007	1 558	2 187	21,5	23,1	1 406	108	25,6	32,6
	2008	1 235	1 817	22,1	23,7	1 177	67	25,5	31,7
	2009	1 726	2 358	22,3	23,7	1 192	125	25,5	31,9
Insgesamt	1995	5 110	5 594	25,4	25,4	4 813	79	27,2	31,5
	2000	2 572	2 692	23,3	25,0	2 913	125	27,2	32,8
	2005	3 049	4 247	23,1	24,6	3 696	241	26,5	33,5
	2007	2 517	3 672	22,3	24,0	2 362	249	26,3	33,7
	2008	2 116	3 374	23,0	25,0	1 998	147	26,3	32,0
	2009	2 854	4 122	22,9	24,6	2 018	328	26,3	34,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Zoll- und Steuerverwaltung									
Männlich	1995	478	565	23,5	24,0	861	24	26,5	30,5
	2000	288	333	22,5	23,0	348	19	26,2	28,5
	2005	460	511	23,3	23,7	439	16	26,2	29,2
	2007	345	391	23,4	24,0	361	6	27,4	29,9
	2008	386	445	23,6	24,3	342	21	26,3	29,6
	2009	381	467	22,6	23,6	343	67	26,7	30,6
Weiblich	1995	568	630	21,3	21,7	901	48	24,5	30,1
	2000	357	388	20,7	21,1	334	12	24,2	28,7
	2005	592	626	21,3	21,5	798	12	24,6	31,2
	2007	490	528	21,9	22,5	384	11	25,4	30,5
	2008	486	513	20,9	21,2	458	15	24,8	28,7
	2009	614	679	21,0	21,6	518	33	24,7	28,5
Insgesamt	1995	1 046	1 195	22,3	22,8	1 762	72	25,5	30,2
	2000	645	721	21,5	22,0	682	31	25,2	28,6
	2005	1 052	1 137	22,2	22,5	1 237	28	25,1	30,0
	2007	835	919	22,5	23,1	745	17	26,3	30,3
	2008	872	958	22,1	22,6	800	36	25,5	29,2
	2009	995	1 146	21,6	22,4	861	100	25,5	29,9
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre									
Männlich	1995	54	100	29,3	28,8	22	10	28,9	37,5
	2000	73	167	29,2	31,3	28	17	28,9	43,1
	2005	95	198	27,8	27,6	36	7	30,2	38,0
	2007	102	186	26,3	26,3	51	28	28,8	44,4
	2008	93	182	25,8	26,5	98	9	28,9	36,3
	2009	98	200	27,2	26,4	102	17	28,6	28,9
Weiblich	1995	56	115	27,1	26,5	30	8	27,0	38,6
	2000	138	228	28,5	30,0	23	12	28,5	40,3
	2005	240	357	24,4	24,9	61	5	28,2	33,9
	2007	235	344	24,4	25,0	91	24	28,6	39,2
	2008	187	334	26,2	25,6	141	14	27,5	32,4
	2009	198	347	26,7	25,8	169	16	27,0	28,9
Insgesamt	1995	110	215	28,2	27,5	52	18	27,8	38,0
	2000	211	395	28,7	30,5	51	29	28,7	41,9
	2005	335	555	25,3	25,9	97	12	28,9	36,3
	2007	337	530	25,0	25,5	142	52	28,7	42,0
	2008	280	516	26,1	25,9	239	23	28,1	33,9
	2009	296	547	26,8	26,0	271	33	27,6	28,9
Betriebswirtschaftslehre									
Männlich	1995	13 899	17 080	22,7	23,3	11 245	517	28,0	30,6
	2000	15 723	19 039	22,5	23,2	10 194	762	28,2	33,0
	2005	15 074	19 492	22,6	23,6	11 443	1 389	27,8	33,5
	2007	15 329	20 431	22,6	23,5	12 168	1 457	27,7	33,1
	2008	19 021	24 820	22,7	23,6	12 552	1 650	27,6	32,8
	2009	19 875	27 459	22,7	23,6	14 839	1 575	27,1	33,3
Weiblich	1995	10 128	11 152	22,1	22,3	7 160	183	27,0	28,0
	2000	14 253	16 380	21,5	22,1	6 720	342	27,2	33,1
	2005	14 774	17 443	21,9	22,5	10 460	718	26,9	33,1
	2007	15 718	18 750	21,9	22,5	12 088	817	26,9	31,5
	2008	20 454	24 136	21,8	22,4	12 249	937	26,8	31,6
	2009	21 249	26 353	21,8	22,5	14 768	1 007	26,2	32,0
Insgesamt	1995	24 027	28 232	22,4	22,9	18 405	700	27,6	29,9
	2000	29 976	35 419	22,0	22,7	16 914	1 104	27,8	33,0
	2005	29 848	36 935	22,2	23,1	21 903	2 107	27,4	33,4
	2007	31 047	39 181	22,2	23,0	24 256	2 274	27,3	32,6
	2008	39 475	48 956	22,2	23,0	24 801	2 587	27,2	32,3
	2009	41 124	53 812	22,2	23,1	29 607	2 582	26,6	32,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Europäische Wirtschaft									
Männlich	1995	136	168	22,9	24,5	39	25	27,9	28,4
	2000	140	121	22,1	23,5	71	30	27,0	32,7
	2005	523	643	27,5	27,9	87	53	26,8	31,5
	2007	547	655	27,2	28,0	183	64	26,5	31,8
	2008	567	691	27,9	28,3	218	68	27,5	32,1
	2009	558	599	27,4	27,6	239	49	29,1	33,1
Weiblich	1995	197	197	21,8	22,4	37	28	27,0	25,9
	2000	241	212	21,2	21,6	101	29	26,2	27,4
	2005	496	577	23,9	24,5	176	81	25,6	29,0
	2007	611	648	24,2	24,5	357	86	25,7	28,3
	2008	627	743	24,4	24,9	385	48	26,0	31,1
	2009	639	720	24,5	24,6	451	21	26,1	31,9
Insgesamt	1995	333	365	22,2	23,4	76	53	27,4	27,1
	2000	381	333	21,6	22,3	172	59	26,5	30,1
	2005	1 019	1 220	25,8	26,3	263	134	26,0	30,0
	2007	1 158	1 303	25,6	26,3	540	150	26,0	29,8
	2008	1 194	1 434	26,0	26,5	603	116	26,6	31,7
	2009	1 197	1 319	25,9	26,0	690	70	27,1	32,8
Medienwirtschaft/Medienmanagement									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	169	255	21,3	22,3	-	-	-	-
	2009	431	598	22,6	22,9	394	7	26,5	27,0
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	373	438	20,4	20,8	-	-	-	-
	2009	775	977	21,3	21,7	589	4	25,4	26,8
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	542	693	20,7	21,4	-	-	-	-
	2009	1 206	1 575	21,8	22,2	983	11	25,8	26,9
Internationale Betriebswirtschaft/Management									
Männlich	1995	26	53	21,2	27,1	-	-	-	-
	2000	793	1 008	23,5	24,8	242	98	26,8	32,5
	2005	1 992	2 755	24,6	26,2	799	490	27,7	32,2
	2007	2 917	3 788	23,8	25,2	974	672	27,3	32,1
	2008	3 316	4 172	24,2	25,5	1 167	729	27,6	33,0
	2009	4 027	5 218	24,4	25,5	1 589	838	27,2	33,2
Weiblich	1995	38	44	20,4	21,1	-	-	-	-
	2000	1 245	1 438	21,6	22,3	248	51	26,3	32,2
	2005	2 483	2 940	22,5	23,1	1 044	393	26,0	30,5
	2007	3 930	4 640	22,4	23,0	1 522	501	25,9	29,5
	2008	4 601	5 437	22,3	23,1	1 785	519	26,3	29,5
	2009	5 400	6 576	22,4	23,1	2 459	549	25,8	29,5
Insgesamt	1995	64	97	20,7	24,4	-	-	-	-
	2000	2 038	2 446	22,3	23,4	490	149	26,6	32,4
	2005	4 475	5 695	23,4	24,6	1 843	883	26,7	31,4
	2007	6 847	8 428	23,0	24,0	2 496	1 173	26,5	31,0
	2008	7 917	9 609	23,1	24,1	2 952	1 248	26,8	31,6
	2009	9 427	11 794	23,3	24,2	4 048	1 387	26,3	31,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sportmanagement/Sportökonomie									
Männlich	1995	35	46	21,5	21,7	18	-	27,2	-
	2000	63	80	21,3	21,7	31	-	27,8	-
	2005	132	171	22,8	23,1	92	1	27,6	.
	2007	237	293	22,1	22,3	83	12	28,4	33,5
	2008	330	396	22,4	22,8	96	11	27,5	32,3
	2009	422	502	22,7	22,8	111	21	27,7	32,6
Weiblich	1995	14	23	20,7	21,3	16	-	26,2	-
	2000	21	28	20,5	21,4	25	1	26,8	.
	2005	45	66	21,0	21,5	44	-	25,5	-
	2007	111	132	21,4	21,5	38	3	26,8	31,8
	2008	133	160	21,4	21,8	43	5	26,9	31,0
	2009	167	218	21,9	22,1	52	8	25,6	31,0
Insgesamt	1995	49	69	21,2	21,6	34	-	26,7	-
	2000	84	108	21,1	21,6	56	1	27,4	.
	2005	177	237	22,3	22,7	136	1	26,9	.
	2007	348	425	21,9	22,1	121	15	27,9	33,2
	2008	463	556	22,1	22,5	139	16	27,3	31,9
	2009	589	720	22,4	22,6	163	29	27,0	32,2
Tourismuswirtschaft									
Männlich	1995	105	144	24,0	25,2	87	-	29,3	-
	2000	183	198	23,6	24,4	85	13	28,7	31,1
	2005	240	263	23,3	24,1	170	9	28,2	29,5
	2007	306	330	22,0	22,7	167	15	27,7	32,5
	2008	335	391	22,0	22,5	192	9	27,9	29,4
	2009	411	446	22,2	22,7	202	19	27,2	34,1
Weiblich	1995	385	408	22,6	23,1	204	-	27,5	-
	2000	834	846	21,8	22,1	304	32	27,1	31,3
	2005	889	942	21,7	21,9	671	19	26,8	27,6
	2007	1 173	1 230	21,4	21,7	873	35	26,5	31,5
	2008	1 287	1 415	21,3	21,5	966	32	26,2	28,9
	2009	1 617	1 734	21,3	21,6	812	40	26,0	28,8
Insgesamt	1995	490	552	22,9	23,6	291	-	28,1	-
	2000	1 017	1 044	22,1	22,6	389	45	27,4	31,3
	2005	1 129	1 205	22,0	22,4	841	28	27,1	28,2
	2007	1 479	1 560	21,5	21,9	1 040	50	26,7	31,8
	2008	1 622	1 806	21,4	21,7	1 158	41	26,5	29,0
	2009	2 028	2 180	21,5	21,8	1 014	59	26,3	30,5
Verkehrswirtschaft									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	67	81	23,3	23,4	66	-	28,2	-
	2005	53	76	22,2	22,8	61	-	27,0	-
	2007	79	114	21,4	22,2	81	-	26,8	-
	2008	218	308	21,3	21,8	66	4	26,5	29,1
	2009	256	348	21,1	21,7	109	5	27,0	29,9
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	42	46	21,7	21,7	35	-	26,7	-
	2005	34	43	21,9	22,2	44	-	25,2	-
	2007	53	70	21,6	22,1	62	-	26,0	-
	2008	218	285	20,2	20,5	43	5	26,1	27,6
	2009	179	216	20,8	21,2	85	4	26,1	29,5
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	109	127	22,7	22,8	101	-	27,7	-
	2005	87	119	22,1	22,6	105	-	26,3	-
	2007	132	184	21,5	22,2	143	-	26,4	-
	2008	436	593	20,7	21,2	109	9	26,3	28,3
	2009	435	564	21,0	21,5	194	9	26,6	29,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Volkswirtschaftslehre									
Männlich	1995	1 691	2 231	21,9	23,0	1 334	195	28,1	31,7
	2000	3 311	4 870	21,6	23,1	979	219	28,2	32,4
	2005	3 217	4 321	21,3	22,1	1 055	256	27,5	32,0
	2007	2 112	2 969	21,4	22,3	1 469	229	27,3	31,0
	2008	2 360	3 337	21,4	22,3	1 590	277	27,0	30,7
	2009	2 409	3 585	21,2	22,3	1 809	285	26,8	30,5
Weiblich	1995	892	1 141	21,5	22,5	671	43	27,3	31,9
	2000	2 315	3 532	21,0	22,4	393	57	27,7	32,0
	2005	1 685	2 275	21,1	21,7	580	104	27,0	31,0
	2007	1 342	1 780	21,1	21,9	884	138	26,9	30,1
	2008	1 590	2 165	21,3	22,2	972	158	26,8	29,8
	2009	1 483	2 066	21,0	21,9	1 001	191	26,6	28,8
Insgesamt	1995	2 583	3 372	21,8	22,8	2 005	238	27,9	31,8
	2000	5 626	8 402	21,4	22,8	1 372	276	28,1	32,3
	2005	4 902	6 596	21,2	21,9	1 635	360	27,3	31,7
	2007	3 454	4 749	21,3	22,1	2 353	367	27,2	30,7
	2008	3 950	5 502	21,3	22,3	2 562	435	26,9	30,3
	2009	3 892	5 651	21,2	22,1	2 810	476	26,7	29,8
Wirtschaftspädagogik									
Männlich	1995	357	544	22,8	24,1	257	41	29,1	31,4
	2000	401	548	22,2	23,6	213	25	29,7	34,2
	2005	578	827	22,3	23,4	252	38	29,4	34,8
	2007	317	474	22,4	23,9	328	57	28,6	33,3
	2008	372	513	22,4	23,8	418	74	28,9	33,8
	2009	359	572	22,5	24,3	454	61	28,8	32,7
Weiblich	1995	434	606	21,7	22,9	361	43	27,9	30,5
	2000	769	963	21,2	22,1	300	30	28,3	32,3
	2005	885	1 211	21,6	22,6	387	33	27,8	32,8
	2007	619	787	21,3	22,3	691	52	27,9	30,6
	2008	657	822	21,3	22,1	681	68	27,7	30,7
	2009	679	978	21,5	22,9	722	60	27,6	31,3
Insgesamt	1995	791	1 150	22,2	23,5	618	84	28,4	30,9
	2000	1 170	1 511	21,6	22,6	513	55	28,9	33,2
	2005	1 463	2 038	21,9	22,9	639	71	28,4	33,9
	2007	936	1 261	21,7	22,9	1 019	109	28,1	32,0
	2008	1 029	1 335	21,7	22,8	1 099	142	28,1	32,3
	2009	1 038	1 550	21,8	23,4	1 176	121	28,0	32,0
Wirtschaftswissenschaften									
Männlich	1995	6 425	11 476	24,1	26,3	3 263	590	28,6	32,2
	2000	7 152	11 818	23,7	25,8	2 829	644	28,8	33,1
	2005	6 710	10 095	23,5	25,1	3 257	872	28,6	33,4
	2007	6 225	9 956	22,4	24,8	3 628	791	28,5	33,5
	2008	6 515	10 313	22,6	24,6	3 973	922	28,4	33,7
	2009	6 651	11 362	22,4	24,8	4 485	834	28,2	33,9
Weiblich	1995	4 341	6 083	24,0	25,3	1 859	258	28,1	32,3
	2000	6 034	8 791	23,2	24,7	1 710	232	28,2	32,9
	2005	5 798	7 697	22,9	24,1	2 775	425	27,8	32,1
	2007	6 043	8 124	22,0	23,6	3 008	416	27,7	32,5
	2008	6 597	9 186	21,9	23,4	3 361	460	27,5	33,3
	2009	6 472	9 680	22,0	23,7	3 731	379	27,3	33,0
Insgesamt	1995	10 766	17 559	24,1	25,9	5 122	848	28,4	32,2
	2000	13 186	20 609	23,5	25,3	4 539	876	28,6	33,0
	2005	12 508	17 792	23,2	24,7	6 032	1 297	28,2	33,0
	2007	12 268	18 080	22,2	24,3	6 636	1 207	28,1	33,2
	2008	13 112	19 499	22,3	24,0	7 334	1 382	28,0	33,6
	2009	13 123	21 042	22,2	24,3	8 216	1 213	27,8	33,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Facility Management									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	164	256	25,7	26,6	27	29	28,8	33,1
	2007	278	443	24,2	25,5	131	72	28,0	36,5
	2008	370	573	23,8	25,7	176	70	27,2	34,6
	2009	302	547	25,0	26,2	161	61	27,7	35,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	87	137	22,4	23,7	26	11	26,6	30,8
	2007	221	289	21,2	22,3	74	25	26,3	31,4
	2008	290	383	22,1	23,3	108	20	25,8	33,4
	2009	245	400	22,5	24,1	102	30	25,5	31,3
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	251	393	24,6	25,6	53	40	27,7	32,4
	2007	499	732	22,9	24,3	205	97	27,4	35,2
	2008	660	956	23,1	24,7	284	90	26,7	34,4
	2009	547	947	23,9	25,3	263	91	26,8	34,0
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt ¹⁾									
Männlich	1995	3 357	6 025	22,6	24,7	2 036	1 014	28,0	30,0
	2000	5 481	7 538	22,1	23,6	2 622	557	28,0	32,1
	2005	7 826	9 867	22,4	23,1	3 866	578	27,7	33,1
	2007	9 852	12 406	22,0	22,7	4 976	839	27,9	32,8
	2008	11 125	13 815	22,0	22,7	5 244	809	27,7	33,1
	2009	8 741	11 667	22,3	23,2	5 987	717	27,4	32,8
Weiblich	1995	669	1 024	22,0	23,6	390	98	26,8	27,8
	2000	1 565	2 122	21,3	22,6	426	92	27,2	32,1
	2005	1 969	2 481	21,5	22,3	950	150	26,4	32,1
	2007	2 976	3 600	21,1	21,9	1 299	224	26,6	31,4
	2008	3 359	4 088	21,1	21,9	1 450	228	26,5	31,0
	2009	2 798	3 618	21,4	22,3	1 661	203	26,3	31,1
Insgesamt	1995	4 026	7 049	22,5	24,6	2 426	1 112	27,8	29,8
	2000	7 046	9 660	21,9	23,4	3 048	649	27,9	32,1
	2005	9 795	12 348	22,2	23,0	4 816	728	27,4	32,9
	2007	12 828	16 006	21,8	22,5	6 275	1 063	27,6	32,5
	2008	14 484	17 903	21,8	22,5	6 694	1 037	27,4	32,6
	2009	11 539	15 285	22,1	23,0	7 648	920	27,2	32,5
Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften									
Männlich	1995	5	34	25,8	29,8	1	1	.	.
	2000	6	21	21,7	32,4	2	5	34,8	.
	2005	4	20	19,8	26,5	-	6	-	42,4
	2007	8	28	23,5	30,9	3	3	.	.
	2008	2	14	20,0	35,9	2	4	31,5	53,4
	2009	2	17	31,0	34,4	3	7	27,8	.
Weiblich	1995	2	17	28,5	30,7	2	-	.	-
	2000	4	16	25,3	28,2	4	1	29,7	.
	2005	8	24	21,8	24,5	-	2	-	51,4
	2007	4	14	26,8	26,4	1	1	.	.
	2008	3	8	22,7	32,9	4	3	30,7	36,6
	2009	7	17	22,9	27,1	6	1	30,8	.
Insgesamt	1995	7	51	26,6	30,1	3	1	28,6	.
	2000	10	37	23,1	30,6	6	6	31,4	36,9
	2005	12	44	21,1	25,4	-	8	-	44,6
	2007	12	42	24,6	29,4	4	4	27,8	36,8
	2008	5	22	21,6	34,8	6	7	30,9	46,2
	2009	9	34	24,7	30,7	9	8	29,8	45,4

1) Ab 2009 siehe auch unter dem Studienfach "Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt".
Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 4.3.1, 1980-2009

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)									
Männlich	1995	1	3	.	26,7	-	4	-	33,2
	2000	119	278	23,1	26,5	6	36	27,6	33,5
	2005	125	232	22,6	25,0	29	83	27,9	33,7
	2007	254	383	22,4	23,8	55	72	25,8	30,9
	2008	305	495	22,3	23,6	65	100	27,0	31,3
	2009	343	634	22,0	24,6	100	94	26,3	33,1
Weiblich	1995	5	5	.	22,4	-	1	-	.
	2000	99	137	21,6	23,2	4	23	25,8	31,7
	2005	120	179	21,9	23,3	62	28	26,2	31,5
	2007	287	407	20,8	22,0	80	44	25,4	30,4
	2008	318	458	21,6	22,7	81	57	25,3	29,4
	2009	319	515	21,4	22,8	120	65	25,1	30,0
Insgesamt	1995	6	8	22,0	24,0	-	5	-	.
	2000	218	415	22,4	25,4	10	59	26,8	32,8
	2005	245	411	22,2	24,3	91	111	26,7	33,1
	2007	541	790	21,5	22,8	135	116	25,6	30,7
	2008	623	953	21,9	23,2	146	157	26,1	30,6
	2009	662	1 149	21,7	23,8	220	159	25,7	31,8
Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht									
Männlich	1995	88	135	21,6	23,1	58	1	27,4	.
	2000	32	48	21,3	22,7	72	-	27,5	-
	2005	1	3	.	23,7	30	-	27,1	-
	2007	1	2	.	23,5	49	-	28,2	-
	2008	6	10	20,7	22,4	22	3	28,9	42,8
	2009	6	11	22,7	24,5	6	5	28,6	38,2
Weiblich	1995	483	649	20,7	21,6	626	11	25,3	.
	2000	281	415	20,5	21,5	556	1	25,7	.
	2005	4	8	.	22,5	308	6	25,7	26,8
	2007	12	17	.	21,2	268	2	25,9	25,2
	2008	20	50	20,3	22,5	89	3	26,4	25,8
	2009	37	54	20,7	21,4	38	17	27,7	26,7
Insgesamt	1995	571	784	20,8	21,8	684	12	25,5	25,8
	2000	313	463	20,6	21,6	628	1	25,9	.
	2005	5	11	20,4	22,8	338	6	25,8	26,8
	2007	13	19	19,8	21,5	317	2	26,2	25,2
	2008	26	60	20,4	22,5	111	6	26,9	34,3
	2009	43	65	21,0	21,9	44	22	27,8	29,3
Mathematik									
Männlich	1995	2 571	5 371	22,0	24,9	1 920	348	27,5	31,0
	2000	2 564	4 859	22,0	24,9	1 537	452	28,0	31,6
	2005	4 401	6 872	21,2	23,1	1 252	420	27,5	32,0
	2007	4 202	6 465	21,1	23,1	1 663	391	27,2	31,4
	2008	4 344	6 680	21,0	23,0	2 026	438	26,8	31,5
	2009	4 639	7 584	20,9	23,2	2 455	428	26,7	31,5
Weiblich	1995	2 778	4 463	20,9	23,0	1 908	182	25,6	32,9
	2000	3 418	5 395	20,9	22,9	1 314	192	26,0	30,9
	2005	5 649	7 640	20,5	21,7	1 905	195	25,7	30,6
	2007	5 695	7 788	20,5	21,7	2 548	212	25,7	28,7
	2008	5 658	7 798	20,5	21,7	3 133	258	25,4	29,4
	2009	6 044	8 731	20,5	21,9	3 527	297	25,4	29,0
Insgesamt	1995	5 349	9 834	21,4	24,1	3 828	530	26,5	31,7
	2000	5 982	10 254	21,3	23,9	2 851	644	27,1	31,4
	2005	10 050	14 512	20,8	22,4	3 157	615	26,4	31,6
	2007	9 897	14 253	20,8	22,3	4 211	603	26,3	30,4
	2008	10 002	14 478	20,7	22,3	5 159	696	26,0	30,7
	2009	10 683	16 315	20,7	22,5	5 982	725	26,0	30,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsrechnung									
Männlich	1995	34	143	21,3	27,1	43	6	28,2	29,9
	2000	47	66	21,4	22,9	18	10	28,4	.
	2005	70	112	20,7	22,8	29	11	27,8	31,5
	2007	87	163	22,1	23,9	41	14	27,0	32,8
	2008	74	121	21,7	23,0	32	22	26,4	31,6
	2009	88	197	21,2	23,4	49	21	26,3	31,2
Weiblich	1995	39	99	20,5	24,9	31	5	27,0	31,2
	2000	53	66	19,5	20,6	19	1	26,9	.
	2005	72	112	21,1	22,4	41	6	25,8	27,1
	2007	96	137	21,2	22,5	43	13	26,4	30,3
	2008	96	132	21,9	23,1	44	14	25,8	30,0
	2009	80	166	21,3	23,5	58	17	25,9	29,9
Insgesamt	1995	73	242	20,9	26,2	74	11	27,7	30,5
	2000	100	132	20,4	21,7	37	11	27,6	33,6
	2005	142	224	20,9	22,6	70	17	26,7	30,0
	2007	183	300	21,6	23,3	84	27	26,7	31,6
	2008	170	253	21,8	23,1	76	36	26,0	31,0
	2009	168	363	21,3	23,4	107	38	26,1	30,6
Technomathematik									
Männlich	1995	20	24	20,7	21,9	36	-	27,5	-
	2000	105	119	20,4	21,1	24	5	27,3	29,5
	2005	203	250	20,2	21,3	74	1	26,4	.
	2007	191	250	20,6	21,9	116	5	26,3	29,1
	2008	192	289	20,0	21,6	160	3	26,0	.
	2009	203	305	20,6	23,0	149	15	25,8	29,9
Weiblich	1995	7	8	19,1	20,4	2	-	25,0	-
	2000	41	48	20,4	20,7	4	-	26,3	-
	2005	64	86	20,4	21,0	41	2	25,4	.
	2007	73	99	20,4	21,9	50	-	25,4	-
	2008	67	84	19,6	20,7	67	1	25,8	.
	2009	70	111	21,7	23,5	54	9	24,8	28,6
Insgesamt	1995	27	32	20,3	21,5	38	-	27,3	-
	2000	146	167	20,4	21,0	28	5	27,2	29,5
	2005	267	336	20,3	21,3	115	3	26,1	27,0
	2007	264	349	20,6	21,9	166	5	26,0	29,1
	2008	259	373	19,9	21,4	227	4	25,9	31,4
	2009	273	416	20,9	23,1	203	24	25,6	29,4
Wirtschaftsmathematik									
Männlich	1995	288	523	20,9	23,8	218	14	27,5	28,9
	2000	756	895	20,7	21,5	182	7	27,2	.
	2005	903	1 158	20,8	21,6	297	7	26,5	33,3
	2007	707	938	20,7	21,6	335	6	26,8	31,0
	2008	738	958	20,5	21,5	365	6	26,7	28,9
	2009	764	1 064	20,7	22,0	398	7	26,6	29,6
Weiblich	1995	191	275	20,1	22,0	100	4	26,3	28,1
	2000	610	701	20,2	20,6	92	1	26,1	.
	2005	674	852	20,7	21,5	237	6	26,0	28,0
	2007	636	800	20,4	21,2	296	7	26,2	29,5
	2008	564	718	20,5	21,4	314	5	26,1	30,1
	2009	671	903	20,6	21,6	311	9	26,4	29,1
Insgesamt	1995	479	798	20,6	23,2	318	18	27,1	28,7
	2000	1 366	1 596	20,5	21,1	274	8	26,8	29,9
	2005	1 577	2 010	20,8	21,5	534	13	26,2	30,9
	2007	1 343	1 738	20,6	21,4	631	13	26,5	30,2
	2008	1 302	1 676	20,5	21,5	679	11	26,5	29,4
	2009	1 435	1 967	20,7	21,8	709	16	26,5	29,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bioinformatik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	279	414	20,7	22,2	135	20	25,5	30,3
	2007	226	339	21,1	22,5	136	44	26,3	28,1
	2008	259	423	21,0	22,6	237	36	26,5	28,9
	2009	204	318	21,0	22,6	180	34	26,3	28,9
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	121	161	20,6	21,5	50	4	25,2	29,1
	2007	138	189	20,2	21,5	99	29	25,8	27,4
	2008	152	208	20,6	21,8	94	19	25,8	28,5
	2009	152	206	20,3	21,5	92	11	26,9	28,6
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	400	575	20,7	22,0	185	24	25,4	30,1
	2007	364	528	20,8	22,2	235	73	26,1	27,8
	2008	411	631	20,9	22,3	331	55	26,3	28,8
	2009	356	524	20,7	22,2	272	45	26,5	28,9
Computer- und Kommunikationstechniken									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	455	641	22,2	23,1	18	1	.	.
	2005	546	835	21,8	23,0	280	16	26,9	31,3
	2007	516	788	21,9	23,3	310	54	27,3	29,8
	2008	471	735	22,1	23,4	435	52	26,9	29,4
	2009	492	755	22,3	23,6	445	46	26,8	27,8
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	99	144	22,7	24,0	1	-	.	-
	2005	168	229	21,4	22,6	60	15	26,4	30,0
	2007	171	228	21,4	22,4	102	9	26,4	30,8
	2008	197	280	21,3	22,6	135	4	26,3	30,2
	2009	232	329	21,3	22,7	134	3	26,7	35,0
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	554	785	22,3	23,3	19	1	27,0	.
	2005	714	1 064	21,7	22,9	340	31	26,8	30,7
	2007	687	1 016	21,8	23,1	412	63	27,1	29,9
	2008	668	1 015	21,8	23,2	570	56	26,8	29,5
	2009	724	1 084	22,0	23,3	579	49	26,8	28,2
Informatik									
Männlich	1995	4 677	7 541	22,1	24,3	3 494	439	27,9	32,5
	2000	14 789	21 499	22,0	23,9	3 113	558	28,3	33,1
	2005	9 635	14 393	21,9	23,6	5 739	847	27,8	33,1
	2007	8 650	13 291	21,9	23,6	6 911	1 101	27,5	31,1
	2008	8 920	14 177	21,8	23,8	7 208	1 206	27,6	31,0
	2009	9 288	15 638	21,9	23,9	7 266	1 160	27,4	31,6
Weiblich	1995	603	1 260	23,7	26,5	638	83	27,8	32,2
	2000	3 113	5 070	22,3	24,7	250	159	28,9	35,0
	2005	1 653	2 774	22,3	24,4	920	186	27,4	33,3
	2007	1 407	2 311	22,3	24,3	1 058	195	27,7	31,6
	2008	1 457	2 638	22,0	24,6	927	235	27,9	31,4
	2009	1 567	3 024	22,0	24,5	970	222	27,9	32,3
Insgesamt	1995	5 280	8 801	22,2	24,6	4 132	522	27,9	32,4
	2000	17 902	26 569	22,0	24,1	3 363	717	28,3	33,5
	2005	11 288	17 167	22,0	23,7	6 659	1 033	27,7	33,1
	2007	10 057	15 602	22,0	23,7	7 969	1 296	27,5	31,2
	2008	10 377	16 815	21,8	23,9	8 135	1 441	27,6	31,1
	2009	10 855	18 662	21,9	24,0	8 236	1 382	27,5	31,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ingenieurinformatik/Technische Informatik									
Männlich	1995	755	1 116	23,1	24,2	666	15	28,1	33,2
	2000	1 485	1 783	21,7	22,2	393	14	28,4	32,6
	2005	1 193	1 568	21,9	22,8	835	52	28,1	30,8
	2007	1 688	2 233	21,7	22,4	1 204	91	27,6	29,3
	2008	1 728	2 253	21,6	22,4	1 274	98	27,6	30,1
	2009	1 888	2 549	21,8	22,7	1 367	98	27,5	28,9
Weiblich	1995	47	74	24,3	24,7	39	2	28,5	38,8
	2000	156	198	22,2	22,5	18	-	30,5	-
	2005	103	137	22,2	23,3	38	14	27,4	29,2
	2007	165	214	21,2	21,9	89	19	26,7	29,5
	2008	193	272	21,2	23,0	99	15	27,3	31,1
	2009	227	321	21,7	22,9	111	22	27,7	29,6
Insgesamt	1995	802	1 190	23,2	24,3	705	17	28,1	33,8
	2000	1 641	1 981	21,8	22,3	411	14	28,5	32,6
	2005	1 296	1 705	21,9	22,8	873	66	28,0	30,4
	2007	1 853	2 447	21,6	22,4	1 293	110	27,5	29,4
	2008	1 921	2 525	21,6	22,5	1 373	113	27,6	30,2
	2009	2 115	2 870	21,8	22,7	1 478	120	27,5	29,1
Medieninformatik									
Männlich	1995	81	159	23,8	27,4	31	-	27,3	-
	2000	800	1 015	21,4	22,2	43	11	27,9	33,3
	2005	1 296	1 843	21,9	23,0	541	29	27,3	28,2
	2007	1 381	2 060	21,9	23,1	927	94	27,3	28,2
	2008	1 460	2 258	22,0	23,3	928	109	27,3	28,9
	2009	1 727	2 601	22,0	23,2	1 120	95	27,1	28,9
Weiblich	1995	15	22	23,9	27,6	9	-	26,4	-
	2000	309	399	20,7	21,8	5	8	28,6	34,4
	2005	454	587	21,5	22,6	216	14	26,4	29,1
	2007	577	783	21,2	22,2	321	46	26,6	27,9
	2008	638	856	20,9	22,1	324	67	26,4	27,9
	2009	748	1 007	21,0	22,1	362	38	26,8	28,3
Insgesamt	1995	96	181	23,8	27,4	40	-	27,1	-
	2000	1 109	1 414	21,2	22,1	48	19	27,9	33,8
	2005	1 750	2 430	21,8	22,9	757	43	27,0	28,5
	2007	1 958	2 843	21,7	22,8	1 248	140	27,2	28,1
	2008	2 098	3 114	21,7	23,0	1 252	176	27,0	28,5
	2009	2 475	3 608	21,7	22,9	1 482	133	27,0	28,7
Medizinische Informatik									
Männlich	1995	92	118	21,7	22,2	34	-	28,5	-
	2000	109	194	22,2	25,2	19	16	27,3	35,5
	2005	168	215	21,8	22,6	49	8	26,7	30,9
	2007	114	176	21,8	23,1	70	14	27,9	32,7
	2008	166	291	21,4	23,8	73	11	27,8	.
	2009	197	294	21,1	22,7	61	7	26,7	29,7
Weiblich	1995	24	27	23,4	23,6	12	2	28,0	30,2
	2000	120	157	21,2	23,1	20	4	26,6	37,0
	2005	98	122	21,8	22,6	58	2	26,2	30,8
	2007	85	119	21,0	21,9	52	-	27,2	-
	2008	135	195	20,7	21,9	59	1	27,7	.
	2009	152	191	21,5	22,4	42	4	25,5	31,6
Insgesamt	1995	116	145	22,0	22,4	46	2	28,4	30,2
	2000	229	351	21,7	24,2	39	20	26,9	35,8
	2005	266	337	21,8	22,6	107	10	26,4	30,9
	2007	199	295	21,5	22,6	122	14	27,6	32,7
	2008	301	486	21,1	23,0	132	12	27,7	33,5
	2009	349	485	21,3	22,6	103	11	26,2	30,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wirtschaftsinformatik									
Männlich	1995	1 743	2 224	22,2	22,9	830	32	27,9	31,9
	2000	4 561	5 561	22,0	22,6	970	40	27,8	.
	2005	3 988	5 397	22,3	23,2	2 688	173	27,3	32,0
	2007	4 621	6 815	22,4	23,8	3 432	229	27,5	30,3
	2008	5 568	7 942	22,2	23,6	3 458	250	27,6	31,0
	2009	6 033	8 844	22,3	23,6	4 008	212	27,1	31,2
Weiblich	1995	313	395	22,2	23,1	273	11	26,6	34,1
	2000	1 161	1 422	21,8	22,5	144	1	28,3	.
	2005	834	1 168	22,0	23,0	603	51	26,7	31,3
	2007	1 008	1 471	22,4	23,9	720	58	27,1	30,5
	2008	1 440	1 983	22,1	23,4	705	53	27,3	31,0
	2009	1 487	2 204	21,7	23,2	789	57	26,6	30,7
Insgesamt	1995	2 056	2 619	22,2	22,9	1 103	43	27,6	32,5
	2000	5 722	6 983	21,9	22,6	1 114	41	27,8	33,6
	2005	4 822	6 565	22,2	23,2	3 291	224	27,2	31,8
	2007	5 629	8 286	22,4	23,8	4 152	287	27,4	30,4
	2008	7 008	9 925	22,2	23,6	4 163	303	27,5	31,0
	2009	7 520	11 048	22,2	23,5	4 797	269	27,0	31,1
Astronomie, Astrophysik									
Männlich	1995	8	21	27,0	28,7	-	32	-	30,2
	2000	9	33	26,6	29,4	-	26	-	32,2
	2005	18	31	25,8	26,5	-	30	-	31,0
	2007	13	36	25,8	26,2	-	35	-	31,2
	2008	23	40	26,0	26,4	-	35	-	30,1
	2009	17	38	26,9	27,6	1	39	.	30,0
Weiblich	1995	3	10	21,3	24,5	-	12	-	26,1
	2000	4	19	26,5	33,3	-	13	-	34,3
	2005	17	19	26,6	26,7	-	9	-	30,3
	2007	13	15	25,5	25,7	-	8	-	29,2
	2008	16	21	25,9	26,0	-	13	-	33,4
	2009	26	34	25,2	25,6	-	23	-	30,0
Insgesamt	1995	11	31	25,5	27,3	-	44	-	29,1
	2000	13	52	26,5	30,8	-	39	-	32,9
	2005	35	50	26,2	26,6	-	39	-	30,9
	2007	26	51	25,7	26,1	-	43	-	30,8
	2008	39	61	25,9	26,3	-	48	-	31,0
	2009	43	72	25,9	26,7	1	62	.	30,0
Physik									
Männlich	1995	2 486	4 420	21,5	24,1	3 452	1 380	27,4	31,3
	2000	3 177	4 770	21,5	23,6	2 036	1 493	27,8	31,5
	2005	4 789	6 493	20,9	22,3	1 534	1 133	27,3	31,7
	2007	4 347	5 972	20,9	22,3	2 053	1 064	26,9	31,3
	2008	4 339	6 195	20,8	22,4	2 453	1 101	26,7	31,3
	2009	4 494	7 165	20,9	22,7	3 134	1 094	26,3	31,4
Weiblich	1995	483	983	21,7	24,3	409	141	26,5	31,4
	2000	889	1 467	21,3	23,7	280	171	27,2	30,4
	2005	1 220	1 918	21,0	22,7	368	188	26,5	30,4
	2007	1 232	1 781	20,9	22,3	515	227	25,9	30,3
	2008	1 215	1 824	21,0	22,6	623	257	25,9	29,8
	2009	1 288	2 131	21,0	23,0	694	289	25,8	30,0
Insgesamt	1995	2 969	5 403	21,5	24,1	3 861	1 521	27,3	31,3
	2000	4 066	6 237	21,5	23,6	2 316	1 664	27,7	31,4
	2005	6 009	8 411	20,9	22,4	1 902	1 321	27,1	31,5
	2007	5 579	7 753	20,9	22,3	2 568	1 291	26,7	31,1
	2008	5 554	8 019	20,9	22,4	3 076	1 358	26,6	31,0
	2009	5 782	9 296	20,9	22,8	3 828	1 383	26,2	31,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Biochemie									
Männlich	1995	195	271	20,7	22,0	149	80	27,0	31,0
	2000	315	387	21,1	22,0	117	115	26,4	32,5
	2005	420	602	20,8	22,3	288	151	26,0	30,8
	2007	452	652	20,9	22,3	260	151	26,1	30,5
	2008	475	738	20,7	22,2	332	141	25,7	30,5
	2009	488	771	20,8	22,2	410	137	25,4	31,2
Weiblich	1995	143	189	20,6	21,6	128	48	25,9	31,4
	2000	352	431	20,6	21,3	95	74	25,7	31,1
	2005	600	838	20,7	21,7	322	153	25,1	30,3
	2007	633	889	20,2	21,4	382	141	25,5	29,6
	2008	658	978	20,5	21,7	490	155	24,9	29,1
	2009	712	1 070	20,7	21,9	544	168	24,8	29,7
Insgesamt	1995	338	460	20,6	21,8	277	128	26,5	31,1
	2000	667	818	20,8	21,6	212	189	26,1	32,0
	2005	1 020	1 440	20,8	22,0	610	304	25,5	30,5
	2007	1 085	1 541	20,5	21,8	642	292	25,7	30,0
	2008	1 133	1 716	20,6	21,9	822	296	25,2	29,8
	2009	1 200	1 841	20,7	22,0	954	305	25,1	30,4
Chemie									
Männlich	1995	1 785	3 182	21,6	24,0	2 476	1 759	27,2	30,8
	2000	2 361	3 606	22,0	23,9	1 216	1 724	27,5	31,1
	2005	3 890	5 478	21,2	22,4	1 123	1 100	26,8	31,6
	2007	3 401	4 932	21,0	22,3	1 358	998	26,6	31,0
	2008	3 487	5 265	21,0	22,5	1 595	1 069	26,4	31,0
	2009	3 639	5 734	21,0	22,5	2 065	1 061	25,9	30,9
Weiblich	1995	1 198	1 979	21,4	23,5	1 197	569	26,2	30,6
	2000	2 133	3 073	21,1	22,7	498	568	26,8	30,4
	2005	3 388	4 726	20,8	21,9	914	520	25,7	30,6
	2007	2 896	4 077	20,8	21,9	1 134	567	25,6	30,1
	2008	2 815	4 167	20,8	22,1	1 368	588	25,7	29,8
	2009	2 957	4 557	20,8	22,2	1 614	627	25,3	29,7
Insgesamt	1995	2 983	5 161	21,5	23,8	3 673	2 328	26,9	30,8
	2000	4 494	6 679	21,6	23,3	1 714	2 292	27,3	30,9
	2005	7 278	10 204	21,0	22,2	2 037	1 620	26,3	31,3
	2007	6 297	9 009	20,9	22,1	2 492	1 565	26,2	30,7
	2008	6 302	9 432	20,9	22,3	2 963	1 657	26,1	30,6
	2009	6 596	10 291	20,9	22,3	3 679	1 688	25,6	30,4
Lebensmittelchemie									
Männlich	1995	131	160	20,8	22,0	84	25	27,2	29,6
	2000	88	116	21,2	22,3	82	54	26,4	30,8
	2005	91	120	21,2	22,2	43	29	26,8	31,1
	2007	109	147	20,7	21,8	39	41	27,1	30,3
	2008	109	135	20,7	21,4	59	40	26,3	30,6
	2009	101	136	21,0	21,9	62	42	26,1	29,0
Weiblich	1995	172	190	20,1	20,6	155	40	26,5	29,2
	2000	249	293	20,1	20,6	94	41	26,2	29,7
	2005	305	366	20,3	20,9	94	54	25,5	28,4
	2007	323	391	20,0	20,7	145	88	25,4	27,9
	2008	336	398	20,1	20,8	191	68	25,3	28,1
	2009	342	393	20,1	20,7	225	80	25,4	27,6
Insgesamt	1995	303	350	20,4	21,2	239	65	26,7	29,4
	2000	337	409	20,4	21,1	176	95	26,3	30,3
	2005	396	486	20,5	21,2	137	83	25,9	29,3
	2007	432	538	20,2	21,0	184	129	25,8	28,7
	2008	445	533	20,2	21,0	250	108	25,5	29,1
	2009	443	529	20,3	21,0	287	122	25,6	28,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Pharmazie									
Männlich	1995	605	811	21,4	22,5	394	167	28,8	30,8
	2000	450	615	21,4	22,7	477	130	28,1	32,4
	2005	540	785	21,3	22,8	442	200	27,9	31,9
	2007	562	774	21,1	22,3	373	169	28,8	31,7
	2008	583	777	21,9	22,9	390	205	27,5	31,4
	2009	644	964	21,3	23,1	406	184	26,3	31,7
Weiblich	1995	1 498	1 763	20,9	21,4	1 204	141	27,6	30,0
	2000	1 742	2 046	20,9	21,4	1 352	104	27,3	31,4
	2005	1 666	2 116	20,6	21,4	1 335	260	27,2	30,6
	2007	1 632	2 007	20,9	21,6	1 320	261	27,3	31,4
	2008	1 809	2 238	21,1	21,7	1 479	270	26,9	30,1
	2009	1 824	2 289	21,0	21,8	1 332	270	25,8	29,9
Insgesamt	1995	2 103	2 574	21,0	21,7	1 598	308	27,9	30,4
	2000	2 192	2 661	21,0	21,7	1 829	234	27,5	32,0
	2005	2 206	2 901	20,8	21,8	1 777	460	27,3	31,2
	2007	2 194	2 781	20,9	21,8	1 693	430	27,6	31,5
	2008	2 392	3 015	21,3	22,0	1 869	475	27,1	30,7
	2009	2 468	3 253	21,0	22,2	1 738	454	25,9	30,6
Anthropologie (Humanbiologie)									
Männlich	1995	15	25	22,1	23,9	3	11	28,0	37,3
	2000	23	49	22,4	25,8	8	37	30,8	31,9
	2005	27	45	23,6	24,8	14	36	28,4	33,3
	2007	21	43	22,8	26,2	16	43	27,8	33,9
	2008	27	52	22,7	24,1	10	42	30,0	36,9
	2009	35	67	22,5	25,0	19	40	26,8	32,5
Weiblich	1995	24	40	21,5	23,3	4	15	29,1	32,4
	2000	62	86	21,7	23,6	19	41	27,7	32,5
	2005	95	146	21,5	22,8	30	43	26,5	32,8
	2007	98	151	21,2	23,2	53	74	26,4	32,8
	2008	88	135	20,4	22,2	49	82	25,9	32,0
	2009	76	158	21,3	23,6	73	98	26,6	33,2
Insgesamt	1995	39	65	21,7	23,5	7	26	28,6	34,5
	2000	85	135	21,9	24,4	27	78	28,6	32,2
	2005	122	191	22,0	23,3	44	79	27,1	33,0
	2007	119	194	21,5	23,9	69	117	26,7	33,2
	2008	115	187	21,0	22,7	59	124	26,6	33,7
	2009	111	225	21,7	24,0	92	138	26,6	33,0
Biologie									
Männlich	1995	2 018	2 855	21,5	22,8	1 900	1 005	28,5	32,2
	2000	2 249	2 912	21,6	22,6	1 421	957	28,4	32,7
	2005	2 128	3 214	21,9	23,2	1 493	1 029	27,7	32,4
	2007	2 152	3 439	21,8	23,3	1 728	980	27,4	32,0
	2008	2 402	3 845	21,8	23,3	2 091	1 032	27,2	32,2
	2009	2 711	4 538	21,7	23,3	2 205	1 052	27,1	31,8
Weiblich	1995	3 528	4 489	20,8	21,6	2 524	775	27,6	31,4
	2000	4 236	5 230	20,5	21,2	2 164	802	27,5	31,9
	2005	4 641	6 340	20,9	22,0	2 757	1 024	26,6	31,1
	2007	4 841	6 945	20,7	22,0	3 734	1 202	26,3	30,9
	2008	5 077	7 571	20,8	22,1	4 590	1 279	26,0	30,9
	2009	5 834	8 989	20,8	22,2	4 878	1 387	25,8	30,9
Insgesamt	1995	5 546	7 344	21,0	22,0	4 424	1 780	28,0	31,9
	2000	6 485	8 142	20,9	21,7	3 585	1 759	27,8	32,4
	2005	6 769	9 554	21,2	22,4	4 250	2 053	27,0	31,8
	2007	6 993	10 384	21,0	22,4	5 462	2 182	26,7	31,4
	2008	7 479	11 416	21,1	22,5	6 681	2 311	26,4	31,5
	2009	8 545	13 527	21,1	22,6	7 083	2 439	26,2	31,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Biomedizin									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	74	94	21,4	21,9	-	-	-	-
	2008	76	101	21,3	21,8	48	1	25,8	.
	2009	87	129	22,1	22,6	39	1	25,9	.
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	87	137	20,3	21,3	-	-	-	-
	2008	96	146	20,4	21,4	59	3	24,9	.
	2009	78	152	20,3	21,7	64	6	25,1	.
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	161	231	20,8	21,5	-	-	-	-
	2008	172	247	20,8	21,6	107	4	25,3	32,5
	2009	165	281	21,2	22,1	103	7	25,4	29,8
Biotechnologie									
Männlich	1995	224	306	22,3	23,2	83	2	28,1	30,4
	2000	401	493	21,8	22,4	140	8	27,9	33,0
	2005	598	793	21,6	22,5	302	35	26,8	32,9
	2007	721	968	21,4	22,2	391	43	26,8	30,1
	2008	804	1 186	21,7	22,7	472	92	26,5	28,7
	2009	873	1 241	21,5	22,6	583	62	26,6	29,3
Weiblich	1995	263	311	21,2	21,9	102	4	26,8	31,6
	2000	564	667	20,8	21,1	165	7	27,4	30,6
	2005	851	1 066	21,0	21,7	482	24	25,7	28,0
	2007	1 106	1 408	20,9	21,5	662	78	25,9	27,7
	2008	1 101	1 477	20,9	21,7	747	113	25,6	27,6
	2009	1 268	1 785	20,9	21,8	869	106	25,5	27,8
Insgesamt	1995	487	617	21,7	22,5	185	6	27,4	31,2
	2000	965	1 160	21,2	21,6	305	15	27,7	31,9
	2005	1 449	1 859	21,3	22,0	784	59	26,1	30,9
	2007	1 827	2 376	21,1	21,8	1 053	121	26,2	28,6
	2008	1 905	2 663	21,3	22,1	1 219	205	26,0	28,1
	2009	2 141	3 026	21,2	22,1	1 452	168	25,9	28,3
Geologie/Paläontologie									
Männlich	1995	497	864	23,0	24,8	397	161	29,4	33,5
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2005	248	442	22,2	24,0	176	136	30,0	33,3
	2007	97	161	23,7	24,9	148	90	29,6	33,6
	2008	60	136	24,6	25,5	127	86	28,6	32,6
	2009	36	93	24,6	27,2	148	67	28,7	32,7
Weiblich	1995	296	510	21,5	23,9	136	27	28,3	33,0
	2000	239	410	21,5	23,8	187	50	28,8	32,2
	2005	197	364	21,5	23,8	121	61	28,6	32,1
	2007	72	123	23,0	24,5	119	46	28,0	31,5
	2008	46	101	22,7	24,9	100	42	27,9	31,0
	2009	36	93	23,3	25,2	130	43	27,8	31,9
Insgesamt	1995	793	1 374	22,5	24,5	533	188	29,1	33,4
	2000	493	890	22,2	24,7	577	169	29,6	33,2
	2005	445	806	21,9	23,9	297	197	29,4	32,9
	2007	169	284	23,4	24,7	267	136	28,9	32,9
	2008	106	237	23,8	25,2	227	128	28,3	32,1
	2009	72	186	23,9	26,2	278	110	28,2	32,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Geophysik									
Männlich	1995	95	173	22,2	25,0	99	26	28,5	32,6
	2000	72	150	21,8	25,7	55	50	28,8	34,4
	2005	72	127	21,9	23,7	27	43	28,1	34,5
	2007	94	133	21,2	22,6	28	14	28,3	33,7
	2008	112	162	21,7	23,2	35	15	30,0	33,9
	2009	103	167	21,5	23,0	32	19	26,8	33,2
Weiblich	1995	49	79	21,0	22,9	16	9	26,7	31,3
	2000	53	105	21,4	24,4	19	10	26,2	33,7
	2005	47	68	20,6	21,8	22	15	26,1	31,3
	2007	65	94	21,0	22,5	20	10	25,9	31,5
	2008	68	91	20,5	21,9	29	3	26,6	32,7
	2009	57	108	20,6	22,4	30	7	25,9	33,3
Insgesamt	1995	144	252	21,8	24,4	115	35	28,3	32,3
	2000	125	255	21,6	25,2	74	60	28,1	34,3
	2005	119	195	21,4	23,1	49	58	27,2	33,7
	2007	159	227	21,1	22,5	48	24	27,3	32,8
	2008	180	253	21,3	22,7	64	18	28,5	33,7
	2009	160	275	21,2	22,7	62	26	26,4	33,2
Geowissenschaften									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	88	172	21,9	24,4	7	5	.	35,3
	2005	502	753	21,6	22,7	50	16	26,5	31,7
	2007	877	1 299	21,4	22,4	117	34	26,7	33,8
	2008	932	1 430	21,4	22,7	207	60	26,6	33,9
	2009	963	1 605	21,2	22,9	245	59	26,0	33,4
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	78	153	21,2	23,5	1	2	.	30,9
	2005	395	540	20,8	22,1	79	19	25,2	32,7
	2007	613	902	20,4	21,6	108	42	25,3	30,9
	2008	581	890	21,1	22,4	192	50	25,2	31,4
	2009	735	1 087	20,9	22,2	173	44	25,2	32,1
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	166	325	21,5	24,0	8	7	26,5	34,0
	2005	897	1 293	21,2	22,4	129	35	25,7	32,2
	2007	1 490	2 201	21,0	22,1	225	76	26,0	32,2
	2008	1 513	2 320	21,3	22,6	399	110	25,9	32,8
	2009	1 698	2 692	21,1	22,6	418	103	25,7	32,8
Meteorologie									
Männlich	1995	151	298	22,0	24,8	31	17	28,5	34,0
	2000	134	282	22,3	25,8	54	35	30,0	32,5
	2005	259	401	21,2	23,2	38	29	28,1	34,4
	2007	178	245	21,2	22,5	42	11	26,8	35,5
	2008	164	239	21,8	23,0	45	19	29,0	32,5
	2009	177	265	21,4	22,9	67	22	27,1	31,7
Weiblich	1995	110	178	20,5	22,9	26	3	27,3	32,4
	2000	160	286	21,0	23,8	29	12	26,7	32,5
	2005	260	388	20,5	22,4	31	14	26,0	30,5
	2007	147	201	20,3	21,6	42	11	25,7	32,4
	2008	168	207	20,5	21,5	50	20	26,2	32,3
	2009	143	222	20,4	22,1	62	17	25,3	32,9
Insgesamt	1995	261	476	21,4	24,1	57	20	28,0	33,8
	2000	294	568	21,6	24,8	83	47	28,9	32,5
	2005	519	789	20,9	22,8	69	43	27,2	33,2
	2007	325	446	20,8	22,1	84	22	26,3	33,9
	2008	332	446	21,2	22,3	95	39	27,5	32,4
	2009	320	487	21,0	22,6	129	39	26,3	32,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mineralogie									
Männlich	1995	117	484	22,5	27,2	98	50	29,4	32,3
	2000	137	280	23,0	26,2	70	62	30,1	33,4
	2005	103	188	22,1	24,1	26	31	29,1	33,6
	2007	13	35	25,1	26,1	15	19	27,9	34,9
	2008	11	24	24,0	24,7	19	22	29,0	35,1
	2009	1	26	.	26,2	21	19	27,8	32,4
Weiblich	1995	106	323	22,1	26,0	47	21	28,0	31,7
	2000	148	277	22,2	24,9	31	13	27,7	33,0
	2005	83	153	21,7	23,4	19	21	28,7	32,2
	2007	11	40	22,5	24,8	12	5	27,2	36,8
	2008	6	24	22,5	24,9	16	19	27,6	32,4
	2009	6	16	.	29,7	19	8	27,8	31,8
Insgesamt	1995	223	807	22,3	26,7	145	71	28,9	32,2
	2000	285	557	22,6	25,5	101	75	29,4	33,3
	2005	186	341	21,9	23,8	45	52	28,9	33,0
	2007	24	75	23,9	25,4	27	24	27,6	35,3
	2008	17	48	23,5	24,8	35	41	28,4	33,8
	2009	7	42	27,9	27,5	40	27	27,8	32,3
Ozeanographie									
Männlich	1995	30	49	23,6	24,7	13	4	29,9	33,8
	2000	15	21	22,5	23,0	2	3	29,2	33,0
	2005	19	40	21,4	23,8	7	6	28,3	31,7
	2007	4	9	26,8	27,0	4	1	32,5	.
	2008	2	5	28,0	27,2	2	9	.	.
	2009	1	6	.	28,5	4	1	29,5	.
Weiblich	1995	17	24	22,2	23,3	5	3	26,9	33,1
	2000	22	25	21,5	21,6	3	2	29,1	34,3
	2005	21	37	22,1	23,5	5	2	27,2	34,2
	2007	5	7	27,8	26,1	5	5	28,3	.
	2008	5	9	26,0	28,2	1	1	.	.
	2009	1	5	.	25,4	5	4	29,4	.
Insgesamt	1995	47	73	23,1	24,2	18	7	29,1	33,5
	2000	37	46	21,9	22,3	5	5	29,2	33,5
	2005	40	77	21,8	23,6	12	8	27,9	32,3
	2007	9	16	27,3	26,6	9	6	30,2	30,3
	2008	7	14	26,6	27,9	3	10	26,6	32,5
	2009	2	11	29,0	27,1	9	5	29,4	29,5
Geographie/Erdkunde									
Männlich	1995	1 290	2 324	22,0	23,9	801	152	29,3	36,2
	2000	1 184	2 124	21,8	23,9	931	133	29,5	33,8
	2005	1 622	2 503	21,3	22,2	938	156	29,1	35,3
	2007	1 385	2 150	21,4	22,5	1 041	133	28,4	34,5
	2008	1 278	2 071	21,3	22,6	1 307	121	28,2	33,9
	2009	1 571	2 629	21,3	22,7	1 508	134	28,1	33,6
Weiblich	1995	1 405	2 226	21,0	22,7	802	161	28,0	36,0
	2000	1 370	2 262	20,8	22,7	913	90	28,3	31,8
	2005	1 579	2 219	20,6	21,6	944	108	27,8	33,7
	2007	1 404	1 936	20,6	21,5	1 277	107	27,1	30,7
	2008	1 470	1 999	20,6	21,5	1 462	102	27,1	31,4
	2009	1 634	2 325	20,7	21,9	1 581	115	26,9	31,0
Insgesamt	1995	2 695	4 550	21,5	23,3	1 603	313	28,7	36,1
	2000	2 554	4 386	21,2	23,3	1 844	223	28,9	33,0
	2005	3 201	4 722	20,9	21,9	1 882	264	28,5	34,7
	2007	2 789	4 086	21,0	22,1	2 318	240	27,7	32,8
	2008	2 748	4 070	20,9	22,1	2 769	223	27,6	32,8
	2009	3 205	4 954	21,0	22,3	3 089	249	27,5	32,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Geoökologie/Biogeographie									
Männlich	1995	65	129	23,7	25,3	34	38	28,7	31,0
	2000	91	129	21,4	23,1	75	23	28,3	33,3
	2005	122	172	21,2	22,5	62	40	28,0	31,8
	2007	119	168	21,6	22,8	88	23	28,1	31,5
	2008	145	201	21,6	23,0	104	32	27,9	32,9
	2009	146	260	21,7	23,3	133	37	27,2	31,5
Weiblich	1995	75	117	21,9	23,8	21	25	27,5	29,7
	2000	115	141	20,2	21,0	55	13	27,4	32,3
	2005	157	199	20,4	21,4	102	33	27,2	31,9
	2007	197	241	20,6	21,4	128	21	27,0	30,0
	2008	195	258	20,3	21,6	136	26	26,2	30,3
	2009	225	328	20,8	21,8	226	20	26,6	29,8
Insgesamt	1995	140	246	22,7	24,6	55	63	28,2	30,5
	2000	206	270	20,8	22,0	130	36	27,9	32,9
	2005	279	371	20,7	21,9	164	73	27,5	31,8
	2007	316	409	21,0	22,0	216	44	27,4	30,8
	2008	340	459	20,9	22,2	240	58	26,9	31,8
	2009	371	588	21,2	22,5	359	57	26,8	30,9
Wirtschafts-/Sozialgeographie									
Männlich	1995	9	15	22,7	26,0	17	1	31,1	.
	2000	21	31	21,2	22,3	8	-	30,7	-
	2005	26	34	20,7	21,2	14	2	27,8	32,2
	2007	-	2	-	24,5	41	1	28,8	.
	2008	-	20	-	24,2	40	1	28,6	.
	2009	1	44	.	25,2	37	3	28,5	.
Weiblich	1995	31	39	23,4	23,6	22	-	28,3	-
	2000	32	39	21,5	22,0	22	2	27,8	34,3
	2005	41	54	20,8	21,7	18	2	28,4	31,1
	2007	-	5	-	23,2	40	2	27,4	.
	2008	-	12	-	24,3	55	2	28,3	.
	2009	5	38	.	23,5	41	1	27,8	.
Insgesamt	1995	40	54	23,2	24,3	39	1	29,5	.
	2000	53	70	21,4	22,1	30	2	28,6	34,3
	2005	67	88	20,8	21,5	32	4	28,1	31,7
	2007	-	7	-	23,6	81	3	28,1	33,9
	2008	-	32	-	24,2	95	3	28,4	32,8
	2009	6	82	23,5	24,4	78	4	28,1	31,9
Gesundheitspädagogik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	19	23,8	27,0	2	-	29,0	-
	2005	43	67	28,7	31,3	40	3	36,3	47,6
	2007	52	105	30,0	32,9	45	8	37,2	33,9
	2008	51	100	28,8	31,3	65	18	35,6	32,2
	2009	64	106	30,1	31,8	53	28	33,3	41,8
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	51	86	23,9	26,1	26	1	29,4	.
	2005	299	367	29,2	29,4	158	3	33,5	41,9
	2007	323	496	27,9	28,9	242	30	34,6	35,3
	2008	319	461	27,4	27,7	319	42	34,0	30,0
	2009	408	563	26,8	28,1	279	52	32,8	33,5
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	62	105	23,9	26,2	28	1	29,4	.
	2005	342	434	29,1	29,7	198	6	34,0	44,7
	2007	375	601	28,2	29,6	287	38	35,0	35,0
	2008	370	561	27,6	28,3	384	60	34,3	30,7
	2009	472	669	27,3	28,7	332	80	32,8	36,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Gesundheitswissenschaften/-management									
Männlich	1995	54	118	29,9	31,4	1	32	.	37,5
	2000	220	499	28,1	33,0	72	34	35,0	38,2
	2005	585	1 087	29,6	32,3	198	114	32,5	39,8
	2007	574	1 086	28,4	32,1	296	227	32,4	41,0
	2008	929	1 428	27,4	30,0	318	269	32,3	41,7
	2009	1 189	1 771	27,7	29,0	495	346	31,3	39,3
Weiblich	1995	144	271	30,2	31,9	-	33	-	39,1
	2000	562	881	27,2	29,5	166	60	34,9	39,3
	2005	1 191	1 682	27,8	28,7	515	198	32,2	38,6
	2007	1 478	2 118	27,1	28,7	674	198	31,5	37,3
	2008	2 370	3 063	26,0	27,0	834	177	30,9	37,5
	2009	3 014	3 808	26,2	26,7	1 141	297	30,0	35,9
Insgesamt	1995	198	389	30,1	31,8	1	65	.	38,3
	2000	782	1 380	27,4	30,8	238	94	35,0	38,9
	2005	1 776	2 769	28,4	30,1	713	312	32,3	39,0
	2007	2 052	3 204	27,5	29,8	970	425	31,7	39,2
	2008	3 299	4 491	26,4	27,9	1 152	446	31,3	40,0
	2009	4 203	5 579	26,6	27,4	1 636	643	30,4	37,7
Nichtärztliche Heilberufe/Therapien									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	139	135	28,7	26,6	32	6	37,0	34,3
	2007	174	179	26,5	25,9	72	12	34,8	36,4
	2008	223	199	26,7	24,9	82	14	31,8	36,3
	2009	156	178	27,0	29,1	110	18	31,6	39,5
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	739	718	24,6	24,1	144	20	32,4	39,1
	2007	709	617	24,4	23,7	407	32	30,7	34,2
	2008	936	735	24,7	23,8	492	18	29,9	38,9
	2009	691	633	24,3	25,3	703	42	28,6	35,2
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	878	853	25,2	24,5	176	26	33,2	38,0
	2007	883	796	24,8	24,2	479	44	31,3	34,8
	2008	1 159	934	25,1	24,0	574	32	30,1	37,8
	2009	847	811	24,8	26,1	813	60	29,0	36,5
Pflegewissenschaft/-management									
Männlich	1995	105	167	30,2	30,7	12	2	32,4	47,8
	2000	74	115	28,1	29,1	87	9	33,2	40,6
	2005	117	167	27,3	28,0	104	8	33,8	37,3
	2007	117	151	27,9	29,3	143	8	33,4	35,6
	2008	183	240	26,9	29,2	154	10	34,0	42,4
	2009	145	210	26,1	28,8	145	12	33,0	39,7
Weiblich	1995	283	364	29,1	29,8	35	9	30,4	41,3
	2000	360	431	27,6	28,2	236	13	34,0	40,7
	2005	402	504	25,3	26,3	333	7	33,2	40,9
	2007	435	486	27,0	27,4	410	11	32,4	40,2
	2008	625	721	26,3	27,7	483	32	32,1	42,1
	2009	785	923	25,4	26,5	458	50	31,3	37,4
Insgesamt	1995	388	531	29,4	30,1	47	11	30,9	42,5
	2000	434	546	27,7	28,4	323	22	33,8	40,7
	2005	519	671	25,7	26,7	437	15	33,4	39,0
	2007	552	637	27,2	27,9	553	19	32,7	38,3
	2008	808	961	26,5	28,0	637	42	32,5	42,2
	2009	930	1 133	25,5	26,9	603	62	31,7	37,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Medizin (Allgemein-Medizin)									
Männlich	1995	4 340	5 644	21,5	22,1	5 540	3 686	28,8	32,0
	2000	3 753	4 801	21,7	22,5	4 808	4 086	28,9	32,5
	2005	3 646	4 807	21,8	22,9	4 038	3 672	28,8	32,8
	2007	3 823	4 946	22,0	23,2	3 878	2 969	29,0	32,7
	2008	3 955	5 096	21,8	22,9	3 832	2 991	28,8	32,7
	2009	3 981	5 208	21,9	23,2	3 850	3 024	28,7	33,0
Weiblich	1995	4 932	5 994	20,8	21,5	4 670	2 651	28,1	30,8
	2000	6 072	7 380	20,8	21,6	4 322	3 289	28,3	31,5
	2005	6 443	8 039	21,1	21,9	4 797	3 543	28,3	31,7
	2007	6 466	8 112	21,0	22,0	5 681	3 266	28,1	31,4
	2008	6 752	8 418	21,1	22,1	6 022	3 418	28,2	31,4
	2009	6 660	8 534	21,1	22,3	6 225	3 718	27,9	31,2
Insgesamt	1995	9 272	11 638	21,1	21,8	10 210	6 337	28,5	31,5
	2000	9 825	12 181	21,1	22,0	9 130	7 375	28,6	32,0
	2005	10 089	12 846	21,3	22,3	8 835	7 215	28,5	32,2
	2007	10 289	13 058	21,4	22,5	9 559	6 235	28,5	32,0
	2008	10 707	13 514	21,3	22,4	9 854	6 409	28,4	32,1
	2009	10 641	13 742	21,4	22,6	10 075	6 742	28,2	32,0
Zahnmedizin									
Männlich	1995	801	1 120	21,5	22,8	1 152	614	28,8	31,7
	2000	664	947	21,8	23,3	755	653	28,5	32,4
	2005	680	983	21,9	23,1	631	535	28,8	32,3
	2007	651	952	22,1	23,7	630	513	28,4	32,7
	2008	654	949	22,2	24,0	683	476	28,5	32,8
	2009	620	946	22,1	24,0	609	531	28,6	33,0
Weiblich	1995	852	1 090	21,0	21,8	713	360	27,7	30,5
	2000	1 076	1 395	21,1	22,0	735	456	27,4	31,0
	2005	1 193	1 590	21,2	22,1	827	514	27,6	31,1
	2007	1 250	1 641	21,0	22,1	880	592	27,5	30,9
	2008	1 247	1 683	21,1	22,3	1 061	541	27,6	31,1
	2009	1 271	1 716	21,0	22,2	1 074	593	27,5	31,3
Insgesamt	1995	1 653	2 210	21,3	22,3	1 865	974	28,4	31,3
	2000	1 740	2 342	21,4	22,5	1 490	1 109	28,0	31,8
	2005	1 873	2 573	21,5	22,5	1 458	1 049	28,1	31,7
	2007	1 901	2 593	21,4	22,7	1 510	1 105	27,8	31,8
	2008	1 901	2 632	21,5	22,9	1 744	1 017	27,9	31,9
	2009	1 891	2 662	21,4	22,9	1 683	1 124	27,9	32,1
Tiermedizin/Veterinärmedizin									
Männlich	1995	234	282	23,7	24,2	342	255	28,4	31,7
	2000	167	220	24,8	25,1	196	180	28,4	32,9
	2005	165	241	24,0	25,7	128	180	29,0	32,8
	2007	192	261	23,2	24,6	126	117	28,6	33,1
	2008	177	236	23,3	25,2	112	90	28,1	33,9
	2009	175	272	23,8	26,1	132	117	28,6	34,4
Weiblich	1995	762	988	21,3	22,1	602	341	27,3	30,4
	2000	789	1 107	21,1	22,6	688	363	27,3	30,7
	2005	910	1 320	21,6	23,2	738	505	27,6	31,2
	2007	901	1 353	21,6	23,5	747	417	27,6	31,0
	2008	895	1 362	21,4	23,3	729	391	27,4	31,4
	2009	884	1 429	21,4	23,7	810	412	27,4	31,1
Insgesamt	1995	996	1 270	21,8	22,6	944	596	27,7	31,0
	2000	956	1 327	21,7	23,1	884	543	27,5	31,4
	2005	1 075	1 561	21,9	23,6	866	685	27,8	31,6
	2007	1 093	1 614	21,9	23,7	873	534	27,7	31,4
	2008	1 072	1 598	21,7	23,6	841	481	27,5	31,9
	2009	1 059	1 701	21,8	24,1	942	529	27,6	31,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Landespflege/Landschaftsgestaltung									
Männlich	1995	499	678	23,9	24,4	393	35	29,5	33,9
	2000	441	572	22,9	23,4	516	25	29,5	35,5
	2005	463	629	22,3	23,3	503	35	29,1	36,7
	2007	401	586	22,4	23,5	398	23	28,7	33,9
	2008	390	608	22,6	23,8	418	33	28,1	34,8
	2009	500	752	22,5	23,6	453	33	28,1	33,1
Weiblich	1995	719	891	22,0	22,5	424	15	28,1	33,9
	2000	622	794	21,5	22,1	727	24	28,2	36,1
	2005	602	755	21,6	22,1	673	31	27,5	33,9
	2007	596	767	21,4	22,4	603	41	27,5	33,1
	2008	615	811	21,3	22,3	592	51	27,3	33,0
	2009	695	964	21,6	22,7	645	49	26,8	32,4
Insgesamt	1995	1 218	1 569	22,8	23,3	817	50	28,8	33,9
	2000	1 063	1 366	22,1	22,7	1 243	49	28,8	35,8
	2005	1 065	1 384	21,9	22,7	1 176	66	28,2	35,3
	2007	997	1 353	21,8	22,9	1 001	64	28,0	33,4
	2008	1 005	1 419	21,9	23,0	1 010	84	27,6	33,7
	2009	1 195	1 716	21,9	23,1	1 098	82	27,3	32,7
Naturschutz									
Männlich	1995	45	48	22,7	23,0	-	-	-	-
	2000	43	77	22,9	26,1	-	8	-	35,2
	2005	13	29	24,3	27,1	26	6	28,9	41,2
	2007	15	43	22,0	25,9	26	15	30,5	38,5
	2008	42	69	24,5	25,2	22	16	29,3	34,2
	2009	55	99	23,7	25,0	26	17	29,2	27,5
Weiblich	1995	19	21	21,7	21,9	1	-	.	-
	2000	46	75	22,1	23,2	5	14	30,7	31,8
	2005	19	54	23,1	25,9	49	6	28,0	32,1
	2007	29	73	21,8	24,9	41	22	28,1	30,8
	2008	54	103	24,3	24,7	37	23	27,0	29,8
	2009	91	159	23,6	24,7	28	33	26,8	30,5
Insgesamt	1995	64	69	22,4	22,7	1	-	.	-
	2000	89	152	22,5	24,7	5	22	30,7	33,1
	2005	32	83	23,6	26,3	75	12	28,3	36,6
	2007	44	116	21,8	25,3	67	37	29,0	33,9
	2008	96	172	24,4	24,9	59	39	27,9	31,6
	2009	146	258	23,6	24,8	54	50	27,9	29,5
Agrarbiologie									
Männlich	1995	6	16	22,8	25,0	12	1	30,5	.
	2000	11	18	21,3	22,7	9	1	27,3	.
	2005	37	49	20,8	21,9	9	3	28,3	35,3
	2007	32	41	22,2	22,4	8	3	28,9	.
	2008	34	39	21,7	21,7	7	3	27,6	34,7
	2009	36	57	21,8	23,9	13	3	27,2	32,8
Weiblich	1995	40	51	20,5	21,8	31	1	28,3	.
	2000	34	44	21,2	22,4	29	2	27,5	.
	2005	74	106	20,4	21,5	37	3	26,8	35,6
	2007	60	74	20,9	21,2	40	1	26,8	.
	2008	69	87	20,7	21,1	40	5	25,7	30,7
	2009	62	89	20,6	22,1	51	4	26,4	33,8
Insgesamt	1995	46	67	20,8	22,5	43	2	28,9	32,8
	2000	45	62	21,2	22,5	38	3	27,4	32,9
	2005	111	155	20,5	21,6	46	6	27,1	35,5
	2007	92	115	21,3	21,6	48	4	27,2	28,5
	2008	103	126	21,0	21,3	47	8	26,0	32,2
	2009	98	146	21,0	22,8	64	7	26,6	33,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Agrarökonomie									
Männlich	1995	43	60	23,1	23,9	22	1	28,7	.
	2000	45	48	22,5	22,5	34	3	27,9	.
	2005	137	159	22,5	23,0	30	5	27,6	34,1
	2007	200	234	22,6	23,1	106	4	26,2	30,5
	2008	142	175	21,9	22,7	130	5	25,8	33,8
	2009	207	257	22,8	23,4	123	8	26,1	32,0
Weiblich	1995	23	32	21,7	22,6	10	-	26,9	-
	2000	38	43	22,5	22,4	12	1	28,1	.
	2005	92	104	21,9	22,4	30	2	27,0	35,6
	2007	116	135	21,8	22,5	57	6	26,2	31,5
	2008	143	166	21,8	22,4	60	3	26,3	31,4
	2009	163	230	21,8	22,9	72	4	26,3	31,7
Insgesamt	1995	66	92	22,6	23,5	32	1	28,1	.
	2000	83	91	22,5	22,5	46	4	27,9	25,1
	2005	229	263	22,3	22,8	60	7	27,3	34,5
	2007	316	369	22,3	22,8	163	10	26,2	31,1
	2008	285	341	21,8	22,6	190	8	26,0	32,9
	2009	370	487	22,4	23,2	195	12	26,2	31,9
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft									
Männlich	1995	825	1 107	23,3	24,5	1 119	240	27,5	33,3
	2000	952	1 188	23,2	24,1	614	254	27,9	34,8
	2005	1 365	1 949	22,8	23,8	783	296	27,1	32,9
	2007	1 353	1 975	22,7	23,6	721	305	26,8	32,6
	2008	1 289	1 932	22,2	23,5	819	351	26,8	31,7
	2009	1 419	2 131	22,2	23,5	916	312	26,2	32,1
Weiblich	1995	571	756	21,9	22,9	583	76	26,7	31,6
	2000	708	954	22,2	23,3	332	107	27,4	32,9
	2005	1 076	1 632	21,6	22,9	552	242	26,4	31,2
	2007	1 342	2 009	21,4	22,7	542	265	26,0	29,9
	2008	1 358	1 962	21,5	22,7	624	254	25,8	30,2
	2009	1 391	2 118	21,6	22,8	764	273	25,6	30,0
Insgesamt	1995	1 396	1 863	22,8	23,8	1 702	316	27,2	32,9
	2000	1 660	2 142	22,8	23,7	946	361	27,7	34,3
	2005	2 441	3 581	22,3	23,4	1 335	538	26,8	32,1
	2007	2 695	3 984	22,1	23,2	1 263	570	26,5	31,4
	2008	2 647	3 894	21,8	23,1	1 443	605	26,4	31,1
	2009	2 810	4 249	21,9	23,1	1 680	585	26,0	31,1
Brauwesen/Getränketechnologie									
Männlich	1995	120	190	22,6	23,8	96	14	27,5	25,9
	2000	77	92	23,3	23,2	106	4	28,4	34,3
	2005	82	104	22,0	23,0	66	17	28,1	31,5
	2007	125	142	21,7	22,2	44	10	28,1	31,6
	2008	117	136	21,6	22,0	62	7	27,9	29,9
	2009	144	141	22,0	22,1	41	1	28,1	.
Weiblich	1995	3	10	21,0	23,7	5	2	28,0	26,5
	2000	8	8	20,8	20,8	5	-	26,2	-
	2005	11	14	21,6	21,9	4	2	25,5	24,8
	2007	19	22	22,2	23,7	8	5	27,8	33,3
	2008	26	27	20,8	21,2	4	-	26,4	-
	2009	26	28	22,5	22,7	4	2	29,0	.
Insgesamt	1995	123	200	22,5	23,8	101	16	27,5	25,9
	2000	85	100	23,0	23,0	111	4	28,3	34,3
	2005	93	118	21,9	22,9	70	19	27,9	30,8
	2007	144	164	21,8	22,4	52	15	28,0	32,2
	2008	143	163	21,5	21,9	66	7	27,8	29,9
	2009	170	169	22,1	22,2	45	3	28,2	30,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Gartenbau									
Männlich	1995	198	306	23,4	24,6	176	16	28,0	34,6
	2000	173	329	23,6	25,5	123	34	28,4	34,5
	2005	213	294	22,9	23,4	122	22	28,4	35,9
	2007	188	256	22,6	23,4	123	13	26,9	33,8
	2008	164	236	22,4	23,1	137	16	27,9	31,2
	2009	191	283	23,0	23,8	145	13	27,2	31,2
Weiblich	1995	294	397	21,6	22,7	194	10	27,2	33,5
	2000	236	460	22,2	24,3	198	27	27,4	33,8
	2005	209	299	21,5	22,5	223	17	27,3	31,4
	2007	179	252	21,6	22,8	178	16	27,3	32,7
	2008	190	263	22,3	23,1	182	29	26,9	30,6
	2009	174	257	22,6	23,8	161	5	26,7	29,4
Insgesamt	1995	492	703	22,3	23,5	370	26	27,6	34,2
	2000	409	789	22,8	24,8	321	61	27,8	34,2
	2005	422	593	22,2	23,0	345	39	27,7	33,9
	2007	367	508	22,1	23,1	301	29	27,2	33,2
	2008	354	499	22,3	23,1	319	45	27,4	30,8
	2009	365	540	22,8	23,8	306	18	27,0	30,7
Lebensmitteltechnologie									
Männlich	1995	239	345	23,3	23,8	295	19	27,8	36,0
	2000	218	267	22,7	23,3	142	12	28,8	32,7
	2005	311	370	22,2	22,7	143	26	28,1	30,9
	2007	318	387	22,5	23,0	151	26	28,2	30,4
	2008	323	401	22,1	22,7	181	31	27,4	31,9
	2009	311	410	22,7	23,3	198	22	28,0	32,9
Weiblich	1995	191	246	21,9	22,8	276	15	26,2	32,0
	2000	317	373	20,9	21,6	112	7	27,3	30,8
	2005	521	585	20,8	21,1	185	19	26,2	28,9
	2007	534	607	20,8	21,1	258	29	26,1	30,2
	2008	547	632	20,6	21,1	295	31	25,9	30,2
	2009	509	619	20,9	21,6	322	18	26,1	31,2
Insgesamt	1995	430	591	22,7	23,4	571	34	27,0	34,3
	2000	535	640	21,6	22,3	254	19	28,2	32,0
	2005	832	955	21,3	21,7	328	45	27,1	30,1
	2007	852	994	21,4	21,9	409	55	26,9	30,3
	2008	870	1 033	21,2	21,7	476	62	26,5	31,1
	2009	820	1 029	21,6	22,3	520	40	26,8	32,2
Milch- und Molkereiwirtschaft									
Männlich	1995	10	13	23,4	23,7	15	-	28,2	-
	2000	15	15	23,2	23,2	12	-	28,7	-
	2005	13	17	22,6	23,8	17	-	26,9	-
	2007	6	7	22,0	22,3	8	1	26,3	.
	2008	11	12	23,4	23,8	10	1	27,4	.
	2009	8	18	22,6	24,2	11	-	26,8	-
Weiblich	1995	15	16	21,7	21,8	12	-	26,3	-
	2000	12	13	22,1	22,0	6	-	27,1	-
	2005	15	19	23,1	23,5	6	1	27,1	.
	2007	21	22	22,8	23,3	9	2	27,6	.
	2008	16	16	21,3	23,0	13	-	26,4	-
	2009	19	22	21,2	21,9	12	-	26,1	-
Insgesamt	1995	25	29	22,4	22,7	27	-	27,3	-
	2000	27	28	22,7	22,6	18	-	28,2	-
	2005	28	36	22,9	23,7	23	1	26,9	.
	2007	27	29	22,6	23,0	17	3	27,0	28,2
	2008	27	28	22,1	23,3	23	1	26,8	.
	2009	27	40	21,6	23,0	23	-	26,4	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Pflanzenproduktion									
Männlich	1995	-	-	-	-	16	20	26,2	34,6
	2000	7	8	24,3	23,9	9	3	.	32,5
	2005	32	74	22,9	24,9	12	5	26,4	33,1
	2007	28	53	21,3	23,6	44	8	28,0	31,5
	2008	32	66	21,0	23,2	49	9	27,5	29,5
	2009	31	79	22,3	24,2	38	10	27,1	28,5
Weiblich	1995	-	-	-	-	10	6	25,3	35,0
	2000	11	13	22,2	22,2	1	2	.	34,0
	2005	20	42	22,8	24,2	24	5	25,0	30,3
	2007	24	39	20,8	22,6	34	10	26,5	30,4
	2008	36	50	21,6	22,7	30	13	25,5	27,7
	2009	23	41	22,7	23,7	33	13	25,6	28,4
Insgesamt	1995	-	-	-	-	26	26	25,9	34,7
	2000	18	21	23,0	22,9	10	5	28,3	33,1
	2005	52	116	22,9	24,6	36	10	25,4	31,7
	2007	52	92	21,1	23,2	78	18	27,3	30,9
	2008	68	116	21,3	23,0	79	22	26,7	28,4
	2009	54	120	22,5	24,0	71	23	26,4	28,4
Tierproduktion									
Männlich	1995	6	14	28,2	26,8	13	9	27,3	33,3
	2000	5	19	22,0	27,5	7	2	28,3	.
	2005	1	12	.	27,8	3	5	26,6	32,6
	2007	-	8	-	27,5	19	5	28,2	32,9
	2008	4	14	26,0	27,2	4	4	28,1	30,5
	2009	2	10	23,0	25,9	10	7	28,4	35,5
Weiblich	1995	2	4	19,5	21,5	-	3	-	31,4
	2000	2	8	25,0	26,4	5	1	26,3	.
	2005	4	23	.	24,8	6	4	27,5	28,1
	2007	-	5	-	27,8	22	10	27,2	33,0
	2008	2	10	25,0	27,5	12	2	28,1	35,5
	2009	3	34	23,0	24,2	8	9	26,5	31,1
Insgesamt	1995	8	18	26,0	25,6	13	12	27,3	32,8
	2000	7	27	22,9	27,2	12	3	27,5	35,0
	2005	5	35	25,6	25,8	9	9	27,2	30,6
	2007	-	13	-	27,6	41	15	27,6	32,9
	2008	6	24	25,7	27,3	16	6	28,1	32,1
	2009	5	44	23,0	24,6	18	16	27,6	33,0
Weinbau und Kellerwirtschaft									
Männlich	1995	60	68	23,4	23,9	58	3	27,2	.
	2000	84	90	23,0	23,7	69	5	27,5	30,2
	2005	117	135	22,1	22,7	61	2	27,5	29,8
	2007	101	125	22,2	23,2	109	-	27,2	-
	2008	104	140	22,9	24,3	105	-	27,1	-
	2009	130	141	22,7	23,0	103	-	26,8	-
Weiblich	1995	26	34	23,4	23,4	15	1	26,1	.
	2000	33	37	22,2	22,3	18	-	27,5	-
	2005	55	66	22,0	22,3	28	-	26,3	-
	2007	61	64	21,7	22,3	40	1	26,1	.
	2008	52	60	21,7	22,8	62	-	27,3	-
	2009	57	71	22,0	22,6	50	-	26,3	-
Insgesamt	1995	86	102	23,4	23,7	73	4	27,0	29,1
	2000	117	127	22,8	23,3	87	5	27,5	30,2
	2005	172	201	22,1	22,6	89	2	27,1	29,8
	2007	162	189	22,0	22,9	149	1	26,9	.
	2008	156	200	22,5	23,8	167	-	27,2	-
	2009	187	212	22,5	22,9	153	-	26,6	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Forstwissenschaft, -wirtschaft									
Männlich	1995	561	788	22,8	23,5	558	75	27,6	34,4
	2000	469	610	22,8	23,5	497	66	27,6	33,1
	2005	524	787	22,8	23,9	375	149	27,4	31,9
	2007	571	834	22,8	23,6	457	106	27,4	32,5
	2008	620	895	22,8	23,8	590	119	27,4	32,9
	2009	739	1 145	22,4	23,5	537	91	27,3	32,0
Weiblich	1995	159	210	22,2	22,4	99	6	26,3	31,2
	2000	237	294	21,5	22,3	147	8	25,7	36,1
	2005	268	362	22,7	23,2	164	70	26,0	30,5
	2007	283	394	22,8	23,3	188	58	26,1	29,6
	2008	330	456	22,5	23,2	248	65	25,8	30,3
	2009	408	570	22,1	22,9	245	73	26,1	29,6
Insgesamt	1995	720	998	22,7	23,2	657	81	27,4	34,2
	2000	706	904	22,4	23,1	644	74	27,1	33,4
	2005	792	1 149	22,8	23,7	539	219	27,0	31,5
	2007	854	1 228	22,8	23,5	645	164	27,1	31,5
	2008	950	1 351	22,7	23,6	838	184	26,9	32,0
	2009	1 147	1 715	22,3	23,3	782	164	26,9	30,9
Holzwirtschaft									
Männlich	1995	17	32	22,9	24,4	12	3	30,8	35,5
	2000	20	30	23,5	25,7	23	14	30,9	33,4
	2005	35	52	24,4	25,0	13	7	30,2	31,8
	2007	32	55	23,3	24,8	18	16	30,5	30,6
	2008	31	53	21,2	23,2	16	15	30,2	33,6
	2009	36	75	23,2	25,9	20	18	30,3	33,9
Weiblich	1995	6	11	23,7	24,7	4	-	26,7	-
	2000	7	8	22,0	22,8	6	2	27,6	36,8
	2005	11	15	24,5	24,0	5	-	29,3	-
	2007	12	21	22,1	23,5	3	7	31,1	31,5
	2008	15	21	23,2	23,6	4	2	29,7	34,4
	2009	13	24	22,2	23,9	6	3	25,5	36,7
Insgesamt	1995	23	43	23,1	24,5	16	3	29,8	35,5
	2000	27	38	23,1	25,1	29	16	30,2	33,8
	2005	46	67	24,4	24,8	18	7	30,0	31,8
	2007	44	76	23,0	24,4	21	23	30,6	30,8
	2008	46	74	21,9	23,4	20	17	30,1	33,7
	2009	49	99	22,9	25,4	26	21	29,2	34,3
Ernährungswissenschaft									
Männlich	1995	11	16	22,5	23,7	18	4	27,0	34,8
	2000	31	40	21,5	22,6	6	5	29,0	32,1
	2005	39	67	23,6	24,1	14	5	29,9	32,6
	2007	45	78	23,2	24,4	25	9	29,9	32,8
	2008	66	104	22,5	24,2	20	9	28,5	32,1
	2009	53	76	22,8	23,8	37	6	28,1	35,8
Weiblich	1995	137	153	19,9	20,4	27	6	26,5	32,4
	2000	159	203	20,2	21,1	56	8	26,9	33,2
	2005	227	362	20,6	21,9	99	18	26,4	31,0
	2007	333	550	20,9	22,3	223	31	26,9	30,6
	2008	377	660	21,1	22,3	281	19	26,5	31,6
	2009	396	660	21,0	22,2	315	39	26,6	30,9
Insgesamt	1995	148	169	20,1	20,7	45	10	26,7	33,4
	2000	190	243	20,4	21,4	62	13	27,1	32,8
	2005	266	429	21,0	22,3	113	23	26,8	31,3
	2007	378	628	21,2	22,5	248	40	27,2	31,1
	2008	443	764	21,3	22,6	301	28	26,6	31,7
	2009	449	736	21,2	22,3	352	45	26,7	31,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Haushalts- und Ernährungswissenschaft									
Männlich	1995	210	273	23,6	24,3	121	13	29,7	31,8
	2000	164	222	23,7	25,7	118	21	30,7	38,5
	2005	190	261	23,4	24,2	119	21	29,3	35,8
	2007	149	217	23,5	24,2	124	14	28,2	31,5
	2008	150	197	23,5	24,6	120	22	29,0	31,1
	2009	161	226	22,9	23,8	142	23	28,1	36,3
Weiblich	1995	1 091	1 378	22,2	23,0	893	48	27,5	31,4
	2000	926	1 146	21,4	22,2	814	77	27,5	35,7
	2005	1 184	1 557	21,1	21,8	931	103	26,7	34,1
	2007	931	1 289	21,5	22,4	1 029	142	26,4	28,7
	2008	995	1 383	21,6	22,6	1 177	161	26,3	29,2
	2009	989	1 404	21,5	22,4	1 242	140	26,1	32,0
Insgesamt	1995	1 301	1 651	22,4	23,2	1 014	61	27,8	31,5
	2000	1 090	1 368	21,7	22,8	932	98	27,9	36,3
	2005	1 374	1 818	21,5	22,2	1 050	124	27,0	34,4
	2007	1 080	1 506	21,8	22,7	1 153	156	26,6	28,9
	2008	1 145	1 580	21,9	22,8	1 297	183	26,5	29,5
	2009	1 150	1 630	21,7	22,6	1 384	163	26,3	32,6
Haushaltswissenschaft									
Männlich	1995	49	64	22,5	23,6	3	-	30,2	-
	2000	-	-	-	-	3	2	30,5	.
	2005	1	1	.	.	-	-	-	-
	2007	2	4	24,5	27,5	-	-	-	-
	2008	7	10	22,9	24,3	-	-	-	-
	2009	4	8	21,8	23,0	1	-	.	-
Weiblich	1995	28	36	21,7	23,3	16	-	28,0	-
	2000	-	-	-	-	-	1	-	.
	2005	12	23	.	.	-	-	-	-
	2007	10	28	22,7	24,3	5	1	24,9	.
	2008	7	34	23,3	24,1	12	1	27,9	.
	2009	20	67	21,8	23,7	15	-	.	-
Insgesamt	1995	77	100	22,2	23,5	19	-	28,4	-
	2000	-	-	-	-	3	3	30,5	36,4
	2005	13	24	22,8	23,3	-	-	-	-
	2007	12	32	23,0	24,7	5	1	24,9	.
	2008	14	44	23,1	24,1	12	1	27,9	.
	2009	24	75	21,8	23,7	16	-	26,0	-
Angewandte Systemwissenschaften									
Männlich	1995	65	96	22,8	23,7	9	2	28,5	28,6
	2000	108	161	22,2	23,7	41	17	.	27,8
	2005	145	305	21,8	24,4	51	47	28,0	28,2
	2007	132	231	22,9	24,0	71	62	27,3	30,0
	2008	154	311	22,5	24,1	82	47	27,2	29,5
	2009	154	358	22,2	24,6	111	58	27,7	30,6
Weiblich	1995	4	9	22,3	24,0	2	-	25,3	-
	2000	24	36	22,1	23,9	1	15	.	30,1
	2005	37	92	22,1	24,8	9	18	27,6	27,0
	2007	34	54	22,2	24,1	9	25	27,0	29,1
	2008	38	63	21,6	23,9	17	13	26,5	30,5
	2009	34	62	22,3	24,0	17	12	26,5	31,1
Insgesamt	1995	69	105	22,8	23,7	11	2	27,9	28,6
	2000	132	197	22,1	23,7	42	32	28,5	28,9
	2005	182	397	21,8	24,5	60	65	28,0	27,8
	2007	166	285	22,7	24,0	80	87	27,2	29,8
	2008	192	374	22,3	24,1	99	60	27,1	29,7
	2009	188	420	22,2	24,5	128	70	27,5	30,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)									
Männlich	1995	117	103	22,5	22,9	48	-	27,6	-
	2000	906	1 152	22,6	23,8	110	18	28,9	32,8
	2005	1 515	2 211	22,4	24,0	316	111	27,8	34,5
	2007	1 705	2 534	22,2	24,1	664	165	27,9	34,6
	2008	2 095	2 854	22,4	23,6	909	208	27,2	33,9
	2009	1 926	2 758	22,4	23,8	1 070	225	27,2	34,8
Weiblich	1995	40	45	21,7	21,7	9	-	26,6	-
	2000	261	323	22,2	23,1	21	6	25,0	32,7
	2005	591	848	21,6	23,3	128	23	26,3	31,9
	2007	581	823	21,1	22,9	247	41	27,2	32,2
	2008	674	890	21,6	22,9	304	60	26,5	32,8
	2009	662	894	21,4	22,6	338	63	26,5	32,2
Insgesamt	1995	157	148	22,3	22,6	57	-	27,4	-
	2000	1 167	1 475	22,5	23,6	131	24	28,3	32,8
	2005	2 106	3 059	22,2	23,8	444	134	27,3	34,1
	2007	2 286	3 357	21,9	23,8	911	206	27,7	34,1
	2008	2 769	3 744	22,2	23,5	1 213	268	27,1	33,7
	2009	2 588	3 652	22,1	23,5	1 408	288	27,0	34,2
Lernbereich Technik									
Männlich	1995	72	123	26,1	28,6	71	14	27,9	44,2
	2000	40	74	22,9	27,0	69	47	29,7	43,7
	2005	80	118	23,7	25,0	33	2	29,4	41,2
	2007	170	217	21,2	22,2	36	9	30,3	29,9
	2008	74	133	23,3	24,8	73	10	29,8	32,9
	2009	78	142	23,3	24,7	84	6	28,7	26,1
Weiblich	1995	40	76	33,9	33,7	20	19	25,2	40,2
	2000	32	67	20,7	23,3	25	67	29,3	39,9
	2005	16	33	22,0	25,4	25	-	28,2	-
	2007	56	93	20,7	23,1	37	6	29,0	30,6
	2008	56	85	22,2	24,9	57	13	27,7	30,9
	2009	58	108	22,0	24,2	70	2	27,5	43,3
Insgesamt	1995	112	199	28,9	30,5	91	33	27,3	41,9
	2000	72	141	21,9	25,3	94	114	29,6	41,5
	2005	96	151	23,4	25,1	58	2	28,9	41,2
	2007	226	310	21,1	22,5	73	15	29,6	30,2
	2008	130	218	22,8	24,8	130	23	28,9	31,8
	2009	136	250	22,7	24,5	154	8	28,2	30,4
Mechatronik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	219	244	21,1	21,3	-	-	-	-
	2005	1 697	2 104	22,3	22,9	200	65	26,7	31,2
	2007	2 250	2 744	22,7	23,3	834	113	26,9	29,1
	2008	2 449	3 117	22,2	23,0	1 155	133	26,6	30,0
	2009	2 718	3 501	22,2	22,9	1 514	71	26,6	27,6
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	15	20,4	21,2	-	-	-	-
	2005	84	105	21,8	22,6	16	7	26,0	34,0
	2007	170	197	21,5	22,4	68	9	26,3	30,8
	2008	197	247	21,9	22,8	94	7	26,0	28,2
	2009	218	261	21,5	21,9	117	5	25,3	25,8
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	230	259	21,0	21,3	-	-	-	-
	2005	1 781	2 209	22,3	22,9	216	72	26,7	31,5
	2007	2 420	2 941	22,6	23,2	902	122	26,9	29,2
	2008	2 646	3 364	22,2	23,0	1 249	140	26,6	29,9
	2009	2 936	3 762	22,1	22,8	1 631	76	26,5	27,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Werken (technisch)/Technologie									
Männlich	1995	30	87	25,0	29,6	23	17	27,8	42,0
	2000	99	145	21,5	23,4	29	9	28,6	32,6
	2005	171	216	21,4	22,3	38	10	28,8	30,6
	2007	56	78	21,3	22,1	11	8	28,0	.
	2008	58	88	24,4	24,6	14	3	29,6	45,7
	2009	47	91	21,4	23,6	20	-	28,2	-
Weiblich	1995	4	24	20,5	29,5	14	15	29,8	35,8
	2000	30	52	21,6	25,7	12	5	31,9	31,3
	2005	59	67	21,4	22,0	19	4	27,0	24,1
	2007	58	73	21,8	22,1	3	1	28,1	.
	2008	38	83	22,6	23,0	5	4	27,2	32,5
	2009	39	67	21,0	22,8	5	2	26,5	24,4
Insgesamt	1995	34	111	24,4	29,6	37	32	28,6	39,1
	2000	129	197	21,5	24,0	41	14	29,5	32,1
	2005	230	283	21,4	22,2	57	14	28,2	28,8
	2007	114	151	21,5	22,1	14	9	28,0	36,5
	2008	96	171	23,7	23,9	19	7	29,0	38,1
	2009	86	158	21,2	23,3	25	2	27,8	24,4
Medientechnik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	102	135	20,6	21,3	-	-	-	-
	2009	330	454	21,7	22,4	205	3	27,5	42,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	31	38	20,7	21,6	-	-	-	-
	2009	174	210	20,3	21,0	88	-	26,3	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	133	173	20,6	21,4	-	-	-	-
	2009	504	664	21,2	22,0	293	3	27,1	42,1
Archäometrie (Ingenieurarchäologie)									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4	4	20,3	20,3	1	-	.	-
	2007	3	8	19,3	20,9	-	-	-	-
	2008	1	2	.	21,0	-	-	-	-
	2009	-	4	-	26,0	2	1	32,6	.
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3	4	19,0	19,3	4	-	.	-
	2007	3	3	19,0	19,0	2	-	26,3	-
	2008	3	4	.	19,8	4	-	27,0	-
	2009	1	4	.	25,5	4	-	27,4	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7	8	19,7	19,8	5	-	26,0	-
	2007	6	11	19,2	20,4	2	-	26,3	-
	2008	4	6	19,3	20,2	4	-	27,0	-
	2009	1	8	.	25,8	6	1	29,2	.

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bergbau/Bergtechnik									
Männlich	1995	119	327	21,8	26,3	168	47	29,1	32,8
	2000	115	236	22,1	26,0	94	31	28,2	35,2
	2005	202	268	22,1	22,9	62	22	29,8	35,8
	2007	254	308	22,0	22,8	51	30	28,2	34,5
	2008	279	334	21,6	22,4	45	43	27,6	34,3
	2009	257	310	22,3	23,0	73	34	27,5	32,2
Weiblich	1995	33	104	21,3	25,4	7	10	26,4	30,1
	2000	35	53	22,0	24,1	17	2	25,2	32,3
	2005	65	79	22,1	22,3	13	2	28,0	34,5
	2007	39	50	20,5	21,9	6	5	26,8	35,5
	2008	55	58	21,6	21,4	15	2	27,0	24,4
	2009	61	80	21,9	22,1	13	8	26,8	32,0
Insgesamt	1995	152	431	21,7	26,1	175	57	29,0	32,3
	2000	150	289	22,1	25,6	111	33	27,7	35,0
	2005	267	347	22,1	22,8	75	24	29,5	35,7
	2007	293	358	21,8	22,7	57	35	28,0	34,6
	2008	334	392	21,6	22,2	60	45	27,5	33,8
	2009	318	390	22,2	22,8	86	42	27,4	32,2
Hütten- und Gießereiwesen									
Männlich	1995	56	85	23,5	25,3	201	81	28,4	33,0
	2000	77	113	23,6	25,5	57	57	29,2	33,6
	2005	115	159	21,9	22,9	53	40	27,5	32,5
	2007	117	160	21,0	21,8	45	49	27,1	34,3
	2008	106	145	21,2	22,3	52	46	27,2	33,0
	2009	109	144	21,3	21,9	44	65	27,1	34,2
Weiblich	1995	6	15	22,2	25,2	23	8	27,0	33,7
	2000	17	28	22,1	23,8	5	10	33,3	33,3
	2005	24	29	22,0	22,3	11	12	28,0	32,9
	2007	27	42	21,4	22,4	16	8	27,3	30,4
	2008	43	49	20,7	21,1	7	12	25,8	32,4
	2009	36	44	21,8	22,2	10	13	26,2	32,0
Insgesamt	1995	62	100	23,4	25,2	224	89	28,2	33,1
	2000	94	141	23,4	25,2	62	67	29,5	33,5
	2005	139	188	21,9	22,8	64	52	27,6	32,6
	2007	144	202	21,0	22,0	61	57	27,1	33,8
	2008	149	194	21,1	22,0	59	58	27,1	32,9
	2009	145	188	21,4	22,0	54	78	26,9	33,9
Markscheidewesen									
Männlich	1995	11	16	19,0	22,8	12	1	27,1	.
	2000	4	4	19,5	19,5	4	2	29,5	.
	2005	2	2	.	.	12	3	28,4	44,8
	2007	3	5	20,7	22,2	3	1	28,9	.
	2008	6	8	22,3	22,1	4	-	30,1	-
	2009	-	2	-	.	2	2	31,0	36,8
Weiblich	1995	10	11	19,1	19,7	2	-	24,4	-
	2000	5	6	19,4	19,3	4	1	25,4	.
	2005	1	1	.	.	5	-	25,5	-
	2007	4	4	22,0	22,0	2	-	24,9	-
	2008	3	5	19,3	20,0	5	-	26,5	-
	2009	1	1	.	.	1	-	X	-
Insgesamt	1995	21	27	19,1	21,6	14	1	26,7	.
	2000	9	10	19,4	19,4	8	3	27,5	41,1
	2005	3	3	24,0	24,0	17	3	27,5	44,8
	2007	7	9	21,4	22,1	5	1	27,3	.
	2008	9	13	21,3	21,3	9	-	28,1	-
	2009	1	3	.	23,0	3	2	29,3	36,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Abfallwirtschaft									
Männlich	1995	-	11	-	28,0	-	17	-	29,7
	2000	17	29	22,6	27,5	2	1	.	.
	2005	17	26	21,4	22,4	4	4	26,3	.
	2007	29	57	22,3	23,1	14	7	25,7	37,8
	2008	11	15	21,5	22,1	17	-	27,8	-
	2009	17	25	21,5	22,6	13	1	28,2	.
Weiblich	1995	-	4	-	25,5	-	7	-	29,2
	2000	22	35	20,3	22,9	1	-	.	-
	2005	12	20	19,7	21,5	9	1	24,9	.
	2007	25	39	21,1	22,2	15	4	25,3	28,7
	2008	15	20	21,7	22,8	12	2	26,1	32,3
	2009	6	11	21,7	22,3	11	1	26,0	.
Insgesamt	1995	-	15	-	27,3	-	24	-	29,6
	2000	39	64	21,3	25,0	3	1	40,1	.
	2005	29	46	20,7	22,0	13	5	25,3	38,9
	2007	54	96	21,7	22,7	29	11	25,5	34,5
	2008	26	35	21,7	22,5	29	2	27,1	32,3
	2009	23	36	21,5	22,5	24	2	27,2	31,3
Augenoptik									
Männlich	1995	-	-	-	-	8	-	30,1	-
	2000	54	51	24,7	25,0	29	-	29,0	-
	2005	41	53	24,2	24,5	38	1	28,1	.
	2007	38	51	22,5	24,0	36	1	28,5	.
	2008	42	70	25,5	26,1	40	-	28,3	-
	2009	50	62	25,9	24,5	48	3	28,5	30,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	7	-	31,1	-
	2000	135	107	23,2	23,8	39	-	28,6	-
	2005	102	110	22,8	22,9	94	-	27,4	-
	2007	125	144	22,2	22,6	84	3	27,4	.
	2008	103	132	23,5	23,9	89	2	27,6	28,7
	2009	143	175	23,3	23,3	124	10	27,4	31,0
Insgesamt	1995	-	-	-	-	15	-	30,6	-
	2000	189	158	23,6	24,2	68	-	28,8	-
	2005	143	163	23,2	23,4	132	1	27,6	.
	2007	163	195	22,3	23,0	120	4	27,7	31,2
	2008	145	202	24,1	24,7	129	2	27,8	28,7
	2009	193	237	24,0	23,6	172	13	27,7	30,8
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik									
Männlich	1995	698	879	21,9	22,9	690	70	27,7	31,9
	2000	551	668	22,0	22,7	552	83	28,3	32,3
	2005	872	993	21,4	21,9	345	126	27,6	31,4
	2007	1 150	1 408	21,3	21,9	451	136	27,7	31,3
	2008	1 231	1 475	21,3	21,9	483	99	27,2	31,1
	2009	1 030	1 311	21,1	21,9	571	146	26,8	31,7
Weiblich	1995	280	331	22,2	22,6	327	10	26,4	32,4
	2000	385	404	21,6	21,6	167	17	27,2	30,6
	2005	570	602	21,1	21,3	200	33	26,1	29,5
	2007	734	814	20,9	21,2	256	33	26,2	28,1
	2008	792	872	20,8	21,3	370	49	26,0	29,6
	2009	661	758	21,0	21,6	437	55	26,1	30,2
Insgesamt	1995	978	1 210	22,0	22,8	1 017	80	27,3	32,0
	2000	936	1 072	21,9	22,3	719	100	28,0	32,0
	2005	1 442	1 595	21,3	21,7	545	159	27,1	31,0
	2007	1 884	2 222	21,2	21,7	707	169	27,2	30,7
	2008	2 023	2 347	21,2	21,7	853	148	26,7	30,6
	2009	1 691	2 069	21,1	21,8	1 008	201	26,5	31,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Druck- und Reproduktionstechnik									
Männlich	1995	324	395	22,9	23,1	171	9	28,9	27,9
	2000	423	539	22,6	22,9	185	2	28,9	27,8
	2005	585	766	22,6	23,0	298	2	28,2	32,4
	2007	443	625	21,9	22,5	339	4	28,0	32,1
	2008	461	654	22,0	22,8	455	13	27,7	32,1
	2009	416	626	22,1	23,0	359	15	27,7	30,8
Weiblich	1995	103	115	21,6	21,9	66	5	26,7	25,7
	2000	220	263	21,4	21,7	92	-	27,4	-
	2005	274	337	21,4	21,8	180	3	26,9	30,7
	2007	270	331	21,1	21,7	185	3	26,6	29,9
	2008	292	358	21,1	21,7	275	3	26,1	26,4
	2009	284	331	21,7	22,1	218	12	26,7	29,9
Insgesamt	1995	427	510	22,6	22,8	237	14	28,3	27,1
	2000	643	802	22,2	22,5	277	2	28,4	27,8
	2005	859	1 103	22,2	22,7	478	5	27,7	31,4
	2007	713	956	21,6	22,2	524	7	27,5	31,2
	2008	753	1 012	21,7	22,4	730	16	27,1	31,0
	2009	700	957	21,9	22,7	577	27	27,3	30,4
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)									
Männlich	1995	316	468	23,1	25,0	343	38	28,2	32,0
	2000	185	266	22,4	24,5	148	7	28,4	35,5
	2005	414	445	21,9	22,7	131	25	28,9	32,3
	2007	425	535	21,8	22,5	137	24	27,8	32,6
	2008	758	998	21,9	22,8	167	19	27,7	33,6
	2009	1 333	1 787	21,6	22,5	198	25	27,5	31,5
Weiblich	1995	40	80	24,4	26,7	33	3	26,6	27,2
	2000	44	68	21,6	23,3	20	3	27,5	33,9
	2005	102	78	21,4	22,2	28	14	27,3	32,3
	2007	99	101	21,5	21,9	20	4	26,6	32,2
	2008	144	179	21,9	22,3	37	6	26,9	31,5
	2009	259	331	20,8	21,6	35	4	26,1	31,5
Insgesamt	1995	356	548	23,3	25,3	376	41	28,1	31,7
	2000	229	334	22,3	24,2	168	10	28,3	35,0
	2005	516	523	21,8	22,6	159	39	28,6	32,3
	2007	524	636	21,7	22,4	157	28	27,6	32,5
	2008	902	1 177	21,9	22,7	204	25	27,5	33,1
	2009	1 592	2 118	21,5	22,4	233	29	27,3	31,5
Feinwerktechnik									
Männlich	1995	591	745	23,0	23,7	705	52	27,6	.
	2000	465	554	22,1	22,7	464	13	28,1	30,3
	2005	630	831	21,8	22,4	292	9	27,7	29,6
	2007	252	349	23,3	23,5	268	14	27,2	29,2
	2008	225	363	21,9	23,0	316	18	26,8	29,5
	2009	224	364	22,2	23,3	384	14	27,0	29,3
Weiblich	1995	60	75	21,9	22,6	78	1	26,3	.
	2000	98	108	21,1	21,8	37	-	27,2	-
	2005	76	106	21,0	21,7	53	2	26,2	28,0
	2007	42	50	22,0	22,3	54	4	25,8	29,0
	2008	19	31	21,4	22,5	46	5	25,5	24,8
	2009	27	40	21,7	22,3	43	4	25,2	27,9
Insgesamt	1995	651	820	22,9	23,6	783	53	27,5	27,3
	2000	563	662	21,9	22,6	501	13	28,0	30,3
	2005	706	937	21,7	22,3	345	11	27,4	29,3
	2007	294	399	23,1	23,3	322	18	27,0	29,1
	2008	244	394	21,8	23,0	362	23	26,6	28,5
	2009	251	404	22,1	23,2	427	18	26,8	29,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Fertigungs-/Produktionstechnik									
Männlich	1995	864	1 065	23,1	23,7	1 742	66	27,6	.
	2000	654	794	22,0	22,6	595	50	28,6	34,5
	2005	770	997	22,1	22,7	422	68	27,5	30,4
	2007	964	1 263	21,9	22,5	555	69	27,4	32,4
	2008	1 068	1 400	21,7	22,6	666	48	27,4	31,6
	2009	1 098	1 570	21,9	23,0	673	36	27,1	30,6
Weiblich	1995	39	56	22,6	23,9	80	1	26,4	.
	2000	113	133	21,0	21,7	25	2	28,7	33,6
	2005	109	143	21,5	22,7	57	7	25,9	27,7
	2007	180	223	21,5	22,2	90	10	25,9	29,9
	2008	199	242	21,2	21,9	72	8	26,5	31,7
	2009	172	243	21,2	22,6	86	10	26,7	27,0
Insgesamt	1995	903	1 121	23,0	23,7	1 822	67	27,6	33,5
	2000	767	927	21,9	22,5	620	52	28,6	34,4
	2005	879	1 140	22,1	22,7	479	75	27,3	30,1
	2007	1 144	1 486	21,8	22,5	645	79	27,2	32,1
	2008	1 267	1 642	21,6	22,5	738	56	27,3	31,6
	2009	1 270	1 813	21,8	23,0	759	46	27,1	29,8
Gesundheitstechnik									
Männlich	1995	312	440	22,9	24,3	259	13	29,1	32,9
	2000	316	478	22,6	24,8	210	30	28,8	36,3
	2005	735	989	22,3	23,2	264	42	28,3	28,9
	2007	625	851	21,8	22,8	252	54	27,6	29,6
	2008	622	919	21,8	22,8	414	60	27,4	28,1
	2009	920	1 298	21,8	22,6	429	61	27,2	28,2
Weiblich	1995	83	166	23,0	27,1	118	16	27,6	36,5
	2000	255	352	22,1	24,1	54	26	27,7	36,1
	2005	347	449	21,7	22,4	142	29	27,0	27,7
	2007	434	556	21,5	22,3	177	33	26,5	27,7
	2008	549	673	21,4	22,0	214	34	25,9	28,2
	2009	745	950	21,2	21,9	233	31	26,1	29,7
Insgesamt	1995	395	606	22,9	25,1	377	29	28,6	34,9
	2000	571	830	22,4	24,5	264	56	28,6	36,2
	2005	1 082	1 438	22,1	22,9	406	71	27,8	28,4
	2007	1 059	1 407	21,7	22,6	429	87	27,1	28,9
	2008	1 171	1 592	21,6	22,5	628	94	26,9	28,2
	2009	1 665	2 248	21,6	22,3	662	92	26,8	28,7
Glastechnik/Keramik									
Männlich	1995	18	27	21,7	24,2	33	1	27,6	.
	2000	33	36	22,2	22,3	16	3	28,9	31,2
	2005	46	48	21,8	22,2	29	6	28,2	40,3
	2007	41	47	21,4	22,0	8	3	27,6	43,3
	2008	43	50	23,5	23,5	28	7	27,1	37,0
	2009	42	54	21,7	22,4	25	3	26,9	34,8
Weiblich	1995	4	9	23,5	25,0	21	-	25,9	-
	2000	26	32	20,5	20,8	8	2	30,0	33,8
	2005	25	30	22,0	22,7	11	3	25,9	32,1
	2007	29	30	20,7	21,0	10	3	25,2	41,2
	2008	17	17	19,8	19,8	11	3	27,3	32,9
	2009	15	14	20,5	20,4	13	4	26,8	37,6
Insgesamt	1995	22	36	22,1	24,4	54	1	26,9	.
	2000	59	68	21,5	21,6	24	5	29,2	32,3
	2005	71	78	21,9	22,4	40	9	27,6	37,6
	2007	70	77	21,1	21,6	18	6	26,3	42,3
	2008	60	67	22,4	22,6	39	10	27,1	35,8
	2009	57	68	21,4	22,0	38	7	26,9	36,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Holz-/Fasertechnik									
Männlich	1995	243	263	22,6	22,6	119	-	27,9	-
	2000	224	258	23,0	23,4	112	-	28,0	-
	2005	197	260	23,0	24,0	128	11	27,9	30,6
	2007	161	204	23,0	24,8	141	12	27,9	29,6
	2008	183	254	22,1	24,3	122	3	27,7	32,6
	2009	320	425	22,2	23,5	156	14	27,0	34,0
Weiblich	1995	36	40	21,5	21,9	5	-	27,7	-
	2000	29	33	22,1	22,2	11	-	26,7	-
	2005	26	66	22,5	24,7	22	2	27,1	37,0
	2007	28	64	22,1	25,5	17	3	26,5	30,4
	2008	35	70	22,1	25,1	10	2	27,4	35,0
	2009	52	89	21,3	23,0	29	4	27,0	29,3
Insgesamt	1995	279	303	22,5	22,5	124	-	27,9	-
	2000	253	291	22,9	23,2	123	-	27,9	-
	2005	223	326	23,0	24,2	150	13	27,8	31,6
	2007	189	268	22,9	25,0	158	15	27,7	29,7
	2008	218	324	22,1	24,5	132	5	27,7	33,6
	2009	372	514	22,1	23,4	185	18	27,0	32,9
Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik									
Männlich	1995	-	6	-	27,2	25	-	27,4	-
	2000	1	5	.	39,4	1	1	.	.
	2005	-	11	-	27,8	4	1	30,9	.
	2007	-	2	-	29,5	2	-	35,5	-
	2008	2	2	28,0	28,0	-	-	-	-
	2009	1	3	.	25,7	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	3	-	26,6	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	5	-	36,0	-	-	-	-
	2007	-	1	-	X	-	-	-	-
	2008	1	1	X	X	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	6	-	27,2	28	-	27,4	-
	2000	1	5	.	39,4	1	1	.	.
	2005	-	16	-	30,4	4	1	30,9	.
	2007	-	3	-	29,0	2	-	35,5	-
	2008	3	3	25,0	25,0	-	-	-	-
	2009	1	3	.	25,7	-	-	-	-
Kunststofftechnik									
Männlich	1995	113	147	24,0	24,9	265	-	28,1	-
	2000	180	246	23,6	24,6	126	-	29,7	-
	2005	213	283	23,2	23,8	87	20	27,5	32,1
	2007	190	262	23,4	23,7	116	20	27,5	27,7
	2008	228	323	22,4	23,4	206	21	27,4	27,8
	2009	246	426	22,2	23,8	214	15	27,2	27,0
Weiblich	1995	6	12	22,2	23,9	23	-	26,8	-
	2000	51	78	23,0	24,5	15	-	28,5	-
	2005	35	49	22,6	23,2	18	2	25,7	34,2
	2007	44	51	21,8	22,0	22	-	25,8	-
	2008	57	70	21,0	22,3	36	-	27,3	-
	2009	50	95	21,7	23,1	25	2	26,0	33,3
Insgesamt	1995	119	159	23,9	24,8	288	-	28,0	-
	2000	231	324	23,5	24,6	141	-	29,6	-
	2005	248	332	23,1	23,7	105	22	27,2	32,3
	2007	234	313	23,1	23,5	138	20	27,3	27,7
	2008	285	393	22,1	23,2	242	21	27,4	27,8
	2009	296	521	22,1	23,7	239	17	27,0	27,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Maschinenbau/-wesen									
Männlich	1995	6 896	8 895	23,0	23,9	10 585	1 049	27,8	32,2
	2000	11 070	12 798	22,1	22,8	5 778	1 029	28,6	33,3
	2005	16 161	18 836	21,8	22,3	6 440	1 138	27,7	33,2
	2007	16 145	18 751	21,5	22,0	7 248	1 253	27,3	32,5
	2008	19 241	22 154	21,4	22,0	8 162	1 350	27,2	32,2
	2009	18 608	22 414	21,7	22,3	9 412	1 173	26,8	32,5
Weiblich	1995	461	642	22,6	24,1	612	69	26,4	30,9
	2000	1 233	1 429	21,6	22,4	281	84	28,3	32,4
	2005	1 759	2 047	21,7	22,2	560	117	26,8	32,3
	2007	1 807	2 030	21,0	21,7	655	145	26,1	30,6
	2008	2 295	2 631	21,1	21,7	818	179	26,2	29,7
	2009	2 082	2 464	21,2	22,0	855	172	25,8	30,7
Insgesamt	1995	7 357	9 537	22,9	23,9	11 197	1 118	27,7	32,1
	2000	12 303	14 227	22,1	22,8	6 059	1 113	28,6	33,3
	2005	17 920	20 883	21,7	22,3	7 000	1 255	27,6	33,1
	2007	17 952	20 781	21,4	22,0	7 903	1 398	27,2	32,3
	2008	21 536	24 785	21,4	22,0	8 980	1 529	27,1	31,9
	2009	20 690	24 878	21,6	22,3	10 267	1 345	26,8	32,3
Metalltechnik									
Männlich	1995	50	99	24,3	26,1	85	49	28,9	30,5
	2000	45	61	24,6	25,8	70	9	31,2	39,9
	2005	67	123	24,3	26,7	51	14	32,7	.
	2007	60	97	23,6	26,3	42	25	31,9	40,4
	2008	62	103	24,7	26,9	63	14	32,8	36,9
	2009	61	119	24,3	27,7	72	7	31,7	35,3
Weiblich	1995	5	11	22,2	26,1	11	6	27,1	29,1
	2000	9	12	24,7	26,3	8	4	32,2	35,7
	2005	20	34	23,5	25,4	9	1	30,9	.
	2007	23	33	23,5	25,4	11	5	29,7	33,5
	2008	15	22	24,9	27,0	14	6	31,4	41,0
	2009	16	26	24,1	25,1	16	-	29,3	-
Insgesamt	1995	55	110	24,1	26,1	96	55	28,7	30,3
	2000	54	73	24,6	25,9	78	13	31,3	38,6
	2005	87	157	24,1	26,4	60	15	32,4	37,4
	2007	83	130	23,5	26,1	53	30	31,4	39,3
	2008	77	125	24,8	26,9	77	20	32,6	38,1
	2009	77	145	24,3	27,2	88	7	31,2	35,3
Physikalische Technik									
Männlich	1995	533	738	22,5	23,6	491	22	27,9	31,8
	2000	416	519	21,6	22,5	437	18	27,9	.
	2005	579	730	21,4	22,0	265	29	27,5	30,9
	2007	433	614	21,6	23,0	318	13	27,0	.
	2008	492	713	21,4	22,8	396	20	26,9	32,9
	2009	510	807	21,5	23,1	406	8	27,1	35,4
Weiblich	1995	75	93	21,1	21,7	70	4	26,5	28,7
	2000	104	134	20,7	21,3	62	1	26,9	.
	2005	137	153	21,4	21,9	66	6	26,1	33,0
	2007	96	126	21,0	21,9	66	1	26,7	.
	2008	109	148	20,8	22,0	77	4	25,8	34,1
	2009	111	159	21,5	22,9	85	2	26,0	31,5
Insgesamt	1995	608	831	22,4	23,4	561	26	27,8	31,3
	2000	520	653	21,4	22,2	499	19	27,8	33,6
	2005	716	883	21,4	22,0	331	35	27,2	31,3
	2007	529	740	21,5	22,8	384	14	27,0	35,4
	2008	601	861	21,3	22,7	473	24	26,7	33,1
	2009	621	966	21,5	23,0	491	10	26,9	34,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Technische Kybernetik									
Männlich	1995	-	-	-	-	1	4	.	32,4
	2000	75	75	21,7	21,7	31	10	27,4	.
	2005	76	76	20,3	20,4	28	4	26,8	38,1
	2007	63	72	20,4	20,7	59	10	26,6	32,0
	2008	65	69	20,5	20,8	49	4	26,3	35,2
	2009	57	82	20,2	21,9	36	8	26,2	32,8
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	11	22,2	22,7	-	1	-	.
	2005	6	6	21,0	21,0	3	2	26,9	36,7
	2007	7	7	19,4	19,4	4	-	26,3	-
	2008	7	7	19,7	19,7	7	2	25,9	30,4
	2009	9	12	19,6	21,1	7	-	26,7	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	1	4	.	32,4
	2000	86	86	21,7	21,8	31	11	27,4	33,8
	2005	82	82	20,4	20,4	31	6	26,9	37,6
	2007	70	79	20,3	20,6	63	10	26,5	32,0
	2008	72	76	20,4	20,7	56	6	26,2	33,6
	2009	66	94	20,2	21,8	43	8	26,3	32,8
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe									
Männlich	1995	77	98	23,7	24,1	139	1	28,1	.
	2000	58	72	22,7	23,4	86	-	29,9	-
	2005	102	131	23,4	23,6	78	2	28,3	29,5
	2007	94	122	22,9	23,6	91	5	28,2	31,4
	2008	75	109	22,8	23,8	72	6	27,2	28,1
	2009	91	117	23,3	23,9	72	7	27,1	26,4
Weiblich	1995	250	280	22,8	23,1	320	2	27,5	.
	2000	321	342	21,7	21,7	301	-	29,8	-
	2005	385	467	22,1	22,3	256	3	27,2	29,5
	2007	433	553	21,8	22,2	519	7	27,1	25,2
	2008	506	616	21,8	22,3	440	18	26,2	27,6
	2009	517	626	21,8	22,3	457	35	26,2	26,5
Insgesamt	1995	327	378	23,0	23,3	459	3	27,7	27,3
	2000	379	414	21,9	22,0	387	-	29,8	-
	2005	487	598	22,4	22,6	334	5	27,4	29,5
	2007	527	675	22,0	22,4	610	12	27,2	27,8
	2008	581	725	22,0	22,5	512	24	26,4	27,7
	2009	608	743	22,0	22,6	529	42	26,3	26,5
Transport-/Fördertechnik									
Männlich	1995	23	34	.	.	-	-	-	-
	2000	63	52	21,8	.	19	-	26,3	-
	2005	42	43	21,2	21,8	17	-	26,4	-
	2007	57	63	.	22,3	26	-	25,8	-
	2008	68	93	21,6	22,7	32	-	.	-
	2009	86	135	22,6	24,8	41	-	.	-
Weiblich	1995	1	1	.	.	-	-	-	-
	2000	3	1	19,7	.	-	-	-	-
	2005	3	-	20,7	-	3	-	25,3	-
	2007	1	-	.	-	4	-	23,5	-
	2008	5	9	21,0	24,9	1	-	.	-
	2009	10	16	22,2	24,1	1	-	.	-
Insgesamt	1995	24	35	22,8	23,7	-	-	-	-
	2000	66	53	21,7	21,9	19	-	26,3	-
	2005	45	43	21,2	21,8	20	-	26,3	-
	2007	58	63	21,7	22,3	30	-	25,5	-
	2008	73	102	21,6	22,9	33	-	25,9	-
	2009	96	151	22,5	24,7	42	-	26,0	-

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Umwelttechnik (einschl. Recycling)									
Männlich	1995	569	918	23,0	24,5	112	54	28,7	29,4
	2000	614	814	22,7	23,8	323	12	28,4	34,5
	2005	984	1 335	22,1	22,9	324	16	28,0	36,8
	2007	1 113	1 529	21,6	22,7	457	13	27,7	30,3
	2008	1 146	1 401	23,5	23,1	533	21	27,7	32,1
	2009	1 201	1 671	22,0	23,4	583	49	27,3	33,0
Weiblich	1995	162	262	21,9	23,5	41	18	27,5	30,1
	2000	247	320	21,3	22,2	86	-	27,7	-
	2005	435	574	21,1	22,1	123	11	26,1	34,2
	2007	461	633	21,3	22,2	194	17	26,5	30,8
	2008	538	579	22,9	22,1	212	15	26,3	29,2
	2009	530	746	21,2	22,9	196	25	25,9	32,0
Insgesamt	1995	731	1 180	22,7	24,3	153	72	28,4	29,6
	2000	861	1 134	22,3	23,4	409	12	28,2	34,5
	2005	1 419	1 909	21,8	22,7	447	27	27,5	35,7
	2007	1 574	2 162	21,5	22,6	651	30	27,3	30,6
	2008	1 684	1 980	23,3	22,8	745	36	27,3	30,9
	2009	1 731	2 417	21,7	23,2	779	74	26,9	32,7
Verfahrenstechnik									
Männlich	1995	789	1 040	23,1	24,0	827	53	27,9	30,1
	2000	631	819	22,7	23,6	513	53	28,4	32,5
	2005	1 056	1 355	22,6	23,4	441	55	27,9	31,8
	2007	1 280	1 678	22,1	22,9	621	68	27,9	32,6
	2008	1 352	1 737	22,2	23,0	773	62	27,2	30,8
	2009	1 410	1 930	22,2	23,2	797	71	27,5	30,7
Weiblich	1995	120	187	21,7	23,4	210	13	26,3	28,4
	2000	268	330	21,1	21,8	96	8	26,9	31,5
	2005	514	635	21,4	22,1	206	13	26,3	32,6
	2007	673	804	21,2	21,7	340	30	26,0	30,5
	2008	732	906	21,2	21,8	415	33	26,1	29,0
	2009	698	886	21,3	22,0	399	38	25,8	29,7
Insgesamt	1995	909	1 227	22,9	23,9	1 037	66	27,6	29,8
	2000	899	1 149	22,2	23,1	609	61	28,2	32,3
	2005	1 570	1 990	22,2	23,0	647	68	27,4	31,9
	2007	1 953	2 482	21,8	22,5	961	98	27,3	31,9
	2008	2 084	2 643	21,9	22,6	1 188	95	26,8	30,1
	2009	2 108	2 816	21,9	22,9	1 196	109	26,9	30,4
Versorgungstechnik									
Männlich	1995	806	909	22,9	23,3	771	13	28,4	27,0
	2000	559	665	23,2	24,0	638	22	28,2	33,8
	2005	709	928	22,7	23,7	442	12	28,0	31,9
	2007	571	809	22,5	23,4	562	36	27,9	35,4
	2008	711	942	24,0	24,3	560	24	27,6	32,7
	2009	733	994	23,3	24,0	621	17	27,7	31,3
Weiblich	1995	94	103	21,4	21,7	75	-	27,7	-
	2000	103	132	21,5	22,2	58	7	26,5	36,7
	2005	95	186	21,8	23,8	62	6	26,5	30,8
	2007	92	120	21,8	23,0	67	2	26,8	26,5
	2008	104	125	21,6	22,3	82	6	27,2	31,3
	2009	116	138	21,9	22,5	76	3	26,0	27,3
Insgesamt	1995	900	1 012	22,8	23,1	846	13	28,4	27,0
	2000	662	797	22,9	23,7	696	29	28,1	34,5
	2005	804	1 114	22,6	23,7	504	18	27,8	31,6
	2007	663	929	22,4	23,3	629	38	27,7	34,9
	2008	815	1 067	23,7	24,1	642	30	27,5	32,4
	2009	849	1 132	23,1	23,8	697	20	27,5	30,7

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Werkstoffwissenschaften									
Männlich	1995	239	403	22,7	24,8	366	86	27,8	31,8
	2000	411	523	21,7	22,7	155	66	27,6	32,7
	2005	621	828	21,7	22,6	259	109	27,3	31,3
	2007	715	999	21,5	22,8	323	136	26,9	31,5
	2008	823	1 151	21,4	22,8	343	104	27,6	31,2
	2009	910	1 412	21,4	23,0	520	140	27,2	31,4
Weiblich	1995	44	77	22,4	24,7	95	16	26,5	31,5
	2000	183	208	20,8	21,5	31	20	26,3	32,1
	2005	218	294	21,7	22,6	111	33	25,9	31,7
	2007	223	313	21,2	22,2	123	35	26,6	30,7
	2008	312	418	21,2	22,1	152	32	26,3	30,7
	2009	313	469	21,5	22,6	198	34	26,0	29,9
Insgesamt	1995	283	480	22,7	24,8	461	102	27,5	31,8
	2000	594	731	21,4	22,4	186	86	27,4	32,6
	2005	839	1 122	21,7	22,6	370	142	26,8	31,4
	2007	938	1 312	21,4	22,6	446	171	26,8	31,3
	2008	1 135	1 569	21,4	22,6	495	136	27,2	31,1
	2009	1 223	1 881	21,4	22,9	718	174	26,9	31,1
Elektrische Energietechnik									
Männlich	1995	571	626	23,7	24,3	811	7	27,9	32,9
	2000	198	301	23,1	25,0	451	-	28,8	-
	2005	279	308	22,3	23,1	96	3	26,9	29,0
	2007	339	410	22,6	23,6	169	30	26,7	32,4
	2008	424	554	22,4	23,1	225	16	26,4	27,4
	2009	517	692	22,5	23,3	235	6	27,0	.
Weiblich	1995	14	17	23,6	24,1	17	2	28,0	34,3
	2000	6	16	22,7	24,3	18	-	28,7	-
	2005	18	11	21,4	22,6	12	-	23,3	-
	2007	52	49	21,3	22,2	22	5	24,3	32,5
	2008	47	58	21,8	22,4	18	-	25,2	-
	2009	42	65	21,0	22,8	22	1	25,0	.
Insgesamt	1995	585	643	23,7	24,3	828	9	27,9	33,2
	2000	204	317	23,1	25,0	469	-	28,8	-
	2005	297	319	22,2	23,1	108	3	26,5	29,0
	2007	391	459	22,4	23,4	191	35	26,5	32,4
	2008	471	612	22,3	23,0	243	16	26,3	27,4
	2009	559	757	22,4	23,2	257	7	26,8	28,1
Elektrotechnik/Elektronik									
Männlich	1995	7 145	8 937	22,6	23,6	10 349	725	27,5	31,6
	2000	9 177	10 949	22,2	23,0	5 484	656	28,4	33,1
	2005	10 539	13 083	22,1	22,9	5 370	827	27,7	31,3
	2007	9 590	12 207	22,2	23,1	5 403	971	27,5	31,1
	2008	10 556	13 254	22,0	23,0	5 926	1 027	27,4	32,0
	2009	11 074	14 539	22,1	23,3	6 274	904	27,3	31,7
Weiblich	1995	359	483	22,9	24,1	424	32	26,4	30,6
	2000	860	1 034	21,9	23,1	202	33	27,9	32,9
	2005	1 002	1 238	22,0	22,8	353	103	26,6	30,1
	2007	907	1 112	21,8	22,7	411	95	26,7	29,6
	2008	1 069	1 326	21,8	22,7	473	117	27,0	30,6
	2009	1 151	1 499	21,7	23,1	475	121	26,5	30,5
Insgesamt	1995	7 504	9 420	22,6	23,6	10 773	757	27,5	31,6
	2000	10 037	11 983	22,2	23,0	5 686	689	28,4	33,1
	2005	11 541	14 321	22,1	22,9	5 723	930	27,7	31,2
	2007	10 497	13 319	22,1	23,0	5 814	1 066	27,4	31,0
	2008	11 625	14 580	22,0	22,9	6 399	1 144	27,4	31,8
	2009	12 225	16 038	22,1	23,3	6 749	1 025	27,2	31,6

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mikroelektronik									
Männlich	1995	1	2	.	21,5	32	-	25,8	-
	2000	7	11	22,0	23,6	-	2	-	28,3
	2005	33	45	21,7	22,8	14	1	25,2	.
	2007	23	36	22,7	23,6	29	2	26,7	.
	2008	33	47	23,0	23,7	20	5	.	27,6
	2009	18	40	23,2	24,6	14	3	26,6	.
Weiblich	1995	-	-	-	-	7	-	24,3	-
	2000	3	3	22,0	22,0	-	-	-	-
	2005	2	2	23,5	24,5	2	-	27,4	-
	2007	4	9	21,8	23,7	2	1	26,4	.
	2008	3	7	26,0	24,9	1	-	.	-
	2009	5	7	24,6	22,7	2	1	25,3	.
Insgesamt	1995	1	2	.	21,5	39	-	25,6	-
	2000	10	14	22,0	23,3	-	2	-	28,3
	2005	35	47	21,8	22,9	16	1	25,5	.
	2007	27	45	22,5	23,6	31	3	26,7	28,2
	2008	36	54	23,3	23,9	21	5	26,9	27,6
	2009	23	47	23,5	24,3	16	4	26,4	28,2
Mikrosystemtechnik									
Männlich	1995	76	107	22,2	23,1	35	-	26,4	-
	2000	257	310	21,4	22,2	67	4	27,7	32,4
	2005	344	459	21,5	22,4	150	32	26,9	31,1
	2007	323	432	22,0	23,1	184	54	26,1	28,9
	2008	366	517	21,9	22,7	187	67	25,9	29,3
	2009	405	549	22,0	22,9	285	54	26,3	30,0
Weiblich	1995	-	3	-	23,7	-	-	-	-
	2000	25	35	20,8	23,0	5	-	25,6	-
	2005	31	53	21,3	22,3	16	4	25,7	30,6
	2007	49	71	21,3	22,8	24	13	26,0	28,9
	2008	67	90	21,4	22,4	28	5	25,0	30,4
	2009	63	79	21,7	22,4	23	12	25,4	28,6
Insgesamt	1995	76	110	22,2	23,1	35	-	26,4	-
	2000	282	345	21,4	22,3	72	4	27,5	32,4
	2005	375	512	21,5	22,4	166	36	26,8	31,0
	2007	372	503	21,9	23,0	208	67	26,1	28,9
	2008	433	607	21,8	22,7	215	72	25,8	29,4
	2009	468	628	22,0	22,8	308	66	26,2	29,7
Nachrichten-/Informationstechnik									
Männlich	1995	975	1 296	22,7	23,6	1 616	16	27,9	.
	2000	1 639	1 978	22,0	22,5	890	17	28,4	26,3
	2005	1 679	2 182	22,2	22,8	868	160	27,4	28,1
	2007	1 370	1 922	22,0	23,0	1 294	202	27,4	28,4
	2008	1 501	2 018	21,9	22,8	1 318	196	27,5	28,0
	2009	1 464	2 094	22,1	23,1	1 421	156	27,1	27,2
Weiblich	1995	47	63	22,7	23,5	83	1	26,4	.
	2000	231	262	21,4	21,6	27	6	28,1	31,3
	2005	245	335	22,1	22,8	123	37	25,8	27,5
	2007	196	279	22,1	23,1	173	41	26,3	27,4
	2008	216	263	21,8	22,6	184	39	27,3	27,5
	2009	228	310	21,9	22,8	149	22	27,4	27,1
Insgesamt	1995	1 022	1 359	22,7	23,6	1 699	17	27,8	29,0
	2000	1 870	2 240	21,9	22,4	917	23	28,4	27,6
	2005	1 924	2 517	22,2	22,8	991	197	27,2	28,0
	2007	1 566	2 201	22,1	23,0	1 467	243	27,2	28,2
	2008	1 717	2 281	21,9	22,8	1 502	235	27,4	27,9
	2009	1 692	2 404	22,1	23,0	1 570	178	27,2	27,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Optoelektronik									
Männlich	1995	18	18	21,6	21,8	3	-	26,4	-
	2000	73	75	21,9	23,1	21	5	.	.
	2005	125	188	22,7	24,1	76	12	27,5	.
	2007	101	139	22,4	22,9	71	21	27,6	29,7
	2008	135	206	25,4	26,3	58	17	27,4	30,9
	2009	134	220	25,7	25,9	56	15	27,9	30,9
Weiblich	1995	2	2	22,0	25,0	3	-	26,4	-
	2000	18	18	22,4	23,3	1	1	.	.
	2005	26	45	21,2	22,8	14	1	27,5	.
	2007	30	33	20,9	21,2	16	14	27,6	34,0
	2008	19	43	21,5	26,0	8	16	25,6	36,5
	2009	22	63	22,8	25,8	17	6	25,8	35,0
Insgesamt	1995	20	20	21,6	22,1	6	-	26,4	-
	2000	91	93	22,0	23,1	22	6	27,6	29,0
	2005	151	233	22,4	23,9	90	13	27,5	28,9
	2007	131	172	22,1	22,6	87	35	27,6	31,5
	2008	154	249	24,9	26,2	66	33	27,2	33,7
	2009	156	283	25,3	25,9	73	21	27,4	32,0
Fahrzeugtechnik									
Männlich	1995	797	877	22,6	22,8	594	6	28,1	27,5
	2000	1 230	1 244	22,3	22,3	617	7	27,7	.
	2005	1 840	2 018	21,7	22,0	891	46	27,7	29,4
	2007	2 066	2 384	21,8	22,1	1 141	66	27,5	27,6
	2008	2 267	2 642	21,8	22,2	1 134	78	27,4	28,9
	2009	2 352	2 922	22,0	22,6	1 315	67	27,2	27,7
Weiblich	1995	19	26	20,2	20,6	15	-	27,4	-
	2000	49	46	21,5	21,7	9	1	26,4	.
	2005	113	117	21,4	21,6	34	4	26,8	31,3
	2007	142	143	21,2	21,5	46	9	26,1	28,3
	2008	164	180	21,1	21,9	58	2	26,3	25,6
	2009	144	173	21,5	22,3	62	6	26,4	27,4
Insgesamt	1995	816	903	22,6	22,7	609	6	28,0	27,5
	2000	1 279	1 290	22,2	22,3	626	8	27,7	30,7
	2005	1 953	2 135	21,7	22,0	925	50	27,7	29,5
	2007	2 208	2 527	21,8	22,1	1 187	75	27,4	27,7
	2008	2 431	2 822	21,8	22,2	1 192	80	27,3	28,8
	2009	2 496	3 095	22,0	22,6	1 377	73	27,2	27,7
Luft- und Raumfahrttechnik									
Männlich	1995	425	504	21,4	21,9	472	59	27,4	.
	2000	479	511	21,1	21,2	277	45	28,0	.
	2005	889	967	21,4	21,7	360	48	27,2	32,8
	2007	907	983	21,1	21,4	426	57	27,2	32,5
	2008	794	895	21,2	21,7	483	55	27,2	31,3
	2009	885	1 119	21,3	22,2	516	45	27,0	31,6
Weiblich	1995	26	27	20,9	20,9	13	1	26,6	.
	2000	43	43	20,4	20,4	15	1	25,7	.
	2005	101	115	20,7	20,9	27	10	27,1	29,1
	2007	103	111	20,4	20,6	37	3	25,7	29,1
	2008	108	124	20,8	21,3	66	9	25,9	31,1
	2009	143	190	20,3	21,4	67	8	25,4	32,8
Insgesamt	1995	451	531	21,4	21,8	485	60	27,4	32,6
	2000	522	554	21,0	21,2	292	46	27,9	34,0
	2005	990	1 082	21,3	21,6	387	58	27,2	32,1
	2007	1 010	1 094	21,1	21,3	463	60	27,1	32,4
	2008	902	1 019	21,2	21,6	549	64	27,0	31,3
	2009	1 028	1 309	21,2	22,1	583	53	26,8	31,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Nautik/Seefahrt									
Männlich	1995	280	290	27,1	27,0	112	3	28,5	30,4
	2000	139	164	25,2	25,5	73	2	28,7	28,8
	2005	250	355	22,9	23,9	102	2	28,7	.
	2007	261	311	23,0	24,2	141	5	28,9	.
	2008	308	313	22,8	23,4	139	5	28,7	.
	2009	338	337	23,1	23,4	161	9	28,3	.
Weiblich	1995	20	20	25,1	25,1	2	-	32,8	-
	2000	22	26	21,6	21,7	10	-	26,1	-
	2005	46	55	21,1	22,5	17	1	27,7	.
	2007	56	60	21,9	22,2	25	1	25,7	.
	2008	58	63	21,7	22,3	36	1	26,8	.
	2009	77	82	21,9	22,2	36	1	26,2	.
Insgesamt	1995	300	310	26,9	26,9	114	3	28,5	30,4
	2000	161	190	24,7	25,0	83	2	28,4	28,8
	2005	296	410	22,6	23,7	119	3	28,6	29,2
	2007	317	371	22,8	23,9	166	6	28,4	27,6
	2008	366	376	22,7	23,2	175	6	28,3	36,1
	2009	415	419	22,8	23,2	197	10	27,9	31,8
Schiffbau/Schiffstechnik									
Männlich	1995	139	163	24,7	24,9	58	3	.	30,0
	2000	107	130	23,1	23,4	84	7	29,6	33,5
	2005	115	141	22,0	22,5	80	5	29,4	.
	2007	210	258	21,9	22,4	69	2	29,1	38,9
	2008	192	218	21,6	22,0	110	5	27,8	35,1
	2009	183	227	22,0	22,7	112	4	28,8	33,5
Weiblich	1995	11	16	21,8	21,9	1	-	.	-
	2000	15	17	21,1	21,4	2	-	30,9	-
	2005	15	16	21,5	21,7	15	1	28,2	.
	2007	39	46	20,1	20,4	11	-	26,4	-
	2008	35	43	20,1	20,4	20	-	27,2	-
	2009	28	33	20,8	21,1	10	-	28,4	-
Insgesamt	1995	150	179	24,5	24,6	59	3	28,6	30,0
	2000	122	147	22,9	23,1	86	7	29,6	33,5
	2005	130	157	21,9	22,5	95	6	29,2	46,0
	2007	249	304	21,6	22,1	80	2	28,7	38,9
	2008	227	261	21,4	21,8	130	5	27,7	35,1
	2009	211	260	21,9	22,5	122	4	28,8	33,5
Verkehrsingenieurwesen									
Männlich	1995	115	158	21,9	22,5	50	12	27,1	.
	2000	129	164	21,6	22,1	64	3	27,2	.
	2005	241	343	20,8	21,6	78	13	28,0	.
	2007	360	490	21,4	21,8	146	7	27,5	32,5
	2008	396	536	21,4	22,1	165	7	27,3	31,8
	2009	452	607	21,2	22,0	182	16	27,0	32,3
Weiblich	1995	31	35	23,0	22,9	38	1	25,1	.
	2000	44	49	21,1	21,0	6	1	26,1	.
	2005	76	100	20,0	20,9	26	1	26,1	.
	2007	137	166	20,8	21,2	36	-	26,2	-
	2008	161	181	20,6	21,1	55	-	26,4	-
	2009	149	184	21,0	21,4	55	-	26,5	-
Insgesamt	1995	146	193	22,1	22,5	88	13	26,3	34,0
	2000	173	213	21,5	21,8	70	4	27,1	30,2
	2005	317	443	20,6	21,4	104	14	27,5	32,6
	2007	497	656	21,2	21,7	182	7	27,2	32,5
	2008	557	717	21,2	21,8	220	7	27,0	31,8
	2009	601	791	21,2	21,9	237	16	26,9	32,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Architektur									
Männlich	1995	3 239	4 419	23,5	24,3	2 909	119	29,5	34,1
	2000	2 905	3 789	22,7	23,5	3 194	157	30,0	34,1
	2005	2 372	3 176	22,5	23,5	2 706	187	29,5	33,3
	2007	2 143	2 970	22,4	23,6	2 492	219	29,1	33,0
	2008	2 265	3 257	22,5	23,8	2 803	266	28,7	33,5
	2009	2 472	3 751	22,5	23,8	2 733	282	28,3	32,1
Weiblich	1995	3 063	3 951	22,1	22,9	1 972	84	28,0	31,5
	2000	3 242	3 904	21,4	22,0	2 885	130	28,5	32,5
	2005	2 966	3 598	21,3	22,1	2 558	189	27,8	30,9
	2007	3 116	3 686	21,1	21,9	2 643	205	27,3	31,1
	2008	3 522	4 380	21,1	22,1	2 862	263	27,0	31,3
	2009	3 873	5 080	21,2	22,1	3 121	286	26,5	30,6
Insgesamt	1995	6 302	8 370	22,8	23,7	4 881	203	28,9	33,0
	2000	6 147	7 693	22,0	22,8	6 079	287	29,3	33,4
	2005	5 338	6 774	21,8	22,8	5 264	376	28,7	32,1
	2007	5 259	6 656	21,6	22,7	5 135	424	28,1	32,1
	2008	5 787	7 637	21,7	22,8	5 665	529	27,8	32,4
	2009	6 345	8 831	21,7	22,8	5 854	568	27,4	31,3
Innenarchitektur									
Männlich	1995	174	238	24,8	25,2	222	2	30,3	30,3
	2000	149	189	24,2	24,8	202	1	30,2	.
	2005	97	125	23,2	23,9	97	2	29,2	33,8
	2007	116	142	23,0	23,5	132	8	30,2	27,6
	2008	104	113	23,1	23,7	157	2	29,1	29,5
	2009	100	129	23,3	24,1	119	4	29,5	28,8
Weiblich	1995	479	623	22,4	23,0	390	3	28,4	36,4
	2000	566	699	21,9	22,2	494	3	28,2	.
	2005	502	598	21,7	22,2	474	5	27,4	26,6
	2007	578	679	21,4	22,0	455	26	27,4	29,3
	2008	605	711	21,6	22,1	578	7	26,6	28,7
	2009	562	753	21,2	22,0	672	13	26,3	28,4
Insgesamt	1995	653	861	23,1	23,6	612	5	29,1	33,9
	2000	715	888	22,4	22,8	696	4	28,8	38,9
	2005	599	723	22,0	22,5	571	7	27,7	28,7
	2007	694	821	21,7	22,2	587	34	28,0	28,9
	2008	709	824	21,8	22,3	735	9	27,2	28,9
	2009	662	882	21,5	22,3	791	17	26,8	28,5
Raumplanung									
Männlich	1995	195	285	23,4	24,4	200	24	29,1	37,8
	2000	332	428	22,9	23,6	197	39	28,8	36,5
	2005	298	443	22,1	23,4	189	51	28,6	33,6
	2007	263	417	22,3	24,9	190	69	28,6	33,9
	2008	308	519	22,4	24,4	195	34	28,3	34,1
	2009	346	638	22,0	23,9	228	38	27,4	34,5
Weiblich	1995	178	238	21,7	22,2	118	8	28,4	34,3
	2000	280	358	21,4	22,2	153	13	28,5	33,9
	2005	248	342	21,6	23,1	161	39	27,5	31,2
	2007	318	450	22,2	23,3	140	45	27,0	31,0
	2008	333	479	21,6	23,2	209	46	26,8	33,0
	2009	415	652	21,4	23,0	240	38	26,3	32,5
Insgesamt	1995	373	523	22,6	23,4	318	32	28,8	36,9
	2000	612	786	22,2	23,0	350	52	28,7	35,8
	2005	546	785	21,9	23,3	350	90	28,1	32,6
	2007	581	867	22,2	24,1	330	114	27,9	32,7
	2008	641	998	22,0	23,8	404	80	27,6	33,5
	2009	761	1 290	21,7	23,5	468	76	26,8	33,5

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Umweltschutz									
Männlich	1995	296	517	25,8	26,7	99	33	28,5	33,0
	2000	269	429	22,6	25,4	178	54	28,1	35,9
	2005	387	599	22,3	24,6	182	82	28,0	36,0
	2007	315	512	22,3	24,6	163	77	28,2	35,9
	2008	316	498	22,9	25,1	169	56	28,1	33,9
	2009	369	628	22,2	24,3	163	44	28,3	35,6
Weiblich	1995	225	322	23,4	24,5	57	19	26,7	32,0
	2000	231	371	21,2	24,1	144	34	27,1	33,4
	2005	278	434	21,8	23,5	173	49	26,9	35,5
	2007	283	436	21,4	23,3	136	65	27,1	32,2
	2008	312	465	21,6	23,2	142	42	26,8	33,0
	2009	344	544	21,2	23,2	178	40	27,0	32,2
Insgesamt	1995	521	839	24,8	25,8	156	52	27,8	32,6
	2000	500	800	22,0	24,8	322	88	27,6	35,0
	2005	665	1 033	22,1	24,2	355	131	27,5	35,8
	2007	598	948	21,9	24,0	299	142	27,7	34,2
	2008	628	963	22,2	24,2	311	98	27,5	33,5
	2009	713	1 172	21,7	23,8	341	84	27,6	34,0
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau									
Männlich	1995	8 729	10 530	22,1	22,7	4 166	278	27,7	33,0
	2000	4 572	6 012	22,6	23,7	5 216	320	27,8	33,6
	2005	4 391	5 876	22,7	23,7	3 542	543	28,3	32,2
	2007	4 651	6 216	22,1	23,2	2 987	551	28,3	33,0
	2008	5 546	7 288	22,1	23,3	2 927	592	28,1	33,3
	2009	6 384	8 689	22,0	23,1	3 126	559	27,9	33,0
Weiblich	1995	2 322	2 743	21,1	21,8	956	51	26,0	28,9
	2000	1 392	2 026	21,9	23,6	1 192	67	26,8	32,4
	2005	1 351	1 865	21,9	23,2	977	121	27,3	32,2
	2007	1 671	2 128	21,3	22,5	913	199	27,3	31,7
	2008	2 125	2 706	21,1	22,2	813	185	26,9	32,0
	2009	2 464	3 235	21,0	22,3	987	167	26,9	32,2
Insgesamt	1995	11 051	13 273	21,9	22,5	5 122	329	27,4	32,4
	2000	5 964	8 038	22,4	23,7	6 408	387	27,6	33,4
	2005	5 742	7 741	22,5	23,6	4 519	664	28,1	32,2
	2007	6 322	8 344	21,9	23,0	3 900	750	28,1	32,7
	2008	7 671	9 994	21,8	23,0	3 740	777	27,9	33,0
	2009	8 848	11 924	21,7	22,9	4 113	726	27,7	32,8
Holzbau									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	116	135	23,2	23,6	58	-	28,3	-
	2005	147	163	22,7	23,0	105	-	28,3	-
	2007	136	159	22,7	23,1	105	1	27,6	-
	2008	158	190	22,3	22,9	98	3	28,2	32,0
	2009	40	66	23,0	23,8	110	-	28,4	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	13	15	22,6	22,6	5	-	29,7	-
	2005	31	37	21,6	21,7	15	-	28,2	-
	2007	33	37	21,8	22,1	6	-	26,3	-
	2008	39	47	21,2	21,5	16	2	27,0	33,0
	2009	15	21	22,1	23,3	16	1	28,7	.
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	129	150	23,1	23,5	63	-	28,4	-
	2005	178	200	22,5	22,8	120	-	28,3	-
	2007	169	196	22,5	22,9	111	1	27,5	.
	2008	197	237	22,1	22,6	114	5	28,0	32,4
	2009	55	87	22,7	23,7	126	1	28,5	.

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Stahlbau									
Männlich	1995	78	61	25,8	24,6	27	1	28,5	.
	2000	29	37	22,0	22,7	26	8	29,4	31,6
	2005	21	25	.	22,0	16	-	27,4	-
	2007	13	16	20,7	21,6	19	-	28,3	-
	2008	17	22	.	.	15	1	.	.
	2009	11	9	23,1	21,2	16	-	27,9	-
Weiblich	1995	8	6	23,0	20,8	-	-	-	-
	2000	4	6	19,3	20,7	3	-	24,3	-
	2005	1	2	.	24,0	5	-	27,0	-
	2007	2	2	20,5	20,5	1	1	.	.
	2008	1	1	.	.	3	-	26,0	-
	2009	2	3	20,0	20,7	-	-	-	-
Insgesamt	1995	86	67	25,6	24,3	27	1	28,5	.
	2000	33	43	21,6	22,4	29	8	28,8	31,6
	2005	22	27	21,8	22,2	21	-	27,3	-
	2007	15	18	20,7	21,4	20	1	28,0	.
	2008	18	23	21,1	21,4	18	1	28,1	.
	2009	13	12	22,6	21,1	16	-	27,9	-
Wasserbau									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	1	-	.
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	35	42	22,6	23,2	-	-	-	-
	2007	44	45	22,8	22,6	6	1	26,2	.
	2008	35	45	25,0	26,1	21	-	26,9	-
	2009	58	76	26,0	26,8	21	7	27,8	29,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	15	19	21,8	22,1	-	-	-	-
	2007	20	22	21,3	21,5	9	-	26,2	-
	2008	19	25	27,8	27,9	9	-	27,4	-
	2009	29	39	27,6	27,8	4	-	27,2	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	1	-	.
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	50	61	22,3	22,8	-	-	-	-
	2007	64	67	22,3	22,2	15	1	26,2	.
	2008	54	70	26,0	26,7	30	-	27,0	-
	2009	87	115	26,6	27,1	25	7	27,7	29,1
Wasserwirtschaft									
Männlich	1995	65	87	21,0	21,5	56	8	26,8	.
	2000	82	111	22,7	23,3	90	4	28,0	33,6
	2005	120	177	21,5	22,1	56	42	27,9	28,5
	2007	122	206	22,1	22,8	40	23	27,9	30,5
	2008	144	224	21,8	22,3	53	8	28,5	31,3
	2009	208	317	21,9	22,6	67	12	27,3	37,7
Weiblich	1995	52	58	19,6	20,0	41	1	24,3	.
	2000	56	83	21,7	22,5	47	4	25,4	33,6
	2005	59	84	20,7	21,8	35	20	25,8	28,0
	2007	80	105	21,3	22,0	21	13	27,4	29,7
	2008	111	153	20,6	21,9	40	4	26,6	30,9
	2009	113	157	21,2	22,2	60	5	26,2	32,3
Insgesamt	1995	117	145	20,4	20,9	97	9	25,7	34,1
	2000	138	194	22,3	23,0	137	8	27,1	33,6
	2005	179	261	21,2	22,0	91	62	27,1	28,4
	2007	202	311	21,8	22,6	61	36	27,7	30,2
	2008	255	377	21,3	22,2	93	12	27,7	31,2
	2009	321	474	21,6	22,5	127	17	26,8	36,1

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kartographie									
Männlich	1995	55	87	22,1	23,2	42	-	27,6	-
	2000	53	81	21,9	22,2	45	1	27,9	.
	2005	133	208	21,3	22,4	49	11	28,0	.
	2007	91	146	21,8	22,5	62	7	27,7	32,4
	2008	80	124	22,5	23,5	56	6	28,1	29,7
	2009	120	191	22,2	23,1	77	5	27,2	31,1
Weiblich	1995	89	103	20,0	20,6	61	-	25,8	-
	2000	60	76	20,6	20,9	45	1	25,7	.
	2005	94	115	20,3	20,7	54	1	26,5	.
	2007	85	118	20,6	21,2	58	2	25,9	29,3
	2008	53	76	21,3	22,0	51	4	26,3	32,1
	2009	79	99	21,4	22,2	58	3	26,5	28,1
Insgesamt	1995	144	190	20,8	21,8	103	-	26,5	-
	2000	113	157	21,2	21,6	90	2	26,8	33,5
	2005	227	323	20,9	21,8	103	12	27,2	29,4
	2007	176	264	21,2	21,9	120	9	26,9	31,7
	2008	133	200	22,0	23,0	107	10	27,3	30,7
	2009	199	290	21,9	22,8	135	8	26,9	30,0
Vermessungswesen (Geodäsie)									
Männlich	1995	964	1 180	22,3	22,7	534	56	27,4	34,5
	2000	567	705	22,8	23,6	630	38	27,4	34,2
	2005	565	823	22,4	23,4	451	47	28,1	31,5
	2007	534	798	22,4	23,5	384	66	27,4	33,7
	2008	525	809	22,9	23,8	361	67	27,1	32,1
	2009	604	972	22,2	23,6	438	82	26,9	32,2
Weiblich	1995	409	464	21,0	21,5	169	22	25,8	32,9
	2000	240	294	21,7	22,4	227	9	25,8	34,1
	2005	272	341	21,4	22,2	174	20	26,9	30,9
	2007	190	269	21,9	22,9	143	31	26,2	29,7
	2008	218	304	21,8	22,8	139	35	26,1	32,6
	2009	228	331	22,1	23,2	172	39	26,3	29,2
Insgesamt	1995	1 373	1 644	21,9	22,4	703	78	27,0	34,1
	2000	807	999	22,5	23,2	857	47	26,9	34,2
	2005	837	1 164	22,1	23,0	625	67	27,8	31,3
	2007	724	1 067	22,2	23,3	527	97	27,1	32,5
	2008	743	1 113	22,6	23,5	500	102	26,9	32,3
	2009	832	1 303	22,2	23,5	610	121	26,7	31,2
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt ¹⁾									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	3 471	4 201	21,1	21,7	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	894	1 062	20,7	21,2	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	4 365	5 263	21,0	21,6	-	-	-	-

1) Ab 2009 siehe auch unter dem Studienfach "Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt".

Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 4.3.1, 1980-2009

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	15	29	20,9	24,3	1	3	.	34,6
	2005	8	21	23,5	26,3	13	6	27,2	33,8
	2007	58	75	22,6	23,4	12	2	27,5	37,0
	2008	71	88	22,3	23,2	17	11	27,6	32,9
	2009	50	88	23,1	26,3	18	1	26,9	.
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	114	152	20,4	21,4	3	2	.	28,5
	2005	39	65	25,9	29,3	120	13	25,6	39,5
	2007	95	130	21,6	23,3	96	16	27,4	32,6
	2008	133	189	22,7	24,5	67	17	28,2	40,2
	2009	118	185	21,4	23,9	62	38	27,2	.
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	129	181	20,4	21,8	4	5	30,3	32,2
	2005	47	86	25,5	28,5	133	19	25,8	37,7
	2007	153	205	22,0	23,3	108	18	27,4	33,1
	2008	204	277	22,5	24,1	84	28	28,1	37,3
	2009	168	273	21,9	24,6	80	39	27,1	40,9
Kunsterziehung									
Männlich	1995	135	249	24,6	25,9	153	19	29,7	38,7
	2000	102	202	24,0	25,5	118	14	30,7	36,8
	2005	119	236	23,5	25,3	169	36	30,7	33,6
	2007	100	193	22,8	25,4	150	49	30,7	33,9
	2008	124	213	24,5	26,1	119	51	29,3	31,8
	2009	121	232	23,3	25,8	170	49	29,8	34,4
Weiblich	1995	658	1 146	23,7	25,1	683	57	28,2	33,1
	2000	478	920	21,7	23,0	626	80	28,6	36,8
	2005	639	1 136	21,9	23,6	683	72	28,8	32,3
	2007	539	989	21,8	23,9	720	117	28,2	33,0
	2008	542	906	21,7	23,5	877	145	27,8	32,6
	2009	614	986	21,9	23,5	924	113	28,1	33,9
Insgesamt	1995	793	1 395	23,8	25,3	836	76	28,5	34,5
	2000	580	1 122	22,1	23,5	744	94	28,9	36,8
	2005	758	1 372	22,2	23,9	852	108	29,1	32,7
	2007	639	1 182	21,9	24,1	870	166	28,7	33,3
	2008	666	1 119	22,2	24,0	996	196	28,0	32,4
	2009	735	1 218	22,2	24,0	1 094	162	28,4	34,1
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft									
Männlich	1995	303	660	23,8	27,2	162	69	30,9	35,3
	2000	285	563	23,9	27,6	123	74	31,3	37,9
	2005	269	459	22,5	25,8	127	66	32,0	38,9
	2007	210	397	23,0	26,4	126	52	31,1	42,1
	2008	236	472	22,8	25,9	113	57	32,2	39,3
	2009	273	483	22,5	26,0	137	39	30,2	43,5
Weiblich	1995	1 120	1 799	22,4	24,4	642	118	29,8	34,3
	2000	1 338	2 127	22,1	24,0	561	129	30,5	36,4
	2005	1 427	2 150	21,5	23,4	678	170	29,8	37,0
	2007	1 328	1 940	21,4	23,2	662	117	29,5	36,0
	2008	1 423	2 146	21,3	23,2	825	153	28,6	37,0
	2009	1 467	2 419	21,4	23,6	915	142	28,1	37,5
Insgesamt	1995	1 423	2 459	22,7	25,2	804	187	30,0	34,7
	2000	1 623	2 690	22,4	24,8	684	203	30,6	37,0
	2005	1 696	2 609	21,7	23,8	805	236	30,1	37,5
	2007	1 538	2 337	21,7	23,8	788	169	29,8	37,9
	2008	1 659	2 618	21,5	23,7	938	210	29,1	37,6
	2009	1 740	2 902	21,6	24,0	1 052	181	28,4	38,8

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Restaurierungskunde									
Männlich	1995	30	30	26,0	25,7	6	-	29,6	-
	2000	23	41	26,4	28,3	30	-	31,7	-
	2005	27	60	27,9	28,5	30	1	32,5	.
	2007	37	59	25,6	27,2	43	25	32,0	34,8
	2008	41	63	26,2	29,2	34	6	34,1	33,6
	2009	34	56	26,8	28,6	31	12	32,6	31,2
Weiblich	1995	44	71	25,2	24,9	23	-	28,0	-
	2000	75	119	24,0	24,9	66	-	30,1	-
	2005	101	189	23,9	25,9	81	6	29,1	.
	2007	122	201	23,0	24,7	190	70	29,1	32,2
	2008	129	192	23,5	24,9	152	8	28,9	29,1
	2009	129	224	23,0	24,7	144	8	28,9	31,6
Insgesamt	1995	74	101	25,5	25,1	29	-	28,4	-
	2000	98	160	24,6	25,8	96	-	30,6	-
	2005	128	249	24,8	26,6	111	7	30,0	30,7
	2007	159	260	23,6	25,3	233	95	29,7	32,9
	2008	170	255	24,2	26,0	186	14	29,8	31,0
	2009	163	280	23,8	25,4	175	20	29,6	31,4
Bildende Kunst/Graphik									
Männlich	1995	123	199	24,9	25,8	60	27	31,2	30,6
	2000	168	253	24,3	25,0	121	21	31,0	33,2
	2005	138	229	24,3	25,7	114	26	31,2	31,2
	2007	193	263	23,9	24,9	95	32	30,9	33,0
	2008	176	306	23,6	25,7	150	31	31,5	32,3
	2009	199	326	24,2	25,8	132	29	29,8	30,9
Weiblich	1995	148	270	25,0	25,2	84	28	29,7	31,2
	2000	208	358	24,2	25,3	156	29	30,1	30,7
	2005	195	337	22,5	24,5	178	51	30,5	32,1
	2007	267	434	23,2	24,9	202	57	29,3	31,6
	2008	251	430	23,6	25,6	219	47	30,0	31,9
	2009	296	505	23,3	25,4	230	62	29,8	31,6
Insgesamt	1995	271	469	24,9	25,5	144	55	30,4	30,9
	2000	376	611	24,2	25,2	277	50	30,5	31,8
	2005	333	566	23,2	25,0	292	77	30,8	31,8
	2007	460	697	23,5	24,9	297	89	29,8	32,1
	2008	427	736	23,6	25,6	369	78	30,6	32,1
	2009	495	831	23,7	25,6	362	91	29,8	31,4
Bildhauerei/Plastik									
Männlich	1995	16	27	26,0	26,9	17	11	30,0	31,4
	2000	23	36	26,0	27,9	15	9	32,9	31,6
	2005	47	72	25,4	26,4	34	13	31,5	33,2
	2007	26	48	26,2	27,3	29	7	31,5	30,5
	2008	38	64	25,7	26,6	35	9	32,8	31,5
	2009	39	52	24,2	26,0	24	7	32,5	33,5
Weiblich	1995	31	51	24,4	26,5	16	15	31,6	31,7
	2000	28	57	24,6	25,5	24	10	31,3	31,3
	2005	67	119	24,4	26,2	68	23	30,6	35,0
	2007	46	73	24,6	26,1	52	32	31,5	31,9
	2008	51	72	27,2	28,9	29	15	32,9	30,0
	2009	45	68	24,2	26,5	41	13	30,6	35,8
Insgesamt	1995	47	78	25,0	26,6	33	26	30,8	31,6
	2000	51	93	25,3	26,5	39	19	31,9	31,4
	2005	114	191	24,8	26,2	102	36	30,9	34,3
	2007	72	121	25,2	26,5	81	39	31,5	31,7
	2008	89	136	26,5	27,8	64	24	32,9	30,6
	2009	84	120	24,2	26,3	65	20	31,3	35,0

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Malerei									
Männlich	1995	51	89	25,6	26,9	25	11	30,5	31,8
	2000	40	55	23,4	24,7	17	6	31,4	30,5
	2005	35	45	23,2	23,8	28	3	29,6	32,8
	2007	36	39	24,2	24,4	32	1	30,4	.
	2008	39	57	24,1	25,3	24	8	31,1	33,1
	2009	48	61	23,7	24,7	31	3	29,6	32,5
Weiblich	1995	63	109	24,2	25,2	29	25	28,8	31,1
	2000	60	84	23,3	24,0	25	16	30,8	31,2
	2005	43	67	23,0	23,5	41	6	29,7	32,0
	2007	71	87	24,0	24,4	37	12	30,4	.
	2008	49	72	26,3	27,0	35	5	30,2	28,4
	2009	47	75	23,6	25,5	59	11	29,2	31,7
Insgesamt	1995	114	198	24,8	26,0	54	36	29,6	31,3
	2000	100	139	23,3	24,3	42	22	31,0	31,0
	2005	78	112	23,1	23,6	69	9	29,7	32,2
	2007	107	126	24,1	24,4	69	13	30,4	32,6
	2008	88	129	25,3	26,2	59	13	30,6	31,3
	2009	95	136	23,7	25,1	90	14	29,4	31,9
Neue Medien									
Männlich	1995	32	63	24,0	25,0	20	11	29,6	32,5
	2000	56	107	23,6	25,0	30	9	29,6	31,1
	2005	223	246	22,7	23,5	190	15	28,0	32,6
	2007	214	122	23,1	23,8	218	20	27,1	32,6
	2008	184	138	23,0	24,4	294	11	26,8	33,9
	2009	278	194	23,3	25,2	272	19	26,7	31,2
Weiblich	1995	26	45	22,0	23,1	10	6	29,2	33,1
	2000	90	129	22,1	23,0	30	9	27,5	33,2
	2005	184	177	21,8	23,0	154	17	26,4	34,2
	2007	228	119	21,9	22,9	212	10	25,0	31,7
	2008	193	145	21,9	22,3	254	10	25,1	33,4
	2009	276	200	22,1	23,3	221	20	25,3	32,2
Insgesamt	1995	58	108	23,1	24,2	30	17	29,4	32,8
	2000	146	236	22,7	23,9	60	18	28,6	32,2
	2005	407	423	22,3	23,3	344	32	27,3	33,4
	2007	442	241	22,5	23,3	430	30	26,1	32,3
	2008	377	283	22,4	23,3	548	21	26,0	33,7
	2009	554	394	22,7	24,2	493	39	26,1	31,7
Angewandte Kunst									
Männlich	1995	25	53	25,0	27,0	23	-	28,3	-
	2000	49	82	23,7	25,2	24	9	28,9	32,5
	2005	53	77	23,7	24,5	33	10	30,3	30,7
	2007	233	287	23,5	24,3	185	13	29,1	33,2
	2008	238	275	22,9	23,5	161	28	28,9	30,9
	2009	256	297	23,3	23,8	173	13	29,7	31,6
Weiblich	1995	74	105	23,9	24,9	55	1	27,5	.
	2000	100	167	22,1	23,6	78	9	28,4	31,1
	2005	118	160	23,0	24,0	109	16	27,9	31,9
	2007	393	468	22,3	23,2	346	30	27,8	31,3
	2008	389	438	22,4	22,9	369	26	28,0	33,0
	2009	406	473	22,2	22,8	330	29	28,2	31,1
Insgesamt	1995	99	158	24,2	25,6	78	1	27,7	.
	2000	149	249	22,6	24,1	102	18	28,5	31,8
	2005	171	237	23,2	24,2	142	26	28,5	31,4
	2007	626	755	22,8	23,7	531	43	28,3	31,9
	2008	627	713	22,6	23,1	530	54	28,3	31,9
	2009	662	770	22,6	23,2	503	42	28,7	31,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Edelstein- und Schmuckdesign									
Männlich	1995	3	6	25,3	26,5	6	-	30,0	-
	2000	3	4	23,0	24,5	3	-	33,0	-
	2005	-	-	-	-	3	-	32,0	-
	2007	3	3	27,3	28,7	3	-	28,7	-
	2008	4	3	23,3	26,0	1	-	.	-
	2009	3	1	23,7	.	2	-	30,2	-
Weiblich	1995	11	21	25,1	26,1	26	-	28,2	-
	2000	18	16	24,3	23,9	3	-	29,5	-
	2005	9	12	23,4	23,5	9	-	30,0	-
	2007	26	24	23,2	23,3	26	-	29,6	-
	2008	25	18	24,9	24,6	24	-	.	-
	2009	30	26	25,6	.	21	-	28,7	-
Insgesamt	1995	14	27	25,1	26,2	32	-	28,6	-
	2000	21	20	24,1	24,0	6	-	31,3	-
	2005	9	12	23,4	23,5	12	-	30,5	-
	2007	29	27	23,7	23,9	29	-	29,5	-
	2008	29	21	24,7	24,8	25	-	27,7	-
	2009	33	27	25,4	25,9	23	-	28,8	-
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung									
Männlich	1995	554	755	23,4	23,8	535	14	29,2	32,2
	2000	546	798	23,0	23,4	590	7	29,8	32,6
	2005	795	1 151	23,0	23,6	741	12	29,5	33,6
	2007	933	1 268	22,6	23,4	874	37	28,7	31,5
	2008	1 151	1 454	22,4	23,1	911	75	28,5	31,7
	2009	1 211	1 590	22,6	23,4	1 002	25	28,3	31,9
Weiblich	1995	798	1 104	22,3	22,7	673	17	27,9	30,1
	2000	970	1 375	22,0	22,4	925	13	28,3	33,5
	2005	1 143	1 520	22,1	22,8	1 187	13	28,1	32,2
	2007	1 210	1 512	21,8	22,3	1 340	55	27,7	31,0
	2008	1 419	1 615	21,7	22,3	1 368	63	27,5	31,7
	2009	1 659	2 039	21,8	22,4	1 290	50	27,5	30,4
Insgesamt	1995	1 352	1 859	22,8	23,2	1 208	31	28,5	31,1
	2000	1 516	2 173	22,4	22,8	1 515	20	28,9	33,2
	2005	1 938	2 671	22,5	23,2	1 928	25	28,7	32,9
	2007	2 143	2 780	22,1	22,8	2 214	92	28,1	31,2
	2008	2 570	3 069	22,1	22,7	2 279	138	27,9	31,7
	2009	2 870	3 629	22,1	22,9	2 292	75	27,8	30,9
Industriedesign/Produktgestaltung									
Männlich	1995	330	474	23,4	24,1	290	20	29,6	29,8
	2000	359	506	22,9	23,5	326	6	29,5	32,0
	2005	412	543	23,0	23,5	411	22	29,0	30,9
	2007	265	358	22,5	23,3	348	25	28,7	29,1
	2008	349	408	22,8	23,3	417	31	28,5	30,8
	2009	338	430	22,5	23,4	377	25	28,5	30,7
Weiblich	1995	343	497	22,8	23,5	268	16	29,3	31,3
	2000	408	563	22,4	22,9	283	5	29,1	34,3
	2005	430	542	22,1	22,7	443	20	28,2	32,5
	2007	280	338	21,8	22,7	305	10	28,4	32,9
	2008	329	377	21,9	22,8	331	12	27,9	30,7
	2009	338	428	21,9	22,8	314	17	27,5	29,6
Insgesamt	1995	673	971	23,1	23,8	558	36	29,5	30,5
	2000	767	1 069	22,6	23,2	609	11	29,3	33,0
	2005	842	1 085	22,5	23,1	854	42	28,6	31,6
	2007	545	696	22,2	23,0	653	35	28,6	30,2
	2008	678	785	22,3	23,1	748	43	28,2	30,8
	2009	676	858	22,2	23,1	691	42	28,0	30,3

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Textilgestaltung									
Männlich	1995	29	48	24,3	25,3	23	1	29,5	.
	2000	15	36	23,2	25,9	20	-	29,6	-
	2005	27	36	22,9	23,2	19	-	29,3	-
	2007	36	50	22,9	23,4	23	1	27,5	.
	2008	47	63	21,4	22,5	16	3	29,4	32,0
	2009	41	58	22,6	23,4	22	2	27,5	30,3
Weiblich	1995	307	500	22,7	23,7	270	18	28,0	.
	2000	258	396	21,7	23,5	286	10	28,4	30,6
	2005	394	582	21,6	22,2	300	18	28,0	26,5
	2007	420	542	21,5	22,2	360	29	27,3	.
	2008	552	716	21,5	22,2	380	35	27,0	29,6
	2009	606	762	21,4	22,0	459	28	26,7	30,6
Insgesamt	1995	336	548	22,8	23,9	293	19	28,1	29,5
	2000	273	432	21,8	23,7	306	10	28,4	30,6
	2005	421	618	21,7	22,2	319	18	28,0	26,5
	2007	456	592	21,6	22,3	383	30	27,4	29,4
	2008	599	779	21,4	22,2	396	38	27,1	29,8
	2009	647	820	21,5	22,1	481	30	26,8	30,6
Werkerziehung									
Männlich	1995	4	12	25,8	27,2	1	1	.	.
	2000	2	6	29,0	27,7	3	3	27,7	34,6
	2005	4	7	20,5	23,9	5	-	40,0	-
	2007	-	1	-	.	3	2	28,6	29,2
	2008	2	8	20,5	26,8	11	-	29,1	-
	2009	4	11	21,5	27,4	7	1	30,9	.
Weiblich	1995	4	26	20,3	24,9	11	3	.	.
	2000	7	41	22,4	25,0	3	7	26,4	24,2
	2005	6	15	25,2	28,8	7	-	28,2	-
	2007	2	15	20,5	.	24	5	26,9	23,8
	2008	9	15	22,2	22,8	40	8	26,2	24,8
	2009	28	33	20,2	20,8	18	3	31,3	.
Insgesamt	1995	8	38	23,0	25,6	12	4	25,7	27,4
	2000	9	47	23,9	25,4	6	10	27,1	27,4
	2005	10	22	23,3	27,2	12	-	33,1	-
	2007	2	16	20,5	23,3	27	7	27,1	25,4
	2008	11	23	21,9	24,2	51	8	26,8	24,8
	2009	32	44	20,4	22,5	25	4	31,2	27,8
Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie									
Männlich	1995	88	123	24,4	24,1	56	14	28,2	33,2
	2000	69	103	22,0	24,6	79	17	28,3	35,5
	2005	96	130	21,6	22,5	54	19	26,6	31,0
	2007	108	138	21,5	22,1	54	16	26,9	28,3
	2008	86	125	22,5	24,0	53	27	30,4	29,3
	2009	85	99	21,6	22,7	55	8	27,7	29,1
Weiblich	1995	172	255	21,4	22,4	108	30	26,7	31,5
	2000	162	229	20,8	23,7	128	61	26,2	36,7
	2005	167	232	20,5	21,4	110	42	25,1	30,3
	2007	219	287	22,5	23,6	113	32	26,2	31,0
	2008	196	281	21,4	23,1	117	46	26,0	28,6
	2009	198	229	20,8	22,4	119	32	28,1	30,1
Insgesamt	1995	260	378	22,4	23,0	164	44	27,2	32,0
	2000	231	332	21,2	23,9	207	78	27,0	36,5
	2005	263	362	20,9	21,8	164	61	25,6	30,5
	2007	327	425	22,1	23,1	167	48	26,5	30,1
	2008	282	406	21,7	23,3	170	73	27,4	28,8
	2009	283	328	21,0	22,5	174	40	28,0	29,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Film und Fernsehen									
Männlich	1995	42	93	23,8	25,2	41	-	30,9	-
	2000	111	202	23,7	24,9	72	8	31,7	33,3
	2005	102	189	23,6	25,1	150	21	30,4	33,5
	2007	161	164	23,8	24,4	147	26	29,9	32,4
	2008	128	152	23,6	24,8	170	27	30,2	33,6
	2009	177	233	22,6	23,7	168	28	29,3	33,7
Weiblich	1995	36	80	23,9	24,9	19	1	28,5	.
	2000	98	173	23,0	24,6	64	9	30,3	31,4
	2005	72	157	23,0	25,0	103	40	29,6	31,3
	2007	124	170	22,9	24,5	121	24	29,6	31,1
	2008	90	146	22,4	24,8	121	28	30,3	30,0
	2009	140	200	21,9	23,4	117	11	29,1	34,1
Insgesamt	1995	78	173	23,9	25,1	60	1	30,1	.
	2000	209	375	23,4	24,8	136	17	31,0	32,3
	2005	174	346	23,4	25,1	253	61	30,1	32,1
	2007	285	334	23,4	24,4	268	50	29,8	31,8
	2008	218	298	23,1	24,8	291	55	30,2	31,8
	2009	317	433	22,3	23,6	285	39	29,2	33,8
Schauspiel									
Männlich	1995	39	60	22,0	22,4	42	1	26,7	.
	2000	40	54	21,6	21,9	41	-	26,9	-
	2005	44	63	21,4	21,8	58	1	26,5	.
	2007	51	68	21,3	22,1	56	-	26,4	-
	2008	62	82	22,3	23,2	62	-	26,4	-
	2009	57	74	21,1	21,5	77	-	27,1	-
Weiblich	1995	37	53	20,3	20,9	26	1	25,5	.
	2000	29	47	20,9	21,3	36	2	25,4	26,4
	2005	38	61	20,9	21,4	53	-	26,0	-
	2007	47	72	21,0	21,6	56	-	25,8	-
	2008	52	67	21,6	21,7	61	-	25,8	-
	2009	61	74	20,9	21,2	82	-	25,7	-
Insgesamt	1995	76	113	21,2	21,7	68	2	26,2	27,0
	2000	69	101	21,3	21,6	77	2	26,2	26,4
	2005	82	124	21,1	21,6	111	1	26,2	.
	2007	98	140	21,1	21,9	112	-	26,1	-
	2008	114	149	22,0	22,5	123	-	26,1	-
	2009	118	148	21,0	21,4	159	-	26,4	-
Tanzpädagogik									
Männlich	1995	8	8	23,4	23,4	1	1	.	.
	2000	6	6	25,3	21,0	4	-	28,1	-
	2005	4	5	35,8	36,2	3	-	31,2	-
	2007	20	24	23,4	24,5	-	-	-	-
	2008	31	33	21,5	21,6	1	1	.	.
	2009	10	12	21,0	18,7	12	3	21,6	29,6
Weiblich	1995	18	19	18,4	18,8	10	4	.	.
	2000	28	31	21,2	20,9	17	6	24,5	29,3
	2005	14	18	20,9	21,4	6	1	24,0	.
	2007	39	61	24,7	26,7	10	1	24,1	.
	2008	46	64	21,0	22,7	18	9	.	.
	2009	52	69	21,0	22,1	25	9	19,8	34,4
Insgesamt	1995	26	27	20,0	20,2	11	5	22,3	28,9
	2000	34	37	21,9	20,9	21	6	25,2	29,3
	2005	18	23	24,2	24,6	9	1	26,4	.
	2007	59	85	24,3	26,1	10	1	24,1	.
	2008	77	97	21,2	22,4	19	10	25,7	32,3
	2009	62	81	21,0	21,6	37	12	20,4	33,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Theaterwissenschaft									
Männlich	1995	177	260	22,6	23,6	87	3	29,5	30,6
	2000	109	171	22,3	23,3	66	5	30,4	32,0
	2005	115	180	22,0	23,7	95	9	29,2	36,6
	2007	112	167	22,2	23,5	95	8	28,7	36,5
	2008	120	162	21,9	23,4	95	8	29,4	36,0
	2009	101	156	22,6	24,0	90	7	28,3	32,8
Weiblich	1995	350	502	20,9	22,0	151	10	28,9	32,4
	2000	366	492	21,1	21,8	132	13	28,9	33,2
	2005	402	536	20,9	21,7	302	10	28,1	33,0
	2007	384	456	21,1	22,0	270	34	28,2	32,5
	2008	381	475	21,5	22,4	326	35	27,7	34,2
	2009	413	523	21,3	22,4	310	22	26,6	36,8
Insgesamt	1995	527	762	21,5	22,6	238	13	29,1	32,0
	2000	475	663	21,4	22,2	198	18	29,4	32,9
	2005	517	716	21,2	22,2	397	19	28,4	34,7
	2007	496	623	21,4	22,4	365	42	28,3	33,2
	2008	501	637	21,6	22,7	421	43	28,0	34,5
	2009	514	679	21,6	22,8	400	29	27,0	35,8
Dirigieren									
Männlich	1995	16	40	24,1	25,5	16	21	28,0	29,4
	2000	20	30	25,1	25,9	11	31	30,4	28,5
	2005	24	42	25,6	25,9	14	24	28,6	30,1
	2007	22	42	24,0	26,1	25	23	31,1	30,0
	2008	26	41	25,5	26,4	20	20	27,7	29,3
	2009	37	65	26,8	26,7	29	16	29,1	30,1
Weiblich	1995	11	18	24,1	24,7	5	4	26,9	29,3
	2000	11	16	23,4	24,0	8	8	25,9	29,8
	2005	9	14	24,1	25,6	10	14	28,7	29,0
	2007	13	31	25,0	26,9	13	15	28,6	29,1
	2008	20	25	24,8	25,3	7	11	28,4	30,1
	2009	13	25	26,0	26,4	9	10	28,3	30,8
Insgesamt	1995	27	58	24,1	25,2	21	25	27,8	29,4
	2000	31	46	24,5	25,2	19	39	28,5	28,8
	2005	33	56	25,2	25,9	24	38	28,7	29,7
	2007	35	73	24,4	26,4	38	38	30,3	29,6
	2008	46	66	25,2	26,0	27	31	27,9	29,6
	2009	50	90	26,6	26,6	38	26	28,9	30,4
Gesang									
Männlich	1995	37	66	24,0	24,8	52	16	28,8	29,5
	2000	59	69	23,8	24,7	31	20	29,6	29,6
	2005	50	73	23,8	25,3	46	30	28,5	30,1
	2007	93	109	24,1	24,8	52	55	29,4	30,7
	2008	90	110	24,0	25,2	57	52	28,8	31,2
	2009	81	128	24,5	25,8	54	52	28,7	31,0
Weiblich	1995	109	171	22,6	23,5	82	23	27,3	28,8
	2000	88	116	23,0	23,4	63	34	28,0	29,2
	2005	99	136	23,2	24,4	100	57	27,6	29,0
	2007	140	185	22,8	23,4	128	90	28,0	29,1
	2008	176	224	22,8	23,7	116	99	27,7	29,6
	2009	155	212	23,3	24,3	116	96	28,0	29,4
Insgesamt	1995	146	237	22,9	23,9	134	39	27,9	29,1
	2000	147	185	23,3	23,9	94	54	28,6	29,3
	2005	149	209	23,4	24,7	146	87	27,9	29,4
	2007	233	294	23,3	23,9	180	145	28,4	29,7
	2008	266	334	23,2	24,2	173	151	28,1	30,1
	2009	236	340	23,8	24,8	170	148	28,3	29,9

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Instrumentalmusik									
Männlich	1995	491	711	22,5	23,8	352	201	26,8	28,6
	2000	613	628	22,6	22,9	272	222	27,2	28,9
	2005	503	647	22,4	23,1	381	223	27,0	29,2
	2007	553	701	22,3	23,3	315	280	27,1	28,9
	2008	612	741	22,5	23,4	329	280	26,9	28,8
	2009	608	814	22,4	23,5	359	277	26,7	29,1
Weiblich	1995	636	840	22,3	23,2	381	273	26,1	27,6
	2000	709	794	22,2	22,6	420	391	26,5	28,0
	2005	696	791	22,1	23,1	543	350	26,5	28,4
	2007	743	970	22,4	23,5	539	492	26,2	28,6
	2008	789	1 047	22,2	23,4	578	533	26,0	28,3
	2009	819	1 146	22,2	23,3	520	502	26,2	28,3
Insgesamt	1995	1 127	1 551	22,4	23,5	733	474	26,4	28,0
	2000	1 322	1 422	22,4	22,7	692	613	26,7	28,3
	2005	1 199	1 438	22,2	23,1	924	573	26,7	28,7
	2007	1 296	1 671	22,4	23,4	854	772	26,5	28,7
	2008	1 401	1 788	22,3	23,4	907	813	26,3	28,5
	2009	1 427	1 960	22,3	23,4	879	779	26,4	28,5
Jazz und Populärmusik									
Männlich	1995	46	76	23,9	24,1	58	5	27,8	28,3
	2000	53	87	21,9	23,0	47	4	28,1	29,2
	2005	116	189	21,4	22,7	84	18	28,2	29,2
	2007	106	145	21,8	22,8	82	23	26,9	29,9
	2008	153	185	21,8	22,4	104	20	26,9	.
	2009	137	196	21,4	22,4	122	16	27,2	29,7
Weiblich	1995	19	27	22,7	23,3	5	-	28,1	-
	2000	15	20	21,2	21,8	11	-	30,0	-
	2005	35	54	21,5	21,7	24	8	27,6	30,8
	2007	25	37	21,5	22,0	14	7	26,7	28,3
	2008	48	59	21,3	21,8	37	1	25,8	.
	2009	45	67	20,4	21,7	37	4	26,7	27,3
Insgesamt	1995	65	103	23,6	23,9	63	5	27,8	28,3
	2000	68	107	21,8	22,8	58	4	28,4	29,2
	2005	151	243	21,4	22,5	108	26	28,1	29,7
	2007	131	182	21,8	22,6	96	30	26,9	29,5
	2008	201	244	21,7	22,3	141	21	26,6	27,8
	2009	182	263	21,2	22,2	159	20	27,1	29,2
Kirchenmusik									
Männlich	1995	37	58	22,0	22,8	51	19	26,4	30,0
	2000	45	77	22,5	24,3	50	16	28,0	30,8
	2005	34	62	21,4	25,2	33	22	28,6	28,4
	2007	45	74	22,7	24,2	45	21	27,6	31,0
	2008	27	55	20,0	24,4	48	26	28,2	30,4
	2009	46	75	21,6	23,6	44	24	28,5	32,0
Weiblich	1995	43	60	22,2	23,1	27	8	25,8	28,4
	2000	41	54	24,1	24,2	43	4	27,5	30,2
	2005	33	50	23,0	25,1	27	12	29,2	28,7
	2007	41	63	23,4	24,7	44	9	28,0	32,0
	2008	37	39	22,6	23,1	34	15	29,9	28,9
	2009	32	51	22,5	24,3	20	18	28,7	30,7
Insgesamt	1995	80	118	22,1	22,9	78	27	26,2	29,5
	2000	86	131	23,2	24,3	93	20	27,8	30,6
	2005	67	112	22,2	25,2	60	34	28,8	28,5
	2007	86	137	23,0	24,4	89	30	27,8	31,3
	2008	64	94	21,5	23,8	82	41	28,9	29,9
	2009	78	126	22,0	23,9	64	42	28,5	31,4

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Komposition									
Männlich	1995	24	38	26,2	26,2	23	16	31,3	29,4
	2000	17	32	27,8	27,4	25	28	30,3	32,8
	2005	36	41	25,4	24,8	24	21	30,9	32,2
	2007	31	47	24,2	25,3	18	23	28,6	31,7
	2008	40	52	24,4	25,2	18	21	28,8	29,8
	2009	48	72	24,1	25,6	23	27	29,7	30,8
Weiblich	1995	8	13	26,6	27,6	5	3	27,0	31,4
	2000	15	12	25,1	24,5	4	6	28,8	30,7
	2005	16	18	25,6	26,9	12	6	29,9	30,9
	2007	18	22	25,1	27,7	10	12	28,7	28,8
	2008	18	21	24,5	26,3	10	11	30,5	31,2
	2009	23	25	24,7	25,7	9	13	30,3	30,6
Insgesamt	1995	32	51	26,3	26,6	28	19	30,6	29,7
	2000	32	44	26,5	26,6	29	34	30,1	32,5
	2005	52	59	25,4	25,4	36	27	30,5	32,0
	2007	49	69	24,5	26,1	28	35	28,7	30,7
	2008	58	73	24,4	25,5	28	32	29,4	30,3
	2009	71	97	24,3	25,6	32	40	29,8	30,7
Musikerziehung									
Männlich	1995	368	643	22,2	23,9	385	53	28,4	30,7
	2000	374	610	22,2	23,3	400	105	28,7	30,9
	2005	335	574	21,8	23,4	334	101	28,6	30,7
	2007	380	571	21,4	22,9	326	62	28,9	31,0
	2008	381	643	21,2	22,9	301	45	28,0	33,0
	2009	366	618	21,3	23,1	351	72	28,1	32,3
Weiblich	1995	710	1 153	21,3	22,5	742	128	26,6	29,3
	2000	675	1 063	21,0	22,1	730	223	26,6	31,0
	2005	693	1 110	21,2	22,5	699	230	26,9	29,9
	2007	666	1 014	21,1	22,3	731	128	26,8	30,0
	2008	678	1 059	21,0	22,7	739	133	26,9	30,3
	2009	619	1 042	21,0	23,0	787	133	26,6	31,1
Insgesamt	1995	1 078	1 796	21,6	23,0	1 127	181	27,2	29,7
	2000	1 049	1 673	21,4	22,5	1 130	328	27,4	30,9
	2005	1 028	1 684	21,4	22,8	1 033	331	27,5	30,2
	2007	1 046	1 585	21,2	22,5	1 057	190	27,5	30,4
	2008	1 059	1 702	21,1	22,8	1 040	178	27,2	31,0
	2009	985	1 660	21,1	23,0	1 138	205	27,1	31,6
Musikwissenschaft/-geschichte									
Männlich	1995	389	831	22,3	25,3	93	21	30,9	33,9
	2000	447	713	22,3	24,0	100	39	30,8	36,2
	2005	371	594	21,9	23,7	96	46	29,6	37,6
	2007	325	538	22,3	23,9	93	46	29,4	36,0
	2008	350	572	21,9	23,9	122	49	28,7	36,4
	2009	343	592	22,0	24,2	136	41	28,3	38,6
Weiblich	1995	408	797	21,9	24,4	140	17	28,3	31,4
	2000	590	912	21,4	22,9	109	33	29,7	35,7
	2005	490	737	21,7	23,4	148	35	29,0	35,9
	2007	474	667	21,9	23,2	145	59	27,5	33,4
	2008	482	674	21,6	23,3	214	62	27,4	32,9
	2009	469	752	21,7	23,6	237	51	27,0	34,2
Insgesamt	1995	797	1 628	22,1	24,9	233	38	29,4	32,8
	2000	1 037	1 625	21,8	23,4	209	72	30,2	36,0
	2005	861	1 331	21,8	23,5	244	81	29,3	36,9
	2007	799	1 205	22,1	23,5	238	105	28,2	34,5
	2008	832	1 246	21,7	23,6	336	111	27,9	34,5
	2009	812	1 344	21,8	23,9	373	92	27,5	36,2

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Orchestermusik									
Männlich	1995	88	114	21,0	21,5	106	26	25,9	25,8
	2000	120	119	22,5	22,8	69	26	26,2	28,6
	2005	107	115	21,8	22,6	69	28	26,6	28,8
	2007	106	131	21,5	22,5	81	43	26,7	28,5
	2008	154	192	21,4	22,9	61	48	26,7	27,7
	2009	144	215	21,7	23,2	96	61	25,9	27,9
Weiblich	1995	109	135	20,2	20,6	90	34	24,6	24,5
	2000	168	160	21,6	21,9	93	39	25,5	27,6
	2005	123	147	21,4	22,8	118	43	26,3	28,0
	2007	151	162	21,7	22,5	87	63	26,1	27,7
	2008	153	210	21,5	23,0	84	55	25,6	27,9
	2009	201	276	21,7	23,0	100	97	25,7	27,5
Insgesamt	1995	197	249	20,6	21,0	196	60	25,3	25,1
	2000	288	279	22,0	22,3	162	65	25,8	28,0
	2005	230	262	21,6	22,7	187	71	26,4	28,3
	2007	257	293	21,6	22,5	168	106	26,4	28,0
	2008	307	402	21,5	22,9	145	103	26,1	27,8
	2009	345	491	21,7	23,1	196	158	25,8	27,6
Rhythmik									
Männlich	1995	1	1	.	.	1	-	.	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	1	1	.	.	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	11	13	.	.	11	-	.	-
	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	.
	2005	5	6	21,6	22,5	5	-	25,9	-
	2007	3	3	.	.	5	1	28,1	.
	2008	2	5	20,5	22,2	5	-	29,5	-
	2009	4	2	24,5	25,0	7	1	29,9	.
Insgesamt	1995	12	14	24,5	24,8	12	-	28,1	-
	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	.
	2005	5	6	21,6	22,5	5	-	25,9	-
	2007	4	4	23,0	22,8	5	1	28,1	.
	2008	2	5	20,5	22,2	5	-	29,5	-
	2009	4	2	24,5	25,0	7	1	29,9	.
Tonmeister									
Männlich	1995	-	12	-	22,0	3	-	28,0	-
	2000	8	12	22,8	23,3	9	1	28,8	.
	2005	7	16	20,9	22,0	2	-	29,1	-
	2007	7	12	21,9	23,3	9	1	30,3	.
	2008	5	11	20,6	22,5	2	-	28,6	-
	2009	8	11	.	21,6	5	1	27,3	.
Weiblich	1995	-	2	-	21,5	-	-	-	-
	2000	2	3	19,5	19,7	-	-	-	-
	2005	3	7	25,3	23,4	-	-	-	-
	2007	3	3	26,3	26,3	2	-	26,1	-
	2008	3	4	21,3	21,0	2	1	32,1	.
	2009	1	2	.	20,0	2	-	27,3	-
Insgesamt	1995	-	14	-	21,9	3	-	28,0	-
	2000	10	15	22,1	22,5	9	1	28,8	.
	2005	10	23	22,2	22,4	2	-	29,1	-
	2007	10	15	23,2	23,9	11	1	29,6	.
	2008	8	15	20,9	22,1	4	1	30,4	.
	2009	9	13	20,8	21,4	7	1	27,3	.

Nationale Kennzahlen

16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sonstige Fächer									
Männlich	1995	130	141	26,7	27,0	-	30	-	39,1
	2000	307	312	24,7	24,7	-	-	-	-
	2005	96	96	23,7	23,7	9	-	32,7	-
	2007	263	339	24,5	26,4	1	46	.	33,3
	2008	425	497	24,4	25,1	-	94	-	33,8
	2009	578	720	23,7	24,4	-	76	-	34,9
Weiblich	1995	121	129	26,7	26,7	-	31	-	37,7
	2000	269	280	24,7	24,8	-	-	-	-
	2005	133	135	25,2	25,2	4	-	29,6	-
	2007	354	455	24,6	25,3	3	12	.	32,6
	2008	525	635	23,1	23,8	1	25	.	33,8
	2009	726	890	23,1	23,7	1	19	.	33,4
Insgesamt	1995	251	270	26,7	26,9	-	61	-	38,4
	2000	576	592	24,7	24,7	-	-	-	-
	2005	229	231	24,6	24,6	13	-	31,7	-
	2007	617	794	24,6	25,8	4	58	27,2	33,1
	2008	950	1 132	23,7	24,4	1	119	.	33,8
	2009	1 304	1 610	23,4	24,0	1	95	.	34,6
Insgesamt									
Männlich	1995	136 567	206 687	22,9	24,6	115 753	20 692	28,2	32,3
	2000	159 715	223 714	22,5	24,0	96 020	22 376	28,6	33,1
	2005	182 132	252 235	22,3	23,5	102 383	25 128	28,2	33,1
	2007	181 359	253 278	22,2	23,5	115 623	25 388	28,0	32,7
	2008	199 694	278 124	22,2	23,5	124 515	26 758	27,8	32,7
	2009	212 553	310 781	22,2	23,7	139 480	26 419	27,5	32,8
Weiblich	1995	124 860	180 926	22,1	23,7	81 263	12 214	27,3	32,1
	2000	154 824	216 463	21,7	23,2	80 634	15 443	27,8	32,6
	2005	173 829	234 727	21,7	22,8	105 553	19 418	27,4	32,2
	2007	180 001	239 450	21,6	22,7	124 254	21 126	27,2	31,5
	2008	196 916	264 112	21,7	22,9	135 983	22 108	27,1	31,4
	2009	211 720	296 154	21,7	23,0	149 395	23 362	26,8	31,4
Insgesamt	1995	261 427	387 613	22,5	24,1	197 016	32 906	27,8	32,3
	2000	314 539	440 177	22,1	23,6	176 654	37 819	28,2	32,9
	2005	355 961	486 962	22,0	23,2	207 936	44 546	27,8	32,7
	2007	361 360	492 728	21,9	23,1	239 877	46 514	27,6	32,1
	2008	396 610	542 236	21,9	23,2	260 498	48 866	27,5	32,1
	2009	424 273	606 935	21,9	23,3	288 875	49 781	27,1	32,1

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Baden-Württemberg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	34,4	37,9	33,2	14,7	14,8	14,7	4,7	4,5	4,8
	2005	27,8	26,9	28,2	13,6	12,1	14,2	6,7	8,1	6,3
	2007	27,9	31,9	26,5	12,7	11,7	13,0	7,2	6,7	7,4
	2008	27,2	32,1	25,6	12,1	11,2	12,5	7,6	7,0	7,7
	2009	23,3	24,2	23,0	10,9	9,7	11,4	8,8	8,5	8,9
Sport	2000	6,9	8,2	5,3	2,6	3,4	1,7	0,6	1,2	-
	2005	3,6	4,1	3,3	2,5	2,9	2,1	1,5	-	2,7
	2007	5,0	5,5	4,5	2,3	2,4	2,1	0,4	-	0,7
	2008	4,6	6,7	2,6	2,2	2,3	2,0	1,1	1,7	0,8
	2009	5,2	4,9	5,6	2,4	2,4	2,4	1,2	0,9	1,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,8	16,7	25,6	9,6	7,4	12,9	2,6	2,3	3,1
	2005	24,6	19,5	30,3	13,6	9,4	18,9	9,0	6,5	12,6
	2007	19,5	14,7	24,0	12,0	8,0	16,8	10,1	6,5	14,6
	2008	18,6	14,9	22,2	11,2	7,6	15,2	11,4	7,3	16,4
	2009	16,9	14,3	19,3	10,1	7,2	13,4	10,4	6,9	14,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	13,8	14,1	13,2	8,0	8,0	8,0	2,6	2,4	2,9
	2005	15,1	16,0	14,0	10,3	10,5	10,0	9,0	10,3	7,5
	2007	15,0	15,0	15,0	10,1	10,2	10,0	9,4	9,9	8,9
	2008	14,9	15,6	14,1	9,8	9,8	9,7	9,1	9,4	8,7
	2009	14,4	15,2	13,6	9,3	9,4	9,2	9,1	8,9	9,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	16,6	17,0	16,3	7,2	7,3	7,1	3,4	3,6	3,2
	2005	17,7	21,7	15,2	9,8	10,9	9,1	5,2	4,7	5,7
	2007	18,6	22,2	16,1	9,8	11,5	8,6	6,6	6,9	6,4
	2008	17,0	18,0	16,4	9,6	10,8	8,8	7,7	8,4	7,2
	2009	21,2	24,8	18,9	10,3	11,9	9,2	7,1	7,8	6,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	36,4	40,7	32,3	14,2	17,9	11,2	7,2	9,5	5,2
	2005	38,5	48,4	31,1	23,1	27,6	19,3	24,4	31,3	16,5
	2007	32,5	38,6	27,7	22,4	26,9	18,8	25,4	30,0	21,1
	2008	29,9	33,8	26,7	20,6	24,0	18,0	29,4	32,7	26,1
	2009	23,5	24,1	23,0	17,8	19,8	16,0	27,4	32,2	23,1
Ingenieurwissenschaften	2000	29,2	26,4	39,1	16,2	15,1	20,8	8,8	8,5	10,1
	2005	29,6	26,6	41,4	22,8	20,7	31,0	22,1	19,8	30,9
	2007	27,1	24,2	36,7	20,8	18,8	28,7	21,1	19,5	27,9
	2008	27,6	24,9	36,6	19,6	17,8	26,7	21,3	20,5	23,8
	2009	29,9	27,1	38,7	19,3	17,4	26,2	19,5	17,8	25,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,7	30,9	24,8	14,4	14,9	14,1	20,4	21,4	20,1
	2005	26,5	31,1	24,5	16,8	19,1	15,9	24,7	27,0	23,7
	2007	35,3	37,7	34,1	19,0	21,5	18,0	31,1	31,3	31,0
	2008	33,5	42,1	29,5	19,6	22,1	18,5	25,4	34,7	22,1
	2009	32,0	37,0	29,9	19,5	21,5	18,7	27,8	36,0	24,8
Insgesamt 1)	2000	24,0	21,7	26,2	11,3	10,3	12,3	4,8	4,5	5,1
	2005	23,6	22,2	24,9	13,6	12,8	14,4	10,4	11,0	9,9
	2007	23,0	21,5	24,2	12,9	12,2	13,6	11,2	11,0	11,4
	2008	22,9	22,1	23,6	12,6	11,8	13,3	11,3	11,5	11,2
	2009	22,5	21,9	22,9	12,0	11,5	12,6	11,2	10,8	11,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	24,5	22,0	26,8	11,7	10,6	12,9	5,0	4,6	5,5
	2005	23,9	22,2	25,5	14,0	12,9	15,0	11,2	11,9	10,5
	2007	23,3	21,5	24,8	13,2	12,2	14,1	11,8	11,4	12,1
	2008	23,3	22,4	24,2	12,9	11,9	13,7	11,8	11,9	11,7
	2009	22,6	21,8	23,2	12,2	11,4	12,9	11,7	11,1	12,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,8	29,1	27,4	10,7	9,6	11,3	3,9	4,2	3,7
	2005	21,1	20,0	21,5	11,6	8,9	12,6	6,7	7,0	6,6
	2007	19,7	20,2	19,5	10,1	7,9	10,9	7,4	5,7	7,9
	2008	19,9	20,1	19,9	9,2	7,3	10,0	7,4	5,9	7,8
	2009	18,6	19,2	18,4	8,6	7,0	9,3	7,0	5,3	7,5
Sport	2000	5,9	6,5	5,0	1,4	1,4	1,4	1,7	3,3	-
	2005	4,5	2,8	7,2	3,2	2,6	4,2	0,5	0,8	-
	2007	8,0	5,7	11,7	2,2	2,0	2,5	3,0	2,2	4,2
	2008	5,2	4,1	6,8	2,0	1,5	2,9	3,4	3,6	3,8
	2009	8,0	9,3	6,5	2,1	1,8	2,7	2,2	2,6	1,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,9	12,0	18,0	6,5	5,0	8,4	2,2	1,9	2,8
	2005	16,6	12,9	20,3	9,6	6,5	12,7	4,9	2,9	7,5
	2007	14,8	11,4	17,9	8,7	5,6	12,0	7,4	4,4	10,6
	2008	15,4	12,5	18,1	8,5	5,7	11,2	7,8	4,6	11,1
	2009	14,4	11,9	16,5	7,8	5,1	10,4	7,0	4,5	9,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	16,1	15,8	16,5	8,1	8,1	8,0	3,2	2,9	3,7
	2005	13,5	13,7	13,2	9,5	9,3	9,8	7,9	8,1	7,6
	2007	11,4	11,5	11,2	7,8	7,6	8,0	9,6	9,8	9,4
	2008	12,1	12,9	11,2	7,4	7,3	7,6	8,4	8,5	8,3
	2009	12,0	12,4	11,4	7,1	7,0	7,2	7,6	7,1	8,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,4	10,3	7,2	5,5	5,8	5,3	3,9	4,2	3,6
	2005	11,6	14,9	9,7	7,4	8,4	6,7	4,3	4,0	4,6
	2007	12,6	14,0	11,7	8,2	10,0	7,1	4,9	5,0	4,9
	2008	13,0	17,2	10,3	8,5	10,7	7,1	4,5	4,6	4,5
	2009	14,3	16,7	13,0	8,9	11,3	7,4	4,7	3,8	5,4
Veterinärmedizin	2000	8,5	21,2	6,3	4,6	7,8	3,8	3,4	8,2	2,0
	2005	10,1	15,0	9,3	4,9	7,3	4,4	5,7	16,4	3,2
	2007	9,8	14,6	8,7	4,6	5,5	4,5	3,6	5,8	3,3
	2008	13,2	31,0	10,1	5,4	6,5	5,2	3,8	8,2	2,9
	2009	10,3	16,7	9,5	5,3	6,1	5,2	4,7	9,8	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	16,7	17,7	15,7	6,2	6,6	5,7	4,9	6,2	2,9
	2005	26,3	20,2	30,9	14,1	12,7	15,3	10,8	11,7	9,9
	2007	22,6	21,4	23,8	13,5	12,5	14,5	13,4	10,8	15,2
	2008	20,7	20,3	21,1	13,1	12,5	13,6	13,3	9,5	16,4
	2009	21,9	15,8	27,1	11,9	10,1	13,8	15,8	17,6	14,2
Ingenieurwissenschaften	2000	25,6	24,3	31,9	13,0	12,7	14,9	6,8	6,5	8,4
	2005	25,3	22,8	37,0	18,4	17,0	25,0	16,0	14,9	21,3
	2007	21,4	20,1	27,2	16,3	15,0	22,2	19,2	17,9	26,1
	2008	22,7	21,0	28,5	15,2	13,9	20,8	22,3	21,2	27,6
	2009	22,9	20,9	29,4	14,8	13,3	20,7	20,8	19,5	26,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,1	19,1	17,7	10,7	10,7	10,7	13,3	12,4	13,9
	2005	15,6	15,7	15,6	11,9	11,4	12,1	17,1	19,4	15,8
	2007	19,3	20,8	18,6	12,7	12,8	12,7	21,1	21,9	20,5
	2008	18,5	17,5	19,0	12,3	11,4	12,8	25,2	29,1	23,2
	2009	16,9	21,0	15,1	12,0	12,0	12,1	24,5	24,7	24,4
Insgesamt 1)	2000	19,2	17,5	20,7	8,4	7,6	9,2	3,9	3,8	4,0
	2005	18,0	16,4	19,2	10,7	9,4	11,8	7,4	7,2	7,6
	2007	16,5	15,3	17,4	9,7	8,6	10,6	9,0	8,4	9,5
	2008	16,8	16,0	17,5	9,2	8,2	10,0	9,1	8,8	9,4
	2009	16,1	15,4	16,7	8,8	7,9	9,5	8,5	7,9	9,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	19,9	17,9	21,6	8,7	7,8	9,6	3,9	3,7	4,0
	2005	18,3	16,5	19,8	11,0	9,4	12,3	7,9	7,7	8,1
	2007	16,7	15,3	17,8	9,8	8,5	11,0	9,4	8,8	10,0
	2008	17,0	16,0	18,0	9,3	8,1	10,3	9,6	9,2	10,0
	2009	16,2	15,4	16,9	8,8	7,7	9,7	8,9	8,3	9,4

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,4	26,5	27,8	11,2	9,9	11,9	4,2	3,4	4,7
	2005	46,1	46,5	46,0	13,5	11,3	14,7	7,0	7,7	6,7
	2007	41,8	45,0	40,5	14,4	12,6	15,2	8,0	6,5	8,6
	2008	50,7	51,8	50,2	15,5	14,2	16,1	7,4	6,6	7,7
	2009	48,1	49,0	47,7	15,4	14,6	15,7	9,2	8,5	9,5
Sport	2000	10,9	17,2	5,7	1,9	2,7	1,0	1,5	-	2,9
	2005	10,3	10,4	10,3	3,6	3,6	3,6	-	-	-
	2007	6,1	10,0	2,4	3,1	3,2	2,9	-	-	-
	2008	16,4	11,6	23,3	3,5	3,4	3,8	-	-	-
	2009	7,1	6,3	8,1	2,9	2,9	3,0	2,4	3,8	1,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	23,2	20,3	26,3	9,7	8,9	10,8	8,6	8,5	8,9
	2005	34,8	28,4	42,1	13,3	11,0	16,3	11,2	9,2	13,8
	2007	32,7	26,5	39,1	14,2	11,1	18,2	14,2	13,1	15,5
	2008	38,8	31,1	46,5	15,6	11,9	20,1	15,3	13,3	17,7
	2009	39,1	33,0	45,6	16,0	12,5	20,5	15,9	13,1	19,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,3	12,0	10,4	9,9	10,7	8,7	6,3	6,9	5,3
	2005	16,4	17,4	15,0	11,0	11,1	10,9	9,9	9,2	10,7
	2007	17,5	17,4	17,7	11,4	11,1	11,8	9,3	9,5	9,0
	2008	19,6	19,7	19,6	11,8	11,4	12,4	10,0	9,2	11,2
	2009	18,5	17,0	20,7	11,6	10,9	12,9	8,9	8,5	9,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	15,2	17,2	14,2	7,1	8,5	5,9	1,9	0,9	2,9
	2005	31,4	44,2	24,4	10,1	13,1	8,3	3,0	2,9	3,1
	2007	31,5	39,9	26,9	10,8	13,3	9,4	6,3	7,9	5,2
	2008	27,4	32,1	24,8	11,3	14,3	9,7	3,2	3,6	3,0
	2009	29,8	35,7	26,6	12,2	15,0	10,5	7,3	9,6	5,9
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2005	20,0	46,7	14,3	7,0	19,3	4,7	6,2	19,8	1,4
	2007	14,1	37,0	10,1	6,8	23,9	4,2	9,1	25,0	4,5
	2008	21,2	65,4	12,3	7,4	29,0	4,2	6,3	14,3	4,7
	2009	25,6	56,1	17,9	8,7	33,3	4,9	9,1	18,4	6,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	22,9	22,8	22,9	11,4	14,1	9,1	5,6	8,3	2,6
	2005	29,1	31,0	27,7	12,2	13,9	10,7	11,3	16,6	6,8
	2007	26,2	26,8	25,8	12,9	14,5	11,7	13,4	17,8	10,0
	2008	31,1	28,0	33,1	12,9	13,6	12,4	14,3	17,0	11,9
	2009	29,7	32,4	27,4	12,4	14,6	10,5	10,8	13,4	9,1
Ingenieurwissenschaften	2000	27,4	28,2	25,4	15,7	17,0	12,1	11,5	12,7	8,4
	2005	40,0	36,2	50,7	19,8	20,3	18,6	15,8	16,4	14,6
	2007	34,6	29,6	46,8	20,2	19,4	22,2	15,8	17,3	12,4
	2008	38,0	33,8	48,6	21,2	20,2	23,8	16,3	17,6	13,8
	2009	36,6	32,6	45,7	20,8	19,5	24,4	19,1	20,5	16,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,9	19,6	21,8	9,9	8,8	10,5	10,5	9,5	10,9
	2005	40,0	34,8	42,9	14,4	13,0	15,1	13,0	14,6	12,0
	2007	36,3	34,3	37,3	16,0	14,8	16,7	16,4	12,5	18,7
	2008	43,1	38,1	45,7	17,8	16,4	18,6	19,0	22,1	17,3
	2009	42,9	41,7	43,6	18,6	17,8	19,1	18,5	19,8	17,7
Insgesamt 1)	2000	22,0	20,7	23,0	10,4	10,6	10,3	6,6	7,1	6,1
	2005	33,9	30,5	37,0	13,1	12,5	13,7	9,3	9,6	9,0
	2007	31,3	28,1	34,1	13,8	12,8	14,8	11,0	11,3	10,8
	2008	36,4	31,6	40,7	14,7	13,6	15,8	11,2	11,4	11,1
	2009	35,9	31,9	39,6	14,9	13,8	16,0	12,2	12,3	12,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	22,4	20,9	23,6	10,7	10,7	10,7	7,3	7,9	6,6
	2005	34,1	29,9	38,0	13,4	12,4	14,3	10,1	10,5	9,8
	2007	31,3	27,6	34,7	14,1	12,8	15,3	11,7	11,8	11,7
	2008	37,0	31,6	42,0	15,0	13,5	16,5	12,2	12,2	12,2
	2009	36,2	31,7	40,5	15,1	13,7	16,5	12,8	12,6	13,0

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	21,1	26,5	19,4	10,2	11,3	9,8	3,7	5,8	3,2
	2005	27,7	25,9	28,2	12,7	12,1	13,0	21,7	22,3	21,6
	2007	27,1	28,6	26,7	11,8	11,3	12,1	14,4	17,3	13,5
	2008	22,5	25,1	21,7	11,0	10,6	11,1	8,9	10,5	8,6
	2009	26,0	26,1	26,0	10,9	10,1	11,2	8,9	12,5	8,1
Sport	2000	5,5	8,3	-	0,9	0,9	0,9	1,6	4,5	-
	2005	4,3	9,3	-	1,5	2,0	0,9	1,3	2,9	-
	2007	0,9	1,6	-	0,8	0,9	0,5	3,2	2,4	3,8
	2008	1,4	1,3	1,6	0,7	0,9	0,5	-	-	-
	2009	2,8	4,1	1,5	0,7	0,9	0,5	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	32,7	30,6	34,5	19,6	18,3	21,0	11,9	11,0	12,8
	2005	28,7	22,7	33,7	17,3	14,4	20,1	16,1	15,8	16,4
	2007	21,1	19,2	22,4	15,1	12,6	17,5	22,8	21,0	24,3
	2008	18,9	15,6	21,6	13,5	10,7	16,1	20,9	15,8	25,1
	2009	18,2	15,6	20,5	13,1	10,1	15,9	19,0	15,0	22,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	25,2	24,4	26,6	11,4	12,0	10,4	3,0	3,2	2,5
	2005	19,5	19,9	19,0	10,8	11,5	9,8	11,4	12,6	9,2
	2007	15,8	18,3	13,0	10,3	11,0	9,3	12,0	11,5	13,1
	2008	15,0	12,9	17,6	9,8	10,2	9,3	9,8	9,0	11,0
	2009	11,3	12,9	9,6	8,7	9,3	7,9	8,8	9,4	7,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	4,0	16,7	-	5,7	13,0	4,5	-	-	-
	2005	9,7	66,7	3,6	6,0	22,6	3,4	4,8	-	5,9
	2007	9,4	100,0	6,5	7,3	23,3	5,1	-	-	-
	2008	12,5	33,3	11,1	7,5	13,3	6,8	-	-	-
	2009	9,1	66,7	6,3	8,1	14,3	7,5	5,9	25,0	4,3
Ingenieurwissenschaften	2000	38,7	37,8	40,4	14,4	14,8	13,5	1,9	1,6	2,2
	2005	35,7	31,1	43,2	22,6	22,7	22,6	20,7	19,8	21,9
	2007	25,4	24,3	27,2	19,7	20,8	17,7	27,9	24,9	33,1
	2008	25,0	26,3	23,2	17,7	19,0	15,6	24,3	25,5	22,4
	2009	22,7	22,5	22,9	16,7	17,7	15,2	21,4	25,6	16,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,5	2,6	10,3	3,6	3,5	3,7	2,5	3,4	2,1
	2005	15,6	11,7	20,4	4,7	4,4	4,9	3,8	3,0	4,5
	2007	9,1	9,5	8,8	5,0	4,3	5,5	6,2	8,3	4,4
	2008	4,8	2,6	6,8	5,2	4,4	5,9	2,1	-	3,5
	2009	9,0	10,3	7,7	5,1	5,6	4,7	6,5	5,6	7,1
Insgesamt 1)	2000	29,5	30,4	28,7	13,9	14,3	13,5	5,4	6,1	4,9
	2005	28,2	24,9	30,6	14,5	14,0	14,9	16,3	15,5	17,0
	2007	22,6	21,6	23,3	13,0	12,7	13,2	17,7	17,4	17,9
	2008	20,2	18,4	21,5	11,9	11,4	12,3	14,2	14,1	14,2
	2009	19,8	18,3	21,0	11,5	10,7	12,0	13,2	14,1	12,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	29,5	30,4	28,7	13,9	14,3	13,5	5,4	6,1	4,9
	2005	28,2	24,9	30,6	14,5	14,0	14,9	16,3	15,5	17,0
	2007	22,6	21,6	23,3	13,0	12,7	13,2	17,7	17,4	17,9
	2008	20,2	18,4	21,5	11,9	11,4	12,3	14,2	14,1	14,2
	2009	19,8	18,2	21,0	11,5	10,8	12,0	13,2	14,1	12,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	7,2	7,4	7,2	4,8	3,9	5,2	-	-	-
	2005	8,1	8,7	8,0	7,4	5,3	8,3	12,1	12,0	12,5
	2007	8,5	4,8	9,6	8,2	6,9	8,7	8,2	12,1	7,1
	2008	8,1	9,6	7,7	8,1	7,1	8,4	7,1	6,8	7,1
	2009	7,4	7,9	7,2	7,2	6,6	7,4	7,0	6,6	7,1
Sport	2000	-	-	-	1,8	1,1	2,8	-	-	-
	2005	1,5	2,9	-	4,0	5,3	1,5	1,6	-	2,4
	2007	-	-	-	3,4	4,7	1,0	-	-	-
	2008	-	-	-	4,1	6,0	-	1,0	-	1,9
	2009	-	-	-	3,7	4,8	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,3	10,7	15,5	7,1	6,4	8,0	-	-	-
	2005	12,3	13,0	11,8	13,3	11,7	14,8	25,0	23,3	26,0
	2007	14,7	14,6	14,7	13,5	11,7	15,2	14,7	14,0	15,2
	2008	14,4	13,5	15,2	12,8	10,7	14,7	15,6	16,1	15,4
	2009	9,5	8,9	9,9	11,0	9,6	12,4	13,6	11,4	15,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,8	13,2	12,2	6,8	7,1	6,2	-	-	-
	2005	30,4	31,0	29,6	19,9	21,0	18,3	29,6	33,2	24,0
	2007	29,2	28,3	30,3	21,4	21,8	20,9	30,9	34,2	26,3
	2008	23,6	22,5	25,0	19,8	20,1	19,5	26,3	28,2	24,0
	2009	23,5	24,6	22,1	19,8	20,1	19,5	23,8	27,2	19,5
Ingenieurwissenschaften	2000	17,4	15,9	30,0	11,0	11,3	7,1	-	-	-
	2005	21,6	17,4	43,8	32,6	31,0	43,8	31,5	30,6	37,5
	2007	40,2	38,3	53,6	34,7	32,8	46,6	32,4	31,7	38,5
	2008	27,0	26,6	29,3	30,8	29,5	39,1	37,2	34,4	58,8
	2009	21,3	19,0	40,0	28,3	26,7	38,1	37,9	36,7	43,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,3	16,3	28,2	10,2	8,8	11,1	7,5	-	11,5
	2005	19,1	15,4	21,5	19,1	18,2	19,7	29,3	25,4	31,3
	2007	25,7	23,1	27,1	19,2	20,1	18,7	22,6	17,6	25,2
	2008	33,8	38,5	31,2	18,9	18,2	19,2	23,2	26,0	20,9
	2009	36,1	37,5	35,3	20,6	20,2	20,8	24,3	27,7	22,7
Insgesamt 1)	2000	12,0	11,5	12,4	6,5	6,5	6,6	3,0	-	6,1
	2005	17,1	18,8	15,7	14,6	15,6	13,6	23,6	26,3	21,5
	2007	20,6	22,4	18,8	15,8	17,0	14,7	19,3	23,2	16,1
	2008	18,2	19,3	17,1	15,1	16,1	14,3	18,0	21,3	15,4
	2009	15,7	17,1	14,4	14,3	15,4	13,3	16,2	18,8	14,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	12,0	11,5	12,4	6,5	6,5	6,6	3,0	-	6,1
	2005	17,1	18,8	15,7	14,6	15,6	13,6	23,6	26,3	21,5
	2007	20,6	22,4	18,8	15,8	17,0	14,7	19,3	23,2	16,1
	2008	18,2	19,3	17,1	15,1	16,1	14,3	18,0	21,3	15,4
	2009	15,7	17,1	14,4	14,3	15,4	13,3	16,2	18,8	14,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Hamburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,8	11,5	16,4	6,5	4,5	7,6	2,3	2,1	2,4
	2005	14,8	8,3	17,6	8,9	4,4	11,1	6,0	5,2	6,3
	2007	10,9	7,9	12,5	8,4	4,1	10,5	4,5	2,5	5,4
	2008	11,8	10,0	12,5	8,2	4,3	10,1	6,4	3,4	7,7
	2009	12,0	9,5	12,9	7,9	4,7	9,4	5,6	2,8	6,9
Sport	2000	15,4	23,1	7,7	5,6	5,0	6,3	-	-	-
	2005	7,1	6,7	7,7	7,9	7,2	8,8	5,3	8,3	-
	2007	4,9	-	9,1	7,2	7,3	7,2	4,2	9,1	-
	2008	10,0	10,0	10,0	6,5	5,3	8,5	7,0	10,5	4,2
	2009	7,1	-	22,2	6,9	5,7	8,9	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,5	7,2	12,5	5,7	3,9	8,6	2,1	1,4	3,3
	2005	15,4	10,3	21,7	8,8	5,3	13,2	9,1	7,2	11,6
	2007	19,8	13,5	28,2	9,6	5,8	14,7	11,5	8,0	15,4
	2008	16,3	11,9	21,7	9,3	5,8	14,1	12,4	9,7	15,5
	2009	16,0	12,3	20,0	8,9	5,5	13,2	11,5	9,1	14,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	6,3	13,5	6,5	5,1	9,2	2,8	2,0	5,0
	2005	13,8	11,9	16,4	10,1	8,2	13,3	7,3	6,2	9,2
	2007	11,0	10,7	11,2	9,3	8,0	11,3	8,2	6,4	11,4
	2008	12,6	11,6	14,2	9,2	8,0	11,1	8,0	5,8	11,2
	2009	10,8	8,8	13,8	8,4	7,1	10,4	9,2	8,2	10,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	3,2	2,1	3,7	5,6	6,2	5,1	5,6	6,2	5,0
	2005	7,8	9,5	7,0	7,1	7,3	7,0	4,1	5,9	2,8
	2007	10,7	15,8	8,3	7,0	8,4	6,2	4,1	3,4	4,6
	2008	11,4	17,6	7,6	7,2	9,1	6,0	4,4	3,9	4,7
	2009	11,7	16,2	8,7	7,3	10,3	5,5	2,9	2,5	3,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	18,5	-	71,4	4,7	3,6	8,8	-	-	-
	2005	19,0	15,6	30,0	6,4	5,6	10,5	-	-	-
	2007	15,0	17,2	9,1	7,7	6,8	11,1	-	-	-
	2008	20,5	9,7	46,2	8,7	5,8	19,2	-	-	-
	2009	15,9	17,1	11,1	7,4	7,0	8,7	5,9	7,1	-
Ingenieurwissenschaften	2000	26,3	25,5	29,0	15,5	15,8	14,1	6,5	6,1	8,3
	2005	26,7	21,5	45,2	21,2	19,8	26,1	28,2	25,8	35,3
	2007	17,1	15,5	22,5	13,7	12,7	16,3	27,1	28,4	23,7
	2008	18,0	15,8	24,1	11,7	11,2	13,0	20,5	18,3	24,8
	2009	20,3	18,0	25,7	11,8	11,3	13,1	15,2	15,5	14,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	4,1	21,8	8,4	5,8	10,3	12,1	9,7	13,8
	2005	26,5	21,6	29,7	10,5	7,9	12,0	14,5	9,6	17,5
	2007	23,4	23,1	23,6	12,6	11,5	13,3	24,1	19,2	26,8
	2008	19,5	22,4	17,8	12,3	12,0	12,4	22,9	18,2	25,6
	2009	18,1	15,1	19,8	13,3	13,3	13,2	22,2	21,7	22,4
Insgesamt 1)	2000	13,0	11,1	15,0	7,1	6,0	8,3	3,4	2,9	3,9
	2005	16,5	13,0	20,0	10,1	7,9	12,2	10,0	9,8	10,2
	2007	15,3	13,1	17,6	9,6	7,5	11,8	10,9	10,2	11,5
	2008	15,8	13,9	17,7	9,3	7,4	11,3	10,7	9,0	12,3
	2009	15,6	13,5	17,7	9,0	7,3	10,7	9,7	8,9	10,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	13,6	11,4	15,9	7,2	6,0	8,6	3,0	2,5	3,7
	2005	17,1	13,1	21,3	10,3	8,0	12,7	10,8	10,2	11,4
	2007	15,6	13,1	18,4	9,9	7,5	12,4	11,5	10,6	12,4
	2008	16,0	13,7	18,4	9,5	7,3	11,8	11,5	9,5	13,3
	2009	15,8	13,4	18,2	9,1	7,2	11,2	10,5	9,5	11,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,8	24,2	19,7	8,8	8,1	9,2	4,8	6,0	4,4
	2005	16,4	16,8	16,3	10,5	8,1	11,5	7,8	7,9	7,8
	2007	16,0	18,2	15,3	9,1	7,4	9,8	5,8	5,2	5,9
	2008	15,2	15,3	15,1	8,8	7,0	9,5	6,7	4,5	7,3
	2009	14,5	13,7	14,8	8,1	6,5	8,8	5,6	3,7	6,1
Sport	2000	4,2	3,2	4,9	6,0	6,8	5,1	1,7	0,8	2,4
	2005	3,9	4,4	3,3	3,8	3,7	4,0	4,4	3,3	5,2
	2007	8,2	7,0	9,9	2,9	2,1	4,3	0,9	-	1,7
	2008	6,6	4,5	8,6	2,8	1,8	4,2	2,6	2,3	2,8
	2009	7,5	6,5	8,8	2,5	1,5	3,8	1,0	0,5	1,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,6	10,0	15,5	7,0	5,8	8,8	3,5	3,0	4,2
	2005	16,2	13,7	18,8	10,2	7,1	13,9	7,0	4,5	10,3
	2007	16,5	13,1	20,5	9,6	6,8	13,2	6,3	4,0	8,9
	2008	17,9	14,8	20,9	9,7	6,9	13,2	8,1	4,8	12,0
	2009	20,7	18,4	23,1	9,8	7,1	13,0	7,7	4,8	11,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,1	13,3	10,7	8,4	8,7	7,9	3,7	3,6	3,7
	2005	13,4	15,2	11,2	10,7	11,2	10,1	5,7	6,5	4,8
	2007	12,3	13,5	10,9	9,3	9,7	8,8	7,3	7,1	7,5
	2008	9,9	11,0	8,7	8,9	9,1	8,5	6,2	6,5	6,0
	2009	9,5	9,9	9,0	8,2	8,4	8,0	7,1	7,1	7,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	7,4	9,3	6,0	7,0	7,7	6,3	4,0	4,4	3,6
	2005	15,0	20,0	11,9	9,7	12,1	7,9	5,0	5,0	5,0
	2007	12,4	15,2	10,8	9,9	12,8	7,8	5,0	5,9	4,2
	2008	13,2	18,2	9,4	9,8	13,3	7,2	5,0	6,6	3,7
	2009	15,8	22,9	11,5	10,4	14,5	7,6	4,7	5,9	3,8
Veterinärmedizin	2000	10,2	31,3	6,3	4,5	12,5	2,7	2,4	9,0	-
	2005	10,9	37,0	6,9	5,5	15,5	3,6	-	-	-
	2007	6,5	8,3	6,1	4,6	13,6	3,1	2,8	9,4	1,3
	2008	10,8	15,4	9,6	5,0	15,2	3,3	4,2	2,3	4,5
	2009	8,1	17,1	6,2	4,8	15,5	2,9	5,0	10,2	3,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	15,5	22,9	11,5	7,4	12,0	4,6	5,9	11,1	2,1
	2005	9,1	20,0	5,5	7,0	14,3	4,1	6,9	12,4	4,6
	2007	17,2	26,0	12,0	8,5	16,6	5,2	5,9	16,9	2,3
	2008	18,2	27,8	13,7	9,1	16,6	6,0	4,5	8,3	3,3
	2009	15,9	19,5	14,1	9,0	15,2	6,3	7,4	19,8	3,8
Ingenieurwissenschaften	2000	14,0	13,8	14,5	9,1	9,4	8,2	5,2	5,1	5,9
	2005	25,2	24,0	29,7	18,8	18,8	18,9	13,7	14,0	12,2
	2007	21,8	20,5	26,3	17,2	16,7	19,0	18,7	18,6	18,9
	2008	20,3	19,9	21,3	16,6	16,2	18,2	17,2	17,0	17,5
	2009	16,9	17,4	15,6	14,9	14,8	15,3	17,0	17,5	15,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,6	20,6	17,6	9,5	9,6	9,5	8,0	7,2	8,5
	2005	14,8	13,4	15,5	10,1	9,9	10,3	12,4	17,1	10,0
	2007	19,1	21,8	17,6	10,2	9,8	10,5	12,5	15,3	10,8
	2008	17,2	21,8	15,0	10,4	11,5	9,8	17,1	17,6	16,8
	2009	22,3	28,4	19,6	13,1	14,3	12,5	9,8	6,0	11,3
Insgesamt 1)	2000	14,4	13,7	15,0	8,0	7,7	8,3	4,2	4,3	4,1
	2005	15,8	16,3	15,4	10,8	10,4	11,1	7,5	7,5	7,5
	2007	15,7	15,6	15,8	9,9	9,5	10,2	7,3	7,8	7,0
	2008	15,4	15,5	15,4	9,7	9,5	10,0	7,9	7,6	8,1
	2009	15,6	15,6	15,5	9,5	9,3	9,7	7,4	7,5	7,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,0	14,1	15,8	8,1	7,7	8,4	4,2	4,3	4,2
	2005	15,9	16,1	15,7	10,9	10,2	11,4	7,8	7,9	7,8
	2007	15,9	15,6	16,2	9,9	9,3	10,4	7,6	8,0	7,2
	2008	15,6	15,4	15,8	9,7	9,2	10,3	8,1	7,7	8,5
	2009	15,6	15,3	15,8	9,4	8,9	9,9	7,7	7,7	7,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Mecklenburg-Vorpommern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,4	17,0	17,6	3,9	3,1	4,2	0,4	-	0,5
	2005	17,9	15,9	18,6	5,1	4,6	5,2	3,9	1,4	4,7
	2007	14,9	12,4	16,0	4,6	3,8	4,9	2,2	-	3,0
	2008	12,6	12,7	12,6	4,0	3,3	4,3	2,9	1,2	3,4
	2009	12,3	10,5	13,1	3,9	3,2	4,2	3,5	2,6	3,8
Sport	2000	6,8	12,2	2,1	1,8	2,5	1,1	-	-	-
	2005	19,2	16,7	25,0	2,1	3,1	0,5	-	-	-
	2007	11,8	18,2	-	1,3	2,0	-	-	-	-
	2008	-	-	-	1,2	1,8	-	-	-	-
	2009	-	-	-	1,3	1,9	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,3	4,1	9,9	2,0	1,7	2,4	-	-	-
	2005	11,2	8,8	13,2	3,8	3,3	4,3	4,4	3,5	5,3
	2007	9,7	7,3	11,9	4,2	3,8	4,6	1,9	1,3	2,5
	2008	9,8	7,9	11,2	3,9	3,2	4,6	3,5	3,6	3,4
	2009	7,2	4,6	9,3	3,4	2,5	4,3	3,2	1,6	4,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	7,0	6,9	7,2	3,6	4,4	2,8	4,3	6,9	1,2
	2005	10,7	13,6	7,8	6,0	7,4	4,5	5,7	8,8	2,7
	2007	10,7	12,0	9,4	5,6	7,2	4,0	5,8	7,7	4,2
	2008	7,8	8,6	7,2	5,3	6,7	3,8	7,6	10,0	5,7
	2009	10,3	11,8	8,7	5,5	7,0	4,0	4,4	5,4	3,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	14,6	5,6	7,3	11,8	3,7	4,0	2,8	5,3
	2005	12,8	19,2	9,1	6,7	11,3	3,7	0,8	-	1,5
	2007	11,0	12,8	10,2	6,3	10,8	3,5	4,3	5,5	3,5
	2008	10,7	12,7	9,7	5,9	10,5	3,2	4,2	4,8	3,7
	2009	11,6	11,0	11,9	5,8	9,3	3,6	4,0	4,4	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	17,5	27,3	5,6	4,5	9,2	1,1	-	-	-
	2005	10,8	10,3	11,1	4,9	7,0	3,2	-	-	-
	2007	15,1	18,9	11,1	6,2	7,7	5,1	2,3	2,6	2,1
	2008	3,8	5,3	3,3	6,9	9,5	5,1	-	-	-
	2009	5,3	10,3	1,8	5,6	8,1	3,8	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	6,2	5,7	7,6	2,6	2,9	1,9	-	-	-
	2005	16,9	17,8	12,1	9,8	11,0	5,4	3,2	4,4	-
	2007	7,2	7,2	7,1	7,8	8,4	5,5	9,9	12,2	-
	2008	9,5	8,2	14,2	7,0	7,1	6,3	12,8	14,1	10,2
	2009	16,1	15,8	17,9	8,5	8,6	8,0	7,2	8,6	3,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	30,1	40,4	23,7	12,2	16,4	10,4	24,2	18,5	28,2
	2005	23,5	22,5	24,0	14,2	16,6	13,2	32,0	21,9	36,9
	2007	25,3	29,4	23,4	14,3	17,6	12,7	28,6	39,5	23,0
	2008	24,7	18,9	26,6	14,8	14,3	15,1	26,7	48,5	20,4
	2009	28,5	30,8	27,1	15,6	17,3	14,7	26,6	39,3	22,2
Insgesamt 1)	2000	10,9	10,5	11,3	3,9	4,5	3,5	2,7	2,8	2,7
	2005	14,5	14,9	14,2	5,8	6,7	5,0	5,0	4,9	5,0
	2007	12,5	11,1	13,6	5,6	6,5	4,9	5,1	6,3	4,1
	2008	11,0	10,3	11,6	5,2	5,9	4,7	6,1	7,7	5,1
	2009	11,4	11,0	11,8	5,2	5,9	4,7	4,8	5,1	4,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,2	10,1	12,3	3,5	3,5	3,5	2,6	3,3	1,9
	2005	14,7	14,4	14,9	5,6	6,2	5,2	5,5	5,6	5,4
	2007	12,6	10,9	14,1	5,5	5,9	5,1	5,1	6,5	4,1
	2008	11,1	10,0	11,9	5,1	5,3	5,0	6,5	8,2	5,3
	2009	11,4	11,0	11,7	5,1	5,5	4,9	4,9	5,2	4,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	25,4	30,7	23,7	7,8	6,9	8,2	1,5	1,4	1,6
	2005	20,3	20,2	20,3	8,5	6,3	9,3	4,1	3,4	4,2
	2007	17,7	19,3	17,2	7,7	5,9	8,4	4,2	3,2	4,4
	2008	18,1	22,5	16,8	7,2	6,1	7,6	4,2	3,4	4,3
	2009	17,4	21,7	16,3	7,2	6,4	7,5	3,9	3,0	4,0
Sport	2000	3,3	5,2	1,5	1,6	1,6	1,6	2,2	2,9	1,7
	2005	6,3	7,9	4,8	2,1	2,7	1,5	2,5	1,2	3,1
	2007	11,3	15,9	7,6	2,6	2,7	2,6	0,5	-	0,9
	2008	11,0	13,6	8,6	3,5	3,5	3,5	0,3	0,6	-
	2009	9,1	6,2	12,0	3,0	2,0	4,3	1,4	2,9	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,7	9,5	15,8	5,3	4,0	6,8	2,3	2,3	2,2
	2005	15,3	12,4	17,8	8,0	6,2	10,0	4,7	3,5	5,9
	2007	11,6	9,1	13,8	7,5	5,3	9,6	5,3	3,4	6,9
	2008	14,0	10,7	17,0	7,4	5,3	9,7	5,4	3,8	6,9
	2009	12,0	9,1	14,5	6,5	4,6	8,4	5,9	4,2	7,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	16,4	17,3	15,3	7,0	7,2	6,8	3,4	3,8	2,9
	2005	19,3	20,0	18,7	11,8	12,6	10,8	10,5	11,7	8,9
	2007	17,0	18,3	15,8	11,2	11,3	11,1	9,1	10,6	7,6
	2008	17,0	17,3	16,8	10,8	10,6	11,1	8,9	10,5	7,3
	2009	16,5	18,0	15,1	10,7	10,8	10,7	8,8	9,7	7,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,6	5,1	4,3	3,2	3,2	3,2	2,9	3,3	2,4
	2005	11,4	13,8	10,0	6,5	7,9	5,6	4,5	5,2	3,8
	2007	8,9	8,8	8,9	7,3	9,0	6,2	4,3	4,6	4,1
	2008	10,2	11,3	9,6	7,0	8,9	5,8	4,7	4,1	5,1
	2009	9,6	12,2	8,5	6,8	8,9	5,5	4,5	5,6	3,7
Veterinärmedizin	2000	9,9	25,6	6,6	5,6	10,6	4,5	4,6	11,8	2,4
	2005	12,8	28,2	9,8	6,6	15,1	4,8	4,2	6,6	3,8
	2007	13,9	25,4	11,1	7,2	15,1	5,6	3,4	7,5	2,7
	2008	11,7	18,2	10,4	7,3	15,5	5,6	4,0	3,0	4,1
	2009	18,2	43,8	12,4	7,3	15,8	5,5	5,6	15,8	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	29,1	35,1	23,0	15,0	19,4	10,2	11,0	16,1	4,5
	2005	23,6	27,1	19,6	15,4	17,1	13,4	19,3	26,3	11,1
	2007	20,2	25,7	15,7	13,5	15,4	11,5	15,0	19,0	10,7
	2008	20,8	22,4	19,4	12,6	13,9	11,3	11,5	13,5	8,9
	2009	24,7	25,1	24,3	11,8	12,5	11,1	12,4	13,7	11,0
Ingenieurwissenschaften	2000	26,6	27,8	23,3	10,6	10,8	9,7	4,1	4,2	3,7
	2005	32,7	31,6	36,1	21,0	20,6	22,2	12,9	12,4	14,1
	2007	25,5	24,3	29,5	19,4	18,6	22,0	23,2	22,8	24,3
	2008	26,1	25,1	29,2	18,4	17,8	20,5	20,3	19,0	24,7
	2009	25,1	24,8	26,0	17,6	16,9	20,1	17,8	17,4	19,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,2	16,1	12,0	7,0	7,3	6,9	9,4	9,6	9,7
	2005	22,1	22,5	21,9	10,6	11,3	10,2	11,2	17,9	8,8
	2007	23,5	28,8	21,4	14,2	16,4	13,1	9,6	13,6	8,3
	2008	24,6	31,0	20,9	15,1	17,4	13,9	14,9	16,0	14,6
	2009	27,6	37,3	22,7	15,5	18,4	14,0	13,8	16,0	12,9
Insgesamt 1)	2000	19,3	19,9	18,9	7,2	7,1	7,3	3,4	4,1	2,6
	2005	19,9	20,5	19,4	10,4	10,8	10,0	7,3	8,6	6,1
	2007	16,7	17,4	16,2	10,0	10,3	9,8	7,7	9,3	6,6
	2008	17,7	18,3	17,3	9,8	10,0	9,6	7,7	8,9	6,9
	2009	17,0	18,0	16,2	9,5	9,9	9,2	7,4	8,4	6,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	20,1	20,6	19,7	7,5	7,3	7,6	3,5	4,2	2,7
	2005	20,3	20,8	20,0	10,7	11,0	10,3	7,6	9,1	6,4
	2007	17,1	17,8	16,6	10,2	10,3	10,1	8,0	9,7	6,8
	2008	18,2	18,6	17,8	10,0	10,1	9,9	7,9	9,2	7,0
	2009	17,3	18,2	16,6	9,7	9,9	9,5	7,6	8,6	6,9

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Nordrhein-Westfalen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	18,5	17,9	18,7	6,8	5,9	7,4	2,7	3,9	2,1
	2005	14,0	13,5	14,1	9,2	7,6	9,9	4,8	5,8	4,4
	2007	15,1	15,2	15,0	8,1	6,6	8,8	5,6	5,1	5,7
	2008	17,2	18,0	17,0	7,9	6,6	8,5	5,8	5,2	6,0
	2009	16,7	18,6	16,0	7,2	6,1	7,7	5,5	4,6	5,8
Sport	2000	8,9	8,9	8,8	3,1	3,8	2,1	1,7	2,7	0,8
	2005	7,5	6,6	9,1	4,4	4,9	3,5	2,2	2,1	2,5
	2007	8,6	7,7	10,2	4,4	4,8	3,7	2,9	3,4	2,2
	2008	7,4	7,2	7,7	4,1	4,5	3,5	3,2	4,5	1,5
	2009	6,2	6,1	6,4	3,8	4,0	3,2	3,3	4,2	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,0	9,6	12,6	5,2	4,4	6,4	1,7	1,6	1,8
	2005	13,2	10,9	15,8	8,2	6,0	10,9	5,5	4,2	7,0
	2007	13,7	11,1	16,3	7,6	5,4	10,4	6,5	4,8	8,4
	2008	14,0	11,5	16,5	7,5	5,3	10,2	7,0	4,8	9,4
	2009	14,2	11,9	16,2	7,1	5,0	9,5	5,7	3,9	7,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,5	9,4	9,7	5,5	5,5	5,6	3,1	3,3	2,7
	2005	11,6	12,7	10,3	9,6	9,5	9,6	8,4	8,4	8,5
	2007	11,3	12,8	9,7	8,9	9,0	8,7	9,4	10,5	8,1
	2008	11,6	13,3	9,7	8,4	8,6	8,0	8,0	8,7	7,1
	2009	11,9	13,2	10,4	8,1	8,4	7,8	7,6	8,4	6,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	12,4	14,5	11,0	6,2	6,9	5,5	4,5	4,4	4,6
	2005	15,9	20,0	13,8	9,2	10,5	8,3	4,8	4,0	5,6
	2007	15,6	17,4	14,7	9,6	11,3	8,4	4,9	5,1	4,8
	2008	16,7	22,0	14,1	9,6	11,8	8,3	5,8	7,0	5,1
	2009	16,7	23,0	13,2	9,8	12,6	8,1	5,6	5,3	5,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	11,1	16,1	6,5	5,5	7,2	4,1	3,5	4,7	2,4
	2005	14,6	24,7	9,3	10,1	15,3	7,2	10,7	17,8	5,7
	2007	24,4	38,0	17,2	12,1	20,0	8,2	11,9	19,4	7,7
	2008	19,3	29,6	14,6	11,1	18,6	7,5	11,9	24,4	5,6
	2009	20,5	30,3	15,8	11,7	19,9	7,9	12,7	23,7	6,0
Ingenieurwissenschaften	2000	17,2	16,2	20,7	9,5	9,5	9,5	4,7	4,6	5,0
	2005	20,7	19,9	23,6	17,4	17,0	19,5	15,1	14,7	17,1
	2007	20,5	19,2	25,0	16,9	16,6	18,3	22,8	22,5	23,9
	2008	19,0	18,1	21,9	15,6	15,2	17,2	21,0	20,9	21,0
	2009	18,4	17,4	21,6	13,8	13,1	16,7	19,3	19,7	17,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,6	15,1	14,2	7,3	6,6	7,7	16,4	18,9	15,0
	2005	21,3	21,1	21,5	14,0	13,5	14,2	23,2	23,0	23,3
	2007	25,2	24,5	25,6	14,3	13,4	14,9	24,2	24,6	24,1
	2008	24,3	24,2	24,4	14,7	14,0	15,2	21,6	21,1	21,8
	2009	27,2	28,4	26,4	15,3	14,7	15,7	24,2	26,6	23,1
Insgesamt 1)	2000	13,6	12,2	14,8	6,3	5,9	6,7	3,5	3,8	3,3
	2005	14,3	14,1	14,4	9,9	9,3	10,4	7,5	7,7	7,3
	2007	14,7	14,4	15,1	9,2	8,7	9,7	8,8	9,5	8,2
	2008	15,4	15,0	15,7	8,9	8,4	9,4	8,5	9,1	8,0
	2009	15,4	15,4	15,4	8,5	8,1	8,9	7,8	8,2	7,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	13,6	12,1	15,0	6,3	5,8	6,8	3,4	3,7	3,1
	2005	14,2	13,9	14,4	9,9	9,3	10,6	7,8	8,1	7,5
	2007	14,7	14,2	15,1	9,2	8,6	9,8	9,2	9,9	8,5
	2008	15,3	14,7	15,8	8,9	8,3	9,5	8,7	9,2	8,2
	2009	15,3	15,1	15,5	8,4	7,9	9,0	8,0	8,4	7,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Rheinland-Pfalz										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,3	28,1	23,2	11,1	11,2	11,1	5,3	6,6	5,0
	2005	18,1	18,3	18,0	10,8	9,9	11,2	5,1	6,1	4,7
	2007	15,1	14,3	15,3	9,9	9,1	10,2	6,1	6,8	5,8
	2008	16,9	15,6	17,3	9,6	8,7	10,0	7,4	7,8	7,3
	2009	16,1	17,8	15,6	8,9	8,2	9,2	6,9	7,2	6,8
Sport	2000	1,8	1,3	2,3	1,2	1,3	1,0	1,3	2,1	-
	2005	1,8	1,7	2,0	1,7	1,9	1,4	-	-	-
	2007	1,9	2,2	1,4	1,9	2,2	1,4	-	-	-
	2008	1,0	0,7	1,5	1,7	2,0	0,9	1,5	1,9	1,1
	2009	2,0	1,4	3,8	1,3	1,5	1,0	1,3	2,5	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,6	17,6	23,7	7,8	6,9	9,1	3,3	3,0	3,8
	2005	18,1	13,4	23,4	9,5	7,2	12,3	6,4	5,0	7,8
	2007	15,4	10,7	19,5	8,9	6,5	11,5	7,9	6,5	9,5
	2008	13,8	10,3	17,2	8,1	5,7	10,9	7,8	6,3	9,4
	2009	13,1	10,8	15,4	7,2	5,1	9,6	7,2	5,9	8,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,1	14,9	13,0	7,6	8,0	6,8	7,1	7,9	5,9
	2005	12,1	12,6	11,5	7,8	8,0	7,6	11,8	13,1	10,1
	2007	8,9	9,5	8,2	7,0	7,2	6,7	9,4	9,9	8,8
	2008	9,8	10,7	8,8	6,8	7,0	6,6	8,6	11,2	5,8
	2009	9,1	10,2	8,0	6,4	6,5	6,2	7,5	7,9	7,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,3	6,3	2,8	4,4	5,7	3,3	2,7	3,0	2,1
	2005	13,5	19,6	9,2	7,0	8,7	5,6	2,3	3,5	1,2
	2007	12,4	11,8	12,7	7,5	9,7	5,9	3,3	4,7	2,1
	2008	12,2	19,4	8,4	7,3	9,7	5,6	3,8	3,4	4,2
	2009	14,9	18,5	12,6	7,9	10,7	5,9	3,4	2,8	3,8
Ingenieurwissenschaften	2000	29,4	32,3	23,6	9,9	11,1	7,3	4,6	5,5	1,7
	2005	23,1	23,0	23,3	15,9	17,0	13,3	16,2	18,6	10,7
	2007	25,4	26,3	22,8	17,4	18,7	14,1	14,8	15,4	13,4
	2008	21,7	21,2	23,1	16,8	17,9	14,0	21,4	24,2	15,4
	2009	21,5	24,5	13,9	14,8	16,2	11,4	22,7	24,1	19,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,0	15,8	21,7	8,2	7,2	8,7	9,0	15,2	6,3
	2005	19,7	16,8	21,2	9,9	8,2	10,9	9,5	6,9	10,7
	2007	16,3	9,0	19,0	9,9	7,2	11,2	11,7	9,1	13,6
	2008	17,2	13,2	18,7	9,6	6,8	11,1	9,7	8,5	10,2
	2009	15,5	16,4	15,0	8,6	7,4	9,2	10,2	10,5	10,1
Insgesamt 1)	2000	19,6	18,9	20,1	8,8	8,4	9,2	5,0	5,5	4,6
	2005	16,5	15,1	17,6	9,6	8,8	10,3	7,0	8,2	6,2
	2007	14,0	12,9	14,8	9,1	8,4	9,6	7,4	7,8	7,1
	2008	14,3	13,1	15,3	8,7	8,0	9,3	8,0	8,9	7,3
	2009	13,7	13,7	13,7	8,0	7,5	8,5	7,3	7,6	7,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	20,5	19,7	21,1	9,1	8,5	9,6	5,2	5,8	4,8
	2005	16,6	14,9	17,9	9,8	8,8	10,6	7,5	8,7	6,6
	2007	14,0	12,9	14,9	9,2	8,3	9,8	7,8	8,1	7,6
	2008	14,4	12,9	15,6	8,8	7,9	9,6	8,4	9,4	7,6
	2009	13,7	13,6	13,8	8,0	7,3	8,7	7,8	8,2	7,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Saarland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	30,2	24,4	32,0	11,9	8,6	13,6	12,1	8,3	13,4
	2005	29,7	23,8	31,5	14,0	11,8	15,1	13,6	11,7	14,2
	2007	25,7	25,4	25,9	12,8	11,6	13,3	10,7	9,5	11,1
	2008	24,5	27,8	23,5	11,4	10,4	11,8	15,9	13,3	16,6
	2009	23,6	24,5	23,4	11,0	10,4	11,2	13,0	13,8	12,7
Sport	2000	22,7	26,7	14,3	13,7	17,1	6,0	6,9	6,1	8,0
	2005	20,9	29,6	6,3	15,1	16,9	11,6	11,1	13,0	9,1
	2007	7,1	8,3	5,0	10,8	11,4	9,6	18,0	28,0	8,0
	2008	6,0	5,3	6,9	8,5	8,7	7,9	13,5	20,8	-
	2009	6,0	8,5	-	8,0	9,4	5,3	9,6	9,1	10,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	27,7	23,6	31,4	9,5	7,6	12,2	13,8	9,7	19,9
	2005	24,0	22,3	25,5	12,3	10,0	14,6	20,1	18,5	21,3
	2007	24,6	21,6	26,8	10,3	7,8	13,1	16,7	12,2	21,6
	2008	27,3	21,4	31,6	10,5	7,8	13,5	12,1	11,0	12,8
	2009	22,0	19,6	23,6	10,0	7,4	12,8	12,7	9,4	15,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	18,9	19,1	18,5	7,6	7,4	7,9	5,1	5,1	5,2
	2005	25,6	29,2	20,3	16,6	17,1	15,5	8,6	8,9	8,1
	2007	23,6	27,5	18,7	16,4	17,7	14,2	15,7	15,6	16,7
	2008	25,7	33,6	16,3	16,4	17,6	14,4	16,5	20,3	9,3
	2009	23,0	27,0	17,5	16,6	17,7	14,8	15,1	17,1	12,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	14,9	18,4	11,9	8,8	10,0	7,7	4,8	5,0	4,5
	2005	22,1	33,0	17,2	11,8	16,4	8,6	6,6	5,5	7,5
	2007	19,8	19,8	19,8	12,1	16,6	9,0	12,9	15,0	10,8
	2008	14,6	22,2	9,0	12,4	17,8	8,6	5,4	7,3	4,4
	2009	17,6	20,2	16,3	12,4	16,8	9,4	8,4	13,2	4,3
Ingenieurwissenschaften	2000	37,0	33,9	50,0	14,1	13,1	22,2	16,8	10,6	50,0
	2005	31,2	26,1	54,8	24,2	21,5	40,9	26,5	20,7	60,0
	2007	42,6	42,1	46,7	30,0	26,7	51,9	26,6	25,4	40,0
	2008	42,6	41,7	46,7	30,1	27,6	46,2	25,7	21,3	55,6
	2009	35,2	32,4	45,9	26,4	24,3	38,5	48,2	44,4	63,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,8	32,0	23,3	13,4	11,0	15,2	20,0	19,7	20,3
	2005	31,7	38,3	28,4	24,3	24,0	24,6	31,7	32,7	31,0
	2007	32,1	35,7	29,6	25,6	23,9	26,5	42,4	43,3	41,7
	2008	26,7	28,1	25,4	22,3	23,4	21,5	25,2	18,4	30,0
	2009	26,0	26,5	25,6	22,3	21,2	23,1	33,8	34,0	33,7
Insgesamt 1)	2000	25,8	23,4	27,7	10,3	8,9	11,8	11,0	8,6	13,9
	2005	26,8	26,6	26,8	14,9	14,8	15,0	15,0	14,0	15,7
	2007	25,3	26,5	24,5	14,0	14,0	13,9	16,7	16,5	17,0
	2008	25,3	27,6	23,7	13,4	13,8	13,0	14,4	15,2	13,7
	2009	22,7	23,7	22,0	13,1	13,3	12,8	15,2	16,2	14,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	27,1	24,1	29,6	10,5	8,8	12,4	11,9	8,8	15,8
	2005	27,3	26,1	28,2	15,3	14,6	16,0	16,7	16,0	17,3
	2007	26,0	27,1	25,1	14,2	13,7	14,7	17,5	16,8	18,2
	2008	26,4	28,2	25,2	13,5	13,3	13,7	16,3	16,9	15,7
	2009	23,2	24,0	22,7	13,1	13,0	13,3	16,5	16,6	16,4

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	21,3	23,2	20,7	7,8	9,0	7,4	4,4	6,6	3,7
	2005	22,5	20,3	23,4	8,0	7,2	8,3	5,1	8,0	4,2
	2007	20,6	22,8	19,9	8,8	7,9	9,2	7,1	9,7	6,3
	2008	25,3	24,1	25,7	8,5	7,4	9,0	6,6	7,6	6,3
	2009	23,0	21,6	23,5	8,7	7,9	9,0	7,1	7,2	7,0
Sport	2000	30,7	36,4	20,0	4,5	5,9	2,9	-	-	-
	2005	29,1	35,3	19,1	4,4	4,8	3,6	0,6	1,1	-
	2007	34,3	41,6	25,2	4,5	4,3	4,8	0,7	-	1,3
	2008	35,9	42,5	25,0	5,2	5,5	4,7	1,1	1,9	-
	2009	36,5	49,3	17,5	5,2	7,1	2,3	0,7	1,3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,6	10,9	12,3	5,7	5,7	5,7	3,4	3,7	3,2
	2005	23,8	20,4	26,8	8,8	7,5	10,1	7,9	7,0	8,7
	2007	17,9	16,3	19,2	8,9	7,5	10,2	9,5	8,0	10,8
	2008	16,2	13,6	18,2	7,9	6,4	9,3	8,9	7,3	10,3
	2009	17,5	15,8	18,7	7,8	6,1	9,3	9,7	8,3	11,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,1	9,6	11,3	7,2	7,5	6,7	5,4	6,4	3,1
	2005	13,1	13,3	12,6	9,2	9,1	9,4	9,2	9,4	9,1
	2007	15,1	14,1	16,7	9,3	9,2	9,7	10,1	9,9	10,4
	2008	16,8	15,7	18,5	9,5	8,9	10,5	9,5	9,5	9,5
	2009	17,1	16,5	18,1	9,7	9,1	10,8	8,4	9,2	7,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	12,6	6,7	5,0	6,0	4,3	3,0	3,8	2,2
	2005	9,8	12,7	8,5	5,7	7,7	4,5	3,6	4,4	3,0
	2007	9,9	12,9	8,5	4,9	7,0	3,7	4,4	6,6	3,0
	2008	12,5	17,5	10,5	5,4	7,4	4,3	2,4	3,0	2,0
	2009	14,2	16,8	12,9	6,1	8,3	4,9	2,0	1,7	2,3
Veterinärmedizin	2000	5,1	7,1	4,4	4,2	10,7	2,3	3,5	5,5	2,3
	2005	3,7	6,9	3,0	2,5	7,2	1,5	2,7	12,9	-
	2007	8,3	18,2	6,4	2,9	9,7	1,7	1,9	3,4	1,5
	2008	4,6	7,7	4,0	2,6	6,6	1,9	-	-	-
	2009	6,2	9,5	5,5	3,3	9,2	2,3	2,8	-	3,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,1	11,1	4,5	3,5	5,1	2,2	8,3	13,2	1,9
	2005	22,7	21,7	23,7	7,4	8,6	6,3	6,2	12,7	2,6
	2007	23,4	21,4	26,6	7,9	8,9	7,0	8,4	14,1	3,4
	2008	25,5	24,1	27,0	8,3	8,3	8,2	9,3	15,1	3,8
	2009	21,6	22,0	21,3	8,3	8,7	7,8	9,0	12,3	6,7
Ingenieurwissenschaften	2000	14,7	12,9	21,0	8,2	8,2	8,3	9,0	9,4	7,4
	2005	17,3	15,5	24,3	10,9	9,9	14,5	9,6	9,1	11,2
	2007	16,3	13,9	24,3	10,3	9,2	14,2	12,8	11,3	18,3
	2008	15,9	13,5	24,0	9,7	8,5	14,1	11,6	10,6	14,7
	2009	17,2	14,2	27,2	9,8	8,5	14,4	11,1	9,6	15,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,5	14,4	14,6	8,5	8,1	8,7	6,9	6,8	6,9
	2005	27,0	29,0	25,9	12,3	12,0	12,5	18,5	15,5	19,9
	2007	25,7	29,0	24,2	14,2	13,3	14,6	16,1	14,8	16,7
	2008	24,3	24,7	24,1	13,8	13,2	14,2	19,3	18,7	19,6
	2009	26,3	27,9	25,5	14,7	13,9	15,2	15,9	18,3	14,7
Insgesamt 1)	2000	14,6	13,6	15,6	6,9	7,3	6,5	5,0	6,2	3,9
	2005	19,2	17,4	21,0	8,8	8,6	9,0	7,9	8,4	7,5
	2007	18,1	16,9	19,2	9,1	8,6	9,5	9,3	9,6	8,9
	2008	19,0	16,8	21,0	8,7	8,0	9,4	8,8	8,9	8,7
	2009	19,3	17,7	20,8	8,9	8,2	9,5	8,4	8,6	8,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,9	13,7	16,2	7,0	7,4	6,7	5,3	6,5	4,1
	2005	19,7	17,6	22,1	9,0	8,7	9,4	8,4	8,8	8,1
	2007	18,5	17,0	20,0	9,4	8,7	10,1	9,8	9,9	9,7
	2008	19,3	16,8	21,8	9,0	8,1	9,9	9,4	9,4	9,5
	2009	19,6	17,7	21,5	9,1	8,2	10,0	9,0	9,1	9,0

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	25,3	36,9	20,9	7,2	12,0	5,4	1,4	3,8	0,7
	2005	24,6	33,6	20,8	7,2	10,0	6,0	1,5	3,7	1,0
	2007	17,7	19,5	17,0	6,6	7,5	6,2	2,8	5,8	2,2
	2008	15,9	16,5	15,6	6,5	6,5	6,5	3,1	4,0	2,8
	2009	15,9	20,9	13,6	6,5	7,8	6,0	1,9	1,4	2,1
Sport	2000	-	-	-	0,8	1,2	0,3	-	-	-
	2005	6,5	2,4	15,0	1,3	1,3	1,2	6,0	11,1	2,5
	2007	12,4	9,2	16,7	1,8	1,9	1,4	1,9	3,4	-
	2008	5,3	5,8	4,3	2,3	2,5	2,0	-	-	-
	2009	8,8	6,7	13,2	2,6	2,4	3,1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,7	11,7	13,7	6,5	6,4	6,6	2,7	3,1	2,3
	2005	16,8	18,0	15,6	10,7	10,0	11,3	9,8	7,5	11,8
	2007	15,4	14,7	15,9	10,9	10,1	11,8	16,3	15,8	16,8
	2008	14,5	13,0	16,0	10,1	9,2	11,0	20,2	17,2	22,9
	2009	20,6	18,4	22,3	10,7	9,9	11,4	13,0	14,4	12,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,1	7,8	3,3	4,6	5,6	3,1	4,2	5,2	2,9
	2005	12,2	14,7	8,5	6,9	7,9	5,5	6,8	8,0	5,4
	2007	8,6	10,6	5,9	7,1	8,7	4,9	9,5	10,1	8,5
	2008	11,0	10,3	11,9	7,5	8,6	5,8	7,6	6,9	8,4
	2009	15,3	19,8	9,3	7,5	8,9	5,3	8,1	10,7	5,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	5,7	11,2	3,0	4,9	7,0	3,2	2,0	1,1	2,9
	2005	9,7	19,2	6,1	6,0	9,6	4,0	1,5	3,2	-
	2007	8,8	13,2	6,7	6,4	10,6	4,3	2,8	3,0	2,7
	2008	7,8	14,0	5,3	6,1	11,0	3,7	3,4	2,6	4,3
	2009	7,2	10,9	5,8	6,2	11,4	3,7	2,1	1,4	2,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	14,0	20,5	8,9	11,2	16,3	6,5	5,0	9,1	-
	2005	18,5	33,8	8,2	4,3	7,1	2,8	5,5	11,4	-
	2007	5,2	7,1	4,6	4,1	6,9	2,7	6,8	10,7	4,4
	2008	6,1	10,9	4,3	4,5	7,6	3,0	4,0	5,6	3,1
	2009	4,9	8,9	2,8	4,7	7,4	3,4	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	26,7	24,4	34,7	15,7	15,4	17,2	6,3	6,8	4,0
	2005	18,1	17,7	19,4	17,9	18,1	17,2	37,0	35,1	46,3
	2007	16,6	16,3	17,7	13,2	12,8	14,4	31,9	35,4	18,0
	2008	18,6	16,9	25,2	11,1	11,0	11,5	21,1	20,4	23,9
	2009	14,1	13,3	17,2	9,0	8,8	10,0	19,0	20,1	14,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,1	4,8	6,8	4,9	4,6	5,1	5,9	2,6	7,9
	2005	6,3	5,3	7,1	6,9	6,4	7,1	7,1	10,2	5,4
	2007	6,7	6,2	7,0	6,0	6,8	5,5	9,7	14,6	7,5
	2008	7,1	7,7	6,8	5,2	5,9	4,8	8,1	10,1	6,7
	2009	15,9	14,1	17,0	6,3	6,4	6,3	10,5	11,6	9,8
Insgesamt 1)	2000	13,2	14,3	12,3	6,4	7,8	5,2	3,0	3,8	2,3
	2005	16,5	18,8	14,4	8,6	10,0	7,3	8,8	12,3	5,8
	2007	13,6	14,1	13,1	8,2	9,3	7,2	11,0	14,6	7,8
	2008	13,4	13,3	13,6	7,8	8,7	7,0	10,1	10,8	9,4
	2009	15,6	16,8	14,6	7,8	8,8	7,0	8,1	10,6	6,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,0	14,5	13,5	6,6	7,9	5,4	3,1	4,4	2,1
	2005	17,1	18,7	15,5	8,9	10,1	7,8	9,9	13,8	6,7
	2007	13,9	14,2	13,7	8,4	9,2	7,6	12,5	16,3	8,9
	2008	13,9	13,2	14,6	8,1	8,5	7,6	11,2	12,1	10,4
	2009	16,4	17,1	15,7	8,0	8,6	7,5	9,0	11,8	6,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Schleswig-Holstein										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,0	11,6	14,7	4,3	3,1	4,9	1,5	2,1	1,3
	2005	7,4	6,4	7,7	5,4	3,8	6,1	1,4	1,2	1,7
	2007	7,9	6,5	8,3	5,5	4,5	6,0	2,9	4,5	2,4
	2008	8,4	10,2	7,8	5,6	4,9	6,0	2,6	2,0	2,7
	2009	7,4	9,5	6,7	5,5	4,8	5,9	3,3	3,0	3,5
Sport	2000	1,6	-	3,4	1,8	2,3	1,0	-	-	-
	2005	-	-	-	2,0	2,2	1,8	-	-	-
	2007	-	-	-	1,1	1,1	1,2	1,2	-	2,4
	2008	1,0	1,7	-	1,2	1,2	1,2	-	-	-
	2009	0,8	1,4	-	0,4	0,5	0,4	3,4	-	7,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,5	13,1	13,9	6,4	5,1	8,1	0,9	0,5	1,7
	2005	12,1	8,0	17,2	8,3	6,4	10,8	3,1	2,5	4,2
	2007	10,5	7,5	13,3	7,3	5,1	10,0	2,5	1,5	3,3
	2008	8,3	7,4	9,1	6,4	5,0	8,1	6,8	3,1	10,6
	2009	8,8	7,3	10,6	6,0	4,4	7,8	4,9	4,3	5,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,2	11,5	9,0	5,3	6,1	4,2	2,6	3,0	2,5
	2005	12,3	12,3	12,3	7,3	7,6	6,9	4,9	5,5	4,3
	2007	8,9	9,8	7,9	6,1	6,6	5,5	3,7	5,3	2,5
	2008	8,3	7,7	8,9	6,0	6,4	5,4	3,7	4,6	3,1
	2009	6,7	6,8	6,5	5,5	6,0	4,8	6,1	7,8	4,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,1	8,7	7,8	5,9	7,8	4,3	4,1	5,1	3,1
	2005	13,0	17,9	11,0	9,3	13,1	6,9	5,1	5,9	4,4
	2007	15,9	26,2	10,4	9,7	14,3	6,9	4,6	4,8	4,3
	2008	11,8	11,2	12,1	9,1	13,2	6,7	6,4	8,3	5,0
	2009	15,7	19,7	13,6	9,6	13,7	7,1	5,2	8,6	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	12,1	16,7	10,4	6,0	10,5	3,5	4,3	8,0	1,0
	2005	11,0	12,6	10,3	5,6	8,1	4,6	5,5	11,4	3,0
	2007	8,6	13,1	6,5	5,8	8,6	4,6	4,7	9,4	3,3
	2008	14,6	22,8	10,1	6,9	10,7	5,2	4,4	10,1	2,5
	2009	11,5	16,4	9,2	6,4	9,8	4,8	5,9	11,9	3,7
Ingenieurwissenschaften	2000	24,2	25,5	18,2	11,9	10,8	18,4	7,1	7,1	-
	2005	32,8	34,1	29,2	18,4	19,5	15,1	5,4	6,4	-
	2007	18,8	18,8	18,6	13,7	14,0	12,9	14,0	18,3	3,1
	2008	24,2	25,0	21,4	17,6	17,4	18,3	9,7	7,6	14,3
	2009	28,5	27,0	31,8	20,0	19,3	22,1	29,9	30,0	29,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,6	5,4	4,2	9,1	8,5	9,4	13,4	14,0	13,1
	2005	5,2	4,6	5,4	3,3	2,3	3,7	24,4	34,8	17,8
	2007	5,2	8,5	3,9	3,1	3,3	3,1	3,3	3,2	3,4
	2008	6,1	5,2	6,7	2,6	3,3	2,2	23,3	21,2	24,6
	2009	9,1	6,0	10,4	3,7	3,2	3,9	14,0	25,0	6,8
Insgesamt 1)	2000	16,8	18,8	15,5	6,4	6,8	6,1	2,9	3,2	2,6
	2005	13,1	13,1	13,1	7,6	7,9	7,4	4,9	6,0	4,1
	2007	11,5	12,1	11,1	6,9	7,1	6,7	4,3	5,4	3,7
	2008	11,3	12,5	10,4	6,7	7,2	6,3	5,8	6,1	5,6
	2009	10,7	11,0	10,5	6,6	6,9	6,3	6,5	8,8	4,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,1	20,0	16,8	6,5	6,6	6,4	2,5	2,7	2,5
	2005	13,1	12,8	13,3	7,3	7,2	7,4	4,8	6,0	4,0
	2007	11,1	11,0	11,2	6,5	6,2	6,7	4,2	5,4	3,5
	2008	11,2	12,6	10,1	6,4	6,6	6,3	5,6	5,4	5,7
	2009	10,3	10,4	10,1	6,2	6,1	6,2	6,8	8,8	5,4

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Thüringen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,6	19,0	17,1	5,2	5,8	4,9	0,7	1,1	0,6
	2005	15,1	13,8	15,6	5,5	5,5	5,5	2,3	4,2	1,8
	2007	16,6	15,5	17,0	5,9	5,6	6,1	5,7	5,3	5,8
	2008	20,0	18,5	20,5	6,2	5,9	6,4	3,8	3,4	3,9
	2009	19,0	19,9	18,7	6,5	6,1	6,7	5,1	4,7	5,2
Sport	2000	0,7	1,4	-	0,7	1,1	0,3	-	-	-
	2005	-	-	-	0,1	0,1	-	1,9	3,8	-
	2007	-	-	-	0,1	0,1	-	-	-	-
	2008	-	-	-	0,3	0,2	0,7	-	-	-
	2009	0,6	-	2,0	0,5	0,4	0,7	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	5,1	5,7	4,7	1,9	2,0	1,8	0,8	1,0	0,4
	2005	7,8	6,9	8,5	4,0	3,7	4,2	1,8	1,1	2,5
	2007	9,5	8,8	10,2	4,1	3,5	4,7	4,0	2,9	5,1
	2008	9,2	6,8	11,1	4,0	3,1	5,0	5,3	6,4	4,1
	2009	10,6	7,3	13,4	4,8	3,3	6,1	4,1	4,7	3,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,0	7,8	8,3	4,1	3,8	4,7	3,9	4,5	2,9
	2005	8,6	7,7	10,1	5,6	4,8	6,8	4,7	4,0	5,6
	2007	9,9	9,7	10,1	6,0	5,6	6,7	5,9	5,3	6,7
	2008	8,4	7,2	10,3	5,6	5,1	6,4	4,4	3,9	5,1
	2009	13,9	13,8	14,1	6,8	6,7	6,8	4,4	3,0	6,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	2,5	3,3	2,1	4,4	6,8	2,7	2,0	2,0	2,0
	2005	5,8	12,5	3,3	3,3	5,2	2,3	2,5	3,8	1,6
	2007	4,3	9,0	2,4	3,4	5,5	2,3	0,6	-	1,0
	2008	5,2	9,5	4,0	3,3	5,7	2,3	2,6	3,4	2,1
	2009	7,9	10,7	6,8	3,6	5,5	2,7	1,6	2,0	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	1,1	4,6	0,6	-	-	-
	2007	2,5	-	2,9	1,4	1,6	1,3	-	-	-
	2008	-	-	-	1,4	1,6	1,4	-	-	-
	2009	2,6	-	3,0	0,9	-	1,0	1,0	-	1,1
Ingenieurwissenschaften	2000	14,7	13,7	17,7	5,9	6,0	5,9	3,3	4,2	0,7
	2005	25,4	20,9	37,6	12,4	10,9	16,9	4,8	5,2	3,8
	2007	21,7	19,6	26,2	13,5	11,7	18,6	6,7	6,0	8,1
	2008	21,8	19,5	27,9	13,4	11,7	18,1	10,8	8,2	16,0
	2009	21,2	18,7	27,9	12,2	10,5	17,1	12,8	9,6	20,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	25,9	30,6	21,8	10,6	12,3	9,1	16,3	21,9	12,6
	2005	30,8	44,5	22,3	13,0	12,9	13,0	14,9	17,7	13,3
	2007	35,8	39,2	33,3	14,9	15,4	14,5	21,9	17,0	26,3
	2008	29,3	32,4	27,5	14,7	15,5	14,0	19,5	18,5	20,2
	2009	25,1	26,1	24,4	13,5	13,7	13,3	23,0	23,8	22,5
Insgesamt 1)	2000	11,6	11,5	11,7	4,6	4,9	4,2	3,3	4,2	2,3
	2005	13,5	13,0	13,8	6,4	6,5	6,3	3,9	4,8	3,3
	2007	16,8	16,7	16,9	7,1	7,1	7,1	6,3	5,6	6,8
	2008	17,2	15,4	18,6	7,0	6,9	7,2	6,4	6,3	6,4
	2009	17,6	16,3	18,6	7,4	7,2	7,6	6,9	6,6	7,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	12,1	11,8	12,3	4,6	4,8	4,4	3,5	4,5	2,5
	2005	13,8	13,0	14,5	6,6	6,5	6,6	4,1	5,0	3,5
	2007	17,4	16,9	17,8	7,4	7,2	7,5	6,8	6,0	7,5
	2008	17,7	15,5	19,5	7,3	6,9	7,6	6,7	6,6	6,8
	2009	18,0	16,5	19,2	7,7	7,3	8,0	7,2	6,9	7,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	22,6	21,3	23,2	9,2	7,8	10,0	3,4	2,9	3,7
	2005	33,3	31,7	34,0	11,5	8,7	12,9	7,2	7,3	7,1
	2007	27,4	26,9	27,6	11,9	9,5	13,1	7,0	5,7	7,5
	2008	32,9	33,4	32,6	12,3	10,2	13,2	7,1	5,6	7,6
	2009	31,8	32,8	31,4	12,0	10,5	12,7	7,9	6,4	8,5
Sport	2000	8,6	12,1	4,8	2,7	2,9	2,4	0,7	-	1,4
	2005	6,7	7,2	6,0	4,5	4,6	4,2	1,6	1,1	2,0
	2007	5,7	6,8	4,7	3,9	4,2	3,3	1,2	2,3	-
	2008	15,1	11,3	20,0	4,2	4,2	4,3	1,5	1,6	1,5
	2009	7,1	4,5	10,9	3,8	3,7	4,0	1,5	1,5	1,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	17,4	14,6	20,6	8,1	6,9	9,7	6,1	5,6	6,8
	2005	25,1	20,4	30,3	11,9	9,2	15,1	12,2	9,9	14,9
	2007	26,2	20,6	32,3	12,7	9,5	16,7	13,4	11,5	15,4
	2008	28,5	22,5	34,8	13,3	9,8	17,5	14,5	12,6	16,5
	2009	28,6	24,0	33,3	13,2	9,9	17,1	14,3	11,7	17,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,0	10,7	11,4	8,6	8,7	8,5	5,3	5,3	5,3
	2005	18,2	18,4	17,9	12,4	12,2	12,8	12,9	12,9	12,9
	2007	18,3	18,1	18,6	12,7	12,2	13,4	13,9	14,3	13,3
	2008	18,8	18,4	19,4	12,6	12,0	13,5	13,3	12,6	14,3
	2009	17,5	16,2	19,3	12,3	11,5	13,5	12,3	12,5	11,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	11,4	12,3	10,9	6,6	7,8	5,7	3,9	3,9	3,8
	2005	23,2	33,0	18,2	9,2	11,3	7,9	3,3	3,6	3,0
	2007	24,5	32,4	20,4	9,6	11,7	8,4	5,7	6,8	5,0
	2008	22,5	27,5	19,7	10,1	12,6	8,6	3,6	3,6	3,6
	2009	24,3	29,2	21,5	10,6	13,5	8,9	5,9	7,4	4,9
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2005	20,0	46,7	14,3	7,0	19,3	4,7	6,2	19,8	1,4
	2007	14,1	37,0	10,1	6,8	23,9	4,2	9,1	25,0	4,5
	2008	21,2	65,4	12,3	7,4	29,0	4,2	6,3	14,3	4,7
	2009	25,6	56,1	17,9	8,7	33,3	4,9	9,1	18,4	6,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	22,4	20,6	23,8	10,8	12,7	9,0	5,0	7,3	2,3
	2005	28,3	29,0	27,8	11,7	12,9	10,7	11,0	15,3	7,1
	2007	25,3	25,6	25,2	12,6	13,6	11,6	12,4	15,9	9,5
	2008	30,3	25,6	33,6	12,6	12,7	12,6	13,5	15,4	11,7
	2009	28,6	30,5	26,9	12,0	13,7	10,5	10,5	12,6	8,9
Ingenieurwissenschaften	2000	26,6	26,5	26,7	15,3	16,2	12,5	9,8	10,3	8,1
	2005	33,4	28,7	48,3	21,3	21,2	21,8	21,5	21,1	22,3
	2007	27,5	24,1	37,3	19,0	18,3	21,1	21,7	23,1	17,6
	2008	28,3	25,2	36,8	18,5	17,9	20,4	20,0	19,8	20,4
	2009	29,3	26,0	37,5	18,2	17,4	20,7	18,9	19,9	16,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,4	17,2	22,3	9,6	8,2	10,5	10,4	8,2	11,7
	2005	34,7	29,5	37,9	14,2	12,6	15,0	15,0	14,6	15,2
	2007	32,1	30,3	33,0	15,7	14,7	16,3	18,3	14,0	20,8
	2008	37,1	34,3	38,6	16,8	15,6	17,4	19,9	21,4	19,1
	2009	36,8	35,5	37,6	17,7	17,1	18,1	19,7	20,8	19,1
Insgesamt 1)	2000	18,5	16,9	19,9	9,1	8,8	9,4	5,5	5,6	5,4
	2005	26,9	23,9	29,6	12,5	11,6	13,3	10,9	11,1	10,6
	2007	25,2	22,6	27,5	12,9	11,8	14,0	12,0	12,4	11,7
	2008	27,9	24,5	31,2	13,2	12,1	14,4	12,0	12,0	12,1
	2009	27,7	24,8	30,4	13,2	12,1	14,2	12,0	12,1	12,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,9	17,1	20,5	9,3	8,9	9,7	5,8	5,9	5,7
	2005	27,1	23,5	30,5	12,7	11,7	13,8	11,7	11,9	11,6
	2007	25,2	22,2	28,1	13,1	11,8	14,5	12,7	12,9	12,5
	2008	28,2	24,4	32,0	13,5	12,0	14,9	12,9	12,7	13,0
	2009	27,9	24,6	30,9	13,3	12,0	14,6	12,7	12,5	12,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,0	25,8	23,4	8,8	8,1	9,1	3,6	4,3	3,3
	2005	19,5	18,9	19,7	10,1	8,5	10,8	5,8	6,6	5,6
	2007	18,9	19,9	18,5	9,2	7,8	9,7	6,3	5,9	6,4
	2008	19,6	20,8	19,2	8,8	7,5	9,3	6,4	5,7	6,6
	2009	18,3	19,4	18,0	8,2	7,1	8,7	6,3	5,6	6,5
Sport	2000	8,8	10,7	6,4	3,1	3,9	2,2	1,5	2,3	0,8
	2005	7,9	8,7	6,9	3,4	3,8	2,9	2,3	2,2	2,4
	2007	9,6	9,7	9,5	3,1	3,3	2,9	2,0	2,4	1,7
	2008	8,8	9,8	7,4	3,0	3,1	2,9	2,0	2,9	1,1
	2009	8,8	9,8	7,4	2,9	3,0	2,7	2,0	2,5	1,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,6	12,2	17,0	6,5	5,4	8,0	2,8	2,4	3,2
	2005	17,0	13,8	20,2	9,5	7,0	12,3	6,6	4,9	8,5
	2007	15,2	12,2	18,1	8,7	6,3	11,6	7,8	5,6	10,1
	2008	15,4	12,5	18,1	8,4	6,0	11,1	8,4	5,8	11,2
	2009	15,3	12,9	17,4	8,0	5,7	10,4	7,6	5,4	9,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,5	12,6	12,3	6,8	6,9	6,6	3,5	3,6	3,2
	2005	13,6	14,4	12,6	9,6	9,8	9,4	8,5	9,1	7,6
	2007	12,5	13,3	11,6	8,9	9,1	8,6	9,1	9,8	8,3
	2008	12,6	13,5	11,7	8,6	8,7	8,4	8,2	8,9	7,4
	2009	12,6	13,6	11,5	8,3	8,5	8,0	7,9	8,3	7,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	9,8	11,9	8,4	5,9	6,7	5,2	3,7	3,9	3,4
	2005	14,0	18,5	11,5	8,2	10,1	7,0	4,4	4,3	4,5
	2007	13,7	16,3	12,2	8,5	10,8	7,0	4,9	5,5	4,5
	2008	13,7	17,6	11,6	8,5	11,0	6,9	5,3	5,9	4,9
	2009	15,5	19,8	13,1	8,8	11,7	7,0	4,9	5,2	4,7
Veterinärmedizin	2000	8,7	20,5	6,1	4,8	10,3	3,5	3,8	9,4	1,8
	2005	9,8	21,5	7,8	5,2	11,8	3,9	4,4	10,4	3,1
	2007	10,1	17,6	8,5	5,3	11,2	4,1	3,3	6,4	2,6
	2008	10,6	19,2	8,9	5,5	11,7	4,4	3,5	4,8	3,3
	2009	11,6	25,4	9,0	5,6	12,3	4,4	4,8	10,5	3,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	18,9	24,6	14,4	8,5	11,7	5,9	6,2	9,6	2,9
	2005	20,7	28,1	16,2	11,7	15,8	9,0	12,8	19,7	7,6
	2007	20,4	26,4	16,3	11,9	16,1	9,2	12,0	18,1	8,4
	2008	20,4	25,6	17,2	11,6	15,3	9,2	12,1	17,0	9,0
	2009	19,2	21,2	17,8	11,0	13,9	9,1	12,7	19,0	8,9
Ingenieurwissenschaften	2000	21,8	20,7	25,6	10,6	10,6	10,9	5,7	5,7	5,9
	2005	24,6	22,7	31,4	17,9	17,1	20,9	15,4	14,8	17,8
	2007	21,9	20,3	27,2	16,6	15,8	19,7	19,6	18,9	21,9
	2008	21,7	20,2	26,4	15,6	14,8	18,6	19,1	18,6	20,9
	2009	21,4	20,0	25,6	14,6	13,7	17,9	18,1	17,6	19,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,1	19,8	17,2	9,2	9,0	9,4	13,9	14,7	13,4
	2005	21,0	22,4	20,3	12,6	12,5	12,6	19,0	20,2	18,3
	2007	24,1	25,8	23,3	13,7	13,7	13,7	20,9	21,4	20,6
	2008	22,9	24,9	21,9	13,7	13,8	13,7	20,7	22,4	19,8
	2009	24,3	27,4	22,7	14,1	14,4	14,0	20,6	22,9	19,6
Insgesamt 1)	2000	17,5	16,4	18,4	7,7	7,3	8,1	4,1	4,2	3,9
	2005	17,8	17,2	18,4	10,4	10,0	10,9	8,0	8,4	7,6
	2007	16,9	16,3	17,4	9,8	9,4	10,2	9,0	9,4	8,7
	2008	17,2	16,6	17,7	9,5	9,0	9,9	8,9	9,3	8,7
	2009	17,0	16,8	17,2	9,2	8,8	9,5	8,5	8,7	8,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	17,9	16,6	19,1	7,8	7,3	8,3	4,1	4,3	4,0
	2005	18,0	17,1	18,8	10,6	10,0	11,2	8,5	9,0	8,0
	2007	17,1	16,3	17,8	9,9	9,3	10,5	9,4	9,8	9,1
	2008	17,4	16,6	18,1	9,6	8,9	10,2	9,3	9,6	9,1
	2009	17,1	16,6	17,5	9,2	8,6	9,7	8,8	9,0	8,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	23,8	25,1	23,3	8,8	8,0	9,2	3,6	4,1	3,3
	2005	20,7	20,1	21,0	10,3	8,5	11,0	6,0	6,7	5,8
	2007	19,7	20,7	19,4	9,5	8,0	10,1	6,4	5,9	6,5
	2008	20,9	22,3	20,4	9,2	7,9	9,7	6,4	5,7	6,7
	2009	19,6	20,8	19,2	8,7	7,5	9,1	6,5	5,7	6,7
Sport	2000	8,7	10,7	6,3	3,1	3,8	2,2	1,5	2,2	0,9
	2005	7,9	8,6	6,9	3,5	3,8	3,0	2,2	2,1	2,4
	2007	9,5	9,6	9,3	3,2	3,4	2,9	2,0	2,4	1,6
	2008	9,0	9,8	7,8	3,1	3,2	3,0	2,0	2,8	1,2
	2009	8,8	9,6	7,5	2,9	3,0	2,8	2,0	2,4	1,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,9	12,5	17,4	6,7	5,6	8,2	3,2	2,9	3,7
	2005	18,1	14,7	21,5	9,8	7,3	12,7	7,5	5,7	9,6
	2007	16,7	13,4	19,8	9,3	6,7	12,2	8,6	6,4	10,9
	2008	17,1	13,9	20,2	9,1	6,6	11,9	9,4	6,8	12,0
	2009	17,1	14,5	19,4	8,7	6,3	11,2	8,6	6,3	10,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,3	12,4	12,2	7,0	7,1	6,8	3,7	3,8	3,4
	2005	14,0	14,8	13,0	10,0	10,1	9,8	9,0	9,6	8,2
	2007	13,1	13,8	12,3	9,3	9,4	9,1	9,6	10,3	8,8
	2008	13,3	14,0	12,4	9,0	9,1	8,9	8,8	9,3	8,1
	2009	13,1	13,9	12,2	8,7	8,8	8,6	8,4	8,8	7,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	10,0	11,9	8,7	6,0	6,8	5,3	3,7	3,9	3,5
	2005	15,0	20,0	12,3	8,3	10,2	7,1	4,3	4,2	4,3
	2007	14,8	17,9	13,1	8,6	10,9	7,1	5,0	5,6	4,6
	2008	14,6	18,6	12,4	8,6	11,2	7,1	5,1	5,6	4,7
	2009	16,3	20,7	13,8	9,0	11,8	7,2	5,1	5,5	4,8
Veterinärmedizin	2000	8,4	23,4	5,2	4,5	10,1	3,1	3,5	7,8	1,9
	2005	11,4	26,1	8,8	5,5	12,9	4,0	4,8	13,3	2,7
	2007	10,8	20,3	8,8	5,5	13,1	4,2	4,3	10,7	2,9
	2008	12,1	26,0	9,4	5,9	14,3	4,4	3,9	6,4	3,5
	2009	14,3	32,6	10,6	6,2	15,6	4,5	5,5	12,0	4,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	19,4	24,0	15,8	8,9	11,9	6,4	6,3	9,7	2,9
	2005	21,7	28,3	17,5	11,7	15,3	9,2	12,5	19,1	7,5
	2007	21,0	26,3	17,4	12,0	15,7	9,5	12,1	17,8	8,5
	2008	21,7	25,6	19,1	11,8	14,9	9,7	12,3	16,8	9,2
	2009	20,3	22,5	18,8	11,2	13,9	9,3	12,5	18,1	8,9
Ingenieurwissenschaften	2000	22,4	21,3	25,8	11,2	11,2	11,1	6,1	6,1	6,1
	2005	25,4	23,2	33,1	18,3	17,5	21,0	16,0	15,4	18,3
	2007	22,5	20,7	28,4	16,9	16,0	19,9	19,8	19,3	21,4
	2008	22,4	20,7	27,6	15,9	15,1	18,8	19,2	18,7	20,8
	2009	22,2	20,6	27,1	15,0	14,1	18,3	18,2	17,8	19,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,5	19,3	18,0	9,3	8,8	9,6	13,3	13,6	13,1
	2005	22,8	23,5	22,5	12,9	12,6	13,0	18,2	19,0	17,8
	2007	25,4	26,6	24,8	14,0	13,8	14,2	20,4	20,0	20,6
	2008	25,4	26,5	24,8	14,2	14,1	14,3	20,5	22,3	19,7
	2009	26,5	28,9	25,3	14,8	14,9	14,7	20,5	22,5	19,5
Insgesamt 1)	2000	17,6	16,5	18,6	7,9	7,5	8,2	4,2	4,4	4,1
	2005	18,8	17,9	19,5	10,7	10,2	11,2	8,4	8,8	8,0
	2007	17,8	17,0	18,5	10,2	9,7	10,7	9,4	9,8	9,0
	2008	18,4	17,6	19,1	9,9	9,4	10,4	9,3	9,6	9,1
	2009	18,2	17,7	18,6	9,6	9,2	10,0	8,9	9,1	8,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,0	16,7	19,3	8,0	7,5	8,5	4,3	4,5	4,2
	2005	19,0	17,8	20,0	10,9	10,2	11,6	8,9	9,4	8,5
	2007	18,0	17,0	18,9	10,3	9,6	11,0	9,8	10,2	9,5
	2008	18,6	17,5	19,6	10,0	9,3	10,7	9,7	10,0	9,5
	2009	18,3	17,6	18,9	9,7	9,0	10,3	9,3	9,4	9,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Baden-Württemberg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	2,6	1,1	3,3	3,0	1,1	3,9	3,4	2,2	3,8
	2005	3,5	2,1	4,3	3,7	2,0	4,7	2,0	1,3	2,2
	2007	12,5	9,7	13,5	5,4	3,2	6,5	2,6	1,9	3,1
	2008	12,5	15,3	11,7	6,7	5,2	7,3	3,6	0,5	5,7
	2009	14,8	24,7	11,9	7,3	6,1	7,7	8,9	3,8	11,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,2	9,4	11,0	5,3	4,3	6,7	4,5	4,4	4,6
	2005	14,4	12,7	16,2	6,7	5,1	8,3	6,9	5,2	8,5
	2007	11,9	10,3	13,2	6,3	4,3	8,2	6,7	5,8	7,6
	2008	8,0	7,4	8,4	5,4	4,3	6,4	6,4	4,7	8,1
	2009	8,2	8,3	8,1	5,2	4,5	5,7	4,4	3,0	5,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,0	9,2	12,6	6,1	5,2	9,4	3,5	3,8	2,1
	2005	10,3	9,3	13,4	7,5	6,0	12,8	8,6	6,9	13,9
	2007	9,7	9,2	11,0	7,4	6,2	11,2	8,2	6,7	12,7
	2008	7,1	6,1	10,1	6,1	5,3	8,8	8,3	6,1	15,6
	2009	6,7	5,7	9,4	5,4	4,5	8,1	6,2	5,1	10,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2,8	7,7	1,7	2,1	2,0	2,2	2,8	-	3,9
	2007	1,6	-	2,1	2,1	3,3	1,6	2,9	3,1	2,7
	2008	1,5	0,7	1,9	2,0	1,7	2,2	1,8	2,3	1,6
	2009	2,2	2,8	1,9	1,7	1,5	1,8	3,2	5,3	2,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	4,5	4,2	4,9	1,5	1,4	1,6	1,4	1,9	1,5
	2005	5,6	4,8	6,5	2,8	2,5	3,0	3,4	4,7	2,0
	2007	2,2	2,8	1,7	1,8	1,3	2,4	3,1	3,5	2,7
	2008	1,3	1,9	0,7	1,6	1,3	2,0	2,6	2,2	3,0
	2009	0,8	1,1	0,5	1,1	1,1	1,2	1,7	1,6	1,9
Ingenieurwissenschaften	2000	14,3	14,0	15,9	6,9	6,8	7,3	2,9	2,9	2,9
	2005	14,9	14,0	19,2	9,2	8,8	10,7	9,7	9,9	8,9
	2007	14,6	13,6	18,7	9,2	8,7	11,4	9,8	9,8	9,7
	2008	10,9	9,8	15,8	7,9	7,4	10,0	9,4	9,0	11,1
	2009	9,9	9,1	13,3	6,9	6,5	8,6	7,1	6,7	8,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,4	5,2	3,8	3,5	3,8	3,2	-	-	-
	2005	13,5	15,5	12,4	5,0	5,4	4,8	4,1	4,8	3,7
	2007	11,0	13,8	9,2	6,0	6,0	5,9	6,1	6,0	6,2
	2008	15,6	14,4	16,5	7,2	6,0	8,0	5,8	7,8	4,6
	2009	13,3	16,9	10,6	6,1	6,5	5,8	7,5	7,4	7,5
Insgesamt 1)	2000	11,4	11,4	11,5	5,8	5,5	6,6	3,5	3,4	3,7
	2005	13,3	12,4	15,0	7,5	6,9	8,6	7,8	7,6	8,3
	2007	12,2	11,6	13,2	7,4	6,7	8,6	7,8	7,7	7,9
	2008	8,8	8,2	9,7	6,3	5,8	7,1	7,6	6,9	8,8
	2009	8,6	8,3	8,9	5,8	5,4	6,3	5,6	5,0	6,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,4	11,4	11,5	5,8	5,5	6,6	3,5	3,4	3,7
	2005	13,4	12,4	15,3	7,5	6,9	8,7	7,9	7,6	8,3
	2007	12,4	11,7	13,5	7,5	6,7	8,8	7,9	7,7	8,1
	2008	8,9	8,3	9,9	6,3	5,8	7,2	7,6	6,9	8,9
	2009	8,7	8,3	9,2	5,8	5,5	6,4	5,6	5,0	6,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	8,3	-	10,0	2,4	1,1	3,0	3,3	-	6,5
	2005	1,6	-	2,8	2,7	0,6	4,5	1,8	-	2,3
	2007	9,0	5,4	10,7	4,7	2,1	6,5	1,2	-	1,7
	2008	4,0	2,0	4,6	5,1	2,9	5,8	3,4	-	6,0
	2009	4,9	4,7	4,9	4,9	3,3	5,5	3,5	4,3	3,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	6,1	10,7	3,4	2,4	4,3	1,4	1,3	1,5
	2005	12,4	10,0	14,4	6,1	4,1	7,6	3,7	2,8	4,3
	2007	10,5	8,5	12,1	5,7	3,8	7,4	5,0	3,4	6,1
	2008	10,0	9,4	10,4	5,6	4,2	6,8	5,6	4,4	6,5
	2009	10,1	9,2	10,8	5,3	4,0	6,4	5,1	3,1	6,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,8	2,9	7,1	2,9	2,2	6,0	1,5	1,4	2,6
	2005	6,8	5,3	12,0	4,7	3,5	9,8	1,5	1,0	4,3
	2007	6,3	5,5	9,2	4,6	3,9	7,8	3,7	2,6	8,4
	2008	5,9	4,3	11,3	4,5	3,6	8,2	3,6	3,0	6,6
	2009	4,6	3,8	7,2	4,1	3,2	7,7	4,8	4,5	5,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	3,4	5,1	2,9	3,9	4,1	3,8	1,0	-	1,5
	2007	2,6	1,7	2,9	3,2	4,4	2,7	3,2	4,4	2,5
	2008	2,4	3,1	2,2	3,1	4,5	2,6	1,1	1,5	0,9
	2009	3,8	6,7	3,1	2,6	3,2	2,4	5,7	8,8	4,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	21,4	22,0	20,8	5,7	5,9	5,5	4,0	5,2	2,2
	2005	21,0	22,0	19,6	7,5	7,4	7,7	1,9	2,3	1,6
	2007	20,0	23,1	16,8	6,8	7,0	6,6	3,1	3,4	2,7
	2008	17,7	18,7	16,8	6,3	6,5	6,0	2,8	2,4	3,3
	2009	16,6	18,5	14,6	5,6	5,7	5,5	3,0	3,5	2,3
Ingenieurwissenschaften	2000	4,3	4,1	5,2	2,7	2,6	3,2	2,6	2,5	3,2
	2005	6,5	5,4	11,8	4,2	3,8	6,3	2,3	2,2	3,0
	2007	6,9	6,4	9,3	4,7	4,4	6,6	3,2	2,8	5,1
	2008	6,7	6,0	9,8	4,7	4,3	6,5	3,3	2,8	5,9
	2009	7,5	6,9	10,0	4,9	4,4	7,1	3,9	3,7	4,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,3	2,7	5,0	2,6	1,4	3,3	1,5	1,5	1,5
	2005	8,1	10,1	7,1	3,6	3,7	3,6	2,7	3,2	2,4
	2007	10,7	8,2	12,4	3,7	2,9	4,3	4,4	6,1	3,7
	2008	6,2	3,8	8,1	3,1	2,5	3,6	4,7	4,8	4,6
	2009	5,6	2,1	8,1	3,0	2,0	3,8	2,8	3,0	2,6
Insgesamt 1)	2000	7,0	5,2	9,8	3,2	2,6	4,2	2,1	2,1	1,9
	2005	9,6	7,5	13,3	5,2	4,0	7,3	2,9	2,2	3,8
	2007	9,0	7,5	11,4	5,2	4,1	6,9	4,1	3,1	5,6
	2008	8,3	7,1	10,1	5,1	4,2	6,5	4,3	3,3	6,0
	2009	8,5	7,5	10,0	4,9	4,1	6,3	4,4	3,6	5,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,0	5,2	9,8	3,2	2,6	4,2	2,1	2,1	1,9
	2005	9,7	7,5	13,5	5,2	4,0	7,3	2,9	2,2	3,9
	2007	9,1	7,5	11,6	5,2	4,1	7,1	4,1	3,1	5,7
	2008	8,4	7,2	10,3	5,1	4,2	6,6	4,4	3,3	6,2
	2009	8,6	7,5	10,3	5,0	4,1	6,4	4,4	3,6	5,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	19,6	39,5	8,7	4,7	7,7	3,3	1,0	-	1,4
	2005	11,4	10,9	11,6	4,9	3,8	5,4	0,9	-	1,4
	2007	13,0	10,7	13,8	6,4	4,2	7,2	2,0	-	2,6
	2008	7,3	15,6	5,3	10,4	16,4	8,7	4,3	4,5	4,2
	2009	7,2	7,9	7,1	2,4	1,8	2,6	3,8	4,0	3,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,7	11,9	9,8	5,6	6,0	5,2	4,2	5,3	3,3
	2005	15,0	14,4	15,4	6,3	5,5	7,0	7,1	7,4	6,8
	2007	16,7	17,0	16,5	7,1	6,5	7,6	9,1	9,7	8,7
	2008	19,4	20,0	19,1	7,6	6,8	8,2	7,8	7,4	8,2
	2009	18,6	19,3	18,2	6,7	6,5	6,9	7,5	6,3	8,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	4,8	3,5	7,9	7,3	7,2	7,7	7,4	5,8	14,3
	2005	5,2	4,9	6,1	6,0	5,3	8,1	3,7	3,3	5,0
	2007	6,1	5,6	7,9	5,8	5,4	7,3	4,1	3,0	7,1
	2008	7,5	7,0	9,2	5,9	5,5	7,4	4,4	4,5	4,0
	2009	7,1	7,3	6,6	5,9	5,5	7,0	4,8	4,2	7,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,6	3,7	-	0,7	1,0	0,7	1,2	-	1,6
	2007	-	-	-	0,4	-	0,5	0,8	-	0,9
	2008	1,5	1,8	1,5	1,4	1,7	1,4	-	-	-
	2009	3,5	-	4,3	1,8	0,9	2,1	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	6,0	8,6	4,2	4,8	3,8	6,5
	2005	1,2	-	2,4	3,8	1,7	5,8	2,0	4,3	-
	2007	1,6	-	3,4	3,1	1,6	4,7	5,2	-	8,1
	2008	3,1	-	5,9	2,8	1,3	4,4	2,8	2,4	3,2
	2009	0,7	-	1,7	2,8	1,2	4,6	2,8	1,1	4,4
Ingenieurwissenschaften	2000	4,6	4,4	5,5	7,4	7,6	6,3	3,0	3,3	1,7
	2005	4,6	3,6	8,4	4,8	4,4	6,3	3,3	3,4	2,8
	2007	6,8	5,7	10,6	5,5	5,2	6,5	3,7	3,3	5,2
	2008	5,9	5,9	5,9	5,0	5,0	5,3	3,8	4,1	2,9
	2009	5,9	5,6	7,0	4,9	5,0	4,7	5,2	5,1	5,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,8	-	2,7	1,3	-	1,7	1,1	-	1,3
	2005	2,3	1,1	3,2	4,3	1,6	5,8	2,7	1,1	3,9
	2007	11,7	11,3	12,0	7,4	7,2	7,6	3,3	-	4,9
	2008	10,7	9,7	11,2	7,5	7,6	7,4	5,7	3,0	7,4
	2009	8,6	5,9	10,0	6,4	6,0	6,7	4,4	4,3	4,5
Insgesamt 1)	2000	7,5	7,1	8,1	6,2	6,9	5,2	3,9	4,3	3,4
	2005	9,5	7,8	11,8	5,5	4,8	6,5	4,9	4,6	5,3
	2007	11,9	10,4	13,7	6,2	5,6	7,0	6,3	5,6	7,2
	2008	13,5	12,3	14,9	6,6	6,0	7,4	5,6	5,2	6,1
	2009	13,3	12,4	14,3	6,0	5,8	6,3	6,0	5,2	6,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,5	7,1	8,1	6,2	6,9	5,2	3,9	4,3	3,4
	2005	9,8	7,8	12,5	5,6	4,8	6,8	5,0	4,7	5,4
	2007	12,2	10,5	14,5	6,3	5,7	7,3	6,4	5,6	7,5
	2008	13,9	12,5	15,7	6,8	6,1	7,7	5,8	5,3	6,5
	2009	13,7	12,6	14,9	6,1	5,8	6,5	6,1	5,2	7,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	1,8	-	2,5	1,3	2,8	0,5	2,2	4,8	-
	2005	11,8	8,1	14,6	6,7	4,7	7,9	1,2	-	2,0
	2007	15,2	10,4	19,7	6,5	5,4	7,3	5,3	6,1	4,7
	2008	13,2	13,2	13,2	3,7	0,5	5,6	4,6	5,7	3,8
	2009	2,3	-	3,5	2,4	0,5	3,6	4,8	-	6,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	1,8	2,1	1,6	0,9	1,0	0,8	-	-	-
	2005	6,4	7,7	5,6	2,7	3,1	2,3	0,5	-	0,8
	2007	6,6	6,2	6,9	3,4	3,4	3,3	1,6	1,1	1,9
	2008	5,6	5,3	5,8	3,2	3,0	3,4	1,2	0,9	1,4
	2009	8,2	6,7	9,4	4,0	3,3	4,5	0,9	1,2	0,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	0,6	0,3	1,5	0,2	0,2	0,4	1,8	2,5	-
	2005	15,0	17,1	8,2	5,4	5,6	4,7	0,4	0,6	-
	2007	10,6	9,6	13,3	6,5	6,2	7,6	3,8	1,6	9,9
	2008	7,3	6,5	8,9	5,0	4,5	6,9	2,6	2,5	2,9
	2009	9,3	8,8	10,7	5,8	5,2	7,9	4,2	3,7	6,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	1,5	6,3	-	-	-	-
	2008	-	-	-	1,4	5,0	-	-	-	-
	2009	-	-	-	1,3	5,9	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	10,3	10,7	10,0	3,2	2,9	3,7	1,1	-	3,4
	2005	6,3	6,7	5,7	4,0	4,7	3,2	3,2	3,3	3,1
	2007	9,4	11,2	7,8	4,4	4,1	4,8	7,7	11,1	4,3
	2008	12,8	15,4	10,3	5,9	6,4	5,4	2,9	2,8	2,9
	2009	9,0	10,8	7,3	5,5	5,8	5,2	6,5	7,8	5,5
Ingenieurwissenschaften	2000	5,3	4,7	7,2	2,3	2,2	2,9	3,9	4,3	2,8
	2005	15,8	15,4	17,7	7,8	7,9	7,5	4,8	5,7	2,6
	2007	13,7	11,3	21,3	8,2	8,0	9,0	3,7	3,7	3,9
	2008	13,3	10,4	23,4	8,1	7,5	10,3	5,5	5,8	4,5
	2009	10,1	7,8	17,5	7,4	6,7	9,8	4,0	3,8	4,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,8	17,1	11,1	5,9	7,2	4,9	-	-	-
	2005	19,6	23,5	16,4	7,2	6,7	7,6	-	-	-
	2007	18,9	17,2	20,3	8,0	8,6	7,5	10,1	8,6	10,8
	2008	14,2	12,1	15,7	7,7	8,4	7,0	10,2	4,4	15,1
	2009	20,0	20,0	20,0	8,3	8,9	7,8	5,6	9,1	2,6
Insgesamt 1)	2000	3,3	3,3	3,3	1,6	1,6	1,5	1,4	2,1	0,6
	2005	11,3	13,3	8,4	5,0	5,7	4,0	1,8	2,3	1,2
	2007	10,3	9,5	11,3	5,6	6,0	5,1	3,5	3,3	3,8
	2008	9,2	8,4	10,1	5,2	5,3	5,2	3,1	3,3	2,9
	2009	9,1	7,9	10,8	5,4	5,2	5,7	2,9	3,3	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	3,3	3,3	3,3	1,6	1,6	1,5	1,4	2,1	0,6
	2005	11,4	13,3	8,5	5,0	5,7	4,0	1,8	2,3	1,2
	2007	10,3	9,6	11,5	5,6	6,0	5,1	3,5	3,3	3,8
	2008	9,2	8,5	10,2	5,3	5,3	5,2	3,1	3,3	2,9
	2009	9,2	7,9	10,9	5,4	5,2	5,8	3,0	3,3	2,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	5,3	5,0	5,6	4,0	7,0	2,3	3,4	-	4,2
	2005	6,7	3,2	8,6	12,2	13,1	11,7	-	-	-
	2007	5,8	6,6	5,4	9,5	11,9	8,1	1,5	4,2	-
	2008	14,0	12,8	14,4	10,2	11,5	9,5	9,5	14,3	7,6
	2009	17,2	8,7	21,6	9,2	7,7	9,9	11,1	14,0	9,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,4	15,0	12,0	5,3	5,4	5,1	4,0	2,1	6,0
	2005	29,5	30,2	28,9	13,0	10,9	14,9	16,9	17,1	17,0
	2007	23,5	24,6	22,8	12,1	10,9	13,1	13,3	13,4	13,0
	2008	20,2	23,0	18,3	11,4	11,1	11,7	14,0	14,7	13,3
	2009	22,5	23,5	21,8	11,8	11,8	11,8	15,1	13,2	16,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	1,3	1,7	-	2,9	3,0	2,4	4,5	4,7	-
	2005	4,7	4,5	5,1	6,9	5,8	10,1	1,0	1,4	-
	2007	4,9	2,1	11,4	7,3	5,5	12,2	4,5	3,1	6,8
	2008	9,3	8,2	12,1	7,7	5,8	12,6	6,0	7,3	3,7
	2009	10,5	8,5	14,4	8,1	6,4	12,0	10,3	8,5	15,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	3,0	4,7	1,3	7,1	-	20,0
	2005	3,1	2,1	3,6	7,4	7,6	7,3	14,3	12,5	16,7
	2007	0,8	2,6	-	7,1	7,1	7,1	2,7	7,7	-
	2008	3,0	-	4,1	5,8	4,8	6,3	6,4	12,5	3,2
	2009	6,3	-	8,8	5,3	2,2	6,7	6,5	-	10,0
Ingenieurwissenschaften	2000	5,9	5,2	8,8	4,8	5,0	4,0	2,3	2,3	2,5
	2005	9,7	9,0	14,0	10,6	10,6	10,6	9,8	10,6	7,0
	2007	10,4	9,6	13,1	10,1	9,8	11,8	6,9	6,5	8,2
	2008	9,0	8,1	11,6	9,4	8,9	11,5	8,4	8,7	7,5
	2009	11,0	11,1	10,7	9,1	8,8	10,4	10,5	9,5	16,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	20,0	37,5	-	13,0	16,3	5,0	33,3	-	50,0
	2007	26,7	33,3	16,7	21,6	24,1	17,6	20,0	20,0	-
	2008	33,3	36,4	30,0	25,3	27,8	21,6	11,1	-	33,3
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt 1)	2000	8,8	8,3	9,6	4,8	4,9	4,4	3,4	2,2	5,5
	2005	18,2	16,0	21,5	11,3	10,1	13,1	13,1	12,5	13,7
	2007	15,0	13,7	16,7	10,6	9,7	11,9	9,4	8,5	10,6
	2008	14,5	13,6	15,6	10,1	9,3	11,3	10,7	11,0	10,4
	2009	16,1	14,3	18,3	10,0	9,2	11,2	12,4	10,6	15,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	8,8	8,3	9,6	4,8	4,9	4,4	3,4	2,2	5,5
	2005	18,2	16,0	21,5	11,3	10,1	13,1	13,1	12,5	13,7
	2007	15,0	13,7	16,7	10,6	9,7	11,9	9,4	8,5	10,6
	2008	14,5	13,6	15,6	10,1	9,3	11,3	10,7	11,0	10,4
	2009	16,1	14,3	18,3	10,0	9,2	11,2	12,4	10,6	15,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hamburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	9,3	6,9	10,3	7,3	4,5	8,8	4,9	-	7,5
	2005	6,2	3,0	7,2	11,5	6,0	14,1	6,3	-	8,3
	2007	5,2	3,6	5,8	7,2	3,8	9,0	9,1	12,5	8,0
	2008	9,2	5,6	10,1	7,3	4,7	8,7	16,3	5,0	19,7
	2009	2,1	-	2,9	4,8	1,8	6,5	3,8	2,9	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,7	8,4	3,5	5,8	6,3	5,1	2,8	1,2	3,9
	2005	2,9	2,7	3,2	4,6	3,4	6,3	2,1	0,6	4,0
	2007	5,4	6,3	4,2	3,0	2,3	4,2	4,8	2,8	6,8
	2008	5,6	7,2	3,7	5,1	5,5	4,5	3,0	0,7	5,3
	2009	4,3	5,2	3,3	4,7	5,2	3,9	6,9	7,0	6,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,1	5,6	8,1	11,1	9,7	18,8	2,5	2,8	-
	2005	6,0	4,2	11,9	9,7	7,3	18,7	10,5	9,4	17,2
	2007	2,9	0,6	10,6	8,5	6,5	16,9	8,5	7,9	10,5
	2008	3,4	2,6	5,8	8,0	6,4	14,1	7,5	4,8	20,5
	2009	7,3	6,1	9,9	7,9	6,3	13,3	9,4	7,3	19,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,1	0,5	1,4	2,5	1,8	2,8	1,1	-	1,5
	2007	1,0	0,7	1,1	1,8	0,7	2,4	2,5	-	3,5
	2008	4,1	2,9	4,6	2,7	1,5	3,2	5,8	3,8	6,8
	2009	2,7	2,2	2,9	2,4	1,5	2,8	2,3	2,1	2,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	2,6	6,7	1,6	4,5	6,6	4,1	-	-	-
	2005	4,4	9,5	2,9	5,3	7,1	4,9	5,4	-	6,2
	2007	12,4	38,5	8,7	8,2	16,5	6,8	1,3	-	1,4
	2008	13,2	9,1	13,8	7,7	11,8	7,0	4,1	11,1	3,1
	2009	13,1	18,2	12,3	8,1	11,3	7,6	10,7	27,3	9,2
Ingenieurwissenschaften	2000	7,6	7,6	7,7	9,1	9,4	7,9	4,1	4,3	3,3
	2005	5,9	5,1	8,9	9,9	9,6	11,0	9,6	9,0	11,6
	2007	6,3	5,4	10,3	9,6	9,0	13,2	9,8	9,9	9,1
	2008	8,0	7,7	9,2	9,5	9,0	12,5	9,8	8,9	13,9
	2009	6,5	6,3	7,6	8,8	8,3	11,4	9,3	8,7	12,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,0	-	2,8	2,0	1,6	2,2	1,0	-	1,3
	2005	5,6	3,2	6,5	5,7	1,9	7,0	3,8	4,0	3,7
	2007	5,8	6,3	5,7	4,9	2,3	5,7	4,7	3,0	5,2
	2008	4,9	5,8	4,7	4,1	1,7	4,7	7,8	8,3	8,6
	2009	8,0	12,0	7,3	4,7	2,4	5,2	5,6	2,9	6,5
Insgesamt 1)	2000	7,2	8,0	5,6	7,6	8,3	6,3	3,5	3,7	3,2
	2005	3,8	3,5	4,3	6,7	6,4	7,4	6,2	6,1	6,3
	2007	5,2	5,4	4,8	5,3	5,0	5,7	6,6	6,8	6,2
	2008	5,9	6,7	4,9	6,1	6,5	5,6	6,6	5,3	8,5
	2009	4,8	5,4	4,2	5,6	6,0	4,9	7,4	7,5	7,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,2	8,0	5,6	7,6	8,3	6,3	3,5	3,7	3,2
	2005	4,1	3,7	4,9	7,1	6,6	8,2	6,4	6,2	6,7
	2007	5,7	5,7	5,7	5,7	5,3	6,4	6,9	7,0	6,6
	2008	6,2	7,1	5,0	6,5	6,8	6,1	6,7	5,4	8,7
	2009	5,2	5,7	4,6	6,0	6,3	5,5	7,8	7,7	7,9

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,1	9,2	10,8	5,3	4,6	6,0	2,9	2,5	3,2
	2005	8,1	6,4	9,4	7,2	5,1	9,1	5,8	4,1	7,2
	2007	7,2	5,5	8,6	6,4	4,5	8,2	6,0	3,6	7,5
	2008	8,5	6,6	9,9	6,5	4,7	8,2	5,7	3,7	7,1
	2009	8,7	7,1	9,9	6,4	4,6	8,1	5,9	4,1	7,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	7,8	15,2	6,8	5,8	11,7	3,4	1,8	15,4
	2005	6,8	6,3	8,7	8,0	6,9	12,7	6,6	5,1	14,7
	2007	8,4	7,5	11,7	7,5	6,5	12,2	8,3	7,0	13,8
	2008	7,9	8,1	7,0	7,1	6,5	10,2	7,7	6,0	14,3
	2009	9,1	8,9	9,8	7,8	7,1	10,4	7,0	6,1	10,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,7	1,3	1,8	1,8	1,5	1,8	2,3	2,3	2,3
	2007	2,1	3,9	1,6	1,9	2,2	1,9	1,3	2,1	1,1
	2008	3,2	4,6	2,9	2,6	3,2	2,5	1,4	-	1,7
	2009	2,3	2,1	2,4	2,6	3,3	2,3	1,5	2,4	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	8,1	9,1	7,1	4,1	5,8	2,5	7,9	15,7	-
	2005	5,4	5,8	5,1	3,7	3,6	3,9	3,5	2,9	3,9
	2007	7,6	5,7	9,2	4,4	4,0	4,7	3,6	4,5	2,8
	2008	7,5	8,0	7,1	4,3	3,8	4,7	5,0	4,9	5,0
	2009	9,3	10,9	7,8	5,0	5,0	5,1	3,7	4,4	3,1
Ingenieurwissenschaften	2000	15,0	14,8	15,5	8,7	8,8	8,3	4,8	4,9	3,8
	2005	8,5	7,9	10,6	10,7	10,5	11,6	11,2	11,3	10,9
	2007	7,8	7,3	9,4	9,0	8,8	9,8	10,3	9,8	12,0
	2008	8,0	7,5	9,9	8,8	8,6	9,3	12,2	11,5	14,5
	2009	7,7	7,0	9,9	8,7	8,5	9,3	11,4	11,4	11,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,8	4,0	9,0	2,4	0,9	3,7	-	-	-
	2005	21,2	23,6	19,2	7,0	6,7	7,2	1,1	-	2,2
	2007	18,0	16,2	19,6	8,0	7,1	9,0	3,8	3,1	4,5
	2008	15,8	11,7	21,7	6,5	5,2	8,1	7,9	9,3	6,8
	2009	16,9	19,4	14,1	6,4	6,2	6,7	6,8	6,4	7,3
Insgesamt 1)	2000	11,5	11,1	12,1	6,9	6,9	6,8	3,9	4,2	3,4
	2005	7,8	7,2	8,6	8,2	7,8	9,0	7,3	7,1	7,7
	2007	7,4	6,8	8,2	7,2	6,8	7,9	7,1	6,7	7,5
	2008	7,9	7,4	8,7	7,1	6,8	7,7	7,6	7,3	7,9
	2009	8,0	7,6	8,6	7,2	7,0	7,6	7,2	7,4	7,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,5	11,1	12,1	6,9	6,9	6,8	3,9	4,2	3,4
	2005	8,2	7,4	9,7	8,5	7,9	9,7	7,5	7,1	8,1
	2007	7,9	6,9	9,4	7,6	6,9	8,8	7,5	6,9	8,3
	2008	8,3	7,5	9,7	7,4	6,9	8,4	8,0	7,5	8,7
	2009	8,5	7,8	9,7	7,5	7,0	8,3	7,6	7,5	7,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Mecklenburg-Vorpommern										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,2	6,4	7,6	1,4	1,5	1,4	1,1	1,5	0,9
	2005	13,4	15,2	12,4	4,4	4,0	4,7	3,0	1,5	3,8
	2007	9,7	10,9	8,9	3,9	4,2	3,7	5,7	4,2	6,5
	2008	9,5	6,9	10,9	3,6	3,3	3,8	4,5	5,9	3,6
	2009	8,5	7,1	9,6	3,6	3,2	3,9	4,2	4,0	4,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,3	8,2	31,8	6,2	4,5	11,8	-	-	-
	2005	9,5	5,4	29,4	5,5	3,9	13,2	2,6	2,1	4,5
	2007	11,4	9,6	20,5	7,7	5,6	18,7	4,6	3,4	10,0
	2008	7,4	7,7	6,0	6,6	5,0	15,1	6,5	4,3	20,8
	2009	3,5	3,6	3,3	4,9	3,5	11,9	7,1	3,9	25,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	4,9	-	6,0	0,9	-	1,1	-	-	-
	2007	-	-	-	1,1	-	1,4	1,3	-	1,6
	2008	-	-	-	0,4	-	0,4	3,7	-	4,7
	2009	-	-	-	0,3	-	0,4	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	4,1	-	7,5	0,7	-	1,4	-	-	-
	2005	9,3	6,3	12,6	3,4	2,5	4,5	1,6	3,6	-
	2007	6,3	6,1	6,6	3,5	3,0	4,1	1,1	1,7	-
	2008	10,5	6,6	17,3	3,3	2,9	3,9	0,8	-	1,7
	2009	3,2	2,8	3,6	1,5	1,2	1,9	1,8	-	3,2
Ingenieurwissenschaften	2000	6,1	5,8	7,3	1,8	2,1	1,0	0,5	0,7	-
	2005	19,2	16,1	29,6	6,5	5,3	11,2	4,4	3,0	8,1
	2007	20,5	18,1	28,9	7,9	6,8	12,5	4,3	2,0	12,4
	2008	17,3	13,3	31,7	7,9	6,5	13,3	7,2	5,6	13,3
	2009	12,3	10,2	21,0	6,5	5,5	10,1	8,3	5,9	15,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	7,9	9,1	7,4	1,7	1,3	1,9	-	-	-
	2007	9,7	16,7	8,0	1,4	1,3	1,5	2,7	-	3,3
	2008	21,6	41,7	12,0	2,4	4,4	1,5	-	-	-
	2009	20,5	26,3	16,0	1,9	1,4	2,1	-	-	-
Insgesamt 1)	2000	8,0	6,3	10,3	2,1	2,2	2,0	0,7	0,8	0,6
	2005	14,3	13,1	15,8	4,9	4,3	5,8	3,1	2,4	3,9
	2007	12,6	13,4	11,6	5,4	5,3	5,4	4,5	2,8	6,7
	2008	11,8	10,2	13,9	5,0	4,8	5,3	5,2	5,0	5,6
	2009	8,7	7,9	9,9	4,4	4,1	4,8	5,2	4,3	6,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	8,0	6,3	10,3	2,1	2,2	2,0	0,7	0,8	0,6
	2005	14,6	13,2	16,5	5,1	4,4	6,1	3,2	2,4	4,1
	2007	13,0	13,4	12,3	5,5	5,4	5,6	4,7	2,9	7,2
	2008	12,2	10,3	14,7	5,2	4,9	5,6	5,3	5,0	5,6
	2009	9,1	8,0	10,8	4,5	4,1	5,1	5,4	4,4	6,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	1,1	0,9	1,3	1,7	0,4	2,6	1,3	-	2,3
	2005	7,5	2,5	10,5	7,6	3,3	10,8	3,4	1,2	4,6
	2007	8,5	6,8	9,2	6,7	2,7	9,4	6,7	3,7	8,5
	2008	6,3	2,9	7,5	3,7	0,9	5,3	8,6	4,0	11,4
	2009	3,0	-	4,4	3,6	0,9	5,2	3,5	-	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	5,7	5,8	5,6	2,7	2,3	3,0	1,3	1,4	1,2
	2005	6,7	6,3	7,0	5,1	4,1	6,1	3,1	2,8	3,3
	2007	8,4	7,8	8,8	5,1	3,7	6,4	4,9	3,2	6,2
	2008	5,6	4,2	6,7	4,7	3,1	6,1	3,4	2,3	4,1
	2009	6,1	5,7	6,4	4,4	3,3	5,3	4,1	1,8	5,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,6	3,9	2,7	2,9	2,4	4,9	1,5	1,9	-
	2005	6,2	4,2	14,2	6,9	5,4	13,1	2,8	1,7	6,7
	2007	7,0	6,3	9,6	8,0	7,2	11,4	8,6	5,3	20,0
	2008	7,9	6,5	13,5	6,5	5,7	10,3	7,7	6,6	13,3
	2009	6,3	4,0	16,8	5,4	4,3	10,5	7,8	6,2	15,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,8	-	1,2	0,8	-	1,2	1,5	1,4	1,6
	2007	1,5	4,5	0,9	1,5	1,5	1,5	0,8	-	1,3
	2008	2,9	1,4	3,2	1,7	1,0	1,8	0,3	-	0,4
	2009	1,8	3,1	1,6	1,5	1,3	1,5	0,8	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	0,9	1,2	0,5	0,4	0,4	0,5	0,8	1,4	-
	2005	4,3	1,9	8,6	2,8	1,8	4,7	0,4	0,3	0,4
	2007	4,6	2,2	8,0	2,8	1,6	5,0	0,7	0,7	0,6
	2008	4,9	4,7	5,0	3,0	2,1	4,4	1,9	0,7	3,8
	2009	2,5	1,3	4,0	2,4	1,2	4,2	2,3	1,4	3,8
Ingenieurwissenschaften	2000	7,2	7,1	7,8	3,3	3,3	3,5	2,4	2,3	2,5
	2005	11,7	10,4	18,3	9,5	8,8	12,4	4,6	3,9	7,3
	2007	10,2	8,9	15,9	8,7	8,1	11,8	8,1	7,0	12,3
	2008	11,9	10,6	16,9	9,0	8,3	12,6	7,6	6,6	11,7
	2009	8,8	8,1	11,9	8,1	7,6	10,5	8,2	7,0	14,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,4	0,8	1,6	1,9	1,7	2,0	2,2	5,1	1,0
	2005	10,6	12,7	9,7	6,3	5,5	6,7	3,4	3,0	3,5
	2007	12,2	12,3	12,1	6,5	5,4	7,1	6,5	6,3	6,6
	2008	13,7	14,6	13,3	5,6	5,7	5,6	6,1	3,4	7,3
	2009	12,0	12,7	11,8	6,1	5,5	6,3	5,1	3,8	5,7
Insgesamt 1)	2000	5,4	5,7	5,0	2,7	2,6	2,9	1,8	2,0	1,4
	2005	8,7	8,2	9,5	6,9	6,5	7,5	3,3	2,9	3,7
	2007	8,9	8,0	10,0	6,6	6,1	7,4	6,0	5,0	7,3
	2008	8,0	7,6	8,6	6,2	5,8	6,8	5,2	4,6	5,8
	2009	6,9	6,6	7,4	5,6	5,3	6,0	5,4	4,6	6,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	5,4	5,7	5,0	2,7	2,6	2,9	1,8	2,0	1,4
	2005	8,8	8,2	9,7	7,0	6,5	7,7	3,3	2,9	3,8
	2007	9,0	8,0	10,3	6,7	6,1	7,7	6,1	5,1	7,5
	2008	8,2	7,7	9,0	6,3	5,8	7,1	5,3	4,7	6,1
	2009	7,1	6,6	7,9	5,8	5,4	6,4	5,7	4,7	7,0

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Nordrhein-Westfalen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,3	20,8	25,6	11,9	13,3	11,5	2,9	3,4	2,8
	2005	24,0	20,7	25,3	11,0	7,6	12,6	2,1	1,1	2,5
	2007	18,6	22,4	16,9	10,7	9,4	11,4	5,0	2,0	6,2
	2008	19,9	29,0	17,5	11,4	13,3	10,8	6,4	0,5	8,7
	2009	16,4	21,4	14,7	9,1	10,0	8,8	5,6	1,5	6,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,2	5,5	6,8	4,0	3,8	4,2	2,7	2,4	2,9
	2005	6,4	5,4	7,4	5,6	4,6	6,6	3,4	2,5	4,1
	2007	7,2	6,6	7,7	5,6	4,6	6,6	4,9	4,2	5,5
	2008	5,5	4,8	6,3	4,8	3,9	5,9	4,6	3,6	5,5
	2009	6,6	5,8	7,3	4,9	3,9	5,9	4,9	4,1	5,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	5,2	4,6	7,1	6,0	5,2	8,9	5,0	4,6	9,6
	2005	8,1	6,4	12,9	9,1	8,1	12,3	7,1	6,5	8,8
	2007	5,2	4,5	8,2	7,8	6,8	12,3	8,0	7,7	9,5
	2008	5,8	5,3	7,1	7,4	6,7	9,6	8,0	5,8	15,6
	2009	4,9	4,3	6,9	6,9	6,0	10,7	7,5	6,1	11,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,6	-	0,9	1,6	0,9	1,8	0,6	2,2	-
	2007	1,3	0,8	1,5	1,5	1,7	1,5	3,3	1,1	4,2
	2008	1,0	0,6	1,1	1,6	1,6	1,5	0,5	-	0,6
	2009	0,5	-	0,7	1,4	1,4	1,4	0,4	-	0,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,0	7,8	6,7	3,8	5,3	3,2	3,3	11,4	1,5
	2005	2,7	2,4	3,0	3,4	3,2	3,5	4,3	3,8	4,5
	2007	4,0	3,5	4,3	2,9	2,4	3,3	3,3	3,5	3,2
	2008	4,3	5,1	3,9	2,8	2,5	2,9	2,1	1,5	2,3
	2009	3,1	2,4	3,4	2,7	2,7	2,7	1,8	1,6	1,9
Ingenieurwissenschaften	2000	7,7	7,2	9,4	6,6	7,0	5,1	4,8	5,3	3,0
	2005	10,5	9,5	15,0	10,2	10,0	11,1	9,2	9,5	8,1
	2007	11,4	9,9	17,3	10,3	10,1	11,2	10,0	9,6	11,4
	2008	11,0	9,7	15,7	9,8	9,7	10,3	10,3	10,0	11,2
	2009	7,7	6,5	12,7	8,8	8,4	10,2	9,2	9,5	8,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	10,0	11,7	9,0	3,1	2,9	3,3	2,1	0,9	2,8
	2005	11,7	12,2	11,4	5,9	5,4	6,3	4,5	4,4	4,5
	2007	14,8	16,8	13,4	6,1	5,3	6,7	5,8	4,2	6,8
	2008	11,1	10,0	12,0	5,3	4,1	6,2	4,6	4,7	4,6
	2009	9,6	9,5	9,6	4,8	3,7	5,7	5,4	4,8	5,7
Insgesamt 1)	2000	7,3	6,6	8,4	5,4	5,7	4,8	3,7	4,2	2,9
	2005	8,5	7,8	9,8	7,7	7,7	7,9	5,7	6,2	4,9
	2007	8,8	8,1	9,8	7,5	7,3	7,7	6,7	6,8	6,6
	2008	7,7	7,1	8,4	6,8	6,7	6,9	6,5	6,4	6,7
	2009	7,0	6,1	8,2	6,5	6,3	6,8	6,3	6,5	6,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,3	6,6	8,4	5,4	5,7	4,8	3,7	4,2	2,9
	2005	8,6	7,8	10,0	7,8	7,7	8,0	5,7	6,2	5,0
	2007	8,9	8,2	10,1	7,6	7,4	7,9	6,8	6,9	6,7
	2008	7,8	7,2	8,7	6,9	6,8	7,1	6,7	6,5	7,0
	2009	7,1	6,1	8,5	6,6	6,3	7,0	6,4	6,6	6,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Rheinland-Pfalz										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	3,8	-	4,8	2,2	5,3	1,0	-	-	-
	2005	2,4	-	2,9	4,0	2,3	4,6	-	-	-
	2007	-	-	-	2,5	3,2	2,2	4,2	-	6,3
	2008	-	-	-	2,9	4,2	2,5	4,0	-	5,0
	2009	3,6	-	4,2	1,5	-	1,9	8,8	12,5	7,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,9	7,4	10,1	5,1	4,4	5,9	1,9	1,4	2,5
	2005	11,8	12,8	11,0	7,3	6,0	8,7	4,0	3,3	4,8
	2007	13,8	12,5	14,9	8,5	7,1	9,9	5,2	3,9	6,6
	2008	12,2	10,4	13,6	8,5	7,2	9,7	6,0	4,2	7,9
	2009	12,1	10,4	13,4	7,8	6,5	9,0	6,1	4,3	8,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,0	8,5	10,9	8,4	7,8	11,2	6,0	5,3	16,7
	2005	10,0	9,1	13,0	9,4	9,0	11,0	3,0	2,2	5,9
	2007	17,7	17,0	19,2	12,6	11,7	16,2	5,9	5,3	8,5
	2008	17,4	15,9	21,3	12,5	11,5	15,9	4,8	4,2	8,3
	2009	8,6	8,4	9,3	10,7	10,0	12,8	7,4	7,0	9,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,8	1,6	0,5	1,2	0,9	1,4	-	-	-
	2007	0,8	-	1,0	0,8	0,4	0,9	-	-	-
	2008	0,6	-	0,8	0,5	0,5	0,6	0,6	-	0,8
	2009	0,6	-	0,8	0,4	-	0,5	0,6	1,7	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	3,2	-	6,7	8,9	7,8	11,1	4,3	4,5	-
	2005	14,6	6,5	29,4	15,9	11,7	23,6	5,9	3,8	12,5
	2007	2,0	2,6	-	11,2	8,3	17,4	27,3	22,7	36,4
	2008	14,8	15,8	13,0	10,8	9,4	13,3	12,8	6,9	30,0
	2009	10,4	10,5	10,0	10,0	8,8	12,4	11,1	-	21,4
Ingenieurwissenschaften	2000	6,7	5,8	8,7	3,5	3,4	3,6	1,2	1,2	0,9
	2005	9,9	8,9	13,0	7,7	7,5	8,2	3,3	3,4	2,9
	2007	9,8	10,1	9,0	9,2	9,5	8,6	4,1	4,1	4,3
	2008	12,3	11,1	16,4	10,3	10,5	9,6	4,2	3,8	5,0
	2009	8,9	6,9	15,2	10,2	9,7	11,9	4,4	4,3	4,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,8	12,2	15,8	4,9	4,5	5,1	1,4	-	2,0
	2005	16,8	12,1	19,4	7,0	6,0	7,5	7,8	4,9	9,6
	2007	14,2	10,1	16,8	7,1	4,2	9,2	5,1	5,3	5,0
	2008	17,2	12,9	19,5	7,2	4,3	9,3	6,2	4,2	7,2
	2009	14,7	9,8	17,5	6,7	4,5	8,3	8,3	2,5	12,3
Insgesamt 1)	2000	8,4	7,1	10,1	4,9	4,5	5,5	1,7	1,5	2,0
	2005	10,6	10,2	11,2	7,5	7,0	8,3	3,7	3,2	4,5
	2007	12,6	12,0	13,6	9,0	8,6	9,6	4,9	4,2	5,8
	2008	12,8	11,6	14,4	9,4	9,1	9,7	5,3	4,0	6,9
	2009	10,3	8,3	13,0	8,8	8,4	9,4	5,7	4,6	7,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	8,4	7,1	10,1	4,9	4,5	5,5	1,7	1,5	2,0
	2005	11,0	10,4	12,1	7,7	7,1	8,7	3,9	3,3	4,8
	2007	12,9	12,1	14,1	9,2	8,7	10,0	5,2	4,3	6,3
	2008	13,1	11,7	15,0	9,6	9,2	10,1	5,5	4,1	7,3
	2009	10,5	8,4	13,5	9,0	8,5	9,8	5,8	4,6	7,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Saarland										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,6	6,7	18,8	7,4	5,4	9,7	8,2	5,2	11,6
	2005	11,1	6,7	15,2	11,0	9,0	12,9	6,5	2,6	9,5
	2007	12,3	9,0	15,2	11,7	9,4	13,9	8,8	5,9	10,6
	2008	12,9	12,2	13,6	12,2	10,8	13,6	10,7	8,1	12,6
	2009	12,3	14,2	10,8	11,4	10,9	11,8	13,1	13,1	13,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	30,0	29,6	31,3	18,0	16,6	30,0	13,6	14,3	-
	2005	17,6	11,5	85,7	14,5	12,1	48,1	20,8	20,8	20,0
	2007	18,5	18,3	20,0	15,9	13,7	43,3	10,9	9,8	33,3
	2008	22,6	22,2	25,0	18,2	16,5	36,1	15,9	14,3	50,0
	2009	19,3	20,3	11,1	18,4	17,7	27,3	19,6	18,3	33,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	4,8	-	5,9	2,9	-	4,0	-	-	-
	2008	2,9	4,5	1,8	3,1	3,7	2,6	-	-	-
	2009	1,9	2,1	1,9	1,8	1,3	2,1	87,5	89,9	85,3
Ingenieurwissenschaften	2000	18,2	17,6	21,2	10,6	10,7	10,4	17,7	20,4	5,0
	2005	16,1	18,9	6,6	15,8	17,1	9,9	12,2	13,5	6,3
	2007	16,4	17,0	14,8	17,3	18,2	13,6	12,9	13,5	8,3
	2008	18,5	19,7	14,4	16,6	17,3	13,8	12,3	12,9	9,1
	2009	11,4	12,5	7,9	15,3	16,1	12,1	16,0	15,9	16,5
Insgesamt 1)	2000	16,6	14,9	20,2	9,8	9,5	10,6	13,5	15,1	9,4
	2005	14,1	14,5	13,3	13,6	14,0	12,6	10,1	10,6	9,2
	2007	14,4	14,3	14,7	14,6	14,8	14,1	10,8	11,0	10,6
	2008	12,1	14,6	9,0	11,2	12,5	9,2	12,0	11,8	12,3
	2009	8,6	10,8	6,2	10,0	11,6	7,8	26,4	24,6	29,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	16,6	14,9	20,2	9,8	9,5	10,6	13,5	15,1	9,4
	2005	14,3	14,6	13,7	13,7	14,0	12,9	10,1	10,6	9,2
	2007	14,7	14,4	15,1	14,8	14,9	14,5	10,8	11,0	10,6
	2008	16,2	17,3	14,2	14,8	15,1	14,3	12,0	11,8	12,4
	2009	12,5	14,1	10,0	13,8	14,6	12,2	15,2	15,5	14,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	16,4	29,2	10,3	6,9	12,6	5,1	-	-	-
	2005	9,7	2,6	11,8	5,4	5,1	5,5	1,0	4,0	-
	2007	16,7	26,3	13,4	5,2	4,9	5,2	3,0	6,8	1,8
	2008	14,2	27,6	11,0	5,9	4,9	6,1	4,1	2,9	4,5
	2009	16,3	18,2	16,0	6,2	6,2	6,2	2,3	2,4	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,7	5,2	7,7	3,7	2,6	4,6	2,5	1,0	3,5
	2005	19,7	30,8	11,4	9,5	14,1	5,5	7,6	13,7	3,4
	2007	20,0	29,6	13,5	12,1	18,0	7,1	12,6	22,7	4,9
	2008	24,6	33,1	18,3	12,5	18,1	7,7	14,9	25,4	7,3
	2009	24,3	31,0	18,9	13,1	18,5	8,5	17,3	29,2	7,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,9	3,4	5,3	3,2	2,3	5,9	3,2	2,7	4,5
	2005	14,3	17,5	3,2	8,7	8,8	8,4	10,3	12,0	5,5
	2007	8,4	9,8	4,2	8,8	8,9	8,6	10,9	11,2	10,2
	2008	7,4	6,2	10,1	7,0	6,9	7,5	16,2	15,3	19,3
	2009	5,1	4,5	6,7	5,8	5,3	7,3	12,5	12,8	11,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	2,3	3,4	1,7	1,5	2,9	0,7	-	-	-
	2005	2,9	-	4,9	0,4	-	0,6	-	-	-
	2007	-	-	-	0,2	-	0,3	-	-	-
	2008	4,1	3,8	4,4	0,8	0,4	1,3	-	-	-
	2009	2,8	-	5,6	0,5	-	1,0	1,1	-	2,0
Ingenieurwissenschaften	2000	3,9	3,9	3,6	1,7	1,9	1,1	0,8	1,1	-
	2005	8,9	9,1	8,2	4,6	4,5	5,1	2,7	3,3	0,5
	2007	8,5	8,2	9,9	5,4	5,5	4,9	5,5	5,5	5,5
	2008	13,9	15,4	8,3	6,7	7,1	4,8	5,6	5,7	5,1
	2009	13,7	14,1	12,3	7,2	7,8	5,1	7,2	7,8	4,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,3	5,6	-	1,7	2,4	1,4	-	-	-
	2005	2,8	1,2	4,3	1,8	1,8	1,8	-	-	-
	2007	1,3	1,5	1,0	1,5	1,2	1,8	0,7	1,5	-
	2008	2,1	-	4,3	1,4	0,9	2,0	1,4	1,0	1,9
	2009	3,2	1,4	5,1	1,7	0,9	2,6	2,1	2,3	1,9
Insgesamt 1)	2000	5,5	5,0	6,4	2,8	2,3	3,6	1,7	1,2	2,4
	2005	12,9	14,9	9,5	6,7	7,4	5,4	5,1	6,9	2,4
	2007	11,9	13,0	10,4	7,7	8,8	6,0	8,0	10,3	4,5
	2008	16,1	18,3	13,0	8,4	9,6	6,3	9,0	10,6	6,5
	2009	15,5	16,3	14,2	8,7	9,8	6,7	10,5	13,3	6,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	5,5	5,0	6,4	2,8	2,3	3,6	1,7	1,2	2,4
	2005	12,9	14,9	9,6	6,7	7,4	5,4	5,1	6,9	2,4
	2007	12,1	13,0	10,6	7,8	8,8	6,0	8,1	10,3	4,5
	2008	16,4	18,3	13,6	8,5	9,7	6,5	9,1	10,6	6,5
	2009	15,7	16,3	14,8	8,8	9,9	6,9	10,7	13,4	6,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	11,6	20,3	9,3	6,7	16,2	3,7	-	-	-
	2005	17,3	28,8	14,4	5,7	6,8	5,3	2,1	-	2,6
	2007	16,9	23,0	15,2	6,1	7,9	5,6	4,0	4,3	4,0
	2008	31,4	50,7	24,2	6,6	9,7	5,6	3,3	3,9	3,1
	2009	35,4	42,9	34,1	10,9	11,3	10,7	1,4	-	1,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,0	8,7	6,1	2,7	4,1	1,9	0,9	2,2	0,2
	2005	9,4	9,8	9,1	6,8	7,0	6,7	3,8	5,4	2,8
	2007	8,6	7,9	9,0	7,1	6,9	7,3	7,0	6,9	7,0
	2008	8,5	9,4	8,0	6,8	6,4	7,1	7,3	8,8	6,5
	2009	8,2	7,9	8,4	6,4	5,9	6,8	9,1	8,5	9,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	7,4	8,6	4,2	3,0	3,4	2,0	2,1	3,7	-
	2005	10,6	9,8	12,3	7,9	7,6	8,8	1,9	1,5	2,7
	2007	9,4	9,2	9,8	7,4	7,0	8,4	6,7	6,9	6,2
	2008	8,0	6,3	11,2	6,7	6,0	8,4	7,1	7,3	6,7
	2009	13,0	7,3	23,9	7,2	5,7	10,6	4,7	3,4	7,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,5	-	0,8	1,4	0,6	1,6	-	-	-
	2007	1,2	1,4	1,1	1,7	0,7	2,4	-	-	-
	2008	3,1	-	3,8	0,2	-	0,2	5,1	-	6,5
	2009	0,7	-	0,9	0,6	0,8	0,5	0,8	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	10,1	17,4	6,5	1,4	2,2	1,0	1,1	2,9	-
	2005	16,7	16,4	17,0	7,0	7,5	6,6	4,6	2,8	5,4
	2007	6,9	4,8	8,2	6,3	6,1	6,4	7,2	7,0	7,3
	2008	5,8	7,7	4,6	5,4	4,9	5,7	6,5	6,7	6,4
	2009	8,6	9,4	7,9	4,9	4,8	5,1	5,7	5,6	5,7
Ingenieurwissenschaften	2000	3,6	4,5	1,4	1,1	1,3	0,6	1,0	1,3	-
	2005	15,9	13,5	23,0	8,7	7,3	13,3	8,7	7,7	11,8
	2007	16,0	14,1	20,8	11,4	9,8	16,6	9,1	7,3	14,5
	2008	15,1	12,8	23,1	10,4	9,0	15,7	13,7	10,1	25,0
	2009	20,4	17,6	31,6	11,1	9,4	17,5	11,5	9,5	17,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	0,6	0,6	0,6	-	-	-
	2005	17,5	15,4	19,5	3,3	2,7	3,9	2,3	6,3	-
	2007	13,7	13,2	14,1	4,5	4,4	4,6	4,0	3,1	4,7
	2008	18,7	19,6	18,0	5,7	6,1	5,3	5,2	6,5	4,2
	2009	19,0	19,6	18,3	5,0	6,2	3,9	3,4	3,2	3,4
Insgesamt 1)	2000	6,7	7,8	5,7	2,4	3,1	1,7	0,9	1,8	0,1
	2005	12,1	12,1	12,1	7,0	7,0	7,0	4,4	5,4	3,6
	2007	11,0	10,7	11,3	7,7	7,7	7,8	6,8	6,7	6,9
	2008	11,6	12,0	11,2	7,4	7,3	7,6	8,0	8,5	7,5
	2009	14,0	13,5	14,5	7,8	7,4	8,2	8,0	7,7	8,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	6,7	7,8	5,7	2,4	3,1	1,7	0,9	1,8	0,1
	2005	12,8	12,5	13,1	7,2	7,1	7,3	4,5	5,4	3,7
	2007	11,5	11,1	11,8	8,0	7,9	8,1	6,9	6,8	7,1
	2008	11,9	12,1	11,7	7,7	7,4	8,0	8,1	8,7	7,6
	2009	14,4	13,6	15,3	8,0	7,5	8,6	8,3	7,8	8,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Schleswig-Holstein										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	22,2	18,2	25,0	5,6	4,2	6,8	-	-	-
	2005	7,3	-	13,3	5,3	4,4	6,2	-	-	-
	2007	11,8	-	18,2	2,9	0,9	5,2	-	-	-
	2008	19,0	15,4	20,7	5,2	1,1	9,0	-	-	-
	2009	9,0	10,3	8,2	4,3	4,9	4,0	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,0	5,1	7,1	2,6	2,2	3,3	1,1	0,2	2,2
	2005	5,9	3,6	8,2	3,7	2,3	5,6	3,7	4,4	2,9
	2007	4,7	3,7	5,8	4,3	2,7	6,4	2,2	1,0	3,5
	2008	4,9	3,6	6,0	4,3	2,6	6,2	4,2	2,1	6,1
	2009	4,4	2,8	6,0	3,9	2,3	5,6	4,0	2,2	5,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	2,9	2,7	3,6	2,1	1,8	3,6	1,7	2,0	-
	2005	5,6	4,3	12,9	3,5	2,9	6,5	0,5	0,3	1,4
	2007	11,2	10,9	13,9	4,6	4,4	6,0	2,0	1,7	4,0
	2008	10,5	11,6	5,5	4,5	4,4	5,1	11,6	11,8	10,4
	2009	12,5	11,4	17,3	4,9	4,7	5,9	7,9	7,2	11,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	13,6	50,0	5,6	2,4	5,4	1,2	-	-	-
	2007	8,7	-	10,0	2,7	5,0	2,2	-	-	-
	2008	3,6	-	5,0	1,7	4,0	1,1	-	-	-
	2009	-	-	-	0,7	3,3	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,3	9,4	4,3	2,3	3,3	-	-	-	-
	2005	5,1	3,3	10,5	2,0	1,4	3,6	-	-	-
	2007	10,9	12,1	7,7	2,8	2,1	4,8	-	-	-
	2008	5,6	5,6	5,9	3,2	2,0	6,7	1,4	-	5,6
	2009	2,0	3,1	-	2,3	1,4	4,3	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	3,7	2,9	5,8	2,3	2,3	2,2	1,0	1,2	-
	2005	11,3	10,0	16,2	6,4	6,4	6,7	4,0	3,7	5,1
	2007	10,5	9,9	12,7	7,9	7,8	8,4	3,9	3,6	5,0
	2008	8,5	7,9	10,8	7,2	7,0	7,7	6,0	6,4	4,5
	2009	7,0	6,0	10,7	5,9	5,8	6,5	10,7	10,0	13,3
Insgesamt 1)	2000	4,5	3,7	6,2	2,4	2,2	3,0	1,1	0,8	1,4
	2005	7,7	6,4	10,5	4,5	3,9	5,8	3,1	3,0	3,3
	2007	8,0	8,0	8,1	5,5	5,0	6,6	2,6	2,0	3,7
	2008	7,2	7,1	7,2	5,2	4,7	6,3	5,9	6,0	5,9
	2009	6,7	6,0	7,9	4,7	4,3	5,6	6,6	6,2	7,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	4,5	3,7	6,2	2,4	2,2	3,0	1,1	0,8	1,4
	2005	7,7	6,3	10,6	4,5	3,9	5,9	3,1	3,0	3,4
	2007	8,0	8,0	8,0	5,5	5,0	6,7	2,6	2,0	3,7
	2008	7,2	7,2	7,3	5,2	4,7	6,4	6,0	6,0	6,0
	2009	6,7	6,1	8,0	4,7	4,3	5,7	6,6	6,3	7,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Thüringen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	2,9	2,6	3,0	1,0	0,8	1,1	-	-	-
	2005	9,3	8,9	9,6	3,1	2,9	3,3	0,4	-	0,7
	2007	9,4	9,5	9,3	4,0	3,7	4,2	0,8	0,2	1,3
	2008	8,3	9,7	7,6	4,0	3,8	4,1	1,9	1,8	2,1
	2009	5,6	6,7	5,0	3,7	4,0	3,5	3,0	3,2	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	0,3	-	1,0	0,5	0,5	0,5	-	-	-
	2005	9,8	9,1	12,5	3,2	3,0	4,0	0,6	0,8	-
	2007	5,4	5,1	6,4	2,8	2,7	3,5	1,2	0,5	3,6
	2008	1,8	1,7	2,2	1,8	1,7	2,2	2,3	1,1	8,8
	2009	2,8	2,3	3,7	1,4	1,2	2,0	3,1	4,0	1,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	2,0	-	3,1	1,8	2,1	1,8	-	-	-
	2007	1,4	-	1,7	1,6	1,4	1,7	-	-	-
	2008	1,8	-	2,5	1,7	1,0	1,9	-	-	-
	2009	-	-	-	1,0	0,9	1,1	5,4	-	8,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	6,2	3,3	7,8	1,7	0,9	2,1	-	-	-
	2005	7,5	2,2	11,5	1,5	0,5	2,2	-	-	-
	2007	1,5	-	3,5	1,0	0,4	1,6	-	-	-
	2008	1,4	-	2,8	1,2	0,3	2,1	-	-	-
	2009	1,5	1,2	2,0	0,6	0,3	1,1	2,4	-	4,3
Ingenieurwissenschaften	2000	3,0	1,9	6,7	0,9	0,9	1,0	0,6	0,7	-
	2005	5,1	4,8	6,4	1,8	1,8	2,0	-	-	-
	2007	8,4	8,4	8,3	3,4	3,4	3,5	2,2	2,6	0,8
	2008	7,2	6,4	10,2	3,4	3,2	4,6	1,8	1,5	2,9
	2009	9,9	9,2	12,8	4,2	3,9	5,4	1,4	1,1	2,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	1,4	-	1,9	12,5	-	14,3
	2005	8,3	-	9,1	1,9	-	2,4	-	-	-
	2007	9,5	16,7	6,7	2,5	3,8	2,2	-	-	-
	2008	5,4	-	6,7	3,0	-	3,7	-	-	-
	2009	-	-	-	1,9	-	2,4	6,3	-	8,3
Insgesamt 1)	2000	2,7	1,9	3,6	1,0	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2
	2005	7,7	6,8	9,0	2,6	2,4	3,0	0,3	0,1	0,5
	2007	8,4	8,3	8,4	3,5	3,3	3,8	1,2	1,2	1,2
	2008	6,8	6,4	7,3	3,4	3,0	3,9	1,8	1,5	2,2
	2009	6,7	7,4	6,0	3,5	3,4	3,5	2,4	2,0	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	2,7	1,9	3,6	1,0	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2
	2005	7,9	6,9	9,4	2,7	2,4	3,1	0,3	0,1	0,5
	2007	8,5	8,4	8,7	3,5	3,3	3,9	1,2	1,2	1,3
	2008	7,0	6,5	7,6	3,4	3,1	4,0	1,8	1,5	2,3
	2009	6,9	7,4	6,2	3,5	3,4	3,7	2,3	2,0	2,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	11,7	17,8	8,4	5,4	6,4	4,9	2,8	-	4,0
	2005	8,9	6,7	9,7	8,9	7,4	9,6	2,5	-	3,6
	2007	8,9	7,6	9,5	7,6	7,0	8,0	3,6	3,3	3,7
	2008	9,6	12,7	8,6	9,4	10,6	8,9	8,0	7,8	8,3
	2009	8,4	5,8	9,2	5,1	3,9	5,6	6,2	8,8	5,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,6	10,7	8,4	5,6	6,0	5,2	4,2	4,6	3,8
	2005	12,6	11,0	14,4	7,0	5,7	8,5	8,1	7,8	8,4
	2007	13,8	13,5	14,1	6,4	5,3	7,5	9,1	8,9	9,2
	2008	14,5	14,8	14,2	7,3	6,8	7,7	7,9	7,2	8,5
	2009	13,8	13,7	13,9	6,7	6,6	6,7	8,6	7,5	9,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	4,2	3,5	6,3	7,6	7,2	9,3	5,5	4,5	11,3
	2005	5,2	4,7	6,6	6,8	5,8	10,1	4,7	4,4	5,8
	2007	5,3	4,2	9,2	6,6	5,6	9,8	4,8	3,8	7,5
	2008	7,3	6,6	9,5	6,6	5,7	9,7	5,2	4,9	6,3
	2009	7,9	7,4	9,0	6,7	5,8	9,2	6,1	5,1	9,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	0,9	1,0	0,9	2,1	1,7	2,2	1,2	-	1,6
	2007	0,7	0,6	0,8	1,5	0,6	1,9	1,8	-	2,3
	2008	3,4	2,7	3,7	2,4	1,6	2,7	2,5	2,2	2,6
	2009	2,9	1,7	3,3	2,3	1,4	2,6	1,1	1,2	1,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	0,9	1,3	0,7	4,9	7,1	3,8	3,4	3,0	3,8
	2005	3,0	2,7	3,1	5,3	4,3	5,8	4,3	4,8	4,0
	2007	4,6	5,2	4,2	5,8	5,0	6,2	3,8	3,7	3,9
	2008	5,9	1,2	7,9	5,3	3,6	6,1	3,7	4,5	3,1
	2009	5,7	1,8	8,0	5,2	2,8	6,5	6,2	3,3	7,6
Ingenieurwissenschaften	2000	6,0	5,8	6,9	7,7	8,0	6,7	3,5	3,7	2,5
	2005	6,1	5,3	9,5	7,8	7,6	8,8	6,2	6,2	6,1
	2007	7,4	6,5	11,0	7,8	7,5	9,4	5,9	5,7	6,7
	2008	7,3	7,0	8,4	7,5	7,2	8,6	6,1	6,2	5,8
	2009	7,4	7,1	8,1	7,1	7,0	7,8	7,1	6,9	8,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,9	-	2,7	1,8	1,1	2,0	1,0	-	1,3
	2005	4,2	3,8	4,4	5,2	2,8	6,4	3,4	2,1	4,2
	2007	10,1	11,5	9,3	6,8	6,7	6,9	4,0	1,8	5,0
	2008	8,8	10,1	8,4	6,5	6,9	6,3	6,5	3,5	8,2
	2009	8,4	7,1	8,8	5,7	5,1	6,0	4,7	3,8	5,2
Insgesamt 1)	2000	7,6	7,7	7,6	6,4	7,0	5,4	3,8	3,9	3,6
	2005	9,0	7,6	11,0	7,0	6,4	8,0	6,4	6,1	6,7
	2007	10,2	9,3	11,4	6,6	6,1	7,4	6,9	6,4	7,5
	2008	11,0	10,6	11,6	7,0	6,8	7,4	6,7	6,2	7,3
	2009	10,7	10,3	11,2	6,5	6,4	6,5	7,3	6,6	8,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,6	7,7	7,6	6,4	7,0	5,4	3,8	3,9	3,6
	2005	9,4	7,8	11,9	7,2	6,5	8,5	6,5	6,1	6,9
	2007	10,7	9,5	12,4	6,9	6,3	7,9	7,0	6,4	7,8
	2008	11,6	10,9	12,5	7,3	6,9	7,9	6,8	6,3	7,6
	2009	11,4	10,6	12,3	6,7	6,6	7,0	7,5	6,7	8,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	12,4	13,5	12,0	6,7	7,4	6,4	2,2	1,5	2,5
	2005	11,8	8,4	13,4	6,7	4,5	7,8	1,9	1,0	2,3
	2007	14,6	15,7	14,1	7,1	5,7	7,9	4,1	3,0	4,6
	2008	14,9	21,1	13,1	7,3	6,7	7,5	5,0	1,9	6,5
	2009	14,3	16,9	13,6	7,0	6,5	7,3	4,7	1,9	5,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,5	6,6	8,2	3,8	3,3	4,3	2,3	2,1	2,4
	2005	10,0	9,4	10,5	6,1	5,1	7,0	4,2	3,7	4,6
	2007	9,5	8,7	10,2	6,2	5,1	7,1	5,6	4,9	6,1
	2008	8,3	7,7	8,8	5,8	4,9	6,6	5,6	4,8	6,2
	2009	8,6	8,2	8,9	5,6	4,8	6,3	5,5	4,7	6,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,6	5,8	9,4	5,0	4,3	7,8	3,2	2,9	4,6
	2005	9,0	8,0	12,1	7,3	6,3	11,1	5,5	4,7	8,2
	2007	8,6	7,9	10,8	7,4	6,5	10,9	6,9	5,9	10,8
	2008	7,6	6,8	9,7	6,7	6,0	9,3	7,7	6,2	13,3
	2009	6,7	5,9	9,1	6,3	5,5	9,2	6,9	6,0	10,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,7	1,7	1,7	1,7	1,5	1,9	1,1	0,9	1,2
	2007	1,7	1,7	1,7	1,8	2,0	1,7	1,7	1,6	1,7
	2008	2,2	2,3	2,2	2,0	2,4	1,9	1,2	0,4	1,4
	2009	1,8	2,1	1,7	1,7	1,8	1,7	6,4	12,6	4,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	8,6	9,4	7,9	2,8	3,2	2,5	2,5	4,2	0,9
	2005	9,6	9,0	10,2	4,4	4,0	4,7	2,4	2,2	2,6
	2007	8,2	8,3	8,0	4,1	3,6	4,6	3,3	3,6	3,0
	2008	8,0	8,5	7,6	4,0	3,6	4,4	3,0	2,4	3,6
	2009	7,0	7,5	6,4	3,7	3,3	4,0	3,0	2,7	3,2
Ingenieurwissenschaften	2000	8,3	8,0	9,5	5,0	5,1	4,5	3,2	3,4	2,4
	2005	10,8	9,9	14,7	8,2	7,9	9,6	6,6	6,6	6,4
	2007	10,8	9,8	14,4	8,3	8,0	9,7	7,6	7,2	9,1
	2008	10,5	9,5	14,2	8,0	7,7	9,3	7,9	7,3	9,8
	2009	9,2	8,2	12,8	7,6	7,2	9,2	7,4	7,2	8,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,3	6,5	6,1	2,9	2,6	3,1	1,7	1,6	1,7
	2005	12,4	13,3	11,8	5,5	5,1	5,7	3,7	3,5	3,8
	2007	11,9	12,1	11,8	5,8	5,0	6,3	5,2	4,8	5,5
	2008	12,0	10,3	13,3	5,4	4,6	6,1	5,1	4,8	5,2
	2009	10,8	10,8	10,8	5,1	4,5	5,6	5,2	4,4	5,7
Insgesamt 1)	2000	7,8	7,3	8,6	4,4	4,4	4,4	2,7	2,9	2,3
	2005	10,1	9,4	11,2	6,9	6,5	7,5	5,0	5,0	4,8
	2007	9,8	9,2	10,8	6,9	6,6	7,5	6,2	5,9	6,5
	2008	9,0	8,5	9,7	6,5	6,3	6,9	6,3	6,0	6,8
	2009	8,5	7,9	9,4	6,3	6,0	6,7	6,2	6,0	6,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,8	7,3	8,6	4,4	4,4	4,4	2,7	2,9	2,3
	2005	10,3	9,5	11,6	6,9	6,5	7,7	5,0	5,1	4,9
	2007	10,0	9,3	11,2	7,0	6,6	7,8	6,2	6,0	6,6
	2008	9,2	8,6	10,1	6,6	6,3	7,2	6,4	6,0	7,0
	2009	8,7	8,0	9,8	6,4	6,0	6,9	6,2	5,9	6,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	12,3	14,2	11,5	6,5	7,2	6,2	2,3	1,3	2,8
	2005	11,3	8,1	12,8	7,0	4,9	8,1	2,1	1,0	2,6
	2007	13,8	14,6	13,5	7,2	5,9	7,9	4,0	3,1	4,5
	2008	14,1	19,9	12,4	7,7	7,5	7,7	5,5	2,6	6,8
	2009	13,4	15,1	12,9	6,7	6,0	7,0	4,9	3,0	5,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,7	7,1	8,3	4,0	3,6	4,4	2,5	2,4	2,5
	2005	10,4	9,7	11,0	6,2	5,2	7,2	4,6	4,2	5,0
	2007	10,1	9,4	10,6	6,2	5,1	7,2	5,9	5,3	6,4
	2008	9,1	8,6	9,4	5,9	5,1	6,7	5,8	5,1	6,4
	2009	9,3	9,0	9,6	5,8	5,1	6,3	5,8	5,0	6,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,4	5,7	9,1	5,2	4,6	7,9	3,6	3,2	5,6
	2005	8,6	7,7	11,5	7,2	6,2	11,0	5,4	4,7	7,9
	2007	8,3	7,6	10,6	7,3	6,4	10,8	6,7	5,7	10,3
	2008	7,5	6,8	9,7	6,7	5,9	9,4	7,4	6,1	12,2
	2009	6,8	6,0	9,1	6,3	5,5	9,2	6,8	5,9	10,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	1,5	1,5	1,5	1,8	1,5	1,9	1,1	0,8	1,2
	2007	1,5	1,5	1,5	1,7	1,7	1,8	1,7	1,4	1,8
	2008	2,5	2,4	2,5	2,1	2,2	2,1	1,4	0,7	1,6
	2009	2,0	2,0	2,1	1,8	1,7	1,9	5,6	11,1	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	8,0	8,9	7,2	3,0	3,4	2,6	2,6	4,0	1,1
	2005	9,0	8,6	9,4	4,5	4,1	4,8	2,5	2,3	2,7
	2007	7,8	8,1	7,6	4,3	3,7	4,8	3,4	3,6	3,1
	2008	7,8	8,1	7,6	4,1	3,6	4,6	3,1	2,5	3,6
	2009	6,9	7,2	6,6	3,8	3,3	4,2	3,3	2,7	3,7
Ingenieurwissenschaften	2000	8,1	7,8	9,3	5,3	5,4	4,7	3,2	3,4	2,4
	2005	10,4	9,5	14,2	8,2	7,8	9,5	6,5	6,6	6,3
	2007	10,5	9,5	14,1	8,3	8,0	9,7	7,5	7,1	8,9
	2008	10,2	9,3	13,7	8,0	7,7	9,3	7,7	7,2	9,5
	2009	9,0	8,2	12,4	7,6	7,2	9,0	7,4	7,1	8,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	5,9	6,0	5,8	2,8	2,5	2,9	1,6	1,3	1,7
	2005	11,4	12,2	10,9	5,5	4,9	5,8	3,7	3,3	3,9
	2007	11,7	12,1	11,5	5,9	5,2	6,4	5,1	4,6	5,4
	2008	11,5	10,3	12,2	5,6	4,8	6,2	5,2	4,7	5,5
	2009	10,3	10,2	10,4	5,2	4,6	5,7	5,1	4,4	5,6
Insgesamt 1)	2000	7,8	7,3	8,5	4,6	4,6	4,5	2,8	3,0	2,5
	2005	10,0	9,2	11,2	6,9	6,5	7,5	5,1	5,2	5,0
	2007	9,9	9,2	10,8	6,9	6,5	7,5	6,2	6,0	6,6
	2008	9,2	8,7	9,9	6,6	6,3	7,0	6,4	6,0	6,9
	2009	8,8	8,2	9,6	6,3	6,0	6,7	6,3	6,0	6,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,8	7,3	8,5	4,6	4,6	4,5	2,8	3,0	2,5
	2005	10,2	9,3	11,6	7,0	6,5	7,8	5,2	5,2	5,2
	2007	10,1	9,3	11,3	7,0	6,6	7,8	6,3	6,0	6,7
	2008	9,5	8,8	10,4	6,7	6,4	7,3	6,5	6,1	7,1
	2009	9,0	8,3	10,2	6,4	6,1	6,9	6,3	6,0	6,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Baden-Württemberg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	33,3	36,4	32,2	14,3	14,3	14,3	4,6	4,2	4,8
	2005	26,6	25,3	27,1	13,2	11,5	13,8	6,4	7,6	6,1
	2007	27,2	31,0	25,9	12,4	11,4	12,8	6,8	6,2	7,0
	2008	26,6	31,5	25,0	12,0	11,0	12,4	7,3	6,4	7,6
	2009	23,1	24,2	22,7	10,8	9,6	11,3	8,8	8,2	9,0
Sport	2000	6,9	8,2	5,3	2,6	3,4	1,7	0,6	1,2	-
	2005	3,6	4,1	3,3	2,5	2,9	2,1	1,5	-	2,7
	2007	5,0	5,5	4,5	2,3	2,4	2,1	0,4	-	0,7
	2008	4,6	6,7	2,6	2,2	2,3	2,0	1,1	1,7	0,8
	2009	5,2	4,9	5,6	2,4	2,4	2,4	1,2	0,9	1,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,0	12,2	15,9	7,0	5,6	8,8	2,8	2,7	2,9
	2005	17,8	14,8	20,7	9,7	7,1	12,6	6,4	5,0	7,8
	2007	14,1	11,4	16,6	8,7	6,0	11,6	7,4	5,6	9,3
	2008	11,0	9,6	12,1	7,5	5,6	9,4	7,7	5,4	10,1
	2009	10,5	9,9	10,9	6,9	5,5	8,2	6,1	4,2	7,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,9	12,8	13,1	7,6	7,3	8,1	2,7	2,6	2,8
	2005	13,9	13,9	13,9	9,7	9,2	10,4	8,8	9,0	8,5
	2007	13,5	13,0	14,2	9,5	9,0	10,2	8,9	8,6	9,4
	2008	12,2	11,5	13,2	8,7	8,3	9,5	8,7	8,1	9,7
	2009	11,7	11,1	12,6	8,2	7,7	9,0	8,1	7,2	9,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	16,6	17,0	16,3	7,2	7,3	7,1	3,4	3,6	3,2
	2005	16,6	21,2	13,8	9,4	10,5	8,6	5,1	4,6	5,6
	2007	16,7	20,7	14,1	9,3	11,2	8,1	6,4	6,7	6,1
	2008	14,3	15,5	13,6	8,9	10,1	8,1	7,4	8,2	6,9
	2009	17,3	21,0	15,1	9,3	10,9	8,3	6,8	7,6	6,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	24,4	26,1	22,6	9,2	10,5	7,8	4,8	5,9	3,7
	2005	28,2	32,4	24,5	15,8	17,8	14,1	18,4	23,9	12,2
	2007	23,2	27,5	19,7	16,5	18,4	14,7	18,8	21,9	15,8
	2008	22,3	24,4	20,6	15,2	16,5	14,0	21,5	23,6	19,3
	2009	18,0	18,4	17,7	13,4	14,3	12,6	18,5	20,7	16,4
Ingenieurwissenschaften	2000	19,7	18,4	24,8	10,8	10,2	13,2	5,4	5,2	6,4
	2005	21,0	19,1	29,1	14,9	13,8	19,7	13,9	13,2	16,5
	2007	19,6	17,8	26,5	14,1	12,9	19,2	13,4	12,9	15,2
	2008	16,6	14,7	24,2	12,4	11,3	17,0	13,0	12,4	15,3
	2009	16,1	14,5	22,1	11,4	10,4	15,5	10,5	9,7	13,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	22,3	24,9	21,0	12,4	12,5	12,3	16,2	15,6	16,5
	2005	23,4	26,9	21,8	14,2	15,4	13,7	18,3	19,1	17,8
	2007	28,3	29,8	27,6	15,9	16,9	15,5	23,9	22,4	24,6
	2008	28,0	31,9	25,9	16,6	17,4	16,3	19,1	23,6	17,2
	2009	26,8	29,8	25,2	16,3	17,0	16,0	21,7	25,4	20,1
Insgesamt 1)	2000	19,2	17,1	21,5	9,4	8,4	10,7	4,2	3,9	4,5
	2005	19,7	17,9	21,8	11,6	10,5	12,8	8,9	9,1	8,7
	2007	18,7	16,9	20,5	11,0	10,0	12,2	9,6	9,3	9,9
	2008	16,2	14,6	17,8	10,1	9,1	11,2	9,5	9,1	10,0
	2009	15,8	14,6	17,1	9,5	8,7	10,4	8,4	7,6	9,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	19,3	17,2	21,8	9,6	8,5	11,0	4,2	3,9	4,7
	2005	19,8	17,8	22,2	11,7	10,5	13,1	9,2	9,4	9,0
	2007	18,8	16,8	20,9	11,1	9,9	12,5	9,8	9,4	10,2
	2008	16,2	14,6	18,1	10,2	9,1	11,5	9,7	9,1	10,3
	2009	15,7	14,4	17,3	9,5	8,6	10,6	8,6	7,6	9,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,7	29,0	27,3	10,7	9,5	11,2	3,9	4,1	3,7
	2005	20,8	19,5	21,2	11,5	8,7	12,6	6,7	7,0	6,6
	2007	19,3	19,4	19,2	9,9	7,7	10,8	7,3	5,6	7,9
	2008	19,2	19,4	19,2	9,1	7,2	9,9	7,3	5,7	7,8
	2009	18,1	18,7	18,0	8,5	7,0	9,2	7,0	5,3	7,5
Sport	2000	5,9	6,5	5,0	1,4	1,4	1,4	1,7	3,3	-
	2005	4,5	2,8	7,2	3,2	2,6	4,2	0,5	0,8	-
	2007	8,0	5,7	11,7	2,2	2,0	2,5	3,0	2,2	4,2
	2008	5,2	4,1	6,8	2,0	1,5	2,9	3,4	3,6	3,8
	2009	8,0	9,3	6,5	2,1	1,8	2,7	2,2	2,6	1,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,8	9,3	14,2	5,1	3,9	6,5	1,8	1,5	2,0
	2005	14,4	11,2	17,3	7,9	5,5	10,3	4,0	2,6	5,4
	2007	12,3	9,5	14,8	7,3	4,7	9,7	6,0	3,7	8,1
	2008	12,2	10,4	13,8	7,0	4,9	9,0	6,5	4,2	8,6
	2009	11,8	10,0	13,2	6,4	4,5	8,3	6,0	3,8	8,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	13,8	12,7	15,5	7,3	7,0	7,8	3,1	2,7	3,8
	2005	12,2	11,6	13,0	8,6	7,9	9,8	6,6	6,3	7,1
	2007	10,4	10,0	11,0	7,2	6,7	8,0	8,4	7,9	9,2
	2008	10,8	10,5	11,2	6,9	6,4	7,6	7,4	7,1	8,0
	2009	10,3	10,0	10,9	6,5	6,1	7,3	7,0	6,5	8,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,4	10,3	7,2	5,5	5,8	5,3	4,1	4,3	3,7
	2005	10,8	14,3	8,9	7,2	8,3	6,5	4,2	3,9	4,5
	2007	11,3	13,1	10,4	7,9	9,7	6,7	4,9	4,9	4,8
	2008	11,4	16,1	8,8	8,1	10,3	6,7	4,3	4,4	4,2
	2009	12,6	15,8	11,1	8,4	10,8	6,9	4,8	4,1	5,3
Veterinärmedizin	2000	8,5	21,2	6,3	4,6	7,8	3,8	4,2	11,5	1,9
	2005	10,1	15,0	9,3	4,9	7,3	4,4	5,7	16,4	3,2
	2007	9,8	14,6	8,7	4,6	5,5	4,5	3,6	5,8	3,3
	2008	13,2	31,0	10,1	5,4	6,5	5,2	3,8	8,2	2,9
	2009	10,3	16,7	9,5	5,3	6,1	5,2	4,7	9,8	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	19,1	20,1	18,0	6,0	6,3	5,6	4,6	6,0	2,6
	2005	23,0	21,5	24,7	10,5	9,5	11,4	7,1	7,4	6,7
	2007	21,2	22,4	20,0	9,9	9,4	10,5	8,3	6,7	9,9
	2008	19,1	19,4	18,8	9,4	9,2	9,6	8,8	6,0	11,5
	2009	19,0	17,3	20,5	8,5	7,6	9,4	9,0	9,4	8,6
Ingenieurwissenschaften	2000	11,9	11,4	14,0	6,3	6,1	7,0	4,0	3,9	4,6
	2005	13,9	12,2	21,8	9,2	8,4	12,9	7,6	7,1	9,6
	2007	12,9	12,0	16,9	9,0	8,3	12,4	8,8	8,1	11,9
	2008	12,8	11,6	17,2	8,5	7,7	11,8	9,7	8,9	13,1
	2009	12,8	11,5	17,7	8,4	7,5	12,2	9,4	9,0	11,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	16,2	15,6	9,4	9,0	9,6	10,7	10,4	11,1
	2005	14,1	14,4	13,9	10,4	9,8	10,7	14,1	16,0	13,0
	2007	17,4	17,6	17,3	10,9	10,2	11,2	16,6	18,2	15,7
	2008	15,7	13,7	16,8	10,3	9,0	11,1	20,8	23,4	19,4
	2009	13,9	14,7	13,4	10,0	9,2	10,5	19,0	18,2	19,6
Insgesamt 1)	2000	15,3	12,9	17,8	6,9	5,9	8,1	3,3	3,2	3,5
	2005	15,3	12,9	17,7	9,0	7,4	10,7	5,9	5,3	6,4
	2007	13,9	12,0	15,7	8,3	6,9	9,7	7,3	6,3	8,4
	2008	13,6	12,1	15,1	7,8	6,7	9,1	7,6	6,6	8,6
	2009	13,1	11,7	14,5	7,5	6,4	8,6	7,2	6,3	8,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,6	13,0	18,3	7,0	5,9	8,3	3,2	3,1	3,4
	2005	15,4	12,8	18,2	9,2	7,4	11,1	6,0	5,5	6,6
	2007	14,0	12,0	16,0	8,3	6,8	10,0	7,5	6,4	8,7
	2008	13,7	12,0	15,4	7,8	6,5	9,3	7,9	6,8	9,0
	2009	13,1	11,6	14,7	7,4	6,2	8,8	7,4	6,4	8,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,2	26,8	27,5	11,1	9,9	11,7	4,1	3,3	4,6
	2005	44,2	44,7	44,1	13,3	11,1	14,4	6,6	7,1	6,3
	2007	40,1	43,1	38,8	14,1	12,4	15,0	7,6	6,1	8,2
	2008	48,0	50,3	47,0	15,3	14,3	15,8	7,2	6,5	7,5
	2009	45,5	47,6	44,6	14,9	14,3	15,2	9,0	8,3	9,3
Sport	2000	10,9	17,2	5,7	1,9	2,7	1,0	1,5	-	2,9
	2005	10,3	10,4	10,3	3,6	3,6	3,6	-	-	-
	2007	5,0	6,9	2,3	3,0	3,1	2,8	-	-	-
	2008	12,4	8,1	20,0	3,3	3,1	3,7	-	-	-
	2009	5,1	3,4	8,3	2,6	2,4	3,0	2,4	3,8	1,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	16,7	15,5	17,9	7,9	7,6	8,3	5,9	6,3	5,5
	2005	25,6	22,5	28,6	10,5	9,0	12,1	8,3	7,6	9,1
	2007	24,0	21,3	26,4	11,2	9,3	13,2	11,3	11,2	11,4
	2008	28,5	25,2	31,3	12,1	9,8	14,4	11,5	10,6	12,4
	2009	28,9	26,8	30,7	12,1	10,3	14,1	11,9	10,3	13,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,4	10,5	10,2	9,6	10,1	8,6	6,3	6,4	6,0
	2005	14,0	14,1	13,8	10,1	9,8	10,5	8,3	7,4	9,7
	2007	15,0	14,1	16,5	10,3	9,8	11,3	7,8	7,4	8,5
	2008	16,8	16,2	17,9	10,7	10,0	11,8	8,4	7,6	9,7
	2009	15,6	14,0	18,1	10,5	9,7	12,1	7,7	7,0	8,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	15,2	17,2	14,2	7,1	8,5	5,9	1,9	0,9	2,9
	2005	26,6	40,9	19,8	9,5	12,7	7,7	3,0	2,8	3,1
	2007	26,5	36,8	21,6	9,9	12,7	8,5	5,9	7,8	4,9
	2008	21,9	27,8	19,0	10,3	13,5	8,7	2,8	3,4	2,5
	2009	22,3	29,0	19,3	10,8	13,9	9,2	6,6	9,2	5,1
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2005	20,0	46,7	14,3	7,0	19,3	4,7	6,2	19,8	1,4
	2007	14,1	37,0	10,1	6,8	23,9	4,2	9,1	25,0	4,5
	2008	21,2	65,4	12,3	7,4	29,0	4,2	6,3	14,3	4,7
	2009	25,6	56,1	17,9	8,7	33,3	4,9	9,1	18,4	6,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	18,3	18,3	18,3	10,7	13,5	8,4	5,2	6,8	3,2
	2005	25,2	25,9	24,7	10,8	11,8	10,0	9,7	14,5	5,7
	2007	21,3	20,2	22,0	11,0	11,7	10,5	11,9	15,1	9,6
	2008	26,7	23,0	29,3	11,2	11,2	11,2	10,9	12,9	9,5
	2009	23,9	24,8	23,1	10,8	12,1	9,7	8,4	9,0	7,9
Ingenieurwissenschaften	2000	16,8	16,4	17,7	12,7	13,3	10,5	7,3	7,7	5,7
	2005	21,5	18,5	31,8	12,7	12,4	13,7	8,1	8,2	8,0
	2007	20,6	17,0	30,8	13,2	12,3	15,8	8,3	8,2	8,6
	2008	21,8	19,0	30,3	13,6	12,8	16,2	8,1	8,4	7,3
	2009	21,4	18,7	28,5	13,6	12,6	16,3	9,9	10,0	9,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	19,2	18,0	19,9	9,3	8,4	9,8	9,5	9,0	9,6
	2005	31,8	26,5	35,0	13,1	11,6	14,0	11,3	12,2	10,7
	2007	30,4	28,0	31,6	14,7	13,5	15,3	14,2	10,6	16,3
	2008	34,1	30,0	36,2	16,0	14,9	16,6	16,6	18,2	15,7
	2009	31,6	30,3	32,4	15,9	15,1	16,4	15,4	16,6	14,7
Insgesamt 1)	2000	18,5	16,9	19,9	9,6	9,7	9,4	5,7	6,0	5,3
	2005	26,6	22,9	30,3	11,4	10,5	12,3	7,7	7,8	7,7
	2007	24,7	21,5	27,8	11,9	10,8	13,1	9,4	9,3	9,6
	2008	28,5	24,6	32,3	12,6	11,4	13,8	9,3	9,0	9,6
	2009	27,8	24,6	30,9	12,6	11,5	13,7	10,1	9,6	10,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,6	16,9	20,2	9,7	9,8	9,7	6,0	6,4	5,6
	2005	26,6	22,3	31,0	11,6	10,4	12,7	8,2	8,2	8,2
	2007	24,6	21,0	28,2	12,1	10,7	13,5	9,8	9,4	10,2
	2008	28,9	24,5	33,3	12,8	11,3	14,3	9,9	9,5	10,4
	2009	28,1	24,5	31,7	12,7	11,4	14,0	10,4	9,6	11,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,3	25,2	18,8	9,8	10,8	9,4	3,6	5,7	3,1
	2005	26,8	24,0	27,6	12,5	11,7	12,8	18,3	17,6	18,4
	2007	26,2	25,9	26,3	11,6	10,8	11,9	13,6	15,6	13,0
	2008	21,9	24,1	21,1	10,6	10,0	10,8	8,6	9,8	8,3
	2009	24,8	24,3	25,0	10,5	9,4	10,9	8,7	11,4	8,0
Sport	2000	5,5	8,3	-	0,9	0,9	0,9	1,6	4,5	-
	2005	4,3	9,3	-	1,5	2,0	0,9	1,0	2,3	-
	2007	0,9	1,6	-	0,8	0,9	0,5	3,2	2,4	3,8
	2008	1,4	1,3	1,6	0,7	0,9	0,5	-	-	-
	2009	2,6	3,7	1,4	0,7	0,8	0,5	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,0	19,2	20,7	12,0	11,8	12,2	5,6	6,0	5,3
	2005	19,6	16,9	21,6	11,4	10,0	12,6	7,9	8,5	7,3
	2007	15,2	13,4	16,6	10,3	9,0	11,5	11,9	11,2	12,4
	2008	13,6	11,4	15,4	9,3	7,7	10,8	10,9	8,5	12,7
	2009	13,8	11,7	15,5	9,3	7,4	11,1	10,3	8,9	11,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	17,9	16,2	22,0	8,1	7,8	8,7	2,7	3,1	2,1
	2005	17,9	18,7	16,3	9,2	9,4	8,9	7,8	8,4	6,8
	2007	14,0	14,6	13,0	9,2	9,3	9,0	9,5	8,3	12,2
	2008	12,7	10,8	15,7	8,5	8,2	8,9	7,8	6,7	9,6
	2009	10,7	11,4	9,8	7,9	7,9	7,9	7,4	7,2	7,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	1,5	6,3	-	-	-	-
	2008	-	-	-	1,4	5,0	-	-	-	-
	2009	5,3	25,0	-	1,6	5,6	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	9,2	11,3	7,6	3,8	3,6	3,9	0,9	-	2,4
	2005	6,8	8,6	5,1	4,4	5,8	3,3	3,4	3,1	3,7
	2007	9,4	12,2	7,5	5,0	5,2	4,9	6,4	10,5	3,3
	2008	12,7	16,0	10,6	6,2	6,8	5,8	2,4	2,8	2,1
	2009	9,0	12,5	6,9	6,0	6,2	5,9	6,4	8,5	5,1
Ingenieurwissenschaften	2000	24,2	22,2	29,2	8,9	8,6	9,8	2,8	3,0	2,3
	2005	24,2	21,0	33,1	15,1	14,2	17,3	12,8	11,9	14,3
	2007	19,1	16,6	24,7	13,8	13,5	14,6	14,5	12,3	20,2
	2008	18,7	16,7	23,3	12,7	12,3	13,6	14,5	13,8	16,3
	2009	16,2	14,3	20,7	12,0	11,5	13,2	11,7	12,0	11,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	10,2	9,6	10,7	4,4	4,8	4,2	2,1	2,9	1,8
	2005	17,6	17,1	18,2	5,7	5,4	6,1	2,6	2,3	2,9
	2007	13,6	13,2	13,9	6,4	6,5	6,4	7,7	8,4	7,3
	2008	10,9	8,6	12,8	6,4	6,4	6,4	5,9	3,0	8,0
	2009	15,8	15,7	15,8	6,7	7,4	6,2	6,2	6,7	5,9
Insgesamt 1)	2000	21,0	20,3	21,7	9,9	9,6	10,1	3,9	4,4	3,5
	2005	21,8	19,6	23,9	11,3	10,7	12,0	10,1	9,6	10,6
	2007	18,0	16,0	19,8	10,5	10,0	11,0	11,7	10,9	12,4
	2008	16,1	14,1	18,0	9,7	8,9	10,4	9,8	8,9	10,5
	2009	15,8	13,7	17,8	9,4	8,5	10,3	9,2	9,2	9,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	21,0	20,3	21,7	9,9	9,6	10,1	3,9	4,4	3,5
	2005	21,8	19,6	24,0	11,3	10,7	12,0	10,1	9,6	10,6
	2007	18,1	16,1	19,9	10,5	10,0	11,1	11,7	10,9	12,4
	2008	16,2	14,1	18,0	9,7	8,9	10,4	9,8	8,9	10,5
	2009	15,9	13,7	17,8	9,4	8,6	10,3	9,3	9,2	9,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	7,0	6,9	7,0	4,7	4,2	5,0	3,1	-	4,4
	2005	7,9	7,3	8,0	7,8	6,1	8,6	11,3	11,3	11,6
	2007	7,9	5,3	8,7	8,4	7,8	8,6	7,6	10,9	6,5
	2008	9,2	10,3	8,9	8,3	7,7	8,5	7,5	8,5	7,2
	2009	9,1	8,1	9,5	7,4	6,7	7,6	7,5	7,9	7,4
Sport	2000	-	-	-	1,8	1,1	2,8	-	-	-
	2005	1,5	2,9	-	4,0	5,3	1,5	1,6	-	2,4
	2007	-	-	-	3,4	4,7	1,0	-	-	-
	2008	-	-	-	4,1	6,0	-	1,0	-	1,9
	2009	-	-	-	3,7	4,8	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,5	11,7	13,2	6,2	5,8	6,7	3,9	2,1	5,6
	2005	19,4	20,0	18,9	12,9	11,1	14,6	19,0	18,0	19,9
	2007	18,2	18,3	18,1	12,7	11,2	14,2	13,4	12,7	13,8
	2008	16,8	17,2	16,5	11,9	10,6	13,1	14,7	15,2	14,4
	2009	15,6	15,3	15,8	11,0	10,1	11,8	14,0	12,0	15,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,0	9,8	10,2	6,2	6,3	5,9	3,1	4,4	-
	2005	24,1	23,3	25,1	17,5	17,7	17,1	25,5	28,1	21,5
	2007	23,8	21,6	27,2	18,7	18,1	19,7	26,6	29,0	23,5
	2008	19,9	18,2	22,5	17,4	16,6	18,5	23,6	25,1	21,8
	2009	19,8	19,4	20,3	17,1	16,5	18,1	21,5	23,5	18,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	3,0	4,4	1,8	7,1	-	20,0
	2005	3,1	2,1	3,6	7,2	7,6	7,0	20,0	12,5	28,6
	2007	0,8	2,6	-	7,1	7,1	7,1	2,3	6,7	-
	2008	3,0	-	4,1	5,8	4,8	6,2	6,3	12,5	3,1
	2009	6,3	-	8,8	5,3	2,2	6,7	6,3	-	9,8
Ingenieurwissenschaften	2000	7,7	7,1	10,9	6,3	6,6	4,4	2,5	2,3	3,2
	2005	12,4	10,9	21,2	16,6	16,3	17,9	15,6	16,3	11,5
	2007	17,0	16,5	19,1	16,5	15,9	19,2	12,4	12,5	11,8
	2008	13,0	12,6	14,5	15,1	14,6	17,2	14,8	14,8	14,5
	2009	12,5	12,4	12,9	13,9	13,5	15,5	16,6	15,5	22,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,3	16,3	28,2	10,2	8,8	11,1	7,5	-	11,5
	2005	19,2	18,3	19,8	18,8	18,1	19,3	29,4	25,0	31,5
	2007	25,8	24,6	26,5	19,4	20,6	18,7	22,5	17,7	25,2
	2008	33,7	38,1	31,1	19,3	19,3	19,4	22,7	24,1	21,9
	2009	36,1	37,5	35,3	20,6	20,2	20,8	23,4	25,4	22,4
Insgesamt 1)	2000	10,5	9,7	11,3	6,0	5,9	6,0	3,7	2,3	5,5
	2005	17,4	17,2	17,6	13,4	13,5	13,4	19,0	19,6	18,3
	2007	17,8	17,9	17,7	13,9	14,0	13,8	15,5	16,9	14,2
	2008	16,2	16,1	16,3	13,2	13,1	13,2	15,5	17,2	14,0
	2009	15,5	15,3	15,8	12,5	12,6	12,5	14,9	15,5	14,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	10,5	9,7	11,3	6,0	5,9	6,0	3,7	2,3	5,5
	2005	17,4	17,2	17,6	13,4	13,5	13,4	19,0	19,6	18,3
	2007	17,8	17,9	17,7	13,9	14,0	13,8	15,5	16,9	14,2
	2008	16,2	16,1	16,3	13,2	13,1	13,2	15,5	17,2	14,0
	2009	15,5	15,3	15,8	12,5	12,6	12,5	14,9	15,5	14,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Hamburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,5	11,4	16,1	6,5	4,5	7,7	2,4	2,0	2,7
	2005	14,3	8,1	16,9	9,0	4,5	11,2	6,0	5,0	6,5
	2007	10,7	7,8	12,2	8,3	4,1	10,5	4,7	2,9	5,5
	2008	11,7	9,9	12,4	8,2	4,3	10,1	6,9	3,5	8,4
	2009	11,4	9,0	12,3	7,7	4,5	9,3	5,5	2,8	6,7
Sport	2000	15,4	23,1	7,7	5,6	5,0	6,3	-	-	-
	2005	7,1	6,7	7,7	7,9	7,2	8,8	5,3	8,3	-
	2007	4,9	-	9,1	7,2	7,3	7,2	4,2	9,1	-
	2008	10,0	10,0	10,0	6,5	5,3	8,5	7,0	10,5	4,2
	2009	7,1	-	22,2	6,9	5,7	8,9	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,7	7,1	8,6	5,5	4,3	7,4	1,9	1,2	2,9
	2005	9,0	6,1	13,2	7,1	4,5	10,7	7,0	5,2	9,2
	2007	12,3	9,6	16,1	6,6	4,1	10,2	9,5	6,5	12,7
	2008	10,6	9,3	12,2	7,4	5,6	9,8	9,6	7,1	12,3
	2009	9,2	8,1	10,5	6,8	5,3	8,7	9,8	8,3	11,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,7	6,1	13,1	7,1	5,9	9,9	2,8	2,1	4,7
	2005	12,6	10,4	16,0	10,0	8,0	13,8	8,2	7,3	10,2
	2007	9,6	8,5	11,2	9,2	7,8	11,8	8,3	6,6	11,3
	2008	11,3	10,0	13,4	9,0	7,7	11,3	7,9	5,6	12,0
	2009	10,3	8,3	13,3	8,3	7,0	10,7	9,2	8,1	11,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	3,2	2,1	3,7	5,6	6,2	5,1	5,6	6,2	5,0
	2005	4,4	4,5	4,3	5,6	5,6	5,5	3,9	5,5	2,8
	2007	5,6	8,1	4,5	5,1	5,7	4,7	3,8	2,9	4,3
	2008	6,7	8,8	5,6	5,3	6,3	4,8	4,7	3,9	5,3
	2009	5,2	7,3	4,2	4,9	6,5	4,1	2,8	2,2	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	6,7	2,9	8,6	4,6	4,5	4,7	-	-	-
	2005	9,0	13,2	6,3	5,6	6,0	5,4	4,1	-	5,7
	2007	13,1	23,8	8,7	8,0	9,8	7,2	1,0	-	1,3
	2008	15,8	9,5	19,2	8,0	7,4	8,3	3,0	3,2	2,9
	2009	14,1	17,4	12,2	7,8	8,2	7,7	9,7	12,8	8,7
Ingenieurwissenschaften	2000	16,5	16,0	18,4	11,6	11,8	10,5	4,8	4,7	4,9
	2005	15,4	12,5	25,9	14,3	13,5	17,4	17,2	15,7	22,2
	2007	12,4	10,9	17,9	11,7	10,7	15,2	18,4	18,4	18,7
	2008	14,0	12,3	19,5	10,6	10,0	12,8	15,2	13,1	21,4
	2009	14,0	12,2	19,4	10,3	9,7	12,5	12,3	11,9	13,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	11,4	2,9	15,4	6,3	4,7	7,1	7,6	6,1	8,6
	2005	19,7	17,3	21,0	9,0	6,4	10,3	9,0	7,6	9,7
	2007	17,4	19,6	16,5	10,0	9,2	10,4	18,1	16,5	19,3
	2008	12,4	17,7	10,4	9,1	9,2	9,1	18,1	15,3	19,6
	2009	13,3	14,3	13,0	9,9	10,6	9,5	16,9	16,7	17,0
Insgesamt 1)	2000	10,9	9,6	12,6	7,1	6,6	7,8	3,2	2,9	3,6
	2005	11,4	8,7	14,7	9,0	7,3	11,0	8,7	8,4	9,1
	2007	11,5	10,0	13,3	8,2	6,6	10,1	9,6	9,0	10,3
	2008	11,9	10,9	12,9	8,3	7,0	9,6	9,6	7,8	11,5
	2009	10,9	9,8	12,0	7,8	6,8	8,8	9,0	8,4	9,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,2	9,8	13,1	7,2	6,6	8,0	3,0	2,6	3,4
	2005	12,0	8,9	16,1	9,3	7,4	11,6	9,2	8,6	10,0
	2007	12,0	10,1	14,5	8,5	6,7	10,8	10,2	9,4	11,0
	2008	12,4	11,1	13,9	8,5	7,1	10,3	10,1	8,2	12,3
	2009	11,5	9,9	13,1	8,0	6,8	9,5	9,7	8,8	10,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,8	24,2	19,7	8,8	8,1	9,2	4,7	5,8	4,3
	2005	16,4	16,8	16,3	10,5	8,1	11,5	7,7	7,7	7,7
	2007	16,0	18,2	15,3	9,1	7,4	9,8	5,7	5,1	5,9
	2008	15,0	15,1	14,9	8,7	7,0	9,4	6,6	4,5	7,2
	2009	14,2	13,7	14,5	8,1	6,5	8,7	5,5	3,7	6,1
Sport	2000	4,2	3,2	4,9	6,0	6,8	5,1	1,7	0,8	2,4
	2005	3,9	4,4	3,3	3,8	3,7	4,0	4,4	3,3	5,2
	2007	8,2	7,0	9,9	2,9	2,1	4,3	0,9	-	1,7
	2008	6,6	4,5	8,6	2,8	1,8	4,2	2,6	2,3	2,8
	2009	7,5	6,5	8,8	2,5	1,5	3,8	1,0	0,5	1,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,3	8,4	12,3	6,1	5,1	7,3	2,5	2,1	3,0
	2005	12,2	10,3	14,0	8,6	6,1	11,4	5,4	3,6	7,2
	2007	11,7	9,5	13,9	7,9	5,7	10,5	5,5	3,4	7,5
	2008	13,0	10,7	15,2	8,1	5,8	10,6	6,3	3,9	8,6
	2009	14,3	12,7	15,7	8,0	5,9	10,3	6,3	4,1	8,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,1	10,9	11,4	8,0	7,7	8,4	3,6	3,2	4,3
	2005	11,7	12,3	10,8	9,9	9,6	10,5	5,7	5,7	5,7
	2007	11,3	11,4	11,0	8,8	8,5	9,3	7,4	6,9	8,1
	2008	9,4	10,0	8,4	8,4	8,2	8,8	6,4	6,1	6,9
	2009	9,4	9,6	9,1	8,1	8,0	8,3	6,9	6,6	7,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	7,4	9,3	6,0	7,0	7,7	6,3	4,0	4,4	3,6
	2005	10,3	15,4	7,8	8,2	10,8	6,4	4,7	4,8	4,6
	2007	8,5	12,4	6,9	7,9	11,3	6,0	4,1	5,4	3,3
	2008	9,4	15,0	6,4	8,0	11,8	5,8	4,0	5,6	3,0
	2009	10,1	17,0	7,1	8,3	12,6	5,9	3,9	5,5	3,0
Veterinärmedizin	2000	10,2	31,3	6,3	4,5	12,5	2,7	2,4	9,0	-
	2005	10,9	37,0	6,9	5,5	15,5	3,6	-	-	-
	2007	6,5	8,3	6,1	4,6	13,6	3,1	2,8	9,4	1,3
	2008	10,8	15,4	9,6	5,0	15,2	3,3	4,2	2,3	4,5
	2009	8,1	17,1	6,2	4,8	15,5	2,9	5,0	10,2	3,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	11,8	14,7	9,6	6,1	9,2	3,8	6,6	12,9	1,4
	2005	7,7	11,9	5,4	5,7	8,7	4,1	6,0	9,1	4,4
	2007	13,4	16,9	11,0	6,9	10,2	5,0	5,2	10,6	2,4
	2008	14,0	18,1	11,5	7,4	10,4	5,6	4,7	6,9	3,8
	2009	13,3	15,4	12,0	7,7	10,6	5,9	6,0	11,6	3,7
Ingenieurwissenschaften	2000	14,6	14,5	15,2	8,9	9,1	8,3	4,9	5,0	4,7
	2005	13,9	13,2	16,6	13,5	13,4	14,2	12,2	12,4	11,4
	2007	12,6	11,8	15,5	11,7	11,4	13,0	13,5	13,3	14,5
	2008	12,8	12,2	14,7	11,5	11,2	12,6	14,1	13,6	15,6
	2009	11,4	11,1	12,4	10,9	10,8	11,6	13,4	13,6	12,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	16,6	17,2	16,4	8,4	7,9	8,7	6,7	5,3	7,6
	2005	16,4	16,7	16,3	9,5	9,1	9,7	9,3	11,0	8,1
	2007	18,8	20,1	18,0	9,7	9,0	10,2	10,1	11,0	9,3
	2008	16,9	18,1	16,1	9,6	9,7	9,6	14,5	15,4	14,1
	2009	20,8	24,7	18,4	11,7	11,9	11,6	8,8	5,8	10,5
Insgesamt 1)	2000	13,0	12,1	13,9	7,5	7,3	7,8	3,8	3,9	3,7
	2005	12,9	12,4	13,4	9,8	9,3	10,4	6,9	6,9	6,9
	2007	12,4	11,7	13,2	8,9	8,4	9,4	6,9	7,0	6,9
	2008	12,5	11,9	13,2	8,8	8,3	9,3	7,5	7,2	7,7
	2009	12,6	12,0	13,1	8,6	8,2	9,0	7,1	7,2	7,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	13,3	12,2	14,4	7,6	7,3	7,9	3,8	3,8	3,7
	2005	13,1	12,3	13,9	9,9	9,2	10,8	7,1	7,0	7,2
	2007	12,7	11,7	13,9	8,9	8,2	9,8	7,2	7,1	7,2
	2008	12,7	11,7	13,8	8,8	8,1	9,7	7,8	7,3	8,2
	2009	12,7	11,9	13,7	8,6	8,0	9,3	7,4	7,3	7,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Mecklenburg-Vorpommern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,4	17,0	17,6	3,9	3,1	4,2	0,4	-	0,5
	2005	17,9	15,9	18,6	5,1	4,6	5,2	3,9	1,4	4,7
	2007	14,9	12,4	16,0	4,6	3,8	4,9	2,2	-	3,0
	2008	12,6	12,7	12,6	4,0	3,3	4,3	2,9	1,2	3,4
	2009	12,3	10,5	13,1	3,9	3,2	4,2	3,5	2,6	3,8
Sport	2000	6,8	12,2	2,1	1,8	2,5	1,1	-	-	-
	2005	19,2	16,7	25,0	2,1	3,1	0,5	-	-	-
	2007	11,8	18,2	-	1,3	2,0	-	-	-	-
	2008	-	-	-	1,2	1,8	-	-	-	-
	2009	-	-	-	1,3	1,9	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,3	4,9	8,8	1,8	1,6	1,9	0,5	0,7	0,4
	2005	12,1	11,2	12,8	4,0	3,5	4,5	3,5	2,6	4,1
	2007	9,7	8,7	10,4	4,1	3,9	4,2	3,6	2,4	4,4
	2008	9,6	7,5	11,1	3,8	3,2	4,2	3,8	4,5	3,3
	2009	7,4	5,3	9,0	3,4	2,7	4,0	3,6	2,7	4,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	7,4	11,9	4,2	4,4	3,8	3,3	4,8	1,2
	2005	10,5	11,6	9,1	5,9	6,5	5,1	5,0	6,5	2,9
	2007	10,8	11,3	10,2	5,9	6,8	4,8	5,5	6,4	4,7
	2008	7,7	8,3	7,1	5,5	6,3	4,5	7,4	8,3	6,4
	2009	9,0	9,5	8,4	5,4	6,1	4,4	4,8	4,6	5,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	14,6	5,6	7,3	11,8	3,7	4,0	2,8	5,3
	2005	11,9	18,1	8,7	6,1	10,6	3,4	0,7	-	1,3
	2007	9,7	12,2	8,7	5,9	10,4	3,3	3,9	5,1	3,1
	2008	9,5	12,0	8,3	5,5	10,1	2,9	4,1	4,5	3,9
	2009	9,4	10,1	9,1	5,3	8,9	3,3	3,6	4,1	3,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,4	7,8	7,1	2,1	3,1	1,3	-	-	-
	2005	9,8	7,2	12,1	3,9	3,9	4,0	1,7	3,9	-
	2007	8,7	9,6	7,9	4,4	4,3	4,5	1,7	2,0	1,2
	2008	8,1	6,4	9,7	4,5	4,7	4,4	0,5	-	1,0
	2009	3,9	4,8	2,9	3,0	3,3	2,8	1,2	-	2,2
Ingenieurwissenschaften	2000	6,1	5,8	7,4	2,1	2,4	1,4	0,6	0,8	
	2005	18,4	16,7	24,8	7,7	7,4	9,0	4,0	3,5	5,2
	2007	15,4	13,8	21,1	7,9	7,5	9,5	6,2	5,3	9,4
	2008	14,0	11,2	24,4	7,5	6,8	10,2	8,9	7,9	12,0
	2009	13,8	12,5	19,9	7,3	6,8	9,3	8,0	6,7	11,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,0	36,5	16,5	9,8	12,8	8,3	17,6	15,2	19,0
	2005	20,1	19,6	20,3	11,6	13,1	10,9	26,3	17,9	30,4
	2007	22,8	28,1	20,6	12,0	14,4	10,7	22,1	33,3	17,3
	2008	24,0	24,5	23,9	12,7	12,6	12,8	21,1	32,7	17,1
	2009	26,5	29,6	24,5	13,1	14,4	12,4	20,4	26,8	17,8
Insgesamt 1)	2000	9,9	8,8	11,0	3,4	3,7	3,1	2,0	2,0	2,0
	2005	14,4	14,2	14,6	5,5	6,0	5,1	4,2	3,9	4,5
	2007	12,5	11,9	13,0	5,5	6,1	5,0	4,8	4,8	4,7
	2008	11,3	10,3	12,2	5,2	5,5	4,9	5,7	6,4	5,1
	2009	10,3	9,5	11,0	4,9	5,2	4,7	4,8	4,6	5,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	10,0	8,5	11,6	3,0	3,0	3,0	1,7	2,0	1,4
	2005	14,7	13,9	15,3	5,5	5,6	5,4	4,5	4,2	4,8
	2007	12,7	11,9	13,6	5,5	5,7	5,2	4,8	4,8	4,9
	2008	11,5	10,2	12,7	5,2	5,2	5,2	5,9	6,6	5,3
	2009	10,4	9,5	11,3	4,9	4,9	4,9	5,0	4,6	5,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,1	27,9	22,7	7,5	6,5	8,0	1,5	1,2	1,6
	2005	19,6	18,7	19,9	8,5	6,0	9,4	4,0	3,1	4,2
	2007	17,1	18,3	16,7	7,7	5,6	8,4	4,3	3,3	4,6
	2008	17,7	21,8	16,5	7,1	5,9	7,5	4,4	3,5	4,7
	2009	17,0	20,7	16,0	7,1	6,2	7,5	3,8	3,0	4,0
Sport	2000	3,3	5,2	1,5	1,6	1,6	1,6	2,2	2,9	1,7
	2005	6,3	7,9	4,8	2,1	2,7	1,5	2,5	1,2	3,1
	2007	11,3	15,9	7,6	2,6	2,7	2,6	0,5	-	0,9
	2008	11,0	13,6	8,6	3,5	3,5	3,5	0,3	0,6	-
	2009	9,1	6,2	12,0	3,0	2,0	4,3	1,4	2,9	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	7,3	10,0	4,1	3,3	5,0	1,6	1,7	1,5
	2005	10,8	9,0	12,4	6,6	5,1	8,1	3,4	2,7	3,9
	2007	9,9	8,3	11,1	6,6	4,7	8,3	5,0	3,2	6,4
	2008	9,6	7,4	11,5	6,3	4,4	8,2	4,5	3,1	5,5
	2009	8,8	7,3	10,1	5,6	4,1	7,0	5,1	3,2	6,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,5	14,6	14,3	6,6	6,6	6,7	3,3	3,7	2,8
	2005	17,7	17,2	18,4	11,3	11,5	10,9	9,3	9,8	8,6
	2007	15,8	16,1	15,4	10,8	10,7	11,1	9,0	9,9	8,1
	2008	15,8	15,1	16,6	10,3	9,8	11,0	8,8	9,9	7,5
	2009	15,1	15,0	15,2	10,2	9,8	10,6	8,7	9,1	8,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,6	5,1	4,3	3,2	3,2	3,2	2,9	3,3	2,4
	2005	10,1	12,2	8,9	6,0	7,3	5,1	4,1	4,8	3,5
	2007	7,9	8,6	7,6	6,7	8,5	5,7	4,0	4,3	3,8
	2008	7,9	9,5	7,3	6,1	8,1	5,0	3,9	3,7	4,1
	2009	7,2	10,4	6,1	5,9	8,1	4,7	3,7	5,0	3,0
Veterinärmedizin	2000	9,9	25,6	6,6	5,6	10,6	4,5	4,6	11,8	2,4
	2005	12,8	28,2	9,8	6,6	15,1	4,8	4,2	6,6	3,8
	2007	13,9	25,4	11,1	7,2	15,1	5,6	3,4	7,5	2,7
	2008	11,7	18,2	10,4	7,3	15,5	5,6	4,0	3,0	4,1
	2009	18,2	43,8	12,4	7,3	15,8	5,5	5,6	15,8	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	15,1	17,0	12,8	9,0	10,9	6,7	7,2	10,4	2,9
	2005	15,7	15,7	15,7	10,1	10,0	10,3	9,6	12,5	5,8
	2007	13,7	14,4	12,9	9,1	9,0	9,3	8,4	9,5	6,8
	2008	13,3	13,4	13,2	8,6	8,4	8,8	8,0	8,5	7,3
	2009	13,9	12,4	15,3	7,9	7,3	8,6	8,7	8,7	8,7
Ingenieurwissenschaften	2000	14,8	14,7	15,4	6,6	6,5	6,7	3,1	3,2	3,1
	2005	20,9	19,1	27,8	14,3	13,6	17,3	7,7	7,0	10,1
	2007	17,1	15,7	22,8	13,5	12,6	17,2	13,6	12,5	17,2
	2008	18,0	16,7	22,9	13,3	12,5	16,8	12,4	11,1	17,1
	2009	15,6	14,7	18,7	12,6	11,9	15,7	11,7	10,5	16,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	8,8	10,1	8,2	5,3	5,3	5,3	6,8	7,7	6,2
	2005	17,4	18,6	16,9	9,0	9,0	8,9	7,5	9,9	6,4
	2007	18,1	20,1	17,1	11,2	11,9	10,8	8,1	9,7	7,4
	2008	19,4	23,6	17,1	11,5	13,0	10,8	11,1	10,0	11,5
	2009	20,8	27,4	17,7	12,1	13,9	11,1	10,2	10,5	10,1
Insgesamt 1)	2000	14,4	14,1	14,8	5,9	5,6	6,3	2,8	3,3	2,2
	2005	15,8	15,2	16,5	9,2	9,2	9,3	5,5	6,0	5,1
	2007	14,0	13,7	14,4	9,0	8,8	9,3	7,1	7,5	6,7
	2008	14,1	13,7	14,5	8,7	8,6	8,9	6,8	7,2	6,5
	2009	13,2	13,0	13,3	8,3	8,3	8,4	6,7	7,0	6,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,8	14,3	15,2	6,1	5,7	6,4	2,8	3,3	2,2
	2005	16,1	15,3	16,9	9,4	9,3	9,6	5,6	6,1	5,2
	2007	14,3	13,8	14,7	9,2	8,9	9,5	7,3	7,7	6,9
	2008	14,4	13,8	15,0	8,9	8,6	9,2	7,0	7,4	6,7
	2009	13,4	13,0	13,8	8,5	8,3	8,7	6,9	7,1	6,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Nordrhein-Westfalen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	18,7	18,0	19,0	6,9	6,0	7,5	2,7	3,9	2,2
	2005	14,3	13,8	14,5	9,2	7,6	10,0	4,7	5,6	4,3
	2007	15,3	15,8	15,1	8,2	6,7	8,9	5,5	4,8	5,7
	2008	17,4	18,5	17,0	8,0	6,7	8,5	5,8	4,9	6,1
	2009	16,7	18,7	16,0	7,3	6,2	7,8	5,5	4,5	5,9
Sport	2000	8,9	8,9	8,8	3,1	3,8	2,1	1,7	2,7	0,8
	2005	7,5	6,6	9,1	4,4	4,9	3,5	2,2	2,1	2,5
	2007	8,6	7,7	10,2	4,4	4,8	3,7	2,9	3,4	2,2
	2008	7,4	7,2	7,7	4,1	4,5	3,5	3,2	4,5	1,5
	2009	6,2	6,1	6,4	3,8	4,0	3,2	3,3	4,2	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	7,8	9,7	4,7	4,1	5,5	1,8	1,6	2,0
	2005	9,4	7,9	10,8	7,0	5,3	8,9	3,8	3,0	4,7
	2007	9,7	8,3	11,1	6,6	4,9	8,5	5,2	4,1	6,3
	2008	8,9	7,5	10,4	6,3	4,6	8,2	5,3	3,9	6,8
	2009	9,2	7,8	10,5	6,0	4,4	7,7	4,9	3,7	6,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,9	8,6	9,5	5,6	5,5	5,8	3,2	3,4	2,8
	2005	11,1	11,5	10,5	9,5	9,3	9,9	8,2	8,0	8,5
	2007	10,2	10,6	9,6	8,7	8,6	9,0	9,2	9,8	8,2
	2008	10,4	11,1	9,4	8,2	8,3	8,2	8,0	8,1	7,8
	2009	10,5	10,8	10,0	7,9	7,9	8,0	7,5	7,9	7,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	12,4	14,5	11,0	6,2	6,9	5,5	4,5	4,4	4,6
	2005	14,2	18,2	12,4	8,8	10,1	7,9	4,6	3,9	5,2
	2007	13,3	15,2	12,4	8,8	10,6	7,7	4,8	4,9	4,7
	2008	13,6	18,6	11,4	8,8	11,0	7,5	5,2	6,4	4,4
	2009	13,8	20,2	10,6	8,9	11,7	7,3	4,9	4,9	5,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	9,5	14,3	6,6	5,0	6,8	3,7	3,4	5,7	2,1
	2005	8,4	11,7	6,3	6,6	8,8	5,3	7,7	11,8	5,1
	2007	12,4	16,6	9,8	7,0	9,6	5,6	7,4	11,1	5,4
	2008	10,5	15,3	8,4	6,5	9,1	5,1	5,9	10,6	3,6
	2009	9,6	12,5	8,1	6,8	9,9	5,1	6,0	10,8	3,4
Ingenieurwissenschaften	2000	11,9	11,2	14,8	8,0	8,2	7,0	4,7	4,9	3,7
	2005	15,0	14,0	19,0	13,4	13,1	14,9	11,6	11,6	11,6
	2007	15,2	13,7	20,8	13,2	12,9	14,4	15,2	14,8	16,5
	2008	14,5	13,4	18,5	12,4	12,2	13,5	14,5	14,4	14,8
	2009	12,5	11,3	17,1	11,2	10,6	13,4	12,9	13,4	11,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,5	14,3	13,0	6,3	5,7	6,7	12,9	14,1	12,2
	2005	18,8	18,5	19,0	11,9	11,3	12,2	17,7	17,0	18,0
	2007	21,7	21,5	21,8	12,0	10,8	12,7	18,6	17,7	19,1
	2008	19,5	18,5	20,1	12,0	10,7	12,8	16,0	15,5	16,3
	2009	21,1	21,3	21,0	12,2	11,0	13,0	17,8	17,8	17,7
Insgesamt 1)	2000	11,7	10,4	13,2	6,0	5,8	6,3	3,4	3,7	3,0
	2005	12,2	11,6	12,9	9,2	8,7	9,8	6,6	6,8	6,3
	2007	12,3	11,5	13,2	8,6	8,2	9,1	7,9	8,2	7,5
	2008	12,2	11,3	13,1	8,2	7,8	8,7	7,6	7,9	7,4
	2009	11,9	11,1	12,8	7,8	7,4	8,3	7,1	7,4	6,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,7	10,3	13,2	6,0	5,7	6,4	3,3	3,6	2,9
	2005	12,1	11,5	12,9	9,2	8,7	9,9	6,7	7,0	6,4
	2007	12,3	11,4	13,2	8,6	8,1	9,2	8,1	8,4	7,7
	2008	12,2	11,2	13,2	8,2	7,7	8,8	7,8	7,9	7,6
	2009	11,9	10,9	12,9	7,8	7,3	8,4	7,2	7,5	7,0

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Rheinland-Pfalz										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,1	27,9	23,1	11,0	11,1	11,0	5,3	6,5	4,9
	2005	17,9	18,1	17,8	10,8	9,9	11,1	5,0	5,9	4,7
	2007	15,0	14,2	15,2	9,8	9,1	10,1	6,1	6,7	5,8
	2008	16,8	15,6	17,2	9,6	8,7	10,0	7,3	7,8	7,2
	2009	16,0	17,7	15,5	8,9	8,1	9,2	6,9	7,2	6,8
Sport	2000	1,8	1,3	2,3	1,2	1,3	1,0	1,3	2,1	-
	2005	1,8	1,7	2,0	1,7	1,9	1,4	-	-	-
	2007	1,9	2,2	1,4	1,9	2,2	1,4	-	-	-
	2008	1,0	0,7	1,5	1,7	2,0	0,9	1,5	1,9	1,1
	2009	2,0	1,4	3,8	1,3	1,5	1,0	1,3	2,5	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,9	10,8	15,0	6,2	5,4	7,2	2,3	1,9	2,8
	2005	13,6	11,9	15,3	8,0	6,3	10,0	4,5	3,5	5,5
	2007	13,3	10,5	15,7	8,2	6,4	10,1	5,7	4,4	7,1
	2008	11,9	9,4	14,0	7,8	6,0	9,7	6,0	4,5	7,6
	2009	11,4	9,5	13,0	7,0	5,3	8,7	5,8	4,3	7,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,8	12,8	12,7	7,7	8,0	7,1	7,2	7,6	6,2
	2005	11,7	11,7	11,7	8,1	8,3	7,9	10,3	10,5	10,1
	2007	10,8	11,6	9,8	8,1	8,4	7,7	8,7	8,6	8,8
	2008	11,5	12,2	10,6	7,9	8,2	7,6	8,0	9,3	6,1
	2009	9,0	9,7	8,1	7,3	7,5	7,0	7,8	7,9	7,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,3	6,3	2,8	4,4	5,7	3,3	2,7	3,3	2,2
	2005	8,7	14,8	5,4	5,8	7,5	4,6	2,2	3,4	1,3
	2007	9,7	9,9	9,7	6,5	8,6	5,0	2,5	4,0	1,5
	2008	9,0	15,9	5,9	6,3	8,7	4,8	3,4	3,3	3,5
	2009	11,0	15,2	8,8	6,8	9,7	5,0	3,0	2,9	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	3,2	-	6,7	8,9	7,8	11,1	4,3	4,5	-
	2005	14,6	6,5	29,4	15,9	11,7	23,6	5,9	3,8	12,5
	2007	2,0	2,6	-	11,2	8,3	17,4	27,3	22,7	36,4
	2008	14,8	15,8	13,0	10,8	9,4	13,3	12,8	6,9	30,0
	2009	10,4	10,5	10,0	10,0	8,8	12,4	11,1	-	21,4
Ingenieurwissenschaften	2000	12,7	12,6	12,9	5,4	5,6	4,7	2,1	2,5	1,1
	2005	13,0	12,1	15,7	9,8	9,8	9,6	7,0	7,7	5,4
	2007	14,4	14,8	13,3	11,4	11,9	10,2	7,0	7,0	6,9
	2008	15,2	14,2	18,4	12,1	12,5	11,0	8,0	8,4	7,1
	2009	11,9	10,9	14,9	11,4	11,3	11,7	7,4	7,4	7,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	17,9	14,4	19,2	7,1	6,4	7,5	6,0	9,2	4,5
	2005	18,6	14,9	20,4	8,9	7,4	9,8	8,7	5,9	10,2
	2007	15,5	9,5	18,3	8,9	6,0	10,6	8,4	7,2	9,2
	2008	17,2	13,0	19,0	8,8	5,7	10,5	8,1	6,9	8,7
	2009	15,2	13,6	16,0	7,9	6,2	8,9	9,3	6,5	11,0
Insgesamt 1)	2000	14,9	13,0	16,6	7,5	6,9	8,2	3,8	3,8	3,8
	2005	14,0	12,6	15,3	8,8	7,9	9,7	5,7	5,9	5,6
	2007	13,1	12,1	14,1	8,9	8,3	9,4	6,2	5,9	6,5
	2008	13,3	12,0	14,6	8,7	8,2	9,2	6,7	6,4	7,0
	2009	12,0	10,9	13,1	8,1	7,6	8,6	6,4	5,9	6,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,2	13,2	17,1	7,6	6,9	8,4	3,9	3,8	3,9
	2005	14,2	12,5	15,8	9,0	8,0	10,0	5,9	6,0	5,9
	2007	13,2	12,2	14,2	9,0	8,3	9,7	6,5	6,0	7,0
	2008	13,5	11,9	14,9	8,9	8,2	9,5	6,9	6,6	7,2
	2009	12,1	10,8	13,3	8,2	7,6	8,8	6,7	6,1	7,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Saarland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	30,2	24,4	32,0	11,9	8,6	13,6	12,1	8,3	13,4
	2005	29,7	23,8	31,5	14,0	11,8	15,1	13,6	11,7	14,2
	2007	25,7	25,4	25,9	12,8	11,6	13,3	10,7	9,5	11,1
	2008	24,5	27,8	23,5	11,4	10,4	11,8	15,9	13,3	16,6
	2009	23,6	24,5	23,4	11,0	10,4	11,2	13,0	13,8	12,7
Sport	2000	22,7	26,7	14,3	13,7	17,1	6,0	6,9	6,1	8,0
	2005	20,9	29,6	6,3	15,1	16,9	11,6	11,1	13,0	9,1
	2007	7,1	8,3	5,0	10,8	11,4	9,6	18,0	28,0	8,0
	2008	6,0	5,3	6,9	8,5	8,7	7,9	13,5	20,8	-
	2009	6,0	8,5	-	8,0	9,4	5,3	9,6	9,1	10,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	19,7	14,6	25,0	8,5	6,7	11,0	11,7	8,0	17,1
	2005	18,2	15,0	21,1	11,2	9,0	13,5	13,3	11,0	15,3
	2007	18,5	15,1	21,4	10,2	7,8	12,8	11,7	8,1	15,1
	2008	19,8	15,3	23,7	10,4	8,1	12,9	9,6	8,0	11,5
	2009	16,7	15,1	17,9	9,8	7,7	12,0	11,6	9,4	13,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	20,3	20,7	19,6	8,4	8,4	8,5	5,6	5,8	5,1
	2005	24,6	25,8	22,3	16,3	16,4	16,3	10,6	11,7	8,6
	2007	23,0	25,9	18,8	16,3	17,0	15,0	15,1	14,6	16,9
	2008	25,2	31,3	16,7	16,6	17,4	15,1	16,2	18,7	10,3
	2009	22,6	25,9	17,4	16,8	17,7	15,1	16,0	17,4	13,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	14,9	18,4	11,9	8,8	10,0	7,7	4,8	5,0	4,5
	2005	21,1	31,2	16,4	11,6	16,2	8,4	6,6	5,5	7,5
	2007	18,7	19,0	18,5	11,7	16,2	8,7	12,9	15,0	10,8
	2008	7,1	11,1	4,3	7,8	10,6	5,7	5,4	7,3	4,4
	2009	7,2	7,7	6,9	7,1	8,9	5,8	37,7	41,8	34,1
Ingenieurwissenschaften	2000	24,1	22,7	30,8	11,9	11,6	13,6	17,4	17,3	17,9
	2005	20,2	20,9	17,5	18,1	18,3	16,8	14,5	14,7	13,5
	2007	23,6	25,1	18,5	20,4	20,5	20,3	15,1	15,4	12,2
	2008	24,8	25,7	21,6	20,0	20,1	19,4	14,4	14,2	15,6
	2009	18,2	18,4	17,2	18,2	18,5	17,4	20,2	19,7	22,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,8	32,0	23,3	13,4	11,0	15,2	20,0	19,7	20,3
	2005	31,7	38,3	28,4	24,3	24,0	24,6	31,7	32,7	31,0
	2007	32,1	35,7	29,6	25,6	23,9	26,5	42,4	43,3	41,7
	2008	26,7	28,1	25,4	22,3	23,4	21,5	25,2	18,4	30,0
	2009	26,0	26,5	25,6	22,3	21,2	23,1	33,8	34,0	33,7
Insgesamt 1)	2000	22,7	19,6	25,8	10,1	8,8	11,6	11,1	9,7	13,1
	2005	23,0	21,7	24,3	14,4	14,3	14,5	13,1	12,1	14,1
	2007	21,9	21,7	22,1	13,9	14,0	13,8	14,4	13,7	15,1
	2008	20,1	21,2	19,1	12,6	13,1	12,0	13,1	13,2	13,0
	2009	17,3	17,8	17,0	12,0	12,5	11,5	18,7	19,1	18,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	23,4	19,7	27,1	10,2	8,7	12,0	11,9	9,9	14,6
	2005	23,2	21,2	25,2	14,7	14,1	15,4	14,1	13,0	15,1
	2007	22,2	21,9	22,5	14,1	13,8	14,5	14,5	13,7	15,6
	2008	22,6	22,8	22,4	13,5	13,5	13,5	14,1	13,8	14,5
	2009	19,6	19,6	19,6	13,0	13,1	12,9	15,5	15,5	15,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,9	23,8	19,9	7,8	9,2	7,3	4,1	6,2	3,4
	2005	21,5	19,0	22,4	7,8	7,1	8,1	4,7	7,6	3,8
	2007	20,3	23,1	19,3	8,5	7,7	8,9	6,6	9,4	5,8
	2008	24,3	24,3	24,3	8,4	7,3	8,8	6,4	7,1	6,1
	2009	22,3	21,4	22,6	8,5	7,9	8,8	6,8	7,0	6,7
Sport	2000	30,7	36,4	20,0	4,5	5,9	2,9	-	-	-
	2005	29,1	35,3	19,1	4,4	4,8	3,6	0,6	1,1	-
	2007	34,3	41,6	25,2	4,5	4,3	4,8	0,7	-	1,3
	2008	35,9	42,5	25,0	5,2	5,5	4,7	1,1	1,9	-
	2009	36,5	49,3	17,5	5,2	7,1	2,3	0,7	1,3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,3	8,7	9,7	4,8	4,6	5,1	2,7	2,5	2,8
	2005	20,8	23,2	18,8	8,7	9,5	8,0	7,0	8,5	5,7
	2007	17,7	19,7	16,2	9,7	10,9	8,7	10,0	12,6	7,7
	2008	18,7	20,4	17,4	9,3	10,3	8,4	10,5	13,0	8,4
	2009	19,2	20,7	18,0	9,4	10,2	8,7	12,0	15,5	9,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	8,4	10,4	6,5	6,4	6,6	4,9	5,5	3,4
	2005	13,3	14,3	11,4	9,1	9,0	9,3	9,5	10,2	8,5
	2007	13,6	13,0	14,7	9,3	9,1	9,5	10,3	10,3	10,2
	2008	14,9	13,5	17,1	9,0	8,5	10,1	10,9	10,9	11,0
	2009	14,3	13,3	16,1	8,9	8,2	10,3	9,2	10,1	7,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	12,6	6,7	5,0	6,0	4,3	3,0	3,8	2,2
	2005	9,7	12,7	8,3	5,6	7,7	4,4	3,6	4,4	3,0
	2007	9,1	12,7	7,6	4,8	7,0	3,6	4,3	6,6	3,0
	2008	10,7	16,2	8,8	5,1	7,3	4,1	2,4	3,0	2,0
	2009	12,4	16,2	10,8	5,8	8,1	4,6	1,9	1,6	2,1
Veterinärmedizin	2000	5,1	7,1	4,4	4,2	10,7	2,3	3,5	5,5	2,3
	2005	3,7	6,9	3,0	2,5	7,2	1,5	2,7	12,9	-
	2007	8,3	18,2	6,4	2,9	9,7	1,7	1,9	3,4	1,5
	2008	4,6	7,7	4,0	2,6	6,6	1,9	-	-	-
	2009	6,2	9,5	5,5	3,3	9,2	2,3	2,8	-	3,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	5,6	8,9	3,6	2,9	4,5	1,7	5,4	10,2	1,0
	2005	15,6	14,8	16,2	5,1	6,0	4,4	4,3	8,7	1,8
	2007	14,7	14,9	14,4	5,1	5,8	4,5	5,6	9,7	2,2
	2008	16,2	16,2	16,2	5,5	5,5	5,5	5,5	9,8	2,1
	2009	14,4	13,2	15,5	5,3	5,4	5,1	6,3	8,0	5,1
Ingenieurwissenschaften	2000	9,0	8,2	11,9	4,9	4,9	4,6	4,2	4,5	3,3
	2005	13,5	12,6	16,9	8,0	7,4	10,3	5,5	5,7	4,9
	2007	13,0	11,5	18,6	8,1	7,5	10,3	8,9	8,1	11,8
	2008	15,0	14,3	17,4	8,4	7,9	10,3	8,1	7,7	9,5
	2009	15,6	14,1	20,6	8,6	8,2	10,4	8,8	8,6	9,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,8	13,7	13,8	8,1	7,8	8,3	6,3	6,3	6,2
	2005	21,7	21,3	21,9	11,1	10,5	11,5	16,6	13,8	18,0
	2007	16,3	15,1	17,1	12,0	10,5	12,9	11,7	9,7	12,7
	2008	17,6	14,7	19,4	11,8	10,4	12,7	13,4	10,9	15,0
	2009	17,8	15,3	19,4	12,3	10,5	13,4	11,9	12,1	11,8
Insgesamt 1)	2000	11,9	10,7	13,2	5,8	5,7	5,8	3,8	4,3	3,3
	2005	17,1	16,4	18,0	8,2	8,2	8,2	6,8	7,6	6,0
	2007	16,1	15,4	16,9	8,6	8,6	8,7	8,7	9,7	7,6
	2008	17,8	17,1	18,6	8,6	8,5	8,7	8,7	9,4	8,0
	2009	17,9	16,9	18,8	8,7	8,6	8,8	8,9	10,2	7,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	12,0	10,7	13,5	5,8	5,7	5,9	3,9	4,3	3,3
	2005	17,4	16,5	18,7	8,3	8,2	8,5	7,1	7,9	6,3
	2007	16,4	15,4	17,5	8,8	8,6	9,1	9,0	9,8	8,1
	2008	18,2	17,1	19,3	8,7	8,5	9,0	9,1	9,7	8,5
	2009	18,1	17,0	19,4	8,9	8,7	9,2	9,4	10,6	8,1

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	21,9	33,5	17,8	7,1	12,5	5,1	1,2	3,4	0,7
	2005	23,2	33,0	19,5	6,9	9,4	5,9	1,6	2,8	1,4
	2007	17,5	20,0	16,6	6,5	7,6	6,0	3,4	5,4	2,8
	2008	18,3	21,9	17,0	6,5	6,9	6,4	3,1	4,0	2,8
	2009	19,0	22,7	17,5	7,1	8,2	6,7	1,7	1,0	1,9
Sport	2000	-	-	-	0,8	1,2	0,3	-	-	-
	2005	6,5	2,4	15,0	1,3	1,3	1,2	6,0	11,1	2,5
	2007	12,4	9,2	16,7	1,8	1,9	1,4	1,9	3,4	-
	2008	5,3	5,8	4,3	2,3	2,5	2,0	-	-	-
	2009	8,8	6,7	13,2	2,6	2,4	3,1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,5	10,0	9,2	4,5	5,3	3,9	1,5	2,3	0,8
	2005	12,8	13,8	12,0	8,6	8,4	8,7	5,5	5,6	5,5
	2007	11,5	10,9	12,0	8,9	8,4	9,3	9,6	9,8	9,5
	2008	11,0	10,7	11,2	8,3	7,8	8,8	10,6	11,0	10,4
	2009	13,5	12,5	14,2	8,4	7,8	8,8	10,6	10,9	10,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,5	8,1	3,5	4,3	5,1	2,9	4,0	5,1	2,6
	2005	11,8	13,4	9,2	7,1	7,8	6,0	5,5	6,0	4,8
	2007	8,8	10,3	6,5	7,2	8,3	5,5	8,5	9,0	7,6
	2008	10,3	9,4	11,8	7,3	8,0	6,2	7,4	7,0	7,9
	2009	14,9	17,1	11,6	7,4	8,2	6,1	7,2	8,5	5,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	5,7	11,2	3,0	4,9	7,0	3,2	2,0	1,1	2,9
	2005	6,8	12,2	4,5	5,2	8,5	3,6	1,3	3,1	-
	2007	6,6	9,0	5,2	5,5	8,6	3,9	2,5	2,7	2,3
	2008	6,7	11,8	4,9	5,3	10,0	3,1	3,9	2,2	4,9
	2009	5,8	9,1	4,6	5,5	10,4	3,3	1,8	1,3	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	11,4	18,6	7,2	4,3	7,6	2,4	2,0	5,0	-
	2005	17,4	22,6	13,4	6,0	7,3	5,1	4,8	5,7	4,3
	2007	6,3	5,4	6,8	5,5	6,4	4,9	7,1	8,2	6,5
	2008	5,9	8,5	4,5	5,0	5,7	4,6	5,9	6,4	5,6
	2009	7,3	9,3	5,8	4,9	5,5	4,4	4,4	4,9	4,2
Ingenieurwissenschaften	2000	10,3	10,6	9,5	4,9	5,2	3,9	2,2	2,6	0,8
	2005	16,7	15,1	21,7	12,1	11,4	14,7	19,2	18,4	22,1
	2007	16,3	15,1	19,6	12,1	11,0	15,8	16,6	17,0	15,5
	2008	16,4	14,4	23,9	10,7	9,7	14,1	15,9	13,3	24,7
	2009	17,6	15,7	25,3	10,2	9,1	14,1	13,6	12,5	16,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,0	3,2	4,5	3,8	3,6	3,9	4,1	1,8	5,7
	2005	9,7	8,7	10,4	5,9	5,2	6,3	4,7	8,2	2,8
	2007	9,2	8,7	9,4	5,6	6,1	5,3	6,9	8,0	6,3
	2008	11,8	13,3	11,0	5,4	6,0	4,9	6,6	8,9	5,5
	2009	17,1	16,7	17,4	6,0	6,3	5,7	7,8	8,3	7,5
Insgesamt 1)	2000	10,5	11,5	9,5	4,9	6,0	3,9	2,0	2,8	1,3
	2005	14,6	15,8	13,5	8,0	8,8	7,2	6,6	8,8	4,7
	2007	12,4	12,6	12,3	8,0	8,6	7,4	8,7	10,4	7,2
	2008	12,5	12,5	12,5	7,7	8,1	7,2	8,8	9,4	8,3
	2009	14,8	15,1	14,4	7,8	8,2	7,4	8,0	9,1	7,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	10,7	11,5	10,0	4,9	5,9	3,9	2,0	3,0	1,2
	2005	15,2	16,0	14,5	8,2	8,8	7,6	7,0	9,3	5,1
	2007	12,8	12,8	12,9	8,2	8,6	7,8	9,3	11,0	7,8
	2008	12,9	12,5	13,3	7,9	8,0	7,7	9,2	9,9	8,7
	2009	15,4	15,4	15,4	8,0	8,1	7,9	8,6	9,6	7,6

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Schleswig-Holstein										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,2	11,9	14,9	4,3	3,1	4,9	1,5	2,1	1,3
	2005	7,4	6,0	7,9	5,4	3,8	6,1	1,4	1,2	1,6
	2007	8,0	6,3	8,6	5,4	4,3	6,0	2,8	4,3	2,4
	2008	8,8	10,4	8,2	5,6	4,8	6,0	2,5	1,9	2,7
	2009	7,5	9,5	6,8	5,5	4,8	5,8	3,2	2,8	3,3
Sport	2000	1,6	-	3,4	1,8	2,3	1,0	-	-	-
	2005	-	-	-	2,0	2,2	1,8	-	-	-
	2007	-	-	-	1,1	1,1	1,2	1,2	-	2,4
	2008	1,0	1,7	-	1,2	1,2	1,2	-	-	-
	2009	0,8	1,4	-	0,4	0,5	0,4	3,4	-	7,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,2	7,3	9,1	3,7	2,9	4,9	0,7	0,2	1,5
	2005	7,5	5,0	10,3	5,1	3,6	7,1	2,6	2,6	2,6
	2007	6,4	4,7	8,0	5,1	3,3	7,2	1,8	0,9	2,8
	2008	5,6	4,5	6,5	4,7	3,3	6,4	3,7	1,7	5,9
	2009	5,6	4,3	7,0	4,3	2,9	6,0	3,4	2,2	4,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,4	5,8	7,4	4,2	4,2	4,1	2,5	2,6	2,4
	2005	9,8	8,3	12,4	5,9	5,5	6,9	3,1	2,6	3,8
	2007	9,7	10,3	8,7	5,6	5,7	5,5	3,1	3,5	2,7
	2008	9,0	9,5	8,3	5,5	5,6	5,4	6,1	8,0	3,9
	2009	8,8	9,0	8,4	5,3	5,5	5,0	6,7	7,6	5,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,1	8,7	7,8	5,9	7,8	4,3	4,1	5,1	3,1
	2005	13,1	19,0	10,7	9,1	12,9	6,7	5,0	5,8	4,3
	2007	15,5	25,7	10,4	9,5	14,2	6,7	4,5	4,7	4,2
	2008	11,4	10,6	11,7	8,9	13,0	6,5	6,3	8,2	4,9
	2009	14,4	18,7	12,3	9,2	13,5	6,7	5,1	8,6	3,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	10,8	13,5	9,4	5,3	8,2	3,2	4,3	7,9	1,0
	2005	9,8	8,8	10,4	5,0	5,8	4,5	4,8	8,5	2,8
	2007	9,0	12,8	6,6	5,4	6,7	4,6	4,0	6,1	3,0
	2008	13,0	17,3	9,8	6,4	8,5	5,2	3,8	5,9	2,7
	2009	9,6	11,8	8,2	5,8	7,7	4,8	5,2	8,7	3,5
Ingenieurwissenschaften	2000	5,1	4,6	6,4	2,9	2,9	3,0	1,1	1,3	-
	2005	14,4	13,3	18,5	8,5	8,5	8,5	4,1	3,9	4,8
	2007	11,6	10,9	13,9	8,8	8,6	9,3	5,3	5,5	4,7
	2008	10,4	9,9	12,2	8,4	8,2	9,1	6,5	6,6	6,4
	2009	9,7	8,4	14,7	7,7	7,4	8,9	12,3	11,7	14,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,7	2,9	2,7	6,9	6,2	7,4	10,3	10,1	10,4
	2005	5,2	4,6	5,4	3,3	2,3	3,7	22,0	28,3	17,8
	2007	5,2	8,5	3,9	3,1	3,3	3,1	3,3	3,2	3,4
	2008	6,1	5,2	6,7	2,6	3,3	2,2	23,3	21,2	24,6
	2009	9,1	6,0	10,4	3,7	3,2	3,9	14,0	25,0	6,8
Insgesamt 1)	2000	10,8	9,6	12,1	4,7	4,3	5,1	2,0	1,9	2,2
	2005	10,5	9,2	11,9	6,3	5,8	6,8	3,8	4,1	3,6
	2007	9,7	9,6	9,9	6,2	5,9	6,5	3,4	3,2	3,5
	2008	9,2	9,3	9,0	6,0	5,9	6,2	5,3	5,4	5,3
	2009	8,7	8,1	9,3	5,7	5,5	6,0	6,1	6,8	5,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,0	9,6	12,5	4,5	4,0	5,2	1,7	1,5	2,0
	2005	10,4	8,9	12,0	6,0	5,4	6,8	3,6	3,8	3,4
	2007	9,4	9,0	9,9	5,9	5,4	6,5	3,2	3,1	3,3
	2008	9,0	9,3	8,8	5,8	5,5	6,1	5,2	5,0	5,3
	2009	8,4	7,7	9,1	5,4	5,0	5,9	6,2	6,6	5,7

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...									
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Hochschulen insgesamt										
Thüringen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,6	19,0	17,1	5,2	5,8	4,9	0,7	1,1	0,6
	2005	15,1	13,8	15,6	5,5	5,5	5,5	2,3	4,2	1,8
	2007	16,6	15,5	17,0	5,9	5,6	6,1	5,7	5,3	5,8
	2008	19,9	18,3	20,4	6,2	5,9	6,4	3,8	3,4	3,9
	2009	18,8	19,6	18,5	6,5	6,1	6,6	5,1	4,7	5,2
Sport	2000	0,7	1,4	-	0,7	1,1	0,3	-	-	-
	2005	-	-	-	0,1	0,1	-	1,9	3,8	-
	2007	-	-	-	0,1	0,1	-	-	-	-
	2008	-	-	-	0,3	0,2	0,7	-	-	-
	2009	0,6	-	2,0	0,5	0,4	0,7	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	3,8	3,9	3,6	1,4	1,5	1,4	0,3	0,4	0,2
	2005	8,1	7,4	8,8	3,5	3,2	3,7	0,8	0,3	1,3
	2007	9,0	8,6	9,4	3,9	3,4	4,3	2,1	1,3	2,8
	2008	8,3	7,3	9,0	3,9	3,2	4,4	3,1	3,4	2,7
	2009	7,8	6,6	8,5	4,1	3,4	4,7	3,3	3,5	3,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,6	6,2	7,1	3,6	3,2	4,3	3,7	4,2	2,8
	2005	8,9	8,1	10,4	5,1	4,3	6,5	4,0	3,4	4,7
	2007	9,0	8,7	9,7	5,4	4,9	6,3	4,7	3,8	6,3
	2008	7,0	5,9	8,7	4,9	4,3	5,9	4,0	3,2	5,3
	2009	11,2	10,7	12,1	5,7	5,5	6,1	4,2	3,4	5,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	2,5	3,3	2,1	4,4	6,8	2,7	2,0	2,0	2,0
	2005	4,9	8,8	3,3	3,0	4,7	2,2	2,1	3,4	1,3
	2007	3,8	7,7	2,2	3,2	5,2	2,2	0,6	-	0,9
	2008	4,3	6,4	3,6	3,1	5,0	2,2	2,4	3,1	1,9
	2009	5,9	8,3	5,0	3,1	4,8	2,4	1,9	1,8	2,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	2,9	2,9	2,9	1,4	2,4	1,0	-	-	-
	2005	4,2	1,4	5,6	1,5	2,1	1,3	0,6	2,1	-
	2007	1,9	-	3,2	1,2	0,6	1,5	0,5	-	0,7
	2008	0,9	-	1,5	1,3	0,5	1,7	-	-	-
	2009	1,9	1,1	2,6	0,7	0,2	1,0	1,7	-	2,2
Ingenieurwissenschaften	2000	10,4	9,3	13,8	4,3	4,3	4,3	2,2	2,7	0,5
	2005	15,6	12,7	24,8	7,9	6,8	11,6	3,0	3,1	2,6
	2007	14,8	13,3	19,1	8,7	7,5	12,9	4,9	4,6	5,8
	2008	13,3	11,6	18,6	8,1	7,0	12,1	6,6	4,9	11,2
	2009	15,2	13,4	21,1	8,1	7,0	12,2	6,7	4,8	12,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	24,8	29,8	20,6	10,2	12,1	8,8	16,2	21,6	12,7
	2005	29,9	44,2	21,6	12,4	12,6	12,3	14,4	17,6	12,6
	2007	34,4	38,4	31,5	14,2	15,1	13,5	21,1	16,7	25,0
	2008	27,3	30,9	25,3	13,9	15,1	13,2	18,6	17,8	19,0
	2009	22,9	25,1	21,7	12,7	13,3	12,3	22,4	23,2	21,8
Insgesamt 1)	2000	9,0	8,5	9,5	3,7	3,8	3,5	2,4	2,9	1,7
	2005	11,6	10,6	12,5	5,3	5,1	5,5	2,8	3,1	2,5
	2007	13,9	13,2	14,5	6,0	5,8	6,3	4,7	4,0	5,5
	2008	13,4	11,6	15,1	5,9	5,5	6,3	4,9	4,4	5,3
	2009	13,7	12,6	14,7	6,2	5,8	6,5	5,4	4,8	5,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	9,2	8,6	9,8	3,6	3,7	3,5	2,4	3,0	1,7
	2005	11,9	10,6	13,1	5,4	5,1	5,8	2,9	3,1	2,6
	2007	14,3	13,3	15,2	6,2	5,8	6,6	5,0	4,2	5,9
	2008	13,8	11,7	15,8	6,0	5,5	6,6	5,1	4,5	5,6
	2009	14,0	12,7	15,2	6,3	5,9	6,8	5,6	4,9	6,2

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	22,2	21,2	22,7	9,1	7,8	9,8	3,4	2,7	3,7
	2005	31,7	30,0	32,3	11,4	8,6	12,7	6,9	6,8	6,9
	2007	26,1	25,6	26,3	11,7	9,4	12,9	6,7	5,5	7,2
	2008	31,3	32,4	30,9	12,1	10,3	13,0	7,2	5,8	7,7
	2009	30,1	31,2	29,7	11,7	10,3	12,3	7,8	6,5	8,3
Sport	2000	8,6	12,1	4,8	2,7	2,9	2,4	0,7	-	1,4
	2005	6,7	7,2	6,0	4,5	4,6	4,2	1,6	1,1	2,0
	2007	4,9	5,2	4,6	3,8	4,1	3,3	1,2	2,3	-
	2008	12,0	8,3	17,8	4,0	3,9	4,2	1,5	1,6	1,5
	2009	5,5	2,8	10,5	3,5	3,2	3,9	1,5	1,5	1,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,0	11,7	14,4	7,0	6,3	7,8	4,7	4,6	5,0
	2005	18,9	15,8	22,3	9,9	7,8	12,2	9,5	8,3	10,9
	2007	19,5	16,7	22,3	10,0	7,8	12,5	11,1	10,1	12,1
	2008	21,0	18,3	23,5	10,5	8,4	12,9	11,5	10,3	12,8
	2009	20,5	18,6	22,4	10,2	8,5	12,1	11,7	9,9	13,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,9	9,3	10,8	8,4	8,4	8,5	5,2	5,0	5,7
	2005	15,4	14,9	16,3	11,5	10,9	12,5	11,0	10,5	11,9
	2007	15,6	14,5	17,4	11,5	10,8	13,0	11,7	11,4	12,2
	2008	16,3	15,3	17,9	11,5	10,7	13,0	11,4	10,5	13,0
	2009	15,2	13,7	17,5	11,2	10,2	12,9	10,8	10,4	11,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	11,4	12,3	10,9	6,6	7,8	5,7	3,9	3,9	3,8
	2005	16,1	22,9	12,6	8,0	10,0	6,8	3,2	3,5	3,0
	2007	16,6	23,6	13,4	8,0	9,8	7,0	5,3	6,4	4,6
	2008	14,4	18,3	12,5	8,3	10,6	7,1	3,5	3,5	3,5
	2009	13,1	17,5	11,2	8,2	10,7	6,9	5,3	6,8	4,3
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2005	20,0	46,7	14,3	7,0	19,3	4,7	6,2	19,8	1,4
	2007	14,1	37,0	10,1	6,8	23,9	4,2	9,1	25,0	4,5
	2008	21,2	65,4	12,3	7,4	29,0	4,2	6,3	14,3	4,7
	2009	25,6	56,1	17,9	8,7	33,3	4,9	9,1	18,4	6,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	15,8	15,5	16,0	9,3	11,7	7,4	4,5	5,9	3,1
	2005	19,4	20,8	18,3	9,7	10,7	8,9	9,0	13,1	5,8
	2007	17,0	18,6	16,1	10,2	11,1	9,5	9,5	13,1	7,2
	2008	22,3	19,3	24,2	10,2	10,3	10,1	9,6	12,0	7,8
	2009	20,7	22,3	19,4	9,8	11,0	9,0	8,5	9,1	8,2
Ingenieurwissenschaften	2000	15,7	15,1	17,4	11,5	11,9	10,0	5,9	6,1	5,0
	2005	17,9	15,1	28,5	13,8	13,4	15,4	12,0	11,7	12,9
	2007	17,0	14,6	25,0	13,1	12,4	16,0	12,1	12,2	11,9
	2008	17,5	15,5	24,0	12,8	12,1	15,2	11,4	10,9	12,7
	2009	17,5	15,4	23,4	12,5	11,8	15,0	11,6	11,5	12,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,0	15,3	19,5	8,6	7,5	9,2	9,0	7,5	9,9
	2005	27,6	23,5	30,0	12,7	11,2	13,6	12,6	12,3	12,7
	2007	26,4	25,7	26,9	14,0	13,3	14,4	15,8	12,1	17,7
	2008	27,9	27,7	27,9	14,5	14,0	14,8	17,3	18,0	16,9
	2009	27,0	27,4	26,8	14,7	14,5	14,9	16,4	17,3	15,9
Insgesamt 1)	2000	15,3	13,6	17,0	8,4	8,3	8,6	4,8	4,8	4,8
	2005	20,6	17,4	24,0	11,0	10,0	12,1	9,2	9,2	9,3
	2007	19,6	17,2	22,2	11,1	9,9	12,4	10,3	10,2	10,4
	2008	21,5	18,9	24,2	11,4	10,3	12,5	10,3	9,9	10,7
	2009	20,8	18,6	23,0	11,1	10,2	12,1	10,5	10,1	10,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,4	13,7	17,3	8,5	8,3	8,8	4,9	4,9	5,0
	2005	20,8	17,2	24,9	11,2	10,0	12,5	9,7	9,5	9,9
	2007	19,8	17,0	22,8	11,3	9,9	12,8	10,8	10,5	11,0
	2008	21,9	18,9	25,2	11,6	10,3	13,0	10,9	10,3	11,4
	2009	21,3	18,6	24,0	11,3	10,1	12,5	10,9	10,3	11,5

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	23,6	25,4	23,0	8,7	8,0	9,0	3,5	4,2	3,3
	2005	19,2	18,5	19,5	10,0	8,4	10,7	5,6	6,3	5,4
	2007	18,7	19,7	18,3	9,1	7,7	9,7	6,1	5,7	6,3
	2008	19,4	20,8	18,9	8,7	7,5	9,2	6,3	5,4	6,5
	2009	18,1	19,3	17,8	8,2	7,1	8,7	6,2	5,4	6,5
Sport	2000	8,8	10,7	6,4	3,1	3,9	2,2	1,5	2,3	0,8
	2005	7,9	8,7	6,9	3,4	3,8	2,9	2,3	2,2	2,4
	2007	9,6	9,7	9,5	3,1	3,3	2,9	2,0	2,4	1,7
	2008	8,8	9,8	7,4	3,0	3,1	2,9	2,0	2,9	1,1
	2009	8,8	9,8	7,4	2,9	3,0	2,7	2,0	2,5	1,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,8	9,3	12,1	5,3	4,5	6,2	2,2	2,0	2,4
	2005	13,0	11,1	14,7	7,7	6,0	9,6	4,7	3,8	5,6
	2007	11,7	9,9	13,4	7,4	5,6	9,3	6,1	4,8	7,4
	2008	11,1	9,5	12,5	7,0	5,3	8,7	6,4	4,9	7,9
	2009	11,1	9,8	12,1	6,6	5,1	8,1	6,1	4,7	7,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,3	10,9	12,0	6,5	6,4	6,7	3,5	3,6	3,3
	2005	12,7	12,8	12,5	9,2	9,0	9,6	7,7	7,8	7,6
	2007	11,7	11,8	11,5	8,6	8,4	8,8	8,6	8,6	8,5
	2008	11,4	11,4	11,4	8,2	8,0	8,5	8,0	8,1	8,0
	2009	11,2	11,2	11,1	7,9	7,7	8,1	7,7	7,6	7,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	9,8	11,9	8,4	5,9	6,7	5,2	3,7	3,9	3,4
	2005	12,1	16,6	9,8	7,6	9,5	6,5	4,2	4,2	4,3
	2007	11,5	14,5	10,0	7,8	10,2	6,3	4,6	5,2	4,2
	2008	11,0	14,9	9,1	7,6	10,2	6,1	4,9	5,5	4,4
	2009	12,0	16,5	9,8	7,8	10,6	6,2	5,1	5,8	4,7
Veterinärmedizin	2000	8,7	20,5	6,1	4,8	10,3	3,5	4,0	10,2	1,8
	2005	9,8	21,5	7,8	5,2	11,8	3,9	4,4	10,4	3,1
	2007	10,1	17,6	8,5	5,3	11,2	4,1	3,3	6,4	2,6
	2008	10,6	19,2	8,9	5,5	11,7	4,4	3,5	4,8	3,3
	2009	11,6	25,4	9,0	5,6	12,3	4,4	4,8	10,5	3,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	13,9	17,0	11,4	6,1	8,0	4,5	4,7	7,4	2,1
	2005	15,4	17,3	13,7	8,3	9,6	7,2	8,3	11,6	5,5
	2007	14,6	17,0	12,7	8,3	9,6	7,3	8,2	10,6	6,3
	2008	14,5	16,7	12,9	8,2	9,3	7,2	8,1	9,8	6,8
	2009	13,5	14,1	13,0	7,7	8,6	7,1	8,3	10,7	6,6
Ingenieurwissenschaften	2000	13,6	12,9	16,2	7,4	7,5	7,3	4,2	4,3	3,8
	2005	16,4	15,0	21,9	12,2	11,6	14,5	10,0	9,8	10,7
	2007	15,4	14,1	20,1	11,8	11,2	14,1	12,1	11,5	14,0
	2008	14,9	13,7	19,5	11,2	10,6	13,4	11,9	11,3	14,0
	2009	13,9	12,7	18,4	10,5	9,9	13,1	11,0	10,6	12,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,4	16,7	14,8	7,9	7,5	8,1	11,0	11,5	10,7
	2005	18,8	19,8	18,3	11,0	10,6	11,1	14,6	15,1	14,4
	2007	20,4	21,0	20,1	11,7	11,1	12,0	16,0	15,9	16,1
	2008	19,5	19,6	19,5	11,6	11,1	12,0	15,8	16,2	15,6
	2009	20,1	21,3	19,3	11,9	11,4	12,1	16,0	16,3	15,8
Insgesamt 1)	2000	14,2	12,8	15,6	6,7	6,3	7,2	3,5	3,6	3,4
	2005	15,0	13,9	16,2	9,3	8,7	10,0	6,6	6,8	6,5
	2007	14,2	13,2	15,3	8,8	8,3	9,5	7,8	7,8	7,8
	2008	13,8	12,8	14,9	8,5	7,9	9,0	7,8	7,7	7,9
	2009	13,5	12,6	14,4	8,1	7,7	8,7	7,5	7,4	7,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,3	12,8	16,0	6,8	6,3	7,3	3,5	3,6	3,4
	2005	15,2	13,8	16,6	9,4	8,6	10,2	6,8	7,0	6,7
	2007	14,3	13,1	15,6	8,9	8,2	9,7	8,0	7,9	8,1
	2008	14,0	12,7	15,2	8,5	7,8	9,3	8,0	7,8	8,2
	2009	13,6	12,5	14,7	8,2	7,5	8,9	7,6	7,4	7,8

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen *)

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	23,4	24,7	23,0	8,8	8,0	9,2	3,5	4,0	3,3
	2005	20,4	19,6	20,7	10,2	8,4	11,0	5,8	6,4	5,6
	2007	19,4	20,4	19,1	9,4	8,0	10,1	6,2	5,6	6,4
	2008	20,6	22,2	20,1	9,1	7,9	9,7	6,4	5,5	6,7
	2009	19,3	20,6	18,9	8,6	7,5	9,1	6,4	5,6	6,7
Sport	2000	8,7	10,7	6,3	3,1	3,8	2,2	1,5	2,2	0,9
	2005	7,9	8,6	6,9	3,5	3,8	3,0	2,2	2,1	2,3
	2007	9,5	9,5	9,3	3,2	3,4	2,9	2,0	2,4	1,6
	2008	8,9	9,7	7,8	3,1	3,2	3,0	2,0	2,8	1,2
	2009	8,6	9,4	7,5	2,9	3,0	2,8	2,0	2,4	1,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,0	9,6	12,4	5,5	4,7	6,4	2,5	2,3	2,7
	2005	13,7	11,7	15,7	8,0	6,2	9,9	5,4	4,4	6,3
	2007	12,7	10,8	14,5	7,7	5,9	9,7	6,8	5,4	8,0
	2008	12,3	10,6	13,8	7,4	5,7	9,2	7,1	5,6	8,5
	2009	12,3	11,0	13,4	7,1	5,6	8,6	6,8	5,4	8,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,1	10,7	11,8	6,7	6,6	6,9	3,7	3,7	3,5
	2005	12,9	13,0	12,8	9,4	9,2	9,9	8,1	8,2	8,1
	2007	12,1	12,1	12,1	8,9	8,7	9,3	8,9	8,9	8,9
	2008	11,9	11,8	12,0	8,5	8,3	8,9	8,4	8,3	8,5
	2009	11,6	11,5	11,7	8,2	8,0	8,6	8,0	7,9	8,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	10,0	11,9	8,7	6,0	6,8	5,3	3,7	3,9	3,5
	2005	12,6	17,4	10,2	7,7	9,6	6,5	4,1	4,1	4,1
	2007	12,2	15,6	10,5	7,8	10,1	6,4	4,7	5,4	4,3
	2008	11,4	15,4	9,5	7,7	10,2	6,2	4,7	5,3	4,3
	2009	12,1	16,6	10,0	7,9	10,6	6,3	5,1	5,9	4,6
Veterinärmedizin	2000	8,4	23,4	5,2	4,5	10,1	3,1	3,6	8,2	1,9
	2005	11,4	26,1	8,8	5,5	12,9	4,0	4,8	13,3	2,7
	2007	10,8	20,3	8,8	5,5	13,1	4,2	4,3	10,7	2,9
	2008	12,1	26,0	9,4	5,9	14,3	4,4	3,9	6,4	3,5
	2009	14,3	32,6	10,6	6,2	15,6	4,5	5,5	12,0	4,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	14,1	16,8	12,0	6,5	8,4	4,9	4,8	7,5	2,2
	2005	15,8	17,7	14,3	8,4	9,7	7,4	8,3	11,8	5,5
	2007	14,9	17,2	13,1	8,6	9,7	7,6	8,3	10,9	6,4
	2008	15,3	16,9	14,1	8,4	9,4	7,6	8,2	10,0	6,9
	2009	14,2	14,9	13,6	8,0	8,8	7,3	8,4	10,6	6,8
Ingenieurwissenschaften	2000	13,8	13,1	16,3	7,8	7,9	7,6	4,4	4,5	3,9
	2005	16,5	15,0	22,5	12,4	11,8	14,6	10,2	10,0	10,9
	2007	15,6	14,1	20,6	11,9	11,3	14,3	12,1	11,6	13,8
	2008	15,2	13,8	19,9	11,3	10,7	13,6	11,8	11,2	13,8
	2009	14,2	12,9	18,9	10,7	10,0	13,3	11,0	10,7	12,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	16,4	15,4	8,0	7,5	8,3	10,7	10,8	10,6
	2005	20,0	20,3	19,8	11,2	10,7	11,5	14,2	14,5	14,1
	2007	21,3	21,7	21,1	12,1	11,5	12,4	16,0	15,3	16,4
	2008	21,0	20,9	21,0	12,1	11,5	12,5	16,0	16,5	15,8
	2009	21,3	22,4	20,8	12,4	11,9	12,6	16,0	16,5	15,8
Insgesamt 1)	2000	14,3	12,9	15,8	6,9	6,6	7,4	3,7	3,8	3,5
	2005	15,6	14,3	17,0	9,5	8,8	10,2	7,0	7,1	6,8
	2007	14,8	13,6	16,0	9,1	8,5	9,8	8,1	8,0	8,1
	2008	14,7	13,5	15,9	8,8	8,2	9,5	8,1	8,0	8,3
	2009	14,3	13,2	15,4	8,5	8,0	9,1	7,8	7,7	8,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,5	12,9	16,1	7,0	6,5	7,5	3,7	3,7	3,6
	2005	15,8	14,2	17,5	9,6	8,8	10,5	7,2	7,3	7,1
	2007	14,9	13,6	16,4	9,2	8,4	10,1	8,3	8,2	8,4
	2008	14,8	13,4	16,3	8,9	8,1	9,7	8,4	8,1	8,6
	2009	14,4	13,1	15,7	8,5	7,8	9,3	8,0	7,8	8,3

*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Baden-Württemberg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	37 627	8 761	4 871	3 701	504	62	4 127	705	328	1 142
	2005	-	51 696	10 470	5 239	4 284	328	53	4 626	686	347	1 155
	2007	-	47 995	9 262	6 984	5 792	407	44	5 477	724	437	1 568
	2008	-	47 234	9 496	7 472	6 158	368	48	5 951	701	442	1 999
	2009	-	49 859	10 404	7 611	6 327	372	47	5 857	714	469	2 045
Sport	2000	-	2 495	290	508	485	9	2	202	28	8	94
	2005	-	3 626	637	337	296	11	2	234	26	11	87
	2007	-	3 727	478	451	387	18	3	298	29	17	114
	2008	-	3 430	369	803	717	19	2	317	27	18	143
	2009	-	3 406	460	806	720	17	-	344	30	21	161
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	59 419	13 516	9 634	8 666	481	38	4 754	1 071	255	993
	2005	-	66 221	13 260	10 724	9 553	439	27	5 150	1 115	271	1 236
	2007	-	61 663	13 331	12 154	10 698	418	20	5 562	1 165	298	1 403
	2008	-	79 624	20 809	13 312	11 746	454	19	6 043	1 286	298	1 533
	2009	-	81 964	21 182	18 561	16 750	422	25	12 651	1 648	332	1 791
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	37 052	9 091	5 801	4 188	1 459	106	7 236	1 047	419	3 964
	2005	-	49 918	10 012	6 657	5 093	1 115	61	7 725	1 130	453	4 200
	2007	-	47 400	9 219	8 110	6 309	1 280	69	8 167	1 110	502	4 675
	2008	-	50 302	10 646	8 593	6 791	1 234	57	8 779	1 166	528	5 139
	2009	-	52 912	11 516	9 456	7 764	1 236	43	9 883	1 261	571	5 786
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	12 341	1 567	3 071	1 511	1 527	121	6 675	390	197	5 455
	2005	-	13 848	1 945	2 798	1 314	1 444	145	8 490	412	211	6 037
	2007	-	14 141	2 217	2 962	1 599	1 281	162	9 116	427	229	6 655
	2008	-	15 437	2 624	3 581	2 105	1 389	159	9 975	452	285	7 158
	2009	-	16 047	2 671	3 591	1 875	1 484	142	9 948	439	271	7 480
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	42	8	3	28
	2005	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	1
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
	2009	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 582	706	752	681	64	4	967	142	44	438
	2005	-	4 165	969	724	490	110	6	857	128	49	421
	2007	-	4 328	1 032	761	506	99	3	948	128	51	442
	2008	-	4 583	1 168	922	602	101	5	955	136	58	502
	2009	-	5 330	1 519	998	694	81	4	983	141	59	555
Ingenieurwissenschaften	2000	-	34 732	8 382	5 936	5 485	348	11	5 678	1 297	174	2 476
	2005	-	45 113	10 441	6 457	5 329	367	12	5 983	1 233	196	2 483
	2007	-	44 343	10 258	7 525	6 226	425	9	6 463	1 252	217	2 865
	2008	-	50 628	13 393	8 385	7 161	384	5	6 606	1 238	224	3 013
	2009	-	57 237	14 883	9 676	8 558	425	9	9 130	1 387	239	3 498
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 438	1 486	1 293	974	43	2	1 676	432	106	65
	2005	-	10 031	1 844	1 566	1 242	25	1	1 849	458	106	63
	2007	-	9 855	1 776	1 821	1 325	30	1	2 011	476	147	90
	2008	-	9 774	1 853	2 117	1 584	28	1	2 096	492	168	214
	2009	-	10 080	2 009	1 921	1 455	24	1	2 089	482	181	161
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	42 499	195 686	43 799	31 866	25 691	4 435	346	32 846	5 149	1 547	15 661
	2005	53 599	244 618	49 578	34 502	27 601	3 839	307	37 128	5 241	1 666	16 970
	2007	59 779	233 452	47 674	40 768	32 842	3 958	311	41 253	5 357	1 919	19 337
	2008	61 685	261 324	60 661	45 185	36 864	3 977	296	43 815	5 537	2 040	21 274
	2009	65 820	277 367	65 321	52 620	44 143	4 061	271	54 351	6 157	2 166	23 227
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	183 345	42 232	28 795	24 180	2 908	225	26 008	4 756	1 349	10 052
	2005	-	230 770	47 633	31 704	26 287	2 395	162	28 493	4 822	1 452	10 809
	2007	-	219 311	45 457	37 806	31 243	2 677	149	32 009	4 928	1 689	12 559
	2008	-	245 887	58 037	41 604	34 759	2 588	137	33 680	5 084	1 754	13 969
	2009	-	261 320	62 650	49 029	42 268	2 577	129	44 287	5 716	1 895	15 642
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	12 341	1 567	3 071	1 511	1 527	121	6 838	393	198	5 609
	2005	-	13 848	1 945	2 798	1 314	1 444	145	8 635	419	214	6 161
	2007	-	14 141	2 217	2 962	1 599	1 281	162	9 244	429	230	6 778
	2008	-	15 437	2 624	3 581	2 105	1 389	159	10 135	453	286	7 305
	2009	-	16 047	2 671	3 591	1 875	1 484	142	10 064	441	271	7 585

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
Frauen												
Baden-Württemberg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	26 175	6 448	3 373	2 691	207	19	1 456	101	37	428
	2005	-	36 803	7 519	3 977	3 354	156	16	1 998	164	63	545
	2007	-	34 295	6 895	5 296	4 488	200	13	2 643	209	115	826
	2008	-	33 876	7 115	5 540	4 664	174	18	2 930	213	116	1 047
	2009	-	35 626	7 651	5 759	4 861	205	14	2 960	218	127	1 101
Sport	2000	-	1 132	132	264	252	2	-	59	3	1	28
	2005	-	1 962	392	185	161	4	-	71	2	1	28
	2007	-	1 971	243	271	250	2	1	102	3	2	45
	2008	-	1 727	190	514	469	9	-	106	3	2	56
	2009	-	1 628	214	490	441	6	-	131	4	3	69
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	25 608	6 643	3 870	3 573	120	5	1 053	99	14	266
	2005	-	31 438	6 573	5 178	4 690	127	5	1 321	152	22	402
	2007	-	29 694	7 106	5 967	5 358	124	4	1 495	175	25	496
	2008	-	40 524	11 463	6 597	5 920	146	4	1 730	213	24	574
	2009	-	42 986	11 954	9 496	8 671	136	4	3 699	279	30	680
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	13 077	3 476	2 075	1 641	376	18	1 274	52	15	828
	2005	-	18 716	4 032	2 645	2 185	313	11	1 705	92	27	1 117
	2007	-	17 754	3 700	3 164	2 530	449	10	1 997	105	39	1 330
	2008	-	18 410	4 029	3 371	2 730	443	10	2 209	120	45	1 467
	2009	-	19 621	4 531	3 435	2 770	467	7	2 530	131	53	1 724
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 487	942	1 393	720	658	20	2 167	23	8	2 005
	2005	-	8 286	1 213	1 451	716	718	23	2 921	40	12	2 433
	2007	-	8 567	1 346	1 693	955	698	33	3 313	47	15	2 943
	2008	-	9 372	1 648	2 125	1 319	757	39	3 949	56	32	3 286
	2009	-	9 727	1 661	2 123	1 164	831	25	3 970	50	28	3 527
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	15	1	-	12
	2005	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 835	349	379	352	23	2	296	17	1	155
	2005	-	2 168	519	343	251	39	2	306	17	2	167
	2007	-	2 278	574	386	272	42	1	365	20	4	177
	2008	-	2 422	622	456	317	36	1	352	19	6	211
	2009	-	2 772	796	511	375	30	-	385	22	7	251
Ingenieurwissenschaften	2000	-	6 371	1 727	973	914	36	1	652	55	5	305
	2005	-	8 719	1 973	1 313	1 118	36	1	820	79	8	388
	2007	-	8 430	2 173	1 563	1 329	42	2	1 030	93	14	520
	2008	-	9 479	2 661	1 794	1 544	67	-	1 117	93	15	591
	2009	-	10 987	3 152	1 946	1 695	78	-	1 523	118	19	697
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 505	996	838	644	27	1	511	90	13	30
	2005	-	6 903	1 268	1 057	848	16	1	620	115	18	30
	2007	-	6 720	1 165	1 210	889	16	-	675	122	33	39
	2008	-	6 572	1 197	1 482	1 142	19	-	640	130	40	92
	2009	-	6 745	1 332	1 359	1 052	15	1	748	121	38	73
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	21 158	86 190	20 713	13 165	10 787	1 449	66	8 040	443	94	4 354
	2005	25 738	114 995	23 489	16 149	13 323	1 409	59	10 543	668	157	5 483
	2007	29 856	109 709	23 269	19 550	16 071	1 573	64	12 873	783	251	6 865
	2008	31 226	122 577	29 114	21 879	18 105	1 651	72	14 312	857	285	7 871
	2009	33 204	130 389	31 675	25 119	21 029	1 768	51	17 386	958	311	8 703
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	79 703	19 771	11 772	10 067	791	46	5 808	420	86	2 286
	2005	-	106 709	22 276	14 698	12 607	691	36	7 558	628	145	2 991
	2007	-	101 142	21 923	17 857	15 116	875	31	9 506	736	236	3 870
	2008	-	113 205	27 466	19 754	16 786	894	33	10 297	801	253	4 524
	2009	-	120 662	30 014	22 996	19 865	937	26	13 374	908	283	5 140
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 487	942	1 393	720	658	20	2 232	23	8	2 068
	2005	-	8 286	1 213	1 451	716	718	23	2 985	40	12	2 492
	2007	-	8 567	1 346	1 693	955	698	33	3 367	47	15	2 995
	2008	-	9 372	1 648	2 125	1 319	757	39	4 015	56	32	3 347
	2009	-	9 727	1 661	2 123	1 164	831	25	4 012	50	28	3 563

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
										C4/W3 Professoren		
Frauenanteil in %												
Baden-Württemberg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	69,6	73,6	69,2	72,7	41,1	30,6	35,3	14,3	11,3	37,5
	2005	-	71,2	71,8	75,9	78,3	47,6	30,2	43,2	23,9	18,2	47,2
	2007	-	71,5	74,4	75,8	77,5	49,1	29,5	48,3	28,9	26,3	52,7
	2008	-	71,7	74,9	74,1	75,7	47,3	37,5	49,2	30,4	26,2	52,6
	2009	-	71,5	73,5	75,7	76,8	55,1	29,8	50,5	30,5	27,1	53,8
Sport	2000	-	45,4	45,5	52,0	52,0	22,2	-	29,2	10,7	12,5	29,8
	2005	-	54,1	61,5	54,9	54,4	36,4	-	30,3	7,7	9,1	32,2
	2007	-	52,9	50,8	60,1	64,6	11,1	33,3	34,2	10,3	11,8	39,5
	2008	-	50,3	51,5	64,0	65,4	47,4	-	33,4	11,1	11,1	39,2
	2009	-	47,8	46,5	60,8	61,3	35,3	-	38,1	13,3	14,3	42,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	43,1	49,1	40,2	41,2	24,9	13,2	22,1	9,2	5,5	26,8
	2005	-	47,5	49,6	48,3	49,1	28,9	18,5	25,7	13,6	8,1	32,5
	2007	-	48,2	53,3	49,1	50,1	29,7	20,0	26,9	15,0	8,4	35,4
	2008	-	50,9	55,1	49,6	50,4	32,2	21,1	28,6	16,6	8,1	37,4
	2009	-	52,4	56,4	51,2	51,8	32,2	16,0	29,2	16,9	9,0	38,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,3	38,2	35,8	39,2	25,8	17,0	17,6	5,0	3,6	20,9
	2005	-	37,5	40,3	39,7	42,9	28,1	18,0	22,1	8,1	6,0	26,6
	2007	-	37,5	40,1	39,0	40,1	35,1	14,5	24,5	9,5	7,8	28,4
	2008	-	36,6	37,8	39,2	40,2	35,9	17,5	25,2	10,3	8,5	28,5
	2009	-	37,1	39,3	36,3	35,7	37,8	16,3	25,6	10,4	9,3	29,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,6	60,1	45,4	47,7	43,1	16,5	32,5	5,9	4,1	36,8
	2005	-	59,8	62,4	51,9	54,5	49,7	15,9	34,4	9,7	5,7	40,3
	2007	-	60,6	60,7	57,2	59,7	54,5	20,4	36,3	11,0	6,6	44,2
	2008	-	60,7	62,8	59,3	62,7	54,5	24,5	39,6	12,4	11,2	45,9
	2009	-	60,6	62,2	59,1	62,1	56,0	17,6	39,9	11,4	10,3	47,2
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	35,7	12,5	-	42,9
	2005	-	-	-	-	-	-	-	50,0	100,0	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	51,2	49,4	50,4	51,7	35,9	50,0	30,6	12,0	2,3	35,4
	2005	-	52,1	53,6	47,4	51,2	35,5	33,3	35,7	13,3	4,1	39,7
	2007	-	52,6	55,6	50,7	53,8	42,4	33,3	38,5	15,6	7,8	40,0
	2008	-	52,8	53,3	49,5	52,7	35,6	20,0	36,9	14,0	10,3	42,0
	2009	-	52,0	52,4	51,2	54,0	37,0	-	39,2	15,6	11,9	45,2
Ingenieurwissenschaften	2000	-	18,3	20,6	16,4	16,7	10,3	9,1	11,5	4,2	2,9	12,3
	2005	-	19,3	18,9	20,3	21,0	9,8	8,3	13,7	6,4	4,1	15,6
	2007	-	19,0	21,2	20,8	21,3	9,9	22,2	15,9	7,4	6,5	18,2
	2008	-	18,7	19,9	21,4	21,6	17,4	-	16,9	7,5	6,7	19,6
	2009	-	19,2	21,2	20,1	19,8	18,4	-	16,7	8,5	7,9	19,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,2	67,0	64,8	66,1	62,8	50,0	30,5	20,8	12,3	46,2
	2005	-	68,8	68,8	67,5	68,3	64,0	100,0	33,5	25,1	17,0	47,6
	2007	-	68,2	65,6	66,4	67,1	53,3	-	33,6	25,6	22,4	43,3
	2008	-	67,2	64,6	70,0	72,1	67,9	-	30,5	26,4	23,8	43,0
	2009	-	66,9	66,3	70,7	72,3	62,5	100,0	35,8	25,1	21,0	45,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	49,8	44,0	47,3	41,3	42,0	32,7	19,1	24,5	8,6	6,1	27,8
	2005	48,0	47,0	47,4	46,8	48,3	36,7	19,2	28,4	12,7	9,4	32,3
	2007	49,9	47,0	48,8	48,0	48,9	39,7	20,6	31,2	14,6	13,1	35,5
	2008	50,6	46,9	48,0	48,4	49,1	41,5	24,3	32,7	15,5	14,0	37,0
	2009	50,4	47,0	48,5	47,7	47,6	43,5	18,8	32,0	15,6	14,4	37,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	43,5	46,8	40,9	41,6	27,2	20,4	22,3	8,8	6,4	22,7
	2005	-	46,2	46,8	46,4	48,0	28,9	22,2	26,5	13,0	10,0	27,7
	2007	-	46,1	48,2	47,2	48,4	32,7	20,8	29,7	14,9	14,0	30,8
	2008	-	46,0	47,3	47,5	48,3	34,5	24,1	30,6	15,8	14,4	32,4
	2009	-	46,2	47,9	46,9	47,0	36,4	20,2	30,2	15,9	14,9	32,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,6	60,1	45,4	47,7	43,1	16,5	32,6	5,9	4,0	36,9
	2005	-	59,8	62,4	51,9	54,5	49,7	15,9	34,6	9,5	5,6	40,4
	2007	-	60,6	60,7	57,2	59,7	54,5	20,4	36,4	11,0	6,5	44,2
	2008	-	60,7	62,8	59,3	62,7	54,5	24,5	39,6	12,4	11,2	45,8
	2009	-	60,6	62,2	59,1	62,1	56,0	17,6	39,9	11,3	10,3	47,0

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾	
											C4/W3 Professoren	Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
Insgesamt												
Bayern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	42 931	7 952	6 010	5 116	381	60	4 398	784	504	1 193
	2005	-	54 502	11 110	6 331	5 414	487	63	4 908	746	462	1 247
	2007	-	54 352	10 777	7 995	7 063	381	67	6 292	768	465	1 554
	2008	-	52 023	9 901	9 423	8 340	400	63	6 590	791	466	1 758
	2009	-	53 928	10 351	9 577	8 563	411	63	6 474	819	474	1 937
Sport	2000	-	1 485	153	116	103	7	-	182	13	7	40
	2005	-	2 228	291	192	180	9	-	338	20	9	69
	2007	-	2 313	338	230	206	11	-	350	18	7	72
	2008	-	2 166	249	298	273	6	-	368	20	10	96
	2009	-	2 122	300	319	290	2	2	387	20	11	105
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	76 153	15 689	9 887	9 025	541	43	5 085	1 049	358	1 097
	2005	-	81 005	16 019	12 432	11 242	565	29	5 508	1 074	365	1 259
	2007	-	77 991	17 021	13 729	12 180	536	26	6 817	1 119	378	1 570
	2008	-	82 569	19 118	13 555	11 942	601	28	7 298	1 165	382	1 719
	2009	-	86 812	20 594	15 061	13 486	540	37	7 466	1 257	385	1 954
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33 171	7 695	4 190	2 976	1 105	97	5 834	899	388	3 689
	2005	-	43 910	8 820	5 814	4 418	1 131	51	6 636	993	417	4 019
	2007	-	44 622	9 008	6 818	5 218	1 107	54	7 548	1 016	423	4 607
	2008	-	45 185	9 076	7 861	6 200	1 139	62	8 042	1 056	433	5 057
	2009	-	47 393	9 759	8 042	6 624	1 013	73	8 867	1 112	444	5 729
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	13 322	1 591	2 860	1 498	1 353	125	7 394	548	193	4 485
	2005	-	14 769	1 902	3 248	1 823	1 374	177	8 672	563	202	5 890
	2007	-	15 316	2 178	3 205	1 907	1 239	149	9 524	553	204	6 366
	2008	-	15 576	2 272	3 274	1 909	1 300	136	9 957	555	207	7 022
	2009	-	16 113	2 433	3 408	2 091	1 217	174	10 368	558	210	7 426
Veterinärmedizin	2000	-	1 868	223	336	176	158	2	227	32	22	152
	2005	-	1 929	297	389	193	192	5	268	32	22	164
	2007	-	1 836	256	358	197	159	4	321	35	21	177
	2008	-	1 856	280	340	194	142	2	325	37	22	198
	2009	-	1 883	271	383	247	131	2	336	33	21	211
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	5 295	953	848	784	59	7	936	165	50	579
	2005	-	5 259	1 181	1 017	860	53	6	857	142	35	389
	2007	-	5 172	1 255	1 013	800	48	4	948	155	31	416
	2008	-	5 316	1 299	922	744	51	2	884	155	33	391
	2009	-	5 724	1 398	1 020	937	21	4	971	144	34	475
Ingenieurwissenschaften	2000	-	30 812	6 772	4 892	4 448	289	9	4 180	1 190	145	1 386
	2005	-	39 562	9 427	5 390	4 742	304	8	4 652	1 229	159	1 412
	2007	-	42 802	10 428	5 794	5 003	291	5	5 501	1 188	162	1 909
	2008	-	44 955	10 981	6 495	5 667	313	6	6 229	1 194	160	2 162
	2009	-	49 158	12 238	6 810	6 081	235	4	6 134	1 192	177	2 489
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 263	1 407	953	777	38	-	1 898	280	115	100
	2005	-	9 334	1 471	1 347	1 077	41	5	2 041	305	127	186
	2007	-	8 834	1 545	1 363	1 113	38	4	2 119	323	142	228
	2008	-	9 193	1 820	1 419	1 073	59	6	2 205	330	138	270
	2009	-	9 533	1 737	1 501	1 208	41	2	2 364	355	143	277
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	40 333	213 300	42 435	30 092	24 903	3 931	343	31 525	5 079	1 791	13 440
	2005	46 563	252 498	50 518	36 160	29 949	4 156	344	35 029	5 187	1 804	15 226
	2007	50 829	253 366	52 833	40 505	33 687	3 810	313	41 121	5 249	1 838	17 607
	2008	52 383	258 839	55 001	43 587	36 342	4 011	305	43 854	5 391	1 864	19 399
	2009	55 806	272 666	59 081	46 121	39 527	3 611	361	45 773	5 652	1 928	21 360
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	199 978	40 844	27 232	23 405	2 578	218	24 011	4 523	1 597	8 859
	2005	-	237 729	48 616	32 912	28 126	2 782	167	26 278	4 624	1 602	9 296
	2007	-	238 050	50 655	37 300	31 780	2 571	164	31 543	4 696	1 634	11 197
	2008	-	243 263	52 729	40 313	34 433	2 711	169	33 842	4 836	1 657	12 323
	2009	-	256 553	56 648	42 713	37 436	2 394	187	35 381	5 094	1 718	13 911
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	13 322	1 591	2 860	1 498	1 353	125	7 514	556	194	4 581
	2005	-	14 769	1 902	3 248	1 823	1 374	177	8 751	563	202	5 930
	2007	-	15 316	2 178	3 205	1 907	1 239	149	9 578	553	204	6 410
	2008	-	15 576	2 272	3 274	1 909	1 300	136	10 012	555	207	7 076
	2009	-	16 113	2 433	3 408	2 091	1 217	174	10 392	558	210	7 449

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
Frauen												
Bayern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	29 478	5 921	4 115	3 630	167	18	1 549	89	37	476
	2005	-	38 771	8 198	4 696	4 156	241	23	2 093	134	63	652
	2007	-	38 891	7 997	6 064	5 448	196	26	2 564	174	85	815
	2008	-	37 359	7 308	7 159	6 457	206	18	3 038	204	98	985
	2009	-	38 843	7 790	7 254	6 597	226	18	3 008	202	96	1 095
Sport	2000	-	646	60	55	48	3	-	48	2	-	15
	2005	-	828	111	64	61	2	-	125	2	-	31
	2007	-	841	128	96	86	5	-	122	3	1	34
	2008	-	799	103	106	90	3	-	141	6	4	41
	2009	-	815	138	126	114	-	2	144	4	2	38
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	35 961	8 092	4 315	4 053	150	6	1 278	130	16	301
	2005	-	41 467	8 262	6 190	5 805	161	3	1 556	143	18	389
	2007	-	39 893	9 003	7 041	6 466	163	4	2 141	186	27	551
	2008	-	42 660	10 357	6 976	6 323	190	6	2 389	222	45	639
	2009	-	45 225	11 325	7 725	7 071	183	5	2 508	233	40	753
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	11 824	2 962	1 303	968	301	10	940	41	10	713
	2005	-	16 394	3 688	2 058	1 618	367	11	1 391	69	22	1 007
	2007	-	17 049	3 840	2 492	1 924	403	8	1 808	83	25	1 242
	2008	-	17 297	3 792	2 947	2 340	434	11	1 951	122	47	1 410
	2009	-	18 395	4 143	3 029	2 499	392	9	2 164	117	33	1 595
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 907	971	1 241	691	547	10	2 186	33	6	1 731
	2005	-	8 916	1 226	1 701	1 015	651	29	3 011	50	14	2 516
	2007	-	9 429	1 405	1 768	1 140	596	33	3 808	49	14	2 877
	2008	-	9 658	1 460	1 893	1 190	674	31	3 847	64	27	3 270
	2009	-	10 094	1 634	2 031	1 320	654	43	4 155	64	16	3 573
Veterinärmedizin	2000	-	1 511	190	258	141	115	2	104	3	2	82
	2005	-	1 628	257	316	167	145	2	155	4	3	101
	2007	-	1 545	208	306	171	135	2	204	6	4	120
	2008	-	1 577	238	279	158	118	-	212	7	4	139
	2009	-	1 605	241	322	214	105	2	231	6	4	150
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 453	460	346	319	25	3	227	6	2	185
	2005	-	2 535	575	506	442	13	2	255	10	2	147
	2007	-	2 449	625	536	413	23	1	291	17	3	165
	2008	-	2 554	707	470	370	21	-	278	19	3	164
	2009	-	2 802	706	476	441	6	-	325	21	3	203
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 323	1 219	826	745	18	-	363	34	6	143
	2005	-	6 894	1 636	1 023	897	45	2	615	49	8	230
	2007	-	7 484	1 969	1 003	862	24	2	841	49	8	360
	2008	-	8 160	2 292	1 180	1 036	35	-	1 027	77	19	414
	2009	-	9 176	2 531	1 276	1 124	57	1	962	78	11	483
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 406	970	588	495	23	-	603	36	14	37
	2005	-	6 259	1 027	866	717	24	2	727	53	22	62
	2007	-	5 903	1 016	923	772	25	3	783	57	23	91
	2008	-	5 990	1 155	941	727	38	3	836	59	24	109
	2009	-	6 252	1 147	945	767	25	-	906	65	25	127
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	21 146	99 509	20 845	13 047	11 090	1 349	49	7 785	382	93	3 926
	2005	23 604	123 692	24 980	17 420	14 878	1 649	74	10 415	522	153	5 347
	2007	26 571	123 562	26 205	20 229	17 282	1 570	79	13 412	632	190	6 522
	2008	26 807	126 054	27 415	21 951	18 691	1 719	69	14 738	793	271	7 444
	2009	28 807	133 207	29 655	23 184	20 147	1 648	80	15 650	817	231	8 318
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	92 602	19 874	11 806	10 399	802	39	5 551	348	87	2 151
	2005	-	114 776	23 754	15 719	13 863	998	45	7 365	472	139	2 809
	2007	-	114 133	24 800	18 461	16 142	974	46	9 570	583	176	3 621
	2008	-	116 396	25 955	20 058	17 501	1 045	38	10 861	729	244	4 144
	2009	-	123 113	28 021	21 153	18 827	994	37	11 483	753	215	4 733
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 907	971	1 241	691	547	10	2 234	34	6	1 775
	2005	-	8 916	1 226	1 701	1 015	651	29	3 050	50	14	2 538
	2007	-	9 429	1 405	1 768	1 140	596	33	3 842	49	14	2 901
	2008	-	9 658	1 460	1 893	1 190	674	31	3 877	64	27	3 300
	2009	-	10 094	1 634	2 031	1 320	654	43	4 167	64	16	3 586

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Bayern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	68,7	74,5	68,5	71,0	43,8	30,0	35,2	11,4	7,3	39,9
	2005	-	71,1	73,8	74,2	76,8	49,5	36,5	42,6	18,0	13,6	52,3
	2007	-	71,6	74,2	75,8	77,1	51,4	38,8	40,8	22,7	18,3	52,4
	2008	-	71,8	73,8	76,0	77,4	51,5	28,6	46,1	25,8	21,0	56,6
	2009	-	72,0	75,3	75,7	77,0	55,0	28,6	46,5	24,7	20,3	56,5
Sport	2000	-	43,5	39,2	47,4	46,6	42,9	-	26,4	15,4	-	37,5
	2005	-	37,2	38,1	33,3	33,9	22,2	-	37,0	10,0	-	44,9
	2007	-	36,4	37,9	41,7	41,7	45,5	-	34,9	16,7	14,3	47,2
	2008	-	36,9	41,4	35,6	33,0	50,0	-	38,3	30,0	40,0	42,7
	2009	-	38,4	46,0	39,5	39,3	-	100,0	37,2	20,0	18,2	36,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	47,2	51,6	43,6	44,9	27,7	14,0	25,1	12,4	4,5	27,4
	2005	-	51,2	51,6	49,8	51,6	28,5	10,3	28,2	13,3	4,9	30,9
	2007	-	51,2	52,9	51,3	53,1	30,4	15,4	31,4	16,6	7,1	35,1
	2008	-	51,7	54,2	51,5	52,9	31,6	21,4	32,7	19,1	11,8	37,2
	2009	-	52,1	55,0	51,3	52,4	33,9	13,5	33,6	18,5	10,4	38,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,6	38,5	31,1	32,5	27,2	10,3	16,1	4,6	2,6	19,3
	2005	-	37,3	41,8	35,4	36,6	32,4	21,6	21,0	6,9	5,3	25,1
	2007	-	38,2	42,6	36,6	36,9	36,4	14,8	24,0	8,2	5,9	27,0
	2008	-	38,3	41,8	37,5	37,7	38,1	17,7	24,3	11,6	10,9	27,9
	2009	-	38,8	42,5	37,7	37,7	38,7	12,3	24,4	10,5	7,4	27,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,8	61,0	43,4	46,1	40,4	8,0	29,6	6,0	3,1	38,6
	2005	-	60,4	64,5	52,4	55,7	47,4	16,4	34,7	8,9	6,9	42,7
	2007	-	61,6	64,5	55,2	59,8	48,1	22,1	40,0	8,9	6,9	45,2
	2008	-	62,0	64,3	57,8	62,3	51,8	22,8	38,6	11,5	13,0	46,6
	2009	-	62,6	67,2	59,6	63,1	53,7	24,7	40,1	11,5	7,6	48,1
Veterinärmedizin	2000	-	80,9	85,2	76,8	80,1	72,8	100,0	45,8	9,4	9,1	53,9
	2005	-	84,4	86,5	81,2	86,5	75,5	40,0	57,8	12,5	13,6	61,6
	2007	-	84,2	81,3	85,5	86,8	84,9	50,0	63,6	17,1	19,0	67,8
	2008	-	85,0	85,0	82,1	81,4	83,1	-	65,2	18,9	18,2	70,2
	2009	-	85,2	88,9	84,1	86,6	80,2	100,0	68,8	18,2	19,0	71,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	46,3	48,3	40,8	40,7	42,4	42,9	24,3	3,6	4,0	32,0
	2005	-	48,2	48,7	49,8	51,4	24,5	33,3	29,8	7,0	5,7	37,8
	2007	-	47,4	49,8	52,9	51,6	47,9	25,0	30,7	11,0	9,7	39,7
	2008	-	48,0	54,4	51,0	49,7	41,2	-	31,4	12,3	9,1	41,9
	2009	-	49,0	50,5	46,7	47,1	28,6	-	33,5	14,6	8,8	42,7
Ingenieurwissenschaften	2000	-	17,3	18,0	16,9	16,7	6,2	-	8,7	2,9	4,1	10,3
	2005	-	17,4	17,4	19,0	18,9	14,8	25,0	13,2	4,0	5,0	16,3
	2007	-	17,5	18,9	17,3	17,2	8,2	40,0	15,3	4,1	4,9	18,9
	2008	-	18,2	20,9	18,2	18,3	11,2	-	16,5	6,4	11,9	19,1
	2009	-	18,7	20,7	18,7	18,5	24,3	25,0	15,7	6,5	6,2	19,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,4	68,9	61,7	63,7	60,5	-	31,8	12,9	12,2	37,0
	2005	-	67,1	69,8	64,3	66,6	58,5	40,0	35,6	17,4	17,3	33,3
	2007	-	66,8	65,8	67,7	69,4	65,8	75,0	37,0	17,6	16,2	39,9
	2008	-	65,2	63,5	66,3	67,8	64,4	50,0	37,9	17,9	17,4	40,4
	2009	-	65,6	66,0	63,0	63,5	61,0	-	38,3	18,3	17,5	45,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	52,4	46,7	49,1	43,4	44,5	34,3	14,3	24,7	7,5	5,2	29,2
	2005	50,7	49,0	49,4	48,2	49,7	39,7	21,5	29,7	10,1	8,5	35,1
	2007	52,3	48,8	49,6	49,9	51,3	41,2	25,2	32,6	12,0	10,3	37,0
	2008	51,2	48,7	49,8	50,4	51,4	42,9	22,6	33,6	14,7	14,5	38,4
	2009	51,6	48,9	50,2	50,3	51,0	45,6	22,2	34,2	14,5	12,0	38,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	46,3	48,7	43,4	44,4	31,1	17,9	23,1	7,7	5,4	24,3
	2005	-	48,3	48,9	47,8	49,3	35,9	26,9	28,0	10,2	8,7	30,2
	2007	-	47,9	49,0	49,5	50,8	37,9	28,0	30,3	12,4	10,8	32,3
	2008	-	47,8	49,2	49,8	50,8	38,5	22,5	32,1	15,1	14,7	33,6
	2009	-	48,0	49,5	49,5	50,3	41,5	19,8	32,5	14,8	12,5	34,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,8	61,0	43,4	46,1	40,4	8,0	29,7	6,1	3,1	38,7
	2005	-	60,4	64,5	52,4	55,7	47,4	16,4	34,9	8,9	6,9	42,8
	2007	-	61,6	64,5	55,2	59,8	48,1	22,1	40,1	8,9	6,9	45,3
	2008	-	62,0	64,3	57,8	62,3	51,8	22,8	38,7	11,5	13,0	46,6
	2009	-	62,6	67,2	59,6	63,1	53,7	24,7	40,1	11,5	7,6	48,1

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Berlin												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	36 282	5 641	2 384	1 872	287	52	2 929	429	222	799
	2005	-	33 717	3 869	3 559	2 841	504	40	3 111	349	171	913
	2007	-	30 163	3 637	3 280	2 691	266	43	3 065	423	173	937
	2008	-	25 874	3 753	3 692	3 170	291	33	2 828	390	147	919
	2009	-	25 719	3 934	3 869	3 292	263	39	3 077	413	152	1 103
Sport	2000	-	1 182	64	68	67	-	3	59	11	4	11
	2005	-	982	87	108	105	2	-	52	7	4	14
	2007	-	969	101	93	90	3	1	59	8	3	14
	2008	-	992	97	122	117	1	-	89	11	2	19
	2009	-	1 021	137	124	120	2	-	106	16	2	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	37 423	6 457	5 125	4 380	260	22	2 836	504	137	564
	2005	-	39 485	7 283	7 650	6 330	460	32	2 811	537	120	617
	2007	-	40 295	8 410	7 050	5 697	251	12	3 327	640	122	713
	2008	-	43 769	8 996	7 204	5 850	285	12	3 675	675	125	751
	2009	-	45 242	10 070	8 068	6 456	265	18	4 054	724	143	851
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	20 090	3 568	1 875	1 233	559	50	3 352	467	192	1 533
	2005	-	23 721	3 816	3 326	2 384	817	37	3 716	459	200	1 796
	2007	-	23 923	3 907	3 113	2 465	460	31	3 861	512	194	1 973
	2008	-	24 401	4 169	3 249	2 594	501	26	3 969	510	195	2 020
	2009	-	25 087	4 248	3 767	3 084	509	43	4 362	533	206	2 327
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	8 405	881	1 786	1 058	722	37	3 798	296	121	2 763
	2005	-	8 559	1 044	1 889	1 145	738	60	4 433	271	107	3 016
	2007	-	8 597	1 087	1 984	1 203	639	55	4 538	265	98	3 437
	2008	-	8 740	1 226	1 877	1 161	600	73	4 548	257	94	3 530
	2009	-	8 258	1 223	1 992	1 152	674	66	4 474	261	74	3 557
Veterinärmedizin	2000	-	1 545	149	212	156	53	5	212	34	17	90
	2005	-	1 248	170	372	147	213	4	226	29	17	119
	2007	-	1 358	185	254	143	98	-	212	26	16	117
	2008	-	1 413	156	207	115	92	1	217	27	16	121
	2009	-	1 468	203	254	158	85	3	229	29	18	136
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 573	595	406	303	66	3	414	68	28	182
	2005	-	3 738	599	586	485	59	4	441	70	20	198
	2007	-	3 670	611	537	418	52	3	445	68	16	182
	2008	-	3 641	617	650	539	51	-	475	65	18	199
	2009	-	3 689	681	622	523	54	1	456	62	19	226
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14 999	2 531	1 993	1 813	117	3	2 094	409	95	831
	2005	-	16 754	2 826	2 252	2 007	162	6	2 085	360	86	771
	2007	-	16 850	3 137	2 247	1 948	112	6	2 102	371	96	745
	2008	-	17 046	3 317	2 426	2 104	132	5	2 301	376	96	835
	2009	-	18 285	3 879	2 802	2 462	116	4	2 525	371	91	989
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 907	1 189	861	725	40	7	1 917	322	128	203
	2005	-	8 513	1 010	1 378	1 080	83	5	1 869	317	129	222
	2007	-	8 216	1 196	1 334	986	29	4	1 942	357	114	229
	2008	-	8 404	1 513	1 364	1 060	52	3	2 153	452	129	287
	2009	-	9 666	1 776	1 480	1 214	32	6	2 159	434	123	270
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	14 168	132 406	21 075	14 710	11 607	2 104	182	18 248	2 578	963	7 394
	2005	16 719	136 717	20 704	21 120	16 524	3 038	188	19 258	2 432	869	7 945
	2007	16 915	134 504	22 339	19 892	15 641	1 910	155	20 192	2 696	841	8 648
	2008	17 459	135 327	23 967	20 791	16 710	2 005	153	21 119	2 803	836	9 136
	2009	17 412	140 070	26 326	22 979	18 462	2 000	180	22 215	2 883	845	9 847
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	124 001	20 194	12 924	10 549	1 382	145	14 345	2 281	842	4 568
	2005	-	128 158	19 660	19 231	15 379	2 300	128	14 734	2 159	761	4 884
	2007	-	125 907	21 252	17 908	14 438	1 271	100	15 525	2 430	743	5 143
	2008	-	126 587	22 741	18 914	15 549	1 405	80	16 452	2 545	742	5 543
	2009	-	131 812	25 103	20 987	17 310	1 326	114	17 604	2 619	770	6 218
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	8 405	881	1 786	1 058	722	37	3 903	297	121	2 826
	2005	-	8 559	1 044	1 889	1 145	738	60	4 524	273	108	3 061
	2007	-	8 597	1 087	1 984	1 203	639	55	4 667	266	98	3 505
	2008	-	8 740	1 226	1 877	1 161	600	73	4 667	258	94	3 593
	2009	-	8 258	1 223	1 992	1 152	674	66	4 611	264	75	3 629

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
											zusammen		C4/W3 Professoren
Frauen												
Berlin												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	23 573	3 863	1 590	1 301	138	19	1 315	91	28	388
	2005	-	22 571	2 769	2 400	2 010	244	20	1 480	94	34	492
	2007	-	20 321	2 587	2 348	1 962	144	19	1 480	141	38	481
	2008	-	17 456	2 626	2 627	2 315	156	16	1 414	141	40	497
	2009	-	17 510	2 775	2 863	2 490	142	19	1 524	162	41	602
Sport	2000	-	513	35	34	34	-	-	13	2	-	2
	2005	-	394	39	52	50	1	-	13	-	-	4
	2007	-	386	43	48	47	1	1	15	-	-	2
	2008	-	382	35	61	58	1	-	28	1	-	8
	2009	-	366	48	72	70	1	-	33	2	-	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	17 528	3 287	2 437	2 135	89	3	792	76	3	202
	2005	-	19 016	3 695	3 818	3 261	158	5	957	121	6	270
	2007	-	19 281	4 397	3 583	2 982	101	5	1 146	181	9	309
	2008	-	21 495	4 852	3 689	3 092	94	5	1 303	199	12	340
	2009	-	22 062	5 334	4 273	3 513	101	4	1 504	242	20	400
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	7 526	1 428	649	486	139	7	721	34	8	384
	2005	-	8 472	1 431	1 243	897	297	8	859	54	12	452
	2007	-	8 381	1 450	1 207	972	166	8	925	79	12	534
	2008	-	8 383	1 421	1 233	995	183	3	979	87	13	551
	2009	-	8 690	1 577	1 409	1 140	194	10	1 104	90	17	661
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 701	591	882	533	348	7	1 315	22	5	1 094
	2005	-	5 502	707	1 046	674	369	15	1 854	42	7	1 370
	2007	-	5 632	736	1 237	809	355	12	1 969	44	6	1 601
	2008	-	5 770	827	1 174	812	345	19	2 003	44	5	1 671
	2009	-	5 367	844	1 260	812	374	19	1 983	53	4	1 690
Veterinärmedizin	2000	-	1 229	128	149	118	29	2	82	4	1	38
	2005	-	1 056	140	276	120	152	1	103	6	2	71
	2007	-	1 182	158	198	120	71	-	94	6	3	68
	2008	-	1 227	130	172	106	66	-	98	7	3	72
	2009	-	1 273	162	205	137	62	-	108	7	3	81
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 932	349	185	144	23	2	132	2	1	88
	2005	-	2 025	344	317	264	28	2	150	8	2	98
	2007	-	1 997	354	312	240	30	1	172	8	2	103
	2008	-	2 003	365	347	290	24	-	195	8	2	112
	2009	-	1 966	355	355	301	22	-	174	9	2	113
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 545	656	435	406	14	1	409	26	3	214
	2005	-	4 008	644	587	532	38	2	406	32	3	174
	2007	-	4 094	817	558	489	18	2	429	49	8	172
	2008	-	4 100	823	662	571	20	2	453	51	7	174
	2009	-	4 543	1 072	728	609	19	1	534	57	8	221
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 659	739	561	477	24	2	689	84	21	93
	2005	-	5 439	629	821	643	50	2	711	99	29	100
	2007	-	5 344	775	861	629	19	1	869	127	28	109
	2008	-	5 491	1 003	880	701	32	1	885	162	32	153
	2009	-	6 215	1 138	919	757	21	5	883	164	32	150
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	7 633	66 206	11 076	6 922	5 634	804	43	5 728	348	70	2 656
	2005	9 109	68 483	10 398	10 560	8 451	1 337	55	6 819	472	99	3 174
	2007	9 149	66 927	11 366	10 352	8 250	905	49	7 452	643	107	3 525
	2008	9 325	66 977	12 143	10 845	8 940	921	46	7 786	715	116	3 779
	2009	9 332	69 066	13 398	12 085	9 830	936	58	8 230	796	129	4 094
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	61 505	10 485	6 040	5 101	456	36	4 363	326	65	1 542
	2005	-	62 981	9 691	9 514	7 777	968	40	4 909	430	92	1 783
	2007	-	61 295	10 630	9 115	7 441	550	37	5 407	599	101	1 893
	2008	-	61 207	11 316	9 671	8 128	576	27	5 710	671	111	2 083
	2009	-	63 699	12 554	10 825	9 018	562	39	6 166	743	125	2 374
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 701	591	882	533	348	7	1 365	22	5	1 114
	2005	-	5 502	707	1 046	674	369	15	1 910	42	7	1 391
	2007	-	5 632	736	1 237	809	355	12	2 045	44	6	1 632
	2008	-	5 770	827	1 174	812	345	19	2 076	44	5	1 696
	2009	-	5 367	844	1 260	812	374	19	2 064	53	4	1 720

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
Frauenanteil in %												
Berlin												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	65,0	68,5	66,7	69,5	48,1	36,5	44,9	21,2	12,6	48,6
	2005	-	66,9	71,6	67,4	70,7	48,4	50,0	47,6	26,9	19,9	53,9
	2007	-	67,4	71,1	71,6	72,9	54,1	44,2	48,3	33,3	22,0	51,3
	2008	-	67,5	70,0	71,2	73,0	53,6	48,5	50,0	36,2	27,2	54,3
	2009	-	68,1	70,5	74,0	75,6	54,0	48,7	49,5	39,2	27,0	54,6
Sport	2000	-	43,4	54,7	50,0	50,7	-	-	22,0	18,2	-	18,2
	2005	-	40,1	44,8	48,1	47,6	50,0	-	25,0	-	-	28,6
	2007	-	39,8	42,6	51,6	52,2	33,3	100,0	25,4	-	-	14,3
	2008	-	38,5	36,1	50,0	49,6	100,0	-	31,5	9,1	-	42,1
	2009	-	35,8	35,0	58,1	58,3	50,0	-	31,1	12,5	-	37,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	46,8	50,9	47,6	48,7	34,2	13,6	27,9	15,1	2,2	35,8
	2005	-	48,2	50,7	49,9	51,5	34,3	15,6	34,0	22,5	5,0	43,8
	2007	-	47,8	52,3	50,8	52,3	40,2	41,7	34,4	28,3	7,4	43,3
	2008	-	49,1	53,9	51,2	52,9	33,0	41,7	35,5	29,5	9,6	45,3
	2009	-	48,8	53,0	53,0	54,4	38,1	22,2	37,1	33,4	14,0	47,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	37,5	40,0	34,6	39,4	24,9	14,0	21,5	7,3	4,2	25,0
	2005	-	35,7	37,5	37,4	37,6	36,4	21,6	23,1	11,8	6,0	25,2
	2007	-	35,0	37,1	38,8	39,4	36,1	25,8	24,0	15,4	6,2	27,1
	2008	-	34,4	34,1	38,0	38,4	36,5	11,5	24,7	17,1	6,7	27,3
	2009	-	34,6	37,1	37,4	37,0	38,1	23,3	25,3	16,9	8,3	28,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,9	67,1	49,4	50,4	48,2	18,9	34,6	7,4	4,1	39,6
	2005	-	64,3	67,7	55,4	58,9	50,0	25,0	41,8	15,5	6,5	45,4
	2007	-	65,5	67,7	62,3	67,2	55,6	21,8	43,4	16,6	6,1	46,6
	2008	-	66,0	67,5	62,5	69,9	57,5	26,0	44,0	17,1	5,3	47,3
	2009	-	65,0	69,0	63,3	70,5	55,5	28,8	44,3	20,3	5,4	47,5
Veterinärmedizin	2000	-	79,5	85,9	70,3	75,6	54,7	40,0	38,7	11,8	5,9	42,2
	2005	-	84,6	82,4	74,2	81,6	71,4	25,0	45,6	20,7	11,8	59,7
	2007	-	87,0	85,4	78,0	83,9	72,4	-	44,3	23,1	18,8	58,1
	2008	-	86,8	83,3	83,1	92,2	71,7	-	45,2	25,9	18,8	59,5
	2009	-	86,7	79,8	80,7	86,7	72,9	-	47,2	24,1	16,7	59,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	54,1	58,7	45,6	47,5	34,8	66,7	31,9	2,9	3,6	48,4
	2005	-	54,2	57,4	54,1	54,4	47,5	50,0	34,0	11,4	10,0	49,5
	2007	-	54,4	57,9	58,1	57,4	57,7	33,3	38,7	11,8	12,5	56,6
	2008	-	55,0	59,2	53,4	53,8	47,1	-	41,1	12,3	11,1	56,3
	2009	-	53,3	52,1	57,1	57,6	40,7	-	38,2	14,5	10,5	50,0
Ingenieurwissenschaften	2000	-	23,6	25,9	21,8	22,4	12,0	33,3	19,5	6,4	3,2	25,8
	2005	-	23,9	22,8	26,1	26,5	23,5	33,3	19,5	8,9	3,5	22,6
	2007	-	24,3	26,0	24,8	25,1	16,1	33,3	20,4	13,2	8,3	23,1
	2008	-	24,1	24,8	27,3	27,1	15,2	40,0	19,7	13,6	7,3	20,8
	2009	-	24,8	27,6	26,0	24,7	16,4	25,0	21,1	15,4	8,8	22,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,5	62,2	65,2	65,8	60,0	28,6	35,9	26,1	16,4	45,8
	2005	-	63,9	62,3	59,6	59,5	60,2	40,0	38,0	31,2	22,5	45,0
	2007	-	65,0	64,8	64,5	63,8	65,5	25,0	44,7	35,6	24,6	47,6
	2008	-	65,3	66,3	64,5	66,1	61,5	33,3	41,1	35,8	24,8	53,3
	2009	-	64,3	64,1	62,1	62,4	65,6	83,3	40,9	37,8	26,0	55,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	53,9	50,0	52,6	47,1	48,5	38,2	23,6	31,4	13,5	7,3	35,9
	2005	54,5	50,1	50,2	50,0	51,1	44,0	29,3	35,4	19,4	11,4	39,9
	2007	54,1	49,8	50,9	52,0	52,7	47,4	31,6	36,9	23,9	12,7	40,8
	2008	53,4	49,5	50,7	52,2	53,5	45,9	30,1	36,9	25,5	13,9	41,4
	2009	53,6	49,3	50,9	52,6	53,2	46,8	32,2	37,0	27,6	15,3	41,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	49,6	51,9	46,7	48,4	33,0	24,8	30,4	14,3	7,7	33,8
	2005	-	49,1	49,3	49,5	50,6	42,1	31,3	33,3	19,9	12,1	36,5
	2007	-	48,7	50,0	50,9	51,5	43,3	37,0	34,8	24,7	13,6	36,8
	2008	-	48,4	49,8	51,1	52,3	41,0	33,8	34,7	26,4	15,0	37,6
	2009	-	48,3	50,0	51,6	52,1	42,4	34,2	35,0	28,4	16,2	38,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,9	67,1	49,4	50,4	48,2	18,9	35,0	7,4	4,1	39,4
	2005	-	64,3	67,7	55,4	58,9	50,0	25,0	42,2	15,4	6,5	45,4
	2007	-	65,5	67,7	62,3	67,2	55,6	21,8	43,8	16,5	6,1	46,6
	2008	-	66,0	67,5	62,5	69,9	57,5	26,0	44,5	17,1	5,3	47,2
	2009	-	65,0	69,0	63,3	70,5	55,5	28,8	44,8	20,1	5,3	47,4

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
											zusammen		C4/W3 Professoren
Insgesamt												
Brandenburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	6 388	1 388	823	179	28	5	713	103	59	203
	2005	-	9 228	1 461	838	543	57	7	779	115	58	253
	2007	-	9 930	1 667	912	684	50	3	707	136	60	301
	2008	-	10 605	1 851	1 194	1 019	55	6	765	138	62	349
	2009	-	11 053	1 692	1 348	1 136	49	7	868	140	58	415
Sport	2000	-	677	55	62	22	3	-	58	9	4	15
	2005	-	798	92	99	74	5	1	84	7	1	35
	2007	-	913	107	94	63	2	-	72	8	2	28
	2008	-	947	138	125	120	3	1	80	7	2	42
	2009	-	1 018	153	162	158	-	-	94	8	2	48
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 291	2 868	1 271	1 076	44	-	724	193	68	204
	2005	-	14 927	2 943	1 935	1 693	83	4	849	196	67	262
	2007	-	15 553	3 420	2 283	2 005	80	6	898	206	68	275
	2008	-	16 849	4 222	2 350	2 081	77	4	1 022	200	64	328
	2009	-	18 055	4 363	2 710	2 378	100	7	1 100	208	65	362
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 596	1 221	291	149	84	13	655	137	63	310
	2005	-	6 890	1 151	714	563	134	11	809	157	60	450
	2007	-	7 384	1 229	857	678	141	15	889	160	62	528
	2008	-	7 738	1 373	1 058	868	148	6	941	160	64	579
	2009	-	8 203	1 502	1 087	884	152	7	1 041	153	64	653
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	14	12	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	67	24	11	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	73	13	2	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	123	19	12	7	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	742	141	106	102	4	-	82	28	3	27
	2005	-	1 111	191	145	134	6	-	121	39	4	36
	2007	-	1 213	224	218	190	11	-	125	42	4	39
	2008	-	1 270	236	290	259	9	-	137	43	3	37
	2009	-	1 393	255	251	211	16	-	157	44	4	61
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 790	1 279	611	407	48	1	695	212	52	301
	2005	-	6 905	1 403	878	744	30	3	789	199	44	336
	2007	-	7 219	1 578	976	852	39	3	921	209	47	431
	2008	-	7 547	1 739	1 116	967	38	2	994	214	51	433
	2009	-	7 920	1 812	1 261	1 112	35	3	1 122	216	51	540
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 484	157	234	105	-	1	214	50	6	37
	2005	-	1 776	221	191	165	1	-	405	74	13	44
	2007	-	1 733	265	271	250	-	1	329	71	18	44
	2008	-	1 816	238	239	224	1	3	346	68	15	53
	2009	-	1 847	203	257	229	1	-	287	63	16	46
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	13 489	33 015	7 204	3 398	2 040	211	20	3 368	738	260	1 170
	2005	14 306	41 688	7 552	4 800	3 916	316	26	4 092	797	250	1 521
	2007	14 899	44 032	8 571	5 622	4 722	323	28	4 494	842	264	1 787
	2008	14 466	46 865	9 866	6 374	5 538	331	22	4 827	842	263	1 962
	2009	15 465	49 633	10 056	7 088	6 115	353	24	5 235	848	264	2 285
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	33 015	7 204	3 398	2 040	211	20	3 368	738	260	1 170
	2005	-	41 674	7 540	4 800	3 916	316	26	4 092	797	250	1 521
	2007	-	43 965	8 547	5 611	4 722	323	28	4 494	842	264	1 787
	2008	-	46 792	9 853	6 372	5 538	331	22	4 827	842	263	1 962
	2009	-	49 510	10 037	7 076	6 108	353	24	5 235	848	264	2 285
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	14	12	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	67	24	11	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	73	13	2	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	123	19	12	7	-	-	-	-	-	-

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
Frauen												
Brandenburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 642	1 055	648	120	13	1	382	34	17	111
	2005	-	6 593	1 107	651	433	33	4	423	42	20	153
	2007	-	7 114	1 226	700	533	33	2	343	48	22	168
	2008	-	7 571	1 387	950	818	34	3	373	51	23	198
	2009	-	7 876	1 288	1 076	914	32	4	420	52	21	235
Sport	2000	-	339	19	40	11	1	-	16	-	-	7
	2005	-	348	49	55	44	1	1	25	-	-	19
	2007	-	385	44	53	30	1	-	22	1	-	11
	2008	-	408	63	70	67	2	1	29	-	-	21
	2009	-	426	71	86	83	-	-	33	-	-	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	6 859	1 576	684	606	11	-	215	33	5	87
	2005	-	7 828	1 674	1 076	974	25	-	283	37	6	107
	2007	-	8 161	1 945	1 303	1 154	35	4	293	40	7	122
	2008	-	8 761	2 335	1 327	1 195	24	2	326	40	6	141
	2009	-	9 391	2 355	1 513	1 341	37	3	372	41	7	154
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 547	363	96	57	16	1	127	13	3	67
	2005	-	2 386	398	235	187	40	2	201	18	3	130
	2007	-	2 661	491	254	185	54	2	222	14	4	154
	2008	-	2 871	555	387	307	63	1	248	19	5	185
	2009	-	3 131	623	396	315	61	3	300	24	8	217
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	51	18	6	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	53	9	2	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	87	15	7	5	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	380	79	41	40	1	-	25	4	-	14
	2005	-	612	98	81	73	3	-	41	7	-	20
	2007	-	693	134	123	104	7	-	42	7	-	21
	2008	-	771	142	145	125	6	-	49	8	-	20
	2009	-	862	159	157	124	14	-	70	9	-	34
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 773	370	213	120	17	-	137	20	3	87
	2005	-	1 964	369	307	258	9	-	170	19	4	102
	2007	-	2 077	490	287	247	11	-	223	25	4	134
	2008	-	2 226	529	325	266	11	-	235	26	4	131
	2009	-	2 365	536	417	360	9	1	264	29	5	150
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	834	84	166	56	-	-	75	14	-	16
	2005	-	957	110	103	85	1	-	125	20	1	24
	2007	-	944	144	164	150	-	-	93	16	3	19
	2008	-	1 005	133	138	129	-	2	108	16	2	20
	2009	-	1 019	114	152	138	1	-	87	15	2	16
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	8 130	16 399	3 599	1 888	1 010	59	2	1 091	120	30	419
	2005	8 201	20 720	3 857	2 508	2 054	112	7	1 378	146	35	606
	2007	8 529	22 101	4 530	2 890	2 403	141	8	1 545	155	41	700
	2008	8 232	23 682	5 193	3 344	2 907	140	9	1 666	164	41	796
	2009	8 725	25 169	5 195	3 804	3 280	154	11	1 845	175	45	920
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	16 399	3 599	1 888	1 010	59	2	1 091	120	30	419
	2005	-	20 709	3 847	2 508	2 054	112	7	1 378	146	35	606
	2007	-	22 050	4 512	2 884	2 403	141	8	1 545	155	41	700
	2008	-	23 629	5 184	3 342	2 907	140	9	1 666	164	41	796
	2009	-	25 082	5 180	3 797	3 275	154	11	1 845	175	45	920
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	51	18	6	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	53	9	2	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	87	15	7	5	-	-	-	-	-	-

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Brandenburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	72,7	76,0	78,7	67,0	46,4	20,0	53,6	33,0	28,8	54,7
	2005	-	71,4	75,8	77,7	79,7	57,9	57,1	54,3	36,5	34,5	60,5
	2007	-	71,6	73,5	76,8	77,9	66,0	66,7	48,5	35,3	36,7	55,8
	2008	-	71,4	74,9	79,6	80,3	61,8	50,0	48,8	37,0	37,1	56,7
	2009	-	71,3	76,1	79,8	80,5	65,3	57,1	48,4	37,1	36,2	56,6
Sport	2000	-	50,1	34,5	64,5	50,0	33,3	-	27,6	-	-	46,7
	2005	-	43,6	53,3	55,6	59,5	20,0	100,0	29,8	-	-	54,3
	2007	-	42,2	41,1	56,4	47,6	50,0	-	30,6	12,5	-	39,3
	2008	-	43,1	45,7	56,0	55,8	66,7	100,0	36,3	-	-	50,0
	2009	-	41,8	46,4	53,1	52,5	-	-	35,1	-	-	43,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	51,6	55,0	53,8	56,3	25,0	-	29,7	17,1	7,4	42,6
	2005	-	52,4	56,9	55,6	57,5	30,1	-	33,3	18,9	9,0	40,8
	2007	-	52,5	56,9	57,1	57,6	43,8	66,7	32,6	19,4	10,3	44,4
	2008	-	52,0	55,3	56,5	57,4	31,2	50,0	31,9	20,0	9,4	43,0
	2009	-	52,0	54,0	55,8	56,4	37,0	42,9	33,8	19,7	10,8	42,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	29,7	33,0	38,3	19,0	7,7	19,4	9,5	4,8	21,6
	2005	-	34,6	34,6	32,9	33,2	29,9	18,2	24,8	11,5	5,0	28,9
	2007	-	36,0	40,0	29,6	27,3	38,3	13,3	25,0	8,8	6,5	29,2
	2008	-	37,1	40,4	36,6	35,4	42,6	16,7	26,4	11,9	7,8	32,0
	2009	-	38,2	41,5	36,4	35,6	40,1	42,9	28,8	15,7	12,5	33,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	78,6	83,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	76,1	75,0	54,5	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	72,6	69,2	100,0	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	70,7	78,9	58,3	71,4	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	51,2	56,0	38,7	39,2	25,0	-	30,5	14,3	-	51,9
	2005	-	55,1	51,3	55,9	54,5	50,0	-	33,9	17,9	-	55,6
	2007	-	57,1	59,8	56,4	54,7	63,6	-	33,6	16,7	-	53,8
	2008	-	60,7	60,2	50,0	48,3	66,7	-	35,8	18,6	-	54,1
	2009	-	61,9	62,4	62,5	58,8	87,5	-	44,6	20,5	-	55,7
Ingenieurwissenschaften	2000	-	30,6	28,9	34,9	29,5	35,4	-	19,7	9,4	5,8	28,9
	2005	-	28,4	26,3	35,0	34,7	30,0	-	21,5	9,5	9,1	30,4
	2007	-	28,8	31,1	29,4	29,0	28,2	-	24,2	12,0	8,5	31,1
	2008	-	29,5	30,4	29,1	27,5	28,9	-	23,6	12,1	7,8	30,3
	2009	-	29,9	29,6	33,1	32,4	25,7	33,3	23,5	13,4	9,8	27,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	56,2	53,5	70,9	53,3	-	-	35,0	28,0	-	43,2
	2005	-	53,9	49,8	53,9	51,5	100,0	-	30,9	27,0	7,7	54,5
	2007	-	54,5	54,3	60,5	60,0	-	-	28,3	22,5	16,7	43,2
	2008	-	55,3	55,9	57,7	57,6	-	66,7	31,2	23,5	13,3	37,7
	2009	-	55,2	56,2	59,1	60,3	100,0	-	30,3	23,8	12,5	34,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	60,3	49,7	50,0	55,6	49,5	28,0	10,0	32,4	16,3	11,5	35,8
	2005	57,3	49,7	51,1	52,3	52,5	35,4	26,9	33,7	18,3	14,0	39,8
	2007	57,2	50,2	52,9	51,4	50,9	43,7	28,6	34,4	18,4	15,5	39,2
	2008	56,9	50,5	52,6	52,5	52,5	42,3	40,9	34,5	19,5	15,6	40,6
	2009	56,4	50,7	51,7	53,7	53,6	43,6	45,8	35,2	20,6	17,0	40,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	49,7	50,0	55,6	49,5	28,0	10,0	32,4	16,3	11,5	35,8
	2005	-	49,7	51,0	52,3	52,5	35,4	26,9	33,7	18,3	14,0	39,8
	2007	-	50,2	52,8	51,4	50,9	43,7	28,6	34,4	18,4	15,5	39,2
	2008	-	50,5	52,6	52,4	52,5	42,3	40,9	34,5	19,5	15,6	40,6
	2009	-	50,7	51,6	53,7	53,6	43,6	45,8	35,2	20,6	17,0	40,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	78,6	83,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	76,1	75,0	54,5	-	-	-	-	-	-	-
	2008	-	72,6	69,2	100,0	-	-	-	-	-	-	-
	2009	-	70,7	78,9	58,3	71,4	-	-	-	-	-	-

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
											zusammen		C4/W3 Professoren
Insgesamt												
Bremen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	6 479	744	490	436	30	10	381	101	48	134
	2005	-	7 207	558	520	482	25	5	364	98	43	141
	2007	-	5 924	725	649	570	37	3	351	78	25	148
	2008	-	5 571	682	842	778	34	6	365	85	27	184
	2009	-	5 415	758	1 023	966	46	1	383	80	26	198
Sport	2000	-	285	38	38	36	1	-	29	4	1	2
	2005	-	375	65	63	58	1	1	24	1	-	9
	2007	-	297	-	55	53	-	-	26	2	-	11
	2008	-	193	-	97	96	-	-	26	2	-	9
	2009	-	109	-	109	106	2	-	28	2	-	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	10 126	1 879	932	840	55	6	767	162	50	186
	2005	-	13 367	2 404	1 533	1 249	83	8	830	170	40	161
	2007	-	11 306	2 248	1 807	1 536	82	8	819	157	37	178
	2008	-	11 608	2 421	2 047	1 704	101	5	936	154	29	204
	2009	-	11 533	2 363	2 169	1 942	105	2	964	145	31	211
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 955	904	448	317	128	7	739	126	60	441
	2005	-	7 492	1 039	719	548	111	8	865	182	55	468
	2007	-	6 759	1 205	981	733	170	6	907	172	49	521
	2008	-	6 938	1 285	1 146	858	155	10	986	176	49	534
	2009	-	6 890	1 244	1 267	1 048	177	7	1 044	193	56	586
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	1
	2009	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	202	33	14	14	-	-	11	7	-	1
	2005	-	442	131	15	14	-	-	27	8	-	-
	2007	-	451	124	43	43	-	-	33	7	-	2
	2008	-	466	100	48	48	-	-	61	6	-	1
	2009	-	449	95	63	63	-	-	44	5	-	1
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 477	569	522	461	47	-	577	134	25	262
	2005	-	4 789	902	450	371	22	3	589	131	22	234
	2007	-	5 054	1 006	620	521	40	-	608	119	22	264
	2008	-	5 358	1 178	671	567	24	1	658	121	23	290
	2009	-	5 615	1 220	742	656	27	1	703	128	25	297
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 103	120	147	129	5	1	282	56	9	8
	2005	-	1 381	146	194	128	4	-	330	70	16	13
	2007	-	1 270	163	222	163	9	-	347	75	20	18
	2008	-	1 268	166	220	169	1	-	344	76	20	20
	2009	-	1 143	180	214	166	3	-	350	74	21	25
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	2 922	26 629	4 287	2 591	2 233	266	24	2 952	603	203	1 181
	2005	3 470	35 064	5 256	3 494	2 850	246	25	3 456	692	199	1 386
	2007	3 352	31 107	5 483	4 377	3 619	338	17	3 563	642	171	1 548
	2008	3 570	31 405	5 848	5 074	4 220	315	22	3 864	653	167	1 670
	2009	3 569	31 160	5 866	5 587	4 947	360	11	3 943	637	163	1 718
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	26 629	4 287	2 591	2 233	266	24	2 952	603	203	1 181
	2005	-	35 064	5 256	3 494	2 850	246	25	3 450	692	199	1 386
	2007	-	31 107	5 483	4 377	3 619	338	17	3 551	642	171	1 548
	2008	-	31 405	5 848	5 074	4 220	315	22	3 852	653	167	1 669
	2009	-	31 160	5 866	5 587	4 947	360	11	3 931	637	163	1 717
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	1
	2009	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	1

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
Frauen												
Bremen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 495	556	339	311	14	4	151	26	7	63
	2005	-	5 026	435	396	377	13	3	159	34	12	73
	2007	-	4 249	538	493	460	18	2	161	33	8	81
	2008	-	4 016	508	653	618	16	3	200	35	10	114
	2009	-	3 917	560	783	748	27	-	226	31	11	133
Sport	2000	-	107	14	20	19	-	-	10	1	-	-
	2005	-	130	31	42	40	1	-	10	1	-	4
	2007	-	104	-	25	24	-	-	11	1	-	5
	2008	-	60	-	52	52	-	-	12	2	-	4
	2009	-	26	-	40	39	1	-	14	2	-	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	4 899	979	461	428	14	1	224	26	6	79
	2005	-	6 814	1 331	849	681	39	2	277	29	2	87
	2007	-	5 900	1 237	1 054	913	37	2	273	36	4	89
	2008	-	6 115	1 345	1 170	994	44	-	316	40	3	98
	2009	-	6 057	1 311	1 226	1 123	40	-	345	37	4	108
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 717	322	129	84	44	2	172	10	5	123
	2005	-	2 824	434	288	219	44	1	241	27	9	144
	2007	-	2 626	478	405	289	76	-	265	29	9	173
	2008	-	2 664	515	496	383	59	2	299	30	10	194
	2009	-	2 693	517	534	445	73	-	322	35	11	205
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	112	18	5	5	-	-	2	-	-	1
	2005	-	270	84	7	6	-	-	6	2	-	-
	2007	-	297	85	28	28	-	-	9	2	-	-
	2008	-	321	73	32	32	-	-	17	2	-	-
	2009	-	315	68	41	41	-	-	17	2	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	545	101	93	90	1	-	65	3	-	31
	2005	-	739	132	87	70	4	-	86	8	-	51
	2007	-	829	188	110	92	4	-	83	7	-	56
	2008	-	923	256	124	101	3	1	113	9	1	68
	2009	-	1 049	272	121	105	4	-	122	10	1	70
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	646	71	96	84	3	-	79	11	3	5
	2005	-	833	86	130	86	3	-	111	18	6	7
	2007	-	808	102	143	97	4	-	123	21	7	10
	2008	-	801	103	137	106	1	-	128	22	7	13
	2009	-	732	116	143	111	3	-	123	24	9	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	1 657	12 523	2 061	1 143	1 021	76	7	768	77	21	366
	2005	1 826	16 639	2 536	1 799	1 479	104	6	1 034	122	32	491
	2007	1 839	14 844	2 632	2 258	1 903	139	4	1 102	131	28	574
	2008	1 922	14 902	2 804	2 666	2 286	123	6	1 260	143	32	653
	2009	1 890	14 795	2 850	2 888	2 612	148	-	1 354	144	38	711
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	12 523	2 061	1 143	1 021	76	7	768	77	21	366
	2005	-	16 639	2 536	1 799	1 479	104	6	1 030	122	32	491
	2007	-	14 844	2 632	2 258	1 903	139	4	1 098	131	28	574
	2008	-	14 902	2 804	2 666	2 286	123	6	1 258	143	32	653
	2009	-	14 795	2 850	2 888	2 612	148	-	1 352	144	38	711
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
	2008	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen		C4/W3 Professoren
Frauenanteil in %													
Bremen													
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	69,4	74,7	69,2	71,3	46,7	40,0	39,6	25,7	14,6	47,0	
	2005	-	69,7	78,0	76,2	78,2	52,0	60,0	43,7	34,7	27,9	51,8	
	2007	-	71,7	74,2	76,0	80,7	48,6	66,7	45,9	42,3	32,0	54,7	
	2008	-	72,1	74,5	77,6	79,4	47,1	50,0	54,8	41,2	37,0	62,0	
	2009	-	72,3	73,9	76,5	77,4	58,7	-	59,0	38,8	42,3	67,2	
Sport	2000	-	37,5	36,8	52,6	52,8	-	-	34,5	25,0	-	-	
	2005	-	34,7	47,7	66,7	69,0	100,0	-	41,7	100,0	-	44,4	
	2007	-	35,0	-	45,5	45,3	-	-	42,3	50,0	-	45,5	
	2008	-	31,1	-	53,6	54,2	-	-	46,2	100,0	-	44,4	
	2009	-	23,9	-	36,7	36,8	50,0	-	50,0	100,0	-	62,5	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	48,4	52,1	49,5	51,0	25,5	16,7	29,2	16,0	12,0	42,5	
	2005	-	51,0	55,4	55,4	54,5	47,0	25,0	33,4	17,1	5,0	54,0	
	2007	-	52,2	55,0	58,3	59,4	45,1	25,0	33,3	22,9	10,8	50,0	
	2008	-	52,7	55,6	57,2	58,3	43,6	-	33,8	26,0	10,3	48,0	
	2009	-	52,5	55,5	56,5	57,8	38,1	-	35,8	25,5	12,9	51,2	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,7	35,6	28,8	26,5	34,4	28,6	23,3	7,9	8,3	27,9	
	2005	-	37,7	41,8	40,1	40,0	39,6	12,5	27,9	14,8	16,4	30,8	
	2007	-	38,9	39,7	41,3	39,4	44,7	-	29,2	16,9	18,4	33,2	
	2008	-	38,4	40,1	43,3	44,6	38,1	20,0	30,3	17,0	20,4	36,3	
	2009	-	39,1	41,6	42,1	42,5	41,2	-	30,8	18,1	19,6	35,0	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	66,7	-	-	-	
	2007	-	-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	
	2008	-	-	-	-	-	-	-	16,7	-	-	-	
	2009	-	-	-	-	-	-	-	16,7	-	-	-	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	55,4	54,5	35,7	35,7	-	-	18,2	-	-	100,0	
	2005	-	61,1	64,1	46,7	42,9	-	-	22,2	25,0	-	-	
	2007	-	65,9	68,5	65,1	65,1	-	-	27,3	28,6	-	-	
	2008	-	68,9	73,0	66,7	66,7	-	-	27,9	33,3	-	-	
	2009	-	70,2	71,6	65,1	65,1	-	-	38,6	40,0	-	-	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	15,7	17,8	17,8	19,5	2,1	-	11,3	2,2	-	11,8	
	2005	-	15,4	14,6	19,3	18,9	18,2	-	14,6	6,1	-	21,8	
	2007	-	16,4	18,7	17,7	17,7	10,0	-	13,7	5,9	-	21,2	
	2008	-	17,2	21,7	18,5	17,8	12,5	100,0	17,2	7,4	4,3	23,4	
	2009	-	18,7	22,3	16,3	16,0	14,8	-	17,4	7,8	4,0	23,6	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	58,6	59,2	65,3	65,1	60,0	-	28,0	19,6	33,3	62,5	
	2005	-	60,3	58,9	67,0	67,2	75,0	-	33,6	25,7	37,5	53,8	
	2007	-	63,6	62,6	64,4	59,5	44,4	-	35,4	28,0	35,0	55,6	
	2008	-	63,2	62,0	62,3	62,7	100,0	-	37,2	28,9	35,0	65,0	
	2009	-	64,0	64,4	66,8	66,9	100,0	-	35,1	32,4	42,9	76,0	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	56,7	47,0	48,1	44,1	45,7	28,6	29,2	26,0	12,8	10,3	31,0	
	2005	52,6	47,5	48,2	51,5	51,9	42,3	24,0	29,9	17,6	16,1	35,4	
	2007	54,9	47,7	48,0	51,6	52,6	41,1	23,5	30,9	20,4	16,4	37,1	
	2008	53,8	47,5	47,9	52,5	54,2	39,0	27,3	32,6	21,9	19,2	39,1	
	2009	53,0	47,5	48,6	51,7	52,8	41,1	-	34,3	22,6	23,3	41,4	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	47,0	48,1	44,1	45,7	28,6	29,2	26,0	12,8	10,3	31,0	
	2005	-	47,5	48,2	51,5	51,9	42,3	24,0	29,9	17,6	16,1	35,4	
	2007	-	47,7	48,0	51,6	52,6	41,1	23,5	30,9	20,4	16,4	37,1	
	2008	-	47,5	47,9	52,5	54,2	39,0	27,3	32,7	21,9	19,2	39,1	
	2009	-	47,5	48,6	51,7	52,8	41,1	-	34,4	22,6	23,3	41,4	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2005	-	-	-	-	-	-	-	66,7	-	-	-	
	2007	-	-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	
	2008	-	-	-	-	-	-	-	16,7	-	-	-	
	2009	-	-	-	-	-	-	-	16,7	-	-	-	

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Hamburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	16 202	2 221	1 682	1 401	152	22	1 362	278	93	314
	2005	-	15 917	2 027	1 529	1 340	123	14	1 496	248	79	349
	2007	-	15 177	2 451	1 711	1 559	71	10	1 672	257	76	369
	2008	-	15 393	2 407	1 870	1 703	104	8	1 662	245	79	437
	2009	-	15 356	2 382	1 915	1 784	94	8	1 808	250	87	505
Sport	2000	-	373	26	40	35	1	-	89	17	5	12
	2005	-	317	28	19	18	-	-	74	9	3	14
	2007	-	276	41	24	22	1	-	78	7	4	17
	2008	-	275	20	43	34	7	-	75	6	4	18
	2009	-	248	28	27	21	6	-	129	5	3	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	20 077	4 252	2 336	2 048	146	17	1 613	300	91	386
	2005	-	24 157	5 023	3 441	2 846	191	8	1 945	280	81	432
	2007	-	24 386	4 910	3 348	2 824	131	2	1 958	295	84	434
	2008	-	26 064	5 602	3 403	2 972	169	11	1 966	302	92	499
	2009	-	28 328	6 379	3 578	3 186	147	5	2 225	305	99	560
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 567	1 406	861	582	246	17	1 490	272	88	855
	2005	-	8 452	1 162	946	659	267	15	1 532	243	93	882
	2007	-	8 004	1 257	953	756	156	8	1 590	241	94	946
	2008	-	8 056	1 393	1 314	1 003	259	6	1 611	234	96	1 008
	2009	-	8 187	1 490	1 264	938	271	10	1 759	258	95	1 072
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 480	411	752	464	283	19	1 295	161	60	132
	2005	-	5 381	940	819	510	308	27	1 617	156	49	1 142
	2007	-	5 865	971	763	526	224	36	1 868	113	47	1 450
	2008	-	5 964	1 181	913	604	285	30	1 974	112	45	1 513
	2009	-	6 516	1 417	974	672	282	25	2 211	118	48	1 673
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	784	105	109	77	15	1	77	26	3	26
	2005	-	748	133	98	91	6	1	81	21	2	41
	2007	-	785	145	105	97	8	-	126	24	2	36
	2008	-	764	120	100	85	5	-	90	23	3	39
	2009	-	739	128	165	146	8	-	115	20	3	29
Ingenieurwissenschaften	2000	-	11 284	1 976	1 429	1 401	10	5	1 267	382	71	500
	2005	-	11 411	2 170	1 287	1 214	4	5	1 121	379	72	494
	2007	-	11 318	2 409	1 218	1 169	-	1	1 045	318	74	460
	2008	-	11 775	2 551	1 419	1 379	-	3	1 138	312	73	498
	2009	-	12 295	2 628	1 636	1 587	-	1	1 436	308	74	597
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 295	316	353	315	21	1	431	156	29	24
	2005	-	3 189	381	433	395	14	1	444	139	28	32
	2007	-	3 105	505	448	342	6	1	466	132	35	40
	2008	-	3 463	676	469	391	8	-	425	146	39	50
	2009	-	3 684	720	480	394	19	1	455	140	39	49
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	8 208	64 084	10 726	7 562	6 323	874	82	7 824	1 601	445	2 371
	2005	7 792	69 572	11 864	8 572	7 073	913	71	8 609	1 482	413	3 521
	2007	8 574	69 009	12 729	8 618	7 295	645	58	9 208	1 399	425	3 919
	2008	9 116	71 911	14 095	9 633	8 171	939	58	9 360	1 391	438	4 236
	2009	9 798	75 503	15 312	10 131	8 728	919	50	10 661	1 417	456	4 726
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	60 604	10 315	6 810	5 859	591	63	6 484	1 438	384	2 236
	2005	-	64 191	10 924	7 753	6 563	605	44	6 967	1 326	364	2 354
	2007	-	63 144	11 758	7 855	6 769	421	22	7 286	1 285	378	2 417
	2008	-	65 947	12 914	8 720	7 567	654	28	7 338	1 279	393	2 676
	2009	-	68 987	13 895	9 157	8 056	637	25	8 330	1 298	408	2 956
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 480	411	752	464	283	19	1 340	163	61	135
	2005	-	5 381	940	819	510	308	27	1 642	156	49	1 167
	2007	-	5 865	971	763	526	224	36	1 922	114	47	1 502
	2008	-	5 964	1 181	913	604	285	30	2 022	112	45	1 560
	2009	-	6 516	1 417	974	672	282	25	2 331	119	48	1 770

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
Frauen												
Hamburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	10 246	1 481	1 078	908	72	9	642	58	17	153
	2005	-	10 706	1 419	1 069	961	64	4	728	64	20	184
	2007	-	10 125	1 626	1 165	1 075	35	3	890	88	20	203
	2008	-	10 339	1 680	1 324	1 211	68	3	907	91	25	266
	2009	-	10 415	1 728	1 312	1 230	51	4	985	97	26	311
Sport	2000	-	174	13	20	20	-	-	33	-	-	3
	2005	-	137	13	7	7	-	-	29	1	1	7
	2007	-	111	22	13	12	-	-	28	1	1	6
	2008	-	106	10	24	21	2	-	30	1	1	8
	2009	-	90	9	16	13	3	-	66	2	1	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	8 042	1 704	926	803	53	3	383	39	5	127
	2005	-	10 340	2 051	1 535	1 313	53	1	525	55	10	155
	2007	-	10 070	2 065	1 612	1 381	55	-	533	67	12	183
	2008	-	10 949	2 508	1 617	1 468	56	-	795	76	13	232
	2009	-	12 254	3 003	1 644	1 493	62	1	689	83	19	255
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 696	527	253	167	76	3	307	27	6	204
	2005	-	2 914	450	313	205	100	1	376	33	7	244
	2007	-	2 805	519	344	270	59	-	384	37	9	252
	2008	-	2 885	524	475	344	117	-	443	38	8	301
	2009	-	2 919	579	482	346	112	1	492	43	9	331
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 924	269	362	234	126	2	405	8	4	52
	2005	-	3 432	610	493	331	162	7	571	24	5	451
	2007	-	3 811	673	484	345	134	11	678	10	6	650
	2008	-	3 884	783	552	379	158	7	909	13	7	709
	2009	-	4 316	990	611	444	157	5	937	14	8	778
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	473	70	66	49	2	-	20	3	-	7
	2005	-	467	80	70	69	-	-	21	4	-	12
	2007	-	530	103	77	72	5	-	47	5	-	11
	2008	-	506	78	69	62	-	-	32	5	-	15
	2009	-	483	82	126	116	-	-	58	5	-	15
Ingenieurwissenschaften	2000	-	2 298	446	268	258	4	1	164	16	1	70
	2005	-	2 376	464	297	276	-	1	167	24	2	86
	2007	-	2 330	520	257	245	-	-	180	23	1	93
	2008	-	2 484	596	365	356	-	2	215	27	2	118
	2009	-	2 694	645	370	359	-	-	291	27	2	147
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 086	214	222	200	13	-	131	42	4	9
	2005	-	2 118	248	289	263	7	-	170	48	7	16
	2007	-	2 073	352	290	226	2	1	174	40	8	20
	2008	-	2 371	490	312	270	2	-	149	45	8	25
	2009	-	2 540	531	330	269	12	-	160	43	8	25
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	4 515	27 954	4 732	3 195	2 639	346	18	2 163	196	39	666
	2005	4 028	32 490	5 335	4 073	3 425	386	14	2 704	255	53	1 213
	2007	4 599	31 887	5 891	4 250	3 626	298	15	3 082	274	59	1 496
	2008	4 841	33 578	6 742	4 751	4 111	416	12	3 669	300	66	1 764
	2009	5 111	35 759	7 636	4 908	4 270	414	11	3 927	321	76	1 985
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	26 030	4 463	2 833	2 405	220	16	1 738	188	35	614
	2005	-	29 058	4 725	3 580	3 094	224	7	2 119	231	48	748
	2007	-	28 076	5 218	3 766	3 281	164	4	2 377	264	53	819
	2008	-	29 694	5 959	4 199	3 732	258	5	2 727	287	59	1 022
	2009	-	31 443	6 646	4 297	3 826	257	6	2 925	307	68	1 152
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 924	269	362	234	126	2	425	8	4	52
	2005	-	3 432	610	493	331	162	7	585	24	5	465
	2007	-	3 811	673	484	345	134	11	705	10	6	677
	2008	-	3 884	783	552	379	158	7	942	13	7	742
	2009	-	4 316	990	611	444	157	5	1 002	14	8	833

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Hamburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	63,2	66,7	64,1	64,8	47,4	40,9	47,1	20,9	18,3	48,7
	2005	-	67,3	70,0	69,9	71,7	52,0	28,6	48,7	25,8	25,3	52,7
	2007	-	66,7	66,3	68,1	69,0	49,3	30,0	53,2	34,2	26,3	55,0
	2008	-	67,2	69,8	70,8	71,1	65,4	37,5	54,6	37,1	31,6	60,9
	2009	-	67,8	72,5	68,5	68,9	54,3	50,0	54,5	38,8	29,9	61,6
Sport	2000	-	46,6	50,0	50,0	57,1	-	-	37,1	-	-	25,0
	2005	-	43,2	46,4	36,8	38,9	-	-	39,2	11,1	33,3	50,0
	2007	-	40,2	53,7	54,2	54,5	-	-	35,9	14,3	25,0	35,3
	2008	-	38,5	50,0	55,8	61,8	28,6	-	40,0	16,7	25,0	44,4
	2009	-	36,3	32,1	59,3	61,9	50,0	-	51,2	40,0	33,3	63,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	40,1	40,1	39,6	39,2	36,3	17,6	23,7	13,0	5,5	32,9
	2005	-	42,8	40,8	44,6	46,1	27,7	12,5	27,0	19,6	12,3	35,9
	2007	-	41,3	42,1	48,1	48,9	42,0	-	27,2	22,7	14,3	42,2
	2008	-	42,0	44,8	47,5	49,4	33,1	-	40,4	25,2	14,1	46,5
	2009	-	43,3	47,1	45,9	46,9	42,2	20,0	31,0	27,2	19,2	45,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	31,5	37,5	29,4	28,7	30,9	17,6	20,6	9,9	6,8	23,9
	2005	-	34,5	38,7	33,1	31,1	37,5	6,7	24,5	13,6	7,5	27,7
	2007	-	35,0	41,3	36,1	35,7	37,8	-	24,2	15,4	9,6	26,6
	2008	-	35,8	37,6	36,1	34,3	45,2	-	27,5	16,2	8,3	29,9
	2009	-	35,7	38,9	38,1	36,9	41,3	10,0	28,0	16,7	9,5	30,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,3	65,5	48,1	50,4	44,5	10,5	31,3	5,0	6,7	39,4
	2005	-	63,8	64,9	60,2	64,9	52,6	25,9	35,3	15,4	10,2	39,5
	2007	-	65,0	69,3	63,4	65,6	59,8	30,6	36,3	8,8	12,8	44,8
	2008	-	65,1	66,3	60,5	62,7	55,4	23,3	46,0	11,6	15,6	46,9
	2009	-	66,2	69,9	62,7	66,1	55,7	20,0	42,4	11,9	16,7	46,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	60,3	66,7	60,6	63,6	13,3	-	26,0	11,5	-	26,9
	2005	-	62,4	60,2	71,4	75,8	-	-	25,9	19,0	-	29,3
	2007	-	67,5	71,0	73,3	74,2	62,5	-	37,3	20,8	-	30,6
	2008	-	66,2	65,0	69,0	72,9	-	-	35,6	21,7	-	38,5
	2009	-	65,4	64,1	76,4	79,5	-	-	50,4	25,0	-	51,7
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,4	22,6	18,8	18,4	40,0	20,0	12,9	4,2	1,4	14,0
	2005	-	20,8	21,4	23,1	22,7	-	20,0	14,9	6,3	2,8	17,4
	2007	-	20,6	21,6	21,1	21,0	-	-	17,2	7,2	1,4	20,2
	2008	-	21,1	23,4	25,7	25,8	-	66,7	18,9	8,7	2,7	23,7
	2009	-	21,9	24,5	22,6	22,6	-	-	20,3	8,8	2,7	24,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,3	67,7	62,9	63,5	61,9	-	30,4	26,9	13,8	37,5
	2005	-	66,4	65,1	66,7	66,6	50,0	-	38,3	34,5	25,0	50,0
	2007	-	66,8	69,7	64,7	66,1	33,3	100,0	37,3	30,3	22,9	50,0
	2008	-	68,5	72,5	66,5	69,1	25,0	-	35,1	30,8	20,5	50,0
	2009	-	68,9	73,8	68,8	68,3	63,2	-	35,2	30,7	20,5	51,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	55,0	43,6	44,1	42,3	41,7	39,6	22,0	27,6	12,2	8,8	28,1
	2005	51,7	46,7	45,0	47,5	48,4	42,3	19,7	31,4	17,2	12,8	34,5
	2007	53,6	46,2	46,3	49,3	49,7	46,2	25,9	33,5	19,6	13,9	38,2
	2008	53,1	46,7	47,8	49,3	50,3	44,3	20,7	39,2	21,6	15,1	41,6
	2009	52,2	47,4	49,9	48,4	48,9	45,0	22,0	36,8	22,7	16,7	42,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	43,0	43,3	41,6	41,0	37,2	25,4	26,8	13,1	9,1	27,5
	2005	-	45,3	43,3	46,2	47,1	37,0	15,9	30,4	17,4	13,2	31,8
	2007	-	44,5	44,4	47,9	48,5	39,0	18,2	32,6	20,5	14,0	33,9
	2008	-	45,0	46,1	48,2	49,3	39,4	17,9	37,2	22,4	15,0	38,2
	2009	-	45,6	47,8	46,9	47,5	40,3	24,0	35,1	23,7	16,7	39,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,3	65,5	48,1	50,4	44,5	10,5	31,7	4,9	6,6	38,5
	2005	-	63,8	64,9	60,2	64,9	52,6	25,9	35,6	15,4	10,2	39,8
	2007	-	65,0	69,3	63,4	65,6	59,8	30,6	36,7	8,8	12,8	45,1
	2008	-	65,1	66,3	60,5	62,7	55,4	23,3	46,6	11,6	15,6	47,6
	2009	-	66,2	69,9	62,7	66,1	55,7	20,0	43,0	11,8	16,7	47,1

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:		
										zusammen	C4/W3 Professoren		
Insgesamt													
Hessen													
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	28 260	4 054	2 281	1 938	191	31	2 406	454	196	655	
	2005	-	28 994	5 389	2 560	2 211	184	38	2 222	451	216	768	
	2007	-	26 511	4 595	3 020	2 608	209	24	2 827	473	220	921	
	2008	-	30 132	5 254	3 624	3 226	208	31	2 877	455	220	1 026	
	2009	-	33 235	5 764	3 881	3 494	196	35	3 090	451	226	1 096	
Sport	2000	-	2 501	336	290	246	5	1	186	20	10	38	
	2005	-	2 931	407	294	259	7	1	176	23	13	53	
	2007	-	2 410	282	326	304	10	2	207	22	12	52	
	2008	-	2 567	274	350	323	13	-	245	20	12	53	
	2009	-	2 629	292	394	369	5	1	215	21	12	69	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	47 951	8 200	5 957	5 398	269	24	3 436	691	172	607	
	2005	-	50 938	10 040	7 052	6 115	344	22	3 889	739	190	695	
	2007	-	47 367	10 125	7 894	7 072	360	24	4 104	783	186	790	
	2008	-	53 032	10 827	8 055	7 169	383	14	4 412	838	187	896	
	2009	-	56 031	11 056	8 315	7 646	326	21	4 810	856	189	1 019	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	25 239	4 512	2 373	1 750	576	38	3 175	709	220	1 655	
	2005	-	30 506	5 197	2 992	2 415	470	30	3 844	765	252	2 157	
	2007	-	27 322	4 798	3 793	3 213	503	27	4 041	707	243	2 416	
	2008	-	30 999	5 581	4 249	3 573	535	26	4 051	708	252	2 485	
	2009	-	34 393	6 638	4 497	3 812	568	15	4 366	711	258	2 708	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	8 369	1 168	1 512	882	628	51	3 233	245	127	2 459	
	2005	-	10 804	1 881	1 513	985	506	64	3 167	237	111	2 763	
	2007	-	11 125	2 031	1 909	1 388	494	60	3 446	265	116	2 948	
	2008	-	12 007	2 158	2 037	1 445	534	55	3 475	174	73	3 091	
	2009	-	12 508	2 256	2 076	1 508	518	56	3 560	179	78	3 098	
Veterinärmedizin	2000	-	1 665	206	297	205	92	4	191	28	19	113	
	2005	-	1 574	201	265	196	69	-	190	29	18	113	
	2007	-	1 312	217	287	205	82	-	229	24	15	146	
	2008	-	1 431	195	287	197	90	-	247	27	15	147	
	2009	-	1 437	197	281	192	89	2	255	29	16	147	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 821	604	624	520	74	3	608	106	29	288	
	2005	-	4 753	950	764	643	65	3	563	107	29	288	
	2007	-	4 549	964	1 057	921	76	4	634	105	27	334	
	2008	-	5 114	1 016	1 163	1 062	59	7	633	104	25	342	
	2009	-	5 333	1 081	1 191	1 089	73	4	684	97	26	350	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	27 338	3 865	3 423	3 118	146	4	2 192	608	112	881	
	2005	-	27 474	5 228	3 066	2 606	162	6	2 228	556	115	956	
	2007	-	25 712	5 058	3 243	2 810	166	2	2 492	557	117	1 103	
	2008	-	30 307	6 597	3 608	3 172	222	5	2 676	550	113	1 163	
	2009	-	34 367	7 405	3 726	3 369	204	7	2 789	564	111	1 298	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 724	709	585	497	23	4	856	171	54	49	
	2005	-	5 231	766	732	664	30	6	969	193	58	71	
	2007	-	4 725	841	746	654	23	5	1 024	216	57	93	
	2008	-	5 660	1 072	812	709	25	4	1 050	208	59	103	
	2009	-	6 063	1 020	737	670	20	3	1 087	205	57	105	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	26 902	150 868	23 654	17 342	14 554	2 004	160	17 157	3 065	956	7 154	
	2005	29 762	163 205	30 059	19 238	16 094	1 837	170	17 953	3 123	1 010	8 178	
	2007	31 665	151 033	28 911	22 275	19 175	1 923	148	19 789	3 170	998	9 108	
	2008	32 230	171 249	32 974	24 185	20 876	2 069	142	20 495	3 090	958	9 592	
	2009	33 007	185 996	35 709	25 098	22 149	1 999	144	21 807	3 122	978	10 244	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	142 499	22 486	15 830	13 672	1 376	109	13 787	2 814	825	4 650	
	2005	-	152 401	28 178	17 725	15 109	1 331	106	14 647	2 877	893	5 347	
	2007	-	139 908	26 880	20 366	17 787	1 429	88	16 219	2 898	878	6 102	
	2008	-	159 242	30 816	22 148	19 431	1 535	87	16 987	2 916	885	6 472	
	2009	-	173 488	33 453	23 022	20 641	1 481	88	18 199	2 943	900	7 100	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	8 369	1 168	1 512	882	628	51	3 370	251	131	2 504	
	2005	-	10 804	1 881	1 513	985	506	64	3 306	246	117	2 831	
	2007	-	11 125	2 031	1 909	1 388	494	60	3 570	272	120	3 006	
	2008	-	12 007	2 158	2 037	1 445	534	55	3 508	174	73	3 120	
	2009	-	12 508	2 256	2 076	1 508	518	56	3 608	179	78	3 144	

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
Frauen												
Hessen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	19 039	3 051	1 627	1 428	97	11	997	74	27	321
	2005	-	20 653	3 989	1 926	1 714	93	16	1 025	97	35	401
	2007	-	18 797	3 455	2 357	2 102	105	10	1 389	130	45	494
	2008	-	21 421	3 894	2 818	2 566	115	14	1 436	136	47	595
	2009	-	23 411	4 147	3 007	2 764	101	19	1 576	135	50	638
Sport	2000	-	1 105	182	166	133	2	-	58	-	-	12
	2005	-	1 256	181	172	144	2	-	55	1	-	19
	2007	-	939	111	179	167	2	-	79	1	-	17
	2008	-	1 040	140	179	166	3	-	85	1	-	19
	2009	-	1 066	137	192	173	2	-	77	1	-	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	21 444	4 062	2 536	2 345	78	5	951	121	14	189
	2005	-	24 265	5 096	3 498	3 122	100	3	1 181	159	19	247
	2007	-	22 307	5 050	4 084	3 764	121	8	1 381	200	22	314
	2008	-	25 291	5 635	4 093	3 748	127	3	1 453	224	23	369
	2009	-	26 788	5 767	4 213	3 968	117	5	1 599	238	26	436
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 498	1 676	843	670	150	7	557	39	6	373
	2005	-	10 701	2 058	1 135	931	167	6	823	58	12	590
	2007	-	9 542	1 876	1 538	1 299	193	7	1 009	70	16	704
	2008	-	11 020	2 195	1 662	1 395	197	5	1 029	73	18	771
	2009	-	12 502	2 697	1 760	1 475	235	1	1 107	76	19	821
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 174	683	663	395	267	10	1 092	10	2	953
	2005	-	6 518	1 265	785	542	235	11	1 303	24	4	1 220
	2007	-	7 014	1 416	1 132	891	229	12	1 450	35	5	1 334
	2008	-	7 581	1 412	1 249	951	273	7	1 588	39	10	1 470
	2009	-	7 998	1 572	1 318	1 021	272	9	1 659	41	10	1 486
Veterinärmedizin	2000	-	1 354	174	219	166	53	-	77	1	-	54
	2005	-	1 329	174	218	169	49	-	95	2	1	64
	2007	-	1 121	181	234	174	60	-	134	1	-	87
	2008	-	1 227	156	243	166	77	-	151	1	-	91
	2009	-	1 224	162	232	163	69	-	158	3	-	94
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 216	345	345	302	32	-	204	14	6	113
	2005	-	3 009	615	501	433	35	-	246	15	6	149
	2007	-	2 897	574	700	629	33	-	288	19	6	190
	2008	-	3 260	634	799	746	30	1	283	18	6	183
	2009	-	3 349	659	837	782	32	-	318	20	6	187
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 765	994	643	601	12	-	272	18	6	134
	2005	-	5 823	1 149	643	584	17	-	322	29	10	168
	2007	-	5 250	1 099	771	697	26	-	478	42	11	227
	2008	-	6 326	1 524	818	750	26	1	425	45	10	237
	2009	-	7 355	1 778	829	784	22	-	466	57	10	276
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 498	470	340	279	16	1	276	36	12	23
	2005	-	3 231	490	459	415	23	4	322	51	13	28
	2007	-	2 860	522	474	419	13	2	377	71	16	39
	2008	-	3 417	647	533	471	15	3	384	66	17	51
	2009	-	3 681	636	477	430	15	2	399	65	15	55
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	14 301	67 093	11 637	7 382	6 319	707	34	4 761	315	73	2 282
	2005	15 821	76 785	15 017	9 337	8 054	721	40	5 676	440	100	3 029
	2007	16 749	70 727	14 284	11 469	10 142	782	39	6 993	573	122	3 551
	2008	17 121	80 583	16 237	12 394	10 959	863	34	7 281	606	132	3 932
	2009	17 480	87 374	17 555	12 865	11 560	865	36	7 868	637	137	4 194
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	62 919	10 954	6 719	5 924	440	24	3 620	305	71	1 315
	2005	-	70 267	13 752	8 552	7 512	486	29	4 321	415	96	1 785
	2007	-	63 713	12 868	10 337	9 251	553	27	5 495	537	117	2 197
	2008	-	73 002	14 825	11 145	10 008	590	27	5 678	567	122	2 450
	2009	-	79 376	15 983	11 547	10 539	593	27	6 186	596	127	2 685
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 174	683	663	395	267	10	1 141	10	2	967
	2005	-	6 518	1 265	785	542	235	11	1 355	25	4	1 244
	2007	-	7 014	1 416	1 132	891	229	12	1 498	36	5	1 354
	2008	-	7 581	1 412	1 249	951	273	7	1 603	39	10	1 482
	2009	-	7 998	1 572	1 318	1 021	272	9	1 682	41	10	1 509

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
												zusammen	C4/W3 Professoren
Frauenanteil in %												
Hessen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	67,4	75,3	71,3	73,7	50,8	35,5	41,4	16,3	13,8	49,0
	2005	-	71,2	74,0	75,2	77,5	50,5	42,1	46,1	21,5	16,2	52,2
	2007	-	70,9	75,2	78,0	80,6	50,2	41,7	49,1	27,5	20,5	53,6
	2008	-	71,1	74,1	77,8	79,5	55,3	45,2	49,9	29,9	21,4	58,0
	2009	-	70,4	71,9	77,5	79,1	51,5	54,3	51,0	29,9	22,1	58,2
Sport	2000	-	44,2	54,2	57,2	54,1	40,0	-	31,2	-	-	31,6
	2005	-	42,9	44,5	58,5	55,6	28,6	-	31,3	4,3	-	35,8
	2007	-	39,0	39,4	54,9	54,9	20,0	-	38,2	4,5	-	32,7
	2008	-	40,5	51,1	51,1	51,4	23,1	-	34,7	5,0	-	35,8
	2009	-	40,5	46,9	48,7	46,9	40,0	-	35,8	4,8	-	37,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	44,7	49,5	42,6	43,4	29,0	20,8	27,7	17,5	8,1	31,1
	2005	-	47,6	50,8	49,6	51,1	29,1	13,6	30,4	21,5	10,0	35,5
	2007	-	47,1	49,9	51,7	53,2	33,6	33,3	33,7	25,5	11,8	39,7
	2008	-	47,7	52,0	50,8	52,3	33,2	21,4	32,9	26,7	12,3	41,2
	2009	-	47,8	52,2	50,7	51,9	35,9	23,8	33,2	27,8	13,8	42,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	37,1	35,5	38,3	26,0	18,4	17,5	5,5	2,7	22,5
	2005	-	35,1	39,6	37,9	38,6	35,5	20,0	21,4	7,6	4,8	27,4
	2007	-	34,9	39,1	40,5	40,4	38,4	25,9	25,0	9,9	6,6	29,1
	2008	-	35,5	39,3	39,1	39,0	36,8	19,2	25,4	10,3	7,1	31,0
	2009	-	36,4	40,6	39,1	38,7	41,4	6,7	25,4	10,7	7,4	30,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	49,9	58,5	43,8	44,8	42,5	19,6	33,8	4,1	1,6	38,8
	2005	-	60,3	67,3	51,9	55,0	46,4	17,2	41,1	10,1	3,6	44,2
	2007	-	63,0	69,7	59,3	64,2	46,4	20,0	42,1	13,2	4,3	45,3
	2008	-	63,1	65,4	61,3	65,8	51,1	12,7	45,7	22,4	13,7	47,6
	2009	-	63,9	69,7	63,5	67,7	52,5	16,1	46,6	22,9	12,8	48,0
Veterinärmedizin	2000	-	81,3	84,5	73,7	81,0	57,6	-	40,3	3,6	-	47,8
	2005	-	84,4	86,6	82,3	86,2	71,0	-	50,0	6,9	5,6	56,6
	2007	-	85,4	83,4	81,5	84,9	73,2	-	58,5	4,2	-	59,6
	2008	-	85,7	80,0	84,7	84,3	85,6	-	61,1	3,7	-	61,9
	2009	-	85,2	82,2	82,6	84,9	77,5	-	62,0	10,3	-	63,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	58,0	57,1	55,3	58,1	43,2	-	33,6	13,2	20,7	39,2
	2005	-	63,3	64,7	65,6	67,3	53,8	-	43,7	14,0	20,7	51,7
	2007	-	63,7	59,5	66,2	68,3	43,4	-	45,4	18,1	22,2	56,9
	2008	-	63,7	62,4	68,7	70,2	50,8	14,3	44,7	17,3	24,0	53,5
	2009	-	62,8	61,0	70,3	71,8	43,8	-	46,5	20,6	23,1	53,4
Ingenieurwissenschaften	2000	-	21,1	25,7	18,8	19,3	8,2	-	12,4	3,0	5,4	15,2
	2005	-	21,2	22,0	21,0	22,4	10,5	-	14,5	5,2	8,7	17,6
	2007	-	20,4	21,7	23,8	24,8	15,7	-	19,2	7,5	9,4	20,6
	2008	-	20,9	23,1	22,7	23,6	11,7	20,0	15,9	8,2	8,8	20,4
	2009	-	21,4	24,0	22,2	23,3	10,8	-	16,7	10,1	9,0	21,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	61,1	66,3	58,1	56,1	69,6	25,0	32,2	21,1	22,2	46,9
	2005	-	61,8	64,0	62,7	62,5	76,7	66,7	33,2	26,4	22,4	39,4
	2007	-	60,5	62,1	63,5	64,1	56,5	40,0	36,8	32,9	28,1	41,9
	2008	-	60,4	60,4	65,6	66,4	60,0	75,0	36,6	31,7	28,8	49,5
	2009	-	60,7	62,4	64,7	64,2	75,0	66,7	36,7	31,7	26,3	52,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	53,2	44,5	49,2	42,6	43,4	35,3	21,3	27,7	10,3	7,6	31,9
	2005	53,2	47,0	50,0	48,5	50,0	39,2	23,5	31,6	14,1	9,9	37,0
	2007	52,9	46,8	49,4	51,5	52,9	40,7	26,4	35,3	18,1	12,2	39,0
	2008	53,1	47,1	49,2	51,2	52,5	41,7	23,9	35,5	19,6	13,8	41,0
	2009	53,0	47,0	49,2	51,3	52,2	43,3	25,0	36,1	20,4	14,0	40,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	44,2	48,7	42,4	43,3	32,0	22,0	26,3	10,8	8,6	28,3
	2005	-	46,1	48,8	48,2	49,7	36,5	27,4	29,5	14,4	10,8	33,4
	2007	-	45,5	47,9	50,8	52,0	38,7	30,7	33,9	18,5	13,3	36,0
	2008	-	45,8	48,1	50,3	51,5	38,4	31,0	33,4	19,4	13,8	37,9
	2009	-	45,8	47,8	50,2	51,1	40,0	30,7	34,0	20,3	14,1	37,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	49,9	58,5	43,8	44,8	42,5	19,6	33,9	4,0	1,5	38,6
	2005	-	60,3	67,3	51,9	55,0	46,4	17,2	41,0	10,2	3,4	43,9
	2007	-	63,0	69,7	59,3	64,2	46,4	20,0	42,0	13,2	4,2	45,0
	2008	-	63,1	65,4	61,3	65,8	51,1	12,7	45,7	22,4	13,7	47,5
	2009	-	63,9	69,7	63,5	67,7	52,5	16,1	46,6	22,9	12,8	48,0

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Mecklenburg-Vorpommern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 336	780	274	210	25	4	489	101	61	183
	2005	-	6 667	1 176	595	463	42	8	498	88	48	144
	2007	-	7 168	1 191	682	571	27	7	522	95	51	160
	2008	-	7 364	1 213	700	575	23	3	575	94	50	169
	2009	-	7 686	1 307	722	554	45	5	611	93	46	200
Sport	2000	-	386	88	6	6	-	-	35	5	2	19
	2005	-	485	26	47	45	1	-	40	4	1	13
	2007	-	397	34	36	33	1	-	28	3	2	10
	2008	-	334	40	47	40	-	-	27	2	1	10
	2009	-	311	31	16	14	1	-	25	1	1	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	8 681	1 749	970	911	43	-	600	168	56	142
	2005	-	10 212	1 734	1 289	1 150	65	1	509	151	54	193
	2007	-	10 430	2 235	1 372	1 239	55	1	557	156	55	210
	2008	-	10 853	2 213	1 620	1 431	52	2	567	171	57	220
	2009	-	11 744	2 689	1 614	1 389	51	2	624	158	49	248
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	5 191	1 449	398	300	87	7	689	145	73	436
	2005	-	6 919	1 195	948	795	115	9	743	165	67	471
	2007	-	7 100	1 192	945	755	117	11	846	162	67	606
	2008	-	7 099	1 293	1 014	778	144	7	890	156	66	641
	2009	-	7 142	1 210	1 078	832	132	4	946	166	66	679
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 407	464	423	225	197	14	1 298	121	63	786
	2005	-	3 409	555	416	266	147	13	1 331	135	67	798
	2007	-	3 631	537	516	328	167	20	1 520	128	58	1 252
	2008	-	3 736	557	508	345	148	15	1 620	122	53	1 317
	2009	-	3 876	605	619	404	197	16	1 721	127	55	1 392
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	860	162	70	67	3	-	177	52	9	64
	2005	-	1 115	266	176	171	5	6	178	50	7	86
	2007	-	1 210	263	180	164	14	1	188	50	9	92
	2008	-	1 147	223	187	171	9	1	187	50	9	92
	2009	-	1 190	283	241	224	6	-	216	48	7	111
Ingenieurwissenschaften	2000	-	4 398	900	535	511	18	1	532	216	27	152
	2005	-	4 733	1 018	631	532	19	1	541	175	21	277
	2007	-	4 802	1 089	664	538	27	1	531	174	18	265
	2008	-	5 058	1 325	852	696	37	1	547	161	19	280
	2009	-	5 757	1 349	739	598	32	-	574	162	21	301
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	912	161	91	68	3	-	263	46	11	25
	2005	-	1 141	174	118	82	1	2	250	44	10	7
	2007	-	1 170	193	149	124	-	-	281	46	11	8
	2008	-	1 197	183	166	125	6	-	283	45	12	8
	2009	-	1 178	181	142	117	5	-	300	49	13	6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	8 349	27 171	5 782	2 767	2 298	376	26	4 131	854	302	1 839
	2005	8 076	34 690	6 169	4 220	3 504	395	40	4 281	817	276	2 062
	2007	8 429	35 930	6 766	4 544	3 752	408	41	4 723	825	276	2 690
	2008	13 217	36 817	7 080	5 094	4 161	419	29	4 983	812	272	2 855
	2009	7 218	38 907	7 673	5 171	4 132	469	27	5 348	816	264	3 090
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	24 764	5 318	2 344	2 073	179	12	2 809	733	239	1 033
	2005	-	31 281	5 614	3 804	3 238	248	27	2 926	681	208	1 242
	2007	-	32 299	6 229	4 028	3 424	241	21	3 173	697	218	1 410
	2008	-	33 081	6 523	4 586	3 816	271	14	3 326	690	219	1 503
	2009	-	35 031	7 068	4 552	3 728	272	11	3 577	689	209	1 654
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 407	464	423	225	197	14	1 322	121	63	806
	2005	-	3 409	555	416	266	147	13	1 355	136	68	820
	2007	-	3 631	537	516	328	167	20	1 550	128	58	1 280
	2008	-	3 736	557	508	345	148	15	1 657	122	53	1 352
	2009	-	3 876	605	619	404	197	16	1 771	127	55	1 436

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".
7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauen												
Mecklenburg-Vorpommern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	3 195	586	216	175	8	2	225	20	7	98
	2005	-	4 742	856	448	359	24	3	237	16	6	68
	2007	-	4 951	844	506	434	13	1	252	18	7	77
	2008	-	5 027	889	531	443	11	1	265	17	6	81
	2009	-	5 198	918	530	421	24	1	272	22	6	95
Sport	2000	-	184	47	5	5	-	-	11	-	-	7
	2005	-	197	8	34	32	1	-	11	-	-	5
	2007	-	141	12	29	26	1	-	12	-	-	3
	2008	-	116	19	22	15	-	-	11	-	-	4
	2009	-	100	9	10	10	-	-	9	-	-	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	4 926	1 073	539	517	13	-	170	21	2	46
	2005	-	5 359	990	756	703	18	1	154	21	5	87
	2007	-	5 543	1 271	789	722	23	1	190	27	7	94
	2008	-	5 865	1 318	929	826	24	-	193	34	7	104
	2009	-	6 352	1 508	923	822	17	-	238	31	6	116
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 104	553	168	128	35	2	147	10	4	120
	2005	-	2 963	537	410	348	38	2	176	16	4	134
	2007	-	3 142	518	443	355	60	2	231	17	5	194
	2008	-	3 118	580	482	384	57	2	253	16	6	201
	2009	-	3 149	523	509	397	60	1	257	17	6	207
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 350	306	208	111	97	1	521	10	3	345
	2005	-	2 113	367	236	160	74	1	528	14	5	339
	2007	-	2 299	381	318	205	96	2	650	12	5	569
	2008	-	2 406	374	310	218	79	5	722	10	4	615
	2009	-	2 460	407	402	275	111	3	791	13	4	671
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	467	85	39	38	1	-	42	5	-	15
	2005	-	546	141	100	99	1	3	61	8	-	39
	2007	-	605	127	82	73	8	-	71	9	-	43
	2008	-	572	113	96	86	4	1	60	9	-	39
	2009	-	576	138	135	127	3	-	73	9	-	50
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 140	190	142	137	2	-	65	16	1	19
	2005	-	971	210	173	138	3	-	86	19	2	49
	2007	-	978	237	138	105	4	-	63	19	2	34
	2008	-	1 038	287	216	160	12	1	65	17	3	36
	2009	-	1 164	241	187	152	2	-	79	18	3	45
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	623	109	58	45	-	-	100	11	1	8
	2005	-	798	123	79	55	-	-	100	12	1	3
	2007	-	775	136	104	90	-	-	110	12	1	1
	2008	-	807	134	117	90	5	-	98	10	1	2
	2009	-	789	110	101	84	3	-	108	10	1	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	4 803	13 989	2 955	1 375	1 156	156	5	1 311	93	18	676
	2005	4 451	17 693	3 242	2 236	1 894	159	10	1 468	106	23	762
	2007	4 625	18 449	3 547	2 409	2 010	205	6	1 710	114	27	1 052
	2008	7 335	18 964	3 727	2 703	2 222	192	10	1 831	114	27	1 143
	2009	3 783	19 800	3 864	2 797	2 288	220	5	2 014	122	27	1 264
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	12 639	2 649	1 167	1 045	59	4	772	83	15	316
	2005	-	15 580	2 875	2 000	1 734	85	9	926	92	18	409
	2007	-	16 150	3 166	2 091	1 805	109	4	1 041	102	22	465
	2008	-	16 558	3 353	2 393	2 004	113	5	1 088	104	23	508
	2009	-	17 340	3 457	2 395	2 013	109	2	1 193	109	23	567
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 350	306	208	111	97	1	539	10	3	360
	2005	-	2 113	367	236	160	74	1	542	14	5	353
	2007	-	2 299	381	318	205	96	2	669	12	5	587
	2008	-	2 406	374	310	218	79	5	743	10	4	635
	2009	-	2 460	407	402	275	111	3	821	13	4	697

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".
7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Mecklenburg-Vorpommern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	73,7	75,1	78,8	83,3	32,0	50,0	46,0	19,8	11,5	53,6
	2005	-	71,1	72,8	75,3	77,5	57,1	37,5	47,6	18,2	12,5	47,2
	2007	-	69,1	70,9	74,2	76,0	48,1	14,3	48,3	18,9	13,7	48,1
	2008	-	68,3	73,3	75,9	77,0	47,8	33,3	46,1	18,1	12,0	47,9
	2009	-	67,6	70,2	73,4	76,0	53,3	20,0	44,5	23,7	13,0	47,5
Sport	2000	-	47,7	53,4	83,3	83,3	-	-	31,4	-	-	36,8
	2005	-	40,6	30,8	72,3	71,1	100,0	-	27,5	-	-	38,5
	2007	-	35,5	35,3	80,6	78,8	100,0	-	42,9	-	-	30,0
	2008	-	34,7	47,5	46,8	37,5	-	-	40,7	-	-	40,0
	2009	-	32,2	29,0	62,5	71,4	-	-	36,0	-	-	33,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	56,7	61,3	55,6	56,8	30,2	-	28,3	12,5	3,6	32,4
	2005	-	52,5	57,1	58,7	61,1	27,7	100,0	30,3	13,9	9,3	45,1
	2007	-	53,1	56,9	57,5	58,3	41,8	100,0	34,1	17,3	12,7	44,8
	2008	-	54,0	59,6	57,3	57,7	46,2	-	34,0	19,9	12,3	47,3
	2009	-	54,1	56,1	57,2	59,2	33,3	-	38,1	19,6	12,2	46,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	40,5	38,2	42,2	42,7	40,2	28,6	21,3	6,9	5,5	27,5
	2005	-	42,8	44,9	43,2	43,8	33,0	22,2	23,7	9,7	6,0	28,5
	2007	-	44,3	43,5	46,9	47,0	51,3	18,2	27,3	10,5	7,5	32,0
	2008	-	43,9	44,9	47,5	49,4	39,6	28,6	28,4	10,3	9,1	31,4
	2009	-	44,1	43,2	47,2	47,7	45,5	25,0	27,2	10,2	9,1	30,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	56,1	65,9	49,2	49,3	49,2	7,1	40,1	8,3	4,8	43,9
	2005	-	62,0	66,1	56,7	60,2	50,3	7,7	39,7	10,4	7,5	42,5
	2007	-	63,3	70,9	61,6	62,5	57,5	10,0	42,8	9,4	8,6	45,4
	2008	-	64,4	67,1	61,0	63,2	53,4	33,3	44,6	8,2	7,5	46,7
	2009	-	63,5	67,3	64,9	68,1	56,3	18,8	46,0	10,2	7,3	48,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	54,3	52,5	55,7	56,7	33,3	-	23,7	9,6	-	23,4
	2005	-	49,0	53,0	56,8	57,9	20,0	50,0	34,3	16,0	-	45,3
	2007	-	50,0	48,3	45,6	44,5	57,1	-	37,8	18,0	-	46,7
	2008	-	49,9	50,7	51,3	50,3	44,4	100,0	32,1	18,0	-	42,4
	2009	-	48,4	48,8	56,0	56,7	50,0	-	33,8	18,8	-	45,0
Ingenieurwissenschaften	2000	-	25,9	21,1	26,5	26,8	11,1	-	12,2	7,4	3,7	12,5
	2005	-	20,5	20,6	27,4	25,9	15,8	-	15,9	10,9	9,5	17,7
	2007	-	20,4	21,8	20,8	19,5	14,8	-	11,9	10,9	11,1	12,8
	2008	-	20,5	21,7	25,4	23,0	32,4	100,0	11,9	10,6	15,8	12,9
	2009	-	20,2	17,9	25,3	25,4	6,3	-	13,8	11,1	14,3	15,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	68,3	67,7	63,7	66,2	-	-	38,0	23,9	9,1	32,0
	2005	-	69,9	70,7	66,9	67,1	-	-	40,0	27,3	10,0	42,9
	2007	-	66,2	70,5	69,8	72,6	-	-	39,1	26,1	9,1	12,5
	2008	-	67,4	73,2	70,5	72,0	83,3	-	34,6	22,2	8,3	25,0
	2009	-	67,0	60,8	71,1	71,8	60,0	-	36,0	20,4	7,7	33,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	57,5	51,5	51,1	49,7	50,3	41,5	19,2	31,7	10,9	6,0	36,8
	2005	55,1	51,0	52,6	53,0	54,1	40,3	25,0	34,3	13,0	8,3	37,0
	2007	54,9	51,3	52,4	53,0	53,6	50,2	14,6	36,2	13,8	9,8	39,1
	2008	55,5	51,5	52,6	53,1	53,4	45,8	34,5	36,7	14,0	9,9	40,0
	2009	52,4	50,9	50,4	54,1	55,4	46,9	18,5	37,7	15,0	10,2	40,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	51,0	49,8	49,8	50,4	33,0	33,3	27,5	11,3	6,3	30,6
	2005	-	49,8	51,2	52,6	53,6	34,3	33,3	31,6	13,5	8,7	32,9
	2007	-	50,0	50,8	51,9	52,7	45,2	19,0	32,8	14,6	10,1	33,0
	2008	-	50,1	51,4	52,2	52,5	41,7	35,7	32,7	15,1	10,5	33,8
	2009	-	49,5	48,9	52,6	54,0	40,1	18,2	33,4	15,8	11,0	34,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	56,1	65,9	49,2	49,3	49,2	7,1	40,8	8,3	4,8	44,7
	2005	-	62,0	66,1	56,7	60,2	50,3	7,7	40,0	10,3	7,4	43,0
	2007	-	63,3	70,9	61,6	62,5	57,5	10,0	43,2	9,4	8,6	45,9
	2008	-	64,4	67,1	61,0	63,2	53,4	33,3	44,8	8,2	7,5	47,0
	2009	-	63,5	67,3	64,9	68,1	56,3	18,8	46,4	10,2	7,3	48,5

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".
7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Niedersachsen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	27 536	4 611	2 738	2 449	92	22	2 578	465	207	694
	2005	-	27 445	4 047	3 464	3 050	176	17	2 569	421	187	619
	2007	-	24 561	4 504	4 131	3 722	153	26	2 631	428	186	675
	2008	-	22 686	4 080	4 898	4 415	178	19	2 418	421	194	732
	2009	-	23 238	4 409	5 146	4 686	171	15	2 621	417	200	882
Sport	2000	-	1 520	246	223	208	3	1	98	10	3	23
	2005	-	1 567	159	243	226	6	-	172	12	4	19
	2007	-	1 133	142	365	317	1	-	147	17	6	28
	2008	-	1 086	136	381	346	5	-	168	17	6	33
	2009	-	1 083	230	349	325	9	-	161	17	6	31
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45 159	8 604	5 733	5 097	239	19	2 736	672	169	613
	2005	-	48 709	8 834	8 157	7 085	283	21	3 503	707	160	754
	2007	-	42 056	8 501	7 744	6 806	214	16	3 167	675	164	787
	2008	-	44 507	9 377	8 477	7 287	279	10	3 379	693	172	860
	2009	-	45 288	10 001	9 179	7 988	237	9	3 602	714	175	920
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	23 246	4 402	2 618	1 880	672	32	3 113	488	237	1 892
	2005	-	25 621	4 279	3 150	2 422	576	24	3 519	525	246	2 123
	2007	-	23 957	4 561	3 837	3 044	505	26	3 723	578	259	2 290
	2008	-	24 591	4 410	4 543	3 599	709	22	3 704	558	260	2 409
	2009	-	25 008	4 603	5 284	4 357	629	21	4 002	562	266	2 699
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 857	799	1 422	837	579	57	2 758	186	101	2 198
	2005	-	7 972	1 009	1 636	1 136	476	49	2 725	231	86	2 313
	2007	-	7 464	1 024	1 400	952	439	66	3 187	223	105	2 848
	2008	-	7 917	1 335	1 736	1 222	500	53	3 282	230	69	2 927
	2009	-	8 107	1 214	1 829	1 353	458	49	3 461	241	69	3 095
Veterinärmedizin	2000	-	1 700	222	439	245	194	1	371	80	33	186
	2005	-	2 020	243	379	220	159	4	430	63	28	238
	2007	-	2 198	303	349	207	142	5	441	58	26	260
	2008	-	2 319	266	301	195	106	2	489	60	26	297
	2009	-	2 372	258	375	214	161	8	463	54	25	275
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	5 505	901	965	792	103	6	762	164	41	323
	2005	-	5 489	1 007	1 109	923	112	8	743	159	36	380
	2007	-	5 469	1 127	968	832	112	5	794	155	35	400
	2008	-	5 572	1 175	1 179	994	117	3	816	153	33	409
	2009	-	5 651	1 137	1 284	1 093	89	3	986	170	34	507
Ingenieurwissenschaften	2000	-	25 319	4 641	4 099	3 727	310	6	3 461	820	150	1 686
	2005	-	26 701	5 404	3 702	3 186	260	5	3 441	742	133	1 756
	2007	-	24 894	5 447	3 937	3 495	167	4	3 619	728	133	1 886
	2008	-	25 845	5 956	4 491	3 845	319	6	3 677	742	141	1 980
	2009	-	27 481	6 192	4 210	3 752	274	4	3 794	742	131	2 047
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	6 528	989	749	679	2	4	827	239	52	88
	2005	-	6 793	943	1 083	959	21	1	1 149	253	48	110
	2007	-	6 033	1 080	1 242	1 098	17	2	1 474	256	52	117
	2008	-	5 716	1 036	1 337	1 218	24	-	1 336	262	57	132
	2009	-	5 699	1 106	1 410	1 287	19	2	1 479	279	58	158
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	31 627	143 559	25 640	18 986	15 914	2 194	148	17 394	3 136	1 001	8 169
	2005	36 670	152 317	25 930	22 923	19 207	2 069	129	19 132	3 154	939	8 748
	2007	39 247	137 765	26 689	23 973	20 473	1 750	150	20 792	3 167	990	9 948
	2008	37 580	140 239	27 777	27 343	23 121	2 237	115	21 123	3 194	977	10 542
	2009	39 860	143 927	29 150	29 066	25 055	2 047	111	22 581	3 291	988	11 475
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	136 702	24 841	17 564	15 077	1 615	91	14 592	2 949	900	5 929
	2005	-	144 345	24 921	21 287	18 071	1 593	80	16 380	2 923	853	6 409
	2007	-	130 301	25 665	22 573	19 521	1 311	84	17 540	2 941	885	7 046
	2008	-	132 322	26 442	25 607	21 899	1 737	62	17 775	2 962	908	7 558
	2009	-	135 820	27 936	27 237	23 702	1 589	62	19 059	3 048	919	8 321
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 857	799	1 422	837	579	57	2 802	187	101	2 240
	2005	-	7 972	1 009	1 636	1 136	476	49	2 752	231	86	2 339
	2007	-	7 464	1 024	1 400	952	439	66	3 252	226	105	2 902
	2008	-	7 917	1 335	1 736	1 222	500	53	3 348	232	69	2 984
	2009	-	8 107	1 214	1 829	1 353	458	49	3 522	243	69	3 154

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
Frauen												
Niedersachsen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	18 826	3 430	1 993	1 800	39	9	1 027	100	29	286
	2005	-	19 833	3 059	2 657	2 417	80	8	1 181	137	46	312
	2007	-	17 795	3 465	3 273	2 987	92	11	1 181	160	55	356
	2008	-	16 610	3 162	3 827	3 486	97	9	1 269	164	56	402
	2009	-	17 053	3 472	4 080	3 757	90	5	1 398	164	56	503
Sport	2000	-	751	130	119	108	1	-	34	2	-	8
	2005	-	785	83	160	149	2	-	70	3	1	10
	2007	-	536	79	221	176	1	-	60	4	1	17
	2008	-	509	70	216	192	3	-	75	4	1	16
	2009	-	491	117	212	195	6	-	70	4	2	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	21 187	4 722	2 675	2 404	67	6	802	113	12	203
	2005	-	24 452	4 837	4 397	3 922	96	7	1 149	160	14	293
	2007	-	21 435	4 704	4 289	3 861	62	8	1 082	158	18	315
	2008	-	22 652	5 069	4 833	4 181	97	1	1 248	179	25	355
	2009	-	22 948	5 495	5 207	4 583	95	4	1 357	185	26	369
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 903	1 833	1 014	789	192	8	619	35	16	442
	2005	-	10 595	1 912	1 295	1 029	201	7	925	72	22	603
	2007	-	9 843	2 175	1 788	1 485	201	5	1 042	85	32	713
	2008	-	10 175	1 962	2 100	1 740	283	3	1 150	90	32	799
	2009	-	10 447	2 086	2 437	2 064	268	1	1 277	95	36	896
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 667	485	638	382	256	7	877	12	6	781
	2005	-	4 822	641	883	639	240	9	1 034	35	8	932
	2007	-	4 618	685	813	594	213	16	1 350	40	13	1 246
	2008	-	5 054	956	1 082	817	261	13	1 395	39	7	1 297
	2009	-	5 252	905	1 163	911	241	12	1 551	43	7	1 427
Veterinärmedizin	2000	-	1 380	183	337	193	144	1	151	8	3	94
	2005	-	1 663	204	318	189	129	1	262	13	3	147
	2007	-	1 820	244	296	181	115	4	281	13	3	177
	2008	-	1 918	222	268	178	90	-	328	13	3	209
	2009	-	1 948	210	318	186	132	5	314	12	3	199
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 428	413	418	364	27	1	221	25	4	110
	2005	-	2 331	426	479	421	37	3	254	26	5	139
	2007	-	2 376	558	413	365	37	1	286	26	6	154
	2008	-	2 517	593	493	420	38	1	299	28	5	155
	2009	-	2 619	574	563	466	42	-	391	33	5	227
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 119	981	753	697	35	1	368	50	3	191
	2005	-	5 312	1 087	779	689	31	1	536	72	7	318
	2007	-	4 697	1 147	934	841	32	1	595	83	7	365
	2008	-	4 927	1 282	938	831	43	1	653	82	9	413
	2009	-	5 377	1 370	848	765	49	1	654	80	6	416
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	4 288	681	503	462	2	3	268	54	4	31
	2005	-	4 608	652	761	683	13	-	443	72	7	49
	2007	-	4 037	741	890	787	13	2	579	78	10	51
	2008	-	3 762	672	947	867	12	-	535	80	11	59
	2009	-	3 784	755	981	898	13	2	599	92	14	72
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	17 269	66 638	12 964	8 450	7 199	763	36	4 659	399	77	2 324
	2005	19 078	74 401	12 906	11 729	10 138	829	36	6 251	601	116	2 965
	2007	20 538	67 157	13 798	12 917	11 277	766	48	7 202	659	149	3 666
	2008	20 037	68 124	13 994	14 704	12 712	924	28	7 780	690	152	4 001
	2009	21 469	69 919	14 984	15 809	13 825	936	30	8 550	735	161	4 483
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	62 971	12 479	7 812	6 817	507	29	3 771	387	71	1 532
	2005	-	69 579	12 265	10 846	9 499	589	27	5 204	566	108	2 020
	2007	-	62 539	13 113	12 104	10 683	553	32	5 813	618	136	2 387
	2008	-	63 070	13 038	13 622	11 895	663	15	6 347	650	145	2 670
	2009	-	64 667	14 079	14 646	12 914	695	18	6 965	691	154	3 023
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 667	485	638	382	256	7	888	12	6	792
	2005	-	4 822	641	883	639	240	9	1 047	35	8	945
	2007	-	4 618	685	813	594	213	16	1 389	41	13	1 279
	2008	-	5 054	956	1 082	817	261	13	1 433	40	7	1 331
	2009	-	5 252	905	1 163	911	241	12	1 585	44	7	1 460

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
												zusammen	C4/W3 Professoren
Frauenanteil in %												
Niedersachsen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	68,4	74,4	72,8	73,5	42,4	40,9	39,8	21,5	14,0	41,2
	2005	-	72,3	75,6	76,7	79,2	45,5	47,1	46,0	32,5	24,6	50,4
	2007	-	72,5	76,9	79,2	80,3	60,1	42,3	44,9	37,4	29,6	52,7
	2008	-	73,2	77,5	78,1	79,0	54,5	47,4	52,5	39,0	28,9	54,9
	2009	-	73,4	78,7	79,3	80,2	52,6	33,3	53,3	39,3	28,0	57,0
Sport	2000	-	49,4	52,8	53,4	51,9	33,3	-	34,7	20,0	-	34,8
	2005	-	50,1	52,2	65,8	65,9	33,3	-	40,7	25,0	25,0	52,6
	2007	-	47,3	55,6	60,5	55,5	100,0	-	40,8	23,5	16,7	60,7
	2008	-	46,9	51,5	56,7	55,5	60,0	-	44,6	23,5	16,7	48,5
	2009	-	45,3	50,9	60,7	60,0	66,7	-	43,5	23,5	33,3	58,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	46,9	54,9	46,7	47,2	28,0	31,6	29,3	16,8	7,1	33,1
	2005	-	50,2	54,8	53,9	55,4	33,9	33,3	32,8	22,6	8,8	38,9
	2007	-	51,0	55,3	55,4	56,7	29,0	50,0	34,2	23,4	11,0	40,0
	2008	-	50,9	54,1	57,0	57,4	34,8	10,0	36,9	25,8	14,5	41,3
	2009	-	50,7	54,9	56,7	57,4	40,1	44,4	37,7	25,9	14,9	40,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	38,3	41,6	38,7	42,0	28,6	25,0	19,9	7,2	6,8	23,4
	2005	-	41,4	44,7	41,1	42,5	34,9	29,2	26,3	13,7	8,9	28,4
	2007	-	41,1	47,7	46,6	48,8	39,8	19,2	28,0	14,7	12,4	31,1
	2008	-	41,4	44,5	46,2	48,3	39,9	13,6	31,0	16,1	12,3	33,2
	2009	-	41,8	45,3	46,1	47,4	42,6	4,8	31,9	16,9	13,5	33,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	53,5	60,7	44,9	45,6	44,2	12,3	31,8	6,5	5,9	35,5
	2005	-	60,5	63,5	54,0	56,3	50,4	18,4	37,9	15,2	9,3	40,3
	2007	-	61,9	66,9	58,1	62,4	48,5	24,2	42,4	17,9	12,4	43,8
	2008	-	63,8	71,6	62,3	66,9	52,2	24,5	42,5	17,0	10,1	44,3
	2009	-	64,8	74,5	63,6	67,3	52,6	24,5	44,8	17,8	10,1	46,1
Veterinärmedizin	2000	-	81,2	82,4	76,8	78,8	74,2	100,0	40,7	10,0	9,1	50,5
	2005	-	82,3	84,0	83,9	85,9	81,1	25,0	60,9	20,6	10,7	61,8
	2007	-	82,8	80,5	84,8	87,4	81,0	80,0	63,7	22,4	11,5	68,1
	2008	-	82,7	83,5	89,0	91,3	84,9	-	67,1	21,7	11,5	70,4
	2009	-	82,1	81,4	84,8	86,9	82,0	62,5	67,8	22,2	12,0	72,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	44,1	45,8	43,3	46,0	26,2	16,7	29,0	15,2	9,8	34,1
	2005	-	42,5	42,3	43,2	45,6	33,0	37,5	34,2	16,4	13,9	36,6
	2007	-	43,4	49,5	42,7	43,9	33,0	20,0	36,0	16,8	17,1	38,5
	2008	-	45,2	50,5	41,8	42,3	32,5	33,3	36,6	18,3	15,2	37,9
	2009	-	46,3	50,5	43,8	42,6	47,2	-	39,7	19,4	14,7	44,8
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,2	21,1	18,4	18,7	11,3	16,7	10,6	6,1	2,0	11,3
	2005	-	19,9	20,1	21,0	21,6	11,9	20,0	15,6	9,7	5,3	18,1
	2007	-	18,9	21,1	23,7	24,1	19,2	25,0	16,4	11,4	5,3	19,4
	2008	-	19,1	21,5	20,9	21,6	13,5	16,7	17,8	11,1	6,4	20,9
	2009	-	19,6	22,1	20,1	20,4	17,9	25,0	17,2	10,8	4,6	20,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,7	68,9	67,2	68,0	100,0	75,0	32,4	22,6	7,7	35,2
	2005	-	67,8	69,1	70,3	71,2	61,9	-	38,6	28,5	14,6	44,5
	2007	-	66,9	68,6	71,7	71,7	76,5	100,0	39,3	30,5	19,2	43,6
	2008	-	65,8	64,9	70,8	71,2	50,0	-	40,0	30,5	19,3	44,7
	2009	-	66,4	68,3	69,6	69,8	68,4	100,0	40,5	33,0	24,1	45,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	54,6	46,4	50,6	44,5	45,2	34,8	24,3	26,8	12,7	7,7	28,4
	2005	52,0	48,8	49,8	51,2	52,8	40,1	27,9	32,7	19,1	12,4	33,9
	2007	52,3	48,7	51,7	53,9	55,1	43,8	32,0	34,6	20,8	15,1	36,9
	2008	53,3	48,6	50,4	53,8	55,0	41,3	24,3	36,8	21,6	15,6	38,0
	2009	53,9	48,6	51,4	54,4	55,2	45,7	27,0	37,9	22,3	16,3	39,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	46,1	50,2	44,5	45,2	31,4	31,9	25,8	13,1	7,9	25,8
	2005	-	48,2	49,2	51,0	52,6	37,0	33,8	31,8	19,4	12,7	31,5
	2007	-	48,0	51,1	53,6	54,7	42,2	38,1	33,1	21,0	15,4	33,9
	2008	-	47,7	49,3	53,2	54,3	38,2	24,2	35,7	21,9	16,0	35,3
	2009	-	47,6	50,4	53,8	54,5	43,7	29,0	36,5	22,7	16,8	36,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	53,5	60,7	44,9	45,6	44,2	12,3	31,7	6,4	5,9	35,4
	2005	-	60,5	63,5	54,0	56,3	50,4	18,4	38,0	15,2	9,3	40,4
	2007	-	61,9	66,9	58,1	62,4	48,5	24,2	42,7	18,1	12,4	44,1
	2008	-	63,8	71,6	62,3	66,9	52,2	24,5	42,8	17,2	10,1	44,6
	2009	-	64,8	74,5	63,6	67,3	52,6	24,5	45,0	18,1	10,1	46,3

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
												zusammen	darunter: C4/W3 Professoren
Insgesamt												
Nordrhein-Westfalen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	131 203	15 132	9 120	7 914	529	88	6 251	1 167	677	2 043
	2005	-	102 939	16 638	9 392	8 107	505	71	6 499	1 171	668	2 332
	2007	-	99 763	14 642	12 331	10 944	580	67	7 039	1 126	636	2 490
	2008	-	99 916	15 131	13 701	12 243	598	72	7 626	1 141	634	2 677
	2009	-	106 696	16 995	13 881	12 547	549	72	8 395	1 210	656	3 113
Sport	2000	-	10 754	1 038	1 131	1 064	16	6	628	59	30	209
	2005	-	9 415	1 196	1 223	1 132	37	2	601	49	25	203
	2007	-	9 062	1 072	1 432	1 351	49	2	693	51	24	239
	2008	-	8 642	921	1 316	1 249	41	6	743	45	25	225
	2009	-	8 533	1 046	1 500	1 422	43	1	909	58	31	285
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	156 818	24 128	15 121	13 860	673	46	6 067	1 486	405	1 757
	2005	-	154 460	26 046	17 946	16 142	769	43	7 050	1 624	426	2 335
	2007	-	157 500	27 576	22 582	20 516	735	28	7 305	1 656	428	2 420
	2008	-	167 597	31 808	22 007	19 735	835	36	7 870	1 640	441	2 721
	2009	-	166 208	32 170	26 624	23 994	816	31	9 022	1 866	460	3 093
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	82 979	12 941	6 661	4 985	1 569	122	8 763	1 500	643	5 240
	2005	-	86 209	15 172	7 511	5 877	1 326	59	9 185	1 444	660	6 039
	2007	-	87 055	14 435	10 290	8 444	1 372	56	9 342	1 420	662	6 395
	2008	-	89 685	14 901	11 539	9 550	1 322	56	10 049	1 480	668	6 800
	2009	-	93 794	16 309	12 783	10 571	1 391	66	10 831	1 500	677	7 508
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	20 356	2 119	3 833	2 191	1 630	156	7 323	599	331	5 911
	2005	-	22 001	2 971	4 206	2 353	1 651	172	7 446	555	277	6 279
	2007	-	21 108	2 951	4 160	2 792	1 299	157	8 060	579	268	7 045
	2008	-	21 543	3 165	4 114	2 866	1 156	141	8 500	583	276	7 531
	2009	-	21 780	3 157	4 587	2 974	1 476	142	8 862	585	279	7 932
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	7
	2008	-	-	-	-	-	-	-	161	22	11	47
	2009	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	5 947	924	785	697	78	6	530	112	24	240
	2005	-	6 268	1 118	794	697	80	5	528	129	19	256
	2007	-	5 079	849	928	835	54	1	574	124	19	283
	2008	-	4 907	968	959	870	58	1	576	126	19	291
	2009	-	4 914	984	896	815	45	2	604	124	19	320
Ingenieurwissenschaften	2000	-	77 467	10 979	9 489	8 572	712	20	7 614	1 843	345	3 864
	2005	-	78 548	15 194	7 738	6 874	567	14	7 601	1 791	338	4 037
	2007	-	72 159	13 646	9 171	8 130	560	17	7 903	1 703	317	4 336
	2008	-	75 064	15 277	9 407	8 324	589	12	8 406	1 656	317	4 580
	2009	-	89 842	18 062	10 621	9 432	594	11	9 515	1 683	325	5 286
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	20 761	2 353	2 479	2 015	56	1	2 432	655	179	181
	2005	-	18 183	2 568	2 551	2 132	56	6	2 533	646	170	220
	2007	-	17 021	2 397	2 702	2 271	51	4	2 589	651	147	220
	2008	-	16 764	2 526	2 728	2 266	77	2	2 564	625	142	228
	2009	-	16 767	2 517	2 891	2 367	54	7	2 791	654	146	265
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	85 229	506 285	69 614	48 619	41 298	5 263	445	42 448	7 529	2 710	20 870
	2005	104 013	478 023	80 903	51 361	43 314	4 991	372	45 161	7 532	2 633	23 328
	2007	110 761	468 747	77 568	63 600	55 287	4 700	332	47 318	7 388	2 534	25 050
	2008	115 143	484 118	84 697	65 771	57 103	4 676	326	51 241	7 422	2 571	26 979
	2009	116 435	508 534	91 240	73 783	64 122	4 968	332	56 257	7 785	2 640	29 976
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	485 929	67 495	44 786	39 107	3 633	289	34 900	6 895	2 349	14 841
	2005	-	456 022	77 932	47 155	40 961	3 340	200	37 280	6 933	2 339	16 717
	2007	-	447 639	74 617	59 440	52 495	3 401	175	39 034	6 803	2 266	17 852
	2008	-	462 575	81 532	61 657	54 237	3 520	185	42 503	6 836	2 295	19 276
	2009	-	486 754	88 083	69 196	61 148	3 492	190	47 161	7 196	2 360	21 851
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	20 356	2 119	3 833	2 191	1 630	156	7 548	634	361	6 029
	2005	-	22 001	2 971	4 206	2 353	1 651	172	7 881	599	294	6 611
	2007	-	21 108	2 951	4 160	2 792	1 299	157	8 284	585	268	7 198
	2008	-	21 543	3 165	4 114	2 866	1 156	141	8 738	586	276	7 703
	2009	-	21 780	3 157	4 587	2 974	1 476	142	9 096	589	280	8 125

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
Frauen												
Nordrhein-Westfalen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	84 822	11 049	6 437	5 776	234	21	2 422	183	88	885
	2005	-	70 317	11 993	6 920	6 112	245	19	2 890	283	131	1 111
	2007	-	68 237	10 885	9 246	8 295	311	23	3 391	304	143	1 270
	2008	-	69 065	11 375	10 398	9 411	327	22	3 815	339	155	1 437
	2009	-	73 760	12 668	10 474	9 584	310	34	4 331	391	171	1 700
Sport	2000	-	4 523	433	620	585	6	2	204	5	2	73
	2005	-	3 486	450	559	510	13	-	184	4	2	68
	2007	-	3 140	394	673	634	19	-	252	5	2	91
	2008	-	3 003	378	590	553	15	3	279	5	2	91
	2009	-	2 964	421	648	606	18	1	334	7	3	115
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	67 944	12 324	6 938	6 591	193	4	1 681	197	30	584
	2005	-	71 986	12 942	9 114	8 502	260	9	2 209	271	42	869
	2007	-	72 498	13 976	11 514	10 747	269	5	2 373	298	44	937
	2008	-	77 364	15 905	11 015	10 249	264	9	2 594	308	50	1 051
	2009	-	80 562	17 209	13 669	12 706	272	6	3 116	377	54	1 223
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	27 841	4 752	2 492	2 042	396	20	1 691	79	28	1 137
	2005	-	30 628	6 251	2 955	2 356	443	11	2 183	111	37	1 582
	2007	-	30 846	5 945	4 181	3 501	486	10	2 453	139	44	1 820
	2008	-	32 517	6 358	4 838	4 103	478	7	2 747	156	49	1 988
	2009	-	33 534	6 673	5 417	4 521	533	8	2 981	181	60	2 193
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	10 592	1 249	1 770	1 055	711	21	2 431	34	15	2 179
	2005	-	13 575	2 015	2 292	1 366	794	47	2 840	67	18	2 585
	2007	-	13 123	1 957	2 387	1 670	671	26	3 286	79	18	3 066
	2008	-	13 621	2 181	2 477	1 822	606	33	3 678	66	20	3 462
	2009	-	13 784	2 093	2 808	1 929	807	27	3 906	70	23	3 682
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	5
	2008	-	-	-	-	-	-	-	64	4	2	18
	2009	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 602	574	487	461	20	2	210	22	4	120
	2005	-	3 926	683	490	453	30	2	218	28	2	127
	2007	-	3 241	529	595	543	28	-	254	26	2	152
	2008	-	3 172	667	637	596	21	-	240	28	2	142
	2009	-	3 210	655	581	543	20	1	264	30	2	156
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14 506	2 316	1 770	1 642	66	1	942	103	12	527
	2005	-	15 118	2 967	1 618	1 453	69	2	1 043	136	14	578
	2007	-	13 967	2 870	2 169	1 988	52	4	1 211	141	14	700
	2008	-	14 820	3 486	2 155	1 956	65	3	1 351	141	15	813
	2009	-	17 654	3 849	2 705	2 446	89	1	1 631	158	17	1 012
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	12 555	1 492	1 614	1 320	29	-	740	138	23	57
	2005	-	11 429	1 598	1 674	1 394	38	4	859	147	30	108
	2007	-	10 512	1 492	1 746	1 480	30	1	913	165	34	105
	2008	-	10 254	1 529	1 764	1 463	47	1	888	164	27	113
	2009	-	10 261	1 545	1 882	1 534	34	5	969	171	29	133
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	44 292	226 385	34 189	22 128	19 472	1 655	71	11 302	768	205	6 019
	2005	55 208	220 465	38 899	25 622	22 146	1 892	94	13 930	1 064	277	7 671
	2007	60 118	215 564	38 048	32 514	28 861	1 866	69	15 773	1 170	303	8 829
	2008	63 017	223 816	41 879	33 874	30 153	1 823	78	17 766	1 229	324	9 901
	2009	62 954	235 729	45 113	38 184	33 869	2 083	83	20 029	1 402	361	11 178
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	215 793	32 940	20 358	18 417	944	50	8 801	734	190	3 780
	2005	-	206 890	36 884	23 330	20 780	1 098	47	10 934	993	259	4 946
	2007	-	202 441	36 091	30 127	27 191	1 195	43	12 390	1 088	285	5 682
	2008	-	210 195	39 698	31 397	28 331	1 217	45	13 998	1 162	304	6 362
	2009	-	221 945	43 020	35 376	31 940	1 276	56	16 008	1 331	338	7 395
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	10 592	1 249	1 770	1 055	711	21	2 501	34	15	2 239
	2005	-	13 575	2 015	2 292	1 366	794	47	2 996	71	18	2 725
	2007	-	13 123	1 957	2 387	1 670	671	26	3 383	82	18	3 147
	2008	-	13 621	2 181	2 477	1 822	606	33	3 768	67	20	3 539
	2009	-	13 784	2 093	2 808	1 929	807	27	4 021	71	23	3 783

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
Frauenanteil in %												
Nordrhein-Westfalen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	64,6	73,0	70,6	73,0	44,2	23,9	38,7	15,7	13,0	43,3
	2005	-	68,3	72,1	73,7	75,4	48,5	26,8	44,5	24,2	19,6	47,6
	2007	-	68,4	74,3	75,0	75,8	53,6	34,3	48,2	27,0	22,5	51,0
	2008	-	69,1	75,2	75,9	76,9	54,7	30,6	50,0	29,7	24,4	53,7
	2009	-	69,1	74,5	75,5	76,4	56,5	47,2	51,6	32,3	26,1	54,6
Sport	2000	-	42,1	41,7	54,8	55,0	37,5	33,3	32,5	8,5	6,7	34,9
	2005	-	37,0	37,6	45,7	45,1	35,1	-	30,6	8,2	8,0	33,5
	2007	-	34,7	36,8	47,0	46,9	38,8	-	36,4	9,8	8,3	38,1
	2008	-	34,7	41,0	44,8	44,3	36,6	50,0	37,6	11,1	8,0	40,4
	2009	-	34,7	40,2	43,2	42,6	41,9	100,0	36,7	12,1	9,7	40,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	43,3	51,1	45,9	47,6	28,7	8,7	27,7	13,3	7,4	33,2
	2005	-	46,6	49,7	50,8	52,7	33,8	20,9	31,3	16,7	9,9	37,2
	2007	-	46,0	50,7	51,0	52,4	36,6	17,9	32,5	18,0	10,3	38,7
	2008	-	46,2	50,0	50,1	51,9	31,6	25,0	33,0	18,8	11,3	38,6
	2009	-	48,5	53,5	51,3	53,0	33,3	19,4	34,5	20,2	11,7	39,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,6	36,7	37,4	41,0	25,2	16,4	19,3	5,3	4,4	21,7
	2005	-	35,5	41,2	39,3	40,1	33,4	18,6	23,8	7,7	5,6	26,2
	2007	-	35,4	41,2	40,6	41,5	35,4	17,9	26,3	9,8	6,6	28,5
	2008	-	36,3	42,7	41,9	43,0	36,2	12,5	27,3	10,5	7,3	29,2
	2009	-	35,8	40,9	42,4	42,8	38,3	12,1	27,5	12,1	8,9	29,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,0	58,9	46,2	48,2	43,6	13,5	33,2	5,7	4,5	36,9
	2005	-	61,7	67,8	54,5	58,1	48,1	27,3	38,1	12,1	6,5	41,2
	2007	-	62,2	66,3	57,4	59,8	51,7	16,6	40,8	13,6	6,7	43,5
	2008	-	63,2	68,9	60,2	63,6	52,4	23,4	43,3	11,3	7,2	46,0
	2009	-	63,3	66,3	61,2	64,9	54,7	19,0	44,1	12,0	8,2	46,4
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-	71,4	-	-	71,4
	2008	-	-	-	-	-	-	-	39,8	18,2	18,2	38,3
	2009	-	-	-	-	-	-	-	57,1	-	-	50,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	60,6	62,1	62,0	66,1	25,6	33,3	39,6	19,6	16,7	50,0
	2005	-	62,6	61,1	61,7	65,0	37,5	40,0	41,3	21,7	10,5	49,6
	2007	-	63,8	62,3	64,1	65,0	51,9	-	44,3	21,0	10,5	53,7
	2008	-	64,6	68,9	66,4	68,5	36,2	-	41,7	22,2	10,5	48,8
	2009	-	65,3	66,6	64,8	66,6	44,4	50,0	43,7	24,2	10,5	48,8
Ingenieurwissenschaften	2000	-	18,7	21,1	18,7	19,2	9,3	5,0	12,4	5,6	3,5	13,6
	2005	-	19,2	19,5	20,9	21,1	12,2	14,3	13,7	7,6	4,1	14,3
	2007	-	19,4	21,0	23,7	24,5	9,3	23,5	15,3	8,3	4,4	16,1
	2008	-	19,7	22,8	22,9	23,5	11,0	25,0	16,1	8,5	4,7	17,8
	2009	-	19,7	21,3	25,5	25,9	15,0	9,1	17,1	9,4	5,2	19,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	60,5	63,4	65,1	65,5	51,8	-	30,4	21,1	12,8	31,5
	2005	-	62,9	62,2	65,6	65,4	67,9	66,7	33,9	22,8	17,6	49,1
	2007	-	61,8	62,2	64,6	65,2	58,8	25,0	35,3	25,3	23,1	47,7
	2008	-	61,2	60,5	64,7	64,6	61,0	50,0	34,6	26,2	19,0	49,6
	2009	-	61,2	61,4	65,1	64,8	63,0	71,4	34,7	26,1	19,9	50,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	52,0	44,7	49,1	45,5	47,1	31,4	16,0	26,6	10,2	7,6	28,8
	2005	53,1	46,1	48,1	49,9	51,1	37,9	25,3	30,8	14,1	10,5	32,9
	2007	54,3	46,0	49,1	51,1	52,2	39,7	20,8	33,3	15,8	12,0	35,2
	2008	54,7	46,2	49,4	51,5	52,8	39,0	23,9	34,7	16,6	12,6	36,7
	2009	54,1	46,4	49,4	51,8	52,8	41,9	25,0	35,6	18,0	13,7	37,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	44,4	48,8	45,5	47,1	26,0	17,3	25,2	10,6	8,1	25,5
	2005	-	45,4	47,3	49,5	50,7	32,9	23,5	29,3	14,3	11,1	29,6
	2007	-	45,2	48,4	50,7	51,8	35,1	24,6	31,7	16,0	12,6	31,8
	2008	-	45,4	48,7	50,9	52,2	34,6	24,3	32,9	17,0	13,2	33,0
	2009	-	45,6	48,8	51,1	52,2	36,5	29,5	33,9	18,5	14,3	33,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,0	58,9	46,2	48,2	43,6	13,5	33,1	5,4	4,2	37,1
	2005	-	61,7	67,8	54,5	58,1	48,1	27,3	38,0	11,9	6,1	41,2
	2007	-	62,2	66,3	57,4	59,8	51,7	16,6	40,8	14,0	6,7	43,7
	2008	-	63,2	68,9	60,2	63,6	52,4	23,4	43,1	11,4	7,2	45,9
	2009	-	63,3	66,3	61,2	64,9	54,7	19,0	44,2	12,1	8,2	46,6

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
											zusammen		C4/W3 Professoren
Insgesamt												
Rheinland-Pfalz												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	21 132	3 005	2 577	2 043	30	14	1 941	291	157	563
	2005	-	26 126	4 116	3 248	2 371	69	19	1 828	279	139	572
	2007	-	27 955	4 520	2 899	2 365	123	21	2 010	274	137	640
	2008	-	27 150	4 304	3 158	2 682	92	5	2 136	290	144	651
	2009	-	27 273	4 673	3 333	2 768	130	10	1 985	290	139	671
Sport	2000	-	934	163	79	69	1	1	72	13	2	18
	2005	-	1 428	166	91	86	1	-	86	14	2	20
	2007	-	1 570	206	176	164	-	-	72	10	1	22
	2008	-	1 670	205	203	193	1	-	106	8	2	20
	2009	-	1 662	201	226	202	2	-	68	10	2	27
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	28 063	5 724	3 764	3 380	134	11	1 842	414	105	498
	2005	-	33 369	5 880	4 839	3 821	140	11	2 022	451	125	590
	2007	-	33 400	6 261	5 384	4 449	161	6	2 067	450	94	528
	2008	-	34 762	7 195	5 688	4 758	160	13	2 342	486	112	575
	2009	-	34 681	7 073	5 952	4 951	157	5	2 484	507	119	637
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	13 509	2 753	1 508	1 087	328	17	1 886	289	126	1 056
	2005	-	18 945	3 396	1 847	1 469	291	13	2 010	352	132	1 163
	2007	-	20 359	4 098	2 103	1 768	286	17	2 053	328	129	1 189
	2008	-	20 540	3 868	2 238	1 898	255	15	2 193	380	137	1 248
	2009	-	21 068	4 064	2 512	2 077	332	8	2 400	387	146	1 385
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 579	488	754	399	353	23	1 516	102	39	1 297
	2005	-	5 319	654	857	487	354	20	1 470	112	42	1 269
	2007	-	5 161	575	1 104	650	294	20	1 524	105	40	1 300
	2008	-	5 179	580	957	576	260	33	1 601	101	42	1 417
	2009	-	5 225	617	1 223	673	323	17	1 683	95	37	1 510
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	192	31	23	23	-	-	14	7	-	-
	2005	-	252	48	34	34	-	-	16	8	-	-
	2007	-	267	51	33	33	-	-	28	17	-	1
	2008	-	269	61	39	38	-	-	10	8	-	1
	2009	-	309	77	27	23	-	-	26	15	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	11 411	2 046	1 676	1 549	60	-	1 117	410	35	336
	2005	-	12 925	2 801	1 504	1 341	61	2	1 118	374	33	244
	2007	-	13 560	2 976	1 571	1 354	49	1	1 082	369	32	257
	2008	-	14 211	3 273	1 782	1 554	57	-	1 115	344	34	277
	2009	-	15 713	3 517	2 096	1 820	62	-	1 228	353	38	336
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 188	442	351	274	-	2	473	112	13	31
	2005	-	3 481	474	427	399	6	2	452	105	11	44
	2007	-	3 358	535	466	415	12	2	475	99	15	44
	2008	-	3 335	518	407	378	5	1	597	95	13	61
	2009	-	3 547	620	428	384	10	-	506	112	14	60
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	15 267	82 008	14 652	10 732	8 824	906	68	9 341	1 646	479	3 963
	2005	16 861	101 845	17 535	12 847	10 008	922	67	9 609	1 706	488	4 149
	2007	19 859	105 630	19 222	13 736	11 198	925	67	10 256	1 675	457	4 315
	2008	21 202	107 116	20 004	14 472	12 077	830	67	10 915	1 743	490	4 620
	2009	21 896	109 478	20 842	15 797	12 898	1 016	40	11 175	1 789	498	5 016
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	78 429	14 164	9 978	8 425	553	45	7 735	1 544	440	2 626
	2005	-	96 526	16 881	11 990	9 521	568	47	7 994	1 592	445	2 841
	2007	-	100 469	18 647	12 632	10 548	631	47	8 658	1 568	416	2 979
	2008	-	101 937	19 424	13 515	11 501	570	34	9 247	1 640	447	3 172
	2009	-	104 253	20 225	14 574	12 225	693	23	9 418	1 693	460	3 472
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 579	488	754	399	353	23	1 606	102	39	1 337
	2005	-	5 319	654	857	487	354	20	1 615	114	43	1 308
	2007	-	5 161	575	1 104	650	294	20	1 598	107	41	1 336
	2008	-	5 179	580	957	576	260	33	1 668	103	43	1 448
	2009	-	5 225	617	1 223	673	323	17	1 757	96	38	1 544

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
Frauen												
Rheinland-Pfalz												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	14 707	2 371	1 975	1 582	13	2	771	43	18	250
	2005	-	18 430	3 090	2 421	1 889	28	7	764	59	19	269
	2007	-	19 803	3 383	2 230	1 907	64	8	884	56	23	319
	2008	-	19 326	3 314	2 423	2 137	49	1	971	77	31	338
	2009	-	19 407	3 599	2 582	2 200	67	4	945	82	31	351
Sport	2000	-	398	88	32	26	-	-	14	2	-	3
	2005	-	514	49	48	44	-	-	20	2	-	6
	2007	-	503	71	79	69	-	-	19	1	-	6
	2008	-	529	68	95	89	-	-	24	1	-	4
	2009	-	497	53	108	90	1	-	15	1	-	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	12 516	2 872	1 626	1 499	34	1	509	60	4	147
	2005	-	15 585	2 945	2 325	1 894	36	2	579	73	9	183
	2007	-	16 169	3 368	2 635	2 303	49	1	596	72	7	184
	2008	-	17 154	3 809	2 821	2 487	59	1	747	78	12	209
	2009	-	17 493	3 761	2 939	2 568	58	-	778	86	15	225
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 603	1 008	534	404	96	4	322	12	4	186
	2005	-	7 248	1 379	710	578	101	2	424	27	5	279
	2007	-	8 039	1 840	920	800	104	4	502	27	7	325
	2008	-	8 224	1 687	922	816	81	1	540	37	8	348
	2009	-	8 555	1 793	1 002	854	119	1	587	38	11	383
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 859	281	356	183	172	4	528	4	1	482
	2005	-	3 113	425	470	283	176	8	582	12	3	534
	2007	-	3 082	373	654	405	168	6	666	13	3	600
	2008	-	3 152	404	564	355	143	4	726	13	2	671
	2009	-	3 218	407	707	402	185	4	787	15	2	730
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	63	15	1	1	-	-	1	-	-	-
	2005	-	89	17	8	8	-	-	1	-	-	-
	2007	-	86	13	11	11	-	-	5	-	-	-
	2008	-	98	23	10	10	-	-	1	-	-	-
	2009	-	105	20	14	11	-	-	4	1	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 416	644	451	431	4	-	141	21	2	51
	2005	-	3 566	713	466	437	4	-	184	21	2	52
	2007	-	3 574	743	450	400	10	-	197	23	2	49
	2008	-	3 598	765	589	522	12	-	193	21	2	48
	2009	-	3 907	893	576	505	16	-	231	25	2	71
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 033	317	242	195	-	2	167	24	1	8
	2005	-	2 225	313	274	258	1	1	171	27	2	18
	2007	-	2 140	367	314	288	6	-	179	27	2	16
	2008	-	2 100	357	276	253	3	-	244	24	3	25
	2009	-	2 256	400	273	247	2	-	186	33	3	24
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	8 259	39 595	7 596	5 217	4 321	319	13	2 628	167	30	1 183
	2005	8 985	50 770	8 931	6 722	5 391	346	20	2 996	222	40	1 441
	2007	10 728	53 396	10 158	7 293	6 183	401	19	3 447	222	44	1 637
	2008	11 451	54 181	10 427	7 700	6 669	347	7	3 818	258	58	1 811
	2009	11 800	55 438	10 926	8 201	6 877	448	9	3 906	285	64	1 976
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	37 736	7 315	4 861	4 138	147	9	2 060	163	29	680
	2005	-	47 657	8 506	6 252	5 108	170	12	2 360	210	37	890
	2007	-	50 314	9 785	6 639	5 778	233	13	2 741	209	41	1 018
	2008	-	51 029	10 023	7 136	6 314	204	3	3 058	245	56	1 127
	2009	-	52 220	10 519	7 494	6 475	263	5	3 087	270	62	1 232
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 859	281	356	183	172	4	568	4	1	503
	2005	-	3 113	425	470	283	176	8	636	12	3	551
	2007	-	3 082	373	654	405	168	6	706	13	3	619
	2008	-	3 152	404	564	355	143	4	760	13	2	684
	2009	-	3 218	407	707	402	185	4	819	15	2	744

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Rheinland-Pfalz												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	69,6	78,9	76,6	77,4	43,3	14,3	39,7	14,8	11,5	44,4
	2005	-	70,5	75,1	74,5	79,7	40,6	36,8	41,8	21,1	13,7	47,0
	2007	-	70,8	74,8	76,9	80,6	52,0	38,1	44,0	20,4	16,8	49,8
	2008	-	71,2	77,0	76,7	79,7	53,3	20,0	45,5	26,6	21,5	51,9
	2009	-	71,2	77,0	77,5	79,5	51,5	40,0	47,6	28,3	22,3	52,3
Sport	2000	-	42,6	54,0	40,5	37,7	-	-	19,4	15,4	-	16,7
	2005	-	36,0	29,5	52,7	51,2	-	-	23,3	14,3	-	30,0
	2007	-	32,0	34,5	44,9	42,1	-	-	26,4	10,0	-	27,3
	2008	-	31,7	33,2	46,8	46,1	-	-	22,6	12,5	-	20,0
	2009	-	29,9	26,4	47,8	44,6	50,0	-	22,1	10,0	-	25,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	44,6	50,2	43,2	44,3	25,4	9,1	27,6	14,5	3,8	29,5
	2005	-	46,7	50,1	48,0	49,6	25,7	18,2	28,6	16,2	7,2	31,0
	2007	-	48,4	53,8	48,9	51,8	30,4	16,7	28,8	16,0	7,4	34,8
	2008	-	49,3	52,9	49,6	52,3	36,9	7,7	31,9	16,0	10,7	36,3
	2009	-	50,4	53,2	49,4	51,9	36,9	-	31,3	17,0	12,6	35,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,1	36,6	35,4	37,2	29,3	23,5	17,1	4,2	3,2	17,6
	2005	-	38,3	40,6	38,4	39,3	34,7	15,4	21,1	7,7	3,8	24,0
	2007	-	39,5	44,9	43,7	45,2	36,4	23,5	24,5	8,2	5,4	27,3
	2008	-	40,0	43,6	41,2	43,0	31,8	6,7	24,6	9,7	5,8	27,9
	2009	-	40,6	44,1	39,9	41,1	35,8	12,5	24,5	9,8	7,5	27,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,9	57,6	47,2	45,9	48,7	17,4	34,8	3,9	2,6	37,2
	2005	-	58,5	65,0	54,8	58,1	49,7	40,0	39,6	10,7	7,1	42,1
	2007	-	59,7	64,9	59,2	62,3	57,1	30,0	43,7	12,4	7,5	46,2
	2008	-	60,9	69,7	58,9	61,6	55,0	12,1	45,3	12,9	4,8	47,4
	2009	-	61,6	66,0	57,8	59,7	57,3	23,5	46,8	15,8	5,4	48,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	32,8	48,4	4,3	4,3	-	-	7,1	-	-	-
	2005	-	35,3	35,4	23,5	23,5	-	-	6,3	-	-	-
	2007	-	32,2	25,5	33,3	33,3	-	-	17,9	-	-	-
	2008	-	36,4	37,7	25,6	26,3	-	-	10,0	-	-	-
	2009	-	34,0	26,0	51,9	47,8	-	-	15,4	6,7	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	29,9	31,5	26,9	27,8	6,7	-	12,6	5,1	5,7	15,2
	2005	-	27,6	25,5	31,0	32,6	6,6	-	16,5	5,6	6,1	21,3
	2007	-	26,4	25,0	28,6	29,5	20,4	-	18,2	6,2	6,3	19,1
	2008	-	25,3	23,4	33,1	33,6	21,1	-	17,3	6,1	5,9	17,3
	2009	-	24,9	25,4	27,5	27,7	25,8	-	18,8	7,1	5,3	21,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,8	71,7	68,9	71,2	-	100,0	35,3	21,4	7,7	25,8
	2005	-	63,9	66,0	64,2	64,7	16,7	50,0	37,8	25,7	18,2	40,9
	2007	-	63,7	68,6	67,4	69,4	50,0	-	37,7	27,3	13,3	36,4
	2008	-	63,0	68,9	67,8	66,9	60,0	-	40,9	25,3	23,1	41,0
	2009	-	63,6	64,5	63,8	64,3	20,0	-	36,8	29,5	21,4	40,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	54,1	48,3	51,8	48,6	49,0	35,2	19,1	28,1	10,1	6,3	29,9
	2005	53,3	49,9	50,9	52,3	53,9	37,5	29,9	31,2	13,0	8,2	34,7
	2007	54,0	50,6	52,8	53,1	55,2	43,4	28,4	33,6	13,3	9,6	37,9
	2008	54,0	50,6	52,1	53,2	55,2	41,8	10,4	35,0	14,8	11,8	39,2
	2009	53,9	50,6	52,4	51,9	53,3	44,1	22,5	35,0	15,9	12,9	39,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	48,1	51,6	48,7	49,1	26,6	20,0	26,6	10,6	6,6	25,9
	2005	-	49,4	50,4	52,1	53,6	29,9	25,5	29,5	13,2	8,3	31,3
	2007	-	50,1	52,5	52,6	54,8	36,9	27,7	31,7	13,3	9,9	34,2
	2008	-	50,1	51,6	52,8	54,9	35,8	8,8	33,1	14,9	12,5	35,5
	2009	-	50,1	52,0	51,4	53,0	38,0	21,7	32,8	15,9	13,5	35,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,9	57,6	47,2	45,9	48,7	17,4	35,4	3,9	2,6	37,6
	2005	-	58,5	65,0	54,8	58,1	49,7	40,0	39,4	10,5	7,0	42,1
	2007	-	59,7	64,9	59,2	62,3	57,1	30,0	44,2	12,1	7,3	46,3
	2008	-	60,9	69,7	58,9	61,6	55,0	12,1	45,6	12,6	4,7	47,2
	2009	-	61,6	66,0	57,8	59,7	57,3	23,5	46,6	15,6	5,3	48,2

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
											zusammen		C4/W3 Professoren
Insgesamt												
Saarland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	5 229	768	414	353	23	6	576	63	39	170
	2005	-	4 788	868	462	376	29	4	587	59	30	187
	2007	-	4 579	773	410	328	18	5	602	60	34	172
	2008	-	4 553	880	510	393	25	5	591	62	37	175
	2009	-	4 656	893	438	355	21	6	607	65	42	192
Sport	2000	-	490	44	58	55	1	-	97	3	1	9
	2005	-	370	43	45	43	-	-	127	3	1	12
	2007	-	370	56	50	45	1	1	132	2	1	13
	2008	-	378	67	37	31	3	-	45	3	1	12
	2009	-	411	83	52	46	1	-	49	2	1	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	5 974	1 181	964	767	44	5	532	82	35	86
	2005	-	5 701	1 128	924	742	44	2	628	71	30	97
	2007	-	6 222	1 216	977	816	50	2	599	69	31	101
	2008	-	6 580	1 457	800	687	28	6	600	72	35	118
	2009	-	7 156	1 649	856	732	35	3	644	70	35	125
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	3 587	546	395	275	114	6	507	83	42	336
	2005	-	3 549	631	321	241	58	1	608	91	44	393
	2007	-	3 336	587	498	327	99	6	607	90	47	413
	2008	-	3 316	606	530	369	69	5	655	91	53	467
	2009	-	3 538	811	538	358	78	5	736	83	53	513
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 863	268	335	174	161	12	1 156	62	37	731
	2005	-	1 853	294	319	172	147	7	1 449	66	35	797
	2007	-	1 904	284	295	184	111	14	1 054	64	37	816
	2008	-	3 622	709	334	231	103	12	1 334	76	40	835
	2009	-	3 757	928	483	388	95	18	1 349	89	45	912
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 846	440	327	299	26	1	254	75	18	96
	2005	-	2 461	634	214	208	5	-	350	76	17	116
	2007	-	2 373	564	397	344	30	1	308	74	15	104
	2008	-	2 365	621	403	367	24	2	261	71	21	116
	2009	-	2 466	628	425	366	7	1	370	80	26	138
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	981	123	130	88	3	2	191	53	19	7
	2005	-	876	142	123	84	2	-	184	52	18	3
	2007	-	810	137	132	88	1	2	194	55	25	4
	2008	-	804	116	119	82	4	-	192	54	24	8
	2009	-	837	127	136	95	1	-	199	58	28	12
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	4 460	19 970	3 370	2 623	2 011	372	32	3 423	421	191	1 499
	2005	5 369	19 598	3 740	2 408	1 866	285	14	4 054	418	175	1 676
	2007	5 614	19 594	3 617	2 759	2 132	310	31	3 677	416	190	1 702
	2008	6 189	21 618	4 456	2 733	2 160	256	30	3 962	430	212	1 807
	2009	9 103	22 821	5 119	2 928	2 340	238	33	4 318	448	231	1 992
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	18 107	3 102	2 288	1 837	211	20	2 246	359	154	748
	2005	-	17 745	3 446	2 089	1 694	138	7	2 575	352	140	854
	2007	-	17 690	3 333	2 464	1 948	199	17	2 599	352	153	862
	2008	-	17 996	3 747	2 399	1 929	153	18	2 611	354	172	955
	2009	-	19 064	4 191	2 445	1 952	143	15	2 950	359	186	1 061
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 863	268	335	174	161	12	1 177	62	37	751
	2005	-	1 853	294	319	172	147	7	1 479	66	35	822
	2007	-	1 904	284	295	184	111	14	1 078	64	37	840
	2008	-	3 622	709	334	231	103	12	1 351	76	40	852
	2009	-	3 757	928	483	388	95	18	1 368	89	45	931

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen		
													C4/W3 Professoren
Frauen													
Saarland													
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	3 413	588	305	264	12	1	235	16	5	72	
	2005	-	3 258	666	351	291	19	1	277	19	5	92	
	2007	-	3 195	584	305	249	10	3	293	17	8	92	
	2008	-	3 234	671	397	311	16	1	293	21	9	105	
	2009	-	3 342	697	315	257	10	5	314	26	13	117	
Sport	2000	-	151	14	25	25	-	-	31	-	-	2	
	2005	-	121	16	22	20	-	-	42	-	-	2	
	2007	-	115	20	25	24	-	-	53	-	-	3	
	2008	-	126	29	13	9	1	-	11	-	-	3	
	2009	-	133	24	19	17	1	-	15	-	-	2	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	2 538	580	392	303	13	1	133	4	1	26	
	2005	-	2 784	589	471	386	14	1	179	6	1	47	
	2007	-	2 968	665	496	419	17	-	171	9	3	48	
	2008	-	3 131	779	399	346	7	2	157	10	3	52	
	2009	-	3 475	925	440	380	14	1	191	15	3	55	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 086	189	117	93	22	-	81	5	2	58	
	2005	-	1 087	224	116	97	11	-	147	6	2	105	
	2007	-	1 121	240	148	97	30	-	173	8	2	132	
	2008	-	1 120	251	155	111	16	-	194	9	4	157	
	2009	-	1 215	317	176	135	23	2	201	8	5	163	
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	2000	-	960	143	155	70	85	2	367	2	1	269	
	2005	-	1 087	201	174	94	80	2	533	2	1	331	
	2007	-	1 144	184	148	93	55	5	435	2	-	359	
	2008	-	2 095	422	183	139	44	1	525	5	1	373	
	2009	-	2 220	577	258	211	47	-	559	10	4	419	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	273	78	56	51	4	-	25	3	-	9	
	2005	-	417	137	37	37	-	-	72	7	-	24	
	2007	-	444	130	41	36	3	1	52	7	-	16	
	2008	-	454	134	64	60	3	-	41	7	-	19	
	2009	-	477	151	90	82	1	-	78	10	-	28	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	561	73	64	46	1	1	53	11	3	4	
	2005	-	513	95	71	50	2	-	55	12	3	-	
	2007	-	501	81	72	48	-	-	53	15	8	3	
	2008	-	483	59	70	45	3	-	55	15	7	2	
	2009	-	507	78	86	55	1	-	61	15	8	4	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	2 417	8 982	1 665	1 114	852	137	5	972	41	12	468	
	2005	2 908	9 267	1 928	1 242	975	126	4	1 368	52	12	635	
	2007	3 020	9 488	1 904	1 235	966	115	9	1 330	59	21	694	
	2008	3 329	10 643	2 345	1 281	1 021	90	4	1 424	67	24	748	
	2009	4 958	11 369	2 769	1 384	1 137	97	8	1 610	84	33	833	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	8 022	1 522	959	782	52	3	594	39	11	188	
	2005	-	8 180	1 727	1 068	881	46	2	820	50	11	292	
	2007	-	8 344	1 720	1 087	873	60	4	881	57	21	321	
	2008	-	8 548	1 923	1 098	882	46	3	889	62	23	365	
	2009	-	9 149	2 192	1 126	926	50	8	1 040	74	29	403	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	960	143	155	70	85	2	378	2	1	280	
	2005	-	1 087	201	174	94	80	2	548	2	1	343	
	2007	-	1 144	184	148	93	55	5	449	2	-	373	
	2008	-	2 095	422	183	139	44	1	535	5	1	383	
	2009	-	2 220	577	258	211	47	-	570	10	4	430	

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
Frauenanteil in %												
Saarland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	65,3	76,6	73,7	74,8	52,2	16,7	40,8	25,4	12,8	42,4
	2005	-	68,0	76,7	76,0	77,4	65,5	25,0	47,2	32,2	16,7	49,2
	2007	-	69,8	75,5	74,4	75,9	55,6	60,0	48,7	28,3	23,5	53,5
	2008	-	71,0	76,3	77,8	79,1	64,0	20,0	49,6	33,9	24,3	60,0
	2009	-	71,8	78,1	71,9	72,4	47,6	83,3	51,7	40,0	31,0	60,9
Sport	2000	-	30,8	31,8	43,1	45,5	-	-	32,0	-	-	22,2
	2005	-	32,7	37,2	48,9	46,5	-	-	33,1	-	-	16,7
	2007	-	31,1	35,7	50,0	53,3	-	-	40,2	-	-	23,1
	2008	-	33,3	43,3	35,1	29,0	33,3	-	24,4	-	-	25,0
	2009	-	32,4	28,9	36,5	37,0	100,0	-	30,6	-	-	18,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	42,5	49,1	40,7	39,5	29,5	20,0	25,0	4,9	2,9	30,2
	2005	-	48,8	52,2	51,0	52,0	31,8	50,0	28,5	8,5	3,3	48,5
	2007	-	47,7	54,7	50,8	51,3	34,0	-	28,5	13,0	9,7	47,5
	2008	-	47,6	53,5	49,9	50,4	25,0	33,3	26,2	13,9	8,6	44,1
	2009	-	48,6	56,1	51,4	51,9	40,0	33,3	29,7	21,4	8,6	44,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	30,3	34,6	29,6	33,8	19,3	-	16,0	6,0	4,8	17,3
	2005	-	30,6	35,5	36,1	40,2	19,0	-	24,2	6,6	4,5	26,7
	2007	-	33,6	40,9	29,7	29,7	30,3	-	28,5	8,9	4,3	32,0
	2008	-	33,8	41,4	29,2	30,1	23,2	-	29,6	9,9	7,5	33,6
	2009	-	34,3	39,1	32,7	37,7	29,5	40,0	27,3	9,6	9,4	31,8
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,5	53,4	46,3	40,2	52,8	16,7	31,7	3,2	2,7	36,8
	2005	-	58,7	68,4	54,5	54,7	54,4	28,6	36,8	3,0	2,9	41,5
	2007	-	60,1	64,8	50,2	50,5	49,5	35,7	41,3	3,1	-	44,0
	2008	-	57,8	59,5	54,8	60,2	42,7	8,3	39,4	6,6	2,5	44,7
	2009	-	59,1	62,2	53,4	54,4	49,5	-	41,4	11,2	8,9	45,9
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14,8	17,7	17,1	17,1	15,4	-	9,8	4,0	-	9,4
	2005	-	16,9	21,6	17,3	17,8	-	-	20,6	9,2	-	20,7
	2007	-	18,7	23,0	10,3	10,5	10,0	100,0	16,9	9,5	-	15,4
	2008	-	19,2	21,6	15,9	16,3	12,5	-	15,7	9,9	-	16,4
	2009	-	19,3	24,0	21,2	22,4	14,3	-	21,1	12,5	-	20,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	57,2	59,3	49,2	52,3	33,3	50,0	27,7	20,8	15,8	57,1
	2005	-	58,6	66,9	57,7	59,5	100,0	-	29,9	23,1	16,7	-
	2007	-	61,9	59,1	54,5	54,5	-	-	27,3	27,3	32,0	75,0
	2008	-	60,1	50,9	58,8	54,9	75,0	-	28,6	27,8	29,2	25,0
	2009	-	60,6	61,4	63,2	57,9	100,0	-	30,7	25,9	28,6	33,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	54,2	45,0	49,4	42,5	42,4	36,8	15,6	28,4	9,7	6,3	31,2
	2005	54,2	47,3	51,6	51,6	52,3	44,2	28,6	33,7	12,4	6,9	37,9
	2007	53,8	48,4	52,6	44,8	45,3	37,1	29,0	36,2	14,2	11,1	40,8
	2008	53,8	49,2	52,6	46,9	47,3	35,2	13,3	35,9	15,6	11,3	41,4
	2009	54,5	49,8	54,1	47,3	48,6	40,8	24,2	37,3	18,8	14,3	41,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	44,3	49,1	41,9	42,6	24,6	15,0	26,4	10,9	7,1	25,1
	2005	-	46,1	50,1	51,1	52,0	33,3	28,6	31,8	14,2	7,9	34,2
	2007	-	47,2	51,6	44,1	44,8	30,2	23,5	33,9	16,2	13,7	37,2
	2008	-	47,5	51,3	45,8	45,7	30,1	16,7	34,0	17,5	13,4	38,2
	2009	-	48,0	52,3	46,1	47,4	35,0	53,3	35,3	20,6	15,6	38,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,5	53,4	46,3	40,2	52,8	16,7	32,1	3,2	2,7	37,3
	2005	-	58,7	68,4	54,5	54,7	54,4	28,6	37,1	3,0	2,9	41,7
	2007	-	60,1	64,8	50,2	50,5	49,5	35,7	41,7	3,1	-	44,4
	2008	-	57,8	59,5	54,8	60,2	42,7	8,3	39,6	6,6	2,5	45,0
	2009	-	59,1	62,2	53,4	54,4	49,5	-	41,7	11,2	8,9	46,2

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Sachsen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	16 100	3 512	1 236	965	73	12	1 770	289	123	536
	2005	-	22 751	3 860	2 040	1 755	74	15	1 892	291	114	577
	2007	-	22 219	4 388	2 708	2 261	81	14	1 775	286	115	625
	2008	-	19 912	3 550	2 931	2 507	89	17	1 810	277	106	689
	2009	-	20 022	3 742	3 319	2 867	82	15	1 866	270	98	727
Sport	2000	-	1 414	345	68	65	2	1	120	8	5	39
	2005	-	1 829	409	162	155	3	-	165	9	6	39
	2007	-	1 721	332	151	140	3	2	186	9	4	62
	2008	-	1 756	351	178	169	5	-	187	10	5	72
	2009	-	1 707	356	280	272	4	-	172	14	6	62
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	23 761	4 715	3 392	2 994	120	5	1 625	356	117	406
	2005	-	25 682	4 581	3 500	3 161	130	7	1 782	358	131	506
	2007	-	25 382	5 157	4 400	3 869	107	5	1 746	344	128	553
	2008	-	27 693	5 783	4 161	3 655	141	7	1 792	349	130	667
	2009	-	28 643	6 168	4 834	4 377	140	5	2 044	370	135	765
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	12 786	3 305	1 150	805	259	30	2 023	443	169	1 136
	2005	-	19 072	3 599	1 999	1 621	249	18	2 334	443	168	1 445
	2007	-	17 675	3 116	2 544	2 124	272	19	2 466	450	174	1 567
	2008	-	16 896	2 909	2 758	2 264	319	14	2 664	490	177	1 704
	2009	-	16 591	3 001	2 989	2 442	330	14	2 901	479	175	1 932
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 147	616	826	527	290	23	2 030	172	79	1 762
	2005	-	5 484	828	940	578	340	35	2 281	165	61	2 063
	2007	-	5 700	803	1 064	697	358	29	2 369	177	61	2 151
	2008	-	5 932	866	1 087	654	421	40	2 501	171	54	2 294
	2009	-	6 209	949	1 192	777	398	29	2 643	182	44	2 413
Veterinärmedizin	2000	-	1 060	156	143	102	40	1	190	24	15	85
	2005	-	1 014	164	146	110	35	1	255	24	15	98
	2007	-	987	132	159	121	38	4	243	23	17	129
	2008	-	1 002	175	187	140	46	2	182	23	17	134
	2009	-	970	130	178	131	44	5	173	24	16	129
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 472	270	184	169	9	1	159	32	9	87
	2005	-	1 661	289	256	206	12	1	155	31	8	77
	2007	-	1 615	266	248	223	9	-	133	31	8	66
	2008	-	1 599	278	253	229	9	-	176	37	10	96
	2009	-	1 520	284	268	228	10	-	188	41	11	113
Ingenieurwissenschaften	2000	-	19 491	4 397	2 259	2 003	171	14	2 934	690	173	1 695
	2005	-	25 421	5 403	3 083	2 790	206	12	3 077	622	157	1 886
	2007	-	26 941	5 629	3 520	3 025	198	10	3 234	613	164	2 103
	2008	-	27 396	5 790	3 767	3 319	215	16	3 398	562	162	2 352
	2009	-	28 341	5 807	3 822	3 389	190	14	3 765	560	162	2 759
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	4 285	697	640	495	8	-	1 176	224	73	142
	2005	-	4 878	807	802	636	10	1	1 269	231	71	142
	2007	-	5 336	1 024	995	826	7	2	1 369	232	75	149
	2008	-	5 169	957	1 258	1 054	8	2	1 289	233	79	143
	2009	-	5 360	1 179	1 181	1 013	8	3	1 216	241	84	153
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	19 778	84 516	18 013	9 898	8 125	972	87	12 374	2 245	766	6 020
	2005	20 594	107 792	19 940	12 928	11 012	1 059	90	13 711	2 185	734	7 047
	2007	19 880	107 576	20 847	15 789	13 286	1 073	85	14 114	2 178	751	7 730
	2008	20 263	107 355	20 659	16 580	13 991	1 253	98	14 645	2 167	747	8 489
	2009	18 525	109 363	21 616	18 063	15 496	1 206	85	15 730	2 192	737	9 509
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	80 369	17 397	9 072	7 598	682	64	10 277	2 068	684	4 197
	2005	-	102 308	19 112	11 988	10 434	719	55	11 399	2 019	673	4 954
	2007	-	101 876	20 044	14 725	12 589	715	56	11 704	2 000	690	5 539
	2008	-	101 423	19 793	15 493	13 337	832	58	12 101	1 995	693	6 153
	2009	-	103 154	20 667	16 871	14 719	808	56	12 995	2 009	693	7 008
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 147	616	826	527	290	23	2 097	177	82	1 823
	2005	-	5 484	828	940	578	340	35	2 312	166	61	2 093
	2007	-	5 700	803	1 064	697	358	29	2 410	178	61	2 191
	2008	-	5 932	866	1 087	654	421	40	2 544	172	54	2 336
	2009	-	6 209	949	1 192	777	398	29	2 735	183	44	2 501

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
Frauen												
Sachsen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	11 839	2 618	930	742	36	5	828	65	14	265
	2005	-	16 362	2 838	1 566	1 365	37	3	927	67	15	304
	2007	-	15 848	3 288	2 069	1 748	46	3	890	66	21	330
	2008	-	14 186	2 601	2 213	1 919	51	4	871	68	20	370
	2009	-	14 231	2 792	2 543	2 222	45	6	988	66	20	411
Sport	2000	-	646	120	42	41	-	-	42	1	1	15
	2005	-	689	157	73	70	-	-	61	2	1	15
	2007	-	640	147	78	72	3	1	63	2	1	28
	2008	-	677	132	72	70	2	-	49	2	1	26
	2009	-	681	143	123	120	1	-	59	4	2	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	12 735	2 700	1 958	1 778	33	-	518	59	8	136
	2005	-	13 442	2 531	1 920	1 773	35	2	653	71	13	204
	2007	-	13 280	2 909	2 368	2 122	47	-	604	75	13	227
	2008	-	14 693	3 279	2 293	2 082	37	5	647	75	14	291
	2009	-	15 129	3 470	2 620	2 432	43	2	767	83	15	337
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 164	1 044	353	258	55	3	394	32	6	251
	2005	-	6 151	1 151	731	609	74	3	577	39	7	397
	2007	-	5 827	1 067	898	745	95	2	632	45	11	452
	2008	-	5 717	1 093	1 001	829	103	1	706	52	11	501
	2009	-	5 639	1 122	1 114	909	122	2	790	54	11	575
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 377	418	404	263	134	5	789	12	5	750
	2005	-	3 451	568	508	317	181	5	979	16	6	946
	2007	-	3 686	566	639	441	196	7	1 057	20	7	1 020
	2008	-	3 936	638	652	408	235	10	1 165	18	6	1 130
	2009	-	4 109	658	762	527	229	8	1 273	19	4	1 236
Veterinärmedizin	2000	-	827	114	88	70	17	-	82	5	2	40
	2005	-	847	135	115	93	21	-	150	4	1	63
	2007	-	833	110	130	101	29	-	145	3	2	87
	2008	-	851	149	158	121	36	-	102	3	2	90
	2009	-	828	109	145	110	32	2	96	3	2	84
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	844	169	96	93	2	-	27	4	-	17
	2005	-	911	154	164	129	3	-	46	5	-	25
	2007	-	820	118	135	128	3	-	35	6	-	23
	2008	-	800	142	141	137	2	-	68	9	1	40
	2009	-	729	148	156	135	4	-	80	10	1	52
Ingenieurwissenschaften	2000	-	4 306	959	480	450	19	2	424	32	1	305
	2005	-	5 206	1 081	699	649	35	1	519	38	4	352
	2007	-	5 532	1 202	746	615	32	2	569	44	4	423
	2008	-	5 626	1 291	809	730	33	2	607	39	5	478
	2009	-	5 877	1 255	833	749	33	3	727	36	4	582
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 757	471	417	325	4	-	415	65	10	57
	2005	-	3 062	507	533	433	6	-	462	77	9	70
	2007	-	3 282	632	636	533	4	1	526	80	11	73
	2008	-	3 186	577	789	656	6	-	491	77	12	69
	2009	-	3 301	716	719	615	7	1	472	82	13	74
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	11 280	40 495	8 613	4 768	4 020	300	15	3 704	276	48	1 902
	2005	11 248	50 121	9 122	6 309	5 438	392	14	4 646	320	56	2 472
	2007	10 811	49 748	10 039	7 699	6 505	455	16	4 835	344	71	2 798
	2008	11 049	49 672	9 902	8 128	6 952	505	22	5 036	347	74	3 143
	2009	9 906	50 524	10 413	9 015	7 819	516	24	5 651	359	73	3 583
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	38 118	8 195	4 364	3 757	166	10	2 871	263	42	1 109
	2005	-	46 670	8 554	5 801	5 121	211	9	3 645	304	50	1 504
	2007	-	46 062	9 473	7 060	6 064	259	9	3 754	324	64	1 754
	2008	-	45 736	9 264	7 476	6 544	270	12	3 848	329	68	1 990
	2009	-	46 415	9 755	8 253	7 292	287	16	4 313	340	69	2 285
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 377	418	404	263	134	5	833	13	6	793
	2005	-	3 451	568	508	317	181	5	1 001	16	6	968
	2007	-	3 686	566	639	441	196	7	1 081	20	7	1 044
	2008	-	3 936	638	652	408	235	10	1 188	18	6	1 153
	2009	-	4 109	658	762	527	229	8	1 338	19	4	1 299

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Sachsen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	73,5	74,5	75,2	76,9	49,3	41,7	46,8	22,5	11,4	49,4
	2005	-	71,9	73,5	76,8	77,8	50,0	20,0	49,0	23,0	13,2	52,7
	2007	-	71,3	74,9	76,4	77,3	56,8	21,4	50,1	23,1	18,3	52,8
	2008	-	71,2	73,3	75,5	76,5	57,3	23,5	48,1	24,5	18,9	53,7
	2009	-	71,1	74,6	76,6	77,5	54,9	40,0	52,9	24,4	20,4	56,5
Sport	2000	-	45,7	34,8	61,8	63,1	-	-	35,0	12,5	20,0	38,5
	2005	-	37,7	38,4	45,1	45,2	-	-	37,0	22,2	16,7	38,5
	2007	-	37,2	44,3	51,7	51,4	100,0	50,0	33,9	22,2	25,0	45,2
	2008	-	38,6	37,6	40,4	41,4	40,0	-	26,2	20,0	20,0	36,1
	2009	-	39,9	40,2	43,9	44,1	25,0	-	34,3	28,6	33,3	37,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	53,6	57,3	57,7	59,4	27,5	-	31,9	16,6	6,8	33,5
	2005	-	52,3	55,2	54,9	56,1	26,9	28,6	36,6	19,8	9,9	40,3
	2007	-	52,3	56,4	53,8	54,8	43,9	-	34,6	21,8	10,2	41,0
	2008	-	53,1	56,7	55,1	57,0	26,2	71,4	36,1	21,5	10,8	43,6
	2009	-	52,8	56,3	54,2	55,6	30,7	40,0	37,5	22,4	11,1	44,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	32,6	31,6	30,7	32,0	21,2	10,0	19,5	7,2	3,6	22,1
	2005	-	32,3	32,0	36,6	37,6	29,7	16,7	24,7	8,8	4,2	27,5
	2007	-	33,0	34,2	35,3	35,1	34,9	10,5	25,6	10,0	6,3	28,8
	2008	-	33,8	37,6	36,3	36,6	32,3	7,1	26,5	10,6	6,2	29,4
	2009	-	34,0	37,4	37,3	37,2	37,0	14,3	27,2	11,3	6,3	29,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	57,3	67,9	48,9	49,9	46,2	21,7	38,9	7,0	6,3	42,6
	2005	-	62,9	68,6	54,0	54,8	53,2	14,3	42,9	9,7	9,8	45,9
	2007	-	64,7	70,5	60,1	63,3	54,7	24,1	44,6	11,3	11,5	47,4
	2008	-	66,4	73,7	60,0	62,4	55,8	25,0	46,6	10,5	11,1	49,3
	2009	-	66,2	69,3	63,9	67,8	57,5	27,6	48,2	10,4	9,1	51,2
Veterinärmedizin	2000	-	78,0	73,1	61,5	68,6	42,5	-	43,2	20,8	13,3	47,1
	2005	-	83,5	82,3	78,8	84,5	60,0	-	58,8	16,7	6,7	64,3
	2007	-	84,4	83,3	81,8	83,5	76,3	-	59,7	13,0	11,8	67,4
	2008	-	84,9	85,1	84,5	86,4	78,3	-	56,0	13,0	11,8	67,2
	2009	-	85,4	83,8	81,5	84,0	72,7	40,0	55,5	12,5	12,5	65,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	57,3	62,6	52,2	55,0	22,2	-	17,0	12,5	-	19,5
	2005	-	54,8	53,3	64,1	62,6	25,0	-	29,7	16,1	-	32,5
	2007	-	50,8	44,4	54,4	57,4	33,3	-	26,3	19,4	-	34,8
	2008	-	50,0	51,1	55,7	59,8	22,2	-	38,6	24,3	10,0	41,7
	2009	-	48,0	52,1	58,2	59,2	40,0	-	42,6	24,4	9,1	46,0
Ingenieurwissenschaften	2000	-	22,1	21,8	21,2	22,5	11,1	14,3	14,5	4,6	0,6	18,0
	2005	-	20,5	20,0	22,7	23,3	17,0	8,3	16,9	6,1	2,5	18,7
	2007	-	20,5	21,4	21,2	20,3	16,2	20,0	17,6	7,2	2,4	20,1
	2008	-	20,5	22,3	21,5	22,0	15,3	12,5	17,9	6,9	3,1	20,3
	2009	-	20,7	21,6	21,8	22,1	17,4	21,4	19,3	6,4	2,5	21,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	64,3	67,6	65,2	65,7	50,0	-	35,3	29,0	13,7	40,1
	2005	-	62,8	62,8	66,5	68,1	60,0	-	36,4	33,3	12,7	49,3
	2007	-	61,5	61,7	63,9	64,5	57,1	50,0	38,4	34,5	14,7	49,0
	2008	-	61,6	60,3	62,7	62,2	75,0	-	38,1	33,0	15,2	48,3
	2009	-	61,6	60,7	60,9	60,7	87,5	33,3	38,8	34,0	15,5	48,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	57,0	47,9	47,8	48,2	49,5	30,9	17,2	29,9	12,3	6,3	31,6
	2005	54,6	46,5	45,7	48,8	49,4	37,0	15,6	33,9	14,6	7,6	35,1
	2007	54,4	46,2	48,2	48,8	49,0	42,4	18,8	34,3	15,8	9,5	36,2
	2008	54,5	46,3	47,9	49,0	49,7	40,3	22,4	34,4	16,0	9,9	37,0
	2009	53,5	46,2	48,2	49,9	50,5	42,8	28,2	35,9	16,4	9,9	37,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	47,4	47,1	48,1	49,4	24,3	15,6	27,9	12,7	6,1	26,4
	2005	-	45,6	44,8	48,4	49,1	29,3	16,4	32,0	15,1	7,4	30,4
	2007	-	45,2	47,3	47,9	48,2	36,2	16,1	32,1	16,2	9,3	31,7
	2008	-	45,1	46,8	48,3	49,1	32,5	20,7	31,8	16,5	9,8	32,3
	2009	-	45,0	47,2	48,9	49,5	35,5	28,6	33,2	16,9	10,0	32,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	57,3	67,9	48,9	49,9	46,2	21,7	39,7	7,3	7,3	43,5
	2005	-	62,9	68,6	54,0	54,8	53,2	14,3	43,3	9,6	9,8	46,2
	2007	-	64,7	70,5	60,1	63,3	54,7	24,1	44,9	11,2	11,5	47,6
	2008	-	66,4	73,7	60,0	62,4	55,8	25,0	46,7	10,5	11,1	49,4
	2009	-	66,2	69,3	63,9	67,8	57,5	27,6	48,9	10,4	9,1	51,9

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Sachsen-Anhalt												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	6 565	1 308	567	342	19	8	703	143	76	295
	2005	-	9 238	1 385	890	697	30	5	915	147	75	282
	2007	-	8 992	1 649	850	685	64	8	911	132	63	308
	2008	-	8 568	1 642	1 071	942	39	12	912	136	62	314
	2009	-	8 776	1 750	1 295	1 129	41	15	937	144	67	340
Sport	2000	-	779	158	38	30	3	-	59	7	1	37
	2005	-	931	124	67	59	2	2	64	5	1	26
	2007	-	851	113	104	101	2	-	69	5	2	24
	2008	-	824	151	92	86	1	-	62	6	2	22
	2009	-	768	113	120	115	4	-	77	6	2	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 462	2 935	1 500	1 345	41	5	767	218	52	129
	2005	-	17 192	2 948	2 008	1 844	48	2	1 000	222	59	226
	2007	-	16 540	3 068	2 345	2 082	50	-	937	208	53	217
	2008	-	17 109	3 657	2 670	2 403	44	6	971	222	57	230
	2009	-	16 395	3 546	3 013	2 666	60	4	993	217	56	246
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	6 396	1 714	521	335	143	23	1 014	190	69	507
	2005	-	8 475	1 413	839	670	122	17	1 108	211	69	561
	2007	-	8 121	1 400	808	658	123	10	1 121	191	72	582
	2008	-	7 992	1 392	987	802	145	9	1 179	183	70	676
	2009	-	7 786	1 311	1 148	941	146	1	1 201	193	74	708
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 367	440	355	176	179	23	1 484	127	68	1 237
	2005	-	3 707	632	463	281	177	20	1 514	117	67	1 334
	2007	-	4 174	564	488	313	172	19	1 524	108	61	1 380
	2008	-	4 165	659	608	437	142	12	1 533	110	62	1 386
	2009	-	4 263	640	655	497	140	22	1 600	108	60	1 456
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 779	308	246	205	16	3	266	64	17	118
	2005	-	2 243	477	292	251	25	-	277	51	11	96
	2007	-	2 528	493	239	205	20	-	240	49	9	79
	2008	-	2 579	490	408	348	19	3	234	47	8	90
	2009	-	2 672	441	384	328	30	-	237	50	7	91
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 046	1 134	548	491	45	2	944	262	36	271
	2005	-	7 623	1 517	859	637	89	2	928	233	38	400
	2007	-	7 957	1 764	914	709	68	3	853	220	31	379
	2008	-	8 760	1 867	1 164	957	84	1	900	217	32	406
	2009	-	10 233	2 137	1 416	1 238	52	4	995	206	35	448
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 833	274	145	132	1	-	435	92	18	75
	2005	-	2 323	269	274	252	5	-	427	87	18	73
	2007	-	2 178	295	305	270	6	1	434	85	16	67
	2008	-	2 037	262	346	300	6	3	441	84	16	74
	2009	-	2 031	292	397	340	7	-	423	84	17	72
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	12 265	38 227	8 271	3 920	3 056	447	65	5 921	1 108	339	2 794
	2005	11 897	51 732	8 765	5 692	4 691	498	48	6 579	1 078	341	3 207
	2007	18 781	51 341	9 346	6 053	5 023	505	41	6 496	1 007	313	3 295
	2008	11 696	52 034	10 120	7 346	6 275	480	46	6 772	1 015	316	3 476
	2009	9 971	52 924	10 230	8 428	7 254	480	46	6 991	1 019	325	3 667
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	35 860	7 831	3 565	2 880	268	42	4 386	977	269	1 526
	2005	-	48 025	8 133	5 229	4 410	321	28	4 992	959	273	1 802
	2007	-	47 167	8 782	5 565	4 710	333	22	4 904	897	251	1 849
	2008	-	47 869	9 461	6 738	5 838	338	34	5 190	903	253	2 043
	2009	-	48 661	9 590	7 773	6 757	340	24	5 324	908	264	2 147
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 367	440	355	176	179	23	1 535	131	70	1 268
	2005	-	3 707	632	463	281	177	20	1 587	119	68	1 405
	2007	-	4 174	564	488	313	172	19	1 592	110	62	1 446
	2008	-	4 165	659	608	437	142	12	1 582	112	63	1 433
	2009	-	4 263	640	655	497	140	22	1 667	111	61	1 520

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".
7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾				
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	C4/W3 Professoren		
Frauen													
Sachsen-Anhalt													
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 780	968	450	271	7	3	323	33	12	175	
	2005	-	6 576	1 000	710	564	11	1	463	36	12	153	
	2007	-	6 443	1 205	684	566	34	3	466	37	11	169	
	2008	-	6 157	1 209	846	754	19	3	467	43	13	167	
	2009	-	6 246	1 243	1 009	895	19	7	480	42	11	192	
Sport	2000	-	375	70	25	22	1	-	22	-	-	13	
	2005	-	321	40	40	37	-	-	22	1	-	10	
	2007	-	285	48	45	43	2	-	27	-	-	10	
	2008	-	255	47	43	43	-	-	25	-	-	11	
	2009	-	227	38	47	45	2	-	31	-	-	10	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	7 588	1 742	846	784	9	1	215	36	3	51	
	2005	-	9 132	1 612	1 167	1 103	19	-	330	43	5	83	
	2007	-	8 797	1 830	1 374	1 253	23	-	313	41	8	81	
	2008	-	9 120	2 033	1 602	1 489	16	3	333	40	7	95	
	2009	-	9 215	2 141	1 719	1 556	23	1	352	41	9	108	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 363	598	227	162	39	5	239	20	3	164	
	2005	-	3 255	543	354	290	44	2	285	25	4	185	
	2007	-	3 200	565	288	231	50	2	295	24	5	189	
	2008	-	3 091	561	419	333	70	-	316	27	5	208	
	2009	-	3 004	541	522	440	60	-	327	26	5	225	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 317	297	171	95	76	1	586	9	5	540	
	2005	-	2 465	443	267	183	82	6	629	10	4	594	
	2007	-	2 724	363	306	225	80	3	663	8	3	637	
	2008	-	2 830	490	384	293	77	4	668	9	4	646	
	2009	-	2 916	475	416	338	66	2	701	8	3	679	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 105	195	145	123	4	1	78	9	1	46	
	2005	-	1 358	269	186	163	12	-	87	10	-	45	
	2007	-	1 523	325	154	136	10	-	62	11	-	33	
	2008	-	1 550	314	268	235	5	1	70	11	-	44	
	2009	-	1 570	258	262	223	21	-	71	12	-	44	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 243	294	131	119	9	-	129	22	-	46	
	2005	-	1 749	374	181	135	15	1	138	19	-	85	
	2007	-	1 840	469	220	180	6	-	113	22	-	69	
	2008	-	1 901	402	263	217	12	-	123	18	-	68	
	2009	-	2 147	430	349	303	9	1	141	15	1	76	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 158	179	88	79	1	-	158	25	3	38	
	2005	-	1 415	154	177	165	2	-	140	24	4	29	
	2007	-	1 304	192	192	167	3	-	153	25	3	27	
	2008	-	1 216	164	200	177	3	2	155	26	3	28	
	2009	-	1 223	172	240	204	3	-	161	24	3	32	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	7 234	19 929	4 343	2 083	1 655	146	11	1 880	155	28	1 127	
	2005	6 700	26 271	4 435	3 082	2 640	185	10	2 268	168	29	1 284	
	2007	10 794	26 116	4 997	3 263	2 801	208	8	2 282	168	30	1 332	
	2008	6 520	26 120	5 220	4 025	3 541	202	13	2 421	174	32	1 389	
	2009	5 495	26 548	5 298	4 564	4 004	203	11	2 509	169	32	1 490	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	18 612	4 046	1 912	1 560	70	10	1 261	145	22	565	
	2005	-	23 806	3 992	2 815	2 457	103	4	1 595	158	25	646	
	2007	-	23 392	4 634	2 957	2 576	128	5	1 577	160	27	653	
	2008	-	23 290	4 730	3 641	3 248	125	9	1 726	165	28	716	
	2009	-	23 632	4 823	4 148	3 666	137	9	1 766	161	29	769	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 317	297	171	95	76	1	619	10	6	562	
	2005	-	2 465	443	267	183	82	6	673	10	4	638	
	2007	-	2 724	363	306	225	80	3	705	8	3	679	
	2008	-	2 830	490	384	293	77	4	695	9	4	673	
	2009	-	2 916	475	416	338	66	2	743	8	3	721	

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".
7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
Frauenanteil in %												
Sachsen-Anhalt												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	72,8	74,0	79,4	79,2	36,8	37,5	45,9	23,1	15,8	59,3
	2005	-	71,2	72,2	79,8	80,9	36,7	20,0	50,6	24,5	16,0	54,3
	2007	-	71,7	73,1	80,5	82,6	53,1	37,5	51,2	28,0	17,5	54,9
	2008	-	71,9	73,6	79,0	80,0	48,7	25,0	51,2	31,6	21,0	53,2
	2009	-	71,2	71,0	77,9	79,3	46,3	46,7	51,2	29,2	16,4	56,5
Sport	2000	-	48,1	44,3	65,8	73,3	33,3	-	37,3	-	-	35,1
	2005	-	34,5	32,3	59,7	62,7	-	-	34,4	20,0	-	38,5
	2007	-	33,5	42,5	43,3	42,6	100,0	-	39,1	-	-	41,7
	2008	-	30,9	31,1	46,7	50,0	-	-	40,3	-	-	50,0
	2009	-	29,6	33,6	39,2	39,1	50,0	-	40,3	-	-	47,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	56,4	59,4	56,4	58,3	22,0	20,0	28,0	16,5	5,8	39,5
	2005	-	53,1	54,7	58,1	59,8	39,6	-	33,0	19,4	8,5	36,7
	2007	-	53,2	59,6	58,6	60,2	46,0	-	33,4	19,7	15,1	37,3
	2008	-	53,3	55,6	60,0	62,0	36,4	50,0	34,3	18,0	12,3	41,3
	2009	-	56,2	60,4	57,1	58,4	38,3	25,0	35,4	18,9	16,1	43,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	36,9	34,9	43,6	48,4	27,3	21,7	23,6	10,5	4,3	32,3
	2005	-	38,4	38,4	42,2	43,3	36,1	11,8	25,7	11,8	5,8	33,0
	2007	-	39,4	40,4	35,6	35,1	40,7	20,0	26,3	12,6	6,9	32,5
	2008	-	38,7	40,3	42,5	41,5	48,3	-	26,8	14,8	7,1	30,8
	2009	-	38,6	41,3	45,5	46,8	41,1	-	27,2	13,5	6,8	31,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,6	67,5	48,2	54,0	42,5	4,3	39,5	7,1	7,4	43,7
	2005	-	66,5	70,1	57,7	65,1	46,3	30,0	41,5	8,5	6,0	44,5
	2007	-	65,3	64,4	62,7	71,9	46,5	15,8	43,5	7,4	4,9	46,2
	2008	-	67,9	74,4	63,2	67,0	54,2	33,3	43,6	8,2	6,5	46,6
	2009	-	68,4	74,2	63,5	68,0	47,1	9,1	43,8	7,4	5,0	46,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	62,1	63,3	58,9	60,0	25,0	33,3	29,3	14,1	5,9	39,0
	2005	-	60,5	56,4	63,7	64,9	48,0	-	31,4	19,6	-	46,9
	2007	-	60,2	65,9	64,4	66,3	50,0	-	25,8	22,4	-	41,8
	2008	-	60,1	64,1	65,7	67,5	26,3	33,3	29,9	23,4	-	48,9
	2009	-	58,8	58,5	68,2	68,0	70,0	-	30,0	24,0	-	48,4
Ingenieurwissenschaften	2000	-	24,6	25,9	23,9	24,2	20,0	-	13,7	8,4	-	17,0
	2005	-	22,9	24,7	21,1	21,2	16,9	50,0	14,9	8,2	-	21,3
	2007	-	23,1	26,6	24,1	25,4	8,8	-	13,2	10,0	-	18,2
	2008	-	21,7	21,5	22,6	22,7	14,3	-	13,7	8,3	-	16,7
	2009	-	21,0	20,1	24,6	24,5	17,3	25,0	14,2	7,3	2,9	17,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,2	65,3	60,7	59,8	100,0	-	36,3	27,2	16,7	50,7
	2005	-	60,9	57,2	64,6	65,5	40,0	-	32,8	27,6	22,2	39,7
	2007	-	59,9	65,1	63,0	61,9	50,0	-	35,3	29,4	18,8	40,3
	2008	-	59,7	62,6	57,8	59,0	50,0	66,7	35,1	31,0	18,8	37,8
	2009	-	60,2	58,9	60,5	60,0	42,9	-	38,1	28,6	17,6	44,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ^{6) 7)}	2000	59,0	52,1	52,5	53,1	54,2	32,7	16,9	31,8	14,0	8,3	40,3
	2005	56,3	50,8	50,6	54,1	56,3	37,1	20,8	34,5	15,6	8,5	40,0
	2007	57,5	50,9	53,5	53,9	55,8	41,2	19,5	35,1	16,7	9,6	40,4
	2008	55,7	50,2	51,6	54,8	56,4	42,1	28,3	35,8	17,1	10,1	40,0
	2009	55,1	50,2	51,8	54,2	55,2	42,3	23,9	35,9	16,6	9,8	40,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	51,9	51,7	53,6	54,2	26,1	23,8	28,8	14,8	8,2	37,0
	2005	-	49,6	49,1	53,8	55,7	32,1	14,3	32,0	16,5	9,2	35,8
	2007	-	49,6	52,8	53,1	54,7	38,4	22,7	32,2	17,8	10,8	35,3
	2008	-	48,7	50,0	54,0	55,6	37,0	26,5	33,3	18,3	11,1	35,0
	2009	-	48,6	50,3	53,4	54,3	40,3	37,5	33,2	17,7	11,0	35,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,6	67,5	48,2	54,0	42,5	4,3	40,3	7,6	8,6	44,3
	2005	-	66,5	70,1	57,7	65,1	46,3	30,0	42,4	8,4	5,9	45,4
	2007	-	65,3	64,4	62,7	71,9	46,5	15,8	44,3	7,3	4,8	47,0
	2008	-	67,9	74,4	63,2	67,0	54,2	33,3	43,9	8,0	6,3	47,0
	2009	-	68,4	74,2	63,5	68,0	47,1	9,1	44,6	7,2	4,9	47,4

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".
7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Schleswig-Holstein												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	7 071	1 015	868	747	34	9	438	118	59	116
	2005	-	8 641	1 399	714	646	45	3	513	117	46	155
	2007	-	8 915	1 332	755	682	42	3	736	121	54	179
	2008	-	8 757	1 239	1 072	1 002	41	5	769	114	56	212
	2009	-	8 822	1 403	884	799	39	-	828	118	55	267
Sport	2000	-	514	62	42	34	1	-	40	4	4	12
	2005	-	591	78	46	46	-	-	45	5	2	11
	2007	-	614	67	82	74	6	-	47	5	2	12
	2008	-	645	100	70	68	-	-	53	3	2	12
	2009	-	681	122	88	85	1	-	54	5	4	15
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 811	2 500	2 021	1 874	107	9	790	153	40	113
	2005	-	14 827	2 537	2 002	1 846	93	3	836	160	37	163
	2007	-	14 469	2 856	2 541	2 352	77	3	877	178	42	169
	2008	-	14 746	2 936	2 209	2 039	54	1	919	189	45	183
	2009	-	15 638	3 122	2 224	2 113	37	5	960	192	40	195
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	7 848	1 625	797	617	166	12	700	148	60	430
	2005	-	9 683	1 687	1 005	818	143	9	741	147	53	467
	2007	-	10 081	1 776	1 181	975	147	6	865	163	66	578
	2008	-	10 085	1 792	1 363	1 143	115	6	930	169	70	636
	2009	-	10 504	1 935	1 255	1 028	158	7	966	165	69	703
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 994	469	774	433	339	34	1 738	157	82	1 153
	2005	-	3 873	421	821	457	357	51	2 103	146	69	1 874
	2007	-	3 686	433	823	499	301	44	2 006	115	67	1 847
	2008	-	3 728	501	814	482	311	32	2 206	134	68	2 046
	2009	-	3 752	464	744	475	248	41	2 203	141	70	2 035
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 348	212	186	144	40	4	211	39	19	133
	2005	-	1 770	398	272	161	37	3	188	34	14	132
	2007	-	2 203	501	328	195	43	-	241	40	17	153
	2008	-	2 183	392	390	226	42	5	250	39	17	161
	2009	-	2 299	492	426	243	41	3	265	39	17	173
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 148	968	630	611	8	1	505	265	13	92
	2005	-	6 355	1 242	654	627	6	-	519	211	13	90
	2007	-	6 473	1 295	779	704	17	-	482	209	10	84
	2008	-	6 499	1 509	966	889	15	-	479	189	11	98
	2009	-	6 899	1 615	928	818	11	-	506	193	14	113
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 412	182	204	189	3	1	265	58	17	8
	2005	-	1 462	251	150	121	5	-	284	59	18	13
	2007	-	1 500	249	211	173	7	-	328	63	18	21
	2008	-	1 623	261	227	187	4	-	335	65	22	20
	2009	-	1 630	265	314	283	-	-	317	68	23	18
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	9 491	41 387	7 247	5 522	4 649	698	70	4 938	973	309	2 232
	2005	11 155	47 331	8 123	5 677	4 735	686	69	5 567	932	270	3 152
	2007	13 019	48 052	8 616	6 710	5 654	640	56	5 938	953	297	3 278
	2008	13 319	48 366	8 824	7 126	6 037	582	49	6 332	983	322	3 618
	2009	14 182	50 307	9 496	6 866	5 844	535	56	6 538	1 005	322	3 819
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	37 393	6 778	4 748	4 216	359	36	3 180	816	227	1 059
	2005	-	43 458	7 702	4 856	4 278	329	18	3 437	783	200	1 254
	2007	-	44 366	8 183	5 887	5 155	339	12	3 907	835	228	1 409
	2008	-	44 638	8 323	6 312	5 555	271	17	4 081	831	247	1 545
	2009	-	46 555	9 032	6 122	5 369	287	15	4 290	846	245	1 757
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 994	469	774	433	339	34	1 758	157	82	1 173
	2005	-	3 873	421	821	457	357	51	2 130	149	70	1 898
	2007	-	3 686	433	823	499	301	44	2 031	118	69	1 869
	2008	-	3 728	501	814	482	311	32	2 251	152	75	2 073
	2009	-	3 752	464	744	475	248	41	2 248	159	77	2 062

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
Frauen												
Schleswig-Holstein												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 720	763	626	552	18	4	147	18	8	38
	2005	-	5 930	1 030	546	511	18	1	221	26	9	74
	2007	-	6 048	982	591	546	23	1	312	21	8	87
	2008	-	5 894	893	859	816	25	2	354	20	8	104
	2009	-	5 991	1 036	630	583	21	-	389	22	10	140
Sport	2000	-	204	29	24	20	-	-	11	-	-	4
	2005	-	221	34	19	19	-	-	13	-	-	3
	2007	-	245	34	42	37	4	-	16	-	-	4
	2008	-	242	42	39	37	-	-	22	-	-	4
	2009	-	265	52	39	38	-	-	22	-	-	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	5 459	1 200	725	677	37	2	171	15	5	27
	2005	-	6 479	1 213	893	839	30	-	232	25	4	53
	2007	-	6 503	1 443	1 205	1 113	25	-	251	28	5	72
	2008	-	6 783	1 542	1 073	997	17	-	276	35	5	60
	2009	-	7 303	1 522	1 032	984	12	2	294	39	4	66
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 645	564	332	268	55	3	117	8	4	90
	2005	-	3 445	646	394	315	61	1	164	10	5	124
	2007	-	3 556	612	486	400	67	1	188	9	5	161
	2008	-	3 530	684	622	529	48	1	217	10	5	183
	2009	-	3 802	762	487	386	73	-	244	15	7	212
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 193	319	359	203	155	4	530	14	1	388
	2005	-	2 360	300	441	259	180	5	786	8	4	755
	2007	-	2 297	289	503	311	182	12	819	8	4	794
	2008	-	2 350	341	474	299	165	2	950	7	4	932
	2009	-	2 374	309	464	316	140	6	947	7	4	930
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	786	138	97	78	18	1	63	3	1	52
	2005	-	1 131	251	178	101	19	1	82	5	1	61
	2007	-	1 401	305	230	128	29	-	110	5	1	82
	2008	-	1 391	224	255	136	23	2	121	4	1	91
	2009	-	1 466	305	288	161	27	1	134	5	1	96
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 044	235	108	105	-	-	50	6	-	9
	2005	-	1 330	270	146	142	1	-	136	9	-	11
	2007	-	1 350	295	192	185	-	-	112	11	-	10
	2008	-	1 291	311	220	199	3	-	115	11	1	14
	2009	-	1 372	347	190	167	1	-	117	11	1	22
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	879	113	135	125	2	-	85	15	4	3
	2005	-	989	186	90	73	5	-	97	15	3	5
	2007	-	1 009	178	148	124	7	-	114	15	4	8
	2008	-	1 074	164	142	117	4	-	119	18	6	9
	2009	-	1 092	182	190	170	-	-	105	19	7	7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	4 970	18 037	3 457	2 406	2 028	285	14	1 241	80	24	661
	2005	5 918	21 962	4 003	2 711	2 263	314	8	1 850	106	28	1 181
	2007	6 667	22 482	4 208	3 401	2 844	337	14	2 042	106	29	1 307
	2008	6 970	22 603	4 244	3 695	3 131	285	7	2 313	118	33	1 499
	2009	7 455	23 718	4 568	3 322	2 805	274	9	2 406	133	38	1 592
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	15 844	3 138	2 047	1 825	130	10	705	66	23	267
	2005	-	19 602	3 703	2 270	2 004	134	3	1 055	98	24	417
	2007	-	20 185	3 919	2 898	2 533	155	2	1 218	98	25	508
	2008	-	20 253	3 903	3 221	2 832	120	5	1 352	108	28	559
	2009	-	21 344	4 259	2 858	2 489	134	3	1 448	123	33	654
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 193	319	359	203	155	4	536	14	1	394
	2005	-	2 360	300	441	259	180	5	795	8	4	764
	2007	-	2 297	289	503	311	182	12	824	8	4	799
	2008	-	2 350	341	474	299	165	2	961	10	5	940
	2009	-	2 374	309	464	316	140	6	958	10	5	938

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Schleswig-Holstein												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	66,8	75,2	72,1	73,9	52,9	44,4	33,6	15,3	13,6	32,8
	2005	-	68,6	73,6	76,5	79,1	40,0	33,3	43,1	22,2	19,6	46,5
	2007	-	67,8	73,7	78,3	80,1	54,8	33,3	42,4	17,4	14,8	48,6
	2008	-	67,3	72,1	80,1	81,4	61,0	40,0	46,0	17,5	14,3	49,1
	2009	-	67,9	73,8	71,3	73,0	53,8	-	47,0	18,6	18,2	52,4
Sport	2000	-	39,7	46,8	57,1	58,8	-	-	27,5	-	-	33,3
	2005	-	37,4	43,6	41,3	41,3	-	-	28,9	-	-	27,3
	2007	-	39,9	50,7	51,2	50,0	66,7	-	34,0	-	-	33,3
	2008	-	37,5	42,0	55,7	54,4	-	-	41,5	-	-	33,3
	2009	-	38,9	42,6	44,3	44,7	-	-	40,7	-	-	26,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	39,5	48,0	35,9	36,1	34,6	22,2	21,6	9,8	12,5	23,9
	2005	-	43,7	47,8	44,6	45,4	32,3	-	27,8	15,6	10,8	32,5
	2007	-	44,9	50,5	47,4	47,3	32,5	-	28,6	15,7	11,9	42,6
	2008	-	46,0	52,5	48,6	48,9	31,5	-	30,0	18,5	11,1	32,8
	2009	-	46,7	48,8	46,4	46,6	32,4	40,0	30,6	20,3	10,0	33,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	34,7	41,7	43,4	33,1	25,0	16,7	5,4	6,7	20,9
	2005	-	35,6	38,3	39,2	38,5	42,7	11,1	22,1	6,8	9,4	26,6
	2007	-	35,3	34,5	41,2	41,0	45,6	16,7	21,7	5,5	7,6	27,9
	2008	-	35,0	38,2	45,6	46,3	41,7	16,7	23,3	5,9	7,1	28,8
	2009	-	36,2	39,4	38,8	37,5	46,2	-	25,3	9,1	10,1	30,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	54,9	68,0	46,4	46,9	45,7	11,8	30,5	8,9	1,2	33,7
	2005	-	60,9	71,3	53,7	56,7	50,4	9,8	37,4	5,5	5,8	40,3
	2007	-	62,3	66,7	61,1	62,3	60,5	27,3	40,8	7,0	6,0	43,0
	2008	-	63,0	68,1	58,2	62,0	53,1	6,3	43,1	5,2	5,9	45,6
	2009	-	63,3	66,6	62,4	66,5	56,5	14,6	43,0	5,0	5,7	45,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	58,3	65,1	52,2	54,2	45,0	25,0	29,9	7,7	5,3	39,1
	2005	-	63,9	63,1	65,4	62,7	51,4	33,3	43,6	14,7	7,1	46,2
	2007	-	63,6	60,9	70,1	65,6	67,4	-	45,6	12,5	5,9	53,6
	2008	-	63,7	57,1	65,4	60,2	54,8	40,0	48,4	10,3	5,9	56,5
	2009	-	63,8	62,0	67,6	66,3	65,9	33,3	50,6	12,8	5,9	55,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,3	24,3	17,1	17,2	-	-	9,9	2,3	-	9,8
	2005	-	20,9	21,7	22,3	22,6	16,7	-	26,2	4,3	-	12,2
	2007	-	20,9	22,8	24,6	26,3	-	-	23,2	5,3	-	11,9
	2008	-	19,9	20,6	22,8	22,4	20,0	-	24,0	5,8	9,1	14,3
	2009	-	19,9	21,5	20,5	20,4	9,1	-	23,1	5,7	7,1	19,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,3	62,1	66,2	66,1	66,7	-	32,1	25,9	23,5	37,5
	2005	-	67,6	74,1	60,0	60,3	100,0	-	34,2	25,4	16,7	38,5
	2007	-	67,3	71,5	70,1	71,7	100,0	-	34,8	23,8	22,2	38,1
	2008	-	66,2	62,8	62,6	62,6	100,0	-	35,5	27,7	27,3	45,0
	2009	-	67,0	68,7	60,5	60,1	-	-	33,1	27,9	30,4	38,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	52,4	43,6	47,7	43,6	43,6	40,8	20,0	25,1	8,2	7,8	29,6
	2005	53,1	46,4	49,3	47,8	47,8	45,8	11,6	33,2	11,4	10,4	37,5
	2007	51,2	46,8	48,8	50,7	50,3	52,7	25,0	34,4	11,1	9,8	39,9
	2008	52,3	46,7	48,1	51,9	51,9	49,0	14,3	36,5	12,0	10,2	41,4
	2009	52,6	47,1	48,1	48,4	48,0	51,2	16,1	36,8	13,2	11,8	41,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	42,4	46,3	43,1	43,3	36,2	27,8	22,2	8,1	10,1	25,2
	2005	-	45,1	48,1	46,7	46,8	40,7	16,7	30,7	12,5	12,0	33,3
	2007	-	45,5	47,9	49,2	49,1	45,7	16,7	31,2	11,7	11,0	36,1
	2008	-	45,4	46,9	51,0	51,0	44,3	29,4	33,1	13,0	11,3	36,2
	2009	-	45,8	47,2	46,7	46,4	46,7	20,0	33,8	14,5	13,5	37,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	54,9	68,0	46,4	46,9	45,7	11,8	30,5	8,9	1,2	33,6
	2005	-	60,9	71,3	53,7	56,7	50,4	9,8	37,3	5,4	5,7	40,3
	2007	-	62,3	66,7	61,1	62,3	60,5	27,3	40,6	6,8	5,8	42,8
	2008	-	63,0	68,1	58,2	62,0	53,1	6,3	42,7	6,6	6,7	45,3
	2009	-	63,3	66,6	62,4	66,5	56,5	14,6	42,6	6,3	6,5	45,5

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Thüringen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	7 339	1 629	435	245	25	5	855	170	95	322
	2005	-	10 698	2 064	1 357	1 152	60	9	1 196	189	98	447
	2007	-	11 322	2 273	1 471	1 302	86	9	1 374	185	105	500
	2008	-	10 819	2 121	1 720	1 527	82	10	1 407	186	103	528
	2009	-	10 743	2 215	1 980	1 736	83	11	1 316	196	108	541
Sport	2000	-	696	142	43	22	4	1	70	8	3	34
	2005	-	1 071	152	103	94	5	-	116	7	3	31
	2007	-	1 028	121	87	85	2	1	99	8	4	35
	2008	-	969	118	140	134	5	-	98	7	3	38
	2009	-	968	157	142	139	2	-	123	8	4	52
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	11 627	2 583	1 143	1 071	34	3	757	214	63	252
	2005	-	13 559	3 118	1 906	1 747	60	5	1 008	239	65	268
	2007	-	14 437	3 290	1 894	1 697	54	4	980	224	60	286
	2008	-	14 327	3 273	2 084	1 737	81	2	1 101	243	70	328
	2009	-	14 680	3 447	2 336	2 041	87	3	1 200	248	66	378
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	6 036	1 677	492	365	108	10	957	174	76	593
	2005	-	8 193	1 302	905	744	143	8	1 230	195	78	664
	2007	-	7 480	1 206	1 084	950	123	15	1 296	190	80	762
	2008	-	7 419	1 256	1 180	1 043	132	3	1 410	193	82	872
	2009	-	7 346	1 361	1 320	1 140	163	13	1 483	187	80	962
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 931	284	401	245	156	5	1 067	76	42	933
	2005	-	2 673	389	515	310	205	16	1 056	58	27	940
	2007	-	2 476	373	540	320	204	15	1 157	59	26	1 052
	2008	-	2 618	398	509	308	183	20	1 197	60	23	1 091
	2009	-	2 694	391	468	296	156	19	1 296	53	21	1 165
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 061	206	183	183	-	-	108	39	4	33
	2005	-	1 110	216	157	152	5	-	98	32	3	32
	2007	-	1 051	211	208	199	9	1	101	35	4	32
	2008	-	1 079	215	153	148	4	-	120	30	3	32
	2009	-	1 082	211	180	170	10	-	120	31	3	35
Ingenieurwissenschaften	2000	-	9 200	1 918	901	829	43	5	1 127	265	59	645
	2005	-	9 716	1 760	1 242	1 131	72	3	1 264	254	55	700
	2007	-	10 094	2 122	1 474	1 237	58	3	1 350	241	54	723
	2008	-	11 051	2 598	1 799	1 590	79	6	1 307	243	57	731
	2009	-	12 322	2 786	2 058	1 819	65	3	1 465	250	62	814
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 862	331	247	168	3	1	328	117	50	44
	2005	-	2 055	324	355	262	3	-	395	106	43	41
	2007	-	2 082	381	412	301	7	-	475	101	43	40
	2008	-	2 151	433	485	365	5	1	479	112	43	44
	2009	-	2 398	515	446	322	5	-	619	114	43	48
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	12 552	39 752	8 770	3 845	3 128	373	30	5 406	1 069	394	2 921
	2005	12 526	49 075	9 325	6 540	5 592	553	41	6 567	1 089	375	3 227
	2007	12 578	50 267	10 149	7 170	6 091	543	48	7 130	1 056	383	3 583
	2008	12 573	50 724	10 581	8 070	6 852	571	42	7 462	1 091	395	3 842
	2009	11 368	52 522	11 236	8 930	7 663	571	49	8 119	1 104	395	4 176
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	37 821	8 486	3 444	2 883	217	25	4 304	991	351	1 955
	2005	-	46 402	8 936	6 025	5 282	348	25	5 475	1 029	347	2 253
	2007	-	47 791	9 776	6 630	5 771	339	33	5 906	994	356	2 467
	2008	-	48 106	10 183	7 561	6 544	388	22	6 189	1 028	370	2 679
	2009	-	49 828	10 845	8 462	7 367	415	30	6 743	1 049	373	2 935
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 931	284	401	245	156	5	1 102	78	43	966
	2005	-	2 673	389	515	310	205	16	1 092	60	28	974
	2007	-	2 476	373	540	320	204	15	1 224	62	27	1 116
	2008	-	2 618	398	509	308	183	20	1 273	63	25	1 163
	2009	-	2 694	391	468	296	156	19	1 376	55	22	1 241

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	darunter:	
											zusammen		C4/W3 Professoren
Frauen												
Thüringen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	5 304	1 219	348	193	14	-	382	25	9	165
	2005	-	7 604	1 498	1 073	917	36	4	574	33	11	218
	2007	-	7 931	1 672	1 134	1 018	52	6	675	36	13	234
	2008	-	7 698	1 625	1 343	1 201	45	1	684	42	17	250
	2009	-	7 675	1 701	1 515	1 345	38	3	659	47	16	272
Sport	2000	-	336	73	20	13	-	-	19	-	-	9
	2005	-	395	44	51	47	-	-	25	-	-	6
	2007	-	335	31	47	46	1	-	22	-	-	5
	2008	-	304	37	57	57	-	-	24	-	-	9
	2009	-	287	50	58	58	-	-	26	-	-	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	6 182	1 494	583	556	11	-	246	25	7	115
	2005	-	7 026	1 718	1 027	980	17	-	320	36	8	115
	2007	-	7 552	1 773	975	897	22	1	321	29	7	126
	2008	-	8 006	1 944	1 113	999	26	-	390	32	7	154
	2009	-	8 517	2 059	1 317	1 208	31	-	422	39	7	167
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 028	617	179	141	29	1	193	19	7	134
	2005	-	2 850	451	381	318	52	1	318	25	4	177
	2007	-	2 625	413	397	340	53	1	345	20	3	206
	2008	-	2 599	481	430	373	54	1	352	21	3	240
	2009	-	2 621	556	550	478	61	1	395	20	3	264
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 135	194	200	122	78	2	398	7	1	372
	2005	-	1 814	276	312	195	117	4	430	2	-	401
	2007	-	1 701	269	335	210	120	2	503	5	1	479
	2008	-	1 824	304	318	209	102	3	543	3	1	518
	2009	-	1 883	282	302	205	91	2	606	2	1	567
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	724	137	104	104	-	-	29	3	-	13
	2005	-	775	144	109	104	5	-	38	4	1	19
	2007	-	712	126	145	138	7	-	40	4	1	22
	2008	-	714	135	114	111	3	-	51	3	-	25
	2009	-	672	116	136	127	9	-	50	4	-	23
Ingenieurwissenschaften	2000	-	2 258	465	210	201	5	-	182	17	2	129
	2005	-	2 209	416	312	293	10	-	237	22	4	158
	2007	-	2 257	540	398	320	14	-	266	22	2	168
	2008	-	2 426	630	482	408	15	-	256	23	2	163
	2009	-	2 688	648	489	428	9	1	318	23	3	195
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 050	180	150	101	3	-	104	27	7	20
	2005	-	1 195	204	207	150	2	-	136	25	8	16
	2007	-	1 214	222	220	161	1	-	167	22	9	20
	2008	-	1 289	281	294	225	3	-	161	24	7	27
	2009	-	1 430	332	261	194	1	-	229	26	7	22
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	7 313	19 017	4 379	1 794	1 431	140	3	1 623	126	33	986
	2005	6 901	23 868	4 751	3 472	3 004	239	9	2 163	148	36	1 157
	2007	6 987	24 487	5 125	3 651	3 130	270	10	2 472	140	37	1 325
	2008	7 080	25 025	5 530	4 151	3 583	248	5	2 618	150	39	1 461
	2009	6 379	25 924	5 821	4 628	4 043	240	7	2 947	163	39	1 596
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	17 882	4 185	1 594	1 309	62	1	1 210	118	32	600
	2005	-	22 054	4 475	3 160	2 809	122	5	1 714	145	36	738
	2007	-	22 786	4 856	3 316	2 920	150	8	1 944	134	36	822
	2008	-	23 201	5 226	3 833	3 374	146	2	2 045	146	37	915
	2009	-	24 041	5 539	4 326	3 838	149	5	2 313	160	37	1 003
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 135	194	200	122	78	2	413	8	1	386
	2005	-	1 814	276	312	195	117	4	449	3	-	419
	2007	-	1 701	269	335	210	120	2	528	6	1	503
	2008	-	1 824	304	318	209	102	3	573	4	2	546
	2009	-	1 883	282	302	205	91	2	634	3	2	593

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
										C4/W3 Professoren		
Frauenanteil in %												
Thüringen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	72,3	74,8	80,0	78,8	56,0	-	44,7	14,7	9,5	51,2
	2005	-	71,1	72,6	79,1	79,6	60,0	44,4	48,0	17,5	11,2	48,8
	2007	-	70,0	73,6	77,1	78,2	60,5	66,7	49,1	19,5	12,4	46,8
	2008	-	71,2	76,6	78,1	78,7	54,9	10,0	48,6	22,6	16,5	47,3
	2009	-	71,4	76,8	76,5	77,5	45,8	27,3	50,1	24,0	14,8	50,3
Sport	2000	-	48,3	51,4	46,5	59,1	-	-	27,1	-	-	26,5
	2005	-	36,9	28,9	49,5	50,0	-	-	21,6	-	-	19,4
	2007	-	32,6	25,6	54,0	54,1	50,0	-	22,2	-	-	14,3
	2008	-	31,4	31,4	40,7	42,5	-	-	24,5	-	-	23,7
	2009	-	29,6	31,8	40,8	41,7	-	-	21,1	-	-	23,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	53,2	57,8	51,0	51,9	32,4	-	32,5	11,7	11,1	45,6
	2005	-	51,8	55,1	53,9	56,1	28,3	-	31,7	15,1	12,3	42,9
	2007	-	52,3	53,9	51,5	52,9	40,7	25,0	32,8	12,9	11,7	44,1
	2008	-	55,9	59,4	53,4	57,5	32,1	-	35,4	13,2	10,0	47,0
	2009	-	58,0	59,7	56,4	59,2	35,6	-	35,2	15,7	10,6	44,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,6	36,8	36,4	38,6	26,9	10,0	20,2	10,9	9,2	22,6
	2005	-	34,8	34,6	42,1	42,7	36,4	12,5	25,9	12,8	5,1	26,7
	2007	-	35,1	34,2	36,6	35,8	43,1	6,7	26,6	10,5	3,8	27,0
	2008	-	35,0	38,3	36,4	35,8	40,9	33,3	25,0	10,9	3,7	27,5
	2009	-	35,7	40,9	41,7	41,9	37,4	7,7	26,6	10,7	3,8	27,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	58,8	68,3	49,9	49,8	50,0	40,0	37,3	9,2	2,4	39,9
	2005	-	67,9	71,0	60,6	62,9	57,1	25,0	40,7	3,4	-	42,7
	2007	-	68,7	72,1	62,0	65,6	58,8	13,3	43,5	8,5	3,8	45,5
	2008	-	69,7	76,4	62,5	67,9	55,7	15,0	45,4	5,0	4,3	47,5
	2009	-	69,9	72,1	64,5	69,3	58,3	10,5	46,8	3,8	4,8	48,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	68,2	66,5	56,8	56,8	-	-	26,9	7,7	-	39,4
	2005	-	69,8	66,7	69,4	68,4	100,0	-	38,8	12,5	33,3	59,4
	2007	-	67,7	59,7	69,7	69,3	77,8	-	39,6	11,4	25,0	68,8
	2008	-	66,2	62,8	74,5	75,0	75,0	-	42,5	10,0	-	78,1
	2009	-	62,1	55,0	75,6	74,7	90,0	-	41,7	12,9	-	65,7
Ingenieurwissenschaften	2000	-	24,5	24,2	23,3	24,2	11,6	-	16,1	6,4	3,4	20,0
	2005	-	22,7	23,6	25,1	25,9	13,9	-	18,8	8,7	7,3	22,6
	2007	-	22,4	25,4	27,0	25,9	24,1	-	19,7	9,1	3,7	23,2
	2008	-	22,0	24,2	26,8	25,7	19,0	-	19,6	9,5	3,5	22,3
	2009	-	21,8	23,3	23,8	23,5	13,8	33,3	21,7	9,2	4,8	24,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	56,4	54,4	60,7	60,1	100,0	-	31,7	23,1	14,0	45,5
	2005	-	58,2	63,0	58,3	57,3	66,7	-	34,4	23,6	18,6	39,0
	2007	-	58,3	58,3	53,4	53,5	14,3	-	35,2	21,8	20,9	50,0
	2008	-	59,9	64,9	60,6	61,6	60,0	-	33,6	21,4	16,3	61,4
	2009	-	59,6	64,5	58,5	60,2	20,0	-	37,0	22,8	16,3	45,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	58,3	47,8	49,9	46,7	45,7	37,5	10,0	30,0	11,8	8,4	33,8
	2005	55,1	48,6	50,9	53,1	53,7	43,2	22,0	32,9	13,6	9,6	35,9
	2007	55,5	48,7	50,5	50,9	51,4	49,7	20,8	34,7	13,3	9,7	37,0
	2008	56,3	49,3	52,3	51,4	52,3	43,4	11,9	35,1	13,7	9,9	38,0
	2009	56,1	49,4	51,8	51,8	52,8	42,0	14,3	36,3	14,8	9,9	38,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	47,3	49,3	46,3	45,4	28,6	4,0	28,1	11,9	9,1	30,7
	2005	-	47,5	50,1	52,4	53,2	35,1	20,0	31,3	14,1	10,4	32,8
	2007	-	47,7	49,7	50,0	50,6	44,2	24,2	32,9	13,5	10,1	33,3
	2008	-	48,2	51,3	50,7	51,6	37,6	9,1	33,0	14,2	10,0	34,2
	2009	-	48,2	51,1	51,1	52,1	35,9	16,7	34,3	15,3	9,9	34,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	58,8	68,3	49,9	49,8	50,0	40,0	37,5	10,3	2,3	40,0
	2005	-	67,9	71,0	60,6	62,9	57,1	25,0	41,1	5,0	-	43,0
	2007	-	68,7	72,1	62,0	65,6	58,8	13,3	43,1	9,7	3,7	45,1
	2008	-	69,7	76,4	62,5	67,9	55,7	15,0	45,0	6,3	8,0	46,9
	2009	-	69,9	72,1	64,5	69,3	58,3	10,5	46,1	5,5	9,1	47,8

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren ⁵⁾	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Stadtstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	58 963	8 606	4 556	3 709	469	84	4 672	808	363	1 247
	2005	-	56 841	6 454	5 608	4 663	652	59	4 971	695	293	1 403
	2007	-	51 264	6 813	5 640	4 820	374	56	5 088	758	274	1 454
	2008	-	46 838	6 842	6 404	5 651	429	47	4 855	720	253	1 537
	2009	-	46 490	7 074	6 807	6 042	403	48	5 268	743	265	1 806
Sport	2000	-	1 840	128	146	138	2	3	177	32	10	25
	2005	-	1 674	180	190	181	3	1	150	17	7	37
	2007	-	1 542	142	172	165	4	1	163	17	7	42
	2008	-	1 460	117	262	247	8	-	190	19	6	46
	2009	-	1 378	165	260	247	10	-	263	23	5	56
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	67 626	12 588	8 393	7 268	461	45	5 216	966	278	1 136
	2005	-	77 009	14 710	12 624	10 425	734	48	5 586	987	241	1 210
	2007	-	75 987	15 568	12 205	10 057	464	22	6 104	1 092	243	1 325
	2008	-	81 441	17 019	12 654	10 526	555	28	6 577	1 131	246	1 454
	2009	-	85 103	18 812	13 815	11 584	517	25	7 243	1 174	273	1 622
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33 612	5 878	3 184	2 132	933	74	5 581	865	340	2 829
	2005	-	39 665	6 017	4 991	3 591	1 195	60	6 113	884	348	3 146
	2007	-	38 686	6 369	5 047	3 954	786	45	6 358	925	337	3 440
	2008	-	39 395	6 847	5 709	4 455	915	42	6 566	920	340	3 562
	2009	-	40 164	6 982	6 298	5 070	957	60	7 165	984	357	3 985
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	11 885	1 292	2 538	1 522	1 005	56	5 093	457	181	2 895
	2005	-	13 940	1 984	2 708	1 655	1 046	87	6 056	427	156	4 158
	2007	-	14 462	2 058	2 747	1 729	863	91	6 418	378	145	4 887
	2008	-	14 704	2 407	2 790	1 765	885	103	6 534	369	139	5 044
	2009	-	14 774	2 640	2 966	1 824	956	91	6 697	379	122	5 231
Veterinärmedizin	2000	-	1 545	149	212	156	53	5	212	34	17	90
	2005	-	1 248	170	372	147	213	4	226	29	17	119
	2007	-	1 358	185	254	143	98	-	212	26	16	117
	2008	-	1 413	156	207	115	92	1	217	27	16	121
	2009	-	1 468	203	254	158	85	3	229	29	18	136
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	4 559	733	529	394	81	4	502	101	31	209
	2005	-	4 928	863	699	590	65	5	549	99	22	239
	2007	-	4 906	880	685	558	60	3	604	99	18	220
	2008	-	4 871	837	798	672	56	-	626	94	21	239
	2009	-	4 877	904	850	732	62	1	615	87	22	256
Ingenieurwissenschaften	2000	-	29 760	5 076	3 944	3 675	174	8	3 938	925	191	1 593
	2005	-	32 954	5 898	3 989	3 592	188	14	3 795	870	180	1 499
	2007	-	33 222	6 552	4 085	3 638	152	7	3 755	808	192	1 469
	2008	-	34 179	7 046	4 516	4 050	156	9	4 097	809	192	1 623
	2009	-	36 195	7 727	5 180	4 705	143	6	4 664	807	190	1 883
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	13 305	1 625	1 361	1 169	66	9	2 630	534	166	235
	2005	-	13 083	1 537	2 005	1 603	101	6	2 643	526	173	267
	2007	-	12 591	1 864	2 004	1 491	44	5	2 755	564	169	287
	2008	-	13 135	2 355	2 053	1 620	61	3	2 922	674	188	357
	2009	-	14 493	2 676	2 174	1 774	54	7	2 964	648	183	344
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	25 298	223 119	36 088	24 863	20 163	3 244	288	29 024	4 782	1 611	10 946
	2005	27 981	241 353	37 824	33 186	26 447	4 197	284	31 323	4 606	1 481	12 852
	2007	28 841	234 620	40 551	32 887	26 555	2 893	230	32 963	4 737	1 437	14 115
	2008	30 145	238 643	43 910	35 498	29 101	3 259	233	34 343	4 847	1 441	15 042
	2009	30 779	246 733	47 504	38 697	32 137	3 279	241	36 819	4 937	1 464	16 291
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	211 234	34 796	22 325	18 641	2 239	232	23 781	4 322	1 429	7 985
	2005	-	227 413	35 840	30 478	24 792	3 151	197	25 151	4 177	1 324	8 624
	2007	-	220 158	38 493	30 140	24 826	2 030	139	26 362	4 357	1 292	9 108
	2008	-	223 939	41 503	32 708	27 336	2 374	130	27 642	4 477	1 302	9 888
	2009	-	231 959	44 864	35 731	30 313	2 323	150	29 865	4 554	1 341	10 891
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	11 885	1 292	2 538	1 522	1 005	56	5 243	460	182	2 961
	2005	-	13 940	1 984	2 708	1 655	1 046	87	6 172	429	157	4 228
	2007	-	14 462	2 058	2 747	1 729	863	91	6 601	380	145	5 007
	2008	-	14 704	2 407	2 790	1 765	885	103	6 701	370	139	5 154
	2009	-	14 774	2 640	2 966	1 824	956	91	6 954	383	123	5 400

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
Frauen												
Stadtstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	38 314	5 900	3 007	2 520	224	32	2 108	175	52	604
	2005	-	38 303	4 623	3 865	3 348	321	27	2 367	192	66	749
	2007	-	34 695	4 751	4 006	3 497	197	24	2 531	262	66	765
	2008	-	31 811	4 814	4 604	4 144	240	22	2 521	267	75	877
	2009	-	31 842	5 063	4 958	4 468	220	23	2 735	290	78	1 046
Sport	2000	-	794	62	74	73	-	-	56	3	-	5
	2005	-	661	83	101	97	2	-	52	2	1	15
	2007	-	601	65	86	83	1	1	54	2	1	13
	2008	-	548	45	137	131	3	-	70	4	1	20
	2009	-	482	57	128	122	5	-	113	6	1	28
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	30 469	5 970	3 824	3 366	156	7	1 399	141	14	408
	2005	-	36 170	7 077	6 202	5 255	250	8	1 759	205	18	512
	2007	-	35 251	7 699	6 249	5 276	193	7	1 952	284	25	581
	2008	-	38 559	8 705	6 476	5 554	194	5	2 414	315	28	670
	2009	-	40 373	9 648	7 143	6 129	203	5	2 538	362	43	763
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	11 939	2 277	1 031	737	259	12	1 200	71	19	711
	2005	-	14 210	2 315	1 844	1 321	441	10	1 476	114	28	840
	2007	-	13 812	2 447	1 956	1 531	301	8	1 574	145	30	959
	2008	-	13 932	2 460	2 204	1 722	359	5	1 721	155	31	1 046
	2009	-	14 302	2 673	2 425	1 931	379	11	1 918	168	37	1 197
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 625	860	1 244	767	474	9	1 720	30	9	1 146
	2005	-	8 934	1 317	1 539	1 005	531	22	2 429	66	12	1 821
	2007	-	9 443	1 409	1 721	1 154	489	23	2 651	54	12	2 251
	2008	-	9 654	1 610	1 726	1 191	503	26	2 914	57	12	2 380
	2009	-	9 683	1 834	1 871	1 256	531	24	2 922	67	12	2 468
Veterinärmedizin	2000	-	1 229	128	149	118	29	2	82	4	1	38
	2005	-	1 056	140	276	120	152	1	103	6	2	71
	2007	-	1 182	158	198	120	71	-	94	6	3	68
	2008	-	1 227	130	172	106	66	-	98	7	3	72
	2009	-	1 273	162	205	137	62	-	108	7	3	81
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 517	437	256	198	25	2	154	5	1	96
	2005	-	2 762	508	394	339	28	2	177	14	2	110
	2007	-	2 824	542	417	340	35	1	228	15	2	114
	2008	-	2 830	516	448	384	24	-	244	15	2	127
	2009	-	2 764	505	522	458	22	-	249	16	2	128
Ingenieurwissenschaften	2000	-	6 388	1 203	796	754	19	2	638	45	4	315
	2005	-	7 123	1 240	971	878	42	3	659	64	5	311
	2007	-	7 253	1 525	925	826	22	2	692	79	9	321
	2008	-	7 507	1 675	1 151	1 028	23	5	781	87	10	360
	2009	-	8 286	1 989	1 219	1 073	23	1	947	94	11	438
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 391	1 024	879	761	40	2	899	137	28	107
	2005	-	8 390	963	1 240	992	60	2	992	165	42	123
	2007	-	8 225	1 229	1 294	952	25	2	1 166	188	43	139
	2008	-	8 663	1 596	1 329	1 077	35	1	1 162	229	47	191
	2009	-	9 487	1 785	1 392	1 137	36	5	1 166	231	49	194
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	13 805	106 683	17 869	11 260	9 294	1 226	68	8 659	621	130	3 688
	2005	14 963	117 612	18 269	16 432	13 355	1 827	75	10 557	849	184	4 878
	2007	15 587	113 658	19 889	16 860	13 779	1 342	68	11 636	1 048	194	5 595
	2008	16 088	115 457	21 689	18 262	15 337	1 460	64	12 715	1 158	214	6 196
	2009	16 333	119 620	23 884	19 881	16 712	1 498	69	13 511	1 261	243	6 790
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	100 058	17 009	10 016	8 527	752	59	6 869	591	121	2 522
	2005	-	108 678	16 952	14 893	12 350	1 296	53	8 058	783	172	3 022
	2007	-	104 215	18 480	15 139	12 625	853	45	8 882	994	182	3 286
	2008	-	105 803	20 079	16 536	14 146	957	38	9 695	1 101	202	3 758
	2009	-	109 937	22 050	18 010	15 456	967	45	10 443	1 194	231	4 237
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 625	860	1 244	767	474	9	1 790	30	9	1 166
	2005	-	8 934	1 317	1 539	1 005	531	22	2 499	66	12	1 856
	2007	-	9 443	1 409	1 721	1 154	489	23	2 754	54	12	2 309
	2008	-	9 654	1 610	1 726	1 191	503	26	3 020	57	12	2 438
	2009	-	9 683	1 834	1 871	1 256	531	24	3 068	67	12	2 553

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Stadtstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	65,0	68,6	66,0	67,9	47,8	38,1	45,1	21,7	14,3	48,4
	2005	-	67,4	71,6	68,9	71,8	49,2	45,8	47,6	27,6	22,5	53,4
	2007	-	67,7	69,7	71,0	72,6	52,7	42,9	49,7	34,6	24,1	52,6
	2008	-	67,9	70,4	71,9	73,3	55,9	46,8	51,9	37,1	29,6	57,1
	2009	-	68,5	71,6	72,8	73,9	54,6	47,9	51,9	39,0	29,4	57,9
Sport	2000	-	43,2	48,4	50,7	52,9	-	-	31,6	9,4	-	20,0
	2005	-	39,5	46,1	53,2	53,6	66,7	-	34,7	11,8	14,3	40,5
	2007	-	39,0	45,8	50,0	50,3	25,0	100,0	33,1	11,8	14,3	31,0
	2008	-	37,5	38,5	52,3	53,0	37,5	-	36,8	21,1	16,7	43,5
	2009	-	35,0	34,5	49,2	49,4	50,0	-	43,0	26,1	20,0	50,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,1	47,4	45,6	46,3	33,8	15,6	26,8	14,6	5,0	35,9
	2005	-	47,0	48,1	49,1	50,4	34,1	16,7	31,5	20,8	7,5	42,3
	2007	-	46,4	49,5	51,2	52,5	41,6	31,8	32,0	26,0	10,3	43,8
	2008	-	47,3	51,1	51,2	52,8	35,0	17,9	36,7	27,9	11,4	46,1
	2009	-	47,4	51,3	51,7	52,9	39,3	20,0	35,0	30,8	15,8	47,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,5	38,7	32,4	34,6	27,8	16,2	21,5	8,2	5,6	25,1
	2005	-	35,8	38,5	36,9	36,8	36,9	16,7	24,1	12,9	8,0	26,7
	2007	-	35,7	38,4	38,8	38,7	38,3	17,8	24,8	15,7	8,9	27,9
	2008	-	35,4	35,9	38,6	38,7	39,2	11,9	26,2	16,8	9,1	29,4
	2009	-	35,6	38,3	38,5	38,1	39,6	18,3	26,8	17,1	10,4	30,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,7	66,6	49,0	50,4	47,2	16,1	33,8	6,6	5,0	39,6
	2005	-	64,1	66,4	56,8	60,7	50,8	25,3	40,1	15,5	7,7	43,8
	2007	-	65,3	68,5	62,7	66,7	56,7	25,3	41,3	14,3	8,3	46,1
	2008	-	65,7	66,9	61,9	67,5	56,8	25,2	44,6	15,4	8,6	47,2
	2009	-	65,5	69,5	63,1	68,9	55,5	26,4	43,6	17,7	9,8	47,2
Veterinärmedizin	2000	-	79,5	85,9	70,3	75,6	54,7	40,0	38,7	11,8	5,9	42,2
	2005	-	84,6	82,4	74,2	81,6	71,4	25,0	45,6	20,7	11,8	59,7
	2007	-	87,0	85,4	78,0	83,9	72,4	-	44,3	23,1	18,8	58,1
	2008	-	86,8	83,3	83,1	92,2	71,7	-	45,2	25,9	18,8	59,5
	2009	-	86,7	79,8	80,7	86,7	72,9	-	47,2	24,1	16,7	59,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	55,2	59,6	48,4	50,3	30,9	50,0	30,7	5,0	3,2	45,9
	2005	-	56,0	58,9	56,4	57,5	43,1	40,0	32,2	14,1	9,1	46,0
	2007	-	57,6	61,6	60,9	60,9	58,3	33,3	37,7	15,2	11,1	51,8
	2008	-	58,1	61,6	56,1	57,1	42,9	-	39,0	16,0	9,5	53,1
	2009	-	56,7	55,9	61,4	62,6	35,5	-	40,5	18,4	9,1	50,0
Ingenieurwissenschaften	2000	-	21,5	23,7	20,2	20,5	10,9	25,0	16,2	4,9	2,1	19,8
	2005	-	21,6	21,0	24,3	24,4	22,3	21,4	17,4	7,4	2,8	20,7
	2007	-	21,8	23,3	22,6	22,7	14,5	28,6	18,4	9,8	4,7	21,9
	2008	-	22,0	23,8	25,5	25,4	14,7	55,6	19,1	10,8	5,2	22,2
	2009	-	22,9	25,7	23,5	22,8	16,1	16,7	20,3	11,6	5,8	23,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,1	63,0	64,6	65,1	60,6	22,2	34,2	25,7	16,9	45,5
	2005	-	64,1	62,7	61,8	61,9	59,4	33,3	37,5	31,4	24,3	46,1
	2007	-	65,3	65,9	64,6	63,8	56,8	40,0	42,3	33,3	25,4	48,4
	2008	-	66,0	67,8	64,7	66,5	57,4	33,3	39,8	34,0	25,0	53,5
	2009	-	65,5	66,7	64,0	64,1	66,7	71,4	39,3	35,6	26,8	56,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	54,6	47,8	49,5	45,3	46,1	37,8	23,6	29,8	13,0	8,1	33,7
	2005	53,5	48,7	48,3	49,5	50,5	43,5	26,4	33,7	18,4	12,4	38,0
	2007	54,0	48,4	49,0	51,3	51,9	46,4	29,6	35,3	22,1	13,5	39,6
	2008	53,4	48,4	49,4	51,4	52,7	44,8	27,5	37,0	23,9	14,9	41,2
	2009	53,1	48,5	50,3	51,4	52,0	45,7	28,6	36,7	25,5	16,6	41,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	47,4	48,9	44,9	45,7	33,6	25,4	28,9	13,7	8,5	31,6
	2005	-	47,8	47,3	48,9	49,8	41,1	26,9	32,0	18,7	13,0	35,0
	2007	-	47,3	48,0	50,2	50,9	42,0	32,4	33,7	22,8	14,1	36,1
	2008	-	47,2	48,4	50,6	51,7	40,3	29,2	35,1	24,6	15,5	38,0
	2009	-	47,4	49,1	50,4	51,0	41,6	30,0	35,0	26,2	17,2	38,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,7	66,6	49,0	50,4	47,2	16,1	34,1	6,5	4,9	39,4
	2005	-	64,1	66,4	56,8	60,7	50,8	25,3	40,5	15,4	7,6	43,9
	2007	-	65,3	68,5	62,7	66,7	56,7	25,3	41,7	14,2	8,3	46,1
	2008	-	65,7	66,9	61,9	67,5	56,8	25,2	45,1	15,4	8,6	47,3
	2009	-	65,5	69,5	63,1	68,9	55,5	26,4	44,1	17,5	9,8	47,3

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
											zusammen	C4/W3 Professoren
Insgesamt												
Flächenstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	341 717	53 915	32 214	26 202	1 954	326	27 245	4 853	2 581	8 115
	2005	-	363 713	63 983	37 130	31 069	2 086	312	29 032	4 760	2 488	8 742
	2007	-	354 262	61 573	45 148	39 007	2 221	298	32 903	4 808	2 563	10 093
	2008	-	349 719	60 662	51 474	45 029	2 198	296	34 427	4 806	2 576	11 270
	2009	-	365 987	65 598	53 415	46 961	2 189	301	35 455	4 927	2 638	12 426
Sport	2000	-	24 645	3 120	2 664	2 409	55	13	1 847	187	80	587
	2005	-	27 270	3 780	2 949	2 695	87	8	2 248	184	79	618
	2007	-	26 109	3 348	3 584	3 270	106	11	2 400	187	84	711
	2008	-	25 414	3 119	4 040	3 749	102	9	2 499	175	89	778
	2009	-	25 299	3 544	4 454	4 157	91	4	2 678	200	103	896
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	504 170	94 392	61 357	55 464	2 770	208	29 715	6 767	1 895	6 897
	2005	-	536 802	99 068	74 714	66 141	3 063	177	33 734	7 107	1 980	8 584
	2007	-	523 010	104 057	85 299	75 781	2 897	141	35 616	7 233	1 985	9 309
	2008	-	570 248	122 675	86 988	76 670	3 189	148	38 316	7 554	2 050	10 378
	2009	-	583 295	127 060	101 279	90 511	3 008	157	47 600	8 311	2 106	11 733
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	261 636	52 931	27 195	19 712	6 670	513	36 552	6 252	2 585	21 244
	2005	-	317 890	57 854	34 702	27 146	5 873	311	40 492	6 618	2 699	24 152
	2007	-	311 892	56 625	42 868	34 463	6 075	331	42 964	6 565	2 786	26 608
	2008	-	321 847	59 103	47 913	38 878	6 266	288	45 487	6 790	2 860	28 713
	2009	-	335 678	64 020	51 989	42 830	6 328	277	49 623	6 959	2 943	31 965
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	81 533	10 273	16 566	9 098	7 392	644	37 672	2 785	1 359	28 407
	2005	-	95 726	13 493	17 732	10 162	7 178	769	41 704	2 797	1 255	32 357
	2007	-	95 953	13 994	18 477	11 629	6 359	755	44 487	2 803	1 272	35 660
	2008	-	101 533	15 837	19 561	12 580	6 447	708	47 181	2 768	1 252	38 115
	2009	-	104 454	16 344	20 887	13 318	6 710	725	48 694	2 797	1 239	39 914
Veterinärmedizin	2000	-	6 293	807	1 215	728	484	9	1 032	173	92	572
	2005	-	6 537	905	1 179	719	455	10	1 145	149	83	614
	2007	-	6 333	908	1 153	730	421	13	1 241	140	79	719
	2008	-	6 608	916	1 115	726	384	6	1 405	169	91	824
	2009	-	6 662	856	1 217	784	425	17	1 235	140	78	769
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	31 604	5 418	4 972	4 367	450	34	4 820	950	249	2 330
	2005	-	35 196	7 110	5 740	4 722	510	38	4 581	910	215	2 193
	2007	-	34 684	7 236	6 181	5 103	495	19	4 954	931	214	2 337
	2008	-	35 618	7 521	6 865	5 691	478	27	4 978	928	218	2 444
	2009	-	37 417	8 162	7 166	6 055	422	20	5 437	944	221	2 791
Ingenieurwissenschaften	2000	-	257 998	47 721	35 326	32 050	2 224	75	31 233	8 153	1 339	13 881
	2005	-	293 537	61 472	35 418	30 747	2 148	68	32 491	7 695	1 319	14 693
	2007	-	289 329	61 854	39 965	34 427	2 095	59	34 739	7 537	1 317	16 445
	2008	-	309 686	70 926	44 235	38 508	2 376	62	36 595	7 381	1 342	17 591
	2009	-	347 736	78 431	47 788	42 352	2 186	60	41 387	7 588	1 392	20 067
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65 671	9 311	8 101	6 461	183	18	11 034	2 529	713	852
	2005	-	67 564	10 254	9 719	8 075	206	24	12 207	2 613	711	1 017
	2007	-	64 635	10 718	10 815	8 908	199	24	13 102	2 674	766	1 125
	2008	-	65 239	11 275	11 660	9 565	252	23	13 213	2 673	788	1 358
	2009	-	66 970	11 771	11 761	9 770	195	18	13 677	2 764	823	1 381
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	322 241	1 575 744	278 451	189 610	156 491	22 182	1 840	190 272	33 012	11 045	87 732
	2005	371 391	1 744 412	318 137	219 296	181 489	21 606	1 717	208 863	33 259	10 961	98 491
	2007	405 340	1 706 785	320 809	253 504	213 322	20 868	1 651	227 101	33 283	11 210	109 430
	2008	411 946	1 786 664	352 700	273 866	231 397	21 692	1 567	240 426	33 717	11 427	118 455
	2009	418 656	1 874 445	376 769	299 959	256 738	21 554	1 579	264 223	35 228	11 736	129 836
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	1 494 211	268 178	173 044	147 393	14 790	1 196	151 603	30 163	9 644	58 645
	2005	-	1 648 686	304 644	201 564	171 327	14 428	948	165 968	30 391	9 675	65 299
	2007	-	1 610 832	306 815	235 027	201 693	14 509	896	181 690	30 451	9 928	73 058
	2008	-	1 685 131	336 863	254 305	218 817	15 245	859	192 359	30 917	10 163	79 610
	2009	-	1 769 991	360 425	279 072	243 420	14 844	854	214 619	32 398	10 486	89 144
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	81 533	10 273	16 566	9 098	7 392	644	38 669	2 849	1 401	29 087
	2005	-	95 726	13 493	17 732	10 162	7 178	769	42 895	2 868	1 286	33 192
	2007	-	95 953	13 994	18 477	11 629	6 359	755	45 411	2 832	1 282	36 372
	2008	-	101 533	15 837	19 561	12 580	6 447	708	48 067	2 800	1 264	38 845
	2009	-	104 454	16 344	20 887	13 318	6 710	725	49 604	2 830	1 250	40 692

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
Frauen												
Flächenstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	230 940	40 067	23 043	19 224	865	96	10 744	801	308	3 570
	2005	-	255 872	46 843	27 942	24 082	1 021	106	13 073	1 113	435	4 352
	2007	-	249 348	45 881	34 455	30 321	1 179	110	15 283	1 276	556	5 237
	2008	-	247 424	45 443	39 304	34 983	1 169	97	16 766	1 395	599	6 079
	2009	-	258 659	49 002	40 774	36 400	1 188	120	17 740	1 469	628	6 850
Sport	2000	-	10 790	1 397	1 437	1 289	16	2	569	15	4	196
	2005	-	11 123	1 614	1 482	1 338	25	1	724	17	5	222
	2007	-	10 076	1 362	1 838	1 660	41	2	849	20	7	274
	2008	-	9 735	1 318	2 016	1 857	38	4	881	22	10	305
	2009	-	9 580	1 467	2 158	1 990	37	3	966	25	12	348
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	230 947	49 080	27 687	25 686	769	31	7 942	913	121	2 178
	2005	-	261 243	50 982	38 012	34 693	938	33	10 146	1 197	166	3 079
	2007	-	254 800	55 043	44 040	40 179	980	36	11 211	1 338	193	3 567
	2008	-	282 004	65 468	45 071	40 842	1 034	36	12 483	1 490	228	4 094
	2009	-	295 384	69 491	52 813	48 290	1 038	33	15 693	1 687	242	4 689
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	90 683	19 635	9 733	7 621	1 762	82	6 701	365	108	4 563
	2005	-	116 419	23 270	13 419	10 861	1 912	59	9 319	568	154	6 430
	2007	-	115 205	23 282	16 997	13 892	2 245	54	10 897	646	198	7 622
	2008	-	119 689	24 228	19 336	15 990	2 327	43	11 912	752	238	8 458
	2009	-	125 615	26 367	20 834	17 243	2 474	36	13 160	802	257	9 475
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	43 018	6 288	7 558	4 290	3 236	87	12 472	170	54	10 795
	2005	-	58 531	8 950	9 520	5 769	3 528	150	15 576	280	79	13 586
	2007	-	59 735	9 252	10 702	7 140	3 304	157	18 000	318	88	15 924
	2008	-	63 932	10 639	11 713	8 020	3 416	152	19 756	329	118	17 670
	2009	-	66 122	10 995	12 761	8 624	3 674	141	20 905	342	106	18 927
Veterinärmedizin	2000	-	5 072	661	902	570	329	3	431	18	7	284
	2005	-	5 467	770	967	618	344	3	663	24	8	375
	2007	-	5 319	743	966	627	339	6	769	23	9	476
	2008	-	5 573	765	948	623	321	-	857	28	11	547
	2009	-	5 605	722	1 017	673	338	9	803	24	9	530
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	16 903	2 959	2 498	2 275	153	10	1 423	112	19	840
	2005	-	19 391	3 892	3 145	2 677	197	13	1 635	135	19	938
	2007	-	19 081	4 008	3 510	2 940	227	3	1 849	150	23	1 062
	2008	-	19 821	4 316	3 884	3 289	189	7	1 872	156	24	1 114
	2009	-	20 732	4 534	4 116	3 515	208	2	2 165	176	25	1 323
Ingenieurwissenschaften	2000	-	52 537	10 472	6 756	6 213	227	5	3 750	397	41	1 955
	2005	-	59 278	12 382	7 697	6 830	275	8	4 878	519	63	2 515
	2007	-	57 880	13 364	8 912	7 805	256	12	5 750	581	68	3 075
	2008	-	62 272	15 594	9 853	8 679	337	8	6 208	600	85	3 425
	2009	-	70 546	17 181	10 735	9 560	375	9	7 191	658	82	4 053
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	41 147	6 135	5 203	4 172	108	8	3 555	546	95	332
	2005	-	43 584	6 727	6 351	5 326	133	12	4 257	650	121	442
	2007	-	41 201	6 888	7 093	5 908	118	9	4 722	705	157	492
	2008	-	41 155	7 069	7 693	6 362	158	11	4 714	709	160	606
	2009	-	42 340	7 519	7 666	6 388	120	11	5 030	738	165	641
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	172 572	722 258	136 955	84 817	71 340	7 465	324	50 997	3 365	765	26 327
	2005	194 761	831 010	155 560	108 539	92 198	8 373	385	64 952	4 563	1 062	34 033
	2007	215 993	812 986	160 112	128 520	110 475	8 689	389	75 916	5 125	1 315	40 278
	2008	220 174	852 044	175 227	139 829	120 646	8 989	358	83 004	5 567	1 492	45 139
	2009	222 415	895 108	187 836	152 876	132 683	9 452	364	92 371	6 039	1 552	50 130
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	679 240	130 667	77 259	67 050	4 229	237	38 115	3 191	709	15 208
	2005	-	772 479	146 610	99 019	86 429	4 845	235	48 875	4 277	983	20 053
	2007	-	753 251	150 860	117 818	103 335	5 385	232	57 475	4 801	1 227	23 998
	2008	-	788 112	164 588	128 116	112 626	5 573	206	62 853	5 232	1 372	27 126
	2009	-	828 986	176 841	140 115	124 059	5 778	223	71 021	5 691	1 444	30 809
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	43 018	6 288	7 558	4 290	3 236	87	12 882	174	56	11 119
	2005	-	58 531	8 950	9 520	5 769	3 528	150	16 077	286	79	13 980
	2007	-	59 735	9 252	10 702	7 140	3 304	157	18 441	324	88	16 280
	2008	-	63 932	10 639	11 713	8 020	3 416	152	20 151	335	120	18 013
	2009	-	66 122	10 995	12 761	8 624	3 674	141	21 350	348	108	19 321

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
											zusammen	C4/W3 Professoren
Frauenanteil in %												
Flächenstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	67,6	74,3	71,5	73,4	44,3	29,4	39,4	16,5	11,9	44,0
	2005	-	70,3	73,2	75,3	77,5	48,9	34,0	45,0	23,4	17,5	49,8
	2007	-	70,4	74,5	76,3	77,7	53,1	36,9	46,4	26,5	21,7	51,9
	2008	-	70,7	74,9	76,4	77,7	53,2	32,8	48,7	29,0	23,3	53,9
	2009	-	70,7	74,7	76,3	77,5	54,3	39,9	50,0	29,8	23,8	55,1
Sport	2000	-	43,8	44,8	53,9	53,5	29,1	15,4	30,8	8,0	5,0	33,4
	2005	-	40,8	42,7	50,3	49,6	28,7	12,5	32,2	9,2	6,3	35,9
	2007	-	38,6	40,7	51,3	50,8	38,7	18,2	35,4	10,7	8,3	38,5
	2008	-	38,3	42,3	49,9	49,5	37,3	44,4	35,3	12,6	11,2	39,2
	2009	-	37,9	41,4	48,5	47,9	40,7	75,0	36,1	12,5	11,7	38,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,8	52,0	45,1	46,3	27,8	14,9	26,7	13,5	6,4	31,6
	2005	-	48,7	51,5	50,9	52,5	30,6	18,6	30,1	16,8	8,4	35,9
	2007	-	48,7	52,9	51,6	53,0	33,8	25,5	31,5	18,5	9,7	38,3
	2008	-	49,5	53,4	51,8	53,3	32,4	24,3	32,6	19,7	11,1	39,4
	2009	-	50,6	54,7	52,1	53,4	34,5	21,0	33,0	20,3	11,5	40,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,7	37,1	35,8	38,7	26,4	16,0	18,3	5,8	4,2	21,5
	2005	-	36,6	40,2	38,7	40,0	32,6	19,0	23,0	8,6	5,7	26,6
	2007	-	36,9	41,1	39,6	40,3	37,0	16,3	25,4	9,8	7,1	28,6
	2008	-	37,2	41,0	40,4	41,1	37,1	14,9	26,2	11,1	8,3	29,5
	2009	-	37,4	41,2	40,1	40,3	39,1	13,0	26,5	11,5	8,7	29,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,8	61,2	45,6	47,2	43,8	13,5	33,1	6,1	4,0	38,0
	2005	-	61,1	66,3	53,7	56,8	49,2	19,5	37,3	10,0	6,3	42,0
	2007	-	62,3	66,1	57,9	61,4	52,0	20,8	40,5	11,3	6,9	44,7
	2008	-	63,0	67,2	59,9	63,8	53,0	21,5	41,9	11,9	9,4	46,4
	2009	-	63,3	67,3	61,1	64,8	54,8	19,4	42,9	12,2	8,6	47,4
Veterinärmedizin	2000	-	80,6	81,9	74,2	78,3	68,0	33,3	41,8	10,4	7,6	49,7
	2005	-	83,6	85,1	82,0	86,0	75,6	30,0	57,9	16,1	9,6	61,1
	2007	-	84,0	81,8	83,8	85,9	80,5	46,2	62,0	16,4	11,4	66,2
	2008	-	84,3	83,5	85,0	85,8	83,6	-	61,0	16,6	12,1	66,4
	2009	-	84,1	84,3	83,6	85,8	79,5	52,9	65,0	17,1	11,5	68,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	53,5	54,6	50,2	52,1	34,0	29,4	29,5	11,8	7,6	36,1
	2005	-	55,1	54,7	54,8	56,7	38,6	34,2	35,7	14,8	8,8	42,8
	2007	-	55,0	55,4	56,8	57,6	45,9	15,8	37,3	16,1	10,7	45,4
	2008	-	55,6	57,4	56,6	57,8	39,5	25,9	37,6	16,8	11,0	45,6
	2009	-	55,4	55,6	57,4	58,1	49,3	10,0	39,8	18,6	11,3	47,4
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,4	21,9	19,1	19,4	10,2	6,7	12,0	4,9	3,1	14,1
	2005	-	20,2	20,1	21,7	22,2	12,8	11,8	15,0	6,7	4,8	17,1
	2007	-	20,0	21,6	22,3	22,7	12,2	20,3	16,6	7,7	5,2	18,7
	2008	-	20,1	22,0	22,3	22,5	14,2	12,9	17,0	8,1	6,3	19,5
	2009	-	20,3	21,9	22,5	22,6	17,2	15,0	17,4	8,7	5,9	20,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,7	65,9	64,2	64,6	59,0	44,4	32,2	21,6	13,3	39,0
	2005	-	64,5	65,6	65,3	66,0	64,6	50,0	34,9	24,9	17,0	43,5
	2007	-	63,7	64,3	65,6	66,3	59,3	37,5	36,0	26,4	20,5	43,7
	2008	-	63,1	62,7	66,0	66,5	62,7	47,8	35,7	26,5	20,3	44,6
	2009	-	63,2	63,9	65,2	65,4	61,5	61,1	36,8	26,7	20,0	46,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	53,6	45,8	49,2	44,7	45,6	33,7	17,6	26,8	10,2	6,9	30,0
	2005	52,4	47,6	48,9	49,5	50,8	38,8	22,4	31,1	13,7	9,7	34,6
	2007	53,3	47,6	49,9	50,7	51,8	41,6	23,6	33,4	15,4	11,7	36,8
	2008	53,4	47,7	49,7	51,1	52,1	41,4	22,8	34,5	16,5	13,1	38,1
	2009	53,1	47,8	49,9	51,0	51,7	43,9	23,1	35,0	17,1	13,2	38,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	45,5	48,7	44,6	45,5	28,6	19,8	25,1	10,6	7,4	25,9
	2005	-	46,9	48,1	49,1	50,4	33,6	24,8	29,4	14,1	10,2	30,7
	2007	-	46,8	49,2	50,1	51,2	37,1	25,9	31,6	15,8	12,4	32,8
	2008	-	46,8	48,9	50,4	51,5	36,6	24,0	32,7	16,9	13,5	34,1
	2009	-	46,8	49,1	50,2	51,0	38,9	26,1	33,1	17,6	13,8	34,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,8	61,2	45,6	47,2	43,8	13,5	33,3	6,1	4,0	38,2
	2005	-	61,1	66,3	53,7	56,8	49,2	19,5	37,5	10,0	6,1	42,1
	2007	-	62,3	66,1	57,9	61,4	52,0	20,8	40,6	11,4	6,9	44,8
	2008	-	63,0	67,2	59,9	63,8	53,0	21,5	41,9	12,0	9,5	46,4
	2009	-	63,3	67,3	61,1	64,8	54,8	19,4	43,0	12,3	8,6	47,5

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Deutschland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	400 680	62 521	36 770	29 911	2 423	410	31 917	5 661	2 944	9 362
	2005	-	420 554	70 437	42 738	35 732	2 738	371	34 003	5 455	2 781	10 145
	2007	-	405 526	68 386	50 788	43 827	2 595	354	37 991	5 566	2 837	11 547
	2008	-	396 557	67 504	57 878	50 680	2 627	343	39 282	5 526	2 829	12 807
	2009	-	412 477	72 672	60 222	53 003	2 592	349	40 723	5 670	2 903	14 232
Sport	2000	-	26 485	3 248	2 810	2 547	57	16	2 024	219	90	612
	2005	-	28 944	3 960	3 139	2 876	90	9	2 398	201	86	655
	2007	-	27 651	3 490	3 756	3 435	110	12	2 563	204	91	753
	2008	-	26 874	3 236	4 302	3 996	110	9	2 689	194	95	824
	2009	-	26 677	3 709	4 714	4 404	101	4	2 941	223	108	952
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	571 796	106 980	69 750	62 732	3 231	253	34 931	7 733	2 173	8 033
	2005	-	613 811	113 778	87 338	76 566	3 797	225	39 320	8 094	2 221	9 794
	2007	-	598 997	119 625	97 504	85 838	3 361	163	41 720	8 325	2 228	10 634
	2008	-	651 689	139 694	99 642	87 196	3 744	176	44 893	8 685	2 296	11 832
	2009	-	668 398	145 872	115 094	102 095	3 525	182	54 843	9 485	2 379	13 355
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	295 248	58 809	30 379	21 844	7 603	587	42 133	7 117	2 925	24 073
	2005	-	357 555	63 871	39 693	30 737	7 068	371	46 605	7 502	3 047	27 298
	2007	-	350 578	62 994	47 915	38 417	6 861	376	49 322	7 490	3 123	30 048
	2008	-	361 242	65 950	53 622	43 333	7 181	330	52 053	7 710	3 200	32 275
	2009	-	375 842	71 002	58 287	47 900	7 285	337	56 788	7 943	3 300	35 950
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	93 418	11 565	19 104	10 620	8 397	700	42 765	3 242	1 540	31 302
	2005	-	109 666	15 477	20 440	11 817	8 224	856	47 760	3 224	1 411	36 515
	2007	-	110 415	16 052	21 224	13 358	7 222	846	50 905	3 181	1 417	40 547
	2008	-	116 237	18 244	22 351	14 345	7 332	811	53 715	3 137	1 391	43 159
	2009	-	119 228	18 984	23 853	15 142	7 666	816	55 391	3 176	1 361	45 145
Veterinärmedizin	2000	-	7 838	956	1 427	884	537	14	1 244	207	109	662
	2005	-	7 785	1 075	1 551	866	668	14	1 371	178	100	733
	2007	-	7 691	1 093	1 407	873	519	13	1 453	166	95	836
	2008	-	8 021	1 072	1 322	841	476	7	1 622	196	107	945
	2009	-	8 130	1 059	1 471	942	510	20	1 464	169	96	905
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	36 163	6 151	5 501	4 761	531	38	5 322	1 051	280	2 539
	2005	-	40 124	7 973	6 439	5 312	575	43	5 130	1 009	237	2 432
	2007	-	39 590	8 116	6 866	5 661	555	22	5 558	1 030	232	2 557
	2008	-	40 489	8 358	7 663	6 363	534	27	5 604	1 022	239	2 683
	2009	-	42 294	9 066	8 016	6 787	484	21	6 052	1 031	243	3 047
Ingenieurwissenschaften	2000	-	287 758	52 797	39 270	35 725	2 398	83	35 171	9 078	1 530	15 474
	2005	-	326 491	67 370	39 407	34 339	2 336	82	36 286	8 565	1 499	16 192
	2007	-	322 551	68 406	44 050	38 065	2 247	66	38 494	8 345	1 509	17 914
	2008	-	343 865	77 972	48 751	42 558	2 532	71	40 692	8 190	1 534	19 214
	2009	-	383 931	86 158	52 968	47 057	2 329	66	46 051	8 395	1 582	21 950
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	78 976	10 936	9 462	7 630	249	27	13 664	3 063	879	1 087
	2005	-	80 647	11 791	11 724	9 678	307	30	14 850	3 139	884	1 284
	2007	-	77 226	12 582	12 819	10 399	243	29	15 857	3 238	935	1 412
	2008	-	78 374	13 630	13 713	11 185	313	26	16 135	3 347	976	1 715
	2009	-	81 463	14 447	13 935	11 544	249	25	16 641	3 412	1 006	1 725
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	347 539	1 798 863	314 539	214 473	176 654	25 426	2 128	219 296	37 794	12 656	98 678
	2005	399 372	1 985 765	355 961	252 482	207 936	25 803	2 001	240 186	37 865	12 442	111 343
	2007	434 181	1 941 405	361 360	286 391	239 877	23 761	1 881	260 064	38 020	12 647	123 545
	2008	442 091	2 025 307	396 610	309 364	260 498	24 951	1 800	274 769	38 564	12 868	133 497
	2009	449 435	2 121 178	424 273	338 656	288 875	24 833	1 820	301 042	40 165	13 200	146 127
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	1 705 445	302 974	195 369	166 034	17 029	1 428	175 384	34 485	11 073	66 630
	2005	-	1 876 099	340 484	232 042	196 119	17 579	1 145	191 119	34 568	10 999	73 923
	2007	-	1 830 990	345 308	265 167	226 519	16 539	1 035	208 052	34 808	11 220	82 166
	2008	-	1 909 070	378 366	287 013	246 153	17 619	989	220 001	35 394	11 465	89 498
	2009	-	2 001 950	405 289	314 803	273 733	17 167	1 004	244 484	36 952	11 827	100 035
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	93 418	11 565	19 104	10 620	8 397	700	43 912	3 309	1 583	32 048
	2005	-	109 666	15 477	20 440	11 817	8 224	856	49 067	3 297	1 443	37 420
	2007	-	110 415	16 052	21 224	13 358	7 222	846	52 012	3 212	1 427	41 379
	2008	-	116 237	18 244	22 351	14 345	7 332	811	54 768	3 170	1 403	43 999
	2009	-	119 228	18 984	23 853	15 142	7 666	816	56 558	3 213	1 373	46 092

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	zusammen	
Frauen												
Deutschland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	269 254	45 967	26 050	21 744	1 089	128	12 852	976	360	4 174
	2005	-	294 175	51 466	31 807	27 430	1 342	133	15 440	1 305	501	5 101
	2007	-	284 043	50 632	38 461	33 818	1 376	134	17 814	1 538	622	6 002
	2008	-	279 235	50 257	43 908	39 127	1 409	119	19 287	1 662	674	6 956
	2009	-	290 501	54 065	45 732	40 868	1 408	143	20 475	1 759	706	7 896
Sport	2000	-	11 584	1 459	1 511	1 362	16	2	625	18	4	201
	2005	-	11 784	1 697	1 583	1 435	27	1	776	19	6	237
	2007	-	10 677	1 427	1 924	1 743	42	3	903	22	8	287
	2008	-	10 283	1 363	2 153	1 988	41	4	951	26	11	325
	2009	-	10 062	1 524	2 286	2 112	42	3	1 079	31	13	376
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	261 416	55 050	31 511	29 052	925	38	9 341	1 054	135	2 586
	2005	-	297 413	58 059	44 214	39 948	1 188	41	11 905	1 402	184	3 591
	2007	-	290 051	62 742	50 289	45 455	1 173	43	13 163	1 622	218	4 148
	2008	-	320 563	74 173	51 547	46 396	1 228	41	14 897	1 805	256	4 764
	2009	-	335 757	79 139	59 956	54 419	1 241	38	18 231	2 049	285	5 452
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	102 622	21 912	10 764	8 358	2 021	94	7 901	436	127	5 274
	2005	-	130 629	25 585	15 263	12 182	2 353	69	10 795	682	182	7 270
	2007	-	129 017	25 729	18 953	15 423	2 546	62	12 471	791	228	8 581
	2008	-	133 621	26 688	21 540	17 712	2 686	48	13 633	907	269	9 504
	2009	-	139 917	29 040	23 259	19 174	2 853	47	15 078	970	294	10 672
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	49 643	7 148	8 802	5 057	3 710	96	14 192	200	63	11 941
	2005	-	67 465	10 267	11 059	6 774	4 059	172	18 005	346	91	15 407
	2007	-	69 178	10 661	12 423	8 294	3 793	180	20 651	372	100	18 175
	2008	-	73 586	12 249	13 439	9 211	3 919	178	22 670	386	130	20 050
	2009	-	75 805	12 829	14 632	9 880	4 205	165	23 827	409	118	21 395
Veterinärmedizin	2000	-	6 301	789	1 051	688	358	5	513	22	8	322
	2005	-	6 523	910	1 243	738	496	4	766	30	10	446
	2007	-	6 501	901	1 164	747	410	6	863	29	12	544
	2008	-	6 800	895	1 120	729	387	-	955	35	14	619
	2009	-	6 878	884	1 222	810	400	9	911	31	12	611
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	19 420	3 396	2 754	2 473	178	12	1 577	117	20	936
	2005	-	22 153	4 400	3 539	3 016	225	15	1 812	149	21	1 048
	2007	-	21 905	4 550	3 927	3 280	262	4	2 077	165	25	1 176
	2008	-	22 651	4 832	4 332	3 673	213	7	2 116	171	26	1 241
	2009	-	23 496	5 039	4 638	3 973	230	2	2 414	192	27	1 451
Ingenieurwissenschaften	2000	-	58 925	11 675	7 552	6 967	246	7	4 388	442	45	2 270
	2005	-	66 401	13 622	8 668	7 708	317	11	5 537	583	68	2 826
	2007	-	65 133	14 889	9 837	8 631	278	14	6 442	660	77	3 396
	2008	-	69 779	17 269	11 004	9 707	360	13	6 989	687	95	3 785
	2009	-	78 832	19 170	11 954	10 633	398	10	8 138	752	93	4 491
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	49 538	7 159	6 082	4 933	148	10	4 454	683	123	439
	2005	-	51 974	7 690	7 591	6 318	193	14	5 249	815	163	565
	2007	-	49 426	8 117	8 387	6 860	143	11	5 888	893	200	631
	2008	-	49 818	8 665	9 022	7 439	193	12	5 876	938	207	797
	2009	-	51 827	9 304	9 058	7 525	156	16	6 196	969	214	835
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	186 377	828 941	154 824	96 077	80 634	8 691	392	59 656	3 986	895	30 015
	2005	209 724	948 622	173 829	124 971	105 553	10 200	460	75 509	5 412	1 246	38 911
	2007	231 580	926 644	180 001	145 380	124 254	10 031	457	87 552	6 173	1 509	45 873
	2008	236 262	967 501	196 916	158 091	135 983	10 449	422	95 719	6 725	1 706	51 335
	2009	238 748	1 014 728	211 720	172 757	149 395	10 950	433	105 882	7 300	1 795	56 920
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	779 298	147 676	87 275	75 577	4 981	296	44 984	3 782	830	17 730
	2005	-	881 157	163 562	113 912	98 779	6 141	288	56 933	5 060	1 155	23 075
	2007	-	857 466	169 340	132 957	115 960	6 238	277	66 357	5 795	1 409	27 284
	2008	-	893 915	184 667	144 652	126 772	6 530	244	72 548	6 333	1 574	30 884
	2009	-	938 923	198 891	158 125	139 515	6 745	268	81 464	6 885	1 675	35 046
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	49 643	7 148	8 802	5 057	3 710	96	14 672	204	65	12 285
	2005	-	67 465	10 267	11 059	6 774	4 059	172	18 576	352	91	15 836
	2007	-	69 178	10 661	12 423	8 294	3 793	180	21 195	378	100	18 589
	2008	-	73 586	12 249	13 439	9 211	3 919	178	23 171	392	132	20 451
	2009	-	75 805	12 829	14 632	9 880	4 205	165	24 418	415	120	21 874

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte ¹⁾	Studierende ²⁾		Absolventen			Habilita- tionen ³⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴⁾			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren ⁵⁾	Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
Frauenanteil in %												
Deutschland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	67,2	73,5	70,8	72,7	44,9	31,2	40,3	17,2	12,2	44,6
	2005	-	69,9	73,1	74,4	76,8	49,0	35,8	45,4	23,9	18,0	50,3
	2007	-	70,0	74,0	75,7	77,2	53,0	37,9	46,9	27,6	21,9	52,0
	2008	-	70,4	74,5	75,9	77,2	53,6	34,7	49,1	30,1	23,8	54,3
	2009	-	70,4	74,4	75,9	77,1	54,3	41,0	50,3	31,0	24,3	55,5
Sport	2000	-	43,7	44,9	53,8	53,5	28,1	12,5	30,9	8,2	4,4	32,8
	2005	-	40,7	42,9	50,4	49,9	30,0	11,1	32,4	9,5	7,0	36,2
	2007	-	38,6	40,9	51,2	50,7	38,2	25,0	35,2	10,8	8,8	38,1
	2008	-	38,3	42,1	50,0	49,7	37,3	44,4	35,4	13,4	11,6	39,4
	2009	-	37,7	41,1	48,5	48,0	41,6	75,0	36,7	13,9	12,0	39,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,7	51,5	45,2	46,3	28,6	15,0	26,7	13,6	6,2	32,2
	2005	-	48,5	51,0	50,6	52,2	31,3	18,2	30,3	17,3	8,3	36,7
	2007	-	48,4	52,4	51,6	53,0	34,9	26,4	31,6	19,5	9,8	39,0
	2008	-	49,2	53,1	51,7	53,2	32,8	23,3	33,2	20,8	11,1	40,3
	2009	-	50,2	54,3	52,1	53,3	35,2	20,9	33,2	21,6	12,0	40,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,8	37,3	35,4	38,3	26,6	16,0	18,8	6,1	4,3	21,9
	2005	-	36,5	40,1	38,5	39,6	33,3	18,6	23,2	9,1	6,0	26,6
	2007	-	36,8	40,8	39,6	40,1	37,1	16,5	25,3	10,6	7,3	28,6
	2008	-	37,0	40,5	40,2	40,9	37,4	14,5	26,2	11,8	8,4	29,4
	2009	-	37,2	40,9	39,9	40,0	39,2	13,9	26,6	12,2	8,9	29,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	53,1	61,8	46,1	47,6	44,2	13,7	33,2	6,2	4,1	38,1
	2005	-	61,5	66,3	54,1	57,3	49,4	20,1	37,7	10,7	6,4	42,2
	2007	-	62,7	66,4	58,5	62,1	52,5	21,3	40,6	11,7	7,1	44,8
	2008	-	63,3	67,1	60,1	64,2	53,5	21,9	42,2	12,3	9,3	46,5
	2009	-	63,6	67,6	61,3	65,2	54,9	20,2	43,0	12,9	8,7	47,4
Veterinärmedizin	2000	-	80,4	82,5	73,7	77,8	66,7	35,7	41,2	10,6	7,3	48,6
	2005	-	83,8	84,7	80,1	85,2	74,3	28,6	55,9	16,9	10,0	60,8
	2007	-	84,5	82,4	82,7	85,6	79,0	46,2	59,4	17,5	12,6	65,1
	2008	-	84,8	83,5	84,7	86,7	81,3	-	58,9	17,9	13,1	65,5
	2009	-	84,6	83,5	83,1	86,0	78,4	45,0	62,2	18,3	12,5	67,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	53,7	55,2	50,1	51,9	33,5	31,6	29,6	11,1	7,1	36,9
	2005	-	55,2	55,2	55,0	56,8	39,1	34,9	35,3	14,8	8,9	43,1
	2007	-	55,3	56,1	57,2	57,9	47,2	18,2	37,4	16,0	10,8	46,0
	2008	-	55,9	57,8	56,5	57,7	39,9	25,9	37,8	16,7	10,9	46,3
	2009	-	55,6	55,6	57,9	58,5	47,5	9,5	39,9	18,6	11,1	47,6
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,5	22,1	19,2	19,5	10,3	8,4	12,5	4,9	2,9	14,7
	2005	-	20,3	20,2	22,0	22,4	13,6	13,4	15,3	6,8	4,5	17,5
	2007	-	20,2	21,8	22,3	22,7	12,4	21,2	16,7	7,9	5,1	19,0
	2008	-	20,3	22,1	22,6	22,8	14,2	18,3	17,2	8,4	6,2	19,7
	2009	-	20,5	22,2	22,6	22,6	17,1	15,2	17,7	9,0	5,9	20,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,7	65,5	64,3	64,7	59,4	37,0	32,6	22,3	14,0	40,4
	2005	-	64,4	65,2	64,7	65,3	62,9	46,7	35,3	26,0	18,4	44,0
	2007	-	64,0	64,5	65,4	66,0	58,8	37,9	37,1	27,6	21,4	44,7
	2008	-	63,6	63,6	65,8	66,5	61,7	46,2	36,4	28,0	21,2	46,5
	2009	-	63,6	64,4	65,0	65,2	62,7	64,0	37,2	28,4	21,3	48,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) ⁶⁾	2000	53,6	46,1	49,2	44,8	45,6	34,2	18,4	27,2	10,5	7,1	30,4
	2005	52,5	47,8	48,8	49,5	50,8	39,5	23,0	31,4	14,3	10,0	34,9
	2007	53,3	47,7	49,8	50,8	51,8	42,2	24,3	33,7	16,2	11,9	37,1
	2008	53,4	47,8	49,6	51,1	52,2	41,9	23,4	34,8	17,4	13,3	38,5
	2009	53,1	47,8	49,9	51,0	51,7	44,1	23,8	35,2	18,2	13,6	39,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) ⁶⁾	2000	-	45,7	48,7	44,7	45,5	29,3	20,7	25,6	11,0	7,5	26,6
	2005	-	47,0	48,0	49,1	50,4	34,9	25,2	29,8	14,6	10,5	31,2
	2007	-	46,8	49,0	50,1	51,2	37,7	26,8	31,9	16,6	12,6	33,2
	2008	-	46,8	48,8	50,4	51,5	37,1	24,7	33,0	17,9	13,7	34,5
	2009	-	46,9	49,1	50,2	51,0	39,3	26,7	33,3	18,6	14,2	35,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	53,1	61,8	46,1	47,6	44,2	13,7	33,4	6,2	4,1	38,3
	2005	-	61,5	66,3	54,1	57,3	49,4	20,1	37,9	10,7	6,3	42,3
	2007	-	62,7	66,4	58,5	62,1	52,5	21,3	40,8	11,8	7,0	44,9
	2008	-	63,3	67,1	60,1	64,2	53,5	21,9	42,3	12,4	9,4	46,5
	2009	-	63,6	67,6	61,3	65,2	54,9	20,2	43,2	12,9	8,7	47,5

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2000 = Schuljahr 1999/2000). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studienanfänger insgesamt ^{a)}							
Baden-Württemberg	1995	37 430	32 283	- 785	-2,1	5 932	15,8
	2000	43 799	34 771	274	0,6	8 754	20,0
	2005	49 578	40 017	- 607	-1,2	10 168	20,5
	2007	47 674	41 083	- 2 661	-5,6	9 252	19,4
	2008	60 661	48 329	2 044	3,4	10 288	17,0
	2009	65 321	53 707	802	1,2	10 812	16,6
Bayern	1995	34 859	28 922	1 968	5,6	3 969	11,4
	2000	42 435	33 945	1 667	3,9	6 823	16,1
	2005	50 518	39 180	3 312	6,6	8 026	15,9
	2007	52 833	40 814	4 314	8,2	7 705	14,6
	2008	55 001	45 607	1 467	2,7	7 927	14,4
	2009	59 081	49 489	1 335	2,3	8 257	14,0
Berlin	1995	17 518	10 092	4 621	26,4	2 805	16,0
	2000	21 075	12 738	4 215	20,0	4 122	19,6
	2005	20 704	13 457	1 545	7,5	5 702	27,5
	2007	22 339	14 559	2 027	9,1	5 753	25,8
	2008	23 967	15 390	1 510	6,3	7 067	29,5
	2009	26 326	16 505	2 208	8,4	7 613	28,9
Brandenburg	1995	4 448	4 645	- 659	-14,8	462	10,4
	2000	7 204	8 270	- 2 613	-36,3	1 547	21,5
	2005	7 552	9 496	- 3 618	-47,9	1 674	22,2
	2007	8 571	9 656	- 2 654	-31,0	1 569	18,3
	2008	9 866	10 238	- 1 977	-20,0	1 605	16,3
	2009	10 056	11 390	- 2 984	-29,7	1 650	16,4
Bremen	1995	3 307	2 689	434	13,1	184	5,6
	2000	4 287	2 828	999	23,3	460	10,7
	2005	5 256	2 655	1 659	31,6	942	17,9
	2007	5 483	2 764	1 723	31,4	996	18,2
	2008	5 848	2 972	1 933	33,1	943	16,1
	2009	5 866	3 191	1 734	29,6	941	16,0
Hamburg	1995	9 202	6 650	1 678	18,2	874	9,5
	2000	10 726	6 696	2 789	26,0	1 241	11,6
	2005	11 864	6 725	2 762	23,3	2 377	20,0
	2007	12 729	8 099	3 104	24,4	1 526	12,0
	2008	14 095	7 429	4 010	28,4	2 656	18,8
	2009	15 312	8 674	4 329	28,3	2 309	15,1
Hessen	1995	20 992	18 310	- 198	-0,9	2 880	13,7
	2000	23 654	21 285	- 759	-3,2	3 128	13,2
	2005	30 059	23 860	2 401	8,0	3 798	12,6
	2007	28 911	23 709	1 527	5,3	3 675	12,7
	2008	32 974	26 694	2 107	6,4	4 173	12,7
	2009	35 709	29 021	2 128	6,0	4 560	12,8
Mecklenburg-Vorpommern	1995	3 987	4 194	- 414	-10,4	207	5,2
	2000	5 782	6 256	- 1 044	-18,1	570	9,9
	2005	6 169	6 059	- 763	-12,4	873	14,2
	2007	6 766	6 328	- 419	-6,2	857	12,7
	2008	7 080	7 633	- 1 371	-19,4	818	11,6
	2009	7 673	7 088	- 227	-3,0	812	10,6
Niedersachsen	1995	19 937	22 137	- 4 419	-22,2	2 219	11,1
	2000	25 640	24 506	- 2 897	-11,3	4 031	15,7
	2005	25 930	26 567	- 4 877	-18,8	4 240	16,4
	2007	26 689	26 791	- 3 914	-14,7	3 812	14,3
	2008	27 777	28 448	- 4 646	-16,7	3 975	14,3
	2009	29 150	30 712	- 5 507	-18,9	3 945	13,5

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studienanfänger insgesamt ^{a)}							
Nordrhein-Westfalen	1995	62 468	55 038	141	0,2	7 289	11,7
	2000	69 614	60 229	684	1,0	8 701	12,5
	2005	80 903	68 436	1 906	2,4	10 561	13,1
	2007	77 568	68 279	- 726	-0,9	10 015	12,9
	2008	84 697	75 986	- 2 233	-2,6	10 944	12,9
	2009	91 240	82 560	- 3 428	-3,8	12 108	13,3
Rheinland-Pfalz	1995	11 874	10 322	31	0,3	1 521	12,8
	2000	14 652	11 857	604	4,1	2 191	15,0
	2005	17 535	13 880	1 232	7,0	2 423	13,8
	2007	19 222	14 826	1 948	10,1	2 448	12,7
	2008	20 004	16 527	831	4,2	2 646	13,2
	2009	20 842	17 016	1 274	6,1	2 552	12,2
Saarland	1995	3 193	2 681	- 274	-8,6	786	24,6
	2000	3 370	3 593	- 1 028	-30,5	805	23,9
	2005	3 740	4 050	- 1 207	-32,3	897	24,0
	2007	3 617	4 013	- 1 236	-34,2	840	23,2
	2008	4 456	4 468	- 945	-21,2	933	20,9
	2009	5 119	6 027	- 1 845	-36,0	937	18,3
Sachsen	1995	14 115	11 431	1 432	10,1	1 252	8,9
	2000	18 013	14 866	923	5,1	2 224	12,3
	2005	19 940	15 652	785	3,9	3 503	17,6
	2007	20 847	16 031	1 428	6,8	3 388	16,3
	2008	20 659	16 014	938	4,5	3 707	17,9
	2009	21 616	15 778	1 906	8,8	3 932	18,2
Sachsen-Anhalt	1995	5 484	6 378	- 1 142	-20,8	248	4,5
	2000	8 271	8 877	- 1 392	-16,8	786	9,5
	2005	8 765	9 299	- 1 634	-18,6	1 100	12,5
	2007	9 346	10 890	- 2 545	-27,2	1 001	10,7
	2008	10 120	10 335	- 1 381	-13,6	1 166	11,5
	2009	10 230	8 927	- 79	-0,8	1 382	13,5
Schleswig-Holstein	1995	6 788	7 617	- 1 369	-20,2	540	8,0
	2000	7 247	7 750	- 1 326	-18,3	823	11,4
	2005	8 123	8 554	- 1 262	-15,5	831	10,2
	2007	8 616	8 853	- 1 086	-12,6	849	9,9
	2008	8 824	9 470	- 1 468	-16,6	822	9,3
	2009	9 496	10 267	- 1 597	-16,8	826	8,7
Thüringen	1995	5 825	6 458	- 1 045	-17,9	412	7,1
	2000	8 770	9 038	- 1 096	-12,5	828	9,4
	2005	9 325	9 860	- 1 634	-17,5	1 099	11,8
	2007	10 149	9 541	- 830	-8,2	1 438	14,2
	2008	10 581	9 952	- 819	-7,7	1 448	13,7
	2009	11 236	9 716	- 49	-0,4	1 569	14,0
Deutschland	1995	261 427	229 847	-	-	31 580	12,1
	2000	314 539	267 505	-	-	47 034	15,0
	2005	355 961	297 747	-	-	58 214	16,4
	2007	361 360	306 236	-	-	55 124	15,3
	2008	396 610	335 492	-	-	61 118	15,4
	2009	424 273	360 068	-	-	64 205	15,1

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland	Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
	1	2	3	4	5	6	
Männliche Studienanfänger ^{a)}							
Baden-Württemberg	1995	20 620	18 140	- 159	-0,8	2 639	12,8
	2000	23 086	18 597	393	1,7	4 096	17,7
	2005	26 089	21 418	- 155	-0,6	4 826	18,5
	2007	24 405	21 503	- 1 392	-5,7	4 294	17,6
	2008	31 547	25 383	1 345	4,3	4 819	15,3
	2009	33 646	27 794	737	2,2	5 115	15,2
Bayern	1995	18 389	15 711	943	5,1	1 735	9,4
	2000	21 590	17 891	760	3,5	2 939	13,6
	2005	25 538	20 824	1 232	4,8	3 482	13,6
	2007	26 628	21 126	2 093	7,9	3 409	12,8
	2008	27 586	23 321	648	2,3	3 617	13,1
	2009	29 426	25 467	271	0,9	3 688	12,5
Berlin	1995	8 060	4 674	2 089	25,9	1 297	16,1
	2000	9 999	6 217	2 031	20,3	1 751	17,5
	2005	10 306	6 932	971	9,4	2 403	23,3
	2007	10 973	7 330	1 206	11,0	2 437	22,2
	2008	11 824	7 846	997	8,4	2 981	25,2
	2009	12 928	8 197	1 465	11,3	3 266	25,3
Brandenburg	1995	1 793	1 740	- 174	-9,7	227	12,7
	2000	3 605	3 998	- 1 135	-31,5	742	20,6
	2005	3 695	4 685	- 1 727	-46,7	737	19,9
	2007	4 041	4 702	- 1 330	-32,9	669	16,6
	2008	4 673	4 961	- 949	-20,3	661	14,1
	2009	4 861	5 496	- 1 316	-27,1	681	14,0
Bremen	1995	1 747	1 405	247	14,1	95	5,4
	2000	2 226	1 457	547	24,6	222	10,0
	2005	2 720	1 318	927	34,1	475	17,5
	2007	2 851	1 394	938	32,9	519	18,2
	2008	3 044	1 453	1 106	36,3	485	15,9
	2009	3 016	1 602	941	31,2	473	15,7
Hamburg	1995	5 322	3 588	1 335	25,1	399	7,5
	2000	5 994	3 459	1 928	32,2	607	10,1
	2005	6 529	3 475	1 795	27,5	1 259	19,3
	2007	6 838	4 462	1 646	24,1	730	10,7
	2008	7 353	3 767	1 961	26,7	1 625	22,1
	2009	7 676	4 307	2 086	27,2	1 283	16,7
Hessen	1995	11 399	9 925	- 34	-0,3	1 508	13,2
	2000	12 017	11 219	- 635	-5,3	1 433	11,9
	2005	15 042	12 563	677	4,5	1 802	12,0
	2007	14 627	12 244	632	4,3	1 751	12,0
	2008	16 737	13 821	940	5,6	1 976	11,8
	2009	18 154	14 679	1 258	6,9	2 217	12,2
Mecklenburg-Vorpommern	1995	1 865	1 947	- 181	-9,7	99	5,3
	2000	2 827	3 077	- 488	-17,3	238	8,4
	2005	2 927	2 925	- 386	-13,2	388	13,3
	2007	3 219	3 080	- 236	-7,3	375	11,6
	2008	3 353	3 675	- 674	-20,1	352	10,5
	2009	3 809	3 601	- 160	-4,2	368	9,7
Niedersachsen	1995	10 537	12 090	- 2 560	-24,3	1 007	9,6
	2000	12 676	12 787	- 2 038	-16,1	1 927	15,2
	2005	13 024	13 957	- 2 959	-22,7	2 026	15,6
	2007	12 891	13 694	- 2 585	-20,1	1 782	13,8
	2008	13 783	14 668	- 2 769	-20,1	1 884	13,7
	2009	14 166	15 546	- 3 237	-22,9	1 857	13,1

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studienanfänger ^{a)}							
Nordrhein-Westfalen	1995	32 979	29 557	- 178	-0,5	3 600	10,9
	2000	35 425	31 620	- 55	-0,2	3 860	10,9
	2005	42 004	35 924	953	2,3	5 127	12,2
	2007	39 520	35 109	- 255	-0,6	4 666	11,8
	2008	42 818	38 980	- 1 218	-2,8	5 056	11,8
	2009	46 127	42 411	- 1 958	-4,2	5 674	12,3
Rheinland-Pfalz	1995	5 825	5 712	- 476	-8,2	589	10,1
	2000	7 056	6 211	- 60	-0,9	905	12,8
	2005	8 604	7 238	343	4,0	1 023	11,9
	2007	9 064	7 392	677	7,5	995	11,0
	2008	9 577	8 387	78	0,8	1 112	11,6
	2009	9 916	8 576	245	2,5	1 095	11,0
Saarland	1995	1 636	1 503	- 210	-12,8	343	21,0
	2000	1 705	1 893	- 545	-32,0	357	20,9
	2005	1 812	2 152	- 739	-40,8	399	22,0
	2007	1 713	2 032	- 715	-41,7	396	23,1
	2008	2 111	2 259	- 610	-28,9	462	21,9
	2009	2 350	2 894	- 981	-41,7	437	18,6
Sachsen	1995	7 007	5 307	1 056	15,1	644	9,2
	2000	9 400	7 374	973	10,4	1 053	11,2
	2005	10 818	7 889	1 123	10,4	1 806	16,7
	2007	10 808	7 850	1 294	12,0	1 664	15,4
	2008	10 757	7 735	1 172	10,9	1 850	17,2
	2009	11 203	7 816	1 457	13,0	1 930	17,2
Sachsen-Anhalt	1995	2 452	2 958	- 630	-25,7	124	5,1
	2000	3 928	4 212	- 679	-17,3	395	10,1
	2005	4 330	4 544	- 789	-18,2	575	13,3
	2007	4 349	4 935	- 1 049	-24,1	463	10,6
	2008	4 900	5 250	- 900	-18,4	550	11,2
	2009	4 932	4 482	- 209	-4,2	659	13,4
Schleswig-Holstein	1995	3 949	4 568	- 857	-21,7	238	6,0
	2000	3 790	4 204	- 801	-21,1	387	10,2
	2005	4 120	4 477	- 709	-17,2	352	8,5
	2007	4 408	4 594	- 593	-13,5	407	9,2
	2008	4 580	4 920	- 759	-16,6	419	9,1
	2009	4 928	5 305	- 767	-15,6	390	7,9
Thüringen	1995	2 987	3 003	- 211	-7,1	195	6,5
	2000	4 391	4 190	- 196	-4,5	397	9,0
	2005	4 574	4 638	- 557	-12,2	493	10,8
	2007	5 024	4 684	- 331	-6,6	671	13,4
	2008	5 051	4 826	- 368	-7,3	593	11,7
	2009	5 415	4 544	168	3,1	703	13,0
Deutschland	1995	136 567	121 828	-	-	14 739	10,8
	2000	159 715	138 406	-	-	21 309	13,3
	2005	182 132	154 959	-	-	27 173	14,9
	2007	181 359	156 131	-	-	25 228	13,9
	2008	199 694	171 252	-	-	28 442	14,2
	2009	212 553	182 717	-	-	29 836	14,0

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland	Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %	
	1	2	3	4	5	6	
Weibliche Studienanfänger ^{a)}							
Baden-Württemberg	1995	16 810	14 143	- 626	-3,7	3 293	19,6
	2000	20 713	16 174	- 119	-0,6	4 658	22,5
	2005	23 489	18 599	- 452	-1,9	5 342	22,7
	2007	23 269	19 580	- 1 269	-5,5	4 958	21,3
	2008	29 114	22 946	699	2,4	5 469	18,8
	2009	31 675	25 913	65	0,2	5 697	18,0
Bayern	1995	16 470	13 211	1 025	6,2	2 234	13,6
	2000	20 845	16 054	907	4,4	3 884	18,6
	2005	24 980	18 356	2 080	8,3	4 544	18,2
	2007	26 205	19 688	2 221	8,5	4 296	16,4
	2008	27 415	22 286	819	3,0	4 310	15,7
	2009	29 655	24 022	1 064	3,6	4 569	15,4
Berlin	1995	9 458	5 418	2 532	26,8	1 508	15,9
	2000	11 076	6 521	2 184	19,7	2 371	21,4
	2005	10 398	6 525	574	5,5	3 299	31,7
	2007	11 366	7 229	821	7,2	3 316	29,2
	2008	12 143	7 544	513	4,2	4 086	33,6
	2009	13 398	8 308	743	5,5	4 347	32,4
Brandenburg	1995	2 655	2 905	- 485	-18,3	235	8,9
	2000	3 599	4 272	- 1 478	-41,1	805	22,4
	2005	3 857	4 811	- 1 891	-49,0	937	24,3
	2007	4 530	4 954	- 1 324	-29,2	900	19,9
	2008	5 193	5 277	- 1 028	-19,8	944	18,2
	2009	5 195	5 894	- 1 668	-32,1	969	18,7
Bremen	1995	1 560	1 284	187	12,0	89	5,7
	2000	2 061	1 371	452	21,9	238	11,5
	2005	2 536	1 337	732	28,9	467	18,4
	2007	2 632	1 370	785	29,8	477	18,1
	2008	2 804	1 519	827	29,5	458	16,3
	2009	2 850	1 589	793	27,8	468	16,4
Hamburg	1995	3 880	3 062	343	8,8	475	12,2
	2000	4 732	3 237	861	18,2	634	13,4
	2005	5 335	3 250	967	18,1	1 118	21,0
	2007	5 891	3 637	1 458	24,7	796	13,5
	2008	6 742	3 662	2 049	30,4	1 031	15,3
	2009	7 636	4 367	2 243	29,4	1 026	13,4
Hessen	1995	9 593	8 385	- 164	-1,7	1 372	14,3
	2000	11 637	10 066	- 124	-1,1	1 695	14,6
	2005	15 017	11 297	1 724	11,5	1 996	13,3
	2007	14 284	11 465	895	6,3	1 924	13,5
	2008	16 237	12 873	1 167	7,2	2 197	13,5
	2009	17 555	14 342	870	5,0	2 343	13,3
Mecklenburg-Vorpommern	1995	2 122	2 247	- 233	-11,0	108	5,1
	2000	2 955	3 179	- 556	-18,8	332	11,2
	2005	3 242	3 134	- 377	-11,6	485	15,0
	2007	3 547	3 248	- 183	-5,2	482	13,6
	2008	3 727	3 958	- 697	-18,7	466	12,5
	2009	3 864	3 487	- 67	-1,7	444	11,5
Niedersachsen	1995	9 400	10 047	- 1 859	-19,8	1 212	12,9
	2000	12 964	11 719	- 859	-6,6	2 104	16,2
	2005	12 906	12 610	- 1 918	-14,9	2 214	17,2
	2007	13 798	13 097	- 1 329	-9,6	2 030	14,7
	2008	13 994	13 780	- 1 877	-13,4	2 091	14,9
	2009	14 984	15 166	- 2 270	-15,1	2 088	13,9

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studienanfänger ^{a)}							
Nordrhein-Westfalen	1995	29 489	25 481	319	1,1	3 689	12,5
	2000	34 189	28 609	739	2,2	4 841	14,2
	2005	38 899	32 512	953	2,4	5 434	14,0
	2007	38 048	33 170	- 471	-1,2	5 349	14,1
	2008	41 879	37 006	- 1 015	-2,4	5 888	14,1
	2009	45 113	40 149	- 1 470	-3,3	6 434	14,3
Rheinland-Pfalz	1995	6 049	4 610	507	8,4	932	15,4
	2000	7 596	5 646	664	8,7	1 286	16,9
	2005	8 931	6 642	889	10,0	1 400	15,7
	2007	10 158	7 434	1 271	12,5	1 453	14,3
	2008	10 427	8 140	753	7,2	1 534	14,7
	2009	10 926	8 440	1 029	9,4	1 457	13,3
Saarland	1995	1 557	1 178	- 64	-4,1	443	28,5
	2000	1 665	1 700	- 483	-29,0	448	26,9
	2005	1 928	1 898	- 468	-24,3	498	25,8
	2007	1 904	1 981	- 521	-27,4	444	23,3
	2008	2 345	2 209	- 335	-14,3	471	20,1
	2009	2 769	3 133	- 864	-31,2	500	18,1
Sachsen	1995	7 108	6 124	376	5,3	608	8,6
	2000	8 613	7 492	- 50	-0,6	1 171	13,6
	2005	9 122	7 763	- 338	-3,7	1 697	18,6
	2007	10 039	8 181	134	1,3	1 724	17,2
	2008	9 902	8 279	- 234	-2,4	1 857	18,8
	2009	10 413	7 962	449	4,3	2 002	19,2
Sachsen-Anhalt	1995	3 032	3 420	- 512	-16,9	124	4,1
	2000	4 343	4 665	- 713	-16,4	391	9,0
	2005	4 435	4 755	- 845	-19,1	525	11,8
	2007	4 997	5 955	- 1 496	-29,9	538	10,8
	2008	5 220	5 085	- 481	-9,2	616	11,8
	2009	5 298	4 445	130	2,5	723	13,6
Schleswig-Holstein	1995	2 839	3 049	- 512	-18,0	302	10,6
	2000	3 457	3 546	- 525	-15,2	436	12,6
	2005	4 003	4 077	- 553	-13,8	479	12,0
	2007	4 208	4 259	- 493	-11,7	442	10,5
	2008	4 244	4 550	- 709	-16,7	403	9,5
	2009	4 568	4 962	- 830	-18,2	436	9,5
Thüringen	1995	2 838	3 455	- 834	-29,4	217	7,6
	2000	4 379	4 848	- 900	-20,6	431	9,8
	2005	4 751	5 222	- 1 077	-22,7	606	12,8
	2007	5 125	4 857	- 499	-9,7	767	15,0
	2008	5 530	5 126	- 451	-8,2	855	15,5
	2009	5 821	5 172	- 217	-3,7	866	14,9
Deutschland	1995	124 860	108 019	-	-	16 841	13,5
	2000	154 824	129 099	-	-	25 725	16,6
	2005	173 829	142 788	-	-	31 041	17,9
	2007	180 001	150 105	-	-	29 896	16,6
	2008	196 916	164 240	-	-	32 676	16,6
	2009	211 720	177 351	-	-	34 369	16,2

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Sachsen-Anhalt 2007, Mecklenburg Vorpommern 2008 und Saarland 2009 doppelter Abiturientenjahrgang.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studierende insgesamt ^{a)}							
Baden-Württemberg	1995	228 771	226 637	- 13 852	-6,1	15 986	7,0
	2000	195 686	192 546	- 16 573	-8,5	19 713	10,1
	2005	244 618	223 090	- 8 128	-3,3	29 656	12,1
	2007	233 452	221 115	- 14 875	-6,4	27 212	11,7
	2008	261 324	238 571	- 5 505	-2,1	28 258	10,8
	2009	277 367	256 955	- 7 949	-2,9	28 361	10,2
Bayern	1995	247 084	220 872	14 585	5,9	11 627	4,7
	2000	213 300	194 777	2 942	1,4	15 581	7,3
	2005	252 498	224 679	4 043	1,6	23 776	9,4
	2007	253 366	224 371	7 032	2,8	21 963	8,7
	2008	258 839	233 344	3 986	1,5	21 509	8,3
	2009	272 666	248 020	2 881	1,1	21 765	8,0
Berlin	1995	142 855	79 211	50 966	35,7	12 678	8,9
	2000	132 406	77 061	42 046	31,8	13 299	10,0
	2005	136 717	89 191	30 879	22,6	16 647	12,2
	2007	134 504	90 664	26 568	19,8	17 272	12,8
	2008	135 327	93 251	24 018	17,7	18 058	13,3
	2009	140 070	96 898	23 913	17,1	19 259	13,7
Brandenburg	1995	19 486	25 383	- 7 115	-36,5	1 218	6,3
	2000	33 015	37 363	- 7 696	-23,3	3 348	10,1
	2005	41 688	53 659	- 16 881	-40,5	4 910	11,8
	2007	44 032	54 775	- 15 521	-35,2	4 778	10,9
	2008	46 865	57 161	- 14 953	-31,9	4 657	9,9
	2009	49 633	59 594	- 14 815	-29,8	4 854	9,8
Bremen	1995	26 183	23 823	1 279	4,9	1 081	4,1
	2000	26 629	20 568	4 292	16,1	1 769	6,6
	2005	35 064	20 151	10 015	28,6	4 898	14,0
	2007	31 107	17 552	9 074	29,2	4 481	14,4
	2008	31 405	17 962	9 236	29,4	4 207	13,4
	2009	31 160	18 512	8 638	27,7	4 010	12,9
Hamburg	1995	68 867	50 538	15 119	22,0	3 210	4,7
	2000	64 084	49 802	10 065	15,7	4 217	6,6
	2005	69 572	45 065	17 480	25,1	7 027	10,1
	2007	69 009	44 213	18 709	27,1	6 087	8,8
	2008	71 911	45 266	18 923	26,3	7 722	10,7
	2009	75 503	46 264	20 408	27,0	8 831	11,7
Hessen	1995	155 143	151 761	- 7 942	-5,1	11 324	7,3
	2000	150 868	143 753	- 3 879	-2,6	10 994	7,3
	2005	163 205	149 331	- 1 442	-0,9	15 316	9,4
	2007	151 033	139 815	- 1 511	-1,0	12 729	8,4
	2008	171 249	152 824	3 825	2,2	14 600	8,5
	2009	185 996	163 076	7 266	3,9	15 654	8,4
Mecklenburg-Vorpommern	1995	18 394	20 862	- 2 943	-16,0	475	2,6
	2000	27 171	30 288	- 4 024	-14,8	907	3,3
	2005	34 690	36 451	- 3 685	-10,6	1 924	5,5
	2007	35 930	36 319	- 2 395	-6,7	2 006	5,6
	2008	36 817	38 307	- 3 466	-9,4	1 976	5,4
	2009	38 907	39 590	- 2 676	-6,9	1 993	5,1
Niedersachsen	1995	154 786	181 342	- 33 618	-21,7	7 062	4,6
	2000	143 559	162 340	- 28 745	-20,0	9 964	6,9
	2005	152 317	164 613	- 26 994	-17,7	14 698	9,6
	2007	137 765	153 699	- 28 809	-20,9	12 875	9,3
	2008	140 239	158 490	- 30 881	-22,0	12 630	9,0
	2009	143 927	164 722	- 33 205	-23,1	12 410	8,6

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studierende insgesamt ^{a)}							
Nordrhein-Westfalen	1995	519 368	479 518	6 932	1,3	32 918	6,3
	2000	506 285	451 807	19 635	3,9	34 843	6,9
	2005	478 023	419 935	11 352	2,4	46 736	9,8
	2007	468 747	411 191	15 250	3,3	42 306	9,0
	2008	484 118	428 281	13 814	2,9	42 023	8,7
	2009	508 534	452 123	13 861	2,7	42 550	8,4
Rheinland-Pfalz	1995	80 691	81 863	- 5 823	-7,2	4 651	5,8
	2000	82 008	74 828	1 035	1,3	6 145	7,5
	2005	101 845	83 174	9 951	9,8	8 720	8,6
	2007	105 630	84 476	12 224	11,6	8 930	8,5
	2008	107 116	89 590	8 646	8,1	8 880	8,3
	2009	109 478	93 063	7 914	7,2	8 501	7,8
Saarland	1995	23 174	22 523	- 1 369	-5,9	2 020	8,7
	2000	19 970	21 703	- 3 973	-19,9	2 240	11,2
	2005	19 598	23 297	- 6 762	-34,5	3 063	15,6
	2007	19 594	23 140	- 6 465	-33,0	2 919	14,9
	2008	21 618	23 997	- 5 313	-24,6	2 934	13,6
	2009	22 821	26 465	- 6 618	-29,0	2 974	13,0
Sachsen	1995	67 231	58 854	5 188	7,7	3 189	4,7
	2000	84 516	72 369	6 991	8,3	5 156	6,1
	2005	107 792	94 002	4 600	4,3	9 190	8,5
	2007	107 576	93 400	4 676	4,3	9 500	8,8
	2008	107 355	94 546	3 467	3,2	9 342	8,7
	2009	109 363	94 877	4 733	4,3	9 753	8,9
Sachsen-Anhalt	1995	27 299	32 600	- 6 082	-22,3	781	2,9
	2000	38 227	44 840	- 8 343	-21,8	1 730	4,5
	2005	51 732	53 707	- 5 521	-10,7	3 546	6,9
	2007	51 341	55 261	- 7 333	-14,3	3 413	6,6
	2008	52 034	57 200	- 8 516	-16,4	3 350	6,4
	2009	52 924	57 393	- 7 978	-15,1	3 509	6,6
Schleswig-Holstein	1995	46 414	55 594	- 10 942	-23,6	1 762	3,8
	2000	41 387	48 021	- 8 844	-21,4	2 210	5,3
	2005	47 331	53 345	- 8 980	-19,0	2 966	6,3
	2007	48 052	52 862	- 7 752	-16,1	2 942	6,1
	2008	48 366	53 817	- 8 305	-17,2	2 854	5,9
	2009	50 307	56 252	- 8 784	-17,5	2 839	5,6
Thüringen	1995	27 497	31 001	- 4 383	-15,9	879	3,2
	2000	39 752	43 122	- 4 929	-12,4	1 559	3,9
	2005	49 075	56 331	- 9 927	-20,2	2 671	5,4
	2007	50 267	56 030	- 8 872	-17,6	3 109	6,2
	2008	50 724	56 639	- 8 976	-17,7	3 061	6,0
	2009	52 522	56 777	- 7 589	-14,4	3 334	6,3
Deutschland	1995	1 853 243	1 742 382	-	-	110 861	6,0
	2000	1 798 863	1 665 188	-	-	133 675	7,4
	2005	1 985 765	1 790 021	-	-	195 744	9,9
	2007	1 941 405	1 758 883	-	-	182 522	9,4
	2008	2 025 307	1 839 246	-	-	186 061	9,2
	2009	2 121 178	1 930 581	-	-	190 597	9,0

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studierende ^{a)}							
Baden-Württemberg	1995	137 777	136 878	- 7 345	-5,3	8 244	6,0
	2000	109 496	108 015	- 8 229	-7,5	9 710	8,9
	2005	129 623	119 928	- 4 371	-3,4	14 066	10,9
	2007	123 743	118 914	- 8 132	-6,6	12 961	10,5
	2008	138 747	127 971	- 2 622	-1,9	13 398	9,7
	2009	146 978	137 187	- 3 784	-2,6	13 575	9,2
Bayern	1995	142 685	130 146	6 501	4,6	6 038	4,2
	2000	113 791	106 781	- 243	-0,2	7 253	6,4
	2005	128 806	119 908	- 1 236	-1,0	10 134	7,9
	2007	129 804	119 928	307	0,2	9 569	7,4
	2008	132 785	124 120	- 904	-0,7	9 569	7,2
	2009	139 459	131 777	- 1 965	-1,4	9 647	6,9
Berlin	1995	76 597	42 368	27 270	35,6	6 959	9,1
	2000	66 200	38 514	21 115	31,9	6 571	9,9
	2005	68 234	45 091	15 710	23,0	7 433	10,9
	2007	67 577	46 154	13 760	20,4	7 663	11,3
	2008	68 350	47 696	12 553	18,4	8 101	11,9
	2009	71 004	49 415	12 831	18,1	8 758	12,3
Brandenburg	1995	9 353	12 536	- 3 815	-40,8	632	6,8
	2000	16 616	18 045	- 3 056	-18,4	1 627	9,8
	2005	20 968	26 323	- 7 669	-36,6	2 314	11,0
	2007	21 931	26 999	- 7 328	-33,4	2 260	10,3
	2008	23 183	28 234	- 7 182	-31,0	2 131	9,2
	2009	24 464	29 421	- 7 104	-29,0	2 147	8,8
Bremen	1995	15 201	13 702	876	5,8	623	4,1
	2000	14 106	11 009	2 209	15,7	888	6,3
	2005	18 425	10 367	5 513	29,9	2 545	13,8
	2007	16 263	9 008	4 924	30,3	2 331	14,3
	2008	16 503	9 209	5 124	31,0	2 170	13,1
	2009	16 365	9 425	4 854	29,7	2 086	12,7
Hamburg	1995	41 232	29 468	9 998	24,2	1 766	4,3
	2000	36 130	27 533	6 503	18,0	2 094	5,8
	2005	37 082	23 323	10 368	28,0	3 391	9,1
	2007	37 122	23 285	11 012	29,7	2 825	7,6
	2008	38 333	23 463	10 548	27,5	4 322	11,3
	2009	39 744	23 727	10 908	27,4	5 109	12,9
Hessen	1995	93 951	91 242	- 3 953	-4,2	6 662	7,1
	2000	83 775	80 196	- 2 121	-2,5	5 700	6,8
	2005	86 420	80 653	- 1 666	-1,9	7 433	8,6
	2007	80 306	75 581	- 1 450	-1,8	6 175	7,7
	2008	90 666	82 267	1 253	1,4	7 146	7,9
	2009	98 622	87 465	3 393	3,4	7 764	7,9
Mecklenburg-Vorpommern	1995	9 537	10 668	- 1 402	-14,7	271	2,8
	2000	13 182	14 401	- 1 655	-12,6	436	3,3
	2005	16 997	17 594	- 1 565	-9,2	968	5,7
	2007	17 481	17 706	- 1 247	-7,1	1 022	5,8
	2008	17 853	18 638	- 1 779	-10,0	994	5,6
	2009	19 107	19 445	- 1 333	-7,0	995	5,2
Niedersachsen	1995	89 795	106 185	- 20 338	-22,6	3 948	4,4
	2000	76 921	88 989	- 17 074	-22,2	5 006	6,5
	2005	77 916	87 508	- 16 909	-21,7	7 317	9,4
	2007	70 608	82 116	- 17 801	-25,2	6 293	8,9
	2008	72 115	84 596	- 18 692	-25,9	6 211	8,6
	2009	74 008	87 516	- 19 675	-26,6	6 167	8,3

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studierende ^{a)}							
Nordrhein-Westfalen	1995	310 137	284 761	5 851	1,9	19 525	6,3
	2000	279 900	250 627	11 202	4,0	18 071	6,5
	2005	257 558	226 830	7 260	2,8	23 468	9,1
	2007	253 183	221 651	10 384	4,1	21 148	8,4
	2008	260 302	229 917	9 484	3,6	20 901	8,0
	2009	272 805	242 322	9 461	3,5	21 022	7,7
Rheinland-Pfalz	1995	45 501	49 148	- 5 990	-13,2	2 343	5,1
	2000	42 413	41 660	- 2 065	-4,9	2 818	6,6
	2005	51 075	44 211	3 089	6,0	3 775	7,4
	2007	52 234	44 269	4 052	7,8	3 913	7,5
	2008	52 935	46 977	2 082	3,9	3 876	7,3
	2009	54 040	48 566	1 734	3,2	3 740	6,9
Saarland	1995	13 670	14 048	- 1 409	-10,3	1 031	7,5
	2000	10 988	12 234	- 2 319	-21,1	1 073	9,8
	2005	10 331	12 722	- 3 960	-38,3	1 569	15,2
	2007	10 106	12 342	- 3 734	-36,9	1 498	14,8
	2008	10 975	12 663	- 3 229	-29,4	1 541	14,0
	2009	11 452	13 738	- 3 824	-33,4	1 538	13,4
Sachsen	1995	37 504	30 626	4 880	13,0	1 998	5,3
	2000	44 021	35 529	5 840	13,3	2 652	6,0
	2005	57 671	46 592	6 205	10,8	4 874	8,5
	2007	57 828	46 744	6 064	10,5	5 020	8,7
	2008	57 683	47 279	5 482	9,5	4 922	8,5
	2009	58 839	47 651	6 030	10,2	5 158	8,8
Sachsen-Anhalt	1995	13 776	16 687	- 3 414	-24,8	503	3,7
	2000	18 298	21 317	- 3 994	-21,8	975	5,3
	2005	25 461	26 004	- 2 432	-9,6	1 889	7,4
	2007	25 225	26 559	- 3 119	-12,4	1 785	7,1
	2008	25 914	27 999	- 3 820	-14,7	1 735	6,7
	2009	26 376	28 326	- 3 756	-14,2	1 806	6,8
Schleswig-Holstein	1995	28 706	34 220	- 6 552	-22,8	1 038	3,6
	2000	23 350	27 673	- 5 466	-23,4	1 143	4,9
	2005	25 369	29 186	- 5 231	-20,6	1 414	5,6
	2007	25 570	28 738	- 4 576	-17,9	1 408	5,5
	2008	25 763	29 233	- 4 861	-18,9	1 391	5,4
	2009	26 589	30 360	- 5 114	-19,2	1 343	5,1
Thüringen	1995	15 232	15 841	- 1 158	-7,6	549	3,6
	2000	20 735	20 531	- 647	-3,1	851	4,1
	2005	25 207	27 000	- 3 106	-12,3	1 313	5,2
	2007	25 780	27 379	- 3 116	-12,1	1 517	5,9
	2008	25 699	27 696	- 3 437	-13,4	1 440	5,6
	2009	26 598	27 665	- 2 656	-10,0	1 589	6,0
Deutschland	1995	1 080 654	1 018 524	-	-	62 130	5,7
	2000	969 922	903 054	-	-	66 868	6,9
	2005	1 037 143	943 240	-	-	93 903	9,1
	2007	1 014 761	927 373	-	-	87 388	8,6
	2008	1 057 806	967 958	-	-	89 848	8,5
	2009	1 106 450	1 014 006	-	-	92 444	8,4

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studierende ^{a)}							
Baden-Württemberg	1995	90 994	89 759	- 6 507	-7,2	7 742	8,5
	2000	86 190	84 531	- 8 344	-9,7	10 003	11,6
	2005	114 995	103 162	- 3 757	-3,3	15 590	13,6
	2007	109 709	102 201	- 6 743	-6,1	14 251	13,0
	2008	122 577	110 600	- 2 883	-2,4	14 860	12,1
	2009	130 389	119 768	- 4 165	-3,2	14 786	11,3
Bayern	1995	104 399	90 726	8 084	7,7	5 589	5,4
	2000	99 509	87 996	3 185	3,2	8 328	8,4
	2005	123 692	104 771	5 279	4,3	13 642	11,0
	2007	123 562	104 443	6 725	5,4	12 394	10,0
	2008	126 054	109 224	4 890	3,9	11 940	9,5
	2009	133 207	116 243	4 846	3,6	12 118	9,1
Berlin	1995	66 258	36 843	23 696	35,8	5 719	8,6
	2000	66 206	38 547	20 931	31,6	6 728	10,2
	2005	68 483	44 100	15 169	22,2	9 214	13,5
	2007	66 927	44 510	12 808	19,1	9 609	14,4
	2008	66 977	45 555	11 465	17,1	9 957	14,9
	2009	69 066	47 483	11 082	16,0	10 501	15,2
Brandenburg	1995	10 133	12 847	- 3 300	-32,6	586	5,8
	2000	16 399	19 318	- 4 640	-28,3	1 721	10,5
	2005	20 720	27 336	- 9 212	-44,5	2 596	12,5
	2007	22 101	27 776	- 8 193	-37,1	2 518	11,4
	2008	23 682	28 927	- 7 771	-32,8	2 526	10,7
	2009	25 169	30 173	- 7 711	-30,6	2 707	10,8
Bremen	1995	10 982	10 121	403	3,7	458	4,2
	2000	12 523	9 559	2 083	16,6	881	7,0
	2005	16 639	9 784	4 502	27,1	2 353	14,1
	2007	14 844	8 544	4 150	28,0	2 150	14,5
	2008	14 902	8 753	4 112	27,6	2 037	13,7
	2009	14 795	9 087	3 784	25,6	1 924	13,0
Hamburg	1995	27 635	21 070	5 121	18,5	1 444	5,2
	2000	27 954	22 269	3 562	12,7	2 123	7,6
	2005	32 490	21 742	7 112	21,9	3 636	11,2
	2007	31 887	20 928	7 697	24,1	3 262	10,2
	2008	33 578	21 803	8 375	24,9	3 400	10,1
	2009	35 759	22 537	9 500	26,6	3 722	10,4
Hessen	1995	61 192	60 519	- 3 989	-6,5	4 662	7,6
	2000	67 093	63 557	- 1 758	-2,6	5 294	7,9
	2005	76 785	68 678	224	0,3	7 883	10,3
	2007	70 727	64 234	- 61	-0,1	6 554	9,3
	2008	80 583	70 557	2 572	3,2	7 454	9,3
	2009	87 374	75 611	3 873	4,4	7 890	9,0
Mecklenburg-Vorpommern	1995	8 857	10 194	- 1 541	-17,4	204	2,3
	2000	13 989	15 887	- 2 369	-16,9	471	3,4
	2005	17 693	18 857	- 2 120	-12,0	956	5,4
	2007	18 449	18 613	- 1 148	-6,2	984	5,3
	2008	18 964	19 669	- 1 687	-8,9	982	5,2
	2009	19 800	20 145	- 1 343	-6,8	998	5,0
Niedersachsen	1995	64 991	75 157	- 13 280	-20,4	3 114	4,8
	2000	66 638	73 351	- 11 671	-17,5	4 958	7,4
	2005	74 401	77 105	- 10 085	-13,6	7 381	9,9
	2007	67 157	71 583	- 11 008	-16,4	6 582	9,8
	2008	68 124	73 894	- 12 189	-17,9	6 419	9,4
	2009	69 919	77 206	- 13 530	-19,4	6 243	8,9

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Nationale Kennzahlen

20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo ¹⁾ — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland ²⁾	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studierende ^{a)}							
Nordrhein-Westfalen	1995	209 231	194 757	1 081	0,5	13 393	6,4
	2000	226 385	201 180	8 433	3,7	16 772	7,4
	2005	220 465	193 105	4 092	1,9	23 268	10,6
	2007	215 564	189 540	4 866	2,3	21 158	9,8
	2008	223 816	198 364	4 330	1,9	21 122	9,4
	2009	235 729	209 801	4 400	1,9	21 528	9,1
Rheinland-Pfalz	1995	35 190	32 715	167	0,5	2 308	6,6
	2000	39 595	33 168	3 100	7,8	3 327	8,4
	2005	50 770	38 963	6 862	13,5	4 945	9,7
	2007	53 396	40 207	8 172	15,3	5 017	9,4
	2008	54 181	42 613	6 564	12,1	5 004	9,2
	2009	55 438	44 497	6 180	11,1	4 761	8,6
Saarland	1995	9 504	8 475	40	0,4	989	10,4
	2000	8 982	9 469	- 1 654	-18,4	1 167	13,0
	2005	9 267	10 575	- 2 802	-30,2	1 494	16,1
	2007	9 488	10 798	- 2 731	-28,8	1 421	15,0
	2008	10 643	11 334	- 2 084	-19,6	1 393	13,1
	2009	11 369	12 727	- 2 794	-24,6	1 436	12,6
Sachsen	1995	29 727	28 228	308	1,0	1 191	4,0
	2000	40 495	36 840	1 151	2,8	2 504	6,2
	2005	50 121	47 410	- 1 605	-3,2	4 316	8,6
	2007	49 748	46 656	- 1 388	-2,8	4 480	9,0
	2008	49 672	47 267	- 2 015	-4,1	4 420	8,9
	2009	50 524	47 226	- 1 297	-2,6	4 595	9,1
Sachsen-Anhalt	1995	13 523	15 913	- 2 668	-19,7	278	2,1
	2000	19 929	23 523	- 4 349	-21,8	755	3,8
	2005	26 271	27 703	- 3 089	-11,8	1 657	6,3
	2007	26 116	28 702	- 4 214	-16,1	1 628	6,2
	2008	26 120	29 201	- 4 696	-18,0	1 615	6,2
	2009	26 548	29 067	- 4 222	-15,9	1 703	6,4
Schleswig-Holstein	1995	17 708	21 374	- 4 390	-24,8	724	4,1
	2000	18 037	20 348	- 3 378	-18,7	1 067	5,9
	2005	21 962	24 159	- 3 749	-17,1	1 552	7,1
	2007	22 482	24 124	- 3 176	-14,1	1 534	6,8
	2008	22 603	24 584	- 3 444	-15,2	1 463	6,5
	2009	23 718	25 892	- 3 670	-15,5	1 496	6,3
Thüringen	1995	12 265	15 160	- 3 225	-26,3	330	2,7
	2000	19 017	22 591	- 4 282	-22,5	708	3,7
	2005	23 868	29 331	- 6 821	-28,6	1 358	5,7
	2007	24 487	28 651	- 5 756	-23,5	1 592	6,5
	2008	25 025	28 943	- 5 539	-22,1	1 621	6,5
	2009	25 924	29 112	- 4 933	-19,0	1 745	6,7
Deutschland	1995	772 589	723 858	-	-	48 731	6,3
	2000	828 941	762 134	-	-	66 807	8,1
	2005	948 622	846 781	-	-	101 841	10,7
	2007	926 644	831 510	-	-	95 134	10,3
	2008	967 501	871 288	-	-	96 213	9,9
	2009	1 014 728	916 575	-	-	98 153	9,7

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

a) In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2008 die Berufsakademien als Fachhochschulen anerkannt.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Sprach- und Kulturwissenschaften	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) 2)	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
			Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften 3)	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)
			Medienwissenschaften	Medienwissenschaften
	Evang. Theologie, -Religionslehre	Evang. Theologie	Diakoniewissenschaft	Evang. Theologie allgemein
			Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Altes Testament (evang. Th.)
			Evang. Theologie, -Religionslehre	Diakoniewissenschaft
				Historische Theologie (evang. Th.)
				Neues Testament (evang. Th.)
				Praktische Theologie und Religionspädagogik (evang. Th.)
				Religionsgeschichte und Missionswissenschaft (evang. Th.)
				Systematische Theologie (evang. Th.)
	Kath. Theologie, -Religionslehre	Kath. Theologie	Caritaswissenschaft	Kath. Theologie allgemein
			Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Alt katholische Theologie
			Kath. Theologie, -Religionslehre	Biblische Theologie (kath. Th.)
				Caritaswissenschaft
				Historische Theologie (kath. Th.)
	Philosophie			Kanonistik (kath. Th.)
				Praktische Theologie und Religionspädagogik (kath. Th.)
				Systematische Theologie (kath. Th.)
			Ethik	Philosophie allgemein
			Philosophie	Didaktik der Philosophie/Ethik
Geschichte			Religionswissenschaft	Geschichte der Philosophie
				Logik
				Religionswissenschaft
				Wissenschaftsforschung/-lehre
			Alte Geschichte	Geschichte allgemein
			Archäologie	Alte Geschichte
			Geschichte	Archäologie
			Mittlere und neuere Geschichte	Didaktik der Geschichte
			Ur- und Frühgeschichte	Kultur- und Geistesgeschichte
			Wirtschafts-/Sozialgeschichte	Länder-, Landesgeschichte
				Mittelalterliche Geschichte
				Neuere und neueste Geschichte
				Technikgeschichte
				Ur- und Frühgeschichte
				Wirtschafts- und Sozialgeschichte

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik	
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)			
noch: Sprach- und Kultur- wissenschaften	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation		Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht für Studierende an Verwaltungs- fachhochschulen)	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation allgemein	
			Dokumentationswissenschaft	Bibliothekswissenschaft/ -wesen (nicht für Verwaltungs-FH)	
	Allgemeine und vergleichen- de Literatur- und Sprach- wissenschaft			Dokumentationswissenschaft	
			Allgemeine Literaturwissen- schaft	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft allgemein	
			Allgemeine Sprachwissen- schaft/Indogermanistik	Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft	
			Angewandte Sprachwissen- schaft	Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft	
			Berufsbezogene Fremdsprachen- ausbildung	Angewandte Sprachwissenschaft, berufsbezogene Fremdsprachen- ausbildung	
			Computerlinguistik	Computerlinguistik	
				Fremdsprachenausbildung (für Hörer aller Fakultäten)	
				Indogermanistik	
	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	Altphilologie (klass. Philologie)	Byzantinistik	Altphilologie allgemein	
			Griechisch	Byzantinistik	
			Klassische Philologie	Didaktik der Altphilologie	
			Latein	Griechische Philologie	
			Neugriechisch	Lateinische Philologie	
				Neugriechisch	
	Germanistik (Deutsch, ger- manische Sprachen ohne Anglistik)		Dänisch	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) allgemein	
			Deutsch für Ausländer	Deutsche Sprachwissenschaft	
			Germanistik/Deutsch	Deutsche Literaturwissenschaft	
			Niederdeutsch	Deutsch für Ausländer (als Fremdsprache)	
			Niederländisch	Didaktik der deutschen Sprache	
			Nordistik/Skandinavistik (Nor- dische Philologie, Einzel- sprachen a.n.g.)	Niederlandistik	
				Skandinavistik	
				Sonstige germanische Sprachen (ohne Anglistik)	
		Anglistik, Amerikanistik		Amerikanistik/Amerikakunde	Amerikanistik
Anglistik/Englisch				Anglistik	
	Didaktik des Englischen				
	Wirtschaftsenglisch, Englische Fachsprachen				

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kultur- wissenschaften	Romanistik		Französisch	Romanistik allgemein
			Italienisch	Didaktik des Französischen
			Portugiesisch	Didaktik des Italienischen
			Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Didaktik des Spanischen
			Spanisch	Französische Sprach- und Literaturwissenschaft
				Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft
				Italienische Sprach- und Literatur- wissenschaft
				Sonstige romanische Sprachen
	Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik		Baltistik	Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik allgemein
			Finno-Ugristik	Slawistik allgemein
			Polnisch	Balkanologie
			Russisch	Baltistik
			Slawistik (Slaw. Philologie)	Finno-Ugristik
			Sorbisch	Ostslawische Philologien
			Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch, usw.)	Polnisch
			Tschechisch	Russische Sprach- und Litera- turwissenschaft
			Westslawisch (allgemein und a.n.g.)	Sorbisch
				Südslawische Philologien
	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften	Ägyptologie	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- allgemein
			Afrikanistik	Afrikanistik
			Arabisch/Arabistik	Ägyptologie
			Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika	Altorientalistik
			Asiatische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika	Außereuropäische Sprachen und Kulturen Amerikas
			Hebräisch/Judaistik	Außereuropäische Sprachen und Kulturen Australiens
			Indologie	Indologie
			Iranistik	Iranistik
			Islamwissenschaft	Islamwissenschaft
			Japanologie	Japanologie
			Kaukasistik	Judaistik/Hebräisch
			Orientalistik/Altorientalistik	Kaukasistik
			Sinologie/Koreanistik	Koreanistik
			Turkologie	Orientalistik allgemein
				Semitistik, Arabistik

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kultur- wissenschaften	noch: Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	noch: Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften		Sinologie Sprachen und Kulturen des christlichen Orients Sprachen und Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens Sprachen und Kulturen Ostasiens allgemein Sprachen und Kulturen Südost- asiens und Ozeaniens Sprachen und Kulturen Zentralasiens Turkologie Sonstige Sprachwissenschaften
	Kulturwissenschaften i.e.S.		Ethnologie Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft Volkskunde	Allgemeine Kulturwissenschaft Ethnologie Europäische Ethnologie Volkskunde
	Psychologie		Psychologie	Psychologie allgemein Angewandte Psychologie Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie Klinische Psychologie und Diagnostik Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik Sozialpsychologie
	Erziehungswissenschaften		Ausländerpädagogik Berufspädagogik Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbil- dung Erziehungswissenschaft (Pädagogik) Grundschul-/Primarstufen- pädagogik Sachunterricht (einschl. Schulgarten) Schulpädagogik	Pädagogik allgemein Berufspädagogik Didaktik der Grund-/Hauptschule Didaktik der Primarstufe Didaktik der Sekundarstufe I Didaktik der Sekundarstufe II Erwachsenenbildung Familienpädagogik Freizeitpädagogik Frühpädagogik Interkulturelle Pädagogik Kulturpädagogik Schulpädagogik
	Sonderpädagogik		Blinden-/Sehbehinderten- pädagogik Erziehungsschwierigen- pädagogik Gehörlosen-/Schwerhörigen- pädagogik	Sonderpädagogik allgemein Geistigbehindertenpädagogik Körperbehindertenpädagogik Lernbehindertenpädagogik

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 4.3.1, 1980-2009

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kultur- wissenschaften	noch: Sonderpädagogik		Geistigbehindertenpädagogik/ Praktisch-Bildbaren-Pädagogik Körperbehindertenpädagogik Lernbehindertenpädagogik Sonderpädagogik Sprachheilpädagogik/Logopädie Verhaltensgestörtenpädagogik	Schwerhörigen- und Gehörlosen- pädagogik Sprachbehindertenpädagogik Verhaltensgestörtenpädagogik
Sport	Sport, Sportwissenschaft	Sport	Sportpädagogik/Sportpsychologie Sportwissenschaft	Sportwissenschaften allgemein Didaktiken einzelner Sportarten Sportmedizin Sportpädagogik/Sportpsychologie
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften all- gemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirt- schafts- und Sozialwissen- schaften) 2) Lernbereich Gesellschafts- lehre 3) Kommunikationswissenschaften/ Publizistik	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirt- schafts- und Sozialwissen- schaften) Kommunikationswissenschaften/ Publizistik Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein Wirtschafts- und Sozialpolitik
	Regionalwissenschaften 4)	Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbe- reichen oder anderen Fächergruppen zuzuord- nen)	Lateinamerika Ost- und Südosteuropa Sonstige Regional- wissenschaften	Afrika Lateinamerika Nahe und Mittlerer Osten Nordamerika Nord- und Westeuropa Ostasien Ost- und Südosteuropa Südasiens Südostasien und Ozeanien
	Politikwissenschaften		Politikwissenschaft/Politologie	Politikwissenschaften allgemein Internationale Politik, inter- nationale Beziehungen Politische Bildung
	Sozialwissenschaften		Sozialkunde Sozialwissenschaft Soziologie	Sozialwissenschaften allgemein Bevölkerungswissenschaft (Demographie) Sozialkunde Soziologie
	Sozialwesen		Soziale Arbeit Sozialpädagogik Sozialwesen	Sozialwesen allgemein Soziale Arbeit Sozialpädagogik

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Rechtswissenschaften		Rechtswissenschaft	Rechtswissenschaften allgemein
			Wirtschaftsrecht	Arbeitsrecht Bürgerliches Recht Europarecht Handelsrecht Internationales Recht und Rechtsvergleichung Kirchenrecht Kriminologie Öffentliches Recht Privatrecht (ohne Arbeitsrecht) Prozessrecht Rechts- und Staatsphilosophie Rechtsgeschichte Rechtswissenschaft Rechtsinformatik Rechtssoziologie Sozialrecht Steuerrecht Strafrecht Versicherungsrecht Wirtschaftsrecht
	Verwaltungswissenschaften		Arbeits- und Berufsberatung Arbeitsverwaltung Archivwesen Auswärtige Angelegenheiten Bankwesen Bibliothekswesen Bundeswehrverwaltung Finanzverwaltung Innere Verwaltung Justizvollzug Polizei/Verfassungsschutz Rechtspflege Sozialversicherung Verkehrswesen Verwaltungswissenschaft/- wesen Zoll- und Steuerverwaltung	Verwaltungswissenschaft allgemein Allgemeine innere Verwaltung Arbeits- und Berufsberatung Arbeitsverwaltung Archivwesen Auswärtige Angelegenheiten Bankwesen Bibliothekswesen Bundeswehrverwaltung Finanzverwaltung Justizvollzug Polizei/Verfassungsschutz Post- und Fernmeldewesen Rechtspflege Sozialverwaltung Verkehrswesen Zoll- und Steuerverwaltung

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften		Arbeitslehre/Wirtschaftslehre	Wirtschaftswissenschaften allgemein
			Betriebswirtschaftslehre	Arbeitslehre/-wissenschaft
			Europäische Wirtschaft	Betriebswirtschaftslehre
			Internationale Betriebswirt- schaft/Management	Finanzwissenschaft
			Sportmanagement/Sportökonomie	Internationale Wirtschaft
			Tourismuswirtschaft	Ökonometrie
			Verkehrswirtschaft	Sportmanagement/Sportökonomie
			Volkswirtschaftslehre	Tourismuswirtschaft
			Wirtschaftspädagogik	Umweltwirtschaft/Umweltökonomie
			Wirtschaftswissenschaften	Verkehrswirtschaft
			Medienwirtschaft/Medienmanagement	Versicherungswesen
				Medienwirtschaft/Medienmanagement
				Volkswirtschaftslehre
				Wirtschaftsinformatik (für Wirt- schaftsingenieure)
				Wirtschaftsinformatik (für Wirt- schaftswissenschaftler)
				Wirtschaftsmathematik (für Wirt- schaftswissenschaftler)
				Wirtschaftspädagogik
				Wirtschaftsstatistik
	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt		Facility Management	Facility Management
			Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt
Mathematik, Naturwissen- schaften	Mathematik, Naturwissen- schaften allgemein		Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissen- schaften allgemein
			Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissen- schaften)2)	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaft)
			Lernbereich Naturwissen- schaften/Sachunterricht3)	Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften
				Naturwissenschaftliche Fach- didaktiken, soweit nicht aufteilbar
	Mathematik		Mathematik	Mathematik allgemein
			Mathematische Statistik/Wahr- scheinlichkeitsberechnung	Angewandte Mathematik
			Technomathematik	Didaktik der Mathematik
			Wirtschaftsmathematik	Mathematische Statistik/Wahr- scheinlichkeitsrechnung
				Reine Mathematik
				Wirtschaftsmathematik (für Mathematiker)
	Informatik		Bioinformatik	Informatik allgemein
			Computer- und Kommunikationstechniken	Angewandte Informatik
			Informatik	Bioinformatik
			Ingenieurinformatik/Technische Informatik	Computer- und Kommunikationstechniken
			Medieninformatik	Ingenieurinformatik/Technische Informatik
			Medizinische Informatik	Künstliche Intelligenz

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Mathematik, Naturwissen- schaften	noch: Informatik		Wirtschaftsinformatik	Softwaretechnologie Theoretische Informatik Wirtschaftsinformatik (für Informatiker)
	Physik, Astronomie	Astronomie, Astrophysik	Astronomie, Astrophysik	Physik, Astronomie allgemein
		Physik	Physik	Astronomie, Astrophysik Didaktik der Physik Experimentelle Physik Festkörperphysik Kernphysik Materialwissenschaften Optik Physik Technische Physik Theoretische Physik
	Chemie	Biochemie	Biochemie	Chemie allgemein
		Chemie	Chemie	Analytische Chemie
		Lebensmittelchemie	Lebensmittelchemie	Anorganische Chemie Biochemie (für Chemiker) Didaktik der Chemie Lebensmittelchemie Makromolekulare Chemie Organische Chemie Physikalische Chemie Radio- bzw. Kernchemie Technische Chemie Textilchemie Theoretische Chemie
	Pharmazie	Pharmazie	Pharmazie	Pharmazie allgemein Klinische Pharmazie Pharmakologie und Toxikologie (Pharmazie) Pharmazeutische Biologie/Pharmakognosie Pharmazeutische Chemie Pharmazeutische Technologie
	Biologie	Anthropologie (Humanbiologie)	Anthropologie (Humanbiologie)	Biologie allgemein
		Biologie	Biologie	Anthropologie (Humanbiologie)
		Biomedizin	Biomedizin	Biochemie (für Biologen)
		Biotechnologie	Biotechnologie	Biophysik Biotechnologie (für Biologen)

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Mathematik, Naturwissen- schaften	noch: Biologie			Botanik Didaktik der Biologie Genetik Mikrobiologie Neurobiologie Ökologie Zoologie
	Geowissenschaften (ohne Geographie)		Geologie/Paläontologie Geophysik Geowissenschaften Meteorologie Mineralogie Ozeanographie	Geowissenschaften allgemein Geochemie Geologie Geophysik Kristallographie Meteorologie Mineralogie Ozeanographie Paläontologie Petrologie, -graphie
	Geographie		Geographie/Erdkunde Geoökologie/Biogeographie Wirtschafts-/Sozialgeographie	Geographie allgemein Anthropogeographie Biogeographie/Geoökologie Didaktik der Geographie Geographische Länder- und Landschaftskunde Geoinformatik/Geoinformationssysteme Physische Geographie Wirtschafts- und Sozialgeographie
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Gesundheitswissenschaften allgemein		Gesundheitspädagogik Gesundheitswissenschaften/-management Nichtärztliche Heilberufe/Therapien Pfliegewissenschaft/-management	Gesundheitökonomie Gesundheitspädagogik Gesundheitswissenschaften/-management Nichtärztliche Heilberufe/Therapien Pfliegewissenschaft/-management
		Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Vorkl. Humanmedizin allgemein Anatomie Medizinische Biologie Medizinische Chemie Medizinische Informatik (nur für Mediziner) Medizinische Physik
	Humanmedizin (ohne Zahn- medizin)	Humanmedizin allgemein	Medizin (Allgemein-Medizin)	Humanmedizin allgemein

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 4.3.1, 1980-2009

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften		noch: Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Medizinische Psychologie Medizinische Soziologie Medizinische Terminologie Radiologie/Strahlentherapie/Nuklearmedizin Physiologie Physiologische Chemie (Biochemie) Vorklinische Zahnheilkunde
		Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Klinisch-Theoretische Human- medizin allgemein Arbeitsmedizin (klin.-theor.) Biomathematik (für Mediziner) Biomedizinische Technik Epidemiologie Experimentelle Medizin/Medizin- forschung (ohne klinische Medizin) Geschichte der Medizin Humangenetik Hygiene und Mikrobiologie Immunologie Klinische Chemie und Hämatologie Klinische Krebsforschung und molekulare Tumorforschung Medizinische Balneologie und Klimatologie Medizinische Biophysik und Elek- tronenmikroskopie Medizinische Statistik und Dokumentation Parasitologie Pathologie, Neuropathologie Pharmakologie und Toxikologie (medizinisch) Präventiv- und Vorsorgemedizin Radiologie (diagnostisch, ohne Betten) Rechtsmedizin Sexualmedizin Sozialmedizin (klinisch-theoretisch) Virologie
		Klinisch-Praktische Human- medizin (ohne Zahnmedizin)		Klin.-Prakt. Humanmedizin allg. Allgemeinmedizin Anästhesiologie Arbeitsmedizin (klin.-prakt.) Augenheilkunde Chirurgie

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften		noch: Klinisch-Praktische Human- medizin (ohne Zahnmedizin)		Dermato-Venerologie Geriatrie/Gerontologie Gynäkologie Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Innere Medizin Kinderheilkunde Kinder- und Jugendpsychiatrie Neurochirurgie Neurologie Radiologie/Strahlentherapie/ Nuklearmedizin (mit Betten) Orthopädie Physikalische Medizin Psychiatrie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Rehabilitation Rheumatologie Sozialmedizin (klinisch-praktisch) Spezielle Pathologie Spezielle Pharmakologie Sportmedizin (klinisch-praktisch) Tumorzentrum und Transfusionsmedizin Urologie
	Zahnmedizin	Zahnmedizin (klinisch-prak- tisch)	Zahnmedizin	Zahnmedizin allgemein Kieferorthopädie Zahnärztliche Prothetik Zahnerhaltung und Paradontologie Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie
Veterinärmedizin	Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinär- medizin	Tiermedizin/Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinär- medizin allgemein Anatomie, Embryologie und Histologie Physiologie, Biochemie und Er- nährungsphysiologie Tierschutz, Medizinische Termin- logie, Geschichte der Veterinär- medizin Veterinärmedizinische Zoologie und Hydrobiologie

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Veterinärmedizin		Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin		Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin allgemein Fleisch-, Lebensmittel- und Milch- hygiene Mikrobiologie, Virologie, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung Parasitologie, Tropenveterinär- medizin Pharmakologie, Toxikologie und Arzneiverordnungslehre Tierernährung, allg. Landwirt- schaftslehre, Verhaltenskunde Tierzucht, vet.-med. Genetik und Zuchthygiene Versuchstierkunde und Fischkunde einschl. Krankheiten Veterinärmedizinische Pathologie
		Klinisch-Praktische Veterinärmedizin		Klinisch-Praktische Veterinärmedizin allgemein Andrologie und Haustierbesamung Geburtshilfe und Gynäkologie Gerichtliche Veterinärmedizin Innere Veterinärmedizin einschl. Labordiagnostik Krankheiten des Geflügels Krankheiten der kleinen Haustiere Krankheiten der kleinen Klauentiere Krankheiten der Pferde Krankheiten der Rinder Tierklinik allgemein Veterinärmedizinische Chirurgie
Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften		Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften allgemein		Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften allgemein Angewandte Biotechnologie (Agrar-, F.- u. E.-wiss.) Angewandte Maschinenbautechnik (Agrar-, F.- u. E.-wiss.) Angewandte Naturwissenschaften (Agrar-, F.- u. E.-wiss.) Angewandte Verfahrenstechnik (Agrar-, F.- u. E.-wiss.)
	Landespflege, Umweltge- staltung		Landespflege/Landschaftsge- staltung Meliorationswesen Naturschutz	Landespflege allgemein Landschaftsarchitektur (ohne Gartenbau) Landschaftsökologie Landschaftsplanung und Land- schaftsentwicklung

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Agrar-, Forst- und Ernäh- rungswissenschaften	noch: Landespflege, Umweltge- staltung			Melliorationswesen Naturschutz
	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke- technologie		Agrarbiologie Agrarökonomie Agrarwissenschaft/Landwirt- schaft Brauwesen/Getränketechno- logie Gartenbau Lebensmitteltechnologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau und Kellerwirtschaft	Agrarwissenschaften allgemein Agrarbiologie Agrartechnik Brauwesen/Getränketechnik Gartenbau Lebensmitteltechnologie/Getränke- technologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau- und Kellerwirtschaft Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften des Landbaus
	Forstwissenschaft, Holz- wirtschaft		Forstwissenschaft, -wirtschaft Holzwirtschaft	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft allgemein Forstliche Fachwissenschaften Forstliche Grundlagenwissen- schaften Holzwirtschaft Holzwissenschaften
	Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften		Ernährungswissenschaft Haushalts- und Ernährungs- wissenschaft Haushaltswissenschaft	Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften allgemein Ernährungswissenschaften Haushaltswissenschaften
Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwesen allgemein	Ingenieurwissenschaften allgemein	Angewandte Systemwissen- schaften Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieur- wissenschaften) 2) Lernbereich Technik 3) Mechatronik Werken (technisch)/Techno- logie Medientechnik	Ingenieurwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieur- wesen - ohne Mechatronik) Automatisierungstechnik Material- und Fertigungstechnologie Mechatronik Polytechnik/Arbeitslehre Techn. Gesundheitswesen
	Bergbau, Hüttenwesen		Archäometrie (Ingenieurarchäologie) Bergbau/Bergtechnik Hütten- und Gießereiwesen Markscheidewesen	Bergbau, Hüttenwesen allgemein Archäometrie (Ingenieurarchäologie) Aufbereitung und Veredelung Bergbauliche Betriebswirtschaft Bergbau und mineralische Rohstoffwirtschaft Bergtechnik

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Ingenieurwissenschaften	noch: Bergbau, Hüttenwesen			Bergwirtschaft, Bergrecht Hütten- und Gießereiwesen Markscheidewesen, Bergschaden- kunde, Geophysik im Bergbau Metallurgie
	Maschinenbau/Verfahrens- technik		Abfallwirtschaft Augenoptik Chemie-Ingenieurwesen/ Chemietechnik Druck- und Reproduktions- technik Energietechnik (ohne Elektrotechnik) Feinwerktechnik Fertigungs-/Produktionstechnik Gesundheitstechnik Glastechnik/Keramik Holz-/Fasertechnik Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik Kunststofftechnik Maschinenbau/-wesen Metalltechnik Physikalische Technik Technische Kybernetik Textil- und Bekleidungstech- nik/-gewerbe Transport-/Fördertechnik Umwelttechnik (einschl. Recycling) Verfahrenstechnik Versorgungstechnik Werkstoffwissenschaften	Maschinenbau allgemein Biotechnologie (techn. Verfahren) Chemieingenieurwesen/Chemietechnik Energietechnik (ohne Elektrotechnik) Feinwerktechnik (mechanisch) Grundlagen des Maschinenwesens Holztechnik Kerntechnik, Kernverfahrenstechnik Kunststofftechnik Logistik Medizintechnik Physikalische Technik Print- und Medientechnik Produkte des Maschinenbaus Produktions- und Fertigungstechnik Sicherheitstechnik Sondergebiete des Maschinenwesens Steuerungs-, Mess- und Regelungstechnik Technische/angewandte Optik Textiltechnik Transport- und Verteiltechnik Umwelttechnik (einschl. Recycling) Verfahrenstechnik Versorgungs-/Entsorgungstechnik Werkstoffwissenschaft/-technik
	Elektrotechnik		Elektrische Energietechnik Elektrotechnik/Elektronik Mikroelektronik Mikrosystemtechnik Nachrichten-/Informations- technik Optoelektronik	Elektrotechnik allgemein Allgemeine Elektrotechnik Elektrische Energietechnik Feinwerktechnik (elektrisch) Mikrosystemtechnik Nachrichten-/Informationstechnik Optoelektronik Regelungstechnik (elektrisch)

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Ingenieurwissenschaften	Verkehrstechnik, Nautik		Fahrzeugtechnik Luft- und Raumfahrttechnik Nautik/Seefahrt Schiffbau/Schiffstechnik Verkehrsingenieurwesen	Verkehrstechnik, Nautik allgemein Fahrzeug- und Flugzeugbau Fahrzeugtechnik Luft- und Raumfahrttechnik Nautik/Seefahrt Schiffbau, Meerestechnik Schiffbetriebstechnik Verkehrsingenieurwesen
	Architektur, Innenarchitektur	Architektur	Architektur Innenarchitektur	Architektur allgemein Baugeschichte Bautechnik und Baubetrieb Denkmalpflege (Architek.) Gebäudeplanung Gestaltung und Darstellung Grundlagen und Hilfswissen- schaften der Architektur Innenarchitektur Städtebau und Siedlungswesen
	Raumplanung		Raumplanung Umweltschutz	Raumplanung allgemein Grundlagen der Raumplanung Infrastrukturplanung Raumordnung Regional- und Landesplanung Stadtplanung (Ortsplanung) Umweltschutz
	Bauingenieurwesen		Bauingenieurwesen/Ingenieurbau Holzbau Stahlbau Wasserbau Wasserwirtschaft	Bauingenieurwesen allgemein Baubetriebswesen/Baumanagement Baustofftechnik Holzbau Konstruktiver Ingenieurbau Verkehrsbau, -wesen Wasserbau, -wesen Sonstige Bereiche des Bau- ingenieurwesens
	Vermessungswesen		Kartographie Vermessungswesen (Geodäsie)	Vermessungswesen allgemein Kartographie Photogrammetrie
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt		Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Kunst, Kunstwissenschaft	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)2)	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
			Kunsterziehung	Kunsterziehung
			Kunstgeschichte, Kunst- wissenschaft	Kunstgeschichte
			Restaurierungskunde	Kunsttherapie
				Restaurierungskunde
	Bildende Kunst		Bildende Kunst/Graphik	Bildende Kunst allgemein
			Bildhauerei/Plastik	Aktionen, Performance, Environ- ment, Fotografie
			Malerei	Graphik
			Neue Medien	Malerei
				Neue Medien
				Plastik, Bildhauerei
	Gestaltung		Angewandte Kunst	Gestaltung allgemein
			Edelstein- und Schmuckdesign	Angewandte Kunst
			Graphikdesign/Kommunika- tionsgestaltung	Bühnenbild, Kostüm
			Industriedesign/Produktge- staltung	Designtheorie, -geschichte
			Textilgestaltung	Edelstein- und Schmuckdesign
			Werkerziehung	Graphikdesign/Kommunikationsge- staltung
				Industriedesign/Produktgestaltung
				Modedesign
				Textildesign
				Visuelle Kommunikation
				Werkerziehung (Gestaltung)
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissen- schaft		Darstellende Kunst/Bühnen- kunst/Regie	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissen- schaft allgemein
			Film und Fernsehen	Darstellende Kunst
			Schauspiel	Film und Fernsehen
			Tanzpädagogik	Musiktheater
			Theaterwissenschaft	Produktionswirtschaft im Bereich Darstellende Kunst, Theater, Film und Fernsehen
				Regie
				Schauspiel
				Tanzwissenschaft
				Theaterwissenschaft
	Musik, Musikwissenschaft		Dirigieren	Musik, Musikwissenschaft allgemein
			Gesang	Dirigieren
			Instrumentalmusik	Gesang
			Jazz und Populärmusik	Instrumentalmusik
			Kirchenmusik	Jazz und Populärmusik

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Kunst, Kunstwissenschaft	noch: Musik, Musikwissenschaft		Komposition	Kirchenmusik
			Musikerziehung	Komposition
			Musikwissenschaft/ -geschichte	Musikerziehung
			Orchestermusik	Musikwissenschaft, -geschichte
			Rhythmik	Orchestermusik
			Tonmeister	Rhythmik
				Sonstige Musikpraxis
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	Außerhalb der Studienbereichsgliederung		Studienkolleg	
			Sonstige Fächer	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		Hochschule insgesamt		Hochschule allgemein
				Hochschulkommission
				Nicht nutzbare Räume
				Nicht zugeteilte Stellen/Räume/Mittel
		Zentrale Hochschulverwaltung		Allgemeine Hochschulverwaltung
				Akademische Selbstverwaltung
				Fakultäts-/Fachbereichsverwaltung
				Personalvertretung einschl. Vertretungen für Datenschutz, Behinderte, Frauen etc.
				Studentische Selbstverwaltung
				Zentrale Studienberatung
		Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume		Hörsaal/Lehrraum
		Zentralbibliothek		Archiv
				Bibliothek
		Hochschulrechenzentrum		Rechenzentrum
		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen allgemein
				Akademisches Auslandsamt
				Forschungs-/Technologie-/Transferstellen
				Sprachenzentrum
				Sprachlabor
				Strahlenlabor
				Tierversuchsanlage
				Weiterbildungszentrum
				Wissenschaftliche/Künstlerische Werkstätten

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		Zentrale Betriebs- und Ver- sorgungseinrichtungen		Zentrale Betriebs- und Ver- sorgungseinrichtungen allgemein Arbeitssicherheit, Feuerwehr Fahrbereitschaft Foto-, Reprostelle Hausverwaltung Materialversorgungslager der Hochschule Versorgungseinrichtungen Zentrale Betriebswerkstätten
		Soziale Einrichtungen		Soziale Einrichtungen allgemein Wohnheim Wohnung/Gästehaus Sonstige soziale Einrichtungen
		Übrige Ausbildungsein- richtungen		Übrige Ausbildungseinrichtungen allgemein Schulen für nicht akademische Ausbildungsgänge Sportstätten Studienkolleg Sonstige Bildungseinrichtungen
		Mit der Hochschule ver- bundene sowie hochschul- fremde Einrichtungen		Mit der Hochschule ver- bundene Einrichtungen allgemein Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens Fraunhofer-Institute Hochschulbauamt Kirchliche Prüfungsämter Landesanstalten Materialprüfungsanstalten Max-Planck-Institute Staatliche Prüfungsämter Studentenwerk Sonstige hochschulfremde Institutionen
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)		Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste		Zentrale Dienste der Kliniken allgem. Ambulanz, Konsiliardienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Apotheke Energie, Wasser, Transport Klinikverwaltung (einschl. Rechen- zentrum) Pflegedienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2009/2010

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)		noch: Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste		Reinigung, Wäsche, Sterilisation Werkstätten Zentrale Blutbank Zentrale wissenschaftliche Einrich- tungen (einschl. Bibliothek) Zentrallabor Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
		Soziale Einrichtungen der Kliniken		Soziale Einrichtungen der Kliniken allgemein Dienstwohnungen Kindergarten Krankenhausseelsorge Patientenbücherei Sozialdienst, Patientenbetreuung Wohnheime
		Übrige Ausbildungsein- richtungen der Kliniken		Schulen für nichtakademische Aus- bildungsgänge (z. B. Kranken- pflegeschulen, Schulen für Logo- päden, med.-techn. Assistenten)
		Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrich- tungen		Mit den Kliniken verbundene Ein- richtungen allgemein Blutbank anderer Träger Geschäft, Gaststätte, Bank, Friseur Öffentliches Gesundheitswesen (z.B. Blutalkoholuntersuchungs- stelle, Medizinaluntersuchungsamt)

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
1 Erziehungswissenschaften	140 Angewandte Systemwissenschaften 117 Ausländerpädagogik 270 Berufspädagogik 027 Blinden-/Sehbehindertenpädagogik 321 Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung 051 Erziehungsschwierigenpädagogik 052 Erziehungswissenschaft (Pädagogik) 062 Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik 063 Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik 275 Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften 195 Gesundheitspädagogik 115 Grundschul-/Primarstufenpädagogik 040 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft) 049 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften) 030 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) 004 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) 072 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) 087 Körperbehindertenpädagogik 091 Kunsterziehung 099 Lernbehindertenpädagogik 154 Lernbereich Gesellschaftslehre 186 Lernbereich Naturwissenschaft/Sachunterricht 090 Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften 199 Lernbereich Technik 254 Sachunterricht (einschl. Schulgarten) 361 Schulpädagogik 190 Sonderpädagogik 098 Sportpädagogik/Sportpsychologie 151 Sprachheilpädagogik/Logopädie 170 Verhaltensgestörtenpädagogik 201 Werken (technisch)/Technologie 176 Werkerziehung 181 Wirtschaftspädagogik
2 Geisteswissenschaften und Kunst	002 Afrikanistik 001 Ägyptologie 188 Allgemeine Literaturwissenschaft 152 Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik 272 Alte Geschichte 006 Amerikanistik/Amerikakunde 007 Angewandte Kunst 284 Angewandte Sprachwissenschaft 008 Anglistik/Englisch 010 Arabisch/Arabistik 012 Archäologie 390 Archäometrie (Ingenieurarchäologie) 187 Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaft 015 Außereurop. Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika 016 Baltistik 018 Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung 023 Bildende Kunst/Graphik 205 Bildhauerei/Plastik 031 Byzantinistik 162 Caritaswissenschaft 160 Computerlinguistik 034 Dänisch 035 Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie 271 Deutsch für Ausländer 161 Diakoniewissenschaft 192 Dirigieren 231 Druck- und Reproduktionstechnik 159 Edelstein- und Schmuckdesign 169 Ethik 544 Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit 053 Evang. Theologie, -Religionslehre 054 Film und Fernsehen 056 Finno-Ugristik 059 Französisch 067 Germanistik/Deutsch

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 2 Geisteswissenschaften und Kunst	230 Gesang 068 Geschichte 069 Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung 070 Griechisch 073 Hebräisch/Judaistik 078 Indologie 203 Industriedesign/Produktgestaltung 242 Innenarchitektur 080 Instrumentalmusik 081 Iranistik 083 Islamwissenschaft 084 Italienisch 085 Japanologie 164 Jazz und Popularmusik 545 Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit 086 Katholische Theologie, -Religionslehre 180 Kaukasistik 193 Kirchenmusik 005 Klassische Philologie 191 Komposition 092 Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft 095 Latein 204 Malerei 305 Medientechnik 273 Mittlere und neuere Geschichte 113 Musikerziehung 114 Musikwissenschaft/-geschichte 287 Neue Medien 043 Neugriechisch 189 Niederdeutsch 119 Niederländisch 120 Nordistik/Skandinavistik (Nord. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) 165 Orchestermusik 122 Orientalistik, Altorientalistik 127 Philosophie 206 Polnisch 131 Portugiesisch 136 Religionswissenschaft 101 Restaurierungskunde 163 Rhythmik 137 Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) 139 Russisch 102 Schauspiel 145 Sinologie/Koreanistik 146 Slawistik (Slaw. Philologie) 207 Sorbisch 150 Spanisch 153 Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.) 106 Tanzpädagogik 116 Textilgestaltung 155 Theaterwissenschaft 194 Tonmeister 209 Tschechisch 158 Turkologie 548 Ur- und Frühgeschichte 130 Westslawisch (allgemein und a.n.g.) 183 Wirtschafts-/Sozialgeschichte
3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	011 Arbeitslehre/Wirtschaftslehre 258 Arbeitsverwaltung 255 Archivwesen 259 Auswärtige Angelegenheiten 265 Bankwesen 021 Betriebswirtschaftslehre 262 Bibliothekswesen 022 Bibliothekswiss./-wesen (nicht an Verw.-FH) 260 Bundeswehrverwaltung 037 Dokumentationswissenschaft

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	173 Ethnologie 024 Europ. Ethnologie und Kulturwissenschaft 167 Europäische Wirtschaft 464 Facility Management 266 Finanzverwaltung 261 Innere Verwaltung 182 Intern. Betriebswirtschaft/Management 302 Medienwissenschaften 038 Lateinamerika 303 Kommunikationswissenschaften/Publizistik 044 Ost- und Südosteuropa 129 Politikwissenschaft/Politologie 132 Psychologie 304 Medienwirtschaft/Medienmanagement 256 Rechtspflege 135 Rechtswissenschaft 036 Sonstige Regionalwissenschaften 147 Sozialkunde 264 Sozialversicherung 148 Sozialwissenschaft 149 Soziologie 172 Verwaltungswissenschaft/-wesen 174 Volkskunde 175 Volkswirtschaftslehre 179 Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt 042 Wirtschaftsrecht 184 Wirtschaftswissenschaften 269 Zoll- und Steuerverwaltung
8 Dienstleistungen	141 Abfallwirtschaft 071 Haushalts- und Ernährungswissenschaft 333 Haushaltswissenschaft 168 Justizvollzug 064 Naturschutz 223 Nautik/Seefahrt 263 Polizei/Verfassungsschutz 166 Sportmanagement/Sportökonomie 029 Sportwissenschaft 274 Tourismuswirtschaft 458 Umweltschutz 457 Umwelttechnik (einschl. Recycling) 268 Verkehrswesen 210 Verkehrswirtschaft
5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	013 Architektur 143 Augenoptik 017 Bauingenieurwesen/Ingenieurbau 020 Bergbau/Bergtechnik 028 Brauwesen/Getränketechnologie 033 Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik 316 Elektr. Energietechnik 048 Elektrotechnik/Elektronik 211 Energietechnik (ohne Elektrotechnik) 320 Ernährungswissenschaft 235 Fahrzeugtechnik 212 Feinwerktechnik 202 Fertigungs-/Produktionstechnik 060 Gartenbau 215 Gesundheitstechnik 216 Glastechnik/Keramik 082 Holz-/Fasertechnik 197 Holzbau 076 Hütten- und Gießereiwesen 280 Kartographie 241 Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik 219 Kunststofftechnik 093 Landespflege/Landschaftsgestaltung

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	057 Luft- und Raumfahrttechnik 103 Markscheidewesen 104 Maschinenbau/-wesen 380 Mechatronik 061 Meliorationswesen 108 Metalltechnik 157 Mikroelektronik 286 Mikrosystemtechnik 220 Milch- und Molkereiwirtschaft 222 Nachrichten-/Informationstechnik 088 Optoelektronik 224 Physikalische Technik 134 Raumplanung 142 Schiffbau/Schiffstechnik 429 Stahlbau 144 Technische Kybernetik 225 Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe 074 Transport-/Fördertechnik 226 Verfahrenstechnik 089 Verkehrsingenieurwesen 171 Vermessungswesen (Geodäsie) 213 Versorgungstechnik 094 Wasserbau 077 Wasserwirtschaft 177 Werkstoffwissenschaften 370 Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
6 Agrarwissenschaften	138 Agrarbiologie 125 Agrarökonomie 003 Agrarwissenschaft/Landwirtschaft 058 Forstwissenschaft, -wirtschaft 075 Holzwirtschaft 097 Lebensmitteltechnologie 353 Pflanzenproduktion 156 Tiermedizin/Veterinärmedizin 371 Tierproduktion 227 Weinbau und Kellerwirtschaft
7 Gesundheit und Soziales	257 Arbeits- und Berufsberatung 232 Gesundheitswissenschaften/-management 107 Medizin (Allgemein-Medizin) 233 Nichtärztliche Heilberufe / Therapien 234 Pflegewissenschaft/-management 126 Pharmazie 208 Soziale Arbeit 245 Sozialpädagogik 253 Sozialwesen 185 Zahnmedizin
42 Biowissenschaften	009 Anthropologie (Humanbiologie) 025 Biochemie 026 Biologie 282 Biotechnologie
44 Physik	014 Astronomie, Astrophysik 032 Chemie 050 Geographie/Erdkunde 065 Geologie/Paläontologie 283 Geoökologie/Biogeographie 066 Geophysik 039 Geowissenschaften 096 Lebensmittelchemie 110 Meteorologie 111 Mineralogie 124 Ozeanographie 128 Physik 178 Wirtschafts-/Sozialgeographie

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
46 Mathematik und Mathematische Statistik	105 Mathematik 237 Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsberechnung 118 Technomathematik 276 Wirtschaftsmathematik
48 Informatik	221 Bioinformatik 079 Informatik 123 Ingenieurinformatik/Technische Informatik 121 Medieninformatik 247 Medizinische Informatik 200 Computer- und Kommunikationstechniken 277 Wirtschaftsinformatik
9 Unbekannt	196 Studienkolleg 290 Sonstige Fächer

Bei der Kennzahlentabelle 9 werden die 12 vorstehenden Fields of education zu folgenden 6 Gruppen zusammengefaßt:

Neue Gruppe:	Besteht aus den Gruppen:
Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1 Erziehungswissenschaften 2 Geisteswissenschaften und Kunst
Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften 8 Dienstleistungen
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	6 Agrarwissenschaften 42 Biowissenschaften 44 Physik
Gesundheit und Soziales	7 Gesundheit und Soziales
Mathematik und Informatik	46 Mathematik und Mathematische Statistik 48 Informatik
Unbekannt	9 entfällt (wird nur bei Insgesamt nachgewiesen)

Anschriftenverzeichnis Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

D-70158 Stuttgart

Tel.: 07 11 / 6 41 – 28 33

Fax: 07 11 / 6 41 – 29 73

E-Mail: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Internet: www.statistik-bw.de

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

D-80288 München

Tel.: 0 89 / 21 19 – 218

Fax: 0 89 / 21 19 – 15 80

E-Mail: info@statistik.bayern.de

Internet: www.statistik.bayern.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Hauptsitz Potsdam

Dortustraße 46

D-14467 Potsdam

Tel.: 0 3 31 / 39 – 4 44

Fax: 0 3 31 / 39 – 4 18

E-Mail: info@statistik-bbb.de

Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60

D-10315 Berlin

Tel.: 0 30 / 90 21 – 34 34

Fax: 0 30 / 90 21 – 36 55

E-Mail: info@statistik-bbb.de

Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16

D-28195 Bremen

Tel.: 04 21 / 3 61 – 2501

Fax: 04 21 / 3 61 – 4310

E-Mail: office@statistik.bremen.de

Internet: www.statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein Standort Hamburg

D-20453 Hamburg

Tel.: 0 40 / 4 28 31 – 17 66

Fax: 0 40 / 4 28 31 – 17 00

E-Mail: info@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt

D-65175 Wiesbaden

Tel.: 06 11 / 38 02 – 8 02

Fax: 06 11 / 38 02 – 8 90

E-Mail: info@statistik-hessen.de

Internet: www.statistik-hessen.de

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35

D-19018 Schwerin

Tel.: 03 85 / 48 01 – 41 11

Fax: 03 85 / 48 01 – 44 16

E-Mail: statistik.auskunft@statistik-mv.de

Internet: www.statistik-mv.de

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

Postfach 91 07 64

D-30427 Hannover

Tel.: 05 11 / 98 98 – 0

Fax: 05 11 / 98 98 – 41 32

E-Mail: auskunft@lskn.niedersachsen.de

Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Information und Technik

Nordrhein-Westfalen

Postfach 101105

D-40002 Düsseldorf

Tel.: 02 11 / 94 49 – 24 95

Fax: 02 11 / 442006

E-Mail: statistik-info@it.nrw.de

Internet: www.it.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

D-56128 Bad Ems

Tel.: 0 26 03 / 71 – 44 44

Fax: 0 26 03 / 71 – 19 44 44

E-Mail: info@statistik.rlp.de

Internet: www.statistik.rlp.de

Statistisches Amt Saarland

Postfach 10 30 44

D-66030 Saarbrücken

Tel.: 06 81 / 5 01 – 59 25

Fax: 06 81 / 5 01 – 59 15

E-Mail: presse.statistik@lzd.saarland.de

Internet: www.statistik.saarland.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Postfach 11 05

D-01911 Kamenz

Tel.: 0 35 78 / 33 – 19 13

Fax: 0 35 78 / 33 – 19 21

E-Mail: auskunft@statistik.sachsen.de

Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56

D-06012 Halle/Saale

Tel.: 03 45 / 23 18 – 7 77

Fax: 03 45 / 23 18 – 9 13

E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Kiel

Postfach 71 30

D-24171 Kiel

Tel.: 04 31 / 68 95 – 93 93

Fax: 04 31 / 68 95 – 93 72

E-Mail: info@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63

D-99104 Erfurt

Tel.: 03 61 / 37 – 8 46 42

Fax: 03 61 / 37 – 8 46 99

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Internet: www.statistik.thueringen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Taubenstraße 10
D-10117 Berlin
Tel.: 030 / 2 54 18 – 3
Fax: 030 / 2 54 18 – 450
E-Mail: poststelle@kmk.org
Internet: www.kmk.org

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Baden-Württemberg

Postfach 10 34 42
D-70029 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 25 50
E-Mail: poststelle@km.kv.bwl.de
Internet: www.kultusportal-bw.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Baden-Württemberg

Königstraße 46
D-70173 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 30 80
E-Mail: poststelle@mwk.bwl.de
Internet: www.mwk.baden-wuerttemberg.de

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Salvatorstraße 2
D-80333 München
Tel.: 0 89 / 21 86 – 0
Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de
Internet: www.km.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Salvatorstraße 2
D-80333 München
Tel.: 0 89 / 21 86 – 0
Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmwfk.bayern.de
Internet: www.stmwfk.bayern.de

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Otto-Braun-Str. 27
D-10178 Berlin-Mitte
Tel.: 0 30 / 90 227-5050
Fax: 0 30 / 90 26 – 50 12
E-Mail: briefkasten@senbwf.verwalt-berlin.de
Internet: www.berlin.de/sen/bwf/

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107
D-14473 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 0
Fax: 03 31 / 8 66 – 35 95
E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de
Internet: www.mbjs.brandenburg.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Brandenburg

Dortustraße 36
D-14467 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 49 99
Fax: 03 31 / 8 66 – 49 98
E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.mwfk.brandenburg.de

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft Bremen

Rembertiring 8 – 12
D-28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 1 32 22
Fax: 04 21 / 3 61 – 41 76
E-Mail: office@bildung.bremen.de
Internet: www.bildung.bremen.de

Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

Hamburger Straße 31
D-22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 0
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 2883
E-Mail: webmaster@bsb.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bsb

Behörde für Wissenschaft und Forschung Hamburg

Hamburger Straße 37
D-22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 0
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 37 22
E-Mail: pressestelle@bwf.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bwf

Hessisches Kultusministerium

Luisenplatz 10
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 3 68 – 0
Fax: 06 11 / 3 68 – 20 96
E-Mail: poststelle@hkm.hessen.de
Internet: www.kultusministerium-hessen.de

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Rheinstraße 23 – 25
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 32 – 0
Fax: 06 11 / 32 – 35 50
E-Mail: poststelle@hmwk.hessen.de
Internet: www.hmwk.hessen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern**
Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Tel.: 03 85 / 5 88 – 0
Fax: 03 85 / 5 88 – 70 82
E-Mail: poststelle@bm.mv-regierung.de
Internet: www.regierung-mv.de

Niedersächsisches Kultusministerium
Schiffgraben 12
D-30159 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 0
Fax: 05 11 / 1 20 – 74 50
E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.mk.niedersachsen.de

**Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft
und Kultur**
Leibnizufer 9
D-30169 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 0
Fax: 05 11 / 1 20 – 28 01
E-Mail: poststelle@mwk.niedersachsen.de
Internet: www.mwk.niedersachsen.de

**Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen**
D-40190 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 8 96 – 04
Fax: 02 11 / 8 96 – 45 55
E-Mail: poststelle@miwf.nrw.de
Internet: www.innovation.nrw.de

**Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**
Völklinger Straße 49
D-40221 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 58 67 – 40
Fax: 02 11 / 58 67 – 32 20
E-Mail: poststelle@msw.nrw.de
Internet: www.schulministerium.nrw.de

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend
und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz**
Mittlere Bleiche 61
D-55116 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0
Fax: 0 61 31 / 16 – 29 97
E-Mail: poststelle@mbwjk.rlp.de
Internet: www.mbwjk.rlp.de

Ministerium für Bildung Saarland
Hohenzollernstraße 60
D-66117 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 74 04
Fax: 06 81 / 5 01 – 75 00
E-Mail: poststelle@bildung.saarland.de
Internet: www.saarland.de/ministerium_bildung.htm

Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport
Postfach 10 09 10
D-01079 Dresden
Tel.: 03 51 / 5 64 – 0
Fax: 03 51 / 5 64 – 28 86
E-Mail: poststelle@smk.sachsen.de
Internet: www.sachsen-macht-schule.de

**Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft
und Kunst**
Postfach 10 09 20
D-01079 Dresden
Tel.: 0 3 51 / 5 64 – 0
Fax: 0 3 51 / 5 64 – 6 40 60 25
E-Mail: presse@smwk.sachsen.de
Internet: www.smwk.sachsen.de

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 32
D-39114 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 67 – 77 77
Fax: 03 91 / 5 67 – 37 75
E-Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mk.sachsen-anhalt.de

**Ministerium für Bildung und Frauen des Landes
Schleswig-Holstein**
Brunswiker Straße 16 – 22,
D-24105 Kiel
Tel.: 04 31 / 9 88 – 0
Fax: 04 31 / 9 88 – 58 15
E-Mail: pressestelle@mbk.landsh.de
Internet: <http://www.schleswig-holstein.de/MBK/>

**Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
Schleswig-Holstein**
Düsternbrooker Weg 94
D-24105 Kiel
Tel.: 04 31 / 9 88 – 47 60
Fax: 04 31 / 9 88 – 47 00
E-Mail: mwvinternet@wimi.landsh.de
Internet: <http://www.schleswig-holstein.de/MWV>

**Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft
und Kultur**
Postfach 90 04 63
D-99107 Erfurt
Tel.: 0 3 61 / 3 79 – 00
Fax: 0 3 61 / 3 79 – 46 90
E-Mail: tmbwk@thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/de/tmbwk

Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik

Homepage des Statistisches Bundesamtes

<http://www.destatis.de>

Themenbereich "Bildung, "Wissenschaft" und Kultur"

Überblick zu den Informationen aus der Bildungsstatistik und Links zu den Angeboten der einzelnen Sachgebieten (insbesondere HTML-Tabellen)

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/BildungForschungKultur/BildungForschungKultur.psm1>

Überblick zum Sachgebiet "Hochschulen"

Informationen zur Hochschulstatistik (insbesondere HTML-Tabellen) und weiterführende Links

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/BildungForschungKultur/Hochschulen/Hochschulen.psm1>

Systematiken zum Sachgebiet "Hochschulen"

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Klassifikationen/BildungKultur/Content75/SystematikenHochschulen,templateId=renderPrint.psm1>

Produkte zum Themenbereich "Bildung" im Publikationsservice

Publikationsservice mit kostenlosen (Download-Dateien im EXCEL- bzw. PDF-Format) und kostenpflichtigen (Printveröffentlichungen) Produkten

<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,n0000.csp&treeid=21300>

Aktuelle Pressemitteilungen zum Themenbereich "Bildung"

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/Uebersicht/BildungForschungKultur,templateId=renderPrint.psm1>

Pressemappe zur Pressekonferenz "Hochschulstandort Deutschland 2007" (PDF-Datei)

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pk/2007/Hochschulstandort/begleitmaterial,property=file.pdf>

Externe Links

Hinweis auf hochschulstatistische Informationen andere Anbieter im Internet

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/BildungForschungKultur/Hochschulen/Content75/Linkservice,templateId=renderPrint.psm1>

Ansprechpartner im Statistischen Bundesamt nach Statistikbereichen

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Service/Kontakte/Ansprechpartner,templateId=renderPrint.psm1__nnn=true

Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen

Institution/ Informationsangebot Internetadresse (URL)	Hinweis auf spezifische Inhalte
Deutscher Bildungsserver (DBS) http://www.bildungsserver.de/	Portal mit weiterführende Links zum Thema Bildung
Wissenschaft weltoffen http://www.wissenschaft-weltoffen.de/	Datenreport zur Internationalität von Studium und Forschung in Deutschland
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) http://www.bmbf.de/	Deutsche Studierende im Ausland
Hochschul-Informations-System GmbH (HIS) http://www.his.de/	Absolventenbefragung, Studienverlauf, Studienabbruch
Deutsches Studentenwerk http://www.studentenwerke.de/	Sozialerhebung
Wissenschaftsrat (WR) http://www.wissenschaftsrat.de/	Fachstudiendauer
Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) http://www.kmk.org	Prognosen zu Studienanfängern, Studierenden und Absolventen
Informationssystem Studienwahl & Arbeitsmarkt (ISA) http://www.uni-essen.de/isa/	Studiendauer, Erfolgsquoten, Berufsperspektiven
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) http://www.iab.de/iab/default.htm	Absolventen im Beruf
Hochschulrektorenkonferenz (HRK) http://www.hrk.de/de/home/home.php	Hochschulkompass (umfassende Informationen zu Studienmöglichkeiten)
Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) http://www.gwk-bonn.de/	Wissenschafts- und Forschungsförderung
Studien- und Berufswahl http://www.studienwahl.de/index.aspx	Portal zur Studienwahl der Bundesländer und der Bundesagentur für Arbeit
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) http://www.che.de/	Hochschulranking
Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) http://www.vdi.de/vdi/organisation/schnellauswahl/hauptgruppe/berufspolitik/08866/index.php	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
Geschäftsstelle Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen http://www.komm-mach-mint.de/Service/Daten-Fakten	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften